This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Stanford University Libraries
3 6105 116 940 391

LELAND STANFORD JUNIOR UNIVERSITY
ORGANIZED 1891
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

[redacted]

MONUMENTA BOICA.

XLVII. BAND.

NEUE FOLGE, I. BAND.

HERAUSGEGEBEN
VON DER
KÖNIGLICHEN BAYERISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN.

MÜNCHEN, 1902.
VERLAG DER K. AKADEMIE.

STANFORD UNIVERSITY
STACKS
DEC 1 1971

MONUMENTA BOICA.

NEUE FOLGE, I. BAND.

HERAUSGEGEBEN
VON DER
KÖNIGLICHEN BAYERISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN.

MÜNCHEN, 1902.
DR. WILD'SCHE BUCHDRUCKEREI (GEBR. PARCUS).

Vorwort.

Die Monumenta Boica erscheinen fortan als Neue Folge in etwas verjüngter Gestalt, doch mit gleichbleibendem Ziele. Es sollen in ihnen auch weiterhin die noch nicht veröffentlichten mittelalterlichen Archivbestandteile der einzelnen bayerischen Stifter, Klöster, Gerichte u. s. w. bis 1500 in dem Umfange, den sie vor der Einverleibung in die bayerischen Landesarchive erreicht haben, ganz oder in Auswahl zur Veröffentlichung gelangen.

Herausgegeben werden nicht nur Originalurkunden, sondern, wenn solche fehlen, auch Copien, insbesondere aus alten Copialbüchern. Auch die Traditionsbücher finden wie bisher Aufnahme; nicht minder Salbücher und verwandte Aufzeichnungen, diese aber nur dann, wenn sie durch Alter oder Sprache hervorragenden Wert besitzen oder durch ihren Inhalt geeignet sind, einem einheitlichen Urkundenbestande als Ergänzung und Abschluss zu dienen, gleichsam die Statik der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse darbietend, deren Werdegang eben jene Urkunden zum Gegenstande haben.

Die vor 1400 entstandenen Urkunden, soferne sie noch gar nicht oder nicht genügend herausgegeben sind, werden sämtlich aufgenommen, von den Stücken nach 1400 nur die wichtigeren. Bei diesen letzteren kommen ferner die blos formelhaften Bestandteile in Wegfall, selbstverständlich unter deutlicher Kennzeichnung.

Die Urkunden werden ausschliesslich nach der Zeitfolge geordnet. Bei den Salbüchern wird besonders darauf geachtet, den Grundstock aus den Nachträgen und Zusätzen deutlich herauszuheben. Nachträge der gleichen Hand sollen hier durch Cursive, verschiedene Hände, wenn möglich, durch verschiedene Lettern kenntlich gemacht werden. Auslassungen, und sei es auch nur der geringfügigsten Randnotiz, werden hier gänzlich vermieden.

Die Wiedergabe des Textes ist eine buchstäblich treue. Jedoch kommen grosse Anfangsbuchstaben nur nach einem Punkte und bei Eigennamen zur Anwendung. Interpunktion und Wortverbindung werden nach dem heutigen Gebrauche geregelt. Die Setzung von i und j bestimmt sich in deutschen Texten nach dem Lautwerte, in lateinischen wird j durch i ersetzt. U und v werden, mit Ausnahme der Eigennamen und phonetischen Buchstaben, gleichfalls nach dem Lautwerte gebraucht. Die phonetischen Buchstaben bleiben unverändert bestehen. Abkürzungen werden ergänzt, mit Ausnahme der allgemein üblichen, der nicht sicher aufzulösenden sowie der gekürzten Eigennamen. Textfehler, sicher zu ergänzende Lücken und unleserliche Stellen werden in [ ] berichtigt, während ausgestrichene, radierte oder sonst als ungültig gekennzeichnete Teile in ( ) zu stehen kommen.

Die Anmerkungen werden in der Hauptsache textkritischer Natur sein. Nötig erscheinende sachliche Erläuterungen kommen im Orts- und Personenregister sowie im Wörterverzeichnis zum Austrag. Die Einleitungen werden sich durchgängig auf eine kurze und präcise archivalische Beschreibung und Geschichte des jeweils zur Veröffentlichung gelangenden Bestandes beschränken.

Die Sprache der Schriftleitung wird nunmehr ausschliesslich die deutsche sein.

Da die altbayerischen Archivbestände in den bisher vorliegenden Bänden der Sammlung so sehr überwiegen, sollen in der nächsten Zeit, um allmählich eine gleichmässige Berücksichtigung der älteren und neueren Landesteile des Königreichs herbeizuführen, ausschliesslich fränkische, pfälzische und schwäbische Archivbestände zur Edition gelangen.

Eröffnet wird die Neue Folge durch die erstmalige, von dem Reichsarchivrate Dr. Johann Petz besorgte Herausgabe der älteren Urbare des Burggrafentums Nürnberg u. d. G.: ihr Inhalt wirft ein ganz besonders helles Licht auf die wirtschaftlichen, sozialen und Rechtszustände des wichtigsten weltlichen Territoriums im östlichen Franken und ergänzt und erläutert zudem in trefflicher Weise die bereits in den Monumenta Zollerana veröffentlichten Urkundenschätze.

[redacted]

Die Urbare des Burggrafenthums Nürnberg unter dem Gebirge bis 1450.

Einleitung.

Das älteste erhaltene Urbar über das Nürnberger Burggrafenthum[1]) stellt sich dar als ein stattlicher Pergamentcodex, 33 cm. hoch und 25 cm. breit, in 2 kräftigen lederbekleideten Holzdeckeln mit Messingschliessen und einem Beschläge aus eisernen Nägeln. Er enthielt ursprünglich in 25 Quaternen 201 Blätter, wovon aber nur mehr 154 vorhanden sind. Aufbewahrt wird der Band zurzeit im kgl. Kreisarchive Nürnberg als Nr. 1 der Ansbacher Salbücher.

Die Art und die näheren Umstände seiner Entstehung müssen, da Titel und Einleitung fehlen, aus dem Inhalte erst erschlossen werden. Dass wir es mit einer originalen Handschrift aus der Mitte des 14. Jahrhunderts zu tun haben, lehrt ein Blick auf die Schriftzüge. Weitere Anhaltspunkte für genauere zeitliche Umgrenzung der ersten Anlage gewinnen wir sodann aus einigen wenigen Einträgen, die in Beziehung zu urkundlich feststehenden Tatsachen gebracht werden können. Da wird einmal[2]) bei Beschreibung des Amtes Schaurberg in den Schriftzügen des Grundstockes als Bestand-

[1]) Die Nr. I der Ausgabe.
[2]) Seite 82—85.

teil Emskirchen aufgeführt, ein Ort, der erst am 2. Februar 1361 burggräflich geworden ist.[1] Weiterhin[2] werden als Inhaber eines Burggutes zu Ipsheim bereits „Hannsen Pfaffen kinde" genannt, während nach Mon. Zoll. III 490 Hanns Pfaff am 30. September 1361 noch am Leben ist. Anderseits erweist sich der Eintrag über die Ämter Schwabach und Kornburg,[3] deren Erwerb für das Burggrafenthum sich nach Mon. Zoll. IV 34 unterm 4. August 1364 vollzieht, als nachträgliche Einschaltung. Mithin ist der Grundstock jedenfalls nach September 1361 und vor August 1364 geschrieben, die Veranlassung des Werkes also auf jenen tüchtigen Mann zurückzuführen, der von den früheren fränkischen Hohenzollern wol am meisten für den Ausbau und die Organisation seines Fürstenthumes getan hat, auf den Burggrafen Fridrich V. Dieser hatte kurz vorher,[4] nach dem Ableben seines sohnlosen Oheims Albrecht des Schönen, zu dem ihm bei der Landesteilung von 1358 zugefallenen Oberlande auch den untergebirgischen Teil des Burggrafenthumes hinzugeerbt und schuf sich nun als umsichtiger Verwalter, der er zeitlebens war, sogleich eine zusammenfassende genaue Darstellung der neugewonnenen Einkünfte.

Hiebei handelt es sich jedoch keineswegs um eine völlige Neuschöpfung, sondern es wurde offenbar ein älteres Urbar zugrunde gelegt, das durch den vorliegenden Text noch deutlich hindurch scheint. So allein erklärt es sich, dass an verschiedenen Stellen[5] von mehreren „herren" die

[1]) S. Mon. Zoll. III 464.
[2]) Seite 93.
[3]) Seite 173.
[4]) 4. April 1361.
[5]) S. Seite 9, 87, 91, 98, 108, 153, 160.

Rede ist, während wieder an anderen ganz benachbarten nur ein einziger genannt wird. Die Vorlage, deren Spuren nicht sorgfältig genug getilgt sind, war eben zu einer Zeit gemeinschaftlicher Regierung zweier Burggrafen entstanden, sei es nun Johann's II. und Albrecht des Schönen (1341—1357) oder, was wahrscheinlicher,[1]) des letzteren und seines Neffen Fridrich's V. (1357/58). An zwei Stellen[2]) werden daneben als Quellen auch noch unmittelbare bäuerliche Weisungen angeführt.

Seinem Inhalte nach charakterisirt sich das Buch als landesherrliches Urbar älteren Stiles, insoferne in ihm regelmässig nur die Natural- und Geldreichnisse der Zinsgüter unter Angabe der jeweiligen Inhaber verzeichnet stehen. Der Grundstock ist von einer einzigen Hand (A) in einem Zuge ohne längere Zwischenpausen geschrieben. Dieselbe Hand, welche auch in dem ältesten, um 1366 angelegten Copialbuche burggräflicher Urkunden, dem sogen. alten Ankunftsbuche, begegnet, hat dann noch, teils am Rande, teils im Texte, verschiedene Zusätze nachgetragen, deren letzter datirter aus dem Jahre 1382 stammt.[3]) — Eine zweite Schicht Nachträge[4]) rührt von einem Schreiber (B), welcher in den neunziger Jahren des 14. Jahrhunderts und im ersten Decennium des 15. in der burggräflichen Kanzlei tätig war[5])

[1]) Vgl. Seite 63 Z. 13 v. o. „brief von dem eltern burgraven".
[2]) Seite 87 Z. 1 u. 2 v. u. und Seite 124 Z. 15/16 v. o.
[3]) In der Ausgabe erscheinen die Nachträge von A im Text wie am Rande in Cursivdruck.
[4]) Im Text der Ausgabe durch die Anmerkungsletter, am Rande durch die gerade Randletter gekennzeichnet.
[5]) Im Codex stammen die zwei einzigen datirten Stellen (S. 39 u. 166) aus dem Jahre 1398.

und dessen Handschrift sowol in den jüngeren Teilen des Ankunftsbuches als in den beiden unten noch zu behandelnden Landbüchern der Ämter Baireuth und Plassenburg unverkennbar wiederkehrt. In dem erstgenannten Landbuche nennt er sich einmal[1]) Paulus, ist also vermutlich identisch mit jenem Pauls, Pfarrer zu Cassendorf, der unterm 21. December 1395 als Bevollmächtigter (und Geheimschreiber?) des Burggrafen Fridrich V. eine Schuld desselben heimzahlt.[2]) — Eine dritte, die letzte, Hand (C) ist nur durch zwei Einträge: vor 1403 (S. 54) und von 1408 (S. 142), vertreten.

Während das grosse Landesurbar für die Zwecke der Centralregierung bestimmt war und wol in der Kanzlei unter Obhut des Geheimschreibers verwahrt wurde, scheinen in den nächsten Jahren für die einzelnen Ämter noch besondere Landbücher hergestellt worden zu sein. So wird in den Mon. Zoll. V 179 in einer Urkunde vom 13. August 1386 ein Landbuch von Onolzbach erwähnt, vermutlich dasselbe, welches nach einer Bemerkung des Archivars J. S. Strebel[3]) unter dem Ansbacher Vogte Conrad von Seckendorf um das Jahr 1366 aufgerichtet wurde. Das grosse Urbar selbst nennt an zwei Stellen[4]) ein „lantpuch“ von Colmberg. Endlich erscheint in den beiden späteren Cadolzburger Salbüchern von 1414[5]) und 1463 wiederholt ein altes Cadolzburger Landbuch als Quelle. Nach den erhaltenen Auszügen wich der Inhalt dieser Landbücher von dem des Haupturbars nicht wesentlich ab.

[1]) F. 34r.
[2]) S. Mon. Zoll. V 345.
[3]) In seiner Dokumentirten Historie der Stadt Onolzbachischen Privilegien, 1738. (Kgl. Regierungsbibliothek Ansbach, M. S. F. 26.)
[4]) Seite 161 u. 163.
[5]) S. Seite 641 u. 664.

In den letzten Regierungsjahren des Burggrafen Fridrich V. sind auch für einzelne oberländische Ämter neue Landbücher angelegt worden[1]: von ihnen ist das Bayreuther, welches zwischen 1381 und 1396 von dem oben erwähnten Schreiber Paulus verfasst worden ist, allein noch vollständig erhalten, während von den Büchern über Creussen und Rauher Kulm nur mehr geringe Bruchstücke vorhanden sind. Schon in die Zeit der Nachfolger Fridrich's V., der Burggrafen Johann III. und Fridrich VI., fällt sodann das grosse Plassenburger Landbuch, im Jahre 1398 „nach sage und auszweysung der alten pûcher und nach kuntschaft, als die lewte iczunt von newes gesagt haben", aufgerichtet.[2] In der Einrichtung dieser letztgenannten Aufzeichnungen macht sich gegenüber den früheren Urbaren ein Fortschritt insoferne bemerkbar, als nun nicht mehr blos die regelmässigen grundherrlichen Einkünfte, sondern auch die unständigen Gefälle, die Frohndienste, die aus öffentlichrechtlichen Titeln fliessenden Einnahmen, und nicht mehr blos die bäuerlichen Zinsgüter, sondern auch das Salland, die Wälder, die Burggüter, die bürgerlichen und bäuerlichen Mannlehen verzeichnet werden.

Die Abfassung gleichartiger Landbücher veranlasste sodann Fridrich VI., als er seit 1403 die Regierung des Unterlandes allein übernommen hatte, für die dortigen Ämter.

Vollständig erhalten ist von ihnen nur das „Neue Cadolzburger Landbuch" von 1414: ein Papierband von 116 Bl. in weissem Schweinsleder in 4°.[3]) Verfasser ist

[1]) Sie sind, soweit erhalten, im kgl. Kreisarchive Bamberg aufbewahrt.

[2]) Herausgegeben von Dr. Christian Meyer in Hohenzoller. Forschungen, Bd. I p. 161—267.

[3]) Die Nr. III der Ausgabe (Aufbewahrt im kgl. Kr. A. Nürnberg als Ansbacher Salbuch Nr. 14).

nach einer Bemerkung im Cadolzburger Salbuch von 1463 der dortige Pfarrer Fridrich Sesselmann. Es ist noch ausführlicher als die jüngsten oberländischen Landbücher und gibt namentlich zum erstenmale bei jedem einzelnen Zinsgute die Grösse des Acker- und Wiesenlandes an. Als Quelle wird mehrfach „das Alte Lantpuch" genannt.[1]) Auch auf Urkunden wird sich mehrfach bezogen.[2]) Daneben weisen aber auch „die elczten",[3]) „die egerichte",[4]) „die dorfmercke",[4]) „die gemeine — auf ir eide"[5]) die grund- und landesherrlichen Rechte. — Erwähnt werden aus dieser Zeit noch ein Onolzbacher Landbuch v. 1420[6]) sowie ein Landbuch des Amtes Schönberg.[7])

Um das Jahr 1434 schritt man zur Anlage eines neuen grossen Landesurbars.[8]) Als Leiter des Unternehmens erscheint der bg. Geheimschreiber Johann von Ergersheim.[9]) Die Aufnahme erfolgte zumteil unmittelbar an den einzelnen Orten durch einen abgeordneten Beauftragten. Als Quellen erscheinen wieder Gerichtsgeschworne,[10]) eine ganze Dorfgemeinde,[11])

[1]) Seite 641 u. 664.
[2]) Seite 590 u. 637.
[3]) Seite 589.
[4]) Ibidem.
[5]) Seite 644.
[6]) Herrschaftliches Buch Nr. 20 fol. 2ª, im kgl. Kr. A. Nürnberg.
[7]) S. Seite 540, Anm. 1.
[8]) Die Nr. II der Ausgabe: Papierband von 257 Bl. in braunem Leder. (Im kgl. Kr. A. Nürnberg als Ansbacher Salbuch Nr. 2.) Über die Zeit s. Seite 439 u. 448.
[9]) Seite 243, Anm. 5 ist noch ein Stück der von einem ausgesandten Commissär mit ihm gepflogenen Correspondenz erhalten.
[10]) S. 295 u. 506.
[11]) S. 346.

e Leute,[1]) vereinzelt auch Urkunden,[2]) in der Haupt-
he aber frühere Salbücher und Zinsregister.[3]) Zu einer
schliessenden Redaktion ist das Werk indess nicht ge-
hen, wie denn einzelne grössere Ämter (Onolzbach,
dolzburg, Gunzenhausen, Colmberg, Wassertrüdingen) über-
upt nicht mehr zur Bearbeitung kamen. Das vorliegende
bar ist demnach nur als vorbereitende Materialsammlung
betrachten, in deren ungleichmässiger Ausführung eben
ungleichartige Beschaffenheit der Quellen sich wider-
egelt: als Muster für die endgiltige Gestalt, die das Werk
alten sollte, hat aber offenbar jener vorgeschrittenere
pus urbarialer Aufzeichnungen gedient, von dem das oben
vähnte Plassenburger Landbuch ein Beispiel ist.

Fast gleichzeitig mit diesem Landesurbar wurde ein
ues grosses Salbuch des Amtes Onolzbach auf Pergament
fol. verfasst, das aber leider nur mehr als Fragment von
Blättern erhalten ist.[4]) Über dem Grundstock lagern
r zwei Schichten von Nachträgen und Randnotizen, von
lchen die eine den Ansbacher Kastner und Vogt Hans Arnolt
1463 zum Urheber hat (Hand B), während die zweite
n dem Kastner Kilian Etzel (1485—1502) herrührt (Hand C).

Im Urbarialwesen des burggräflichen Niederlandes macht
h von jetzt ab auf lange Zeit eine auffällige Stockung be-
rkbar. Zwar stellte der Kastner Johannes Meih für sein
t Cadolzburg im Jahre 1463 auf Grund der beiden hieher

1) Seite 382, 507, 532, 558.

2) Seite 543, 555, 558, 567.

3) Seite 340, 350, 353: Salb. v. Schwabach; — 370: v. Schwand; — 545, Anm. 1: v. Schönberg; — 559: v. Lauf.

4) In der Ausgabe die Nr. IV. (Ansbacher Saalbuch Nr. 9 im kgl. Kr. A. Nürnberg.)

gehörigen Landbücher und in Berücksichtigung der seither eingetretenen Änderungen noch einmal ein neues Salbuch her[1]) und gab in der Einleitung manchen Wink, wie bei solchen Arbeiten zu verfahren, aber sein Beispiel fand keine Nachahmer.

Wandel schuf hier erst Markgraf Georg der Fromme, der im Jahre 1529 für das Unterland eine Instruktion für die „aufrichtigung von land-, grund- oder salpuecher" erliess[2]) und zwei Commissionen, je aus einem Amtmann, einem Kastner und einem Schreiber bestehend, in die Ämter entsandte. Mit deren Arbeiten beginnt eine neue Aera urbarialer Aufzeichnungen im Fürstentume Ansbach.

[1]) Ansbacher Salbuch Nr. 23 im kgl. Kr. A. Nürnberg.

[2]) Ansbacher Salbuch Nr. 3. Bei der Centralregierung befanden sich damals nur drei alte Urbare, vermutlich die Nr. I, II u. III der Ausgabe. Das von Joh. Bernh. Fischer, Beschreibung des Fürstentums Brandenburg-Anspach (1787), S. 31 erwähnte „erste Saalbuch — auf Pergament", welches er dem Burggrafen Fridrich IV. zuschreibt, dürfte mit der Nummer I identisch sein.

Inhalt.

I. Urbar des Burggrafenthums Nürnberg u. d. G. aus der 2. Hälfte des XIV. Jahrhunderts, Seite 1—173:

1) Kadolspurg . . . Seite 1—10
2) Langenzenne . . „ 10—27
3) Rot . . . . „ 27—33
4) Stauff . . . . . . „ 33—38
5) Swant . . . . . „ 38—45
6) Tanne . . . . . „ 46—54
7) Schönnberg . . . „ 55—56
8) Osternnach . . . „ 56—60
9) Dahspach . . . . „ 60—76
10) Newenstat . . . „ 77—80
11) Rienhofen . . . Seite 80—81
12) Schaurberg . . „ 81—87
13) Lenkersheim . „ 87—99
14) Seldeneck . . . „ 99—106
15) Onoltspach . . „ 106—142
16) Winspach . . . „ 143—150
17) Kastel . . . . „ 150—155
18) Kolbemberg . . „ 155—172
19) Swabach und Kurnburg . . . „ 173.

II. Urbar des Burggrafenthums Nürnberg u. d. G. aus der 1. Hälfte des XV. Jahrhunderts, Seite 175—569:

1) Werdeck . . . Seite 177—201
2) Hohentruhendingen . . . . „ 202—247
3) Kreulsheim . . „ 247—286 und „ 293—295
4) Lobenhausen . „ 286—292
5) Blafelden . . . „ 295—311
6) Bebenburg . . Seite 311—339
7) Swabach . . . „ 339—361
8) Swannt . . . . „ 361—382
9) Winspach . . „ 383—397
10) Rote . . . . . „ 398—430
11) Uffenheim . . „ 430—459
12) Feuchtwang . „ 459—466

13) Stauffe . . . . Seite 468—482
14) Liebenau . . . „ 482—491
15) Tann . . . . . „ 491—508
16) Dachspach . . „ 508—523
17) Osternach . . „ 524—532
18) Spies . . . . . Seite 533—536
19) Schönberg . . „ 537—549
20) Lauf . . . . . „ 550—559
21) Prichsenstat . „ 559—568
22) Kastel . . . . „ 568—569

III. Salbuch des Amtes Cadolzburg von 1414, Seite 571—674.

IV. Fragment eines Salbuches des Amtes Onolzbach von c. 1434, Seite 675—724.

Orts- und Personenregister, Seite 725—888.

Wörterverzeichnis, Seite 888—904.

I.

URBAR

des Burggrafenthums Nürnberg u. d. G.

aus der 2. Hälfte des XIV. Jahrhunderts.

KADOLSPURG. F. 1a.

Stocheich.

Heinr. Frosche von zwein lehen ein sůmer weyzs, dreu phunt on dreizig haller.

Chuntz Loter von zweyen lehen ein sumer weizs, dreu pfunt haller on dreizig haller.

Hofmennin von eim lehen ein halp sumer weizs, zwelft- Rubkhof
halben schilling der langen.

Heinr. Trumeldey von einer hube ein halp sumer Hasze
weyzs, neun schilling der langen on zwelf haller.

Eberlerein von Kungs hube ein halb sumer weytzs, o Feyer
ein pfunt haller und ahtzehen haller. Deu selbe von zweyen
lehen ein sumer weytzs, dreu pfunt haller on dreyzig haller. o
Deu selbe von eim halben lehen ein vierteil weyzs, sehs
schilling der langen on ahthalp haller.

Heinrich Rudolt von eim halben lehen ein vierteil weitzs, Hofman Conr
sehs schilling der langen on ahthalben haller.

Gizzubels můel drithalp pfunt haller und ein schilling von der fischweide nach herrengůlt.

Der summen ist fůnf sumer *weitzen*[1]) und sehtzehen pfunt und *sehs*[2])unddreyzig haller, *an*[3]) *den schilling umb die vischweide*[3]).//

Doselbst hot man auch einn loach, der heizet daz Erlech. F. 1r.

Paldersdorf.

Herman Poppe ein sumer weizs von der vogteý. Derselb geit auch zwey summer rocken von eim lehen, daz

---

[1]) „weitzen" von gleicher Hand mit anderer Tinte über der Zeile.

[2]) „sehs" v. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

[3]) V. gl. H. m. a. T. am unteren Rande.

vogtber ist. Er geit auch ein pfunt haller und ein pfunt pfeffers von vogtey.

Fritz Berolt geit auch als vil als der vorder Poppe von vogtey wegen.

Summa[1]): *haller 2 pfunt; weitzen 2 sumerein; rokken 4 sumerein; pfeffers 2 pfunt.*[1])

Vincencenprunne.

Conr. Mainer — Berhtolt Honetel von der muel zwey summer rocken, sehs schiling der langen, ein lamp, zwey huner.

n Pinchey — Seyfrit Smit von eim halben hofe dreu summer rocken, drey schilling der langen, ein halbez lamp, zwen kese.

Conez Penez — Chuntz Ruel von eim halben hofe dreu summer rocken, drey schilling der langen, ein halbez lamp, zwen kese.

n Hansz Nenlein — Seytz Berhtolt von einer hube zwey summer rocken, sehs schilling der langen, ein lamp, 2 hûner.

Friez Helbling — Herman Berhtolt von einer hube zwey summer rocken,
F. 2s. sehs schilling|| der langen, ein lamp, zwey hûner.

Hansz Puckel — Herman Smit von zweyen huben vier summer rocken, anderthalp pfunt haller, zwey lemmer, vier huner (und an).[2])

Heinez Hofman — Ch. Amman von zweyen huben vier summer rocken, anderhalp pfunt haller, zwey lemmer, vier hûner.

Er sol auch von eim lehen ein summer rocken, drey schilling der langen, ein hûn.

per se — Der pfarrer von der wydem zwey summer rocken, sehs schilling der langen, ein lamp, zwey hûner.

n Hull — Berth. Gizzûbel von eim lehen ein summer rocken, drey schilling der langen, ein halbez lamp, ein huen.

n Hansz Nenlein — Lorencze ein summer rocken, drey schilling der langen, ein halbez lamp, ein huen.

Lewpold — Eberh. Horbacher von eim lehen ein summer rocken, 3 schilling der langen, ein halbez lamp, ein huen.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

[2]) „und an" radirt.

Schalereyn und Peckein von eim lehen ein summer rocken, drey schilling der langen, ein halbez lamp, ein huen. Lucze u Concz Pu

Eberh. Horbacher von dreyen huben sehs summer rocken, zwey pfunt haller und sehtzig haller, 3 lemmer und sehs huner. Lewpold Hofman

Summa: dreyunddreyzig summer rocken, zehen pfunt und siben schilling der langen, vierzehen lemmer *und*[1] *sibenundzweinzig hůner*[1] *und 4 kese.*[2]//

Auz der gůlt hat Suffey von Lebzingen eylf summer rocken, vier pfunt haller, 30 haller und 6 lemmer. F. 2r. *Leipdin (daz ist le*

Doselbtst ist ein vischwazzer, daz gilt alwochen sehs haller nach herrengelt.

Prunn am Berge.

(Leipding Makels

Fritz Můmler zwey summer rocken und sehs schilling der langen von *einer*[4]) *hube.*[5]) (.)[6]

Gerhart Prunner ein summer rocken, drey schilling der langen von eim lehen. vogt – H

Walther Prunner von eim lehen ein summer rocken, drey schilling der langen. vogt

Fritz Hitzze von einer hube zwey summer rocken, sehs schilling der langen. vogt–h

Heinr. Můmler von eim lehen ein summer *rocken,*[7]) drey schilling der langen. Göz Holczm

Derselbe von eim halben lehen ein halbez summer rocken und funfundviertzig haller.

Herman Dreser von eim lehen ein summer rocken, drey schilling der langen. Flaczer.–

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.
[2]) „u. 4. k.“ v. gl. H. m. a. T. am rechten Rande.
[3]) Radirt.
[4]) „einer“ corrig. aus „eim“.
[5]) „hube“ v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur: „lehen“.
[6]) Rasur (Clest?).
[7]) V. gl. H. m. a. T. über der Zeile.

1*

Er gibt auch von eim halben lehen ein halbez summer roken, funfundviertzig haller.

Friez — Vlr. Rudolt von eim lehen ein summer rocken, drey schilling der langen.

Daruber ist Fritz Leupolt und Eberlein Siber und Heinr. Můmler, die geben neur beet und stewer und kein gult.

Leipding (daz ist ledik)[1] — So hat deu Lebzingerein von eim guetel, daz do pawet

F. 3a. — Fritz Hitzze,// daz gilt ein summer rocken, ein sumer habern, sehs kes, sehtzig eyer, zwey huner. **Und**[2]**) ist der frumesz zu Cadoltzpurg in der vesten.**[2]

Der summa ist: eylif sumer korns, ein summer habern, drey pfunt und sehs schilling der langen, *sehs*[3] *kes, 60 eyer und 2 huner.*[3]

Steinbach.

Meister — Ch. Kolner von einer hube dreu summer und ein vierteil korns, dreu summer und ein vierteil habern, funfundviertzig haller fůr ein swein.

Heckmar — Heinr. Schefhof - *Hekmeir*[4] - und sein muter von eim lehen ein halp summer korns, ein halp summer habern, drey schilling der langen fůr ein swein.

Neglein — Eberh. Teufel von eim lehen funftzig haller.

per se — Zange von eim lehen anderhalp summer rockens, sehs schilling der langen.

Hofman — Ch. Eberhart anderthalp summer korns, sehs schilling der langen von eim lehen.

Hofman — Er gibt auch von einer hube on ein vierteil einer hube drey summer habern und funfundviertzig haller fůr ein swein.

Engelhart — Heintz - *Herman*[4] - Pesler von ein vierteil einer hube ein summer habern, funftzehen haller fur ein swein.

Heckmeir — (Ruel)[5] *Heincz*[5] Prant von eim lehen funftzig haller.

---

[1]) Radirt.

[2]) Zusatz der Hand B.

[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

[4]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[5]) „Ruel" durchstr. u. darüber v. gl. H. m. a. T. „Heincz".

Vlr. Klarsbach - *Herman Sibentritt*[1]) - von eim lehen funf Sybentrittin
vierteil korns, funf vierteil habern, funfundviertzig haller fůr ein swein.

Er gibt auch von einer hube sehtzig haller und drey schilling der langen fur ein swein.||

Er - *Herman Eberhart*[1]) - gibt auch ahtzig haller von eim F. 3r. Heincz
lehen.

Er[2]) *gibt auch von einer hube zwey sumer korns und ein sumer habern*[2]).

Heintz - *Cůncz*[1]) - Negelein von eim lehen zwey summer habern, zweintzig haller uf sant Michels tag.

Ch. Heckmeire - *Fricz Zwegrer*[1]) - von einer hube zwey summer korns und sehtzig haller.

Summa: (zehen)[3]) *zwelfe*[3]) summer korns, *eylf*[4]) summer habern, *zwey*[4]) pfunt haller, *sehs*[4]) *schilling der langen*[4]) und *zweintzig*[4]) haller, und eylf schilling der lange fůr vier swein.

Item[2]) *Rull Peyer hat vier ekker, dy seind sein eygen* *(New gůlt*[2]*)*
gewezzen, dy hat er enpfangen; davon gibt er alle jar ein virtal habern[2]).

Wachendorf. *(Des Makels leipding*[5]*)*

Berh. Gezman von einer hube ein summer weizs, dreu summer habern, zwenundsibentzig haller uf sant Michels tag, fur ein swein funf schilling der langen, zwey hůner.

Vlr. Puhelman - *Merkel Pischoff*[1]) - von eim lehen ein halp summer weytzs, anderthalp summer habern, sehsunddreyzig haller uf sant Mychels tag, funfundsibentzig haller fůr ein swein, ein hůen.

Hofseytzinne - *Vl. Lohers kint*[1]) - von eim lehen ein halp summer weizs, anderthalp summer habern, sehsunddreizig

---

1) V. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
2) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
3) „zehen“ durchstr. u. darüber v. gl. H. m. a. T. „zwelfe“.
4) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.
5) Radirt.

haller uf sant Michels tag, funfundsibenzig haller fur ein swein, ein huen.

Summa: zwey summer weizs, sehs summer habern, *ein*[1]) *halp pfunt haller und 24 haller,*[1]) fur dreu swein zehen schilling der langen haller, und vier hůner.//

F. 4a. Egersdorf.

Vlr. Zůlle von einer hube ein summer weizs, funf summer habern, sehs schilling der langen haller und sehs schilling der langen fur ein swein.

Heintz Rudolt von einer hube dreu summer korns, dreu summer habern.

Summa: ein summer weizs, dreu summer korns, aht summer habern, sehs schilling *der langen*[2]) und aber sehs schilling fur ein swein *der langen*.

Greimsdorf.

Hevgerinne von eim hoff vier summer korns, zwey summer habern, zwelf kes ze zweyen zeiten, ein *halb*[3]) pfunt eyer, zwey herbsthuner und zwei fasnahthuner. *…ie summa ist …an ir selber.*

Von der muel anderthalp pfunt haller fur zwey swein.

Item[4]) *der Schetter von G. 3 sumer habern: sum dez habern 5 sumer. — Item der Kuncz Mulner beleibt von eckern in der Aye schuldig* $^1/_2$ *summer korns auf meins hern kasten.*

Gundramsdorf.

Vlr. Heuger von einer hube zwey summer korns, ein summer habern.

(Leipding)[5]) Ch. Plahe von einer hube drey summer korns, ein summer habern. Daz selb gut stet der Ebinne.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.
[2]) V. gl. H. m. a. T. am rechten Rande.
[3]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[4]) Von hier bis „kasten" von gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[5]) Radirt.

Heinr. V̊tner von eim hof, der da heizzet Schefhof, siben summer korns, vier summer habern, vier kese ze Weyhennahten, acht kese ze Pfingsten, ein halp pfunt eyer, vier herbsthuner, zwey fasnahthuner. *Schefhof*[1])

Summa[2]): *12 sumer korns, 6 sumer habern, 12 kese, 8 huner, ein halp pfunt eyer.*//

F. 4r.

Die Swadermuel gilt zwey sumer korns.

Der mǔlner in der Ertzenleiten gibt zwey verher oder anderthalp pfunt haller. *Dy summa i[st] an ir selber.*

Kadolspurg.

Vlr. Knawer von eckern dreu summer korns, ein summer habern. o Vogt tenet

Fritz Pfeiffer von eim hause und garten ahtzen kese und zwelf huner. o Vll. Weh

Peyer von eim haus und garten 6 kese, zwey huner. o Weber

Alheit Jocobinne sehs kese, zwey huner. Unter[4]) der vesten; vaccat.[4]) o

Die Schelinne sehs kese, zwey huner. o Sweczinger Margar.

o (Knapp)[3])

Ch. Steper sehs kese, zwey huner. Důr

Liepman uf dem Kraftstein sehs kese, zwei huner. (Herman Sney[der])[3]). — Ottlei[n]

Potzlinger sehs kese, zwey huner. o Tuch Fritz

Eberh. der Seybotinne man von eim haus sehs kese, zwey huner und vom garten zwey huner und zwen kese; *und*[5]) *von einem acker 1 vierteil korns.*[5]) (Muml.)[3]) o Noppelein Conr. Stich

Der Pǔtner vom hause und vom garten zwelf kese und zwey huner. Stengl[ein] und Putner. — Hirt

Okers hofstat sehs kese, zwey huner. (Mergerl)[3]). — Meszner-Kerer

Heintz Mǔmler sehs kese, zwey huner.//[6]) Mesz[ner]

---

[1]) Auf Rasur.
[2]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T.
[3]) Durchstrichen.
[4]) Zusatz von B.
[5]) Zusatz von gl. H. m. a. T. auf Rasur.
[6]) Am unteren Rande der Seite von Hand B: „Turner tm.; Herman Mumler; Awgenschalter."

Vlr. Helblings wirtinne sehs kese,
Der bader ein pfunt haller, ein vas
Meister Frid. von Greimsdorf von ei
zwei huner.
Hartung vom haus obem pade seh
Hartung von einer hofstat bey de
zwei huner; von eckern ein vierteil kor
Paurenfeindinne sehs kese, 2 huner
Důkinne sehs kese, zwei huner.
Von zweien hofsteten des Auren seh
und von eim acker zehen huner. Supple
Albr. Geyger von zweyen hofsteten zw
Engelhart von einer hofstat sehs kes
Von der hofstat, di da heizzet des
sehs kese, zwei huner.
Ch. Halpritter von dreyen hofsteten
huner, und von eckern ein vierteil korns.
Die Leisinne sehs kese, zwei huner.
Margareth Kastnerinne sehs kese, zw
Otlein Doen sehs kese, zwei huner.
Engel sehs kese, zwei huner.
Alheit Meyerinne sehs kese, zwei hu
Echter sehs kese, zwei huner.
Seyfrit Doen sehs kese, zwei huner.
Awrach sehs kese, zwei huner.
Liepman sehs kese[3]), zwei huner
Abenbergeri.

Redlerin sehs kese, zwei huner. (Conr. Stich)[1]) Hansz Sneyder
Die Funckinne sehs kese, zwei huner. Clene HansMarstaller
Die Treutel von eckern ein halp summer korns und von *hat Jecklin*
m garten zehen huner. Schymel 6 kasz.[2])
Kerling von einer hofstat sehs kese, zwei huner. Sorglein Meisthansz
Feirer sehs kese, zwei huner. Geigfritz
Heintz Fleischman sehs kese, zwei huner und ein vierteil Hans Stich Posz
orns von eckern. Heckmar agr[i].[3])
Heintz Smit sehs kese, zwei huner. Conr. Rodler
Heintz Feuchter sehs kese, zwei huner.// alt Herman Mumler
Berh. Sneyder sehs kese, zwei huner und ein vierteil F. 6a. vaccat Conr. Stich
orns von eckern. Dubium de agrorum.[3]) Hansz Wernlein
Mekellein sehs kese, zwei huner. per se
Wirsing sehs kese, zwei huner. Kuelfart
Ch. Sneyder sehs kese, zwei huner. (vaccat)[1]) Kreydenweysz
Heinerkeininne sehs kese, zwei huner. Cleme
Heintz Sneider sehs kese, zwei huner. (Credenweysz)[1] vacat
Fritz Sneyder sehs kese, zwei huner. vaccat
Ch. Helbling sehs kese, zwei huner, ein vierteil korns Redlerin
on eckern — von dez Noppenleins acker.[2])
Des alten Casteners hofstat sehs kese, zwei huner. Wolmersh. Supplein
Daz gotshaus und Redlerinne geben ein halp summer *Der Ebinn satzung*
orns von dreyen morgen ackers.
Seyfridt Don und deu vorder Redlerein geben von einer Mader M[u]m[ler]
ofstat, daz da heizzt Epelein Hass, sehs kese und zwei huner.
Liepman gibt von Jungers hofstat sehs kes, zwei huner.
Minner helt den zehend, weil er lebt oder als lang im
ie[4]) herren gůnnen.
Von des Reinpoten ecker wirt gegeben zwey summer *Satzung dem gotshaus umb zweintzig pfunt*
orns; sehs keses, zwey *huner*[5]) *von einer hofstat.*[5])

[1]) Durchstrichen.
[2]) Zusatz von B.
[3]) Nachtrag von B.
[4]) „die" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[5]) V. gl. H. m. a. T.

Summa[1]*: 7 sumer und 1 vierteil korns, ein sumer habern, ein pfunt haller, dreuhundert sibenundsibentzig kese, hundertund neunundvierzig huner.*[1])||

F. 6r. Summa des gantzen ampts ze Kadoltspurg: *vier*[2])und viertzig pfunt, *drey*[2]) *schilling der langen und aht haller mit den sweinen und vischen*[2])*;*

dez weizzen *zehen*[2]) *sumerein; des korns sehsundahtzig summer und ein vierteil*[2])*;*

des habern funfunddreyzig summer;

der hůner *hundertundneuntzig*[2]) *und vier huner*[2])*;*

der lemmer viertzehenew̌;

der *kese vier*[2]) dreuhundert, *an*[1]) *einen kese*[1])*;*

der eyer dreuhundert *und*[1]) *zweintzig*[1])*;*

des[1]) *pfeffers zwey pfunt.*[1])

Der[1]) *Schetter von Grennstorff gibt fůnf sumer korns und driv sumer habern, ein herbsthůn und ein vasnahthůn.*

Item die am Perg zu Kadolspurg geben ein sumer korns mer von dez Vennpachers gůt, denn es vor geben hat.[1])||[3])

F. 7r.

LANGENZENNE.

Nota[4]) *die gult hat der Auracher zu leibgeding gehal[ten]*
1379. *und ist gelost worden Michahelis anno domini MCCCLXX nono.*[4])

Tuchenbach.

o dni A°[6]) Conr. Dresz[er] Kner — Getzman — *H. Schulth. junior*[5]) — von einer hube sehs schilling der langen haller, ein summer habern, sehtzehen kes, vier hůner, ahtzig eyer.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.
[2]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.
[3]) Fol. 7a unbeschrieben.
[4]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[5]) V. gl. H. m. a. T. ū. d. Z.
[6]) = Absolutum?

H.[1]) Bernger von einer hube neûn schilling der langen [alle]r] und zehen haller, ein summer habern sehtzehen kes, [i]er huner und ahtzig eyer. — o *ab*° † (Peringer)[2]) sen. Rab.

Ch. Vnbehawen — (*kint*)[2]) *und Herman Getzman*[3]) — [u]nd der da heizzt Koch von eim lehen fûnf schilling der [la]ngen und zehen haller, ein halp summer habern, aht kes, [z]wey huner, viertzig eyer. — o. † Rab und Smid

Bruning — *H. Schulth. junior*[4]) — von eim lehen ein [h]alp pfunt haller, ein halp summer habern, sehs kese, zwei [h]uner, viertzig eyer. — †° (Dreser)[2]) Hansz Kner

Heinr. Schultheiz *der alt*[4]) von einer hube ein pfunt haller, [e]in summer habern, sehtzehen kes, vier huner, ahtzig eyer. — *A*° (Prew)[2]) Hansz Schulthysz o

Hans Amman von einer hube ein pfunt haller, ein summer [h]abern, sehtzehen kes, vier huner, ahtzig eyre. — † Albr. o

Ch. uf der Maur — *K. Morbenweck*[4]) — von eim lehen [se]htzig haller, ein halp summer// habern, vier kes, zwey huner, [z]weynzig eyer. — † o Albt. Amman F. 8a,

Ch. Smit von eim lehen sehtzig haller, ein halp summer [h]abern, vier kes, zwey hûner, zweintzig eyer. — † Regnspurger o

Neuwirtein — *Hainr. Schulth. senior*[4]) — von eim lehen [fu]nf schilling der langen und zehen haller, ein halp summer [h]abern, aht kes, zwey huner, viertzig eyer. — *A*°† (Prew)[2]) Schultheysz o

Slierdeck — *Hainr. Schulth. senior*[4]) — von eim lehen [fu]nf schilling der langen und zehen haller, ein halp summer [h]abern, aht kes, zwey huner und viertzig eyer. — *A*o Perringer Rab o

Er — *H. Peringer*[4]) — gibt auch von eim lehen ein halp [p]funt haller, ein halp summer habern, aht kes, zwey huner [u]nd viertzig eyer. — *ab*° (Prew)[2]) H. Schultheisz o

Wolfhart von eim lehen ein halp pfunt haller, ein summer [h]abern, aht kes, vier huner und viertzig eyer. — (Kunr.)[2]) Herman Holczer o

---

[1]) „H" v. gl. H. m. a. T.
[2]) Durchstrichen.
[3]) „k. u. H. G." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[4]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

Nota: daz gelt gibt man uf sant Waltpurgtag und uf sant Mychelstag, die kese uf Pfingsten und uf Weyhennahten, die huner ze herbst und ze Vasnaht.

Summa[1]*: der haller syben pfunt, syben schilling der langen und zehen haller;*
des habern neundhalp sumerein;
der kese hundertundahtzehen;
der huner vierunddrizig;
der eyer sehshundert.[1]*||*

F. 8r.

Reindorf.

dni Nolf von einer hube dreu pfunt haller ze zweyen zeiten, anderthalp summer korns, vier herbsthůner, zwey vaşnahthuner, eyer sehs schilling der langen, zwelf kes ze Pfingsten, aht kes ze Weyhennahten. – Von reuteckern zwenundsibentzig haller ze sant Walpurgtag.

Eberlein — *Hans*[2] — Smit von reuteckern zwenundsibentzig haller.

Summa[1]*: der haller* $3^1/_2$ *pfunt und 24 haller;*
des korns $1^1/_2$ *sumer;*
der kese 20;
der huner sehs;
der eyer hundertundahtzig.[1]

Keydenzelle. Streber.[3]

Dez Makels leipding Vlr. Lenweter — Der alt Zŏlner von eim lehen ein summer korns; und ein vierteil korns ze butellehen.

Wapeisz o Eberl. Zoll. — Heinr. Zolner von einer hube ein summer korns, ein summer habern, ein herbsthuen, ein vasnahthuen.

Ludewig o Ruheintz o — Ch. Zolner von einer hube ein summer korns, ein pfunt haller ze sant Waltpurg und sant Mychelsmesse, zwey huner.

---

[1]) Die Summe v. gl. H. m. a. T.

[2]) V. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.

[3]) „Streber“ von B nachgetr.

Eberh. Zolner von eim[1]) lehen ein vierteil korns ze vogtey Vlr. Lenweter o Castner
[den guten des Zenners.//[2])

Berh. Zolners süne von pütellehen drey metzen *korns*[3]), F. 9a. Rabnod.
vey hüner und der herschaft zwenundsibentzig haller ze
veyen zeiten. Koler o

(Ch. Zolner von einer hueb ein halp summer korns, ein
immer habern, ein herbsthuen, ein vasnahthuen.)[4]) o

Ch. Zolner von einer hueb ein (halp)[5]) summer korns, Hans Suell
n summer habern, ein herbsthuen und ein vasnahthuen.

Er sol auch von eim lehen ein summer korns, ein
ımer habern.

Fritz Wiener von einer hueb drithalp summer korns, ein o Hans Hof und
ılp summer habern, ein pfunt haller, sehs kes ze Pfingsten, Rabnod
n herbsthuen und ein vasnahthuen.

Herm. Zolner von einer hube dritthalp summer korns, (Vlr.)[4]) Conr. Lenb. und
n halp summer habern, ein pfunt haller, sehs kes ze Pfingsten, Rapelsz
n huen ze herbst und ein vasnahthün. o †

Ch. Wiener vom putellehen zwen metzen korns und Reuhaus
velf haller. o

Heinr. Lenweter von eim lehen ein summer korns, ein Kaufman
ımmer habern, ein herbsthuen, ein vasnahthuen. o

Rühenstein von eim lehen ein summer korns, ein summer o Lud.
ıbern, ein herbsthuen, ein vasnahthuen. o Rulheincz

Kornlutz von eim lehen ein summer korns, aht schilling Smit
er kurtzen zweyen zeiten, ein vasnahthuen. o

Mezzerers stiefkinde von eim lehen drey schilling der (Weysz und Rapnod)[4])
ngen zweyen zeiten,// ein vasnahthuen. Smit o F. 9r.

Nyclaus Kaufman von einer hueb ein pfunt haller ze (Vlr. Lenbeter)[4])
veien zeiten, ein summer korns, zwei huner. Fricz Castner o

Vlr. Helt von eim lehen und vom Friderrichsperg ein halb (Heinr. Lenweter)[4]) Rul.
ımmer korns; und Kaufman o

---

1) „eim" corrig. aus „einer".

2) a. u. R. „I" = I. Quatern.

3) „korns" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

4) Durchstrichen.

5) „halp" radirt.

vom butellehen drey metzen korns und neun haller; von reutteckern in der Buchclingen 30 haller.

Albr. Helt von einer hueb vier summer korns, zwey summer habern, sehs schilling der langen, ein herbsthuen, ein vasnahthuen.

Der mulner daselbst ein summer korns.

Gundramein und ireu kint von eim lehen ein halp summer korns, sehtzig haller, ein swein, daz dreyzzig pfenning gilt, ein vasnahthuen.

Und geben denn von dem lehen bey dem Bach ein halp summer korns, ein summer habern; und von dem putellehen sehsunddreyzzig haller und ein huen.

Fritz Schuhster von einer hueb vierdhalp summer korns, ein summer habern, zwenundsibentzig haller, zwey vasnahthůner.

Und von eim lehen ein vierteil korns.

Vlr. Helt von eim lehen vor dem Reisach ein halp summer korns, ein halp pfunt haller, zwel kes, zwey huner.//

Summa: des korns *sehsthalb*[2]) und zweintzig summer und ein vierteil,
des habern zehen summer,
der haller *ahthalb*[2]) pfunt *an drei haller*[2]),
kes vierundzwaintzig[2]),
hůner sibenundzweintig.

Witigenhof.

Smidlein - *Conr. Zŏle*[3]) - von seim hove vier summer korns, zwey summer habern, zwei herbsthůner und ein vasnahthuen. IX tag[werk], LXX morg[en][4]).

Summa an ir selber.[5])

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Auf Rasur.
[3]) V. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
[4]) „9 t. 70 m.“ v. B. beigefügt.
[5]) V. gl. H. m. a. T. am rechten Rande.

Laubendorf.

Kůnlein Forster von eim lehen ein vierteil habern. *dni* Herman Ganc

Baldolt Winckler von zweien lehen ein halp summer habern; und denn von treien teiln eins lehens drey metzen habern gehaufter[1]) und einen metzen bestrichen. Schetter

Vlr. Winckler von eim lehen ein vierteil habern. Wynckler

Ch. Gauch von eim lehen ein vierteil habern. (Můsler)[2])Jur

Heintz Smit von eim halben lehen zwen gehaufft metzen und einen bestrichen habern. Sneydhelcze

Seitz Altman von eim lehen ein vierteil habern. Supp

Geyselher von eim lehen ein vierteil habern.// Hansz Fersle

Fritz Lintener anderthalp summer habern von der wydem vogtreht. F. 10r. Hansz Ferte

Hofmanin von eim lehen ein halp summer habern. Gloczer

Summa: vier sůmerin hawern und zwen bestrichen metzen.

Heinrichstorf. *dni no[ta!]*

Die[3]) *gult alle hat der vogt zu Kadoltzburg eingenomen anno LXXVIII et nono.*[3]) 1378/79

Botenbach - *Merkel und Rabnolt und K. Můsler*[4]) - von anderthalp lehen neun metzen habern, ein halp pfunt haller zu zweien zeiten, ein vasnahthuen und zehen haller. *frumess*

Wurm von eim lehen sehs metzen habern, ein halp pfunt und zehen haller zweien zeiten und ein vasnahthuen. *frumesser* Herman Lenc

Fritz Meyer - *Kȯler*[4]) - von eim hove sehs metzen habern, ein pfunt und zweintzig haller zweien zeiten, zwei vasnahthůner. Schufriez *frumesser*

Er gibt auch von eim lehen funfundsehtzig haller *zweien*[5]) *zeiten, sehs metzen habern*[5]), ein vasnahthůn.

---

[1]) Nach „gehaufter" a. r. R. eine Rasur von 3 Worten (*„und einen bestrichen"*).
[2]) Durchstrichen.
[3]) Diese Notiz v. gl. H. m. a. T. eingefügt.
[4]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[5]) V. gl. H. m. gl. T. auf Rasur von 4 Worten.

funfundsehtzig haller zu zweie

Gerstenerinn von eim lel
undsehtzig haller zweien zeite

F. 11a. Fridlein Seitz Winckler von Loch vo
funfundsehtzig haller zwe

Conez Terrer Gauch - *Krofussine*[1]) - von
ein summer korns, sehs schill
tag, zwei vasnahthůner.

Item[2]) *der Hubner 1 lb. ha*

dui Der mulner sehs metzen u

Summa[3]): *haller vier pfun*
haller,

korns ein sumerin,

hawern sibendhalp sůmer v

hůner: eilf hůner ze Vasna

Davon[4]) *hat der putel niht*
der kurczen, 3 hl.[4])

z ist dez th[eizzen].

Michelbach.

Recipit[2]) *schultetus pro prec*

Berht. Mugenhouer ein sun

Volker von einer hueb ein

Wehe von einer hueb ein

Grozin von ein lehen ein l

Buheler von ein lehen ein

Des Wagner gut, ein hueb,

Summa[3]): *funf summer we*

R o z z e n d o r f.

Lintener vom hoff daselbst vier summer korns, vier *d.* mmer habern, sehtzen kes, drey schilling der langen eyer, er herbsthûner, zwey *vasnahthuner*[1]).

Summa[2]) *an ir selber*[2]).||

V i t e s p r u n n e. F. 11r. *Dez Makels leipding*

Botschan - *Fricz Pulhler*[3]) - von einer halben hueb ein Conczl Zull mmer weizs, funf schilling der langen und zehen haller, n swein, daz anderthalbs pfundes wert ist, zwelfthalben kes, n herbsthuen und ein vasnahthuen.

Und hat auch ein fischwazzer. *N[ota!]*

Wolflin Ohslein - *Fr. Puhler*[3]) - von einer halben hueb Conczl Zul n summer weizs, fûnf schilling der langen und zehen haller, n swein oder anderthalp pfunt, zwelfthalben kes, ein herbst-ıen und ein vasnahthuen.

Regmar - *der Geczman*[3]) - von einer halben hueb ein Smides kinde mmer weitzs, ein halp pfunt haller, ein swein oder andert-lp pfunt haller, zwelfthalben kes, ein herbsthuen und ein snahthuen.

Betzolt Breunlin - *der Geczman*[3]) - von einer halben hueb n summer weizs, ein halp pfunt haller, ein swein oder ıderthalp pfunt haller, zwelfthalben kes, ein herbsthuen und n vasnahthuen.

Betzolt Wolfram von einer hueb dreu summer weizs, Wolffr. kinde n pfunt haller und dann ein pfunt haller fûr ein gebruetz vein und dann zwey lebendinge swein oder dreu pfunt ller, dreyundzweintzig kes, zwei herbsthuner und zwei snahthuner.//

Newgepeurein von irem hoff aht summer korns, vier F. 12a. *(H. Newgebavr)*[4]) *K. Mugenhofer* Conr. Dytelley mmer habern, sehs schilling der langen, aht kes, zwei ːrbsthuner, zwei vasnahthuner.

[1]) V. gl. H. m. a. T. am rechten Rande.
[2]) V. gl. H. m. a. T. am unteren Rande.
[3]) V. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
[4]) Durchstrichen.

no[ta!] Si sol auch von eim lehen und von der wydem ein
I. Newgebavr Hansz Schultheysz summer weizs, ein summer habern, ein pfunt und drey- undzweintzig haller, ein swein oder anderthalp pfunt haller, Heincz Schultheysz zwelf kes, ein herbsthuen und ein vasnahthuen.

K. Hansz Schultheysz Wydman des Merckleins sůn von einer hueb zwei summer weizs, viertzehenthalben schilling der langen, zwei swein oder dreu pfunt haller, dreyundzweintzig kes, zwei herbsthuner, zwei vasnahthuner.

Conr. Fůrter Die alt Mercklerein - *Herman Smit*[1]) - von einer hueb vier summer korns, zwei summer habern, anderthalp pfunt on funfundzweintzig haller, vier kes, zwei herbsthuner, *ein*[2]) vasnahthune[3]).

Concz Grim Herman Hofman von einer hueb vier summer korns, zwei summer habern, anderthalp pfunt on funfundzweintzig haller, vier kes, zwei herbsthuner, ein vasnahthuen.

Hansz Lonsteter Stoltz kinde - *Mugenhofer*[1]) - von einer hueb zwei summer weizs, zwei swein oder dreu pfunt haller, zwei pfunt haller, dreyundzweintzig kes, zwei herbsthuner, zwei vasnahthuner.

Herman Nolt Rudolt - *Geczman*[1]) - von eim lehen ein summer weizs, funf schilling der langen und zweintzig haller zu zweien zeiten, F. 12r. ein gebruetz swein oder// ein pfunt haller, eylif kes, ein herbsthůn und ein vasnahthůn.

Zull. Buhelerin geit von zweien hueben vier summer korns, zehen schilling der langen haller, ein swein oder anderthalp pfunt; si gibt auch fůr gebruetz swein ein pfunt haller, zwelif kes, vier herbsthuner und zwei vasnahthuner.

o Mulner zehen schilling der langen zu zwein zeiten, funftzehen kes, zwei huner.

Dî vischweyde gilt alle wůchen sehs haller.

Summa: haller: sehsunddreizzig pfunt haller an zwenunddreizzig haller mit den sweinne; — *die*[4]) *swein machen 21 lb. hl.*[4]);

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[2]) „ein“ corrig. aus „zwei“.
[3]) „hune“ corrig. aus „huner“.
[4]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

weitzen und korns: dreuunddrezzig summer;
ha·vern: neun sůmer;
kes: sehs malder ein kes;
hůner: zweiundviertzig.

Nichil solů

K i r c h u e n d e n b a c h.

Davon[1] *weis niemand von zu sagen*[1].

Betzolt Bůle der gibt vierundfunftzig haller von dreyen morgen reutackers seiner stiefkinde; und gibt von dreyen morgen sehsunddreizig haller. *Die hat der Stentz von Zenne*[1].

Nota de tribus jugeribus precedentibus infeod[atis]a domino, quos ministri ecclesie in Kirchuenbach occupant. *no[ta!]*

Summa: drei schilling haller der langen.//

L o h.

F. 13a.

Stenglein - *Kȯrner*[2] - von eim lehen drithalp sumer korns, zwenundsibentzig haller *zu zweien*[3] zeiten, funftzehen eyer, ein herbsthůn und ein vasnahthůn. Wydman

Betzolt Vnger - *Keim*[2] - von einer hueb ein summer korns, ein halp pfunt und vierundzweinzig haller, ein swein oder sehtzig haller, dreizig eyer, zwei herbsthuner und zwei vasnahthuner. Heincz Wydman (und Vlr. Wyd.)[4] Seyezl vom Hoff Vlr. Keyme

Gauchein von eim lehen ein halp summer korns, zwenundsibentzig haller, ein swein oder sehtzig haller ze Obersten, funftzehen eyer, *ein*[5] herbsthune[6] und *ein*[5] vasnahthůn[6]. Seicz Ferst.

Er - *Item der Goswein gůt*[2] - gibt auch von eim lehen ein halp summer korns, zwenundsibentzig haller, funftzehen eyer, *ein*[5] herbsthune[6] und *ein*[5] vasnahthune[6]. *Daz nimpt der putel ein.* Hansz Stang und Zwislin das ander halp.

---

[1] V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[2] V. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
[3] „zu zweien" auf Rasur.
[4] Durchstrichen.
[5] „ein" corrig. aus „zwei".
[6] corrig. aus „huner".

Popp

Seitz Winkeler - *(Zôle) der Popel*[1]) - von einer hueb dreu summer korns, ein summer habern, zwenundsibentzig pfenning[2]) - dat tantummodo 54 R.[2]) - ze zweien zeiten, dreizig eyer, zwei herbsthuner und ein vasnahthûn.

Hansz Keyme

Kreftein - *Hans Keim*[3]) - von eim lehen ein halp summer korns, zwenundsibentzig haller zu zweien zeiten, sehtzig haller fůr ein swein ze Obernsten, funftzehen eyer, *ein*[4]) hůne ze herbst und *einez*[5]) ze Vasnaht.//

F. 13r. *Daz paut der putel Golz und gibt yetzo*[3]) *ligt wůst non volt dare Gryme* Wydman Hansz Stangl.

Kůnlein Forster von Laubendorf von eckern anderthalp summer korns, vier kes ze Pfingsten, funftzehen eyer. *Preco*[6]) *dicit per se, quod solvat 2 sumer korns, 6 kese, 15 ayr, (10)*[7]) *3 schilling der kurtzen*[6]).

Herman - *Haintz*[3]) - Stenglin von eim lehen ein halp summer korns, zwenundsibentzig haller ze zweien zeiten, *sehtzig*[8]) haller ze Obernsten fůr ein swein, funftzehen eyer, zwei herbsthuner und zwei vasnahthuner.

Daz ligt, auch wust Hansz Keym und Vlr.

Heintz - *Reynhart*[3]) - Ritter von eim lehen - *dez Guckels gut*[3]) - ein halp summer korns, zwenundsibentzig haller ze zweien zeiten, *sehtzig*[8]) haller ze Obernsten fůr ein swein, funftzehen eyer, *ein*[4]) herbsthun[9]) und *ein*[4]) vasnahthune[9]).

Und gibt auch von sehs eckern ein vierteil korns ze butellehen.

(Stenglin)[7])

Gauch von Heinrichsdorf von vier eckern půtellehein ein halp vierteil korns und ein halp vierteil habern.

(Zwisl.)[7]) Popp

Herman Apel - *Zole*[3]) - gibt auch ze půtellehen ein halp vierteil korns und ein halp vierteil habern.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z. — „Z.“ durchstrichen.
[2]) V. B û. d. Z.
[3]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[4]) „ein“ auf Rasur.
[5]) „einez“ auf Rasur.
[6]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[7]) Durchstrichen.
[8]) „sehtzig“ auf Rasur.
[9]) „hune“ radirt aus „huner“.

Summa: haller und swein: vier pfunt ahtzig haller; —
ir[1]) ist newr 3 lb. 8 hl.[1]);
korns: eilf summer;
habern: ein summer und ein vierteil;
eyer: sehsthalb schilling der langen;
hůner: an einz zwaintzig; kes: vier;
summa[2]*) der swein: fierw; darfůr gepurt ein lb. hl.*[2]*)*||

Dŭrren-Varnbach. F. 14a.

Fritz Schuhster von einer hueb ein summer korns.
Ch. Lôslein - *Fricz Schuster*[3]*)* - von eim lehen ein summer habern. o
Ch. Adler von einer hueb zwei summer korns und ein summer habern;
und dann von eim lehen ein halp sumer habern;
und dann von ein lehen ein halp summer habern.
Summa: korns: dreu summerin;
habern: dreu summerin.

Horbach.

Lutz - *(Her. Kastner)*[3])[4]) - von reuteckern vierundzweintzig haller. (Und hat in einem lehen anderthalben morgen von der herschaft und hat in des Kastener lehen drey morgen nahent bey Sekendorf)[4]). *di waren He… man Kastner. Lutzen rewt-ecker hat de… Weit einen, die Kirchner… ainen.*
Kraft gibt von seinen guten zwei summer korns ze vogtreht. Lenweter
Frid. von einer hueb am Alersperg zwei summer korns;
und gibt dann von einer hueb ze Horbach vier summer korns und anderthalp pfunt haller, aht kes, viertzig eyer, zwei herbsthuner und ein vasnahthuen;
und gibt dann von reuteckern ein halp sumer korns;
und git dann von eim gereutt[5]) ahtzehen haller.||

---

[1]) Von B später eingefügt.
[2]) Von gl. H. m. a. T. nachgetragen.
[3]) Von gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[4]) Durchstrichen.
[5]) Hier im Cod. ein Wort („holz“) radirt.

F. 14r. Besman von reuteckern vierundzweintzig haller.

Summa: haller: ein pfunt sehs schilling der langen und sehs haller;

korns: neundhalp - *zehe*[1]) - sůmmer,

kes: eht; hůner: dreu; eyer: viertzgeẘ.

B u r g r a u e n - H o f f.

Satzung)[2]) o Seycz Kügler

H.[3]) Veldner von einer hueb ein summer und ein vierteil korns, sehs schilling der langen, zwelf kes, zwei huner, ein swein oder ein halp pfunt haller.

o Kugler

Er gibt auch von eim lehen funf vierteil korns, viertzig haller und zwen kes und zwei huner.

o onr. Grym stat

Keppner - *K. Snit*[4]) - von einer hueb ein summer korns, sehs schilling der langen, ein halp pfunt fur ein swein, zwelif kes, zwei huner. *Und*[5]) *zwey sumer habern von einer hofwisen*[5]).

Popp o

Heintz - *Herman*[4]) - Wurm von eim lehen ein halp summer korns, drey schilling der langen, *sehtzig*[6]) haller umb ein halbz swein, sehs kes, zwei huner.

iez Weysz-acker)[7]) iez Knawer

Smit - *Kregein*[4]) - von einer hueb funfthalp summer korns, ein halp pfunt und zehen haller, ein halp pfunt fůr ein swein, funf kes, zwei huner.

† Petzolt kelheimer onr. Peyer

Von des Důrren hueb gibt er vier summer korns, sehs schilling der langen, zwelif kes, zwei huner.

br. Weysz-acker

Eychelman - *Pȯpplein*[4]) - von einer hueb funfthalp summer korns, ein halp pfunt und zehen haller, ein halp pfunt fůr ein swein, funf kes, zwei hůner.//

F. 15a. *ligt wust* br. Weysz-acker

Kůle - *Albr. dez Waitzackers sůn* - von eim lehen dritthalp summer korns, (drey)[8]) *sehs* schilling der langen, sehs kes, zwei hůner, *und*[5]) *10 metzen korns*[5]).

---

[1]) „zehe" von gl. H. m. a. T. ū. d. Z.

[2]) Radirt.

[3]) „H." v. gl. H. m. a. T. a. l. R.

[4]) V. gl. H. m. a. T. ū. d. Z.

[5]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

[6]) „sehtzig" v. gl. H. ū. d. Z.

[7]) Durchstrichen.

[8]) „drey" durchstrichen und darūber v. gl. H. „sehs".

Greuinne - *Petzolt Decker*[1]*)* - von einer hube vier summer korns und ein vierteil, sehs schilling der langen, zehen kes, zwei huner. *Und*[2]*) zwey sumer habern von wisen.*[2]*)* tenet halb Fricz Decker, alia pars vacat Wynckler

Popp Durre - *Herman Weitzacker*[3]*)* - von einer hueb vier summer und ein vierteil, sehs schillinge der langen, zehen kes, zwei huner. *Und*[4]*) zwey sumer habern von den hofwisen.* † Wynckler

Herman Greue - *die hat Petzolt Decker halb und Kaintz Decker halb*[1]*)* - vier(dhalp)[5]) summer korns und ein vierteil; ein halp pfunt und zehen haller, sehs kes, zwei huner. † Fricz Deck[er]

Rôsner - *(Petzolt Jkelheimer*[6]*)* - von eim lehen dritthalp summer korns, drey schillinge der langen, zwelif kes, zwei huner. *at* vacat (Conr. Peyer)[7]

Er - *Albr. Waitzacker*[1]*)* - sol auch von eim lehen funf vierteil korns, viertzig haller, zwen kes und zwei huner. Rabnod

Er sol auch von eim lehen ein summer korns, ein halp summer habern, funfund*viertzige*[8]*)* haller, drei kes und ein huen. Conr. Peyer

Er - *Albr. Weitzacker*[1]*)* - sol auch von eim lehen eylif metzen korns, zweinzig haller, einen kes, ein hûn. Rabnod

Gundram - *Payr*[1]*)* - von eim lehen ein sumer korns, ein halp summer habern, funfund*viertzige*[8]) haller, drey kes und ein hûn. Popp Eychelman

Er gibt auch von einem lehen zehen metzen korns, zweintzig haller, einen kes, ein hûn. Rabnod

Summa: haller und swein: zehen pfunt;
korns: neununddreizzig summer und ein vierteil;

---

1) Von gl. H. m. a. T. û. d. Z.
2) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.
3) „H. W." von A û. d. Z.
4) Von gl. H. m. a. T. später eingefügt.
5) Rasur.
6) V. gl. H. m. a. T. û. d. Z.; durchstrichen.
7) Durchstrichen.
8) „*viertzige*" auf Rasur.

habern: (ein)[1]) *siben* summerin;
kes: vierdhalp malter und vier kes;
hůner: neunundzweintzig;
summa[2]) *der swein: 4½, darfür gepurt 2 lb, 60 hl.*[2])

1377 Aug. 5. *Anno*[3]) *septuagesimo septimo am mitwuchen vor sant Laurenczentag hat man laszen* (2 cm) *Dekker, dem Herman Weiczakker und dem (Smud*[4]) *Cunczen Smid die wisen gelegen* (3 cm)*, die vormauls ein voggt zu Kadolspurg ein hat genumen; waz ubrigens* (3½ cm) *uber den fru* (3½ cm) *von sůllen* (4 cm) *ir jedlicher* (4 cm) *6 sumer habern und* (4 cm) *vorgen[ant] drey* (3½ cm) *nieszen, so si* (3 cm) //

F. 15r. O b e r n - U l s e n b a c h.

[H]einez Fůrste 1 in Marg. Vierdunk sibenzig pfenninge uf sant Mychelstag, zwelif kes ze zweien zeiten, sibentzig eyer, zwei herbsthuner und ein vasz[nacht]hůn.

VII. Fiurste Virdung Rosch ein summer korns, ein summer habern, dreyzehen kes, sehtzig eyer, zwei herbsthuner, ein vasz[nacht]hůn.

Rot ein summer korns, ein summer habern, dreitzehen kes, zwei herbsthuner, (zwei)[5]) *ein* vasz[nacht]hůner.

Summa: haller: ein halb pfunt und zweintzig haller;
korns: zwei summer;
habern: zwei summer;
kes: an zwen viertzig;
hůner: neuneẘ;
eyer: ein halb pfunt und zehneẘ.

---

[1]) „ein" durchstr. u. darüber v. gl. H. m. a. T. „siben".
[2]) Diese Z. v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) Von hier bis zum Schlusse der Seite Nachtrag gleicher Hand m. a. T.; am Rande abgegriffen und daher teilweise unleserlich.
[4]) Durchstrichen.
[5]) „zwei" durchstrichen und darüber v. gl. H. „ein".

Seukendorf. Gehort[1]) gen Kadoltzburg.[1]) dni est[2])

Von reutteckern vier summer korns, zwei summer habern. *(Des Makels leipding)*[2])
Item[3]) *Herman Tekkers hofstat gilt 6 schillinger der langen* *(Decima)*[2])
(haller)[2]), *ein vasnachthùn.*
Item daselbnst ist ein klein rewtzehndlein, gilt bey ein *(ist meins*
virteyl; heizzt Cuncz Pfannen rewt.[3]) *herrn.)*[4])

Stintzendorf.

Korner dreu summer korns.//

Langenzenne im markt. F. 16a.

(Weizkofft)[2]) - *der*[5]) *Koch, der jung Hu[bner]*[5]) - dreu summer Hubner o ein hub
korns, sehs schilling der langen haller, ein herbsthûn und Eberh. Hubner und (Mulfricz)[2])
ein vasz[nacht]hûn. Und siben schilling der langen minner Smidle. *die gillt der Koch*
aht haller von reuteckern. *und der Vorster*
(Schokelfritz)[2]) - *(Vingerlein)*[2]) *Eberlein Sneider*[5]) - ein † *(ob)*[8])[6]) o Hurigel
summer korns, zwei huner und dreitzig haller. † Hurrigell (Sechel)[2])
Grötsch - *der Scheitel*[5]) - von ein lehen dreizig haller, Serhel Sech H.
dreitzig kes, zwey huner. (Hurigel cocus[2]))
Mulner von Zenne vier summer korns ze vier zeiten, †
zwei huner.
Er - *Der Sebicher*[5]) - gibt auch von reutteckern ahtzehen
haller uf sant Walpurgtag.
(Heintz Forster)[2]) - *(Tereiz Mezzrer)*[2]) *Eberlein Sneider*[5]) - Hans Dür o Hurrigel II.
von eim lehen in Eckerspach ein halp summer habern, Hurigel †
dreyzig haller, ahtzige kes, zwey huner.
Er - *Vlr. Förster*[5]) - gibt auch von einer hueb ein summer (Hurigel)[2]) Purenk.
korns, sehs schilling der langen, ein swein oder drey schillinge (H. Vlr.[2]) Heincz Ferster H.
der langen *haller*[5]) ze Obernsten. o

---

[1]) V. B nachgetr.
[2]) Durchstrichen.
[3]) V. A m. a. T. nachgetr.
[4]) Radirt.
[5]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[6]) = obligatum?

Es[1]) *geben*[2]) auch *Perel*[3]) *Schusters kinde*[3]) von seiner *hofstat*[3]), *da der Scheitel innen sitzet*[3]), sehs kes, zwei huner.

Er gibt auch von aht morgen (aht)[4]) *nûn* schilling der kurtzen und vier haller.

(Merklein)[4]) - *(Fricz)*[4]) *Kuncz Zôrnlein*[3]) - von seinem haus sehtzig haller und zwei huner.

Er gibt auch von aht reutekern aht schilling der kurtzen on vier haller.

Er gibt auch von einer wisen ein halp summer korns.//

Herman *Förtsch von*[5]) seiner hofstat sehs kes, zwei huner.

Er gibt auch von dreyen morgen reutecker drey schilling der kurtzen.

(Heintz)[4]) - *Fritz*[3]) - Zornlein von einer hueb vierdhalp summer korns, drithalp summer habern, anderthalp pfunt haller, zwey huner. Er geit von eim gereutt zweintzig haller.

Kûn der hirt - *Die Kůnin*[6]) - von eim hause drey schilling der langen, sehs kes, sehtzig eyer; *der*[7]) *hat sie in XVI jaren nie keinen geben.*[7])

(Winterstein)[4]) - *Koch*[3]) - von einer hube dreu summer korns, sehs schilling der langen, zwey huner.

Herman am Drum von reuteckern funfundviertzig haller und vier kes.

Wagner von eim gereutt einn schilling haller-b[rev]e[m].

Fritz Morlein von Horbach von eim gereutt ein schilling haller.

Flôzein von reuteckern sehsundviertzig haller und von irem hause zwei huner.

Randsaker - *Der Nusser*[3]) - von seinem haus sehs kes, zwei huner.

---

[1]) „Es“ v. gl. H. corrig. aus „Er“.
[2]) „geben“ corrig. aus „gibt“.
[3]) V. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
[4]) Durchstrichen.
[5]) „Förtsch von“ auf einer Rasur von c. 2 Worten.
[6]) „Die Kůnin“ ist v. A aus „Kůn“ corrigirt.
[7]) Von A nachgetr.

Smid Alheit - *Herman Smid*[1]) - von irem haus sehs es, zwei huner. Schiller o

Hans Smit sehs kes, ein vasnahthůn und ein halp summer orns. *(Er gibt auch zwelf haller von reutekkern.)*[2])//[3]) Prilerin und Jewt Smid[in] o

ROT. F. 17a.

[Wernspach.]

. . . .

Pesse Liepman von einer hueb neun schilling der langen nd zwel[if] haller, drithalb summer korns, sehs kes, zwei uner.

Wolfram Chůnman von eim lehen siben s[ch]illing der ngen und zehen haller, zwei summer korns, vier kes, ein hůn.

Ch. Schuhster von eim lehen siben schilling der langen nd zehen haller, zwei summer korns on anderthalben metzen, ier kes, *ein*[4]) hůn.

Vlr. Franck von eim lehen sehs schilling der langen nd zehen haller, zwei summer korns on drey metzen, sehs es, ein hůn.

Ch. Wernspeke von einer hofstat ein vasnahthůn.

H. Jacob von einer hofstat ein vasz[naht]hůn.

Vlr. Rise von einer hofstat ein vasz[naht]hůn.

H. Loter von einer hofstat ein vasz[naht]hůn.

Item deu gemein vor dem Wrnspach di gilt von allen f unsrer frawen tag der jůngern drey schilling der langen haller.

Summa: ahthalb pfunt und vier haller.

Summa des korns *ist sehtzehen*[5]) summer on vier metzen.//

Summa der kes: sehsunddreizig. F. 17r.

Summa der huner: zwelifew.

[1]) V. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.

[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr. u. dann durchstr.

[3]) A. u. R. „II" = II. Quatern. — Quatern III fehlt.

[4]) „ein" auf Rasur.

[5]) „ist sehtzehen" v. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

Pernloch.

H. Rendlein von einer hub zwei summer korns on dre metzen.

Ch. Junger Heintz von eim lehen zwei summer korn on drey metzen.

Er git auch von Chunmans lehen zwei summer korn on drey metzen.

Er git auch von eim halben lehen ein halb summer korn und einen metzen.

H. Hirsmanninne von eim lehen zwei summer korn on drey metzen.

H. Vischer von eim lehen zwei summer korns on *drey* metzen.

Ch. Mulner von eim lehen zwei summer korns on dre metzen.

Er git auch von der muel zwei summer korns und ei pfunt haller und ein huen.

H. Stigelmeier von reutekern ein metzen korns.

Summa des korns: funfzehen sumer on einn metzen.

F. 18a. Summa der haller: ein pfunt.

Summa: ein hûn.

Prukbach.

Ch. Stôre von eim lehen zwei summer korns und ei vasz[naht]hûn.

Berth. Stôre von eim lehen zwei summer korns und ei vasz[naht]hûn.

H. Obenhoch von eim lehen zwei summer korns un ein vasz[naht]hûn.

Ch. Tellis von eim lehen zwei summer korns und ei vasz[naht]hûn.

Ch. Teufel ein vasnahthûn.

Summa des korns: zehen summer.

Summa: *sehs*[2]) huner.//

[1]) „drey" v. gl. H. auf Rasur.
[2]) „sehs" v. gl. H. auf Rasur.

Lersteten. F. 18r.

Hans Hulbat von einer hub ein vierteil korns.
Berth. Klobe ein summer korns von einer hueb.
Ch. Falbe von einer hueb ein summer korns.
H. Hulbat von einer hueb ein summer korns.
Seyfrid Kreuselman von eim lehen ein sumer korns.
Pesolt Hertzog von eim lehen ein summer korns.
Ch. Prawn von eim lehen ein summer korns.
H. Blelein von eim lehen ein summer korns.
Summa des korns: siben summer und ein vierteil.//

Eychelberch. F. 19a.

Item daselbsten git ir iglicher von seinen guten ein halb ımmer korns.

H. Meker von eim geruett ein metzen korns. Er git ıch zwen metzen korns von der Heyde.
Vlr. Geyger von der Heyde sehs metzen korns.
Ch. Ermer von der Heyde zwen metzen korns.
Ch. Meker von der Heyde drey metzen korns.
Mulner von *Hôfsteten*[1]) von der Heide neun metzen korns.
Summa von den guten: ein halb summer korns.
Summa von gereuten: zwei summer on ein metzen.//

Maugge. F. 19r.

H. Prawn von eim halben lehen funf metzen und ein ərteil und ein halb pfunt haller und vierdhalben kes, ein sz[naht]hûn.

Petzolt Herlein von eim halben lehen funf metzen und ı vierteil, ein halb pfunt haller, vierdhalben kes.

H. Schôtel und Fritz Franck ein halb pfunt haller, ein mmer korns, drey kes, ein vasz[naht]hûn.

Seyfrid Smit von eim halben lehen funf metzen korns ıd ein vierteil, ein halb pfunt haller, vierdhalben kes und ı hûn.

---

1) „Hôfsteten“ v. gl. H. auf Rasur.

Ch. Rreschel von eim halben lehen funf metzen korns und ein vierteil, ein halb pfunt haller, vierdhalben kes.

Petzol *Stehellein*[1]) von eim halben lehen drey metzen korns, funfundsibentzig haller, anderthalben kes und ein hůn.

Ch. Zugelgotze von eim halben lehen drey metzen korns, funfundsibentzig haller, anderthalben kes, ein hůn.//

F. 20a. Vlr. Walther von eim lehen ein pfunt haller, eylifthalben metzen korns, siben kes, 1 hůn.

Ch. Vogt von eim lehen ein pfunt haller, eylifthalben metzen korns, siben kes, ein hůn.

Er git auch von andern lehen ein pfunt haller, ein halb summer korns und drey kes und ein hůn.

Er git auch von eim gereutt einen metzen korns.

Ch. Mulner ein halb pfunt haller und ein vasz[naht]hůn.

Er git auch von eim gereutt anderthalben metzen korns.

Dyetrich Peck von eim gereutt einn metzen korns; und ein hůn *von der selden.*[2])

H. Walther von eim gereut einn metzen korns und ein hůn von der selde.

Fritz Gizzubel von eim gereut ein metzen korns und ein hůn von de[r] selde.

Fritz Franck von eim gereut anderthalben metzen korns und ein hůn von der selde.

Ch. Meyer von eim gereut drey metzen korns und ein hůn von der selde.//

F. 20r. Ch. Meyer von eim gereut drey metzen korns und ein hůn von der selde.

H. Meyer ein hůn von eim haus.

Wolflein Chunman von eim gereut einn metzen korns.

H. Franck von eim gereut einn metzen korns.

H. Tucher von eim gereut anderthalben metzen korns und ein hůn von eim haus.

Růlle ein hůn von eim haus.

---

[1]) „Stehellein“ auf Rasur .

[2]) „von der selden“ auf Rasur.

Summa des korns ze Mauken: funf summer von den guten.
Summa von den gereuten: anderthalb summer und ein halber metz korns.
Summa der haller: sehs pfunt und funf schilling der langen.
Summa der kes: sibenunddreyzig.
Summa der huner: ahtzehenew.//

Pelnproch. F. 21a.

Ch. Vogt von eim greut ein metzen korns.
H. Kappenmeyer von eim gereut einn halben metzen korns.
Berth. Můleich von eim gereut vier metzen korns.
H. Fundan von eim gereut drey metzen korns.
Vlr. Hůnolt von eim gereut zwen metzen korns.
Schötner von eim gereut drei metzen korns.
Berth. Heke von eim gereut drithalben metzen korns.
Daz dorf git stewer und dienst und gehört zu dem geriht.
Summa des korns ze Pelnbroch: ein summer und vier metzen korns.

Obernsteinbach.

Ch. Korner von reutekern vier metzen korns.
Chůn von růtekern zwen metzen korns.
Telletze von reutekern zwen metzen korns.
Půller von reutekern zwen metzen korns.
Summa: zehen metzen korns.//

Hofsteten. F. 21r.

H. Heke von einer hueb ein summer korns und zwen metzen.
H. Nagel von einer hueb ein summer korns und zwen metzen; und von eim reutaker ein halben metzen.
H. Hagen von einer hueb ein summer korns und zwen metzen; und von eim gereut ein halben metzen.
Do ist auch *ein*[1]) hueb, der man niht bawet, di galt etwenn ein summer k[orns].

[1]) „ein" auf Rasur.

Fritz Hek von eim gereut zwen metzen korns.

Pule von eim gereut zwen metzen korns.

Die Meyerinn von eim gereut drey metzen korns.

Ch. Freuler von eim gereut einn metzen korns.

Gotze Perth. von einer hueb anderthalben metzen korns.

Er git von eim gereut ein metzen korns.

Berhtold[1]) *Hager von einer wisen zu dem Reichartsfůrt zwei pfunt haller und 1 vasz[naht]hůn.*[1])

Schotner von eim gereut einn metzen korns.

Summa des korns ze Hofsteten: vierdhalp summer und anderthalp metzz.

Summa von reutekern: ein summer on einn halben metzen.//

F. 22a. Die muel ze Weydech gilt zwei summer korns, ein pfunt haller und zwei hůnr.

Die Cronmuel gilt zwei hůnr.

Heimpferreich gilt zwei hůnr von zweien ekern.

Brunnawe.

H. Lo̊fler von zweien lehen zehen metzen korns.

Er git auch von einer halben wisen anderthalben metzen korns.

Ch. Wagner von eim lehen funf metzen korns.

H. Krattzzer von ein lehen funf metzen korns.

Er git auch von einer wisen einen metzen korns.

Ch. Geyger von eim lehen zwen metzen korns.

Vlr. Geyger von eim halben lehen zwen metzen korns.

Vlr. Rot von einer halben wisen anderthalben metzen korns.

H. der alt Lo̊fler von einer wisen einn metzen korns.

H. Schuhster von einer wisen einn metzen korns.//

F. 22r. Vlr. Obernbrot von einer wisen zwen metzen korns.

Gerharth Wagner von einer wisen einn metzen korns.

Summa des korns ze Brunnaẘ: zwei summer von guten.

Summa von reutwisen: neun metzen, der *werden*[2]) drey dem fo̊rster.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. eingefügt.

[2]) „werden" v. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

Kyliansdorf.

Schaůr und sein stifmuter von reutekern zwen metzen korns.
Albr. Korner von eim gereut ein metzen korns.
In der Schilgerinn Werde ze Kaurnhouen. Schoberlein und Rotenbach vier metzen korns ewiclichen.
Summa: siben metzen korns.

Kaurnhouen.

Albr. von reutekern drei metzen korns.
Gaulnhouer von Pfaffenhouen einn metzen von reutekern.
Summa: vier metzen korns.

Pfaffenhouen.

Zornlein von reutekern drithalb metzen korns.
Swegerlein von reutekern ein metzen korns.
Kauler von reutekern einn halben metzen korns.
Summa: vier metzen korns.//
Die kleinen zehen sint geschatz mit aller begreifnisse uf ein pfunt haller. F. 23a.
Summa[1]*) des gantzen amptes ze Rot: der haller: zweyundviertzig pfunt und vierunddrizig haller; des rokken: (einz)*[2]*) zweiundneuntzig sumerein; der kese: zweyhundertfunfundneuntzig; der hůner: hundert an ein hůn.*[1]*)||*

STAUFF. F. 23r.

Stauff ze Bůrge.

H. Bauman, der hat den bawe umb vierundzweintzig summer korns und habern und umb funf pfunt haller: und hat zu dem bawe zwelif tagwerk wismats. So sint dennach on einz zweintzig tagwerk, daz die herschaft angehort. gen[3])

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.
[2]) „einz“ durchstrichen u. darüber m. a. T. „zwei“.
[3]) = „gener“?

Der Denseins-hoff sehtzehen metzen korns und ahtundviertzig metzen habern, zwei pfunt haller, viertzig kes, ein vasz[naht]hûn. Und ist Gredinger metze, des tûn zwelif ein summer korns und neun ein summer habern.

Klöblin vom paungarten sehs pfunt haller. Er git auch von reutekern drey metzen korns des mezs von Stein, und die drey metzen tûn ein halb summer Nûr[en]b[erger] mazs; zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hûn.

Fricz — Vlr. Wahter anderthalben metzen öls von Stein und zwen metzen korns auch von Stein des mazs von einer hofstat und von eim garten und von reutekern, ein halb pfunt haller, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hûn.

H. Wurrer ein halben metzen ols Steiner mazs von einer hofstat und garten, zwelif haller und ein vasz[naht]hûn.

Tuschlerinn von einer hofstat sehs schilling der langen
F. 21a. und funf haller,// ein metzen ols, zwen metzen korns Gredinger mazs, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hûn.

Hemetlin — Marchart Awer von einer hofstat eylif schilling der langen, funftzehen kes, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hûn und zwen metzen korns Steinermazs.

Pruderlein — Kalksmide funf schilling der langen on zehen haller, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hûn, drei metzen korns Steiner mazs von einer hofstat. Er git auch sehtzig haller vom holtz.

Ch. Forster von einer hofstat einn metzen öls Gredinger mazs, zwelif haller, zwei herbsthûner und ein vasz[naht]hûn.

Er git auch von Roten hofstat einn haller und funf schilling *lo[ngi]*[1], einn metzen öls Gredinger mazs, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hûn.

Jurg. Pegerl — Vlr. Krabel zehen schilling der langen on funf haller, ein Gredinger metzen öls, zwei herbsthuner und ein vasnahthûn.

Taschner — H. Kreydel von einer hofstat zehen haller und neun schilling der langen, drey metzen korns Steiner mazs und

---

[1]) „lo“ v. gl. H. m. gl. T. û. d. Z.

einen metzen ols Gredinger mazs. zehen kes, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hůn.

Albr. Gugel von einer hofstat ein pfunt haller on zwelif haller, vier Gredinger metzen korns, ein Gredinger metzen ȯls, sehtzehen kes, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hůn.// Forster

H. Forster drey schilling der langen und zehen haller, anderthalben metzen ȯls Gredinger mazs, ein metzen korns Steiner mazs, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hůn. F. 24r. Weyschelpra

Ch. Reicher von einer hofstat drey schilling der langen und dreitzehen haller, zwen Gredinger metzen ȯls und einn metzen korns Steiner mazs, zweintzig kes, zwei herbsthůner und ein vasz[naht]hůn. Turnyckel

Der Angnesen sůn sehtzig haller und zwen metzen *korns*[1]) Steiner mazs, ein halben metzen ȯls Gredinger mazs, zwei herbsthuner und ein vasz[naht]hůn. Herman Web

Vlr. Regnolt zwen Gredinger metzen ȯls, elif schilling der langen und funf haller, drithalben metzen korns Steiner mazs, dreu huner. Conczl Sneid

Summa[2]) *am Berge ze Stauff: haller: dreuundzweintzig pfunt, funfzehen haller; korns: einzundzweintzig Nurnberger sumerein; habern: dreutzehen Nurmberger sůmer und ein vierteil; kes: 86; hůner: 30; mahen: 12 metzen Gredinger mezze und zwen metzen Steyner mezze.*

A w e.

Vlr. Reicher von einer hofstat siben schilling der langen on zehen haller, einn Gredinger metzen ȯls, zehen kes, zwei herbsthuner und ein vasnahthůn. Swinde

Mehthilt Hakerin von einer hofstat zwelif schilling der langen und fůnf haller, einn Gredinger metzen ȯls, zehen kes, zwei herbsthuner und ein vasnahthůn.[3])// Ottilger

Ch. Koppe einn Gredinger metzen ȯls, aht kes, dreu hůner. F. 25a. (Schewdel weber)[4])Swin

[1]) „korns" v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.

[2]) Die ganze Summirung v. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

[3]) Am unteren Rande IV = IV. Quatern.

[4]) „Sch. w." durchstrichen. u. darůber v. gl. H. „Sw."

Albr Golz Feyfoch von einer hofstat funftzehen schilling der langen on neun haller, funftzehen kes, dreu hůnr.

Schewdel Berth. Zimmerman funf schilling on zehen haller vom holtz.

H. Wernher on zwen dreizig haller von einer wisen, heizzet Stokwis.

Pirer Fritz Pennvelder sehsundsehtzig haller von reutekern.

Conr. Schewdelber Vlr. Pachofen zwenundsibentzig haller vom holtz.

Summa[1]*: haller: fünf pfunt, 52 haller; kes: dreyundviertzig; hüner: zwelpheu; mahen: drei metzen Gredinger mezze.*

Rotel.

H. Zerrer von eim halben lehen ein summer korns, zehen kes, ein hůn.

Ch. Smit von eim halben lehen ein summer korns, zehen kes, ein hůn.

Golz Wehe zwei summer korns, z[w]eintzig kes und ein hun. Er git auch funf schilling der langen on zehen haller von einer vischweide.

Hans Niblung funf metzen korns Steiner mazs von der Heyde.//

F. 25r. Ch. Stolle, von der Heyde git er funf metzen korns Steiner mazs.

Summa[1]*: der haller: ein halp pfunt zweintzig haller; korns: 6½ Nürmberger sumerein und ein metze Steyner mezze; kes: viertzig; huner: zwei.*

Eyselden.

Ch. Wirt in der tabern dreu pfunt haller, funf kes und ein hůn.

Gebhar Hůnermag von einer hofstat vierundzweintzig *haller*[2]*)*, funf kes und dreu hůner.

Seifrit Kre..er zwelif haller und dreu hůner.

Golz Elle vierundzweintzig haller, funf kes, dreu hůner.

---

[1]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

[2]) „haller“ auf Rasur.

H. Kern vierundzweintzig haller, funf kes, dreu hûner.

Margrett Kernein vierundzweintzig haller, funf kes, dreu hûner.

Ch. Keser sehs schilling der langen haller, funf kes, dreu huner.

Vlr. Kern vierundzweintzig haller, funf kes, dreu huner.

H. Pfister ein pfunt haller von pfisterey̆.

Er git auch von einer hofstat zwelif haller, funf kes, dreu huner.

Smolle von eim garten in der Steingazzen ein halb pfunt haller.||

H. Mengozze von zweien huben zwenunddreizig Gredinger metzen dinkels und zwenunddreizig metzen korns und ein halb pfunt haller, viertzig kes und dreu huner. F. 26a

Ch. Wirt dreu hûner von eim reutaker.

Der fleyslahter von seim fleysch verkaufen ein halp pfunt haller.

Von dem mindern markt sehtzig haller.

Hatz von einer hofstat zwelif haller, funf kes und ein hûn.

Item der zehend ze Eyselden gilt bẏ funftzig metzen beyderlei getreids.

Der clein zehend gilt bey anderthalben pfunde haller.

Summa[1]*: haller: aht pfunt funf schilling der langen, sehs haller; korns: sibenthalp Nürmberger sumerein und vier Gredinger metzen; kes: 95; huner: 32.*

Steinlein.

Daselbsten git man von eim acker aht metzen *(korns)*[2] Steiner mazs, waz frûht daruf wehset.

Summa[3]*: Des ist niht me an seiner summe.*[3]||

---

[1]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[2]) „korns“ v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.; radirt.
[3]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

Lotershoue.

Daselbsten Erbner von Gutmanshof ahtundviertzig Gredinger metzen korns. ahtundviertzig Gredinger metzen habern. dreizig kes. zehen huner. ein swein oder anderthalb pfunt haller.

Summa[1]*: haller: anderthalp pfunt: korns: vier Nürmberger sümer: habern: vier Nürmberger sümer: kes: dreizzig: hüner: zwei.*||[2])

SWANT.

Obernhennbach.

Eberh. Moser von einer hueb ein summer korns. drei metzen ze vogtey, ein pfunt haller on zweintzig haller, ein swein oder ein halb pfunt haller, einn kes, zwey huner, zehen eyer,

Her. Putelheintz von einer hueb ein summer korns, drey metzen ze vogtey korns, ein pfunt haller on zweintzig haller, ein swein oder ein halb pfunt haller, einn kes, zwei huner, zehen eyer.

H. Putelheintze von einer hueb ein sumer korns, drey metzen ze vogtey korns, ein pfunt haller on zweintzig haller, ein swein oder ein halb pfunt haller, einn kes, zwey huner, zehen eyer.

Ch. Pützе von eim lehen sehs schilling der langen on zehen haller, ein halb summer korns, drithalb *metzen*[4]) korns ze vogtey, einn kes, zwei huner, zehen eyer.

Und von reutekern zwen kes.

Item[3], 1 lehen 2½ meczen k[orns] vogtey, ½ lb., 1 k[es], 2 huner, 10 eyer.[5])

---

[1]) Die ganze Summirung v. gl. H. m a. T. nachgetr.

[2]) Die Blätter 3—6 des V. Quaterns fehlen.

[3]) Durchstrichen.

[4]) „metzen" auf Rasur („sumer").

[5]) Dieser Absatz v. B später eingefügt.

Des[1]) Hagers frawe von Swant von einer hofstat drithalb metzen korns von der vogtey, ein herbsthůn und einn kes und zehen eyer. Steret

Summa[2]): haller: funf pfunt aht schilling der kurtzen; korns: vier malter siben metzen; kese: siben; eyer: funftzig; huener: eilif.||

M e k e n l o c h.

F. 27r.

Ch. Pischof funf haller, eylif kes, ein hůn, zehen eyer.

Er git auch von eim lehen funf schilling der langen und zehen haller, drey kes, zwei huner, zehen eyer. Er git von reutekern funf kes.

Der Meye von anderthalben lehen ein pfunt haller, vier kes und dreu huner, funftzehen eyer.

Ruel Mulner ahtzig haller, einn kes, ein hun, funf eẏr.

Ch. Walther von eim lehen funf schilling der langen und zehen haller, drey kes, zwei huner, zehen eyer.

Summa[2]): haller: drithalb pfunt, funfundviertzig haller; kese: sibenundviertzig; eyer: funftzig; huener: nůnen.

Nota[3])! Die von Meckelnloch geben mitsampt den kobleren 12 hůner von dem wiszmat, genant das Holczlein, daselbst gelegen, halbe auf fahssenacht und halb auch Michelis. Fecit dominus burgravius Joh.[3])

F u r t t.

Fritz - Conr.[4]) - Kreutzer ein halp summer korns, zehen schilling der langen zwei zeiten, zwen kes, zwei huner, zweintzig eyer.

Er git auch von eim gereut zwen kes ėwiglichen. — Crewczer von Sperberloh.[5])

---

[1]) Dieser Abs. theilweise auf Rasur (17 cm.): „Item Ch. · · von Swant hat man verlazen selbsten ein · “.

[2]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T.

[3]) Diese Notiz von B am l. R. beigefügt.

[4]) „Conr.“ v. B ū. d. Z.

[5]) „Cr. v. Sp.“ v. B später beigefügt.

„ Putelheintze - Heincz[1] Kurszer hinter Stromeyer[1] - von eim gereutt zehen haller, einn kes, ein hûn, zehen eyr.

Her. Kreuelman - H. Krewselman[2] - von reutekern neuntzehen haller, einn kes, ein hûn, zehen eyer.

Ruel - von Lersteten[3] - von reutekern sehs haller, ein hûn, einn kes, zehen eyer.//

E. 28a. Wagner - Heincz Kurszner[4] - von reutekern siben haller, ein hun, einn kes, zehen eyer.

Heinolt - Heincz Schade[5] - von reutekern sehs haller, ein hun, einn kes, zehen eyer.

per se Ch. Ketzman einn[6] haller, einn kes, ein hûn, zehen *eyer.*[7]

Nota! Ir igslicher, welher einn reutaker hat, git einn, von zweien zwen als vil.

Fritz Mosser von einer hofstat einn haller und ein hûn nud funf eyer.

Summa[8]*: haller: ein pfunt nůn schilling haller der kurczen, drithalber haller; korns: ein halbes sumerin; kese: nůn; eyer: funfundahtzig; huener: aht huener.*

Im markt ze Swant.

Ruel Můllner zwei sumer korns, einn kes, (ein)[9] 2 hûn, zehen eyer.

In der Nidern Můle ein summer korns uf sant Walpurgtag, ein summer korns uf sant Jacobstag. Er git von eim gereutt zwen kes.

Ruel Obernmůllner vier summer korns, zwei uf sant Walpurgtag, zwei uf sant Jacobstag, zwei huner, einn kes, zehen eyer.

---

1) V. B ü. d. Z.
2) „H. K." v. B ü. d. Z.
3) „v. L." v. B ü. d. Z.
4) „H K." v. B ü. d. Z.
5) „H. Sch." v. B ü. d. Z.
6) Vor „haller" eine Rasur („halben").
7) „eyer" auf Rasur.
8) Die Summirung v. gl. H. m. a. T.
9) „ein" durchstrichen u. darüber von B „II".

Sellosen frawe gut[1] ein halb summer korns, ein (halb pfunt)[3]) 1 lb. haller und zehen haller, drey kes, ein hůn, zehen eyer, drithalben metzen ze korns ze vogtey. (Schad)[2]) Heinez Schade o

Item[4] von 1 rewt 1½ k[es]; item von 1 rewt 2 pf[ening]; item von 1 rewt 6 haller.[4])

March. Smit von seiner smitten ein pfunt haller. F. 28r.

Item[5] von der hofstat 2 p[u]l[li], 1 k[es], 5 eyer, 10 haller.[5]) o per se

Er git auch von einer hofstat sehtzehen haller, zwei hůner, einn kes, funf eyer. o Humel Conr.

Ch. Widman von einer hueb ein summer korns, ein pfunt haller und zwenundzweintzig haller, drey kes und ein herbsthůn, zehen eyer. o Conr. Richter

Her. Kyrchherre von einer hofstat sehtzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyer. o Conr. Mawrer

Zwelfpotzellein sehtzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyer. o Dyet. Sneyder

March. der wirt und Herman Wilher von eim lehen sehtzig haller, einn metzen korns und einn mulmeten korns, zwen kes, zwei huner, zehen eyer. Fleischeinez

Gerhartinne von eim lehen ein halb summer korns und drei metzen von der vogtey, ein halb pfunt und zehen haller, ein swein oder drei schilling der langen, drey kes, zwei huner und zehen eyer. o Merckel Fischer

Seitzen Forsters frawe von eim lehen ein halb summer korns, drei schilling der langen und zweintzig haller, drei kes, ein herbsthůn, zehen eyer. o Keczman

Růlle Hedler von eim vischlehen ein summer korns. o Herman Wagner

Er git auch von einer hofstat zwenunddreizig haller, zwei huner, ein kes, funf eyer.

Her. Vogellein von einer hofstat vierundzweintzig haller, zwei huner, drey//[6]) kes, funf eyer. stat F. 29a.

[1]) „gut“ von B ü. d. Z.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „halb pfunt“ durchstr. u. darüber v. B „1 lb“.

[4]) Von B später beigefügt.

[5]) V. B später eingefügt

[6]) A. u. R. „V“ = V. Quatern.

o Heincz — Karel von einer hofstat ahtundzweintzig haller, einn kes, zwei huner, funf eyer.

Herman — Ch. Proger von einer hofstat sehtzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyer.

Hans Koler — Des Hirten hofstat sehsunddreizig haller, zwei huner, einn kes, funf eyer.

Item[1]) von der He[n]llen hofstat 32 haller etc. ut supra.[1])

VII. Schuster — Fotze Meier von einer hofstat zwelif haller, zwei huner, einn kes, funf eyer.

Merckel Wagner o — H. Hager im Herthausse von eim lehen ein halp summer korns, funf schilling der langen, dreyundviertzig kes, zwei huner, zehen eyer, drithalben metzen korns ze vogtey.

o Herman Walcher — Her. Widenman von eim lehen ein halb summer korns, sehs haller und ein halb pfunt, dreyundviertzig kes, zwei huner, zehen eyer, drithalben metzen korns ze vogtey.

Item[1]) von einer wysen 6 haller, die er gekauft, umb den mulner zu Rott zukauft.[1])

o Conr. Watenpach. — Er git auch von einer hofstat zwenunddreizig haller, zwei huner, einn kes, vier eyer.

o Merckel Fischer — Vlr. Hager von Smids lehen ein halb sumer korns, ein halb pfunt und zwen haller, drey kes, zwei huner, zehen eyer, drithalben metzen korns von der vogtey.

Item[1]) von 1 rewt 1 mulmeczen, k[orns].[1])

Herman Wagner F. 29r. o — Er git auch von einer hueb ein summer korns, drithalb metzen ze// vogtey, ein pfunt und vierundz[w]eintzig haller, ein swein oder drei schilling der langen, drey kes, zwei huner, zehen eyer. Und von reutekern (drey)[2]) 5[2]) kes.

Item[1]) 1 rewt, $1^1/_2$ kesz.[1])

Conr. Hugel — Rognein von einer hofstat sehtzen haller, zwei huner, einn kes, funf eyer.

Fricz Swere — Ch. von einer hofstat sehsundzweintzig haller, zwei huner, einn kes, funf eyer. Und von reutekern drey kes.

Conr. Karel — Ch. Dủrsner von einer hofstat sehtzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyer.

---

[1]) Dieser Absatz von B nachgetr.

[2]) „drey“ durchstr. u. darûber von B „V“.

Ch. Olle von einer hofstat *zwelphe*[1]) haller, zwei huner, o Conr. Selblein
n kes, funf eyer.

H. Widenman von eim lehen ein vierteil korns, drithalben o Herman Walcher
etzen von der vogtey, ein halb pfunt und sehs haller, drey
s, zwei huner, zehen eyer.

Swant - Heintze von einer hofstat zehen haller, zwei Smid Seicz
ner, einn kes, funf eyer.

H. Hager uf dem Anger von eim lehen ein halb summer o Heincz Schade
rns, funf schilling der langen haller, dreyundviertzig kes,
ei huner, zehen eyer, und drithalben metzen korns von
r vogtey.

Er git auch von des Suzzners lehen ein vierteil korns, o (Wisz)[2]) Eberl Fischer
ey schilling der langen und zehen haller, dreyunddreizig
s, zwei huner, zehen eyer, drithalben metzen von der vogtey.

Item[3]) von 1 hofstat und Herman Gerhart 2 pull[i], 1 k[es], 5 eyer, 16 haller.[3]) // Conr. Conczel

Ch. Zwelfpot von eim lehen ein halb summer korns, F. 30a. (Werel)[4])
ithalben metzen von der vogtey, (funf[5]) 6 schilling der langen, Merckel Mulner o
reyundviertzig kes, zwei huner, zehen eyer.

Er git auch von einer hofstat vierundzweintzig haller, Conr. Richter o
nn kes, zwei hůner, funf eyer.

Berth. Freitag von einer hofstat ahtzehen haller, zwei Humer Merckel o
uner, einn kes, funf eyer.

Item[6]) 1 mecz und 1 v[i]rt[eil] mulmecze Heincz Schober.[6])

Fritz Swerre von einer hofstat ahtzehen haller, zwei
uner, einn kes, funf eyer. Er git auch von eim gereutt drey
es. Er git auch von eim gereut, daz da heyzzt des Freitags,
wen kes. Er git auch von eim gereutt zwen kes ewiglichen.

Herman Naghůt von einer hofstat zwelif haller, zwei Conr. Richter o
uner, einn kes, funf eyer.

Neulantinn von einer hofstat sehtzehen haller, zwei huner, Heincz Steyger o
inn kes, funf eyer.

[1]) „zwelphe" auf Rasur.
[2]) „W. E." durchstr.
[3]) V. B a. u. R. nachgetr.
[4]) Durchstrichen.
[5]) „funf" durchstr. u. darüber von B „VI".
[6]) V. B nachgetr.

Herman Wagner o — Knolle von einer hofstat sehtzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyr.

H. Zwelfbot und Hafenmetze sehetzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyer.

Clasz Weber o — H. Hedler von einer hofstat sehtzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyr.

Waltherr Kremer von einer hofstat sehtzehen haller, einn kes, zwei huner, funf eyer.

o — Langer[1] Concz 1 selden: 1 vas[naht]h[un], 1 h[erbsthun], 5 eyer.

o — Herman Gerhart 1 hofstat: 15 haller, 1 vas[naht]h[un], 1 pul. mediatem, 5 eyer, 1 k[es]. Von der rewt: 2 mulmeczen.//

F. 30r. o Herman Trumeler — H. Humerey von einer hofstat zweintzig haller, zwei huner, einn kes, funf eyr.

Conr. Richter — Er git von eim gereut drey kes ewiclichen.

Michel Richter — H. Naghuts frawe von einer hofstat aht haller, zwei huner, einn kes, funf eyer.

o Eberl. Fisch[er] in foro — H. Fischer von einer vischweyde ein pfunt haller und dreu dinst, und iglichz sol als gut sein als sehsunddreyzig haller.

Er git auch von der Altach sehtzig haller.

Er git auch von einer hofstat sehtzehen haller, zwei huner, einn kes, funf eyr.

o Conr. Richter — Der Růlinn hofstat git vierundzweintzig haller, zwei huner, einn kes, funf eyer *Und[2]) daz hot nů der wirt umb denselben zins.[2])*

o Conr. Richter — Ch. Feuchter von eim lehen, daz da was des Gumen, ein vierteil korns, und drithalp metzen korns ze vogtey, ein halp pfunt haller, dreyundzweintzig kes, zwei huner, zehen eyer.

(Conr. Swere)[3]) — Er git auch von Ch. Fleischlehters lehen ein halb sumer korns, drithalb metzen ze vogtey, ein swein oder drey schilling der langen, drey kes, zwey huner, zehen eyer.

o Conr. Swere — Kůnlein Fleischlehter von einer hofstat dreizig haller, zwey huner, einn kes, funf eyer.

o Foez Mecz — Herman Kyrchenherre von einer hofstat sehsunddreyzig haller, eilif kes, zwei huner, funf eyer.

[1]) Von hier bis zum Schlusse der Seite Nachtrag von B a. u. R.

[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

[3]) Durchstrichen.

Meckenloh[1]) geben jerlichen 8 vahsnachthuner und 3 herbst[huner].[1])//

Ch. Fleischlehter von einer hofstat zwenunddreyzig haller, eilif kes, zwey huner, funf eyer. F. 31a. Rul Meszner o

Der arge Heintz von einer hueb ein halb summer korns, eylif schilling der kurtzen haller, dreyundviertzig kes, zwey huner, zehen eyer, drithalb metzen ze vogtey korns. H. Schalckhawsser o dat[ur] d[e] prato zu Michelis ½ guld[ein]

Berth. Fleischlehter von eim lehen ein vierteil korns, und von der vogtey einn mulmetzen und einn gantzen metzen korns; seht[z]ig haller, zwei huner, zwen kes, 10 eyer.[2]) Schober Heincz o

Elle Fleischmennin drey schilling der kurtzen haller, eylif kes, zwei huner, funf eyer. Conr. Schettel o

Si git auch von eim gereute zwen kes ewiclichen. Conr. Richter o

Marcht. der wirt vier pfunt haller von der tavern, ein vasz[naht]hůn; zwen kes von eim gereutt. Michel Richter

Vom putellehen ein halb sumer korns, zwey huner. Conr. Mulner von Meckelo.

Von dem vorstlehen git der fōrster ein halb pfunt haller. Conr. Richter o

Daz[3]) hat mein herr der hofmeister verlihen Conr. Fewhter feria secunda post Letare anno domini MCCC octogesimo.[3]) 1380 März 5.

Summa[4]): haller: zweintzig pfunt, vier haller; korns: ahtzehendhalb sumer, funfthalber metze; kes: dreuhůndert und funfundahtzig; hůner: hůndert und eins; aier: dreuhůndert und viertzig.||

Summa[4]) des gantzen amptes ze Swant: haller: sehsunddrizig pfunt sybentzehen haller — zu[5]) zweyen zeiten, fa[cit] 72 lb.[5]); *korns: funfundviertzig sumer an funf metzen; kese: sibenhundert zwenundfunftzig; hůner: zweyhundert an vieren* - und[6]) 11 huner.[6]); *eyer: tusent dreuhundert und zweintzig.* F. 31r.

5[7]) sweinn gevallen auch zu Swant.
Item dy mule zu Swant gibet 2 s[umer] kor[ns].
Item zwen weyer und zwu weyerst[et].//

---

[1]) V. B a. u. R. nachgetr.
[2]) „10 eyer“ v. B nachgetr.
[3]) V. A später eingefügt.
[4]) Die Summirung v. A m. a. T. nachgetr.
[5]) „z. z. z., f. 72 lb.“ v. B angefügt.
[6]) „u. 11 h.“ v. B angefügt.
[7]) Von hier bis zum Schlusse des Bl. Zusatz von B.

F. 32a. **Tanne zder Burge.**

Engelhart hat ze purghůt ze Viechteich einn hoff, der ist gerechent an sehs pfunt haller gelts. Die Langen Wisen und die Spekwisen an der Zwartzach die sint gerechent an vier tagwerg. Und einn morgen ackers, der ist gelegen vor dem Hage ze Tanne.

Albreht Eglolfsteiner hat ze purghůt ze Westheide sehs pfunt gelts.

Nu ist noch da funfthalb pfunt haller gelt, daruf hat er gelihen funftzig pfunt haller.

Ez gelten auch in dem Petzzen - Erleich gereutt sehs schilling der langen. Darnach zwey tagwerck wismats an der Swartzach, aht morgen ackers uf dem velde ze Tanne.

H. Volkolt von Tanne hat ze purghůt ein lehen bey der Volleins - muel gelegen; galt etwenne zehen schilling haller der langen, dreyzig kes, dreu huner.

31[1]) tagwerck wyszmath et agriculturam.[1])//[2])

F. 33a. **Swertzenbach.**

Ch. Můnich von eim lehen ein pfunt haller und viertzehen haller, sehsundzweintzig kes, dreu huner.

H. Gugler git von demselben lehen sehsundviertzig haller, vier kes.

H. Wirtel von eim lehen zehen schilling der langen, dreyzig kes, dreu huner.

Er git auch von eim andern lehen drey schilling der langen, funftzehen kes, dreu huner.

Fricz Prentel H. Côstel von eim lehen ein pfunt haller, dreyzig kes, dreu huner.

---

[1]) V. B a. u. R. nachgetr.

[2]) Der Rest des Bl. leer.

Summa der haller: vier pfunt on dreyzig haller.
Summa der kese: funf und hundert.
Summa der hůner: zwelifeu.

Vokenhoff.

H. Wisenhofer von eim halben lehen ein pfunt haller, funftzehen kes, zwey huner. Pů̊cz

Leupolt Ohsner von eim halben lehen ein pfunt haller, funftzehen kes, zwei huner.

Summa der haller: zwei pfunt.
Summa der kese: dreyzig.
Summa: vier huner.//

Etzelsdorf. F. 33r.

Des Baumans wirtinn git sehs summer korns, sehs summer habern, dreu pfunt haller on sehtzig haller, dreyzig kes, sehs huner. Kolner

Wolflin Neumeyer drithalb summer korns, ein halb summer habern, viertzig kes, neun schilling der langen haller, sehs hunner. Kolner

Ch. Peheim drithalb summer korns, ein halb summer habern, viertzig kes, neun schilling der langen, sehs hunner. (Kolner)[1] Møysenpuch odengut

Fritz Kunlinch het ein lehen, daz galt als vil; ez ist aber vergangen. Jacob Stretl.

Lanckheimer git drithalb summer korns, ein halb summer habern, viertzig kes, neun schilling der langen, sehs huner. Pusch

Herman Můnich von Steinelbach von des Geygers gut drithalb summer korns, ein halb summer habern, viertzig kes, neun schilling der langen haller, sehs huner. Hartman Meysenbuch

Fritz Petzze drithalb summer korns, ein halb summer habern, viertzig kes, neun schilling der langen, sehs huner. Scherl. und Felsch.

Des Drikofs lehen git drithalb summer korns, ein halb summer habern, viertzig kes, neun schilling der langen, sehs huner. Frumkneht

[1]) Durchstrichen.

Fricz Scherlein — Wolflein Forster von eim halben lehen ein halb pfunt F. 34a. haller, ein// vierteil korns, ein vierteil habern, zweintzig kes, dreu hunner.

Er git auch von zweien wisen sehtzig haller.

Posz — H. Grimmer von eim halben lehen funf vierteil korns, ein vierteil habern, funfthalben schilling der langen, zweintzig kes, dreu huner.

Frumkneht — Herman Meister von einer hofstat sehtzig haller, funftzehen kes, dreu huner.

Hans Kobler — Die Kanlerinne von einer hofstat sehtzig haller, funftzehen kes, dreu huner.

1 wust Heincz Heynl. — Pragler von einer hofstat dreyzig haller, funftzehen kes, dreu huner.

1 wust — Die Zeidlerinn von einer hofstat dreyzig haller, funftzehen kes, dreu hunner.

Fricz Forster — Hedlerinne von einer hofstat zwelif haller, zwei hunner.

Summa des korns: funfundzweintzig summer.

Summa des habern: zehen summer.

Summa der haller: zwelif pfunt und sehs schilling der langen on drey haller.

Summa der kese: zehen und vierhundert.

Summa der huner: ahtundsehtzig.//

F. 34r. (fallat)[1]

Obern-Ferreden.

Heincz Felslein — Herman Ebbrille von der wideme neun schilling der langen und funf haller und zwei hûner.

Vl. Hartman — Er git auch von eim lehen anderthalb pfunt haller und neun haller, vier metzen korns und viertzehen habern und zwey huner.

H. Hûtt von eim lehen zwei pfunt haller und funf haller, zwei hunner.

Hans Felslin — Des Schetzels frauwe von irem gût ein pfunt haller und viertzehen haller, zwei huner.

Pecher — Hartlin Schetzel von einer hofstat vierundzweintzig haller und zwei hunner.

[1]) ? Radirt.

Herman Geyselwinder von einer hofstat zwen schilling, zwei hunner. Merekel

H. Fleyschlahter von einer hofstat zwen schilling und zwei hunner. Hansz Felsch.

Marchart Felschel von einer hofstat zwen schilling und zwei hunner. Munherberg

H. Hůtt von einer hofstat zwen schilling und zwei hunner.

Summa der haller: sehs pfunt und siben schilling *der langen*[1]) und aht haller. *6 lb. 5 sl. 3 hl.*

Summa des korns: vier metzen; und viertzehen metzen habern.

Summa der huner: ahtzehenew.//

Nidern-Ferreden.

F. 35a.

Ch. Ebbrille von eim hoffe sehs summer korns, sehs summer habern, zwei pfunt haller, sehs hunner. Conr. Hell

Berth. Schuhster von eim lehen funftzehen schilling der langen und sehs haller uf Obernsten und vier hunner. Wolfel Meyer

Er git auch von seiner hofstat sehtzehen haller und ein hůn.

Fritz Holczleimer von eim lehen funftzehen schilling der langen und zwei huner ze Obernsten, sehs schilling der langen und sehs haller. Heinez Holczh.

Er git auch von der wideme eylif schilling der langen, zwei hunner.

Er git auch von einer hofstat vierundzweintzig haller, zwei hunner.

H. Prugel von eim lehen funftzehen schilling der langen und zwei hunner. Prugel

Er git auch von Walmans lehen funftzehen schilling der langen, zwei hunner.

Er git auch von dem lehen Labenheyders funf schilling der langen on zehen haller; er git auch von demselben lehen ze Obernsten funftzig haller.

Er git auch von dem egnanten lehen anderthalb pfunt haller und zwelif haller.

[1]) „der langen“ v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

lerman Meyer Ott Můnnberg von eim lehen Labenheider ein halb pfunt haller.

Rutmansberg Ch. Weizze von eim lehen funfzehen schilling der langen F. 35r. und zwei hůner;// er git auch ze Obernsten sehs schilling der langen und sehs haller.

Wilde H. Hallers frawe git funftzehen schilling der langen und zwei huner; si git auch ze Obernsten sehs schilling der langen und sehs haller.

Si git auch von einer hofstat sehtzehen haller und zwei huner.

Conr H. Lamprehl git funftzehen schilling der langen und zwei hunner; er git auch ze Obernsten sehs schilling der langen und sehs haller.

Er git auch von einer hofstat sehtzehen haller und zwei hunner.

Friez Sneider Marchart Nagelnewe von eim halben lehen ahthalben schilling der langen und zwey huner; er git auch ze Obernsten drey schilling der langen und drey haller.

Rut. Walsel Meyer H. Walmann von eim lehen eylif schilling der langen, zwei hunner; er git auch ze Obernsten drey schilling der langen und drey haller.

Rutmansperger H. Můnche von eim lehen eyliff schilling der langen und zwei huner; er git auch ze Weyhennahten drey schilling der langen und drey haller.

Er git auch von Laubenheider funf schilling der langen on zehen haller; er git auch von demselben Laubenheider-lehen funftzig haller ze Obernsten.

Conez Hell Marchat Hartůnnedel von eim lehen Laubenheider funf F. 36a. schilling der[1])// on zehen haller; er git auch ze Obernsten funftzig haller.

Er git auch von einer hofstat ahtzig haller und zwei hunner.

Heinez Tewfel H. Dietrich von einer hofstat vierundzweintzig haller und zwei hunner.

Wild H. Puttliger von einer hofstat funftzig haller und zwei hunner.

[1]) Zu ergänzen „langen".

H. Prúgel von einer hofstat sehtzehen haller und zwei hunner. per Glaezer

Pade Merkel von einer hofstat sehtzehen haller und zwei hunner. Stengel

H. Lorman von einer hofstat und von eim garten sehsunddreyzig haller und zwei huner. Heinez Tewfel

Herman Pecher git zweliff haller und zwei huner. Lampr.

H. Koch von einer hofstat sehtzehen haller und zwei hunner. Kochin

Gerhaus Múnnbergerein von einer hofstat vierundzweintzig haller und zwey hunner. Glaezer

H. Vogler von einer hofstat sehtzig haller und zwei hunner. Sylberhorn

Ch. Smit von einer hofstat ein halb pfunt haller und zwey hunner. Smit

Fritz Silberhoren von einer hofstat sibentzehen haller und ein hûn.// per se

Hartungin von derselben hofstat sibenzehen haller und ein hûn. F. 36r. Sylberhorn

Ch. Mulner drey schilling der langen und ein hûn. Megler

Summa der haller: funfunddreizig pfunt und ahtundfunftzig haller.

Summa des korns: sehs summer.

Summa des habern: sehs summer.

Summa der huner sehsundsehtzigeů.

Uz dem vorgnanten gelt ze Nidern-Ferreden gibt man gen Eysteten zu eim ewigen liht ein halb pfunt haller und sehs haller.

So ist ein putellehen do, daz gilt ein halb pfunt haller: do lont man dem putel und dem forster von. Tewfel

So ligen ecker ze Rasche, die gelten zu sant Walpurgmesse dreyzig haller, zehen kes und zwei hunner.

Grube.

Fritz Rorrer von einer halben hueb nûn schilling der langen, funftzehen kes, zwei huner. Craft und Weydhasz

Ch. Plozz von dem andern halbteil neun schilling der langen, funftzehen kes, zwei huner.//[1]) Franck

[1]) A u. R. „VI“ = VI. Quatern.

Heintz Kraft und seins pruder kint viertzehen schilling der langen, dreyzig kes. vier huner von eim lehen.

H. Petenhofer und sein pruder von eim lehen anderthalb pfunt haller, dreyzig kes, vier huner.

Des Wolfs und des Alten hueb git zwey pfunt haller on zwelif haller, dreyzig kes, vier huner.

Summa der haller: siben pfunt, drey schilling der langen, ahtzehen haller.

Summa der kese: hundertundzweintzig.

Summa der hůner: sehtzeheneẘ.

Petenhouen.

Vlr. Schuster von einer halben *hueb*[1]) ein pfunt haller, funftzehen kes, zwey huner.

Er git auch von eim vierteil einer hueb drey schilling der langen, ahthalben kes, ein huen.

Er git auch von einer hofstat zweintzig haller.//

Ch. Schuhster von dem andern viertel der hueb drey schilling der langen, ahthalben kes, ein hůn.

Er git auch von eim lehen drey schilling der langen, funftzehen kes, dreu huner.

H. Meysenbůg von einer halben hueb sehs schilling der langen, funftzehen kes, zwey hůner.

Gerhaus Leubinginne von *eim*[2]) *halben lehen ein halb pfunt haller*[3]) on zehen haller, funftzehen kes, zwey huner.

Summa der haller sint: vier pfunt und drey schilling der langen und zehen haller.

Summa der kes: neunzig.

Summa der huner: vierzenheneẘ.

Westheiden.

H. Gebhart von eim hove vier pfunt haller, dreyzig kes, sehs hůner.//

[1]) „hueb“ auf Rasur.

[2]) „e. h. l. e. h. pf. h.“ v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur von 9 cm.

[3]) Die Zahl erloschen.

Seyfrid Willant von eim hove funf pfunt haller, dreyzig F. 38a.
kes, sehs hůner.

Marchart Huppffer von seim gut siben schilling der langen, dreyzig kes, dreu huner.

Strauz Huppffer funf schilling der langen, dreyzig kes, dreu huner.

Summa der haller: eylifthalb pfunt.

Summa der kes: zweintzig und hundert.

Summa der huner: ahtzehenew.

Am Perge ze Tanne.

March. von der Forhleinsmůle funf summer korns, ein swein oder sehs schilling der langen, funftzig kes, zehen huner.

Er git auch von einer wisen ein halb pfunt haller.

Die můle under der Purge aht summer korns, sehtzige defectus 3
kes, ein swein oder ein pfunt haller, zwelif hunner.//

Die můel ze Vihteich ein pfunt haller, dreyzig kes, dreu F. 38r.
huner.

Ch. am Půhel von eim lehen anderthalb pfunt haller, Zeysser
zehen kes.

Der Smit siben schilling der langen. per se

Preunlein ein halb pfunt haller. Conczl. Keffer

Agnes funf schilling der langen und funftzehen kes. Schuster

March. Fleischlahter drey schilling der langen.

Fritz Krause drey schilling der langen.

Zeisser drey schilling der langen. Puhel

Vinderponel sehtzig haller. per se

Ch. Fleischlahter drey schilling der langen und ahtzehen haller.//

Summa des korns: dreutzehen summer; und zwei swein F. 39a.
oder viertzehen schilling der langen.

Summa der haller: sehs pfunt, sehs schilling der langen und ahtzehen haller.

Summa der kes: funfundsehtzig und hundert.

Summa der huner: funfundzweintzig.

V̊lensteten.

umma an ir
lber: 3½ lb.

Do ist ein muel, die gilt drithalb pfunt haller und einn weck.

So ist dann ze Tann ein vischweide, dî ist geaht uf ein pfunt haller.

Umb den paẘ ze Tanne sint vil gut geminnert am zinse und sint auch wisen dazu genumen worden, die gůlthaft warent.

Ez sint auch purglehen und[1]) wisen, die niht an der summen gereitt sein.//

F. 39r.

Summa[2]) aller gult und geltes des gantzen amptes ze Tanne: haller: hundert neun pfunt und drey schilling der langen haller; korns: vierundviertzig sumer und vier metzen; habern: sehzehen sumer und dreu vierteil; kese: tusent und ahthundert; hůner: zweyhundert und sybenundzweintzig.

Es[3]) ist zu wisen die untterscheid zwischen unszern gnedigen herren bůrggraffen zu Nůremberg und den Wolfsteynern: Zu dem ersten als von Ferider Lache; darnach zu dem Harde und von dem Harde an dem Lanczenberg; und zwischen dem Lanczenberg und der Wolfszlache herabe bisz genn dem Windyschen-Hempach; und von Windischen-Hempach bisz genn dem Newenhoff; und von dem Newenhoff bisz genn Pruppach; von Pruppach[4]) bisz genn Altenfelden; von dem Altenfelden bisz zu dem Foczenhoff; von[5]) dem Foczenhoff bisz gein Pirckach uber[6]) die Swemlach; von Pirckach bisz gein der Haselpruck; derselbe bach scheidt afften des den wiltpan unz genn Haimpfarrich.//

---

[1]) Nach „und" Rasur von 2 cm.

[2]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T.

[3]) Von hier bis zum Schluss des Bl. Nachtrag der Hand C.

[4]) „von Pruppach" v. gl. H. m. gl. T. ŭ. d. Z..

[5]) „von" v. gl. H. m. gl. T. ŭ. d. Z.

[6]) „uber" v. gl. H. m. gl. T. ŭ. d. Z.

SCHŎNNBERG.

Ze Schonnberg. F. 40a

Des Welssen hueb galt zehen schilling der langen haller, viertzig kes, vier huner. Daz ist zergangen.

Ch. Vogel von einer hueb git neun schilling der langen on zehen haller, viertzig kes, vier huner.

Sweiger von Wegenhouen von einer hueb ein pfunt haller on zehen haller, viertzig kes, vier huner.

Ch. Reneys von eim lehen ein pfunt haller, viertzig kes, vier huner.

Er git auch von eim lehen sehs schilling der langen, viertzig kes, vier huner.

Ch. Prutzel von eim lehen ein halb pfunt haller, viertzig kes, vier huner.

H. Vogel von eim lehen ein halb pfunt haller, viertzig kes, vier huner.

Fritz Vogel von eim lehen drey schilling der langen, viertzig kes, vier huner.

Ch. Happurger von eim lehen drey schilling der langen, viertzig kes, vier huner.//

Vlr. Smit von eim lehen sehs schilling der langen, viertzig F. 40r
kes, vier huner.

H. Sterlinch der fleischlahter von einer hofstat drey schilling der langen, ahtzehen kes, vier huner.

Fritz Hafner von einer hofstat funf schilling der langen on zehen haller, ahtzehen kes, vier huner.

Fritz Schuhster von einer hofstat drey schilling der langen, sehtzehen kes, vier huner.

Er git auch von eim gereutt ein pfunt haller.

Hans Schreiber von einer hofstat sehtzig haller, zwelif kes, vier huner.

Des Pfisters hofstat galt funftzig haller; deu ist gemacht ze eim stadel.

SCHÖNNBERG.

[illegible] von einer hofstat drey schilling der langen, [illegible] vier huner.

[illegible] heizzet Leinburg, ein halb pfunt haller.//

[illegible] haller: eylif pfunt und funftzig haller.

[illegible] kes: funfhundert.

[illegible] huner: vierundsehtzig.

[illegible] *von Dypperstorff gibt von dem gutlein, [illegible] ein halp pfunt haller, halbe uff sand Walt-[illegible] uff sand Mich[aelis] tag, ein herbsthůn [illegible].*

[illegible] *von Leinburg gibt ein pfunt haller, halb [illegible] und halbe Michah[elis], zwei herbsthůner und [illegible] von dem gute halben, uff dem Keler genant, [illegible].*

[illegible] *hat zu leibting ein gůtlin, dez sint sechs [illegible], daz ist gelegen zu Dypperstorff; daz[2]) hat [illegible] geben an die messe uf der purg zu [illegible]*

OSTERNNACH.

[illegible] Sikenbeke von eim lehen, da er uf sitzet, sehs schilling der langen, ahtzehen kes, vier huner.

Laure der putel von einer hofstat sehtzig haller, funftzehen kes, vier huner; — habet putel.[5])

March. der Wahter von einer hofstat sehtzig haller, funftzehen kes, vier huner.

Summa[6]): *haller: zehen schilling der langen; kese: ahtundviertzig; hůner: zwelfew.*[6])

[1]) Die folgenden 3 Abs. v. gl. H. m a. T. nachgetragen.
[2]) Von hier bis zum Schlusse der Seite durch A später zugefügt.
[3]) Zu ergänzen „herre".
[4]) Der Rest des Bl. leer.
[5]) „habet putel" v. B beigefügt.
[6]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T.

Ze dem dorf Osternnach.

Gotz Weyzman von eim hove zwen — 1½[1]) — metzen korns, zwen — 1½[1]) — metzen habern, sehtzig haller, vierundzweintzig kes, vier huner.

Berth. Fůrholtz von eim lehen sehtzig haller, funftzehen kes, vier huner.

Fritz Erlecher von eim lehen sehs schilling der langen, ahtzehen kes, vier huner; — habet putel.[2])

Vlr. Kôrber von eim lehen sehs schilling der langen, ahtzehen// kes, vier huner. F. 42r.

Karel Herbst von eim lehen funf schilling der langen, ein vierteil korns und ein vierteil habern Herspruker mezs, ahtzehen kes, vier huner.

Des Pfeifers fraw von eim lehen zehen schilling der langen, ahtzehen kes, vier huner.

Der vorgenant Sikenbecke von eim lehen anderthalb vierteil korns, anderthalb vierteil habern, sehtzig haller, ahtzehen kes, vier huner.

Engelhart Hitenbecke von eim hove, der da was des Pôpels, ein pfunt haller, drey metzen habern, dreyzig kes, vier huner. burkhū

Er git auch von des Klugels hoff ein pfunt haller, dreyzig kes, vier huner. Deu zwey gut sint purckhůt.

H. Schuhster von eim lehen ein halb pfunt haller, ahtzehen kes, vier hûner.

Peflerinne von einer hofstat ahtundviertzig haller.//

Peilhakinn von einer hofstat und von eim wisfleken dreyzig haller, dreyzig eyer. F. 43a.

Summa[3]) der haller: 6[4]) pfunt, funf schilling der langen und ahtzehen haller.

*Summa des korns: drithalp vierteil und zwen metzen Herspr**u**cker maze.*

[1]) „1½" m. a. T. ü. d. Z.
[2]) „habet putel" v. B beigefügt.
[3]) Die ganze Summirung v. gl. H. m. a. T.
[4]) „6" auf Rasur.

Summa des habern: drithalp vierteil und funf metzen derselben maze.

Summa der kese: zweyhundert an drey kese.

Summa der huner: viertzig.

Summa der eyer: dreizig.

Heitlingen.

Der hoff daselbsten git dreu máz korns und dreu habern Hersprucher mazs, vierundzweintzig kes, vier hunner.

Der mülner daselbsten sehs schilling der langen, ahtzehen kes. vier hunner. Er git auch von eckern ein vierteil korns und ein vierteil habern.

Der Pütner von einer hofstat sehtzig haller und zweÿ huner.

Smetrer von einer hofstat sehtzig haller und zwei huner.

Summa[1]*: haller: zehen schilling der langen;*

Herspruker maze. | *korns: drey mez und ein vierteil;*
| *habern: dreu mez und ein vierteil;*

kese: zwenundviertzig; huner: zwelfew.||

F. 43r. Pondorf.

Ch. Lange von eim hoff dreu vierteil korns, dreu vierteil habern Hersprucker mazs, funf schilling der langen, sehsunddreyzig kes, aht huner.

Der Karel von eim lehen ein halb pfunt haller, anderthalb vierteil korns, anderthalb vierteil habern Herspruker mazs, vierundzweintzig kes, vier hunner.

Smeltznerinne von eim lehen sehtzig haller, anderthalb vierteil korns, anderthalb vierteil habern Hersprucker mazs, ahtzehen kes, vier huner.

Helman git sehtzig haller, ahtzehen kes, vier huner von eim lehen.

Do ist dann ein paw ze Osternnach und ze Empersperg ein hoff, des zu zweien pflügen gnung ist.

Der mülner der Teutschenherren git vom wazzerleiten z[w]elif haller.||

[1]) Die ganze Summirung v. gl. H. m. a. T.

Summa der heller: eylif pfunt — *1½ lb.*[1]) — und dreizig aller — *42 hl.*[2]). — F. 44a.

Summa des korns: siben mez und anderthalb vierteil, ie werden uf siben summer geschatzt.

Summa des habern: zehen mez und anderthalb vierteil, verden uf siben summer geschatzt.

Summa des kes: on siben vierhundert.

Summa der huner: vierundahtzig.

Steinensikenbach.

Ch. Sporrer - *Hainr. Kylanter*[3]) - funf mez korns, vier iez habern, dreyzig kes, vier hunner.

H. Zehender - *Gordan*[3]) - von eim hoff drey mez korns, reu mez habern, zweintzig kes, vier huner. *Man*[4]) *hat im jar alle jar gelassen 3 messe; anno LXXX secundo.*[4]) 1382

Dyetrich Singer - *Hainr. Kynlanter*[3]) - vier mez korns, ier mez habern, dreyzig kes, vier huner.

Summa des korns: zwelif mez.

Summa des habern: eylif mez.

Summa der kes: ahtzig.

Summa der huner: zwelifeu.

Fricz[5]) *Beheim 1 mese korns, 1 mes habern, 24 kese, huner; d[a]t per se.*[5])||

Die Obermůll daselbsten git dreu vierteil korns, drey hilling der langen und zehen haller, ahtzehen kes, vier hunner. F. 44r. *Summa an ir selber.*

Horfmansdorf. *Summa an ir selber.*

N[en]tz[e]nhoff daselbsten zwey mez korns, zwey mez bern, vierundzweintzig kes, vier huner.

Tagoltzreut gilt anderthalb mez korns, anderthalb mez bern. *vacat*

---

[1]) „1½ lb." v. A ū. d. Z.

[2]) „42 hl." v. A ū. d. Z.

[3]) V. gl. H. m. a. T. ū. d. Z.

[4]) V. A angefügt.

[5]) Dieser Abs. v. A a. u. R. nachgetr.

Nidernsikenbach.

Do hat die herschaft vierzehen gût, der gilt ieglich gût ein mûtt weyzze, ein halb mûtt korns, vier mûtt habern; zu sant Walpurgmesse ieglich gût zwenundfunftzig haller; ze Obernsten ieglich gût sehs und ein pfunt haller; und ieglichz ein vasnahthûn.

Summa des weizzes sint: viertzehen mûtt.
Summa des korns: siben mûtt.
Summa des habern: sehsundfunftzig mûtt.//[1])

F. 45a.

DAHSPACH.

. . . .

Der Kursner von zweien hûben sehs schilling der langen haller, zweintzig kes, vier untz eyer, zwei hunner.

Summa der heller sint: dreu pfunt.
Summa der kese: ahtzig.
Summa der huner: åhtew.
Summa der eyer: funfhundertundsehtzig.

Treizhofstetem.

Der Mętzner anderthalp pfunt haller, anderthalb malter habern, sehtzehen kes, hundert eyer, sehs herbsthuner, ein vasnahthûn.

Kunlerein von eim lehen ein halb pfunt haller, ein halb malter habern, funf kes, zwei herbsthuner und ein vasnahthûn. Si git auch dreizig eyer von reuteckern und zehen haller.

Bertht. Lochner von einer hueb anderthalb pfunt haller, ein malter habern, sehtzehen kes, sehs herbsthunner, ein vasnahthûn, hundert eyer.

Quitlerein von reuteckern zweintzig haller.//

[1]) A. u. R. „VII“ = VII. Quatern. — Qu. VIII und IX fehlen.

Dietrich Kappenler von eim gereutt aht haller. F. 45r.
Bertht. Hufeisen von einer hueb anderthalb pfunt haller, ı malter habern, sehtzehen kes, sehs herbsthunner, ein snahthůn, hundert eyer.
Ch. Stadelman von einer hueb zehen schilling der ngen, ein malter habern, vier herbsthunner, ein vasnahthůn, bentzig eyer.
Dieselben zwei gu: hat Albreht Spiez ze burglehen.
Ch. Widmman von der widm ein halb summer habern; ›n eim gereutt zehen haller.
Summa der heller werdent: sehs pfunt und sehtzig haller. on gereutt: vier schilling der kurtzen.
Summa des habern: sehs halb malter.
Summa der kes: funfundsehtzig.
Summa der eyer: vierhundert.
Summa der hunner: neunundzweintzig.//

Klebheim. F. 46a.

Herman Klebheimer von einer hueb ein pfunt haller, velif kes, dreu hunner, ahtzig eyer.
Ch. Klebheimer von einer hueb ein pfunt haller, zwelif :s, drů hunner, ahtzig eyer.
H. Redlein von einer hueb ein pfunt haller, zwelif kes, 'eu hunner, ahtzig eyer.
Man hat auch einn zehend da.
Summa der haller sint: dreu pfunt.
Summa der kese: sehsunddreyzig.
Summa der hunner: neunev.

Meilach.

Ch. Herdegen von eim hoff und von eim lehen dreizig alter und vier malter korns, zweiundzweintzig malter habern, venundviertzig// kes, sehs hunner. F. 46r.
Fritz Zůrn von eim lehen vier malter korns, zwei malter ıbern, zwelif kes, zwei hunner.

Von des Werhers hofstat siben schilling der langen on zehen haller, neun kes und ein vasnahthûn. Daz lit wûst und ist verbrant.

Dŷtrich Frank von einer hofstat ein pfunt haller on zweintzig haller, zwelif kes, ein hûn ze vasnaht.

Dyetrich Vischers frawe von einer hofstat[1]) on zweintzig haller, zwelif kes, ein hûn ze vasnaht.

H. Schultheizz von einer hofstat sehs schilling der langen haller, zwelif kes, ein vasnahthûn.

Ch. Vischer von einer hofstat ein pfunt haller und zwenunddreizig haller.

Kronhaupt von einer hofstat ein pfunt haller, zwelif kes, ein vasnahthûn.//

F. 47a. Herman Waltze von zweien lehen sehs malter[2]), dreu malter habern, vierundzweintzig kes, vier huner.

Kunnreuter von zweien lehen sehs malter korns, dreu malter habern, vierundzweintzig kes, vier hunner.

Stigler von einer hueb funf malter korns, dreu malter habern, vierundzweintzig kes, vier hunner.

Summa des korns: funfundfunftzig malter; des habern: dreuunddreizig malter.

Summa der haller sint: funf pfunt und vier schilling der kurtzen, on gereutt, dî man noch vint.

Summa der kese sint: hundertundeinerundsibentzig.

Summa der hunner: zweiundzweintzig.

Forst.

Herman Stadelman von eim hoff git vier pfunt haller, vierundfunftzig kes und sehs hunner.//

Die mûl daselbsten gilt ein pfunt haller und vier malter
F. 47r. korns und ein swein oder anderthalb pfunt haller, zwelif kes, dreu hunner.

Er git auch fûr zwei lemmer und fûr zw gense sehtzig haller.

[1]) Zu ergânzen „ein pfunt haller".
[2]) Zu ergânzen „korns".

Berth. Leupolt git von eim hoff funf pfunt haller, dreizig kes, vier herbsthunner und ein vasnahthůn. Er git auch von einer wisen sehsunddreizig pfenning, zwelif kes.

Summa der haller sint: eylifthalb pfunt und zwelif haller.

Summa des korns: vier malter; und ein swein, daz anderthalb pfunt gůlt.

Summa der kese: åht und hundert.

Summa der hunner: vierzeheneẘ.

V̊ltuelt.

Walther Hofmans fraẘ gilt von eim hoff vierundzweintzig malter korns, zweliff malter habern, dreizig kes, dreu hunner. Si git auch von reuteckern ein pfunt und zwenundsehtzig haller. Si hat auch einn brief von dem eltern burgraven, daz irm No[ta!]
hoff niht grǒzzer stewer sol aufgelegt werden wann einer hueb.//

Fritz Degen von einer hub anderthalb pfunt haller und F. 48a.
ahtzehen haller, ahtzehen kes, dreu hunner. Er git auch von reuteckern ahtzehen haller.

V̊ll Gǒler von einer hueb zehen schilling der langen und ahtzehen kes und dreu hunner. Er git auch von reutekern funf schilling der langen haller und zwei hunner. Er git auch von eim acker ein hůn.

Hans Ernst von eim lehen ein pfunt haller und sehs haller, aht kes und zwei hunner. Er git auch von reuteckern ahtzehen haller.

Alheit Neglerein von eim lehen ein pfunt und zwelif haller, neun kes, zwei hunner.

Herman Schonner von eim gereutt dreitzehen haller und ein hůn.

Fritz Lebe von einer hueb anderthalb pfunt haller, ahtzehen kes, dreu huner. Er git auch von eim gereut sibenundzweintzig haller.//

Hilbrant mulner von seiner muel git vier malter korns, F. 48r.
zwei malter habern, dreizig kes, dreu hunner, ein swein, daz eins pfunds wert ist.

H. Seypreht von des Vasans hoff sehtzehen malter korns, aht malter habern, ahtzehen kes, dreu hunner. Er git auch von reutekern zwenundzweintzig haller und halbz hůn.

Seyfrit Kyrcherr von reuteckern ahtzehen haller und ein halbz hůn.

H. Zweifelheimmer von reutekern sehtzig haller und zwei hunner.

obli[gatum]. Er git auch von eim hoff viertzehen malter korns und sehs malter habern, vierundzweintzig kes, dreu hunner.

Des Rukers frawe von einer hueb anderthalb pfunt haller und ahtzehen haller, ahtzehen kes, dreu hunner. Si git auch von wisen und von ekern ahtzig haller, zwelif kes, ein hůn. Si git auch von reuteckern sibenundsibentzig haller.

Ch. Pfister von reuteckern einnundahtzig haller.//

F. 49a. Ch. Růkner von reuteckern neununddreyzig haller und ein hůn.

H. Pockenuelt neun haller von reutekern

Herman Schuhsterinne von eim gerutt neun haller und ein hůn.

H. Wagner von reuteckern ahtzehen haller und ein hůn.

Ch. Dietrich, H. Dyetreich, Herman Dyetreich sibenundzwentzig haller von gereutt und ein hůn.

Alheit Weitinn und Alheit Mezzerinn von reutteckern sibenundzweintzig haller.

Hans Sneyder von gereutt funf haller.

Walther Eydem von zehend dreu viertel habern; zwen schilling haller, zwei hunner von reuteckern.

Gôtz Nukluft von reuteckern zehen haller und ein hůn.//

F. 49r. Des Leben frawe von reutekern einnundzweintzig haller und ein halbz hůn. Si git auch von einer hofstat sibenzehen schilling der kurtzen on vier haller, *neůn*[1]) kes, ein hůn.

Peisstub von einer hofstat sibenzehen schilling der kurtzen on vier haller, neun kes, ein hůn.

Man hat auch ein vischweide da.

---

[1]) „neůn" auf Rasur.

Daz forstlehen gilt zwei malter korns, ein malter habern, ein vasnahthûn.

Der hirtt git ahtzehen haller.

Fritz Hirsman von reuteckern aht haller.

Summa der haller sint: *funtzehen*[1]) pfunt und einerunddreizig haller mit dem swein.

Summa des korns: sehtzig malter.

Summa des habern: neunundzweintzig malter und dreu vierteil.

Summa der kes: zweyhundertundzwenundzweintzig.

Summa der hunner: neunhalbz und viertzig.//

Reinhartshofen. F. 50a.

Herman Hammerbach von einer hueb drithalb pfunt haller und viertzig haller, vierundzweintzig kes und dreu hunner.

Er git auch von einer halben hueb zehen schilling der langen und zweintzig haller, zwelif kes, zwey hunner.

Er git auch von eim ahteil einer hueb ahtzig haller, drey kes, ein hûn.

Lud. Soller von einer hueb drithalb pfunt haller und viertzig haller, vierundzweintzig kes, dreu hunner.

Er git auch von funf morgen reutekkern funftzig haller.

Er git aber von reutekkern sibenunddreizig haller.

Er git aber von reutekkern zweintzig haller; des sint zwen morgen.

Herman Walther von einer hueb zwey pfunt haller und ahtzig haller, vierundzweintzig kes, dreu hunner.

Ch. Wegbeuze von eim lehen ein pfunt haller und viertzig haller, zwelif kes, zwei hunner.

Er git auch von eim ahteil einer hueb ahtzig haller, drey kes und ein hûn.//[2])

H. Goller von eim halben lehen funf schilling der langen, F. 50r. sehs kes, zwei hunner.

[1]) „funtzehen" auf Rasur.

[2]) A. u. R. anscheinend als Federprobe v. gl. H. „*Peme*".

Ch. Pentze von einer hueb drithalb pfunt haller und viertzig haller, vierundzweintzig kes, dreu hunner.

Fritz Kern von einer hofstat zwelif haller und ein vasnahthůn.

H. Smotzer von einer hofstat zwelif haller und ein vasz[naht]hůn.

Ch. Poppe von einer hofstat zwelif haller und ein vasnahthůn.

Plumpfinne von einer hofstat zwelif haller und ein vasz[naht]hůn.

Růdeger Smit von reuttekern dreyzig haller.

H. Smit von reutekkern neun haller und ein vasnahthůn. – Sein hofstat git nihts, wann sẏ ist genumen auz Hermans Walthers hueb.

Berth. Ringshůt von reuteckern zehen haller.

Herman Hann git aht ůntz pfenning, zwelif kes, zwei hunner.//

F. 51a. Fritz Halpmertz von einer hueb viertzehen untz pfenning, vierundzweintzig kes, dreu hunner.

Summa der haller: sint ahtzehen pfunt haller und siben schilling der langen und vier haller.

Summa der kes: sint funf malter und neunzehen.

Summa der hunner: neunundzweintzig.

P a r e i s.

Fritz Hůrner von einer hueb zwei pfunt haller, vierundzweintzig kes, dreu huner.

Adams frawe von eim lehen ein pfunt haller, ahtundzweintzig kes, zwei hunner.

Fritz Gerhart von eim lehen siben schilling der langen und zehen haller, ahtundzweintzig kes, zwey hunner.

Summa der haller sint: dreu pfunt, siben schilling der langen und zehen haller.

Summa der kes sint: ahtzig.

Summa der hunner: siben.//

Linden. F. 51r.

H. Diezzer von reutekern ahtzehen haller.

Peppenhofsteten.

H. Vogler von einer hueb drey haller und siben schilling der langen, zwey malter habern, zehen kes, dreu hunner.

Hans Steinpruker von eim lehen ein halb pfunt on drey haller, ein malter habern, funf kes, dreu hunner.

Er git auch von eim lehen ein halb pfunt haller und sehsundzweintzig haller, ein malter habern, funf kes, dreu hunner.

Hans Smit von eim hoff zwei pfunt haller, vier malter habern, zweintzig kes, funf hunner.

H. Nůzlein von einer hueb ein pfunt haller on sehs haller, zwei malter habern, zehen kes, dreu hunner.

Er git auch von eim lehen ein halb pfunt haller und sehtzehen haller, ein malter habern, funf kes, dreu hunner.//

Ch. Leusser von einner hueb ein pfunt haller on sehs haller, zwei malter habern, zehen kes, dreu hunner. F. 52a.

Er git auch von eim lehen ein halb pfunt haller on zwen haller, ein malter habern, funf kes, dreu hunner.

Ch. Weber von einer hofstat und von eckern vier schilling haller der kurtzen und ein vasnahthůn.

Do sint dannoch drey hofstet, die ligen wůst; dí gulten siben schilling der kurtzen on zwen haller.

Summa der haller: sint siben pfunt und sehsundfunftzig haller.

Summa des habern: viertzehen malter.

Summa der kes: sibentzig.

Summa der hunner: sibenundzweintzig.

Pirpaum.

Walther Zeller von reuttekern sehs schilling der kurtzen haller.

Fritz Hurrigel von reutekern sehtzig haller.

Eberhart Schultheizz von reutekern sehtzig haller.

Summa der heller: sint sehtzehen schilling der kurtzen.//

F. 52r. Lintach.

Eke Regnolt von einer hueb zwei summer korns, ein summer habern, sehs schilling der langen haller uf sant Walpurgtag und zehen schilling der langen uf Michelstag, zwelif kes, ein halb pfunt *eyer*[1]), zwei herbsthunner und zwei vasnaht[huner]. — Siben metzen korns, aht metzen habern vom holtze.

Ott Regnolt von eim lehen dreu vierteil korns, dreu vierteil habern, ein halb pfunt haller uf sant Walpurgtag, zehen schilling der langen uf sant Michelstag, zwelif kes, siben herbsthunner, zwei vasnahthunner, ahtzig eyer.

Herman Koppe von eim lehen ein summer korns, ein summer habern, sibentzig haller uf sant Walpurgtag, zehen und ein halb pfunt uf sant Mychelstag, zwei huner, viertzig eyer, sehs kes. — Siben metzen korns und aht metzen habern vom holtze.

Ch. Grefe von reuteckern ahtundsehtzig haller.

Herman Rasche von reuteckern drey schilling der langen und zwen haller.

Ch. Freisleiche von reutekern dreizig haller.//[2])

F. 53a. H. Zůrn von reuteckern funfundviertzig haller.

Eke Regnolt von reutekern einn haller und ein pfunt haller.

Summa der haller sint: sibenhalb pfunt und sehtzehen haller.

Summa des korns: funfthalb summer und zwen metzen.

Summa des habern: vierdhalb summer und sehs metzen.

Summa der kes: dreyzig.

Summa der hunner: funftzehenew.

Do ist dann der zehen von reuteckern, dem man nicht geschatzen kan wann nach der fruht, die daruf wehsset.

---

[1]) „eyer" auf Rasur.

[2]) A. u. R. „X" = X. Quatern.

Ratzöltzhofen.

Vlr. Bernolt von einer hueb vierdhalb pfunt haller, funfundviertzig kes, dreu hunner.

Lutz Pernolt von einner hueb dreu pfunt haller, dreyzig kes, dreu kunner.

Er git auch von einer hueb dreu pfunt haller, dreyzig kes, drů hunner.

Er git auch von reutekern dreizig haller.

H. Steigerwalt, er und sein muter, von einer hueb dreu pfunt haller,// dreizig kes und dreu hunner. F. 53r.

Er git auch von eim lehen, daz da leit bey der muel, anderthalb pfunt haller, funftzehen kes, zwei hunner; und ahtzehen pfenning von ekern.

Gotz Můllner ein pfunt haller, dreizig kes, dreu hunner; und viertzig haller von reutekern.

Berth. Sweinsuelder von zweien hueben sehs pfunt haller, sehtzig kes, sehs hunner.

Seyfrit Walche von Ruder Steigerwalts hůb dreu pfunt haller, dreizig kes, dreu hunner.

Derselb Valche und Herman Scheublein von einer hueb ein pfunt haller, zwei malter korns, zwei malter habern, funfundviertzig kes, dreu hunner.

Si habent auch ein lehen, daz gilt ein halb pfunt haller, funftzehen kes und sehs hunner.

Ez ist auch ein gemein an eim holtz, die gilt vier summer korns und zwei summer habern.

Summa der haller: sint sehsundzweintzig pfunt.

Summa des korns: sehs malter und vier malter habern.

Summa der kes: eylif malter; und der hunner: funfunddreyzig.//

Gerotshouen. F. 54a.

Ch. Vischer von eim lehen ein pfunt haller, ahtzehen kes und ein hůn.

Er git auch von eim purchlehen ein pfunt haller, funftzehen kes, ein hûn.

Er git auch von reutekern aht schilling der kurtzen.

Er git auch von eim acker vier kes.

Lutz Rolôder von eim haus ein halb pfunt haller und sehtzehen haller, ein vasnahthûn.

Fritz Engler von einer hueb ein pfunt und zwenunddreizig haller, ahtzehen kes, zwei hunner. Und ist purchgelt on dî kes und die hunner.

Lutz Gotz von eim lehen ein halb pfunt und sehtzehen haller, ein hûn. Daz git man Heinr. Heydern und daz vorder Englers gelt on sehtzig haller.

H. Kôller von eim lehen ein halb pfunt und sehtzehen haller, ein hûn.

Er git von eim andern lehen ein halb pfunt und sehtzehen haller, neun kes, ein hûn.

H. Fusche von eim lehen sehs schilling der langen und vier haller, ein hûn.//

F. 54r. Ch. Kolman von eim lehen ein halb pfunt und sehtzehen haller und ein hûn. Dî haller git man H. Heydern ze burglehen on daz hûn.

Hans Dunwolf von reuteckern funftzehen haller.

Der Wirt von reutekern vierundzweintzig haller.

Berth. Hafner von reutekern vierundzweintzig haller.

Ch. Lobhart von reutekern ein schilling haller.

H. Hatn.[1]) weber von reutekern dreyundsehtzig haller.

Gerlein Kuglers thohter von reutekern vierundzweintzig haller.

Summa der haller: sint siben pfunt und sehs schilling der langen und viertzehen haller.

Summa der kes: sint sehsundsibentzig.

Summa der hunner: sint zeheneẘ.

Und ein halben zehend daselbst.

Rormûlle gilt viertzehen malter korns und ein swein,

F. 55a. daz eins pfunds// wert ist, zwelif kes und dreu hunner.

[1]) Im Cod. „Hatn̄."

Dyemutsfurt.

V̊ll Goller von ein hueb anderthalb pfunt haller, ahtzehen kes, zwei hunner. Daz ist purglehen Marcharts von Sekendorf. Summa an ir selber.

Daselbst der halbe zehend; stet Vlr. Semlern.

Daruber habent die herren einn zehent uz dem purchlehen.

Si habent auch einn zehen ze Linthen.

Si habent auch den zehent zdem hoff Tetschenberg.

Si habent auch einn kleinn zehend ze Rienhartshouen von reuteckern.

Hannbůchel.

Daselbsten die Obermůll gilt dreytzehen untz pfenning und ein vasnahthůn.

H. Lutze von eim hoff sehs malter korns, sehs malter habern, ein swein, daz fůnfthalb untz wert ist pfenning, *zweintzig*[1]) kes, hundert eyer,// zwei herbsthunner und zwei vasnahthunner. F. 55r.

Waltze Spreng und Dacher geben von eim hoff sehs malter korns, sehs malter habern, ein swein, daz funfthalb untz wert ist, zweintzig kes, hundert eyer, zwei huner ze herbst und zwei vasnahthunner.

H. Hiltprant von einer hueb anderthalb pfunt haller, zweintzig kes, hundert eyer, dreu hunner.

Ch. Morelbach von ein lehen ein halb pfunt haller, zehen kes, funftzig eyer, zwey hunner.

Er git auch von einer hueb anderthalb pfunt haller, zweintzig kes, hundert eyer, dreu hunner.

Ch. Růlle von einer hueb anderthalb pfunt haller, zweintzig kes, hundert eyer, dreu hunner.

Leupolt Hiltprant von einer hůb anderthalb pfunt haller, zweintzig kes, hundert eyer, dreu hunner.

Er git auch von eim lehen ein halb pfunt haller, zehen kes, funftzig eyer und zwei hunner.//

[1]) „zweintzig" auf Rasur.

F. [illegible]a. Die Nidermuell gilt funf untz pfenning, hundert eyer, zehen kes. zwei hunner.

Der Pûtner von seiner hofstat vierundzweintzig haller und zwei hunner.

H. Krause von einer hofstat zwen schilling der kurtzen und zwei hunner.

Dyemarein von einer hofstat zwen schilling der kurtzen und zwei hunner.

Summa der haller: sint zehen pfunt und zwenundsibentzig haller.

Summa des korns: sint zwelif malter und zwelif malter habern und zwei swein.

Summa der kes: sint funf malter.

Summa der eyer: sint ahthundert.

Summa der hunner: sint dreuunddreizig.

Stubeich.[1])

Ch. Hofman von einer hueb dreu pfunt haller, dreizig kes, vier hunner, zwû gensse.//

F. [illegible]b. Fritz Schuhster von eim lehen anderthalb pfunt haller, funftzehen kes, anderthalb ganss, dreu hunner.

Er git auch, er und Ch. Herdegen, von einer hueb dreu pfunt haller, dreizzig kes, zwû genss, vier huner.

Hans Stoker von einer hueb dreu pfunt haller, dreyzig kes, zwû genss, vier hunner.

H. Besolt von einer muell ein pfunt haller, funftzehen kes, zwei hunner, ein gans.

Ch. Varnbach von eim lehen anderthalb pfunt haller, funftzehen kes, zwei hunner, ein gans.

Ch. des vordern Varnbachs sûn von eim lehen anderthalb pfunt haller, funftzehen kes, zwei hunner, ein gans.

H. Künne, Peheim, Merklein von einer hueb dreu pfunt haller, dreizig kes, vier hunner, zwû gens.

Ch. Swelusuelder von einer hueb dreu pfunt haller, dreizig kes, vier hunner, zwû gense.//

1) „Stubeich“ auf Rasur.

Fritz Pader, H. Hogerlein von einer hueb dreu pfunt haller, dreizig kes, vier huner, zwů gens. F. 57a.

Ch. Tannagel von eim lehen anderthalb pfunt haller, funftzehen kes, zwei hunner, ein gans.

Hans Kraft von eim halben lehen funfthalb ůntz pfenning, ahthalben kes, ein hůn, ein halb gans.

Fritz Fůrst von eim lehen funftzig pfenning, drey kes, zwei hunner.

Herman Kůnke von eim lehen funftzig pfenning und zwei hunner.

Ch. Sweinsuelder von einer hofstat zweintzig pfenning und ein vasz[naht]hůn.

Fritz Pader von einer hofstat zweintzig pfenning und ein vasnahthůn.

Merklein von einer hofstat zweintzig pfenning und ein vasz[naht]hůn.

Fritz Schuhster von einer hofstat zweintzig pfenning und ein vasnahthůn.//

Der Herdegninne kinde von haus und von eckern dreyundfunftzig pfenning und zwei hunner. F. 57r.

Ch. Varnbach von eim acker zehen haller.

Lutz Seidner von reuteckern vierundfunftzig haller.

Langenueldein von einer hofstat ein vasnahthůn.

Marchart von Pautenbach von reutekern dreizig haller.

Kindofen von einer hofstat zweintzig pfenning und ein vasnahthůn.

Ch. Turner von einer hofstat zweintzig pfenning und ein vasnahthůn.

Do ist dannoch ein hueb, die habent Arnolts Abenbergers kint ze purglehen, die gilt dreu pfunt haller, dreizig kes, zwů gens, vier hunner.

Důtensteten[1]) gilt ein pfunt haller von reutekern.

Im dorf ze L.[2]): gilt ein pfunt haller, zwelif kes, zwei hunner.//

[1]) So für „Gůtensteten".

[2]) „L[intach]?"

F. 58a. Summa der haller: sint *dreyzig*[1]) *pfunt und sibentzig haller mit dem burglehen.*[1])

Summa der kes: dreuhundert und ahthalber.

Summa der hunner: sehsundfunftzig.

Summa der gens: zweintzig.

Hannbach.

Seilerein von einer hueb zehen untz pfenning, hundert eyer, zweintzig kes, zwů gens, vier hunner.

H. Vogler von einer halben hůb funf untz pfenning, zehen kes, funftzig eyer, ein ganss, zwei hunner.

Si git auch von eckern sehtzig haller und zwen kes.

Ch. Hannbach von eim lehen funf untz pfenning, zehen kes, funftzig eyer, ein ganss, zwei hunner.

H. Wilde von eim lehen funf untz pfenning, zehen kes, funftzig eyer, ein gans, zwei hunner.//

F. 58r. Ch. Hofman von eim lehen funf untz pfenning, zehen kes, funftzig eyer, ein ganss, zwei hunner.

Ch. Varnbach von eim halben[2]) funftzig pfenning, funf kes, funfundzweintzig eyer, ein halb ganss, ein hůn.

Fritz Pader von eim halben lehen funftzig pfenning, funf kes, funfundzweintzig eyer, ein halb ganss, ein hůn.

Er git auch von reutekern zehen haller.

H. Pader von reutekern zweliff haller.

Hunerschuhein von reutekern vierundzweintzig haller.

Kusmůndinne von eim halben lehen funftzig pfenning, funf kes, funfundzweintzig eyer, ein halbe gans, ein hůn.

H. Turner von eim halben lehen funftzig pfenning, funf kes, funfundzweintzig eyer, ein halbe ganss, ein hůn.

Er git auch von reutekern viertzehen pfenning.

Summa der [haller]: sint siben pfunt und vierundsehtzig haller.

Summa der kes: sint ahtzig.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

[2]) Zu ergänzen „lehen".

Summa der eyer sint: vierhundert.//
Summa der hunner: sehtzehenew. Und aht genss. F. 59a.

Dyspecke.

H. Schelms wirtein von einer hueb drithalb pfunt haller und viertzig haller, zweliff kes, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Ch. Wolflein von einer hueb vier untz pfenning, aht malter habern, ein swein, daz eins pfunds wert ist, vierundzweintzig kes, sehs herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Er git auch von einner hueb drithalb pfunt haller, und vierundz[w]eintzig haller, zwei malter korns, ein halb malter *weizzs*[1]), zweliff kes, sehs hunner.

H. Klebstadel von eim lehen aht untz pfenning, sehs kes, *dreu*[2]) hunner.

Er git auch von eim andern lehen ein pfunt haller, aht kes, ein vasnahthůn.

Herman Pfister von eim lehen ein pfunt haller, aht kes, ein vasnahthůn.

Ch. Pfister von einner hueb zehen untz pfenning, zwenundsehtzig kes,// sehs hunner. F. 59b.

Zinkenwerdein von einer hueb drithalb pfunt haller und viertzig haller, zwelif kes, sehs hunner, vier malter habern.

H. Krage von einer hueb drithalb pfunt und vierundzweintzig haller, zwei malter korns, ein halb malter weizzs, zwelif kes, sehs hunner.

H. Namengast von einer hueb drithalb pfunt und viertzig haller, zwelif kes, sehs hunner.

Herman Zigenpacher von eim lehen aht untz pfenning, sehs kes, dreu hunner.

Hartungein von einer hueb drithalb pfunt und viertzig haller, zwelif kes, sehs hunner.

Wollantinne von einer hueb vier malter habern.

---

1) „weizzs" auf Rasur.
2) „dreu" auf Rasur.

Lutz Hirt von einer hofstat vierundzweintzig haller, aht kes, zwei vasnahthunner.//

F. 60a. Reinhartein von einner hofstat sehsundzweintzig haller, zwei vasnahthunner.

Ch. Peyer von einer hofstat sehtzehen haller und zwei vasz[naht]hunner.

Geutt Driehterein von einer hofstat sehs kes und ein vasnahthûn.

H. Pfister von seiner hofstat sehs kes und ein vasnahthûn.

Do sint dannoch drey hofstet, die wust ligen, der ieglicher galt sehs kes und ein vasnahthûn.

Summa der haller: sint dreuundzweintzig pfunt und funftzig haller.

Summa des weizzn: ist ein malter.

Summa des korns: vier malter.

Summa des habern: sehtzehen malter.

Summa der kes: siben malter on vier kes.

Summa der hunner: sehsundsehtzig.//

F. 60r. Summa uberal des gantzen amptes zû Dahspach:

Summa haller: hûndertsibenundsybentzig pfûnt siben schilling der langen und sibenundzweintzig haller.

Summa korns: hûndertundsibenundsybentzig malter.

Summa habern: hûndertzweiundviertzig malter und ein vierteil.

Summa der kes: zweitausent zweihûndert drittehalber und sybentzig kese.

Summa der hûner: funfthalp hûndert und anderthalp hûn.

Summa der eyer: zweitausent hûndertundsehtzig.

Summa der gens: ahtundzweintzig.//[1])

[1]) A u. R. „XI“ = XI. Quatern. — Vom folgenden XII. Quatern fehlen Bl. 1—7.

NEWENSTAT. F. 61a.

. . . .

Augenteurein ein hûn.
Sehsnagel ein hûn.
Wernlein Rupreht ein hûn.
Helle ein hûn.
H. Vischer ein hûn.
Fritz Roley ein [hûn].
Poppe ein hûn.
Merkel Weingartman und Herman Remlein ein hûn.
Ch. von Steinach ein hûn.
Der pfarrer von Althein zwei hunner.
Fuchszagel ein hûn.
Der alt Vischer ein hûn.
Wammeis ein hûn.
H. Neter ein hûn.
Vnslid ein hûn.
Steigerwalt ein hûn.
Der alt Rupreht ein hûn.
Ch. Kremer ein hûn.

Di muel an dem Graben zwei pfunt haller, sehsunddreizig kes, zwei vasz[naht]hunner.

Di mûel uf dem Wasen zwei pfunt haller, vier malter korns, zwei vasz[naht]huner.//

Wider-mûel vier untz pfennig, ahtzehen kes, zwei herbsthunner und zwei vasz[naht]hunner. F. 61r.

Des Scherlings pastûb funf pfunt haller.
Di pastub in der stat funf pfunt haller.
Der zol gilt alle jar funf pfunt haller.

Zu dem dorf Hohenholtz.

Snell git sehtzehen untz pfenning, viertzig kes, zwei hunner.

Ch. Herdegen aht untz pfenning, zweintzig kes, ein hûn.

Pueche.

Ch. von Puech von einer hûb ein pfunt haller on vier pfen[ning], zwelif kes, ein malter habern, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Er git auch von eim lehen sehtzig pfenning, ein halb malter habern, sehs kes, zwei herbsthunner und ein vasz-[naht]hûn.

Herman Wolfram ein pfunt haller on vier pfenning, ein malter habern, zwelif kes, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.//[1])

F. 62a. Hofman git ein pfunt haller on vier pfenning, ein malter habern, zwelif kes, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Sûntz git vier untz pfenning, sehs kes, vier herbsthunner.

Summa der haller: sint vier pfunt und acht pfenning.

Summa des habern ist: vierdhalb summer.

Summa der kes ist: funftzig on zwen und sehsund-zweintzig hunner.

Klein-Erelbach.

Krag gilt zwei pfunt haller, zwelif kes, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.

H. Friderichs sûn zwei pfunt haller, zwelif kes, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Ch. Wulmar aht untz pfenning, zwelif kes, vier herbst-hunner und zwei vasnahthunner.

Romûl ein pfunt haller, sehs kes, zwei herbsthunner, ein vasz[naht]hûn.

Summa der haller: sehs pfunt und viertzig pfenning.//

[1]) A. u. R. „XII" = XII. Quatern.

Stubech. F. 62r.

Ramung git dreu pfunt haller, dreizig kes, zwu gens, zwei herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Dietershein.

H. Mulner sehtzehen malter korns, dreizig kes, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Albreht Smidpek dreu malter korns, ein malter habern, funftzehen kes, zwei herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Vischer ein pfunt haller, funftzehen kes, zwei herbsthunner und ein vasnahthůn.

Pachknapps fraŵ sehs malter korns, dreu malter habern, vierundzweintzig kes, vier herbsthunner und zwei vasz-[naht]hunner.

Si git auch von eim lehen vier uncz pfenning, hundert eyer, zwei herbsthunner und ein vasnahthůn.

Summa: zehen untz pfenning; funfundzweintzig malter korns und vier malter habern; vierundahtzig kes; hundert eyer und ahtzehen hunner.//

Ditpach. F. 63a.

H. Pachknapp zwei pfunt haller, dreiundzweintzig kes, anderthalb hundert eyer, dreu vasnahthunner; dreu zehent – hunner, die stent dem Teurlein.

Ez sint auch ze Ditpach drey hueb zu eim hoff gemacht, di gulten funf pfunt haller, funf hunner, ahtundahtzig kes; und sehtzehen tagwerk wismat. Und den hoff hot inne der vogt, und man weiz niht von waz sachen.

Schaurhein.

Eberlein Hartunk ein pfunt haller und ein vasnahthůn.

Morleins hausfrawe zwei pfunt haller und ein vasz-[naht]hůn. Daz ist purchlehen Hansen von Abenberg.

H. Hirzmanin zwei pfunt haller und ein vasnahthůn.

Hardůez zwei pfunt haller und ein vasnahthůn.

Herman Beyer zwei pfunt, ein vasnahthůn.//

F. 63r. Ch. Preslein zwei pfunt haller und ein vasnahthůn. Und ist purchlehen des vordern Hansen von Abenberg.

H. Råumolt zwei pfunt haller, ein vasz[naht]hůn.

H. Peyer zwei pfunt haller ein vasz[naht]hůn.

Gerwik zwei pfunt haller, ein vasz[naht]hůn.

Fuchs zwei pfunt haller, ein vasnahthůn.

H. Pirkenuelt zwei pfunt haller, ein vasz[naht]hůn.

H. Eycher ein pfunt haller, ein vasz[naht]hůn, neun kes.

Geyrin ein halb pfunt haller, ein vasz[naht]hůn.

Summa der haller: sint dritthalbz und zweintzig pfunt.

Summa der hunner: dreutzehenew. Und neun kes.//

F. 64a. Dî gemein sůmm uberal des ampts zder Newenstat, des ist: hundert pfunt haller und zwelif pfunt haller und dreizig haller.

Des korns ist: neununddreizig malter.

Des habern: zweiundahtzig malter.

Der kes ist: sehshundert und aht kes.

Der huner: sint zweihundertunddreizig hunner on ein hůn. Und sehs gens.

Der eyer: sint dreuhundert.

Ez git auch ieder wirt in der stat und auzzerthalben der stat vier pfen[ning] ze marchtreht.//

F. 64r.

RI̊NHOFEN

In dem ampt ligen dî hernachgeschr[iben] dôrffer und sein vogtber:

Rînhofen,

Beuchlinggen,

Wolkendorf,

Můspach.

Dî dorffer alle gelten der herrschaft von der vogtei wegen: eylf pfunt und sehs haller; zwei summerin korns; zwei summerin habern; zwelph kes; sibenundneuntzig hûner; sehtzig eyer.//[1])

SCHAURBERG. F. 65r.

Ze Schaurberg under der Pûrg.

H. Kern git sehtzig haller ze sant Walpurgtag, sehtzig haller uf sant Michelstag, zwen kes, dreizig eyer, einn zikleins-bäuch, ein vasz[naht]hûn.

Weger zewenundfunftzig haller uf sant Walpurgtag, zwen-undfuntzig haller uf sant Michelstag, ein vasnahthûn.

Gotzein von sehsthalben morgen akers sehsundsehtzig haller.

Herman Paunckel zwei vasz[naht]huner. Er git auch vier hunner von eim garten.

Vlr. Eyschman sehs schilling der langen uf sant Walpurg-tag, sehs schilling der langen uf sant Michelstag; dreizig eyer, zwen kes, ein vasnahthûn und *funf*[2]) zikleinsbeûch.

Fritz Wurst dreizig haller, ein vasnahthûn.

Gugelin ein vasnahthûn.

Ztzzler ein vasz[naht]hûn.

Enderlein ein vasnahthûn, zwelif haller von eim garten.

Prechlen zweintzig haller und ein hûn ze Vasz[naht]. Er git auch sehtzen huner// von eim garten. F. 66a.

Ch. Koch ein vasnahthûn und vier hûner von eim garten.

Der Mûlner sehs summer korns, ein herbsthûn und ein vasnahthûn; und von reutekern funf schilling der langen und

[1]) Der Rest der Seite sowie Bl. 65a unbeschr.
[2]) „funf" auf Rasur.

aht haller; ein vasz[naht]hûn von des Schuhsters hofstat. Und ist purghut Heinr. von Sekendorf von Emskyrchen.

Summa der haller: sint vierdhalb pfunt und drizig haller.

Summa des korns: sehs summer. Und vier kes. Viertzig hunner on zwei hunner.

Summa: Sehtzig eyer. Und sehs zikleinsbeuch.

Purckart und Arnolt Fridel, die haben ze purchgut funf tagwerk wismahts und sehsunddreizig morgen akers.

Kuntz von Sechkendorf hat ze purgut sibentzig morgen akers, (zweintzig)[1]) *siben* tagwerk wismats und einn zehent.

Der Hofmeister zû seim leibe hat funfundsibentzig morgen akers und zeweintzig tagwerk wismats.

Fritz von Rienhofen ze purgut hat aht morgen akers, vier tagwerk wismads.//

F. 66r. Emskirchen.

Vlr. von einem hoff zwei pfunt haller, zwei summer korns, aht kes, sehtzig eyer, ein vasnahthûn.

Kuntz Korner von zweien morgen reutakers zwen schilling haller; einn halben metzen weizzs von eim aker, der ist des gotshaus. Er git auch von eim aker drittahalben metzen weizzs ze vogtey.

Fritz Zenglein funf schilling der langen haller, aht kes, sehtzig eyer, ein vasnahthûn.

Ponaker ein summer, ein halb summer habern, aht kes, sehtzig eyer, einn vasz[naht]hûn.

Dirolt Smit anderthalb pfunt haller, aht kes, sehtzig eyer, ein vasz[naht]hûn.

Fritz Peck und Elle Peckein funf schilling haller von ekern.

Smit sehsunddreizig haller von dreien morgen akers.

Degen ein summer korns, ein summer habern, sehs kes, dreizig eyer, ein hûn. Er git auch von einer hofstat viertzig haller. Er git auch von einer hofstat einen halben metzen weizzs und ein hûn.//

[1]) „zweintzig“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. „siben“.

Herman Vlleins sůn sehs schilling haller von sehs morgen akers. F. 67a.

Kŏrner anderthalb summer korns, aht kes, vier herbsthunner und ein vasz[naht]hůn. Er git auch von einer hofstat ein schilling haller und ein vasnahthůn. Er git auch von reutekern einn schilling haller. Ein hůn vom zehent.

Stŏr ein halb pfunt haller, aht kes, sehtzig eyer, ein hůn.

Niet dreizig haller, ein vasz[naht]hůn; und von reutekern funftzehen haller.

Stellzer sneider dreizig haller von einer hofstat.

Prufentánzin dreizig haller und einn metzen weizzs.

Fritz Peheim von eim lehen dreizig haller. Er git auch von reutekern sehsunddreizig haller. Und ze vogtreht drey metzen weizzs.

Vlr. funftzehen haller von ein hofstat.

Schŏnkuch vier schilling haller von einer hofstat. Er git auch von reutekern neuntzig haller und ein vasnahthůn.//

Ch. Glŏklein von einer hofstat zwen metzen weizzs. F. 67r.

H. Kyrchherr von einer hofstat funftzehen haller und ein vasnahthůn.

H. Kyrchherr zwen schilling haller von zweien reutekern.

Geut Burslerinn von einer hofstat zwen schilling haller und ein hůn.

Lutz Hock git zwen schilling haller und ein hůn; und fůr den zehent ein hůn.

Herman Semler funftzig haller und zwei hunner.

H. Pader ein halb pfunt haller; und dreu hunner von der padstuben.

Fritz Peke von einer hofstat dreizig haller und zwei hunner.

Rudolt Pecke von einer hofstat viertzig haller und zwei hunner. Er git auch neun haller von eim morgen akers und ein hůn.

H. Wůrstel viertzig haller und zwei hunner.

Herman Hofman zwen schilling haller von zweien morgen akers.//

Ch. Zirbel zwen schilling haller von zweien morgen akers. F. 68a.

H. Lenker zwen schilling haller von zweien morgen akers.

Wismat von Guntzendorf einn schilling haller von eim morgen akers.

Metz Wurstlerin ein metzen weizs ze vogtei.

Rumel ein halb pfunt haller und ein hůn.

Herman Vlr. anderthalben metzen weizzs von ekern.

Dietel Schůhster einn halben metzen weizs.

Ell Pekein und Heil Wursterin gebent einn halben metzen weizs.

Gansaugin von einer hofstat funftzehen haller und ein vasz[naht]hůn.

Werkleid funftzehen haller und ein vasnahthůn.

Eman von einer hofstat zwenzig haller und ein vasz-[naht]hůn.

o Der pfarrer anderthalp pfunt haller ze vogtey.

Ch. Dauzler ein schilling haller, einn halben metzen weizs, zwei hunner.//

F. 68r. *Emskirchen.* Herman Vllein zwein schilling haller und ein vasz[naht]-hůn von einer hofstat und fůr den zehent. Er git auch drei schilling der langen von einer wisen.

Zibelreuzein funftzig haller und ein hůn.

Kölbein funftzig haller und ein hůn.

Stengin ein halb pfunt haller, ein vasnahthůn.

Der Mulner git siben schilling der langen on zehen haller, zwelif kes, hundert eyer, vier herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Seumulner ein summer korns.

Fritz Reder einn halben metzen weizs.

Hedwik Vedrein einn metzen weizs.

Fritz Wurstlein ein halb pfunt haller, ein vasnahthůn.

Ott Weberskind ein halb metzen weizs.//

F. 69a. Ch. Eychelman ein summer korns und zwen metzen, ein halb pfunt haller, zweintzig kes, sehtzig eyer, vier hunner; und von gereutt zwen schilling haller.

Summa der haller: sint funftzehenhalb pfunt, drey schilling der langen und 13 haller.

Summa des korns: $7^1/_2$[1]) summer korns und zwen metzen.
Summa des weizs: sint *funftzehendhalp*[2]) metz.
Summa des habern: anderthalb summer.
Summa der kes: sehsundahtzig.
Summa der huner: sint zweiundfunftzig.
Summa der eyer: sint funf hundert on zehen eyer.

Mosbach.

H. Grib sibenundfunftzig pfenning zu sant Walp[urg]-messe, sibenundfunftzig pfenning uf sant Michelstag, sehs herbsthunner und zwei vasz[naht]hunner.

Markart Grib gilt sehtzig haller uf sant Walp[urg]tag, sehtzig haller uf sant Michelstag, vier herbsthunner und *ein*[3]) vasz[naht]hûn.

Reis viertzig pfenning uf sant Walp[urg]tag, viertzig pfen[ning] uf sant Michelstag, vier herbsthunner und ein vasz[naht]hûn.

Ch. Grib viertzig pfenning uf sant Walp[urg]tag, viertzig pfen[ning] uf sant Michelstag, vier herbsthunner und ein vasnahthûn.//

H. Lutz viertzig pfenning uf sant Walp[urg], viertzig pfen[ning] uf sant Michelstag, vier herbsthunner und ein vasz[naht]hûn. F. 69r.

Ch. Got zehen haller uf sant Walpurgtag, zehen haller uf sant Michelstag, zwei herbsthunner und ein vasz[naht]hûn.

Ch. Sneider zwei herbsthuner und zwei vasz[naht]hunner.

Wilker zwei herbsthunner und zwei vasz[naht]hunner.

Hudler zwei herbsthunner und zwei vasnahthunner.

Gotz Weber ein herbsthûn und ein vasz[naht]hûn. *Daz*[4]) *sint versprechhunner.*[4])

---

[1]) „$7^1/_2$" auf Rasur.
[2]) „funfzehendhalp" auf Rasur.
[3]) „ein" auf Rasur.
[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Si gebent gemeinklichen von dem dorf von reutekern zwei summer korns, zwei summer habern, zwelif kes, vier hunner, sehtzig eyer.

(Summa des dorffes uberal an der gůlt, an huner, an kesen, an eyern: sehs pfunt haller on zweintzig haller.)[1])

Summa haller: vierdhalp pfunt und siben haller; korns: zwei sumerin; habern: zwei summerin; kes: zwelph; hůner: funftzig; aier: sehtzigeu.//[2])

F. 70a. **Stadel.**

Vlr. Stadler von eim hoff ein summer habern, funf schilling der langen und zehen haller, siben schilling eyer der langen und zehen eyer, dreizig kes, vier herbsthunner, zwei vasnahthunner.

Hans Stadeler von dem andern teil des hoffs ein halb pfunt haller, sehtzig eyer, ein vasnahthůn.

Von der muel siben schilling der langen on zehen haller, ein vasz[naht]hůn.

Von dem hoff Prakenbach ein pfunt haller, ein summer korns, zwelif kes, sehtzig eyer, vier hunner; sehs hunner von der wisen.

Ein zehent ist doselbst, der wirt geschatz uf dritthalb summer.

Summa der haller: sint dreu pfunt.

Summa: ein summer korns, ein summer habern.

Summa der kes: zwenundviertzig.

Summa: sibentzehen(ew)[3]) hunner.

Summa der eyer: dreuhundertundviertzig.

Da ist auch ein zehend, geschatzt uf drithalp summer.//

F. 70r. **Buch.**

Herr Heinr. von Puch hat ein lehen, gilt ein summer korns, anderthalb summer habern, sehtzig haller, zehen kes, vier hunner, dreizig eyer.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) A. u. R. „XIII" = XIII. Quatern.

[3]) „ew" radirt.

Er git auch von einer hueb dreu summer korns, ein halb pfunt haller, zehen kes, dreizig eyer, zwei hunner.

Er git auch von eim lehen zwei summer korns, sehtzig haller, funf kes, zwei huner, funftzehen eyer.

Her. Puchrer zwei summer korns, ein halb pfunt haller, zehen kes, zwei huner, dreizig eyer.

Neugepaur im Pach dreu summer korns und ein vierteil, ein halb pfunt haller, zehen kes, vier hunner, dreizig eyer.

Wolflein ein summer korns und ein vierteil, sehtzig haller, funftzehen eyer, funf kes, zwei hunner.

Ch. Ötzler dreu summer korns, ein halb pfunt haller, zehen kes, dreizig eyer, zwei hunner.

Dremel dreu summer korns, ein halb pfunt haller, zehen kes, dreizig eyer, zwei hunner.//[1])

. . . .

LENKERSHEIM. F. 71a.

. . . .

Dî herren haben auch daz reht zů des apts von Aurach hôf von der vogtei wegen, daz si all jar drei nahtselld in demselben hof haben můgen und niht mer; und dî kost, dî die herren da verzern dîselben drei nahtseld, dî suln dî baur im dorf[2]) daselbs mit einander gemeinlich gelten. Und swer hôfman in dem hof ist und den von des apts wegen besitzt, der sol kein steur noch bet geben, als oft man die aufsleht. Und des allez haben dî eltzsten in dem dorf zden heilgen gesworn.

[1]) Von Qu. XIV fehlen Bl. 2—7.
[2]) Altheim?

er malter korns. zwei
vier hünner.
zwei malter habern.
weintzig kes. vier hunner.
pfenning. ein halb lamp.

ning. aht pfennig oder
hunner.
ahs kes. zwei hunner. aht

zehen haller. ein hün.
vierundviertzig pfen ning.
hun.
stat aht pfenning oder ein

ning. aht pfen ning oder

pfen ning oder zwei halbe

zwenundfunfzig pfennig.
emmer. ein hün.

schilling haller.
schilling haller. aht pfenning
hün.
er git auch aht pfenning
ein hun.
pfunt on sibenzehen haller.
Vier malter habern.
ehtzig. – Aht lemmer. –

gilt sibenhalb malter korns.

Der klein zehent gilt zwenundfunftzig pfenning.

Der zehent ze Holtzhausen ist geaht uf dreizig malter: von demselben gevallen dî zwei teil der herschaft. Und auch der clein zehent uf funftzig pfenning; *die*[1]) *sint der herschaft.*[1])

Daschbach.

H. Starke funfundsibentzig pfenning, anderthalb malter habern, zwenundzweintzig kes, ein halb gans, dreu hunner.

Volk funfundsibentzig pfenning, anderthalb malter habern, zwenund//[2])

Herman Braunnheintz von eim lehen ein halb pfunt haller, zwenundzweintzig kes, dreu hunner. F. 72r.

Loter von eim lehen ein halb pfunt haller, zwenundzweintzige kes, dreu hunner.

Hans Voke, Ch. Speger von einer *hůb*[3]) ahthalb untz pfenning, dreu malter habern, funfundviertzig kes, sehs hunner, ein gans. *Burggut des Teurleins*

Ch. Slunkerherr, Hans Hegelbach von einer hueb ahthalb untz pfen[ning], dreu malter habern, funfundviertzig kes, sehs hunner, ein gans.

H. Starke ein pfunt und dreizig haller, zwenundzweintzig kes, ein halb gans, vier hunner.

H. Sezzler von eim lehen sibentzig pfenning on funf haller, eylif kes, ein vierteil einer gense, anderthalb hûn.

Leynner von eim lehen sibentzig pfenning on funf haller, eylif kes, ein vierteil einer gense, anderthalb hûn.// *Des Teurleins purggut*

Fritz Floreis von einer hofstat einn schilling pfenning, ein vasz[naht]hûn. Von eim wisenflecklein zwei hunner. F. 73a.

Eberhartein von einer hofstat zweintzig pfenning und ein vasz[naht]hûn.

Ch. Koche von einer hofstat einn schilling pfenning, ein vasz[naht]hûn. Aht pfenning von einer wisen.

---

[1]) „d. s. d. h." v. gl. H. m a. T. nachgetr.

[2]) Zu ergänzen „zweintzig kes" etc.

[3]) „hůb" auf Rasur.

Sibenheint von einer hofstat ein schilling pfenning, ein vasz[naht]hûn.

H. Sezzler einn schilling pfenning, ein vasz[naht]hûn von einer hofstat.

Ch. Pernheimer von einer hofstat einn schilling pfenning, ein vasz[naht]hûn.

Man git auch von ahtundviertzig reutekern ahtundviertzig schilling haller der kurtzen.

Man git auch von zehen reutekern, wann si mit fruht sten, von morgen einn metzen habern.

Der zehent zu dem Hetzelsberge ist geschatz uf sehs *malter*[1]) korns allerley getreides; und ein vasz[naht]hûn.//

F. 73r. Summa der heller: zehent pfunt zwenunddreizig haller.

Summa des habern: zehen malter. Und von reutekern zehen metzen *habern*[2]), wenn si tragen.

Summa der kes: zweihundertundzwenundzweintzig.

Summa der hunner: neunundviertzig. Und vierd *halp gans*[3]).

A w e.

Volkolt von Lenkershein von einer hueb vier malter korns, dreizehen kes, ein lamp, zwei herbsthunner und ein vasz[naht]hûn. Und sein purghut.

Der Reichnolt von dreyen hûben viertzen malter korns, sehsthalben und viertzig kes, vierdhalb lamp, eylif hunner. Und ist sein purggut. Von demselben sol er gen hoff antwurten ein malter korns, vierdhalben kes, zwei hunner.

Ch. Nolt von des Hauslodes hueb vier malter korns, dreitzehen kes, dreu hunner, ein lamp. Und ist sein purggut.

Die Mulnerein zwei malter korns, ein halb lamp, sibenhalben kes, zwei hunner. Und purggut des vordern Ch. Nolts.//

F. 74a. Herr Arnolt von Hohenneck, der pauwet drey hueben, die gelten zwelif malter korns, neununddreizig kes, dreu lemmer, neun hunner. Und ist sein purggut.

1) „*malter*“ auf Rasur.
2) „*habern*“ v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
3) „*halp gans*“ auf Rasur.

Herman Smotzer von einer hueb vier malter korns, dreitzehen kes, ein lamp, dreu hunner. Und daz driteil der hueb ist purgut hern Arnolts von Hohennek, deu zweiteil gehören uf der herren casten.

Von der forsthueb vier malter korns, dreitzehen kes, ein lamp, dreu hunner. Und ist forstlehen des Loters.

Der Eplinne hueb vier malter korns, dreitzehen kes, ein lamp, dreu hunner. Und ist purggut Ch. von Oppenhein.

Ch. Schilher von eim hoff viertzehen malter korns, sehsthalben und viertzig kes, vierdhalb lamp, eylif hunner. Und ist purggut hern Leupolts von Sekendorf.

Teurlerein in der Capellen von anderhalber hůb sehs malter korns, zweintzighalben kes, anderthalben lamp, (funf kes)[1]. Und ist ir purggut.//

Schilher von der Ottinn hueb *vier*[2]) malter korns, F. 71r.
dreitzehen kes, ein lamp, dreu hunner.

Von der Verlorn hueb vier malter korns, dreitzehen kes, ein lamp, dreu hunner.

Hokler vier malter korns, dreitzehen kes, ein lamp, dreu hunner.

Vlr. daselbst vier malter korns, dreitzehen kes, dreu hunner. Er git auch ein halb malter korns von eim aker. Er git auch von zweien morgen weingarten den herren daz funfteil.

Summa[3]) *des korns: hůnderteylfthalp malter.*
Summa der kes: zweihůndertsibenundviertzig.
Summa der hůner: vierundfunftzig.
Summa der lemmer: ahtzehenhalbs.

W e i m m e r s h e i n.

Herman Kůnne von einer hueb vier malter korns, zweintzig kes, sehs hůnner, ein lamp.

[1]) Durchstrichen.
[2]) „*vier*“ auf Rasur.
[3]) Die Summirung v. gl. H. später nachgetr.

Berth. Seitzze von eim lehen ein malter korns, zehen
F. 75a. kes, dreu hunner,// ein halbz lamp.

Hans Scholle von einer hueb dreu malter korns, zweintzig kes, sehs hunner, ein lamp. Zwen morgen weingarten hat er, da geit er daz driteil der herschaft von. Und ist purggut Ch. Nolts des ritters.

March. Seitze von eim lehen zwei malter korns, zehen kes, dreu hunner, ein halbz lamp.

H. Seitze von eim lehen zwei malter korns, zweintzig kes, dreu hunner, ein halbz lamp.

H. Kinman von eim lehen zwei malter korns, zehen kes, dreu hunner, ein halbz lamp. Und ist purggut hern Arnolts von Obernzenne.

H. Gernolt von eim lehen zwei malter korns, zehen kes, dreu hunner, ein halbz lamp. Und ist purggut Ch. von Oppenheim.

Berth. Stechler von einer hueb dreu malter korns, funftzehen kes, vier hunner, ein lamp on ein vierteil. Purgut der Geilingin von Yllensh[eim].//

F. 75r. Elsbeth Stechlerein von einer hub vier malter korns, zweintzig kes, sehs hunner, ein lamp. Si hat auch ein morgen[1]), von demselben git si der herschaft daz dritteil. — Und ist purgut H. Volkolts von Lenkersheim.

Spon ze Lenkershein hat ein hueb, die sôlt gelten vier malter korns, zweintzig kes, sehs hunner, ein lamp.

Summa des korns: sibenundzweintzig malter.

Summa der kes: funf malter on funf kes.

Summa der hunner: vierundviertzigeẘ. Und ahthalb lamp.

Doselbst sint dannoch drei morgen akers; wann mans pawet, so gelten sŷ neun kes.

Ez sint auch aht morgen da, di gelten vierundzweintzig kes:

Hans Scholl hat derselben eker drey;

Herman Kůn zwen;

---

[1]) Zu ergänzen „weingarten".

Fritz Scholle hat ir drey;
Dannoch sint drey, die ligen wůst.

Ypshein.

H. Můlner git zwei pfunt haller, vierundzweintzig kes, ein lamp, ein hûn. Und ist purgut Hansen Pfaffen kinde.//

H. Schuhster von einer hofstat zweintzig pfenning, aht kes, ein hûn, ein lamp. Und ist purgut der vordern Hansen Pfaffen kinde. F. 76a.

Von des Otten hueb aht malter korns. Und ist auch purgut der vordern kinde.

Fritz Sneberger sehtzehen malter korns, zwei malter habern, viertzig kes, sehs hunner.

Hetze Forsterein von einer hofstat ein pfunt haller und ein vasz[naht]hûn.

H. Geiger hat ein hofstat, die sôlt gelteu zwen schilling haller.

Ez sint auch daselbst siben tagwerk wismats versetzt.

Do ist auch ein hoff, den pawet man umb halb, waz daruf wehset; und hat vierundahtzig morgen akers und neun tagwerk wismats.

Der Weizze von Kaubenheim pawt viertzehen morgen akers, von den er git zwei malter weizzs.//

Uf dem Hasenberge hat her Eberh. von Kůlshein neun morgen akers. F. 76r.

Do sint auch dreyundzweintzig morgen weingarten.

Ez gehôrt auch daselbst der groz zehent und der klein di herschaft an, on dî widem mit ekern und mit weingarten.

Summa[1]) *der haller: dreu pfunt, vierundsehtzig haller.*
Summa des korns: sehsundzweintzig malter.
Summa des habern: zwei malter.
Summa der kes: zwenundsybentzig.
Summa der hûner: neunenw.
Summa der lemmer: zwey.

[1]) Die Summirung v. gl. H. später nachgetr.

Westheim.

Hans Neugebawer von eim hoff funftzehen malter korns, funftzehen kes, vier hunner.

Burchart Steymeyzel von eim lehen zwei malter korns, funf kes, zwei hunner.

Summa[1]) *an ir selber.*[1])

Oberntief.

Der zehent daselbst ist geschatzt uf zehen malter korns gemeins korns und uf funf malter habern.

Summa[1]) *an ir selber.*[1])//

F. 77a. Pergel.

H. Schekker ein pfunt haller, ein malter weizzs, ein malter korns, zwei hunner.

Er git auch von einer hueb ein halb pfunt haller, dreu malter weizs, dreu malter korns, zwei herbsthunner und zwey vasnahthunner.

H. Meke von einer hueb aht malter weizs on zwen metzen, ein malter korns, siben untz pfenning, vier hůner.

Er git auch von eim lehen zweintzig pfenning, anderthalb malter weizs, dreu malter korns, ein hůn.

Degendekerein von eim lehen viertzehen metzen weizs, einnundzweintzig metzen korns, zweintzig pfennig, ein hůn.

H. Keyser von einer hueb aht malter on zwen metzen weizs, ein malter korns, siben untz pfenning, zwey herbsthuner und zwei vasz[naht]hunner.

Ch. Horunk von einer hueb anderthalb pfunt haller, sehs malter und drey metzen weizs, vier hunner.

Er git auch von einer hub aht malter weizs on zwen metzen, ein malter korns, sehs schilling der kurtzen, vier hunner.//

---

[1]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.

Ch. Geger von einer hueb aht malter weizs on zwen metzen, ein malter korns, siben untz pfenning, vier hunner. F. 77r.

Kursnerein von eim halben lehen zwen metzen weizs, zwen metzen korns, sibentzig pfenning und ein vasz[naht]hůn.

Wolflein Geger und Walth[er] von eim halben lehen sehtzig pfen[ning], ein halb malter weizs, ein halb malter korns, ein hůn.

H. Wölflein von einer hůb aht malter weizs on zwen metzen, ein malter korns, siben untz pfenning, vier hunner.

H. Tritdrauf von eim lehen einnunddreizig haller und ein malter korns.

Er git auch von einer hůb einnundzweintzig metzen weizs und ein tritteil eins metzen weizs, zweintzig pfening, zwei hůner.

Er git auch von eim halben lehen zweintzig pfenning, siben metzen weizs, siben metzen korns, ein hůn.

Ch. Ekker von eim lehen zwei malter weizs, ein malter korns, sehtzehenthalben pfenning.//

Wolflein Geger von eim lehen zwei malter weizs, ein malter korns, sehtzehenthalben pfenning. F. 78a.

Er git auch von eim halben lehen zwen metzen weizs, zwen metzen korns, sibentzig pfenning, ein vasz[naht]hůn.

Ch. Arnolts eydem von eim lehen zwei malter weizzs, ein malter korns, sehtzehendhalben pfenning.

Apel Růfink von einer hůb vier malter und zwen metzen weizzs, ein malter korns, siben untz pfenning, zwei hunner.

H. Schuchspach von eim lehen zwei malter weizzs, ein malter korns, sehtzehendhalben pfenning.

H. Hernant von einer hueb zweintzig pfenning, einnundzweintzig metzen weizzs und ein *dritteil*[1]) eins metzen weizs, zwei hůner.

H. Swop von einer hůb zweintzig pfenning, einnundzweintzig metzen weizs und ein dritteil eins metzen, zwei hůner.

Arnolt Burchart von eim lehen funftzehen schilling haller, sehs// metzen weizs, sehs metzen korns, zwei huner. F. 78r.

[1]) „dritteil“ auf Rasur.

Ch. Hofman von eim lehen funftzehen schilling haller, sehs metzen weizs, sehs metzen korns, zwei hûner.

Apel Rûfink von einer hofstat zwen metzen weizzs und ein hûn.

H. Fleischlahter von einer hofstat ein hûn.

Ch. Fleischlahter von einer hofstat funfundfunftzig haller, ein vasz[naht]hûn.

Walther Ieger von einer hofstat funfundfunftzig haller, ein vasz[naht]hûn.

Ch. Pfister von eim halben lehen sehtzig haller, zwen metzen weizs, zwen metzen korns, ein hûn.

Ch. Werdenfels von eim lehen ein halb pfunt haller, ein malter korns, ein hûn.

H. Hefer von eim halben lehen sibentzig pfennig, zwen metzen weizs, zwen metzen korns, ein hûn. Und daz gevelt dem pûtel.//

F. 79a. Frey Heintze von eim halben lehen sibentzig pfenning, zwen metzen weizs, zwen metzen korns, ein hûn.

H. Hefer von eim halben lehen funftzig pfenning, zwen metzen weizs, zwen metzen korns, ein hûn.

Elsbeth Kempfinne von eim lehen vier malter on einn metzen weizs, sibentzig pfenning, ein halb malter korns, zwei hûner.

H. Posse von einer hûb ein malter weizs, ein malter korns, ein pfunt haller, zwei hûner.

H. Schuchspach von eim lehen ein malter korns, sehtzehendhalben pfenning.

H. Smit von einer hueb aht malter weizs on zwen metzen, ein malter korns, siben untz pfenning, vier hunner.

Ch. Hinkelman von eim lehen zweintzig pfenning.//

F. 79c. Perschöferein von eim lehen zwei malter weizs, ein malter korns, sehtzehendhalben pfennig.

Seitz Wilde von eim halben lehen zweintzig pfenning, siben metzen weizs, siben metzen korns, ein hûn.

H. Swop von einer hûb viertzig pfenning, siben malter weizs, siben malter korns, zwei hûner.

Margolt von eim halbn lehen sibentzig pfennig, zwen metzen weizs, zwen metzen korns, ein hûn.

Der alt Schellenperger von ekern ein malter weizs: von em haus funfundfunftzig haller und ein hûn.

H. Smit von eim halben lehen sehtzig pfenning, zwen metzen weizs, ein hûn.

H. Peizpart von eim lehen zweintzig pfenning.//[1])

Fritz Swop viertzig pfenning, funf malter korns und F. 80a.
zwen metzen, zwei hûner.

H. Pergshofer von eim lehen viertzig pfenning, viertzehen metzen weizs, einundzweintzig metzen korns, ein hûn.

Fritz Stekner von eim halben lehen zweintzig pfenning, siben metzen weizs, siben metzen korns, ein hûn.

Von Hernants hueb aht malter weizs on zwen metzen, ein malter korns, siben untz pfenning, vier hûner.

Apel Rifinch von eim lehen vier malter korns und drei metzen korns, zweintzig pfenning, ein hûn.

Ch. Han von eim lehen viertzehen metzen korns, zehen metzen weizs, zweintzig pfenning, ein hûn.

Pergshoferein zweintzig pfenning.

Berht. Pergshofer zweintzig pfenning von des Raken gût.//

H. Smit von einer hofstat einn schilling pfenning, ein hûn. F. 80r.

Seitz Swop und Fritz Swop von zweien hofsteten zehen pfenning, zwei hûner.

Apel Rifinch von zweien hofsteten vierundfunftzig haller, zwei hûner.

H. Speiser von einer hofstat viertzehenhalben pfenning, ein hûn.

Gebhart von zweien hofsteten vierundfunftzig haller, zwei hûner. Und leit wûst.

H. Dûrre von einer hofstat viertzehendhalben pfenning, ein hûn.

Ch. Han funfundfunftzig haller und ein hûn von einer hofstat.

[1]) A. u. R. „XV“ = XV. Quatern.

H. Cristoffen von einer hofstat funfundfunftzig haller und ein hůn.

Wolflein Ieger von einer hofstat funfundfunftzig haller und ein hůn.

Gotze Hůfnagel ein hůn.//

F. 81a. Di badstube gilt meinn herren anderthalb pfunt haller und ein hůn.

No/ta!/ Di herschaft hat auch einn zol da.

Si sůllen auch alle kern von dinkel fůr den weizzen geben.

Summa des weizzen: sehs malter und hundert malter und funf metzen.

Summa des korns: funfthalbz und funftzig malter von der vogtey.

Summa der haller: sibenundzweintzig pfunt on funf haller.

Summa der hůner: funfundahtzigew.

Die kaltůr ist daselbst vergangen.

Si haben auch daz geriht uber all daz dorf.

Summa[1]*) des gantzen ampts zů Lenkersheim an daz dorf Bůrgbernheim:*

Haller: einsundneuntzig pfunt, drey schilling der langen und zwelph haller.

Summa weizzen und korns: vierhundert zwaintzig malter und drei metzen.

Summa des habern: funfthalbs und dreizzig malter und zwen metzen.

Summa der kes: neunhůndert und dreitzenhen.

Summa der hůner: dreu[2]*)hůndert und ahtzehen.*[3]*)*

Summa der lemmer: sehsunddreizzig.

Summa der gens: drittehalp.

Und ein pfunt pfeffers.//[4]*)*

---

[1]) Die Summirung v. gl. H. nachgetr.

[2]) „*dreu*" auf Rasur.

[3]) „*ahtzehen*" auf Rasur.

[4]) F. 81r. leer.

Heincz[1]*) Czehender von Purgpernheim gibt ein halp pfunt haller und ein vasnachthun von einem gute, von einem eygenhofe, den er mynem herren auf hat geben, der auch daselbest ist gelegen. — Actum anno LXXV*^{to} *secunda feria post Judica. Und uber dieselben gut schol man in unbeswert mit stewren und fronen lazze.||* F. 82a. 1375 Apr.

SELDENECK. F. 82r.

W e i l e r.

Keydel ein pfunt haller, ein vasz[naht]hůn von eim lehen ze Weiler.

Er git auch von eim lehen ze Pucheim neun schilling haller, dreu hůner.

Er git auch von eim aker ein malter korns, wann er mit korn stet, wann er mit habern stet, ein malter habern, wann er brach leit oder in dem dritten jar, nihts.

Harlungein git viertzehen pfenning, zwei hůner ze vasz[naht].

Si git auch im ersten jar von eim acker ein malter korns, im andern ein malter habern, im dritten jar nihts.

Ch. Gôldner ein pfunt haller on aht pfenning, ein vasz[naht]hůn.

Er git auch von eim aker im ersten jar ein ahteil korns, im andern ein ahteil habern, in dritten nihts.[2])

Fritz Gundram von eim aker im ersten jar dreu ahteil korns, im andern dreu ahteil habern, im dritten nihts; dreu vasz[naht]hůner.

---

[1]) Dieser Abs. von A nachgetr.

[2]) Hier folgt eine Rasur von 3 cm. („dreu vasz[naht]hůner“?)

Engelhartein von eim aker im ersten jar dreu ahteil korns, im andern dreu ahteil habern, im dritten nihts; dreu vasnahthûner.

Bertholts Swartzenbrûnn sun Walther von zweien ekern F. 83a. im ersten jar zwei// malter korns, im andern zwei malter habern, in dritten jar nihts; sehs herbsthûner.

Ch. Kraft von Swartzenbrûnn von eim aker im ersten jar zehen summer korns irs mazzs, im andern zehen sûmer habern, im dritten jar nihts; zwei herbsthûner und zwei vasnahthûner; zwen schilling haller.

Kraft von Swartzenbrûnn zwen schilling haller, zwei herbsthûner.

Ch. Berth. ze Weiler von eim aker im ersten jar dreu summer korns, im andern dreu summer habern, im dritten nihts. Nuntzehen schilling haller, siben herbsthûner, ein vasz[naht]hûn, vierdhalbz und dreizig eyer.

Er git auch von reutekern sehtzehen haller.

Fritz Poppe zwelif schilling der kurtzen on vier haller, ein vasz[naht]hûn.

Fritz Nozze sehsunddreizig haller, vierdhalbz und dreizig eyer, ein hûn.

Albreht Melhein sehsunddreizig haller, vierdhalbz und dreizig eyer, ein hûn.//

F. 83r. Seitz Pendit drei metzen habern, zweintzig pfenning, vier herbsthûner.

Schuchman hundert eyer, ein herbsthun.[1])

Puchein.

Albrecht[2]) Kreczer von Plûmbeyller gibt ein halben gûldein ebiger gûlt von einer wisen; ligt zû Plûmbeyller, der ist drithalb tagberch.[2])

H. Flurhey neuntzehen pfenning, sehs herbsthûner, ein vasnahthûn.

[1]) „herbsthun" radirt aus „herbsthûner".

[2]) Dieser Abs. von A später eingeschaltet.

Ch. Kolbe aht schilling haller, ein vasz[naht]hûn.

Seitz Tolle von dem gut in Puchein vierundzweintzig schilling haller on vier haller, sehs gens, dreu herbsthûner und ein vasz[naht]hûn.

Er git auch von eim acker ze Weiler, er und Chuntz Strutzel, sehsundfunftzig haller und ein vasnahthûn.

Ez git auch Strûtz ein halb pfunt haller on vier haller und ein vasz[naht]hûn.

Walth. Tolle sehtzig haller und zwû gens *von*[1]) *dem gut zu Schonaw.*[1])

R· Wolf von der Gûmplin gût sehs schilling on vier haller, ein vasz[naht]hun.

Er git auch drey schilling haller der kurtzen und dreu herbsthûner *von*[1]) *einer wisen.*[1])//

Seitz Weyhennach sehsundzweintzig pfenning und vier hûner. F. 84a.

Fritz Gôtzen Diehter ein halb pfunt haller, hûndert eyer, ein herbsthûn und ein vasnahthûn.

Tollinn dreu herbsthûner.

Ch. Flurhey ahtzehen schilling der kurtzen, sehs herbsthûner und ein vasz[naht]hûn.

Seitz Tenlein funfunddreizig haller.

Ch. Groman zwen metzen habern.

Schonawe.

Berth. Tolle von eim lehen anderthalb pfunt haller, hundert eyer, ein vasnathûn.

Er git auch von einer hofstat zwenundsibentzig haller und ein vasz[naht]hûn.

Er git auch von Seitzen Kûnleins gût neun schilling der kurtzen on vier haller, dritthalben kes ze Pfingsten, ein metzen korns, zwen metzen weizs, zwei vasz[naht]hûner, funf eyer.//

---

[1]) Von A später angefügt.

F. 84b. Er git auch von eckern und von wisen ein halb pfunt haller, sehs herbsthûner. Er git auch von eim aker ahtzehen haller. Er git auch von ekern zwen metzen korns. Er git auch von eim aker zwen metzen korns als vor. Er git auch von eim aker vier herbsthûner.

Diether Nôzz ahtzehenhalben schilling der kurtzen und einn haller, funf kes, funf vasnahthûner, zehen eyer, ein halbz malter weizs, einn halb malter korns. Er git auch von eim aker ein halb malter weizs.

Herman Smit sehsundzweintzig pfenning, zwei herbsthûner.

Des Pentzen hûb gilt aht untz pfenning, zehen vasz[naht]hûner.

Er git auch von ekern und von einer wisen sehtzig haller und ein vasz[naht]hûn.

Er git auch von eim weingarten ein vasnahthûn.

H. Leisse von eim weingarten ein vasnahthûn.

Der Kreftinne hûb zehen untz pfenning, zwei malter korns, zehen kes, zehen vasnahthûner, zweintzig eyer.

Engelhart Kûnk ein vasznahthûn.//

F. 85a. Wortwein sehs malter korns, sehs malter habern, funf untz pfenning, zwei vasz[naht]hûner.

Nes Reinhartein von einer hûb zwei pfunt haller, zehen kes, ein malter korns, zehen vasnahthûner.

H. Wegn. ein herbsthûn, ein vasnahthûn.

Albr. Kûnk sehs schilling der kurtzen, vier herbsthuner.

Des Hofmans frawe zehen pfunt haller, vier herbsthuner, vier hûner ze Vasnaht. Si git auch von eim aker sehs metzen korns.

Vinsterloch.

Michel zwelif schilling, dreu herbsthûner.

…mma an ir selber. Fritz Braunhart dreu hûner.//

Petware. F. 85r.

Ch. Seybot von Rotenburg von eim weingarten vierundfunftzig haller, vier herbsthůner, — *der*[1]*) gibt er niht und die hat mein herr heizen abschreiben.*[1]*)* Vacat.

Er git auch von eim weingarten einn schilling haller und zwei herbsthůner.

Ch. Kutnauze von ekern und von weingarten eylif schilling on vier haller, vier herbsthůner und ein gans.

Walther Veter von eim weingarten zwů gens und sehs herbsthůner.

H. More zwen schilling, zwei herbsthůner.

Walther von Awe von eim weingarten ein schilling haller.

Ch. Sparnmůt hat einn weingarten, do git daz vierteil der herschaft von.

Ch. Frischenberg zwen schilling haller und zwei vasz[naht]hůner.

Walther Vestmůle dreizehen schilling und ein vasz[naht]hůn.//

Krodamsmůl zwei pfunt und vier schilling haller und ein vasz[naht]hůn. F. 86a.

Plezingsmuel zwei pfunt haller und funf schilling haller, ein vasz[naht]hůn.

Ch. Mulner und Pernger Mulner zwelif pfunt haller und zwen schilling haller, zwei vasnahthůner.

Fritz Weber zwen schilling haller und ein herbsthůn.

H. Kelner von einer hofstat sehs schilling der kurtzen, zwen metzen habern, vier kes, ein hůn.

Er git auch von eim aker zwen schilling haller der kurtzen.

Er git aber von eim aker zwen schilling haller.

Er git auch von einer wisen zweintzig haller, sehs herbsthůner.

Ch. Pernger von einer hofstat vier schilling haller und ein vasz[naht]hůn.

---

[1]) Nachtrag gleicher Hand.

Er git auch von eim acker zwen schilling der kurtzen, vier herbsthûner.

Ch. Fischer zwen haller und aht schilling von des Lutzen
F. 86r. gût, zehen// herbsthûner und dreu vasnahthûner.

Er git auch von eim weingarten neun schilling der kurtzen, sehs herbsthuner.

Er git auch[1]) Riekgarten funf schilling.

Er git auch von Hansen gût drey schilling, dreu herbsthûner.

Er git auch *von der*[2]) Iûdinne wisen viertzehen *haller.*[3])

Er git auch von einer hofstat und von eim aker sehs schilling der kurtzen, einn metzen habern, ein vasnahthûn.

Krodan von der Halden drey schilling haller, dreu herbsthûner.

Er git auch von eim aker aht pfenning.

Er git auch von eim weingarten drei schilling haller, zwei herbsthûner.

Er git auch von eim acker zwen schilling haller, zwei vasz[naht]hûner.

Aber von eim aker ein vasnahthûn.

Aber von eim aker sehs herbsthûner.

Aber von eim aker zwey herbsthûner

Er git auch von einer hofstat ein vasnahthûn.

Er git auch von eim aker vier metzen, wann man in pawet.

Ch. Fischer vier schilling haller von weyden.

Lutz Schillir von einer hofstat viertzig pfenning, zwen metzen habern, ein vasz[naht]hûn, vier kes.//

F. 87a. Er git auch von der Halden zwen schilling haller, zwei herbsthûner.

Er git auch von eim acker ein herbsthûn.

H. Murdunch zehen untz pfenning on zwelif haller, ein vasz[naht]hûn.

Er git auch von eim aker zwen metzen, wann mann pawet.

[1]) Zu ergänzen „vom“.
[2]) „*von der*“ von gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[3]) „*haller*“ auf Rasur.

Item[1]*) daz sein die weingarten, die man zů Seldenek in dem ampt umb den dritteil hat hingelihen zů erbe.*

Item datz Weiler pawet Chuntz Pendit und Seitz Pendit drei morgen an dem Saunsheimer.

Item Chuntz Kolb datz Půcheim pawet zwen morgen an der Seczz und ein morgen an dem Saunsheimer. Půcheim

Item Bůcheim Seitz Wolf pawewet anderhalben morgen an dem Saunsheimer.

Item Betzold Flurhei pawet ein morgen an dem Saunsheimer.

Item Seitz Keidel pawet ein morgen an dem Saunsheimer.

Item Seitz Kletner pawet ein halben morgen an dem Saunsheimer.

Item Chuntz Hersan pawet anderhalben morgen an dem Saunsheimer.

Item Betzold in dem Hof pawet ein morgen an dem Crodan.

Item Seitz Toll pawet ein morgen an dem Crodan.//

Item Chuncz Flurhei pawet ein morgen an dem Crodan. F. 87r.

Item Chunr. Korner von Swartzenbrunnen pawet ein morgen an dem Crodan.

Item Chuntz Bekler von Bucheim pawet ein morgen an der Setze.

Item Heintz No̊ze pawet ein halben[2]*) morgen an der Setzze; und der sitzet datz Meynspach.*

Item Walther Wille pawet vierdhalben morgen an dem Můlberg. Betbaur

Item Peter pawet vierdhalben morgen an dem Zůkmantel und an dem Schekenbach.

Item Heintz Hagen pawet anderhalben morgen an dem Zůkmantel.

Item Gernot pawet zwen morgen an dem Schekenbach.

Item Albr. Kretzzer von Meynspach pawet ein morgen ob dem Herigstein.

---

[1]) Von hier bis zum Schlusse des Bl. Nachtrag gl. H. m. a. T.

[2]) „halben" v. gl. H. m. gl. T. ū. d. Z.

Item Fritz Kretzzer hat dreu tagwerk wisen datz Schöngrase und aht morgen akkers bei dem Nidern Wasen, und das gilt alles 2½ lb. haller alle jar zů gůlt.||

ONOLTSPACH.

Vor der Steinbrucken ze Onoltspach.

Fritz Wegman von einer hofstat und von eim garten vier haller.

Zwen garten des schulmeisters zwen schilling haller.

Seiler aht pfenning von eim garten. — *Weiglein[2]) an dem Markt.[2])*

Abenberger (aht)[3]) *newen* pfenning von eim garten.

Becherer funf pfenning von eim garten.

Zurne sehs pfenning von einer hofstat.

Albr. Geizzer einn schilling haller von einer hofstat.

Heintz Lotfůze - *Chunr. Griezbach[4])* - aht haller von einer hofstat.

Heintz - *Chuntz[5])* - Grispach aht haller von einer hofstat.

Lutz Lapner drei pfenning von einer hofstat.||

Ch. Weiknant sehs schilling von einer hofstat.

Walther Dekker aht schilling von einer hofstat.

Ch. Grizbach vier schilling von einer hofstat.

Er git auch von einer grůbe drey schilling haller.

[1]) Durchstr.

[2]) „W. a. d. M.“ v. gl. H. m. a. T. später beigesetzt.

[3]) „*aht*“ durchstr. u. darûber v. gl. H. m. a. T. „newen“.

[4]) „Ch. G.“ v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.

[5]) „*Chuntz*“ v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.

Lutz Smit von einer hofstat vier schilling haller. *Griezbach*
Ch. Lapner von einer hofstat vier schilling haller. *Geizer*
Daz gelt gibt man uf sant Merteinstag. *No[ta!]*
Summa[1]): 38 sl. 10 hl.

Vor dem Obern Thore.

Beheim von dem Vokenhofe gibt dreu pfunt haller, vier malter korns, dreu malter habern, zwelif kes, sehs hůner. *(Leipding des capellans)[2])*

Er git auch z[w]eintzig pfenning von reutekern.//

Bey demselben hoff ligt ein wise, die hat die herschaft. F. 89a.

Grawe siben malter korns, vierundzweintzig kes, aht hůner, ein swein oder anderthalb pfunt haller, nach herrengelt. Wynterlein

Newe Můlner vier pfunt haller, vier malter weizs, vier malter korns, zwelif kes, vier hůner, ein swein oder zwei pfunt und viertzig haller, nach herrengelt.

Nevkume von reutekern dreizig haller; von Růdleins Weiknans ekern sehs haller.

Ch. - *Fritz*[3]) - Heurer von Rudeleins ekern sehtzig haller uf sant Merteinstag. Er git auch zweintzig pfenning von reutekern uf sant Walp[urg]tag.

Der Můlner von Schalkhausen zweintzig pfenning von reutekern uf sant Walpurgtag.

Halbwagen sehtzehen pfenning von einer hofstat. *Snůrer. Plozengast*

Geuder[4]) *gibt 4 sl. von einem hause.*[4])//

Die Swadermuel gilt dreu pfunt haller uf sant Walpurgtag. F. 89r.
Summa[1]): 11 lb. 4 sl. 8 haller; 11 malter korns; 4 malter weycen; 3 malter habern; 2 sweyn; 48 kesz; 18 huner.

Vor Herreder Thor.

Turnagel von wisen und von hause anderthalb pfunt haller. *Reysner*

Die Zigelhůtt funfunddreizig haller ze zweien zeiten. — *Datur*[4]) *1 lb. haller.*[4])

---

[1]) Die Summirung v. B später nachgetr.
[2]) Durchstr.
[3]) „Fritz" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Schadman vom wazzer zwei hůner.

Ewerlein Zo̊llner Kuntz uf dem Bůhel sehtzig haller von Wasen und von Grube. Er git auch von reutekern funftzehen haller.

vacat DI fischgrůbe ein halb pfunt haller; die habent mein herren.

Koch Albrehtein von eim garten drei schilling haller.

Eugelman von der Půtlin garten funftzig pfenning. (Und waz sein leipding.)[1] *Erbn[recht].[1])*

Von des Weizgerbers - *Perglers sůn[2])* - haus 6[3]) untz pfenning.//

F. 90a. H. Semler funf schilling haller von eim garten.

Wolflein Bouel - *Albreht Dorf[4])* - funftzig pfenning von einer hofstat.

Volklein Smit von einer hofstat funftzehen schilling haller. — *Der[5]) hofstat sein zwů: die hat Fr. Degenhart und Walcherlein.[5])*

Eberhart bey dem Tor von seim haus ein pfunt haller.

vacat Winderein aht *pfenning[6])* von eim garten. Und ist abgraben.

Ewerlein Zo̊lner Si git auch von eim haus ein pfunt haller.

vacat H. *Selchlein[7])* von einer hofstat viertzig pfenning.

Po̊klerein Veter von zweien hofsteten viertzig pfenning — *an der Judengazze.[8])*

Der von Golhouen sehs schilling von eim stadel.

Poklerein Ch. Hillenberger - *Ewerlein Zolner[9])* - von eim haus funf untz pfenning zu zweien zeiten.

---

[1]) „U. w. s. l." durchstr. u. darüber v. gl. H. m. a. T. „*Erbnr.*"
[2]) „P. s." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[3]) „*VI*" auf Rasur.
[4]) „A. D." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[5]) V. gl. H. m. a. T. später beigesetzt.
[6]) „pfenning" auf Rasur.
[7]) „Selchlein" auf Rasur.
[8]) „a. d. J." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[9]) „E. Z." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

Hans Rapot - *Leffing*[1]) - siben schilling haller.|| *Heintz Leffing*
Marchart Schreiber sehtzig haller — *Kůnne von Nortenberg.*[2]) F. 90r. *Geuder*
Ruel Brunster funftzig pfenning. *Daz*[3]) *hat die Geuderein.*[3]) *Jungman*
Berth. Kyrcherre der ober vier schilling haller. *Prewe*
Er - *Oswald*[4]) - git auch zweintzig pfenning von eim haus. *Ewerlein Weizman*
Die ober padstůbe ein pfunt haller. — *Die*[5]) *hat der Prewe.*[5])
Fritz Greispach - *Letich*[6]) - *gibt 15 sl.*[7]) haller von *einer*[8]) hofsteten.
Suffey[9]) *Paderein gibt von einem haus 5 sl. hl.*[9])
Lutz - *Chunr.*[10]) - Weber ein halb pfunt haller. *Katherbecher*
Fritz Satler ein pfunt haller. *vacat. Ewerlein Zȯlner*
Ch. Gebůtel dreitzehen schilling haller. *Seitz Zȯlner*
Hetzer von des Heyden haus ahthalb untz pfenning. — *Daz*[11]) *hat der Swelblein.*[11])
Der Lang Weber ein halb pfunt haller. *Lůtz Pfragner*
Degenhart sehs schilling von eim stadel. — *Lucz*[12]) *Phragner und Degenhartin.*[12])||
Der jung Roklein ein *halb*[13]) pfunt haller. F. 91a. *Viez*
Der Kremer anderhalb pfunt haller. *(Seitz Zollner.)*[14]) *Volklerein*
H. Pergler zweintzig pfenning. — *Hat*[15]) *der Lerpaur Chunr.*[15]) *no[ta]*

---

1) „L." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
2) „K. v. N." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
3) „D. h. d. G." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
4) „O." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
5) „D. h. d. P." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
6) „Letich" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
7) „g. 15 s." v. gl. H. m. a. T. auf Rasur.
8) „einer" v. gl. H. m. a. T. auf Rasur.
9) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
10) „Chunr." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
11) „D. h. d. S." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
12) „L. Ph. u. D." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
13) „halb" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
14) „S. Z." v. gl. H. m. a. T. nachgetr. u. dann durchstr.
15) „H. d. L. Ch." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Ch. Viez sibentzig pfenning. — *Daz[1]) hat nu der Weiglein Heincz.[1])*

Walther Kraft funftzig pfenning. — *Pergler.[2])*

erleinZolner H. - *Burkh.[3])* - Eberh. sehtzig haller von eim garten. — *Herr Vlr.[4])*

Er git auch ein halb pfunt haller von eim haus.

Fritz Bok Eberh. Smit von eim haus ein halb pfunt haller.

Lemlein Scheuhe von eim hause ein pfunt haller.

erlein Zeileber Hohstok funf schilling von einer hofstat.

Unsrer Frawen Brůder von einer hofstat fůnf *s[chilling][5])* (pfenning)[5]) *haller.*

Bretheim und Ch. Můlner von eim stadel sehtzig haller.||

F. 91r. Ch. Můlner zweintzig pfenning von eim haus.[6])

Walther Rőtlein viertzig pfenning.

Heintz Lamp von eim haus dreizig haller. — *Henlein Pütner.[7])*

Rapot ein pfunt haller von eim hause.

vacat Cleinode, Fritz Butel, Snůrer sibentzig pfenning von eim garten.

vacat Steiner (Salmans haus drithalb pfunt haller, und von des Guntzleins hoff.)[8])

Salch Des Antwerkmans haus zwei pfunt on sibentzig haller, und daz der putel hat.

vacat (Eygelmans haus dreu pfunt haller; und ist sein eygen.)[8])

Vegrer Daz hinder haus hat man gelazen Lutzen Kircherrn umb dreizig schilling haller.

---

1) „D. h. n. d. W. H." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
2) „P." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
3) „B." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
4) „H. V." v. gl. H. m. a. T.
5) „s." auf Rasur, „pfenning" durchstr. u. darüber v. gl. H. m. a. T. „*hl.*"
6) Hier folgt eine Zeile (10 cm.) Rasur.
7) „*Henlein Pütner*" v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
8) Dieser Abs. im Cod. getilgt.

Lutz Pfragner von des Spiezs haus git $^1/_2$[1]) *lb. haller, halb zu sand Walpurgtag und halb Mich[ae]lis; und ez ist sein eigen.*

Die Morhartin[2]) git von der Vogtinn haus dreizig *schilling*[3]) *haller Walpurgis und dreizig schilling haller Mich[ae]lis.||*

Des *Salmans*[4]) haus und stadel, *daz*[5]) *hat nû der Steiner; gilt* $^1/_2$ *lb. haller, halb Walpurgis und halb Mich[ae]lis; und ez ist sein eygen.* F. 92a.

Veirer[6]) *gibt von der padstuben an der Jůdengazzen 4 lb. haller minus 40 dn., und gibt die halb Walpurgis und halb Mich[ae]lis; und ist sein erb.*[6]) Fritz Leffing

Eybers - *Kaufman*[7]) - haus $2^1/_2$[8]) pfunt haller und stet (sibenzehendhalb pfunt).[9])

Chelrlein - *undern Fleischbenkein*[10]) - vier untz pfenning; und ist wůst. vacat

Fritz Osterhilt von einer hofstat funftzehen pfenning. Hans Rörer

Newkom[6]) *gibt von seinem haus 3 lb. haller, halb Mich[ae]lis und halb Walpurgis; und ist sein eigen.*[6])

Der Baumgall[in] haus und hof geit dreu pfunt haller; und ist leipding des caplans. vacat

Brotsorge ein pfunt haller von eim haus. Zanner

Ch. Weiglin von eim haus sehtzig haller. Vornauf

Meins herren stadel ein pfunt haller. Er git aber nihts. vacat

Jeoslein von eim haus zwen haller. — *Snůrer.*[11])

---

[1]) Von hier bis zum Schl. des Abs. („sein eigen") v. gl. H. m. a. T. auf Rasur ($16^1/_2$ cm.).

[2]) „D. M." v. gl. H. m. a. T. auf Rasur (3 cm.).

[3]) Von hier bis zum Schl. des Abs. („Michlis") v. gl. H. m. a. T. auf Rasur ($12^1/_2$ cm.).

[4]) „Salmans" v. gl. H. m. a. T. auf Rasur (2 cm.).

[5]) Von hier bis zum Schlusse des Abs. („eygen") v. gl. H. m. a. T. auf Rasur (21 cm.).

[6]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

[7]) „Kaufman" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[8]) „$2^1/_2$" auf Rasur.

[9]) Durchstr.

[10]) „u. F." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[11]) „S." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Fritz Rabnolt sehs haller.//
F. 92r. *vacat* Der Juden Schulhoff viertzehen haller.
vacat Deu newe badstůb viertzehen haller.
Joseph zwelif haller. — *Negelein.*[1])
Habelsheimer Mosses und Lieberman zwelif haller. — *Der Lemlein.*[2])
Ch. Lapner von eim haus vier haller. — *Katherbekk.*[3])
Lutz Salch H. Zweiglein drey pfenning.
Rabnolt Ch. Albreht aht pfenning von eim garten.
Der Fromater[4]) zwen haller von *seim*[4]) haus.
vacat Pfeferlein zwen haller von eim garten. Und ist abgegraben.

Lutz Bechrer und *Ch. Krause*[4]) von irr beider hofreit zehen haller.

H. Meinlein - *Natner*[5]) - zehen haller.
Heincz Weber Plonkner einn haller von eim haus.
vacat Ch. Kremer drei haller von eim haus.//

F. 93a. *No[ta]* Fritz Zeilaer *gibt*[6]) *25 dn. von zwein hofreiten und von einem fleklein auf dem graben hinder im.*[6])

Lutz Weizberger Eyber einn schilling haller von eim garten; er git auch von demselben garten ahtzehen haller; *von*[7])

Ch. Pofel sehtzehen haller. — *Herr*[8]) *Chunr. von sand Stephan.*[8])

Grůber Wollenslaherein sehtzehen haller.

Chunr. Paumgartner Berth. der nider kyrcherre zehen haller von eim haus; und zwen schilling von eim garten.

H. Weisheit sehs pfenning von eim haus. — *Heintz Wagner.*[9])

Zwů Gezerinne zehen haller von eim haus. — *Dietel Koch.*[10])

---

1) „N.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
2) „D. L.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
3) „K.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
4) V. gl. H. auf Rasur.
5) „N.“ v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
6) V. gl. H. m. a. T.
7) „von“ v. gl. H. m. a. T.; dann 1 Rasur (1 cm.).
8) „H. Ch. v. s. St.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
9) „H W.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
10) „D. K.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

H. Gelpfrat zwen schilling von einer wisen. *Heinlein Pütner*
Reisner funftzehen haller von reutekern. *(Vorster).*[1] *Walther*
Leitgast zwen haller von eim garten. *(Smid.)*[1] *Preuw*
Sneider[2] *von Ruglanden gibt von des capplans haus ½ lb. haller, halb Walpurgis und halb Mich[ae]lis.*[2]
Summa[3]: 53 lb. 7 haller; 2 huner.//

Wete-pfenning. F. 93r.

Von den bekken dritthalb pfunt haller.
Von den fleischleuten ein pfunt haller.
Von dem tuchhaus gibt ieder tucher von seiner stat sehs schilling; dî fremden einn schilling an dem jarmarktag.
Von den brotpenkken, der sint zweintzig, gilt ieglicheu viertzig pfenning.
Der summen wirt siben pfunt on viertzig pfenning.
Von der stat gemeinklichen gibt man stewer hůndert pfunt haller zu sant Walpurgtag, hundert pfunt zu sant Michelstag.
Zol und ungelt gilt, als man ez verleihen mag.//
Von fleischpenken geben die fleischleut funf zentner F. 94a. unslits on vier pfunt.
Der schuhster gibt ieglicher dreizig haller, die newe schuhe machen.
Daz forstreht ist funf pfunt haller, funftzig kes, funftzig hůner, ahthundert eyer.

Der fischer dienst.

Bukkelein von Imelndorf vierdhalb pfunt haller on aht haller oder alle freitag sehtzehen hallerbert vische.
Daz wazzer in der Awe vier pfunt haller und ahtzig haller oder alle freitag zweintzig hallerwert vische von dem bache und von wisen.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T.; durchstr.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) Die Summirung von B später angefügt.

Von Eybe vierdhalb pfunt haller on aht haller oder alle freitag sehtzehen hallerwert vische.//

F. 94r. Von Newsezze ein pfunt haller und sehs schilling oder alle freitag sehs hallerwert vische.

Di Awewise gilt neun pfunt haller. Di habent mein herren selbe oder lazens hin.

Dornberch.

Aben[ber]ger)[1] Ch. Wôlfer von eim lehen siben untz pfenning, aht kes, vier hûner. Er git auch von reutekern sehtzig haller.

(Ab.)[1] Herman Ponaker von eim lehen siben untz pfenning, zwelif kes, vier hûner. Und ist sein purghût.

Ch. Ponaker - *Abenperger*[2]) - von eim lehen siben untz pfenning, zwelif kes, vier hûner. Und ist sein purghût.

[omin]us Abenberger] 200 lb. Wôrtwein - *Abbenberger*[2]) - von eim lehen siben untz pfenning, zwelif kes, vier hûner.//

F. 95a. Makel Newgebaur - *Abbenberger*[2]) - von eim lehen siben untz pfenning, zwelif kes, vier hûner.

H. Herolt von eim lehen siben untz pfenning, zwelif kes, vier hûner. Er git auch von reutekern funfundsibentzig haller.

Ch. Gotz von einer hofstat siben untz pfenning und vier hûner.

Ch. Semler von einer hofstat sehs schilling haller der kurtzen, zwei hûner. Er git auch von reutekern sehtzehen haller.

ahsteter obm.[3]) *superfluum 150 lb.* H. Speiser von einer hofstat ein halb pfunt haller on vier haller, vier hûner. Er git von reutekern ahtzig haller. Er git aber von zweien morgen akers zweintzig haller und zwei hûner.

Ch. Hes von einer hofstat und von eim garten on zwen sehtzig haller, zwei hûner. Er git auch von reutekern zweintzig haller, zwe hûner.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. û. d. Z.; getilgt.
[2]) V. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
[3]) = obligatum.

Fritz Gemeitin von einer hofstat sehs schilling der kurtzen und zwei hůner.//

H. Paungartners sůn von einer hofstat sehtzig haller, zwei hůner. Er git auch von reutekern sehtzig haller. F. 95r.

Walther Sezler - *Vllein Tůrner*[1]) - von einer hofstat sehtzig haller. Er git auch von reutekern zweintzig.

H. Negelein von einer hofstat sehtzig haller. Er git auch von reutekern funfundfunftzig haller.

Zwurer von reutekern zweintzig haller. Er git auch von eim garten aht pfenning.

Smid Heintz - *Brukkenslegel*[2]) - von einer hofstat viertzig haller und zwei hůner.

Ch. Gemeit von einer hofstat ein halb pfunt haller. Er git auch von reutekern viertzig haller.

Eberh. Sneider von einer hofstat sehtzig haller und zwei hůner. Er git auch von reutekern sehtzig haller.

H. Paungartner von eim haus zwen schilling haller, vier hůner.//[3])

Er git auch von einer wisen ein pfunt haller. F. 96a.

Er git auch von reuteckern sehs schilling der langen on zehen haller.

Hans Rosenkneht von einer hofstat sehtzig haller und zwei hůner.

Er git auch von dreyen morgen akers zehen haller.

Er git auch von andern reutekern zweintzig haller.

Er git auch von eim garten[4]) . . sehtzehen haller.

Er git auch von einer wisen viertzig pfenning.

Ch. Turner von einer hofstat sehtzig haller und zwei hůner.

Man hat auch den zehent da.

Do sint auch sehtzehen tagwerk wismats.

Summa der haller: sint funftzehenhalb pfunt, siben schilling und ein haller. Summa: 15[1] lb. 3 hllr; 6 kesz; 56 hun

[1]) „V. T." v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.

[2]) „B." v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.

[3]) A. u. R. „XVII" = XVII. Quatern.

[4]) Nach „garten" eine Rasur von $2^1/_2$ cm.

Schalkhausen.

Fritz Seuse von eim lehen und von zweien reutekern
F. 96r. zwei pfunt haller// und funf pfenning, vier hůner.

obm. de Reno Ch. Důllner von eim lehen ein pfunt haller, vier pfenning, zwei hůner.

obm. de Reno Ch. Mullner anderthalb pfunt haller on aht pfenning, vier herbsthůner und zwei vasz[naht]hůner. Er git auch von reutekern drei schilling der langen und zwen haller.

obm. dem Rein Niezze ein pfunt und viertzig haller, sehs kes. Er git auch von reutekern zwenundfunftzig haller.

(Alheit Weyermůllners swester)[1]) - *Cuntz Schlome*[2]) - vier schilling haller und zwei hůner.

obm. dno. Burk. et Holtzinger. H. Kugelseitz sehtzig haller.

obm. dno. Burk. et Holtzinger. Vlr. Pader ein pfunt haller.

obm. dno. Burk. et Holtzinger. Lutze Vehtfeil von einer hofstat und von reutekern aht schilling on zwen haller und zwei hůner.

Vlr. Weber von reutekern dreizig haller.//

F. 97a. *obm; dno. Burk. et Holtzinger.* Viliz sehtshalb untz pfenning und ein hůn. Er git auch zweintzig haller von reutekern.

obm. dem Spiez (obm. Spiesz)[1]) Berth. Půtner von einer hofstat zweintzig haller und ein hůn. Von reutekern funfundzweintzig pfenning.

obm. dem Spiez 13 haller Viliz von reutekern zehen pfenning: meinem herren werden siben haller, dem Spiez dreytzehen haller. Er git auch von reutekern funftzehen haller.

obm. dno. Burk. et Holtzinger. Ch. Schaff von reutekern dreizig haller.

obm. dno. Burk. et Holtzinger. Vlr. Saltzman von reutekern dreizig haller.

obm. dem Rein Vlr. Pader von einer hofstat zwenundzweintzig pfenning und zwei hůner.

Makel Lantman von der muel ein swein oder zwey pfunt haller, viertzig haller, zwelif kes, vier hůner.

obm. sand Peter Er git auch von einer hofstat sehthalb untz[3]) pfenning, zwey huner.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „C. Sch.“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[3]) Im Cod. corrig. aus „undz“.

Er git auch von reutekern viertzig haller.//

Wal[e]nhauserin gût ein pfunt haller, zwelif kes, vier hûner. F. 97r. obm. dem

Dieterich Spiez vier untz pfenning, vierundviertzig haller, obm. dem zwei hûner.

Rôsner zwenundzweintzig haller und ein hûn. obm. dem

Habersak viertzig haller. obm. dem

Taur zwei pfunt haller und sehtzig haller, vierundzweintzig obm. dno. kes, vier hûner. (Er git auch von reutekern funftzig haller.)[1]

Ch. Seuz zwei pfunt und sehtzig haller, vierundzweintzig obm. kes, aht hûner. Er git auch von reutekern funftzig haller.

Mûlner an dem Scherohten-weier drithalb pfunt haller, ob. dno. nerio-sa zwei hûner. Petre

Habersak von reutekern funfundviertzig haller.

Daselbst ist ein reutzehende und ein zehend uf der Hart.

Der paungart bey dem Perge.//

Mûlner von der Prûgleinsmuel ein swein oder zwei pfunt F. 98a. haller und viertzig haller, zwellif kes, vier hûner. Er git auch von einer wisen vier schilling.

Summa der haller: ein halbz und zweintzig pfunt und Summa: haller, 2 eylif schilling und ein haller. 90 ke 51 hun

N e w e n d o r f.

Wegsekels muel ein swein oder *zwei*[2] pfunt und *viertzig*[3] haller, zwelif kes, vier hûner. Er git auch von reutekern funftzig haller.

H. Lengenuelt von einer hofstat zwen schilling haller. Er git auch von reutekern einnundfunftzig haller.

Vlr. Hokeldaum von eim lehen ein pfunt haller, zwelif kes, vier hûner. Er git auch von reutekern viertzig haller, vierundzweintzig reisten flahss.

[1] Radirt.
[2] „*zwei*" auf Rasur.
[3] „*viertzig*" auf Rasur.

Ch. Freunt von eim lehen ein pfunt haller, *zwelif*[1]) kes, vier hûner, vierundzweintzig reisten flachs. Er git auch von reutekern funfundfunftzig haller.//

F. 98r. *ob. dem enken zehen hilling der kürtzen* Ch. Mûlner von eim lehen ein pfunt haller, zwelif kes, vier hûner, vierundzweintzig reisten flahss. Er git auch von reutekern vier untz pfenning.

Er git von des Folrokens lehen ein pfunt haller, zwelif kes, vier hûner, vierundzweintzig reisten flahs.

H. Kunk von eim lehen ein pfunt haller, zwelif kes, vier hûner, vierundzweintzig reisten flahs. Er git auch vom weyer viertzig pfenning. Er git auch vom Rode funfundzweintzig pfenning. Er git auch von reutekern zweintzig pfenning. Er git aber von eim gereutt funf haller. Er git auch von der anfrawen gereutt dreitzehen haller. Er git auch von reutekern *dem Fůlsak* zweintzig pfenning: stent dem Fulsake.

Makel Ůtzner von eim halben lehen ein halb pfunt haller, sehs kes, zwey hûner, zwelif reisten flahss. Er git auch von reutekern sibentzig haller.

Haurbutel - *Geinar*[2]) - von eim halben [lehen] ein halb pfunt haller, sehs kes, zwei hûner, zwelif reisten flahss.

Er git auch von eim lehen vier untz pfenning und funf haller, aht kes, zwei hûner.

Fritz Horenlein von eim halben lehen funftzig pfenning, sehs kes, zwey hûner, zwelif reisten flahse.//

F. 99a. Der vorder Heintz Kunk von eim halben lehen funftzig pfenning, sehs kes, zwei hûner, zwelif reisten flahs.

ob. Fulsak H. Pentze von einer hofstat sehs schilling haller der kurtzen, zwei hûner. Er git auch von reutekern funftzehen pfenning.

Ch. Paungartner von einer hofstat ein halb pfunt haller, zwei hûner. Er git auch von reutekern ein halb pfunt on zwen haller.

---

[1]) „*zwelif*“ auf Rasur (5 cm.).

[2]) „*Geinar*“ v. gl. H. m. a. T. ŭ. d. Z.

H. Kolbe von eim lehen ein pfunt haller, zwelif kes, vier hůner, vierundzweintzig reisten flahs. Er git auch von reutekern sehsunddreizig haller.

Ch. Goltman von einer hofstat viertzig pfenning, ein hůn. Er git auch von reutekern sehtzig haller.

Der Weber von einer hofstat zweintzig pfenning, ein hůn.

Summa der haller: werdent viertzehen pfunt on siben haller.//[1]) Summa:116kesz, 44 huner, 200 [mi]nus8reysten flasch. — Stat.

Newenkirchen. F. 100r.

Hôsner von *seim gůt*[2]) dreitzehen untz pfenning; und zweintzig pfenning von reutekern, zwey hůner.

Elspeth anderthalb pfunt haller und aht haller, zwen metzen korns, zwei huner. Si git auch zehen pfenning von reutekern und vier hůner. *obm. (dem Praun und . .)*[3])

Becke git dreitzehen untz pfenning, aht metzen korns, zwei hůner. Er git auch zehen pfenning von eim aker. *obm. dem Viez*

H. Birnbutz git aht untz, sehs metzen korns und zwei hůner. Er git auch sehs haller und dreu hůner von reutekern.// *obm. Praun*

Ein zehen ist auch da. F. 101a.

Dí Baderin von reutekern funftzehen pfenning. Summa: 7½ lb. 2 sl., 1 malter kor[ns], 11huner.

Hůrbel.

Betzolt aht untz pfenning und vier pfenning, anderthalb malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Er git funfundsehtzig haller von reutekern; zwelif metzen korns und habern fůr den zehend.

Heintz Kaur aht untz und vier pfenning, anderthalb malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Er git auch von reutekern siben untz pfenning und siben haller. Er git vom zehent zwei malter korns, zwei malter habern. *(ob. 1 mal[ter] tritici et 1 mal[ter] avene. pul[li] et cas[ei] domno Burk.)*[4]) *wůhst obgs. Joh. Sh. 600 lb.*

---

[1]) F. 99r. u. 100a. unbeschr.; fol. 5 u. 6 des XVIII. Quaterns fehlen.
[2]) „*seim gůt*“ auf Rasur.
[3]) Rasur v. 5 cm.
[4]) Radirt.

wůhst Seyfrit Kaur aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier huner. Er git auch vom zehent ein malter dinkels, ein malter korns, zwei malter habern. Er git auch von reutekern ahtzehen schilling und siben haller.

H. Wegenlein aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Und vom zehent ahtzehen metzen korns, ahtzehen metzen habern. Er git auch von reutekern vier untz und *fünf phennig*.[1]//

F. 101r. H. der allt Kaure aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Vom zehent dreitzehen metzen korns, dreitzehen metzen habern. Dreitzehenhalben schilling von reutekern.

F. Clinger aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Vom zehent zwen metzen korns, zwen metzen habern. Von reutekern eylif pfenning.

Ch. Vogellein aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwelif kes, vier hůner. Vom zehent funftzehen metzen korns, funftzehen metzen habern. Von reutekern ein halb pfunt und funf haller.

Ch. Wegelein aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Vom zehent eylif *halben*[2] metzen korns, eilif *halben*[2] metzen habern. Er git auch von reutekern zwelif schilling der kurtzen on zwen haller.

Stůchs aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Vom zehent sehs metzen korns, sehs metzen habern. Von reutekern aht schilling on zwen haller.

Walther Clinger aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hůner. Von reut-
F. 102a. ekern aht schilling//[3]) der kurtzen on zwen haller.

---

[1]) „*fünf phennig*“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) „*halben*“ v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
[3]) A. u. R. „XVIII“ = XVIII. Quatern.

Mekke aht untz und vier pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, zwelif kes, vier hûner. Von reutekern funfundfunftzig pfenning.

Walther Clinger von der Putnerinne gût dreizig haller. Von reutekern und von zehent anderthalben metzen korns, anderthalben metzen habern. — Er git auch von einer wisen vierdhalb pfunt haller uf sant Michels tag. *Die*[1]*) hat man den pauren gemeinklich gelazen zû erb in ire gut, daz si niht davon geben schullen; und die gen an der summa herabe. Und ein loch holczes hat man in auch also gelihen ewiclichen.*[1]*)*

Summa[2]*): 21 malter tritici und* $7^1/_2$ *malter siliginis und 1 malter spelte und* $28^1/_2$ *malter avene.*[2]*)* Summa: 24 [l] 14 sl. 10 hllr., [...] malter weyce[...] 7½ malter korns, 1 malt[...] dinckels, 28[...] malter habe[...] 132 kesz, 4[...] huner.

Summa der haller: sint einzundzweintzig pfunt, sehs schilling und ein haller.

Zeilawe.

Ch. Mekke von eim lehen aht untz pfenning, aht metzen weizs, vier metzen habern, zwelif kes, vier hûner. Eylif schilling der kurtzen und zwen haller fûr dî weinvart.

H. Roche von em lehen zehen *halb*[3]*)* untz pfenning, aht metzen weizs, vier metzen habern, zwelif kes, vier hûner. Zwen haller und eylif schilling fûr weinvart.

Ch. Weizze von einer hûb drithalb pfunt haller, ein malter weizs, ein halb malter habern, vierundzweintzig kes, sehs hûner. Anderthalb pfunt// on viertzehen haller fûr weinvart. F. 102r.

Herman Hofman von einer hueb dreu pfunt haller, vierundzweintzig kes, aht hûner. Anderthalb pfunt haller on viertzehen haller fûr weinvart.

Makel Kolbe von eim lehen viertzig pfenning, vier metzen weizs, vier metzen habern, vier hûner. Sehtzig haller fûr weinvart. *ob. de[m] Re[...]*

---

[1]) V. gl. H. m a. T. a. r. R.

[2]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

[3]) „*halb*" v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.

(obm.)[1] H. Fůglein zweintzig pfenning.

(obm.)[1] H. Krage zehen haller.

Lutz Jôchere zehen haller.

Doselbst ist ein wise, der ist vierdhalb tagwerck.

Summa der haller: sint dreutzehen pfunt und viertzig haller.

Summa des weizs: zwei malter und vier metzen.

Summa des habern: zweintzig metzen. Zwenundsibenzig kes.

Summa: sehsundzweintzig hůner.

Steinhartsdorf.

[2] Muleich vier untz pfenning, zwei malter korns, vier metzen und ein malter habern, viertzehen kes, vier hůner, einn cloben flachs oder ein schilling// haller. — Funfundviertzig haller von reutekern: dî reuteker stent dem Schoder dreizig haller, die uberigen werdent meim herren. — *Er*[3]) *hat auch ein wysen ze lehen von der herrschaft, heizt Varnbachin und leit zwischen Zelle und Smalembach und gilt ein vasnahthůn und ein herbsthůn.*[3])

F. 103a. *obm. dem* [...]*oder 15 dn.* [...]*capellano)*[1])

Ch. Můleich zwei malter korns und vier metzen, ein malter habern, zwelif kes, vier hůner, ein cloben flachs und vier untz pfenning.

[...]*plans leipding)*[4]) Fritz Clonspach vier untz pfenning, zwei malter und vier metzen korns, ein malter habern, zwelif kes, vier hůner, einn cloben flachs oder ein schilling haller. — Er git auch von reutekern viertzig pfenning: die stent dem Schoder von Erkenbrehtshoffen.

[...]*. Schoders*

Brukenslegel vier untz pfenning, zwei malter korns und vier metzen, ein malter habern, zwelif kes, vier hůner, einen kloben flaschs oder einn schilling haller. — Er git auch viertzig

---

[1]) Radirt.
[2]) Rasur v. 2 cm.
[3]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[4]) Durchstr.

enning von reutekern: die stent dem Schoder; funftzehen *ob.*
ller von Geirs ekern (ist leipding des caplans)[1]; funftzehen
ller von Geirs reutekern: sint ledig.

Meyer vier untz pfenning, zwei malter korns, *ein*[2]*)* malter *(ob. vicariis korn und haber)*[3]*)*
bern und vier metzen, zwelif kes, vier hûner einn kloben
schs oder ein schilling haller. — Er git auch von reutekern
nftzehen haller: dî sint ledig.

Widenbach ein pfunt haller, ein halb malter korns, ein *ob. Schoders to[tu]m*
lb malter habern, zwelif kes, vier hûner, einn kloben flasch
ler einen schilling haller. — Zehen pfenning von reutekern.//

H. Freunt viertzig pfenning, vier metzen korns, vier F. 103r. *ob. Schoders*
etzen habern, ein hûn.

Beyer viertzig pfenning, vier metzen korns, vier metzen *ob. Holtzinger*
abern, zwei hûner. — Er git zweintzig haller von reutekern;
tent dem caplan).[3])

Lutze Beyer viertzig pfenning, ahtzehen metzen korns, *(ob.)*[3]*)*
in halb malter habern, sehs kes, einn halben kloben flaschs
der sehs haller. — Er git funftzehen haller von reutekern:
ſ sint ledig.

Freunt und Mûleich viertzig pfenning, ein malter korns *(ob. Holtzinger*[3]*)*
nd zwen metzen, ein halb malter habern, sehs kes, zwei
ûner, einen halben kloben flaschs oder sehs haller.

Des Freundes sûn vier untz pfenning, zwei malter korns *(ob. caplano)*[3]*)*
nd vier metzen, ein malter habern, zwelif kes, vier huner,
inen kloben flaschs oder einn schilling haller. — Funfund-
weintzig haller von reutekern.

Ch. Beyer vier untz pfenning, zwei malter korns und vier *(cap.)*[1]*)*
etzen, ein malter habern, zwelif kes, vier hûner, einen
loben flaschs.

Summa der haller: aht pfunt und funftzig haller.
Summa des korns: neunzehen malter.
Summa des habern: aht malter.

---

[1]) Durchstr.
[2]) „ein" auf Rasur.
[3]) Radirt.

92[1]) kesz
35 huner
7 kloben flasch.[1])//

F. 104a. **N e u s e z.**

(ob.)[2]) *(leipdinc)*[2]) Neugebaur zwei pfunt haller, zwei malter korns, zwei malter habern, zweinzig kes, sehs hůner.

Heyder vier pfunt haller, anderthalb malter korns, zweintzig metzen habern, vierundzweintzig kes, vier hůner, einen kloben flaschs.

Neuthum vier pfunt haller, anderthalb malter korns, anderthalb malter habern, vierundzweintzig kes, vier hůner, dreizig reisten flaschs. — Er git auch auzwendich dreizig pfenning von reutekern.

ob. de[m] Lewenrod Stamler ein malter korns, ein malter habern; vom zehend einen kloben flaschs: dazselbe sol man losen nach der gebaur sage.

ob. Holtzinger Heydler funftzehen pfenning von reutekern. — Er git aber funftzehen pfen[ning] von reutekern.

Heydelman zweintzig haller von reutekern.

ob. Lucz Pfragner Turndorfer viertzig pfenning, ein halb malter korns; vom zehend einn kloben flaschs. Er git auch ein malter korns
solutum und ein malter habern: daz habent die vicarier inne.//

F. 104r. *ob. dem Holtzinger* Ch. Linck vier untz pfenning, vier metzen korns. — Ein halb pfunt haller von reutekern.

ob. Holtzinger totum Wernher Link funf schilling haller von reutekern.

dem Holtzinger Veterlein dreizig haller von reutekern.

Neukům zweintzig haller von reutekern.

Summa[3]*):* 12½ lb. 10 haller; *7½ malter sil[iginis]* 4 mecz[4]) *und 6 malter habern 12 met. habern;* 64 kesz, 16 huner, 3 cloben 30 reysten flasch[s].

---

[1]) V. B a. u. R.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Die Summirung teils von A, teils von B nachgetragen.
[4]) „4 mecz" v. B ü. d. Z.

Camerforst.

Hebstreit ein halb pfunt haller, ein malter korns, ein malter habern, zwelif kes, vier hůner. ob. dem Friklein

Wengenstat.

Betzolt, Cherer vier untz pfenning, ein malter korns, zehen kes, dreu hůner, ein swein oder ein pfunt haller gebent sý beide.

H. Tambacher vier untz pfenning, ein halb malter korns, zehen kes, dreu hůner.

Summa[1]*): 3 lb. minus 20 dn. und 1 malter sil[iginis] und 20 cas., 6 pull.*[1]*)//*

Grůbe. F. 105a.

Ch. Sesler von eim lehen dreizig haller, ein halb malter korns, ein halb malter habern, zwei hůnner.

Lutze von eim lehen dreizig haller, ein halb malter korns, ein halb malter habern, zwei hůner.

Fritz Degenhart von eim lehen aht untz pfenning und funf pfenning, ein halb malter korns, vier metzen habern, sehs kes, dreu hůner.

Otto Degenhart von eim lehen aht untz pfenning und funf pfenning, ein halb malter korns, vier metzen habern, sehs kes, dreu hůner.

Er git auch von eim lehen sibendhalbe untz pfenning, ein malter korns, zwelif metzen habern, zehen kes, vier hůner.

Er git auch von reutekern viertzig pfenning, sehs metzen korns, sehs metzen habern. ob. Schoders

Wernlein aht untz pfenning, ein malter korns, aht metzen habern, sehs hůner.

H. Lutze siben untz pfenning, zwei malter korns, ein halb malter habern, funftzehen kes, funf hůner.// — Er git auch viertzig pfenning, sehs metzen korns, sehs metzen habern. F. 105r. ob. dn. Schoder

[1]) Die Summirung v. A m. a. T.

nl.[1] Summa der haller: siben pfunt und sehtzig haller.

nl. Summa des korns: sibenhalb malter und vier metzen

stat Summa des habern: vier malter. Sibenunddreizig kes funfundzweintzig hůner.

Summa[2]: $8^1/_2$ lb. 5 sl.; 7 malter 4 meczen korns; 4 malter habern.[2]

Wernspach.

Fritz Einhart von einer hueb viertzehen untz pfenning sehtzehen kes, vier hůner.

Herman Lůrler von eim lehen siben untz pfenning, ah kes, zwei hůner.

H. Gebhart von eim lehen ahthalb untz pfenning, aht kes zwei hůner.

Ruel Zot von einer hůb viertzehen untz pfenning, sehtzehen kes, vier hůner.

Wolflein Kerer von einer hueb eylif untz on funf pfenning sehtzehen kes, vier hůnner. — Er git auch von reutlehen neunundfunftzig pfenning, vier kes, zwei hůner.

H. Schaurre von den vorgenanten lehen zweintzig pfenning vier kes.//

F. 106a. ob. Schoder Ch. Gebhart von einer hueb viertzehen untz pfenning sehtzehen cås, vier hůnner.

Berth. Gebhart und Fritz Gebh. von dreien lehen vierdhalb pfunt haller on funf haller, vierundzweintzig kes, sehs hůnner.

Er git auch von eim halben lehen funfundsibentzig pfenning vier kes, ein hůn.

Betzolt, Kerer von einer hůb viertzehen untz pfenning sehtzehen kes, vier hůnner.

ob. Des Henbachs hůb git sibentzehen untz pfenning, sehtzehen kes, vier hůner. Und stet dem Kôr.

ob. H. Lůrler von einer hueb viertzehen untz pfenning, sehtzehen kes, vier hůner. Und stet dem Kôr.

---

[1]) = nihil?

[2]) Die Summirung von B nachgetragen.

Seitz Můlner von eim lehen siben untz und funf pfenning, aht kes, zwei hůnner. Und stet dem Kôr. *ob.*

Kraft von eim lehen siben untz und funf pfenning, aht kes, zwei hůnner. Und stet dem Kôr. *ob.*

Er git auch von eim halben lehen funfundsibentzig pfenning, vier kes, ein hůn.// *solutum*

Seitz Můlner von eim lehen sibendhalb untz pfenning, aht kes, zwei hůnner. F. 106r.

Berth. Kerer von anderhalben lehen eylif undz pfenning, zwelif kes, dreu hůnner. — Er git auch von der wisen, die da heizzet Steltzenbach, ein halb pfunt haller.

H. Geiger von anderhalben lehen eylif untz pfenning, zwelif kes, dreu hůnner. — Er git auch von einer wisen, heizzet Steltzenbach, ein halb pfunt haller. — Er git auch von reutekern zweintzig haller.

Fritz Newmůlner ein pfunt haller, sehtzehen kes, vier hůnner.

Herman Jaudan von einer muel ein pfunt und zweintzig haller, zwelif kes, sehs hůner.

Ch. Můlner in der Weyersmuel zwei pfunt haller, sehtzehen kes, vier hůnner.

Albreht Hauman von einer můl anderthalb pfunt haller on zehen haller, zwelif kes, sehs hůner.

Summa der haller: ahtundzweintzig on sibenundzweintzig haller; on dī satzung, der ist zehen pfunt on zweintzig haller. stat

Summa der kes: aht und zweihundert; on dī satzung, der ist vierundsehtzig.

Summa der hůner: zweiundsehtzig; on dī satzung, der ist sehtzehenew.//

Daselbst ist auch zwů fischgrůben; gelten ein pfunt haller. F. 107a.

Tierbach.

Rabot zweintzig metzen korns.

Ch. Gozzolt aht metzen korns.

Eberhart vier metzen korns.

Der forster von Adelmanstorf dreyzig hůnner, zweintzig kes, zweihundert eyer.

R ů g l a n t.

Berth. Gozolt von zweien guten zwei malter weizs, zwei malter habern, aht untz pfenning, einn schilling haller, aht hůner.

Gleizzink viertzig pfenning, ein halb malter habern, zwei hůner. — Von reutekern neun pfenning.

H. Gozzolt von zweien guten ein pfunt haller, anderthalb malter weizs, anderthalb malter habern, sehs hůner.

Fritz Geiller viertzig pfenning, ein halb malter weiz, ein
F. 107r. halb malter// habern, zwei hůner.

Berth. der alt Lederer aht untz pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, aht hůner.

Fritz Ledrer von zweien guten ein pfunt haller, anderthalb malter weizs, ein halb malter habern, sehs hůner. — Er git auch aht pfenning von *Puchelberg*.[1]

Fritz Mader von zweien guten aht untz pfenning, zwei malter weizs, zwei malter habern, aht hůner.

Gerhaus Gotschuhein zweintzig pfenning, vier metzen weizs, vier metzen habern, ein hůn.

Summa der haller: siben pfunt und sehs haller.

Z e l l e.

Hiltbrant von einer hueb vier untz pfenning, ein malter weizs, ein malter habern, vier hůner.

Der alt Gleizinch von einer hub vier untz pfennig, ein
F. 108a. malter weizs,// ein malter habern, vier hůner. — Er git auch aht haller von dem Půchelperg.

Gozolt viertzig pfenning, ein halb malter weizs, ein halb malter habern, zwei hůner.

Newgebaur vons Putelsgut: vom lehen viertzig pfenning, ein halb malter weizs, ein halb malter habern, zwei hůner. — Er git von reutekern funfundsibenzig pfenning. — Er git auch vom zehend ein halb malter korns, ein halb malter habern.

Er git auch von einer hub vier untz pfenning, ein malter weizs, ein malter habern, vier hůner.

---

[1]) *„Puchelberg"* v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur.

Fritz Herman viertzig pfenning, ein halb malter weizs, ein halb malter habern, zwei hûner.

H. Geiler viertzig pfenning, ein halb malter weizs, ein halb *(ob. capellano)*[1] malter habern, zwei hûner. — Er git auch von der Ekkleiten vier untz und funf pfenning. — Er git vom zehent zehen metzen korns, zehen metzen habern.

Herman Fleischman von einer hueb vier untz pfenning, ein malter weizs, ein malter habern, vier hûner.//

Erenlein von eim lehen viertzig pfenning, ein halb malter F. 108r. weizs, ein halb malter habern, zwei hûner.

Burch. von eim lehen viertzig pfenning, ein halb malter weizs, ein halb malter habern, zwei hûner.

H. Sneider zweintzig pfenning, vier metzen weizs, vier metzen habern, ein hûn.

Fritz Geiler zweintzig pfenning, vier metzen weizs, vier metzen habern, ein hûn. — Er git auch von reutekern sehtzig haller. — Er git von zehent sehs metzen korns, sehs metzen habbern.

Der pfarrer von Zelle vier untz pfenning, ein malter weizs, *(ob. capellano)*[1] ein malter habern, vier hûner.

Summa der haller: siben pfunt on zwensibentzig haller.

Summa des weizzen: neunhalb malter; des korns: andert-halb malter.

Summa des habern: zehen malter. Und vierunddreizzig hûner.

Eybe.

H. Akerman zwei pfunt haller und sehtzig haller, ein *(ob. vicar(is)*[1]) malter korns, ein malter habern, zwelif kes, zwei hûner. — Er git auch dreizig haller von// reutekern; di sint ledig. F. 109a.

H. Vlr. zwei pfunt haller und sehtzig haller, zwelif kes, *ob. canonicis.* zwei hûner. — Er git von reutekern vierundsehtzig haller; und *De illis no[vali-bus] ob. 20 dn. canonicis* git aber zweintzig haller; aber von reutekern zweintzig haller;

---

[1]) Radirt.

und git aber von reutekern einnundfunftzig haller und zwei hûner; und git aber von reutekern zweintzig haller.

ob. canonicis H. Weizze anderthalb pfunt haller, aht kes, zwei hûner; und sehtzehen pfenning sint ledig.

Engelhart von der Aumûl ein halb pfunt haller, ein malter korns, zwei swein oder sehtzehen untz pfenning nach herrengelt. — Er git auch von einer hofstat funftzig haller. — Er git von reutekern viertzig haller. — Aber git er und Weizze von einer wisen funf untz pfenning.

Summa der haller: neundhalb pfunt und vier schilling; *und*[1] *1 malter weizen und 1 malter siliginis und 1 malter habern.*[1]

Gozbretswindem.

Ruel Pernger von eim lehen ein pfunt haller, zwenundzweintzig metzen korns, dreu malter habern, zwelif kes, vier hûner.//

F. 109r. Senftleben von eim lehen ein pfunt haller, zwenundzweintzig metzen korns, dreu malter habern, zwelif kes, vier hûner.

H. junger Engelhart von eim lehen funf untz pfenning, zweintzig metzen korns, zwei malter habern, zwelif kes, vier hûner. — Er git auch von eim haus und von einer wisen viertzig haller und zwei hunner.

Remein von eim halben lehen sehsundfunftzig pfenning, ein halb malter korns, ein halb malter habern, sehs kes, zwei hunner.

Do ist auch ein lehen, daz galt funf untz pfenning, zweintzig metzen korns und ein malter habern, zwelif kes, vier hûner. Daz ligt wûst.

Summa der haller: sint vier pfunt neun schilling der kurtzen und vier haller; des korns ist funf malter und vier metzen; des habern: zehendhalb malter.

Summa der kes: zwenundfunftzig. Und zweiundzweintzig hunner.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

S n e i t b a c h.

Kleinschrot ein pfunt haller, zehen metzen korns, zehen metzen habern, zwelif kes, vier hůnner.//[2]) *(ob.)*[1])

C l a p h e i n. F. 110a.

Ch. Wagner zwei pfunt haller.

D e s w e n s t o r f.

Engerer eylif untz pfenning, anderthalb malter korns, ein malter habern, zwelif kes, vier hůnner.
Witwer ein halb pfunt haller, sehs kes, zwei hůner.

K u r t z e n d o r f.

Chuntz Hagen aht haller und ein halb pfunt, ein halb malter korns, *vier*[3]*) kes, zwei hůner.*[3]*)*
Ch. Rudiger - *Kautzman*[4]*)* - ahthalb untz pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, zwelif kes, vier hůner. — Er git auch von reutekern zwen metzen korns fůr zehende.//
Ruderinn thohter sibenunddreizig pfenning *und*[3]*) 1 met[reta] siliginis.*[3]*)* F. 110r.
Gumpan git zwelif schilling haller, ein malter korns, ein halb malter habern, zehen kes, vier huner.
Heintz - *Walther*[5]*)* - Wirhner vier untz und sehs pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, zwelif kes, vier hůner.
Walther Pernger ein pfunt haller, anderthalb malter korns, anderthalb malter habern, zwelif kes, vier hůner. — Zweintzig pfenning von reutekern. — Vier metzen chorns ze zehend. *ob. Waltheus modo dno Vlr.*[6])
Mosolt siben untz und vier pfenning, zwelif metzen korns, sehs metzen habern, zwelif kes, vier huner.

---

[1]) Radirt.
[2]) A. u. R. „XIX“ = XIX. Quatern.
[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[4]) „K.“ v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
[5]) „W.“ v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
[6]) „m. d. V.“ v. gl. H. m. a. T. später beigefügt.

(ob. Waltheuser)[1] Chuntz Forster zwen pfenning und vier untz, vier metzen korns, zehen kes, zwei huner.

Heintz Witzman sibenhalb untz pfenning, zehen metzen F. 111a. korns, sehs// metzen habern, zwelif kes, vier hûner.

ob. Pincerno — modo Gebino[2]) Hagen von dem andern gûtlein anderthalb pfunt und zweintzig haller, ein malter korns, ein halb malter habern, zwelif kes, vier hûner.

obl. capelle sancti Michahelis, exceptis novalibus Albreht Bernger zehen untz pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, zwelif kes, vier huner. — Er git auch aht pfenning von eim reutakker und funf pfenning von eim aker; die dreizehen pfenning fûr zehend.

ob. Walthuser — modo dno Vlr.[3]) Albr. Pernger neun untz pfenning, ein malter korns, zwei malter habern, zehen kes, vier hûner.

Albr. Sleifer zwen metzen korns fûr zehen. - Funfundzweintzig pfenning von reutekkern.

Herbort aht pfenning fûr zehend.//

F. 111r.

Tautenwinden.

(ob.)[4]) Heintz Techer sehtzig pfenning, vier metzen korns, aht metzen habern, vier kes, zwei huner.

(ob.)[4]) Cherbheimer sehtzig pfenning, vier metzen korns, aht metzen habern, vier kes, zwei hûner.

(ob.)[4]) Starkfeter sehtzig pfenning, vier metzen korns, aht metzen habern, vier kes, zwei hûner.

(ob.)[4]) Stadelman sehtzig pfenning, vier metzen korns, aht metzen habern, vier kes, zwei hûner.

Bernoltswinden.

Leypding dni. Vlrici[5]) Wernher ein pfunt haller, anderthalb malter korns, ein malter habern, zwelif kes, viër huner.//

F. 112a. *ob. dno. Vlrico*[5]) Die smidstat gilt zwei hûner.

---

[1]) Radirt. — Die Notiz gehörte zu den beiden Absätzen „Mosolt" und „Chuntz Forster."

[2]) „m. G." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[3]) „m. d. V." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[4]) Radirt.

[5]) „d. V." v. gl. H. m. a. T.

Tiefental.

Hanualk funfundsehtzig haller von reutekern. *ob.*

Gerhauserin sehsundzweintzig pfenning von ekkern und dreu hunner. *obl.*

Ch. Heinolt zehen haller; zehen haller von eim akker. *obl.*

Bruk.

Ch. Veter einn schilling haller von reutekern. *obl. Holczinge*

Teufel zehen pfenning von reutekern. *obl. Holczinge*

Vlr. Feter zehen pfenning von ekkern.// *obl. Holczinge*

Smalenbach. F. 112r.

Wolflein drithalb pfunt haller und aht haller, ahtzehen metzen korns, ahtzehen metzen habern, sehtzehen kes, vier hůner.

Der[1]) flaschzenhe ist gancz der herschaft und der heydzeh[ne] von 4 lehen gehort gen Steinerstroff in des Fleischmans gute.[2])

Wazzerzelle.

Ruel - *Klingner*[3]) - sehtzehen untz pfenning, ahtzehen kes, sehs hůnner.

Volkendorf dreu pfunt haller, zwenunddreizig kes, sehs hůner, ein malter korns.

Heintz Fischer neun untz pfenning, sehtzehen kes, vier hůner.

Betzolt Stamler zehendhalb untz pfenning, ein halb malter korns, sehtzehen kes, vier huner.//

Weiglein zehendhalb untz pfenning, ein halb malter korns, sehtzehen kes, vier hůner. F. 113a.

Billungin - *Hafen*[4]) - ein halb pfunt haller, sehs kes, zwei hůner.

---

[1]) „H." v. gl. H. m. a. T.
[2]) Zusatz von B.
[3]) „K." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[4]) „H." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

Santman git von sehs morgen reutakkers dreyunddreizzig pfenning.

. Holczinger Vokendorf von sehs morgen reutekern sehtzig haller.

. Holczinger Fischer von eim morgen zehen haller.

. Holczinger Betzolt Stamler zweintzig pfenning von vier morgen.

. Holczinger Heintz Link fůnftzig haller von funif morgen akers.

o[ta] vacat Sleifer meim herren ledig vierundfunftzig haller.

vacat Er git auch von reutekern ahtundzweintzig pfenning.//

F. 113r. *n.Holczinger* Schuhman von eim morgen zehen haller.

Summa der haller: zwelifthalb pfunt aht schilling on vier haller. *Item*[1]) *und 2 malter siliginis.*[1])

Strůet.

no[ta] ob. Da sint zwelif lehen, die gebent zwelif malter korns, zwelif malter habern, zwelif schilling kes, vier schilling hůner und sehs pfunt haller: die werdent zu sant Merteinscapellen. —

n.Holczinger [ta] der lehen t eins wůhst Und funf untz fůr den kleinen zehend, zwelif schilling fůr flahs: die stent dem Holtzinger.

Betzolt Apel git besunder von reutekern und von einer wisen funfundsibentzig haller; vier metzen habern von einem akker.

n.Holczinger Lŏrtsch von einem reutaker funftzehen haller.

Rŏtsdorf.

Heintz - *Růl*[2]) - Herman funf untz pfenning, aht kes, vier hůner.//

F.114a. Aber H. - *Růl*[2]) - Herman funf schilling haller, zwelif metzen korns, zwelif metzen habern, sehs kes, zwei hůner.

Chuntz - *Gebhard*[3]) Gra funf untz pfenning, aht kes, vier hůner.

Er git auch funf schilling haller, zwelif metzen korns, zwelif metzen habern, sehs kes, zwei hůner. — Und vier haller von ekkern.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) „R.“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[3]) „G.“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

Makkel Neugebaur git funf untz pfenning, aht kes, vier huner. – Er git auch von reutekkern sehtzig haller: die werdent *ob. Holtzinger 15 dn* halb dem Holtzinger.

Heintz Gleizing funf untz pfenning, aht kes, vier huner. — Er git auch funftzig pfenning von einem schůchcaiflein, aht kes, vier hůnr.

Summa[1]*: 4 lb. 7 sl. 10 hlr., daz ledig ist, und 1½ malter siliginis, 1½ malter habern, 52 casei, 24 pulli.*[1]*)*

Betrichstorf.

Drehsel funf untz pfenning, drei kes, zwei hůnr, einen haller.//

Heintz Gebhart zehen untz pfenning, neun kes, sehs F. 114r. huner, einen haller.

Heintz Sweigger siben untz pfenning, ein halb malter korns, zweintzig kes, sehs hůnr.

Egg und Steinhart funftzehen schilling haller, zwelif kes, siben hůnr, ein halb malter korns.

Ch. Nǒlpe funf pfenning und siben untz, ein halb malter korns, zweintzig kes, sehs hůner. — Viertzig pfenning von einem akker.

Nennin dreyunddreizig pfenning von ekkern.

Gleizing von Zelle funfundzweintzig pfenning, funf metzen korns, funf metzen habern.

Ch. Sneyder funfundzweintzig pfenning.

Summa[1]*: 1½ malter korns an des Gleizings korn, daz gehort gen Zelle.*[1]*)*||

Hasganch. F. 115a.

Herman Eysnein ein halb pfunt haller, zwei malter korns, *No[ta] ob.sco.Stheffan* ein malter habern, vier hůnr.

Crause ein pfunt haller, zwei malter korns, ein malter *ob. sco. Steffan* habern, vier hůnr.

---

[1]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

...ma est soluta Er git auch von einem andern gut ein *halbes*[1]) pfunt haller, zwey malter korns, ein malter habern, vier hůnr.

idd. Herman Eysnein von einem lehen viertzig pfenning.

Heintz Roi funf untz pfenning, zwei malter korns, ein malter habern, vier hůnr.

Betzolt Hermannin sůn zwey pfunt on zweintzig haller, zwey malter korns, ein malter habern, aht hůnr.//

F. 115c. Walther Suez und der Ledrer anderthalb pfunt haller, *ein*[2]) malter korns, ein malter habern, sehs hůnr.

Heintz Nuzhart und der Ledrer ein halb pfunt haller, zwey malter korns, ein malter habern, vier hunner.

Schönbrůnner ein malter korns, ein halb malter habern, vier hůner.

Chuntz uf dem Půhel viertzig haller von vier morgen reutekers.

Steiner vier schilling haller von dreyen morgen reutakkers.

Summa[3])*: 7 lb. 20 hlr.; der sten sand Steffan 1½ lb. hlr.,*

(ta) ob.: der ...enbergers teil ...tet 100 lb. *die andern dem Kraft von Vestenberg.*

Summa: 14 malter siliginis; der sten sand Steffan 4 malter siliginis und dem Vestenberger 7 malter siliginis.

Summa des habern: 7½ malter; des sten sand Steffan 2 malter habern, die andern sein ledig.

Wartsfelden.

Ch. Forster ein halb pfunt haller, zwei malter korns und aht metzen, zwelif kes, vier hůnr. — Und von dem forst dreu hundert eyer, sehtzehen hůnr, zwelif kes.//

F. 116a. Ekke ein halb pfunt haller, vierdhalb malter korns, zwelif kes, vier hůnr.

Hofsmit sibenhalb untz pfenning, funf malter korns und vier metzen, zweintzig kes, aht hůnr.

Ch. Heinrich ein pfunt haller, zehen metzen korns, zwelif metzen habern, zwelif kes, vier hůner, sehtzig eyer.

1) „*halbes*“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

2) „*ein*“ v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur.

3) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

Ruel und Meyer ein halb pfunt haller, dritthalb malter korns, zwelif kes und vier hůnr.

Heintz Burchart ein halb pfunt haller von eim lehen und dritthalb malter korns, zwelif kes, vier hůnr.

Er git auch von der widem viertzig pfenning, ein halb malter korns, zwei hůnr.

Heintz Můlner ein pfunt haller, aht metzen korns, ein halb malter habern, sehtzehen kes, sehs hůnr, sehtzig eyer.//

Betzolt Senftleben vier untz pfenning, zwen kes, ein hůn. F. 116r.

Ch. Smit ein pfunt haller, zwelif kes, vier hůner, sehtzig eyer.

Fritz Apel viertzig pfenning, vier kes, zwei hůnr, viertzig eyer.

Haunolt sehsthalb untz pfenning, vier malter korns, sehtzehen kes, sehs hůnr.

Herman Lůsner vierundzweintzig pfenning, vier kes, zwei hůnr.

Hadprehtstorf.

Ottenhouer funf untz pfenning, ein malter korns und vier metzen, ein halb malter habern, zwelif kes, zwei hůner, viertzig eyer.//

Berth. Salman aht untz pfenning, anderthalb malter korns, zwelif metzen habern, viertzehen kes, funf hůnr, zweintzig eyer. — Neun pfenning von einem akker. F. 117a.

Ch. Graft aht untz pfenning, anderthalb malter korns, zwelif metzen habern, viertzehen kes, funf hůner, zweintzig eyer.

Nůzlein ein pfunt haller, dreu malter korns, zwei malter habern, zwelif kes, zwelif hůnr. — Siben pfenning von einem akker.

Hofmannin ein halb pfunt haller, anderthalb malter korns, ein malter habern, sehs kes, sehs hůnr.

Herman Widman ein halb pfunt haller von einem lehen, zwei malter korns, ein malter habern, sehs kes, sehs hůnr.

Er git von der widem viertzig pfenning und ein halb malter korns.

Summa[1]*: 11 malter siliginis und 4 met[zen] siliginis; item 6 malter habern.//*

F. 117r. Gerbrehtstorf.

Spet ein malter korns, funf malter habern, ein halb phunt haller, sehtzehen kes, sehs hůner. — Zweintzig pfenning von ekkern.

Weizze sibentzig pfenning, ein malter korns, sehtsthalb malter habern, vierundzweintzig kes, neun hůner.

Neugebaur dreizig pfenning, ein malter korns, zwei malter habern, aht kes, dreu hůnr.

Katerbach.

Neugebaur viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, dreu hůner.

Betzolt viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, dreu hůnr.//[2])

F. 118a. Chuntz Betzolts sůn viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, dreu huner.

Weigler viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, dreu hůner.

Obern-Eychenbach.

Cherer zehen untz pfenning, dreu malter korns, vierundzweintzig metzen habern, zweintzig kes, sehs hůnr.

Vberfůlle viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, zwei hůnr.

Sturminn viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, zwei hůnr.

Lutz Smit viertzig pfenning, anderthalb malter korns, zwelif metzen habern, dreu hůner.[3]*)* — Vier metzen korns von reutekkern.//

---

[1]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) A. u. R. „XX" = XX. Quatern.

[3]) A. r. R. v. gl. H. m. a. T. eine Notiz, welche vermöge Verweisungszeichens („verte tali signo #!") zu Abs. 2 auf F. 118r. zu ziehen war.

Spet viertzig pfenning, ein malter korns, zwelif metzen habern, zwei hunner. F. 118r.

Lutz viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, zwei hunner. – *No[ta!][1]) daz lag wühst: daz hat man dem Pukel gelihen zů erb, also daz er zwei jar kein gůlt schol geben denn daz pfenniggelt und die hůner, und an dem dritten jar schol er halb gůlt geben an dem getreid und an dem virden jar schol er gantz gult geben ewiclich; und schol ez in drein jaren pawen, haus und stadel. Anno LXVIII geschah daz.[1])* 1368

Summa[2]): 9 malter und 4 met[zen] siliginis; item $4^1/_2$ malter habern.

Nidern-Eychenbach.

Jung Mecke zehen untz pfenning, ein malter korns, aht metzen habern, sehtzehen kes, vier hůner.

Der alt Mekke von eim andern gut ein pfunt haller, zwei malter korns, zwei malter habern, zweintzig kes, sehs hůnr.

Aber der alt Mekke siben untz pfenning, ein malter korns, zwei malter habern, sehtzehen kes, vier hůnr.

Summa[3]):

Hirzprunnen.

Craft viertzehen untz pfenning.
Gotz viertzehen untz pfenning.//
Craus viertzig pfenning. F. 119a.

Albrehttorf.

Hofman sehs pfunt haller, zwei malter korns, ein malter habern, vier untz zweintzig kes, zwelif hůnr, sehs gens.

Heintz Meier zwei pfunt haller, ein malter korns, ein halb malter habern, sehtzehen kes, vier hůnr.

---

[1]) Cf. S. 138 Anm. 3.
[2]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „S." v. gl. H. m. a. T.; die Summirung im Cod. nicht nachgetr.

Gotz Nuzlein viertzehen untz pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, sehtzehen kes, vier hûnner.

Gotz und Rein zwei pfunt haller, ein malter korns, ein halb malter habern, sehetzehen kes, vier huner.

Rudolf zwei pfunt haller und sehtzig haller, zwelif kes, vier hûner.//

F. 119r. Wortwein Nuzlein funftzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern.

Heintz Koler eylif undtz pfenning, ein halb malter korns, ein halb malter habern, zehen kes, ein hûn.

Fritz Sneider zwenunddreizig pfenning, viertzehen kes, zwei hûnr.

Koler funf schilling haller, vier kes, zwei hûner.

Vllein Schuhster funf schilling haller, vier kes, zwei hûnr.

Sneider funf schilling haller, vier kes, zwei hûnr.

Buklein vier schilling haller.//

F. 120a. Heintz Mulner dreu pfunt haller.

Friczzen[1]) *Koler hat man ein wisen gelihen, die ligt under dem Nidern Hag, zû erb und gilt alle jar ein pfunt haller.*[1])

Gôtzendorf.

Rumel ein pfunt haller, ein malter korns, aht kes, vier hûnr.

Memerstorf.

dno. Vlr. Chuntz Bonakker git von des Speten gût funftzig pfenning on funf haller, ahtzehen metz korns, zehen metzen habern; und dann aht metzen korns.

Frankendorf.

Albr. vier untz pfenning.//

F. 120r. Haslach.

wûhst H. Grimme sehtzig haller von ekkern.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Beutloch.

Eylenwekk funf untz pfenning, drey kes, dreu hůnner.
Frenkin funf untz pfenning, drey kes, dreu hůner.

Tierbach.

Rapot *zweintzig metzen*[1]) korns.
Chuntz Gozolt aht metzen korns.
Eberhart vier metzen korns.//
Der Forster von Adelmanstorf dreyzig hůner, zweintzig kes, zweihundert eyer. F. 121a.

Pfaffenreůt.

Kylian zwei malter korns, dritthalb malter habern, zweintzig kes, aht hůnr. Daz hat im der vogt gelazzen umb zwe pfunt haller, umb zehen kes und vier huner. *vacat annona*

Eglotswinden.

Seitz Vok sehtzig pfenning, anderthalb malter korns, zwelif metzen habern, vierdhalb hůn. — Zehen haller von reutekkern.

Wůst vier untz pfenning, zwei malter korns, ein malter habern, sehs hůnr. — Dreizig haller von reutekkern.// *ob. Hol. — Holtzinger*[2])

Stoklein viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, dreu hůnr. F. 121r.

Linthner vier untz pfenning, zwei malter korns, ein malter habern, vier hůnr.

Wehfritz, Ch. Mangolt viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, drey kes.

H. Sturm und Berth. Sturm viertzig pfenning, ein malter korns, ein halb malter habern, vierdhalb hůn.

H. Rozzenbach zweintzig pfenning, ein halb malter korns, vier metzen habern, anderthalb hůn. — Und dreizig haller von reutekkern, die hat Makel von Rodstorf. *no[ta]*

---

[1]) *„zweintzig metzen"* v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur.
[2]) *„Holtzinger"* v. gl. H. m. a. T. nachgetr. Die Notiz gehört zu „Dr. h. v. r."

Berht. Sturm zweintzig pfenning, ein halb malter korns, vier metzen habern, anderthalb hůn.//

F. 122a. H. Prenner zweintzig pfenning, ein halb malter korns, vier metzen habern, anderthalb hůn.

ob. Holtzinger Ch. Castener einen schilling haller von reutekkern.

obm. Holtzinger Apel neun pfenning von reutekkern und zehen haller von eim gereutt.

Meklein zweintzig pfenning, ein halb malter korns, vier metzen habern, zwei hunner.

Heintz Weber zweintzig pfenning, ein halb malter korns, vier metzen habern, ein hůn.

Summa der haller: vier pfunt und zehen haller.

Summa des korns: *11*[1]) malter. Und sehsthalb malter habern.

Summa der hůner: ein halbz und dreizig.

Der Lortsch git besunder von einem agger zehen haller.//

F. 122r. **Es[2]) ist zů merken, daz der Sewser zů Manndorf gesezzen bey Herrieden meinem herren eingeben und geeygent hat zwen morgen ackers, zenehst gelegen an der Hertgazzen, und ein pewntlein, an denselben eckern gelegen, darauf er ein haws pawen sol. Und davon sol der eg[enant] Sewszer und sein erben meinem herren und seinen erben ewiklich alle jar geben und reichen fůnfundvierczig pfenning auf sant Michels tag und ein vasnachthůn, und auch gewarten mit gewönlichen diensten und stewren als ander meins herren arm lewte. Darumb sol mein herr und sein erben den eg[enanten] Sewszer und sein erben getrewlich schůczen hanthaben und versprechen gen allermeniklich als andere die seinen.**

1408 Mai 31. **Actum feria quinta post Vrbani. Anno etc. octavo.//**[3])

[1]) „*11*" v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur.

[2]) Von hier bis zum Schl. des Bl. Nachtrag der Hand C.

[3]) Das 6. fol. des Quatern XXI fehlt. — F. 123a. ist unbeschrieben.

WINSPACH. F. 123r.

In der stat Winspach.

Meklein ahtzehen haller uf sant Walpurgtag.
Lang neun haller.
Kůlls einen schilling haller.
Fritz Schintner neun haller.
Fritz Wernher funfzehen haller.
Ramunk neun haller.
Jacob ahtzehen haller.
Leubelbach vier haller.
Kastner aht haller.//
Walther Zangmůlner neun haller. F. 124a.
Kursner neun haller.
Putel neun haller.
Schônman funf haller.
Sneyder drey haller.
Simson drey haller.
Kastner ahtzehen haller.
Aber Kastner funf haller.
Lutz funf haller.
Mirkendorffer funf haller.//
Klein funf haller. F. 124r.
Weberinn neun haller.
Eysach funf haller.
Smit ahtzehen haller.
Abrahams kinder funftzehen haller.
Peuschel neun haller.
Schintner neun haller.
Eberlein Fleischman ahtzehen haller.
Der Hochwirt neun haller.

Schimelhopf neun haller.//[1])
in. Zolner ahtzehen haller.
Pokstech einen schilling haller.
Sein sûn neun haller.
Hokeldaum vier haller.
Walther Loders sûn funf haller.
Esslink sehs haller.
Loder neun haller.
Hukel funf haller.
Petzolt Fleischman ahtzehen haller.
Eysenlein neun haller.//
5r. Der Amman neun haller.
Der Juden schulhaus ahtzehen haller.
Makels heuslein drey haller.
Mekeleins haus pei der kirchen aht haller.
Schonman sehs haller.
Schuhster drey haller.
Petzen haus bey dem tor ahtzehen haller.
Elleins haus, daz ist meins herren des purgraven, daz hat besundern zins.
Summa der hofstet in der maur on die edeln leut und on Elleins haus: sibenunddreizig schilling und vier haller.//

lin. Auzerhalp der stat.

Rakel ahtzen haller.
Blózzengast ahtzehen haller.
Zirrer ahtzehen haller.
Purkart Wahter ahtzehen haller.
Der hirte zwen schilling haller.
Wagner ahtzehen haller.
Puntzeitinn ahtzehen haller.
Der Guldein sibentzig haller und vier kes.
Trieler ahtzehen pfenning.//
6r. Lengenfelderin ein halb pfunt haller, vier kes.

1) A. u. R. „XXI“ = XXI. Quatern.

Die padstub sehs schilling der langen.
Daz vischwazzer sehs schilling der langen.
Fritz Smit neun haller.
Summa: dreu pfunt und zwen schilling ein haller, aht kes.

Hofstâtgelt der edeln leut.

Tanner ahtzehen haller.
Pfefferbelgin ahtzehen haller.
Ponaker zwen schilling haller.
Pozze ahtzehen haller.//
Weyterstorffer ahtzehen haller. F. 127a.
Pleynfelderinn drey schilling haller.
Eberhart Pfefferbalck neun haller.
Summa: zwelif schilling haller on drey haller.

Di gůlt von den garten.

Amman ahtzehen haller.
Zirrer ahtzehen haller.
Heintzel Smit neun haller.
Seytz Romunk zwen schilling.//
Zolner drey schilling haller. F. 127r.
Eysenlein vier haller.
Schonman neun haller.
Tollinger neun haller.
Hokeldaum funf haller.
Pokstech drey schilling haller.
Loder vier haller.
Sein sůn drey haller.
Půkelein Zirrer neun haller.
Padgart ahtzehen haller.//
Zirrer ahtzehen haller. F. 128a.
Wlrich Weberein ahtzehen haller.
Summa: ein pfunt haller on zwen haller.

Der reutekker ist ahtundsibentzig morgen: do git man *No[ta]*
von sehsundzweintzig schilling haller und dritthalb summer
korns on einen metzen korns.

No[ta] Lutz Warter git ein pfunt haller und ein vasnahthůn.

No[ta] Der Kastner git von der Ker ein pfunt haller und ein vasz[naht]hůn.

Summa: zwei pfunt und zwei hůner.//

F. 128r. *No[ta]* Daz Gartenlehen gilt zwei sumer korns, zwei pfunt haller, funftzehen kes, dreu hůnr. Daz stet dem Ponaker.

No[ta] Alle di hofstet, die ze Winspach gelegen sint, git ye di hofstat ein vasnahthůn vor der maur und in der maur on die schopphen.

Purklehen der edeln leut.

Chunr. Pfefferbalk hat dreu lehen: Daz ein gilt dreyzzig metzen korns, zẘ gens, sehtzig eyer, funftzehen kes, dreu hůner, sehs schilling der langen. Daz ander gilt als vil als daz. Daz dritte lehen gilt funftzehen metzen korns, zẘ gens, funftzehen kes, sehtzig haller, dreu hunner.//

F. 129a. *No[ta]* Der Gerlein hat bey der stat ein lehen, gilt funftzehen metzen korns, sehtzig haller, zẘ gens, funftzehen kes, dreu hůnr.

Pozze von einem lehen bey der stat git ein pfunt haller, ein vasnahthůn.

Der Tanner hat ze N e u s e z z dreu lehen: Daz ein gilt ein summer korns, ein halb summer habern, aht kes, zwei hůner. Daz ander gilt anderthalb summer korns, ein halb summer habern, aht kes, viertzig eyer, zwey hůner. Daz dritt lehen gilt anderthalb sumer korns, aht kes, viertzig eyer, dreu hůnr.

Gotz Weiterstorffer hat dreu lehen: Daz ein gilt aht untz pfennig und ein hůn. Daz ander gilt funftzehen metzen korns, sehtzig haller, sehtzig eyer, zẘ gens, funftzehen kes, dreu hůner.//
F. 129r. Daz dritte lehen gilt dreyzzig metzen korns, vier gens, sehs schilling haller der langen, sehtzig eyer, dreu huner, funftzehen kes.

Der Rihter hat zwei lehen: Daz ein gilt zwei summer korns, zwei pfunt haller, zwelif kes, dreu hůner, sehtzig eyer. Daz ander gilt zwei summer korns, anderthalb summer habern, ein pfunt haller, dreu hunner, sehtzig eyer.

Heinr. Weyterstorffer, der hat den Smit von Elperstorf und dî můl ze Elperstorf ze purgut: Di můl gilt ein summer korns, (ein summer)[1]) *sehs meczn*[1]) habern, (ein)[2]) *anderhalbe*[2]) pfunt haller, ein hůn. Der Smit gilt ein summer korns, anderthalb pfunt haller, sehs metzen habern, aht kes, dreu hunner, viertzig eyer.

Man git dem Prukperger alle jar von dem zolle vier pfunt haller. *No[ta]*

L e i p d i n g.

Des Pozzen hoff vor dem tor vier summer korns, zwei summer habern, zweliff kes, dreu hunner.//

Kleinuelderin sehs summer korns, zwei summer habern, vier gens, sehtzig eyer, vierundzweintzig kes, dreu hůner. F. 130a.

Di muel git sehs summer korns, ein swein oder ein pfunt haller, vier gens, zehen hůnr; und daz swein daz ist des vogts. Und dî můl ist gelegen ze Winspach.

Rekenberg gilt ein summer habern und zwei hunner.

M u n g e n a w.

Der Maurer git zwei summer korns, ein halb pfunt haller, ein hůn.

N i d e r n - E s c h e n b a c h.

Sneyder ein summer korns, ein hůn, aht kes, sehtzig haller.

Walther Loder git viertzig pfenning, ein hůn, aht kes.//

Der fischer ein pfunt haller und viertzig haller von dem wazzer. — Er git auch von einen haus aht kes, ein hůn und viertzig eyer. F. 130r.

Retzensdorf ein pfunt haller, vier kes, zwei hůnr, vie[r]tzig eyer.

---

[1]) „e. s." durchstr. u. darûber v. gl. H. m. a. T. „s. m."
[2]) „ein" durchstr. u. darûber v. gl. H. m. a. T. „a. h."

Elprechstorf.

Winkelman dritthalb pfunt haller, ein summer korns, aht kes, viertzig eyer, dreu hûner, funftzehen metzen habern.

Hilner funf pfunt haller, zwei summer korns, zwelif metzen habern, sehetzehen kes, ahtzig eyer, sehs hunner.

Chûn zwei pfunt haller, ein summer korns, sehs metzen habern, aht kes, viertzig eyer, dreu hûnr.

Stolle anderthalb pfunt haller, zwei summer korns, zweliff metzen habern, viertzig eyer, dreu hûnr, aht kes.//

F. 131a. Meyer dritthalb pfunt haller, ein summer korns, sehs metzen habern, aht kes, viertzig eyer, dreu hûnr.

Beyerin drithalb pfunt haller, ein summer korns, sehs metzen habern, aht kes, viertzig eyer, dreu hûnr.

Summa der haller: sehtzehen pfunt und sehtzig haller.

Summa des korns: aht summer. Und dritthalb summer habern on drey metzen.

Summa der kes: sehsundfunftzig. Ein pfunt eyer und viertzig eyer. Einzundzweintzig hûnr.

Hengelberch.

Vberfûlle vier summer korns, ein summer habern, sehs hunner, sehtzehen kes, ahtzig eyer.

Eberhart zwei summer, ein halb summer habern, aht kes, viertzig eyer, dreu hunner. Und sehs metzen habern, die gehorent zu dem ampt.//

F. 131r.

Suderstorf.

Seitz Daume zehen schillinge der langen, sehtzehen kes, dreu hunner, sehtzig eyer.

Helme zehen schilling der langen, ein summer korns, zehen kes, viertzig eyer, dreu hunner. Und ist niht erb.

Neugepaur eylif schilling der langen on zehen haller, ein summer habern, zweintzig kes, sehtzig eyer, dreu hunner. Und ist niht erb.

Sichlink anderthalb pfunt haller, ein halb summer korns, ein halb summer habern, sehtzehen kes, sehtzig eyer, dreu hůnr. Und ist niht erb.

Schillink sehs schilling der langen, ein summer korns, dreu hunner, viertzig eyer, zehen kes. Und ist niht erb.

Schuhster zehen schilling der langen, ein summer korns, zehen kes, viertzig eyer, dreu hůnr. Und ist niht erb.//

Summa der haller: siben pfunt und ahtzig haller. F. 132a.

Summa des korns: vierdhalb summer korns. Und anderthalb summer habern.

Summa der kes: zwenundahtzig. Ahtzehen hunner. Ein pfunt eyer und viertzig eyer.

Und di gult stent dem Weyterstorffer und dem Egerstorffer. Und der Weyterstorffer sagt ledig dreu pfunt haller und sehtzig haller, ein summer korns, zweintzig kes, ahtzig eyer, sehs hůnr. *No[ta]*

Ze Reuterern eyliff schilling der langen on zehen haller, viertzig kes, ein halb pfunt eyer, dreu hůnr, einen kloben vlachs, sibenundzweintzig metzen habern, anderthalb summer korns, ein gans. Und ist niht erb.

Pechofen.

Stigeler ahtzig pfenning, zwei summer korns, funftzehen kes, vier hunner. Und ist niht erb. *ob. Egersto*

Dyeterich zehen schilling der langen, zwey summer korns, zweintzig kes, sehs hůnr, ahtzig eyer.//

Der Můllner funf pfunt haller und ein hůn. F. 132r.

Summa der haller: sint siben pfunt ɔn zweintzig haller.

Summa des korns: vier summer. Und funfunddreizig kes.

Summa der hůner: dreutzehen. Und ahtzig eyer.

Ein zehent ist ze Winspach: gilt nach gemeinem lauff zwey summer korns. *No[ta]*

Der zoll gilt dreutzehen pfunt haller. *No[ta]*

Summa uberall in dem ampt ze Winspach: sibenundviertzig pfunt haller und siben schilling; neundhalbz und dreizig summer korns; siben summer habern; zweihundert

kes und ahtundahtzig kes; neunhundert eyer und sehtzig eyer; hundert hůnr und ahtunddreyzig huner. Und dreutzehen pfunt von dem zolle.

Und on di leipding und purgut, di sint niht gesummet. — Und get ab von den guten, die da stent dem Ponaker und dem Egerstorffer: siben pfunt on sehtzig haller, sibendhalb summer korns und anderthalb summer habern, zwenundneuntzig kes, zweihundert eyer, ahtzehen hůnr von der sumen.//[1])

F. 133a.

KASTEL.

Obern-Ranfelt.

Ch. Pfister git von einem lehen sehtzehenhalben schilling haller.

Er git auch von einem halben lehen funf schilling haller.

Chunr. Zehender von einer hueb einenunddreizig schilling haller.

Fritz Můleich von zwein lehen einenunddreizig schilling haller.

Ch. Snelhart von einer halben hueb sehtzehendhalben schilling haller.

Er git auch von einem lehen dreitzehen schilling haller.

Heinr. Bleichfelt von einer hueb einemunddreizig schilling haller.

Er git auch von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Er git auch von einem halben lehen aht schilling und drey haller.

Wolf Wortwein von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.//

---

[1]) A. u. R. „XXII“ = „XXII. Quatern“.

Heinr. Hersheimer von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller. F. 133r.

Lutz Hofmeister von einer halben hueb sehtzehendhalben schilling haller.

Er git auch von einem lehen zehen schilling haller.

Baldwein During von einem lehen zehen schilling haller.

Chunr. Romunch von einer hueb dreizig schilling haller.

Er git auch von einem lehen zehen schilling haller.

Heinr. Knȏpflein von einer halben hueb sehtzehendhalben schilling haller.

Ymel Pfistrein von einem lehen zehen schilling haller.

Chunr. Buzzensheim von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Seyfrit Smit von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.//

Chunr. Wigant von einem lehen sehtehzehendhalben schilling haller. F. 134a.

Berth. Etleuber von einer hueb einenunddreizzig schilling haller.

Apel Zehender von einer hueb einnunddreizzig schilling haller.

Er git auch von zweyen lehen ein pfunt haller.

March. Meder von einer hueb einnunddreizzig schilling haller.

Er git auch von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Er git auch von einem lehen zehen schilling haller.

Ch. Muzel von eim lehen zehen schilling haller.

Herman Schuburt von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Gotfrit Hartliep von einem halben lehen funf schilling haller.//

Eck Strebe von einer hueb einnunddreizzig schilling haller. F. 134r.

Chunr. Lutze von einer hueb einnunddreizzig schilling haller.

Er git auch von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Chunr. Vogt von zweien lehen ein pfunt haller.

Er git auch von einem halben lehen aht schilling on drey haller.

Heinr. Eygelman von einem lehen zehen schilling haller.

Heinr. Smit von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Chunr. Streuwer von einer hueb einnunddreizzig schilling haller.

Er git auch von einem lehen dreitzehen schilling haller.

Er git auch von einem lehen zehen schilling haller.

Heinr. Heinkein von einem lehen zehen schilling haller.//

F. 135a. Chunr. Etlauber von einer hueb einnunddreizzig schilling haller.

Er git auch von einem lehen sehtzehen halben schilling haller.

Er git auch von einem lehen zehen schilling haller.

Heinr. Merklein von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Jeutt Sorgein von zweien lehen ein pfunt haller.

Chunr. Linthacher von einem lehen zehen schilling haller.

Er git auch von einem halben lehen aht schilling on drey haller.

Chunr. Puntdorf von einem halben lehen aht schilling on drey haller.

Apel Schultheizz von einem lehen sehtzehendhalben schilling haller.

Er git auch von einem lehen zehen schilling haller.

Gotfrit Schultheizze von einem lehen zehen schilling haller.

Er git vom urvar viertzig pfenning.//

F. 135r. Der Seldner gůlt funftzehen schilling haller.

No(ta) Vele Sporlerein von einer hofstat zehen schilling haller.

Heinr. Vogt von wisen dreizzig schilling haller.

Von Smelnfelt ein pfunt haller. — *Die*[1] *git der von Teris.*[1]

[1]) „D. g. d. v. T.“ v. gl. H. m. a. T. angefügt.

Man sol uf der herren hoff T e r i s alle jar dreu imbiz haben und zů jedem imbiz ein pfunt haller, wer denn vogt ist: Daz erst imbiz noch sant Walpurg in der nehsten wochen: daz ander an dem nehsten måntag nach der Gemein wochen; daz dritt an dem nehsten tag nach Obersten und die wochen. *No(ta)*

Der von Tereis hofman sol meinen herren alle kungreise dienen mit einem halben herwagen.//

Ez sol auch ein iecleich schultheiz von dem schultheizzenampt ein hueb inne haben: dieselbe gilt auch meinem herren niht. F. 136a. *No(ta)*

Der korngult ist on ein summer neunzehen malter Arnsteiner mazze; und auch als vil habern. Des weizen ist ahthalb malter auch Arnsteiner mazzes.

Ze Smelfelt sehs malter korns Sweinfůrter mazzs; und vier malter habern desselben mazzs. Und derselben gult sol man warten uf der hof von Tereis. *No(ta)*

T i e r b e r g.

Gilt funftzehendhalb pfunt haller ze zweien zeiten: siben pfunt zu sant Walpurgtag und die ander uf sant Merteinstag von funftzehenhalb lehen.

P u c h u f d e r H e i d e.

Do sint neun hueb, dí gelten neun pfunt haller: funfthalbz uf sant Walpurgtag und die andern uf sant Merteinstag.//

T i e r p e r g. F. 136r.

Ez git auch daz vorder dorf Tierperg sehsundviertzig herbsthuner und dreuundzweintzig vasnahthůner. Si geben auch sibenundahtzig kes, der sol ïglicher vier haller wert sein; dieselben kes geben sẏ ze Pfingsten und ze Weyhennahten. *No(ta)*

B u c h.

Ez git auch daz vorder dorf Buch uf der Heyde ahtzehen herbsthůner und dreutzehen vasnahthůner ze Pfingsten und

ze Weyhennahten. Ez git auch zwenundsibentzige kes ze Pfingsten und ze Weihennahten: der pfingstkes sol gelten einen pfenning, der ze Weyhennahten vier haller. Si geben auch von den neun hueben von ieglicher ze Ostern viertzig eyer.

Hein.

Hein daz dorf gilt von viertzehen guten neun pfunt haller und ahtzig haller: funfthalb pfunt haller uf sant Walpurgtag und daz ander uf sant Merteinstag. Si geben auch viertzehen vasnahthûnr; und sehsundfunftzig kes ze Weyhennahten, der ieglicher vier haller wert ist; und igliche hueb sehtzig eyer ze Ostern. Si geben auch ahthalb malter korns und ahthalb malter habern fûr den zehend.//

F. 137a. ### Hofsteten.

Hofsteten git von sehsthalber hueb neun pfunt haller on viertzig haller ze zweien zeiten: zu sant Walpurgmess und zû sant Merteinsmess. Si geben auch dreuunddreizig herbsthûnr und zwelif vasnahthûnr und einenunddreizzig kes zu sant Merteinsmesse und sehsthalb gans. — Ez git auch ieglich hueb ein malter habern und ze Ostern zweintzig eyer.

Die muel daselbsten gilt ein malter weizzs, dreizzig kes ze Pfingsten, und ieder kes sol sein eins pfenning wert.

Wustenfelden.

Wustenfelden von sehsthalben gût git man sehsthalb pfunt haller ze zweien zeiten, uf Pfingsten und uf sant Merteinstag. Si geben auch sehsthalbz und dreizig herbsthûnr, sehsthalb vasnahthûn und sehsthalb hantvol flahss. Si geben auch vierdhalp malter korns, vier malter habern on zwen metzen habern.//

F. 137r. ### Wisenbrun.

Wisenbrûnn gilt aht pfunt haller on aht schilling zû zweien zeiten, uf sant Walpurgtag und uf sant Merteinstag.

Si geben auch zehen malter korns und siben malter habern, funfundzweintzig herbsthůnr und sehsundzweintzig vasnahthůnr.

Klein-Lanckhein.

Klein-Lankhein gilt sehsundzweintzig pfunt und sehtzig haller: dreutzehen pfunt und dreizzig haller uf sant Walpurg, die andern uf sant Merteinstag. — Si geben ahtzehendhalb malter korns und dreuunddreizzig malter habern on einsummer, zweiundzweintzig herbsthůnr und on einz sehtzig vasnahthůnr.

Ein muel ze Klein-Lanckhein gibt ein swein.

Doruber sint zwischen Kastel und Treutberch zẘ můel, der gilt ieglicheu ein swein oder aht untz pfenning.

Die muel ze Trautberch gilt sehsthalb malter korns Swartzacher mezzs.//[1])

KOLBEMBERG. F. 138a.

Leutershausen die stat.

Von eckern ufm Gehei viertzehen pfenning. — Und[2]) gehorn nit in die gut zu Lewtershusen, wann si geben sunder gult, ieder morgen ackers 6 haller zu beiden gulten, und geben 7 fasznahthůner. Und der zehend auf dem Gehei get zu lehen von der herrschaft.[2])

Lauterbach smit von der hofstat zwen schilling und ein vasnahthůn.

Hemdorferein vom lehen fůnf untz und vier schilling. Und zwei vasnahthůner von zwein hőfsteten.

Heintz Grintz von zwein hofsteten zwen schilling und ein vasnahthůn.

Vlrich Smid von haus und eckern ein halb pfunt und ein hůn. Derselb von der hofstat zwen schilling. Derselb

[1]) Fol. 6—8 des XXIII. Quaterns fehlen.
[2]) Nachtrag der Hand B.

von eim halben lehen sehtzehen schilling an zwen haller Walpurgis und Michaelis.

H. Linthner von der hofstat zwen schilling und ein hûn.

Walther Schûman zwelph schilling und ein hûn von der hofstat und dem lehen. Derselb uf dem Gehey zehen schilling und ein halbs hûn an aht haller.

Seyfrid Smit von der hofstat zwen schilling und ein hûn. Derselb vom stadel zwen schilling. Derselb vom schuchkauf zwen schilling und ein hûn.//

F. 138r. Ch.[1]) Hey von der hûb zwei pfûnt und ein hûn. Und vom haus zwen schilling und ein hûn. Derselb vom lehen dreiundzweintzig schilling und vier haller und ein hûn. Derselb von eim acker einn schilling haller.

Fritz Smit von der hôfstat einn schilling und ein hûn. Derselb von eim acker zwen schilling.

H. Rûfenhofer vom schuchkauf ein pfunt. Und von der hofstat zwen schilling und ein hûn. Derselb von eim acker ufm Gehei 6 haller.

Apel Dyetrich von der hôfstat und einer halben hûb sibentzehen schilling an vier haller und ein hûn.

Meister Vlrich der alt von der hûb und der hôfstat zehen untz und ein hûn.

Els Markartein von der hôfstat und eim lehen sibentzehen schilling und ein hûn. Derselb zweinzig pfenning von eckern uf dem Gehei und ein vierteil hûns.

Walther Dûrre von eckern uf dem Gehei sehtzig haller an drei haller und ein vierteil hûn.

Hirtein von der hofstat zwen schilling und ein hûn.//

F. 139a. F. Phlûgers kint von eim halben lehen und der hôfstat sehtzehen schilling an zwen haller und ein hûn.

Ch. Phlûger von der hûb zwei pfunt und ein hûn.

Peter Esel von der hôfstat aht pfenning und ein hun.

H. Sneider von der hofstat aht haller und ein hûn.

---

[1]) Am linken Rande daneben eine Rasur von 3 Worten („Deufel und Doria!“) aus dem 16. Jh.

Ch. Schaller von der hôfstat zwen schilling und ein hûn. erselb von sehsthalbem acker drei schilling on einn haller ıd ein hûn von einer wisen. Derselb einn schilling haller.

Her. Môrlein zwen schilling und ein hûn. Und von zwein kern ufm Gehei einn schilling.

Fritz Burch. von der hôfstat zwen schilling und ein hûn.

Ch. Gotberat von der hûb eilf untz und zwei hûner. erselb von der wisen zwen schilling.

Ch. Kremer sehtzehen pfenning vom schuchkauf und ein ın. Und von der hôfstat zwen schilling und ein hûn. Derselb n eckern ahtzehen haller.//

Her. Kremer vom Gehei sehtzig haller und ein vierteil hûns. F. 139r.

Betzolt Vogtman und F. Sorg vom hôf, des sint fûnf lehen, nf pfunt und fûnf hûner.

Scherleins kinde funf untz und ein hûn vom lehen.

Fritz Widman der jûnger von eim halben lehen viertzig enn[ing] und ein hûn.

Der elter Widman von dreien hofsteten sehs schilling und eu hûner. Vom acker [1]sehs haller.

Phlûgs kynde von der hôfstat neun pfenning und ein lb hûn.

Walther Tereis von der hôfstat einn schilling und ein lb hûn. Derselb vom Gehei drei schilling.

Mercklein Fleischman von der hôfstat einn schilling haller nd ein halb hûn. Derselb von eckern und einer wisen zwen hilling. Derselb von einer halben hûb fûnf untz. Derselb om Gehei sehtzig haller und ein vierteil hûns. Derselb von ner hôfstat vorm tor ein hûn.

Dormberg von der hôfstat einn schilling haller und ein alb hûn. Derselb von einer andern hôfstat zwen schilling aller und ein hûn. Derselb von eim schuchkauf uf dem ehei ein halb pfûnt und ein halb hûn.//

Ch. Koppe von der hofstat sehtzig haller. F. 140a.

Geusein und Betzolt Kremer von der hôfstat ein hûn.

---

[1]) Vor „sehs" radirt „VI".

Seitz Sneider von der hoͦfstat zwen schilling und ein hůn.

Walther Bouel vom lehen vier untz und ein hůn und ein vierteil.

Seitz Koppe zwen schilling von der hofstat und ein hůn. Vom Gehei sehsundzweinzig pfenning und ein vierteil hůns.

Berthold Kircher zwen schilling und ein hůn von der hofstat.

Balderwein von der hoͦfstat zwen schilling und ein hůn.

H. Neidecker von der hofstat ein hůn. Derselb vom Gehei von drittehalbem acker fünftzehen haller. Derselb aber vom Gehei sehtzig haller und ein vierteil hůns.

Merckerinn von der hoͦfstat zwen schilling und ein hůn.//

F. 140r. Des Esels kinde und Lutz V̊tzlein von der hoͦfstat ein hůn.

Lůtz V̊tzlein von eckern uf dem Gehei zweinzig haller.

Rapot von der hoͦfstat sehs haller und ein hůn. Derselb uf dem Gehei drei schilling on einn haller.

Ch. Vogtman von der hoͦfstat ein hůn. Derselb von eckern uf dem Gehei sibenthalben schilling und ein vierteil hůns.

Fritz Widman von der hoͦfstat ein hůn.

Ch. Dormbergers kynde zwen schilling haller und ein hůn. Derselb vom Gehei neun pfenning zu Walpurgis.

Walther Bůrger von Phlugs heusern einn schilling und ein halb hůn. Derselb von eckern und von der wisen uf dem Gehei siben schilling on drei haller und ein hůn und eylf haller.

H. Zengerlein von der pastuben zehen untz an zwen schilling und ein hůn. Derselb von zehen eckern uf dem Gehei zwen schilling.//

F. 141a. Neuwebeck von der hoͦfstat zwen schilling und ein hůn. Derselb von eckern uf dem Gehei drei schilling und ein vierteil huns.

Joh. Gerwer zwen schilling und ein hůn von der hoͦfstat. Derselb von der hofstat einn schilling. Derselb von eim acker uf dem Gehei neun haller. Und neun pfenning vom Gehei.

Walther Maurer von der hoͦfstat zwen schilling und ein hůn.

Els Leupolt Ammanin zwen schilling und ein hůn.

H. Mutzing ein hûn. Uf dem Gehei von zehen eckern zwen schilling.

H. Weiermulner vom haus einn schilling haller und ein hûn. Derselb von Kymbergs eckern drei schilling. Von eim halben acker uf dem Gehei neun haller.

H. Gerwer vom haus zwen schilling und ein hûn. Von eckern vier schilling on vier haller. Derselb von eckern vom Gehei sehs haller.

Berthold bader von der neuwen pastuben aht schilling und ein hûn.//

F. Gag vom haus zwen schilling und ein hûn. F. 141c.

H. Fleischman vom haus zwen schilling und ein hûn.

H. Chuntzinn sûn hinder den penken vom lehen sehtzehen schilling und ein hûn.

Senftleb vom haus zwen schilling und ein hûn.

H. Treffs vom haus sehs schilling und ein hûn.

Strauz vom haus aht haller und ein halbs hûn.

Swartzbart vom haus sehtzehen haller und anderthalp hûn. Derselb von eckern uf dem Gehei sehs schilling on drei haller.

Ch. Ebner vom haus zwen schilling und ein hûn.

Vor dem Tor.

F. Schûster vom haus zwen schilling und ein hûn. Von eckern uf dem Gehei sehs haller.//

Her. Schûster vom haus zwen schilling und ein hûn. F. 142a. Von eckern einn schilling.

Meyster Vlrich Smit vom haus zwen schilling und ein hûn.

H. Grintz vom stadel zwen schilling und [1].

Ch. Rohling vom haus zwen schilling und ein hûn.

F. Lindner der jûnger vom haus und vom schuchkauf funf schilling und ein hûn. Derselb von vier morgen ackers zwen schilling.

---

[1]) Zu ergänzen „ein hûn".

Ch. Růmel von der hôfstat ein hun. Vom Gehei funft-zehen pfenning.

H. Kircher vom haus ein hůn. Von eckern ufm Gehei neun pfenning und ein vierteil hůns.

Ch. Smit vom haus ein hůn. Von eckern uf dem Gehei sehtzig haller und ein vierteil hůns.

No[ta] Walther Vntreẘ vom haus ein hůn.

No[ta] Daz neuwe haus uf dem Graben, daz Fritz Widman bauwet, zwen schilling und ein hůn.//

F. 142r. H. Gerwer von eim halben schuchkauf sehtzig haller. Derselb vom acker uf dem Gehei sehs haller. Und vom haus zwen schilling haller und ein hůn.

Eppellin Flurhei ein hůn.

Vischer vom haus ein hůn. Derselb vom wazzer zer wůchen ein schilling und in der Vasten zwen schilling ze dinst.

Smidheintz von der hôfstat ein hůn.

Vlr. Schůster vom haus ein hůn. Derselb von eim halben lehen, gnant ein Stuck, sehtzig haller. Derselb von eim halben acker uf dem Gehei drei haller.

Her. Geusein von eckern uf dem Gehei zweinzig haller.

Ch. Hey vom haus ein hůn.

No[ta] Neun protpenck gelten ahtzehen schilling.

Walther Schuchman zwen schilling von eim gadem.

No[ta] Fůnf fleischbenck gelten zehen schilling.//

F. 143a. Ch. Kremer hat zwů kram; gilt eineẘ vier schilling.

Walther Kremer sehs schilling von eim gadem.

Schuhlers muel vier pfunt und ein hůn.

Stumpfs muel zwei pfunt und ein hůn. Von eckern einn schilling und von der wisen zwen schilling haller.

Daz ist Leutershausen.

No[ta] Darnach hat der Schencke daselbs vier hôfstet ze lehen von meiner herren gnaden on daz haus, da er inne ist.

No[ta] Alle, dî auzwendig der stat und inwendig sin, gehorn in dî vogtey und uf meins herren geriht, on edel leut.

Der zol daselbst, als man in verleihen mag.

Ditz vorgeschriben gelt gibt man Walpurgis und Michahelis.

Summa[1]) *haller: funftzig pfunt, zwenundsehtzig haller, on den zol und mit den zwein mülen; huner: vierundneuntzig.*[1])

Puchelberg.//

Neuŵpeck von eim halben lehen fünftzehen schilling und ein hûn. F. 143r.

Gröblein von eim halben lehen *fûnfzehen*[2]) *schilling und ein hûn.*[2])

Mûl in der Prûnst gilt aht untz, zwei hûner.

Ein[3]) gute ist von lehens wegen vervallen und zinsthaft worden mit 30 schillingen nach dez lantpuches sage und rech[nung], und auch dinst, stewer und ein vasnachthun.[3])

Kirchberg in der Prûnst:

gewalt und vogtei meins herren. Und alle, dî hernach geschriben *sten*[4]), iederman ein hûn ze Vasnaht. Und gehorn in daz geriht gen Leutershausen und alle, die uf der widem sitzen.

Loder von Eckartsweiler gibt fünftzig pfenning Walpurgis und Michahelis und ein halb malter habern und ein gans. Und ist vogtei.

So gehort der zehend groz und cleiner auch zû Lûtershausen me wanne dî dreu teil hinzû; daz ander teil hôrt den pfarrer an.

Der Neuŵ *Pfister*[5]) gibt von eim zehend einer wisen fünf pfenn[ing].

Summa[1]) *haller: dreu pfunt, (sehs schilling der kurtzen minner zwe)*[6]) *sehs schilling minner zweier haller; habern: ein halp malter; vier hûner; ein gans.*[1])

---

[1]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T.

[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[3]) Zusatz der Hand B.

[4]) „sten" v. gl. H. m. gl. T. û. d. Z.

[5]) „Pfister" v. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

[6]) Durchstrichen.

H a n n e n b a c h.//

F. 144a. Morhart vom lehen and von eim vierteil eins lehens zwenunddreizzig schilling und ein hůn.

Smit vom lehen aht untz und fůnf haller und ein hůn.

Neukum vom lehen aht untz und ein hůn.

Vlrich Hôfman vom lehen aht untz und ein hůn.

Heynolt von eim halben lehen vier untz und ein hůn.

Her. Schadman von eim halben lehen vier untz und ein hůn.

Seitz Hofman von eim halben lehen vier untz und ein hůn.

H. Vischer von eim halben lehen vier untz und ein hůn.

Gotz Wolgemůt vom haus zweinzig pfenning und ein hůn.

Morhartein von eim halben lehen vier untz, sehs haller und ein hůn.//

F. 144r. Summa haller: neun pfunt und zweinzig pfenning *minner*[1]) *funf haller.*[1])

Summa huner: zeheneů.

E r e l b a c h.

Ch. Hôfman von eim halben lehen ein halb pfunt und ein hůn.

No[ta] Der zehend des Maiers ist geaht uf dreu malter korns und habern und zwů leit heis.

Dyetrich Gůdelbecher vom lehen ein pfunt und zwen schilling haller, viertzehen vierteil kerns, zwelf vierteil habern und ein hůn — Leutersheuser mazzs.

Ch. Betz vom lehen als vil.

H. Lutz vom lehen als vil.

Ch. Bintzwanger als vil.

Herman Gůtner zwei pfunt und vier schilling, vierdhalb malder kern and dreu malder habern und ein hůn.

Wenn[2]) di zwu swester dez Veyllinger in dem closter ab sein gegangen, so werden der herschaft doselbst vire gute ledig.[2])//

F. 145a. F. Lutz von eim halben lehen eylf schilling haller, siben vierteil kernes und sehs vierteil habern und ein hůn.

Seyfr. Streicher von eim halben lehen als vil.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Zusatz der Hand B.

H. Mangolt von eim halben lehen als vil und ein halb hůn . . .[1]).

Mulbetz von eim halben lehen als vil und ein halb hůn.

Kernein von eim halben lehen viertzehen schilling und vier haller und ein hůn.

Agnes Slaurbachein von eim halben lehen als vil.

Daz sint seldner:

Meghorn ein hůn.

Ch. Kysling ein hůn.

Dî gehorn in die vogtey zů Leutershausen.

Summa haller: eilfthalb pfunt und sehsundfůnftzig haller.

Summa weizzen: viertzehen malder.

Summa habern: zwelf malder.

Summa hůner: dreutzehene.//

Daz ist satzung Arnolds und Burchards gnant Fridel von Seckendorf; und stet neur zweihůndert pfunt haller. F. 145r. *Nofial*

Sachsen.[2])

Ein gute daselbest ist von lehens wegen ledig worden; daz gibt nu zu zinse 2 lb. wer[ung][3]) nach dez lantpuches sage, dinst, stewer und ein vasnachthune.[2])

Und der forst ze Res gehort gen Kolbemberg zu der herrschaft.

Di war summa der stat: haller: sehsundviertzig pfunt und vierdhalb schilling.

Summa hůner: ahthalbs und neuntzig.

Altenstat.

Walther Anherre von der hůb ein pfunt haller. Und zweinzig haller von der wysen und ein vasnahthůn.

Fôlschein von einer halben hůb ein halb pfunt und ein vasnahthůn.

[1]) Hier folgt eine Rasur von $2\frac{1}{2}$ cm. (c. 2 W.)

[2]) Der ganze Abs. von B a. u. R. von F. 145a. nachgetr.

[3]) „wer." von B m. a. T. û. d. Z.

Lutz Fleischs von dreien vierteiln einer hůb fůnftzehen schilling und ein hůn. Derselb von einer hôfstat sibentzehen pfenning und ein hůn.//[1])

F. 146a. H. Karg von einer halben hůb ein halb pfunt und ein hůn. Von der hôfstat vier schilling haller und ein hůn.

Ch. Sneck von der hôfstat fůnf schilling und ein hůn.

Pukelkuntz zwen schilling; und ein hůn vom haus.

H. Ohsner von zwein hôfsteten vier schilling und zwei hůner. Und von einer wisen ein hůn.

Weidhas von zwein hôfsteten vier schilling und zwei hůner.

Lutz von eim halben lehen fůnf schilling und ein hůn.

Praunelln haus zwen schilling und ein hůn.

Posse von der hôfstat zwen schilling und ein hůn.

Ch. Lederer von dreien vierteiln einer hůb funftzehen schilling und ein hůn. Derselb von einer hôfstat vier schilling und ein hůn.

Vlr. Phister von einer halben hůb ein halb pfunt und ein hůn.//

F. 146c. Derselb vier schilling von einer hôfstat und ein hůn.

Fleischs haus vier schilling und ein hůn.

H. Kÿferlein von einer halben hůb ein halb pfunt und ein hůn.

Pastub anderthalb pfunt haller und ein hůn.

Erck Lutz von eim halben lehen fůnf schilling und ein hůn.

Seifr. Pfister von der hofstat einn schilling und ein hůn.

F. Hackteufel von der hôfstat zwen schilling und ein hůn.

C. Meister von eim halben lehen fůnf schilling und ein hůn.

Otte Rôser von der hôfstat drei schilling und ein hůn.

Els Heidnein von der hôfstat vier schilling und ein hůn.//

F. 147a. Ch. Wegman von einer halben hůb ein halb pfunt und ein hůn.

H. Gensfuz von einer halben hub und der hôfstat ein halb pfunt und ein hůn.

Lutz Vôlcklein von einer halben hůb ein halb pfunt und ein hůn.

---

[1]) A. u. R. „XXIV" = XXIV. Quatern.

Her. Hackteufel von der hôfstat drei schilling und ein hûn.
Hans Peck von der hôfstat drei schilling und ein hûn.
Derselb von eim halben lehen fûnf schilling und ein hûn.
Walther Beyer von der hôfstat zwen schilling und ein hûn.
Hans Decker zwen schilling und ein hûn.
Ch. Daum von der hôfstat viertzig pfenning und ein hûn.
Des Swartzen haus zwen schilling und ein hûn.
Schreiners haus ein hûn.//
Albr. am Berge von zwein hôfsteten fûnf schilling und zwei hûner. F. 147r.
Schreiber von der hôfstat sibenthalben schilling und ein hûn.
H. Gensfuzze von der hûb ein pfunt und ein hûn.
Ber. Smit zwen schilling und ein hûn.
Her. Reukauff von eim halben lehen fûnf schilling und ein hûn. Derselb von einer hôfstat drei schilling und ein hûn.
Rûdel von der hôfstat vier schilling und ein hûn.
Ch. von Seckendorf von zwein hofsteten: sin lehen von der herrschaft.
Glasheintz von zwein hôfsteten sehs schilling, zwen haller und zwei huner.
Ch. Mayster von der hôfstat zweinzig pfenning und ein hûn.
Niezzein von der hôfstat zwen schilling und ein hûn.//
Hans Schornlein von der hôfstat zwen schilling und ein hûn. F. 148a.
F. Jeger von der hôfstat zwen schilling und ein hûn.
Di Sigelmul ein pfunt und ein hûn.
Summa haller: sehtzehen pfunt und siben haller mit der mûl.
Summa hûner: an eins sehtzig.

Hegnaẘ.

Lûtz Slaurspach vom lehen sehtzehen untz pfenning und ein hûn. Und ist vogtey.
Walther Mûnch als vil.
F. Heilman als vil.
Apel Mûnch als vil.

Eberhart als vil.//
F. 148r. Loman als vil.
Ch. Weber von der hôfstat ein vasnahthůn.
Summa haller: sehtzehen pfunt. Und siben vasnahthůner. Und gehorn zů dem geriht zder Altenstat.

Bieg.

Gerung von dreien lehen aht pfunt haller und zwelfthalben schilling und anderthalb hůn. Derselb drei leit heus.
Walther Sackpentel von der halben hůb sehs pfunt haller on vier, sehs schilling, zẘ leit heus und ein vasnahthůn.
Lůtz Wellenhôfer gleich als vil.
Ch. Wellenhôfer vom lehen sibentzehen untze und drei pfenn[ing], ein leit heus, ein halbs hůn.
H. Malheintz von einer halben hůb sehs pfunt haller on vier, sehs schilling, zẘ leit heus, ein hůn.
Hofmaninne als vil.//
F. 149a. H. Wellenhôfer der alt eylf pfunt haller und neun schilling on vier haller, vier leit heus und zwei hůner von der hůb.
Summa haller: sehsundviertzig pfůnt on zwenunddreizzig pfenning.
Summa des heus: sehtzehen fůder.
Summa hůner: ahteu. Und gehorn in daz geriht zder Altenstat.

Vlrich[1]) Storch gibet von einem gute zu Nydernfelden, des Blafelders gůt, zu Walpurgis einen schillig haller und zu Michahelis 1 schilling haller alter werung und ein vasnachthune. Und er sol auch der herschaft zu allem
1398. rechten sten alz ander sein arme lewte. Actum anno etc. LXXXXVIII°.[1])

Oberntagsteten.

Ch. Erck und H. Dorn vom hôf vierdhalb pfunt haller.
Kůntz Krôbel von zwein lehen zwei pfunt haller, zweinzig kes, zwei herbsthůner und zwei vasnahthůner. Derselb vom acker ein halb malder dinckels.

---

[1]) Dieser Abs. v. B eingefügt.

H. Einhart vom lehen aht untze, zehen kes, ein herbsthůn und ein vasnahthůn. Derselb von eim andern lehen ein halb pfunt haller, zehen kes, ein herbsthůn und ein vasnahthůn

Echart Beyer vom lehen ein pfůnt, zehen kes, ein herbsthůn und ein vasnahthůn.//

Ch. Kôch von der hofstat vier herbsthůner und ein F. 149r. vasnahthůn.

Ch. Mecke von Spilberg vom lehen ein pfunt und ein vasnahthůn.

Summa haller: zehen pfůnt on viertzig haller.

Summa hůner: neun herbsthůner und siben vasnahthůner.

Summa: fůnftzig kes zů Pfingsten.

Summa: ein halb malder dinckels.

Frumoltsfelden.

Dŷtrich Zôlner von zwein lehen dreu pfunt und zwei vasnahthůner.

Lůtz Mekel vom lehen eylf untz pfenning und zwei vasnahthůner. Derselb vom zehent ein halb malder korns, ein halb malder habern.

Metman vom lehen dreitzehen untz pfenning und ein vasnahthůn.

Walther Neue vom hôf sehs pfunt haller, zwei vasnahthůner.//

Smit fůnf schilling und ein vasnahthůn. F. 150a.

Summa haller: dreutzehen pfunt und sehtzig haller.

Summa hůner: aht vasnahthůner. Ein halb malder korns; ein halb malder habern.

Daselbst ist ein hôfstat; ligt wůst, galt neun herbsthůner.

Ze Hôhsteten sein zwei gůt, gelten sehtzehen schilling *No(ta)* haller, zwei vasnahthůner, sehs kes ze Weihennahten; und daz dritteil des zehende (und die lach)[1]; und[2]) daz anderteil zehenden ist gor der herrschaft zu Hôhstet, und die lach ze fischen.[2]) Und gehorn mit Frůmoltzfeldern uf daz geriht zder Altenstat.

---

[1]) „u. d. l." getilgt.

[2]) Nachtrag der Hand B.

G e s s l e r.

Apel Stammeler von eim vierteil einer hůb zwelph schilling und aht haller, ein halb gans, ein vierteil eins lams, ein vasnahthůn, zwů metzen dinckels und anderthalben metzen habern.

Růdelseitz von eim vierteil einer hůb zwelf schilling und aht haller, ein vierteil lams, ein halb gans, ein vasnahthůn, zwů metzen dinckels, anderthalb metzen habern und ein fuder heus. Derselb und sein průder Woͦlflein von eim haus ein hůn.//

F. 150r. Wolflein, desselben Růdelseitzen průder, als vil gleich, ein fůder heus.

Pruckenslegel von eim dritteil einer hůb fůnf untz und drei haller, ein dritteil zweier gens, ein dritteil eins lams, ein vasnahthůn, drei metzen dinckels an einn hauffen, zwů metzen habern. Derselb von zwein hofsteten und von eim garten zwei hůner.

Ch. Půsch von zwein teiln einer hůb zehen untz und fůnf haller, sehs metzen dinckels on einn hauffen, vier metzen habern, zweiteil eins lams, zweiteil zweier gens und zwei vasnahthůner.

Ch. Růdel vom haus ein hůn.

Freitembach vom haus ein hůn.

Leupoltinne vom haus ein hůn.

Ch. Gereutsman von eim dritteil einer hůb fůnf untze und anderthalben pfenning. Derselb drei metzen dinckels on einn halben hauffen, zwů metzen habern, dritteil eins lams, zwů gens, dritteil ein hůn und ein fuder heus.//

F. 151a. Ch. Gereutsman sein swager gleich als vil und auch ein fůder heus.

Wortwein von eim dritteil einer hůb zwei pfunt haller und ein hůn. Derselb vom hoͦf viertzig pfenning.

Leschen hof fůnf schilling haller.

H.[1]) Stůrmer vom hoͦf vier untz pfenning.

---

[1]) „H.“ v. gl. H. m. gl. T. ū. d. Z.

Mullener anderthalb pfunt haller und ein hůn.

Daselbs frevel, beulensleg, wů[n]den, daz gehort in meins herren geriht. *No[ta]*

Der vorgeschriben Apel Stammeler von der wisen ein halb pfunt.

Pruggenslegel von der wisen ein halb pfunt. Derselb zwei fůder heus.

Daselbs daz dritteil des zehenden ist hern Chonr. von Seckendorf. Darnach ist *ein*[1]) dritteil der zweier teil, di des pischofs sein, der herreschaft.// *No[ta]*

Summa haller: zwelf pfunt an sehtzehen pfenning. F. 151r.

Summa dinckels: drittehalb malder on einn hauffen.

Summa habern: zwei malder on anderthalben metzen.

Summa: sehtzeheneu *hůner.*[2])

Summa heus: sehs fůder. — Dritthalb lamp; fůnf gens.

G e r e u t.

H. Winther von einer halben hůb fůnfundzweintzig schilling und vier haller, vier metzen dinckels, vier metzen habern, zwei fůder heus, zwei hůner, ein halb lamp und ein gans.

Ch. Petzolt von anderthalben lehen neunzehen schilling, drei metzen dinckels, drei metzen habern, ein gans on ein vierteil, ein hůn, anderthalb fůder heus on ein vierteil, ein halbs lamp.

Ch. Tegckner vom lehen dreitzehen schilling on vier haller, zwů metzen dinckels, zwů metzen habern, ein fůder heus, ein hůn, ein vierteil lams und ein halb gans.

Lutz Schott als vil.//

F. Reinhart als vil. F. 152a.

Seitz Fegsekel von einer halben hůb als vil als der vorgeschriben H. Winther, neur eins hůns minner.

Walther Herbrolt gleich als vil als H. Winther mit dem hůn.

---

[1]) „ein“ v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.

[2]) „hůner“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Mullener anderthalb pfunt haller und ein hûn.

Daselbs frevel, beulensleg, wû[n]den, daz gehort in meins
rren geriht.

Der vorgeschriben Apel Stammeler von der wisen ein
b pfunt.

Pruggenslegel von der wisen ein halb pfunt. Derselb
i fûder heus.

Daselbs daz dritteil des zehenden ist hern Chonr. von
endorf. Darnach ist *ein*[1]) dritteil der zweier teil, di des
ofs sein, der herreschaft.//

umma haller: zwelf pfunt an sehtzehen pfenning.
umma dinckels: drittehalb malder ou einn hauffen.
umma habern: zwei malder ou anderthalben metzen.
umma: sehtzehenen *hûner*.[2])
umma heus: sehs fûder. — Drítthalb lamp; fûnf gens.

Gereut.

Winther von einer halben hûb fûnfundzweintzig
und vier haller, vier metzen dinckels, vier metzen
zwei fûder heus, zwei hûner, ein halb lamp und

etzolt von anderthalben lehen neunzehen schilling
en dinckels, drei metzen habern, ein gans ou
n hûn, anderthalb fûder heus ou ein viertel

er vom lehen

H. Schullutz als vil.

Hans Gődler als vil.

Seitz Heckstein vom lehen dreitzehen schilling on vier haller, zwů metzen dinckels, zẘ metzen habern, ein fuder heus, ein hůn, vierteil lams und ein halb gans.

Ch. Sehser als vil.

H. Deser vom lehen als vil.

Paurseitz vom lehen als vil.

Paurwalther auch als vil.//

F. 152r. Ch. Pről von eim halben lehen sehs schilling und vier haller, einen metzen dinckels, einn metzen habern, ein halb fůder heus, ein hůn, ein ahteil lams, ein vierteil gens. Derselb von der hőfstat ein hůn.

Summa haller: dreutzehenhalp pfůnt und zweinzig pfenning.

Summa: fůnf lemmer, zehen gens, fůnf malder dinckels, fůnf malder habern, zweinzig hůner, der dritteil grozze und cleins zehende und *sehtzenheu*[1]) fůder heus.

G ů n t z e n d o r f.

Ch. Stadelman von einer halben hůb dreitzehen schilling on vier haller und zwei vasnahthůner.

Derselb von Reitswinden von einer halben hůb aht untz pfenning, zwei malter korns, zwei malder habern und ein hůn.

Ch. Morgenstern von einer halben hůb dreitzehen schilling on vier haller und zwei hůner.

H. Tremel vom lehen sehs schilling und vier haller und ein hůn.

Wernher als vil.

Walther Scherling als vil.//

F. 153a. Ch. Winther von eim halben lehen drei schilling und zwen haller und ein hůn.

Walther Fůrdrer als vil.

Haus vom gůt neunzehen haller und ein halb hůn.

---

[1]) „sehtzenheu“ v. gl. H. m. a. T. hinter „heus“ nachgetr.

Schurtz vom gût neun haller und ein vierteil hûns.

Deppein vom gût neun haller und ein vierteil hûns.

Dî muel zû Karach und daz gût daselbst viertzig pfenning on zwen pfenning und zwei vasnahthûner.

Summe zû Gûntzendorf: dritthalb pfunt, einnundzweinzigthalben pfenning und neun hûner.

Summa von Reitswinden: ein pfunt und viertzig pfenning, zwei malder korns, zwei malder habern und ein vasnahthûn.

Dî vorgeschriben alle gehorn zû dem geriht zû Gessler.

Daselbs von zwein teiln des zehend ein dritteil ist der herrschaft.

Ednaẘ.//

Ch. Kerling von vierdhalbem lehen vier pfûnt an eilf pfenning, zwei hûner, siben metzen korns, sehsthalben metzen habern. F. 153r

Albr. von zwein lehen zwei pfunt und ahtundzweinzig pfenning, vier metzen korns, drei metzen habern und ein hûn.

Ch. Hirzman von zwein lehen gleich als vil. Derselb von der hôfstat ein hûn.

H. Hirzman von zwein lehen als vil.

Knorre vom lehen ein pfûnt und viertzehen pfenning, zẘ metzen korns, anderthalben metzen habern und ein hûn. Derselb von eim halben lehen eilf schilling und zwen haller und einn metzen korns und einn metzen habern on ein vierteil.

Ch. Elwingshouen vom lehen ein pfunt und viert*zehen*[1]) pfenning, zwû metzen korns, anderthalben metzen habern und ein hûn.

Ber. Prol als vil.

Ch. Windelspach als vil.

H. Pfôbe als vil.//[2])

Walther Hirzman als vil. F. 1[illegible]

Lutz Tenner vom lehen als vil.

---

[1]) „zehen" v. gl. H. auf Rasur, darüber XIIII".

[2]) A. u. R. „XXV" = XXV. Quatern.

C. Tenner vom lehen als vil.

C. Andres zwei pfunt und ahtundzweinzig pfenning, vier metzen korns, drei metzen habern und ein hůn.

Summa haller: zweiundzweinzig pfunt und vierzig pfenning.

Summa: fůnf malder korns; vier malder habern on zŵ metzen.

Summa hůner: fůnfzeheneu.

No[ta] Daselbs daz dritteil grozze und cleins zehend.

Dî gehorn zů dem geriht ze Gessler.

Steinlach.

Zeidler von eim halben lehen eilf schilling haller und ein hůn, anderthalben metzen korns, ein metzen habern.//

F. 154r. Ch. Greff aht schilling, ein metzen korns und ein halb habern und ein hůn.

Apel von Gessler von einer halben hůb und von eim *halben*[1]) lehen anderhalp pfůnt, vierzehen pfenning, sehsthalben metzen korns, vierdhalben metzen habern und ein hůn.

Dî vorgeschriben drei geben ein lamp und zŵ gens.

Eberh. von der hôfstat ein hůn.

Sleirer von der hofstat ein hůn.

Ch. Hirt von der hofstat ein hůn.

No[ta] Daselbs der dritteil des zehend gehort zů der herrschaft. Und gehorn alle zu dem geriht zů Gessler.

Summa haller: drithalp pfunt und aht haller.

Summa: ein malder korns, sehs metzen habern, ein lamp, zŵ gens und sehs hůner.//

---

[1]) „halben" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

SWABACH UND KURNBURG.

SWABACH UND KURNBURG. F. 155a.[1])

Item daz ist alle die gůlt, die zů Swabach gevellet in dem markt und uff dem land und zů dem Kamerstein:

Summa der haller: hundert pfunt und an eins sibentzig pfunt haller.

Summa des korns: hundert sůmer und sehsunddreizig sůmer korns. Item es gefallen auch sehs sůmer korns daselbens von einem zehenden.

Summa der habergůlt: vierundzweintzig sůmer habern und vier kar.

Summa der kes: sehs hundert.

Summa der hůner: sibenhundert.

Summa der eyr: viertzehenhundert.

Item es gibt auch ein vorster von dem Hegenberg viertzig kes und viertzig hůner und zwů gens und ein akst und ein wek zů Weihennahten.

Item es gibt auch ein můlner in dem ampt ein swein oder viertzehen schilling der langen derfůr.

Item es geben auch zwen vischer alle wochen zwei dinst oder ein schilling haller dafůr.[2])

Item daz ist alle gůlt in dem (amp)[3])*geriht zů Kurnburg.*

Summa der haller: eylf pfund und aht schilling haller.

Summa des korns: 6 sůmer.

Summa des habern: sehs sůmer. Item ęs gevallen auch da dreuzenhen sůmer korns von einem zehenden.

Item si geben auch da dreu mastswein.[4])//

[1]) Ein in der inneren Seite des hinteren Holzdeckels eingeklebtes Pergamentblatt. — Die Schriftzüge gehören der Hand A an.

[2]) A. r. R. als Federproben „Joh.", — „Kadelspurg".

[3]) Durchstrichen.

[4]) A. u. R. nachfolgende Notizen: „Daz ist die gult, die man noch schuldig." — „Ich Heinr." — „Item Chuchen smid."



II.

URBAR

des Burggrafenthums Nürnberg u. d. G.

aus der 1. Hälfte des XV. Jahrhunderts.

WERDECK.

W e r d e g k.//[1]) F. 1a.

Nutzung rente czinse und gůlte des slosses und amptes zu Werdecke, dy jerlichen gevallen. F. 2a.

G e r l p r u n n.

Seytz von Rigelszhagen von seinem hause und hofret 11 sl., 1 herbsth[un]. — Idem 1 lb. 5 sl. fůr dinstgelt.

Hanns Schůchtlein von seinem hausze und hofret 10 sl. 2 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 10 sl. fůr dinstgelt.

Erhart Wagner von seinem hausze und hofret 6 sl. 4 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. fůr dinstgelt.

Hannsen von Wolmerszhausen frawen von 1 gůtlein, das Englhart von Wolmerszhausen gewesen ist, 1 vastnachthun, 1 malter kerns. — Idem $^1/_2$ guldein fůr den dinst.

Hanns Dalk von 1 hause und hofret 10 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 lb. 5 sl. fůr dinste.

Hanns Biberer von 1 garten in der Schelmengassen 7 hlr. in golde.

Clausz Wiberer gibt von seinem hause und hofret 8 sl. minus 3 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 2 lb. fůr dienst.

(Jŏrge Průgel)[2])

Heintz Gernolt von seinem hausze und hofret 11 sl. minus 3 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. und 5 sl. fůr dinst.

Jŏrge Průgel von 1 hofstat, gnant Drŏschelein, 4 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. fůr dienst.

[1]) Der Rest des Blattes leer.
[2]) Durchstrichen.

Bollrosz von seinem hausze und hofret 18 sl. und 2 hlr. in golde, 2 herbsthuner. — Idem 30 sl. fur dinst.//

F. 2r. Cuntz Horn von seinem hausze und hofret 4 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. fur dinst. — *Idem*[1]*) Horn von 1 acker bey 3 firt[eil] hinder der Heide 1 sůmerein frůcht, wenn er tregt. — Idem Horn von 2 acker bey $^1/_2$ morgen an dem Werdecker pfat 2 lb. unslichts.*[1]*)*

Keserin von irem hausze und hofret $3^1/_2$ sl. in golde, 1 herbsthun. — *Idem*[1]*) 1 lb. fůr dinstgelt.*[1]*)* — Idem von 1 gůtlein 10 sl. in golde, $^1/_2$ vastnachthun.

Jacob Sneider von seinem hausz und hofret 4 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. 5 sl. fůr dinst.

Hanns Rotenpawr von seinem hausze und hofret 29 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. 5 sl. fur dinst.

Seitz Spelter von seinem hausze und hofret 29 hlr. in golde. 1 herbsthun. — Idem 2 lb. fůr dinst.

Cuntz Kôchlein von seinem hausz und hofret 12 sl. minus 2 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 2 lb. fůr dinst.

Vllein Truncklein von 1 hausze und hofret 7 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. 5 sl. fůr dinst. — Idem von 1 (garten, daz)[2]) hofret, daz vor 1 gart gewesn ist, $3^1/_2$ sl. in golde, 1 herbsthun.

Claus Hoffman von 1 gut, das etwen Heintzen Pawern gewesen ist, 2 lb. 5 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 2 ôrt fůr dinst.

Englhart Wolmerszhausen von 1 hausz und hofret 5 sl. minus 3 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. 5 sl. fůr dinst.

Hanns Han, der becke, von 1 hausze und hofret 5 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. fůr dinst.

Jorge Průgel von der schenckstat 7 sl. in golde, 2 herbsthuner. — Idem 1 lb. fůr dinste.//

F. 3a. Peter Wolmershausen von 1 hause und hofret 5 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. fůr dinst.

---

[1]) V. gl. H. a. r. R. nachgetragen.

[2]) Durchstrichen.

Cuntz Hoffman von 1 hoff, der Purckleins gewesen ist, 1 vastnachthun, $4^1/_2$ malter beider frücht, korn und habern. — Idem 1 ort in golde für dinste.

Contz Wolmerszhausen von seinem hausze und hoffret 6 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. zu dinstgelt.

Peter Vogelgesanck gibt von 1 hub 2 lb. in golde, 1 vastnachthun. — Idem $^1/_2$ guldein für dinst.

Burckhart Sneider von seinem hausze und hoffret $3^1/_2$ sl. in golde, 1 herbsthun, — Idem 6 sl. für dinste in golde.

(Idem)[1]) *Heintz Wolrosz*[2]*)* 2 lb. werung von 1 garten *hinder*[3]*) der Schüte, der Burckhart Sneiders gewesen ist*[3]*)*, 1 herbsthun. — Idem 6 sl. für dinst.

Cuntz Hoffman von seinem hoff 3 lb. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 3 ort in golde für dinste. — Idem von seinem hause und hofret 8 sl. in golde, 1 herbsthun. — 1 lb. 5 sl. für dinst.

Rück Sneider von seinem hausz und hofret $3^1/_2$ sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 10 sl. für dinste.

Cuntz Hofman, *gnant Smid*[4]*)*, von 1 hause und hofret, daz Erhart Wolmerszhausen gewesen ist, $3^1/_2$ sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. für dinste.

V̊llein pader von der padstuben 1 lb. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 lb. 5 sl. für dinste.//

Dy Lange Metzlerin von irem hausze und hofret 4 sl. in golde, 1 herbsthun, 1 lambspauch. — Idem 1 lb. 5 sl. für dinst. F. 3r.

Ditrich Kopp von seinem hausz und hofret 4 sl. in golde, 1 herbsthun.

Berchtolt der Czymmerman von seinem hausz und hofret 5 sl. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. 5 sl. für dinst.

Hanns Pecke von seinem hausze und hofret 10 sl. 2 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. 5 sl. für dinst.

[1]) Durchstrichen.
[2]) „H. W." v. gl. H. a. l. R.
[3]) V. gl. H. nachgetr.
[4]) „gnant Smid" v. gl. H. ü. d. Z.

Weltz Schuchmacher von seinem hausze und hofret 7 sl. minus 2 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 2 lb. für dinst.

Hanns Kellner von seinem hausze und hofret 7 sl. minus 2 hlr. in golde, 1 herbsthun. — Idem 1 lb. für dinste.

Steffan Smidt von seinem hausze und hofret 6 sl. minus 4 hlr. in golde, 1 herbsthun, 1 lambspauch. — Idem 30 sl. für dinst.

Cuntz Smidt von seinem hausze und hofret 11 sl. minus 4 hlr. in golde, 1 herbsthun, 1 lambspauch. — Idem 2 lb. für dinstgelt. — Idem 4 sl. in gold, 1 herbsthun von 1 stadel bey seiner hofret.

Heintz Bolrosz von 1 hausze und hofret 6 sl. in golde, 1 herbsthun, 1 lambspauch. — Idem 1 lb. 6 sl. für dinst. — Idem 3½ sl. in golde von der schewern.

Cuntz Horn von 1 gůtlein zu Rechenhausen 15 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 ort für dinste.||

Engelhart Wolmerszhaussen von ½ tagwerk wismats in der Clingen zu Rechenhausen und auch von 1 wisen, dy stözet an Michelbacher velt in dem Rode, und von 9 morgen ackers, gelegen in dem flur zu Rechenhausen, das er alles bestanden hat: 1 guldein; 1 scheffel habern, 2 herbsthuner.

Keserin von dem wiszlein, gelegen hinder der padstuben. 2 herbsthuner.

Item[1] *2 guter jarmerckt, (1)*[2] *Petri und Pauli, und (der ander*[3]*) sunst gut wochenmerckt uber jar.*[1]*)*

Item dy herschaft hat 1 tzol, der gevellet von allen dem, das im marckte kauft und verkauft wirt von auszwendigen leuten und von den, dy in dem marckte auff gůtern sitzen, angeslagen uff 8 guldein oder 10 guldein.

---

1) V. gl. H. m. a. T. später eingeschaltet.
2) Durchstrichen.
3) „ander" v. gl. H. ü. d. Z.

Item 4 masz von 1 eymer zu ungelt: ertregt zu gemeynen jaren by 20 guldein.

Item das gerichte und alle ehafft ist der herschaft.

Item dy grôste pûze 10 lb. werung der herschaft, und dem cleger sovil.

Item daz wandel 5 sl. 3 lb. werung; dem cleger auch alsvil.

Item daz frevel 15 dn.; dem cleger auch alsvil.

Item daz purgkgelt uber daz plut 40 gûldein.

Item[1]) *dy urteil zu Gerlprunn und zu Blofelden holt man zu Rotenburg; meynt man, das dy herschaft bestellen solt, das dy zu Kreulszheim oder in andern meins hern steten geholt sollen werden.*[1])

Item 1 lb. in golde facit 1 guldein.

Item 20 sl. in golde facit 1 gûldein.

Item 1 hlr. in golde facit 1 dn.

Item 1 lb. werung facit 30 dn.

Item 1 sl. werung facit 3 hlr.

Item 4 dn. fur 1 herbsthun.

Item 6 dn. fur 1 vastnachthun.

Item 6 g[rozzen] fûr 1 firt[eil] ôls.

Item 2 g[rossen] fûr 1 schacz ôls.

Item 3 g[rossen] fûr 1 lambspauch.

Item 32 kesze fûr 1 malter; 3 hlr. fûr 1 kesze; gevallen zu Sunwenden.

Item 8 firt[eil] an korn, habern und rauhem getreide fûr 1 malter Gerlpruner masz.

Item 12 Gerlpruner firt[eil] fa[ciun]t 1 Kreûlszheimer malter *an*[2]) *rauhem getreide. — Item an lauterm korn 2 malter fa[ciun]t 1 Kreulszheimer malter.*[2])||

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

F. 4r. **Michelbach.**

Hanns Binszel von 1 gutlein 15 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 ort für dinste.

Thoman Seckel von $2^{1}/_{2}$ lehen (und von 1 firt[eil] eins lehens)[1]) $37^{1}/_{2}$ sl. in golde, $2^{1}/_{2}$ vastnachthuner (und 1 firt[eil] eins huns).[1]) — Idem $^{1}/_{2}$ gůldein für dinste.

Die alte Smidin von $1^{1}/_{2}$ lehen $22^{1}/_{2}$ sl. in golde, $1^{1}/_{2}$ vastnachthun. — Idem $^{1}/_{2}$ gůldein für dinste.

Seytz Mainberger und sein muter von $1^{1}/_{2}$ lehen $22^{1}/_{2}$ sl. in golde, $1^{1}/_{2}$ vastnachthun. — Idem $^{1}/_{2}$ guldein für dinste.

Peter Mulner von 1 lehen 15 sl. in gold, 1 vastnachthun. — Idem 1 ort für dinst.

Endres Hoffman von 2 lehen 30 sl. in golde, 2 vastnachthuner. — Idem $^{1}/_{2}$ guldein für dinst.

Hanns Dinckel von 2 lehen 16 sl. in gold, 2 vastnachthuner. — Idem 1 ort für dinst.

Peter Stemler (von 1 lehen)[1]) *und*[2]*) sein muter von 3 lehen*[2]*)* 45 sl. in golde, 3 vastnachthuner. — Idem 3 ort für dinste.

Cuntz Seckel von 1 lehen 18 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem von 1 lehen 16 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 gůldein für dinst. — (Item von 1 hofstat, dy Hannsen Vogelgesangs gewesen ist, 30 dn., 1 vastnachthun.)[1])//

Item daz gericht geh[ort] der herschaft nicht zu, sunder der vogtey zum Newenmůnster gen Wůrtzpurgk.//

F. 5a. **Rigelszhagen.**

Hanns Keser von 2 lehen 30 sl. in golde, 2 vastnachthuner. — Idem 1 gůldein für dinst.

Els Secklin von 2 lehen und von . . . .[3]) 30 sl. in golde, 2 vastnachthuner. — Idem 29 dn. von einem (halben)[1]) firt[eil] eins lehens, 1 firteil eins huns. — Idem $^{1}/_{2}$ guldein für dinst.

[1]) Durchstrichen.
[2]) V. gl. H. nachgetr.
[3]) Lücke von 2—3 Worten.

C z a g e l b a c h.

Hanns Scheffrat von $1^1/_2$ lehen 1 lb. in golde, 2 vastnachthuner. — Idem 30 dn. (von $^1/_2$ firt[eil] eins lehens).[1]) — Idem $^1/_2$ gůldein fůr dinst.

Michel von 2 lehen 30 sl. in golde, 2 vastnachthuner. — Idem 3 ort fůr dinst.

Cuntz Lange von 2 lehen 30 sl. in golde, 2 vastnachthuner. — Idem 1 gůldein fůr dinst.

S e y b o t t e n b e r g k.

Heintz Schum von 1 gut 2 lb. und 12 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 6 sl. in golde, 2 herbsthuner zu gattergelt. — Idem $^1/_2$ gůldein fůr dinst.//

Hanns Vogelgesanck von 1 (gut)[1]) lehen 1 lb. 5 sl. minus F. 5r.
4 hlr. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 gůldein fůr dinst von yne beiden. — Idem von 1 hoff 4 lb. in golde, 1 vastnachthun.

Peter Keser von 1 lehen 12 sl. minus 4 hlr. in golde, 1 vastnachthun. — Idem $^1/_2$ guldein fůr dinst. — Idem 2 herbsthuner von 1 garten. — Idem 1 sl. in golde, 7 herbsthuner von 1 morgen ackers uff dem Sande.

Seytz Scheẘrman von 1 hoff 4 lb. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 lb. in golde, 1 vastnachthun von 1 lehen. — Idem 1 gůldein fůr dinst.

Hanns Vogelgesanck von 1 lehen 32 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem $^1/_2$ guldein fůr dinst.

D i e n b e t e.

Heintz Můllners weip von 1 hoff, der irer kinder ist, $2^1/_2$ lb. in gold, 2 herbsthuner, 1 vastnachthun. — Idem $^1/_2$ guldein fůr dinst.

Hůpman von 1 lehen 15 sl. in golde, 3 herbsthuner, 1 vastnachthun. — Idem 1 ort fůr dinste.

---

[1]) Durchstrichen.

Kûn Mulner von eckern 10 sl. in golde, 2 herbsthuner. — Idem 6 hlr. in golde von eckern, 8 herbsthuner.//

F. 6a. Bûchenstegen.

Steffan Hoffman von $^{1}/_{2}$ hoff 22 sl. in golde, 4 herbsthuner, 2 vastnachthuner, $2^{1}/_{2}$ malter kesze. — Idem 12 sl. in golde von 1 lehen; 1 vastnachthun. — (Idem 10 sl. in golde,
no/ta/ 1 vastnachthun, 2 herbsthuner).[1]) — Idem 3 gens Martini von 1 garten. (Idem 2 herbsthuner.)[1]) — Idem $^{1}/_{2}$ gûldein fûr dinste.

Gilge mûlner von 1 mûle 30 sl. in golde, 2 gens, 1 vastnachthun. — Idem $^{1}/_{2}$ gûldein fûr dinste.

Walther mûlner von 1 mûle 3 lb. in golde, 1 vastnachthun. — Idem $^{1}/_{2}$ gûldein fûr dinste.

Item dy herschaft hat 1 tzehenden von ettlichen eckern, der ertregt jerlichen bey 5 malter beider frûcht.

Zu Beûnbach.

Hanns Hansel von Cuntzen Heckpachs kinder gûtlein 2 lb. 5 sl. in golde, 1 vastnachthun. – Idem $^{1}/_{2}$ guldein fur dinst.

Hanns Rûdiger gibt von dem gûtlein 2 lb. in golde, 1 vastnachthun, 30 eyer, 1 lambspauch. — Idem $^{1}/_{2}$ guldein fûr dinst.

Hanns (Hansel) *Pauknecht*[2]) von 1 hoff, der des Hansels gewesen ist, 3 lb. 5 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem $^{1}/_{2}$ guldein fûr dinste.//

F. 6r. Der Smidt von seinem hoffe 3 lb. 5 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem $^{1}/_{2}$ guldein fûr dinst.

Sweblein von 1 gûtlein 7 sl. in golde, 1 vastnachthun, 1 lambspauch. — Idem 1 ort fûr dinst.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „Hansel" durchstrichen und „Pauknecht" mit gl. H. u. T. darüber geschrieben.

Peter Öring von 1 gutlein 30 eyer, 1 lambspauch. — *Idem*[1]) *2 malter habern von 1 holtzlein ob Herrothausen bey Werdecke.*[1]) *No[ta] z. denckt*

Heintz Mülner (zu)[2]) *von* der Lürenmül 2 lb. in golde, 1 vastnachthun. — Idem $^{1}/_{2}$ güldein (in golde)[3]) für dinst.

— —

Item[4]) *1 guter*[5]) *jarmarckt zu sandt Bartholomestag, ertregt bey 8 güldein minus oder mer.*[4])

Item[4]) *dy herschaft hat doselbsten zu schencken und ungelt zu nemen.*[4])

O b e r n d o r f f.

Gogelman von seinem hoff
9 malter korns, 9 malter habern } rauher frücht Gerlprunner masz.
1 vastnachthun[4]). — Idem $^{1}/_{2}$ güldein fur dinst.

Der Lang Vlr. von seinem hoff
9 malter korns, 9 malter habern } rauher frücht Gerlprunner masz.
1 vastnachthun.[4]) — Idem $^{1}/_{2}$ güldein für dinste.

Z u R u c k e r s h a g e n.

Künlein 15 dn. von 1 wisen.//

W a l l n h a u s e n. F. 7a.

Kilian von 1 gut 24 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 4 sl. in golde von 1 garten; 1 vastnachthun; 1 firt[eil] öles. — Idem $^{1}/_{2}$ güldein für dinste.

Der Smid von dem gut, daz Hechtz gewesen ist, 5 sl. in golde, 1 vastnachthun; 1 schatz öles. — Idem 1 ort für dinst.

---

[1]) V. gl. H. m. gl. T. rechts nachgetr.
[2]) Durchstrichen; darüber v. gl. H. m. gl. T. „von".
[3]) Durchstrichen.
[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[5]) „guter" v. gl. H. ü. d. Z.

Stadelman von 1 gûtlein 12 sl. in golde, 1 vastnachthun. — Idem 1 ort fûr den dinst.

Hanns Hicker von 1 gut 3 lb. in golde, 1 herbsthun, 1 vastnachthun. — Idem ½ gûldein fûr dinste.

———

Item[1] *1 gericht zu Wallnhusen und alle ehafft und gerechtigkeit geh[oren] der herschaft.*[1]

W i n d e n.

Claus Smidt von 1 gûtlein 2 lb. in golde, 1 vastnachthun. — Idem ½ gûldein fûr dinste.

Der alt Krafft von eckern 2 sl. in golde.

L e n t s i d e l.

Heintz Smidt von 1 garten 9 hlr. in golde.//

F. 7r. S a n d e l t z p r u n n.

Mertein von Narten gut 1 lb. in gold, 1 vastnachthun.

P r e t t e n f e l t.

Hanns Kopp von 1 garten 2 herbsthuner.

S m a l f e l d e n.

Heffner von 1 gutlein, das Engl Ditrichs gewesen ist, 8 sl. in golde, 1 vastnachthun.

G a c k s t a t.

Hanns Gûtler von eckern ½ malter kesze.

A i c h e n a w e.

Hanns Heckpach von 1 wisen 4 herbsthuner.

Der mûlner von der Untern Mûle 8 sl. in golde.

———

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

Kirchpergk.

Hanns *Müllner*[1] *(von)*[2] *zu Aichenaw in der Untern Mule n 1 wisen bey der Obern Mule am Perge und von 1 wislein dten an der Undtern Mule zu Aichnaw — und beider stuck 1 tagwerk, und bey 3 fert[eil] auf dem Ramboltzperge —* sl. hlr. in golde.

Der alte *Kuntz*[3] Fichtingk von eckern *7½*[4] dn.; *von*[5] *'2 morgen ackers genhalb der Clingen am wege gen Lenthsidel ιausz.*[5]

Cuntz[6] *Herman 7½ dn. von 1½ morgen ackers gelegen ιhalb der Clingen, an den obgeschriben 1½ morgen ackers 'egen.*[6]*//*

Hanns Tüllkoppf von 1 *tagwerk*[7] wisen, *dy*[5] *Ditrich ιgners kind ist, und von eyner egerten daran gelegen bey morgen hinder Ditzen holtz am gemeyn holtz*[5] 30 *dn.*[8]*//*

Daz wismat zum slosse Werdecke. F. 8a.

1 wise gnant der Prüel.
1 wise gnant dy Lange Wise.
1 wise gnant der Schefferspach.
1 wise gnant dy Ellewise.
1 wise gnant des Seitzleins Wise.

Der obgeschriben wisen aller sind bey 24 tagwerk minus ιer mere on geverde; ertregt eins dem andern zu hilff by *5*[9] lb.

---

1) „Müllner“ auf Rasur; das Folgende bis „Ramboltzperge“ v. gl. H. a. T. nachgetr.
2) Durchstrichen.
3) „Kuntz“ v. gl. H. m. a. T ü. d. Z.
4) „7½“ auf Rasur.
5) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
6) V. gl. H. m. a. T. a. u. R.
7) „tagwerk“ von gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
8) „dn.“ auf Rasur („sl. hlr. in golde“?).
9) „5“ corrigirt aus „6“.

Item das slosse hat 1 paŵ und dreŵ velt darein, igkli velt dem andern zu hilff bey 20 morgen; ertregt ein morg dem andern zu hilff by 2 guldein oder 3 malter getrei

Item so ligt 1 hoff zu Rechenhausen; den pawet m yntzundt zum slosse; der hat bey 30 tagwerk wismats, ertrag zu *5*[1] lb; und bey *20*[2] morgen ackers in igklichs felt min oder mer; den man ettwen umb den halbteil gepawet h ertregt auch 1 morgen dem andern zu hilff by 2 guldein oc 3 malter getreids.

Item der schaffganck zu Rechenhausen ertregt by *12*[3] gulde
Item der schaffganck zu Pretenaŵ ertregt by *12*[3] gulde

Item hantlon und houbtrecht ertragen zu gemeynen jar by 40 guldein.

Dy hŏltzer.

Item 1 holtz, gnant das Purckholtz, das bey dem slosse lig
1 holtz, gnant der Streitwalt;
1 holtz, gnant Seibolterperger Holtz.

Item von dem wasser Prettach alle wochen 1 dienst od 6 dn. dafur; fac[it] 10 lb. 12 dn.
Item von dem wasser zu Dyenbete an der Jagst a wochen 1 dienst oder 6 dn. dafur; fac[it] 10 lb. 12 dn.//

F. 8r. Item dy armen leůtt mit der gůlten in den dorffern Mich bach, Rigelshagen, Czagelbach geh[ŏren] in dy vogtey g Wůrtzpurgk.

[1]) „5" corrigirt aus „6".
[2]) „20" corrigirt aus „21".
[3]) „12" corrigirt aus „10".

Item so geh[ören] dy (dorfer)[1] *guter zu* Seybottenbergk, Dienbet, Puchenstegen, Peůnpach, Oberndorff mit dem gericht und vogtey gen Werdeck an slosze, alsvil der gůltper an daz slosz sein.

Item[2] *dy holtzer, dy gein Walnhusen gehóren.*[2]//

Dy bete von den eygenleutten, dy do gehoren zu dem slosse gen Werdecke. F. 9a.

Gerlprunn.

Seytz Wolmershausen $1^{1}/_{2}$ gůldein. *Erhart*[3] *Wolmerszhausen 1 ort.*[3] (H)[4] Claus Biberer $2^{1}/_{2}$ gůldein. Jôrge Schuchmacher 1 gůldein. Hayncz Bolrosz $2^{1}/_{2}$ gůldein. Ruck Sneider 1 ort. Hanns Rottenmair 1 gůldein. Cuntz Kochlein 2 gůldein. Vllein Trůncklein $1^{1}/_{2}$ gůldein. Englhart Wolmerszhausen $^{1}/_{2}$ gůldein. Alt Seytz Wolmerszhausen: n[ihi]l h[ab]et. Peter Wolmerszhausen 1 ort. Cuntz Wolmerszhausen $^{1}/_{2}$ gůldein. Hartman 2 guldein. Burkart Sneider $^{1}/_{2}$ gůldein. Cuntz Hofman 2 gůldein. Vlrich Prumm 1 ort. Cuntz Horn 1 gůldein. Hanns Sneider $^{1}/_{2}$ gůldein. Ditrich Kopp $^{1}/_{2}$ (Kopp)[4] gůldein. Cuntzlein Sneider: nichil habet. *Cuntz*[3] *Pader 1 ort.*[3] Vlr. Vogelgesanck $2^{1}/_{2}$ gůldein. Peter Vogelgesanck, sein sun, 1 gůldein. Cuntz Hoffmann zu Sigersweiler $^{1}/_{2}$ gůldein. Hennlein der pecke $^{1}/_{2}$ gůldein.[5]

Blowfelden.

Seytz Vogelgesanck 1 gůldein. Gewderin sun der junge 1 ort. Pewerlein 1 gůldein.//

Michelbach. F. 9r.

Cuntz Rotenburger 1 gůldein. Peter Stemler $1^{1}/_{2}$ gůldein. Thoman Seckl 1 guldein. Claus Seckl $^{1}/_{2}$ gůldein. Hanns

---

[1] „dorffer“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. gl. T. „guter zu“.
[2] V. gl. H. m. a. T. nachgetragen. — Der Rest der Seite unbeschrieben.
[3] V. gl. H. m. a. T. angefügt.
[4] Durchstrichen.
[5] „$^{1}/_{2}$ gůldein“ v. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

Vogelgesanck $^1/_2$ güldein. Harder 1 güldein. Hanns Di 1 ort. Peter Schewrman $^1/_2$ güldein.

Bechlingen.

Seytz Hoffman gnant Grass 1 guldein.

Obern-Regenbach.

Cuntz Fischer $1^1/_2$ güldein.

Undern-Regenbach.

Krefftlein 1 guldein.

Nidern-Mülffingen.

Vlrich Pfawb: nichil habet.

Otzenrode.

Hegenlein 1 ort. Smids sun von Bechlingen $^1/_2$ gül Seytz Sucher zu Rüdern 2 güldein.

Dirpach.

Seitz Treinel 1 güldein. Peter Lüllich 1 güldein. H Lüllich 1 güldein.

Rippach.

Smid 1 güldein. *Peter*[1] *Peringer 1 ort.*[1] Beringers $^1/_2$ güldein.

Erppfertzweiler.

Hanns Kellnerman $1^1/_2$ güldein.//

F. 10a. Bullespach.

Ditrich Kern 2 güldein. Walther Hoffmann 1 güld Heintz Wagner $^1/_2$ güldein.

[1]) V. gl. H. m. a. T. rechts nachgetragen.

R a b o l t z h a u s e n.

Hanns Ruck 1 gůldein. Peterlein 1 ort.

C z a g e l b a c h.

Hanns Schaffrat $1^1/_2$ gůldein.

R i g e l s z h a g e n.

Seytz Schaffrat 1 gůldein. *Kilian*[1] *sein sun 1 gůldein.*[1] Cuntz Schaffrat $1^1/_2$ gůldein. Hanns Horn 1 gůldein. Peter Vogelgesanck 1 gůldein.

R ů c k e r s z h a g e n.

Kůnlein $1^1/_2$ gůldein. Model 1 gůldein. Seytz Kunlein 1 gůldein.

B l o a c h.

Heintz Swab 2 gůldein. Heintz Mulner 2 gůldein.

W i t t e n w e i l e r.

Michel $^1/_2$ gůldein.

E m e r s z p ů h e l.

Eberlein Loez 1 gůldein.

H e s z e l w i n d e.

Vlerin sun 1 gůldein. Vlerin sun der jung 1 gůldein.//

W i s e n b a c h. F. 10r.

Endres Woltz $^1/_2$ gůldein. Vlrich Woltz 1 gůldein. Hemislein Woltz 1 gůldein. Endres sun Uff dem Perge 1 gůldein.

S m a l f e l d e n.

Wilhelm Philipp $^1/_2$ gůldein.

[1]) V. gl. H. m. a. T. rechts nachgetragen.

WERDECK.

[illegible] Pernweiler.

[illegible] 3 guldein.

[illegible] rode.

[illegible] $^1/_2$ guldein.

[illegible] weiler.

[illegible] 1 gůldein.

[illegible] nnen.

[illegible] $1^1/_2$ gůldein. Peter Schuch $1^1/_2$ gůldein.

[illegible] heim.

[illegible] $^1/_2$ gůldein.

[illegible] bach.

[illegible] Hoff ($^1/_2$)[1]) 1 gůldein.

[illegible] theim.

[illegible] hausen $^1/_2$ gůldein. Michel Peck 1 gůldein.
[illegible] *Nichil habet.*[2])

[illegible] tsheym.

[illegible] Kautslein 1 gůldein. *Nichil habet.*[2])

[illegible] hoffen.

[illegible] 2 gůldein.

[illegible] stegen.

[illegible] gůldein. Walther Vogelgesanck $^1/_2$ gůldein.//

[illegible] ttenbergk.

[illegible] Vogelgesanck 1 ort. *Nichil habet.*[2])

[illegible]

[illegible] T. später beigefügt.

R e c h e n h a u s e n.

Cuntz Dinckel 1 gůldein.

Z u m S t e i n.

Seytz Sneider 1 gůldein.

D ô r m e t z.

Kolb ½ gůldein.

D i n b e t e.

Endresz der Můlnerin man ½ gůldein.

W e c k e l w e i l e r.

Heintz Seibot 2 gůldein.

S m e r a c h.

Hanns[1]) junge Seybot ½ gůldein.

N i d e r w i n d e n.

Der alt Krafft 1 gůldein. Heintz Krafft 1½ gůldein. Hanns rafft 1½ gůldein. Cuntz Krafft 1 gůldein. Jacob Krafft gůldein. Hanns Dôderlein 1 gůldein. Smidt 1 guldein. ritz Kôler ½ guldein.

Obernwinden.[2])

Michel Seibot ½ gůldein.[2])

R o d e.

Schadenfro 1 gůldein. Seytz Hůttner 1 gůldein.

M o s z d o r f f.

Hanns Bosz 1 gůldein. Fritz Trump 1 gůldein. Hanns ellner ½ gůldein.//

[1]) „Hanns" v. gl. H. m. a. T. a. l. R.

[2]) V. gl. H. a. r. R. neben „Niderwinden".

Grosen-Pernweiler.
Walther Rudolff 3 gůldein.

Ruthmanszrode.
Heintzlein Lauttenbach 1/2 guldein.

Niderweiler.
Hanns Vngerman 1 gůldein.

Kinprunnen.
Hanns Schuch 1 1/2 gůldein. Peter Schuch 1 1/2 gůldein.

Ygerszhaim.
Heintz Schoppernol 1/2 gůldein.

Appfelbach.
Fritzen sun Im Hoff (1/2)[1] 1 gůldein.

Mergetheim.
Seytz Wolmerszhausen 1/2 gůldein. Michel Peck 1 gůldein. Vllein Fleck 1/2 gůldein. *Nichil habet.*[2])

Reicheltzheym.
Schelleuthin Kuntzlein 1 gůldein. *Nichil habet.*[2])

Elperszhoffen.
Hanns Haunpreht 2 gůldein.

Půchenstegen.
Gilig Můlner 1/2 gůldein. Walther Vogelgesanck 1/2 gůldein.//

F. 11a. Seybottenbergk.
Heintz Vogelgesanck 1 ort. *Nichil habet.*[2])

[1]) Durchstrichen.
[2]) „Nl. ht." v. gl.·H. m. a. T. später beigefügt.

Rechenhausen.

Cuntz Dinckel 1 gůldein.

Zum Stein.

Seytz Sneider 1 gůldein.

Dörmetz.

Kolb $^1/_2$ gůldein.

Dinbete.

Endresz der Můlnerin man $^1/_2$ gůldein.

Weckelweiler.

Heintz Seibot 2 gůldein.

Smerach.

Hanns[1]*)* junge Seybot $^1/_2$ gůldein.

Niderwinden.

Der alt Krafft 1 gůldein. Heintz Krafft $1^1/_2$ gůldein. Hanns Krafft $1^1/_2$ gůldein. Cuntz Krafft 1 gůldein. Jacob Krafft 1 gůldein. Hanns Döderlein 1 gůldein. Smidt 1 guldein. Fritz Köler $^1/_2$ guldein.

Obernwinden.[2]*)*

Michel Seibot $^1/_2$ gůldein.[2]*)*

Rode.

Schadenfro 1 gůldein. Seytz Hůttner 1 gůldein.

Moszdorff.

Hanns Bosz 1 gůldein. Fritz Trump 1 gůldein. Hanns Kellner $^1/_2$ gůldein.//

[1]) „Hanns" v. gl. H. m. a. T. a. l. R.

[2]) V. gl. H. a. r. R. neben „Niderwinden".

F. 11r. Brettenfelt.

Heintz Woltz 3 ort. Gögelein 1/2 gůldein.

Lenckersteten.

Gůntzlein 2 gůldein. Hanns Ludwig 1 gůldein un
Linhart, junckher Götzen knecht, 1 ort. *Habet nihil.*

Oberndorff.

Hanns Dengel 1 gůldein.

Brettach.

Fritz Můlner gnant Heckenpacher 1 gůldein.

Bretheim.

Annen Cuntz 1/2 gůldein. Vlrich Sneider: *habet*

Buch.

Körner 1 gůldein. Geuderin sun 1 ort.

Herttershoffen.

Vlrich Gleitters sun 1/2 gůldein. Item sein bru
der Steigen 1 ort.

Anspach.

Der Seemůllner 1 ort.

Reůpach.

Erckenbrecht 2 gůldein.

Aspach.

Michel Beheim 1 gůldein.

Hengstfelt.

Der junge Vnbehawen 1 gůldein. Hennslein Pec
Grůningen 1/2 gůldein.//

[1] „ht. nl." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Walnhausen. F. 12a.

Fritz Kern 1 gůldein und 1 ort. Fritz Pauman 2 gůldein. Heintz Heckpach 1 gůldein und 1 ort. Der Smidt 1/2 gůldein. Mercklein Heckpach, Paumans pruder, 1 ort. Hemmendorff 1 gůldein.

Brunnoltzheym.

Hanns Neber 1/2 gůldein. Wagner, sein bruder, zu Trifftzhausen 1 ort. Der ander bruder 1 ort. Hewrausz 1/2 gůldein.

Folkerszhausen.

Oswalt 1 gůldein. Fritz Hoffmann 1 gůldein. Sein bruder Endresz 1 ort. Der ander bruder 1 ort.

Grůningen.

Fritz Pecke 1/2 gůldein.

Werntz.

Klingelsen sun 1 ort.

Westkerszhausen.

Fritz Pauman 1 ort.

Stympfach.

Schick Fischlein 1/2 gůldein. *Habet nihil.*[1])

Tanpach.

Cuncz Pawman 1/2 gůldein. Heppfenmair 1 ort.

Wolmerszhausen.

Heintz Horn 1 ort.

Tiffenbach.

Heinckelein 1 gůldein. Fritz Katherman 1 gůldein.//

[1]) „ht. nl." v. gl. H. m. a. T.

[illegible] **Lentsidel.**

Cuntzen Weltzen sun ½ güldein. Item sein bruder 1 ort. Hanns Wagenhan 1 güldein.

Trinspach.

Jung Woltz ½ güldein. Item sein bruder 1 ort.

Kreulszheim.

Der jung Mulner 1 ort. *Habet nihil.*[1]

Kürnpach bey Rotenburgk.

Pewerlein 1 güldein.

Holenpach.

Hanns Leuppolt ½ güldein.

Steynach.

Hanns Tinckel 1 ort. *Habet nihil.*[1] Kolb 2 güldein. Merlein 1 guldein.

Selbot.

Cuntz Prentz 1 güldein. Heintz Prentz 1½ güldein. Peter Prentz 1 güldein. Weltherlein schuchmacher 1 güldein.

Der Müllner zu Hoppfach 1 güldein.

Fritz Sneider vom Reinoltzpergk ½ güldein.

Heintz Leidig zu Jochszrod 2 güldein. Walther Leydig zu Sultzdorff 2 güldein.

Burckhart Leidig zu Hausen 1 güldein.

Seitz Bader vom Aspach ½ güldein.

Sneider vom Rapoltzhoffen 1 güldein.

Kolbensleyn vom Aspach 1 güldein.

Heintz Stunlein ½ güldein zu Gechszhausen.

Kol Seytz zu Oekerszhausen 1 ort.

[1] [illegible]

Cuntz Weck zu Rudelsdorff 1 gůldein.//
Cuntz Kolb von Selbot 1 ort. F. 13a.
Fritz Reůs von Hastelczfelden $^1/_2$ gůldein.
Hennslein Hoffman zu Dǒrczpach 1 ort. *Nihil habet.*[1]
Hanns Schaffrat zu Hermuthausen 1 gůldein.
Thoman Lauttenslaher von Steten 1 ort.
Hufnagel zu Buchenbach 1 ort.
Irrenfride Otterbach zu Arnbach $^1/_2$ gůldein.
Cuntz Otterbach zu Steinkirchen $^1/_2$ gůldein.
Heintz Heyolt zu Dettingen 1 ort. *Habet nihil.*[2]
Cǒrlein zu Escherbach 1 gůldein.
Hanns Hǒsslein zu Elshausen $^1/_2$ gůldein.
Hanns Krausze zu Geiszlingen $^1/_2$ gůldein.

Item ein igklicher obgeschriben eygener man gibt besunder 1 vastnachthun.

Item dy obgeschriben gulte mitsampt den hunern und alle ander gulte, dy zum slosse gehǒrt, musz man einbringen und sammen lassen.

Item von 1 igklichen eygen mann gevellet der herschaft daz beste hauptrecht, wenn er gestirbet.//

Die eygen frawen, dy zum slosse Werdecke gehǒren, gibt ir igkliche jerlichen 1 vastnachthuhn. F. 13r. 1. col.

Endlein Haunbrechtin von Elpershofen.

Engelein Swebin von Forst. Elsz ir dochter, die Hesensmider hat.

Adeltheit Sucherin von Binczelberg. Kůnn Sucherinn von Binczelberg.

Elsz, Klausen Seckels hauszfraw. Endlein Beckin zu Michelbach. Hedel Dyrolffin zu Michelbach. Elsz Kuppferin zu Michelbach.

---

[1] „Nl. ht." v. gl. H. m. a. T.
[2] „Ht. nl." v. gl. H. m. a. T.

Elsz, Peter Stemlers muter,
Katherin, Peter Mulners weip,
Elsz Oringin,
Elsz Metzlerin,
Katherin, Cuncz Seckels muter,
Mechthilt Schůrmerin,
Elsz, Hannsen Rotenburgers weip } zu Michlbach.

Katherin Harderin zu Gelprunn und ir swiger Margreth Harderin.

Endlein Knollen weip und Endlein Schůrmennin, Knollen swiger.

Katherin Hegnin von Aczemod. Endlein Kelberbechin von Otzemod.

Endein[1]) Fischerin von Hesznaw, des Langen Cunczen weip. Adelheit Fischerin ir swester.

Endlein Můllnerin, Clausen weip, von Hurden.

Elsz Hermanin von Bechlingen.

Engelin, Seytzen Gôtzen weip, von Regenbach.

Elsz Kelberbechin von Raboltzhusen.

Hôrscherin von Michelbach. Gůtlin Vogelgesengin von Michelbach.

Otilg von Sibottenbergk.

Czinckin von Weckelweiler.

Hannsen Kelners weip von Muszdorff.

Des alten Kunleins weip von Ruckershagen.

Seytzen Spelters weip von Czagelbach. Hannsen Schaffratz weip von Czagelbach.

Cuntzen Dinckels weip von Rechenhausen.//

F. 13r. r. col. Zu Gerlprunn.

Vlrich Vogelgesangs wip. Clausen Hofmans wip. Ann des Pecken weip. Jorgen Brugels wip. Cuntzen Wolmerszhausen weip. Burckart Sneiders weip. Vllein Sneiders weip. Die alte Metzlerin. Hannsen Becken weip. Weltzen Schuch-

[1]) So für „Endlein".

ıachers weip. Conczen Rottenbûrs weip. Erhart Wagners 'eip. Hannsen Bibererſz weip. Cunczen Horns weip. Hannsen ottenbaurs weip. Seytzen Wolmerſzhausen weip. die alten.

Mûschlin,
Schadenfrosz weip, } von Rode.
Kwsen weip

Hansen Heusels weip, } von Peunpach.
Erhartin tochter

Die alt Fockin,
die alt Geûderin,
Kottlerein, } von Blofelden.
die alt Schillingin

Côppin des Fischers weip zu Beûnbach.

Die Hoffmennin von Brettach.

Engel Webers weip von Englhartzhusen. Baumans 'eip von Englhartzhausen.

Marggreth Lûllichin von Rippach. Die alt Kelermennin on Kottmanswiler.

Hanns Kelermans weip von Gûtpach.

Hanns Schuhmachers weip von Dierpach.

Kiszlings dochter von Bechlingen. Lûllichin dochter.

Kellermennin von Kotmanswiler.

Dy Hofmennin von Bûllpach.

Pflûgers weip von Raboltzhusen.

Fritzen tochter Im Hoff zu Appfelbach.

Gilgen Mûlners weip von Buchenstegen. Steffan Hofmans weip von [Buchenstegen].[1])

Wagners weip von Bûllespach.

Meyer Lûtzin vom Geyspûhel.

Lûtzin von Weſckershausen.

Widmennin von Witaw.

Fritz Enbersz von Ingerszheim.//

Die Pfisterin von Hohenart. F. 14a. 1. col.

[1]) Im Cod. nur ein Verweisungszeichen.

Clauszen Jůgels weip von Trinspach. Reůmensacks weip von [Trinspach].[1])

Bretzin von Wolmerszhusen.

Mertenin von Růdern und ir tochter zu Onoltzhaim.

Burckhart Hoffmans tochterman von Lobenhusen, Wagenhansen sun.

Geytzin von Sateldorff. Heintzen Schuben weip von Sateldorff.

Cuntz Pawman von Altenmůnster.

Seytz Pawman von Hagen.

Herman Hepsen meyt von Sigelshoffen.

Anna Lůpolts weip von Ellringen.

Margreth Fischerin zu Hobach, Heintzen Leupoltz tochter. Elsz Stephans weip zu Holnbach, Heintzen Leupolts tochter. Katherin ir swester.

Hannsen Wihelsteins weip von Grůningen.

Des alten Kraffts tochter zu Nidernwinden.

Arnoltin tochter von Sateldorff.

Des Baurs dochter zu Volkerszhusen.

Hannsen Wagners weip von Ellershusen. Heintzen Wagners weip von [Ellershusen].[1])

Klingen Elsz von Kinhart.

Hannsen Neysers weip von Krumeltzheym.

Hannsen Hofmans weip von Helwigszhoffen.

Heintzen Burckhartz weip von Tripfczhaussen. Dy alt Nwerin von Tripfczhusen.

Betzlins weip von Hengstfelt. Des Smids weip von [Hengstfelt].[1]) Wilhelm Vnbehawens weip.

Heintz Hoffmans weip von Aspach.

Clůgen weip von Michelbach.

Schrekenteuffels dochter von Lentzwiler.

Kistnerin von Wetringen.

Stollen tochter von Anspach.

Stollen tochter, dy den Hofman hat, zu Bruderhartman.

---

[1]) Im Cod. nur ein Verweisungszeichen.

Strengen wip zu Hilkertzhusen.

Linhart Bůrlbachs weip zu Obernwinden.

Des Jungen Jorgen weip zu Nidernwinden. Hannsen Tőderleins weip zu Nidernwinden.//

Buchmennin von Wallenhusen. Des Smids weip von [Wallenhusen].[1]) Stadelmans weip von [Wallenhusen].[1]) F. 14a. r. col.

Cuntzen Kerns weip,
Kuchelmans weip, } von Wallenhusen.
Seitzen Webers weip

Wecken dochter zu Kuntzelszaw.

Sturmerin zu Hermethusen und czwu ir tőchter.

Kőrnerin zu Berneltzhusen.

Engelin Sneiderin zu Steinkirchen.

Krafft Smids weip zu Nitzenhusen.

Kerrerin tochter von Giszelsdorff, der sind zwu.

Krausen tochter zu Geylwingen.

Gůtlin und ir swester 2 zu Brůnspach. Nellers suns weip zu Průnspach.

Hőssels tochter zu Erlach.

Kraussen tochter zu Steinkirchen.

Schafratz weip zu Hermantzhusen und 2 ir dőchter.

Hannsen Tinckels weip zu Steinach und ir tochter.

Sabine zu Steinach.

Endres tochter, dy Meidbachen hat, zu Blintheim.

Schőnmennin zu Renelczpergk.

Kolerin zu Aspach.

Des Schultheissen weip zu Wekerszhoffen und ir tochter.

Bulgin zu Altenberg. Burckhart Smids weip.[2])//

---

[1]) Im Cod. Verweisungszeichen auf den vorausgehenden Ortsnamen.

[2]) Fol. 14r. unbeschrieben.

[HOHENTRUHENDINGEN.]

15a. Tegriszhaim.

Dieppolt Slittenharter von 1 hoff, der des Slaiffen gewesen ist, 30 schilling hlr. Mich[ae]l[is]; 2 sl. und 4 dn. zu Weih[ennachten]; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern; 2 sl. 4 dn. zu Ostern; 30 sl. Walb[urgis]; 1 malte rkern, 1 malter korns rauhs.

Heintz Elblein von 1/2 hoff, der des Paumanns gewesen ist, 15 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern, 1 lamp; 15 sl. hlr. Walburgis; 2 malter *korns*[1]) rauchs.

Hanns Knoblauch von 1/2 hoff oder lehen, der Schilhers gewesen ist, 15 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr., 1 lamp zu Ostern; 15 sl. *hlr.*[2]) Walburgis; 1 malter korns rauchs. — *Item*[3]) *von 1 gertlein 1 vastnachthun, daz in Knoblauchs lehen gehört.*[3])

Item dy eynunge des gantzen dorffs und alle ehafft geh[ören] der hersch[aft].

Item der hoff, darauff der *Contz*[4]) Wüste sitzet, bey der kirchen, ist des gotzhausze satzung von der herschafft.

Auffkirchen.

Item der czol zu Auffkirchen ist der herschaft und der tregt jerlichen bey 2 1/2 güldein.

Item ein igkliche hertstat zu Auffkirchen gibt der herschaft jerlichen 1 vastnachthun.

Item dy herschaft oder ein igklicher kastner zu Heidenheim sol und musz stok und daz gericht doselbst pawen lassen.//

[1]) „korns“ v. gl. H. auf Rasur.
[2]) „hlr.“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[3]) V. gl. H. a. r. R. nachgetragen.
[4]) „Contz“ v. gl. H. ü. d. Z.

Hechlinge. F. 15r.

Ludwig Volke von dem rechten maierhoff, der des Tockleins gewesen ist, 3 lb. hlr. und 5 sl. hlr. Michaelis; 8 sl. hlr. für 1 perswein *zu Weihennachten*[1]; 2 sl. hlr. zu weisz[at]; 1 vastnachthun; *2*[2] sl. zu Ostern und 2 lemmer; 3 lb. hlr. und 5 sl. hlr. Walburgis; 2 Otinger malter kern, 2 malder habern.

Idem von 1 hofstat, dy des Preůnleins gewesen ist und in sein hoff gehört, 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern.

Ekhart Smidt[3] von 1 hofstat, dy des smids, gnant der Weys, gewesen ist, 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern.

Vlrich Humel von 1 hofstat, dy des Hackstein gewesen ist, 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern.

(Item dy obgeschr[iben] drey hofstat ge[hören] in den obgenan[ten] mayerhoff.)[4]

Hanns Tzobel von 1 hofstat, dy des pfarrers gewesen ist, 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern.

Vllein Mair von 1 hofstat, dy Swaben Metzen gewesen ist, 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern.

Hanns Streicher von des Heidelbergers hoff zu Enhoffen 3 lb. hlr. und 5 sl. hlr. Michaelis; 2 vastnachthuner; 3 lb. hlr. und 5 sl. hlr. Walburgis; 2 lemmer Ostern; 15 sl. hlr. von des Plotterkuntzen holtz; 2 Otinger malter kerns; 2 malter rauhs korns; 2 malter habern.

Heintz Koler von des Scheffers hofstat 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern.

Cuntz Brechtlein von 1 hofstat, dy des Brechtleins seins vorfaren gewesen ist, 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern.

---

[1] „z. W." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[2] „2" auf Rasur („3").
[3] „E. S." v. gl. H. auf Rasur.
[4] Durchstrichen.

Die obgeschriben 2 hofstet gehoren beyde in Hannsen Streichers hoffe.//

F. 16a. Heintz Koler von des Vlpergers lehen, das Heidelbergers gewesen ist, $^1/_2$ lb. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern; $^1/_2$ lb. hlr. Walburgis; 1 malter kern.

Lang Hanns von 1 hub, dy des Frieszen und Burckhartz gewesen ist, 22 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. und $1^1/_2$ lamp zu Ostern; 22 sl. hlr. Walburgis; $1^1/_2$ malter kerns.

no(ta) Cuntz Brechtlein von den höffen[1] zu Schobdach, dy des Czyners gewesen ist, *19*[2]) sl. hlr. Michaelis; . . .[3]) $1^1/_2$ lamp zu Ostern; *19*[2]) sl. hlr. Walburgis; $1^1/_2$ malter kerns.

Hanns Fries von 1 hub, dy des Rudolffen und Maierhannsen gewesen ist, 15 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. und 1 lamp zu Ostern; 15 sl. hlr. Walburgis; 1 malter kern, 1 malter habern.

Peter Hechlinger von 1 hub, dy Fritzen Taschners gewesen ist, 18 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. und 1 lamp zu Ostern; 18 sl. hlr. Walburgis; 1 malter kern, 1 malter habern.

Hainr. Růgel von 1 hofstat, die des Teubers gewesen ist, 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern.

Idem Peter Hechlinger von 1 hofstat, dy des Doderheintzen gewesen ist, 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern.

Item dy itzgeschriben 2 hofstet gehoren in Peter Hechlingers hub.

Hanns Windisch von 1 lehen, das Smidkuntzen gewesen ist, 12 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. und $^1/_2$ lamp zu Ostern; 12 sl. hlr. Walburgis; $^1/_2$ malter kern. — Idem von 1 gertlein, gnant des Tolhannsen gertlein, daz in daz itzgnant lehen gehört, 1 vastnachthun.//

[1]) Corr. aus „dem hoffe".
[2]) Aus „18" corr.
[3]) Rasur von 2 cm.

Linhart Schrote von $1/2$ hub, dy des Jorgen und Haintzen Kolers gewesen ist, 12 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. und $1/2$ lamp zu Ostern; 12 sl. hlr. Walburgis; $1/2$ malter kern. F. 16r.

Idem von 1 strutlehen, das Conr. Maier von Meinheym gewesen ist, 16 schil. hllr. Walburgis; 1 vastnachthun.

Hanns Lůpolt von 1 lehen, das Hannsen Gewthleins gewesen ist, 3 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 3 sl. hlr. Walburgis.

Heintz Koler von 1 hofstat, dy der Prechtlerin gewesen ist, 1 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis. — Item dy hofstat gehört in Hannsen Lůpolts lehen.

(Cuntz Nerer von des Degens lehen von Hettenspergk 6 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; $1/2$ lamp zu Ostern; 6 sl. hlr. Walburgis; $1/2$ malter kern).[1] *no/ta/*

Hanns Vnruh zu Heidenheim von 1 hofstat, dy Cuntzlein Maiers gewesen ist, 1 vastnachthun, 2 sl. hlr. Walburgis. *no/ta/*

Item 1 malter kern von dem flur.

Item dy eynunge und alle chaffte des gantzen dorffs gehoren der herschaft zu.

Hettenspergk.

Fritz Maier zu Appenbergk von 1 erblein, daz des Tehleins gewesen ist, 1 vastnachthun; $1/2$ lamp zu Ostern; 1 Otinger malter habern.

Cuntz Nerer von Hechlingen von des Degens lehen 6 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; $1/2$ lamp zu Ostern; 6 sl. hlr. Ostern; $1/2$ Otinger malter kerns.

Summa: 50 lb. 12 dn. Michaelis; 3 lb. 12 dn. Weihennachten; 48 dn. Obristen fur 1 swein; 23 vastnachthuner; 11 lemmer; 3 lb. 6 dn. zu Ostern; 57 lb. Walburgis; 12 malter kern; 2 malter rauh korns; 6 malter habern.//

[1] Durchstrichen.

F. 17a. Hasenmůle.

Hanns Mulner gibt jerlichen von der Hasenműle 18 sl. hlr. Michaelis; 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. und 1 lamp zu Ostern; 18 sl. hlr. Walburgis; 1 malter kerns; 1 malter korns rauh. — Item dy obgeschriben műle gehőrt in den rechten mayerhoff, darauff der Ludwig sitzet, zu Hechlingen.

Meinheym.

Fritz Maier von dem maierhoff, der seins vaters gewesen ist, 30 sl. hlr. Michaelis; 2 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern und 2 sl. hlr.; 30 sl. hlr. Walburgis; 1 Otinger malter kern; 1 malter korns; 2 malter habern.

Nodel Seytz von 1 hofstat, dy gehőrt in den obgenanten hoff.

Hanns[1]) Haffner von 1 hofstat, do der stadel uffstet, dy des Hůsingers gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.[1])

Hůbner von 1 hofstat, dy des alten Eisvogels gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Item alle ehafft auff der gemeyn und uff der strassen ist der herschaft.

Satzung Heydenheim:

Hanns Scheidlein 1 hub, dy des Albr. gewesen ist.

Fritz Schobdacher 1 hub, dy des Heintzen Maiereppleins gewesen ist; 1 selden in dy hub.

Dy Kippfemůl oben im dorff.

Dy smidttstat 1 malter kerns.

Der flur 1 malter kerns.

(Dy eynung und alle ehaff).[2])

Heintz Schaffer 1 hub: ist satzung Conr. Holtzinger; ist daz eigen des closters.//

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. eingeschaltet.

[2]) Durchstrichen.

Beroltzheym. F. 17r.

Hanns Hauszlod von des Westheymers gut oder lehen 12 sl. hlr. und 8 dn. Walburgis.

Idem von 1 czinszlehen, das des Vöglers gewesen ist, 20 dn. Walburgis.

Idem von 1 hofstat, dy seins vaters gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Heintz Maister von 1 tzinszlehen, das seins vaters gewesen ist, 20 dn. Walburgis.

Linhart Pawer von 1 tzinszlehen, das Wylants und Smidhannsen gewesen ist, 20 dn. Walburgis.

Sneider Öttlein von 1 tzinszlehen, das Vlrich Altheymers gewesen ist, 3 sl. hlr. Walburgis.

Idem von 1 hofstat zu Tottelar, dy des Snatzen gewesen ist, 2 sl. hlr. Walburgis; 1 vastnachthenne, dy etwen 5 sl. gegolten hat, und 1 hun. ode

Idem von 1 hofstat, dy des alten Hauszloden gewesen ist, 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis.

Idem von 1 hofstat, dy des Heinrichers gewesen ist, 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis.

Idem 10 dn. von einer wisen bey $^1/_2$ tagwerk vor Lengenfelt, dy Heinr. Schulers gewesen ist.

Idem 10 dn. von $^1/_2$ tagwergk wismats auch vor Lengenfelt, dy des Hawnsfelders gewesen ist.

Peter Smidt von 1 tagwergk wismats vor Lengenfelt, dy der Regnoltin gewesen ist, 20 dn. Walburgis.

Fritz Purell von 1 tzinszlehen 5 sl. hlr. Walburgis.

Gens Frik von 1 lehen, das der Tůrsin gewesen ist und das der herschaft eingesatzt hat, 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis.

Heintz Albrecht von des Westheymers hofstat, dy Herman Hauszloden gewesen ist, 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis.

Cuntz Treffs von 1 hofstat, dy der Weberin gewesen ist, 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis.//

F. 18a. V̊lein Windisch von (eckern)[1] 1 lehen, daz[2]) Herman Haunsfelders gewesen ist, und ecker und wisen waren, und von dem abbt zu Ahausen gekauft und der herschaft eingesatzt worden ist, 1 vastnachthun; *6*[3]) sl. hlr. Walburgis.

Hanns Schuhster von $^1/_2$ jauchart ackers, gelegen bey Meynheimer wege, dy Vlrich Elperteins gewesen sein, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Idem 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis von $^1/_2$ jauchart ackers, gelegen in der Lachen, der Wilhelms gewesen ist.

Conr. Půckelein von $^1/_2$ jauchart ackers auff der Warstůtzen, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Hanns Hauszlode von $^1/_2$ jauchart ackers, gelegen am Můlespan, der Hannsen Scheffers gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Vllein Teferner von $^1/_2$ jauchart ackers, gelegen in dem Clein Velde untwendigs dorffs, der der Elsen Rangerin gewesen ist, 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis.

Item das angiessen, metzen, pfundt und ellen, und ehafft der herschaft.

Item der ŏber kirchensatz.

Oloffsheim.

Pews von des Schafftzagels gut, daz eingesetzt worden ist, 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis.

Arnbawrn.

no/ta] Heintz Lesch, ein weber, 3 sl. hlr. Walburgis, 1 vastnachthun.

Summa: 13 vastnachthůner; 13 lb. 24 dn. Walburgis.//

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) „daz" corrig. aus „dy".
[3]) „6" corrig. aus „11".

Titenheym. F. 18r.

Vlrich Rûel von 1 hofstat, dy Gerung Knebleins gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Vlrich Pirckmair von 1 selden – hofstat, dy des Vlr. Flôhers gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Conr. Hauszlod von $^1/_2$ tagwerk wismats, daz stôzet uff die Hertt, von 1 acker, gnant der Prockenacker, 1 acker, gnant der Hoffacker, beider ecker bey $1^1/_2$ jaucharten, dy hat er der herschaft eingesetzt, und gibt 1 gûldein Reinischen Michaelis; 1 vastnachthun.

Summa: 1 gûldein Michaelis; 3 vastnachthuner; 4 sl. hlr. Walburgis.

Appenbergk.

Jacob Rebelein von 1 hoff, gnant der Prennhoff, der Heintzen Walthers gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; $10^1/_2$ Otinger firteil habern.

Idem von der widem, dy auch des Walthers gewesen ist, 8 dn. zu Weihennachten; 2 vastnachthuner; 8 dn. zu Ostern.

Ailffhanns von 1 hoff, der *Fritzen Walthers*[1]) gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; $1^1/_2$ malter habern. — *Idem*[2]) *1 vastnachthun von 1 gertlein, daz in hoff gehôrt.*[2])

Ailffcuntz von 1 hoff, der Hannsen Fritzingers *halb*[3]) gewesen ist und halb des Pôckleins, 2 sl. und 2 dn. zu Weihennachten; 4 vastnachthuner; 2 sl. 2 dn. zu Ostern; 2 Otinger malter habern.

Item der Tanhauser von 1 hoff und von 1 lehen 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 1 Otinger malter habern.

---

1) „Fritzen Walthers" auf Rasur.
2) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.
3) „halb" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

Idem von 1 lehen, das des alten Alhůssers gewesen ist, 8 dn. zu Weihennachten; 8 dn. zu Ostern; $4^1/_2$ firteil Otinger malter habern.

Fritz Mair von 2 hofsteten 2 vastnachthuner.

Daz hirtenhausz 6 dn. (Walburgis)[1]) Michaelis; 1 vastnachthun.

Item alle ehafft gehört der herschaft.

Summa: 6 dn. Michaelis; 48 dn. Weihennachten; 13 vastnachthuner; 48 dn. zu Ostern; 7 malter habern.//

F. 19a. Sammenheym.

Hanns Gerung von 1 hofstat, dy seins vaters gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Fritz Prantner von 1 hofstat, dy Ventzel Vlleins und Fridelhannsen gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Vllein Vnruh von 1 hofstat 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis. — Idem 1 vastnachthun, 2 sl. hlr. Walburgis von $^1/_2$ jauchart ackers.

Summa: 4 vastnachthuner; 48 dn. Walburgis.

Deckingen.

Hanns Mair von dem maierhoff $3^1/_2$ lb. hlr. Michaelis; 2 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. zu Ostern; $3^1/_2$ lb. hlr. Walburgis; 2 Otinger malter kern; 1 malter rauhs korns; 6 malter habern.

Conr. Knötzlein von 1 hofstat, dy Hannsen von Hewnischen gewesen ist, 1 vastnachthun.

Hanns Knolle von 1 hofstat, dy Knechtleins gewesen ist, 1 vastnachthun.

Switzkoppf, den man nennet Scharppf, von 1 hofstat am Graben 1 vastnachthun.

Eysenloherin von 1 hofstat, dy Weickers gewesen ist, 1 vastnachthun.

---

[1]) Durchstrichen.

Anna vom Graben von 1 hofstat, dy Liptharts gewesen ist, 1 vastnachthun.

Vllein Maier von 1 hofstat, dy Pelszheimers gewesen ist, 1 vastnachthun.

Dy obgeschriben 6 hofstat gehoren in den maierhoff.//

Michel Weber von 1 hub, dy Ammelgozen gewesen ist, 10 sl. hlr. Michaelis; 10 sl. hlr. Walburgis; 1 vastnachthun; 1 malter rauhs korns, 1 malter habern Otinger masz. F. 19r.

Idem von 1 lehen, das auch Amelgozen gewesen ist, 5 sl. hlr. Michaelis; 5 schilling hlr. Walburgis; 1 vastnachthun; 1 malter habern Otinger masz.

Vllein Mair von 1 hub, *gnant*[1] *dy Katzenhub*[1], dy Hartvlleins gewesen ist, 10 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Walburgis; 1 malter korns, 1 malter habern.

Idem von 1 hub, *gnant*[1] *dy Czeilhub*[1], dy des alten Vls und Hannsen Petzolts gewesen ist, 10 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Walburgis; 1 malter korns, 1 malter habern Otinger masz.

Idem von 1 hub, gnant des Rotseitzen hub, am Graben 10 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Walburgis; 1 malter korns, 1 malter habern Otinger masz.

Idem von 1 hofstat, dy Seytzen Mangolts gewesen ist, 1 vastnachthun. — Liget wůste.

Sneiderin von 1 hofstat, dy Wegenleins gewesen ist, 1 vastnachthun.

Dy ytzgeschriben zwu hofstet gehören in des Rotseitzen hub.

Item 1 hub, gnant dy Seehube, dy des Stengels gewesen ist, 10 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Walburgis; 1 malter korns, 1 malter habern Otinger masz.

Cuntz Wůrger, gnant der Vinster Cuntz, von 1 hub, dy Reschen gewesen ist, 10 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Walburgis; 1 malter korns, 1 malter habern Otinger masz.

Idem von 2 hub, dy *Hofkuntzen*[2] *gewesen sind*[2], auch alsvil, igkliche besunder.

[1]) V. gl. H. m. a. T. ū. d. Z.

[2]) „H. g. s." auf Rasur.

Eckart 1 vastnachthun von der Rantzenbergerin hofstat.

Důrgin 1 vastnachthun von der Reuhin hofstat.

Dy obgenanten 2 hofstet gehőren in dy obgenanten 2 hub.

Switzkoppf von 3 huben, dy Tůsels gewesen sind, 30 sl. hlr. Michaelis; 3 vastnachthuner; 30 sl. hlr. Walburgis; 3 malter korns, 3 malter habern.//

F. 20a. *no[ta]* Vlrich Hoffritz von 1 erbe, das Wegeleins gewesen ist, 10 sl. hlr. Michaelis; 2 vastnachthuner; 10 sl. hlr. Walburgis; 10 kesze; 1 malter korns, 1 malter habern Otinger masz.

Seytz Schawdan von 3 huben und . . .,[1]) dy Cőnerleins gewesen sind, 30 sl. hlr. Michaelis; 3 vastnachthuner; 30 sl. hlr. Walburgis; 30 kesze; 3 malter korns, 3 malter habern.

Idem 4 sl. hlr. Walburgis von einer hofstat, dy auch Cőnrleins gewesen ist, 1 vastnachthun.

Heinr. Sneider von 1 lehen, das Petzoltz gewesen ist, 5 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 5 sl. hlr. Walburgis; 1 malter habern.

Conr. Niblung, der ein smidt gewesen ist, von 1 hofstat, dy Petzoltz gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Cuntz Smidt 1 vasznachthun; 2 sl. hlr. Michaelis.

Cuntz Můlner von 1 hofstat, dy Margrethers gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Hans, Heinrich Maier von 2 jauchart ackers bey Vrsheymer Pawm *und[2]) von 2 jauchart ackers, gelegen hinter Heinczen Webers haus, dy Heincz Weber der herschaft eingesetzt hat[2])*, 1 vastnachthun, 2 sl. hlr. Walburgis.

Item von dem flur 1 Otinger malter kerns und 1 virteil őls.

Item dy ehafft eynung gehőrt der herschaft.

Summa: 46 lb. 12 dn. Michaelis; 2 sl. zu Weihennachten; 33 vastnachthuner; 1 firteil őls; 2 sl. hlr. zu Ostern; 38 lb. Walburgis; 40 kesze, facit 4 lb.; 3 malter kern; 16 malter rauhs korns; 23 malter habern.//

---

[1]) Hier im Cod. eine Lücke von 2 cm.

[2]) V. gl. H. m. a. T. später eingeschaltet.

Aurnheym. F. 20r.

Heintz Mecklein von 1 hofstat, dy des pfarrers gewesen ist, bey der kirchen gelegen, und ist ein garten, 5 sl. hlr. Walburgis; 1 vastnachthun.

Idem von 1 hofstat auf dem Lindenperge, dy des Plapp- *(no[ta])*[1] hartz gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Vlrich Schorr von 2 huben, dy des jungen Sweinsfelders *No[ta] von de zinsz wegen,* gewesen sind, gibt von igklicher besunder jerlichen (36 schilling hlr. Walburgis)[1] *13*[2]*)* schilling hlr. Michaelis; 2 sl. hlr. zu Weihennachten; 2 vastnachthuner; 2 sl. zu Ostern; *13*[2]*)* sl. hlr. zu stẃr Walburgis; 36 sl. hlr. Walburgis; 4 Weisenburger metzen habern.

Idem von 1 lehen, das Hufnagels gewesen ist, $6\frac{1}{2}$ sl. hlr. Walburgis; 2 Weiss[enburger] metzen habern.

Metzhanns von des alten Sweinsfelders hub $6\frac{1}{2}$ sl. hlr. Michaelis; 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 36 sl. hlr. Walburgis; $6\frac{1}{2}$ sl. hlr. Walburgis zu stẃr; 4 Weissenburger metzen habern.

Idem von 1 lehen, das auch des alten Sweinsfelders gewesen ist, $6\frac{1}{2}$ sl. hlr. Walburgis; 2 Weissenburger metzen habern.

Idem 1 vastnachthun von 1 gertlein, daz des alten Sweinsfelders gewesen ist.

Pumpelcuntz von 1 hub, dy Smidhansen gewesen ist, $6\frac{1}{2}$ schilling *hlr.*[3]*)* Michaelis; 1 sl. *hlr.*[3]*)* zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 30 sl. hlr. und 10 dn. Walburgis; $6\frac{1}{2}$ sl. hlr. zu stewer Walburgis; 4 Weissenburger metzen habern.

Idem von 1 lehen, daz auch Smidhannsen gewesen ist, $6\frac{1}{2}$ sl. hlr. Walburgis; 2 Weissenburger metzen habern.

Hardhanns von 1 hub, dy Hannsen Hagens gewesen ist, $6\frac{1}{2}$ sl. hlr. Michaelis; 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vast-

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) „13“ corrigirt aus „$11\frac{1}{2}$“.
[3]) „hlr.“ v. gl. H. ü. d. Z.

nachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 36 sl. hlr. Walburgis; 6½ sl. hlr. zu steẘr Walburgis; 4 Weissenburger metzen habern.

Idem von 1 lehen, das auch des Hagens gewesen ist, 6½ sl. hlr. Walburgis; 2 Weissenburger metzen habern.//

F. 21a. Heinrich Sweblein von des Freitags hub 6½ sl. hlr. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten, 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 15 sl. hlr. Walburgis; 6½ sl. hlr. zu stewr; 4 Weissenburger metzen habern.

Haintz Hörnlein von 1 hofstat, dy des alten Friszen gewesen ist, 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis.

Elsz Hegnin von 1 hofstat, die sie der herschaft eingesatzt (hat)[1] *und*[2]*) von dem Treutlinger gekauft hat*[2]*)*, 1 vastnachthun; 1 sl. zu sand Walburgis.

Sibenaich Idem 2 sl. hlr. Walburgis und 1 vastnachthun von 1 lehen.

Pumpelheintz von 1 hofstat 1 vastnachthun.

Seitz[2]*) Knaupp 11 dn. Walburgis von 9 jauchart ackers; der ligen 4 zur Fallgruben an 2 stucken*[3]*), 2 vorm Sallech, 2 auff dem Slittenhartterperge, 1 auff dem Smalenperge.*[2]*)*

(Seitz Knaupp von 8 jaucharten ackers in allen dreyen velden stůcksweis gelegen, die des alten Frisen gewesen sein, 11 dn. Walburgis.)[1])

Jacob Hagen von 2 jauchart ackers, gelegen im Keyerpůhel bey einander, dy auch des alten Friesen gewesen sein, 5 dn. Walburgis.

Cuntz Hagen von 1 jauchart ackers vorm Heinrichsteige, der auch des alten Frisen gewesen ist, 2 dn. Walburgis.

Mertein Sleiff von 1 jauchart ackers vorm Salech, der auch des alten Friesen gewesen ist, 2 dn. Walburgis.

Idem 1 dn. von ½ jauchart ackers auff dem Slittenhartterpergk, der Thoman Harders gewesen ist.

Hanns Smidt von 1 jauchart ackers im Loch, der gewesen ist des Slaiffen, 4 dn.

[1]) Durchstrichen.

[2]) V. gl. H. nachgetr.

[3]) „a. 2 st.“ auf Rasur von 4 cm. („Plapp . . .“).

Hanns Snůrlein von 6 jauchart ackers im Keyerpůhel, dy des jungen Smidhannsen gewesen sein, — *der*[1]) *ligen* $4\frac{1}{2}$ *jauchart im Keyerpůhel,* $\frac{1}{2}$ *jauchart zur Sawern Egerlen.* $\frac{1}{2}$ *jauchart zur Geyersleitten,* $1\frac{1}{2}$ *jauchart am Roracherwege*[1]).— 1 sl. hlr. Walburgis.

Idem 2 dn. von $1\frac{1}{2}$ jauchart ackers auf dem Hertvelde, der des Knollen gewesen ist.//

Hanns Kepplerin von 1 jauchart im Mairtal 2 dn. Walburgis. F. 21r.

Hanns Schell von $1\frac{1}{2}$ jauchart ackers im Hymelrich, dy des Hufnagels gewesen sein, *6*[2]) dn. Walburgis.

Hardhanns von 1 jauchart im Himelrich, der Hufnagels gewesen ist, 3 dn. Walburgis.

Hanns Friez zu Hechlingen von 1 jauchart ackers etwas minder am Hesleinprunn hinab, der des alten Frisen gewesen ist, 1 dn. Walburgis.

Fritz Elperts hauszfraw von $\frac{1}{2}$ jauchart ackers im Půheleichen 2 dn. Walburgis.

Hanns Gôse von $1\frac{1}{2}$ jauchart ackers an der Kreůtzleytten, der des Schůbs gewesen ist, 2 dn. Walburgis.

Heinrich Hurnsun von 1 jauchart ackers im Mairtal 2 dn. Walburgis; — idem 2 dn. von 1 jauchart ackers hinder der kirchen; — idem 2 dn. von $\frac{1}{2}$ jauchart ackers zur Fallgrůben: dy Snůrleins gewesen sein.

Item 1 jauchart ackers pawet der Kolbe in des von Ŏtings gůter eins, der gehôrt der herschaft zu, als man des wol kuntschaft gehaben mag, nemlichen Hanns Gennszfrick und Steinlein, dy denselben acker gehabt haben, der alt Hôrnlein und Harthanns. *Nota bene.*

Summa: 8 lb. 18 dn. Michaelis; 48 dn. zu Weihennachten; 14 vasznachthuner; 48 dn. Ostern; 38 lb. 23 dn. Walburgis; 28 Weisenburger meczen.//[3])

---

[1]) V. gl. H. ü. d. Z. eingeschaltet.
[2]) „6" auf Rasur.
[3]) F. 22 im Cod. unbeschrieben.

F. 23a. **Sulenhoffen.**

Item dy gemeyn zu Sulenhoffen gibt jerlichen zu gewônlicher stewr 8 lb. hlr. Michaelis; 8 lb. hlr. Walburgis.

Item der pfarrer 24 Pappenheimer metzen rauhs korns.

Dy mûle gibt jerlichen 1 lb. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lb. hlr. Walburgis; 5 metzen lauters korns.

Hanns Haumpolt von 1 hausze und hofstat, daz Heintzen Hertters gewesen ist, 1 vastnachthun.

(Idem 1 vastnachthun von 1 hausze, hofstat, dy Fritzen Hawpoltz gewesen ist.)[1])

Hanns Koch von 1 hausze, das des Hagers gewesen ist, 1 vastnachthun.

Heintz Eberlein 1 vastnachthun von 1 hause, das Vllein Rebleins gewesen ist.

Taschebergerin 1 vastnachthun von Fridels Elsen hofstat.

Vllein[2]) Smidt 1 vastnachthun von 1 hofstat.[2])

Concz Kirchoff 1 vastnachthun von des Cûntzleins haus und hoffrat.

Contz Philipp 1 vastnachthun von des Rotenburgers hofstat.

Heintz Behem 1 vastnachthun von des Leisters hausz und hofstat.

öde Item 1 vastnachthun von der Köchin hofstat, gnant der Gesen hofstat.

Jacob Knoll 1 vastnachthun von des Swernagels hausz und hofstat.

Steffan Weldlein 1 vastnachthun von 1 hofstat und garten, daz der Siwoldin gewesen ist.

Heintz Taschenberger 1 vastnachthun von der Erbenin seldengûtlein.

Hauppolt 1 vastnachthun von seins vaters hofstat.

Fritz Rauchmûlner 1 vastnachthun von des Rauchmûlners hofstat und haus.

Contz Philipp 1 vastnachthun von des Lûpmans haus und hofstat.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) V. gl. H. a. r. R. nachgetragen.

Heinrich Steinhart 1 vastnachthun von Dietmars hause und hofstat.

Hanns Peter 1 vastnachthun von Heintzen Kochs hause und hofstat.

Johannes Wltur 1 vastnachthun von des Mecklein hause und hofstat.

Ottlerin 1 vastnachthun von 1 hause und hofstat.

Heinrich Steinhart 1 vastnachthun von Fritzen Webers hause.

Weldlin 1 vastnachthun von des Pûmerleins hause und hofstat.//

Vllein Smidt 1 vastnachthun von des Maier hofstat. F. 23r.

Jacob Schuchster 1 vastnachthun von der Mantlacherin hausze und hofstat.

Vllein Smidt 1 vastnachthun von 1 hausz und hoffrat.

Contz Philipp 1 vastnachthun von 1 hofstat, dy seins vaters gewesen ist.

Taschenbergerin 1 vastnachthun von 1 hausze und hoffrat, dy Gôtzen was.

Heintz Lebonsorge 1 vastnachthun von 1 hausze und hoffrat.

Erhart Koler 1 vastnachthun von des Vllein Kirchoffs haws.

Hanns Rauchmûllner 1 vastnachthun von 1 hause und hoffret, dy des Leisters was.

Ottlerin 1 vastnachthun von 1 hofstat. *ode*

Item 1 iglich hofstat zu Sulnhofen gibt der herschaft 1 vasznachthun.

Dy grôst puz gehôrt der herschaft und der probst besitzt daz gericht zu Sulenhoffen.

Item was puz und wandel gevallen zu Sulenhoffen im dorff ûber 30 dn., daz ist der herschaft.

Was aber auszwendigs in den dorffern, dy gen Sulenhoffen gehôren, geschicht und gefrevelt wirt, daz ist der herschaft gantz, auszgenomen zu Hochholtz, meynt der probst, es gehôr in sein gericht, dowider meint der pfleger, es gehôr der herschaft zu.

Item dy herschaft mag daz gericht uber dy dôrffer zu Sulenhoffen oder auswendigs dobey besitzen lassen.

H.

Summa: 36 lb. Michaelis; 31 vasznachthuner; 36 lb. Walburgis; 5 malter lauters korns; 24 meczen habern Pappenh[eimer].//

F. 24a. Langenaltheym.

Philipp Erben fraẅ von des Hẅlers hub 1 lb. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lb. hlr. Walburgis; 4 Pappenheymer metzen rauhs korns; 6 Pappenheymer metzen habern.

Hanns Ötinger von 1 lehen, das seins vaters gewesen ist, 6 Pappenheimer metzen habern.

Vllein Herttlein von 1 lehen, daz Cuntzlein Herman gewesen ist, 1 vastnachthun; 4 Pappenheimer metzen habern.

Jacob Smidt von 1 hausz und hofret, dy Hufnagels gewesen ist, 1 vastnachthun.

Idem 1 vastnachthun von 1 hofstat, dy des Progers gewesen ist *und Dahers.*[1]

Pôgner von 1 hofstat, dy der Kronlacherin gewesen ist, 1 vastnachthun.

Summa: 4 lb. Michaelis; 5 vastnachthuner; 4 lb. Walburgis; 4 Pappenheimer metzen rauh korn; 16 metzen Pappenheimer habern.//

F. 24r. Bůtelprunn.

Gebhart Vtz von 1 lehen, daz der Gempfingerin gewesen ist, 1 vastnachthun; 4 Pappenheimer metzen habern.

Hanns Heẅesz von 1 lehen, das des Smids gewesen ist, 1 vastnachthun; 5 dn. Walburgis; 1 Pappenheymer metzen habern.

Jacob Slegsparrs hauszfraẅ von 1 lehen 1 vastnachthun; 4 Pappenheymer metzen habern.

Peter Nagel von 1 hoff, der Heintzen Meyers gewesen ist, 1 vastnachthun; 4 metzen rauhs korns, 4 metzen habern Pappenheymer masz.

---

[1]) „und Dahers" v. gl. H. später angefügt.

Vllein Pawer von 1 lehen, das des Gebhartz gewesen ist, 1 vastnachthun; 5 dn. zu Walburgis; 1 Pappenheimer metzen habern.

Heintz Rẘel von 1 lehen, das des Jůngen gewesen ist, 1 vastnachthun; 40 dn. Walburgis; 6 Pappenheimer metzen habern.

Plassenawerin von 1 seldenhausze und hofrat 1 vastnachthun; 14 dn. Walburgis.

Vllein Paders hauszfraw von 1 hofstat 1 vastnachthun.

Erhart Slegsparr von der Behemmin hofstat 1 vastnachthun.

Item dy obgeschriben alle *geben*[1] vastnachthuner gen Hohentrůhendingen und gen zum rechten gen Greyspach und sůllen doch von alter gen Sulnhoffen oder gen Hohentrůhendingen gehören, als man'daz mit kuntschaft wol furbringen mag. *No[ta]*

Summa; 9 vastnachthuner; 2 lb. 4 dn. Walburgis; 4 metzen korns, *20*[2] metzen habern Pappenheimer masz.//[3]

Hochholtz. F. 26a.

Vllein Peter hat $2^1/_2$ lehen.
Cuntz Nunnhoffer hat 3 gantze lehen.
Cuntz Schewh hat 2 gantze lehen.
Wilhelm Nunnhoffer 1 gantz lehen.
Pairin 1 gantz lehen.
Maier von Esslingen $^1/_2$ lehen.

Item der obgeschriben lehen sind 10 gantze lehen und gibt igklichs lehen besunder jerlichen der herschafft eins als vil als das ander: item 4 schilling heller Michaelis; 1 vastnachthun; 4 schilling heller Walburgis; 5 metzen lauters korns, 5 metzen habern Eysteter masz.

Summa: 8 lb. Michaelis; 10 vastnachthuner; 8 lb. Walburgis; 50 metzen lauters korns; 50 metzen habern.

---

[1]) „geben" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[2]) „20" corrigirt aus „21".
[3]) F. 25 im Cod. bei der Zählung übersprungen.

Esslingen.

V̊llein Maier vom maierhoff 1 lb hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lb. hlr. Walburgis; 5 metzen lauters korns, 5 metzen habern Eysteter masz.//

F. 26r. ### Czymmern.

Vllein Praun hat 1 gantze hub.

Philipp Praun hat 1 gantze hub; ist nicht betzymmert.

Tenneloher hat 1 gantze hub.

Hanns Heẘperger hat 1 gantze hub; ist nicht betzymmert.

Item der obgeschriben hub sind vier, und gibt igkliche der herschafft besunder, jerlichen eyne als vil als dy ander: 1 lb. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lb. hlr. Walburgis; 3 metzen lauters korns, Pappenheymer metzen. Und sind vogtber gen Hohentrůhendingen.

Summa: 16 lb. Michaelis; 4 vastnachthuner; 16 lb. Walburgis; 12 metzen korns.

V̊bermantzhoffen.

Cuntz Preẘ von 1 hub, dy seins vaters gewesen ist, 1 lb. hlr. Michaelis; 2 vastnachthuner; 1 lb. hlr. Walburgis; 3 Pappenheimer metzen lauters korns.

Vllein Peter von 1 hub, die des Mesners gewesen ist, 1 lb. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lb. hlr. Walburgis; 3 Pappenheymer metzen lauters korns.

Peter Lother von 1 hub, die des Langen gewesen ist, 15 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 sl. hlr. Walburgis; 3 Pappenheimer metzen lauters korns.

Cuntz Preẘ von 1 hub, dy des Tretwischen gewesen ist, 1 lb. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lb. hlr. Walburgis.

Hanns Tittenfelder von 1 hub, dy des Fritzleins gewesen ist, 12 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 12 dn. Walburgis.

Summa: 15 lb. 12 dn. Michaelis; 6 vastnachthuner; 15 lb. 12 dn. Walburgis; 9 metzen habern.//

Item 1 lb. hlr. facit 4 lb. werung, y 30 dn. fůr 1 lb. F. 27a.
Item 4 dn. fůr 1 herbsthun.
Item 6 dn. fůr 1 schilling hlr.
Item 1 g[rossen] fůr 1 vastnachthun.
Item 6 g[rossen] fůr 1 firteil ǒls; *4[1]) g[rossen] fůr 1 lamp; 2 g[rossen] fůr 100 eyer.[1])*
Item 3 dn. fůr 1 kesze.
Item[1]) 11½ Otinger firteil lauters korns und kerns facit 1 Nurmberger sůmerein.
Item 16 firteil desselben masz an rauhem getreide facit 1 Nurmberger sůmerein.[1])
Item 5 Heydenheimer oder Weisenburger metzen an lauterm korn und kern facit 1 Nurmberger sůmerein.
Item 7 metzen desselben mesze an habern und rauhem korn facit 1 Nurmberger sůmerein.
Item 5 Pappenheimer metzen an kern und korn facit 1 Nurmberger sůmerein vǒlligklich.
Item 7 metzen desselben masz an habern und an rauhem korn facit 1 Nurmberger sůmerein.
Item 8½ metzen Eysteter masz an lauterm korn und kern facit 1 Nurmberger sůmerein.
Item 10½ metzen desselben masz an rauhem getreide facit 1 Nurmberger sůmerein.
Item 6 Otinger firteil allerley getreides facit 1 Otinger kastenmalter; auszgenumen zu Westheim sind 8 firteil am getreide fůr 1 malter gerechent.
Item dy Weih[ennacht] - schilling - haller und Oberstgelt gevellet mit Michaelisczinsze.
Item dy Osterschilling gevallen mit der Walburgtzinsze und sand Veitczinsze.

V r s h e i m.

Thoman Wernlein von 2 eckern, dy des Swartzen Sneiders gewesen sind, 4 Otinger firteil habern, wenn sy zu baŵ ligen.

[1]) V. gl. H. a. r. R. nachgetragen.

Nota dy gůlte auff dem Walde alle Walburgis.

Fritz Menlein 2 lb. hlr. minus 15 (hlr.)[1] dn.
Der alt Flôhlein 2 lb. hlr. und 2 sl. hlr.; 2 sl. hlr. zu weisset.
Fritz Wolfflein 15 sl. hlr.
Schrimpf 17 sl. hlr. minus 4 (hlr.)[1] dn.
Gerlein 10 sl. hlr.
Veyol 17 sl. hlr.
Fridlein 19 sl. hlr.//

F. 27r. Aichenbergk.

Linhart 1 lb. hlr.
Ochsenchonradt 12 sl. hlr.
Albrecht Geiger $2^1/_2$ lb. hlr. und 2 dn.
Heintz Hoffmarck 18 sl. hlr. und 4 dn.
Vlrich Hoffmarck 2 sl. hlr. Weihennachten, 15 sl. hlr. Walburgis.

Braumnach.

Vierteiler 1 lb. hlr.
Heinr. Wihtel 10 sl. hlr.

Hawndorff.

Hanns Gnanck 34 sl. hl.
Der alt Gnang 12 sl. hlr.

Rechenbergk.

Sticher 1 lb. hlr. und 10 dn.

Erelbach.

Conradt Můlner 7 sl. hlr. minus 4 dn.//

F. 28a. Kurtzen-Altheym.

Hanns Wenderlein von 1 hofstat, dy er der herschaft eingesatzt hat, 1 vastnachthun; $1^1/_2$ sl. heller Walburgis.

---

[1]) Durchstrichen.

N o r s t e t e n.

Rȯckinger von des Conr. Czangers hofstat 1 vastnachthun: 2 sl. hlr.//[1])

Hohendrůhendingen.[2]) F. 3

Zu merken, daz dy herschaft vor allen dingen bestellen und alle ehafftgericht in allen dorffern, dy gen H o h e n t r u h e n d i n g e n gehȯren, besitzen lassen sol, uff daz das man der herschaft herligkeit eigentlichen erfaren und beschr[eiben] mŭge, wann der herschaft gerechtigkeit vast undergetrůckt wirt.//[3])

Nutzung, rente, czinsze und gůlte des slosses und amptes zu H o h e n t r u h e n d i n g e n, die jerlichen gevallen. F. 3

H o h e n t r u h e n d i n g e n.

Hanns Zodel von 1 hausze, von 2 gerten daran und von 1 holtz daran 2 schilling hlr. weisz[et], 2 vastnachthuner, 31 schilling hlr. Walburgis.

Vllein Vehtz von 1 selden, dy der Kȯlblin gewesen ist, 1 schilling hlr. weiszet, 1 vastnachthun, 11 schil. Walburgis.

Idem 18 herbsthuner von 1 garten, des ist ein dritteil sein und dy 2 teil der herschaft: dy hat der Mittelburger dem (arme)[4]) obgenanten Vehtzen zu seinem teyl uff ir igklichs uffsagen verlassen; davon und fur dy obgenanten 18 herbsthuner gibt er 1 guldein jerlichen.

Erhart Kloppfer von 1 hause und 1 gertlein daran, *von*[5]) *1 gertlein an der hofwisen und von 1 holtzlein im Hage*[5]) 2 sl. hlr. weiszet, 2 vastnachthuner, 11 sch. Walburgis.

Vlrich Lewiser von 1 hause, wisen am Hag bey 2 tagwerken und von 1 holtz dobey, daz (Vlr.)[4]) Kloppfvlleins

---

[1]) Der Rest des Blattes sowie F. 29 unbeschrieben.

[2]) Die Ueberschrift v. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

[3]) Der Rest des Blattes leer.

[4]) Durchstrichen.

[5]) V. gl. H. nachgetragen.

gewesen ist, 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 17 sl. hlr. Walburgis.

(Idem 1 lb. hlr. Walburgis von des Withawers garten.)[1])

Heintz Ranger von 2 hofsteten aneinander 2 sl. hlr. zu weiszet, 2 vastnachthuner, 6 sl. hlr. Walburgis.

Cuntz Kopplein 1 sl. hlr. weiszet, 1 vastnachthun, 7 sl. hlr. Walburgis von 1 haus und von 1 gertlein daran und von holtz, daz Heintzen Rangers gewesen ist.

(Köpplein von des Löfflers hofstat 1 sl. hlr. weiszet, 1 vastnachthun, [7 sl. hlr. Walburgis][2]).)[1])//

F. 31r. (Idem Köpplein 24 dn. Walburgis.)[1])

Heintz Graffe von 1 hause, von 1 garten und von 1 holtzlein (alles)[1]) im Hag 1 sl. hlr. weiszet, 1 vastnachthun, 17 sl. hlr. Walburgis.

Dy alte Nemelin von *2 hofsteten*[3]), 2 tagwerck wisen zu Lache, bey $7^1/_2$ jauchart ackers, von dem gras in der herschaft paumgarten — daz obs alles gehört der herschaft — und von 1 holtzlein im Hag $4^1/_2$ lb. hlr. Michaelis; 3 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 30 sl. hlr. Walburgis.

Vtz Ympemair von 3 hofsteten an einander 3 sl. hlr. zu weiszet; 3 vastnachthuner; $10^1/_2$ sl. hlr. Walburgis. — Idem 8 sl. hlr. von 1 holtz am Hag, daz auch in dy hofstat gehört.

Heinr. Sawter von 1 hausze und *2*[4]) hofstat, garten am espain und von 1 jauchart ackers am Huterloch 3 sl. hlr. weiszet, 2 vastnachthuner, $7^1/_2$ sl. hlr. Walburgis.

Reysenchunrad von 1 *gutlein*[5]) $4^1/_2$ lb. hlr. Michaelis, 2 sl. hlr. weiszet, 3 vastnachthuner, $4^1/_2$ lb. hlr. Walburgis.

Hanns Jagsheymer von 1 hause, bey 4 tagwerk wismats auf dem Hohen Gewende, von 3 jauchart ackers und von 1 holtzlein $1^1/_2$ lb. hlr. 2 sl. hlr. Michaelis, 1 sl. hlr. weiszet, 1 vastnachthun, $1^1/_2$ lb. hlr. 2 sl. hlr. Walburgis. — Idem

[1]) Durchstrichen.

[2]) Rasur.

[3]) „2 h.“ auf Rasur.

[4]) „2“ v. gl. H. ü. d. Z.

[5]) „gutlein“ v. gl. H. m. a. T. auf Rasur [„hausze, 1 gutlein und von 1 gertlein“].

6 g[rossen] von 1 garten, den im der pfleger gelassen hat; den mag im dy herschaft oder ir gewalt nemen, wenn sie wil.//

Fritze Comeussell von 1 (hofstat) *selden*[1]*)*, dy Sautheintzen gewesen ist, 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Walburgis. F. 32a.

Hanns Nemelein von des Mecken (hofstat) *selden*[1]*)* 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 5 sl. hlr. Walburgis.

Vllein Rauch von 1 (hofstat) *selden*[1]*)*, dy Withauerin und Conraden gewesen ist, 2 sl. hlr. weiszet; 2 vastnachthuner; 5 sl. hlr. Walburgis.

Junghanns Sperlein von 1 (hofstat) *selden*[1]*)*, dy *seins vaters und*[2]*)* Kelner Conr. gewesen ist, 1 sl. hlr. weiszet; 24 sl. hlr. Walburgis; *1 vastnachthun.*[3]*)*

Hanns Czirler von 1 selden (hofstat)[4]) 2 sl. hlr. weiszet; 2 vastnachthuner; 17 1/2 sl. hlr. Walburgis. — Idem 6 g[rossen] von 1 garten, der auch zum slosse gehȯrt und nicht vererbt ist.

Fritz Tanner von 1 selden (hofstat)[4]), dy Nunnenhansen gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 2 sl. zu sand Walburgis.

Idem von 1 hausze, das auch 1 selden, *dy*[5]*) der Hensin und Lofflers*[5]*)* gewesen ist, 1 sl. weiszet; 1 vastnachthun; 2 sl. Walburgis.

Hanns Kloppfer von 1 selden (hofstat)[4]), dy Hurelpetzen und Scharppfen gewesen ist, 1 sl. *hlr.*[6]*)* weiszet; 1 vastnachthun; 6 sl. Walburgis.

Idem von 1 selden, hausz und gůtlein, das Tůrnheintzen gewesen ist, 1 sl. zu weiszet; 1 vastnachthun; 2 lb. hlr. Walburgis.//

Hanns Schuchster von 1 selden, dy des Wern. und Hannsen Tzymmermans gewesen ist, 1 sl. zu weiszet; 1 vastnachthun; 9 dn. Walburgis. F. 32r.

---

[1]) „hofstat" durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. gl. T. „selden".
[2]) „seins vaters und" v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.
[3]) „vastnachthun" auf Rasur von c. 4 Worten.
[4]) Durchstrichen.
[5]) Auf Rasur v. gl. H. m. a. T.
[6]) „hlr." v. gl. H. ů. d. Z.

Idem 1 sl. zu weiszet, 1 vastnachthun, 5 sl. Walburgis von des Pirckmairs hofstat.

Cuntzel Degerszheymer von 1 seldenhausze, das Peter Hirts und Bairs gewesen ist, 1 sl. zu weiszet; 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

Idem von 1 hofstat, dy Herman Kolbleins gewesen ist, 1 sl. zu weiszet; 1 vastnachthun.

Swabs Conradt von 1 selden - hofstat, dy Purckhartz gewesen ist, 1 sl. weiszet; 1 vastnachthun; 2 lb. hlr. minus 3 dn. Walburgis.

Cuntz Sauter von 1 hofstat, dy des Hůssers und Baiers gewesen ist, 2 sl. weiszet; 2 vastnachthuner; 9½ sl. hlr. Walburgis. — Idem 6 g[rossen] von 1 garten, der tzum slosse gehört. — *Idem*[1]) *1 lb. hlr. von dem gras ausz der herschaft*[2]) *paumgarten, — so geneůst des obs dy herschaft — den Kloppfullein gehabt hat.*[1])

Fritz Czirler von des Peuschels hofstat, *dy*[1]) *der Czirlerin gewesen ist, und von ½ tagwergk wisen, von 5½ morgen ackers und von 1 garten am espan*[1]) 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 32 sl. hlr. Walburgis.

Stephan Czodel von 1 selden, dy des Grantwerren gewesen ist, 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 4 sl. hlr. Walburgis. — Idem 6 sl. hlr. Walburgis von 1 acker. — Idem 6 g[rossen] von 1 garten, der auch zum slosse gehört.

Hanns Sperl*erin*[3]) von 1 hofstat, dy des Weichselprauns gewesen ist, 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 3½ sl. hlr. Walburgis.

Vllein Repplein von 1 selden, dy seins vaters gewesen ist, 2 sl. hlr. weiszet; 2 vastnachthuner; 10 sl. hlr. Walburgis. — Idem 6 g[rossen] von 1 garten, der auch zum slosse gehört.//

F. 33a. Vlrich Czirlerin von 1 selden 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 20 sl. hlr. Walburgis.

---

[1]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.

[2]) „herschaft“ v. gl. H. ü. d. Z.

[3]) Auf Rasur.

Vllein Koler von 1 selden, dy des alten Peuschels gewesen ist, 1 sl. hlr. weiszet; 1 vastnachthun; 28 sl. hlr. Walburgis.

Summarum: 42 lb. 12 dn. Michaelis; 47 vastnachthuner zu weissel, facit 9 lb. 12 dn; 44 vastnachthuner, facit 10 lb. 8 dn.; 114 lb. 3 dn. Walburgis.

Summa summarum: 176 lb. 5 dn.

Item dy herschaft hat 1 paumgarten zu Hohentruhendingen, des ist (drew)[1]) tzwey teil: das ein teil ist der Niemelin in ir selden vererbt, davon und gibt für das gras von demselben teil (besunder)[1]) tzinse, als vor begriffen ist, mitsampt der selden; so gibt Cuntz Sauter oder ein igklicher paumgartner, der des garten wartt, von dem andern teil des grasz 1 lb. hlr. Und das obs in demselben garten allen sol ein igklicher castner der herschaft verrechen.

Item so gevallen 30 g[rossen] von 5 gerten, gibt igklicher 6 g[rossen]; dy nympt ein pfleger ein, wann dy in das purcklehen und zum slosse gehören; solich czinse auch vorn besunder geschriben sten.

Item wenn obs in den gerten wechset, gibt man (einem)[1]) dem pfleger jerlichen 600 oppfel, 600 piren und 30 lb. nůsse.

Item so gibt der Vehtzsch. von 1 dritteil eins garten, der im in daz haus vererbt ist, 18 herbsthuner; dy ander 2 teil gehoren zum slosse, dy verlest der pfleger jerlichen umb $2^1/_2$ lb., y 30 dn. für 1 lb.//

Das wismat zum slosse. F. 33r.

4 tagwergk wismats, gnant dy Verherwisen, am Verherpach.

14 tagwerck, gnant dy Puchwise: dy ligen aneinander und tragen herbstfuter.

10 tagwergk, gnant dy Hofegerten, tregt auch herbstfuter.

12 tagwergk, gnant dy Langwisen, tregt jungs und alts, und ligt und stözt an dy Hofegerten.

12 tagwergk an der Wernitz auf der Aẘ bey Ahausen.

---

[1]) Durchstrichen.

2 tagwergk wisen, gnant dy Hofwisen, am paumgarten; 4 tagwerck, gnant dy Grub, am Stahelspergk; tregt	jungs und alts.

Item dy obgeschriben wisen sind dem pfleger verschr[iben].

Item 12 tagwerck zu Stahelspergk im Weyer, tregt jungs und alts; dy gehören einem castner, der herschaft zu verrechen; davon (ist)[1] gevellet im ein dritteil.

Der paw.

Item 3 velt gehören zum slosse, und gehört in igklichs velt bey 32 jauchartz acker minus oder mere one geverde; und ertregt iglicher jauchart einer dem andern zu hilff zu gemeynen jaren an habern und korn by 2 schobern getreids, der slecht man 1 an fur 1 Nur[emberger] sůmere; so ertragen die prachecker auch 1 sumere gersten. Sulchen pawe gestet in nichtz, wann im das ampt daz zubringen můsz, auch absneiden, mist furen, hewen und holczen.

Dy hôltzer.

1 holtz, gnant der Hag, am slosse am perge.
1 holtz, gnant das Aichach.
1 holtz, gnant das Stôckeich.
1 holtz, gnant daz Hagenpuch.
1 holtz, gnant der Rotenbergk.
1 holtz, gnant der Lange Lohe.
1 holtz, gnant das Reisch.
1 holtz, gnant daz Vichteich zu Aurnhaim.
1 holtz, gnant daz Hauszhaymer Geheye.
1 holtz, gnant an der Guntzenhauszer Pranpach.

Die weyer.

2 weyer im Tale obeinander.//

---

[1]) Durchstrichen.

Heidenheim. F. 34a

Item dy von Heydenheim im marckte gewen jerlichen zu gewônlicher stewr 24 Reinisch gůldein Michaelis, 24 Reinisch gůldein Walburgis.

Item dy hernachgeschriben schilling hlr. zu Heidenheim gevallen jerlichen zu sand Veitstag.

Vlrich Gutman von 1 hofstat, dy Herman Pôszen und des Mittelwecken gewesen ist, 2 herbsthuner; 2 sl. hlr. Weihennachten weiszet; 2 vastnachthuner; 5 schilling hlr. Viti.

Hermůle 1 schilling hlr. weiszet zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 1 lamp zu Ostern; 1 Otinger malter kerns; 1 malter korns.

Dy Rormůle 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 1 lamp; 300 eyer; 1 malter kerns; 1 malter rauhs korns.

Dy můle im marckt, gnannt dy Mittelmůle, 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 1 lamp; 1 malter kerns. — Idem 1 vastnachthun von 1 garten, der der Hertzyn gewesen ist.//

Vlrich Tegerszheymer von 1 hofstat, dy Pfaffenseitzen gewesen ist, 1 vastnachthun; $^1/_2$ lamp zu Ostern; 4 Heydenheimer metzen habern. F. 34r

Heintz Hillprant von Hansen Veters hofstat, geh[ôrt] in der Meyerin hub, 1 vastnachthun.

Idem von 1 dritteil eins lehen, daz Vllein Tozlers gewesen ist, — dy andern 2 teil hat der Pfeiser — $^1/_2$ lamp zu Ostern.

Půtner von des Clamppen hofstat 1 vastnachthun.

Haffners haus an dem Gôtzengraben 1 vastnachthun.

Hanns Thoman von Vlr. Flucken hofstat, geh[ôrt] in Kuntzen Erharts hub, 1 vastnachthun.

Gutheintz von Conradt Kurszners hofstat 1 vastnachthun.

Hanns Marck von Petzolts hofstat, dy in Jacob(s)[1]) Eichhorns lehen gehôrt, 1 vastnachthun.

---

[1]) Durchstrichen.

Michl.[1]) Ottlein von 1 hausze, geh[ort] in meyerhoff, 1 vastnachthun; 1 firteil eins lambs; 2 metzen habern.[1])

Hanns[1]) Lůpolt von 1 hause 1 vastnachthun.[1])

Dy můle, gnant das Hoh Redlein, 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; $^1/_2$ lamp zu Ostern; 1 sl. hlr. zu Ostern; 1 malter kerns.

Hanns Tôzler von $^1/_2$ lehen, daz Vllein Tozlers gewesen ist, 2 herbsthuner; $^1/_2$ sl. zu Weihennachten; $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ *lamp zu Ostern*[2]); $^1/_2$ malter rauhs korns; $^1/_2$ malter habern.

Vcz Schuchster von der Muffelelsen hofstat 1 vastnachthun.

Summa; 4 herbsthuner; $6^1/_2$ sl. Weihennachten; $17^1/_2$ vastnachthuner; 4 sl.; 5 lemmer 1 firteil; 300 eyer Ostern; 5 sl. Viti; 4 malter kerns; $2^1/_2$ malter korns; $^1/_2$ malter 6 metzen habern; 48 guldein.//

F. 35a. Hanns Vnger von Hannsen Webers hofstat 1 vastnachthun; 1 firteil 1 lamps zu Ostern; 2 metzen habern.

Vlrich Gutmann steit am ersten geschriben.

Oswalt Wltur von 1 hofstat, gehôrt in Hansen Mairin hoff, 1 vastnachthun.

Hanns Kuche von des Geyszelsheymer haus, gehôrt in des Pfesters lehen, 1 vastnachthun.

Fritz Tegerszheimer von seins vaters hofstat, gehôrt in sein lehen, 1 vastnachthun.

Idem von $^1/_2$ lehen — das ander halbteil hat Hanns Tzollner — $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ lamp; $^1/_2$ malter korns.

Conr. Kremer von Vlr. Walthers hofstat — gehôrt in Fritzen Tegerszh[eimers] lehen — 1 vastnachthun.

Conr. Tegerszheymer von des Pfeysen hofstat — gehôrt in mayerhoff — 1 vastnachthun.

Idem von $^1/_2$ lehen — das ander halbteil hat Hanns Vnrůh — $^1/_2$ sl. hlr. Weihennachten; $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ lamp zu Ostern; $^1/_2$ malter korns.

---

[1]) V. gl. H. später eingefügt.

[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

Oswalt Pfeis von *2 teyle*[1]) eins lehens, das halb Herman Kauppan gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Viti; 1 malter rauhs korns.

Oswalt Seltensmid von 1 hofstat und von 1 garten, daz seins swehers gewesen ist, gehört in Pfesters lehen, 2 vastnachthuner.

Fritz Seyler von des Obentals hofstat, gehört in Pfesters lehen, 1 vastnachthun.

Hanns[2]) *Kyefferlein 1 vastnachthun, 2 metzen habern von 1 hofstat oder garten, der gehört in maierhoff.*[2])

Jacob Eychhörnin von 1 lehen 6 sl. hlr. 4 dn. Viti.//

Fritz Kollberger von Harman Kochs hofstat, gehört in maierhoff, 1 vastnachthun. F. 35r.

Heintz Morgengabe von des Gůldenmairs hofstat, gehört in Tzollners lehen, 1 vastnachthun.

Cuntz Hemel von Fritzen Kochs und Altorffs hofstat, gehört in maierhoff, 1 vastnachthun; 1 firteil eins lambs zu Ostern; 2 metzen habern.

Hanns Smid von Tinckelhannsen hofstat, gehört in meyerhoff, 1 vastnachthun; 1 firteil eins lambs Ostern; 2 metzen habern.

Vlrich Loffler von Jorgen Gewers hofstat, gehört in Johi. Gablers lehen, 1 vastnachthun.

Heintz Kifferlein von Fritzen Sneiders garten, gehört in Fritzen Tegerszh[eimers] ga[rten], 1 vastnachthun; *1*[2]) *firteil eins lambs zu Ostern*[2]); 2 metzen habern.

Fritz Walther von Fritzen Eysen hoffstat, gehört in meyerhoff, 1 vastnachthun; *1*[2]) *firteil eins lambs*[2]); 2 metzen habern.

Hanns Tůgnicht von Chontzen Kellnerin garten, gehört in mayerhoff, 1 vastnachthun; *1*[2]) *firteil eins lambs*[2]); 2 metzen habern.

---

[1]) „2 teyle" auf Rasur.

[2]) V. gl. H. nachgetr.

Vllein Waltherin von der Hennslerin hofstat, gehört in mayerhoff, 1 vastnachthun; *2[1]) firteil eins lambs[1]);* 4 metzen habern.

Pewerin von des alten Walthers hofstat, gehört in mayerhoff, 1 vastnachthun; $^1/_2$[1]) *lamp Ostern*[1]); 4 metzen habern.

Jorg Sneider von Fritzen Kifferleins hofstat, in Johi. Gables lehen geh[örend], 1 vastnachthun; $^1/_2$ lamp Ostern; 4 metzen habern.

Vcz Vnger von Peter Sneiders hofstat, in Johi. Gables lehen geh[örend], 1 vastnachthun.//

F 36a. Purckhart Wegelein von der Kronheimerin hofstat, gehört in Pfesters lehen, 1 vastnachthun.

Hanns Regnolt von seins vaters hofstat, gehört in Pfesters lehen, 1 vastnachthun.

Oswalt Kürsner von Hannsen Flucken hofstat, 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 herbsthun; 1 sl. hlr. Ostern; 4 sl. hlr. Viti.

Fritze Mathes von seins vaters hofstat 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 herbsthun; 1 sl. hlr. Ostern; 4 sl. hlr. Viti.

Hanns Pfester von des Renners hofstat, dy in sein lehen gehört, 1 vastnachthun.

Hanns Meinwart von des Lofflers hofstat am Furt, gehört, in Pfeissen lehen, 1 vastnachthun.

Hanns Czöllner von des Tzöllners seins vorfarens hofstat, gehört in Pfeissen lehen, 1 vastnachthun.

Idem von $^1/_2$ lehen, *daz*[1]) *Vllein Sneiderin gewesen ist*[1]), $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ lamp Ostern; $^1/_2$ malter korns.

Gabriel Kelner 1 vastnachthun von seins vaters hofstat, gehört in Pfeisen lehen.

Johannes Gable von Fritzen Kellners lehen 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp Ostern; 1 malter korns.

Heintz Schuchster von des Hotters hofstat 8 dn. Weihennachten; 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Viti.

---

[1]) V. gl. H. nachgetr.

Seitz[1]) Wensidel 1 vastnachthun von 1 hofstat, gehört in meyerhoff.[1])

Hanns Greszlein von Contzen Greszleins hofstat ī sl. hlr. zu Weihennachten; 2 vastnachthuner; 14 dn. Viti.

Hanns Wenderlein von des Hüngerleins hofstat, gehört . .[2]), 1 vastnachthun; $1^1/_2$ sl. hlr. Viti.//

Hanns Kuche von Vllein Prötzners hausze 1 vastnacht- F. 36r. hun; 14 dn. Viti.

Hanns Sneider von des Tůgnichtz hofstat 1 vastnachthun; 2 sl. Viti.

Cuntz Erhart von Reinbolt Kadelfritzen hofstat, darauff yntzund 1 stadel steet, 1 vastnachthun; 2 sl. Viti.

Hanns Kieferlein von des Edners hofstat 1 sl. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 herbsthun; 1 sl. zu Ostern; 20 dn. Viti.

Fritz Eyssen von des Renners und Grantwerren hofstat *no[ta]* 1 herbsthun; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 20 dn. Viti.

Heinr. Lobherre von Cuntzen Seůmarckts hofstat 1 sl. zu Weihennachten; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 6 sl. und 2 dn. Viti.

Hanns Tůgnicht von Herleins hofstat, gehört in Tzollners lehen, 1 vastnachthun.

Fritze Koche 1 vastnachthun von Bruder Hansen seins vaters hofstat; $^1/_2$ lamp zu Ostern; 4 metzen habern.

Hanns Pfester von seiner muter hausze, gehört in meyerhoff, 1 vastnachthun.

Idem[1]) $^1/_2$ lehen, daz Vllein Tozlers und Renners gewesen ist, $^1/_2$ sl. hlr. Weihennachten; $^1/_2$ lamp Ostern; $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ malter korns; $^1/_2$ malter habern.[1])

Fritze Koch, *Bruder[3])* Hannsen sůn, von des alte Tůgnichts hofstat 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 herbsthun; 1 sl. zu Ostern; 3 sl. 2 dn. Viti.

---

[1]) V. gl. H. nachgetragen.

[2]) Hier eine Lücke von c. 3 Worten.

[3]) „Bruder" v. gl. H. auf Rasur.

Idem von Vllein Snöden hofstat 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 herbsthun; 1 sl. zu Ostern; 3 sl. hlr. 2 dn. Viti.//

F. 37a. Fritz Schuchster von des Tzigerkuntzen und Gernolts hofstat 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 herbsthun; 1 sl. zu Ostern; 20 dn. Viti.

Hanns Rauh von einer hofstat, dy auch Czigenkuntzen und Gernolts gewesen und geteilt worden ist, 1 herbsthun; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 20 dn. Viti.

Heinr. Greszlerin von 1 hofstat 1 vastnachthun; $2^1/_2$ sl. hlr. Viti.

Vlrich Pecke von des Hwisingers und Tzigerkuntzleins hofstat, gehört in Johi. Gables lehen, 1 vastnachthun.

Lange Thomas von Vllein Paumeisters seins bruders hausze, gehört in Hannsen Tegerszheymers lehen, 1 vastnachthun.

Cuntz Erhart von 1 hub, dy Vllein Paumeisters gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 1 lamp, 1 malter korns.

Hanns Krafft von Oswalt Snötzels hausze, gehört in Mayers lehen, 1 vastnachthun.

Hanns Ekart von Helvtzen hofret, gehört in Conr. Tegerszh[eymers] lehen, 1 vastnachthun.

Anna Steynheymers tochter von des Mayerleins hofstat 2 vastnachthuner; $^1/_2$ lamp; 2 sl. hlr. Viti; 4 metzen habern.

Hanns Rab von 1 hofstat, gehört in Pfesters lehen, 1 vastnachthun.

Hanns Schedel von Fritzen Kelners garten, gnant Pernleher, gehört in Pfesters lehen, 1 vastnachthun.

Gabriel Kellner vom meyerhoff 2 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 2 sl. zu Ostern; 2 lamp Ostern; 4 malter korns; 2 malter habern.//

F. 37b. Hanns Mayrin von 1 hub 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 1 lamp; 1 malter korns.

Hanns[1]) *Behendeissen von 1 haus, gehört in maierhoff, 1 vastnachthun.*[1])

[1]) V. gl. H. nachgetragen.

Cuntz Gable von Jacob Fleischmans hofstat 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Viti.

Hanns Geselle von Hannsen Vettern hofstat 1 vastnachthun.

Hanns Vnrů von des Hůlers hofstat, *gehort*[1]) *in meyerhoff*[1]), 1 vastnachthun.

Idem von 1 lehen, daz Conr. an der Steingruben gewesen ist, — das ander halbteil hat Conr. Tegerszh[eimer] — 1/2 schilling zu Weihennachten; 1/2 vastnachthun; 1/2 lambspauch; 1/2 malter korns.

Hanns[1]) *Paumeister von 1 hausz 1 vastnachthun.*[1])

Reinbotin von Hannsen Langen hofstat, gehört in Tzollners lehen, 1 vastnachthun.

Idem von 1 lehen, daz Kadelfritzen *und Czöllners*[2]) gewesen ist, des ist 3 firteil, so hat der Spilberger desselben lehen 1 firteil, davon geben sie beide 1 malter korns.

Heintz Hitzler von des Probsts hofstat, gehört in Tzollners lehen, 1 vastnachthun.

Pirszpeihel von 1 hofstat 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Viti.

Dy padstuben 1 vastnachthun; 2 1/2 lb. hlr. 2 sl. hlr. Viti.

Hanns Marstaller und meister Hanns Steinmetz geben von 1 garten, der Hannsen Mayers gewesen ist, den leiht ein castner von der herschaft wegen halben, so gehört das ander halb teil in Hansen Tegerszheimers lehen, geben jerlichen 2 1/2 sl. hlr. Viti.

Heintz Pfeisse von 1 hofstat, gehört in Hannsen Tegersz-h[eimers] lehen, 1 vastnachthun.//

Swartz Fritz von 1 hofstat, gehört in Hannsen Vnrwhs lehen, 1 vastnachthun. F. 38a.

Hanns Tegerszh[eimer] von 1 lehen 1 1/2 sl. hlr. Viti.

Contz Erhart von 1 hub, dy Vllein Baumeisters gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 1 lamp; 1 malter korns.

Item das covent von der obley zu Heydenheim 1/2 lb. hlr. Viti.

---

[1]) V. gl. H. nachgetragen.

[2]) „und Czöllners" v. gl. H. ü. d. Z.

Jacob Pûheler, der alt castner, von 1 lehen, gnant Der Junckfrawen Lehen, 1 Reinischen guldein Michaelis; 1 Reinischen gûldein Walburgis; 2 kastnermalter rauhs korns; 2 malter habern.

Concz Weinberger zu Marienbrunn von 1 hofstat zu Mariebrunn 1 vasznachthun.//

F. 38r. Summa: 50 gûldein, halb Michaelis und halb Walburgis; 14 herbsthuner, *facit*[1]) *8 gr[ossen]*[1]); 5 lb. 8 dn. Weihennachten; 94 vastnachthuner, *facit*[1]) *22 lb. minus 2 dn.*[1]); 3 lb. 18 dn.; 18 lemer minus 1 firteil, *facit*[1]) *16 lb. 17 dn.*[1]); 300 eyer, *facit*[1]) *6 gr[ossen]*[1]); 28 lb. 10 dn. Viti; 4 malter kerns; 16 malter rauhs korns.

Zu merken, daz Heydenheimer und Weisenburger metzen alles ein (dinck)[2]) masz ist; derselben metzen 5 an (korn)[2]) lauterm korn und an kern fa[cit] 1 Nûr[emberger] sûmer[ein]; an habern tun 7 metzen 1 Nûrmberger sûmer[ein]. Item 6 firteil Otinger mesz fûr 1 Otinger kastenmalter an korn, kern und an habern.//

F. 39a. Westheim.

(Grosz Hanns von 1 selden, dy des Nûrmbergers und Graszfritzen gewesen ist.)[2])

Endres Sauler von 1 hub, dy des Greszleins und Rûttelschreins gewesen ist, 3 sl. hlr. zu Weihennachten; 2 herbsthuner; 1 gans Martini; 1 vastnachthun; 18 dn. zu Ostern; 15 sl. hlr. Walburgis; 4 malter rauhs korns, 4 mutt habern Otinger masz. — *Dy*[3]) *hub ist der herschaft*[3]).

Idem von einer andern hub, dy auch des obgenanten Greszels gewesen ist, 25 schilling hlr. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 1 lamp;

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.
[2]) Durchstrichen.
[3]) V. gl. H. nachgetragen.

25 schilling hlr. Walburgis; 1 malter kerns; 1 lb. hlr. Walburgis vom holtz im Hag. — *Das*[1]*) eygen ist des gotzhaus zu Heidenheim*[1]*).*

Conr. Schechsz[2]*)* von der selden - hofstat, dy *des Brauns*[3]*) gewesen ist*[4]*)* und in dy obgenant hub gehȯrt, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 1 sl. zu sand Walburgis. *no[ta]*

Graszfritz von 1 hub, dy des Peken Conr. und Paumgartners gewesen ist, 2 herbsthuner; 1 gans; . . .[5]) zu Weihennachten *3 sl. hlr.*[6]*);* 1 vastnachthun; 3 sl. hlr. Ostern; 15 sl. hlr. Walburgis; 4 malter rauhs korns, 4 mutt habern Ȯtinger masz; 8 sl. hlr. von dem holtz im Hag.

Item dy obgeschriben hub alle geben y 8 Ȯtinger firteil *für 1 malter.*[7]*)//*

Vtz Sauler von 1 hub, dy des alten Endressen gewesen ist, 1 vastnachthun; 3 lb. hlr. Walburgis; 3 lb. hlr. von 1 espainn Walburgis. F. 39r.

Hanns Spiez von 1 selden, dy des Rangers gewesen ist, 1 sl. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 6 sl. hlr. Walburgis; 6 sl. hlr. Walburgis vom holtz im Hag.

Idem Vllein Vnbescheiden von 1 hofstat 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 6 sl. Walburgis. *[ȯde]*

Heintz Seusze von 1 selden 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 5 sl. Walburgis. *ȯde*

Geiger Hanns von 1 selden 1 sl. hlr. Weihnachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Ostern; 3 sl. hlr. 4 dn. Walburgis. *[ȯde]*

Item[8]*) dy drey hofstet ligen wůste und unbetzymmert; davon gibt man jerlichen 3 vastnachthuner und 4 gr[ossen] uff ein widerrůffen.*[8]*)*

---

[1]) V. gl. H. nachgetr.
[2]) „Conr. Schechsz" v. gl. H. auf Rasur.
[3]) Desgl. „des Brauns".
[4]) „gewesen ist" v. gl. H. ü. d. Z.
[5]) Rasur von 2 Worten.
[6]) „3 sl. hlr." v. gl. H. auf Rasur nachgetr.
[7]) „für 1 malter" v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[8]) V. gl. H. a. r. R. beigeschrieben.

Dy Leichtlin von 1 selden, dy des Hafenheintzen gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; $2^1/_2$ sl. Walburgis; 6 sl. vom holtz im Hage.

Item[1] von 1 selden, dy (Conr.)[2] Pecken *Kuntzleins*[3]
ode gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. Walburgis. — *Dy*[4] *hofstat ligt wüste.*[4]

Hanns Wirtinn[5] von 1 hofstat, dy des Conr. Pecken und des alten Kargen gewesen ist, 2 sl. Weihennachten; 3 vastnachthuner; 1 firteil Otinger ols; 2 sl. zu Ostern; 9 sl. Walburgis.

no[ta] (Contz Schesz von 1 selden, dy des Praun gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 2 sl. Walburgis.)[2]//

F. 40a. Hanns Pader von der padstuben, darauff der Bischoff gesessen ist, 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. *hlr.*[6] zu Ostern; 8 sl. hlr. vom holtz Walburgis.

Seitz Haffner von 1 selden, dy Conr. Schuchsters gewesen ist, 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 4 sl. hlr. Walburgis.

Heintz Johel von 1 selden, dy Conr. Czanners gewesen ist, 1 sl. *hlr.*[6] zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 6 sl. hlr. Walburgis.

Dy alte Giglerin von 1 selden, dy des alten Saulers gewesen ist, 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. zu Ostern; 4 sl. hlr. Walburgis.

Heinrich Klein von 1 selden, dy des alten Purckharts gewesen ist, 1 schilling hlr. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; $2^1/_2$ sl. Walburgis. — Item der itzgeschriben
1432 März 10 czinsze hat man yne 10 jar gefreyet. Actum feria 2ª dominica

---

[1]) „Item" auf Rasur.
[2]) Durchstrichen.
[3]) „Kuntzleins" v. gl. H. ü. d. Z.
[4]) V. gl. H. a. r. R.
[5]) „Hanns Wirtinn" auf Rasur.
[6]) „hlr." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

post Invocavit[1]), anno XXXII, wann er dy hofstat wider betzymmert hat.

Elspet Nererin von 1 selden 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 4 sl. 4 dn. Walburgis.

Purckhartin von 1 selden 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 Otinger firteil öles; 1 sl. hlr. zu Ostern.

Item[2]) dy zwu hofstat ligen unbetzymmert, und dy hat man verlassen dem obgeschriben Klein Heintzen auff ein widerrůffen, und gibt jerlichen davon 2 sl. hl. Walburgis; 2 vastnachthuner.[2])

Range.

Fritz Stoppfenheimer von 1 hofstat 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Walburgis.//

Item[2]) in dem obgenanten dorff zu Westheim gibt man allerley getreides 8 Otinger firteil für 1 malter.[2]) F. 40r.

Item 200 eyer von der hirtschafft.

Item 4 kesze von igklicher kẘ besunder.

Item $2^1/_2$ Otinger malter korns von dem flur; $2^1/_2$ malter habern, y 6 Otinger firteil fůr 1 malter.

Dy hernach geschriben höffe, lehen und selden sind von der herschaft zu Hohentrůhendingen den Rechenbergern versatzt:

Item 1[3]) höff, darauff Oswalt Mair sitzet; *12[4]) malter korns Otinger mas; 3 mutt habern; 3 mut gersten; 3 firteil ols; $12^1/_2$ lb. wiszgeltz Walburgis; 60 kes zu 4 dn. zu Sonwenden; 3 sl. Weihennachten und Ostern; 1 vasznachthun; 6 herbsthuner.[4])*

---

[1]) So für „post dominicam Invocavit".
[2]) V. gl. H. a. r. R. nachgetragen.
[3]) Im Cod. corrigirt aus „2".
[4]) Die Abgaben v. gl. H. m. a. T. a. r. R.

Item 1 hoff, darauff VIlein Awer sitzet; *10*[1][2]) *malter k[orns]; sovil habern; 5 lb. wiszgeltz; 1½ firteil ols; 6 herbsthuner; 1 vasznachthun; 60 kes; 3 sl. Weihennachten, Walburgis.*[1])

Idem 1 lehen; *3*[1]) *malter k[orns]; 3 mutt habern.*[1])

Item 1 selden Schicken sneider; *33*[1]) *dn. Walburgis; 2 sl. weisz[et]; 1 vasznachthun.*[1])

Item 1 selden Mötz und 1 selden ligt wûst; *33*[1]) *dn. Walburgis; 2 sl. weisz[et]; 1 vasznachthun.*[1])

Item 1 selden Peter Mayr; *21*[1]) *dn.; 2 sl. weisz[et]; 1 vasznachthun.*[1])

Item 1 selden Hanns Schick.

Item 1 selden Muszhanns; *18*[1]) *dn. Walburgis; 2 sl. weisz[et]; 1 vasznachthun.*[1])

Item 1 hofstat, gnant des Lehleins hofstat, *ist*[3]) *1 garten; habet Mötzin; 18 dn.; 1 vasznachthun; 2 sl. w[eiszet].*[3])

Item 1 hube Keczelkûncz; die ist Geiszelsheimers satzung; *6*[1]) *malter Otinger, 8 firteil fur 1 malter; 6 mut habern; 4 gens; 1 kuchen oder 4 gr[ossen] zu weisz[et]; etwevil geltz.*[1])

Item das ungelt in dem gnanten dorff gevellet 2 masz von 1 eymer von einem igklichen, der do schenckt, er sey, wes er sey; *ertregt*[3]) *by 7 oder 8 guldein.*[3])

Item alle ehafft, wandel und frevel in den nettern gehört der herschaft.

Item von allen behûbten gutern des gantzen dorffs, sy sein, wes sie sind, dy geben garb, yde ein anczal; dieselben garben nympt ein flurher ein, und dy gehören der herschaft halb; dartzu solt dy herschaft oder ein castner allczeit einen schicken, der im dy hûlff sammen. Darfûr gibt ein flurher ytzunt auff ein widerruffung der herschaft auff den casten

---

[1]) Die Abgaben v. gl. H. m. a. T. a. r. R.

[2]) „10“ corrigirt aus „13“.

[3]) Nachtrag gleicher Hand.

$2^{1}/_{2}$ Ȯtinger malter korns etc., als obgeschriben steet. — Item so sein ettlich hub zurissen und ecker für eygen geteilt worden, davon der herschaft kein garb gevellet.

Summa des dorffs on dy satzung: 5 lb. Michaelis; 4 herbsthuner; 2 gennsz; 4 lb. 12 dn. Weihennachten; 21 vastnachthuner; 2 firteil óles Otinger masz; 1 lamp; 200 eyer; 4 lb. 12 dn. zu Ostern; 59 lb. 26 dn. Walburgis; 1 malter kern; $10^{1}/_{2}$ malter rauhs korns; $10^{1}/_{2}$ mutt habern. Daran geet ab: 1 vastnachthun; 1 firteil óles; 4 lb. 28 dn.//

Dy gůlte in dem Tale. F. 41a.

Endresz Johan von 1 hoff, der Wernlein Johanns gewesen ist, 1 sl. Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 1 lamp; 12 sl. *hlr.*[1]) Walburgis; 12 sl. hlr. Michaelis; 2 Ȯtinger malter habern.

(Fritz Hoppf von 1 hoff, der seins vaters gewesen ist).[2])

Fritz Statz zum Gereůtt von 1 hoff, der des Hoppfen und Steffan Meyers gewesen ist, 1 lb. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 sl. hlr. Weihennachten; 1 sl. hlr. zu Ostern; $1^{1}/_{2}$ lamp; 1 lb. hlr. Walburgis; $1^{1}/_{2}$ Otinger malter kerns. — *Den*[3]) *hoff sol er zu stundan betzymmern und betzihen.*[3])

Endres Wůste von 1 hoff, der des Seitzen Wůsten gewesen ist, 30 sl. hlr. Michaelis; 16 dn. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 2 sl. 4 dn. zu Ostern; $1^{1}/_{2}$ lamp; 30 sl. hlr. Walburgis; 1 Otinger malter kern; 1 malter habern desselben maszs.

Fritz Hoppf von 1 hoff, der des Rotheintzen gewesen ist, 30 sl. hlr. Michaelis; 2 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. zu Ostern; 2 lemmer; 30 sl. hlr. Walburgis; 10 sl. hlr. vom 1 holtz Walburgis; 2 Otinger malter kern.

Norsteten.

Rôckingerin von des Conr. Zangers hofstat 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.

[1]) „hlr." v. gl. H. ü. d. Z.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Nachtrag gleicher Hand.

Summa: 18 lb. 12 dn. Michaelis; 40 dn. zu Weihennachten; 5 vastnachthuner; 6 lemmer; 52 dn. zu Ostern; 20 lb. *24 dn.*[1] Walburgis; 4½ malter kerns, 3 malter habern Otinger masz.//

F. 41r.

Altentrůhendingen.

Conradt Vetterlein von 2 huben, dy Vlrich Helbers gewesen sind, und von igklicher hub gibt er besunder jerlichen 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp Ostern; 13 sl. hlr. Walburgis und 4 dn.; 13 sl. hlr. und 4 dn. Michaelis; 1 malter kerns.

hantrosz liget ōde und wūste

Idem von 1 lehen, das auch des Helbers gewesen ist, 5½ sl. hlr. und 1 dn. Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern; 8 sl. hlr. 4 dn. Walburgis; 1 malter kern.

Idem von 2 lehen, dy des Pentzen gewesen sein, darauff er sitzet, gibt er von igklichem besunder jerlichen 7½ sl. hlr. minus 1 dn. Michaelis; 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern; 10 sl. hlr. 2 dn. Walburgis; 1 malter kern.

Heintz Hausener von 1 clein lehen, daz der Meyerlin gewesen ist, 5½ sl. hlr. und 1 dn. Michaelis; 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern; 8 sl. hlr. und 4 dn. Walburgis; 1 malter kern.

hant[rosz]

Dy Heůsslin von 1 grossen lehen, daz auch der Meyerlin gewesen ist, 7½ sl. hlr. minus 1 dn. Michaelis; 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern; 10 sl. hlr. 2 dn. Walburgis; 1 malter kern.

Hanns Geiger von 1 grossen lehen, das des Fėtterleins gewesen ist, 7½ sl. *hlr.*[2] minus 1 dn. Michaelis; 1 sl. *hlr.*[2] zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 lamp zu Ostern; 10 sl. hlr. 2 dn. Walburgis; 1 malter kerns.

Idem von 1 grossen lehen, daz des Tzangpetzen gewesen ist, auch sovil.//

---

[1] „24 dn." auf Rasur.
[2] V. gl. H. m. a. T. ū. d. Z.

Erhart Tůgenicht von 2 grossen lehen, das 1 der Stromairin und das ander der Nẃdigin gewesen sind, und gibt igklichs besunder alsvil als der obgeschriben grossen lehen eins. F. 42a.

Hanns Vetter gibt von 1 grossen lehen auch alsvil, das des Beheims gewesen ist.

Růdseitz von 1 grossen lehen auch alsvil, das Conr. Triners gewesen ist.

Idem von 2 grossen lehen auch alsvil, (das)[1]) dy Fritzen Jungen gewesen sind.

Wůler Elsen hofstat, *dy[2]) Nunenmachers gewesen ist[2]), 6[3]) herbsthuner; 1 sl. hlr. zu weisz[et][3]);* und 1 gertlein dabey, das Conr. Hauszners gewesen ist, 1 sl. Walburgis vom gertlein. ode

Der alten Helberin hofstat, bey der ŏden hub hofstat gelegen, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis. *[ode]*

Item 1 malter kerns von dem flur.

Item dy eynung des obgenanten dorffs gehŏrt der herschaft.

Item desgleichen alle ehafft.

Zu[4]) merken von mancherley brechen wegen des dorffs[4]).

Stockecker[5]):

Hanns Schemm zu Wassertrůhendyngen von $1^1/_2$ morgen ackers gelegen in Stocken, dy des Sneiders etwe und Seitzen Helbers gewesen sein, 20 dn. Michaelis.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) V. gl. H. ů. d. Z.

[3]) V. gl. H. auf Rasur.

[4]) Nachtrag gleicher Hand.

[5]) Hieher gehören folgende zwei beiliegende Papierzettel: 1. ad Fol. 42(a)[a]: „Presentetur Johanni Ergersheim".//

[r.] „Altentruhendingen.

Nota das ist zu schreiben zu den Stockeneckern, gehŏrend in das ampt Hohentrůhendingen.

Michel Strŏlein zu Altentruhendingen hat 15 morgen ackers inn Stocken gelegen; gibt von yedem 8 dn. auf Michaelis; hat vor im gehabt Fricz Jung doselbst.

Idem hat mer 3 morgen auch inn Stocken gelegen, gibt von ydem 10 dn. auf Michaelis; sind komen vom Mawrer auf seinen vater und von seinem vater auf in.

Conrade Helber zu Wassertrůhendingen von $1^1/_2$ morgen ackers in Stöcken, dy seins vaters gewesen sein *und*[1]*) des Sneiders und stozen an dy egenanten ecker*[1]*)*, 20 dn. Michaelis.

Wilhelm Smidt zu Wassertr[ůhendingen] von $1^1/_2$ morgen in Stocken, dy Contzen Meckenlohs gewesen sein, 3 gr[ossen] Michaelis.

Heiligen Vllein zu Wassertr[ůhendingen] von $1^1/_2$ morgen in Stocken an des Smids eckern gelegen, dy seins swehers gewesen sein, 3 gr[ossen] Michaelis.

Endres Schuchster zu Wassertr[ůhendingen] von 2 morgen ackers, dy etwe des Korners und seiner töchter Vogklin gewesen sind, auch in Stöcken, 14 dn. Michaelis.

Conrade Helber zu Wassertr[ůhendingen] von 1 morgen an den egenanten eckern, der auch des Korners gewesen ist, 6 dn. Michaelis.

Idem von 8 morgen auch in Stocken, dye der alten Vetterlin gewesen sind, 12 g[rossen] und 6 dn. Michaelis.//

F. 42r. **Ernswinden.**

Lange / Kurcze } Czymmerhanns von 1 hoff, der Weisen Vlleins gewesen ist, 6 sl. hlr. Walburgis; 6 firteil lauters korns Auffkirchner masz, der thun 7 1 Nur[mberger] sůmerein.

Margretht Hewszlinn zu Altentruhendingen hat 3 morgen ackers inn Stocken gelegen, gibt von ydem 10 dn. auf Michaelis; sind von Mockheinczen komen auf Friczen Jungen und von demselben auf sie."//

2. ad Fol. 42 (b)[a]:

„Hanns Wunwolt, *gnant*[1]) Tůgnicht. (Co. Sneider.)[2]) Conrad Sneider. Henne. Hanns Peterman. Vlleyn Kolberger. Hanns Smidt.

Stokeker zu Altentrůhendingen:

Mokheintz $^1/_2$ malter kern. Korrner 1 firteil kern. Sneider 1 firteil kern. Heinrich Augusteiner 1 firteil kern. Dy Hubmairin $^1/_2$ malter kern und 1 firteil kern. Maurer $4^1/_2$ mulmetzen kern. Leiszseitz 4 mulmetzen kern. Slegelheintz und sein bruder Leis von Wassertruhendingen $6^1/_2$ metzen kern.

Item zu erfaren, wievil Ottinger firteil 1 Nur[emberger] sumer ton.//

r. 4 herbsthuner; 2 gens; 18 sl. Weihennachten; 20 vastnachthuner; 18 sl. Ostern; 1 lamp; 53 lb. 20 dn. Walburgis; 1 firteil ols; 25 sl. Michaelis; 1 malter kerns; 8 malter korns; 8 mutt habern.

Item von des pawern wegen zu Hechlingen."//

[1]) Nachtrag gl. H. [2]) Durchstrichen.

G e y s z e l s z h a y m.

Conradt Mair von 1 hoff, der gen Heidenheim gehört, 2 lb. hlr. Michaelis; 2 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 2 sl. zu Ostern; 2 lemmer; 8 sl. hlr. für 1 frischling Obersten; 2 lb. hlr. Walburgis; 2 malter kerns, 2 malter habern, *Otinger masz.*[1]

Vllein Neithart von 1 hofstat.

Hanns Pauner von 1 hofstat.

Hanns Mock von 1 hofstat.

Heinrich Kloppfer von 1 hofstat.

Vlrich Wolflein von 1 hofstat.

Item dy obgeschriben hofstat gehören in den obgenanten maierhoff und sind darausz verlassen worden und geben kein vastnachthun der herschaft, daz nicht sein sol, als das dann zu Heidenheim auch nicht ist, sunder ein igkliche hofstat, dy aus eynem hoff, hub oder lehen genumen wirt, gibt der herschaft 1 vastnachthun, sy sein, wes sie sein, dy anders vogtber sein der herschaft. *no[ta]*

Idem Conradt Maier von 1 hub, dy vortzeiten Heintz Stahel und Fritz Storch gepawet hat, 1 malter habern Otinger masz, 6 firteil für 1 malter.

Smidfritzen hub — ligt ode und gantz wüste — $^1/_2$ lb. hlr. Michaelis; 1 sl. hlr. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 1 sl. zu Ostern; 1 lamp; $^1/_2$ lb. hlr. Walburgis; 1 malter kern; 1 malter habern. *öde*

Jung Stahels hub, dy Fritzen Puckhart am nechsten gehabt hat, gibt auch alsvil und ligt gantz wüste. *ode*

Hanns Naiser von 1 hub auch alsvil als der Smidfritzen, dye des alten Naisers seins swehers gewesen ist.//

Fritz Habermair von (Heintzen S)[2]) der von Rebedorff hoff, der Heinr. Stahels gewesen ist, 1 malter habern. F. 43a.

Seytz Straup von 1 hofstat.

Jecklein von 1 hofstat.

---

[1]) „O. m." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen.

no/ta/ Dy obgeschriben 2 hofstet gehören in den obgenanten hoff und geben auch nicht vastnachthuner.

Jorge Stahel gibt von 1 hub, dy Heintzen Stahels seins anherns gewesen ist, 1 malter habern.

Heinr. Neithart von 1 lehen, das des Neitharts gewesen ist, 1 malter habern.

Vllein Tzanner von 1 hub, dy auch des Neitharts gewesen ist, 1 malter habern.

Seitz Sauber von 1 lehen, daz Vorlauffs gewesen ist, 1 malter habern.

Hanns Schilher von 1 hub, dy des Hubners gewesen ist, 1 malter habern.

Dy alte Neithartin von 1 hofstat 1 vastnachthun; 4 sl. hlr. Walburgis.

G e r e ẇ t t.

Fritz Stacz von 1 hofstat, die des Vettern gewesen ist, 1 vastnachthun; 4 sl. hlr. Walburgis.

Item von der andern hofstat, wenn dy gepawet wirt, *dy*[1]) *der Vetter yntzund hat und liget an des Statzen garten*[1]), 1 vastnachthun.

Idem von 1 garten 1 vastnachthun; ½ lb. hlr. Walburgis.//

F. 43r. E k p e ẇ n t.

Item der abbt von Ahůsen von 1 hoffe 1 lamp zu Ostern; 8 Otinger firteil lauters korns.

H e i d e.

Felber von 1 hoff, der Peter Hesleins gewesen ist, 3 sl. hlr. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lamp; 3 sl. *hlr.*[2]) Walburgis; 1 Otinger malter kerns.

---

[1]) Nachtrag gl. H.

[2]) V. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

Huisinge.[1])

Contz Köler von 1 hofstat, dy Eberleins gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sl. hlr. Walburgis.[1])

W e c h i n g e n.

Haintz Halbedel von (der Grauppen)[2]) 1 gutlein, gnant der Graupp, 1 lamp zu Ostern, 1 Otinger malter lauters korns.

Steten.[1])

Heintz Hann 3 sl. hlr. Walburgis; 1 vastnachthun.[1])

O t t i n g e.

Cuntz Göse von der von Sulenhoffen hoff 1 vastnachthun; 10 sl. hlr. Walburgis; 1 Werder scheffel habern.

H a g a w.

Heinr. Wernlein von 1 holtz, gnant der Rainsprunn, 30 sl. hlr. Walburgis.

W o l f s p r u n n.

Englhart Gutman von 1 erbe 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun; 6 herbsthuner; 1 sl. hlr. zu Ostern; 1 lb. hlr. Walburgis.//

KREULSHEIM. F. 44a.

K r e w l s h e i m.//[3])

Item weliche ecker gült gegeben (haben)[2]), wenn sie getragen haben, dieselben gült hat man geteylt jerlichen zu geben und sovil nach anczal abgeslagen. F. 44r.

[1]) Nachtrag gl. H.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Der Rest der Seite unbeschrieben.

Item (was gůlt)[1]) alle getreidegůlt uff dem lande und in der stat ist verfallen uff Michaelis.

Item alle gůlte von reůtwisen und von ettlichen eckern gevallen Michaelis.

Item alle gůlte von heusern, von rathause und von gerten in der stat und vor der stat gevallen Martini.

Item alle pfenninggůlte von höffen, huben und lehen in der stat und uff dem lande gevallen zu Kathedra Petri.

Idem von einem itzlichen tagwerk reůtwisen gevellet 1 sl. in golde.

(Item 1 sl. in)[1])

Item 20 sl. in golde facit 1 lb. hlr.

Item 1 lb. hlr. 1 gůldein.

Item $1^1/_2$ hlr. in golde facit 1 dn.

Item 12 hlr. in golde facit 1 sl. in golde.

Item 3 dn. fůr 1 sl. uff den garten und heusern.

Item 3 dn. fůr 1 herbsthun.

Item 6 dn. fůr 1 vastnachthun in der stat und 7 dn. uff dem lande.

Item 8 gantze firteil an (rauhem)[1]) *allem*[2]) getreide facit 1 Kreulszheimer malter.

Item 4 metzen facit 1 firteil.

Item 32 metzen 1 Kreůlszheimer malter.

Item alles getreide misset man mit einem firteil mit eym strich und ist alles 1 malter.//

F. 45a. Nutzung, rente, czinsze und gůlte, dy jerlichen gevallen zu Kreůlszheim und in dem ampte doselbsten.

Krewlszheim in der stat.

Heincz Diemer von 1 garten im Brůl (15 dn. Martini)[1]) *5*[3]) *schilling Martini.*[3])

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „allem" v. gl. H. über „rauhem".

[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Hanns Regenspurger von 1 werckgadem (3 dn. Martini)[1]) *1[2]) schilling Martini.[2])* — Idem von 1 lehen, das Heberleins gewesen ist, *des[2]) gegenteil hat Seicz Haugk[2]),* 5 sl. in golde.

Raymer Gertener von 1 garten im Prûel (15 dn. Martini)[1]) *5 schilling[2]);* 1/2 vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde von 1 tagwergk wismats in der Hart Michaelis.

Hanns Stimpfach von 1 hausze (18 dn. Martini)[1]) *6 schilling[2]);* 1 vastnachthun. — Idem (3 hlr.)[1]) 1/2 *schilling[2])* von 1 garten vor dem Vndern Tore.

Heintz Reinhart von 1 garten genhalb der Jagstprucken (6 dn. Martini)[1]) *2 schilling.[2])* — Idem von 1 acker bey 1 morgen zu Pirgelen jerlichen 6 dn. (Martini)[1]) *Michaelis.[2])*

Walther Smidt von 2 morgen ackers, an Heinczen Reinhartz acker zu Pirgel gelegen, 12 dn. Michaelis jerlichen. — Idem (1/2 sl. 1 1/2 dn.)[1]) 1/2 *schilling[3]),* 1/2 firteil habern, 1/2 fastnachthun von 1 garten vorm Obern Tor am Graben. — Idem 1/2 ort von 1/2 lehen; *das[2]) gegenteil hat Concz Part.[2])*

Hanns Hornburgk von 2 tagwerck reûtwisen im Cappelholtz 4 sl. in golde Michaelis. — Idem (1/2 guldein)[1]) *10 sl. in golde[4])* von 2 tagwergk reûttwisen im Arnoltsee Michaelis.

Cuncz Wenner von 1 garten im Prûel (15 dn. Martini)[1]) *5[2]) sl. Martini[2]);* 1 vastnachthun.

(Jorgen Hoffmanyn von 1 garten 5 sl.; 1 vastnachthun.)[5])

Hanns Hellerman von 2 tagwerk wismats im Arnoltsee 4 sl. in golde Michaelis. — Idem 4 sl. in golde von 2 tagwerck wismats in der Hart.

Hanns Pader von 1 garten im Prûel (15 dn. Martini)[1]) *5 schilling.[2])*//

Seitz Pader von 1 garten im Prüel 5 sl. Martini; 1 vast- F. 45r.
nachthun. — Idem 8 dn. Martini von 2 peten krautgartens, an dem obgenanten garten gelegen.

---

1) Durchstrichen.
2) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
3) „1/2 schilling" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
4) „10 sl. in golde" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
5) V. gl. H. m. a. T. a. r. R.; durchstrichen.

Heintz Gôtz von 1 hausze, daz Conczen Mawrers gewesen ist, 10 sl. Martini. — Idem $2\frac{1}{2}$ sl., $\frac{1}{2}$ vastnachthun von 1 schewern, die Rauszpfeiffen gewesen ist. — Idem $18\frac{1}{2}$ dn. von 2 morgen ackers bey Kalkoffen Michaelis jerlichen.

Conrade Heberlein von seinem hausz 1 sl. Martini; 1 vastnachthun; 1 firteil habern. — Idem von 1 hausz, das des Prennleins gewesen ist, 5 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Seitz Haůgk von seinem hausz 2 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 1 sl. in golde von 1 lehen; *des*[1]) *gegenteil hat Regenspurger.*[1])

(Hanns Regenspurgerin von)[2])

Pauls Schuchster von 1 garten im Průel 10 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde von 1 tagwerk reutwisen vorm Cappelholtz.

Hanns Teiniger von des alten kastners hausz $2\frac{1}{2}$ sl. Martini.

Saltzmannin von 1 hausze 6 sl.; 1 vastnachthun. — Idem 4 sl. von 1 garten im Průel; 1 vasznachthun.

Hanns Weis von 1 garten im Průel vorm Vndern Tore 5 sl. Martini; $\frac{1}{2}$ vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde von 1 tagwerck reůtwisen im Arnoltsee.

Vlrich Ellein(pôr)[2])kuncz von 1 garten vorm Vndern Tore im Průel 4 sl.; 1 vastnachthun.

Schôheler von 1 hausze 3 sl. *Martini*[3]), $\frac{1}{2}$ vastnachthun.

Hanns Hinderhôffer von 1 garten bey der czigelhutten 6 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem von 1 hub 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; $1\frac{1}{2}$ gůldein 3 sl. 4 hlr. in golde Kathedra Petri; 3 malter dinckels; 6 firteil habern.//

F. 46a. *Nota! zu erfaren noch umb 1 herbsthun.*

Idem Hanns Hinderhôffer von 1 lehen 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 1 guldein Kathedra Petri. — Idem von $4\frac{1}{2}$ tagwergk wismats zu Flůgelaw 6 firteil dinckels; 1 herbsthun; $\frac{1}{2}$ vastnachthun; 6 firteil habern.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „Martini" v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.

Vlrich Prachnacker von (1 lehen)[1]) 4 1/2 *tagwergk*[2]*)* wisen zu Flugelaẘ 1 herbsthun; 1/2 vastnachthun; 6 firteil dinckels und 6 firteil habern.

Blofelder von 1 lehen 1 guldein 8 sl. in golde Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun. — Idem von 1 garten 6 sl. *und*[2]*)* 8 hlr. in golde. *Im Průel.*[3]*) — Idem*[4]*) von 1 garten 10 sl.; 1 vastnachthun. — Idem 10 1/2 dn., 1 firteil 1 fastnachthuns von seinem haus.*[4]*)*

Peter Vlszhoffen von 1 tagwerck wismats zu Wittaẘ 1 sl. in golde Michaelis.

Hanns Eszlin von 2 heůsern an einander gelegen 7 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 5 sl. in golde von 3 tagwergk *alts*[2]*)* wismats im Fuchsloch bey Goltpach vorm Cappelholtz.

Hedweig Firnin von 1 hause 5 sl. Martini. — Idem 3 sl. in golde von 1 1/2 tagwerk wismats in der Hart.

Cuncz Meiner von 1 hausze 1 sl.; 1 firtail habern; 1 vasznachthun.

Tilman von 1 garten im Průel 5 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Cuncz Wegner von 1 garten im Průel 5 sl. Martini; 1/2 vastnachthun.

Claus Swertman von 1 hausze 7 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem von 1 garten bey der Jagst 10 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 1 sl. in golde von 1/2 tagwerck wismats (im)[1]) vorm Cappelholtz.

Cuncz Part von 1/2 lehen, — *geh[ŏrt]*[3]*) gein Elbangen, des gegenteil hat Waltherr Smidt*[3]*)*, — 1/2 ort eins gůldein Kathedra Petri.

Cuncz Greczing von 3 tagwerk reutwisen zu der Hart 6 sl. in golde Michaelis.//

Heinczen Heẘgin von 2 1/2 tagwerk reůttwisen vorm Cappelholtz 5 sl. in golde Michaelis; 1 herbsthun. F. 46r.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) V. gl. H. ü. d. Z.

[3]) V. gl. H. m. a. T. später angefügt.

[4]) V. gl. H. a. r. R. nachgetragen.

Walther Kern von 1 hausze $2^1/_2$ sl. Martini; $^1/_2$ firteil habern; $^1/_2$ vastnachthun. — *Idem*[1]) *10 sl.; 1 vastnachthun von 1 garten im Průel*[1].) — Idem $2^1/_2$ sl. von Rauhszpfeiffen haus; $^1/_2$ vastnachthun.

Jung Klotz von 1 garten im Průel 8 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem von 1 hausze $1^1/_2$ sl. Martini; $^1/_2$ vastnachthun. — Idem 5 sl. in golde von $2^1/_2$ tagwerk wismats in der Hart.

Der alt Hanns Růcker von 1 garten im Průl 10 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 1 sl. in golde von 3 firteil wismats hinder Rossfelt.

Hanns Paẘman von $^1/_2$ hausze $2^1/_2$ sl. *in golde*[2]) Martini; $^1/_2$ vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde von 1 tagwergk wismats im Arnoltsee.

Hanns Czolle von 1 garten im Průel 8 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Seytz Sick von 1 hausze $2^1/_2$ sl. Martini; (1 v.)[3]).

Hanns Gerber von 1 lehen, gehŏrt gen Elbangen, 1 ort eins guldein Kathedra Petri; $2^1/_2$ firteil habern.

Heincz Goltsmidt von 1 hausz in der stat 5 sl.; 1 vastnachthun. — Idem 1 sl. Martini; 1 vastnachthun von 1 garten vorm Czigeltore; 1 firteil habern. — Idem 3 sl. in golde von $1^1/_2$ tagwerk wismats in der Loeszen-Hart

Walter[4]) Horszch von 1 gereůttwisen bey 2 tagwerken in der Hart 4 sl. in golde Michaelis.

Seytz Singer von 1 hausze $^1/_2$ sl. Martini; $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ firteil habern. — Idem 6 sl. von 1 garten im Pruel; 1 vastnachthun.//

F. 47a. Heintz Hoffmann von 1 hausze, gnant Gŏckensnabel, 8 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 5 sl. in golde Michaelis von $2^1/_2$ tagwerk wismats in der Hart. — Idem 3 sl. 1 hlr. Michaelis von 1 morgen ackers an 3 stucken im Lachensee.

[1]) V. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
[2]) „in golde“ m. a. T. ů. d. Z.
[3]) Durchstrichen.
[4]) Im Cod. corrigirt aus „Alten“.

Peter Murdunck von 1 garten vorm Czigeltor 4 sl. Martini.

Peter Heckpach von 1 hub, dy Dinckels gewesen ist, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; $1^{1}/_{2}$ gůldein 3 sl. und 4 hlr. in golde Kathedra Petri; 3 malter dinckels; 6 firteil habern.

Albrecht Lang gibt von 1 hub auch alsvil als Peter Heckpach.

Walther Merterer gibt von 1 hub auch alsvil als Peter Heckpach.

Cuncz Gôtz gibt von 1 hub auch alsvil als Peter Heckpach.

Walther Merterer gibt von 1 lehen, gehôrt gen Elbangen, 1 ort eins gůldein; $2^{1}/_{2}$ firteil habern. — *Idem*[1]) *(15 dn.)*[2]) *5 schilling;* $^{1}/_{2}$ *vasznachthun von 1 garten im Průel by dem Vntern Tor. — Idem 4 sl. in golde von 2 tagwerck :wisen in der Hart. — Idem* $9^{1}/_{2}$ *sl.; 1 vasznachthun von der hofrait.*[1])

Hanns Rauspfeiff von 3 lehen 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner; $4^{1}/_{2}$ gůldein Kathedra Petri; 2 malter dinckels.

Claus Smidt von 2 tagwerck wismats in der Hart 4 sl. in golde Michaelis. — Idem 3 sl. von 1 garten genseit der Jagstprucken zunechst.

(Cuncz Pauman)[3]) *Heincz Zinck* (von 1 tagwergk)[4]) *3 firteil* wismats in der Hart $1^{1}/_{2}$ sl. in golde Michaelis. — (Idem)[5]) *Concz Bawman* 1 tagwerck wismats in der Hart 2 sl. in golde Michaelis.

Hanns Gerheusser von 2 tagwerken wismats im Arnoltsee 4 sl. in golde Michaelis.

Cuncz Tzymmermann von $1^{1}/_{2}$ tagwerck wismats in der Hart 2 sl. in golde Michaelis. — Idem 1 sl. von $^{1}/_{2}$ tagwergk im Kautzenhagen, des er noch $1^{1}/_{2}$ tagwerck reutten sol.

Cuntz Herman von $^{1}/_{2}$ tagwergk in der Lauben 2 sl. in golde Michaelis. — Idem 1 ort eins gůldein und 1 vastnachthun von 1 firteil eins lehen.//

---

1) V. gl. H. rechts nachgetragen.

2) „15 dn." durchstrichen und ü. d. Z. durch „5 schilling" ersetzt.

3) Durchstrichen und ü. d. Z. v. gl. H. „H. Z."

4) Durchstrichen; darûber v. gl. H. „3 firteil".

5) Durchstrichen; darûber v. gl. H. „C. B."

F. 47r. Heincz Metzler von 1 tagwerck wismats in der Hart 2 sl. in golde Michaelis.

Seytz Hamer von 1 garten im Prûel 6 sl. Martini und 1 hlr. — Idem *5*[1] sl. und 1 vastnachthun von 1 hausze. — Idem von 1 morgen ackers im Wasserstall $2^1/_2$ firteil und 1 dritteil eins halben firteil *jerlichen*[2], welcherley getreids er (gibt)[3] tregt.

Heincz Kiglein von 1 hoff, *gnant*[4] *der Czollhoff*[4], 2 guldein Kathedra Petri; 5 malter dinckels; 5 malter habern. — Idem 6 sl. von 1 hausze Martini; 1 vastnachthun.

Claus Hegner von 1 lehen 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 1 guldein Michaelis. — Idem 4 sl. in golde von 2 tagwergk wismats vorm Cappelholtz.

Gunther Peringer von 1 garten vorm tore bey der czigelhutten 7 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Claus von Honhart von 1 hausze $1^1/_2$ sl. Martini; $^1/_2$ vastnachthun. — Idem 5 sl. Martini; 1 firteil eins huns von 1 garten im Prûel.

Claus New von 1 lehen 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 2 guldein Kathedra Petri.

Hanns Lindner von 1 garten im Prûel 5 sl. Martini; ($^1/_2$ vastnachthun)[3] *1*[4] *firteil eins vastnachthuns.*[4]

Hanns Pingartner von 1 garten im Prûel 5 sl. Martini; $^1/_2$ vastnachthun.

Jacob Holtzer von 1 hausze 3 sl.; 1 vastnachthun. — Idem 1 firteil habern von 1 garten vorm Czigeltor; 1 sl.; 1 vasznachthun.

Concz Esel von 1 garten vorm Czigltor 1 sl.; 1 vastnachthun; 1 firteil habern. — Idem 2 sl. in golde fûr 1 tagwergk reûtwisen, gelegen vorm Cappelholtz.//

F. 48a. Seytz Vnmut von 1 hausze 3 sl. Martini; $^1/_2$ vastnachthun. (Heintz Loez von 1)[3]

---

[1]) „5“ corrigirt aus „6“.
[2]) „jerlichen“ v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
[3]) Durchstrichen.
[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.

Claus Esel von 1 garten bey der schyszhůtten am Vndern Tore 2 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Cuncz Rôszler von 1 garten im Průel *5*[1]) sl. Martini; 1/2 vasznachthun. — Idem 10 sl. und 1 vastnachthun von 1 garten vorm Vndern Tore. – Idem *2*[2]) sl. von 2 tagwerck wisen.

Hanns Horsch von 1 lehen, gehôrt gen Elbangen, 1 ort eins guldein (Mar.)[3]) Kathedra Petri.

Heincz Hertnagel von seinem hausze 5 sl. Martini. — Idem 1 1/2 gůldein von 1 lehen Kathedra Petri; 1 herbsthun; 1 vastnachthun.

Michel Hoffmann von 2 hauszern 9 sl. Martini; 1/2 *vasznachthun.*[4])

Hanns Pucz, Cuntz Slosser geben von 1 hausze (2 1/2 sl. Martini; 1/2 vastnachthun)[3]) *5*[5]) *sl. Martini; 1 vastnachthun.*[5])

Hennselein Reinhart von 1 hausze 2 1/2 sl. Martini; 1/2[5]) *fastnachthun*[5]); 1/2 firteil habern.

Hanns Derrer von 1 schewren *und*[5]) *padstuben, - gehôrt darein und darczu*[5]), - 4 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Heintz Gôtz *von Dormentz*[6]) von 1 1/2 tagwergk reutwisen hindern Flugelaw 3 sl. in golde Michaelis.

Mathes Wollenslaher *gnant Peck*[7]) von 1 hausz 5 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 10 sl. Martini von 1 garten im Průel bey der prucken; 1 vastnachthun.

Swabspergerin von 1 hausze 6 sl. Martini; 1 vastnachthun. — Idem 20 sl. Martini; 1 vastnachthun von 1 garten zunechst bey der prucken.//

Cuncz Rumpler von 1 garten im Průel 3 sl. 2 dn. Martini. F. 48r.

Hanns Lust von dem andern teil des obgenanten garten 3 sl. 2 dn. Martini.

---

1) „5" corrigirt aus „6".
2) „2" corrigirt aus „3".
3) Durchstrichen.
4) V. gl. H. m. a. T. nachgetragen.
5) V. gl. H. nachgetragen.
6) „von Dormentz" v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
7) „gnant Peck" v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.

Vlrich Weis von 1 hausze 3 sl. Martini; 1 vastnachthun; 1 firteil habern.

Heincz Můrbe von 1 garten im Průel und von 1 pete, das Tettels gewesen ist, 6 sl. und 2 dn. Martini; 1 vastnachthun.

Hanns Augstein von 1 garten im Průel an dem obgenanten garten 3 sl. 1 dn. Martini; (1 vastnachthun).[1]

Berchtold[illegible] von 2 tagw[illegible] [illegible]eůtwisen oben dem Průel zu Hergerszhoffen im Krumpach 4 sl. in golde Michaelis.

Mathes Reinhart von $2^1/_2$ tagwergk wismats in der Hart 5 sl. in golde Michaelis.

Fricz Wegner von 2 tagwerck und 1 firteil wismats in der Hart $4^1/_2$ sl. in golde Michaelis.

Heintz Pernolt von 1 hausze 1 sl. Martini; 1 vastnachthun; 1 firteil habern. — Idem von 1 hub, *gehört[2]) gen Elbangen, die Padwalthers gewesen ist[2]),* $^1/_2$ guldein (Michaelis)[1]) Kathedra Petri; *1[2]) herbsthun; 1 vasznachthun[2]);* 5 firteil habern. — Idem 1 sl. in golde fůr 1 czehend von $^1/_2$ tagwergk wismats in der Kystenwisen.

[...]ta[?] *Zu er-[...]n auch das [...]sthun und [...]znachthun.*

Hanns Cziher von 1 hausze 6 sl. Martini; ($^1/_2$ vastnachthun)[1]) $^1/_2$ *vastnachthun.[2])* — Idem 4 sl. *(4 hlr.) 1 dn.[3])* von 1 garten im Průel Martini.

Rudiger Wagner von 1 garten im Průel 12 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Fritz Linthner von 1 hausze, darinne er sitzet, das Walthers was, 1[4]) vastnachthun; 2 sl. Martini. — Idem (6 dn. Martini)[1]) von 1 garten *im[2]) Průel 2 sl.[2])*

Barbara Kesslers tochter von 1 garten 5 sl. Martini.//

F. 49a. Walther Czigler von der Czigelhutten $2^1/_2$ lb. werung; 1 vastnachthun. — Idem 1 lb. fůr erdengelt.

Růdiger Czigler von der (czigelhůtten)[1]) erden 1 lb. werung.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) V. gl. H. m. a. T. später beigefügt.

[3]) „4 hlr." v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z., dann durchstrichen u. durch „1 dn." u. d. Z. ersetzt.

[4]) „1" corr. aus „2".

Hanns Offinger von 1 garten im Pruel vorm Vndern Tore 10 sl. Martini; 1 vastnachthun.

Hans[1]) Scheffer von Hagen von 1 hausze 4 sl. Martini; ½ vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde von ½ tagwergk wismats im Arnoltsee. — Idem 5 sl. Martini von 1 garten im Průel.

Krafft Schuchster, *gnant Taube*[2]), von 1 hausze 4 sl. Martini; ½ vastnachthun. — Idem 5 sl. Martini; ½ vastnachthun von 1 garten vorm Vndern Tore im Průel.

Peter Wernlein von 1 garten im Průel *4*[3]) sl. Martini und (4 dn.)[4]) *1 dn.*

Der alt Hôltzer von 2 tagwerk reuttwisen in der Hart 4 sl. in golde Michaelis.

Heincz Seligkman von 1 reůttwisen bey 1 tagwerk in der Hart 2 sl. in golde Michaelis.

Kônlein Půttner von 1 hausze, darinn er sitzet, 2 sl. Martini. — Idem 1 sl. von Veisten hause. — Idem von 1 garten in der Rotenburger gassze 1 sl. Martini; 1 fastnachthun; 1 firteil habern.

Hanns Karppf von 1 hausze und schewren 4 sl. Martini; ½ vastnachthun.

Concz[5]) *Sleyrer vom andern teil des haus 2 sl.; ½ vasznacht[hun].*[5])

Barbara Sefridin von 1 wisen bey 2 tagwerken an Fuchslôchern bey den Cappelholczern 4 sl. in gold Michaelis.

Fritz Hannman von 2 tagwerk *alts*[6]) wismats vorm Cappelholtz bey den Fuchszlôchern *1*[7]) sl. in golde.//

Hanns Wurm von 1 tagwerk reůtwisen im Arnoltsee 2 sl. in golde Michaelis. F. 49r.

---

[1]) „Hans" corr. aus „Heincz".
[2]) „g. T." v. gl. H. rechts nachgetr.
[3]) „4" corr. aus „5".
[4]) „4 dn." durchstrichen u. v. gl. H. m. a. T. durch „1 dn." ersetzt.
[5]) V. gl. H. m. a. T. rechts nachgetr.
[6]) „alts" v. gl. H. ü. d. Z.
[7]) „1" aus „4" corrigirt.

Hanns Tettelbach von seinem hausze 1 sl. Martini: 1/2 vastnachthun.

Hanns Lucz von 1 hausze 6 dn. Martini[1]) *2 sl.*

Der alt Klotz von seinem haus 1/2 sl.: 1/2 vasznachthun: 1/2 virtail habern.

Fischheincz von 1/2 lehen *uff[2]) der Marck[2])* 1/2 gûldein, *das[3]) im verschriben ist sein lebtag.[3]) — Idem[3]) von 1 lehen 1 guldein jerlichen, auch verschriben sein lebtag: des ist bey 3 morgen, gelegen zu Maulach.[3])*

Pauls Fischer vom *andern[4])* 1/2 lehen[5]) 1/2 guldein: 1 herbsthun; 1 vastnachthun.

Seúttheincz von 1 hausze 2 sl. in golde.

Hanns Horn von 1 hause 1 vastnachthun. — Idem 1 sl. Martini von Veisten schewern.

Seitz Lachman von 1 hausz 3 sl. Martini.

Weckelein pader von der padstuben 10 sl.: 1 vastnachthun.

Die alte Volkerin von der padstuben, dy Heinczen paders gewesen ist, 10 sl.; 1 vastnachthun. — Idem von 1 wisen zu Golpach bey 3 firtailén 2 sl. in golde.

Hanns Kirszenesser von 1 garten im Prûel 7 sl.; 2 vastnachthuner.

Hanns Vogt von 1 garten vorm Czigeltore 1 sl.; 1 vastnachthun: 1 firteil habern. — *Idem[6]) von 2 tagwerk reútwisen vorm Cappelholcz 4 sl. in golde Michaelis.[6])*

Herter Heinr. spitalherre von 1 garten hinder der czehendtschewr 5 sl.

Purckharde von 1 gereút in der Hart, bey 2 tagwercken wismats, 4 sl. in golde Michaelis.

Snitzer von seinem hausz, gelegen ob Mertein baders padstuben, 4 sl.; 1 fastnachthun.

[1]) Durchstrichen und v. gl. H. m. a. T. durch „2 sl." ersetzt.
[2]) V. gl. H. ü. d. Z. nachgetr.
[3]) V. gl. H. rechts nachgetr.
[4]) „andern" v. gl. H. ü. d. Z.
[5]) Nach „lehen" durchstrichen: „1/2 gûld."
[6]) V. gl. H. m. a. T. rechts nachgetr.

Abelein Pûtner von 1 tagwerk gereutwisen 2 sl. in golde.// Heintz Smidlein von 2 tagwergk reutwisen 4 sl. in golde F. 50a. Michaelis.

Gronachs kint geben von 3 tagwergk reutwisen 6 sl. in golde Michaelis.

Lienhart Rinckener gibt vom Seeprunn 2 sl. in golde.

Jorge Hofmann von 1 garten im Prûel 5 sl. und 1 vastnachthun Martini. — Idem 1 sl. in golde Michaelis von 1 wislein im Kinpach bey dem Kûlprunn.

Weldinger gesessen zu Maulach von $^{1}/_{2}$ tagwerk reutwisen 1 sl.

Siber von Onoltzheim, und gibt von 3$^{1}/_{2}$ tagwerk reutwisen im Arnoltzsee 7 sl. in golde Michaelis.

Peter Horn von 1 gereûtwisen bey 2 tagwerken zu Maulach 4 sl. in golde Michaelis.

Seitz Schûbel von 1$^{1}/_{2}$ tagwerk reutwisen *im Kauczenhagen*[1]) 3 sl. in golde Michaelis. — *Idem*[2]) *1 sl.; 1 vasznachthun; 1 firteil habern von 1 garten vor dem Zigeltor.*[2])

Mathes Geyszmûlner von 1 gereûtt *bey*[3]) 2 tagwerk in der Loszenhart 4 sl. in golde Michaelis.

Cuncz[4]) Kreûtzner zu Diffenbach von 3 tagwerk gereûttwisen *im Türrenberg*[5]), das Tetelbach gewesen ist, gelegen bey Maulach, 6 sl. in golde Michaelis.

Hanns Dyemer von Dieffenbach von 2 tagwerck zum Kauczenhagen 4 sl. in golde Michaelis.

Seitz Goltsmidt von 2$^{1}/_{2}$ tagwergk reutwisen am Kauczenhagen zu Rûdern 5 sl. in golde Michaelis.

Hanns Stimpfach der junge von 4 tagwerk wismats bey Rudern 8 sl. in golde Michaelis.

Michel Völker von 2$^{1}/_{2}$ tagwerk wismats in der Hart 5 sl. in golde Michaelis.

1 „im K." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
2 V. gl. H. m. a. T. rechts nachgetr.
3 „bey" v. gl. H. ü. d. Z.
4 „Cuncz" v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
5 „i. T." v. gl. H. ü. d. Z.

Claus Geyszer zu Altenmunster 6 morgen ackers am Kreutzperge 6 sl. in golde jerlichen zu einem erbe.

Hanns Hegner 3 sl. in golde von 3 morgen ackers am Kreutzperge.

Concz Heynloch zu Diffenbach von 3 tagwerk reutwisen in der Ponlach 6 sl. in golde.

Vlrich Sneiderin von $1^1/_2$ tagwerk reutwisen in der Hart 3 sl. in golde.

Wellingerin von $1^1/_2$ tagwerk reutwisen in der Hart 3 sl. in golde.//

F. 50r. Die můle.

Item 12 guldein von der Statmůle am Cristabend; 1 vastnachthun.

Item 7 gůldein von der Felweidenmůle Michaelis; 1 vastnachthun; — (item)[1]) 7 gůldein auff Kathedra Petri.

Item 8 gůldein von der Kalkoffenmůle Michaelis; 1 vastnachthun. — Item 16 dn. jerlichen von 1 acker, der gehört zu der můle.

Item 8 fleischpenck minus oder mer sind zu gemeynen jaren, und gibt igkliche jerlichen 4 lb. uff Martini.

Item 8 *prot*pecken[2]) zu gemein jaren minus oder mere; gibt igklicher jerlichen 3 lb.

Item 5 gewontschneider; gibt igklicher jerlichen von 1 stat uff dem rathaus 1 lb.

Kramladen.

Augustein 2 gůldein.

Wagenhanns 2 gůldein von 2 leden.

Holtzschuher $2^1/_2$ guldein von den vordern 2 leden.

Der alt Heffner (von 2 laden 20)[1]) $3^1/_2$ lb. 7 dn.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „prot" v. gl. H. ü. d. Z.

Der Lange Kremer von 1 laden 2 lb.

Dy Heffner von Onoltzheim 4 lb. von 1 laden.

Dy burger geben von 1 laden $2^1/_2$ lb. und 1 ort eins gůldeins von der wage.

Item der obgeschriben laden sind eins jares mer, der ander minder.//

Item 4 lb. von 4 gerbern, sind zu jaren mer oder minder. F. 51a.

Item 20 lb. von 20 schuchstern minus oder mere.

Item 5 dn. von eynem igklichen *gast*[1]), der auff den jarmarckten uff dem rathaus veyl hat.

Item 7 jarmerckt, einer am andern Ostertag, 1 an der Kreutz-mitwochen, 1 am andern Pfingstag, 1 zu sandt Johannstag zu Sunwenden, 1 zu sandt Lorentzentag, 1 an Cruc[is] Erhöhung, 1 Martini: ertragen bey 3 guldein, minus oder mere.

Item 400 gůldein geben dy von Kreulszheim jerlichen zu gewonlicher statstewr uff Martini.

Item das ungelt angeslagen zu gemeynen jaren bey 300 gůldein, minus oder mere, on geverde.

Item 200 gůldein daz reitgleit, wenn dy strasz geng ist, minus oder mere.

Item das wegegleyt uff 100 gůldein angeslagen, minus oder mere, on geverde.

Item das firteil des tzehendten (clein und groz)[2]) *am getreide*[3]) gehört der herschafft; ertregt zu gemeyn jaren bey *20*[4]) Kreulszheimer malter.

Item der clein czehendt.

Item so gevallen hauptrecht von den gůtern und eygenleůtten.

Item von gereutten von 1 tagwerk bey 1 ort eins guldein, minus oder mere, darnach als sy gut sein.

---

[1]) „gast" v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „am getreide" v. gl. H. ü. d. Z.

[4]) „20" corr. aus „24".

Item hantlan von 10 guldein 1 uff gnade im ampt und von den huben und lehen in der stat. Item von heuszern und gerten von igklichem teil 3 dn.

Item purckgelt über daz plut 40 gůldein.

Item dy grôst puz 13 lb.; der gevallen der herschaft 5, ancleger 5, der stat 3.

Item *der*[1]) grôst frevel $6^1/_2$ lb. und 3 dn.; der gevallen der herschaft 3 lb. und dem pfleger 3 und der stat 18 dn.

Item ein unrecht 21 dn.; gevellt der herschaft.

Item dy weyer, dy gen Kreůlszheim geh[ôren]:
1 weyer zu Rode;
1 weyer zu Wallenhusen;
1 weyer zu Rosfelt;
1 weyer zum Hagen;
1 laichweyer in der Lachen;
1 laichweyer bey dem Hagensee;
1 fischgruben bey der stat.//

F. 51r. Item 1 fischwasser in der Jagst; hebt sich an zu der Felweidenmůl und get bis gen Ingersheim an dy můle; ertregt jerlichen alle freitag, alle gebannen vastag und in der Vasten y über den andern tag einen dinst, der 6 dn. wert ist.

Der paw zum slosse.

Item dy wisen: 1 tagwerck, gnant dy Stegwisen, gelegen am Golpach; 2 tagwerck uff der Rorwisen; (1 tagwerck in der Kistenwisen;)[2]) 1 tagwerck zu dem Obern Were; 2 tagwerck genhalben der Jagst bey dem Obern Wege; 1 tagwerck in der Kistenwisen; 1 firteil eins tagwerks uff dem Seůbach vorm acker; 1 firteil eins tagwerks vorm Sprenczpach. — *Ertragen*[3]) *zu gemeynen jaren y ein tagwerck dem andern zu hilff 4 lb. minus oder mer.*[3])

---

[1]) „der" corrig. aus „daz".
[2]) Durchstrichen.
[3]) V. gl. H. später eingeschaltet.

Item der krautgarten an der Jagst bey dem gesslein, bey 1 firteil eins tagwerks; ertregt 1 guldein.

Item der paumgarten hinderm slosse am See; ertregt zu gemeyn jaren vom graz bey 2 guldein, on daz obs.

Item *bey*[1]) 8 morgen in dem velde am Holtzwege. — Item bey 4½ morgen in dem velde in der Lachen. — Item bey 6½ morgen im velde am Golbach. — Ertregt 1 morgen dem andern zu hilffe bey 2 maltern, minus oder mer, on geverde.

Item dy obgeschriben ecker müssen dy burger in der stat pawen, und dy wisen dy armen leůt uff dem lande meen und hewen. Und das ist ein hub in der stat gewest.//

Nutzunge, tzinsze und gůlte auf dem lande. F. 52a.

Ingersheim.

Claus Můlner gibt von der můle zu Ingerszheim 4 guldein Michaelis; 1 vastnachthun; 4 gůldein Kathedra Petri.

Heintz (Ewer)[2]) Eber von ½ hub, die Hannsen Pögner gewesen ist, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 3 gůldein Kathedra Petri.

Heintz Hofman von 1 lehen, das Helffenmairs gewesen ist, 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 1 gůldein Kathedra Petri. — Idem von 2 tagwergk reůttwisen under der Schönbůrge 4 sl. in golde Michaelis. — Idem 2 sl. in golde Michaelis von 1 tagwerck reůtwisen zu Flůgelaẘ *im*[3]) *Espain-Lohe.*[3]) — Idem von eckern, dy er zu wismat reůtten sol, zu Loar am See *am*[3]) *Kautzenhagen*[3]) 5 sl.

Claus Schöheler von 1 hofret 10 sl. in golde Kathedra Petri. — Idem von 3 tagwerck wismats zu Alten-Lor bey dem Obern See und 4 morgen ackers uff der Lauben an einander gelegen 11½ sl. in golde. *No(ta)*

[1]) „bey" v. gl. H. ü. d. Z.
[2]) Durchstrichen.
[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Els Derrerin von 1 hub (Lohkeren)[1], die des Lohkeren gewesen ist, 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 2 gûldein 8 sl. in golde Kathedra Petri. — Idem von 1 lehen, das des Aurbachs gewesen ist, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 guldein 4 sl. in golde Kathedra Petri. — Idem von 4 morgen ackers im velde und grunde gen Weskershausen hinausz $6^{1}/_{2}$ firteil getreides und 1 dritteil $^{1}/_{2}$ firt[eils], welcherley getreid der acker tregt.

Fritz Cônlein von 1 lehen, daz vortzeiten zu der Rodemûle gehôrt hat und im vererbt worden ist, 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 3 guldein zu sand Peterstag Kathedra. — Idem 1 gûldein von 4 tagwerck wismats an einander zu *Newen*[2]) - Loer gelegen zwischen den seen. — Idem 1 sl. in golde von 1 acker, gnant der Môdler, bey 4 beten, etwas mer

F. 52r. denn $^{1}/_{2}$ morgen, gelegen bey der Rodemûle.// — (Idem $3^{1}/_{2}$ sl.

Desglichen hat Fischerin. in golde Kathedra Petri von 1 firteil dreyer)[3]) *Idem Kunlein und Hans Gissûbel geben $1^{1}/_{2}$ sl. und 1 firteil 1 schillings in golde von $1^{1}/_{2}$* morgen ackers in Onoltzhaimer velde, gnant dy Onoltzheimer ecker. — Idem $1^{1}/_{2}$ sl. *in golde*[4]) von 2 peten eines garten untertzeit des dorffs. — (Idem 1 sl. in golde Kathedra Petri von sechs morgen ackers, der ligen)[1]) in igklichem velde 2 morgen, *und*[5]) *$1^{1}/_{2}$ tagwerk wismats.*[5])

Hanns Pôgner von 1 hub und von 1 lehen, das Knoblauchs gewest ist, 3 herbsthuner; 1 vastnachthun; $4^{1}/_{2}$ gûldein Kathedra Petri; 4 malter dinckels, 4 malter habern Kreûlszheimer masz. — *Idem*[6]) *(6 sl. 18 dn. von)*[1]) *12 dn. jerlichen von 3 morgen ackers und wismats hinder dem Schockler.*[6])

Cuntz Leo von 2 lehen, dy des Seytzen Scherers gewesen sind, 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner; $1^{1}/_{2}$ guldein Kathedra

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „Newen" v. gl. H. û. d. Z.

[3]) Durchstrichen und darûber v. gl. H. m. a. T. „Idem Kunlein" bis „$1^{1}/_{2}$" (morgen).

[4]) „in golde" v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.

[5]) „und $1^{1}/_{2}$ tagwerk wismats" v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[6]) V. gl. H. m. a. T. rechts nachgetr.

Petri. — Idem 1 gůldein *Kathedra Petri*[1]) von 2 tagwergk wismats zu Alten-Loer an 7 enden gelegen.

Hanns Tempfer von 1 hub, dy seiner vorfaren gewesen ist, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 2 guldein Kathedra Petri; 2 malter dinckels; 2 malter habern.

Heincz Dolenstein von 1 hoff, der etwenn der Hermon[in] gewesen ist, gnant der Gőtzenhoff, und von 1 lehen, daz im in den hoff gelihen ist, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 2 guldein Kathedra Petri; 4 malter dinckels; 4 malter habern.

Hanns Awer von 1 firteil eins lehens, das Hannsen Regenspurgers gewesen ist, $^1/_2$ herbsthun; 1 firteil eins vastnachthuns; 5 sl. in golde Kathedra Petri. — Idem 8 sl. in golde von 4 tagwerck reutwisen in der Hart in Weipprehtshőfersclingen, dy der Ley gereůt hat.

Hanns Pawman von 3 tagwergk wismats, gelegen zum Newenlohe, 1 gůldein Kathedra Petri.

Hanns Schůttperger, gnant Smidhanns, von 2 huben 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 3 lb. Kathedra Petri; $3^1/_2$ malter dinckels; $3^1/_2$ malter habern. — *Idem*[2]) *$1^1/_2$ guldein Kathedra Petri von 3 tagwerk wismats, gnant Awwisen, zu Rosfelt am See, dy Protsals gewest ist.*[2])

Peter Pfeiffer 1 gůldein Michaelis von 2 tagwergk wismats, gelegen zu Alten-Loer, und von 1 egerten bey 2 morgen, gnant Zu der Lachen.

Hanns Smidt von 2 tagwergk wismats zu Loer bey dem Obern See 4 sl. in golde Michaelis.//

Heintz Wilhelm von 1 acker bey 3 morgen uff der Lauben F. 53a. 2 sl. in golde Michaelis. — Idem $1^1/_2$ sl. in golde von 1 pete gartens bey Oselbergs hausze.

Aurbechin von 1 garten bey Oselbergs haus gelegen 3 sl. in golde Michaelis.

(Cuncz Artzt)[3])

[1]) „K. P." v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) V. gl. H. rechts nachgetr.

[3]) Durchstrichen: dann ein Raum für c. 4 Zeilen unbeschrieben.

Seytz Fischerin von 1 lehen, das hat ir man (fur)[1]) verkauft on wissen der gewaltigen und ist zutrennt worden, daz mañ der gůlt nicht vinden kan. — *Idem*[2]) *gibt* $^1/_2$ *malter habern von der hofstat desselben lehens. — Idem 2 sl. in golde von* $1^1/_2$ *morgen ackers, gnant der Mődleracker. — Idem* $1^1/_2$ *sl. und 1 firteil eins sl. in golde von* $1^1/_2$ *morgen ackers, gnant dy Onoltzhaimer ecker.*[2])

Fritz[3]) *Künlen, Hanns Gissübel, Vischkuncz, Seytz Vischerin, Cuncz Artzt geben 4 sl. in golde von 30*[4]) *morgen ackers, gelegen in allen dreyen velden. Der hat Fritz Kunlein 6, Gissübel 6, Fischkuncz 6*[5]), *Seytz Vischerin 6*[5]), *Cuncz Artzt 6*[5]).[3])

Item die hirtschafft gibt 5 sl. in golde.

Item 5 sl. in golde von dem flur.

Hanns Horn von 1 hoff, gnant der Stőckenhoff, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 6 guldein Kathedra Petri.

Cuntz Můllner von der Wisenműle 1 vastnachthun; 3 gůldein Kathedra Petri.

Hanns Gissůbel *von Kespach*[6]) von 1 pete gartens bey Őselpergs hause $1^1/_2$ sl. in golde Michaelis. — Idem 1 sl. in golde von dem Mődleracker bey 4 beten, etwas mer dann $^1/_2$ morgen. — (Idem 1 sl. in golde Kathedra Petri von 6 morgen ackers in allen velden.)[1]) — Idem (1 sl.)[1]) 6 hlr. in golde von $1^1/_2$ morgen ackers am Hannberg, der Hannsen Seutters was. — Item 1 morgen ackers, gelegen vorm holtz am Hannberg an des Seutters acker, den Gissůbel hat, der liget inn egerten; hat golten 6 hlr. in golde.

No[ta] bene Item Seitz und Cuncz Fischer haben ein lehen zu Ingersheim gehabt, hat gegolten 1 scheffel habern; dasselb lehen ist zutrent und ettlich ecker fůr eygen verkaufft und der scheffel habern uff dy hofstat geslagen worden. Daz sol der kastner wider zusammenbringen.//

---

1) Durchstrichen.
2) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
3) Der ganze Absatz v. gl. H. rechts nachgetr.
4) „30" v. gl. H. auf Rasur.
5) „6" auf Rasur.
6) „v. K." v. gl. H. ü. d. Z.

Weskershausen. F. 53r.

Heintz Vlrich von 1 hub, zu Likhartzhausen gelegen, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 gůldein Kathedra Petri wisgelt; $1^1/_2$ malter dinckels; $1^1/_2$ malter habern. — Idem 8 sl. in golde von 1 hofret zu Weskerszhausen, darauff er sitzet; 1 vastnachthun.

Cuntz Franck von 1 hub, dy des Pawerheintzen gewesen ist, und darein ein firteil eins lehens, das des Regenspurgers gewesen, und zu Likhartzhausen gelegen und kummen ist, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 gůldein und 10 sl. in golde Kathedra Petri. — Idem 1 gůldein fůr dinst und wagenstewr, auszgenomen lantstewr.

Lickártzhausen.

Cuntz Sweinfůrter von $^1/_2$ lehen, das des Regenspurgers gewesen ist, 1 herbsthun; $^1/_2$ vastnachthun; 10 sl. Kathedra Petri.

Newen-Loer.

Hanns Vlrich zu Weskershausen von $^1/_2$ lehen, das seins vaters gewesen ist, *darein*[1]*) gehören 4 tagwerk wismats (underm)*[2]*) czwischen den seen*[1]*),* 1 gůldein Kathedra Petri.

Můlheincz von *Jagstheim*[3]*)* $6^1/_2$ tagwerk wismats oder mere reůttwisen, dy Fischseytzen gewesen sein, 1 guldein Kathedra Petri.

Alten-Loer.

Hanns Kraus von 4 lehen und von 2 dritteil eins lehens, *die*[4]*) im Fölcker gelihen hat*[4]*),* 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 10 gůldein (Kathedra Petri)[2]) *Michaelis.*[1]*)* — Idem von 1 lehen besunder 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 5 gůldein (Kathedra

---

[1]) V. gl. H. nachgetr.
[2]) Durchstrichen.
[3]) „Jagstheim“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[4]) V. gl. H. m. a. T. später angefügt.

Petri)[1]) *Michaelis.*[2]) — *Item*[3]) *dy herschaft hat 1 tagwerk wismats, das hat gehört in das 1 lehen, auszgenomen zu eynem weyer; daz sol er solang nieszen, bis man den weyer gemacht.*[3])||

F. 54a. Hanns Kraws der jünge von 2 lehen und 1 drittail eins lehens, die im von seinem vater worden sind, 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 5 guldein Michaelis.

Hanns Gissůbel zu Kespach von 2 tail eins lehens, das ist 4 tagwerck wismats und 1 egerten daby uff 2 morgen in der Lachen, 2 guldein Michaelis.

Keszpach.

Hanns Giszůbel von 1 hof, der seins vaters gewesen ist, 4 herbsthuner; 1 vasznachthun; 10 guldein Michaelis.

Hanns Heldner von 2 lehen, die seiner eldern gewesen sind, 2 herbsthuner; 2 vasznachthuner; 1½ guldein Kathedra Petri; 1 malter dinckels; 1 malter habern.

No[ta] *Item*[3]) *der schafganck zu Kespach ertregt zu gemeyn jaren bey 16 güldein, wenn schaf do sein; ligt wüste.*[3])

Weypprechtzhofen.

Concz Hubner von 3 lehen, (die sol er fur 2 lehen stewren und verdienen,)[4]) *die im Johann Brawnn verliehen hat*[4]), 2 herbsthuner; 1 vasznachthun; 3 guldein Kathedra Petri.

Hanns Weber von 1 hoff, den im herre Eberh. verliehen hat, 2 herbsthuner; 1 vasznachthun; 4 guldein Kathedra Petri.

Claus Heldner von 2 lehen, die im herre Eberh. verliehen hat, 2 herbsthuner; 1 vasznachthun; 1 guldein uff Kathedra Petri. — Idem 1 scheffel habern von 1 gutlein, gnant das Mechthilden gutlein.//

F. 54r. Fritz Lòher von 2 lehen, dy des alten Derrers gewesen sein, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 2½ guldein Kathedra Petri.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) V. gl. H. nachgetr.
[3]) V. gl. H. m. a. T. später angefügt.
[4]) Durchstrichen; darüber von gl. H. m. a. T. „die im Johann Brawnn verliehen hat".

Thoman Ponolt von (1 hoff)[1]) *3 lehen, dye*[2]*)* Heintzen Hertnagels gewesen *sein*[3]*),* 2[4]*)* herbsthuner; 1 vastnachthun; $3^1/_2$ guldein Kathedra Petri. — Idem von 1 lehen, das seins swehers Fritz Schöhlers gewesen ist, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 güldein.

Hanns Mülner von der müle 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; $1^1/_2$ güldein Kathedra Petri.

Steinbach uff dem Walde.

Seytz Hermon von 4 lehen, dy er bestanden hat von Johanni Praunn, 4 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 4 güldein Kathedra Petri und (2 sl.)[5]) *20 hlr.* in golde; 1 hauptrecht.

Stockmichel von 2 lehen, dy des alten Mairs gewesen sein, 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 2 güldein und (2 sl.)[5]) *20 hlr.* in golde Kathedra Petri.

Steinbach an der Jagst.

Hanns Lienhart von 1 gütlein, das Seitzen Smids gewesen ist, $^1/_2$ vastnachthun; 1 güldein Kathedra Petri.

Hanns Kirszenfelt von 1 gutlein, das Abelein Wörtwein gewesen ist, 15 dn. Kathedra Petri. — Idem 1 sl. in golde, $^1/_2$ vastnachthun von 1 gutlein, daz Smidhannsen gewesen ist.//

Jagstheim. F. 55a.

Heintz Hetzel von 1 lehen 1 vastnachthun; 1 ort Kathedra Petri.

Grüningen.

Hoffman müllner von 1 lehen 1 vastnachthun; 1 ort.

---

1) Durchstrichen u. darüber v. gl. H. „3 lehen".
2) Corr. aus „der".
3) Corr. aus „ist".
4) Corr. aus „4".
5) „2 sl." durchstrichen u. darüber v. gl. H. „20 hlr".

Waltann.

Cuncz Pecke von 1 hub und von 3 hofsteten, dy darczu gehôren, 3 gůldein Kathedra Petri; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun.

Swartzenhorb.

Cuncz Hoffman von $3^1/_2$ lehen 4 herbsthuner; 2 vastnachthuner; $3^1/_2$ guldein und 1 ort Kathedra Petri. — Idem 1 ort für den czehendten von den lehen. — Idem 7 reysten flachs von igklichem lehen besunder.

Thoman von $3^1/_2$ lehen 4 herbsthuner; 2 vastnachthuner; $3^1/_2$ gůldein Kathedra Petri, 1 ort; 7 reisten flachs von igklichem lehen besunder. — Idem 1 ort für den dinst.

Hohenbergk.

Fritz Opel 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; $1^1/_2$ gůldein und 6 sl. in golde Kathedra Petri. — Idem allen clein czehenden.

Perckprunn.

Nunnenmacher von 1 hofstat und 1 garten daran $^1/_2$ guldein Kathedra Petri; 1 vastnachthun.//

F. 55r. Leůckerszhausen.

Hanns Hellisch von 1 hoff 1 vastnachthun; 4 gůldein Kathedra Petri.

Hanns Kolblein 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 gůldein Kathedra Petri; 30 eyer.

Weytmanspergk.

Hanns Pappenheimer von 1 hub 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 2 gůldein Kathedra Petri. — Idem von 1 gůtlein und ôdung $^1/_2$ gůldein.

Rosfelt.

Hanns Keszler von 1 lehen 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 guldein Kathedra Petri.

Item 7 herbsthuner gibt das gotzhaus zu Roszfelt Martini.
Item 9 gůldein von dem wiltpade zu Onoltzheim.
Idem[1]*) 7 sl. in golde Michaelis von* $3^1/_2$ *tagwerck wismats im Arnoltsee.*[1]*)*

Flugelaẘ.

Item 10 tagwerk wismats, die ertragen zu gemeyn jaren 6 gůldein.//

Item der czol zu Wisenbach ertregt zu gemeyn jaren bey 50 gůldein; der gehört in das ampt gen Bebenburgk. F. 56a.
Item der tzol und weggleit zu Honhart ertregt jerlichen bey 8 gůldein.
Item der czehendt groz und clein zu Wůsten gehört der herschafft halber czu; ertregt jerlichen bey 8 malter getreides.
Item der czehendt halber, groszer und cleyner, zu Helmszhoffen ertregt jerlichen bey 15 malter.
Item der czehendt gancz, groszer und cleiner, zu Wittaẘ (ertregt).[2])
Item der czehendt zu Weskershausen (gancz)[2]) das firteil, groz und clein.
Item der czehent zu Likertzhausen das firteil, groz und clein, und 1 lehens mere.
Item der czehendt gancz zu Ofenbach.
Item der czehendt zu Wegsez gancz. — Item 1 igklich lehen doselbst gibt fůr den clein tzehendten $1^1/_2$ dn.
Item der czehendt zu Osshalden in dem dorff und in den 2 velden, herdisshalb (genhalb)[2]) des pachs, herwartz gen Wegses, halber, grosser und cleiner.
Item der czehendt zu Schippergk, zu Hohenprunn und zu Hanbergk ist gantz der herschafft.
Item der czehendt gantz zu Keszpach, was man an dy wide legt.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) Durchstrichen.

Item der czehendt zu Loer gancz.

Die obgeschriben czehendt, dy nicht angeslagen sein, ertragen zu gemeyn jaren bey 38 malter getreids.//

F. 56r. Der heẘczehendt zu Wittaw.

Item der czehendt im Brůl zu Wittaẘ ertregt 1 schober oder 1 leyt heẘes.

Item der czehendt uff Unser-Libenfrawenwisen auch zu Wittaẘ ertregt 2 schober heẘes; den sůlien dy pawern doselbsten schetzen.

Item der czehend von des Czehen hoff ertregt auch 1 schober; den sullen auch dy pawern besehen.

Item der czehend von des Hannsen Mairs und Hannsen Paumans gutlein 1 schober, auch auff besehen der bawern.

Item das grasz auff 1 wisen zu Sultzprunn, (das sůllen)[1] bey 1 firteil eins tagwercks, sůllen Fischcuntze und Vischseitzen und Peter Vlszhoffen abmeen und derren der herschaft fůr den czehendt der andern wisen darpey; des wirt bey 1 schober.

Item der czehendt von der wisen bey dem Hirtenonspan ertregt 1 schober; hat Seligman und Widman steet zu beseen.

Heẘczehend zu Weskershausen.

Item der czehendt doselbsten gevallen jerlichen 3½ schoͦber.

Zu Helmszhoffen.

Item es gevallen jerlichen 3 schoͦber doselbst.

Item 1 wisen ist halbe (unser)[2] *der herschaft*[2]) und halbe Hannsen von Wolmerszhausen.

Item der obgeschriben czehendten und der clein czehendten sind hern Eberhart angeslagen jerlichen fůr 3 gůldein.//[3])

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „unser" durchstrichen, darůber v. gl. H. „der herschaft".

[3]) Fol. 57 ist unbeschrieben.

Eygenleůt, dy in das ampt zu Kreulzheim ge- F. 58a. l. Col.
őren. — *Gibt*[1]*) igklicher jerlichen 1 vastnachthun.*[1]*)*

Zu Matzenbuch.

Hofmargreth zu Matzenbuch. Katherin, ir tochter, des irns weip. Anna, ir tochter, Wolffhartin. Hausznerin, ir ichter, zu Gorgen. Els, ir tochter, gnant Vichtnerin, zu eufsteten. Schefferin uff dem Hertfeld, ir tochter.

Wolffhartzprunn.

Wůsterin. Hamerhanns zum Werdlein, ir sun. eldnerin zu Purckroden, ir tochter. Widenv̊l zum Stetlin. őllingerin zum Stetlin und 2 ir sůne und eine ir tochter. ieszman von Teufsteten; hat junge kint. Els Deůblerin ı Wolfhartzprunn; und 2 des Teublers sůn mit der ordern frawen, der ein zu Wollfartzprunn und der ander iit seiner swester eyne zu Matzenbuch gesessen. Reut-ıeyerin sůn, dy sein Rismans swester sůn, 2: einer gnant uncz und der ander zu Teufsteten. Stadelmetz von [euszlingen, der Teublerin muter. Wettenmennin von art. Gaucklerin von Guckenwiler und 2 ir sůn, einer eter, der ander Henslein. Englein, ir swester, von Eygen. [ichel von Steinbach, ir bruder. Hanns Smidt von retenbach. Teflerin von der Vichten.

Zu Kretenbach.

Seytz Mair.

Zu Steinbach.

Seitz Hermann und sein weib.//

Steinbach an der Jagst. F. 58a. r. col.

Abellein Můllner.

---

[1]) Späterer Zusatz d. gl. H.

Satelldorff.

Hanns Schöhelers des smids weib Kathereyn. Marggreth Scheffers tochter, Gerngrosz weib. Heideckers weib.

Birckelbach.

Hegnerin tochter.

Beurlbach.

Michel Horbůhel. Apel Horbuhel. Heincz Prellochs. Claus Widman. Claus der Sneiderin sun. Heinz Haug. Engelein, Leckerhannsen wib. Conczen Kramers weib und ire kinder. Hanns Mullner zu Pockenfelt. Claus Mulner zu der Felweiden.

Zu Gruningen.

Cristin, Hannsen Röszers weib.

Helmshoffen.

Zehin. Hetzlin. Claus Schonheyns weib, ist Hannsen Horners tochter; hat 3 brůder und hat auch kinder.

Gruningen.

Barbara, Gerung Wurms tochter. Katherina Stigliczin, Daumen weib.

Erlichszhusen.

Straszburger. Hannsen Fleischmans weib. Walther Reůhe. Concz Becke.//

F. 58r. 1. col. Wůsten.

Margreth, Heinczen Ditrichs weib. Margreth Frischinginn und ir bruder Beůschkuncz. Peter Merterer.

Ampferaw.

Swebinn můllnerin. Ir tochter zu Perckerszhoffen. Wiberin. Hegnerin tochter doselbst.

Sperberspach.

Els Helmszhoffin tochter.

Berkprunn.

Vlr. Nunnenmacher. Seitzen Schusslers weib und Fricz ir sun. Heintz, ir sun zu Tann und sein weib, Lengin tochter.

Ofenbach.

Boschin tochter, des jungen Srotz wib.

Apspach.

Kleinheintzinn.//

Nyder-Ampferaẘ. F. 58r. r. col.

Rudolff und sein swester, ist Kapphannsen wib zu Obern-Ampferaẘ; und ir swester in der nechsten mûlen under Ostheim. Vllein Rudolff zu Kurnbergk bey Rotenburg.

Scheckenbach.

Berchtold Seickelsmidt und sein sun doselbst zu Weickerszholtz. Peter Protsel und sein weib.

Wittaẘ.

Heincz Sneiders weib, Baumans tochter. Vetter Seitzen weib. Katherin, Sweinfurters weib. Peter Offinger.

Jagstheim.

Hanns Adel und sein weib. Eckart Adel. Henslerin[1]) und Heincz ir sun zu Meinclingen. Abelein Henser.[2]) Ymelin, Hordwalthers weib. Ottenfricz und sein weib. Seitz Basenman. Glesers weib. Sterner. Peter Krausz; Concz sein bruder. Hanns Basenman. Seitz Geissers weib.

---

[1]) Oder „Heuslerin"?
[2]) Oder „Heuser"?

D i e f f e n b a c h.

Hannsen Wenners weib. Dyemerhansen weib. Weid huser. Walther Rucker zu H o n h a r t.

Z u L e n t s i d e l.

Walther Rincker.//

F. 59a. 1. col. B u c h.

Rudiger Heůrickel.

S t e i n h a g.

Eberseitz. Heintz Heůrickel zu B u l l e n s w a n c k.

M i r c k e l b a c h.

Stahel.

L o b e n h u s e n.

Jungen Plôden weib.

T r i n s p a c h.

Birmennin.

S u n t h e i m.

Jorge Bauman.

M i t t e l n - V i s c h a c h.

Beckenspan.

B i l e r t a n n.

Beckenspan.

P r e y t e n a w.

Starckkunczen tochter.//

H o h e n t a n n. F. 59a. r. col.
Kalbmůllnerin swester tochter.

A s p a c h.
Weberkunczlein.

T a l h e i m.
Baumennin.

A l t o r f f.
Streisserin.

G e y c h h ů s e n.
Hanns Streisserin sun.

Z y m m e r n.
Peter Keyffer. Sein swester.

Zum Vordern Almersbewnde.
Hornelle.

H e n g s t f e l t.
Spereissen und sein weib.

M i c h e l f e l t.
Concz Jegers swester.

S u l c z d o r f f.
Streisserin tochter.

V l b e r g.
Sauczenbechen.//

Z u T a n n. F. 59r. l. col.
Die Weberin.

Zu Keszbach.

Hanns Heldner. Claus Heldner.

Zu Altenlor.

Hanns Krausz.

Wescherszhusen.

Hanns Lucz. Heincz Vlrich. Jacob Diczleins wip.

Lickartzhusen.

Kron Kecherlin.

Hilkarthusen.

Altneterin.

Golpach.

Alt Hellischin. Hanns Hellisch. Hanns Knoblauch.

Ingerszheim.

Heincz Dolnstein. Fritz Artzt. Heincz Wilhelms weip und ir tôchter zwu. Concz Artzt weip. Claus Schôheler. Hanns Bogner. Heincz Bogner. Cuncz Bogner. Hanns
F. 59r. r. col. Denczer und sein weib und ir sun.// Hanns Awer. Tewrerin. Hannsen Paumans weip und ir kint. Hannsen Haurawsz weib uñd ir muter Knoblachin. Peter Pfeiffer. Peter Denczers sun Jôrge.

Rosfelt.

Concz Jeger. Der Hefner und sein weib. Hanns Protsell, Concz Protsell, *ir muter.*[1] Diczlins weib.

Zum Stôcken.

Hanns Horn.

[1]) „i. m." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Weipprehczhoffen.

Concz Derrers weib, vormals Adams weib. Gůtlin, Peter Meyrs weib, ist Heldner swester. Henslin Weber.

Siglerszhoffen.

Adelhartin. Concz ir sun und Heincz ir sun.

Grindelhart.

Hanns Henszlin[1]). Hotterheincz.

Streitberg.

Jörg Adelhart doselbst.//

Zu Czelle. F. 1. co

Englin die můllnerin, Adelhaltin tochter.

Obern-Speltach.

Kitlin. Schilherin tochter, ist Heincz Lobers weib. Kneppin, Heinczen Vlr. (weib)[2]) swester und ire kint.

Smerach.

Smerachin tochter. Dy alt Smeracherin.

Rigelhoff.

Concz Derrer, Anna sein weib und ire kindt.

Scheffach.

Cuncz Mangolt.

Zu Hub.

Pro(s)ms[3]) weib, die vor Můlhenslyn gehabt hat.

---

[1]) Oder „Heuszlin"?

[2]) Durchstrichen.

[3]) Das „s" in ( ) m. a. T. durchstrichen.

Zu Bechouen.

Heincz Leuppolt.

Zu Bettenfelt.

Anna Himels weib, Altneterin tochter.

Zu Salbach.

Swarcz und sein weip.//

ol. 60a. col. Zu Moszdorff.

Veyt.

Zu Prettenfelt.

Gôtz Doman.

Zu Emhartzpůhel.

Hanns Ritter.

Zu Snellendorff.

Heincz Scheffer, Els sein weib und ire kindt.

Zu Stimpfach.

Wonbachin; ir tochter Hillerin zu Schônawe.

Altenmůnster.

Hannsen Fleischmans weib. Ecken weib. Hanns Seifferl

Zum Newenhuse.

Thomans tochter.

Zu Botenwiler.

Margreth Knaboltin.

Zu Erckenprechtzhusen.

Concz Hofmann. Hanns Kuchelman.//

Zu Dunczbach. F. 60v

Hannsen Webers weip und ir tochter.

Mistlawe an der Jagst.

Heincz Pecke und seiner swester tochter.

Zu Geilnrod.

Schollin tochter.

Mistelaw uff dem Walde.

Conczen Hellisch tochter. Schefferin sun; *ist*[1]) ir man.

Schonnbrunn.[2])

Item[3]) *ein igklicher eygener man im ampte zu Kreulszheim gibt jerlichen 1 vastnachthun und 1 weiset-schilling zu Weih[ennachten] und 1 haubtrecht*[4]); *darfůr gibt man einem igklichen essen und trincken uff 1 mal ein genüge; — auszgenomen 1, gnant Walther Rewh, der gibt ½ gůldein jerlichen; der mag sich umb 2 guldein abkauffen.*[3])||

Nuczung, rente und czinsze der dôrffer und weiler, dy Schechinger innengehabt und in das ampt gen Kreulzheym gehôrt hat. F. 61r

Onelczheym.

Hegner von 1 hub 2 herbsthuner; 3 gůldein Michaelis; 1 vastnachthun.

(Holtzer)[5]) *Linhart Nunnenmacher* von ½ hoff 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 2 malter dinckels; 2 malter habern.

---

[1]) „ist“ v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) Nun 1½ leere Spalten.

[3]) V. gl. H. a. u. R. nachgetr.

[4]) „und 1 haubtrecht“ v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

[5]) „Holtzer“ durchstrichen und darüber v. gl. H. m. a. T. „Linhart Nunnenmacher“.

Weis von 1 lehen 2 herbsthuner; 1 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Peter Zoll von 1 lehen 2 herbsthuner; 2 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Beurlein von 1 lehen 2 herbsthuner; 1 guldein 8 (gr[ossen])[1] *sl. in golde* Michaelis; 1 vastnachthun. — Idem 1 morgen ackers am Creůtzperge; den hat man im in das lehen gelassen.

Smidtcuncz von ½ lehen ½ guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Item der flurher 1 malter habern.//

F. 61r. Die hirten 1 malter kesze, 32 fůr 1 malter oder y 2 dn. fůr 1 kesze.

Die můle gibt jerlichen 4 guldein uff Epiphanie; 1 vastnachthun.

Item das firteil des tzehenden zu Onoltzsheym ertregt jerlichen bey 20 maltern.

Item das firteil des clein tzehenden ertregt bey 8 lb.

Item 20 gůldein fur dinst und uff 10 leiphuner hat er eingenomen.

Item 9 gůldein fůr den banwein.

Item daz gericht gehȯrt der herschaft und das gancz dorff ist vogtber der herschaft.

Maullach.

Smidhanns von 1 hub 2 herbsthuner; 2 gůldein 1 ort Michaelis; 1 vastnachthun; 5 firteil 1 metzen und 1 dritteil einer metzen dinckels.

Heincz V̊cz von 1 hub auch als vil als Smidhanns; dy hat der Meichsner gekauft.

Heincz Bey dem Brunn von 1 hub 2 herbsthuner; 2 guldein Michaelis; 1 vastnachthun. — Idem von 1 garten bey dem hausz gelegen 2 sl. in golde Michaelis; 1 vastnachthun.

Badhans von 1 (oden)[2] hoff zu Wůsten am See 2 herbsthuner; 2 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

[1]) Durchstrichen und darůber v. gl. H. „sl. in golde".
[2]) Durchstrichen.

(Hagenhart der hoff)[1])

Claus Geyszer von 1 lehen 2 herbsthuner; 1 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Seytz Keszler von (Gopoltz hub)[1]) 1 hub 2 herbsthuner; 2 guldein Michaelis; 1 vasztnachthun.

Concz Metzler von Gopolts hub 2 herbsthuner; 2 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.//

Heincz Horn von 1 lehen 2 herbsthuner; 1 gůldein; F. 62a. 1 vastnachthun. — Idem 2 lb. werung von 5 tagwerck wismats, gnant dy Pruckleinswisen.

(Mertein Holczer)[2]) *Seytz Geyszer* von einer hub 2 herbsthuner; $2^1/_2$ guldein Michaelis; 1 vasztnachthun; 5 firteil 1 meczen und 1 dritteil 1 meczen dinckels.

Jörg Löckern von 1 lehen 2 herbsthuner; 1 guldein Michaelis; 1 vasztnachthun.

(Item 2 malter dinckels geben Vczen, Smidhannsen und Mertein Holczers gut jerlichen.)[1])

Item 12 sl. in golde geben dy wisen zu Strossen.

Speltach.

Item 1 gůldein gelten wisen und ein odung zu Reynhartzweiler; und geit 2 lb. werung für den dinst; hat Seytz Engelhart zu Kleleweck.

Eyselin von 1 (gutlein)[1]) lehen 2 herbsthuner; 1 guldein 1 ort Michaelis; 1 vastnachthun.

Trenspach.

Mertein Heczelman (von 1 gutlein)[1]) 4 herbsthuner von einem garten, stet dy scheur uff; 1 guldein für ein odung im Reissenberge.// ŏd

---

1) Durchstrichen.

2) Durchstrichen u. darüber v. gl. H. „Seytz Geyszer.

F. 62r. R û d e r n.[1])

Hanns Hohenstein von 1 hub *2*[2]*)* herbsthuner; 3 guldein Michaelis; 1 fastnachthun.

Idem 1 guldein Michaelis von (dem Winberg)[3]) *1*[4]*) wusten hof, gnant der Wynnberg*[4]*);* 2 herbsthuner; 1 vasznachthun.

Der Weber von 1 lehen 2 herbsthuner; 2 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

H a g e n h o f f.

Vischhenslin von 1 hoff 6 herbsthuner; 9 guldein Michaelis; 1 vastnachthun; 4 malter dinckels; 4 malter habern.

(Idem)[5]) *Seitz Sick* 4 lb. von der wisen zu Pirgeln, bey 2 tagwerken.

Item uff dem obgeschriben hoff ist kûrtzlichen ein scheferey gewest, dy hat fûr den schaffganck geben und fûr dy gûlt 30 gûldein.

D i f f e n b a c h.

Hanns Hoffman von 1 hoff 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; $5^1/_2$ malter dinckels und habern. — (Item)[3]) 30 dn. zu wiszgelt (von Detelbachs hoffe).[3])

Berchtold Streber 2 herbsthuner; 18 sl. in golde Michaelis.

No(ta) Concz Kern 1 malter von eckern, welcherley getreides sie tragen.//

F. 63a. K e n b a c h.

Walther Czigler von 1 odung 2 herbsthuner; 1 guldein Michaelis.

B e r c k e r s z h o f f e n.

Rossenbergerin von 1 gûtlin 4 herbsthuner; $^1/_2$ gûldein Michaelis.

---

[1]) Darûber „Trenspach"; durchstrichen.
[2]) Im Cod. corrigirt aus „4".
[3]) Durchstrichen.
[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[5]) Durchstrichen; daneben v. gl. H. m. a. T. „Seitz Sick".

W i s z g e l t.

Bulkunczin von der wisen im Mad, bey 2 tagwerken, 8 sl. in golde Michaelis.

Rewszlin vom Aichholtz 2 herbsthuner; 1½ gůldein Michaelis; 1 vastnachthun.

R o d m ů l.

Rodmůllner von der Rodmůle 2 gůldein; 1 vastnachthun.

Claus Herman von Drenspach 1 vastnachthun.//

R o s z f e l t. F. 63r.

Peter Horn vom hoff 4 herbsthuner; 1 vastnachthun; 3½ malter dinckels; 3½ malter habern.

Idem 18 sl. in golde vom ½ lehen und von dem Swemmsee, gnant das Jůdenlehen; 1 vastnachthun; *2 herbsthuner.*[1]

(Meichszner)[2] *Hanns Lawer* von 1 lehen 2 herbsthuner; ½ gůldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Hanns Pertig von 1 lehen, *daz*[1] *Bawernfeinds gewesen ist*[1], 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 2 guldein Michaelis.

Concz Strausz von 1 lehen 2 herbsthuner; 1 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Heincz Hohenbergk *zu Golbach*[3] vom Tiergartten, bey 2½ tagwerk wismatts, 1 malter habern. — Idem 24 dn. von 1 hofstat zu Roszfelt; ist ein garten.

(Stôr)[4] *Heincz Vcz* von 1 lehen, *das*[1] *Stemmen gewesen ist*[1], 2 herbsthuner; 1 gůldein und 1 ort Michaelis; 1 vastnachthun und ½ malter habern.

Gewder von 1 lehen, *das*[1] *Swabs gewesen ist*[1], 2 herbsthuner; 1 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen und darüber v. gl. H. „H. L.“

[3]) „zu Golbach“ v. gl. H. ü. d. Z.

[4]) „Stôr“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. „H. V.“

Heintz Heffner von ½ lehen ½ guldein Michaelis; 1 vastnachthun; 1 herbsthun.//

F. 64a. Gôferszhaim-Hagenhart.

Claus Geyszer von Altenmunster von 1 lehen 2 guldein Michaelis.

Item 2 pawern zu Almerszbeûn vom Hagenhart, ist ein odung und wisen, 1 guldein Michaelis.

Item 1 guldein Michaelis des Bewerlein *zu Onoltzheim*[1]) von wisen zu Gôfferszheim, bey 3 tagwerken.

Eygenleût zu Onoltzheim.

Hanns Horpuhel, gnant Pewerlein. Peter Tzolle. Hanns Hegner. Cuncz Hegner. Linhart Nunnenmacher. Hufsmidin, Heldners tochter. Hanns Hoffman zu Diffenbach. Els Lôssin zu Rosfelt. Heffner, ist ein mesner. Concz Strausz zu Kreulszheim.//

F. 64r.

LOBENHAUSEN.

Nutzung, rente, czinsze und gulte des slosses und amptes Lobenhausen.

Lobenhûsen.

Hennslein Vogt von der smidten 2 herbsthuner; 1½ gûldein; 1 vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde von 1 acker, bey 1 morgen, im Aichholtz. — Idem 8 herbsthuner von Michel Tzobels gut; 1 vastnachthun und 3 ôrter eins guldein Michaelis. — Idem 1 gans von 1 garten.

Hanns[2]) *Blôde hat bestanden 1 gereut im Mulbach und gibt 2 sl. in golde von 1 tagwerck.*[2])

---

[1]) „zu Onoltzheim" v. gl. H. û. d. Z.

[2]) V. gl. H. am rechten Rande nachgetr.

Walther vom Perge vom hoff, — derselb hoff gehört zum slosse *und*[1]) *den mag eyn igklicher amptmann zum slosse pawen, ob er wil*[1]), — 12 gůldein Michaelis.

(Idem ½ gůldein von 1 gůtlein bey dem Prunn; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun.)[2])

Item 4 tagwergk wismats im See, 2 tagwergk pey dem Prunn, tragen jungs und altz. — Item 5 tagwergk bey der Jagst an 1 stuck: *1*[3]) *tagwerck dem andern zu hilff ertregt bey 1 guldein.*[3]) — *Item*[3]) *2 tagwerck wismats zu Maulach.*[3]) — Item 36 morgen ackers in alle velt: *ertregt*[4]) *1 morgen bey 4 Jagstmaltern.*[4]) — (Item 6½ lb. von der wisen zu Maulach.)[2]) — *Ditz*[3]) *obgeschriben wisen und ecker gehören in den obgeschriben hoff.*[3])

Walther[4]) *vom Perge von 1 gutlein bey dem Prunn ½ guldein Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun.*[4])

Die můle, *gnant*[1]) *Angermule, unterm slosse an der Jagst*[1]) *für*[5]) *2 gemest sweyn*[5]) 9 gůldein; 1 vastnachthun. — Idem von 1 gereůt ½ gůldein, — bey 1 tagwerk wismats an der můl genseyt der Jagst. — Idem 2 herbsthuner von 1 (garten)[6]) *acker,* wenn er tregt, — bey 1 morgen zunechst bey der můle. — Idem 2 sl. in golde von 1 tagwerk reutwisen; macht er aber der mer, so gebe er mer; gelegen an der Rudolffsaw.

Rode.

Arnolt Hoffman von 1 gůtlein 1 guldein und 1 vastnachthun. — Idem 15 dn. von eckern mit seinem bruder.//

Nydern-Winden. F. 65a.

Hanns Crafft von 1 gůtlein 1 ort eins gůldein; 1 vastnachthun.

[1]) V. gl. H. m. a. T. später angefügt.
[2]) Durchstrichen.
[3]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.
[4]) V. gl. H. m. a. T. eingefügt.
[5]) V. gl. H. m. a. T. a. l. R. nachgetr.
[6]) „garten“ durchstrichen und darüber v. gl. H. „acker“.

Dôderlein von 1 gut 2 guldein minus 1 ort (Michaelis)[1]; 1 vastnachthun.

Henslein Junckher von 1 gůtlein 1 ort.

B e l g e n t a l.

Hanns Brotsel von 1 hoffe 15 gůldein; 1 vastnachthun. Hat vorczeitten 20 guldein oder 46 malter Jagstmesz und 12 lb. gegolten.

Hennslein Scheffer von 1 hoff 3 guldein; 1 vastnachthun.

M ů l.

Die Heinczenmůl *an der Jagst*[2]) gibt jerlichen 2 gůldein; 1 vastnachthun.

D i e f f e n b a c h.

Berchtolt Streber gibt von 1 hoffe 12 malter Jagstmesz angeslagen, facit 6 malter Kreůlszheimer masz, dinckel und habern; 1 vastnachthun.//

F. 65r. Der clein czehend zu Diffenbach:

Uff Wenners *hof*[3]) und uff 1 lehen. Uff Heinckleins hoff. Uff Seitzen Sweinfurters hoff. Uff Hannsen Diemer gut. Uff Schulers hube. Uff *Kerns*[4]) lehen (neben)[1]); ligt dy hofstat neben dem Kreůtznern. (Eberlein, hat Weidenhauszer)[5]) *Vlrich Waidenhaussers gůtlein.*[5]) — Ist aller angeslagen umb 1 gůldein.

T r i e n s p a c h.

Bierman von 1 gut 3 guldein; 1 vastnachthun.

Claus Herman von 1 gut 3 herbsthuner; 3 vastnachthuner; 4 guldein Michaelis.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „a. d. J.“ v. gl. H. a. r. R. nachgetr.

[3]) „hof“ v. gl. H. ü. d. Z.

[4]) „Kerns“ v. gl. H. ü. d. Z.

[5]) Durchstrichen; darüber v. gl. H. m. a. T. „V. W. g.“

(Mertein)[1]) *Hanns* Hetzelman gibt jerlichen von einer hub und wisen, *bey*[2]*) 3 tagwergk*[2]*)*, zu Haggenhart 2 herbsthuner; 3 gůldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Mertein[3]*) Hetzelman von 1 gůtlein 2 herbsthuner; 1¹/₂ gůldein; 1 vastnachthun.*[3]*)*

Hanns Weber von 1 gut 1 gůldein, 8 sl. in golde Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun.

Item 1 gůldein fur allen cleinen czehendten angeslagen doselbsten.

Dye wasser zu Mistelaw.

Heincz Dullin, Endresz Důllin, Stadelman vom wasser *in der Jagst*[4]*)*, und geben alle freitag, sambstag und alle gebannen abent einen dinst, der 6 dn. wert ist; facit 32 lb. 12 dn.

Hanns Vogt, Hanns Tzobel haben 1 wasser und geben alle freitag, alle sambstag, alle gebannen tage 1 dinst, der 6 dn. wert ist; facit 32 lb. 12 dn.

Peter Schum von 1 wasser *in der Jagst*[4]*)* 1¹/₂ gůldein jerlichen; *hebt*[5]*) sich an underhalb der Geyzmůle im Furt*[6]*) und geet bis (in den Fůrt auch)*[7]*) underhalb Belgental.*[5]*)*

Item[5]*) dy obgeschriben wasser heben sich an bey dem stein, gnant der Noppwerde, am Pubwagk und geent bis in dy Vinstern Lachen.*[5]*)||*

Item der clein czehend zu Herberltzhausen gehört halber der herschaft; ertregt jerlichen bey 1 gůldein. F. 66a.

Item das kirchlehen zu Rode.

---

[1]) Durchstrichen; darüber v. gl. H. m. a. T. „H."
[2]) V. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[3]) V. gl. H. m. gl. T. a. r. R.
[4]) „in der Jagst" v. gl. H. ü. d. Z.
[5]) V. gl. H. nachgetr.
[6]) „im Furt" v. gl. H. ü. d. Z.
[7]) Durchstrichen.

Item daz kirchlehen zu Trienspach.

Item[1]) dy cappell zu Lobenhusen musz ein igklicher capplan zu Trinspach alle suntag und alle freitag besingen.[1])

Item das gericht ist zu Rode und daz dorff gehört gancz an dy vogtey doselbst.

Item dy schenckstat zu Rode gehört der herschaft und es getar nymants doselbst schencken one laub der herschaft.

Item dy schenckstat zu Trienspach gehört der herschaft. Darein redt Hanns Gewman, meynt, er sulle auch schencken uff seinen guten.

Item hauptrecht, was vastnachthuner (hat)[2]) gibt von leibern und gütern.

Item *uff*[3]) dem hoff zu Belgental ist vorczeitten 1 schaffganck gewesen.[4])

Item 1 holcz, gnant das Hochholtz, an der Windswisen oberhalben Lentsidel. 1 holcz, gnant zum Hagenholtz, zwischen Rüdern und dem Hagen. (1 holtz, gnant dy Wüstenhall, bey Tzymmern.)[2])

Item dy armen leüte in dem ampte müssen allen dinst zu dem paẘ tun.//

F. 66r. 1. col.

Die armen leût gen Lobenhusen gehörig.

Michel Czôbel. Hanns Plôde. Der Müllner. Concz Hofman. Henslein Zobelin. Füge zu Erkenprechtzhusen.

[1]) Dieser Abs. steht im Cod. weiter unten (s. Anm. 4), ist aber kraft Verweisungszeichens hier einzuschalten.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „uff" v. gl. H. ü. d. Z.

[4]) Nun folgt im Cod. der infolge Verweisungszeichens hinaufgezogene Abs.: „Item dy cappell zu Lobenhusen" etc.

T r i n s p a c h.

Heincz Derrer. Mertein Heczelman. Hanns Heczelman. Bierman. Claus Herman. Heincz Kern. Concz Kern. Hanns Weber.

D i e f f e n b a c h.

Berchtolt Streber. Concz Kern. Cuncz Mullner, Waidenhusers sun. Oswalt Mulner zu der G e i s z m ů l. Claus Mulner zu I n g e r s z h [e i m] und sein pruder.

B e l g e n t a l.

Zobel vischer. Klocz. Reinbot. Wernlein. Concz Stimpfach. Jacob.

W i n d e n.

Hanns Dőderlein. Jőrg Junckherr. Hanns Krafft. Hanns Junckherr.

R o d d a z g e r i c h t.

Arnolt, Heincz, Cuncz, Hanns Hofmann. Műschel. Spelt. Hanns Clar. Schadenfro. Hanns Lang.

R ů d e r n.

Ley, Fend und Mertin sind vogtber.//
Hanckrat zu P e w r l p a c h. F. 66r. r. col.
Hanns Opel zu S w a r c z e n h o r b.
Laudner zu O c k e r s z h u s e n.
Spelter zu P i r c k e l b a c h.
Kapp zu A m p p f e r r a c h.
Hanns Mercklin zu B e l d i n g s h u s e n.
Heincz Wőrtwein zu H a s t o l c z f e l d e n. Hanns Wortwein doselbst.
Heincz Sneider zu (D o r m e n c z)[1]) S t e i n a c h.
Cuncz Schum zu D o r m e n c z.

[1]) Durchstrichen.

Hanns Smid zu Ingerszheim.
Fricz Swab zu Altenmunster.
Bader zu Grůningen.
Sweinfurter zu Wulmerszhusen.
Sweblein zu Satelldorff.

Mistlaẘe.

Stadelman. Hanns Vichting. Tůllin.
Heczelman zu Speltach.
Heincz Vlrich zu Hůrelbach.
Claus Smid zu Rupprechtzhoffen.
Linhart zu Elpertzhoffen.
Hanns Spreng, Hanns Ott, Heincz Ott, Cuncz Ott zu Ruprechtzhoffen.
Hanns Můlner von Hesenaw.
Mercklein von Forst.
Peter Vlrich zu Almersbeůnd.
Schuler von Buch.
Claus Hoffman zu Weckelwiler.
Peter Gógelman zu Oberndorff.
Lang Claus, Cuncz Hubner zu Kienhart.
Apel und Hanns Trump zu Scheinbach.
Hanns Burckhart zu Triffczhusen.
Beihelstein zu Grůningen.
Mertein zu Helmshoffen.
Negber zu Wisenbach.
Grunwalt zun Eychen.
Cuncz Vngerman zu Wittenweiler.
Cuncz Sweinfurter zu Maulach.
Hennslein Fischer zu Snellendorff.
Walther Schum zu Jagstat.//

[KREULSHEIM.] F. 67a.

Dy welde und hôltzer, dy gen Flugelaŵ gehôren.

Item 1 holtz, gnant der Purckpergk.
Item 1 walt, gnant dy Kaltstauden.
Item 1 holtz, gnant dy Wustner Halle.
Item 1 holtz, gnant der Puchprun.
Item 1 holtz, gnant der Scheibenlôhe.
Item 1 holtz, gnant der Espenlôhe.
Item 1 holtz, gnant zu der Platwisen.
Item 1 holtz, gnant am Czymmerer Pfad.
Item 1 holtz zu Rainhartzweiler.
Item 1 holtz, gnant der Lantzenpach.
Item 1 holtz, gnant dy Sarheywisen.
Item 1 holtz, gnant *dy*[1]) Offen Wisen.
Item 1 holtz, gnant am Speltacher Pfat.
Item 1 holtz, gnant der Reissenbergk.
Item 1 holtz, gnant daz Losenhart.
Item 1 holtz, gnant der Důrr Perck.

Dy hôltzer umb dy Schônpurgk.

Item 1 holtz, gnant das Purckholtz.
Item 1 holtz, gnant im Kinbach.
Item 1 holtz, gnant daz Czigelholtz.
Item 1 holtz, gnant daz Wôlffer.
Item 1 holtz, gnant zum Hohenperge.
Item 1 holtz, gnant Dieprunn.
Item 1 holtz, gnant daz Diebsteig zu Golbach.
Item 1 holtz, gnant (zum)[2]) an der Weskersheuser Halle.

[1]) „dy“ corr. aus „daz“.
[2]) Durchstrichen.

Item 1 holtz, gnant dy Winterhald.
Item 1 holtz, gnant Uff der Růe.
Item 1 holtz, gnant Weczelsklinge.
Item 1 holtz, gnant Kelle.
Item 1 holtz, gnant dy Schillingshald.
Item 1 holtz, gnant dy Laub.
Item 1 holtz, gnant daz Stegenhöltzlein.//

F. 67r. Die hölczer gein Alten-Loer.

Item 1 holtz, gnant der Forst.
Item 1 holtz, gnant dy Nutzung.
Item 1 holtz, gnant zum Kaltenprunn.
Item 1 holtz, gnant dy Hart.
Item 1 holtz, gnant dy Vdoltzhald.
Item 1 holtz, gnant (dy)[1]) Newen-Loer.
Item 1 holtz, gnant der Rotpergk.
Item 1 holtz, gnant der Preyt-Lohe.
Item 1 holtz, gnant der Weishaupt zu Berkerszhoffen.
Item 1 holtz, gnant der Pűchelpergk.

Kirchlehen, dy gein Kreulszheim gehören.

Die pfarr, die frůmesse, die capellmesze zu Kreulszheim.
Altenmunster pfarre.
Pfarr zu Rosfelt.
Pfarr zu Weskerszhausen.
Pfarr zu Rode.
(Pfarr)[2]) *Capell* zu Trenspach.
Mariacapell.

Item alle eygenleůt im ampte zu Kreulszheym, Lobenhusen und zu Onoltzheim gibt igklicher 1 vastnachthun, 1 weisetschilling jerlichen und 1 hauptrecht.//

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Durchstrichen u. daneben v. gl. H. „Capell".

Abganck zu Kreulszheim. F. 68a.

Hanns von Wolmerszhausen 100 gůldein leipgedings: sind im verschriben uff dem wegegleit.

Item 100 guldein leipgedings Nickolae Ammon und seinem weib: uff dem ungelt.

Item 50 gůldein Krafft von Enslingen, darfůr dy burger behafft sind.

Item 40 gůldein leipgedings Steffan von Aloczheims weib, dafůr dy burger auch verschriben sind.

Item 13 gůldein leipgedings der Stetnerin, darfur dy burger auch verschriben sind.

Item bey 22 gůldein den torwarten und wechtern im slosse.

Item 20 gůldein dem castner; 10 malter habern; 4 malter korns.

Item dem amptman.//[1])

BLAFELDEN. F. 70a.

Blafelden.

Item dy hernachgeschriben, mit namen Cuntz Hirsing der elter, Heintz Rőser, Hanns Mewrer, Hanns Leůchs, Jacob Hirsing, Endresz Kurcz, Hanns Kuch, Hanns Mulner, Jacob Smid, Peter Horn, Hanns Brummer, Heintz Seůtter, Seitz Vogelgesanck, alle gesworen des gerichtz zu Blofelden, haben gesagt auff ir eyde, daz die herschaft sőliche recht zu Blofelden hab, als hernach geschriben sten.

Zum ersten, daz alle die, die zu Blofelden sessen, sie weren, wes sie weren, der herschaft, der Blofelden zustůnde, jerlichen 4 (dinst tun)[2]) tag dynen sőlten, 2 tag zu sneiden, 1 im korn, 1 im habern, 1 zu hewen, 1 holtz zu hawen.

Item ob derselbe herre von seinem obersten hern zu dinste gevordert oder sůnst von sein selbs wegen oder wie

[1]) Der Rest des Blattes sowie Fol. 69 unbeschrieben.
[2]) Durchstrichen.

das were, zu velde czůge oder zu reysen hett, so sullen sie im, wenn er des begert, ein wolgerusten wagen mit 4 pferden und 2 redlichen mennern leihen und schicken; und was derselbe wagen mitsampt den pferden und mennern gesteen wurde, daran solt das gantz dorff und dy armen leut, sie sessen hinder wem daz were, leiden und daz helffen bezalen; und wenn derselbe wagen widerkôme und verkaufft wûrde, daz sôlt nach anczal wider undter dy gemeyn geteilt oder an des dorffs nucz gelegt werden.

Item ob ymants eynem andern hern zustûnde und mit demselben seinem hern stôzigk wûrde, darumb er ine behenden und vahen wôlt, dartzu sôl dy gantz gemeyn thun, des nicht gestatten, sunder denselben iren nachpawern seinem hern zu recht stellen und bey dem rechten hanthaben und schûczen allergetreulichst, so sie mûgen.

Item (ob)[1]) welicher fremder herre, ritter, knechte oder burger, dy hindersessen oder eygen leůtt in dem dorff sitzen hetten, und daz gancz dorff angreiffen und beschedingen wôlt, solich ir arm leůtt sullen der gantzen gemeyn getreůlichen beholffen sein wider ir eygen hern und helffen nachvolgen (und wenn er uff daz velt kôme, wôlt er wider seinen hern)[1]) so lang, alsz dy gemeyn nachvolget; wenn aber dy gemeyn widerkeret, so môcht er wider mit yne heymczihen oder aussen bleiben.//

F. 70r. Item die herschaft mag auch jerlichen ein fuder weins dohin legen, den sol man fûr banwein auszschencken; wûrde aber der wein so lege, daz der nicht auszgeschenckt wûrde, so sol man desselben weins eynem igklichen, der im dorff sitzet, ein antzal heym zu haus schicken und solich gelt darfür der herschaft antworten. Doch sôl dy herschaft wein dohin schiken, der tůgenlichen zu schencken sey.

Item ein igklicher mag schencken im dorff, er sey fremde oder im dorff gesessen, doch das er der herschaft ungelt davon gebe vom eymer 4 masz.

---

[1]) Durchstrichen.

Item sie geben auch 14 gůldein fůr die obgeschriben dinste der herschaft von den tzinszthaftigen guteren.

Item *von*[1] eim igklichen eygen mann, der der herschaft zugehört, er sey reich oder arm, eyner dem andern zu hilffe, gevellet der herschaft jerlichen fůr dinst und stewr 1 gůldein.

Item dyweil sie sulich dinstgelt geben, so sullen sie des schenckens des banweins und der stewr ůberig sein.//

Nutzung, tzinse und gůlte des marckts zu Blofelden, dy jerlichen do gevallen. F. 71a.

Blofelden.

Seytz Můlner von der můle 1 lb. in golde; 1 vastnachthun. — Idem 1 herbsthun von $^1/_2$ morgen ackers, gelegen an der Fleuhöhe.

Endresz Kurcz von seinem gutlein, gnant Eyermanns gůtlein, 1 sl. in golde; 1 herbsthun.

Idem von seinem hoff, der seins vaters gewesen ist, 1 vastnachthun; $5^1/_2$ malter (beyder frůcht)[2]) korns, $5^1/_2$ malter habern Gerlpruner mesz.

Hanns Kůch von seinem gut, daz seins vaters gewesen ist, 2 lb. minus 2 sl. in golde; 1 vastnachthun. — *Idem*[3]) *1 herbsthun von 1 acker uff der Dürnachhöhe, bey $^1/_2$ morgen.*[3])

Claus Kůch von 1 firteil eins hoffs, — die andern 3 tail hat Heincz Sewtler —, $17^1/_2$ sl. in golde; 1 firteil eins vasznachthuns. — Idem 3 malter habern.

Vlrich Mewrer von seinem gut, daruff er sitzet, 10 sl. in golde; 1 vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde; 1 herbsthun von $^1/_2$ tagwerk wismats bey dem were ob der můle.

Els Geuderin von 1 garten, der auff dem Smidsteig liget, 1 sl. in golde; 1 vastnachthun.

---

[1]) „von" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[2]) Durchstrichen.
[3]) V. gl. H. m. a. T. a. r. R. nachgetr.

Heintz Nagengast von 1 gut, das Englhart Tzymmermans gewesen ist, 12 sl. in golde; 1 vastnachthun.

Hanns und Claus Kŏrner gebrůder von irem hoff, der ires vaters gewesen ist, 10 sl. in golde; 1 vastnachthun; 6 malter korns; 6 malter habern.

Summa[1]: $7^1/_2$ guldein $4^1/_2$ sl.; $7^1/_2$ vasnachthun 1 virteil; 4 herbsthuner; $11^1/_2$ malter korns; $14^1/_2$ malter habern.

Hanns Hŏrscher von 1 gut, daruff er sitzet, daz Ditrichs von Stege gewesen ist, 22 sl. in golde; $^1/_2$ vastnachthun.

Idem von 1 gut, das Purckharts gewesen ist, 12 sl. in golde.

Idem von 1 gut, gnant der Spelterin gut, under der Seůterin gelegen, 19 sl. in golde; 1 vastnachthun.//

F. 71r.

Heintz Nagengast von seinem gut, daruff er sitzet, — des gegenteil hat der Hŏrscher, — 22 sl. in golde; $^1/_2$ vastnachthun.

Idem von des Negwers gutlein $7^1/_2$ sl. in golde; $^1/_2$ vastnachthun.

Idem von des Teischers gůtlein, — des gegenteil habet Heincz Ditrich — 5 sl. in golde; (1 firteil eins vastnachthuns)[2]) *und ein sechsteil 1 vasznachthuns.*

Idem von des Michels gutlein 2 sl. in golde.

No[ta] zu erfaren umb 2 sl.

Idem 3 sl. in golde von des Langen gutlein, daz Walther Dymers, des alten Spelters und Ditrich Nagengasts gewesen ist.

(Endres Geytz)[3])

Oswalt Metzler von (dem Burckstalholtz und — wisen)[3]) $1^1/_2$ tagwergk wismats bey dem Schuhkauff zu Tifental und von 1 holtz, gnant das Burckstal, *20[4])* sl. in golde.

Endres Geytz von 1 gutlein, gnant des Langen gutlein, — des gegenteil hat Horscher und Nagengast $^1/_2$ —, 4 sl. in golde. — Idem 3 herbsthuner von 1 acker, bey *2[5])* morgen, ob dem Raboltzperge under dem Eychholtze.

---

[1]) Die folgenden Summirungen sind v. gl. H. m. a. T. je am untern Rande beigefügt.

[2]) Durchstrichen; daneben v. gl. H. m. a. T. „u. e. s. 1 v."

[3]) Durchstrichen.

[4]) „20" corrigirt aus „22".

[5]) „2" corrigirt aus „$2^1/_2$".

(Koller)[1]) Hanns Kern von seinem hoff, darauff er sitzet, der Conr[aten] In der Gassen gewesen ist, 2 lb. in golde; 1 vastnachthun. *No[ta] zu erfarn, ob es ein hoff sei oder nit.*

Conrade Wernher von seinem gutlein 8 sl. in golde; 1 vastnachthun.

Englhart Sneider von des Langen gůtlein, seins (stiff)[1])-vaters, 1 sl. in golde. — Idem 2 herbsthuner von 1 acker bey dem Ainlosen Paum.

Walther Sleck von seinem gut, daruff er sitzet, $5^1/_2$ sl. in golde; $^1/_2$ vastnachthun.

Jacob Smidt von seinem gut, daruff er sitzet, 12 sl. in golde; 1 vastnachthun.

Heintz Seutter gibt von 3 teil eins hoffs, der seins vaters gewesen ist, — das vierd firteil hat Claus Koch —, $2^1/_2$ lb. in gold und $2^1/_2$ sl.; 3 teil eins vastnachthuns; 9 malter habern. — Idem 3 herbsthuner von 1 acker under dem Burkstal, by 2 morgen, (und von)[1]) in der Hutterbach. *No[ta] zu erfaren umb die zinsz an Els Sewterinn und sunst.*

(Peter Horn)[1]) Cuntz Herstner von (1 gůtlein und)[1]) 1 garten und $^1/_2$ morgen ackers uff der Rudleinssteyge 3 sl. in golde; 1 vastnachthun.

Hanns Mewrer von 1 firteil einer hub, — dy andern 3 firteil habet Peter Horn — $7^1/_2$ sl. in golde; 1 firteil eins vastnachthuns. — Idem 2 sl. in golde von dem Weitten Garten. — Idem 40 hlr. in golde von $2^1/_2$ morgen ackers under dem Aichholtz.// *Summa: 10 gld. 2 sl.; $6^1/_2$ vas[nachthuner]; 8 herbsthuner; 9 malter habern.*

Peter Horn von 3 teylen einer hub, — das vierd firteil habet Mewrer, — $22^1/_2$ sl. in golde und 3 teil 1 vastnachthuns. — Idem 2 sl. in golde von einem funfteil eins holtz bey dem Besengten Pfat. F. 72a.

Fritz Smidt gibt von seinem (gut)[2]) *hausz,* daruff er sitzet, und von der scheůern, dy aus des Gilgen gut genumen ist worden, 8 sl. in golde; 1 (vastnachthun)[1]) gans.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) Durchstrichen u. darüber v. gl. H. „hausz".

(Walther)[1]) *Fricz* Schilling von 1 hausze und hofret 2 herbsthuner.

Hanns Mullner von 1 gut, das Kaufmans, seins swehers, gewesen ist, 27 sl. in golde; 1 vastnachthun. — Idem 3 sl. *in golde*[2]) von der Keszprunnwisen, by 2½ tagwerck.

Hanns Kötler von seinem gut, daz Horschers gewesen ist, 2 sl. in golde; *1 vasznachthun.*[3]) — 1 herbsthun, (1 vastnachthun)[4]) von 1 acker, by 3 firteil, am (Rotenburger wege bey dem Kalckoffen)[5]) *Mulweg.* — Idem 3 sl. in golde von dem Hernhölczlein; dartzu gehört 1 eckerlein, bey 3 firteil, bey dem Lustprunn.

Gernolt Smidt von 1 hausze und hoffret 7 sl. in golde; 1 vastnachthun.

(Walther Dyemer)[4])

Cuntz Geytz von 1 gůtlein, das *halbs*[6]) Hannsen Geytzen, seins vorfaren, *und*[6]) *halbs Peter Hickers*[5]) gewesen ist, — ist 1 gut gewesen *und*[6]) *vormals auch ein gut*[6]) — 10 sl. in golde; ½ vastnachthun. — Idem 10 sl. in golde; 1 vastnachthun von dem garten bey der padstuben. — Idem 3 hlr. *in golde*[2]) von dem Padwislein. — (Idem 5 schilling in golde; ½ vastnachthun von ½ gutlein, das Peter Hickers gewesen ist.)[4])

Heintz Ditrich von seinem gut, — *desselben*[3]) *gutz hat Heincz Nagengast 1 sechstail*[3]) —, 25 sl. in golde; 1 vastnachthun *minus*[3]) *1 sechsteil — gibt*[3]) *[Nagengast.]*[7])

Gilge von seinem gut, daruff er sitzt, 10 sl. *in golde*[2]); 1 vastnachthun.

Seytz Vogelgesanck von des Smids lehen 1 lb. in golde; 1 vastnachthun. — Idem 2 sl. in golde von der (Bad-)[4])wise*lein*[8]) hinder der badstuben.

---

[1]) Durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „Fricz".
[2]) „in golde" v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[4]) Durchstrichen.
[5]) Durchstrichen u. darüber v. gl. H. „Mulweg".
[6]) V. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
[7]) „Nagengast" aus der oberen Zeile vermöge Verweisungszeichens ergänzt.
[8]) „wiselein" corr. aus „wisen".

Beringer Hymel von dem holtz im Langen Rode, das Endres Geytzen was, — *das*[1]) *ander halbteil hat Walther Diemer*[1]) —, 14 sl. in golde.

Walther Dymer von dem (halben teil des)[2]) holcz in dem Langen Rode 14 sl. in golde. — Idem 2 herbsthuner *von*[1]) *1 haus und hofrait, das vorczyten 1 garten gewesen ist, und*[1]) von 1 morgen ackers in dem Stuppferrich.

Hanns Korner von 1 *guten*[3]) morgen ackers an dem Eselswege 2 herbsthuner.//

Summa: 9¹/ guldein 19¹/₂ sl in golde, 3 haller; 7¹/₂ vas nachthun 3 virteil eins huns 7 herbsthuner 1 gans.

Peter Czobel von 1 wisen, bey ¹/₂ tagwerck, an der Werden 10 sl. in golde. F. 72r.

Hanns Dopscheitt von 4 maden an der Stundenwisen 2 herbsthuner.

Peter Hicker von dem garten in der Huttenbach 2 herbsthuner.

(Hanns Eberharts kind)[4]) *Concz Hirszinck* von einem halben morgen (under)[5]) *an* der Dornachhôhe 1 herbsthun.

Item dy gemeyne geben jerlichen 4¹/₂ lb. in golde von dem hoff zu Eynertzweiler.

No(ta) Item der ander teyl des gnanten hoffs, der etwen auch des von Hohenlochs und ein ganczer hoff gewesen ist, ist Wortwein(s)[6]) von Tzymmern von dem von Hohenloch eingesatzt worden, den dann yntzund Reynhart von V̊ssigkeins kinde innhaben; und dy alten sprechen, daz der der herschaft zugehôr, und wissen nicht, ob er umb gelt oder sunst stee.

Item 5 sl. in golde von dem hirttenstecken.

Item dy obgeschriben gůter geben der herschaft jerlichen (auff ir)[2]) 14 gůldein fůr dinst; dy slahen sy under einander an.

No(ta) Item der obgeschriben hoff hat auch etwevil holtz, bey 80 morgen, dez sich (holtz)[2]) Hannsz von Seldenek zu Parten-

---

1) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
2) Durchstrichen.
3) „guten“ v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
4) Durchstrichen u. darûber v. gl. H. „Concz Hirszinck“.
5) Durchstrichen u. darûber v. gl. H. „an“.
6) Das „s“ durchstrichen.

stein undertzogen hat; darumb dann dy alten vortzeitten eynen unterganck von desselben holtz und der ecker wegen zum hoff gehôrend gegangen und im darein geredt haben, worumb er sich solichs holtz undertzogen hab, den (er)[1] dann zu den tzeitten geantwurt worden ist, wy im daz von dem von Hohenloch (fûr)[1] oder von dem von Prauneck ir eynem fûr 1 pferdt eingesatzt sey, solang bis man daz gelôsze. Und dy herschaft sol losung darauff haben.

Item daz ungelt gehôrt der herschaft: 4 masz von 1 eymer. Ertregt zu gemeynen jaren by 40 guldein.

Item dy herschaft hat 1 wegeczol; der ertregt zu gemeynen jaren by 7 guldein oder 6.

Item dy herschaft hat 1 marcktczol: *bey 4 guldein.*[2]

Item der grosz czehend ist ½ der herschaft; der ertregt jerlichen zu gemeyn jaren 34 gûldein.

Item hantlan von 10: 1, uff gnade.

Item was 1 vastnachthun gibt, es sey von gutern oder eygenleuten, auszgenomen von frawenleip, gibt haubtrecht; haben aber dy frawen gûter, dy vastnachthûner geben, davon gevellet auch hauptrecht.//

umma: 104 uldein 5 sl.; vasnachlhun; herbsthuner.

F. 73a.

Item daz gericht ist der herschaft.

Item 3 lb. werung und 5 sl. werung ist dy grôszt puz und gehôrt der herschaft.

Item 10 sl. werung fûr 1 frevel; gehôrt der herschaft.

Item 8 firteil an lautrem korn(s)[3] tut 1 Blofelder malter.

Item 8 firteil an rauhem getreide facit 1 Blofelder malter.

Item das firteil am rauhen getreide ist 5 masz der alten eych wassers grosser dann das firteil am korns; das macht an 1 malter 40 masz mer dann das kornmalter.

Item 2 Blofelder malter an lautrem korn facit 1 Kreulszheimer malter.

---

[1] Durchstrichen.

[2] „bey 4 guldein" v. gl. H. m. a. T. später angefügt.

[3] Das „s" durchstrichen.

Item 12 firteil Blofelder masz an rauhem getreide facit 1 Kreulszheimer malter.

Item desgleichen ist es zu Gerlprunn und in dem gantzen ampte zu Werdeck mit dem masz.

Item *dy*[1] getreidegůlt zu Blofelden, als dy alten sprechen, sol gevallen, wy es dy garbe gibt.

Item 20 masz wassers der alten eiche am korn tut 1 Blofelder firteil.

Item (und)[2] 25 masz der alten eyche am rauhen getreide tut 1 Blofelder firteil.

Item 64 masz der alten eiche, dy sie zu Rotenburg im spital holen, tut 1 eymer zu Blofelden.//

Item das sind dy eygenleůt, dy gen Blofelden gehören; und steen der herschaft zu, wohin sy wollen. F. 73r.

Endres Kurcz. Hanns Kuch. Clausz Kuch. Seyfrid Spelter. Hanns Korner. Claus Korner. Heintz Korner. Heincz Nagengast. Hanns Hörscher. Hanns Flurheyn. Alt Hirsing. Cuntz Hirsing. Engel Sneider. Hanns Michel. Hanns Sleck. Alt Sleck. Jacob Smid. Heintz Seuter. Heintz Rösser. Peter Horn. Hanns Leuchs. Fritz Smid. Jacob Sneider. Peter Czobel. Hanns Setzpfant. Heintz Geytz. Hanns Hicker zu Michlpach. Mertein von Erpfertzweiler. Jacob Sneider zu Gerlprunn. Peter Hicker von Niderweiler. Hanns Pirman zu Trinspach. Peter Herttlein zu Salbach. Hanns Geytz zu Ploach. Heintz Růdiger zu Růckershagen. Purckh[art] Geytz zu Hengstfelt. Margreth Ermennin.// Hanns Leůpach zu Ailringen. Hanns Lůllech zu Kelberpach. Peter Lullech zu Herndirpach. l. col. F. 73r. r. col.

Item von den obgeschriben eygenleutten gevellet der herschaft jerlichen von igklichem besunder, eyner dem andern zu hilffe, 1 gůldein und 1 vastnachthun fůr bete und stewr.

---

[1] „dy" corrigirt aus „daz".

[2] Durchstrichen.

Dy hernachgeschriben frawen gehôren mit der eigenschaft gen Bloenfelden.

Alt Kûrtzin. Alt Kûchin. Hannsen Kuchen weip. Bartholomes weip. Seifrid Spalters weip. Clausen Kôrners weip. Nagengasts weip. Hôrscherin. Endres Geytzen weip. Alt Flurherin. Woltzin. Kernin. Engl Sneiderin. Alt Seûtterin. Heintzen Seutters weipp. Hannsen Leuchsen weipp. Herstnerin. Rôsserin. Hannsz Mûlnerin. (Cuntzen Pecken)[1]//
F. 74a. col. Cuntzen Wernhers weip. Hanns Setzpfands weip. Elsz Geitzin. Heintzen Ditrichen weip. Hannsen Prummers weip. Alt Nagengestin.

Mûssels weip von Pûllespach.
Cuntzen Stumpfs weips von Lenthresweiler.
Hannsen Lûllichs weip zu Dirpach.
Steffan Mûlners weip und ir tochter zu Elpperszh[ofen].
Prennerin tochter von Ygersheim.
Heintzen Eberhartz weip von Kelberpach.
Teyscherin von Schrotzperg.
Hickerin von Nydernweiler.
Vngermennin von [Nydernweiler].[2])
Seifrids Spelters tochter zu Salpach.
Des alten Rechgeys tochter zu Wisenbach.
Heintzen Ditrichs weip zu Emhartzpûhel.
Walther Mewrers weip zu Prettenfelt.
Peter Vogelgesangs weip zu Libsdorff.
Seutterin tochter zu Wisenbach.
Rudigers tochter zu Rode.
Jungen Kistners weip zu Lenckersteten.
Peter Sneiders weip zu Peunpach.
Endlein Keserin zu Gerlprunn.
Jacob Sneiderin zu Gerlprunn.
Henslein Pflugers weip des jungen zu Raboltzhaussen.//

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „Nydernweiler" vermöge Verweisungszeichens aus der vorhergehenden Zeile ergänzt.

Lengin zu Czagelbach. F. 74a. r. col.
Heintzen Kelermans fraw̃ zu Kottmansweiler.
Peginn zu Sigersweiler. Endres Waltmans weip. Gilgin zu Plofelden. Alt Mew̃rin. Alt Geytzin.
Cuntz Trumpin zu Leupoltsweiler.
Kerns tochter zu Růdern.
Stócklerin zu Niderensteten und 2 ir sůn.

Item dy obgeschriben frawen sind eygen mit allen iren kindern, dy sie haben und noch gewinnen, und gehóren mit der eygenschafft gen Blofelden, und gibt igkliche besunder jerlichen 1 vastnachthun.

Item dy kinder, dy eygen sind, es sein knaben oder meyde, gibt ir keins nichtz, sy haben sich dann zu hausz gesaczt; und sitzen das erst jare zu hausz mit hůnern und dinsten frey.//[1])

Das sein dy manlehen zu Blofelden, dy zu dem slosse gein Bebenburgk gehóren. F. 76a.

Heintz Rósser hat empfangen: 1 morgen ackers bey dem Basen Affaltern; $^1/_2$ morgen bey dem Lustprunn; 1 morgen im Kesprunnergrund; 2 tagwerck wismats in der Wachental; 1 tagwerck wisen uff dem Purckstal; $^1/_2$ hofstat unden im dorff: Das alles gewest ist des alten Eberharts, des obgenanten Rossers anherr. — Idem 1 morgen ackers in der Huttenbach. — Datum feria tercia post Andree, anno XXII. Habet literam. — 1422 Dec. 1.
Item 1 pete krautgartens am Weichselpaum; des ist czwiren *No[ta] bene*
alsvil, als Eberharts kinde und Conrades Wernhers krautgarten ist; meynt er, es sey eigen, und sein gegenteil ist doch lehen.

Conrade Wernher hat empfangen: 1 pet bey dem Weichselpaum; $^1/_2$ morgen ackers bey der Basen Affaltern; $^1/_2$ morgen in dem Rode, der czeucht gen dem Pfantholtz und in den

[1]) Der Rest des Blattes wie Fol. 75 unbeschrieben.

flure gein Rotenburg hinausz; 3 firteil ackers under dem Tzeil; dy Tzeilwisen halb, bey 1 tagwerck; ½ morgen ackers in dem Keseprunn; ½ morgen ackers am Wittenweiler wege; 1 firteil eins ackers und 1 wisflecklein halb darunder uff dem Gigart; 1½ firteil wisen gen Salbach hinaus; 1 firteil an der hofstat unden im dorff: Das alles des alten Heintzen
1426 Juli 8. Eberharts gewesen ist. — In die Kiliani, anno XXVI. Habet literam. — Idem 2 eckerlein, bey ½ morgen: 1 an der wegscheid gen Rotenburgk hinausz, das ander in der Huttenbach in demselben flůr.

Hanns, Cuntzlein, Peter und Heintz gebrůder, gnant dy Eberharten, r[eceper]unt: 3 firteil ackers an der wegscheide under dem Pfantholtz; 1 bete bey dem Weichselpaum; ½ morgen ackers bey der Basen Affaltern; ½ morgen im Rode, der do tzeuhet gen dem Pfantholtz und in dem flur gen Rotenburgk hinausz; *3 firteil*[1]) *ackers*[2]) under dem Tzeil an der Tzeilwisen; 1 firteil dobey under dem Tzeilwege im (drit)[3]) dem flur gen Rotenburgk; ½ morgen in dem Keszprunner-(prunn)[3]) grunde; ½ morgen am Wittenweiler wege; 1 firteil eins morgen auff dem Gigart mit dem wisflecklein darunder;
F. 76r. 1½ (tag)[3]) firteil wisen gen Salbach hinaus.// — Idem 1 firteil an dem holtz zu Wůstenweiler; 1 firteil an der hofstat unden im dorff. — Ditz obgeschriben alles hat Jacob Hirsingk als ein vormundt den obgenanten knaben zu getrewer hant enpfangen, bis *sie*[4]) zu iren tagen kumen. — Datum feria tercia
1427 Juni 10. post Penthecostes, anno XXVII. — Idem 1 tagwergk, gnant dy Czeilwise; 1 firteil eins ackers in der Huttenbach; 1 firteil eins ackers an der wegscheide in dem flur gen Rotenburg; (1 firteil eins ackers und eins wisfleckleins bey einander uff dem Gigart).[3])

Hanns Kern hat empfangen —, *habet*[5]) *Hanns Pawer iam —*[5]),: 1 acker, bey 1½ morgen, am Pirckach; 1 acker,

[1]) „3 firteil" auf Rasur.
[2]) „ackers" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[3]) Durchstrichen.
[4]) „sie" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[5]) V. gl. H. m. a. T. später beigefügt.

bey $^{1}/_{2}$ morgen, am Kalkoffen. — Actum am montag nach Invocavit, anno XXXI. Habet literam. 1431 Febr. 1

Heintz Pader r[ecepi]t: 1 morgen ackers bey dem Sinbeln Perge, den er kaufft hat von Heintzen Rössern. — Datum in die Bonifacii, anno XXXII. Habet literam. 1432 Juni 5.

Endres Kurtz r[ecepi]t: 1 hausz und 1 garten unden im dorff, das Hannsen Tzaucken gewesen ist; 1 morgen ackers in der Bachental. — Datum in die Laurencii, anno XXVII. 1427 Aug. 10. Habet literam. — Idem 3 firteil wismats zu Wustenweiler. — *No[ta] zu er faren am alte kastner.* Dy obgeschriben lehen sind seins vaters gewesen.

Hanns Kuch r[ecepi]t: 2 morgen ackers am Czeilwege gelegen. — Datum feria tercia Pasce, anno XXXI. Habet literam. 1431 Apr. 3.

Hanns Czürn zu Ploach r[ecepi]t: 3 morgen ackers under dem Purckstal; 1 garten oben im dorff zu Plofelden, der Thoman Hirsings was; $1^{1}/_{2}$ morgen ackers bey dem Kalkoffen; $2^{1}/_{2}$ firteil wismats bey dem Waldenprunn; 1 acker dobey, bey $^{1}/_{2}$ morgen, hydishalben des wegs. — Datum feria secunda ante Viti, anno XXIII. Habet literam.// 1423 Juni 14.

F. 77a. Claus Kuch r[ecepi]t: 1 hofret mit $^{1}/_{2}$ tagwerk wismats dobey unden im dorff, das ettwen Walther Tzürns und Schillings gewesen ist. — Datum feria secunda post Invocavit, anno XXXI. Habet literam. 1431 Febr. 1

Idem 2 morgen ackers, bey dem Erlach gelegen, dy im von seinem vater anerstorben sein. — Datum am montag nach Quasimodogeniti, anno XXXIV. Habet literam. 1434 Apr. 5.

Hanns Korner r[ecepi]t: 1 morgen ackers under dem Pircheich, den er kaufft hat umb Seyfrid Spelter. — Datum feria sexta post Anthonii, anno XXXIV. Habet literam. *K*[1]) 1434 Jan. 22.

Heintz Nagengast r[ecepi]t: 1 morgen ackers, gelegen bey dem Lust*prunn*[2]) und Trachenprunn, den er von Hannsen Stoltzen kaufft hat. — Datum in die Stephani, anno XXXIII. *K* 1432 Dec. 26. Habet literam.

---

[1]) = „kauft"?

[2]) „prunn" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

Endresz Geytz r[ecepi]t: 1 hofstat, dy etwan des Schirmersz
gewesen (ist)[1]) und ein keler darauff ist, die er von Hannsen
Müllner gekaufft hat, darauff seins[2]) hauszs mit eim ortlein
bey 4 schuh langk steet, daz dem gotzhausz gilt. — Datum
Febr. 18. in die Invocavit, anno XXXI. Habet literam.

Wortwein Kaufman r[ecepi]t: 1 garten ob dem stege an
der Ploach im dorffe, der Eberlein Fursten gewesen ist und
von Hannsen Mulner gekauft hat. — Datum am sontag In-
Febr. 18. vocavit, anno XXXI. Habet literam.

Hanns Stoltz r[ecepi]t: 1 hofstat hinder seiner muter
K *haus*[3]) gelegen, gnant der Küntlin hofstat; 1 krautpet, bey
10 fürhen, in dem krautgarten hinder dem dorff. — *Datum*[4])
32 Dec. 26. *in die Stephani, anno XXXIII.*[4])

Heintz Höniger r[ecepi]t: 1 morgen und 1 firteil eins
morgen ackers bey dem Sleckgarten und bey dem Kalkoffen,
den er von Cuntzen Bullen von Rotenburg gekauft hat. —
6 Febr. 13. Datum in die Cinerum, anno XXVI. Habet literam.//

F. 77r. Idem Höniger r[ecepi]t: 1 firteil eins morgen ackers hinder
seinem hausz gelegen, das er kauft hat von Peter Hertlein
33 Nov. 25. zu Salbach. — Datum in die Katherine, anno XXXIII. Habet
literam.

Cuntz(lein)[1]) Mülner r[ecepi]t: ½ morgen ackers und 1
garten, bey 2 beten, darunder gelegen. — Datum in die Viti,
27 Juni 15. anno XXVII. Habet literam. — Daz alles seins vaters ge-
wesen ist. — Item 1 bete, ligt (bey den)[1]) an den obgeschriben
2 beten, *auszgescheiden eins betes*[5]), des garten; das hat ettwen
zum garten gehört und ist manlehen: daz hat sein vater
empfangen, darauff seir. anherr ein selgeret gemacht hat, das
dann der pfarrer intzund für eygen innhat.

K Hanns Sleck r[ecepi]t: ½ tagwergk wismats, unter dem
Raboltzperge gelegen, daz er ümb Seyfriden Spelter gekaufft

[1]) Durchstrichen.
[2]) Das letzte „s" v. gl. H. ü. d. Z.
[3]) „haus" v. gl. H. ü. d. Z.
[4]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[5]) „auszgescheiden eins betes" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

hat. — Datum in die Purificacionis Marie, anno etc. XXXIV. 1434 Febr.
Habet literam.

Walther Sleck r[ecepi]t: $1/2$ tagwerck wismats undter dem Rabotzperge; $1\,1/2$ morgen ackers hinder dem Czaůckenhausz, daz von seinem vater auff yne erstorben ist und etwen des Knůttels gewesen ist.

Hanns Můlner r[ecepi]t: 2 morgen ackers am Gruberwege; $1/2$ morgen ackers und 1 wisflecklein daran, an der Langen Wisen gelegen, das alles er von Wörtwein Kaufman, seinem sweher, gekauft hat. — Datum in die Invocavit, anno etc. XXVII. Habet literam. 1427 März

Idem Hanns Můlner r[ecepi]t: 1 morgen ackers und 1 anwant darunter, in der Huttenbach gelegen, das er kaufft hat umb Steffan Můllner, das etwen der Prennerin gewesen ist. — Datum in die Viti, anno XXVII. Habet literam. 1427 Juni 1

Hanns Köttler recepit: 1 bet krauttgartens, gelegen zwischen (den 2 beten)[1] Cuntzen Mullners 2 beten und dem ein bete, das der pfarrer intzund innhat, das er von Engel Sneider gekauft hat und etwen Steffan Můlners gewesen ist. — Actum feria secunda post Penthechostem, anno XXXI. Habet literam.// 1431 Mai 2

Idem Hanns Köttler r[ecepi]t: 1 tagwergk wisen, gnant F. 78a. dy Můlwisen, die er kauft hat von Hannsen Můllner. — Datum feria secunda post Oculi, anno XXIX. Habet literam. 1429 Febr.

Hanns Setzpfandt r[ecepi]t: 2 acker, bey 1 morgen, an einander gelegen ob dem dorff gen dem Erlach hinauff, dy im von seinem vater auff yne erstorben sein. — Actum in die Cinerum, anno XXVI. Habet literam. 1426 Febr.

Hanns Brůmmer r[ecepi]t: $1/2$ tagwergk wisen, gnant dy Tůtwisen, bey den krautgerten; $1\,1/2$ morgen ackers am Meynhartzweilerwege; 2 morgen ackers am Rotenburgerwege, gnant dy Knůttlstůcke; 2 morgen ackers ob dem Lustprunn, gnant Knůttlstůcke: Das alles er von Hannsen Kellner von Gerlprunn gekauft hat, dy etwenn Heintzen Spelters gewesen sein. — Datum in die Viti, anno XXVII. Habet literam. no[ta] 1427 Juni 1

[1]) Durchstrichen.

Item das gotzhaus zu Blofelden hat zu lehen: 1 czehent *halb*[1]) von ettlichen eckern, dy manlehen sein und obgeschriben steen, der etwen ůmb 8 malter getreides vererbt gewesen ist. Sulchen tzehendt hat der alt Cuntz Hirsinck von Hannsen Neůensteter, zu den czeitten vogt zu Kreůlszheim, dem gotzhausz in tragersweisz empfangen, (den br.)[2]) den daz gotzhausz von Hannsen Knuttel und seiner muter, der der hoff gewesen ist, gekauft und den brieff verloren hat.

[?] meinen [?] zu manen [b]r[ief] in zu [g]eben.

Gilge Hagen r[ecepi]t: 2 wisflecklein, bey $^1/_2$ tagwerck, am pach hinauff gelegen; 2 ecker, bey 2 morgen, auch am pach hinauff, *ob dem Synwelden Berg.*[3]) — 2 eckerleich, bey $^1/_2$ morgen, underm dorff hinab an dem pach under der můl, das er umb sein bruder Englhart Czymmerman gekaufft hat. — Febr. 19. Actum feria secunda post Invocavit, anno XXXI. Habet literam.||

[?]s Mulner habet.

F. 78r. Fritz Schillingk zu Wittenweiler r[ecepi]t: 2 morgen

K ackers, ob dem Lustprunn gelegen, dy er von Hannsen Keszer gekauft hat. — Datum dominica ante Johannis Baptiste, anno Juni 20. XXXIV. Habet literam.

Wortwein Swartz zu Salbach r[ecepi]t: $1^1/_2$ morgen ackers am Rotenburger wege, die er von Ditrichen Hertlein, seinem sweher, gekauft hat. — Datum dominica ante Mathei apostoli, Sept. 15. anno XX. Habet literam.

[?]o[ti]a]

Hanns Waltman zu Kelberpach r[ecepi]t: 1 holtz, bey 16 morgen ungeverlichen, zu Wustenweiler an Kelberpacher marck.

Heintz Eberhart zu Kelberbach r[ecepi]t: 1 firteil an dem holtz zu Wůstenweiler, bey 8 morgen, neben Hannsen Waltmans und seins bruder kinde holtz gelegen, an Kelberpacher marck.

[?]o[ti]a]

Hanns Hicker r[ecepi]t — *habet Endres Kurcz iczůndt —*[4]): 1 morgen ackers uff dem Erlich hinder dem galgen, den er Endresen Kurczen zu kauffen geben hat.

---

1) „halb" v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.
2) Durchstrichen.
3) „o. d. S. B." Nachtrag gl. H.
4) „h. E. K. i." v. gl. H. m. a. T. später beigefügt.

Dy obgeschriben lehen alle ligen in der marck zu Blofelden, und ist vortzeitten 1 gantzer hoff gewesen, den dann der Prunnoltzheimer und der Knůttel gehabt und den auszgemessen und zutrennet hat. Und sůlich lehen gehören zum slosse gen Bebenburgk (und dy h).[1]//[2])

BEBENBURG. F. 80a.

Eygenleut zu Werdecke.

Zu Wisenbach.

Anna Schuchsterin. Elsz Hörrnerin. Els Purckhartin, Endres Purckharts hauszfraw. Hans Peck $1/2$ guldein. *Endres*[3]) *(Peck)*[1]) *Göczen weib und seine kinder.*[3]) Hans Wolcz 1 guldein. Vlrich Wolcz und sein hausfrau. Endres Wolcz 1 guldein. Heincz Peck $1/2$ guldein. Gőcz Peck $1/2$ guldein. Els, Engel Webers weipp. Els Werderin.

Mertein Loes zu Salbach $1/2$ gůldein. Katherey, Endresz Loszen weib.

Adelhait, Linhart Ruffs weib, zu Prettfelt.

Hans Schadenfro zum Rode am See. Seicz Hůtner zu Rode.

Michel Negwer zu Trieffshausen.

Margr., Hansen Knebels des eltern hausfrau, zu Wittenweiler.//[4])

Nutzung, rente, czinsze und gůlte des slosse und amptes zu Bebenburgk. F. 81a.

Wisenbach.

Gőtze Pecke gibt von der schenckstat 11 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Fol. 79 unbeschrieben.
[3]) V. gl. H. m. a. T. a. r. R. nachgetr.
[4]) Der Rest des Blattes unbeschrieben.

Götze auff dem Perge von 1 hub, dy Endreszen Götzen, seins vaters, gewesen ist, 17 schilling in golde Michaelis; 1 vastnachthun; 1 lambspauch zu Ostern. — Idem von 1 wisen, bey 2 tagwerken, in der Holtzklingen 3 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Cuntz Goltbach[1]) von 1 gut, das Götzen Meyers gewesen ist, 1 guldein Michaelis; 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner.

Hanns Grünsfelt von 1 wisen, bey 3 firteil, im Pach unterm Erlprunn 8 sl. Michaelis; 2 herbsthuner. — Idem von $1^1/_2$ tagwercke, gnant dy Melwisen, 6 herbsthuner.

Hanns Schubert, den man nennet Henn, von 1 gutlein 1 güldein und 3 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Hanns Hörrner von 1 gütlein, das des Ritters gewesen ist, 30 gr[ossen] Michaelis; 1 vastnachthun.

Alt Eberhart von 1 gütlein 1 ort eins güldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Heintz Purckart von $^1/_2$ hoffe, der des Hoffengels gewesen ist, — *den*[2]) *andern teil hat Hörner*[2]) — 30 gr[ossen] Michaelis; 1 vastnachthun. — Idem von 1 gütlein 1 guldein Michaelis; 1 sl. zu Weihennachten; 1 vastnachthun.//

F. 81r. Fritz Götze von 1 gütlein, das seins vaters Cleingötzleins gewesen ist, 5 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Hanns Pecke von 1 gütlein, das Wörtweins Schuchsters gewesen ist, 1 güldein und 4 sl. Michaelis; 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner.

Endresz Götz von $^1/_2$ (gütlein)[3]) holtz, gnant der Smalfelder Loh, 5 sl. Michaelis.

Wörtwein Lindenlaub von dem andern halbteil des höltzleins obgenant 5 sl. Michaelis.

Hanns und Endresz Woltz von 3 stucken ackers, bey 1 morgen, auff dem Kirchpühel und von $^1/_2$ tagwergk wismats am See 8 sl. Michaelis; 1 herbsthun.

---

[1]) Im Cod. corr. aus „Golbach".

[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[3]) Durchstrichen.

Enderlein von 1 gůtlein, das des Walthers Smids und der Newiger gewesen ist, 17 sl. Michaelis; (2 herbsthuner;)[1] 1 vastnachthun. — Idem 2 herbsthuner von $^1/_2$ morgen ackers an czweyen stucken gelegen, eins vorm Smalfelder Loh, das ander uff der Winterhôh, dy auch in das gůtlen gehôren. — Idem von 2 pergen unterhalben des dorffs und von einem garten oben an den pergen 8 sl. Michaelis; 4 herbsthuner.

Heintz Pecke von einer weyerstat *bey 6 tagwerken*[2]*)* oben dem dorffe und von dem hofgarten oberhalben der kirchen 6 gůldein Michaelis.

Pauls von 1 gůtlein, das Heintzen Pecken gewesen ist, 1 gůldein Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun. — Item $4^1/_2$ guldein 9 dn. Michaelis zu waidgelt von 2 nuczung, eine gelegen uff dem Gygart, die ander gein Preithaim hinausz.

Heintz Gôtze zu Emerspůhel *von 1 gutlein*[3]*)*, das seiner muter gewesen ist, 1 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Item 2 malter kesze von der hirtschafft jerlichen, y 30 fůr 1 malter.

Item der czol zu Wisenbach mitsampt den beyczôllen Heinbergk und Rindersfelt und doczwischen ertregt zu gemeynen jaren bey 50 gůldein, minus oder mer, on geverde.//

Summa: bey $84^1/_2$ gld. mitsampt dem zol 16 vasnachthuner: 21 herbsthuner: 1 lamsbuch: 2 malter kes.

Englerszhausen. F. 82a.

Hanns Rehgeys von 1 gůtlein, das seins vaters gewesen ist, 2 gůldein Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 malter korns, 1 malter habern Jagstmesz.

Idem von $^1/_2$ hoff, der seins swehers des Krummen *und*[4]*)* manlehen gewesen ist, 30 dn. Michaelis.

Idem von $^1/_2$ gůtlein, das auch seins swehers gewesen ist, 1 gůldein Michaelis; $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ malter dinckels; $^1/_2$ malter habern Rotenburger masz.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) „b. 6. t." v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[3]) „v. 1 g." v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[4]) „und" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

Fritz Vogt von 1/2 gůtlein, das des Krummen gewesen ist, 1 gůldein Michaelis; 1/2 vastnachthun; 1/2 malter dinckels, 1/2 malter habern Rotenburger masz.

Engel Wolff[1]) von 1 gut, das seins vaters Heintzen Wolffs gewesen ist, 15 sl.. Michaelis; 3 vastnachthuner.

Heincz[2]*) Hůttners kint 1 1/2 guldein, 2 vastnachthuner von 1 gůtlein, das ires vaters gewesen ist.*[2]*)*

Hans Werder von 1 acker, bey 1 morgen und 4 beten, gnant der Hofacker, und von 1 morgen uff der Perckhȯhe, die sind im nit vererbt, 3 firtail allerley getreids, wenn sie tragen.

Summa: bey 7 1/2 guldein; 7 vasnachthuner; 2 herbsthuner; 1 malterkor[ns]; 1 malter dinckels; 2 malter haber; 3 virteil allerley getraid.

Item 2 guldein geben die gemeyne Michaelis von 1 holcz, gnant daz Weszach.

Item 1 hofstettlein gegen dem Weber ůber, darauff etwen ein hirttenhause gestanden ist, 3 dn. Michaelis. — *Ligt*[2]*) ȯde und wůste.*[2]*)*

Salbach.

Item dy gemeyn zu Salbach gibt 32 sl. fůr dy weide des Espachs, das man yne dy heget 14 tag vor Walburgis und darnach 12 wochen, und 2 dinst in den czweyen saten, am herbsth und in der Vasten.

Wȯrtwein Swartz, Cuncz Rosslein, Vlrich Mewrer, Heintz Grunwalt geben jerlichen 2 gůldein von 1 holtz, gnant daz Pirckeich, Michaelis.

Wȯrtwein Swartz, (Peter Hertlein)[3]) von 1/2 gut, das des Czůren gewesen ist, 1 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Summa: . . guldein 7 [sl.]; 2 vasnachthuner.

Peter Hertlein von dem andern halben gutlein 5 lb. werung; 1 vastnachthun.//

F. 82r.

Emerszpůhel.

Hans Lose von 1 gutlein, das seins vaters gewesen ist, 25 sl. Michaelis; 1 vasznachthun; 2 malter habern Rotenburger mas.

---

1) „E. W." v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur.

2) V. gl. H. m. a. T. a. r. R. eingeschaltet.

3) Durchstrichen.

Hans Reckes, gnant Ritter, von 1 gutlein, das Heinczen Göczen gewesen ist, 2 guldein 13 sl. Michaelis; 3 vasznachthuner; 6 firtail korns Rotenburger mos.

Wörtwein Losze von 1 gut, das seins vaters gewesen ist, 14 sl. Michaelis; 1 vastnachthun; $^1/_2$ malter korns Rotenburger masz.

Heincz Lange von 1 gut 2 guldein minus 20 dn.; $1^1/_2$ vastnachthun; 3 malter korns minus 2 firteil Rotenburger masz. — *Idem*[1]) *$1^1/_2$ güldein Michaelis von 1 holtz zu* ***Herppferszhausen****, bey 48 morgen.*[1])

Margreth Kifferin von 1 gütlein, das etwe zu dem Knawrhoff gehört hat, 1 guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Eberlein Losze von 1 gütlein, das seins vaters Cuntzen gewesen ist, 5 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.//

Summa: bey $7^1/_2$ guldein $6^1/_2$ sl.; $8^1/_2$ vasnachthun; 5 malter kor[ns], 2 malter habern Rotenburger masz.

Pretenfelt. F. 83a.

Leupolt Mewrer von $^1/_2$ hoff, der seins vaters gewesen 1
ist, 1 guldein und 1 ort Michaelis; 1 vastnachthun; 1 malter korns Rotenburger masz; 2 malter dinckels, 2 malter habern Jagstmesz.

Walther Mewrer von dem andern teil des obgeschriben 2
hoffs gibt alsvil als sein bruder Leüpolt.

Linhart Ruff von 1 gütlein, das Seytzen Flurhers gewesen 3
ist, 1 guldein und 1 ort Michaelis; 2 vastnachthuner; 1 malter dinckels, 1 malter habern Jagstmesz.

Cuntz Mewrer von 1 hoff, der Heintzen Bossen gewesen 4
ist, 2 güldein minus 1 ort Michaelis; 1 vastnachthun; 1 firteil öls; 7 malter dinckels Jagstmesz; 4 malter habern Rotenburger masz.

Heintz Hoffman von 1 gütlein, das Cuntzen Mewrers 5
gewesen ist, 2 güldein und 4 sl. Michaelis; 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 1 malter habern Rotenburger masz. — *Idem*[1]) *6 sl. von 1 holtz, gnant das Alt Puchholcz, 1 herbsthun.*[1])

---

[1]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.

6 Cuntz Paẘer von 1 gůtlein, das Fritzen Flurhers gewesen ist, 2 gůldein Michaelis; 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 1 malter dinckels Jagstmesze.

7 Ott Fischer von dem wasser, gnant Prettach, 2 gůldein Michaelis.

8 Lorentz Můschel von 2 lehen, dy des alten Reischen gewesen sein, 2 guldein und 15 sl. Michaelis; 3 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 3 malter habern Rotenburger mesze.

15 Hanns Můlner von 1 gůtlein, daz Lochheintzen gewesen ist, 2 gůldein minus 3 sl. Michaelis; 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 1 malter habern Rotenburgen masz.//

F. 83r. Idem von der můle, gnant dy Swartzenmůle, 3 gůldein und 12 sl.; 1 vastnachthun. — Idem $\frac{1}{2}$ guldein von 1 holtzlein, gnannt der Alt Warpergk, ob der obgeschriben můle.

11 Heintz Pecke von 1 gůtlein, das seins vaters gewesen ist, 2 gůldein minus 9 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 3 Rotenburger malter habern.

Idem von 1 gutlein, daz Lucen gewesen ist, 2 lb. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 malter dinckels, 1 malter habern Jagstmesz.

12 Walther Můllner von $\frac{1}{2}$ gůtlein, das seins vaters gewesen ist, — *das*[1]) *ander halb teil ist manlehen*[1]) — 5 sl. Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 malter dinckels, 1 malter habern Jagstmesz.

Idem von 1 gutlein, das Hannsen Koppen gewesen ist. $\frac{1}{2}$ guldein Michaelis; 1 vastnachthun.

14 Cuntz Můllner gibt von der Aẘmůle $2\frac{1}{2}$ gůldein; 1 vastnachthun.

16 Herman Můllner gibt von der Partenmůle 2 gůldein Michaelis; 1 vastnachthun.

13 Hanns Payer von 1 gůtlein, daz etzwan Walther Gôszen gewesen ist, 2 gůldein 4 sl. Michaelis; 2 gens Martini; 1 vastnachthun; 2 malter habern Rotenburger masz.

10 Partenműllnerin von 1 gůtlein, das Cuntzen Mewrers gewesen ist, 4 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. a. r. R.

Ditrich Czigler von 1 gůtlein, das der Wolfflerin gewesen 9
ist, 2 guldein 5 sl. Michaelis; 4 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 1 lambspauch Ostern; 12 kesze zu Pfingsten.

Item das obgeschriben dorff gehört mit aller ehaft gen Bebenburgk.

Item der czehend grosz gehört der herschaft; ertregt zu gemeynen jaren bey *60*[1] maltern getreides, minus oder mer on geverde, halb korn, halb habern.

Item der clein czehend ertregt bey 5 gůldein; gehört auch der herschaft.

Item so hat das spital zu Rotemburgk des hewtzehenden auch einsteils an den erbwisen; der ander hewczehende an den fůrslegen und an den egerten (und auch den)[2] gehört gen Bebenburgk.//

Summa: bey $36^1/_2$ guldein $8^1/_2$ sl.; 23 vasnachthuner; 18 herbsthuner; 2 gens; 1 lamszbuch; 12 kes; 1 virteil ols; 31 malter korns; 13 malter dinkels; 49(?) malter habern Rotenburger . . ; . . . . hewczehend.

Rode am See.

F. 84a.

Cuntz Spelt von 1 gůtlein, das seins vaters gewesen ist, 1 gůldein 5 sl. Michaelis; 1 vastnachthun. — Idem von 1 gutlein, daz auch seins vaters gewesen ist, 1 gůldein und 1 vastnachthun.

Hanns Schadenfro von 1 gutlein, daz seins swehers Pfůtzenheintzen gewesen ist, 1 gůldein Michaelis; 1 vastnachthun. — Idem 2 sl. von 1 garten.

Steffan Sneider von 1 hofstat 2 sl. Michaelis.

Hanns Mertein von 1 hoff, der Hörschers gewesen ist, 4 gůldein Michaelis; 1 vastnachthun.

Seitz Hůttner von 1 hub, dy des Pewerleins gewesen ist, 3 gůldein Michaelis; 1 vastnachthun; 2 malter korns, 3 malter habern Jagstmesz.

Heintz Můschel von 1 gut, das des Flurhers gewesen ist, $1^1/_2$ gůldein Michaelis; (1 v.).[3]

Michel Newiger zu Triffshausen von 1 gůtlein 3 gůldein; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun.

[1]) „60" auf Rasur.
[2]) Durchstrichen.
[3]) „1 v[astnachthun]" durchstricnen.

Heintz und Hanns Muschel und Heintz Trump von 1 holtz, hinder Schaumbach gelegen, 30 dn. Michaelis.

Summa: $15^{1}/_{2}$ guldein $2^{1}/_{2}$ sl.; 4 herbsthuner; 6 vasnachthuner; 2 malter korns, 3 malter habern Jagstermasz.

Item sy gehôren mit der vogtey und gerichte gen Lobenhausen.

Hanns Clar vom holtz am Rinderloh 9 sl. Michaelis; 2 herbsthuner.//

F. 84r.

Witteweiler.

Hanns Knebel der alt von 1 hub, dy seiner eltern gewesen ist, der Wentzer, 1 gůldein 1 sl. Michaelis; 2 herbsthuner; 50 eyer zu Ostern; 1 vastnachthun; 1 malter korns, 1 malter habern Jagstmesz.

Idem von 1 lehen, das Heintzen Vngermans gewesen ist, 8 sl. Michaelis; 1 malter habern Jagstmesz.

Hanns Knebel der junge von 1 hub, dy seiner eltern gewesen ist, der Wentzer, 30 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Hanns Woltz von 1 hub, dy seins vaters gewesen ist, 2 guldein Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 50 eyer; 3 scheffel habern Jagstmesz, — ist $1^{1}/_{2}$ malter desselben masz.

Summa: bey $5^{1}/_{2}$ guldein 8 sl.; 100 eyer; 4 vasnachthuner; 4 herbsthuner; 2 malter korns; 2 malter 3 schefel habern.

Hanns Wernher von 1 hub, dy Heintzen Vngermanns gewesen ist, 1 gůldein Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 50 eyer; 1 malter korns Jagstmesz.

Item dy obgeschriben gehôren mit der vogtey gen Bebenburgk.

Blofelden, das gen Bebenburgk gehôrt.

Claus Diemer von 1 gůtlein, das Tzurners gewesen ist und Hickers, 1 gůldein Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun.

Jacob Smid von 1 gutlein, daz Gilgen gewesen ist und Walther Sleken, 16 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Cuntz Můlner von 1 gůtlein, das seins vaters gewesen ist, $1^{1}/_{2}$ gůldein und 2 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Peter Czobel von 1 acker, bey 3 morgen, under dem Dornach gelegen, 2 herbsthuner.

Endres Geitz von 1 wisen, bey 3 firteil, zu Tifental 7 sl. Michaelis.//

Summa: 3¹/ guldein 5 sl.; vasnachthune 4 herbsthune

F. 85a.

Pretach.

Hanns Weber von 1 gůtlein ¹/₂ gůldein und 2 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Cuntz Sneider von 1 gůtlein, daz Gögeleins gewesen ist, 1 guldein 3 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Hanns Franck von 1 gutlein, das Flurhers gewesen ist, 2 gůldein; 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner.

Schrekin von 1 gůtlein 14 sl. Michaelis; 1 vastnachthun.

Lůtzlein von 1 gůtlein 5 sl. Michaelis; 1 vastnachthun. — Idem 45 dn. Michaelis von 1 perge.

Dy můle zu Bebenburg under der Pürge 3 lb. werung; 1 vastnachthun.

Summa: bey 5 guldein 3 sl. dn.; 7 vasnach huner; 2 herbs huner.

Herpfertzhausen.

Hanns Linck vom Gereůtt 5 sl. Michaelis; 5 herbsthuner. *Summa per s*

Lenckersteten.

Jacob Kulman und Hannse Herman von 1 holtz 1 gůldein Michaelis; 3 herbsthuner.

Cuntz Kystner und sein sun von 1 holtz 1 malter habern Jagstmesze.

Hanns Smidt von 1 holtz ¹/₂ malter habern Jagstmesze.

Cuntz Hoffmann von 1 holtz ¹/₂ malter habern Jagstmesze.//

Summa: 1 gul ein; 3 herbs huner; 2 malte habern Jagste masz.

F. 85r.

Kynhart.

Hanns Weys von 1 gut, das des Welterleins Hofmans gewesen ist, 2 gůldein minus 1 ort Michaelis; 4 vastnachthuner; 4 herbsthuner; 2 firteil öles, 15 kesze zu Pfingsten.

Hanns Haym von 1 gut, das des Hůbners gewesen ist, 1¹/₂ gůldein Michaelis; 3 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 1 malter korns Rotenburger masz.

Cuncz Kellner von *1*[1] gůtlein, das seins swehers Fritzen Nagels gewesen ist, $1\frac{1}{2}$ guldein Michaelis; 4 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 15 kesze zu Sůnwenden.

Idem von 1 gůtlein, das auch seins swehers gewesen ist – und daz eygen gehôrt gen Onoltzpach den korhern, – 1 guldein und 4 sl. in golde; 3 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 6 firteil korns Rotenburger masz.

Summa: 7 guldein 3 sl.; 12 vasnachthuner; 17 herbsthuner; 30 kes; 1 malter 12 virteil korns; 2 virteil ols.

Mertein Hornburgk von 1 gut, das Walthers Spetten gewesen ist, 1 guldein 4 sl. Michaelis; 3 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 6 firteil korns Rotenburger mesze.

Moszdorff.

Hanns Kopp von 1 gutlein, daz Kuntzen Kellners gewesen ist, $1\frac{1}{2}$ guldein und 1 sl. Michaelis; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 firteil ôles.

Item der czol zu sand Michaelistag auff dem jarmarckt ertregt jerlichen auff 15 gůldein zu gemeynen jaren.

Item dasselb dorff gehôrt mit der vogtey gantz gen Bebenburgk, auszgenomen 1 gut, das ist Burckhartz von Wolmerszhausen: darein redt Adam von Kirchpergk und meynt, sie sullen vor im zu recht steen, das doch von alter nicht herkummen ist, als dann das zu Prettenfelt erkant worden ist.//

Summa: bey $16\frac{1}{2}$ guldein 1 sl. mitsampt dem zoll; 1 vasnachthůn; 2 herbsthuner.

F. 86a.

Wallnhaussen.

Summa per se.

Cuntz Ryme von 1 gůtlein 2 guldein und 1 ort; 1 vastnachthun.

Winden.

Heintz Krafft von 1 gutlein 2 guldein minus 1 ort; 1 vastnachthun.

Summa: 2 guldein; 1 vasnachthun.

Hanns Krafft von 1 gůtlein 1 ort eins gůldeins.

Eychen.

Item dy gemeyn zu Eychen geben jerlichen von eyner nutzunge, by 24 morgen, 4 lb. werung.

Per se.

[1] „1“ corr. aus „2“.

Sigerszweiler.

Item dy gemeyn zu Sigersweiler geben fůr weidgelt vom Seeholtz 2 gůldein Michaelis. *Summa per s*

Ploach.

Item der dritteil des czehenden zu Ploach ertregt zu gemeyn jaren bey 20 malter, minder oder mer, on geverde.

Item der czehende von den wisen zu der Bech bey Hengstfelt ertregt bey $1^1/_2$ gůldein. *Summa: bey $1^1/_2$ guldein; 2 malter getraid*

Hylkartzhausen.

Item der czehend von 18 tagwerken wismats, dy des spitals zu Rotenburgk sein und dy vererbt hat, ertregt bey 1 fuder hews zu gemeynen jaren, auff 6 lb. angeslagen.

Item der czehend ausz dem Spitalhoff, *der[1]) des Czurns ist[1])*, in dem velde zum Rorbach ertregt bey 3 maltern zu gemeyn jaren. *Summa: bey lb.; 3 malte getraids.*

Wettringen.

Item der czehend zu Wettringen gehŏrt zum slosse gen Bebenburgk, als dy alten sagen; den nemen ander leůt ein.//

Dy wisen, dy gen Bebenburgk gehŏren:

F. 86r.

8 tagwergk im Tale, dy ligen zustrewet, mit namen: 1 wise, gnant dy Trachenwisen; 1 wise, gnant dy Lange Hoffwisen; 1 wise, gnant dy Grebantwise; 1 wise, gnant daz New Gereut, bey dem Hirszmansprunn; 1 wise, gnant dy Purckwisen; 1 wise, gnant dy Vischerswisen; 1 wise, gnant dy Jegerswisen, dy grosz und dy cleinen, an der Plobach; 1 wise, gnant dy groz Falknerwisen; 2 stucklein, bey 1 tagwerck, obwendig den wisen allen. — 1 wise, bey czweyen tagwerken, gnant dy Etzegerten, hinder dem slosse; 1 wise, bey 2 tagwerken, am Rinderloh.

[1]) V. gl. H. m. gl. T. u. d. Z. nachgetr.

Item 11 tagwergk wismats minus 1 firteil, dy in Knauerhoff gehôrt hat; 5 tagwerck wismats und 1 firteil, gnant der Knawersee, mitsampt dem tagwerck underhalben des sees, dy auch in den Knawerhoff gehôren.

Der obgeschriben wisen ertregt ein tagwerck in daz ander zu gemeynen jaren bey 5 pfunden, und tzehendten zum slosse.

Das paẘfelt zum slosse.

Item 3 pawfelt gehôren zum slosse; und hat igklich velt, eins dem andern zu hilffe, bey 20 morgen ackers, minus oder mer; und wenn dy in gemeynem paẘ sind, so ertregt das kornvelt (35)[1]) *1[1]) morgen dem andern zu hilff, by 2[1])* schôbern, 1 schober fůr 3 malter angeslagen; item das habervelt bey 20 schôbern, 1 schober bey 3[2]) malter angeslagen.

Item dy ecker, dy in Knawerhoff gehôren, der sind bey 30 morgen und ligen wůste.

Item so ertregt der schaffganck bey 16 gůldein.

Item das vischwasser an der Ploach und an der Prettach, das do geet in das Gevelle[3]) und bis an den Aẘefurt und bis an daz were an des Lutzen můle; das[3]) nůczent man zum slosse[3]); ertregt jerlichen bey ½ gůldein.

Item ob ein scheffer schaff do hett, so gibt er czu czehendt das czehendt lamp.

Item mit meine[m] hern zu reden von des pawes wegen zum slosse, das sie den gar hoch darlegen werden.

Item der paẘ hat auff ditz jare bey 300[4]) malter korns und haberns ertragen.//

F. 87a. Item hantlan von 10 guldein 1 uff gnade.

---

[1]) „35" durchstrichen und darüber v. gl. H. m. a. T.: „1 m. d. a. z. h. b. 2".

[2]) „3" corr. aus „2½".

[3]) Im Cod. nach „Gevelle": „das nůczent man zum slosse", was kraft Verweisungszeichens auszuschalten u. unten nach „můle" einzufügen war.

[4]) Im Cod. corrig. aus „350".

Item ein igklichs gut, daz 1 vastnachthun gibt, gibt ein haubtrecht, das beste.

Item ein igklicher eygener man gibt 1 vastnachthun und 1 haubtrecht; sitzt er hinder der herschaft, so gibt er 2; hat er aber eynen andern hern, so nympt er das beste und (dy herschaft)[1]) *der eygen herre* das ander darnach.

Item das hantlan und haubtrecht ertregt jerlichen bey 40 gûldein.

Dy hôltzer.

Item (dy)[2]) 1 holtz, gnant der Preytenloh, bey 40 morgen, by Engelhartzhausen.

1 holtz, gnant daz Lindachlohe, zunechst by dem slosz.

1 holtz, gnant am Felbergk, am pawhoffe.

1 holtz, gnant am Rinderlohe, daz Seytz Hûttner gehabt hat.

1 holtzlein am Hertwegslohe.

1 holtz, gnant dy Viergerten.

1 holtz, gnant (Protsanwanten)[2]) daz Alt Puchholtz, bey Protzanwanten.

1 holtz, das gehôrt in Knawershoff, bey 10 morgen.

1 holtz, genant daz Vorder Aichholtz, bey Wisenbach; 1 holtz, genant daz Hinder Aichholtz, — haben dy von Rotenburgk abgehawen, — *beyder*[3]) *bey 20 morgen.*[3])

Item das slosse hat 2 besetzte gerichte, 1 zu Wisenbach und 1 zu Prettfelt.

Item dy hernachgeschriben hôltzer haben dy von Rotenburgk eingetzogen, dy dann dy alten, dy zum slosse gehôren, vortzeytten auszgegeben haben, als noch lute zu Wisenbach sein, die des wol gedencken, und anderswo daby:

---

[1]) „dy herschaft" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „der eygen herre".

[2]) Durchstrichen.

[3]) V. gl. H. m. gl. T. a. r. R.

Item das Probstholtz, bey 40 morgen, hat Hörscher *und Gerwart*[1]) auszgeben, als herrn und stet kriegten.

Das Lehenholtz, bey 80 morgen.

Dy Geheyersholtzer, das Clein und daz Groz, mer dann 100 morgen.

1 holcz, gnant das Aichenloh, an der strassen zwischen Pretheym und Wisenbach.

Item der alt Eberh[art] sagt, das er von seinem vater und anherr gehort habe, das nicht mer holcz gein Gawmesfeld gehort hab, dann das holcz, gnant Stöckich, und daz ander holcz habe alles gein Bebenburg gehört.

Item die lantstrassen zu Heymberg haben sie vergraben, doran get der herschaft an dem zoll zû Heymberg gancz abe; und man wert den zoll zu Rindersfelt auch und will des nit nemen lassen.

Item so haben sie den Wolczen ir ecker vergraben, das sie zu den nicht kommen mûgen, die zu pawen.//

F. 87r. Item 4 dn. fûr 1 herbsthun.

1 gr[ossen] fûr 1 vastnachthun.

8 dn. fûr 1 gans.

6 gr[ossén] fûr 1 firteil öles.

4 gr[ossen] fûr 1 lambspauch.

3 dn. fûr 1 kesze.

(12 l.)[2]) 8 firteil Rotenburger mesz tun 1 Rotenburger malter.

8 firteil Jagster mesz tun 1 Jagster malter.

17 Rotenburger firteil fa[ĉi]t 1 Kreulszheimer malter an lauterm korn.

2 Rotenburger malter an rauhem getreide ist reicher dann 1 Kreûlszhaimer malter.

---

[1]) „und Gerwart" v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) Durchstrichen.

2 scheffel fa[ci]t 1 Rotenburger malter an korn und habern.

Item die (von)[1]) armlute im ampt zu Bebenburg geben jerlichen 82 guldein fur dienst.

(Die eygenleůt, dy)[1])

So ertregt der czol zu Wisenbach zu gemeyn jaren bey 50 gůldein, minus oder mere.//

Die eygenleůt, die zum slosse gen Bebenburgk gehőren. F. 88a.

Wisenbach. I. col.

Hanns Schubart, gnant Henn. Hanns Hőrner. Endresz Purckhart. Der alt Eberhat. Heintz Purckhart. Endres Gőtze. Hanns Hirsman. Hanns Smidt. Enderlein, Heinczen Vlrichs sun. Hanns Pfeiffer. Heincz Nagel zu Hőchsteten an der Tunaw; Endres, Hanns sein brůder.

Englhartzhausen.

Engl Weber. Hanns Rehgeis. Fricz Vogt. Eberlein Weber und Cuncz Heinolt, sein bruder. Engel Wolff und sein kinder. Heincz Gerung und drey sein brůder.

Prettfelt.

Leuppolt Mewerer. Walther Mewrer. Cuntz Mewrer Swartz Mullner. Heincz Pecke. Walther Můlner. Cleinheincz. Hannsen Můllners kinde, 2 knaben. Michel zu Reůpach.

Muszdorff.

Heincz Trump. Heinczen Hůttners kinde, der sind vier gewachsen knaben.

Cunczen Trumpen sun zu Bamberg.

Cuncz Spelt zu Rode.

---

[1]) Durchstrichen.

Clausz Trump zu Nidernwinden.
Heincz Ditrich zu Blofelden.
Heincz Lange, Adam Lange, sein sone, zu Emerszpůhel.||
r. col. Eberlein zu Horschhausen.
Heincz Franck zu Elrigszhausen und sein bruder Franck zu Peůrlpach.
W. Eberlein zu Sateldorff.
Seicz Fischer zu Stůmpfach.
Heincz Kriegk zu Jagstheim.
Hanns Parnhelder zu Tiffenbach.
Albrecht Fischer zu Dipach.
Smidt von Hausen.
Hanns Heniger zu Hegenach.
Hanns Gerung zu Klein-Pernweiler.
Cuncz Krume zu Grůningen.
Prechter, Scharpfheincz zum Lindlein.
No[ta] Jörg Heckpach zu Prettach; Cunczen Hegkpachs vier kinder. — *Redt*[1]*) Göcz ein.*[1]*)*
Katherman zu Trennspach.
Peter Kraůs zu Dormencz.
Hanns Kraůs, Heincz Kraus zu Rupprechtzhoffen. — *(Reden Rotenburg ein.)*[2]*)*
Rapphanns zu Prachpach.
No[ta] Cuncz Kraus; Heincz Wolff zu Hilkertzhausen: *will*[1]*) nit globen noch nitz geben und wert sich des.*[1]*)*
Hanns Katherman und sein sun Hanns.
Purckhart Franczen kindt zu *Elrichszhausen.*[3]*)*
No[ta] Steffan Kistner zu Lenckersteten hat sich abkauft und an Götzen vermuntmant. Desgleichen Jacob Kulman zu Lenckersteten und ir beider swester, des Kistners und Kulmanns, haben sich abgekaufft und sich an Götzen von Berlachingen verhert.

---

[1]) Späterer Zusatz v. gl. H.
[2]) Späterer Zusatz gl. H.; durchstrichen.
[3]) „Elrichszhausen" im Cod. aus „Elgirszhausen" corr.

Mertein Walderstat zu Lenckersteten desgleichen.

Heincz Pair von Emerszpůhel.

Linhart Trump, Hanns Smidt zu Michelbach; gehören gen Rode.

Hanns Fischer zu Reichartzwisen; dem wöllen dy von Rotenburg sein erbteil in ir stat nicht volgen lassen, — daz trift wol 800 guldein an. No[ta]

Lůczlein zu Prettach.//

Dise hernachgeschriben entwenten die von Rotenburgk der herschafft und wollen der herschafft der nicht volgen lassen. F. 88r. 1. col.

Mödlin und ir tochter zu Rotenburgk. Elsz Pecken weip; ist der Neglin tochter. Seitz Rohlings weip, Heincz Michels weip zu Insingen, beide der Neglin töchter zu Kinhart; dy wollen nicht gehorsam sein und ir vater und ir muter vor gericht zu *Brettenfeldt*[1]) bekant haben, das sie gen Bebenburg an das slosse gehören. (Concz Kraus zu Hilkertzhausen)[2]) (Heincz Wolff, sein fraẘ)[2]) und ire kinder. Fritz Schubart zu Prettfelt und sein muter; Heintz Messingslaher, Cuncz Messingslaher, Vlrich Messingslaher, ir průder; Elsz Reůttnerin bey Hagelszh., ir swester. Cuntz Lange zu Rotemburgk; ist von Pretheim; hat sich auch abgekaufft und ist burger zu Rotenburg. Michel, Hofman Deckers bruder, von Engllrszhusen. Hansen Michels weip zu Hilkarczhausen. Els, Hansen Langen weip, zu Puch.

Die obgeschriben manne gibt igcklicher, einer dem andern zu hilffe, jerlichen an das slossz Bebenburgk für dinst und steẘr 1 gůldein und 1 vastnachthun: dy sein geslagen zu den 27 gůldein, dy von den gůtern für dinst gevallen.

---

[1]) „Brettenfeldt“ auf Rasur.

[2]) Durchstrichen.

Ketterlein, Conczen Sorgen weip, zu Insingen.
Conr. Smidt zu Newsesz.//

r. col. Die hernachgeschriben frawen gehören an das slosz gen Bebenburgk.

Elsz Goltpachin; Heintz Vlrichin; Margreth, Fritzen Götzen weip; Elsz, Heinrich Eberharten weip, zu Wisenbach.

Margreth, Hannsen Rehgeis weip, zu Englhartzhausen.

Anna, Hannsen Rehgeis swester, und ir můter zu Kreylszhausen.

Marggreth, Fritzen Vogts hauszfraw, zu Englhartzhausen.

Anna, Hannsen Rehgeisen weip, zu Emerszpůhel.

Katherina, Leupolt Mewrers hauszfraw, zu Prettfelt. Marggreth, Heinfzen Hoffmans weip; Margreth Flurhin; No[ta] Jörge Margreth, Seitzen Flurhers tochter, dy Thoman Götzen hat; Hannsen Müllners kinde, 2 meidlein, zu Prettfelt.

Elsz, Fritzen Trumpen weip, zu Muszdorff.

Margreth, Panckcuntzleins weip, zu Wettringen.

Els Wöltzin zu Wittenweiler.

Ymell Langen swester, gnant Hörnerin, Diemers weip, zu Golbach; Michel Smids weip zu Gackstat: dy zwu sind der Smidin tochter zu Walnhausen.

Hannsen Junckhers weip zu Nidernwinden.

Anna Hörscherin zu Obernwinden.

Stigliczin zu Leuckartzhausen.

Weckelcunczin, Eberleins swester, zu Horschhausen und ire kinder.

Glaserin, Krigin tochter, und ire kinder zu Stůmppfach.

Heintzen Krigs muter zu Jagstheim.

Linhart Kreůtzers weip, Schölers weipp zu Tiffenbach. Barnhelderin töchter.

No[ta] Kellners tochter zu Harland. — *Rot*[1]*[emburg]*.

---

[1]) „Rot." Nachtrag gl. H. a. r. R.

Hannsen Vnder der Linden weip zu Eyringszhausen und ire kinder. Junge Prauneckers weip zu Eyringszhausen.

Fricz Michels tochter zu Ge.[1]) geh[ört] gen Rode.

Götzleins weip zu Sigersweiler und ir muter, die Smidin, und ir swester zu Ploach.

Cuntzen Krummen weip zu Grůningen.

Růdingerin und ire kinder zu Blofelden.

Katherina, Cuntzen Kellners weip, zu Kynhart, auch der Neglin tochter.//

Mechthilt Czöblin zu Blofelden. Els Köppin; Katherein, F. 89a. l. col.
Jörg Heckpachs schwester, zu Prettach.

Silerin zu Puch und ir drey töchter.

Hennsleins weip von Smerach.

Rotermleins weip zu Gauchszhausen und ir swester.//

Pfůtzen Anna, Leuppoltz Můlner weip, zu Gerlprunn r. col.
und ire kinder von 2 mannen.

Heinczen Wolfs weip zu Hilkartzhausen und ir kinder.

Lůtzinn zu Prettach, Conczen Mewrers swester.

Ein igkliche obgeschribene fraw gibt jerlichen 1 vastnachthun an das slosz gen Bebenburgk.

Das sein dy manlehen im ampte zu Bebenburgk.[2])

Endres, Eyttel, Heintz und Hanns Götzen gebrůder, Ditrich Götzen sůne, zu Wisembach haben empfangen 1 lehen; darein gehören drew tagwerk wisen, — ein tagwerk gelegen im Tal ob dem Egelsee, *ein tagwerg*[3]) an der Hegers-(wisen)[4]) - egerten, 1/2 tagwerk zu Salbach (zu Pockenfelt und)[4]) auff dem Brůel und 1/2 tagwerk zu Pockenfelt, *1/2*[5]) *tagwerg egerten und wisen gein Pretheim hinabe*[5]) — und

[1]) = Ge[benhagen]?

[2]) Vgl. hiezu die Bebenburger Mannlehen zu Blaufelden S. 305—311.

[3]) „ein" im Cod. corr. aus „eins" und „tagwerg" v. gl. H. ü. d. Z.

[4]) Durchstrichen.

[5]) V. gl. H. a. l. R.

15 morgen ackers, — der ligen funff auff dem Espach, fůnff morgen gnant der Kůchleinsackers, 1 morgen am Krummenacker in der Getzmansaẇ, 1 morgen gnant der *Gȯpler*[1]) ob dem Erlprunn, *2*[2]) morgen uff dem Espach an dem pfadt gen Emerszpůhel und 1 morge uff dem Espach im Erdvalle, 1 (holtzlein)[3]) morgen zu der (Proch)[3]) Hohen Linden –; ein holtzlein, bey 8 morgen, gen Englhartzhausen hinausz an der Vtenwisen hinausz; und 1 garte an der Weichselhôhe gen Emartzpůhel wartz hinausz. — Datum feria tercia post
1422 Juni 2. Penthechostem, anno XXII. — Habet literam. — Item das obgeschriben lehen haben sie geteilt und ist igklichem 1 firteil worden; und der Eyttel ist abgangen, und sein firteil ist Fritzen, seinem sun, worden.

Hanns Hirsman r[ecepi]t 1 hoff zu Wisenbach gelegen, den *er*[4]) von Beringer von Vrhausen gekaufft hat; darein gehôren dise hernachgeschriben ecker: Im velde uff dem Gewende 6 morgen; 3½ morgen zu Emerszpuhel im velde; bey 2½ morgen zu Salbach an czeůnn gelegen; bey 3 morgen zu Wisenbach an der strassen hinwartz gen Mergetheim; bey 9 morgen im velde gen der Reůthôhe hinausz an der Hart und vorm Růchholtz am Steinpůhel; 1 morgen zu beider seitten an der strassen am Santpaum gein Pretheim wartz hinausz; 1 egerten, bey ½ morgen, am Sibartzloh. Der obgeschriben ecker sind aller bey 25½ morgen, minus oder mere, one geverde. — Item bey 5 tagwerck wismats: 2 tagwerck am Prunnqual, 2 uff der Reutwisen, 1 tagwergk an 2 enden in der Obern Pachwisen. — Item dy hofret zu Wisenbach. — Datum Anlspach feria quinta post domini-
1428 Febr. 19. cam Esto mihi, anno etc. XXVIII. — Habet literam a domino.//

F. 89r. Idem Hanns Hirszman r[ecepi]t ½ tagwergk wismats, gelegen zu Englhartzhausen an der Rennwisen, das er gekauft hat von Conradten Mawrer zu Prettfelt. — Datum

1) Corr. aus „Jȯpler".
2) „2" corrig. aus „3".
3) Durchstrichen.
4) „er" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

in Onoltzpach in Epi[p]h[an]ie domini, anno etc. XXXII. — Habet literam a domino. 1432 Jan. 6.

Idem Hirsmann r[ecepi]t 2 tagwerk wismats zu Englhartzhausen, dy Rennwisen genant, und 1½ tagwerck wismats daran gelegen, dy er kauft hat von Vllein Pausel. — Der obgeschriben wisen aller mitsampt dem obgeschriben halben tagwergk sind 4 tagwerk und ligen an einem stůcke an einander. — Geben am sontag vor Egidii, anno quarto. — Habet literam a Neuensteter. 1404 Aug. 31.

Wörtwein Lindenlaub r[ecepi]t bey 10 morgen holtz, gnant daz Růchholtz, zu Wisenbach gelegen. — Anno X. — Habet literam a Newensteter. 1410

Heintz Eberhart zu Wisenbach r[ecepi]t 1 funfteil 2 tagwerk wismats, an der Scheibenwisen gelegen, das von seinem vater an yne kummen ist. — Geben in die Palmarum, anno XXX. — Habet literam a granitori antiquo. 1430 Apr. 9.

Hanns Strausz von Aichen r[ecepi]t 1½ tagwerck wismats, (das 4. teil der obgeschriben czweyer tagwergk wismats)[1] — *darczu[2]) ist gerechent daz sechsteil der obgeschriben 2 tagwerk wismats[2])* —, an dem obgenanten fůnfteil gelegen im Pach. — Datum feria sexta ante dominicam Vocem Jocunditatis, anno octavo. — Habet literam a Newensteter. 1408 Mai 18.

Hanns Grunsfelt r[ecepi]t 4 teil *der obgenanten[3])* 2 tagwerk wismats, gnant dy Scheibelwisen, daz ist 1½ tagwergk. — Datum am sontag vor Unser Frawentag Nativitatis, anno etc. quarto. — Habet literam a Neůensteter. 1404 Sept 7.

Vlrich, Hanns und Endres Woltzen gebrůder r[eceper]unt zu Wisenbach ½ hoffe, der ires vaters Woltz Peringers gewesen ist. Darein gehoren: bey 11 morgen ackers im velde gen Bretheim wartz hinausz, 9 morgen im velde zu der Prunnqualhöhe und 8½ morgen im velde in der Hegersaw, der sind aller bey 28½ morgen, minus oder mere; idem bey

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) V. gl. H. über der durchstrichenen Stelle.
[3]) „der obgenanten" v. gl. H. ü. d. Z.

6 tagwerck wismats, der ligen 3 tagwerck an der Preytenwisen gen Bretheim hinausz, (ein fleck)[1]), $^1/_2$ tagwerk am Obern Wislein, $^1/_2$ tagwerk am Nidern Wislein, bey den gnanten vier tagwercken gelegen, (1 tagwerck)[2]) *5 firteil wismats*[2]*)* an der Botenwisen gen der Hegerszwisen hinausz. $^1/_2$ tagwerk, gnant dy Potenegerten, bey 1 firteil an der Hegersegerten; item 1 holtzlein, bey 6 morgen, gnant daz Aichholtz, und 1 holtzlein, bey $2^1/_2$ morgen, gen Pretheim hinausz am Eichenloh, alles minus oder mere; 1 garten, bey 3 beten, im hoffgarten, daz etzwen dy hofret darczu gewesen ist. — R[eceper]unt a Neuensteter; non habent literam. — Idem 1 firteil wisen Zu den Stöcken, gnant der Tiergarten.//

Fol. 90a. Hennslein Hůttner zu Englhartzhausen r[ecepi]t 1 tagwerk wismat, gnant des Woltzen Tzagel, zu Wisenbach im Pach gelegen, daz von seinem vater uff yne kumen ist. —
1424 Jan. 25. Datum in die Pauli Conversionis, anno etc. XXIV. — Habet literam a Johanne Praunn.

Englhartzhausen.

Englweber r[ecepi]t $1^1/_2$ tagwerck wisen, gnant dy Můlwisen, dy er von Gotzen Meyer von Wisenbach gekauft
1402 Apr. 24. hat. — Datum feria secunda post Cantate, anno II. — Habet literam a Johanni Newensteter.

Idem Engelweber r[ecepi]t 1 eckerlein am Lotzsperge, bey 1 firteil eins morgen, $^1/_2$ morgen ackers am Rennwasen, $^1/_2$ morge ackers ob der Sleiffwisen und 1 eckerlein, bey 1 firteil, bey der Eychwisen: das alles hat geh[ört] in Hannsen
1431 Mai 22. Rehgeis halben hoff. — Datum am dritten Pfingstag, anno XXXI. — Habet literam a Johanni Praun.

Idem Engelweber r[ecepi]t 1 dritteil eines lehens, daz etwenn des Vlmigen Hoffmans was, auszgenomen dreyer ecker, mit namen: 1 acker uff dem Hasenpůhel, 1 acker zum Horpaum und 1 acker under der Gemeynenwisen. Darein gehören:

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „1 tagwerk" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „5 f. w."

1 morgen bey der Rauhenwisen, 1 firteil im Rode, (etwas)[1] 1 guter morgen auf dem Hasenpůhel, ½ morgen am Espacheckern, 1 morgen am Kirwasen herab, 1 morgen, gnant dy Streittwisen, am Kirwasen, ½ morgen uff dem Můlberge, *1[2]) eckerlein, bey 1 firteil, an den Gilgeneckern, 1 firteil by den Prunnquillen im Nidernflurre, 1 eckerlein, nit gar by ½ morgen, by dem Horbaẘm[2]);* der aller sind bey *6[3])* morgen (und 1 firteil)[1], minus oder mer, on geverde; das *er von[4])* Wortwein Vogt gekauft hat. — Datum am freitag vor Viti, anno octavo. — 1408 Juni 8.
Habet literam a Newensteter.

Idem Engelweber *r[ecepi]t[5])* ½ lehen, das er von Heinczen Hornburger gekauft hat. — Datum (am)[1] feria 2ª nach dem sontag Jubilate. — Habet literam a Neuensteter. — Darein gehôren: bey 1½ morgen an dem Streymsperge neben Hornburgs ecker; bey 1 morgen, gnant dy Erlecker, under dem Creůtz herab; 1 eckerlein, bey 1 firteil, auff dem perge ob der Heidigswisen herauff; 1 eckerlein am Espach und 1 flachseckerlein auff dem Hagenpuch, beider bey ½ morgen; 1 eckerlein und wisflecklein an einander ob der Gemeynwisen am Rettespach, bey 1 firteil; der aller ist bey 3½ morgen, minus oder mer, on geverde. — Item: ½ tagwergk wismats, gnant dy Gemeynwisen, am Rettenspach; ½ tagwergk, gnant dy Průckwisen; 1 (firteil) *wislein[6]),* gnant dy Sleiffwisen, *1[7]) wiswislein (gnant)[1]) uff der Erlwisen, beider ½ tagwerk[7]);* (½ tagwergk an)[1] 1 firteil wismats an der Cadoltzloh; ½ garten undter Wolffs hause herab im Lôchlein und 1 eckerlein, bey 1 firteil, in der Wolfschewern; ½ egerten, bey 1 firteil, ob der Cadoltzlohwisen; ½ ergerten, *bey 1 firteil[8]),* am Nidern

[1]) Durchstrichen.
[2]) V. gl. H. a. l. R. nachgetr.
[3]) „6" corrig. aus „5½"
[4]) „er von" v. gl. H. ü. d. Z.
[5]) „rt." v. gl. H. ü. d. Z.
[6]) „firteil" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „wislein".
[7]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.
[8]) „bey 1 firteil" v. gl. H. ü. d. Z.

Flur ob der Czwirhen; 1 morgen in der Czwirhen; $^1/_2$ firteil vor der Czwirhen, auch im Nidern Flur.//

F. 90r. Hanns Rehgeys r[ecepi]t $^1/_2$ hoff zu Englhartzhausen, den er kaufft hat von Cuntzen Krummen, der vortzeitten Heintzen Pernolts gewesen ist. — Datum am montag nach 1431 Apr. 16. Misericordia domini, anno XXXI. — Habet literam a Johanne Praun. — Darein gehören: Bey 12 morgen ackers im velde gen der Eych hinausz; der ligen $3^1/_2$ morgen im Rodmeûsel an dreyen stucken; $1^1/_2$ morgen ob der Marckwisen; $^1/_2$ morgen am Lohacker; (1 Holtzacker bey)[1]) $1^1/_2$ morgen, gnant der Holtzacker, gen der Eychen herausz; 1 guter morgen ob der Reytzetclingen; 2 morgen hinder dem Leonfels; $^1/_2$ morgen an Hůttners hoffeckern; 1 morgen uff dem Snůrrenpůhel; 1 eckerlein im Nidern Flůr, gnant der Kicheracker, 1 eckerlein an der Czwirhen, der beider ist 1 morgen. — Im velde gen der Telaw hinausz: 2 morgen in der Vndern Telen[aw]; 1 guten morgen in der Mitteln und Obern Telen[aw]; 1 morgen, gnant der Rudolffsacker[2]), czwischen wegen an Emhartzpůhelermarck; 1 firteil, gnant das Ruheckerlein, bey der Ockerswisen vorm holtz; $^1/_2$ morgen, gnant der Ockersacker, ob der Clein Ockerswisen; 1 firteil neben der Clein Ockerswisen; 2 morgen im Adelwoltz; 1 guts firteil im Tyrgarten; 1 firteil, gnant das Puscheckerlein; $^1/_2$ morgen uff dem Mulperge. — Im velde gen der Perckhöhe hinausz: 2 morgen an der Santgruben; $^1/_2$ morgen, gnant der Můllnersacker; 1 morgen und 1 firteil, gnant der Flachsacker; 1 morgen und 1 firteil, gnant daz Seestůcke; 1 morgen an der Czwirhee bey der Langenwisen; $^1/_2$ morgen ob der Langenwisen; $^1/_2$ morgen darundter; $^1/_2$ firteil neben der Langenwisen; 1 morgen ob der Pruckwisen hinauff; $^1/_2$ firteil im Rettespach. — Item 2 tagwerck wismats, gnant dy Ockerswisen; $^1/_2$ tagwerck, gnant dy Clein Ockerswisen; 1 wise in der Reytzetclingen, ist mer denn $^1/_2$ tagwerk; 1 guts firteil in der Marckwisen; $1^1/_2$ tagwerck an der See-

[1]) Durchstrichen.
[2]) Im Cod. v. gl. H. m. a. T. corrigirt aus „Rudorffsacker".

wisen; 1 guts firteil an der Langenwisen; 1 guts groz firteil in der Awe; *1[1]) tagwerk, gnant der Tyrgart, in dem Pach ob dem were[1]);* 1 firteil uff der Erlwisen; 1 firteil im Pach gen W i s e n p a c h wartz. — Item dy hofret und 1 peuntlein darunder. — *Item[2]) bey 3 morgen holtz ob der Marckwisen am Leützschloh.[2])*

Item den andern teyl des hoffs hat er auch und ist czinszlehen.//

(Steph[an])[3]) F. 91a.

Idem Hanns Rehgeis r[ecepi]t 1 wise, dy Kölbleinswise gnant, ob E n g l h a r t z h a u s e n gelegen, die er kauft hat von Götzen Meyer zu W i s e n b a c h. — Datum in die Martini, anno
XXVIII. — Habet literam a Johanne Praunn. 1428 Nov. 11.

Engel Wolff r[ecepi]t 4 morgen ackers im velde ob der Lochhecken, der ligen $3^1/_2$ an einander und der halb an der Clein Okerswisen; $^1/_2$ tagewerck unden an der Marckwisen, $^1/_2$ tagwerck an der Ockerswisen. — Datum am sontag nach
Unser Frawentag Assumpcionis, anno V^to^. — Habet literam 1405 Aug. 16
a Johanne Newensteter.

Hanns Werder r[ecepi]t 2 wisflecklein, 1 vor der Nuczung, 1 wisflecklein uff der Erlwisen, beider $^1/_2$ tagwergk, am Retterspach gelegen; 1 eckerlein, bey $^1/_2$ morgen, das Espacheckerlein uff dem Hagenpuch. — Datum am dritten
Pfingstag, anno XXXI. — Habet literam a Johanne Praun. 1431 Mai 22.

Fritz Vogt r[ecepi]t: 3 tagwergk wismats *minus 1 firteil[4]);* der ligen $1^1/_2$ tagwerk am Rettespach, $^1/_2$ tagwerck uff der Erlwisen, 1 firteil bey dem Weiler, gnant dy Dorffwisen, 1 firteil bey dem Erdvalle, 1 firteil am Lantgraben. — Item im velde uff der Hagenpuch: *$2^1/_2$[5])* morgen ackers ($2^1/_2$)[3]) genhalbe des Rettenspach; 3 firteil uff der Hagenpuch; 1 guts firteil bey den Gilgeneckern; 1 guten morgen an der Rennwisen

1) V. gl. H. m. gl. T. a. r. R.
2) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.
3) Durchstrichen.
4) „m. 1 f." v. gl. H. ü. d. Z.
5) „$2^1/_2$" corr. aus „$3^1/_2$".

herab. — Im velde gen Wisenpach hinaûsz: *2*[1]) morgen *und 1 firteil*[2]); der ligen 1 firteil am Mûlberge, 1 morgen in der Symersclingen, $^1/_2$ morgen under der Erlwisen, $^1/_2$ morgen an *den*[3]) Wintereckern. – Im velde gein Nidern Flur hinausz: 1 morgen, gnant der Langacker; 1 morgen im Rode; $^1/_2$ morgen hinder dem Preitenlohe und 1 firteil auch hinder dem Preytenlohe; 1 firteil in dem Vntern Aûlein, stôzet an den Lantgraben; 1 firteil dorob hinauff uff dem Perge; 2 morgen an czweyen gewenden, stozen an einander, uff der Neuprunnhôhe. — Item 1 morgen holtz, gelegen zu Englhartzhausen, gnant Rutliebsgut, im Preytenlohe; 2 morgen holtz, gnant der Pûcheinstock, zu Herpfershausen. — Datum am sontag Letare,
1421 März 2. anno etc. XXI. — Das von seinem vater uff yne kummen ist. — Item $^1/_2$ morgen ackers bey dem Meûsleinswasen.//

F. 91r. Zu Herppfershausen.

Hanns Vogt r[ecepi]t 3 morgen ackers; der ligen 2 morgen uff dem Hasenpûhel, $^1/_2$ morgen uff der Neuprunn, $^1/_2$ morgen, gnant daz Pinczeckerlen, unden am Rettenspach; 1 morgen holtz im Preitenlohe; 3 wisflecklein ligen im Rettenspach, bey 2 tagwercken und bey 1 firteil: das im alles von seinem
1429 März 28. vater worden ist. — Datum secunda feria post Pasce, anno
No[ta] XXIX. — Habet literam a Johanne Praun. — Item man hat dem obgeschriben mit dem Lantgraben gegraben durch den acker am Hasenpûhel nach der lenge, durch das Pinczeckerlein *und*[4]) durch dy untern wisen am Rettenspach ûber dy czwerch, und haben darumb gefangen gehabt, und er hat doch nichtz von in dann den leip.

Hanns Weidner r[ecepi]t 1 holtz, gnant dy Gerungischenaw, bey 10 morgen, minus oder mer; 1 morgen holtz zum Pûchenstock; $^1/_2$ tagwerck wismats, unter dem Weiler gelegen. —

---

[1]) „2" corr. aus „3".
[2]) „u. 1 f." v. gl. H. û. d. Z.
[3]) „den" v. gl. H. û. d. Z.
[4]) „und" v. gl. H. û. d. Z.

Datum feria tercia ante Viti Modesti, XXVII. — Habet literam a Johanne Praun. 1427 Juni 10.

Idem $^1/_2$ morgen ackers am Meusselswasen: das alles im von seinem anhern anerstorben ist, gnant Walther Vogt. *Non*[1]) *stat in litera.*[1]) No[ta]

Idem 1 acker, by 2 morgen, uff dem Haselpůhel by dem Hohen Marstein, der in Hansen Rehgays hof gehort hat. — Datum feria 2^a post Misericordia domini, anno etc. XXXI. — *Habet*[1]) *literam a Johanni Praunn.*[1]) 1431 Apr. 16.

Seytz Siler hat in tragers weisze empfangen Hennslein und Cunczlein Silern 1 dritteil eins gůtleins, zu Englerszhausen gelegen; darein gehören: $1^1/_2$ tagwerck am Rettenspach; $^1/_2$ tagwerk an der Erlwisen; $^1/_2$ tagwerk an der Sleyffwisen; 1 firteil an der Ertvallwisen unter dem weiler. Der obgeschriben wisen, eine der andern zu hilffe, sind 3 tagwerk. — Item im velde gen Wisenbach: $^1/_2$ morgen am Winteracker; 1 morgen, gnant der Holderacker; $^1/_2$ morgen uff dem Můlperge; $^1/_2$ morgen uff dem Můlberge an der Kirwasen; $^1/_2$ morgen an der Erlwisen. Im velde, gnant im Nidern Flur: 1 morgen bey der Affeltern; 1 morgen im Rode; $^1/_2$ morgen hinderm Preitenloh; 1 firteil auch hinder dem Preitenlohe; $^1/_2$ morgen an czweyen stucken in der Aw, stözet eins uff daz ander; 2 morgen uff dem Hasenpuhel. Im velde uff der Hagenpach: $^1/_2$ morgen bey der Rennwisen hinauff; $^1/_2$ morgen ob der Rennwisen uff der Höhe; $^1/_2$ morgen uff der Hagenpach; $^1/_2$ morgen bey dem Symersloh; $1^1/_2$ morgen genhalb des Rettenspachs. — Item 1 morgen holtz im Preytenlohe gehört in das obgenant gůtlein; ist im brieff nicht begriffen. — Item r[ecepi]t besunder $^1/_2$ tagwerck wismats im Průel zu Herppfershausen; gehört auch in das gůtlein. — Datum feria tercia ante Viti, anno XXVII. — Habet literam a Johanne Praun. — 1427 Juni 10.
Item bey $^1/_2$ morgen holtz im Pűcheinstock; stet nicht im brieff. — Item man hat im den lantgraben urschells durch den Hasenpůhel gegraben.// No[ta]

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

F. 92a. Walther Můlner zu Prettenfelt r[ecepi]t ½ hoff, der seins vaters gewesen ist. Den andern halbteil hat er auch. Und ist czinstper gen Bebenbůrgk. — Datum in die Bonifacii,
1422 Juni 5. anno etc. XX!I. — In den gantzen hoff gehören dy hernachgeschriben ecker: Im velde zun Hegern 1 morgen, gnant der Freitagsacker; 3 firteil ackers, gnant der Köchinacker; 1 guter morgen, gnant der Tyrgarten; 3 firteil, gnant der Tinckelacker, 2 pete darunder; 1 morgen czur Preite; 2 morgen gein Ditrichsholtz hinausz; ½ morgen flachsackers uff dem Hohenpuche; 1 morgen bey der Fischgruben bey dem weiler[1]; ½ morgen in Pircken; 1 firteil ackers, gnant des Marsteins eckerlein; 2 morgen im Heynoltzgraben gen Bebenburg hinausz. Im velde gein Bebenburgk hinausz: 1 morgen, gnant der Partenacker; ½ morgen an der Parten herauff; 1 morgen, gnant der Puchacker; 2 morgen, gnant der Schutzpanck, gein Hilkartzhausen hinauff; 1½ firteil uff dem Můlach; 1½ firteil im Tewbenrode; 3 firteil in der Wolfshöhe. Im velde uff der Röte: 3 morgen, gnant der Stumpfacker, ligen an 2 stůcken und růret uff einander; 3 firteil, genant der Wagkacker; ½ morgen, gnant der Unter Wagkacker; 1 morge uff dem Lieten hinder dem weyler; 1 cleiner morgen, gnant das Czwirhe, im Meůspach; 3 firteil an der Czwirhe gen dem Hagenloh hinauff; 1 firteil im Obern Meůspach; 1 eckerlein und 1 wisflecklein darunder, bey 1 firteil, im Obern Meůspach. — Item 6 morgen holtz, gnant der Rinderlohe, am Hegern hinausz. — Item dy wisen: ½ tagwerck in der Ewssern Aw; 1 tagwerck im Průel, etwas mer; ½ tagwerck in der Můlichswisen; *1*[2] tagwerck in der Kropfwisen; bey ½ firteil in der Obern Kropfwisen; ½ tagwergk zun Hegern an 2 stucken; ½ tagwergk, gnant dy Dorffwisen, hinder dem weiler; ½ tagwergk zun Hegern an 1 stůcke; bey ½ tagwergk, etwas mynder, gnant dy Wagkwisen. Sind der wisen aller 5 tagwergk ½ firteil.//

---

[1]) Im Cod. corrig. aus „den weilern".
[2]) „1" corrig. aus „2".

Emhartzpůhel. F. 92r.

Linhart Heifel r[ecepi]t 1 holtz, bey 14 morgen, gnant das Ockersholtz, und 2 morgen ackers ob Engelhartshausen, (bey) *ob*[1]) der Marckwisen gelegen, das seins vaters gewesen ist. — Datum Cadoltzpurgk feria quarta post Laurenti, anno XXXIII. — Habet literam a domino. 1433 August 1

Hanns Ritter (gnant)[2]) r[ecepi]t 1 holtz ob der Marckwisen czwischen dreyen wegen, zunechsten an Heifelsholtz gelegen, bey 10 morgen, minus oder mer. — Datum feria tercia post Pentechosten, anno XXXI. 1431 Mai 22

Salbach.

Wôrtwein Swartz r[ecepi]t 1 wisen, gelegen bey dem Erleinprunn zu Wisenbach im Pach, bey 1/2 tagwerck, dy er kauft hat von Hannsen Keser. — Datum in die Georii, *anno*[3]) XXVII. — Habet literam a Johanne Praunn.// 1427 Apr. 23

SWABACH. F. 93a.

Swabach.//[4])

Zů mercken: Das sind die zinsz, rentte und gůlte der herschaft des burggravethums zu Nůremberg in der stat, uff dem lande und in dem ampte zu Swabach, die jerlichen gefallen. F. 95a.

Michelszinsz in der stat zu Swabach.

Item 45 lb. haller gewônlicher stewer. Macht 1 lb. hl. 4 lb., ie 30 dn. fur 1 lb. Facit: 180 lb., ie 30 dn. fur 1 lb.

---

1) „bey" durchstrichen und darüber v. gl. H. „ob".
2) Durchstrichen.
3) „anno" v. gl. H. ü. d. Z.
4) Der Rest des Blattes sowie Fol. 94 leer.

Merteinszinsze in der stat.

Item 60 dn. von dem wasser, die Swabach genant, das durch die stat flewszt und dem gotzhaws in der pfarre vererbt ist.

Item 25 lb. $10^1/_2$ dn. von hewszern und hofsteten.

Item 7 lb. 11 dn. $^1/_2$ hl. von eckern und wisen, die in die stat gehören.

Summa aller Merteinszinsz in der stat: 34 lb. $21^1/_2$ dn. $^1/_2$ hl.

Summa aller vasznachthůner in der stat:

375, ie 8 dn. fur 1 hun, nach uszweisung des salbuchs zu Swabach. Facit: 100 lb., ie 30 dn. fur 1 lb.

Zů mercken, das von den obgeschriben vasznachthůnern alle jar abget von dem pfarrer, frůmesser, den ratherren, richtern, amptleuten und von ôdůng der hewser eins jars mer dann das ander. Und sulcher abganck ist von alter gewonheit von den burgern also herkommen, den dann ein iglicher kastner in seiner rechnung furbringen sol, wann der in der rechnung und besliessung ditz ampts nicht abgeczogen ist.//

F. 95r. Osterzinsz in der stat.

Item 120 eyer, ie 7 eyer fur 1 dn. angeslagen. — Item 11 kes oder fur ein kes 2 dn. — Item 5 dn. *zinsz.*[1]) Das alles gefellt von eckern, das Holczfelt genant.

Summa aller zinsz zu Ostern: 44 dn., 1 eye.

Walburgzinsz in der stat:

Item 60 dn. von dem vischwasser, die Swabach genant, das durch die stat flewzst und dem goczhaws vererbt ist.

Item 29 lb. 9 dn. von den hewsern und hofsteten.

Item 10 lb. 18 dn. von eckern uud wisen, die in die stat gehören.

Summa aller Walburgzinsz: 41 lb. 27 dn.

---

[1]) „zinsz" v. gl. H. m. gl. T. û. d. Z.

Summa totalis aller zinsz und rentt an gelte in der stat: 358 lb. $2^1/_2$ dn. $^1/_2$ hl., ie 30 dn. fur 1 lb., und 1 aye.

Zu mercken, das das zaichengelt jerlichen in der stat uff 20 lb. angeslagen ist, minder oder mer, on geverde. Das nemen die zaichenmaister ein und antwurten das einem kastner zu Pfingsten, das furder der herschaft zů verrechen.

Zů mercken: uff 300 guldein ist das ungelt vom wein zu gemeynen jaren angeslagen, *minder*[1]) *oder mer ungeverlichen.*[1]) Und gibt ieglicher von 1 fuder weins, der das einlegt, 2 guldein statwerung zů Nůremberg.

Zů mercken: uff 600 lb. zu gemeynen jaren gefellt vom preẃgelt vom bier. Und von einem iglichen prawe, das ein iglicher zu Swabach tut, musz man der herschaft 60 hl. geben, das ist 30 dn. Auch musz ein iglicher preẃe der herschaft geben ein aymer biers zu Ostern, er habe vil oder wenig gepraẃen, oder gelt dafur, als dann ain aymer gewônlichen gegolten hat in demselben jar. — Das alles ist angeslagen uff die vorgeschriben summ 600 lb., minder oder mer ungeverlichen.//

Item uff 10 lb., minder oder mer ungeverde, gefellt von F. 96a. zweyen marcktrechten in der stat: das ein ist zu sant Johannstag zu Sůnwenden und das ander zu sant Merteinstag. Und wer verkauft, es sey vil oder wenig, der gibt 1 dn., und das nympt der pfleger ein.

Summa summarum aller rentt, zinsz, ungelts, preẃgelts, zaichengelts, marcktrechts an gelte in der stat zu Swabach: 300 guldein, 988 lb. $2^1/_2$ dn. $^1/_2$ hl., 1 aye, ie 30 dn. fur 1 lb. gerechent.

Summa des getreids an korn in der stat: $12^1/_2$ sumere $1^1/_2$ kar Swabacher masz.

Summa des getreids an habern in der stat: 3 sůmere Swabacher masz.

---

[1]) V. gl. H. m. gl. T. a. l. R. nachgetr.

Zu mercken, das in der stat und uff dem lande 14 kar korns macht ein sůmere korns Swabacher masz.

Zu mercken, das in der stat und uff dem lande 16 kar habern macht ein sůmere habern Swabacher masz.//[1])

F. 97a. Nůczůng, rentte, zinsz und gůlte der herschaft uff dem lannde und in dem ampt zu Swabach, die jerlichen gefallen in den hernachgeschriben dǒrffern und von den hǒfen.

In dem dorff zů Penczendorff.

Item $5^1/_2$ lb. hl. 2 schilling hl. der langen und 12 hl. zu sant Michelstag; 19 herbsthůner oder 6 dn. fur 1 hůn; 2 lb. hl. 53 hl. zu sant Merteinstag; 8 kes zu Weihenachten oder 8 dn. fur 1 kes; 13 vasznachthůner oder 8 dn. fur 1 hun; 100 eyer zu Ostern oder 1 dn. fur 7 ayer; $^1/_2$ lb. hl. 3 hl. zu sant Walburgentag; 72 kes zu Pfingsten oder 6 dn. fur 1 kes; 14 sůmere und 2 kar korns.

Dies dorff ist gancz der herschaft dann 1 hofe, der ist der můnch von Ebrach.

In dem dorff zů Plickersdorff.

Item $2^1/_2$ lb. hl. zu sant Michelstag; 10 herbsthůner; 6 schilling hl. der langen 19 hl. zu sant Merteinstag; 6 vasznachthůner; 3 schilling hl. der langen $9^1/_2$ hl. zu sant Walburgentag; 22 kes zu Pfingsten; 7 sůmere und 5 kar korns.

Dits gefellt alles von 3 hǒfen, 3 seldengůtteren und von einem acker.

In dem dorff zu Nidernmeyenpach.

Item 4 herbsthůner; 8 weihenachtkes; 2 vasznachthuner; 120 ayer zů Ostern; 8 pfingstkes; 10 sůmere korns.

Dits gefellt alles von zweyen hǒfen.//

---

[1]) Der Rest des Blattes unbeschrieben.

Zu V̊genaw. F. 97r.

Item 6 schilling hl. der langen zu sant Michelstag; 2 herbsthůner; 21 hl. zu sant Merteinstag; 2 vasznachthůner; 6 schilling hl. der langen zu sant Walburgentag; 4 kes zu Pfingsten; 25 kar korns.

Dits gefellt alles von einem hofe.

Zu Igelsdorff.

Item 2½ lb. hl. 2½ schilling hl. der langen zu sant Michelstag; 12 herbsthuner; ½ lb. hl. 1½ schilling hl. der langen und 1 hl. zu sant Merteinstag; 8 vasznachthůner; 2 schilling hl. der langen 10 hl. zu sant Walburgentag; 22 kes zu Pfingsten; 3 sumere und 3 kar korns.

Dits dorff ist gancz der herschaft dann alleyn 1 seldengute, das ist der Deůtschen Herren; und sind da 3 gute, 3 halbe gute und 2 seldengutlein.

Zů Walppersdorff.

Item 1½ lb. hl. 3 schilling hl. der langen zu sant Michelstag; 6 herbsthůner; 3 schilling hl. der langen und 10 hl. zu sant Merteinstag; 6 vasznachthůner; 2 schilling hl. der langen zu sant Walburgentag; 12 kes zu Pfingsten; 26 kar korns.

Dits gefellt alles von 3 guteren.

Zů der Weyersmůle.

Item 1 herbsthůn; 1 vasznachthunn; 60 ayer zu Ostern; 3 sumere korns.

Die můle ist gancz der herschaft.//

Zu Ottermansdorff. F. 98a.

Item 3 lb. hl. 2 schilling hl. der langen zu sant Michelstag; 7 herbsthuner; 40 hl. zu sant Merteinstag; 4 vasznachthůner; 40 hl. zu sant Walburgentag.

Dits gefellt von dreyen guten und von einem seldengute.

Zu Tenneloch.

Item $3^1/_2$ lb. hl. $2^1/_2$ schilling hl. der langen zu sant Michelstag: 12 herbsthûner; 1 lb. hl. 17 hl. zu sant Merteinstag: 8 vasznachthûner; $^1/_2$ lb. hl. zu sant Walburgentag: 22[1] kes zu Pfingsten: 4 sumere korns.

Dits gefellt alles von 6 gûtteren.

Zû Kûedorff.

Item $2^1/_2$ lb. hl. 1 schilling hl. der langen zu sant Michelstag; 10 herbsthûner; $^1/_2$ lb. hl. 36 hl. zu sant Merteinstag: 5 vasznachthûner; 4 schilling hl. der langen zu sant Walburgentag: 25 kes zu Pfingsten; 6 sumere und 5 kar korns.

Dits gefellt von 1 hof und 4 selden.

Zu Rotawrach.

Item $5^1/_2$ lb. hl. $2^1/_2$ schilling hl. der langen zu sant Michelstag; $21^1/_2$ herbsthûner; $1^1/_2$ lb. hl. und 28 hl. zu sant Merteinstag; 12 vasznachthûner; 6 schilling hl. der langen und 22 hl. zu sant Walburgentag; 55 kes zu Pfingsten; $3^1/_2$ sumere und $^1/_2$ kar korns.

Dits gefellt von dem genanten dorff von 6 guten, 5 seldengutten und von 1 acker.//

F 96r. Zu Rûtterszpach.

Item 1 lb. hl. 3 schilling hl. der langen zu sant Michelstag: 5 herbsthûner: $2^1/_2$ schilling hl. der langen und 5 hl. zu sant Merteinstag: 4 vasznachthûner; 3 schilling hl. der langen und 5 hl. zu sant Walburgentag; 7 kes zu Pfingsten: 7 kar korns.

Dits gefellt von 2 hôfen und 3 seldengutlein und 2 hofstetten.

Zû Nidernsteynpach.

Item 5 lb. hl. zu sant Michelstag; 23 herbsthûner; 1 lb. hl. und 12 hl. zu sant Merteinstag; 17 vasznachthûner; 4 schilling

[1] „22" corrig. aus „24".

hl. der langen und 20 hl. zu sant Walburgentag; 32 kes zu Pfingsten; 32 kar korns.

Dits gefellt alles vom dorff und ist der herrschaft, uszgenommen 2 hofe.

Zu Jaẘgszdorff.

Item 7 lb. hl. und 15 hl. zu sant Michelstag; 20 herbsthůner; 10 schilling hl. der langen und 21 hl. zu sant Merteinstag; 10 vasznachthůner; 7 schilling hl. der langen und 23 hl. zu sant Walburgentag; 38 kes zu Pfingsten; $8^1/_2$ sumere korns.

Ditz ist alles der herschaft, dann 1 hof ist des Lincken.

Item das dorff gibt zu forstrecht in das holcze, genant der Hegenberg, 23 leibe, 11 kes, 12 hůner, 120 eyer. Das alles nympt ein forster ein, dann alleyne die 11 kes zu 3 hl., die sind in der rechnung hernach in den forstkeszlechen begriffen.

Zu Půchenbach.

Item 10 hl. zu sant Merteinstag von 1 acker, gnant Vff dem Plessingk.

Zu Getzenreůt.

Item 4 hl. zu sant Merteinstag von eckern daselbst gelegen.//

Zu Miltach. F. 99a.

Item 24 hl. zu sant Merteinstag von einer wisen und einem holcz.

Zu Pirckenhofe.

Item 1 vasznachthůn; 3 sůmere korns.

Diser hofe ist gancz der herschaft.

Zu Bartelmesaẘrach.

Item $4^1/_2$ lb. hl. und 60 hl. zu sant Merteinstag; 2 vasznachthůner; 5 schilling hl. der langen und 10 hl. zu sant Walburgentag.

Das alles gefellt von einem vischwasser, 4 morgen ackers und von 5 morgen holcz, genant In der Harreysach, by Alberszreut gelegen.

Zů Gůnczelszreůt.

Item 3 lb. hl. und 3 schilling hl. der langen zu sant Michelstag; 12 herbsthůner; 14½ schilling hl. der langen zu sant Merteinstag; 8 vasznachthůner; 9 schilling hl. der langen und 1½ hl. zu sant Walburgentag; 36 kes zu Pfingsten; 3 sůmere und 8½ kar korns; 3 sůmere und 14 kar *habern*.[1]

Dits gefellt von 8 guten und 1 wisen.

Zů dem Forsthoff.

Item 4 schilling hl. der langen zu sant Merteinstag; 1 vasznachthun; 4 schilling hl. der langen zu sant Walburgentag.

Der hof ist gancz der herschaft.

Zu Poppenreůt.

Item 4 herbsthůner; 45 hl. zu sant Merteinstag; 10 kes zu Weihennachten; 3 vasznachthůner; 100 eyer zu Ostern; 45 hl. zu sant Walburgentag; 10 kes zu Pfingsten; 11 sumere korns.

Dits gefelt von 2 hőfen und von der smidtstat.//

F. 99r. Zu Nepperszrewt.

Item 4 lb. hl. und 60 hl. zu sant Michelstag; 4 lb. hl. und 60 hl. zu sant Walburgentag.

Das dorff ist gancz der herschaft, und sind alles 7 seldengut daselbsten. Zu mercken, das iglicher in dem genanten dorff 1 vasznachthun der herschaft von iglicher hofstat geben solt; aber sie sprechen, sie haben nye keins geben, und getrawen der herschaft, man lasse sie bleiben, als sie von alter herkommen sein, und geben auch keins.

---

[1]) „habern" v. gl. H. auf Rasur.

Zům Kammerstein.

Item 9 schilling hl. der langen und 10 hl. zu sant Merteinstag; 12 vasznachthůner; 360 eyer zu Ostern.

Von 11 seldengůttern.

Zu Alberszrewt.

Item 4 lb. hl. und 55 hl. zu sant Michelstag; 17 herbsthůner; 2 lb. hl. 3 schilling hl. der langen und 10 hl. zu sant Mertinstag; 9 vasznachthůner; $1^1/_2$ lb. hl. und *42*[1] haller zu sant Walburgentag; 51 kes zu Pfingsten; 5 sumere und 9 kar korns; 5 sumere und $10^1/_2$ kar haberns.

Gefellt von 6 gutlein.

Zu Průnste.

Item 29 herbsthůner; 3 schilling hl. der langen zu sant Merteinstag; 29 kes zu Weihennachten; 9 vasznachthůner; $2^1/_2$ lb. hl. 3 schilling hl. der langen und 13 hl. zu sant Walburgentag; 29 kes zu Pfingsten; 3 sůmere und 1 kar korns; 4 kar habern.

Von 5 guten, von 1 selden und von einer wisen und eckern, genant die Lymppach.

Zů mercken, das der Schrecker zů Nůrmberg zu lehen hat von der herschaft 4 sumere und 3 kar korns in disem dorff.//

Zu Rore. F. 100a.

Item 4 vasznachthůner; 60 ayer zu Ostern; 1 guldein und 4 schilling hl. der langen zu sant Walburgentag.

Von 4 seldengůttern.

Zu Lewtstorff.

Item 1 vasznachthůn von 1 seldengutlein.

Zu mercken: 2 tagwerck wismats, gelegen daselbsten an der Swabach unterhalbe Lewtstorff, gen von der herschaft *No[ta]*

[1]) „42“ auf Rasur.

zu lehen; die haben vorczyten gehabt und empfangen Heincz Prünner und Heincz Wolner von Güstensfelden von herren Wirrichen von Trüthtlingen seiligen.

Zu Nemszdorff.

Item 2 herbsthüner; 4 schilling hl. der langen zu sant Merteinstag; 3 schilling hl. der langen zu sant Walburgentag; 12 kar korns.

Von 1 gute.

Zu Kottensdorff.

Item 4 lb. hl. und 30 hl. zu sant Michelstag; 16 herbsthüner; 11 schilling hl. der langen und 22 hl. zu sant Merteinstag; 10 vasznachthüner; 11 schilling hl. der langen und 6 hl. zu sant Walburgentag; 30 kes zu Pfingsten; 2 sümere korns; 2 sümere habern.

Von 6 guten *und selden*[1] und von einer müle.

Zu Obernreichenbach.

Item $1^1/_2$ lb. hl. und 2 schilling hl. der langen zu sant Michelstag; 4 herbsthüner; 4 schilling hl. der langen zu sant Merteinstag; 2 vasznachthüner; $2^1/_2$ schilling hl. der langen und 13 hl. zü sant Walburgentag; 8 kar korns.

Das gefellt von zweyen höfen.//

F. 100r. Zu Schattenhofe.

Item 4 herbsthüner; 6 kes zu Weihenachten; 2 vasznachthüner; 60 ayer zu Ostern; 6 kes zu Pfingsten; 14 sümere korns.

Von zweyen höfen.

Zu Hage.

Item 12 schilling hl. der langen und 20 hl. zu sant Michelstag; 6 herbsthüner; 4 schilling hl. der langen und

[1] „und selden“ v. gl. H. ü. d. Z.

24 hl. zu sant Merteinstag; 5 vasznachthûner; 5 schilling hl. der langen zu sant Walburgentag; 12 kes zu Pfingsten; 24 kar korns.

Von 2 guten und von 2 seldengûtlein.

Zu Weyckerszreẘt.

Item $4^1/_2$ lb. hl. und 60 hl. zu sant Michelstag; 12 herbsthûner; 13 schilling hl. der langen und 8 hl. zu sant Merteinstag; 6 vasznachthûner; 10 schilling hl. der langen und 20 hl. zu sant Walburgentag; 36 kes zu Pfingsten; $2^1/_2$ sumere und 1 kar korns; $4^1/_2$ sûmere habern.

Alles von dreyen guten.

Zû Nidernreichenbach.

Item 4 herbsthûner; 7 schilling hl. der langen und 9 hl. zu sant Merteinstag; 17 kes zu Weihennachten; 10 schilling hl. der langen fur 1 swein zu Obersten; 9 vasznachthûner; 200 und 2 ayer zu Ostern; 19 kes zu Pfingsten; 6 sûmere und 1 firtail eins sûmmeres korns; $^1/_2$ sûmere habern.

Von 2 hôfen, 3 seldenguttern und von einer mûle und von 1 acker.//

Zu Reberszreût. F. 101a.

Item 40 dn. gibt der Slegel zu [Pfingsten][1]; 13 kes oder 2 dn. fur 1 kes zu Pfingsten.

Zu Wildenbergen.

Item 1 vasznachthun von einem seldengute.

Zû Folkerszgaẘe.

Item 60 hl. zu sant Merteinstag; 60 hl. zu sant Walburgentag; 1 sûmere korns von eckern und von holcze.

---

[1]) „Pfingsten" gemäss Verweisungszeichen ergänzt.

Zu Kurnburg im Walde.

Item $4^1/_2$ lb. hl. zu sant Michelstag gewönlicher stewer; 3 lb. hl. 3 schilling hl. der langen und 3 hl. auch zu sant Michelstag; 2 swein oder 10 schilling hl. der langen fur 1 swein zu Obersten; $4^1/_2$ lb. hl. zu sant Walburgentag; 6 sumere korns Nůrmberger masz zu Kurnburg und zůr Königsmůle; 6 sůmere habern Nuremberger masz.

Gefellt alles von huben, lehen, hofstetten, eckern, wisen, einer můle, von flecken, als das salbuch eigentlichen innhelt.

Zů mercken: sie sollen 25 vasznachthůner geben; aber sie geben kein hůn und sprechen, sie geben keins und haben nye keins geben.

Item das dorff Kurnburg hat besůnder ein eygen gericht.

Item 40 forstkes oder fur 1 kes 3 hl. zu Pfingsten von dem holcze, genant der Hegenberg; das antwurt ein forster dem kastner.

Zu Dietersdorff.

Item 1 vogthun oder 6 dn. dafur zu sant Michelstag.

Zu Nidernpemmbach.

Item 2 vogthůner oder 6 dn. fur 1 hun zu sant Michelstag.

Zu Obernpemmbach.

Item 1 vogthun oder 6 dn. dafur zu sant Michelstag.//

F. 101r. Swannt.

Item 6 hl. von 1 wisen, gelegen zu Rote, zu sant Michelstag, gnant In dem Pawmgarten; die gibt der Walther.

30 dn. von der Untern Můle mitsampt dem amptacker zu Walburgis.

30 dn. Hawmer Merckel von 1 hawsz mitsampt dem amptacker zu Walburgis.

Zu Nerret.

Item $^1/_2$ sůmere korns von eckern.

Zu Harrme.

Item $^1/_2$ sumere korns von eckern.

Zu Průckpach.

Item der zehende, clein und grosz, ist zu gemeynen jaren ıgeslagen uff 5 sůmere, minder oder mer on geverde. — ı mercken, das derselbe zehende vererbt was von herrn ›nr. Truchs[esz] denselben pawrn umb 7 sumere korns vabacher masz; aber sie haben den aufgesagt, und des hat e mein herre marggraf gegônt.

Zu mercken:

Item 1 lb. hl. macht 4 lb., ie 30 dn. fur 1 lb. gerechent.
Item 1 schilling hl. der langen macht 15 dn.

Item 2 hl. sunst fur 1 dn. Item 1 herbsthun fur 6 dn. Item 1 weihenachtkes fur 8 dn. Item 1 vasznachthun fur 8 dn. Item 1 dn. fur 7 ayer Item 1 pfingstkes fur 6 dn.	gerechent und angeslagen.
Item 14 kar korns fur 1 sůmmere Item 16 kar haberns fur 1 summere	angeslagen.//

Summa aller zinsz und rentte an gelte uff dem lande zu nt Michelstag: $74^1/_2$ lb. hl. $2^1/_2$ schilling der langen $4^1/_2$ dn.; cit: 299 lb. 12 dn., ie 30 dn. fur 1 lb. F. 102a.

Summa aller herbsthůner uff dem lande: $262^1/_2$, ie 6 dn. r 1 hunn; facit: $52^1/_2$ lb., ie 30 dn. fur 1 lb.

Summa aller zinsz und rentte uff dem lande zu sant erteinstag: $27^1/_2$ lb. hl. $1^1/_2$ schilling der langen $4^1/_2$ dn.; cit: 110 lb. 27 dn., ie 30 dn. fur 1 lb.

Summa aller weyhenachtkes uff dem lande: 78, ie fur kes 8 dn.; facit: 20 lb. und 24 dn., ie 30 dn. fur 1 lb.

Summa aller zinsz zu Obersten: 15 lb. fur 3 gůltswein, 30 dn. fur 1 lb.

Summa aller vasznachthůner uff dem lande: *183*[1], ie 8 dn. fur 1 hun; facit: 48 lb. und 24 dn., ie 30 dn. fur 1 lb. — Zu mercken, das an den obgeschriben vasznachthůnern alle jar abgeet, eins jars mer dann des andern jars, wann etlich hofstett und selden wůste und öde ligen und werden: sulchen abganck ein iglicher kastner in seiner rechnung allwegen melden und furbringen sol, wann die iczůnt nit abgeczogen, sunder verczeichent *und gerechent*[2] sein nach auszweisung des salbuchs zu Swabach.

Summa aller zinsz zu Ostern uff dem lande: 1092 ayer, ie 7 ayer fur 1 dn.; facit: 5 lb. 6 dn., ie 30 dn. fur 1 lb.

Summa aller zinsz und rentte zu sant Walburgentag uff dem lande: 1 guldein 27 lb. hl. 2 schilling hl. der langen 14 dn. und $^1/_2$ hl.: facit: 1 guldein 109 lb. 14 dn. $^1/_2$ hl., ie 30 dn. fur 1 lb.//

F. 102r. Summa aller pfingstkes: 548, ie 6 dn. fur 1 kes; facit: 109 lb. 18 dn., ie 30 dn. fur 1 lb. — Item so gefellt auch zu Pfingsten: 40 forstkeslech oder 3 hl. fur 1; item 13 keszlein oder 2 dn. fur 1; item 40 dn. zinsz; facit: 4 lb. 6 dn.

Summa aller zinsz und rentt zu Pfingsten uff dem lande: 113 lb. 24 dn., ie 30 dn. fur 1 lb.

Summa summarum aller rente und zinsz an gelte uff dem lande: 1 guldein 775 lb. 26 dn. $^1/_2$ hl., ie 30 dn. fur 1 lb.

Summa alles getreids an korn uff dem lande: $133^1/_2$ sumere $4^1/_2$ kar Swabacher masz; darunter sind 6 sůmere Nuremberger masz, die von Kurnburg gefallen. — Zu mercken, das allwegen ůber daz dritt jar gefellt von einer hofstat und von eim haws zu Wendelstein $3^1/_2$ kar korns.

Summa des getreids an habern uff dem lande: $22^1/_2$ sumere $4^1/_2$ kar Swabacher masz; darůnter sind 6 sumere Nuremberger masz, die von Kurnburg gefallen.

Zu mercken, das sulche vorgeschriben nuczung, rentte, zinsz und gulte in der stat und uff dem lande alles gelegt

[1]) Auf Rasur.

[2]) „und gerechent" v. gl. H. ü. d. Z.

und gerechent ist nach innhalt des salbuchs zu Swabach, und an im allem kein abganck gesaczt noch abgeczogen ist.

Summa summarum aller rentte und zinsz an gelte in der stat, uff dem lande und in dem ampte an allen stůcken: 301 guldein 1763 lb. 29 dn. und 1 eye, ie 30 dn. gerechent fur 1 lb.//

Abganck. F. 103a.

Item 100 guldein dem pfleger zům Kammerstein; 10 lb. dem pfleger von den zwayen marckrechten; 70 lb. zweyen wechtern zunn Kammerstein; 24 guldein dem kastner fur seinen jarsolt; 6 guldein dem wiltmaister; 8 lb. fur ein fuder hewes; 8 lb. dem forster ůber den Hegenberg zu andern seinen forstrechten; 10 lb. von einem boden zu zinsz, der herrschaft getreide zu schůten.

Summa abgangs: 130 guldein 100 und 6 lb.

Summa summarum, das dannoch bleibt besten einczůnemmen der herschaft: 171 guldein 1657 lb. 29 dn. und 1 aye, ie 30 dn. fur 1 lb.; facit an golde: 539 guldein 14 dn. und 1 aye, ie fur 1 guldein 5 lb. gerechent.

Summa summarum alles getreids an korn in der stat, uff dem lande und in dem ampte Swabach: 146 sumere 6 kar.

Abganck des korns.

Item 2 sumere dem kastner an seinem jarsolde; 2 sumere dem wiltmeister; 1 sumere dem forster uber die Průnste; $^1/_2$ sůmere dem statknecht.

Summa abgangs: $5^1/_2$ sumere korns.

Summa summarum, das dannoch der herschaft bleibt inczunemmen: *$140^1/_2$ sůmer und 6*[1]*)* kar korns.//

Summa summarum alles getreids an habern in der stat, F. 103r. uff dem lande und in dem ampte Swabach: 25 sůmere und $12^1/_2$ kar.

[1]) „$140^1/_2$ s. u. 6" v. gl. H. auf Rasur.

Abganck des habern.

Item 3 sumere habern dem kastner an seinem jarsolt: 3 sumere habern dem wiltmaister.

Summa des abgangs am habern: 6 sůmmere.

Summa summarum, das dannoch der herschaft bestet inczunemmen: 19 sůmere und $12^1/_2$ kar haberns.

Zu mercken, das alle gerichtsfelle in der stat und uff dem lande ein pfleger einnympt, auszgenommen was felle über 10 lb. gefallen, das gehört der herschaft czů.

Zů mercken: in der stat Swabach gefellt kein hantlonn: aber was hantlon in dem ampte und uff dem lande gefallen, die sol ein iglicher kastner der herschaft verrechen.//

F. 104a. Kammerstein die vesten.

Item Kammerstein die vesten ist der herschaft: darczu gehört, als hernach geschriben stet.

Item 1 pawe: an eckern uff 24 morgen: 2 pawmgarten, gelegen by dem sloss: 6 tagwerck wismats, gnant die Hofwisen, gelegen bey Nidernreichenbach an der Swabach: 2 tagwerck wismats, genant die Weyerwisen, gelegen oberhalbe Nidernreichenbach.

Zu mercken, das ein pfleger das obgeschriben alles innenhat: wenn man aber die pawmgarten und die wisen hinleihen wólt, so ertrůge es by 10 guldein, minder oder mer on geverde.

Welde, holtzere und forstrechte, die der herschaft zugehören zu dem vorgeschriben ampte und stat zu Swabach.

Hegenberg das holcze. Item der Hegenberg gibt zu forstrecht: 400 und 80 ayer zu Ostern: 40 kes zu Pfingsten oder 3 hl. fur 1 kes: 40 hůner oder 3 dn. fur 1 hun zu sant Michels-

tag; 1 weck, 1 axt zu Weyhenachten; 2 gens zu sant Merteinstag.

Awracher holcze gibt: item 120 ayer zu Ostern; 1 weck, 1 axt zu Weihennachten.

Steynbacher holcz, gnant die Nuczûng, gibt: item 1 weck zu Weihenachten.//

Dechenholcz gibt: item 1 weck und 1 axt zu Weyhenachten. F. 104r.

Meysenlach das holcz gibt: item 1 weck, 1 axt zu Weihenachten.

Lawbenheyde gibt: item 1 weck, 1 axt zu Weyhenachten.

Prûnste. Item das holcz ligt zunechst by Swabach und gibt kein forstrecht.

Item 1 loh, gnant Im Schattenloh, gelegen by dem Kammerstein.

Item 1 loh, gnant Im Gayspach, auch by dem Kammersteinn.

Item 1 holcz, genant das Lehenholcz, gelegen by Obernsteynbach, des ist ein morgen minder eins firtails.

Item die obgeschriben forstrecht nympt ein der pfleger und ein iglicher forster; auszgenommen die 40 keszlein zu 3 hl., die sind in den zinszen uff dem lande davor begriffen und gerechent.//

Weyer und vischwasser, die der herschaft zugehôren zu dem vorgeschriben ampte und stat zu Swabach: F. 105a.

1 weyer zu Steynbach gelegen;
1 weyer zu der Weyersmûle gelegen;
2 weyer in dem Gayspach gelegen;
1 geprochen weyer unter den weyern im Gaispach an Abenberger strassen.

Die vischwasser.

Item 1 vischwasser zu Bartelmesawrach; das gibt wochenlichen ein dienst oder 3 hl. dafur. Dasselbe vischwasser

hebt sich an an der nuczung zu Rudelsdorff und geet herabe bis an des Hôfers wisen.

Item 1 vischwasser zu Miltach; das gibt wochenlichen 1 dienst oder 3 hl. dafur. Das hebt sich an an des Hôfers wisen obgenant und geet hinabe bis an die holczprûcken.

Item 1 vischwasser zu Jawgsdorff, das gibt wôchenlichen ein dienst oder 3 hl. dafur. Das hebt sich an an der holczprucken und geet hinabe bis an den Kaltenbach.

Item die obgenanten vischwasser geben alle wochen in der Vasten zwen dienst. Und die dienst alle von den vischwassern nympt ein pfleger ein.//

F. 105r. Nota, das sind die gute, die vogtber sind, und gehôren zu allen egerichten vorzusten in der stat zu Swabach vor dem pawrengerichte, oder wer auff den guten siczet, es sey man oder frawͤe.

Item derselben egerichte sind drewͤe im jare: eins zu Unser Lieben Frawen tag zu Liechtmes, das ander zu sant Walburgentag und das dritt zu sant Michelstag.

Item des ersten tags des egerichts mûssen allwegen der eltst eins iglichen dorffs, er sey der herschaft oder ander lute, der vogtber ist, die rûge sweren, der anders vor zûm egerichte oder zu der ruge nicht gesworen hat, und darnach rûgen offenlichen vor dem richter und den zwelffen desselben egerichts; und was er also rûgt, es sey umb slahen, umb rauffen, umb verhûten, umb ûberackern, marcktsteyn auszprechen, und was er also fûr ein warheit rûgt, darumb fragt der richter die schepfen des rechten uff ir eyde; was dann die schôpfen also im rechten erkennen, wie ein iglicher das der herschaft bûszen sol, dabey musz es bleiben.

Item welcher aber also zu einem iglichen egericht nicht kômpt, der fogtber und der herschaft oder ander leûte ist, der musz das der herschaft von egerichts wegen bûszen mit 60 hl., daz ist *30 dn.*[1]), ine irre dann herren-leibs-oder ehafte note.

[1]) „30 dn." auf Rasur.

Item des andern tags nach der ruge oder wenn man das recht nach der ruge beseczt, so můsz ein iglicher, der vogtber ist *und*[1]*) der zum clagen*[1]*)* hat, den andern, der auch vogtber ist, er sey meins herren oder nit, bey den egeschriben drewͤen egerichten bleiben lassen, und mag ine darůber nymands, wer der ist, *mit disem stat*[2]*)*gerichte beclagen, verbieten oder aufhalten.

Item dieselben vogtlůte, die nicht der herschaft sind, haben alle die freiheit, als die vogtleůte und ander leůte, die der herschaft sind, von egerichts wegen auff dem lande haben.

Item sulche freiheit haben sie von der herschaft, und ist also von alter herkommen.//

Nota: dits hernachgeschriben gůtere sind der herschaft F. 106a. und vogtber und geben der herschaft zinsz und gůlte, als dann in den zinszen und gůlten uff dem lande und in dem ampte begriffen ist:

Czů Penczendorff 5 gute und 4 seldengute; und das ist gancz der herschaft, auszgenommen 1 gute ist der von Ebrach.

Czu Plickendorff 3 gute und 2 seldengute.

Czu Nidernmayenbach 2 gute; und das ist gancz vogtber.

Czů Vgenawͤe 1 gute.

Czu Igelsdorff 3 gute, 3 halbe gute und 2 seldengute; ist gancz vogtber.

Czu Walppersdorff 3 gute und 1 hofstat.

Czů der Weyersmůle 1 gute.

Czů Ottermansdorff 3 gute und 1 seldengut.

Czů Tenneloch 6 gute.

Czů Kůedorff 1 gute und 4 seldengute.

Czu Rotawͤrach 3 gute, 3 halbe gute und 6 seldengut; ist gancz vogtber.

---

[1]) V. gl. H. auf Rasur.

[2]) „mit diesem stat“ v. gl. H. auf Rasur.

Czu Rûtterspach *2*[1]) gute und *3*[2]) seldengute und 2 hofstat.

Czû Nidernsteynbach 7 gute und 5 seldengute.

Czu Jaẘgsdorff 5 gute, $1/2$ gute, die mule und ettwevil selden: und ist gancz vogtber, dann 1 gute ist des Lincken.

Zu[3]) *Pirckenhof 1 gut; ist gancz der herschaft.*[3])

Czu Bartelmesaẘrach 2 seldengute; die haben nit mer von der herschaft dann das vischwasser daselbsten.

Czû Günczelszreût *1 gut*[4]), *3*[5]) *halbe*[6]) gutlein und 4 seldengute.

Czu dem Forsthof 1 gute: ist gancz der herschaft.

Czu Poppenreût 2 gute und die smidstat.

Czû Nepperszreût 7 seldengute: und ist gancz der herschaft.

Czû Kammerstein 11 seldengute und die padstube.

Czu Alberszreût 4 gute, 2 selden, daz hirttenhawsz; ist gancz der herrschaft und vogtber.

Czu Prünste 5 gute und 2 seldengute und das hirttenhawsz.

Czu Ror 3 seldengute und die smidstat.

Czû Leẘtsdorff 1 seldengute.

Czu Nemszdorff 1 gute.

Czu Kottensdorff 6 gute, 1 selden und die mule.

Czu Obernreichenpach 2 gute.

Czu Schattenhofe 2 gute.//

F. 106r. Czu Hage 2 gute und 2 selden; und ist gancz vogtber.

Czu Weyckerszreût 3 gute und das hirtenhausz: ist gancz vogtber.

Czu Nidernreichenpach 2 gute, 3 seldengute und die mule.

Czû Wildenbergen 1 seldengute.

[1]) „2“ corr. aus „3“.
[2]) „3“ corr. aus „2“.
[3]) V. gl. H. m. gl. T. a. l. R.
[4]) „1 gut“ v. gl. H. ü. d. Z.
[5]) „3“ corr. aus „4“.
[6]) „halbe“ v. gl. H. ü. d. Z.

Czu Dietersdorff 1 gute.
Czu Nidernpembach 2 gutlein, 1 hofstat.
Czu Obernpembach 1 gute.
Summa aller guter: 79.
Summa aller halben gutlein: 12.
Summa aller seldengutlein: 65.
Summa aller můl: 3.
Summa aller smidstat: 1.
Summa aller hirtenhewser: 3.
Summa aller hofstet: 4.
Summa aller badstuben: 1.
Summa totalis: 168.

Item zu mercken, das die halben gutlein, die seldengutere, die hofstett vaste in die gůtere geczogen sein, und der vogtleůte und manschaft der obgeschriben gůtere nicht als vil ist, als dann oben in den dorffern begriffen ist.//

Nota: dise nachgeschriben gůtere sind vogtber und sind nicht der herschaft, sunder ander leůte und geben auch der herschaft weder zinsz noch gůlte: F. 107a.

Zu Nidernmayenbach 2 gute, 3 seldengut, die mul; ist gancz vogtber.

Zů Vgenaŵ 2 seldengute.

Zu Igelsdorff 1 gute, darinnen hat mein herre ein seldengutlein; dasselb gut ist der Deůtschen Herren, und das dorff ist gancz vogtber.

Zu Walppersdorff 5 gute und 1 smidstat:
Zů Ottermansdorff 1 gute.
Zů Tenneloch 2 gute und 1 gůtlein, gnant das Pachgůtlein.
Zu Rotawrach 3 gute und 3 seldengut; und ist gancz vogtber.
Zu Nemszdorff 2 gute und 2 seldengute. *Zu erfaren um[b] Conczen Weber Heinczen Wolner.*
Zu Kottensdorff 6 gute, 5 seldengute.
Zu Obernreichenpach 5 gut und 1 seldengute.
Zu Hage 5 gute und 3 seldengutere; ist gancz vogtber.
Zu Weickerszreůt 1 gute.

Zu Obernpembach 4 gute und 1 seldengut.
Zu Nidernpembach: ist gancz vogtber der herschaft.
Zu Volkerszkaw 1 gute, 1 seldengut und 1 smidstat.
Zu Naspach 4 gute und 2 seldengute.
Zn Rudelstorff 1 gute, 1 seldengut und 1 mule.
Zu Puczenreůt 3 gute.
Summa aller guter: 46.
Summa aller seldenguter: 25.
Summa aller můle: 2.
Summa aller smidstat: 2.
Summa totalis: 75.

Summa summarum aller vorgeschriben gutere, halber gutere, seldengutere, můle, smidstat, hirtenhewser, hofstett, badstuben, die der herschaft und ander leute sein und vogtber sein: 243.//

F. 107r. Zu mercken, das die halben gutlein, die seldengutere und die hofstett vaste in die gůtere geczogen sein, und der manschaft und der vogtlute der obgeschriben gutere nicht als vil ist, als oben in den dorfferen begriffen ist.

Item zu wissen, das desglichen drewe egericht in der stat zu Swabach sind. Und alle wein- und bierschencken můssen růgen by iren eyden, die sie der herschaft und der stat getan haben, alle handelung, so dann in iren hewseren geschicht von spilen, slahen und von andern unfuren, was dann gerichtsfellen zustet.

Item zwen des rats nemmen die ruge ein und verhören die on ein richter und gen darnach an das recht. So fragt der richter dann des rechten umb sulche ruge, so sie dann eingenommen haben.

Zu vermanen, das alle die, die vogtber und nicht der herschaft sind, ziehen on laube und wissen von den genanten gůtern und fragen weder pfleger, richter noch kastner darumb.

Item so hat vorczyten nymand weder von Nurmberg noch sunst uff sulchen vogtbern gůtern, die nit der herschaft

sein, turren pfentten umb ir zinsz und gulte on wissen und laube eins pflegers oder eins richters, als dann die schepfen des egeschriben egerichts des noch bekennen und sagen.

Item so haben die von Nur[nberg] den iren, die *nit*[1]) vogtber sind gen Swabach, bey 20 lb. verboten, das sie die iren, die gein Swabach vogtber sind, nicht beclagen noch verbieten tůrren.

Item desglichen die *iren*[2]), die vogtber sind, tůrren einander auch nicht vor dem egericht beclagen noch verbieten, sunder sie mussen einander vor irem statrechten beclagen.//[3])

SWANNT.

Swannt. F. 109a.

Zu mercken: Item 1 lb. facit 30 dn.;
1 herbsthun 1 gr[ossen];
1 holczelhunn 1 gr[ossen];
1 swein, das der Richter gibt, 45 dn. dafur;
1 vasznachthunn 1 gr[ossen];
1 lb. eyer macht 4 schock ayer;
1 schilling eyer macht 30 eyer;
1 kes 3 dn.;
1 sumere korns macht 16 meczen;
4 mulmeczen korns fur 1 meczen.

Item Hans Durszner, Merckel Důrszner und die Sporerinn zu Durrenhennbach geben ir vasznachthůner den Wendel-

[1]) „nit" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[2]) „iren" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[3]) Fol. 108 im Cod. unbeschrieben; beigelegt ein Papierzettel mit folgender, von Hand A rührender Notitz: „Item der winterpawe hat hewer ertragen (by) 100 und 80 malter (winterpaws) korns".

stein[ern], und man dar sie nicht pfentten one laube der Wendelstein[er] oder der iren umb ire zinsz.

Item von der weyer wegen.

Item von der pawern wegen, die dem Herdegen und andern in meins herrn gůtere furder zinsz geben, zu erfaren.

Item von der holczere wegen.//[1])

F. 110a. Rentt, zinsz und gůlte der herschaft des burggravethums zu Nůremberg, die jerlichen zu Swannt und im gericht daselbsten gefallen.

Im marckt zu Swannt.

Item Concz Feůchter gibt alle jar jerlichen 4 lb. $8^1/_2$ dn. zu sant Michelstag, ie 30 dn. fur 1 lb.; 4 herbsthůner; 45 dn. fur ein swein zu Obersten; 3 vasznachthuner; 30 eyer zu Ostern; 38 kes zu [sant Walburgentag][2]); 4 lb. $8^1/_2$ dn. zu sant Walburgentag; 6 hl. von des Becz Heinczen rewte, auch zu sant Walburgentag; 2 sumere korns und 1 meczen.

Item Heincz Nidermůlner gibt jerlichen 15 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthůn; 2 kes *zu Walburgis*[3]); 10 eyer zu Ostern; 15 dn. zu sant Walburgentag; 5 meczen und 1 mulmeczen korns: Gibt das alles von des Schoberheinczen gute.

Item[3]) *1 mulmeczen von eckern, die er von Eberlein Fleischmann kauft hat.*[3])

Item 1 herbsthůn; 1 vasznachthun; 10 eyer zu Ostern; 1 kes *zu*[3]) *sant Walburgentag*[3]); 2 sumere korns, 2 meczen korns: Das gibt er von der můle.//

Zu erfaren umb die meczen, ob er die gibt oder nit.

F. 110r. Item Hans Watenpach gibt jerlichen von 1 gůtlein, das Heinczen Schaden gewesen ist, 39 dn. zu sant Michelstag;

(Zu erfaren umb 3 hl. zu ieder frist, wann er meynt, er geb $37^1/_2$ dn.)[4])

[1]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.

[2]) „s. W." gemäss Verweisungszeichen ergänzt.

[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[4]) Durchstrichen.

1 herbsthůn; 1 vasznachthunn; 10 ayer zu Ostern; *39*[1]*) dn: zu sant Walburgentag*[1]*);* 43 kes *zu*[2]) *sant Walburgentag*[2]); $^1/_2$ sumere und $2^1/_2$ meczen korns. — Idem 15 dn. zu sant Michelstag von dem Rabengarten; 3 herbsthůner; 3 vasznachthůner; 15 eyer zu Ostern; 3 kes zu Walburgis; 15 dn. zu sant Walburgentag. — *Item*[2]*) er gibt dem Krewselman in sein gut 20 dn. zu zweyen zyten.*[2]*)*

Item Hans Koler gibt jerlichen von einer hofstat, gnant die Hedelhofstat, 8 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthůn; 1 kes *zu Walburgis*[3]*);* 5 ayer zu Ostern; 8 dn. zu sant Walburgentag. — *Item*[2]*) er gibt dem Fischer jerlichen 12 dn: — Item er gibt dem Mulrůdel jerlichen 10 dn.*[2]*)*

Item Heincz Steyger gibt jerlichen von 1 hofstat, die Herman Steygers vorzyten gewesen ist, 4 dn: zu sant Michelstag; 1 herbsthůn; 1 vasznachthůn; 5 ayer zu Ostern; 1 kes *zu sant Walburgentag*[4]*);* 4 dn. zu sant Walburgentag. — *Item*[2]*) 18 dn. gibt er dem Kreuselman zu 2 fristen; 1 weck odir 3 dn.*[2]*)*//

Item Eberlein Fleischmann gibt jerlichen von 1 hofstat, die des Hůmel Merckels gewesen ist, 8 dn. *1*[5]*)* hl. zu sant Michelstag; 1 herbsthůn; 1 vasznachthun; *5 ayer*[6]*);* 1 kes zu (Ostern) *Walburgis*[7]*);* 8 dn. *1*[5]*)* hl. zu sant Walburgentag; (1 můlmeczen korns).[8]) F. 111a. *(Zu erfaren umb den mulmeczen, wann der Nidermulner gibt den, als er spricht von eckern.)*[8]*)*

Item Lintenmerckel, *gnant der Wagner*[9]*),* gibt jerlichen von 1 hofstat die vorczyten des Hůmerkunczleins gewesen ist, 4 dn: zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthůn;

---

[1]) V. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „z. W." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[4]) „z. s. W." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[5]) „1" auf Rasur.
[6]) „5 ayer" v. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
[7]) „Ostern" durchstrichen u. daneben v. gl. H. m. a. T. „W."
[8]) Durchstrichen.
[9]) „g. d. W." v. gl. H. ü. d. Z.

5 ayer zu Ostern; 1 kes *zu Walburgis*[1]*)*; 4 dn. zu sant Walburgentag. — *Item*[2]*) er gibt dem Kreüselman 6 gr[ossen]; 1 weck oder 3 dn.*[2]*)*

Item der Flůrell gibt jerlichen von 1 hofstat, die Conczen Karrels gewesen ist, 4 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthunn; 5 eyer zu Ostern; 1 kes *zu sant Walburgentag*[3]*)*; 4 dn. zu sant Walburgentag. — Idem 3 dn. zu sant Michelstag vom Glenerszgarten, den der Felblein vorzyten gehabt hat; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 5 ayer zu Ostern; *1 kes zů Walburgis*[4]*)*; 3 dn. zu sant Walburgentag.

(Zu erfaren umb 2 kes oder 1 kes, ob er die gibt oder nit. — Zu erfaren umb 1 kes, wann er des nit weis.)[a])

Item Michel Schalkhawszer gibt jerlichen von 1 gute 33 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 10 ayer zu Ostern; 45 kes *zu Walpurgis*[1]*)*; 33 dn. zu sant Walburgentag; ½ sumere korns (und 2½ meczen).[5]) — *Item*[2]*) er gibt von 1 rewte, gelegen uff dem Prannt unterhalb* H a r g l a c h e n, *2 kes, die sind im geslagen zu den kesen, die er vom gute gibt, wann das gut alleyn 43 kes gibt.*[2]*)* — Idem 60 dn. zu sant Michelstag von einer fronwisen; (1 kes zu Walburgis; 30 dn. zu sant Walburgentag; 2½ meczen korns;)[5]) *item*[6]*) und 2½ meczen korns.*[6]*)* — Idem 1 kes zu Walburgis von der Glenerszrewte.//

(No[ta] umb den ubrigen dn.)[a])

F. 111r.

Item das hůthaws *oder hirthaus*[7]*)* gibt jerlichen — *und*[2]*) ist gnant die Vogelhofstat, und der Heincz Vogler ist vorczyten daruff gesessen gewesen*[2]*)*, — 6 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthůn; 5 ayer zu Ostern; 3 kes *Walburgis*[8]*)*; 6. dn. zu sant Walburgentag.

(Zu erfaren umb die 2 kes, wann sie meynen, es geb newer 1 kes.)[a])

Item Fricz Mey gibt jerlichen von 1 hofstat, die Heinczen Karrels gewesen ist, 7 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthůn; 5 ayer zu Ostern; 1 kes *Walburgis*[8]*)*; 7 dn.

(Zu erfaren umb die zinsz zu ieder frist, wann er meynt, er geb newer 4 dn. zu ieder frist.)[a])

---

1) „z. W." v. gl. H. nachgetr.
2) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
3) „z. s. W." v. gl. H. nachgetr.
4) „1 k. z. W." v. gl. H. rechts nachgetr.
5) Durchstrichen.
6) V. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
7) „oder hirthaus" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
8) „Walburgis" v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

zu sant Walburgentag. — *Item*[1]*) er gibt 15 dn. von 1 stedelein der gemeyn, wann der stadel stet uff der gemeyne.*[1]*)*

Item Concz Mawrer gibt jerlichen von 1 hofstat (die)[2]) 4 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthunn; 5 ayer zu Ostern; 1 kes *Walburgentag*[1]*);* 4 dn. zu sant Walburgentag.

Item Cůnczel Schade gibt jerlichen von 1 hofstat, die des Sweren Kůnczleins gewesen ist vorczyten. $7^1/_2$ dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthůn; 1 kes *Walburgis*[1]*);* 5 ayer zu Ostern; $7^1/_2$ dn. zu sant Walburgentag.

Item Ottel Můlner gibt jerlichen von 1 gůtlein, das Mercklein Wagners gewesen ist, $37^1/_2$ dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 43 kes *Walburgis*[1]*);* 10 ayer zu Ostern; $37^1/_2$ dn. zu sant Walburgentag; $^1/_2$ sumere und $2^1/_2$ meczen korns. — Idem 1 kes von der Glenerszrewten zu sant Walburgentag. — *Hat*[1]*) 1 acker, by $1^1/_2$ morgen, gelegen uff der Steynen Reůt; ist manlehen.*[1]*)//*

Item der Obermůlner gibt jerlichen von der Obernmůl F. 112a. 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 1 kes *zu*[1]*) Walburgis*[1]*);* 10 ayer zu Ostern; 4 sumere korns. — *Item*[1]*) der Wagner gibt im 20 dn. zu 2 fristen zu zinsz von 1 acker. — Item der Kreuselman gibt 2 meczen korns von 1 rynnen uff sein wisen zu wessern.*[1]*)*

Item Herman Sneider gibt jerlichen von 1 seldengute, das Dieczen Sneiders gewesen ist, 8 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 11 kes *Walburgis*[1]*);* 5 ayer zu Ostern; 8 dn. zu sant Walburgentag. — *Habet*[1]*) 1 acker und 1 wisen uff der Steynen Reůt; get zu lehen von der herrschaft, ist manlehen.*[1]*)*

Item Gerhart Merckel gibt jerlichen von 1 hofstat, die des Wattenpachs gewesen ist, 8 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 4 ayer zu Ostern; 1 kes *Walburgentag*[1]*);* 8 dn. zu sant Walburgentag. — Idem 1 kes vom Haczenzagell

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen.

zu[1]) *sant Walburgentag.*[1]) — *Item*[1]) *er gibt dem Kreuselman 16 dn. zu 2 fristen.*[1])

Item der Lange Küntz gibt jerlichen von 1 hofstat 1 herbsthun; 1 vasznachthunn; 5 ayer. — *Item*[1]) *er gibt dem Concz Fischer in sein gut zu zinsz 4 lb. minus 4 dn.; 10 kes.*[1])

Item Fricz Kauffmann gibt jerlichen von des Schöttleins hawsz 9 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; *5 ayer*[2]); 11 kes zu *Walburgis*[3]); 9 dn. zu sant Walburgentag.

Item Heincz Walther gibt jerlichen von 2 guten, die sin eltern gehabt haben, 2 lb. 3 dn. zu sant Michelstag; 2 herbsthûner; 2 vasznachthûner; 46 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 20 ayer zu Ostern; 2 lb. 3 dn. zu sant Walburgentag; 1 sumere 1 meczen korns. — *Item*[1]) *im gibt der Smid furder zu zinsz 1 herbsthun; 7 hl. zu sant Michelstag. — Item der Mulner gibt im auch 30 dn.; 1 wegk zu Weihennachten oder 6 dn.*[1])//

F. 112r. Item Hans Peck gibt jerlichen von des Sweren hofstat $4^1/_2$ dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthûn; 1 vasznachthûn; 2 kes *Walburgis*[1]); 5 ayer zu Ostern; $4^1/_2$ dn. zu sant Walburgentag. — *Habet*[1]) *1 acker, by $2^1/_2$ morgen, uff der Steynen Reût; ist manlehen von der herrschaft.*[1])

Item Vllein Krewselmann gibt jerlichen von 1 gute und von 1 lehen, das vorzyten Heinczen Wagners gewesen ist, und von 2 hofsteten 2 lb. 14 dn. zu sant Michelstag; 3 herbsthûner; 45 dn. fur 1 swein zu Obersten; 3 vasznachthûner; 10 kes *Walburgis*[1]); 20 ayer zu Ostern; 2 lb. 14 dn. zu sant Walburgentag; 2 sumere $2^1/_2$ meczen korns. — *Item der Wattenbach 20 dn. zu 2 fristen. — Item Heincz Marschalk gibt jerlichen in das gut zu zinsz 12 dn.*[4]) *zu Michaelis und Walburgis; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 5 eyer; 1 dn.; 1 kes; 1 weck oder 6 dn. — Item der Stahel Merckel gibt auch als vil. — Item der Wagner by der kirchen gibt im 42 dn.; 1 weg oder 3 dn. — Item Heincz Steiger gibt im 28 dn. zu 2 fristen.* —

Zu erfaren umb $1^1/_2$ kes, wann er soll $11^1/_2$ kes geben.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) „5 ayer" v. gl. H. m. gl. T. rechts eingeschaltet.

[3]) „W." v. gl. H. auf Rasur („Ostern").

[4]) „12 dn." auf Rasur.

Item der Stelczemerckel 16 dn. zu 2 fristen. — Item Puczweberinn 4 dn. zu 2 fristen; 1 weg oder 3 dn. — Item die Kol[1])ottlein 4 dn. zu 2 fristen.[2])

Item Hermann Gerhart gibt jerlichen von 1 gůtlein, das ettwe des Sweren gewesen ist, $7^{1}/_{2}$ dn. zu sant Michelstag; *1 vasznacht[3])*hun *(1 vasznachthun oder 1 herbsthun)[4]);* 1 kes *zu[5]) Walburgentag[5]);* 5 ayer zu Ostern; *$7^{1}/_{2}$[6]) dn. zu sant Walburgentag[6]);* 1 mulmeczen korns. — Idem *(1 vasznacht[3])*-hun *oder 1 herbsthun[7]),* 1 kes von*)[8]).* *(Zu erfaren umb 1 kes.[5])*

Item Puczenweber gibt jerlichen von 1 hofstat, die Clausen Webers gewesen ist, 8 dn. zu sant Michelstag; 2 herbsthůner; 2 vasznachthůner; 10 ayer zu Ostern; 2 kes *zu Walburgis[5]);* 8 dn. zu sant Walburgentag. — *Item[5]) gibt dem Kreuselman zu zinsz 4 dn.; 1 weg oder 3 dn.[5])*

Idem von Michel Richters gute, 1 hofstat, ein cleins flecklein, 4 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 1 kes *Walburgis[5]);* 5 ayer zu Ostern; 4 dn. zu sant Walburgentag.//

Item der Kugler gibt jerlichen von der schenckstat — *und[5]) ist ein panschenckstat, daz sunst nymand schencken sol[5])* — 8 lb. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthůn; 1 kes *Walburgis[5]);* 5 ayer zu Ostern; 8 lb. zu sant Walburgentag. — Idem $1^{1}/_{2}$ kes von gerewte, die vorzyten Hermann Wagners gewesen sein und die Hans Beck gehabt hat, zu Walburgis. — *Item[5]) der Richter gibt 3 lb., das man in auch schencken lest. — Item der Schade gibt im 30 dn. zu 2 fristen von 1 hausz.[5])* F. 113a.

Item der Nickel gibt jerlichen von 1 gůtlein, das des Můlhansen gewesen ist, $37^{1}/_{2}$ dn. zu sant Michelstag; 1 herbst-

---

[1]) „die Kol" auf Rasur.
[2]) Von „Item der Wattenbach" bis hier Nachträge gl. H. a. r. R.
[3]) „vasznacht" v. gl. H. ū. d. Z.
[4]) („1 v. o. 1 h.") v. gl. H. nachgetr. und dann durchstrichen.
[5]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[6]) V. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
[7]) „oder 1 herbsthun" ū. d. Z.
[8]) Durchstrichen.

hun; 1 vasznachthun; 43 kes *Walburgis*[1]*;* 10 ayer zu Ostern; 37 1/2 dn. zu sant Walburgentag; *10 1/2 meczen kozns.*[2]*)* — Idem 8 hl. *zu sant Michelstag*[3]*);* 2 kes von rewten, die des Schôtleins gewesen sind, zu sant Walburgentag.

Item Concz Můlrůdel gibt jerlichen von 2 gůtern, die Merckel Fischers gewesen sind, 2 lb. 3 dn. zu sant Michelstag; 2 herbsthůner; 45 dn. fur ein swein zu Obersten; 2 vasznachthuner; 7 kes *zu*[1]*) Walburgis*[1]*)*; 20 ayer zu Ostern; 2 lb. 3 dn. zu sant Walburgentag; 1 sumere 6 meczen korns minder 1 můlmeczen.

Item Pûtelhans gibt jerlichen von 1 gůtlein, gnant der (*Er sagt newer 1 lb. 2 1/2 dn. zu ieder frist.*[5]) Kammerhoff, 1 lb. *2 1/2*[4]*)* dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 3 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 10 ayer zu Ostern; 1 lb. *2 1/2*[4]*)* dn. zu sant Walburgentag; 1/2 sumere und 2 1/2 meczen korns. — Idem 7 1/2 kes zu sant Walburgentag von 4 rewten, die des alten Schaden gewesen sind. (Die 1 reût hat er dem Wagner verkaufft, und die sol 3 kes geben furder zu zinsz.[5]) — *Item*[1]*) derselbe Kammerhof gibt jerlichen 1 vasznachthun und 72 hl. dem goczhausz.*[1]*)||*

F. 113r. Item Concz Fischer gibt jerlichen von der vischweide 4 lb. 7 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; (*Zu erfaren umb 1 kes.*[5]) *33*[6]*)* kes *zu*[1]*) sant Walburgentag*[1]*)*; 10 ayer zu Ostern; 4 lb. (*Zu erfaren umb 5 eyer.*[5]) 7 dn. zu sant Walburgentag; 6 1/2 meczen korns. — *Item*[1]*) der Koler gibt in des Fischers gut 12 dn. jerlichen, halb Michaelis, halb Walburgis. — Item das hirtenhausz gibt auch jerlichen 8 dn. uff die zwu frist. — Item der Lang Küncz gibt jerlichen in daz gut von seiner hofstat und von 1 acker, gelegen by der hofstat, zu sant Michels- und zu sant Walburgistag 4 lb. minus 4 dn. und 10 kes oder 3 dn. dafur. — Item Heincz Walther gibt auch 8 dn. zu sant Walburgistag. — Item Hans Watenpach gibt auch jerlichen 3 dn. und 3 meczen korns.*[1]*)*

---

1) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
2) „10 1/2 m. k." v. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
3) „z. s. M." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
4) „2 1/2" corr. aus „3 1/2".
5) Durchstrichen.
6) „33" corr. aus „34".

Item Michel, des richters knecht, gibt jerlichen von 1 gutlein, das vorzyten des Lerstetters gewesen ist, 26 dn. ½ hl. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 3 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 10 ayer zu Ostern; 26 dn. ½ hl. zu sant Walburgentag; ½ sumere korns. — *Item*[1]) *der Nickel gibt im 3 dn. zu Swannt. — Item das vasznachthun gibt er gein Rot dem pfarrer. — Item er gibt gein Půchenbach 25 dn., daz den korherrn gein Eysteten zugehort, zu gattergelt.*[1])

Item die alt Peckynn gibt jerlichen von 1 hofstat und haws 3 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthunn; 1 kes *Walburgis*[1]); 5 ayer zu Ostern; 3 dn. zu sant Walburgentag.

Item das gotzhawsz gibt jerlichen von 1 hofstat, die Růel Kurszners gewesen ist, 4 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 1 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 5 ayer zu Ostern; 4 dn. zu sant Walburgentag.

Item Albrecht Schmidt gibt jerlichen von 1 hofstat, die smidstat, 2 lb. 2½ dn. zu sant Michelstag; *1*[2]) herbsthůner; 1 vasznachthunn; 1 kes *zu Walburgis*[1]); 5 ayer zu Ostern; 2 lb. 2½ dn. zu sant Walburgentag. — *Item*[1]) *er gibt dem Walther 7 hl., 1 herbsthun in sein gut.*[1])// *(Zu erfaren, ol es 2herbsthuner oder2, y 1herbsthun oder 1 vasznachthun.)*[3]) *(Zu erfaren uml 1 hun.)*[3])

Item Concz Mulner gibt jerlichen von 1 hofstat, die des Fugels gewesen ist, 4 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 1 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 5 ayer zu Ostern; 4 dn. zu sant Walburgentag. — *Item*[1]) *gibt 30 dn. und 1 weck in Heinczen Walthers hofstat zu 2 fristen.*[1]) F. 114a.

Item Peter Schuster gibt jerlichen von 1 hofstat, die des alten Heinczen Voyczmayer gewesen ist, 9 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 11 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 5 ayer zu Ostern; 9 dn. zu sant Walburgentag.

Item die alt Voglerinn gibt jerlichen von 1 hofstat, die des Heinczen Webers und des Felbers gewesen ist, 3 dn. zu

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) „1" corrig. aus „2".
[3]) Durchstrichen.

sant Michelstag: 1 herbsthun; 1 vasznachthun: 5 ayer zu Ostern: 2 kes *zu*[1] *Walburgen*[1]; 3 dn. zu sant Walburgentag. — *Item*[1] *die hofstat ist dem goczhaws verschickt worden.*[1])

Item Kollottelyn gibt jerlichen vom pittelleben, das der Mulrüdel vorczyten gehabt hat, 5 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun: 5 ayer zu Ostern: 1 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 5 dn. zu sant Walburgentag: [1]/[2][2]) *sümere korns.*[2])

Item der Jorge gibt jerlichen von 1 gartten, das ist 1 hofstat gewesen, 9 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthun: 5 ayer zu Ostern; 1 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 9 dn. zu sant Walburgentag.//

114r. Idem von zweyen hofstetten, die des Pragers gewesen sind, 4 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 1 vasznachthunn; *5*[2]) *ayer zu Ostern*[2]); 1 kes zu (Ostern)[3]) *Walburgis*[2]); 4 dn. zu sant Walburgentag.

Summa aller zinsz und rentt in dem marckt zu Swannt zu sant Michelstag von hewsern, hofstetten und rewtgelt: 40 lb. 7½ dn. und ½ hl.

Summa aller herbsthüner im marckt: 52, ie 1 gr[ossen] fur 1 hun; facit: 12 lb. 4 dn.

Summa aller zinsz zu Obersten: 4½ lb. fur 3 swein, ie 45 dn. fur 1 swein.

Summa aller vasznachthüner: 50, ie 1 gr[ossen] fur 1 hun, facit: 11 lb. 4 dn.

Summa aller eyer zu Ostern: 349 ayer, ie 7 ayer fur 1 dn. angeslagen, facit: 7 gr[ossen] 1 dn. minder 1 aye.

Summa aller kes zu sant Walburgentag: 417 kes, ie 3 dn. fur 1 kes; facit: 35 lb. 1[4]) dn.

Summa aller zinsz und rentt in dem marckt zu sant Walburgentag: 38 lb. minder ½ hl.//

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) V. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
[3]) Durchstrichen.
[4]) „1" radirt aus „21".

Summa totalis aller zinsz und rente an gelt in dem marckt zu Swannt: 142 lb. 21 dn. ½ hl., ie 30 dn. fur 1 lb., minus 1 aye. F. 115a.

Summa alles getreids an korn im marckt zu Swannt: 17 sumere 5 meczen (und 1 můlmeczen)[1]) Nuremberger masz, ie 16 meczen fur 1 sůmere gerechent; item 4 mulmeczen fur 1 meczen gerechent.

Item das ungelt, ie von 1 fuder weins 2 guldein statwerung; das ist nit angeslagen.

Die weyer gein Swannt gehôrnde.

1 weyer, der Oberweyer gnant.
1 weyer, der Mittelweyer gnant.
1 weyer, der Nyderweyer gnant.

Item die drey weyer haben vorczyten 22 guldein ertragen, darumb die von Swannt sie selbs inngehabt haben. — Item die iczgenanten drey weyer sind Conczen Fischern und Heinczen Fleischman zu Swabach zu lipgeding uff ire beider leibe verkauft umb 300 guldein minus 15 guldein.//[2])

Rentt, zinsz und gůlte der herschaft im ampte und in den dorffern umb Swannt jerlichen gefallende. F. 116a.

Meckenlo.

Item Concz Vogler gibt jerlichen von 1 gut, das vorczyten Herman Walthers gewesen ist, 2 lb. uff sant Michelstag; *2*[3]) herbsthun; 2 vasznachthůner; 15 ayer zu Ostern; 4 kes *zu*[4]) *Walburgis*[4]); 2 lb. zu sant Walburgentag. — Und 3 dn. von einer rewte zu sant Michaelis. — *Item*[4]) *Weber Hans gibt im 43 dn. zu 2 fristen. — Item er gibt jerlichen 6½ gr[ossen],*

Zu erfaren u[…] daz 1 herbsthu[…] *Zu erfaren u[…] 2 kes.*

[1]) Durchstrichen.
[2]) Der Rest des Blattes unbeschrieben.
[3]) „2" corr. aus „1".
[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

30 kes zu gattergelt zu sant Gilgen gein Nur[emberg] zu selgeret, daz die herrschaft hineingeschickt hat, oder 1 dl. fur 1 kes. — Item Hermann Vogler, sin bruder, gibt im jerlichen 1 vasznachthun von der[1] —[2]).

Item Concz Mayer gibt jerlichen von 1 gutlein, das der Maye, seiner eltern, gewesen ist, 1 lb. zu sant Michelstag; 1 herbsthuner; 2 hôlczelhûner; 1 vasznachthun; 10 ayer zu Ostern; 2 kes *zu*[1]) *sant Walburgis*[1]); 1 lb. zu sant Walburgentag. — *Item*[1]) *gibt jerlichen 10 kes, 6 $^{1}/_{2}$ dn. zu selgeret zu sant Gilgen gen Nurnberg.*[1])

Item Merckel Krewczer gibt jerlichen von $^{1}/_{2}$ gute — das ander halb teil hat der Meye — 1 lb. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 4 holczelhûner; 9 ayer zu Ostern; 2 kes *Walburgis*[1]); 1 lb. zu sant Walburgentag. — *Item*[1]) *er gibt jerlichen gein Nur[emberg] zu sant Gilgen zu selgeret 6 $^{1}/_{2}$ dn., 9 kes. — Item 1 hun gibt er in des Voglers gut.*[1])

Item Hermann Vogler gibt jerlichen von 1 gute *und lehen*[3]), da der Bischoff, Stahel und Blanck uff gesessen sind gewesen, 1 lb. 11 dn. $^{1}/_{2}$ hl. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; 2 vasznachthûner; 4 huner von der gemeyne: holczelhûner; 19 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 20 ayer zu Ostern; 1 lb. 11 dn. $^{1}/_{2}$ hl. zu sant Walburgentag. — *Item*[1]) *Herman Vogler, sin bruder, der jung gibt im jerlichen in das gut (12)*[4]) *52 dn. zu 2 zyten von 2 ackern, (5 ayer,)*[4]) *und von 1 hofstat 5 eyer und 2 sniltag. — Item er gibt zu sant Gilgen gen Nur[emberg] 12 keszl[ein], 20 dn. zu Walburgis.*[1])

Item Mulrûdels gute gibt jerlichen 40 dn., halb Walburgis, halbe Michaelis; 1 herbsthun; 3 holczelhuner von einer gemeyne; 2 vasznachthuner; 5 ayer; 1 kes; $^{1}/_{2}$ sumere korns. — *30 dn. von einer reûte.*[5]) ||

1) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
2) Hier im Cod. eine Lücke.
3) „und lehen" v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
4) Durchstrichen.

Item der klein Hermann Vogler gibt jerlichen von Stahel Merckels gute 1 holczelhůn; (5 ayer zu Ostern).[1] F. 116r. *(Zuerfaren die 5 ayer gibt er s bruder I mann.*

Item Weber Hans gibt von des V̊lein Kurczen gute jerlichen 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 5 ayer zu Ostern; 1 kes *Walburgis.*[2])

In dem dorff Furt.

Item V̊lein Kreẘczer gibt jerlichen von 1 gutlein, das Conczen Kreuczers gewesen ist, 1 lb 11 dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthůn; 1 kes *zu*[2]) *Walburgis*[2]); 10 ayer zu Ostern; 1 lb. 11 dn. zu sant Walburgentag; 4 meczen korns. — Idem 3 dn. (Walburgis)[3]) *Michaelis* von der Růdelsreẘte. — *Item*[2]) *er gibt 12 lb. zu zinsz zu Michaelis- und Walburgistag gen dem Stain; 1 dienst zu Weihenachten oder 24 hl. von dem fischwasser, gnant der Heympach.*[2])

Item Hermann Stahel gibt jerlichen von 1 gutlein, das Conczen Kreuczers gewesen ist, 1 *lb.*[4]) $8^{1}/_{2}$ dn. zu sant Michelstag; 1 herbsthun; *1 vasznachthun*[2]); 1 kes zu (Ostern)[5]) *Walburgis;* 10 ayer; 1 lb. $8^{1}/_{2}$ dn. zu sant Walburgentag; 4 meczen korns. *Zu erfaren das vasz[nachthun] [...] meynt, e[r] sin ni[...]*

Item Herman Watenpach gibt jerlichen von wasser und von waide 1 herbsthun; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *zu*[2]) *Walburgis.*[2]) — Idem 7 hl. vom (ge)[1])reẘten zu sant (Walburgentag)[1]) Michelstag.//

(Item (Walther Keczmann[6])) — *Concz Dürszner emit*[6]) — gibt jerlichen von wasser und waide von Seuckenhoff 1 herbsthun; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *Walburgis*[7]).)[8]) F. 117a. *Stat inf[erius]*

[1]) Durchstrichen.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „W.“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „M.“
[4]) „lb.“ m. a. T. ü. d. Z.
[5]) „O.“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „W.“
[6]) Durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „C. D. e.“.
[7]) „W.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[8]) Die ganze Stelle später durchstrichen u. darüber am oberen Rande v. gl. H. „stat inferius“.

Item Heincz Fischer gibt jerlichen von des Růnůngers gut, *darumb*[1]) *daz er wasser, waide, (stock und rayne)*[2]) *mit (den)*[2]) *meins herrn armen luten genewst*[1]), 1 herbsthůn; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *zu*[1]) *Walburgis.*[1])

Item Lemmlein gibt jerlichen von 1 gute 2 herbsthůner; 20 ayer zu Ostern; 2 kes *zu*[1]) *Walburgis.*[1])

Item Concz Důrszner gibt jerlichen von 1 gute, das des Heynloten gewesen ist, 1 herbsthun; 15 ayer zu Ostern; 1 kes *zu*[1]) *Walburgis.*[1]) — *Gibt*[1]) *er darumb, das er wunn und waide mit meins herrn luten genewst.*[1])

Idem *von Kecz Walthers gute*[3]), gnant der Seůckenhoff, der des Keczmans vater gewesen ist, 1 herbsthůn; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *Walburgis.*[1])

Item der Meyerer gibt jerlichen von 1 gute, da der Růl ufgesessen ist, 1 herbsthun; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *zu*[1]) *Walburgis.*[1])

Item[1]) *die obgeschriben guttere, uszgenommen der Kreuczer und der Stahel, geben ir zinsz von (wunn)*[2]), *waide und*[4]) *wasser, (waide, rayne und stock)*[2]), *das sie der geniesen als meins herrn arm lut, und sind nit vogtber und sitzen hinter den von Nur[emberg].*[1])

In dem dorff Lerstetten.

… erfaren umb … dn. zu ieder … ist, quod per … ita dicunt 62 … ; er hat vor … den 1 dn. … ben, der Herd.

Item Kůnczel Herdegen gibt jerlichen von 2[5]) gůtlein, das des Hůlwolts gewesen ist, *dannach*[1]) *Vlr. Herdegens*[1]), 2 lb. 2[5]) dn.; 2 herbsthuner; 2 vasznachthuner; 25 ayer; 5 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 2 lb. 2[5]) dn. zu sant Walburgentag; 1 sumere korns. — *Item*[1]) *das 1 gutlein gilt dem Cristann Imhof 3 sumere korns, 1 vasznachthun — des Hulbolcz gutlein. — Item 82 hl., 1 vasznachthun gibt er dem Vlrice zu Rote. — Item*

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „v. K. W. g." steht v. gl. H. m. gl. T. auf Rasur.

[4]) „und" v. gl. H. ü. d. Z.

[5]) „2" corr. aus „1".

man gibt im 30 dn., — der Schuster —; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 3 kes; 1 weck oder 6 dn. — Item Hans Herdegen gibt im 30 dn. zu 2 fristen; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 3 kes; 1 weck — Item Ottel Heel 30 dn. zu 2 fristen; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 3 kes; 1 weck. — Item der Lemlein 1 sumere korns.[1]//

Item Jorge Herdegen gibt jerlichen von 1 gute, das des F. 117r
alten Rumungs gewesen ist, 1 lb. 1 dn. zu Michaelis; 2 herbsthûner; 1 vasznachthûn; 20 ayer zu Ostern; 2 kes *zu*[1] *Walburgis*[1]; 1 lb. 1 dn. zu Walburgis; $2^{1}/_{2}$ sumere korns. — *Item*[1] *der Decker gibt im zu zinsz in daz gut 7 lb. minus 1 gr[ossen] an allem ding. — Item der Kegel gibt im 34 dn. zu 2 fristen; 2 herbsthuner; 1 vasznachthun; 8 kes; 1 wegk oder 6 dn. — Item Vlein Weber gibt im $5^{1}/_{2}$ lb. zu zweien zyten; 2 herbsthuner; 1 vasznachthun; 3 kes; 10 ayer. — Item der Rot gibt ime 3 lb. zu zweien fristen; 12 kes; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 6 dn. oder 1 weck. – Item Keyer Herman 3 dn.*[1]

Item Keyer Herman gibt jerlichen von 1 gutlein, das des Hûlwoltz gewesen ist, 55 dn. 1 hl. zu Michaelis; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 10 ayer zu Ostern; 3 kes *zu*[1] *Walburgis*[1]; 55 dn. 1 hl. zu Walburgis; *$^{1}/_{2}$ sumere korns.*[2] — Idem von des Vbeleins rewte zu[3] — 5 hl. zu Michaelis; 5 ayer. — *Item er gibt gein Rote dem Vlrice 82 hl.; 1 vasznachthun.*[1]

Item Concz Herdegen gibt jerlichen von 1 gûtlein, das des Hulwolcz gewesen ist, 51 dn. zu Michaelis; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 15 ayer zu Ostern; 3 kes *zu*[1] *Walburgis*[1]; 51 dn. zu Walburgis; $^{1}/_{2}$ sumere korns. — *Item*[1] *er gibt dem Vlrice gein Rott 3 sumere korns; 1 vasznachthun. — Item der Keyer Herman gibt im jerlichen 32 dn. zu 2 fristen; 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 1 weck oder 6 dn. — Item Concz Stör (gibt im)*[4] *siczt uff 1 seldenhaus, das gehört auch in das gut.*

Item Heincz Herdegen gibt jerlichen von 1 gûtlein, das Vlr. Herdegen gewesen ist, 51 dn. zu Michaelis; 1 herbsthun;

[1] V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2] „$^{1}/_{2}$ s. k." v. gl. H. m. gl. T. nachgetr.
[3] Hier im Cod. eine Lücke.
[4] Durchstrichen.

1 vasznachthun; 10 ayer zu Ostern; 2 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); 51 dn. zu Walburgis; $^1/_2$ sumere korns. — Idem 5 hl. von rewten zu sant Michelstag; 5 eyer zu Ostern. — *Item*[1]) *er gibt dem Vlrice gein Rot 36 dn. zu 2 fristen; 1 vasznachthun.*[1])||

F. 118a. In dem dorff Obernhennpach.

Item Pûtel Eberlein gibt jerlichen von 1 gute, das seiner eltern gewesen ist, 1 lb. 25 dn. zu Michaelis; 1 herbsthun; 2 lb. fur 1 swein zu Obersten; 1 vasznachthun; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *Walburgis*[1]); 1 lb. 25 dn. zu Walburgis; 1 sůmere und 3 meczen korns. — Idem 16 hl. von rewten zu Walburgis, die des (Eberlein Fischers)[2]) *Schotleins*[2]) gewesen sind, an der Hesenlach gelegen. — *16*[3]) *hl. von reûteckern, an der Hesenlach gelegen, zu Michaelis.*[3])

... erfaren ... Eberleins ...chers rent.

Item Pûtel Kûncz gibt jerlichen von *2*[4]) gut*lein*[4]), *die*[4]) des Puczen gewesen (sind, und von 1 lehen, das des Storen gewesen ist,)[5]) $2^1/_2$ lb. (1 hl.)[5]) zu Michaelis; 2 herbsthûner; 2 vasznachthûner; 20 ayer zu Ostern; 2 kes *Walburgis*[1]); $2^1/_2$ lb. (1 hl.)[5]) zu Walburgis; 13 metzen korns.

...rfaren umb ...)[5]) die zinsz ...ieder frist.

Idem von Luczners gute, das *ist*[6]) *ein lehen und*[6]) Conczen Stôren gewesen ist, 1 herbsthun; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *zu*[1]) *Walburgis*[1]); $2^1/_2$ meczen korns.

...rfaren umb vasznacht-hun.

Item Heincz Watenpach gibt jerlichen von 1 gûtlein, das des Kreuselmans und Eberleins gewesen ist, 1 lb. 25 dn. zu Michaelis; 1 herbsthun; 60 dn. fur 1 swein zu Obersten; 1 vasznachthun; 10 ayer zu Ostern; 1 kes Walburgis[1]); 1 lb. 25 dn. zu Walburgis; 1 sumere und 3 meczen korns.||

F. 118r. Item Herman Gresser gibt jerlichen von 1 gut, das Ott Gressers, sins vaters, gewesen ist, 55 dn. zu Michaelis; 1 herbst-

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) „Eberlein Fischers" radirt und an der Stelle „Fischers" v. gl. H. Schotleins.

[3]) V. gl. H. m. gl. T. rechts nachgetr.

[4]) „2" corrig. aus „1"; „die" aus „das"; „gutlein" aus „gut".

[5]) Durchstrichen.

[6]) V. gl. H. m. a. T. û. d. Z.

hûn; *1 vasznachthun*[1]); 60 dn. fur 1 swein zu Obersten; 10 ayer zu Ostern; 1 kes *zu*[2]) *sant Walburgentag*[2]); 55 dn. zu Walburgis; 1 sûmere und 3 meczen korns.

Idem gibt von des Puczheinczen gute zu Mitteln-hennbach, *das*[2]) *vorzyten Besolt Hagers gewesen ist*[2]), 1 lb. zu Michaelis *und*[1]) *5 dn.*[1]); 1 lb. zu Walburgis *und*)[1] *5 dn.*[1]); (4 meczen korns)[3]) *4*[2]) *meczen korns.*[2])

(Idem gibt von der vôgtley)[3]) *Idem*[1]) *gibt von der vôgtley*[1]) 1 herbsthun; 1 vasznachthun; 10 ayer zu Ostern; 3 kes *zu*[2]) *sant Walburgentag*[2]); *$2^1/_2$*[4]) metzen korns. *(No[ta] zu er-faren umb 1 meczen korns.)*

In dem dorff Sperberslo
— ist gancz der herschaft —.

Item Seitz Pawer gibt jerlichen von *2*[5]) guten, das des Forsters und des Stôren gewesen ist, 1 lb. $2^1/_2$ dn. zû Michaelis; 4 herbsthûner; 2 vasznachthûner; *$^1/_2$ lb. ayer*[6]) zu Ostern; 52 kes *Walburgis*[2]); 1 lb. $2^1/_2$ dn. zu Walburgis; $3^1/_2$ sûmere und 5 meczen korns.//

Item Michel Krewczer gibt jerlichen von *2*[5]) gute, das des Kammrers gewesen ist, *1 lb. $11^1/_2$*[7]) dn. zu Michaelis; *4*[8]) herbsthuner; *2*[9]) vasznachthûner; (7 schilling ayer minder 10 ayer, ie 30 ayer fur 1 schilling)[10]) *70 ayer*[10]); *49*[11]) kes zu *Walburgis*[12]); *1 lb. $11^1/_2$ dn.*[7]) zu Walburgis; *3*[13]) sûmere korns. F. 119a.

---

[1]) V. gl. H. m. gl. T. rechts nachgetr.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) Durchstrichen.
[4]) „$2^1/_2$" corrig. aus „$3^1/_2$".
[5]) „2" corr. aus „1".
[6]) „$^1/_2$ lb. aier" auf Rasur.
[7]) „1 lb. $11^1/_2$ dn." auf Rasur.
[8]) „4" auf Rasur.
[9]) „2" auf Rasur.
[10]) Durchstrichen; darüber v. gl. H. m. gl. T. „70 ayer".
[11]) „49" auf Rasur.
[12]) „Walburgis" auf Rasur („Ostern").
[13]) „3" auf Rasur.

Item Sebold Kreûczer gibt jerlichen *von*[1]) *1 gut, daz Herman Kreuczers gewesen ist*[1]), 18 dn. zu Michaelis; 2 herbsthûner; 1 vasznachthun; 2 schilling ayer zu Ostern; 23 kes *zu*[2]) *Walburgis*[2]); 18 dn. zu Walburgis; 2 sumere korns minder 1 firtail eins sûmere korns. — Sulchs alles gibt er von 1 drittail eins guts; so hat Hans Kreûczer, sein vatter, die zwey tail des genanten guts.

Item Hans Krewczer gibt jerlichen von 2 tail 1 guts — *das sind 2 gut*[3]) —, das Hermann Kreuczers gewesen ist. *51 dn.*[4]) $^1/_2$ hl. zu Michaelis; 2 vasznachthûner; 4 herbsthuner; 4 schilling ayer 10 ayer; 48 kes *zu Walburgis*[5]); 51 dn. $^1/_2$ hl. zu Walburgis; 4 sumere korns minder 1 firtails.

Item[6]) *Hans Kreuczer gibt jerlichen von 2 gute, da der Meckenloer aufgesessen ist, $41^1/_2$ dn. czu Michaelis; 4 herbsthuner; 2 vasznachthuner; $^1/_2$ lb. ayer und 10 ayer; 49 kes; $41^1/_2$ dn. zu sant Walburgistag; $3^1/_2$ sumere korns.*[6])

Im dorff Mittelnhennpach.

…u erfaren umb …z vasznachthun.

Item Merckel Hager gibt jerlichen von waide und vom wasser 3 herbsthûner; *1 vasznachthunn*[6]); 20 ayer zu Ostern; 3 kes *zu Walburgis.*[2])//

F. 119r.

Im dorff Dûrrenhennbach.

…erfaren umb …die 10 ayer.

Item Lintner gibt jerlichen von 1 gute, das Vlrich Heidners und des Stôren gewesen ist, 20 dn. zu Michaelis; 4 herbsthûner; 2 vasznachthûner; *90*[7]) ayer zu Ostern; 30 kes *zu Walburgis*[2]); 20 dn. zu Walburgis; 3 sûmere korns.

---

[1]) Nachtrag gl. H.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „d. s. 2 g." v. gl. H. m. a. T. û. d. Z.
[4]) „51 dn." auf Rasur.
[5]) „z. W." auf Rasur.
[6]) V. gl. H. m. gl. T. rechts eingeschaltet.
[7]) „90" corrig. aus „80".

Item Hans Dŭrszner gibt jerlichen von 1 gut, das des (Heylen)[1] *Goszwein Strassers*[1]) gewesen ist, 18 dn. zu Michaelis; 2 herbsthŭner; 20 kes zŭ (Ostern)[2]) *Walburgis*[2]); *18*[3]) *dn. Walburgis*[3]); 3 summere korns.

Item Merckel Dŭrszner gibt jerlichen von 1 gut, das des (Strassers)[4]) *Hermann Lechners*[4]) gewesen ist, 9 dn. zu Michaelis; 1 herbsthun; 10 kes zu (Ostern)[2]) *Walburgis*[2]); *9*[3]) *dn. zu Walburgis*[3]); *1½*[5]) *sŭmere korns.*[5]) *Die 3 sind vogtber gein Wendelstein und geben die vasznacht-h[uner] daselbst hin.*

Item Merckel Sporerynn gibt jerlichen von 1 gut, daz Conczen Heylen gewesen ist, 18 dn. zu Michaelis; 2 herbsthŭner; 20 kes zu (Ostern)[2]) *Walburgis*[2]); *18*[3]) *dn. Walburgis.*[3]); 3 sŭmere korns.

Im dorff Redniczhennbach.

Item Gŏcz Gyszpŭehler gibt jerlichen von 1 seldengŭtlein, das des Watenpachs gewesen ist, 3 dn. zu Michaelis; 1 vasznachthun; 1 herbsthun; 1 kes *zu Walburgis*[6]); 5 ayer zu Ostern; 3 dn. Walburgis.

Item Walther Weber gibt jerlichen von 1 seldengutlein, das Conc[zen] Denllman gewesen ist, 3 dn. zu Michaelis; 1 vasznachthun; 1 herbsthun; 5 ayer; 1 kes zu (Ostern)[2]) *Walburgis*[2]); 3 dn. zu Walburgis. — *Item*[7]) *er gibt 3 firdung wachs jerlichen dem goczhaus zu Swant.*[7])||

Summa aller zinsz und rente in den dorffern, die gein Swannt gehoren, zu sant Michelstag: 35 lb. minus 1 hl. F. 120a.

Summa aller herbsthuner in den dorffern: 61, ie 1 gr[ossen] fur 1 hŭn; facit 14 lb. 7 dn.

---

[1]) „Heylen" durchstrichen, darŭber v. gl. H. „Goszwein Strassers".
[2]) „Ostern" durchstrichen u. darŭber v. gl. H. m. a. T. „W."
[3]) V. gl. H. rechts eingeschaltet.
[4]) „Strassers" durchstr. u. darŭber v. gl. H. „H. L."
[5]) V. gl. H. auf Rasur.
[6]) „z. W." v. gl. H. m. a. T. ŭ. d. Z.
[7]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Summa aller holtzelhûner: 11, ie 1 gr[ossen] fur 1 hûn; facit 2 lb. und 17 dn.

Summa aller zinsz und rentt zu Obersten: 6 lb. fur 3 swein, ie. . . [1]) 60 dn. fur 1 swein.

Summa aller vasznachthûner in den dorffern: 33, ie 1 gr[ossen] fur 1 hûn; facit 7 lb. 21 dn.

Summa aller eyer zu Ostern: 944, ie 7 eyer fur 1 dn.; facit $4^1/_2$ lb. minus 1 aye.

Summa aller kes zu sant Walburgen: 367 kes, ie 3 dn. fur 1 kes; facit 36 lb. 21 dn.

Summa aller zinsz und rentt zu sant Walburgentag: 34 lb. 10 dn.

Summa summarum aller rentt und zinsz in den dorffern gein Swannt gehôrende an gelte: 141 lb. *1 hl.*[2]) minus 1 aye.

Zu mercken, das ie 30 dn. fur 1 lb. gerechent sind;
1 herbsthun fur 1 gr[ossen];
1 vasznachthun fur 1 gr[ossen];
7 ayer fur 1 dn.;
30 ayer fur 1 schilling ayer;
8 schilling *eyer*[3]) fur 1 lb. ayer;
1 kes fur 3 dn.

Zû mercken, das die kes alle zu sant Walburgentag gefallen.//

F. 120r. Summa alles getreids an korn in den dorffern zu Swannt gehorende: $36^1/_2$ sumere 4 meczen Nûrmberger mesz.

Item 16 meczen fur 1 sûmere korns, item 4 mûlmeczen fur 1 meczen korns gerechent.

Zû mercken, das kein habern zu Swannt noch in den dorffern darczu gehôrende zu zinsz gefellt.

---

[1]) Nach „ie" im Cod. eine Rasur, anscheinend einer zweistelligen Zahl.
[2]) „1 hl." auf Rasur.
[3]) „eyer" v. gl. H. û. d. Z.

Summa summarum aller rentt und zinsz in dem marckt zu Swannt und in den dorffern darczu gehorende mitsampt den weyern one das ungelt, das nicht angeslagen ist: 22 guldein 283 lb. 21½ dn. ½ hl. minus 2 ayer; facit an golde: 78 guldein 3 lb. 21½ dn. ½ hl. minder 2 ay, ie 5 lb. gerechent fur 1 guldein.

Summa summarum alles getreids an korn im dem marckt zu Swannt und in den dorffern darczu gehȯrende: 54 summere 1 meczen (und 1 můlmeczen)[1] korns Nůremberger masz.

Zu mercken, das alle gerichtsfelle in dem marckt und in den dorffern zu Swannt nicht angeslagen sind.

Item (alle)[1] hantlon in dem marckt und in den dorffern gefallen von allen guten und hofstetten.//

Die holczere gein Swannt, die der herschafft zugehȯren. F. 121a.

Item 1 holcz, genant der Hebenpach;
1 holcz, genant die Lache;
1 holcz, genant der Vinsternloh;
1 holcz, genant die Czasz;
1 holcz, gnant der Raczenwinckel und Lanckfirst.

Item die hȯlczere sind einem kastner zu Swabach bevolhen; und darausz musz man jerlichen hawen 3 stȯsz holcz und die dem Heyden gein Nurmberg furen und antworten.

Item 3 egericht sind zu Swannt und 3 nachgericht: das 1 zu sant Michelstag, das ander zu Liechtmesse und das dritt zu sant Walburgentag. Darczu můssen kommen alle die, die der herschafft zinsz und gulte geben und vogtber sind.

Item einem iglichen zwelffer, der in den obgenanten dorffern gesessen ist und zu dem egericht gehȯrt, musz man sulche egerichte und nachgerichte verkůndigen. Kȯmpt er dann nit darczů, so ist er der herschaft 60 dn. verfallen zů busz.

---

[1]) Durchstrichen.

Item welcher (der)[1]) vogtber ist und zum egericht und nachgericht nit kômpt, der ist der herschaft zu busz 80 hl. verfallen.

Item einen iglichen sol doran nicht verhindern dann herrennote und leibsznote oder ob ine das fůrbote nit begriffe.//

F. 121r. Nota! dise hernachgeschriben gůttere sind der herschaft und vogtber und geben der herschaft zinsz und gulte, als dann in den dorffern hievor geschriben stett: Czu Meckenlo *8*[2]*)* gute; czu Furtt 2 gute; czu Lerstetten 6 gute; czu Obernhennbach *7*[3]*)* gute; czu Sperberszlo 9 gute; czu Mittelnhennbach 1 gute; czu Důrrenhennbach 1 gute; czu Redniczhennbach 2 gute. Summa: 30 gůtere.

Nota! dise nachgeschriben gůttere sind nit vogtber, aber sie geben der herschaft zinsz, das sie wasser und waide mit der herschaft armen luten geprauchen und genieszen: Czu Furtt 7 gute; czu Mittelnhenbach 1 gute. Summa 8 gůtere.

Zů mercken: 3 gute zu Důrrenhennbach geben zinsz und gulte an korn und anderm der herschaft, aber die vasznachthůner geben sie den Wendelstein und sind vogtber gein Wendelstein.

Item etlich alt leůte sagen, das sie mit den vasznachthůneren zu den Wendelstein gewichen sein in dem kriege zwischen herczog Ludwigen und meinem herren marggraven; und slagen sich mit sulchen iren vasznachthůneren, an wen sie wollen, da sie sicher gesein mugen.//

F. 122a. Item Swannt mit aller zugehorung stet zu lipgeding uff herren Mertein Heyden alleyne, auszgenommen die drey weyer, das ungelt und die holczere hat die herschaft auszgenommen.//[4])

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) „8“ aus „7“ corrig.
[3]) „7“ aus „6“ corrig.
[4]) Der Rest des Blattes leer.

WINSPACH.

W i n s p a c h.//[1]) F. 123a.

Nutzung, rente, tzinse und gůlt des slosses, amptes und stat Winspach, dy der herschafft jerlichen gevallen. F. 124a.

Heintz Henlein von 1 hausze, daz Heintzen Hohwirts gewesen ist, 1 vastnachthun; 12 hlr. Walburgis. *13*

Idem von 1 erbe, das Gǒtzen Colsen gewesen ist, 1 vastnachthun; 60 dn. Walburgis.

Idem von 1 erbe, das Hermon von Suderstorff gewesen ist, 1 vastnachthun; *2*[2]*) gens Martini*[2]*)*; 15 dn. Walburgis; 7 kesze zu Weihnachten; 8 kesze zu Pfingsten; 15 metzen korns.

Idem von $^1/_2$ erbe, das des Heintzen Herleins gewesen ist, 3 kesze zu Weihnachten; 1 herbsthun; $^1/_2$ vastnachthun; 30 eyer zu Ostern; 3 kesze zu Pfingsten; 2 sůmer[ein] korns; 1 sumer[ein] habern. — Idem 12 dn. von 6 morgen reůtackers; 3 metzen korns. *Hofm[eister]*

Vlrich Hůbner von 1 hausze 2 vastnachthůner; 16$^1/_2$ dn. Walburgis. *23*

Idem 12 hlr. von 1 hausze, das des Dubeleins gewesen ist, 1 vastnachthun. *7*

Idem von 1 erbe, das des Ponackers und Freitags gewesen ist, 2 herbsthuner; 7 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 4 lb. Walburgis; 8 kesze zu Pfingsten; 2 sůmerein korns. *Hofmeistrin on dy 4 lb.*

Heintz Herlein, gnant der Proll, von 1 hause, 2 vastnachthůner; 26 hlr. Walburgis. — Idem 1 dn. und 1 firteil einer metzen korns von $^1/_2$ morgen reutackers. *58*

Idem von 1 erbe, das Heintzen Wirts gewesen ist, 6 gens Martini; *15*[3]*)* kesze zu Weihnachthen; *3* vastnachthůner; 4 herbst- *Summa: 7 herbsthuner; 66 kesze; 12$^1/_2$ vastnachthuner; 2$^1/_2$ schock eyer zu Ostern; 13 lb. 19$^1/_2$ dn.; 8 gens Martini; 7 sumerein 15*

[1]) Der Rest des Bl. leer.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „15“ v. gl. H. auf Rasur.

metzen 1 firteil einer metzen korns; 1 sumerein habern. hůner; 2 schok eyer zu Ostern; 4 lb. 80 hlr. Walburgis; 15 kesze zu Pfingsten; 2 sůmerein und 13 metzen korns; *6 gensz.*[1])//

F. 124r. Fritz Kölsz von 1 hausze 1 vastnachthun; 6 dn. Walburgis. — Idem 1 dn. und 1 firteil eins metzen korns von $^1/_2$ morgen reůtackers.
20

Idem von 1 erbe, das seins vaters Mercklein Kölsz gewesen ist, 5 herbsthůner; 6 gens Martini; 22 kesze zu Weihnachten; 4 vastnachthůner; 12 schilling eyer zu Ostern; $3^1/_2$ lb. Walburgis; 23 kesze zu Pfingsten; 4 sůmerein und 11 metzen korns.

54 Hanns Smauszer von 1 hause 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis.

Idem von 1 firteil eins erbs, das Hannsen Wagners gewesen ist, $^1/_2$ herbsthun; 1 gans Martini; 2 kesze und 1 firteil eins kesz zu Weihnachten; 15 eyer zu Ostern; 2 kesze und 1 firteil eins kesze zu Pfingsten; $1^1/_2$ sůmerein korns; 12 metzen habern.

18 Vlrich Tegelpecke von 1 hausze 1 vastnachthun; 18 hlr. Walburgis. — Idem 4 dn. 1 metzen korns von 2 morgen reůtackers.

Idem von 1 firteil eins erbs: gibt alsvil als des Smausners firteil.

41 Fritz Ganshorn von 1 hause 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis. — Idem 5 dn. von $2^1/_2$ morgen reutackers; 1 metzen korns und 1 firteil eins metzen korns.

Idem von $^1/_2$ erbe, das Hannsen Wagners gewesen ist, 2 herbsthůner; 2 gens Martini; $4^1/_2$ kesze zu Weihnachten; $4^1/_2$ kesze zu Pfingsten; 3 sůmerein korns; 1 sumerein habern.

Summa: 8 herbsthuner; 10 gens Martini; 63 kesze; 8 vastnachthuner; 2 schock 54 eyer; 4 lb. 19 dn. Walburgis; 10 sumerein $13^1/_2$ metzen korns; 2 sůmerein habern.

Item Hannsen Smausners firteil, Vlr. Tegelpecks firteil und Fritzen Ganszhorns halbteil, das alles ist ein gantz erbe; und darein gehört ein garten bey dem Nidern Tore an der můle, den yntzunt Vlr. Tilhoppf hat; derselbe gart gibt sein besundere gůlt der herschaft.//

---

[1]) „6 gensz“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Heintz Ganszhorn von 1 hausze 1 vastnachthun; $16^1/_2$ dn. Walburgis. F. 125a. 38

Idem von 1 erblein, das Cuntzen Mûlners gewesen ist zu Neûses, 1 vastnachthun; 60 dn. Walburgis. — Idem $^1/_2$ sûmerein korns von eckern auf dem Tannervelt.

Cuntz Wagner von 1 hausze 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis. — *14* Idem 1 dn., 1 firteil eins metzen korns von $^1/_2$ morgen reûtackers. — Idem $^1/_2$ sûmerein korns von eckern auf dem Tannervelde.

Heintz Peter von 1 hausze 1 vastnachthun; 12 hlr. Walburgis. — *10* Idem 1 vastnachthun von 1 hause an dem obgnanten hause gelegen; 5 hlr. Walburgis. — *11* Idem 16 dn. von 8 morgen reûttackers; 4 metzen korns. — Idem 18 hlr. von 1 garten bey der prucken in der vorstat.

Idem von $^1/_2$ erbe, das Heintzen Herleins gewesen ist, — *Hofmeister* *das*[1]) *ander halb teil hat Heincz Henlen* —[1]), 1 herbsthun; 3 kesze zu Weihnachten; $^1/_2$ vastnachthun; 30 eyer zu Ostern; 3 kesze zu Pfingsten; 2 sûmerein korns; 1 sûmerein habern.

Idem von eckern, wisen und holtze, gnant dy Reckenperge, am Gruntlosen bey Obernerlpach nahent bey Guntzenhauserstrasse $1^1/_2$ vastnachthun; 18 metzen habern.

Summa: 1 herbsthun; 6 kesze; $7^1/_2$ vastnachthuner 30 eyer; 3 lb. $25^1/_2$ dn.; 3 sûmerein 4 metzen 1 firteil einer metzen korns; 2 sûmerein habern.

Walther Symon von Elpersdorff gibt von 1 firteil der Reckenperge $^1/_2$ vastnachthun; 6 metzen habern.//

F. 125r.

Item von 1 erbe, das herr Conrad yntzundt pawet, das des Rumpfen gewesen ist, 3 herbsthûner; 6 kesze zu Weih- *Hofmeisterin* nachten; 3 vastnachthûner; $^1/_2$ lb. eyer zu Ostern; 6 lb. Walburgis; 6 kesze zu Pfingsten; 4 sûmerein korns; $1^1/_2$ sûmerein habern.

Contz Perolt zu Mospach von 1 morgen reûtacker 2 dn. (Mich.)[2]) Walburgis; 1 metzen korns.

Walther Lange, gnant Pertlein, zu Mospach von $^1/_2$ morgen reutackers 1 dn. Walburgis; 1 firteil 1 metzen korns.

Hanns Pûhler zu Mospach von $^1/_2$ morgen reûtackers 1 dn. Walburgis; 1 firteil 1 metzen korns.//

Summa: $1^1/_2$ meczen korns; 4 dn. Walpurgis.

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen.

Fol. 126a. 61 Walther Lengin von 1 hausze 2 dn. ½ hlr. Walburgis; 1 vastnachthun. — Idem 4 dn. Walburgis von 2 morgen *reůt*ackers[1]) gen Mospach hinaus; 1 metzen korns.

60 Hanns Schober von 1 hausze 1 vastnachthun; 2 dn. ½ hlr. Walburgis. — Idem 4 dn. Walburgis von 2 morgen reůtackers; 1 metzen korns. — Idem 9 hlr. Walburgis von 1 hoppfgarten am graben.

17 Vlrich Klauber von 1 hause am tore 1 vastnachthun; 2 dn. Walburgis. — Idem von 1 garten bey dem steige an der můle 1 vastnachthun; 6 dn. Walburgis. — Idem 2 dn. von 1 morgen reutackers; ½ metzen korns.

58 Seitz Půheler von 1 hausze 1 vastnachthun.

55 Hanns Stumpff von 1 hause 1 vastnachthun; 18 hlr. Walburgis.

51 Endres Fleischman von 1 hausze 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis.

35 Rewhlein Sneider von 1 hause 1 vastnachthun; 3 dn. Walburgis.

33 Fritz Klauber von 1 hausze 1 vastnachthun; 12 hlr. Walburgis.

32 Hanns Woldan von 1 hauſe 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis.//

Summa: 10 vastnachthüner; 1 lb. 22 dn.; 2½ metzen korns.

F. 126r. 57 Cuntz Tůrrner von 1 hausze 1 vastnachthun; 3 hlr. Walburgis.

52 Ruel Leng von 1 hause 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis.

1 Peter Wirsingk von 1 hause 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis.

39 Fritz Schuchster von 1 hause 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis.

36 Fritz Hafner von 1 hause 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis.

4 *Walther*[2]) *bey dem Nidern Tor von 1 hause 1 vasznachthun; 3 hlr. Walburgis.*[2])

3 Cuntz Klauber von 1 hause 1 vastnachthun; 6 hlr. Walburgis. — Idem 1 dn.; 1 firteil eins metzen korns von ½ morgen reuttackers.

---

[1]) „reůt" v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.

Hanns Schuchster von 1 hause 1 vastnachthun: 9 hlr. Walburgis. — Idem 6 dn.; $1^1/_2$ metzen korns von 3 morgen reutackers. *12*

Peter Loder von 1 hause 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis. *6*

((Hanns Smauser)[1]) *Cuntzlein Wagner* von 1 hause 1 vastnachthun; 9 heller. — Idem 1 dn.; 1 firteil eins metzen korns von $^1/_2$ morgen reůtackers.)[2])

Hanns Schuhster bey dem Nidern Tore von 1 hausze 1 vastnachthun. — Idem 7 dn.; 2 metzen korns minus 1 firteil von $3^1/_2$ morgen reůtackers. *31*

Vlrich Mesner von 1 hause, das gehórt in Hanns Schusters hofstat, 6 dn. Walburgis.// *31* *Summa: 10 vastnachthůner: 1 lb. 17 dn.; $3^1/_2$ metzen korns.* F. 127a.

Item dy padstuben gibt jerlichen 1 vastnachthun; $3^1/_2$ lb. Walburgis. *2*

Cuntz Wagner von 1 hausze 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis. — Idem 2 dn. von 1 garten am Hag hinden am graben. — Idem 4 dn. von 2 morgen reůtackers; 1 metzen korns. *59*

Peter Spengler von 1 hause, daz seins vaters gewesen ist, 1 vastnachthun; 10 dn. Walburgis. — Idem 4 dn. von 1 stadel; 1 vastnachthun. *29*

Idem 4 dn. Walburgis von 1 hause, das der pader gepawet hat; 1 vastnachthun. — Idem 9 dn. von 1 garten bey dem Hůbner. — Idem 9 hlr. von 1 garten bey dem Nidern Tore an der prucken; $^1/_2$ vastnachthun — *das*[3]) *ander $^1/_2$ vastnachthun gibt dy Nederin.*[3]) — Idem 3 dn. Walburgis von 1 garten bey dem Kalkoffen. *30*

Dy *gn.*[4]) Nederin von 1 hausze 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis. — Idem 9 heller von 1 garten bey dem Nidern Tore an der prucken; $^1/_2$ vastnachthun. — Idem 7 dn. Walburgis von $3^1/_2$ morgen reutackers; 2 metzen korns minus *19*

[1]) „Hanns Smauser" durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „Cuntzlein Wagner".

[2]) Der ganze Eintrag von „Hanns Smauser" bis hier durchstrichen.

[3]) V. gl. H. nachgetr.

[4]) „gn." v. gl. H. ü. d. Z. = „genant".

1 firteil. — Idem . . [1]) von einem wislein, bey 1 firteil, vorm Obern Tore am wege.

21 Vlrich Teigelpecke von 1 hause 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis. — Idem 6 dn. von 3 morgen reůtackers; $1^1/_2$ metzen korns.

49 Fritz Teigelpeckin von 1 hause 1 vastnachthun; 9 hlr. — Idem 4 dn. von 2 morgen reůtackers; 1 metzen korns.//

Summa: 9 vastnachthŭner; 6lb. 3 dn.; 5 metzen 1 firteil korns.

F. 127r.

62 Michel Eysen von 1 hausze 1 vastnachthun; 3 dn. Walburgis.

56 Heintz Reuhlynn von 1 hause 1 vastnachthun; 1 dn. Walburgis.

15 Esslingerin von 1 hause 1 vastnachthun; 12 hlr. Walburgis. — Idem *3 hlr.*[2]) Walburgis von 1 stadel. — Idem 10 dn. Walburgis von 5 morgen reůtackers; $2^1/_2$ metzen korns.

16 Heinrich Peůschl(ein)[3]) von 1 hause 1 vastnachthun; 12 hlr. Walburgis. — Idem 18 hlr. von ($^1/_2$ tagwerk)[4]) einem wislein(s)[4]); — idem 9 hlr. von 1 wislein: — beyde bey $^1/_2$ tagwerk, vorm Obern Tore in Gerten. — Idem 1 dn. und 1 firteil eins metzen korns von $^1/_2$ morgen reůtackers.

25 Cuntz Ganszhorn von 1 hause 1 vastnachthun; 2 dn. Walburgis.

No[ta] Anna Glôrin von 1 hause 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis. — Idem 1 dn. von 1 wisflecklein vorm Obern Tore inn Gerten.

45 Hanns Topler von 1 hause 1 vastnachthun; 1 dn. $^1/_2$ hlr. Walburgis.

46 *Herre*[5]) *Conr. von Seckend[orf] von 1 haws, das des alten Triellers gewesen ist.*[5])

47 *Idem*[5]) *von 1 haws, darinnen er sitz, uff der mewer, das des alten Rumpfen was.*[5])

---

[1]) Hier im Cod. eine Lücke für c. 2 Worte.

[2]) „3 hlr." auf Rasur.

[3]) „ein" durchstrichen.

[4]) Durchstrichen.

[5]) V. gl. H. m. a. T. a. r. R. nachgetr.

Cuntz Stigler von 1 hause 1 vastnachthun; 1 dn. $^1/_2$ hlr. Walburgis. — Idem 9 dn. von 1 wislein, bey 1 firteil, vorm Obern Tore. 44

Cuntz Sparprot von 1 hausze 1 vastnachthun; 17 hlr. Walburgis. — Idem 4 dn. von 2 morgen reůtackers; 1 metzen korns.// 8

Summa: 9 vastnachthůner; 2 lb. 24 dn.; $3^1/_2$ metzen 1 firteil korns.

F. 128a.[1])

Vlrich Tegelpecke von 1 hausze 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis. — Idem 3 dn. von $^1/_2$ tagwerk wismats am graben, gnant dy Wolfswisen. — Idem 8 dn. von 4 morgen reůtackers; 2 metzen korns. 42

Vlrich Tilhopf von 1 hause, daz des Wincklmasz was, 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis. 27

Idem 1 vastnachthun von 1 hausze, das Tolfritzen gewesen ist; 5 hlr. Walburgis. 28

Idem 1 vastnachthun von 1 hausze, das Ganszhoren gewesen ist; 9 hlr. Walburgis. — Idem 2 vastnachthůner von 1 garten bey dem Nidern Tore an der můle, der in das erbe gehört, das Hannsen Wagners gewesen ist; 3 kesze zu Weihnachten; 30 eyer zu Ostern; 9 dn. Walburgis; 3 kesze zu Pfingsten. — Idem $11^1/_2$ dn. von 6 morgen minus 1 firteil reůtackers; 3 metzen korns minus 1 firteil. — Idem 15 lb. unschlichts von der fleischpencke. 5

Vlrich Seiwolt von 1 hausze und stadel 2 vastnachthůner; 5 dn. Walburgis. — Idem 4 dn. von 2 morgen reůtackers; 1 metzen korns. 26

Dy alt Seiwottin von 1 hausze 1 vastnachthun; 2 dn. Walburgis. 37

Hanns Swartz von 1 hausze 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis. 9

Idem 1 vastnachthun von 1 hofstat, (darinnen er siczt)[2]); 4 hlr. Walburgis. — Idem 9 hlr. von 1 wisflecklein vorm Obern Tor, bey 1 dritteil. — Idem 3 hlr. von 1 wisflecklein vorm Obern Tor, bey 1 firteil. — Idem 9 hlr. von 1 garten inn Sichen. — Idem 7 dn. von $3^1/_2$ morgen reůtackers; 2 metzen (und)[2]) minus 1 firteil.// 53

Summa: 11 vastnachthůner; 6 kesze; 30 eyer; 2 lb. $18^1/_2$ dn.; 7 meczen 2 firteil einer metzen korns; 15 lb. unschlicht.

[1]) Als Federprobe a. o. R. v. gl. H. „non scriptsi".
[2]) Durchstrichen.

F. 128r. 43 Petz Tzymmerman von 1 hausze 1 vastnachthun; 3 hlr. Walburgis.

40 Seytz Sibenhars kinder von 1 prewhausz 1 vastnachthun: 5 hlr. Walburgis. — Idem *9*[1] dn. von 1 wislein, bey 1 firteil eins tagwerks, am graben an der Wolffswisen. — Idem *3*[2] lb. Walburgis von 1 weyer im Wolfsawerpach; 3 lb. Michaelis.

50 Fritz Franck von 1 hause 1 vastnachthun; 9 hlr. Walburgis.

22 Hennslein Gneder von 1 hausze 1 vastnachthun; 15 hlr. Walburgis. — Idem . . [3] von 1 wisfleklein vorm Obern Tore, bey 1 dritteil eins tagwerks. — Idem 12 dn. von 6 morgen reûtackers; 3 metzen korns.

34 Hennslein Hohwirt von 1 hausze 1 vastnachthun.

24 Heintz Ermer, den man nennet Kettler, von 1 hausze 1 vastnachthun; 9 dn. Walburgis. — Idem 2 vastnachthûner von 1 garten, das etwe 2 hofstet gewesen sein, und von 1 flecklein daran, daz Heintzen Peters gewesen ist und insunderheit 9 heller gegolten hat; 22 dn. Walburgis. — Idem 1 vastnachthun von 1 wisflecklein bey dem Nydern Tor; 6 dn. Walburgis. — Idem 8 dn. von 4 morgen reuttackers; 2 metzen korns.

36 Item das frûmesszhaus gibt 1 vastnachthun; 5 hlr. Walburgis.//

Summa: 10 vastnachthûner; 5 lb. 24½ dn. Walburgis; 3 lb. Michaelis; 5 metzen korns.

F. 129a.

V o r s t a t.

Dy mûle in der v o r s t a t vor der prucken 5 herbsthûner; 4 gens Martyni; 3 gûldein oder 1 swein zu Obersten, daran gibt man im den rûcke wider; 4 vastnachthûner; 9 eyer zu Ostern; 6 sûmerein korns.

Idem von 1 gûtlein, gnant des Plessings gûtlein, und von des Guntzleins gûtlein, bey einander gelegen bey der mûle, 2 vastnachthûner; 44 dn. Walburgis.

---

[1] „9“ auf Rasur.

[2] „3“ auf Rasur.

[3] Hier im Cod. eine Lücke für c. 2 Worte.

Herman Stigler von 1 hausze und 1 garten 2 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 40 eyer zu Ostern; 30 dn. Walburgis; 2 kesze zu Pfingsten.

Alt Hůbner von 1 hausze 1 vastnachthun; $4^1/_2$ dn. Walburgis.

Summa: 5 herbsthuner; 4 gens; 4 kesze; 3 gulddein zu Oberster minus[1]) 1 or oder ein swein[1]); 7, vastnachthuner; 49 eyer; 2 lb. 14 dn. Walburgis; 6 sumerein korns.

Item das vischwasser zu Winspach ist Heintzen Peter vererbt jerlichen umb 5 gůldein, halb Michaelis und halb Walburgis: das hebt sich an zu Winspach an der můle und geet bis gen Newses an das můlwere.

Item dy 6 jarmarckt, dy gefreyet sind, sein zu Winspach: 1 zu sand Veitstag; 1 zu sandt Margrethentag; 1 zu sandt Bartholomestag; 1 zu sandt Michelstag; 1 zu sandt Gallentag; 1 zu sand Sulentag vor Weihnachten.

Item 2 wochenmerckt, 1 am dritten Ostertag und der ander am dritten Pfingstag.

Item dy obgeschriben merckt alle ertragen jerlichen bey 2 saltzscheiben, dy machen bey 8 pfunden zu gewonlichem anslag.//

Item daz ungelt hat dy herschaft ůmb den wein gesatzt als in andern steten; das ertregt zu gemeynen jaren bey 60 gůldein, minus oder mere. F. 129r.

Item das ungelt umb das pier gibt igklicher, der das erst praw thut, 1 eymer pirs und 30 dn.; darnach gibt ein igklicher jerlichen von einem igklichen praŵ 30 dn.; und was desselben piers oder ander pier, daz in dy stat gekauft und auszgeschankt wirt, gevellet der herschaft von 1 fuder 24 dn. Und umb sulch ungelt umb daz pier sol fůrder also zu Winspach gehalten werden, als zu Swabach das gesatzt ist, und nicht anders. — Item das ungelt von dem pier ist geslagen in dy obgeschriben summ ungelts zum wein.

---

[1]) „minus 1 ort oder 1 swein" v. gl. H. m. a. T. später angefügt.

Item so hat dy herschafft 1 dritteil eins tzehends am reütczehend, der ertregt jerlichen zu gemeynen jaren bey 2 sůmerein oder $2^1/_2$; *dy*[1]) *nympt ein igklicher turner ein auf dem slosse.*[1]) — So sein dy andern 2 teyl, 1 teyl des pfarrers, das ander teyl eins purgers, gnant der Proll; der geet von der herschaft (wegen)[2]) zu lehen oder Heintz Herlein.

Item der vorgeschriben reutecker sind aller 75 morgen und 1 firteil eins morgens und ligen alle bey einander in eynem velde, gnant im Diebengrundt, und umb den Leůterspergk; und gibt igklicher morgen besunder 2 dn. und $^1/_2$ metzen korns; das macht 5 lb. 1 hlr. und 2 sůmerein $5^1/_2$ metze 1 firteil einer metzen korns; als solich dn. und korn vor igklichem besunder eygentlichen zugeschriben ist.

Item 1 gůldein gevellet vom Haffner aus einer kammern bey der fleischpencke; es ist aber kein erbeczinse, wann sőlichs wol abgen mag.

Item so gevellet 18 lb. unschlichts von der fleischpencke, dy die Gnederin bisher inngehabt hat.

Item 12 lb. unschlichts gibt der Loderpeter auch von eyner fleischpenck.

Item solich obgeschriben czinse von den pencken sind nicht vererbt, wann sie můgen heůt oder morgen abgen.//

F. 130a. Elpersdorff.

Hanns Horůff von 1 seldengůtlein — *hat*[3]) *iczo Wolther Symonn*[3]) — 1 herbsthun; 2 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 20 eyer zu Ostern; 45 dn. Walburgis; 2 kesze zu Pfingsten.

Hoff[meister][4]) Cuntz Fůger von 1 erbe, daz seins vaters gewesen ist,
Her. Six[5]) $2^1/_2$ herbsthůner; 7 kesze zu Weihnachthen; 2 vastnachthůner;

---

[1]) V. gl. H. später eingeschaltet.
[2]) Durchstrichen.
[3]) V. anscheinend gl. H. m. a. T. später beigefügt.
[4]) Notiz gleicher Hand a. r. R.
[5]) „H. S." v. anscheinend gl. H. m. a. T. a. l. R.

70 eyer zu Ostern; 5 lb. Walburgis; 7 kesz zu Pfingsten; 2 sůmerein korns; 15 metzen habern. — Idem 76 hlr. von dem můlgraben. — Idem 10 metzen korns von 2 lohern und von eckern dotzwischen gelegen.

habet der pfleger[1])

Fritze Pflugk (sůn)[2]) von 1 erbe, daz seins vaters gewesen ist, - *hat*[4]) *Lorencz Puol*[4]) - $2^1/_2$ herbsthůner; 6 kesze zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 60 eyer; $4^1/_2$ lb. Walburgis; 7 kesze zu Pfingsten; 2 sůmerein korns; 15 metzen habern. — Idem 28 hlr. von dem můlgraben.

Hoff[meister][3]) *Lorentz Pul*[5]) *Her.*[5]) *Syx; an ein malter 3 metz korns und 3 guldein 18 dn. czinsz, stewer; gehorn nit Her. Syx.*[5])

Item von 1 erbe, darauff der Symon gesessen gewesen ist *und*[6]) *Kreusselhanns yntzund darauff sitzt*[6]), $2^1/_2$ herbsthůner; 6 kesze zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 60 eyer zu Ostern; 5 lb. Walburgis; 6 kesze zu Pfingsten; 2 sůmerein korns; 21 metzen habern.

Hoff[meister][3]) *Her. Syx*[5])

Jung Joppolt von 1 erbe, daz Egerhannsen gewesen ist, - *hat*[7]) *icz Hans Symon*[7]) - 2 herbsthůner; 4 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 40 eyer; 5 lb. Walburgis; 4 kesze zu Pfingsten; 1 sumerein korns; 6 metzen habern.//

Hoff[meister][3]) *Her. Syx*[5])

Summa: $10^1/_2$ herbsth.; 51 kes.; 8 vasznh.; 4 schok 10 eyer; 22 lb. 22 dn.; 7 sumer 10 meczen korns; 2 sumer 9 meczen habern.

F. 130r.

Linhart Weise von 1 erbe, darauff Walther Joppolt, sein sweher, gesessen ist - *hat*[7]) *icz Cuncz Creuselman*[7]) - $2^1/_2$ herbsthůner; 7 kesze zu Weihnachten; 3 vastnachthůner; 70 eyer; $8^1/_2$ lb. Walburgis; 7 kesze zu Pfingsten; 3 sůmerein korns; 18 metzen habern.

Hoff[meister][3])

Hanns Pflugk von 1 erbe, daz Heintzen Joppolts gewesen ist, $2^1/_2$ herbsthůner; 6 kesze; 2 vastnachthůner; 60 eyer zu Ostern; 3 lb. Walburgis; 6 kesze zu Pfingsten; 3 sůmerein korns; 14 metzen habern.

Hoff[meister][3])

Item dy obgeschriben 6 pawern on den Hôrůff geben jerlichen alle miteinander von den wisen in den Ereln bey

Hoff[meister][3])

---

1) Notiz gleicher Hand a. r. R.
2) Durchstrichen.
3) Notiz v. gl. H. a. l. R.
4) V. anscheinend gl. H. m. a. T. später beigefügt.
5) Spätere Notiz v. anscheinend gl. H. m. a. T. a. l. R.
6) Nachtrag gl. H.
7) V. anscheinend gl. H. später beigefügt.

dem pache und von dem pache 6 vastnachthůner; 7 sumerein und 2 metzen korns.

Hoff[meister][3]) Her.[3]) Syx on 2 mecz habern.[3])

Cuntz Stigler von 1 erbe - *hat*[1]) *iczo Vlrich Stigler, sein sun*[1]), - $2^1/_2$ herbsthůner; 6 kesze zu Weihnachthen; 2 vastnachthůner; 60 eyer; 3 lb. Walburgis; 6 kesze zu Pfingsten; 2 sůmerein korns; 12 metzen habern.

Summa: 8 herbsth.; 38 kesze; $13^1/_2$ vastnachth.; 3schock 10eyer; $14^1/_2$ lb.; 15 sumerein 2 metzen korns; 1 sumerein 20 metzen habern.

Walther[1]) *Vogelein von einem seldengutlein, das er uf Cuncz Fugers acker gepaut hat, 1 fasnachthun.*[1])

Vlrich[1]) *Egerer gib 14 dn. von eckeren und ein vasznachthůn.*[1])//

F. 131a.

Wassermungnaẘ.

Cuntz Ermer von 1 erbe 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis; 4 sumerein korns.

Hanns Wirt von der schenckstat 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis; 1 sůmerein korns.

Suderstorff.

Seytz Schuchster von 2 guten 3 herbsthůner; 15 kesze zu Weihnachten; 3 vastnachthůner; 100 eyer zu Ostern; $5^1/_2$ lb. Walburgis; 15 kesze zu Pfingsten; 2 sůmerein korns; $^1/_2$ sůmerein habern.

Hanns Tzan von 1 gut 2 herbsthůner; 8 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 40 eyer zu Ostern; $2^1/_2$ lb. Walburgis; 8 kesze zu Pfingsten; $^1/_2$ sumer korns.

Cuntz Smidt von Suderstorff gibt von 2 erben 5 herbsthůner; 20 kesze zu Weihnachten; 4 vastnachthůner; 2 schock eyer zu Ostern; 6 lb. 20 dn. Walburgis; 20 kesze zu Pfingsten; 3 sůmerein korns; 1 sumerein habern.//

Summa: 1[1 herbsthůner]; 86 k[esze]; 10 vast[nachthůner]; 4 schoc[k 20eyer]; 15 lb. [20 dl.]; $10^1/_2$ sům[erein korns; 1 sum.] 12 m[etzen habern][4]).

F. 131r.

Pechhoffen an der Rednitz.

Glotz můlner von seiner můle 1 vastnachthun; 5 lb. Walburgis.

---

[1]) V. anscheinend gl. H. m. a. T. später beigefügt.
[2]) Notiz v. gl. H. a. r. R.
[3]) Spätere Notiz v. anscheinend gl. H. m. a. T. a. l. R.
[4]) Die Summirung a. u. R. teilweise verstümmelt.

Fritz Ditrich von 1 gut 3 herbsthůner; 10 kesze zu Weihnachten; 3 vastnachthůner; 80 eyer zu Osteren; 2½ lb. Walburgis; 10 kesze zu Pfingsten; 2 sumerein korns.

Gŏtz Loder von 1 gut 2 herbsthůner; 7½ kesze zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 83 dn. Walburgis; 7½ kesze zu Pfingsten; 2 sůmerein korns.

R e t z e s d o r f f.

Fritz Widman von 1 seldengut 1 herbsthun; 2 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 60 dn. Walburgis; 2 kesze zu Pfingsten; *30*[1]) *ayer.*[1])

Summa: 7 herbsth.;39kes: 8 vastnachth. 3 schock 20 eyer 14 lb. (13 dn.) 18 dn.; 5 sůmer ein 8 metze korns; 1 sumer ein 3 metz habern

R e w t e r n.

Heintz Helffer von seinem gut 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 100 und 20 eyer zu Ostern; 70 dn. Walburgis; 24 metzen korns; 27 metzen habern.//

F. 132a.

N e wͤ s e s.

Heintz Ganszhorn gibt von 1 gutlein, als im das vorn in der stat zugeschriben ist.[3])

N i d e r n e s c h e n b a c h.

Heintz Peter zu W i n s p a c h gibt von 1 gůtlein 1 vastnachthun; *40*[1]) *eyer zu Ostern*[1]); 2½ lb. Walburgis; 1 sůmerein korns.

Heintz Pader zu W i n s p a c h von 1 schenckstat, dartzu wisen und eckern gehŏren, 8 kesze zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 80 eyer zu Ostern; 2 lb. Walburgis; 8 kesze zu Pfingsten.

Summa: 16 kesze 3 vastnachthuner; 1 schock 2 eyer; 4½ lb. Walburgis; 1 sumerein korns.

Zu mercken: 4 dn. fůr 1 herbsthun;
1 gr[ossen] fůr 1 gans;

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Oben S. 385 Z. 3 v. o.

1 gr[ossen] fůr 1 kesze zu Weihnachten;
8 dn. fůr 1 vastnachthun;
1 dn. fůr 7 eyer angeslagen;
6 dn. fůr 1 kesze zu Pfingsten;
4 dn. fůr 1 lb. unschlichts;
16 metzen korns *gestrichen*[1]) fa[ci]t 1 Winspacher sůmerein;
24 metzen habern gestrichen fa[ci]t 1 Winspacher sůmerein.

Item 4 Winspacher sůmerein machen 5 Nurmberger sůmerein am korn.

Item so meynt man, das 18 Winspacher metzen gestrichen machen 1 Nur[mberger] sůmerein habern.//

F. 132r. Ditz gehȏrt zum slosse.

Item bey 3 firteil wismats in Sichen vorm Nidern Tore; ertregt bey 8 lb.

Item bey 3 firteil wismats in der Steinklingen; ertregt bey 5 lb.

Item 1 acker in der gȧssen bey der Marter und 1 acker bey der Laymgruben vorm Obern Tore, beyder auff 1 morgen.

Dy hȏltzer.

Item 1 holtz, gnant dy Steinklingen, zwischen dem Nidernhȏhenpergen und Mittelneschenbacher nutzung, vorderlich bey 50 morgen.

1 holtz, gnant der Streitgebe, gelegen tzwischen dem Purckstal und der Můnchwald zu Seligenstadt.

1 holtz, gnant dy Prunst, vor Winspach: tzymmerholtz.

Item in dy obgeschriben holtzer getar nymantz hawen noch darein varen dann mit laub der herschaft.

Daz gericht.

Item daz purckgelt uber daz plut 10 gůldein.
Item dy groz puz 10 lb.

[1]) „gestrichen" v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.

Item frevel und wandel 5 lb., alsz flisend wunden.

Item das klein frevel 60 dn.

Item das unrecht 20 dn., als eyner den andern schilt oder zum gericht nicht kumpt etc.

Item 2 eegericht, 1 Walburgis und 1 Michaelis. Dartzu mûsen kumen alle, dy (der)[1]) wasser und weide mit der stat nyesen; und wenn dy kumen, so rûgen sy nichts, so werden sy nichtz gefragett, welcher aussen bleibet, sunder sie sprechen an einander tzu als sunst vor dem statgericht, welcher auszen bleibt; musz man den auff dem lande[2]) verbotten und den in der stat darff man nicht fûrbitten; und welcher aussen bleibet, der ist verfallen zu puz 30 dn. No[ta]

Item dy obgeschriben eehafft get gen Halszprunn an dy pforten; bis gen Rudelsdorff in Furt, in dy Aurach; bis hinder Kapsdorff zum Preytenstein; bis hinder Perpach zu der Golden Steinmawr; bis auff den Geyersperck zu den Creutzen;// dy ehafft get auch zu der Rennprûcken in den Nesselbach bis ob Merckendorff in dy Santlachen und bis gen Slaurspach in den Furt in dy Rednitz. F. 133a.

Item was in den obgeschriben ehafften geschicht, das den leip antrifft, daz gehôrt gen Winspach zu verrechten.

Item was beerbter gûter in der stat und vor der stat kauft und verkaufft werden, davon gevellet der herschaft hantlan von 10 ein ûff gnade.

Item was heuszer in der stat verkauft werden, davon gevellet der herschaft 1 masz weins und den burgern 1 masz.//[3])

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Im Cod. corrig. aus „landen".
[3]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.

F. 134a.

ROTE.//[1])

F. 135a. Nutzung, rente und tzinsze *und gůlte*[2]) in der stat und ampte zu Rote, die jerlichen der herschaft gevallen.

Johannes Kelssz von seiner hofrat, (der ist ½)[3]) dy des Kratzers gewesen ist, 25 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 25 dn. Walburgis. — Idem 2½ dn., halb Michaelis und halb Walburgis, von der halben hofrat, dy *des Tuchers*[4]) gewesen ist. — Idem von 1 lehen, daz des Kratzers gewesen ist, 20 dn. Michaelis; 20 dn. Walburgis; 6 kesze zu Pfingsten: 5½ metzen korns. — Idem 1 hlr. Walburgis von dem Egelsee, daz ist 1 acker und 1 wisen an einander gelegen, bey 1 morgen. — Idem ½ gůldein *Michaelis*[5]) von 1 wisen, bey 1 tagwerk, an der Aurach gelegen; *½ guldein Walburgis.*[6]) — Idem 1 metzen korns von 1 tagwerk wismats im Werde. — Idem ½ meczen und ½ mulmeczen korns von 1½ tagwerck wiszmatz an der Awrach. — Item Jorgen Smids hausze, das der obgenant Kelsse yntzunt hat, 12 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 12 dn. Walburgis.[7])

Hanns Taub von seim hausz und hofrat 20 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 20 dn. Walburgis. — Idem 1 metzen korns von 1 tagwerk wismats im Werde.

Cuntz Knawr von seiner hofrat 10 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 dn. Walburgis. — Idem 1 metzen korns von 1½ morgen ackers an der Rednitz.

---

1) Der Rest des Bl. unbeschrieben.
2) „und gůlte" v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.
3) Durchstrichen.
4) „des Tuchers" auf einer Rasur v. 2 Worten.
5) „Michaelis" v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.
6) „½ g. W." auf einer Rasur v. c. 4 Worten.
7) Hier folgt eine radirte Zeile v. 3 Worten („Idem 1 meczen").

Seytzenhaintz von 1 hausz, darinnen er sitzet, 30 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis. — Idem von $^1/_2$ hub $37^1/_2$ dn. Michaelis; $37^1/_2$ dn. Walburgis; 3 kesze; 5 metzen korns minus 1 můlmetzen. — Idem 3 metzen korns von 4 tagwercken wismats im Werde.// — Item von 4 morgen ackers am Galgenpůhel und von 4 morgen ackers am alten Galgenpůhel und von 1 morgen ackers im Paumgarten und von 1 morgen im Eysmansgraben, *von*[1]) *2 tagwergk wismats und bey 1 morgen ackers am Prunnpach, 3 morgen holtz und acker am Heidelman*[1]) *16*[2]) dn. Michaelis; *16*[2]) dn. Walburgis. — Idem 3 dn. *Walburgis*[3]) von 3 morgen ackers am Steinpos; (3 dn. Walburgis).[4]) — Idem 3 hlr. von 2 tagwerck wismats in der Rot. — Item er gibt von 1 hausse auff dem Keler, do yntzunt Thomas Sneider auffsitzet, 10 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 dn. Walburgis.

Summa: 1 guldein 10 lb. 12 dn; 5 vasnachthuner; 9 kes; $11^1/_2$ mecz korns.

F. 135r.

Pader von der padstuben 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Item[5]) *daz torwartenhausz bey dem Nidern Tore 1 vastnachthun.*[5])

Hanns Lange von 1 hause, daz Cuntzen Vischers, seins swehers, gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Vlritze Seytz von 1 hausze, darinne er sitzet, daz seins vaters gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis. — *Idem*[5]) *1 vastnachthun von 1 hausz auf der gnanten hofstat.*[5])

Idem von 1 hause, das der Pöszlin gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Idem von 1 hause bey dem Obern Tore, das des Gerleins gewesen ist, 12 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 12 dn. Walburgis.

---

[1]) Nachtrag gl. H.
[2]) „16" corrig. aus „18".
[3]) „Walburgis" auf Rasur („Michaelis").
[4]) Radirt.
[5]) V. gl. H. m. gl. T. rechts eingeschaltet.

Summa: 8 lb. 1 hlr.; 8 vasnachthuner; 6 kes; $5^{1}/_{2}$ mecz korns.

Idem von 1 lehen, daz seins vaters Seytzen Cuntzen gewesen ist, 20 dn. Michaelis; 20 dn. Walburgis; 6 kesze; $5^{1}/_{2}$ metzen korns.//

F. 136a.

Idem Vlricze Seytz von 1 hubacker an der Amerlanten, bey 1 guten morgen, — *darczu*[1]) *gehôren 2 pete ackers, bey* $^{1}/_{2}$ *morgen, am Lohe und bey 4 morgen wisen und acker an einander in der Reůt gelegen* —[1]) $14^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; $14^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 3 kesze; 4 metzen korns. — Idem 1 reẘthaller *Walburgis*[2]) von 2 tagwerk wismats an der Rot. — Idem 1 reůthaller *Walburgis*[2]) von 1 acker, mer denn 1 morgen, bey Kiliensdorff, der des Gerleins gewesen ist; *$^{1}/_{2}$*[3]) metzen korns. — Idem $1^{1}/_{2}$ metzen korns von 3 tagwerk wismats im Werde. — Idem $^{1}/_{2}$ metzen und $^{1}/_{2}$ můlmetzen korns von *$1^{1}/_{2}$*[4]) tagwerk wismats an der Aurach.

Putenv̊l von 1 hause, daz seins vaters gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis. — Idem 1 hlr. von $1^{1}/_{2}$ morgen ackers in der Nutzung an der Vihetreibe.

Cuntz Speiser von 1 hause, darinnen er sitzet, $22^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $22^{1}/_{2}$ dn. Walburgis.

Idem von 2 hauszern in einer hofrat, (auf)[5]) *dy* des Rorers gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 2 vastnachthůner; 15 dn. Walburgis.

Idem *1*[6]) vastnachthun von 2 heůsern, dy in dy hofstat gehôren, darauff er sitzet.

Idem von 1 lehen, das des Rorers gewesen ist, $32^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; $32^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 8 kesze; 8 metzen korns. — Idem 1 metzen korns von 1 reůttwisen, bey 1 tagwerck, in dem Prunnpach.

Praůn von 1 hausze, darauff er sitzet, 30 dn. Michaelis; 2 vastnachthůner; 30 dn. Walburgis.

---

1) Nachtrag gl. H.
2) „W." v. gl. H. ü. d. Z.
3) „$^{1}/_{2}$" corrig. aus „$1^{1}/_{2}$".
4) „$1^{1}/_{2}$" corr. aus „$2^{1}/_{2}$".
5) Durchstrichen; darûber v. gl. H. „dy".
6) „1" corrig. aus „2".

Idem von 1 hub, dy des Stecken gewesen ist, 70 dn. Michaelis; 70 dn. Walburgis; 6 kesze; 8 metzen korns.//

Summa: 13 lb. $10^{1}/_{2}$ dn.; 7 vasnh. 17 kes; 23 mecz $^{1}/$ mulmecz korns.

F. 136r.

Cuntz Pfeiffer von 1 hausze, daz des Putzen gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis. — Idem von 1 *reut*[1])-acker, bey 3 morgen, im Kaurnhoffer grunt, der des alten Pfötleins was, 4 meczen korns. — Idem 2 metzen korns von 1 *reůt*[1])-wisen, bey $^{1}/_{2}$ tagwerk, dy des Löfflers gewesen ist, im Prunnpach; 2 hlr.

Herman Hecke von 1 hause $7^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $7^{1}/_{2}$ dn. Walburgis.

Cuntz Och von 1 hausze, daz des alten Vogts gewesen ist, 1 vastnachthun. — Idem von $^{1}/_{2}$ hub, dy des alten Vogts gewesen ist, - *desgleichen*[2]) *Götz Pawr auch ein halbe hat* -[2]), $38^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 39 dn. Walburgis; 3 kesze; 4 metzen korns. — Idem 2 metzen korns von 5 morgen reůtackers zum Rosenlaub, der des Eysenpuhelers gewesen ist.

Götz Pawer von Walhesaw, zu Pellenproch gesessen, von der andern halben hub, dy des alten Vogts gewesen ist, $38^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 39 dn. Walburgis; 3 kesze; 4 metzen korns.

Můlherman von 1 hausze, daz des Künleins gewesen ist, 20 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 20 dn. Walburgis. — Idem 2 hlr. von 1 reutwisen und acker, bey 1 tagwerk, im Prunnpach. — Idem 1 hlr. von 1 reůtacker im Egelnsee.

Fritz Maier von 1 hausze 12 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 12 dn. Walburgis. — Idem 1 metzen korns von 1 reuttacker, bey $1^{1}/_{2}$ morgen, im Kürsnersmosz.

Heintz Tzörnlein 3 hlr. *Wal[burgis]*[3]) von 1 reůtacker, bey 2 morgen, im Kaurnhoffergrunt. — Idem 3 metzen korns minus 1 můlmetzen von dem gnanten acker. — Idem 1 reůthaller von $^{1}/_{2}$ tagwerk wismats, gnant der Tyrgarten.//

Summa: 8 lb 28$^{1}/_{2}$ dn.; 5 vas nachthuner; kes; 20 mec korns.

---

[1]) „reůt" v. gl. H. ü. d. Z.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „Wal." v. gl. H. ü. d. Z.

Fol. 137a. Vlrich Czenner von 1 hausze, darinnen er sitzet, 1 vastnachthun; 7 kesze.

Idem von 1 firteil einer hub, die des alten Schaden gewesen ist, 14 1/2 dn. Michaelis; 14 1/2 dn. Walburgis; 3 kesze; 4 metzen korns.

[a] zu er- n umb die zinsz.

Idem von 1 hub, dy des Stecken gewesen ist, 48 dn. Michaelis; 48 dn. Walburgis; 6 kesze; 6 1/2 metzen korns.

Idem 10 dn. Michaelis von 1/2 lehen, daz des Walthers gewesen ist; 10 dn. Walburgis; 3 kesze; 2 1/2 metzen und 1 můlmetzen korns. — Idem 4 hlr. Walburgis von 1 reutacker, bey 1 morgen, czwischen den wegen.

Cuncz Wagner von 1 hausze, das Albrecht Friczen gewesen ist, 32 1/2 Michaelis; 1 vastnachthun; 32 1/2 dn. Walburgis.

Idem von 1 hub, dy des alten Vogts gewesen ist, 77 dn. Michaelis; 77 dn. Walburgis; 6 kesze; 8 metzen korns. — Idem *30*[1] dn. Michaelis von 1 tagwerck wismats im Průel; 30 dn. Walburgis. — Idem 6 hlr. Walburgis von eckern und holtz, bey 8 morgen, gnant der Steinposz. — Idem 1 hlr. Walburgis von 1 tagwergk wismats, etzwas mynder, oben in der Rote, gnant dy Hohenwise.

Idem von 1/2 lehen, daz Albrechten Fritzen gewesen ist, — das ander halb teil hat Vlrich Czenner — 10 dn. Michaelis; 10 dn. Walburgis; 3 kesze; 2 1/2 metzen und 1 můlmetzen korns.

Reinsmidt von 1 1/2 hoffstat, das des Tuchers gewesen ist, 25 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 25 dn. Walburgis.

Idem 1 ort eins gůldein Nůr[mberger] werung von der Sleiffmůl Michaelis und von 2 tagwerk wismats in der Rute[2]); 1 ort eins gůldein Nur[mberger] werung Walburgis. — Idem 1 1/2 hlr. von 1 tagwergk reůtwisen an der Rot bey der Sleiffmůl.//

[Su]mma: 16 lb. 21 [dn.;] 3 vasnacht[hun]er; 28 kes; [..] mecz korns.

F. 137r. Fritz Wagner von 1 hause, darinn er sitzt, 1 vastnachthun.

Idem von einer halben hub, dy des Schőttleins gewesen ist, 29 dn. Michaelis; 29 dn. Walburgis; 6 kesze. — Item der

---

1) „30" auf Rasur.
2) So.

geschriben hub hat Vlricze Seitz 1 firteil und Vlr. Czenner firteil. — Idem Wagner 1 hlr. Walburgis von 1 morgen ůtackers im Kůrsnersmosz.

Wolffart Strasser von 1 hausze, darinnen er sitzet, von hub, *dy*[1]) *des Hofmans gewesen ist*[1]), von wisen und eckern, z des alten Seitzen Cuntzen gewesen ist und zu der hub hören, 5 lb. *3*[2]) dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 5 lb. und $^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 12 kesze; 9 metzen korns. — Idem $/_{2}$ metzen korns von 3 tagwerk wismats im Werde. — Idem metzen und 1 můlmetzen korns von $1^{1}/_{2}$ tagwerk wismats der Aůrach. — Idem 10 dn. Michaelis von des Schedleins usze; 1 vastnachthun; 10 dn. Walburgis.

Zu erfaren umb die zinsz und umb 1 meczen korns, des gibt er nit.

Fritz Pfötlein von seinem hausz, daz des Pesse Kesers wesen ist, 25 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 25 dn. Walrgis. — Idem 1 hlr. von $1^{1}/_{2}$ tagwerk reůtwisen an der ot, dy des Tuchers gewesen ist.

Heintz Wilde von 1 *hofstat, dy*[3]) des Klaubers gewesen , *darauff*[4]) *er ein haus gepawet hat*[4]), 15 dn. Michaelis; vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Heintz Knawr der alt von 1 hausze, darinne er sitzt, dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 25 dn. Walburgis. — Idem vastnachthun von dem stadel, darein er ein stuben geaggen hat.

Seytz[4]) *Weber von 1 hause 1 vastnachthun; $7^{1}/_{2}$ dn. ichaelis; $7^{1}/_{2}$ dn. Walburgis. — Idem von 2 morgen reut*[5])-*kers an der Amerlanten $13^{1}/_{2}$ dn Michaelis; 13 dn. Walburgis.*[4])

Dy purger vom hůthaus 3 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; dn. Walburgis.//

Idem 3 dn. Michaelis vom rathaus; 1 vastnachthun; 3 . Walburgis.

Summa: 19 lb. 2 dn.; 9 vasnachthuner; 18 kes; $11^{1}/_{2}$ mecz 1 mulmecz korns.
F. 138a.

---

[1]) V. gl. H. ü. d. Z. eingeschaltet.
[2]) „3" corrig. aus „$12^{1}/_{2}$".
[3]) „hofstat, dy" auf Rasur („hause, das"); darüber, radirt, „und hofstat".
[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[5]) „reut" v. gl. H. ü. d. Z.

Cuntz Leůssinger von 1 hause, daz des Münchheintzen gewesen ist, 3 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 3 dn. Walburgis. — Idem 1 metzen korns aus 1 reuttwisen, bey 1 tagwerk, im Prunnpach.

Pesse Keser von 1 hause, daz seins vaters gewesen ist, 27 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 27 dn. Walburgis.

Idem 25 dn. Michaelis von 1/2 hub, dy des Pruchsneiders gewesen ist; 25 dn. Walburgis; 6 kesze; 5 metzen korns minus 1 můlmetzen.

Zu erfaren umb 1 mulmeczen und —[1]).

Idem von 1 lehen, das Ott Kesers, seins vaters, gewesen ist, 20 dn. Michaelis; 20 dn. Walburgis; 3 kesze; 5 1/2 metzen korns. — Idem 1 metzen korns von 1 reůttwisen, bey 3 tagwercken, an der Rote, dy des Rudolts gewesen ist; 2 dn. Walburgis.

Zu erfaren umb 2 dn.

Herman Vischer von 1 hause 7 1/2 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7 1/2 dn. Walburgis.

Vlrich Örtlein von 1 hause 7 1/2 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7 1/2 dn. Walburgis.

Idem von 1 lehen, daz des Tuchers gewesen ist, 20 dn. Michaelis; 20 dn. Walburgis; 6 kesze; 5 1/2 metzen korns.

Fritz Wernher von 1 hause, das seins vaters gewesen ist, - *darinn*[2]) *yntzunt der Slosser sitzet*[2]) -, 6 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 6 dn. Walburgis.

Summa: 8 lb.; 7 vasnachthuner; 15 kes; 19 mecz korns.

Idem 1 meczen korns von der Segmůle; 1 vastnachthun.//

F. 138r.

Idem von 1 hause, darinne er sitzet, daz des Krummen Smids gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Götz[3]) *Wernher von 1 hausz 1 vasztnachthun.*[3])

Seghanns von 1 hause 3 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 3 dn. Walburgis.

Grosz*haynz*[4]) von seinem hause, daz des Harrers gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

---

[1]) Hier im Cod. eine Lücke.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) V. gl. H. rechts eingeschaltet.
[4]) Corrig. aus „Groszhanns".

Glaser von 1 hause, daz Kreftelkůncks gewesen ist, 3½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 3½ dn. Walburgis.

Swartzmichel von 1 hause, daz Tôleins sneiders gewesen ist, 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Cuntz Romung von 1 hause 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Fritz Plumm von 1 hause 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Hennslein Pẘnrich von 1 hause, daz des alten Geislers gewesen ist, 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Vôgt Krefftyn von 1 hause 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.// *Summa: 4 lb 28 dn.; 14 vastnachthuner.*

Walther Steckin von 1 hause *15*[1]) dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis. — Idem 1 hlr. —[2]) F. 139a.

No[ta]

Hunlein von seinem hause 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Pflegers hause (von 1 hause)[3]), daz der Plumenn gewesen ist, 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Angermeyerin von 1 hause 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis. *No[ta]*

Tenneinloher von 1 hause 6 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 6 dn. Walburgis.

Gôtz[4]) *Tenneloher von 1 hausz 1 vastnachthun.*[4])

Peter[5]) *Kůnlein von 1 hause 1 vastnachthun.*

Dynerin von 1 hausze 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Ellende von 1 hause 1 vastnachthun; 6 kese.

Stahelers hausze, daz Prôtzels gewesen ist, 1 vastnachthun.

Heintz Schůrlingk von 1 hause 1 vastnachthun.

Kammerer von 1 hause, daz Můlhermans gewesen ist, 1 vastnachthun.[5])

---

[1]) „15" corr. aus „7½".

[2]) Hier im Cod. eine Lücke von c. 2 Zeilen.

[3]) Durchstrichen.

[4]) V. gl. H. später eingeschaltet.

[5]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.

Nussoltin von 1 hause, daz Otten Fritzen gewesen ist, $7^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $7^1/_2$ dn. Walburgis. — Idem 1 hlr. von 1 tagwerk *reut*[1])-wismats an der Rot, dy Albr. Fritzin gewesen ist.

Hanns Ortlein von 1 hause, daz alten Hecken gewesen ist, 5 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 5 dn. Walburgis.

Helbling sneider von 1 hause $7^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $7^1/_2$ dn. Walburgis.

Summa: 5 lb. $15^1/_2$ dn.; 15 vasnachthuner.

Künnein Cuntz von 1 hause 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.//

F. 139r.

Hanns Lang von 1 hause, darinn er sitzet, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Idem vom fischwasser, das Cuntzen Fischers gewesen ist, $37^1/_2$ dn. Michaelis; $37^1/_2$ dn. Walburgis. *Idem*[2]) *1 (visch)*[3]) *dinstvisch oder 30 dn. darfür am Heiligen Abent.*[2]) — Idem 1 hlr. von 1 reutacker, bey 1 firteil 1 morgen, im Paumgarten. — Idem 1 hlr. von 1 tagwergk reůtwisen bey der Obern můle in der Rote. — Idem $1^1/_2$ hlr. von 1 tagwergk reůtwisen an der Rot bey der Sleiffmůle.

Lodmichel von 1 hause $7^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $7^1/_2$ dn. Walburgis.

Schulmeister von 1 hause, daz Peckenhannsen gewesen ist, $7^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $7^1/_2$ dn. Walburgis. (Fritz Mayer)[4])

Junger Vl von 1 hause, daz Tanlachers gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis. — Idem 8 metzen korns von eckern, dy in Fritzen Wagners halbe hub gehören. — *Idem*[5]) *9 hlr. von Vogteckern, darfür im dy gemeyn 1 tagwerck wismats bey der Hagerwisen an der Rote gegeben und auszgewechselt hat. — Idem 2 hlr. von 1 tagwerk reutwisen Walburgis, gnant dy Hagerwise, an der Rote. — Dy 2 tagwergk ligen bey einander.*[5])

---

[1]) „reut" v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) V. gl. H. a. r. R. nachgetr.

[3]) Durchstrichen.

[4]) Radirt.

[5]) V. gl. H. später eingeschaltet.

Lodhermon von 1 hause 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ Walburgis.

Heintz Kargen weip von 1 hause, daz Fritzen Mayers gewesen ist, 10 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 10 dn. Walburgis. — Idem 2 hlr. von 1 tagwerk reůtwisen an der Aurach.

Helle zu Tennenloh 3 hlr. von 1 tagwerck reutwisen an der Aurach. *ligen an einan der.*

Můlich von 1 hause 6 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 6 dn. Walburgis.// *Summa: 8 h 12½ dn.; 7 vas nachthuner; mecz korns.*

Greulein Smidt von 1 hause 7½ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis. F. 140a.

Daz Gotshause, (zu beschirmen sein leůtt),[1] 30 dn. Michaelis; 30 dn. Walburgis.

Parsperger von 1 hause, daz Cuntzen Wagners gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Pfarrer von 2 heusern, dy er geczymmert hat, 2 vastnachthůner.

Kylian von 1 hause 1 vastnachthun. — *Idem*[2]) *1 metzen korns von 1 tagwerck reuttwisen im Prunnpach, daz er umb den Mitsam kauft hat.*[2])

Frůmesser von seinem hause, daz des Tauben gewesen ist, 1 vastnachthun.

Des mittelmessers hause 1 vastnachthun.

Heinritze[3]), *der Gerhausen sun, von 1 hause 1 vastnachthun.*[3])

Hawbenkůnnynn von 1 haws 25 dn. Michaelis; 1 vasznachthun; 25 dn. Walburgis.

Idem von einem zuerfůrten lehen, das des Falbenn, ires vaters, gewesen ist, 7½ dn. Michaelis; 7½ dn. Walburgis.

Pawreysen von 1 haws 7½ dn. Michaelis; 1 vasznachthun; 7½ dn. Walburgis.

Concz Smide von 1 hause, darinnen er sitzet, 1 vastnachthun; 5 kesze. — Idem 3 můlmetzen korns von 3 firteil reůtwisen im Werde.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Zusatz gl. H. a. r. R.
[3]) V. gl. H. a. r. R. eingeschaltet.

Idem 15 dn. Michaelis von der Sleiffmůl; 15 dn. Walburgis; 1 vastnachthun. — Zu merken, daz herr Conr. Truchsesz seliger *und*[1]) *Mert. von Eibe*[1]) 2 gůldein zu einem rechten erbtzinsze *mitsampt*[1]) *den 30 dn. und mit allem*[1]) auff dy gnante můle gesatzt hat, des sich der Smide widert und nicht geben wil.//

[illegible]

B. 146r. Els Kromerinn von 1 haws 12½ dn. Michaelis; 1 vasznachthun; 13 dn. Walburgis.

Döler sneider von 1 haws 10 dn. Michaelis; 1 vasznachthun; 10 dn. Walburgis.

Nu(m) Gócz Schötlein von 1 haws, das vorcyten des Pfötleins gewesen ist, 7½ dn. Michaelis; 1 vasznachthun; 7½ dn. Walburgis.

Idem 60 dn. Michaelis von 1 weyer zum Reichartzfurt; 60 dn. Walburgis; *und*[2]) *1 vastnachthun.*[2])

Idem 20 dn. von der Půtzynn haws Michaelis; 1 vasznachthun; 20 dn. Walburgis.

Idem 4 dn. Michaelis von 1 hause und hofrat, dy Seytzen Heintzen gewesen ist; 3½ dn. Walburgis.

Mercklein Smide von 1 haws, das Reynsmids gewesen ist, 9 dn. Michaelis; 2 vasznachthůner; 9 dn. Walburgis.

Mörich sneyder von 1 haws 3 dn. Michaelis; 1 vasznachthun; 3 dn. Walburgis. — Idem 1 meczen korns von 1 tagwerck reutwisen im Werde.

Hermon Hecke von 1 hausze 7½ dn. Michaelis; 1 vasztnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Hermon Eysen und Lodherman von 1 hausze und 1 hofrat, das (man)[3]) untermacht ist, 2 vastnachthuner; 9 kesze.//

Fritz Klauber von 1 haůsze, das Kuntzen Vogts gewesen ist, 1 vastnachthun; 8 kesze.

Vlein Hausznerin von 1 hausz 1 vastnachthun; 11 kesze.

---

1) V. gl. H. ü. d. Z.
2) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
3) Durchstrichen.

Schuchster Cuntz von 1 hausze 1 vastnachthun. — Item 1 hlr. von 1 reuttwisen, bey 1 tagwergk, in der Rot.

(Cůntz Smide)[1])

Vorstat.

Dy Obernmůl gibt jerlichen 40 dn. (Walburgis)[2]) Michaelis; 1 vastnachthun; 40 dn. Walburgis; 2 semelen und 10 dn. zu Weihnachten.

Dy Nidermůle 45 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 45 dn. Walburgis; 4 metzen korns; 2 semeln und 10 dn. zu Weihnachten.

Gôll*d*ner[3]) von 1 hausze 1 vastnachthun. — Idem 1 hlr. von der Keyrinreůt, bey $^1/_2$ morgen. — Idem 1 hlr. von der Lôbleinsreůt, bey $^1/_2$ tagwergk wisen. — Idem 1 metzen korns von 1 reůt vorm Rosenlaub.// *Summa: 6 lb 11$^1/_2$dn.; 6huner 19 kes; 4 seme[l] 6 mecz korns.*

Hanns Mulner auff dem Puhel von 1 hause, daz des Lipmans gewesen ist, 3 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 3 dn. Walburgis. F. 141r.

Vllein Mitsam von 1 hause 1 vastnachthun.

Idem 20 dn. Michaelis von 1 lehen, daz des Tuchers und Schôttels gewesen ist; 20 dn. Walburgis; 6 kesze; 5$^1/_2$ metzen korns. — Idem $^1/_2$ metzen korns von $^1/_2$ tagwerk reutwisen im Prunnpach, dy des Kamerers gewesen ist. *No[ta]*

Pessę Keser von 1 hausze neben dem Mitsam 1 vastnachthun.

Prôtzel Haintze von 1 hause 17$^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 17$^1/_2$ dn. Walburgis. — Idem 37$^1/_2$ dn. Michaelis von einem vischwasser an der Rot; 37$^1/_2$ dn. Walburgis. — Idem 2 hlr. von 1 reutacker, bey 1 morgen, an der Rednitz bey der Radwisen. — Idem 1 dinstvisch oder 30 dn. am Heiligen Abent.

---

[1]) Radirt.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Im Cod. corrig. aus „Gôllner".

Gôtz von Aurach von 1 hausze und hofrat $17^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $17^1/_2$ dn. Walburgis.

Hinterpesse von Kaurnhoff von 1 hause, das des Kargen, seins bruders, gewesen ist, $17^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $17^1/_2$ dn. Walburgis.

Porttenwûrcker von 1 hause 18 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 18 dn. Walburgis.

Summa: 9 lb. 20 dn.; 7 vasnachthuner; 6 kes; 6 mecz korns.

Wernlein von 1 hause 16 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 16 dn. Walburgis.//

F. 142a.

Junger Vll von 1 hausze, das des Rex gewesen ist, $17^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun; $17^1/_2$ dn. Walburgis.

Symon zu Hofsteten und Herman Schôttlein zu Rote von $1^1/_2$ tagwergk *reut*[1])-wismats oben an der Rote, gnant dy Heckenwise, 3 hlr. Walburgis.

Wenigin von 1 tagwerck reûtwisen an der Aurach, dy des Mûlhermans gewesen ist, 2 hlr. Walburgis.

Item 1 reuthaller hat man auff 2 tagwerk wismats, gnant dy Radwisen, geslagen, dy yntzund Albrecht Fritzin ist, auff ein erfaren, dy etzwen des alten Krafts, ires vaters, gewesen ist, wann man kein tzinst langtzeit davon gegeben hat.

Item 1 reûthaller von *1*[2]*)* tagwerck wismats an der Rote, *dy halb (der P)*[3]) der Pûtzin gewesen ist, dy das gotzhaus hat, und *das*[4]) *ander halb teil*[4]) Fritzen Fleck zu Wernspach yntzunt ist.

Heintz Walther von Pfaffenhoffen und seins bruder kinder von 2 tagwercken und 1 firteil eins tagwercks reutwisen im Werde, dy etwen des Kandelgissers gewesen sein, 2 metzen und 1 mûlmetzen korns.

Marckart Lipman von $1^1/_2$ tagwerk reutwisen am Prunnpach bey der Steinen Prucken, dy er selbs gereutt hat, 20 hlr.

---

1) „reut" v. gl. H. û. d. Z.
2) „1" corrig. aus „2".
3) „dy halb (der P.)" auf Rasur; „der P." durchstrichen.
4) „das ander halbteil" auf Rasur.

Michaelis; $1^1/_2$ metzen korns. — Idem 1 metzen korns von 1 tagwerk reutwisen in der Hiltpoltzlachen, dy er selbes gereůtt hat.

Item Půtelkůntzin zu Obernhennbach —[1])

Wernkrafft von Kaurnhoffen von 1 reůtacker, bey 1 morgen, im Kaurnhoffer grunt 1 hlr. Walburgis.//[2]) *Summa 19¹/₂ dn. nachthü mecz 1 m kor*

Das gleyte. **F. 143a**

Item dy herschafft hat zu gleiten von Nurmberg gen Rote; item von Rote gen Weisenburgk und desgleichen widerumb von Weissenburg gen Rote und gen Nůrmbergk: *Angeslagen*[3]) *auff 90 guldein.*[3])

Item was von kaufmanschafft und anderm gute, es sey trucken oder nasz, das von Nurmberg gein Weisenburg und von Weisenburg widerumb gen Nurmberg geet, das dann tzolber ist, das sol durch Rote gen und gefůrt werden und doselbsten czol geben der herschaft nach innhaltung irr brieff, dy sy darůber haben, und keinen andern beywegk sůchen oder varen.

Item was vichs durch Rot getriben wirdet, das an den stiech gen Nurmberg nicht gehört, daz tzollet der herschaft in obgeschribner massen.

Item was dy von Eysteten und Heydeck gen Nůrmberg aus - oder einfůren oder - treiben, es sey trucken oder nasz, daz tzolber ist, das sol durch Rot gen und gefůrt werden und doselbsten tzol geben in obgeschribner massen.

Item so hat dy herschaft 1 marckttzol an sandt Niclaustag, der ertregt bey 1 gůldein oder mere.

---

[1]) Hier eine Lücke von $1^1/_2$ Z.
[2]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.
[3]) V. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

Item dy herschaft hat ein freyung zu Rote und *sy*[1]) *oder ir gewalt*[1]) mag einem igklichen gleyt geben fůr alle sache[2]), als freyung und gleits recht ist, wenn des not ist.

Item dy herschaft hat ein ungelt zu Rote als in andern *No[ta]* iren steten und slossen. — Item daz ungelt von dem (pyre)[3]) pier sůllen sie geben als zu Swabach, daz ist von —[4]) (Item es ist bisher gevallen von einem igklichen prawe, daz ein igklicher zu Rot tut, 30 dn.; und von einem igklichem eymer, der in der stat geschanckt wirt, 2 masz; und was man auff daz lant verkaufft, davon gevellet nichtz. Hat si —)[5])

Item dy herschaft hat 1 firteil eines tzehenden vor dem Obern Tore, der ertregt an getreide, hewe und allen sachen bey 4 Roter sůmerein, minus oder mer, on geverde; dy andern 3 firteil gen von der herschaft zu lehen, und haben ettlich burger zu (Nur.)[3]) Rote.

Item der ander tzehend, grosz und clein, in der stat und vor der stat gen Nůr[mberg] wartz, der ist der corherren zu Eistet und des pfarrers zu Rote: Daran geschicht der herschaft an ettlichen reůttczehenden ungůtlichen, als dy herschaft vermeynt.//

[S]umma: 91 guld[d]ein; 4 sumer Roter korns.

F. 143r.

Daz gericht.

Item daz groz frevel und puz ist 10 lb. der herschaft.

Item daz clein frevel ist 3 lb. der herschaft und der stat 12 hlr.

Item das wandel 60 hlr. der herschaft.

---

[1]) V. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

[2]) „fůr alle sache“ im Cod. am Ende des Abs., aber vermöge Verweisungszeichen hieher zu ziehen.

[3]) Durchstrichen.

[4]) Hier folgt im Cod. eine leere Z.

[5]) Durchstrichen; nach „Hat si“ 1½ Z. leer.

Item das purgkgelt . . .[1]) ůber das plut 10 lb. der herschaft.

Item 3 ehaffte gerichte: 1 Walburgis, 1 Michaelis, 1 Andree. Dartzu můssen alle dy kumen, dy vogtber und gerichtper sein, und růgen und sagen, wes man sy von der herschaft wegen fragt, und als von alter herekůmet.

Item wer also gerůget wirt, puz 10 lb. als daz groz frevel.

Item wer aussen bleibt on urlaub, bus 60 hlr.//[2])

Pernloch. F. 144a.

Item dye můle zu Bernloch, darauff der Kurtz sitzet, *2 lb.*[3]) Michaelis; 1 vastnachthun; 2[4]) lb. Walburgis. — *Idem*[5]) *2 semeln und 10 dn. zu Weihnachten.*[5]) — *Idem*[5]) *2 lb. Walburgis fur 2 ele auch von der mu̇le.*[5]) — 2[4]) sůmerein korns Roter masz. *mu̇le*

Idem 60 dn. Walburgis fůr wesserung zu Obernheckenhofen.

Idem[6]) *von 1 gutlein 21 meczen korns.*[6]) *solue[nd]o pertinet.*

Vlrich Mŏrich von ½ *gut*[7]), *daz*[6]) *des Deckers gebesen ist und Vlr. Vogels*[6]), 4 metzen korns. — Idem 10 dn. Walburgis von reůtten (im)[8]) *vorm* Bernloch *im*[6]) *Gartenacker.*[6]) — Idem 9 dn. Walburgis von reutten vorm Bernloch, *gnant*[6]) *in der Mu̇lereu̇t.*[6])

Heintz Weber von 1 gut, das Cuntzen Albrechts gewesen ist, 21 Roter metzen korns.

---

[1]) Hier ei:e Rasur v. 2 Worten („X lb.“).

[2]) Der Rest des Bl. unbeschrieben. — Das folgende Bl. ad 143 ist ein an den Ränden defekter eingeklebter Zettel mit Notizen, die sich auf das Amt Kastel beziehen, daher erst am Schlusse des Urbars folgen.

[3]) „2 lb.“ auf Rasur.

[4]) „2“ corr. aus „4“.

[5]) V. gl. H. m. a. T. später eingeschaltet.

[6]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[7]) „½ gut“ auf Rasur.

[8]) „im“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. „vorm“.

Heintz Weistumm von $1^1/_2$ gutenn, dy Pummenmerckleins gewesen ist, 2 sûmerein und $7^1/_2$ metzen korns.

Pesse Smidt von 2 halben gutenn, daz 1 Kunczen Albrechts, das ander Fritzen Kesers gewesen ist, 21 metzen korns. — Idem 1 metzen korns von 1 reuttacker an der Pircken, bey 3 morgen. — Idem 1 metzen korns von 1 reûttweyer vorm Pernlohe.

Gerelein von 1 gut, das des Kesers gewesen ist, 21 metzen korns.

Vlrich Srolle von $1^1/_2$ gutenn 2 sûmerein und $7^1/_2$ metzen korns.

Krafft Vischer von 6 morgen ackers an dem Mosz, dy Heintzen Webers gewesen sind, 3 metzen korns.

Item daz gantz dorff zu Pernloch, sie geben der herschaft gûlte oder nicht gûlte, sind gen Rote stewrper, vogtber, gerichtper, dinstper, zu besetzen und entsetzen, hantlann zu nemen.//

umma: 8 lb. dn.; 4 semel; asnachthûn; sumer 4 mecz korns.

F. 144r.

Nidernsteinpach.

Pesskûnlein von 1 gut, daz seins vaters gewesen ist, 40 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 40 dn. Walburgis; 10 kesze zu Pfingsten; 2 Roter sûmerein und 1 metzen korns. — Idem $^1/_2$ metzen korns vor dem Pesterslohe. — Idem 1 hlr. Walburgis von 1 tagwerck reûttwisen in der Rote.

Geislerin von 1 gut 40 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 40 dn. Walburgis; 10 kesze zu Pfingsten; 2 Roter sumerin und 1 metzen korns.

Cuntz Heck von 1 gut, daz seins vaters gewesen ist, 40 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 40 dn. Walburgis; 10 kesze zu Pfingsten; 2 Roter sûmerein und 1 metzen korns.

Cuntz Kolb von 1 gut, daz Vllein Putzen gewesen ist, gibt alsvil als der obgeschriben gut eins. — Idem 1 vastnachthun von 1 gertlein, daz vortzeitten ein hofstat und des Hecken gewesen ist. — Idem $^1/_2$ metzen korns von 1 reûttacker vor dem Pesterslohe.

Fritz Maier von 1 gut, daz seins vaters gewesen ist, 25 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 25 dn. Walburgis; 10 kesze; 1 sůmerein und 10 metzen korns Roter masz. — Idem 1$^1/_2$ metzen korns von 1 reůtacker vorm Pestersloh.

Cuntz Harrer gibt von 1 gut alsvil als Fritz Meyer. — Idem $^1/_2$ metzen korns von 1 reůttacker vorm Pestersloh.// *Summa: 9 lb 20$^1/_2$ dn.; 40 kes, 5 herbsthuner, 9 Nur[mberger] sumer korns.*

Lersteten. F. 145a.

Keyerhermann von 1 pawgůtlein, daz seins vaters gewesen ist, 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 10 kesze zu Pfingsten; 1$^1/_2$ sumerein korns Nur[mberger] masz; $^1/_2$ sumerein habern; 3 metzen korns Roter masz.

Michel[1]) *Gallen pecke von 1 gut, daz Michels Kreuszlmanns gewesen ist, 1$^1/_2$ sumerein und 1 firteil korns Roter masz. — Idem von demselben gut, daz Fritzen Hamern von Swabach gegolten hat, 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 10 kesze; 2 sůmerein Nürmberger masz und 1 firteil korns; — zu erfaren umb (*$^1/_2$ *sůmerein)*[2]*) 1 firteil korns, meynt er, daz er daz nicht geben sol —;* $^1/_2$ *sumerein habern.*[1]) *No[ta]*

Leitgebe von 1 gůtlein, daz Gerwergks gewesen ist, 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 10 kesze; *2$^1/_2$*[3]*)* sůmerein korns, $^1/_2$ sůmerein habern Nůr[mberger] etc.; 1 sůmerein korns Roter masz.

Vllein[1]) *Slòre von 1 gut, daz Cuntzen Romungs gewesen ist, 1 Roter sůmerein korns. — Idem von demselben gut, daz dem Hamer gen Swabach gegolten hat, 3 Nur[mberger] sumerein korns;* $^1/_2$ *sůmerein habern; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 10 kesze.*[1])

Hanns Kemerlein von 1 gůtlein, daz Smidkuntzen gewesen ist, *1*[1]) *sůmerein korns Roter masz, vogtkorns*[1])*;* (2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 15 kesze; 3 Nůrmberger sůmer; 1 sůmerein korns Roter masz, vogtkorns.)[2])

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „2$^1/_2$" corr. aus „3$^1/_2$".

Helsenweck von 1 gůtlein, daz Heintzen Gerwerks gewesen ist, 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 10 kesze; 3 Nurmberger, 1 Roter sůmerein korns; ½ sůmerein habern.

Zu erfaren

Cuntz V̊belein von 2 huben, dy seins swehers Cuntzen Ubeleins gewesen sein, 2 Roter sůmerein korns. — Idem von denselben guten, dy dem Hamer gen Swabach gegolten haben, 2 herbsthuner; 2 vastnachthuner; 20 kesze; *4*[1]*)* Nur[m-berger] sůmerein *und 3*[2]*)* firteil korns — meynt er, er sůlle das halb sůmerein nicht geben. — Idem 1 sůmerein habern, von igklichem gut ein halbs.//

No[ta]! Zu erfaren umb ½ meczen korns; meint er, er geb dez zuvil. Summa: 8 herbsthuner; 7 vasznachthuner; 70 kesz; 26 Nurmberger sumer korns und 3½ sumer habern.

F. 145r.

Pruckpach.

Merckel Kreůselman von 1 gůtlein, daz seins vaters gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sůmerein korns Roter masz.

Mercklein Fleck von 1 gůtlein, daz seins vaters gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sůmerein korns Roter masz.

Cuntz Schalkhauser von 1 gutlein, daz des Widmons gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sůmerein korns Roter masz.

Fritz Růel von 1 gutlein, das Heinczen Silken gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sumerein korns Roter masz.

Merckel Korn von 1 gůtlein, daz Wernhers gewesen ist, 1 vastnachthun; 2 sůmerein korns Roter masz.

Haimpferrich.

Cuntzlein Pômer von 1 hofstat, daz vortzeitten ein acker gewesen ist, 2 vastnachthuner. — Idem 3 dn. von 1 reůtt-*acker*[3]), (bey 7 oder 8 peten)[4]), an der hofstat gelegen, bey 4 morgen.

---

[1]) „4" auf Rasur.
[2]) „und 3" auf Rasur.
[3]) „acker" auf einer Rasur von 3 Worten („bey 7 oder").
[4]) Teils radirt, teils durchstrichen.

Hennslein Fischer von 1 reütthaide, *gnant der Rotenpecke*[1]), 3 metzen korns. – 2[2]) *vastnachthüner von der hofstat.*[2]) Idem 3 hlr. Walburgis von 1 acker uff der Haide, bey 3 morgen, dy des Hülbatten gewesen ist. — Idem 2 vastnachthüner von 1 hofstat, dy Heintzen Hülbatten gewesen ist.

Item dy *vögtey*[3]) des vischswassers zu Haimpferrich gehört gen Rote.

Dy Weidesmüle, darauff der Lutz yntzund sitzet, 60 dn. Michaelis; 60 dn. Walburgis; 2 vastnachthuner; 2 Roter sümerein korns; 1 semel und 10 dn. zu Weihnachten.

Dy Kroenmül gibt 2 vastnachthüner.

Ott Wenger von 1 hofrat, gnant dy Newenwenge, dy Ochsenkümel der herschaft aufgeben und geeygent hat, der by 3 morgen ist, 1 herbsthun; 1 vastnachthun.// Summa [illegible] 17 [illegible] und 6

Prunnate. F. 14b

Herman Mülrüedel von 1 gütlein, das seins vaters gewesen ist, 4 metzen korns Roter masz.

Heintz Stültzlein von 2 gütlein, dy des alten Mülrüdels gewesen sind, 12½ metzen korns Roter masz.

Mercklein Mülrüdel von 1 gütlein, daz Lipmans gewesen ist, 3½ metzen korns Roter masz.

Hanns Strobel von 1 gütlein, daz des Pöllnetters gewesen ist, 4 metzen korns Roter masz.

Cuntz Geiger von 1 gütlein, das Schad[illegible] gewesen ist, 3½ metzen korns Roter masz. Idem [illegible] metzen und 1 dritteil einer halben metzen korns Roter masz von 1 [illegible] einer reütwisen [illegible] [illegible] Brucken am Prunnpach [illegible] gewesen ist [illegible] andern 2 teil [illegible] zu Rot[illegible]

[1] [illegible] nachgetr.
[2] [illegible] nachgetr.
[3] [illegible] auf Rasur.
[4] [illegible] auf Rasur nachgetr.
[5] [illegible] später eingefügt.

Item[1] *der Kratzerinn tochter 2 meczen korns von einer reütwisen, by 1 tagwerg, am Prunnpach, die irs vaters gewesen sind.*[1])

stat an[tea] bey der vorstat.

(Lipman *1*[2]) metzen und 2 teil einer halben metzen von 2 teyl einer reuttwisen, dy der Loffler gewesen ist.)[3])

Item Půtelkůntzin zu Obernhennbach gibt von $^1/_2$ morgen reuttackers bey der Puchleitten 1 hlr. Walburgis.

Aichelperck.

Nickelheintz von 1 gůtlein, daz Wolffleins gewesen ist, 1 metzen korns Roter masz. — Idem 1 hlr. Walburgis von 1 reůtt vor der Lachen, *bey*[4]) *5 morgen*[4]); $^1/_2$ metzen korns Roter masz. — Idem 30 dn. Michaelis von 1 reůttwisen in der Hilpoltzlachen; 2 herbsthůner.

Cuntz Leůsinger von 2 gůtlein, dy des Heintzen Hegenpawers gewesen ist, 2 metzen korns Roter masz.

Summa: 1lb. $1^1/_2$ dn.; 2 herbsth.; 3 Nurmberger sumer $^1/_2$meczen 1 dritteil eins meczen korns. F. 146r.

Hanns Grenleyn von 1 gut, daz Heintzen Meckers gewesen ist, 1 metzen korns Roter masz. — Idem 1 hlr. Walburgis von einer reůtt vor der Lachen, *bey*[4]) *5 morgen*[4]); $^1/_2$ metzen korns.// — Idem 2 metzen korns von der Heyde, *bey*[4]) *30 morgen.*[4]) — Idem 15 dn. Michaelis von 1 wisen in der Hilpoltzlachen, *bey*[4]) *1 tagwerk*[4]); 1 herbsthun.

Zu erfaren umb 1 metzen; gibt man zu wenig: der Grenlein und Niklheintz.

Heintz Hecklein von 1 gut, daz des Knawers gewesen ist, 1 metzen korns. — Idem 2 metzen korns von der Heide, *bey*[4]) *20 morgen.*[4]) — Idem von 3 tagwergk wismats zu dem Reickartzfurt *60 dn.*[5]) Michaelis; *60 dn.*[5]) Walburgis.

Symon Sessler von 1 gut, das des Groben gewesen ist, 1 metzen korns. — Idem 6 metzen korns von einer Heide, *bey*[4]) *20 morgen.*[4]) — Idem von 1 reůttwisen in der Hilpoltzlachen, *bey*[4]) *$1^1/_2$ tagwerk*[4]), $22^1/_2$ dn. Michaelis; $1^1/_2$ herbsthun.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. eingeschaltet.
[2]) „1" corrig. aus „$1^1/_2$".
[3]) Durchstrichen. Vgl. S. 410 Z. 2 v. u.
[4]) V. gl. H. nachgetr.
[5]) „60 dn." auf Rasur.

Berchtolt Pawer von $1^1/_2$ tagwerk wismats, gelegen in der
Iilpoltzlachen, $22^1/_2$ dn. Michaelis; $1^1/_2$ herbsthun.

Vllein Krichpaum von 1 reůtt, bey 2 tagwerken an eckern
ınd an wisen, vor der Lachen, 2 hlr. Walburgis; 1 metzen korns.

Kiliansdorff.

Concz Wagner von 1 reůtacker bey der Speck, bey 2 norgen, 1 hlr. Walburgis; $^1/_2$ meczen korns.

Fricz Swarcz von einem rewtacker an der Krummen-
achen, bey . . .[1]), 7 hlr. Walburgis.// *Summa: 6 lb. 5 dn.; 4 herbsthuner; 1 sumer $2^1/_2$ mecz korns.*

Pelnproch. F. 147a.

Půtzin von Hekenhoffen von 1 tagwergk reůttwisen im
'ubenbach $^1/_2$ metzen korns.

Cuntz May von reůtteckern auff der Heide 2 hlr. Wal-
ıurgis; $1^1/_2$ metzen korns.

Cuntz[2]) *Pfeiffer 1 můlmetzen, 1 hlr. Walburgis von 2 morgen eůtackers in der Speck; $^1/_2$ metzen*[3]) *korns, 1 hlr. Walburgis on 2 morgen reůtackers in der Heide; $^1/_2$ metzen korns, 1 hlr. Valburgis von 2 tagwerck reůttwisen an der Specke und ($^1/_2$ ıetzen korns, 1 hlr. Walburgis)*[4]) *von 1 halben morgen reut- ckers dobey*[5]) *an der Specke; 1 reůtthaller von 1*[6]) *morgen ckers vorm Reysse und von $^1/_2$ morgen zum Lohe; 3 metzen orns von 10 morgen reutackers auf der Heide.*[2])

Heintz Pessz von 5 morgen reůttecker am Lintstock
(dn.)[4]) hlr. Walburgis; $1^1/_2$ metzen korns.

Vlrich Gőttlinger von reůtteckern auff der Heide, bey 4
ıorgen, $3^1/_2$ metzen korns. — Idem $^1/_2$ metzen korns von
reůttwislein im Pubenpach.

---

[1]) Hier eine Lücke für das Masz.
[2]) Dieser Abs. v. gl. H. m. a. T. später eingefügt.
[3]) „$^1/_2$ metzen" auf Rasur („Cuntz Pfeiffer").
[4]) Durchstrichen.
[5]) „dobey" ü. d. Z.
[6]) „1" radirt aus „2".

Cuntz Swartz von 1 reůttacker, bey 3 morgen, auff der Heide 1 metzen korns. — Idem 2 hlr. von 1 reůttacker, bey 1 morgen, auff der Heide.

Alt Regen von reůtteckern, bey 4 morgen, auff der Heide 2 metzen korns. — Idem 1 dn. Walburgis von 1 reůttacker auff der Heide, gnant der Kůnlinacker, bey 1 morgen.

Fritz Pfeiffer von reůtteckern, bey 3 morgen, uff der Heide by der Mentlinlach *2*[1]) hlr. Walburgis; *und*[2]) *1 hlr. von 1 eckerlein, bey 1 firteil, dobey.*[2]) — Idem 1 metzen *korns*[3]) *und 4 hlr. Walburgis*[3]) von *2*[3]) *tagwerk reutwisen und von eckern und holtz*[3]), *bey*[4]) 2 morgen, in der Specke an einander gelegen. — *Idem*[2]) *1 mulmetzen, 1 hlr. von 2 morgen ackers*

(No[ta])[5]) *in der Specke.*[2]) — (Idem 1 hlr. Walburgis von 1 . . .)[5])

Heintz Regen von reutteckern bey dem Reisze, bey 5 morgen, 15 hlr. Walburgis. — Idem 11 hlr. bey 1¹/₂ morgen reůteckern im Hochholtz. — Idem 1 hlr. von ¹/₂ morgen ackers auf der Haberreůtt.//

Summa: 24 dn.; 1 sumer 4¹/₂ mecz korns 1 mulmeczen.

F. 147r.

Cuntz Funck von reutten uff der Heide, bey 2 morgen, 3 hlr. Walburgis.

Vllein Meůsch von 1 reuttacker uff der Heide, bey 2 morgen, 2 hlr. Walburgis.

Gŏtz Pawer von 1 morgen reůttackers uff der Heide ¹/₂ metzen korns.

Hofsteten.

Zu sůchen umb dy getreidegůlte.

Ber Herman von 1 reůttwisen in der Lachen 1¹/₂ metzen korns *Roter masz.*[6]) — Idem ¹/₂ metzen korns von 2 reuteckern bey der Lachen, bey 10 morgen.

Vllein Fischer von reůtteckern in der Hesenlachen 11 hlr. Walburgis; 3¹/₂ metzen korns Roter masz.

---

[1]) „2“ radirt aus „8“.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.
[4]) „bey“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[5]) Rasur.
[6]) „Roter masz“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Hanns Pair von 1 gůtlein, daz Heintzen Hecken gewesen
l, 2 metzen korns. — Idem 11 hlr. von 1 acker vorm Reisze
'alburgis. — Idem 3 hlr. von 1 acker vor der Heselachen,
ıant Hagenreůtt.

Herman Hecke von eckern und wisen zum Lohe an
nander gelegen *1*[1]) *metzen korns.*[1]) — *5*[1]) *hlr. Walburgis*[1])
)n $1^1/_2$ tagwerk reůttwisen, gnant dy Heckenwisen, an der Rote.

Albrecht Reinbot von 1 gůtlein, daz Weltzen gewesen
t, 8 metzen korns. — Idem 3 metzen von reutteckern an
reyen)[2]) *viel* enden im velde.

Des Wilden gut 3 metzen korns.

Symon Můlner von reůtteckern uff der Heide an 1 stůcke,
y 50 morgen, 9 metzen korns. — *Idem*[3]) *1 semelen und*
) dn. zu Weihnachten von der můle.[3])

Heintz Dietlein 1 hlr. Walburgis von $^1/_2$ morgen reůt- *Summa: 28 dn.; 1 semel; 2 sumer 10 mecz korns.*
:kers zunechst am dorff, den er kaufft hat von Herman Hecke.//

Heintz Wernher von 1 gut, daz Herman Můlners gewesen F. 148a.
t, 14 metzen korns. — Idem 3 hlr. Walburgis von 2 tag-
erck reůttwisen und von eckern, dy vortzeitten des Konlers
nd Herman Můlners gewesen sein.

Item des Sneiders gut, der des Wölffleins gewesen ist,
t metzen korns der —[4])

Wernspach.

Herman Mercklein von 1 gut, daz Francken gewesen ist,
$7^1/_2$ dn. Michaelis; $47^1/_2$ dn. Walburgis; 1 vastnachthun;
kesze; 22 Roter metzen korns. — Idem 1 metzen korns
on 1 tagwergk reůttwisen am Wernspach vor der Leitten.

V̊llein Weistum von 1 gut, daz seins vaters gewesen ist,
5 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 55 dn. Walburgis; 4 kesze;
Roter sůmerein korns.

---

[1]) Auf Rasur.
[2]) „dreyen" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „viel"
[3]) V. gl. H. später eingefügt.
[4]) Hier im Cod. eine Lücke von c. $^1/_2$ Z.

Cuntz Weistum von 1 gůtlein, daz Heintzen Pewerleins gewesen ist, 36 dn. Michaelis *und 1 hlr.*[1]); 1 vastnachthun; 36 dn. Walburgis; 6 kesze; 1 Roter sůmerein und *5*[2]) metzen korns *und 1 mulmetzen.*[3]) — Idem 5 dn. Walburgis von 1 reůttwisen, bey 1 tagwergk, vorm Wernspach. — Idem 1 metzen korns von 1 reuttacker, bey 1 morgen, am Pestersloh.

Summa: 13 lb. 15 dn.; 20 kesze; 4 fasznachthuner; 11 sumer 1 meczen 1 mulmeczen Nuremberger sumer korns.

Vllein Reschlein von 1 gut, daz Eberlein Mawrers gewesen ist, 60 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 60 dn. Walburgis; 4 kesze; 2 Roter sůmerein korns.//

F. 148r.

Kraft Stahel von 1 gut, daz der Stahel gewesen ist, 55 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 55 dn. Walburgis; 4 kesze; 2 Roter sumerein korns minus $1\frac{1}{2}$ metzen. — Idem $1\frac{1}{2}$ metzen korns von *1*[4]) reůtwisen, bey 1 tagwerck, am (Pestersloh)[5]) *Wernspach* und von 1 reůttacker, bey 1 morgen, am Pestersloh; und dy wise und der acker sind in daz gut verlassen worden, daz sie fůrder allwegen bey dem gut bleiben sǒllen.

No[ta] umb 3 dn. zu erfaren zu [der] [zeit.

Prǒtzel Pesse von 1 gut, daz Cuntzen Symons gewesen ist, *70*[6]) dn. Michaelis *und 1 hlr.*[1]); 2 vastnachthůner; *70*[6]) dn. Walburgis *und 1 hlr.*[1]); 6 kesze; $2\frac{1}{2}$ Roter sůmerein korns.

Cuntz Stahel von 1 selden, dy des Hertleins gewesen ist, 12 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 12 dn. Walburgis; 2 metzen korns. — Idem 4 hlr. von 1 reuttackers, gnant der Schǒttelacker, bey 3 morgen. — Idem 1 hlr. von 1 reutacker, bey 6 morgen, im Kaltenprunn. — Idem $\frac{1}{2}$ metzen korns von 1 tagwerck reůttwisen am Wernspach. — Idem 2 metzen korns von 1 tzehenden vorm Pestersloh.

Heintz Weistumm, gnant der Hase, von $\frac{1}{2}$ gut, daz seins vaters gewesen ist, - *das*[7]) *ander halb gut hat Cuntz Weistumm*[7]) - 36 dn. Michaelis *und 1 hlr.*[1]); 1 vastnachthun; 36 dn. Walburgis

[1]) „und 1 hlr." v. gl. H. nachgetr.
[2]) „5" radirt aus „$5^1/_2$".
[3]) „und 1 můlmetzen" v. gl. H. nachgetr.
[4]) „1" radirt aus „2".
[5]) Durchstrichen und darüber v. gl. H. „Wernspach".
[6]) „70" radirt aus „$73^1/_2$".
[7]) V. gl. H. m. gl. T. a. r. R. nachgetr.

und 1 hlr.; 1 Roter sůmerein und 5 metzen und 1 můlmetzen korns. — Idem *14½*[1]) dn. Michaelis von 1 reůttwisen, bey 1 tagwerk, unten im Wernspach; *14½*[1]) dn. Walburgis. — Idem und Cuntz Weistumm, sein bruder, von 1 hofstat, dy des Snees gewesen ist, 1 vastnachthun.

Summa: 17 lb 25½ dn.; 16 kesz; 7[2]) *fasznachthu-ner; 9 sumer 6 meszlein 1 mul-meczen Nurm-berger sumer korns.*

Fritz Flecke von 1 gut, daz Hermon Flecks gewesen ist, 70 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 70 dn. Walburgis; 6 kesze; 2½ Roter sůmerein korns. — Idem 16 dn. von 1 reůttwisen, bey 1 tagwerk, am Wernspach Walburgis.//

F. 149a.

Mercklein von Parnsdorff von 1 selden, dy des Francken gewesen ist und in *Herman*[3]) Flecks, seins sunes, *gut*[4]) gehôret, 1 vastnachthun. — Idem 2 metzen korns von 1 tagwerk reůttwisen am Wernspach und von 1 acker, bey 1 morgen, am Pestersloh.

M a ů c k.

Heintz Schôttlein von Cuntzen Vogts lehen, daz des Regens gewesen ist, 60 dn. Michaelis; *1*[5]) vastnachthun; 60 dn. Walburgis; 7 kesze; 11½ metzen korns.

Zu erfaren umb 1 meczen korns.

Idem von 1 lehen, das auch Cuntzen Vogts *und*[6]) *des Regens*[6]) gewesen ist, 60 dn. Michaelis; *1*[7]) vastnachthun; 60 dn. Walburgis; 3 kesze; 6 metzen korns.

Idem von 1 gůtlein, daz Eberleins Schôttels gewesen ist, darauff er sitzet, 30 dn Michaelis; 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis; 3 kesze; 6 metzen korns. — Idem 1 metzen korns von 1 morgen reutackers im Kaltenprunn. — Idem 8 hlr. Walburgis von 4 morgen reůttackers, gnant der Pirckeinacker. — Idem 4 hlr. Walburgis von 3 morgen reůttackers, gnant der Schôttelacker. — Idem 1 vastnachthun von 1 hofstat, dy des Růel gewesen ist.

[1]) „14½" auf Rasur.
[2]) „7" corr. aus „17".
[3]) „Herman" v. gl. H. auf Rasur.
[4]) „gut" v. gl. H. ů. d. Z.
[5]) „1" radirt aus „3".
[6]) „u. d. R." v. gl. H. ů. d. Z.
[7]) „1" auf Rasur.

Fritz Kerlingk von 1 gut, das des Stehleins gewesen ist, und von 1 gut, daz Tzůgel Götzen was, die er von Fritzen Paumgartner gekauft hat, 3 lb. und $7^1/_2$ dn. Michaelis; 2 vastnachthůner; 3 lb. und $7^1/_2$ dn. Walburgis; 10 kesze; $16^1/_2$ metzen korns.

…umma: 20 lb. …1 dn.; 30 kesz; … fasznachthuner; 4 Nurmberger sumer 10 mecz korns.

Cuntz Prötzel von 1 gut, das des Walthers und Cuntzen Reschels gewesen ist, 60 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 60 dn. Walburgis; 7 kesze; $10^1/_2$ metzen korns.//

F. 149r.

Idem von 1 gut, daz Cuntzen Reschleins gewesen ist, des alten und des jungen, 60 dn. Michaelis; 2 vastnachthůner; 60 dn. Walburgis; 7 kesze; $10^1/_2$ metzen korns. — Idem $1^1/_2$ metzen korns von 3 morgen reůttackers bey dem Winckel (furt)[1]) hinab an dy strassen. — Idem (1 vastnachthun von 1 hofstat, dy in des Schöttleins gut gehört.)[1])

…u erfaren umb …/smeczen korns, solt er mer geben.

Heintz Krafft von 1 selden, dy des Jungen Heintzen, seins vaters, *und*[2]) *des Putzen*[2]) gewesen ist, 1 vastnachthun. — Idem $3^1/_2$ metzen korns von 10 morgen reuttackers (im) *und*[3]) stöckeich *im Kaltenprunn.*[4]) — Idem 1 hlr. von 3 morgen reůttackers im Kaltenprunn.

Hanns Pölltzlein von 1 selden, dy Chunmanns gewesen ist, 1 vastnachthun. — Idem $2^1/_2$ metzen korns von 15 morgen reůtackers im Kaltenprunn. — Idem 4 dn. von dem Winckelacker und - wisen, bey 2 morgen. — Idem 12 dn. von einer wisen, bey 2 tagwergken, hinder der můle.

Dy Pewerlin von 1 selden, dy Cuntzen Ditrichs gewesen ist, 1 vastnachthun. — Idem 6 dn. Michaelis von 3 firteil reůttwisen in der Wůre. — Idem $1^1/_2$ metzen korns von 4 morgen reuttackers auff dem Winckel.

Götz Fridel von 1 můlstat und vom můlgraben 30 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis. — Idem $1^1/_2$ metzen korns von 3 morgen reuttackers im Kaltenprunn. —

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) „u. d. P." v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.
[3]) „im" durchstrichen und darůber v. gl. H. „und".
[4]) „i. K." v. gl. H. nachgetr.

Idem 12 dn. Michaelis von 2 tagwercken reůttwisen im See. — Idem 2 metzen korns von eckern und wisen, bey 2 morgen, in der Wůre. — Idem 4 dn. Walburgis von 1 reuttacker in der Ponhaide, bey 18 morgen. — Idem 1 vastnachthun von 1 hausze und hofstat, dy des Walthers gewesen ist.

Heintz Ditel von 1 selden, dy Heintzen Schuchsters gewesen ist, 1 vastnachthun. — Idem 2 metzen korns von 6 morgen reůttackers im Kaltenprunn.

Dy Stenglin von 1 selden 1 vastnachthun. — Idem 1 metzen korns von 1 morgen reůtackers im Kaltenprunn. — Idem 1 dn. von 2 morgen reůttackers bey dem Schőttelacker.//

Summa: 7 lb. 9½ dn.; 7 kesz; 9 vasznachthuner; und [2 Nurmberger sumer 4 metz korns].[1]

F. 150a.

Ȯbernsteinpach.

Krafft Wernher von 1 reutt, bey 15 morgen ackers, auff der Heide 3 hlr. Walburgis; 5 metzen korns.

Mercklein Pumm von 20 morgen reůtackers auff der Heide 3 hlr. Walburgis; 5 metzen korns.

Růtersdorff.

Herman Freunt 2 metzen korns, 6 metzen habern Steiner masz.

Heintz Freunt 6 metzen korns, 12 metzen habern Steiner masz.

Heintz Kern 4 metzen korns, 8 metzen habern Steiner masz.

Pfaffenhoffen.

Dy můle zu Pfaffenhoffen gibt jerlichen vom Prunnpach und wasser, das auf daz můlradt geet, gnant ein wůrslagk, 15 hlr. Walburgis.

Seytz Fischer von 2 tagwerck reůtwisen am Prunnpach, dy des Můlhermans gewesen ist, 1 hlr. Walburgis.

Heintz Walther (von Pf.)[2] und —[3]//

Summa: 11 dn. 2 Nuremberger sumer korns; 4 sumer habern.

---

[1]) Die Notiz durch Beschädigung des Randes teilweise verstümmelt.

[2]) Durchstrichen.

[3]) Im Cod. hier eine Lücke für c. 3 Z.

F. 150r.

Die dinst von den fôrstern.

Item forster von der Mauck 2 semeln; *1 kalbspauch.*[1])*
Item forster von Wirnspach 2 semelen; *1 kalbspauch.*[1])*
Item forster von Pernloch 1 semelen; *1 kalbspauch.*[1])*
Item forster von Pellenproch vom Raisz 1 semelen; *1 kalbspûch.*[1])*
Item forster von Prunnpach 2 semelen; *1 kalbspauch.*[1])*
Summa: 8 semelen oder ye 12 dn. fûr 1 semelen zu Weihnachten. Facit: 3 lb. 6 dn.

...Ostern oder ...dn. für einen ...elt 7½ lb.

Item so geben dy funf mûlner zu Pernloh, zu Hofsteten, zu der Weidenmûle, zu der Obern- und Nidernmûle 8 semelen oder ye 12 dn. fur 1 semelen und dartzu igklicher mûlner 10 dn., als das vor geschriben stet bey igklicher mûle.

Zu mercken: das dy herschaft aus iren hôltzern den gnanten mûlnern werckholtz geben musz.

Auch so gibt dy herschaft igklichem forster 2 fuder holtz sleisseholtz; dy mag er und auch sein prennholtz dartzu, wenn im des not tut, verkauffen.

Auch geben dy pfleger den mûlneren und fôrsteren essen und trincken 1 mal, wenn sy dy semelen bringen und daz gelt.

Auch so mag dy herschaft sûlichs mit den vôrstern wol verendern und abgeen lassen, wann das kein vererbet dingk nicht ist und der herschaft schedlicher ist dann nutzper.

Item dy czeidelweide zu Wernspach ertregt jerlichen bey ½ gûldein oder mere.//

...mma: ½ guld- 2 lb. 20 dn.; ... semelen; 4 ...mszpeuch.

Fol. 151a.

Dy hôltzer.

Item 1 holtz, gnant dy Mauck; *tzymerholtz.*[2])
1 holtz, gnant der Pestersloh.

---

[1]) „1 kalbspauch" nebst dem zugehörigen Marginale v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) „tzymerholtz" v. gl. H. m. a. T. später angefügt.

1 holtz, gnant Wernspach; *tzymerholtz.*[1])
1 holtz, gnant dy Ponheide; *ist*[1]) *gantz abgehawen.*[1])
1 holtz, gnant Pernlohe; *tzymerholtz.*[1])
1 holtz, gnant das Reisse.
1 holtz, gnant dy Puchleitten.
1 holtz, gnant der Heckenprunn.
1 holtz, gnant daz Prunnholtz, am Prunnpach; *sleiszholtz.*[1])
1 holtz, gnant der Gaiszpuhel; *ist*[1]) *gantz abgehawen.*[1])
1 holtz, gnant der Sigel; *und*[2]) *ligt bey Lersteten.*[2])

Item aus den obgeschriben holtzern gibt dy herschaft den armen leutten, wenn sy des notdurfftig sein, tzymmerholtz, prennholtz, sleiszholtz und tzeůnholtz.

Zu mercken: 30 dn macht 1 Nur[emberger] pfunt.
30 dn. macht 1 schilling dn.
30 hlr. macht 1 langen schilling.
$3^{1}/_{2}$ dn. fůr 1 herbsthun.
12 dn. fůr 1 semeln zu Weihnachten.
7 dn. fůr 1 vastnachthun.

3 dn. fůr 1 igklichen kesze — dy gevallen alle zu Pfingsten — in dem gantzen gerichte, auszgenomen zu Lersteten gibt man 2 dn. fůr 1 kesze.

Item 12 Roter metzen korns macht 1 Roter sůmerein.

Item 11 Roter metzen facit 1 Nůr[emberger] sůmerein an korn.

Item 5 Steiner metzen gehaufft an korn facit 1 Nůr[emberger] sůmerein, und gedrůcket.

Item $6^{1}/_{2}$ Steiner metzen am habern gehaufft und gedrůcket facit 1 Nur[emberger] sůmerein.//

---

[1]) Nachtrag gl. H. m. a. T.
[2]) „u. l. b. L." v. gl. H. auf Rasur.

F. 151r. Dy hernachgeschriben dörffer gehören mit der vogtey:

Item Mauck hydisshalben des wassers, gnant dy Mauck herwarts gen Rote; gehören mit der vogtey, vastnachthünern, *aller*[1]) gülte und mit aller ehaffte zu der stat gen Rote.

Item Wernspach gantz desgleichen gen Rote.

Item Nidernsteinpach gantz desgleichen gen Rote.

Item *dy*[2]) *müle zu Bernlohe gehört gantz*[2]) gen Rote als Mauck.

Item Bernlohe das weiler gehört mit der vogtey und aller ehaffte und mit ettlicher gülte gein Rote, und dye vastnachthüner mit ettlicher gülte gein Nürmberg.

Item Pruckpach gehört mit der vogtey, vastnachthünern, gülte und aller ehaffte gein Rote; auszgenomen 1 hoff, der gein Pfaffenhoffen dem gotzhausz zugehöret, *und*[3]) *der tzehend aller auff den casten gen Swabach.*[3])

Item Lersteten mit allen sachen und ehafften gehört halb gein Rote und halb gein Swant.

Item Prunnaw hydisshalben des wassers herwarts gein Rote gehört mit der vogtey, aller ehafft und mit ettlicher gülte gein Rote und mit den vastnachthünern gein Steyn.

Item Eychelpergk mit der vogtey und aller ehafft und etzlicher gülte gein Rote; und geben überal kein vastnachthun.

Item Pirckeich gehört mit der vogtey und aller ehafft, stewrn und allen sachen gein Rote und mit den vastnachthünern und mit aller gülte gein dem Steyne.

Item Kroenmül gehört mit den vastnachthünern, vogtey und aller ehaffte gen Rote und mit der gülte gein Steyne.

Item Newenwengen, daz hausze und stadel, gant gein Rote als Mauck.

Item Weidensmüle desgleichen als Mauck.

---

[1]) „aller" v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) V. gl. H. m. gl. T. auf Rasur.

[3]) V. gl. H. m. a. T. a. r. R. nachgetr.

Item Hainpferrich hydisshalben des wassers herwarts gen Rote mit *dem vischwasser*[1]), vastnachthůnern und vogtey gein Rote und mit der gůlte vom wasser gein Steyne.

Item Hofsteten mit der vogtey, aller ehafft und ettlicher gůlte gein Rote, und dy vasztnachthůner mit ettlicher gůlte andern enden.//

Item Pellnproch gehôrt gein Rote inmassen als Pirk- F. 152a.
eich, und vastnachthůner und alle ander gůlte gehôren andern enden.

Zu mercken: wer gůlte und tzinsze in den vorgeschriben dôrffern hat, er sey wer er sey, darumb hat er selbs nicht zu pfenden dann mit laub und wissen eins pflegers oder eins richters zu Rote. Derselbe sol dann des gerichts knecht dartzu leihen, daz man sy pfende; und soliche pfand sol man bringen in daz gericht zu Rote und furder domit halten und tun, als des gerichtz recht ist.

Item dy obengeschriben dôrffer und weyler mitsampt den můlen sind der herschaft alle steůrper, vogtber, dinstper, gerichtper, und hat dy zu besetzen und entsetzen, hantlan davon von 10 einen uff gnade zu nemen.

Item in welichen dorffern oder weilern, sie sein oben benant oder nicht, und sunderlichen in der stat, do dy herschaft reůtthaller, reůtdn. oder reůttkorn (gibt)[2]) hat, wenn oder wy offt oder wohin man dy verkaufft, davon nympt dy herschaft hantlan in obgeschriben massen; und auch stewr, davon sôlich hlr., dn. oder korn gevellet.

Item was behůbter gut dy herschaft oder ein pfleger an ir stat leihet, davon maynen dy purger (15 dn.)[2]) zu haben, als das von alter auff sy kummen sey, von igklichem teil 1 firteil weins.

Item so vermeynen dy purger, was von reůteckern, von reutwisen in dy stat und ausz der stat verkaufft wirt, davon sůllen sy nicht mer dann 1 firteil weins zu hantlan geben.

[1]) „dem vischwasser" v. gl. H. m. gl. T. a. l. R.
[2]) Durchstrichen.

Item was dy purger in der stat ir heůszer, hub und lehen kauffen oder verkauffen, davon geben sy der herschaft zu hantlan igklicher teyl 1 firteil weins.//[1])

UFFENHEIM.

F. 154a. Vffenheym.//[2])

F. 155a. *Zu*[3]) *mercken:*
1 gans fur 2 gr[ossen];
1 herbsthunn fur 5 dn.;
1 weihenachthun fur 6 dn.;
1 vasznachthun fur 8 dn.;
1 meczen ols 45 dn.;
1 sumerhunn fur 5 dn.;
8 meczen fur 1 malter an korn und habern und an allerley getreids;
1 schilling fur 3 dn. gerechent, auszgenomen zu Awernhofen gilt 1 schilling 3 hlr.;
1 uncz fur 5 dn.;
1 leibhun fur 1 vasznachthun;
1 muntmann fur 1 vasznachthun;
unszlicht Martini (10)[4]) *ie 5 dn. fur 1 lb.*[3])

(Newbawrinn 2 lb. von 1 wisen, gelegen am See by dem Humelsberge. — Idem 5 lb. von der Preglerinnwisen. — Idem 20 dn. von 1 wisflecken by der Seemůle zu (Wei.)[4]) Martini. — Idem 3 guldein von der Seemůl zu Obersten, da sie aufsiczt; 1 vasznachthun.)[4])

Seicz Erhart 2 lb. von 1 wisen, gelegen am See by dem Humelsperg, zu Martini.

(Hans Senfft 2 gens von 1 lehen zu Martini.)[4])

---

[1]) Der Rest des Bl. sowie Fol. 153 unbeschrieben.
[2]) Der Rest des Bl. leer.
[3]) V. gl. H. m. a. T. a. u. R.
[4]) Durchstrichen.

(Concz Snabel 10 lb. unszlichts von dem kromladen unter dem haws zu Martini.)[1])

(Item 3 guldein, 1 hun von der Rietmůl zu Obersten.)[1])

(Item 100 und 10 guldein jerlichen zu sant Michels gewônlicher statstewer.)[1])//

Item[2]) *110 guldein geben die von Vffenheim fur die schaczstewer jerlichen zu sant Michelstag.*[2]) F. 155r.

Beczold Weiszmann (1 hun)[1]) vom 1 hausz und hofstat 1 vasznachthun; *20*[3]) dn. zu sant Walburgentag.

Spiegel (1 hun)[1]) von seiner *halben*[4]) hofrait ½ vasznacht-[hun]; 10 dn. zu sant Walburgen.

Jacob Kinszmayer gibt von der andern halben hofstat, die Edelmans gewesen ist, ½ vasznachthun und 10 dn. Walburgis. — *Item*[5]) *1 lb. Walburgis von 1 lehen, daz Concz Kremers was.*[5])

Peter Fleischmann (1 hun)[1]) von seiner hofrait und haws 1 vasznachthunn; 4 lb. 20 dn. zu Walburgis.

Michel Schubart (1 hůn)[1]) von 1 haüs und hofrait 1 vasznachthun; 24 dn. Walburgis.

Beczold Krautgartt gibt von seiner hofstat und haws 1 vasznachthun; 2 lb. zu sant Walburgentag. — *Idem*[5]) *1 meczen ols von einer wisen.*[5]) (Hans Smidt 1 hun.)[1]) — *Idem*[5]) *Beczold 15 dn. von 1 acker by dem Allen Kalckofen, der Schönhansen was.*[5])

Hans Smidt von 1 haws und hofrait hinter dem rathaws 1 vasznachthun; 1 lb. Walburgis.

Lorencz Grôtsch und Concz Kruck geben von einer hube 4 lb. 14 dn. zu sant Walburgentag.

Idem Lorencz Grotsch von 1 hausz *und*[6]) *einer halben hofrait*[6]), das Senffts was, ½ vasznachthun; 10 dn. zu Walburgis.

[1]) Durchstrichen.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „20“ radirt aus „22“.
[4]) „halben“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[5]) V. gl. H. nachgetr.
[6]) V. gl. H. ü. d. Z.

Item[1]) *Michel Holfelder und Concz Weis geben von dem andern teil* $^1/_2$ *vasznachthun; 10 dn. Walburgis.*[1])

Peter Klett gibt jerlichen von $1^1/_2$ morgen 3 uncz und 3 gerten wingarten $1^1/_2$ eymer $17^1/_2$ mos zu Michelstag; 3 eymer 1 mos von 3 morgen und 3 gerten wingarten auch Michaelis; 32 lb. unszliechts zu Martini von seinen 2 hewsern, da er innen siczt, auch den 2 hofstetten, 2 vasznachthuner; $^1/_2$ meczen ols von 1 wisen im Pynczach; $1^1/_2$ malter korns von eckern.

(Summa Michaelis: 114[4])*guldeln. Summa Walburgis: 18 lb. 3 dn. Summa: 12 vasznachthuner.)*[3]) *Summa: 110*[5]) *guldein 18*[6]) *lb. 3*[7]) *dn.; 12 vasznachthuner; $1^1/_2$ meczen ols; $2^1/_2$ malter korns*[8])*; 12 malter habern; $4^1/_2$ eymer weins $18^1/_2$ mos.*

Karel Peck[2]) (1 hun)[3]) von 1 haws und hofrait, die Heinczen Lötschen was, 1 vasznachthun; 12 dn. Walburgis.

Hans von Vtenhofen von 1 hoff neben dem pfarrhoff 1 vasznachthunn; 20 dn. Walburgis; 1 malter korns; 12 malter habern.

Karell Peck von 1 haws und hofrait, die neben Conczen Kremeren ligt, 1 vasznachthunn; 18 dn. Walburgis.//

F. 156a.

Concz Kremer von seinem haus und hofrait 1 vasznacht-[hun]; 20 dn. zu sant Walburgentag.

Hans Gantze von seinem haws und hofrait 1 vasznachthun; 2 lb. zu sant Walburgentag.

Heylmann von 1 haus und hofrait 1 vasznachthun; 12 dn. Walburgis.

Lorencz Grötsch und herre Lorencz geben von 1 hausz und hofstat 1 vasznachthun; 8 dn. zu sant Walburgentag.

Lorencz Wirt von 1 haws und hofrait by dem spital, das Luczen Meyers was, 1 vasznachthun; 1 lb. hlr. Walburgis.

Lorencz Wagner von 1 haws und hofrait hinten am spital 1 vasznachthunn.

---

1) Nachtrag gl. H.
2) „K. P.“ auf Rasur.
3) Durchstrichen.
4) „114“ corrigirt aus „110“.
5) „110“ corr. aus „114“.
6) „18“ corr aus „3“.
7) „3“ corrig. aus „13“.
8) „korns“ ü. d. Z. nachgetr.

Idem[1]) *von 1 firtail eins hofs und von 1 firtail einer hube, das alles Albr. Johanns gewesen ist, 1 malter waiczen; 6*[2]) *malter korns; 4 malter habern. — Idem 1 sumerhun von 1 acker, der Albr. Johans was.*[1])

Hans Konigk von 1 haws und hofrait, auch am spital gelegen, 1 vasznachthunn.

Idem[1]) *von 1 firtail eins hofs und von 1 firtail einer hube, das alles Albr. Johans gewesen ist, 1 malter waiczen; 6 malter korns; 4 malter habern. — Idem 1 sumerhun von 1 acker, der Albr. Johans was.*[1])

Zu[3]) *mercken, das Hans Senft, Lorencz Wagner, Hans Konig und Heincz Ott einen ganczen hoff und 1 hube und 1 acker mit 4 sůmerhuneren, das alles Albrecht Johans gewesen ist, gekauft und das alles in vier tail getailt haben und die hofstat und das haus umb 100 guldein geben und verkauft haben; umb dieselben 100 guldein sullen sie ecker oder wisen kauffen in den genanten hof und hube*[4]) *nach rate eins vogts und der burger, und darczu ieder ein ursacz umb 10 guldein.*[3])

Hans Mercklein von 1 haws und hofrait by dem spital im gesslein 1 vasznachthunn.

Hans Meyer von 1 haws und hofrait by dem spital im gesslein 1 vasznachthunn.

Schynagel gibt jerlichen von 1 morgen 1 firtail und 16 gerten wingarten 1 eymer und $4^1/_2$ mos zu sant Michelstag. — Idem 1 vasznachthunn von einem haus und hofrait by dem spital im gesslein.

Fricz Wachszmut von 1 haws und hofrait am Niderntor 1 vasznachthunn.

V̊lein Mangolt von 1 haus und hofrait, die Fůszleins was, 1 vasznachthun; 6 dn. Walburgis. *no[ta]*

[1]) V. gl. H. m. gl. T. eingeschaltet.

[2]) „6“ auf Rasur.

[3]) Diese Notiz steht im Cod. Fol. 157a. a. A., ist aber vermöge des dortigen Verweisungsvermerkes hier einzuschalten.

[4]) „und hube“ v. gl. H. ů. d. Z.

Summa Walburgis: 5 lb. 1 dn. Summa: 14 vasznachth.; 2 sumerh.; 2 malter waiczen; 12 malter korns; 8 malter habern; 2 eymer 22½ mas wins. F. 156r. no[ta]

Der Heffner gibt von 1 haws und hofrait, das geistlichs was, 1 vasznachthunn; 15 dn. zu Walburgis.

Lucz Hôn gibt jerlichen von 1 wingarten, des ist 1 morgen 3 ûncz und 3 gerten, 1 eymer weins und 18 mas; 1 vasznachthûn.//[1])

Die alt Frôschynn von 1 haws und hofrait 1 vasznachthun.

Concz Wydenmann gibt jerlichen von 1 morgen und 9 gerten wingarten 1 eymer und $2^1/_2$ mos zu sant Michelstag. — Idem 40 dn. von seinem lehen (und 1 vasznachthun)[2]) zu Walburgis. — Idem 1 vasznachthunn und 6 dn. von seiner hofstat, da er aufsiczt.

Hans Meyenkes von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.

hof Fricz Hofmann von Welbhawsen von 1 hofe, der Dummrincks was, 1 vasznachthunn; 6 malter waiczen; 23 malter korns; 16 malter habern.

Fricz Wachszmut der alt von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.

2 Hans Wachszmut von 2 hewseren und hofrait neben einander 2 vasznachthuneren.

Heincz Ott von seinem haus und hofstat by dem Nyderntor 1 vasznachthun; 12 dn. zu sant Walburgentag.

Idem[3]) *Heincz Ott von 1 firtail eins hoffs und von 1 firtail einer hube, die Albr. Johans was, 1 malter waiczen; 6 malter korns; 4 malter habern. — Idem 1 sumerhun (das)*[2]) *von 1 acker, der Albr. Johans was.*[3])

Hans Wydemann von 1 haws und hofrait, die des Langen Goczen gewesen ist, 1 vasznachthun; 6 dn. Walburgis.

Summa Walburgis: 7 lb. 3 dn. Summa: 12 vasznachthuner; 1 sumerhun; 7 malter waiczen; 29 malter korns; 20 malter habern; 1 eymer $2^1/_2$ mas wins.

Hans Bin von 1 haws und hofrait, da er innen siczt, by dem Vnterthor 1 vasznachthunn. — 1 lb. 9 dn. Walburgis von 1 lehen, das Môrleins was. — Idem 4 lb. von 1 lehen, das Heynolts was.

Fricz Gnawe von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.

---

[1]) A. u. R. v. gl. H.: *„2 sumerhuner"*.

[2]) Durchstrichen.

[3]) V. gl. H. a. u. R. nachgetr. und vermöge Verweisungszeichens hieher zu ziehen.

Schônkûncz von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.//[1])

(Hans Lawrer)[2]) F. 157a.

Fricz Moll gibt jerlichen von 1 morgen $1^1/_2$ uncz 1 firtail und 4 gerten wingarten 1 eymer und 10 mos zu sant Michelstag.

Hans Hirtt der allt von 1 haus und hofstat 1 vasznachthun; 1 meczen ols.

Hans Welszigk von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn. — Idem 6 dn. von 1 garten hinter Burckhart Racken am Gûszgraben.

Stelcznerynn von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.

Hans Pffaff, Meyer gnant, von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.

Beczold Molle von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.

Beczold Weber von einem haws und hofrait 1 vasznachthunn; $16^1/_2$ dn. zu sant Walburgentag.

Claus von Vtenhofen von 1 haws und hofrait, die zu des Lawrenn hof gehôrt hat, 1 vasznachthunn.

(Seicz Zan)[3])

Claus von Vtenhofen gibt von 1 hofstat und haws, das Hansen Henleins ist, 1 vasznachthun; 12 dn. zu sant Walburgentag.

(Heincz Wideman)[3])

Seicz Zan von 1 hofrait und hawsz 1 vasznachthunn.

Heincz Wydmann von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn; 15 dn. Walburgis.//

Summa Walburgis: 1 lb. $19^1/_2$ dn. Summa: 10 vasznachthüner: 1 metzen ols: 1 eymer 10 mos wins.

F. 157r.

(Fricz der Newsmidt)[3])

Hans Dummerinck der jung 1 vasznachthunn von 1 haws und hofrait, die Friczen Harttrachs was.

Ott Speyser von 1 hause und hofrait, das Lorencz Wagners was, 1 vasznachthunn.

Fricz Gûnther gibt jerlichen von $1^1/_2$ morgen und 1 uncz wingarten $1^1/_2$ eymer und $7^1/_2$ mos zu Michaelis.

---

1) A. u. R. v. gl. H.: „*Summa: 1 sumerhun*".

2) Durchstrichen. Dann folgt die oben S. 433 Z. 11—18 v. o. eingeschaltete Notiz und darûber v. gl. H: „*Das gehort hinfür zunechsten nach Hansen Konigen*".

3) Durchstrichen.

Concz Krueck von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn.

2 Hans Stemmler gibt von 1 haws, da er innen siczt, 1 vasznachthunn.

Idem von 1 haws, das an im ligt und Peter Geiselbrechts was, 1 vasznachthun; 1 lb. Walburgis. — *Idem*[1]) *9 sumerhuner von dreyen wisflecken unter dem Humelsperg.*[1])

Seydenfederinn gibt von 1 haws und hofrait 1 vasznachthun; 15 dn. Walburgis.

Heincz Peck von 1 haus und hofrait, das Sibenlist oder Viermulners was, 1 vasznachthunn; 15 dn. Walburgis.

Hans Bin von seinem hof, der Panters was, 1 vasznachthun; 1 lb. Walburgis; 6 malter waiczen; 23 malter 2 meczen korns; 16 malter habern.

Summa Walburgis: 4 lb. 25 dn. Summa: 10 vasznachthůner; 9 sumerhůner; 6½ malter waiczen; 23 malter 2 meczen korns; 16½ malter habern; 1½ eymer 7½ mas wins. F. 158a.

Fricz Ziegler gibt von 1 haws und hofrait 1 vasznachthun.

Idem seine stiffkindt, die Jacob von Vtenhof seilig (gelassen hat)[2]) *erben,* 40 dn. von einem lehen zu Walburgis; ½ malter waiczen; ½ malter habern.

Heincz Kistner von 1 haws und hofrait, die Heinczen Strolocks was, 1 vasznachthunn; 15 dn. Walburgis.//[3])

Concz Pawmgartner gibt von einer hube 1 vasznachthunn; 5 lb. Walburgis.

Beczold Smidynn gibt von seinem *(halben)*[4]) haws und hofrait, da er und der Peck innen siczen, 1 vasznachthunn. — Idem Peczold 1 lb. von 1 garten, gelegen an der Stockwisen, zu Walburgis.

Contz[5]) Nůnnenmacher von 1 hofrait und haus, das Engelh. Schubartz gewesen ist, 1[6]) vasznachthun; 15 dn. zu sant Walburgentag. — Idem 3 lb. 6 dn. Walburgis von 1 wisen, gelegen an dem Vnterthor an dreyen enden, die Conczen Weissen gewesen ist.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. später eingeschaltet; daneben durchstrichen Seydenfednynn“.

[2]) Durchstrichen; darûber v. gl. H. „erben“.

[3]) A. u. R. v. gl. H.: „*Summa: 1 sumerhun*“.

[4]) „halben“ ū. d. Z. u. durchstrichen.

[5]) „Contz“ auf Rasur.

[6]) „1“ auf Rasur.

Peter Slosser gibt von seiner hofstat und haus, das Hansen Vbels gewesen ist, 1 vasznachthun; 1 lb. hl. zu sant Walburgentag: *daz*[1]) *ist 30 dn.*[1]); 1 meczen ôls von 1 garten am See vor der stat. — *Idem*[2]) *4 sumerhuner von 1 acker hinter dem Pawmgarten by dem See: er spr[icht], er habe sie nie geben sin lebtag.*[2])

Concz Snabel gibt jerlichen von 1 hofstat, die des Zan gewesen ist, (20 dn.)[3]) 1 vasznachthun; 20 dn. zu sant Walburgentag. — Idem 10 lb. unszlichcz vom kramladen unter dem hausz Martini.

Heincz Lôtsch von[4]) 1 haus und hofrait, die des Preysingers gewesen ist, 1 vasznachthunn; 37½ dn. Walburgis.

Idem *40 dn.*[5]) Walburgis von einem lehen, das Conczen Heynolts swester was.

Hans Důmmrinck von 1 haws und hofrait 1 vasznachthun.

Hans Senfft gibt jerlichen von 1 morgen 3 uncz und 1½ gerten wingarten 1 eymer 18 mas zu Michaelis; (2 gens zu Martini)[3]); (1 vasznachthun; 2 gen[s]).[3])

Idem[2]) *gibt von 1 hube, die Peter Kletten was, 2 gens Martini*[2]); 4 lb. Walburgis.

½ vasznachthun von ½ hofstat — ½ vasznachthun gibt Concz Harttrach von der andern ½ hofstat.

Idem[6]) Senfft gibt von 1 firtail 1 hofs *und*[7]) *von 1 firtail einer huben*[7]), daz Albr. Johanns gewesen ist, 1 malter waiczen; 6 malter korns; 4 malter habern. — Idem 1 sumerhun von eckern, die Albrecht Johans waren.

Wilhelm Molle gibt von 1 haws und hofrait 1 vasznachthun; 6 dn. zu sant Walburgentag.

Summa Walburgis: 29[8]) *l[b.] 24½ dn. Summa: 11 vas[z]nachthuner; sumerhuner; gens; 1 mecze[n]*

---

[1]) „d. i. 30 dn." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) V. gl. H. m. a. T. später eingeschaltet.

[3]) Durchstrichen.

[4]) „H. L. v." auf Rasur.

[5]) „40 dn." auf Rasur.

[6]) Dieser Abs. am Ende der Seite, jedoch vermöge Verweisungszeichens hieher zu ziehen. Vgl. S. 433 Z. 11—18 v. o.

[7]) „u. v. 1 f. e. h." v. gl. H. ü. d. Z.

[8]) „29" auf Rasur.

Hans Herdegen von der padstuben 1 vasznachthun; 10
zu sant Walburgentag.

Michel Smidt von 1 haws und hofrait 1 vasznachthunn

Heincz Walther von 1 haws und hofrait 1 vasznachthu

Hans Viermülner der jung von 1 haws und hofrait
der prucken am slosse 1 vasznachthunn.

Hans Grun von 1 haws und hofraitt 1 vasznachthu

Hans Penycher von 1 hofe, der Friczen Höfers
1 vasznachthun; 4 malter waiczen; 18 malter korns; 12 ma
habern.

Scheydinn (Hansz)[2]) und Lorencz ir bruder geben
lichen von 1 hof, da sie aufsiczen, 1 vasznachthun; 18 ma
korns; 8 malter habern.

Paule Hartmann von 1 haws und hofrait 1 vasznachthu

Henle Edelmann von Caspar Sprewssels hawse, g
der Heyssensteinn, 1 vasznachthûn.

Concz Prügel gibt von 1 garten 24 dn. — *hinter*[3])
Vesten.[3])

Hans Henlein gibt von 1 hofe 1 vasznachthun; 2
Walburgis; 4 malter waiczen; 18 malter korns; 12 ma
habern; 1 malter gersten; 1 malter arbeis. — *Idem*[3]) *1 me*
öls von 1 garten.[3])

Scheidynn gibt jerlichen von 1½ morgen und 1
wingarten zu gult 1½ eymer 7½ mos zu Michaelis.

Idem 1 vasznacht[hun] von 1 hofstat am See gelegen
12 dn. zu Walburgis.

(Idem und)[2])

Hermann Rewsse von 1 haûs, das Henleinn Edelma
gewesen ist, 1 vasznachthun; 12 dn. zu sant Walburgen

Hans von **Bernheimm** von seiner hofrait 1 vasznacht
15 dn. zu Walburgis.

[1]) N. 6. B. 8: „*Summa: 5 sumerhuner; 2 gens*".
[2]) Durchstrichen.
[3]) N. gl. H. nachgetr.

Lorencz Henlein gibt von 1 hofstat und haus, das Engelh. von Bernheym (was)[1]) *gewesen ist*[2]), 1 vasznachthunn; 6 dn. zu sant Walburgentag.//

1 malter gersten 1 malter arbeis 54 malter korns 32 malter habern; 1½ eyme 7½ mos wins F. 159a.

Wilhelm Schubart von 1 haws und hofrait 1 vasznachthun.

Veit Meczler von 1 haws, das Henlein Edelman gewesen ist, 1 vasznachthunn; 15 dn. zu sant Walburgen. — 24 dn. von 1 garten am See, der Rudolffs von Newenstein gewesen ist.

Albrecht Preysinger von 1 haus und hofrait, das Els Deckerinn gewesen ist, 1 vasznachthunn; 1 lb. zu sant Walburgentag.

Hans Arnold gibt von 1 haws, da —[3]), 1 vasznacht[hun]; zu —[3]); 5 lb. minus 10 dn. zu sant Walburgentag.

Item der getreidezehend zu Vffenheym der ertregt uff ditz jar im XXX*IV*.[4]) jar: 100 malter korns; 20 malter waiczen; 1434
50 malter habern: *des*[5]) gebûrt der herschaft *alleyne von*[6]) 2 tailen (und 1)[7]) *on daz*[7]) drittail dem stifft; (daz ist 66 malter und 2 drittail 1 malter korns; 13 malter 2 meczen und 2 drittail 1 meczen waiczen; 33 malter 2 *meczen*[8]) 1 drittail 1 *meczen*[8]) habern).[1]) — *Ist*[9]) *hewer umb 60 malter habern gelihen worden.*[9])

Newbawrinn gibt jerlichen von 1 wisen am See, by dem Humelsperg gelegen, 2 lb.; — idem 5 lb. von 1 wisen daselbsten; — idem 20 dn. von 1 wisfleckiein by der mûle: zu Martini. — Idem 3 guldein zu Obersten von der mule,

---

1) Durchstrichen.
2) V. gl. H. nachgetr.
3) Im Cod. hier eine Lücke.
4) „IV" auf Rasur.
5) „des" corrig. aus „das".
6) „alleyne von" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
7) „und 1" durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „on daz".
8) „meczen" auf Rasur.
9) V. gl. H. m. a. T. später beigefügt.

Die holczer.

1 holcz, gnant das Hochholcz, by Vffenheym gelegen.

1 holcz, gnant der Busch *und Puch*[1]), mitsampt andern holczern dabey, alles bey Pfeynnach gelegen.

1 holcz, gnant der Preytenloh, by Welbhawsen.

Item[2]) *so ist das hantlon und die gerichtsfelle nit angeslagen, waz das ertregt, wann das nymands wissen kan.*[2]) — *So*[3]) *gibt man newer 1 firt[ail] weins zu hantlonn; doch ertregt es mit den haubtrechten by 15 guldein zu gemeynen jaren.*[3])

Summa: 265 guldein.

Summa summarum an gelt: 623 guldein 1 drittail 1 guldein, 86 lb. 9 dn.

Summa: 88 vasznachthüner; (9)[4]) *18 sumerhüner; 2 gens; $4^{1}/_{2}$ meczen ols; 21 eymer 31 mos; 42 lb. unszlichtz.*

Summa: 228 malter korns; 7 meczen $44^{1}/_{2}$ malter waiczen; 1 malter arbeis; 1 malter gersten. Summa: $142^{1}/_{2}$[5]) *malter habern.||*

Rentt, zinsz und gulte in dem ampt und in den hernachgeschriben dorffern zu Vffenheym. F. 160a.

Vlszenheim. — *Gelt*[6]) *gefellt Martini.*[6])

(Hermann Meder)[7]) *Hans Welszingk der zymmerman*[7]) von 1 hofrait *und*[8]) *von 1 garten, das Herman Meders waz*[8]), 15 dn. Martini; 1 vasznachthun. — *Idem*[8]) *$^{1}/_{2}$ vasznachthun und*

---

[1]) „und Puch“ v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) Von hier bis „wissen kan“ erster Zusatz gl. H. m. a. T.

[3]) Von hie bis „gemeynen jaren“ zweiter Zusatz gl. H. m. a. T.

[4]) „9“ durchstr. u. darüber v. gl. H. „18“.

[5]) „$142^{1}/_{2}$“ corr. aus „132“.

[6]) Zusatz gl. H. m. a. T.

[7]) „H. M.“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. „H. W. d. z.“

[8]) Nachtrag gl. H.

1 meczen waiczen von 1 wüsten hofrait, die Pawmgartners und Jacob Grun was.[1])

(Fricz Horauff)[2])

Idem[1]) *Welszinck von 1 weingarten, by*[3]) *2 morgen*[3]), *(der Hansen Puckels was, by 2 morgen oder mer,)*[2]) *2 herbsthuner.*[1])

(Concz 1 gans.)[2])

Fricz Horauffyn - *Jacob*[4]) *Weisz, ir mann*[4]) - von 1 wingarten, *gnant*[1]) *der Klingner, by 1½ morgen*[1]), 15 dn. Martini.

(Fricz Mayer von 1 gutlein und von 1 hofrait 15 dn. Martini; 1 vasznachthun; 6 meczen waiczen. — Idem 3 firtail waiczen.)[2])

16 Heincz Hůlein von 1 (gutlein)[2]) *lehen*[1]), *das geteilt ist, und*[5]) *das halbteil Friczen Meyers*[5]) *gewesen und wider zusammen kommen ist*[1]), 30 dn. Martini; 1 vasznachthun; 1½ meczen waiczen.

(Widerhack)[6]) *Hans Wilde*[6]) von 1 wingarten *in*[1]) *der Pfanne, von 1 gartten in der Riete und von 1 wisflecklein am Riet, gnant das Pfannengütlein*[1]), 10 dn. Martini.

17 Hans Hẘlein von 1 wingarten *in*[1]) *der Pfanne, 1 gartten und von 1 wisflecklein, gnant das Pfannengutlein*[1]), 10 dn. Martini; (3 firtail waiczen).[2])

Summa: 2 lb. 20 dn.; 2½ meczen waiczen; 2½ vasznachthüner; 2 herbsthüner.

Item[1]) *der Pfannengutlein sind 4: der hat Hans Wilde 1, Hans Hülein 1, Hans Prachl 1 und Heincz Höcheymer 1, und gelten, als vor und nach geschriben ist.*[1])//

F. 160r.

7 Hansz Linszein von 1 hofrait und haws 15 dn. Martini: 1 vasznachthunn. — *(Idem 1 vasznachthun.)*[7])

3 (Heincz Heymersheimer)[8]) *Concz Plencker*[8]) von 1 hofrait, *die*[1]) *Hemmersheymers was*[1]), 10 dn. Martini; 2 vasznachthůner.

---

[1]) Nachtrag gl. H.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „by 2 morgen" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[4]) „J. W. i. m." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[5]) „u. d. h. F. M." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[6]) „W." durchstrichen u. darüber v. gl. H. „H. W."

[7]) V. gl. H. nachgetr. u. dann durchstrichen.

[8]) „H. H." durchstrichen u. darüber v. gl. H. „C. P."

(Fricz Gnaẃ)[1] *Hans Hemerszheymer*[1]) von 1 hofraitt, *die*[2]) *Friczen Gnawen was*[2]), 2 herbsthuner; *6*[3]) dn. Martini; 1 vasznachthun. 4

Fricz Kůnlein von 1 wingarten, *by*[2]) *1½ morgen am Altenberge*[2]), 6 dn. Martini; (1 vasznachthun)[4]).

Hans Welszingk *der jung*[5]) von 1 hofrait, *die*[2]) *Seicz Waiczman der herrschaft aufgeben hat und die aygen waz — und man sol ine in keynerley höher besweren*[2]) —, 3 dn. Martini; 1 vasznachthun. 6

Heincz Höchheymer von 1 wingarten *in der Pfanne*[6]) und wiszflecklein *und*[2]) *von 1 gartten, gnant das Pfannengůtlein*[2]), 10 dn. Martini. — *Idem*[2]) *3 meczen waiczen von eckern, by 3 morgen, und von 1 wisflecklein, das ligt hintten an der wydem.*[2]) — *Idem*[2]) *1 vasznachthun von 1 hofrait, die er auch aufgeben hat, davon man in nit hoher besweren sol.*[2]) 12

Hans Bracht von 1 gutlein, *gnant*[2]) *das Pfannengutlein*[2]), 10 dn. Martini. — Idem 6 dn. von 1 acker, by 3 morgen, *hinter*[2]) *dem dorff und hinter des Plenckners hofrait*[2]), 2 vasznachthůner. 14

Heinczen[2]) *Hochheymers weibe von irem leibe 1 vasznachthun.*[2])// *Summa: 6 dn.: 4 n waiczen: 1 nachthůn herbsthů* F. 161a.

(Hans Grůn)[7]) - *Heincz Kistner emit*[7]) - von 1 hofrait, *die*[2]) *Hansen*[8]) *Grun was und die*[8]) *er*[2]) *auch aufgeben hat*[2]), 3 dn. Martini; 1 vasznachthun. 8

(Heincz Scherer)[9]) *Die all Hufsmidynn*[9]) von 1 hofrait, *gnant*[2]) *Spiczhofraillein, und von 1 garlen im Riete, das Heinczen* 9

---

[1] „F. G." durchstrichen u. darüber v. gl. H. „H. H."
[2] Nachtrag gl. H.
[3] „6" v. gl. H. auf Rasur.
[4] Durchstrichen.
[5] „der jung" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[6] „in der Pfanne" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[7] „H. G." durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „H. K. e."
[8] „Hansen Grun was und die" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.
[9] „H. Sch." durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „D. a. H."

Scherers[1]) *und*[2]) *Jacob Grun*[2]) *was*[1]), 6 dn. Martini; 1 vasznachthun.

10 Hans Schmidt von 1 weingarten, *der*[1]) *Hansen Sneyders was*[1]), 6 dn. Martini. — Idem 1 vasznachthun von 1 hofrait, *die*[1]) *Hansen Biberters waz.*[1])

19 (Peter Kraws)[3]) *Wörtwein, Kettner und Hans Hartlach*[3]) von 1 wingarten, *der*[1]) *Peter Krawsen was*[1]), 10 dn. Martini.

13 (Hans Dörczpach)[4]) *Concz Lüng*[4]) von 1 haws, *das*[1]) *Hansen Dörczpachs was*[1]), 6 dn. Martini; 1 vasznachthun. — *Idem*[1]) *1 gans Martini von 1 acker, by 3 firtailn, stest über den Weyerwegk, das Conczen Byberters was.*[1])

18 (Concz Biberter)[5]) *Els Lewsznerinn*[5]) von $^1/_2$ lehen, *das*[1]) *Conczen Biberters was*[1]), (1 gans Martini)[6]); 2 meczen waiczen.

5/7 ((Jacob Grun)[7]) *Hans Welszinck der zymmermann*[7]) 1 vasz-
[ta] zu erfaren. nachthun *von*[1]) *1 wusten hofrait, die Je.*[8]) *Pawmgartners*[1]) *und*[9]) *Jacob Grunn*[9]) *was.*)[6]) — (Idem 1 vasznachthun von 1 hofrait *und*[1]) *15 dn., daruff er siczt*[1]).)[6]) — (Idem 1 vasznachthun von 1 gertlein — *ist*[1]) *in das Spiczhofraitlein komen*[1]) — 1 meczen
…mma: 31 dn.; 2 …czen waiczen; … vasznachthuner; 1 gans. waiczen.)[6])

(Hans Biberter von 1 hofrait 1 vasznachthun.)[6])//

F. 161r.

no[ta] (Fricz Mayre 1 vasznachthun.)[6])

no[ta] (Hans Waiczmann 2 vasznachthüner.)[6])

no[ta] (Hans Puckel von 1 wingarten 2 herbsthuner.)[6])

(Bulhenslein von 1 wingarten 1 vasznachthun.)[6])

2 Concz Jeger von 2 (gute)[10]) *lehen* 2 vasznachthuner; 1 malter waiczen; $^1/_2$ malter habern.

---

[1]) Nachtrag gl. H.

[2]) „u. J. G.“ v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[3]) „P. K.“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „W., K. u. H. H.“

[4]) „H. D.“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „C. L.“

[5]) „C. B.“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „E. L.“

[6]) Durchstrichen.

[7]) „J. G.“ durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „H. W. d. z.“

[8]) „Je.“ ü. d. Z.

[9]) „u. J. G.“ ü. d. Z.

[10]) „gute“ durchstrichen u. v. gl. H. m. a. T. durch „lehen“ ersetzt.

(Lewszner 2 . . .[1]) 2 meczen waiczen.)[2])

Heincz[3]) *Ott von 1 hofrait, die ligt wuste, 1 vasznacht-* *1*
hun. — Idem 1 vasznachthun vom leybe.[3])

Hans Lancze von 1 gûtlein 1 meczen waiczen. — *Idem*[3]) *11*
1 vasznachthun vom leybe.[3])

Hans Scheffer von 1 hofrait ½ vasznachthun; 1 meczen *7*
waiczen.
15

(Hans Sneider)[4]) *Heincz Kreel*[4]) von 1 lehen, *das*[3]) *Friczen* *Summa:(9 m*
Meyer und Hansen Sneiders gewesen ist[3]), 6 meczen waiczen; *zen waiczen)*
1 vasznachthun.// *malter waicz* *6½ vasznac* *huner; 4 m* *habern.*

Heincz Waiszmann von 1 hube 4 malter korns; 4 malter F. 162a.
habern.

Item die hirtten und flurher jerlichen 1½ malter habern.

Item das dorff Vlszenheim gibt jerlichen der herschaft 16 malter schirmhaberns.

Item 11 guldein vom schaftribe zu Vlszenheym jerlichen *zu Michaelis.*[5])

Item der zehend fur dieselben lemmer gehôrt dem stifft. *Summa: 4 m* *ter korns; 2* *malter habe* *11 guldein*

Item[3]) *das dorff ist halbs mit aller herlickeit der herschaft; und das ander halb tail des stiffts, das Erckinger zu Kotteheym iczund innen hat.*[3])

Summa[6]) *aller Michelszinsz: 11 guldein.*

Summa aller Merteinszinsz: 5 lb. 27 dn.; 1 gans oder 2 gr[ossen].

Summa aller herbsthuner: 4 herbsthuner oder 5 dn. fur 1 hun.

Summa aller vasznachthuner: 19 zu 8 dn.; 3 leibhuner, ie 8 dn. fur 1 hun.

---

[1]) Im Cod. eine Lûcke.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Nachtrag gl. H.
[4]) „H. S.“ durchstrichen u. darûber v. gl. H. m. a. T. „H. K.“
[5]) „z. M.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[6]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. spâter angefûgt.

Summa alles waiczen: 3 malter (7 1/2)[1] 1/2 meczen waiczen.
Summa alles korns: 4 malter.
Summa alles habern: (5 1/2)[2] 6 malter on den schirmhabern.
Summa: 16 malter schirmhabern.
Summa: —[3])//

F. 162r.

Krawttostheim.

Pauls Sörglein von 1 gûtlein, das Conczen Grymmen was, 1 lb. Martini; 4 herbsthuner. — Idem 4 herbsthuner von 1 haws; 1 vasznachthun; 1/2 malter habern. — *Idem*[4]) *1 meczen habern von 1 wingarten.*[4])

Walther Walcz von 1 hofrait 3 dn. Martini; 1 vasznachthun; 1 meczen waiczen.

Hermann Streckfusz von 1 haws 1 lb. Martini; 1 vasznachthun; 1/2 malter habern.

Heincz Walcz von 1 hofrait 3 dn. Martini; 1 vasznachthun.

Hans Schmit von 1 hofrait 2 herbsthuner; 1 vasznachthun.

Hans Hofmann von 1 hofrait 2 herbsthuner; 1 vasznachthun.

Concz Körner von 1 hofrait und haws 1 vasznachthun; 1 meczen waiczen.//

[Su]mma: 2 lb. 6 [dn.]; 1 malter [hab]ern 1 mec[zen]; 2 meczen [wa]iczen; 7 vasz[nac]hthuner; 12 [he]rbsthuner.

F. 163a.

Hans Rote - *Fricz Peihel*[5]) - von 1 weingartten 1 vasznachthun; 1 meczen waiczen. — Idem Hans Rote von 1 gartten 2 herbsthuner.

Hans Trube von 1 stadel bey der mûle 1 herbsthun; 1 vasznachthun.

[S]umma: 1 [mec]zen waicz; [1] vasznachth.; [1] herbsth.

Hans Knawsz von 1 garten im Riete 1 herbsthun.

Summa[4]) *aller zinsz Martini: 2 lb. 6 dn.*
Summa aller herbsthuner: 16.
Summa aller vasznachthuner: 9.
Summa alles waiczen: 3 meczen.
Summa alles habern: 1 malter 1 meczen.[4])

---

[1]) „7 1/2“ durchstrichen; darüber „1/2“.
[2]) „5 1/2“ durchstrichen; darüber „6“.
[3]) Der Rest der S. unbeschrieben.
[4]) Nachtrag gl. H.
[5]) „F. P.“ v. gl. H. später überschrieben.

Weygenheim.

Hans Rûedel von Weygenheim, *der*[1]) *iczůnd zu iczingen siczt*[1]), 1 hun von seinem leibe.// *Summa: 1 vasznachthun.*

Ostheim an der Gollach. F. 163r.

Brancz von 1 gartten $7^{1}/_{2}$ dn. Martini; 4 herbsthuner. *Summa: 2 lb. $7^{1}/_{2}$ dn. Martini.*
Herczog von 1 burgstal und von 1 wisen 2 lb. Martini. *Summa: 4 herbsthuner.*
Hermann Schmidt – *iczund*[1]) *zu Rodheim gesessen*[1]) – ›n 1 wisen $^{1}/_{2}$ meczen ôls. *Summa: $^{1}/_{2}$ meczen ols.*

Item das dorff gemeynclichen zu schirmhabern gibt 20 alter habern; und sagen den auff, wenn sie wôllen.

Item 10 malter habern gibt der Mûnchoff zu Rodeym, der gein Bamberg zumm Mûnchberg gehort, zu ·hirm; *sagt*[1]) *den auch auff, wenn er wil.*[1]) *Summa: 30 malter schirmhaberns.*

Walmerszpach.

Crafft Sellpacher von 9 morgen ackers 3 dn.; 1 vasznachthun *no[ta]*
Fricz Schmit von eckern 1 vasznachthun.
Beczold Schmidt vom leibe 1 *vasznacht*hun.[2])//
Hans Pfister vom leibe 1 vasznachthun. F. 164a.
Sellpachers weib vom leibe 1 vasznachthun. *Summa: 3 dn. Martini.*
Hans Pûhel vom leibe 1 vasznachthun. *Summa: 2 vasznachthuner.*
Mertein, der zu Walckerszhouen siczt, vom leibe 1 asznachthun. *Summa: 6 leibvasznachthuner.*
Peter Werner vom leibe 1 vasznachthun. *mortuus.*

Item 120 guldein vom zolle zu Walmerspach.
Item 18 guldein vom zolle zu Bibererden. *Summa des zolls: 138 guldein.*

---

[1]) Nachtrag gl. H.
[2]) „vaszn[acht]" v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

Summa: 3 dn. Martini. Summa: 1 vasznachthun. Summa: 2 malter habern.

Welbhawsen.

Fricz Grebel von 1 hofrait 3 dn.; 1 vasznachthun.
Hans Mûrrlein zu Seeheim von eckern 2 malter habern.

Summa: 20malter schirmhaberns.

Item der Mûnchoff zu Welbhawsen, der gein Bamberg zum Mûnchberg gehôrt, gibt jerlichen zu schirmehabern 20 malter und sagt den auff, wenn er will.//

F. 164r.

Obernyttelczheym.

Kiffhaberns ayden von 1 hofrait $^1/_2$ guldein Martini: 1 vasznachthun.

Hans Hemmelein von 1 hofrait $^1/_2$ guldein Martini; 1 vasznachthun.

Summa: $1^1/_2$ guldein Martini. Summa: 4 vasznachthuner. Summa: 1 malter habern.

Hans Dietrich von dem zigelhaws und hofrait $^1/_2$ guldein Martini; 1 vasznachthun. — Idem 1 malter habern von 1 hofrait nyden im dorff gelegen; 1 vasznachthun.

Item 140 guldein vom zolle zu Obernyttelszheym.

Summa: 148 guldein des zolls.

Item *8 guldein vom beyczoll*[1]) zu Hopferstat; gehort gein [Obernyttelszheym].[2])

1435 März 11.

Zu[3]) *mercken, das Hans und Fricz Tulle zu Hopferstat sich gein Vffenheym veraygent haben im XXXV. jar am fritag vor Reminiscere, und gibt iglicher 1 vasznachthun.*[3])

Nydernpraite.

Concz Synn von 1 haws 1 lb. Martini.
Peter Vffickaw vom 1 haws 3 dn. Martini.
Hans Pfister und Beringers frawe von 2 morgen weingarten 1 lb. Martini.

[1]) „8 g. v. b." auf Rasur.
[2]) „Obernyttelszheim" vermöge Verweisungszeichens aus der oberen Zeile ergänzt.
[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Petter Bettinger von 1 wingarten im Guckentale 15 dn. Martini.//

Gôcz Rewtner von 1 wingarten im Guckental 15 dn. Martini. — Idem 1 vasznachthun vom leibe. F. 165a. Eygenlut.

Concz Rewtner vom leibe 1 vasznach[thun].

Hans Reger 1 vasznachthun.

Claus Reger 1 vasznachthun.

Peter Reger 1 vasznachthun.

Peter Vlrich 1 vasznachthun.

Heincz Vlrich 1
Hans Insinger 1
Hans Dyetmar 1
Heincz Arnold 1
Hans Dietrich 1
Nes Regerinn und ire kinder 1
Kathrein Regerinn 1
Kathrein Wagneryn tochter zu Ypphofen 1

} vasznacht[hun] von eigenluten.

Summa: 3 lb 3 dn. Martini Summa: 14 leib vasznachthuner

Item 20 guldein vom zoll zu Nidernprayte.

Item 6 guldein vom zolle zu Obernprayte. *Summa der zol 26 guldein.*

Ewrhewsen.

Item der Karell . . .[1]) von 1 hoff, - *der*[2]) *ist unbeczymmert*[2]) - der Wilhelm Zobels waz und der herschaft fur manlehen heymfiele und ledig warde: 16 malter *korns*[3]) Wirczburger masz, macht Vffenheymer mas 14 malter; 3 malter waitzen Wirczburger masz, macht Vffenheymer mas 2 malter 5 meczen; 5 malter habern Ochszenfurter mas, macht Vffenheimer mas auch by 5 malter; 4 sûmerhûner.// *Summa: 14 malter korns. Summa: 2 malter 5 meczen waiczen. Summa: 5 malter habern. Summa: 4 sumerhuner.*

Awrnhofen. F. 165r.

Brancz Grôtsch von 6 morgen gerewteckern 45 dn. Martini. *ist gattergelt.*

---

[1]) Hier eine Lücke für 1 Wort.

[2]) „d. i. u." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z.

[3]) „korns" v. gl. H. ü. d. Z.

ist gattergelt. Heincz Armbrust von gerewteckern, by 21½ morgen, die Fridrich Rabens gewesen sind, 5 lb. 11 dn. Martini.

Thoman Kilian von 2 lehen, die seins vaters waren, 10 ůncz Martini; 2 vasznachthun; (1 achteil ǒls;)[1]) 2 lamsz- *ist gattergelt.* pauch. — Idem 3 meczen korns von eckern, by 4 morgen, minder oder mer. — Idem von 1 hofrait, dorein gehǒren 5 morgen ackers: 1 vasznachthun; 1 achteil ols in der Vasten, *das*[2]) *ist 4 meczen.*[2])

Herman Ketterer von 2 lehen, die Hansen Meders waren, 10 ůntz Martini; 2 vasznachthuner; 2 lamszpauch.

Petter Meyer von 1 lehen, das Bartelmes was, 5 ůntz Martini; 1 vasznachthun; 1 lamspauch. — Idem 1 achteil *ist gattergelt.* korns von eckern.

Bleydner von 1 lehen, das seins vaters gewesen ist, 5 ůncz Martini; 1 vasznachthun; 1 lamszpauch.

Claus Schmidt von 1 lehen, das Heinczen Flurheins waz, 5 uncz Martini; 1 vasznachthun; 1 lampszpauch.//

F. 166a. Hans Roszkopff von 1 lehen, das Kilians und Hilpprantz waz, 5 uncz Martini; 1 vasznachthun; 1 lamszpauch.

Heincz Flůrheyn von 1 lehen, das Hansen Mǒrers was, 5 ůncz Martini; 1 vasznachthun; 1 lamszpauch.

Hans Herbst von 1 lehen, das seins vaters was, 5 ůncz Martini; 1 vasznachthunn; 1 lamszpauch. — Idem 11 dn. *ist gattergelt.* von 1 wislein und acker, by 1½ morgen.

Item der obgeschriben lehen sein 10, und gibt iglichs besunder 5 uncz zu Martini; 1 vasznachthun; 1 lampspauch; – ie 5 dn. fur 1 ůncz – als sie dann oben nacheinander besunder mit den zinszen geschriben sten.

Herbstynn —

Hans Hirsz von 1 hofe, den Gǒcz Fůrbringer innen hett, 60 malter korns. Derselbe hoff des genanten Hirs vater und

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „d. i. 4 m.“ v. gl. H. später angefügt.

er wider in pawe bracht haben, wann der vorczyten 60 malter korns und 30 malter habern golten hat; und Gôcz Furbringer den lang innhett und den wûste leget und machet, der langzyt wûste gelegen ist; und ist dem Hirsz nit vererbt, sunder gelassen worden, das sin vater und er wider in einen pawe bringen solten, das sie also biszher geton haben.

Herbstynn 1 vasznachthun, 1 achtail habern von 1 hofrait, die Ewbann was.

Summa herrenzinsz und gult ditz dorffs: Summa: 8 lb. 10 dn. Martini; 12 vasznachthuner: 10 lamszpeuch; 1 achtell ǒls; 60 malter korns; 4 meczen habern.

- - - -

Item disz hernachgeschriben ist gattergûlt; und das mûsz die herschaft selbs holen lassen zu Awrnhofen.//

Gattergelt.

F. 166r.

Gôcz Flurheyn von 1 acker, by 4 morgen, Gerewtecker gnant, 1 achtel korns.

Fricz Rotmann von 6 morgen ackers, Gerewtecker gnant, 45 dn. Martini, ie $7^1/_2$ dn. von 1 morgen. — Idem 5 meczen korns von 5 oder 6 morgen ackers nahent by Waltmanszhofen uff dem Hawge, die Kilians waren.

Vlrich Wirt zu Langensteynach von 1 morgen ackers zu Awernhofen, doran der Dûckelhewser arm lut zu beidersyten stossen haben, 1 meczen korns.

- - - -

Item der zehend zu Awrnhofen ertregt zu gemeynen *jaren*[1]) allerlay getreids by 100 maltern, 2 tail korns und das drittail habern.

Item 1 guldein fur den cleinen zehenden.

An den zehenden hat die herschaft zu dorff und zu felde den halben teil und die Deutschen Herren den andern halben tail.

Summa des gattergelts: 8 lb. 22 dn. Martini. Summa: 2 malter 1 meczen (getreids)[2]) korns. Summa des zehends: 30 malter korns, 20 malter habern.

[1] „jaren“ v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) Durchstrichen.

A ẘ e.

2m

Gattergult.

Peter Lotter von eckern, die Conczen Werren waren, 2 malter korns.

ist gattergelt

Heincz Beringer von eckern, *by 12 morgen*[1]), die vorczyten 1½ malter gulten, 1 malter korns. *Gilt*[2]) *sunst nymantz nichtz, und zehend[en] gen Awernhofen.*[2])

---

primum

Herrenzinsz.

Albrecht Reynner von 1 haws, das Hansen Hemeleins was, vor der stat zu Awe, ½ guldein Martini; 1 vasznachthun.

Summa herrengeltz: ½ guldein Martini; 2 vasznachthuner. Summa gattergeltz: 3 malter korns.

Idem 1 vasznachthun von 1 hube, die Sporen was, daruff herr Conr. von Gattenhoff den můnchen zu Awe 4 malter korns *und mer*[3]) zu selgerett gemacht hat; und die leiht die herschaft.

120[2]) *guldein der zol zu Awe.*[2])||

Fol. 167a.

Sechszelbach.

Crafft Heppner von 1 hofrait und haws 1 vasznachthun; 1 lamszpauch.

Dicz hernachgeschriben ist gattergelt.

Idem 5 lb. minder 5 schilling, das *ist*[4]) 7½ dn., ie 3 hl. fur 1 schilling, von gereẘteckern, der sind 19 morgen, ie 5 schilling oder 8 dn. von 1 morgen. *Martini.*[5])

Heincz Důrre von 15 morgen gereůteckern 4 lb. minder 5 schilling. *Martini.*[5])

Hans Holczmann von 11 morgen gereẘteckern 3 lb. minder 5 schilling. *Martini.*[5])

Contz Drescher von 4 morgen gereẘteckern, die Rupprechtz waren, 1 lb. *Martini.*[5])

---

1) „by 12 morgen“ v. gl. H. ů. d. Z.
2) Nachtrag gl. H.
3) „und mer“ v. gl. H. m. a. T. a. r. R. nachgetr.
4) „ist“ v. gl. H. ů. d. Z.
5) „Martini“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Concz Strigel von 6 morgen und 2 dritteil 1 morgen gerewtecker 50 dn. *Martini.*[1])

Hans Renck von 32 morgen wisen und ackers 8 lb. *Martini.*[1])

Item die obgeschriben ecker ligen alle an einander in Sechszelbacher marcke, und gibt iglicher besunder der herschaft zu zinsz 5 schilling, das ist $7^1/_2$ dn., ie 3 hl. fur 1 schilling, zu sant Merteinstag; und zehenden alle gein Awrnhofen in den zehenden. *Und*[2]) *ist gattergelt.*[2])//

Summa herren zinsz: 1 vasznachthun; 1 lamszpauch. Summa gatter geltz: Martini 21 lb. $27^1/_2$ dn

F. 167r.

Holczhawsen.

Walther Lůller von 1 hube 26 schilling Martini, ie 3 hl. fur 1 schilling; 1 vasznachthun; 1 lamszpauch.

Engelm[an] von gerewteckern 4 morgen 30 dn. Martini.

Concz Zulle von 2 morgen gerewteckern 15 dn. Martini.

Hans Weber von 1 acker, by 2 morgen, 2 meczen habern.

} :ist gattergelt.

Summa herren geltz: Martini 1 lb. 9 dn.; vasznachthun; lamszpauch. Summa gatter geltz: $1^1/_2$ lb. Martini; 2 meczen habern.

Symerszhofen.

Gȯcz Kȯlin von 10 morgen gerewteckern $2^1/_2$ lb. Martini.

Hans Vetter von 4 morgen gerewtecker 30 dn. Martini.

Fricz Vetter von 6 morgen gerewtecker, die ungemessen sind, 45 dn. Martini.

} :ist gattergelt.

Summa gatter geltz: 5 lb. Martini.

Summa[2]) *aller herrengult zu Awrnhofen, zu*[3]) *Awe, Sechszelbach, Holczhawsen und zu Symerszhofen: 12 lb. 4 dn.; 16 vasznachthůner; 12 lamszpeuch zu*[4]) *4 gr[ossen]*[4]);

[1]) „Martini" v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) Nachtrag gl. H.
[3]) „zu" v. gl. H. u. d. Z.
[4]) „zu 4 gr." v. gl. H. ů. d. Z.

1 achteil ôls oder (1½ lb.)[1]*) 6 lb. dafur; 60 malter korns; 4 meczen habern.*

Summa gattergeltz: 37 lb. 4½ dn.; 5 malter 1 meczen korns; 2 meczen habern.[2])//

F. 168a. Eygenlewte.

Hans Roszkopff	1	leibhun zu Awrnhofen.
Bewrinn	1	
Cresse	1	

Hans Engels weib
Hans, sein sone,
Hansen Kotmanns weib, Engels tochter, } zu Awe: 3 leibhuner.

Gôczynn zu Symershouen
Kûnne, ir tochter, und ire kinder
Anna[2]), Hansen Reynners weibe, der Goczynn tochter, zu Lipperghausen an der Gollach, und ire kinder } 3 leibhuner.

Seiczen Luczen frawen zu Ostheim *an der Gollach*[3]) und ire kinde: 4 huner.

Summa: 15 huner. Petter Koel und sein weib zu Adelnhofen 2 huner.

Zu mercken, das der leibhuner einsteils verswigen bleiben und von den vôgten nicht eingenommen werden, doran der herrschaft ungutlichen geschiht.

Zu mercken, das die leibhuner von den frawen und nicht von den mannen; und welche mann sterben, die eigen sind, sulch eigentschaft ist abe, *und*[4]) *seine kinder sind nit eygen*[4]); und gibt daz houbtrecht, das beste pfert oder kue.

Item wenn dann ein eigen frawe stirbt, lest sie kindt, die sind auch eygen; und gibt zu houptrecht das beste oder oberst kleydt.

---

[1]) „1½ lb." durchstrichen u. darûber „6 lb."
[2]) Nachtrag gl. H.
[3]) „a. d. G." v. gl. H. m. gl. T. a. r. R. nachgetr.
[4]) „u. s. k. s. n. e." v. gl. H. a. l. R. nachgetr.

Wer der man das beste houptrecht: kue oder pfert; die frawe: das beste clayt, mantel, rock oder ůberpfaydt.

Item by 18 muntlewten; der gibt ieder 1 malter habern und 1 vasznachthun; die sagen auff, wenn sie wollen.//[1])

Nydernyttelszheym. F. 169a.

Hans Mackel von 1 hofrait $4^1/_2$ dn. Martini. — Idem 5 schilling von zweyen weydenflecken — *ie*[2]) *3 dn. fur 1 schilling.*[2])

Idem von 1 gutlein und von 1 hofrait 1 weihnachthun; 1 vasznachthun; 10 meczen korns.

Hans Mackel der junge von 1 lehen 3 meczen korns. — Idem von 1 hofrait 1 weihenachthun; 1 vasznachthun. — Idem 1 weihenachthun von 1 weingarten am Glesberg.

Craft Stellwagen von 1 gůtlein $^1/_2$ malter korns; 2 sumerhuner. — Idem 1 vasznachthun von der hintern hofrait. — Idem 1 sumerhunn von 1 wingarten am Berge. — Idem 10 lb. unszlichts von 1 wingarten am Gneczheymer wege — *ie*[2]) *5 dn. fur 1 lb.*[2])

Hans Craft von 1 hofrait 2 weihenachthuner; $^1/_2$ vasznachthun.

Hans Flurheym von 1 gůtlein 1 malter korns.

Hans Erckinger der alt von 1 hofrait 2 weihenachthuner; $^1/_2$ vasznachthun. — Idem von 1 hofrait 4 weihenachthuner; 1 vasznachthun. — Idem 1 herbsthun von einem teil eins weingarten am Tůmpfel.//

Rudolff Swab von 1 gutlein 3 weihenachthuner; 2 vasznachthunner; 2 meczen korns. — Idem 1 vasznachthun von einem gartten; 10 dn. Martini. — Idem *1*[3]) vasznachthun von einer hofrait, die vor 4 huner golten hat; 2 weihenachthuner. F. 169r.

Hans Ruckawszer der junge von 1 wingarten am Scheÿber 6 lb. unszlichts Martini — *ie*[2]) *1 lb. fur 5 dn.*[2])

Hans Reichhelm von einer hofrait 2 weihenachthuner; 1 vasznachthun.

[1]) Der Rest des Bl. leer.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „1“ auf Rasur.

Heincz Albrecht von 2 wisflecken gein Gneczheim hinausz 2 lb. wachs, – *oder*[1]) *3 gr[ossen] fur 1 lb.*[1])

Heincz Erckinger von 1 hofrait, garten und ecker 2 weihenachthuner; 1 vasznachthun. — Idem 4 weihenachthuner von 1 hofrait; 1 vasznachthun. — Idem 1 malter korns von der můlstat.

Els Gôczynn von 1 hofrait 1 weihenachthun; 1 vasznachthun.

Fricz Vnger von 1 wingarten am Gneczheymer wege 1 sumerhun.

Hans Helm von 1 hofrait 1 weihenachthun; 1 vasznachthun.

Hans Ruckawsser von 1 hofrait, die er beczymmern sol, 4 weihenachthuner; 1 vasznachthun.//

F. 170a. Hans Renner von 1 hofrait 4 weihenachthuner; 1 vasznachthun; 1 sumerhunn. — Idem 1 vasznachthun aber von 1 hofrait.

Heincz Konig von 1 hofrait, die Peter Heydens was, 1 weihenachthun; 1 vasznachthun.

Hans Erckinger, Fricz *Vnger*[2]), Mackel, Hans Ruckawsser: 5 schilling von 1 wingarten am Gneczheymer weg – ie 3 dn. fur 1 schilling.

wust Oswaltynn von 1 hofrait, die ligt wůste – die zinsz gefallen nit –, 4 (herbsthuner)[3]) *weihenachthuner;* 1 vasznachthun.

Craft Ott von 1 hofrait, ligt auch wůste, 4 weihenachthůner; 1 vasznachthun.

Item so ligen sunst bey 8 hofrait wůste und nicht zinszen; wenn man aber die hinleiht, so seczt man einen zinsz doruff.

Item[1]) *das dorff ist mit zwyngen und pennen der herschaft und aller herlikeit, das die herschaft von Wilh. Zobeln umb 100 und 82 guldein kauft hat.*[1])

Summa[5]) *zinsz Martini: $34^{1}/_{2}$ dn.*
Summa: 44[4]) *weihenachthuner; der gefallen 8 nit.*

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[2]) „Vnger“ auf Rasur.
[3]) Durchstrichen u. durch „weihenachthuner“ ersetzt.
[4]) „44“ auf Rasur.
[5]) Die Summirung v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Summa: 19[1]*) vasznachthuner; der gefallen 2 nit.*
Summa: 1 herbsthun.
Summa: (1 sumerhun)[2]*) 5*[3]*) sumerhuner und herbsthuner.*
Summa: 16 lb. unszlichtz.
Summa: 2 lb. wachs.
Summa: 4 malter 3 meczen korns.//

H o h e n l o c h. F. 170r.

Concz Nagel, Seicz Nagel, Hans Nagel, Heincz Nagel, gebrudere, gibt iglicher jerlichen von seinem leibe 20 dn. und 1 vasznachthun. *(Facit 2 lb. 20 dn.)*[4]) *Summa: 20 d[...] Summa: [...] nachth[...]*

Item das dorff H o h e n l o c h gibt jerlichen zu schirm 20 malter habern; und sagen den auff, wenn sie wollen.

H e r b e l c z h e y m.

Beczold Hefner von 1 hofrait 1 vasznachthun.
Kathrein Herbelczheymerinn von 1 hofrait 1 vasznachthun. *Summa: [...] nachth[...]*

A d e l n h o f e n.

E y g e n l e u t e.

Kůnne, Hansen Synnen weipp 1	vasznachthun von iren leyberen.//
Els, Hansen Krawsen weipp 1	
Gred, Heinczen Krawsen weipp *1	
Gewt Schilherinn *1	
Anne Kerrerinn *1	
Hermann Karre 1	
Peter Meyer 1	
Gůlchszheim 1	
Anna Gůlchszheymerinn 1	
Kathrein Kornerinn 1	

**mort[...]*

---

[1]) „19“ auf Rasur.
[2]) Durchstrichen.
[3]) „5“ radirt aus „6“.
[4]) Nachtrag gl. H.; durchstrichen.

F. 171a. Herman Karre von eckern 3 meczen waiczen, gnant vogtwaiczen.

Summa: 10 leibvasznachth. *Summa: 5 meczen waiczen.* Heinczen Mollen tochter von 2 morgen eckern 2 meczen waiczen.

Item 15 malter habern gibt das dorff gemeynclichen zu schirme; und mügen den aufsagen, wenn sie wollen.

Vttenhofen.

No[ta] Die Welczynn von 1 gute 5 malter korns; 2 malter habern. Zu mercken: (der zehend)[1] daz[2]) egeschriben gûtlein[3]) zehent in sich selbs und gibt alle jare für den zehendt 1½ malter korns; 1½ malter habern. *Summa: 6½ malter korns.* *Summa: 3½ malter habern.*

Item das dorff gemeynclichen gibt jerlichen zu schirm 12 malter habern.//

F. 171r. Ruelczhofen.

Summa: 2 vasznachthuner. *Summa: 1 leibvasznachthun.* *Summa: ½ malter habern.* Seicz Kramer von 1 hofrait, haws und gutlein 2 vasznachthuner; ½ malter habern.

Hans Gében 1 vasznachthun von seinem leibe.

Pfaffenhofen.

Item von dem schaffganck und dem haws und hofrait 20 guldein Michaelis; *1 vasznachthunn.*[4])

Summa: 25 guldein. *Summa: 4 malter korns; 1 vasznachthun.* 5 guldein *fur*[5]) den zehenden, minder oder mer, on geverde. Idem 4 malter korns von 32 morgen ackers, die zu demselben haws und hoff gehören.

---

[1] Durchstrichen.
[2] „daz" corrig. aus „der".
[3] „gûtlein" corrig. aus „gûtleins".
[4] „1 v." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[5] „fur" auf Rasur.

Item das gancz dorff zu Steynach gibt jerlichen zu schirm 20 malter habern.

Item Custenlor gibt jerlichen zu schirme 16 malter habern.

Item 16 malter *habern*[1]) gibt jerlichen das gancz dorff Mörelbach.

Item 25 malter habern gibt das gancz dorff zu Pucheym zu schirmhabern.

Item 50 malter habern *gibt*[2]) das gancz dorff zu Ergersheim jerlichen zu schirm.

Item 20 malter habern gibt das gancz dorff zu Seheym jerlichen zu schirme.

Item 13 malter das gancz dorff zu Wybelsheim jerlichen zu schirme.

Zu mercken, das die obgeschriben dörffer und Münchhöff, die der herschaft schirmhabern geben, mügen den allczyt aufsagen; doch *haben*[3]) *ellich dörffer*[3]) besünder (1)[4]) br[ief] uff etlich jare und zeite.//[5])

FEUCHTWANG.

Nutzung, rente und czinsze der stat und amptes zu Feuchtwangk. F. 173a.

Feuchtwanck.

Item 60 guldein Michaelis, 60 guldein Walpurgis geben die von Feüchtwanck jerlichen zu gewonlicher statstewr.

Item 40 guldein für das ungelt, halb Michaelis und halb Walburgis.

[1]) „habern" auf Rasur.
[2]) „gibt" v. gl. H. ü. d. Z.
[3]) „h. e. d." corrig. aus „hat iglichs dorff"
[4]) Durchstrichen.
[5]) Fol. 172 unbeschrieben.

Item 2 guldein von stabe, halb Michaelis und halb Walburgis.

(Item die mûle zu Leuprechtzc[elle])[1])

Zu Weiler am See.

Gôtz von 1 hoffe 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 13 g[rossen]. . .[2])

Strôlein von 1 hoffe 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 10 g[rossen] 6 dn.

Schulv̊llein von 1 hoffe 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 14 g[rossen] 6 dn.

Item 1 weyer zu Weiler mûssen die obgeschriben 3 (weyer)[1]) warten und zu(be)[1])sehen, das der icht schaden neme.

Item[3]) *Rôszler 1 gûldein von Lobshausen; daz ist wůste und gibt intzund 45 dn.*[3])//

F. 173r. Dy hernachgeschriben dôrffer geben dy nachgeschriben gûlte zu vogtgûlte.

Lenengûntigen.

1 vastnachthun; 3 firteil habern.

Lenenpûch.

2 vastnachthûner; 6 firteil habern.

Megerszprunn.

1 lb. hlr.; 10 vastnachthûner; 30 firteil habern.

Zehendorff.

18 sl.; 10 vastnachthûner; 27 firteil habern.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Nach „13 gr." Rasur von 2 W. („2 dn.").
[3]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Krappfen.
10 vastnachthûner; 30 sl.

Weickerszdorff.
14 sl. 2 hlr.; 5 vastnachthûner; 15 firteil habern.

Swaickhausen.
5 sl.; 3 vastnachthûner; 9 firteil habern.

Welmeuszel.
4 vastnachthûner; 20 firteil habern.//

Aspach. F. 174a.
1 lb. hlr; 6 vastnachthûner; 18 firteil habern.

Schindelpergk.
6 sl. minus 4 hlr.; 2 vastnachthûner; 6 firteil habern.

Seiwotzwinden.
3 sl. minus 2 hlr.; 3 vastnachthûner; 7 firteil habern.

Bernaŵ.
27 sl. minus 4 hlr.; 8 vastnachthûner; 24 firteil habern.

Fôlkerszweiler.
5 sl.; 2 vastnachthûner; 12 firteil habern.

Eigenczell.
6 vastnachthûner; 3 malter habern.

Geyerszhoff.
6 sl. minus 4 hlr.; 2 vastnachthûner; 6 firteil habern.

Rôschenhôffe.
5 sl.; 2 vastnachthûner; 6 firteil habern.//

F. 174r. Winterhalden.
2 vastnachthůner; 1 malter habern.

Remmprechtzczelle.
3 vastnachthůner; 6 firteil habern.

Sumeraẘ.
30 hlr.

Keyerperck.
30 sl. 30 hlr.; 12 vastnachthůner; 34 firteil habern.

Niderohorn.
12 sl. 4 hlr.; 5 vastnachthůner; 15 firteil habern.

Oberohorn.
15 sl.; 6 vastnachthůner; 18 firteil habern.

Erleinclingen.
11 sl.; 2 vastnachthůner; 12 firteil habern.

Dierszfelt.
5 sl.; 6 firteil habern.

Heiligprunn.
22 sl.; 8 vastnachthůner; 24 firteil habern.//

F. 175a. Stőszschalbach.
20 sl.; 8 vastnachthůner; 20 firteil habern.

Taiberschalbach.
15 sl.; 6 vastnachthůner; 16 firteil habern.

Wůstenwiler.
1 malter habern.

Glaszhoffen.
$4^1/_2$ firteil habern.

Nidertallerspach.
1 vastnachthun; 4 firteil habern.

Ȯbertallerspach.
3 sl.; 4 vastnachthůner; 12 firteil habern.

Bonlanden.
20 hlr.; 3 vastnachthůner; 6 firteil habern.

Neidlingen.
2 sl.; 3 vastnachthůner; 6 firteil habern.

Feltprech.
10 hlr.; 1 vastnachthun; 3 firteil habern.//

Rodenweiler. F. 175r.
8 vastnachthůner; 14 firteil habern.

Gůtingen.
10 vastnachthůner; 16 firteil habern.

Gerenperck.
9 vastnachthůner; 30 firteil habern.

Biberpach.
4 vastnachthůner; 8 firteil habern.

Oberramspach.
16 sl. minus 4 hlr.; 7 vastnachthůner; 21 firteil habern.

Niderramspach.
12 sl. minus 4 hlr.; 5 vastnachthůner; 15 firteil habern.

Banczenczweiler.
30 hlr.; 6 vastnachthûner; 18 firteil habern.

Die mûle zu Leuprechtzczelle.
30 hlr.; 1 vastnachthun; 3 firteil habern.//

F. 176a. Boppenweiler.
2 vastnachthûner; 8 firteil habern.

Finsterlochszhoffe.
1 vastnachthun; 4 firteil habern.

Schreierszhoffe.
2 vastnachthûner; 6 firteil habern.

Sperberspach.
3 vastnachthûner; 6 firteil habern.

Vndagszhan.
1 vastnachthun; 11 firteil habern 1 metzen.

Beringerszcelle.
13 hlr.; 2 vastnachthûner; 5 firteil habern.

Reichenpach.
13 hlr.; 1 vastnachthun; 4 firteil habern.

Mospach.
10 hlr. 30 sl.; 28 vastnachthûner.

Kinhart.
5 sl.; 2 vastnachthûner; 6 firteil habern.//

F. 176r. Hilprechtzweiler.
1 vastnachthun; 4 firteil habern.

Gumpenweiler.
10 sl.; 4 vastnachthůner; 12 firteil habern.

Leuckerszhausen.
30 hlr.; 1 vastnachthun; 5½ firteil habern.

Ramspechlin.
10 sl.; 4 vastnachthůner; 12 firteil habern.

Weyerszhôffe.
4 sl.; 2 vastnachthůner; 4 firteil habern.

Niderampferaw.
2 sl.; 4 vastnachthůner; 8 firteil habern.

Oberampferaw.
2 firteil habern.

Seydragenweiler — *ist wůste.*[1])
45 hlr.; 3 vastnachthůner; 6 firteil habern.//

Rôtelbach. F. 177a.
5 sl.; 2 vastnachthůner; 6 firteil habern.

Smalhenhart.
10 sl.; 4 vastnachthůner; 12 firteil habern.

Grůnswinden.
1 lb. hlr.; 8 vastnachthůner; 24 firteil habern.

Langengereẘt.
24 sl. minus 4 hlr.; 15 vastnachthůner; 42 firteil habern.

---

[1]) „i. w." v. gl. H. m. a. T. später beigefügt.

Morhartzwinden.

15 firteil habern Rotenburger mesz, das ist 1 Feuchtwanger malter.

Bingarten.

20 hlr.: 1 vastnachthun; 3 firteil habern.//[1])

LANDECKE.

F. 179a. nff[2]) Nutzung, rente und tzinsze des slosses und amptes zu Landecke.

Item das slos hat nichtz nicht herrengelts dann allein, was von der vógtey gevellet.

Item dy hernachgeschriben dórffer sind vogtber und gehóren mit dem stab und halsgericht zum slosse mit namen — und doch nicht gantz —:[3])

Talmessingen,
Alfershausen,
Betzenhoffen,
Laudersdorff,
Rutmerspergk,
Reichersdorff,
Tanhausen,
Reynwertzhoffen,
Steten,
Hagenach,
Gebersdorff.

---

[1]) Der Rest des Bl. sowie Fol. 178 leer.

[2]) „Stauff" v. gl. H. m. a. T. a. r. R.

[3]) Hier folgt im Cod. folgende v. gl. H. m. a. T. später eingeschaltete und wieder gestrichene Zeile: *„Item Tewber zu Aů gibt 60 dn. Nurmberger und 1 vasnachthůn zum slosz"*.

Dy dorffer (gehören mit)[1]) geben zu vogtstewr jerlichen 3 güldein Michaelis und 3 güldein Walburgis und 4 g[rossen]; 50 metzen habern Gredinger masze.

Item dy herschaft hat alle gebot und verbot in den dorffern; und was sich in denselben dorffern verlaufft von dyberey, flisend wunden, totsleg oder anders, daz zum halszgericht gehört, darûber hat die herschaft zu richten, zu straffen und zu pûzen, als dann desselben gerichtz recht ist. — Item dy groz puze ist 60 (hlr.)[1]) und 5 (schiling)[1]) lb. hlr.; item dy clein puz 30 dn.; item ein frevel 15 dn.: uff gnade.

Item der heiligen gut zu Aẁ gibt jerlichen zum slosse 60 dn. Michaelis; 1 vastnachthun herngelts.

Item 1 ehaftgericht jerlichen nach sandt Michelstag. Und wer uff demselben ehafftgericht vervellet oder puzvellig wirt, der ist der obgeschriben wandel und puze czwiveldig verfallen. — Item aus den obgeschriben dorffern müssen dy armen leût rûgen auff ir eyde; und wenn ir eyner rûgt und nicht czwen nach im, so ist der, der do rûget, der puz selbs verfallen; item rûgen aber czwen nach im, so ist der, uber den dy rug get, dy puz verfallen.

Item dy schûte und greben vor dem slosse mitsampt dem wege und steige zu dem prunnen, gnant der Eselssteigk, gehört zu dem slosse. Darein tun der Heidecker und Strasser, burger zu Nur[emberg], von ir armer leutt wegen zu Eckmanshoffen der herschaft einfall und irrung und meynen, daz zu einer gemeinn des gnanten dorffs der herschaft zu empfremden und auch den wegk und steigk zu vermachen, daz doch von alter nicht also herkumen ist, sunder y und ye zu dem slosse gehört hat.//

Item Pachoffen gut; item Jacob Fippers gut; item Perners gut; item Vllein Seytzen gut; item Schuchsterleins gut; item Pawrnveintz gut; item des Paders gutlin: zu Aw sind auch vogtber. F. 179r.

[1]) Durchstrichen.

Item dy obgeschriben vogtber gůter sind der herschaft pflichtig zu dynen mit wegen und pflůgen, hawen und hacken und andern scharwergkten czu notdurfft des slosses in krigen und sůnst.//[1])

STAUFFE.

F. 180a. **Nutzung, rente, czinsze und gůlte des slosses und amptes zu Stauffe.**

Zu Stauff am Perge.

Des Ludwigs hoffstat gibt *jerlichen*[2]) – *darauff der Flaschner sitzt* –[2]) 60 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun. — 3 metzen *lauter*[3]) korns, 1½ metzen o̊les Steyner masz von eyner wisen am Perge am slosse.

Idem von eyner wůsten hoffstat, dy des Probstes gewesen ist, 1 schilling hlr. Michaelis – kurczer schilling: *facit*[4]) *6 dn.*[4]); 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; ½ metzen o̊les Steyner masze.

Pawmgartner von eyner hoffstat, dy des Walraben gewesen ist, 60 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 5 kesze; 1 vastnachthun; 1 metzen o̊les Gredinger masze. — Idem 15 dn. von 1 acker zum Tennleinshoffe.

Plůmlein von 1 seldenhausz, das des Finckenneůssels gewesen ist, ½ lb. dn. und 11 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 1 metzen o̊les Gredinger masze. — Idem 14 dn. zu holtzgelt.

Summa: 19 lb. 16 dn. Michaelis; 5 kesze; 10 herbsthůner; 5 vastnachthůner; 2 metzen o̊ls, 5½ metzen korns Steiner masz; 4 metzen o̊ls, 3½ metzen korns Gredinger masz.

Jo̊rge Sneider von 1 hoffstat, dy seins vaters gewesen ist, 9 schilling dn.; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 2 metzen o̊les; 3½ metzen *lautter*[3]) korns Gredinger masz; 2½ metzen *lauter*[3]) korns Steiner mas.//

[1]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.
[2]) Nachtrag gl. H.
[3]) V. gl. H. ü. d. Z.
[4]) „f. 6 dn.“ v. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Idem von 1 hofstat 48 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; $5^{1}/_{2}$ metzen korns Steiner masz. — Idem 30 dn. von eyner wisen im Tannach. F. 180r.

Hermon Plowe von 1 seldenhausse, daz des Stengleins gewesen ist, 3 schilling dn. und $3^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 1 metzen ǒles, 2 metzen korns Gredinger masz.

Paier von 1 hoffstat, dy Eysenfressers gewesen ist, 28 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 1 metzen ǒles Gredinger masz.

Junge Turnickel von 1 hofstat 6 schilling dn. minus 4 dn. Micháelis; 2 herbsthůner; 15 kesze; 1 vastnachthun; 2 metzen korns Gredinger masze.

Summa: 19 l… $23^{1}/_{2}$ dn. Micha-lis: 10 herbsthů-ner: 15 kesze; … vastnachthůne … (6[2]) metzen korn… Steiner masz… 3 metzen ole… 6 metzen korn… Gredinger mas…

(Hanns Pawer)[1]) *Fritze Schuchster* von 1 hofstat, dy Pegharts gewesen ist, 7 schilling dn. und 8 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 1 metzen ǒles, 2 metzen korns Gredinger masz.//

Hanns Pawer von 1 hoffstat, dy Reichels gewesen ist, $5^{1}/_{2}$ schilling dn.; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun; 1 metzen ǒles Gredinger masz; 3 metzen korns Steyner masz; 10 kesze. F. 181a.

Fentzel von (1 hofstat)[3]) *des Tennleinshoffs eins teils*[3]), *der*[4]) des Forsters gewesen ist, $^{1}/_{2}$ lb. dn. minus 6 dn. Michaelis; 4 metzen korns Gredinger masze.

Idem von 1 hofstat, dy Forsters gewesen ist, 6 schilling dn. minus 2 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; *16 kesze*[5]); 1 metzen ǒles Gredinger masze. — Idem 30 dn. vom Půtelflecke – *ein*[6]) *cleins wislein.*[6])

Pauls Brůderlein von 1 hofstat, dy Weihselprauns gewesen ist, 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 1 metzen ǒles, 2 metzen korns Gredinger masz; 14 dn. holtzgelt Michaelis.

---

[1]) „H. P." durchstrichen u. daneben a. l. R. v. gl. H. „F. Sch."

[2]) „6" corrig. aus „$6^{1}/_{2}$".

[3]) „ein hofstat" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „des Tennleinshoffs eins teils".

[4]) „der" im Cod. corrig. aus „dy".

[5]) „16 kesze" v. gl. H. nachgetr.

[6]) „e. c. w." v. gl. H. m. a. T. angefügt.

Summa: 23 lb. 4 dn. Michaelis; 9 herbsthûner; 26 kesze; 4 vastnachthûner; 4 metzen korns, 1 metzen ôles Steiner masz; 3½ metzen ôles, 6 metzen korns Gredinger masz.

F. 181r.

Idem von 1 hoffstat, dy Annen Reschin gewesen ist, 36 dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 1 vastnachthun; 1 metzen ôles, 1 metzen korns Steiner mas. — Idem 3 schilling dn. von dem Slûsselacker und von der Hecken, dy er ausgereûtt hat.

Hermon Hennslein von 1 hoffstat 60 dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 1 vastnachthun; ½ metzen ôles Gredinger masz. — Idem 1 g[rossen] von 1 wisen im holtze.//

Redlein von 1 hofstat, dy des alten Tûrnickels gewesen ist, 51½ dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 20 kesze; 1 vastnachthun; 2 metzen ôles Gredinger masze; 2 metzen korns Steiner masze.

Junge Fentzel von 1 hofstat, dy Pauls Bruderleins gewesen ist, 3 schilling dn. (2 dn.)[1]) *und*[2]) *10 dn. Michaelis*[2]); 2 herbsthûner; 1 vastnachthun; 3 metzen korns Steiner masze. — Idem 60 dn. von 1 wisen im Tennich.

Zu mercken, daz ein oder hoff im holtz gelegen, gnant der Tennleinshoffe, den nymant besitzen noch pawen wolt. — Derselbe hoffe ist zutrennt und in dy obgenanten seldenhewser am Perge geteilt und gelassen worden, davon *sy*[3]) dann (das obgeschriben getreide alles gevellet)[1]) zu tzinse an gelte dester mere geben und daz getreide von eckern, dy in dy hoffstet gehôren.

Item aus iglichem obgeschriben seldenhause musz ein mensche jerlichen ym hew und grumat helffen dynen und fronen als lange, bis das gedorret. — Item sy mûssen auch das prennholtz zum slosse fellen im holtze; auch den Perg helffen bewaren mitt tzewnen.

Zu mercken, daz der acker, davon der jung Fentzel 3 metzen korns geben hat, mit weinwachs eingelegt worden ist, den dann der pfleger bawet; dieselben 3 metzen korns furder der herschafft abgeen, wann sie den weingarten darfûr niesen.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Nachtrag gl. H.
[3]) „sy" v. gl. H. ü. d. Z.

Item der Plůmlein $7^1/_2$ dn. fůr tzehendt von 1 tagwergk wismats, das der frůmesse ist; Fritz Herttlein 15 dn. fůr czehendt von 2 tagwergk vor dem Widenlohe; und Peter von Etzelbergk 15 dn. fůr czehendt von 2 tagwercken wismats, gelegen neben den obgeschriben 2 tagwercken: das machet alles jerlichen $37^1/_2$ dn.; der gepůrt der herschaft $18^1/_2$ dn. und $^1/_2$ hlr. und dem Otten Aẘer auch alsvil.//

Summa: 7 lb 20 dn. ½ hlr.[1] Michaelis; 4 herbsthůner; 20 kesze; 2 vastnachthůner; metzen korns Steiner masz: 2 metzen öles Gredinger masz:

Eysselden. F. 182a.

Cuntz Lutz von 1 hube, dy Gerleins gewesen ist, 2 herbsthůner; 10 kesze; 1 vastnachthun; 16 metzen (rauhs)[2] *gereiterz*[2]) korn, 16 metzen tinckels, 32 metzen habern Gredinger masz.

Tôttenschaden von 1 hofstat, dy Katherheintzen gewesen ist, 6 dn. Michaelis; 15 dn. *fůr 5*[3]) holtz(gelt)[4]) - *kesze;* 2 herbsthůner; 1 vastnachthun. — Idem $^1/_2$ lb. dn. von 1 wisen im Tennich. — Idem 30 dn. von eckern. — Idem von 1 wisen im Temich[5]), dy Katherpaulsen gewesen ist, 3 schilling dn.; 1 vastnachthun.

(Fritz)[6]) *Alte* Pecke von 1 firteil eyner hub, gnant dy Arme Hube, $1^1/_2$ metzen rauhs korns, $1^1/_2$ metzen tinckels, 3 metzen habern Gredinger masze. — *Idem*[7]) *½ lb. dn. von 1 wisen unterseit des Vorprunns.*[7])

Idem von 1 hoffstat, dy ligt wůste, *by dem Tanczpuhel*[8]), ($^1/_2$ lb. dn.)[9]); 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 15 dn. fůr *5*[10]) holtzkesze. *Dy*[7]) *tzinsze gevallen nicht, wann dy hofstat wůste ligt und verprant ist.*[7])

---

[1]) „½ hlr." v. gl. H. m. gl. T. ů. d. Z.

[2]) „rauhs" durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. gl. T. „gereiterz".

[3]) „fůr 5" v. gl. H. ů. d. Z.

[4]) „gelt" durchstrichen u. v. gl. H. durch „kesze" ersetzt.

[5]) So für „Tennich".

[6]) „Fritz" durchstrichen u. v. gl. H. a. l. R. durch „Alte" ersetzt.

[7]) Nachtrag gl. H.

[8]) „b. d. T." v. gl. H. m. a. T. später eingefügt.

[9]) Durchstrichen.

[10]) „5" v. gl. H. ů. d. Z.

dy liget öde Summa: 21 lb. 12dn. Michaelis; 10 herbsthůner; 10 kesze; 6 vasznachthůner; 17½ metzen rauhs korns, 17½ metzen tinckels, 35 metzen habern Gred[inger masz]. F. 182r.

Vllein Hertlein von 1 hoffstat, dy des Fleischkuntzen gewesen ist, 24 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 15 dn. fůr *5[1])* holczkesze; 1 vastnachthun.

Idem von der tafern, dy des Goltsmids gewesen ist, 6 schilling dn. und 12 dn.; 2 herbsthůner; 15 dn. fůr *5[1])* holtzkesze; 1 vastnachthun.//

Peter von 1 hofstat, dy des Hochgen gewesen ist, - *gnant*[3]) *dy Arm Hube, 1 firteil*[3]) *- 60 dn. Michaelis*[4]); 2 herbsthuner; 15 dn. fůr 5 holtzkesze; 1 vastnachthun; 1½ metzen (korns)[5]) *rauhs korns,* 1½ metzen dinckels, 3 metzen habern Gredinger masz.

Stroalbrecht von der tafern, dy Heintzen Wirts gewesen ist, 6 schilling dn.; 2 herbsthuner; 1 vastnachthun.

Idem[6]) *von 1 hofstat, dye Fritzen Wachters gewesen ist, 30 dn. M[ichaelis]; 2 herbsthůner; 5 holtzkesze; 1 vastnachthun. Solich gůlt gibt sy halb, wann dy ungepawet ist.*[6])

Endres Wagner habet stat inferius.

Idem von 1 firteil der Armen Hub (12 dn. Michaelis)[7]); 1½ metzen rauhs korns, 1½ metzen dinckels, 3 metzen habern Gredinger masz. — Idem 12 dn. von dem (Schőn Graben)[7]) wisflecklein im Schőngraben.

Jőrge Wallrabe von 1 hofstat, dy Hannsen Segers gewesen ist, 2 herbsthuner; 5 holtzkesze; 1 vastnachthun. — *Idem*[8]) *15 dn. Michaelis, 1 vasznachthun von 4 beten und 1 geren ackers vorm Saleich, die Conczlein Gebhartz waren.*[8]) — *Idem*[8]) *15 dn. Michaelis, 1 vasznachthun von 1 bett ackers von der Prunnenwisen hinauff, daz Pauls Grubers gewesen ist.*[8])

Seytz Fleischman von 1 firteil der Armen Hube, dy Hewmairs gewese ist, 1½ metzen rauhs korns, 1½ metzen

---

1) „5“ ü. d. Z.
2) „dn.“ v. gl. H. ü. d. Z.
3) V. gl. H. m. a. T. später angefügt.
4) „60 dn. Michl.“ v. gl. H. m. a. T. rechts eingeschaltet.
5) „korns“ durchstrichen u. v. gl. H. m. a. T. durch „rauhs korns“ ersetzt.
6) Nachtrag gl. H.
7) Durchstrichen.
8) Nachtrag gl. H. m. a. T.

tinckels, 3 metzen habern Gredinger masze. — *(Idem 1 wuste hofstat.)*[1] — Idem 6 schillinge von 1 wisen, gelegen auff der Dorfwisen. — Idem 15 dn. von 3 peten ackers zu versprechen, gelegen an der Pirckleitten; 1 vastnachthun.

Henlein von Tuchsenhawsen von 1 garten, daselbsten gelegen, 15 dn.; 1 vastnachthun. — *Der*[2]) *garte hat etzwen 30 dn. gegollen und 1 vastnachthun.*[2])

Endresz Wagner von 1 hofstat, dy Fritzen Wallraben gewesen ist, 6 dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 5 holtzkesze; 1 vastnachthun.

Summa: 21 lb. 24dn.; 12herbshuner; 8 vasnachthuner; 4½ metzen rauhs korns, 4½ metzen tinckels, 9 metzen habern Gredfinger masz.

(Dy hoffstat, dy Fritzen Pecken gewesen ist, - *gelegen*[3]) *by dem Tanczpühel*[3]) - 6 dn.; 2 herbsthûner; 1 vastnachthun; 60 dn. von der packstat. — *Dy*[4]) *hofrat ligt öde und dy tzinse gevallen nicht.*[4]))[5])//

F. 183a.

Seitz Snelle von 1 hoffstat, dy Cuntzen Meyers gewesen ist, 1 schilling hlr.; 1 vastnachthun. — *Idem*[6]) *15 dn. von 3 bett ackers uff dem Keyerpühel, die Vllein Snellen waren; 1 vasznachthun.*[6])

(Fritz)[7]) *Linhart* Pecke von 1 hofstat, dy Seytzen Snellen gewesen ist, 6 dn.; 2 herbsthûner; 1 vastnachthun. — Idem ½ lb. dn. von 1 wisen im Tennich.

Hoffkuntzen hauszfraw von 1 hofstat, die des Eckleins gewesen ist, 6 dn.; 2 herbsthûner; 5 holtzkesze; 1 vastnachthun. — Idem 60 dn. von 1 wisen in der Steingassen.

Seytz Fleischman von 1 hofstat, dy Hannsen Golters gewesen ist, 15 dn.; 2 kesze; 1 vastnachthun. *dy ist öde*

Dy widem, dy der Freitag hat, 1 vastnachthun.

Dy padstub gibt 1 vastnachthun.

Dy fleischstat gibt 60 dn.

---

[1]) „I. 1 w. h.“ v. gl. H. m. a. T. a. r. R.; durchstrichen.
[2]) Nachtrag gl. H. m. a. T.
[3]) „g. b. d. T.“ v. gl. H. m. a. T. a. r. R.
[4]) V. gl. H. m. a. T. a. r. R.
[5]) Durchstrichen.
[6]) V. gl. H. später eingeschaltet.
[7]) „Fritz“ durchstrichen u. daneben v. gl. H. „Linhart“.

Von dem flure über daz gantz dorff 60 dn.; 10 kesze.

Herman Plancke von 1 hoffstat zu versprechen – ist ungepaẘet – *im Weihprůnnen*[1]): 30 dn.; 1 vastnachthun.

Summa: 13 lb. 3 dn.[4]); *4 herbsthůner; 12 kesze; ; vastnachthůner.*

(1[2]*) hofstat im Weyhprunn, die des Pergers was, by Vllein Pewrinn haus*[2]*).)*[3]*)*

Zu[2]*) mercken, das ein iglicher beck 60 dn. von der packstat jerlichen gibt.*[2]*)*//

F. 183r. Mertel von 1 hofstat, dy des Kramers gewesen ist, 6 dn.; 1 vastnachthun.

Endres Goltsmid von 2 peten im Steinlinger felde, dy Ludwigs gewesen sind, 15 dn.; 1 vastnachthun.//[5])

F. 184a.

Steinlein.

Hanns Pawer von 1 hofstat, dy Cuntzen Köppfen gewesen ist, 4 herbsthůner; 1 vastnachthun. — Idem 4 herbsthůner von 1 wiszfleckelein. — Idem $5^1/_2$ metzen getreides Steiner mas von 1 acker auff der Steingruben, welcherley getreide er treget, und am dritten gibt er nichtz; daz ist tinckel und habern und kein korn.

Hermon Plancke von 1 hoffstat, dy Fritzen Köppfen was, 4 herbsthůner; 1 vastnachthun.

Item dy obgeschriben gehören gen Stauff von verspruchnůsse wegen: dyweil sy dy herschafft versprichet, gehören sy mit dem gericht an den Pergk und sein sůnst frey und geben *kein steẘr*[6]) und dynen nichtz, dann was sy gern thun.

Röttel.

Waltinger von 1 gůtlein, daz des jungen Heintzen gewesen ist, 20 kesze; 1 vastnachthun; 16 metzen lauters korns

1) „i. W." Nachtrag gl. H.
2) Nachtrag gl. H.
3) Durchstrichen.
4) „13 lb. 3 dn." corr. aus „12 lb. 18 dn."
5) Der Rest der S. unbeschrieben.
6) „k. st." v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

Gredinger masz. — Idem 6 schilling dn. von 1 wisen, gnant der Weyer; 1 vastnachthun.

Gerngrosz von 1 gůtlein, daz Hermon Smids gewesen ist, 20 kesze; 2 vastnachthůner; 16 metzen lauters korns Gredinger masz.

Dy zweg gůtlei dynen der her schaft mit 1 wagen.

Knoblauch von eckern auff der Haide $2^1/_2$ metzen lautters korns Steiner masz.

Fritz Tzigler von eckern auff der Heyde, dy Gôtzen Smids gewesen sein, $2^1/_2$ metzen lautters korns Steiner masz.

Stoll zum Stein von eckern, auch auff der Heide gelegen, 5 metzen lautters korns Steyner masz.//

Summa: 6 lb. 12 herbsthůner 40 kesze; 15 metzen korns Steiner masz; 32 metzen Gredinger masz lauters korns.

F. 184r.

Lotershoffe.

Der Scheffer von dem Lotershoffe 10 herbsthuner; 30 kesze; 1 semel zu Weihnachthen; 6 schilling dn. fůr ein swein zu Obersten; 2 vastnachthůner; 48 metzen rauhs korns, 48 metzen habern Gredinger masz. — Idem dient der herschafft mit 1 wagen zum slosse. — *Item*[1]) *von der schafftreibe gevellet der herschaft jerlichen y von 100 schaffen 2 guldein.*[1])

Můnndorff.

1 vastnachthun von der widem; 1 vastnachthun von der schenckstat: zu versprechen.

Sinderstorffe.

Cuntz Hon 30 dn.; 1 vastnachthun: zu versprechen.

Weinsfelt.

Echter von 1 gut, das des Gerners gewesen ist, 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 30 kesze, 1 lamp, 30 eyer zu Ostern; 32 metzen rauhs korns, 32 metzen habern, $^1/_2$ metzen oles Gredinger masz. — *Zu*[1]) *mercken, daz man fur daz obgeschriben rauhe korn sovil metzen*[2]) *tinckel gibt von leichterunge wegen der tzinsze, wann daz gut lange wůste gelegen ist.*[1])//

Summa: 1 l Michaelis; 1 herbsth.; 60 kesze; 1 sem zu Weihn.; 7 vas nachth.; 6 l fůr 1 swein z Obersten; $^1/_2$ metzen oles Gredinger masz; lamp; 30 ey zu Ost.; 48 metz rauhs korns; metzen tinckel 80 metz. haber

[1]) Nachtrag gleicher Hand.

[2]) „s. m." v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

F. 185a. Hanns Pechel von 1 hoffstat 3 kesze.

Der Reichel von 1 hoffstat 2 kesze.

Fuchs von 1 hoffstat 5 kesze.

Clasz (Wőlffel)[1] *Neŵkumme* von 1 wisflecklein hinter seinem stadel und von einem acker gen Meckenhausen wartz, daz Cuntzen Wolffels gewesen ist, 1 semel zu Weihnachten; 2 vastnachthůner.

Dy alte Egnyn gibt 12 dn.; 1 vastnachthun.

Item dy obgeschriben alle, auszgenomen der Echter, sind nicht mer der herschaft verpunden dann mit den obgeschriben tzinsen, weder zu gericht noch zu andern dinsten und sachen; und sind muntleůt und in versprechnůsse.

Zu Aŵe.

Summa: 9 lb. 3 dn. Michaelis; 4 herbsthůner; 35 kesze; 1 semel zu Weihnachthen; 5 vastnachthůner; 1 metzen ỏles Gredinger masz.

Cuntzlein Sneider von 1 seldenhausz, das Albrechts gewesen ist, $7^1/_2$ schilling dn. und 4 dn. Michaelis; 15 kesze; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun.

Ledervllein von 1 seldenhaus, daz Scheidel Webers gewesen ist, 36 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 10 kesze; 1 vastnachthun; 1 metzen ỏles Gredinger masz.//

F. 185r. Fiper von 1 seldenhausze, daz Otilgers gewesen ist, 6 schilling dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 10 kesze; 1 vastnachthun; 1 metzen ỏles Gredinger masze.

Summa: 13 lb. 1 dn.; 4 herbsthůner; 18 kesze; 4 vastnachthůner; 2 metzen ỏls Gredinger masz.

Pogner von 1 seldenhausze, das des Swinden gewesen ist, 5 schilling dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 8 kesze; 1 vastnachthun; 1 metzen ỏles Gredinger masze. — Von 1 gereůtt, das des Pirers gewesen ist, 17 dn. Michaelis. — Von 1 acker, der des Packoffen gewesen ist, zu versprechen, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun. — Von 1 hofstat, dy des Gerstners gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun.

(Krugelcuntz)[2] *Vllein Schelle* von Swimpach gibt von der Stockwisen, dy Krůgelhannsen was, 14 dn. Michaelis.//

---

[1]) „W." durchstrichen u. darüber v. gl. H. „N.".

[2]) „K." durchstrichen u. daneben v. gl. H. „V. Sch."

S t e t e n. F. 186a.

Hebinger von 1 hoffe 30 kesze; 6 schilling dn. fůr 1 swein zu Obersten; 1 vastnachthun; 13 metzen rauhs korns, 27 metzen tinckels, 40 metzen habern Gredinger masz.

Czenner zu Talmessingen von eckern und wisen, dy des Glatzmeyers gewesen sind, 60 dn. Michaelis.

Vllein Hertel von 1 hofstat 5 schilling dn.; 1 vastnachthun. — Idem von eckern, dy des alten Ercklein gewesen sein, 1 vastnachthun; 9 kesz zu dreyen tzeitten, y fůr 1: 3 dn. *Summa: 18 lb. 8 dn. Michaelis, 3 herbsthůner, 43 kesze; 6 lb. fůr 1 swein zu Obersten; 4 vastnachthůner; 13 metzen rauhs korns, 27 metzen tinckels, 40 metzen habern Gredinger masz.*

Kroppf von 1 hofstat, dy Fritzen Haffners gewesen ist, 5 schilling dn. 8 dn.; 1 herbsthun; 1 vastnachthun.

P i r e s.

Cuntz Sehtel von eckern, dy Obenaws gewesen sind, 2 herbsthůner; 4 kesze.//

O f f e n b a ẘ r. F. 186r.

Michel Neůlant von 1 hofrat, dy des Pőltzels gewesen ist, 1 vastnachthun.

Wernher von 1 hofrat, dy Hirszfogels gewesen ist, 1 vastnachthun.

Ernste 1 vastnachthun; 1 wecke zu Weihnachten.

(P.)[1]) Freytag von 1 hoffradt, dy *Pessolt*[2]) Wernhers gewesen ist, 1 vastnachthun.

Symon von 1 hoffrat 1 vastnachthun.

Swindůbel von 1 hoffrat 1 vastnachthun.

Hermon Schuchster von 1 hofrat, dy Jorgen Sneiders gewesen ist, 12 dn.; 1 vastnachthun.

Hanns Hőhlein von 1 hoffrat, dy Jorge Smides gewesen ist, 2 vastnachthůner.

Dy ob- *und nach*geschriben[3]) hoffstet gehőren mit gerichten und dinsten gen Stauff an Pergk, und auch mit steẘr und mit scharwechten als ander der herschafft arm leůt.

---

[1]) „P" durchstrichen.
[2]) „Pessolt" v. gl. H. ũ. d. Z.
[3]) „und nach" v. gl. H. ũ. d. Z.

Fritz Průgel von 1 hoffstat 1 vastnachthun.

[S]umma: 12 dn. [M]ichaelis: 1 weck: Weihnachten: 3 vastnacht-hůner.

Vllein Sturm von 1 hofrat 1 vastnachthun.

Vllein Stadler von 1 hofrat 1 vastnachthun.

Vllein Neulants hauszfraw von 1 hofrat 1 vastnachthun.// — Item von 1 wisen, dy der Scheidel von Wetzenhoffen gehabt hat, gelegen bey Hagenech, 30 dn. Michaelis; 1 vastnachthun. Fol. 187a.

Gőtz von Landerstorff von 1 hofrat und von 1 acker, gnant der Etzelperger, 30 dn. Michaelis; 1 vastnachthun.

Muntleůt und versprůchnůsse.

Cuntz Portner von 2 peten, darausz er ein wisen gemacht hat, gelegen bey der Alten Wisen: 10 dn.; 1 vastnachthun.

Endres Portner von 4 peten vor dem Salech bey dem Můlwege, dy sein anherr Cuntz Portner der herschafft auffgeben hat zu versprechen als ander muntleůt: 10 dn.; 1 vastnachthun.

Scheyrer von 1 acker zu Paumgarten 10 dn.; 1 vastnachthun.

Stroalbrecht von 1 acker bey der Dorffwisen, dy Michel Hertzog auffgeben hat, 15 dn.; 1 vastnachthun.

Endres Wagner von 3 peten ackers bey dem Kalkoffen 15 dn.; 1 vastnachthun. — Idem 15 dn.; 1 vasnachthun von 2 petten von 1 anbanter bey der Purckwisen. — Von 3 peten ackers auff dem Keyerpůhel gelegen, dy Vllein Snellen gewesen sind, 15 dn.; 1 vastnachthun. — Von 5 peten vor dem Salech, dy der Gebhartin gewesen sind, 15 dn.; 1 vastnachthun.// — Von einem pette bey der Prunnwisen, daz des Eckleins und Grubers gewesen ist, 15 dn.; 1 vastnachthun. F. 187r.

[S]umma: 5½ lb.; [1]0 vastnacht-hůner.

Item so ertregt der tzehend zu Eysselden, der gen Stauf gehőret, bey 20 metzen rauhs korns und bey 20 metzen habern Steyner masz.

Item so hat dy herschafft den cleynen tzehendten von ttlichen hofsteten daselbsten zu Eysselden, bey 1 guldein.

Item so gehört der tzehent grosz und clein zu Stauff n velde der herschafft halb und dem Otten Awer halb; und rtregt der herschafft teyl bey 18 metzen Gredinger masz und ey 1 gůldein der clein czehendt.

Summa: 2 guldein 15 dn.; 1 vastnachthun; 26 metzen korns, 26 metzen habern Steiner masz.

Item so gehört aller gereůttzehendt zu Stauff umb daz losz an dy obley gen Eysteten.

Zu mercken: 1 lb. dn. der groszen ist 8 lb. der clein der 8 schilling, y 30 dn. fůr 1 clein pfunt oder fůr 1 schilling, nant 1 langer schilling.

1 kurtzer schilling facit 6 dn.
1 herbsthun 6 dn.
1 vastnachthun 6 dn.
1 kesze 6 dn.
1 holtzkesze 3 dn.; und dy 9 kesze zu Steten auch zu 3 dn.
1 swein fůr 6 schilling.
1 Gredinger metzen öles 75 dn. darfůr.
1 Steiner metzen öles, darfůr 4 lb. (minus $7^1/_2$ dn.)[1])

5 Steiner metzen korns 7 metzen rauhs korn 7 metzen habern	macht 1 Nurmberger sůmerein.
8 Gredinger metzen lauters korns $10^1/_2$ Gredinger metzen rauhs korns $10^1/_2$ Gredinger metzen habern	macht 1 Nurmberger sůmerein.

16 metzen an korn und an habern Gredinger masz macht 1 schaff.
2 schaff 1 mutt.// F. 188a.

32 metzen lautters korns 32 metzen rauhs korns 32 metzen habern	Gredinger masz facit 1 mutt.

16 metzen —//[2])

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Der Rest d. S. unbeschrieben.

F. 188r. Item so gehórt ein paẘ zum slosse (auff 3 felt)[1], — der hat 3 felt; dy halten bey 26 morgen, minus oder mere, one geverde.

D y w i s e n.

12 tagwergk wismats zu Tendel: der sind bey 6 *tagwergk*[2], dy man abetzet und nicht meet.

**het man verlihen zum baw.*

1* wisen, bey 4 tagwergk, gnant dy Aůxwisen.

1* wisen vor dem Widenlohe, bey 4 tagwergk.

1 wisen im Grebel, bey 2 tagwergk.

1 wisen auf der Hohen Egerten, bey 2 tagwerck.

1* wisen, bey 4 tagwercken, gnant dy Eychenwisen.

1 wisen, bey 5 tagwercken, gnant dy Griswisen.

1 wisen, bey 8 tagwerck, gnant der Werde, dy stószet an einander bis an dy Frůmessewisen.

1 wisen, bey 2 tagwercken, gnant dy Tzellerin.

Summa: bey 43 tagwercken. Dy ligen und stozen des meisteils an einander. Darundter sind bey 10 tagwercken, dy nicht zu meen sein; so tragen dy andern wisen neẘr ein futer; es sind dann feuchte jare, so tragen sy czwey futer, wann dy wisen vast an den pergen und durre ligen.

(Item der obgeschriben wisen hat man $12^1/_2$ tagwergk zu dem paẘ gelassen.)[1])

(Und gevellet von dem paw zu halben teyl zu gemeyn jaren bey 15 schóbern, y 1 schober fůr 1 sůmerein getreides angeslagen, an tinkel und an habern, minus oder mere, one geverde.)[1])

Zu merken, daz man vortzeytten von dem paw, dartzu man dy Eichwise, dy wisen vor dem Widenlohe und dy Aůxwisen gelassen hat, gegeben hat 40 metzen tinckels, 10 metzen habern (Gredinger)[1]) Steiner masze; facit $11^1/_2$ sůmerein.

[1]) Durchstrichen.

[2]) „tagwergk“ v. gl. H. ü. d. Z.

So ertragen dy uberigen tagwerck, eins in daz ander, dy
:ht veretzet werden und in den paw gelassen sein, bey
lb. dn.

Item 1 weyergrube: dy ist verflossen und unbesetzet.

Item 1 fischwasser zu Czelle: daz geet von Tzelle bis
n Rötel an dy prucken; daz hat bey 2 lb. ertragen. Darein
richt dy gemein zu Czelle und sprechen, daz desselben *Summa: 11½ sum getreides N berger m*
ssers einsteils der gemeyn czugehören sülle.//

Dy höltzer. F. 180a.

1 holtz, gnant das Tannach, zunechst bey dem slosse.

1 holtz, gnant das Gehage, das unden umb daz sloz geet.

1 holtz, gnant der Widemlohe; daz hat man, sovil und
zum slosse gehört hat, den armen leutten am Perge zu
Stauffe in ir seldengüter gelassen und vererbet.

Item aus den obgeschriben höltzern (sól)[1] *gibt* man den
armen leutten im ampte zu Stauffe czymmerholtz, wenn
des not ist.

Item daz *halsz*[2])gericht zu Eysselden (gehört der herschafft zu)[3]), das vortzeitten gen Swabach gehört hat, und
der keyser der herschafft daz von newes bestetigt (hat)[3]) und
gen Stauff gelegt hat, darein reden dy von Eysselden, dy
der Stauffer und ander leút sein, und meynen, das das uber
sy nicht zu richten hab dann allein umb drey sache, als umb
diebe, mort und notnufft, und meynen, daz mein herre umb
dy andern freveln, als umb pewderlinge, messertzucken und
lizen wunden, und umb alle ander grosze frevel etc. nicht
zu richten hab. So meynen dy meins hern, daz dy herschafft
umb alle sache zu richten hab, dann allein ein yder herre

[1]) „sól" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „gibt".
[2]) „halsz" v. gl. H. ü. d. Z.
[3]) Durchstrichen.

hab umb dy seinen umb daz clein wandel zu richten, als das dann bey kůnigk Ruprechtz tzeitten, auch vor und nach und von alter herkummen sey.

Item dy herschafft hat den schirm des kirchtages zu Eisselden; dy fleischstat, packstat und schenckstat und den flure zu verleihen; und getar kein ander im dorffe, der hinder andern hern sitzet, weder schencken noch fleisch slahen.

Item dy pfarr und dy frůmesse leihet (mein herre)[1]) dy herschafft zu Eisselden; und dyselbe pfarr hat 2 filial: zu Offenbawr und Můnndorffe.

Item[2]) *hantlan von 10 gůldein 1 guldein, auff gnade; ist nicht angeslagen.*[2])

Item[2]) *dy gerichtzfelle sind auch nicht angeslagen.*[2])//[3])

LIEBENAU.

F. 190a. Liebenaw.

Rentt, zinsz und gulte der herschaft des burggrauethumms zu Nůremberg des slosz zu Libenaw und in dem ampt daselbsten jerlichen gefallend.

Kůnplat.

Engelhart von 1 seldengut 30 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; *6*[4]) kes zu Weihennachten; 1 vasznachthun; 100 ayer zu Ostern; 30 dn. Walburgis; 6 kes zu Pfingsten.

…nma: Michae- $2^3/_8$ lb., 1 hl.; …erbsthůner: 3 …snachthůner; …9 ayer; $2^3/_8$ lb. …lburgis 1 hl.; …kes zu Weihe- …chten und Pfingsten.

Item von 1 seldengut, das Ammanns und Friczen Mawln gewest ist, 30 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 6 kes zu Weihenachten; 1 vasznachthun; 100 ayer zu Ostern; 6 kes zu Pfingsten; 30 dn. Walburgis.

Item von 1 wůsten seldengut, das Hölczleins was, $15^1/_2$ dn. Michaelis; 1 herbsthun; $15^1/_2$ dn. Walburgis; 1 vasznachthun.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.
[4]) „6" auf Rasur.

Item der zehend ertregt zu gemeynen jaren bey 1 malter allerley getreids, minder oder mer, on geverd; und ist gantz der herschaft.//

Horbach. F. 190r.

Heincz Vogler von 1 selde 2 lb. $12^1/_2$ dn. Michaelis; 6 kes zu Weihnachten; 2 herbsthuner; 1 vasznachthun; 6 kes zu (Weih.)[1] Ostern; 6 kes zu Pfingsten; 2 lb. $12^1/_2$ dn. Walburgis; 4 snyttag, 2 im korn und 2 im habern.

Anna Föglerinn von —[2]) 35 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 6 kes zu Weihenachten; 1 vasznachthun; 6 kes zu Ostern; 6 kes zu Pfingsten; 35 dn. Walburgis; 2 snitag im korn; 2 snitag im habern.

Hans Geyer von —[2]) 2 lb. $12^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 6 kes zu Weihenachten; 1 vasznachthun; 6 kes zu Ostern; 6 kes zu Pfingsten; 2 lb. $12^1/_2$ dn. Walburgis; 4 snytag im korn und habern.

Der Petznerinn gute $3^1/_2$ dn. Michaelis; 1 herbsthunn; 2 kes zu Weihenachten; 1 vasznachthun; 2 kes zu Ostern; 4 dn. Walburgis; 2 kes zu Pfingsten; 4 snytag im korn und habern.//

Summa: Michaelis 6 lb. $3^1/_2$ dn.; 7 herbsthuner; 4 vasznachthuner; 20 kes Weihnachten; 20 kes zu Ostern; 20 kes zu Pfingsten; 6 lb. 4 dn. Walburgis; 16 snytag.

Sigmansdorff. F. 191a.

Fricz Tewffel 4 lb. Michaelis; 2 herbsthuner; 6 kes zu Weihenachten; 1 vasznachthun; 6 kes zu Ostern; 4 lb. Walburgis; 6 kes zu Pfingsten; 4 snytag, 2 im korn, 2 im habern.

Cuncz Mülner 2 lb. Michaelis; 2 herbsthuner; 4 kes zu Weihenachten; 1 vasznachthun; 4 kes zu Ostern; *4*[3]) kes zu Pfingsten; 2 lb. Walburgis; 4 snytag im korn und habern; 30 dn. fur 1 dienstvische zu Weihenachten; 30 dn. fur 1 dienstvische in der Marterwochen. — Idem 15 dn. Michaelis von 1 hofrait, die des alten Loszner was; $7^1/_2$ dn. Walburgis. —

Summa: $7^1/_2$ lb. Michaelis; 10 kes Weihnachten; 4 herbsthüner; 2 vasznachthüner; 7 lb. $7^1/_2$ dn. Wal-

[1]) Durchstrichen.
[2]) Hier eine Lücke für 2 W.
[3]) „4" corr. aus „6".

burgis; 10 kes zu Ostern; 10 kes zu Pfingsten; 8 snitag.

Item die obgeschriben 2 lb. gefallen von 1 vischwasser zu Sigmansdorf; das ist vererbt in Conczen Mulners gute.

Můlhawsen.

Henickele Klee 15 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 4 weihenachtkes; 1 vasznachthun; 4 kes zu Ostern; 4 kes zu Pfingsten; 15 dn. Walburgis; 4 snytag im korn und habern.

Neszner, der Sleycher gnant, gibt als vil von seinem gute als Henickele Klee.

Vlrich Keszler gibt von seinem gut als vil als Henickele Klee.//

F. 191r.

Hans Smidt gibt von seinem gute als vil als Henickele Klee.

Trůtschel gibt von seinem gut als vil als der Henickele Klee.

Hanns[1]) Sůntheym von 1 —[2]) 45 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthuner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; *30*[3]) dn. Walburgis; 4 frontag im korn und habern.

Frölich Weber von 1 —[2]) 15 dn. Michaelis; 1 herbsthunn; 2 kes zu Ostern; 2 kes zu Weihenachten; 2 kes zu Pfingsten; 1 vasznachthun; 15 dn. Walburgis; 4 frontag im korn und habern.

Summa: 4 1/2 lb. Michaelis; 26 kes Weihnachten; 13 herbsthůner; 7 vasznachthůner; 1/2 lb. Walburgis; 26 kes Ostern; 26 kes Pfingsten; 28 snitag; 4 malter.

Item der zehend zu Můlhawsen ertregt zu gemeynen jaren by 4 malter getreids und gefellt newer von 1 hube, die hat der Eglofsteinn.//

F. 192a.

Stolczenrode.

Des Tewffels gute 30 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthuner; 1 schock eyer zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; 30 dn. Walburgis; 4 frontag korn und habern.

---

1) „Hanns" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

2) Hier eine Lücke für 1 Wort.

3) „30" auf Rasur („45").

Cůncz Suntheym 15 dn. Michaelis; *6*[1] kes zu Weihenachten; 2 herbsthuner; 60 ayer zu Ostern; 1 vasznachthun; *6*[1] kes zu Pfingsten; 15 dn. Walburgis; 4 frontag im korn und habern.

Concze Vogt von 1 —[2]) 30 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthuner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; 30 dn. Walburgis; 4 snytag im korn und habern.

Item so *hat*[3]) die herschaft einen hof und halppawe zu Stolczenrode, der ertregt zu gemeynen jaren bey 30 malter korns; 14 malter habern. — Item 18 kes gibt ein iglicher halppawer; 2 herbsthuner; 1 vasznachthun. — Item so musz die herschaft einem iglichen halppawern alle jar 4 malter korns und 4 malter habern geben zu sammstewer; das ůbrig musz der halppawer selbs geben und haben. Und welcherley frůcht er pawet, dieselben sind der herschaft halb.//

Summa: 2½ lb. Michaelis; 20 kes Weih nachten; 8 herbs hůner; ↓ vas nachthůner; schock ayer; 20 (eyer)[4]) k Ostern[5]); 2½ lb Walburgis; kes Pfingsten; 1 snitag; 26 malte korns; 10 malte habern.

Stettpach.

F. 192r.

Friczen Flůcken weib von 1 seldengutlein 22½ dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthun; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; 22½ dn. Walburgis; 4 frontag im korn und habern.

Herman Brobst von 1 seldengutlein 30 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthůner; 1 schock ayer zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; 30 dn. Walburgis; 4 snytag.

Peter Nenszdorffer von 1 seldengutlein 9 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthůner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; 9 dn. Walburgis; 4 snytag.

---

[1]) „6" auf Rasur („4").
[2]) Hier eine Lůcke f. 1 W.
[3]) „hat" v. gl. H. m. gl. T. û. d. Z.
[4]) Durchstrichen.
[5]) „Ostern" m. a. T. nachgetragen.

* Fricz Nensdorffer von 1 seldengutlein 9 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten: 2 herbsthůner; 4 kes zu Ostern: 1 vasznachthun: 4 kes zu Pfingsten; 9 dn. Walburgis; 4 snytag.

Der alt Stǒler von 1 seldengutlein 15 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihnachten; 2 herbsthůner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; 15 dn. Walburgis; 4 snytag.

Hans Weisse von 1 seldengutlein, das des alten Ȧpels
waz, $1^{1}/_{2}$ lb. Michaelis; 4 kes Weihnachten; 2 herbsthůner;
4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes Pfingsten; $1^{1}/_{2}$ lb.
Walburgis; 4 snitag. — Idem 4 lb.; 1 vas̊znachthun von 1
1435 November 11. morgen wingarten ob dem Kalckofen; und sol mit den zinszen
ansten zu sant Merteinstag im XXXV. jar.//

F. 193a. Contz Fogel von 1 seldengutlein $7^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 4
weihenachtkes; 2 herbsthůner; 4 osterkes; (1 vasznachthun)[1]; 4 pfingstkes; $7^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 4 frontag; 1 malter korns; 1 malter habern. — Item das gut gibt das vasznachthun dem thumprobst zu Bamberg.

Hans Werner von 1 seldengutlein $2^{1}/_{2}$ lb. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthuner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; $2^{1}/_{2}$ lb. Walburgis; 4 snitag.

Cuncz Burggraff von 1 seldengute 20 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 4 kes zu Weihenachten; 1 vasznachthun; 4 kes zu Ostern; 20 dn. Walburgis; 4 kes zu Pfingsten; 4 frontag.

Concz Rǒszner von 1 seldengute 15 dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthuner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten: 15 dn. Walburgis; 4 frontag.

Hans Mergentheymer von 1 seldengute $7^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthuner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; $7^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 4 frontag.//

F. 193r. Item der halppaw ertregt zu gemeynen jaren bey 24 malter korns, 14 malter habern Hǒhstetter mes; 18 kes zu

[1]) Durchstrichen.

dreyen zyten: 2 herbsthuner; 1 vasznachthun. — Item man musz dem halppawern jerlichen 4 malter korns und 4 malter habern zu samstewer geben.

Summa d… dorfs: 8½ … 1 hlr. Michae… 24 herbsthün… 12 vasznac… hůner; 4 lb. M… tini: 50 kes: … lb. 1 hlr. Walb… gis; 1 schock a… 46 kes: 50 … zu Pfingsten … snitag: 47 m… ter 2 drittei… malters kor… 24 malter 1 d… teil 1 malt/… habern.

Item der zehend ertregt zu gemeynen jaren bey 20 scheffeln, ie 2 malter fur 1 schoffel: zwey tail korn, das dritteil habern. Und ist der herschaft gancz, grosz und clein, zu dorff und felde. — 3 hlr. vom kalb; 2 dn. von 1 fůllein.

K ô s t.

Peter Mittelberger von 1 seldengut 15 dn. Michaelis: 4 kes zu Weihenachten; 2 herbsthůner; 4 kes zu Ostern; 1 vasznachthun; 4 kes zu Pfingsten; 15 dn. Walburgis; 4 frontag.

Der alt Kôrner von 1 seldengutlein 16 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 9 kes zu dreyen zyten; 1 vastnachthun; 1 sumere habern; 16 dn. Walburgis; 4 snytag.

Hans Newbawer von 1 seldengutlein 20 dn. Michaelis; (12)[1] 8 kes zu zweien zyten; 2 herbsthuner; 60 ayer zu Ostern: 1 vasznachthun; 4 snitag: 20 dn. Walburgis: 3 sumere habern.

Item by 20 malter korns vom halppaw zu gemeynen jaren; 18 malter habern; 18 kes; 2 herbsthůner; 1 vasznachthun. — So musz man 8 malter: 4 korns, 4 habern, jerlichen wider zu samen geben.

(Idem 4 lb., 1 vasznachthun von 1 morgen wingarten ob dem Kalckofen. — Und sol mit den zinszen ansteen zu sant Merteinstag im XXXV jar.)[1]// 1435 November 11.

Item bey 3 sumere korns ertregt der zehend zu Kôst zu gemeynen jaren. und 1 malter habern, ie 2 sumere fur 1 malter. Der gefelt von etlichen eckern. F. 194a.

T r e p p e n d o r f f.

Der alt Mercklein von 1 seldengutlein $22^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 18 kes zu dreyen zyten; 1 vasznachthun;

---

[1] Durchstrichen.

4 snytag; 22½ dn. Walburgis; 2 malter habern. — 20 dn. fur den cleinen zehenden in dem sentt zu Mulhawsen, der ist
7. Dezember in vigilia concepcionis Marie.

Item der zehend ertregt zu gemeynen jaren by 5 malter (korns)[1]) getreids: 2 tail korns, das dritteil habern. Und ist gancz der herschaft, grosz und clein, zu dorff und zu felde.

Oberndorff.

Hans Neszner von 1 (seldengutlein)[1]) hube 2 lb. Michaelis; 2 herbsthuner; 18 kes zu dreyen zyten; 1 vasznachthun; 2 lb. Walburgis; 4 malter korns; 4 malter habern. — Item der zehend von dem gute ist der hube gelassen worden.

Item 2 morgen ackers, die Sweinfurters waren, die zehenden gein Liebenaw, gelegen an herrn Bartholmes wingarten.//

F. 194r. So gehóren dise nachgeschriben zehenden in das ampte zu Liebenaw:

Der zehende zu Lymppach; der ertregt zu gemeynen jaren by 25 (malter)[1]) schoffel getreids, (zwei tail korns)[1]), ie 2 malter Hohstetter mas fur 1 schoffel, facit 1 Nurmberger sůmerein; und ist gancz der herschaft, grosz und clein, zu dorff und zu felde.

Der zehende zu Sterpferstorff; ertregt zu gemeynen jaren by 10 Nuremberger sůmerein getreids, ie 2 malter fur 1 Nůremberger sůmerein angeslagen.

Der zehende zu Frůmmerstorff; ertregt zu gemeynen jaren by 3 malter getreids, ie 2 malter fur 1 Nurmberger sumerein angeslagen.

Der zehende zu Kerstall; ertregt zu gemeynen jaren by 5 malter getreids, ie 2 malter fur 1 Nurmberger sumerein angeslagen; und ist ein firtail der herschaft.

---

[1]) Durchstrichen.

Zů mercken, das alle vorgeschriben zehenden, die in das ampt gehóren, geben die zwey tail korn, das drittail habern.

Zu mercken, das die frontag alle halb zum korn gehorn und halpp zum habern; und fur 1 iglichen frontag im korn gibt 7 dn. und fur 1 iglichen frontag im habern. 6 dn.

Item der clein zehend zu Lympach gefellt der herschaft: von 10 lemeren 1 lampt; das zehend swein; die zehend gans; von 1 kalb 1 dn.; von 1 fullein 3 hl.; von 1 iglichen haws 1 zehendhunn. Und sunst aller zehende, clein und grosz, ist der herschaft.

Item die clein zehenden, hantlonn und gerichtsfelle sind nit angeslagen. — *Hantlon*[1]) *und gerichtfel sind zu (mein)*[2]) *gemein jarn angeslagen umb 12 guldein.*[1])

Item fur 1 vasznachthun 8 dn.

Item fur 1 herbsthun 4 dn.

Item fur alle kes ie fur 1 zu 6 dn.; auszgenomen 75 kes, gibt man zu gr[ossen] dafur.

Item fur 6 ayer 1 dn.//

Nota das ackergelt in dem ambt zu Liebenaw von $104^1/_2$ morgen und 1 firteil. Summa: 18 lb. $^1/_2$ hl. F. 195a.

Item zu manen an die ecker, die eigentlichen zu verzeichen, zu schicken; desglichen von der ecker wegen, die in die halppewe gehoren; item von der ecker wegen, die der Eglofsteinn innhat.

Item ein iglicher, der gelt von den eckern gibt, der musz jerlichen des nechsten tags nach sant Merteinstag fur 1 vogt komen und sein zinsz von den eckern bringen; dieselben

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

[2]) Durchstrichen.

ecker uff die zeite empfahen, ob die im jare verkauft weren worden, und aufgeben. Welcher aber aussen bliebe, sulch ecker, so er hett, sind der herschaft verfallen, und die mag man einem andern leihen.//[1])

F. 197a. Ditz sind die wisen.

Item 7 tagwerck wiszmatz; der ligen 6 vor dem Hage an einander und 1 in der Stronpach; die gehoren in den halppaw zu Stolczenrode.

Item 14 tagwerck wiszmats vor dem Hage an einander; die gehôren zum slosz.

Item 14 tagwerck im Hage, die man alle gerewt hat; und ligen alle an einander.

Item 8 tagwerck under dem Hage an der Ebrach, auch an einander gelegen.

Item 2 tagwerck, auch an einander, under dem Hage; die gehôren in den halppaw zu Kôste.

Item so ertregt ein iedes tagwerck, eins in das ander, zu gemeynen jaren bei 9 lb.

Zu mercken, das man der Fluckynn zu Stettbach von den obgeschriben wisen ein tagwerck geben und verweisen sol fur 1 tagwerck wismats, das man ir zu dem see zu Kôste genommen hat.

Item 1 weyer zu Kôste, uff 12 morgen weit und lanck, geachtet uff (60)[2]) *70* guldein zu gemeynen jaren, mer oder minder, on geverde.

Item 1 fischwasser an der Ebrach zwischen herrn Peters Truchs[esz] und des Rieters wasser, zwischen Liebenaw und Pomersfelden holczmarck; ertregt die wochen by 16 dn.

---

[1]) Der Rest des Bl. sowie Fol. 196 unbeschrieben.

[2]) „60" durchstrichen u. darüber v. gl. H. m. a. T. „70 gld."

Item 1 grosz holcz, gnant Leybnaw.

Item 1 holczlein zu Custersgerewt, gnant „In Vierteiln“, uff der Hesse; ist bey 10 morgen.

Item 1 holcz zu Mülhawsen, gnant „An der Leytten“, by 12 morgen.

Item 1 holcz, gnant „In der Pechhöfen“, by Dechendorff.//[1])

TANN.

Tanne.//[1]) F. 198a.

Nutzung, rent, tzinse und gülte der herschafft des burggraffentums zu Nurmberg des slosses und amptes zu Tann. F. 199a.

Obernferriden.

Hanns Lamprecht gibt von 1 seldengütlein 7½ dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Fritz Münperger[2]) von 1 seldengütlein 7½ dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 7½ dn. Walburgis.

Cuntz Volk[3]) von 1 gutlein neben dem kirchoffe 2½ lb. (dn.)[4]) Michaelis; 1 herbsthun; *38 dn. zu Obersten*[5]); 1 vastnachthun; 2½ lb. Walburgis.

Vlrich[6]) *Prügel von 1 seldenhaws, daz aus Cuntzen Volken gütlein gelassen ist worden, 45 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 45 dn. Walburgis.*[6])

Hennslein Sneider ½ lb. dn. minus 8 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; ½ lb. dn. Walburgis minus 8 dn.; ½[7]) *sumerein rawhes korns; 14 metzen habern.*[7])

---

[1]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.

[2]) „F. M.“ auf Rasur.

[3]) „C. V.“ auf Rasur.

[4]) „dn.“ radirt.

[5]) „38 d. z. O.“ v. gl. H. a. r. R. nachgetr.

[6]) V. gl. H. später eingeschaltet.

[7]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur (3 Z.).

Summa: 13 lb. 22 dn. Mich.; 4 herbsth.; 1 lb. 20 dn. 1 hlr. Obersten; 5 vastnachth.; 1½ lb. 22 dn. Walb.; ½ zumerein rauhs(getreids)[4]) korns; 14 metzen habern.

(Widenpewerin von 1 seldengůtlein)[1]) *Gỏtz Meyer von 1 lehen, daz vortzeitten der Felschlein gewesen ist,* $5^1/_2$ lb. Michaelis, *y*[2]) *30 dn. fur 1 lb.*[2]); (1 vastnachthun)[3]); $5^1/_2$ lb. Walburgis; $12^1/_2$ dn. zu Obersten. — Item das vastnacht- und herbsthun von dem gůtlein gibt der Hermon Geiger.//

F. 199r.

Hermon Geiger[5]) von 1 seldengůtlein, daz des Trỏsters gewesen ist, $7^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; $7^1/_2$ dn. Walburgis.

Silberhorn von der schenckstat $7^1/_2$ dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; $7^1/_2$ dn. Walburgis.

(Mayer Mercklein)[6]) *Cuntz Pecke von 1 seldengůtlein, daz Meyer Merckleins gewesen ist, 4*[7]) dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; *4*[7]) dn. Walburgis.

Summa: 19 dn. Michaelis; 4 herbsthuner; 4 vastnachthuner; 19 dn. Walburgis.

(Gỏtz Meyer $12^1/_2$ dn. zu Obersten.)[3])//

F. 200a.

Nidernferriden.

1 Hanns Vnger von 1 seldengůtlein, daz Endresz Pecken gewesen ist, 25 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 25 dn. Walburgis.

2 No[ta] V̊llein Greis von 1 seldengutlein 28 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 28 dn. Walburgis.

3 Fritz Greis von 1 seldenhausze 25 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 25 dn. Walburgis. — Idem von einer wisen in der Hardlohen 1 gans zu sand Merteinstag oder 15 dn. darfůr.

4 Cristan von 1 pawgůtlein, daz des Lamprechten gewesen ist, 5 lb. minus 10 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 5 lb. minus 10 dn. Walburgis; *½*[8]) *lb. dn. minus 8 dn. zu Obersten, daz ist 16 g[rossen].*[8])

---

[1]) Im Cod. durchstrichen u. darûber v. gl. H. die folgenden 11 Worte.
[2]) Nachtrag gl. H.
[3]) Durchstrichen.
[4]) „getreids" durchstr. u. darûber v. gl. H. „korns".
[5]) „Hermon Geiger" auf Rasur.
[6]) „M. M." durchstrichen u. daneben v. gl. H. die folgenden 10 W.
[7]) „4" corrig. aus „3½".
[8]) V. gl. H. rechts nachgetr.

Idem von eyner hoffstat 5 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 5 dn. Walburgis.

Conradt Silberhoren der alt von 1 lehen 3 lb. 10 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 3 lb. 10 dn. Walburgis; *50*[1] *dn. zu Obersten*[1]. 5 //

Nolta/ vo 5dn. zu er[…] Summa: 23 dn. Mi[…] herbsth.: […] Martini; 5 dn. zu Obe[…] 6vastnach dn. 10 lb.
F. 200r.

7 Hanns Lẅdlein von 1 *klein*[2]) lehen, daz seins vaters gewesen ist, 3 lb. . .[3]) und 10 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 3 lb. . .[3]) und 10 dn. Walburgis; *50*[1]) *dn. zu Obersten.*[1])

Vlrich[4]) *Scheffer von 1 grossen lehen 5 lb. minus 3 dn. Michaelis; (1 herbsthun, 1 vastnachthun)*[5]) *gibt (im)*[5]) *Kuntzleyn Sneider von 1 selden, gehört in daz lehen, fur in; 5 lb. minus 3 dn. Walburgis; 1/2 lb. dn. minus 4 dn. zu*[6]) *Obersten.*[6]) – *Das lehen und Lüdleins lehen sind bey einander gewesen und haben geben 2 lb. dn. und 8 dn. zu zweyen tzeitten und 6 lb. minus 8 dn. zu Obersten.*[4]) 6

Cuntz Pecke von 1 seldengütlein 15 1/2 dn. Michaelis; (8?) 1 vastnachthun; 15 1/2 dn. Walburgis. 7

Michel Gartner[7]) von 1 lehen, *daz*[8]) *Wolflein Meyers gewesen ist*[8]), *und*[9]) *von 1 hofstat*[9]), 7 lb. Michaelis; 2 herbsthüner; 2 vastnachthüner; 7 lb. Walburgis; *6 lb. zu Obersten.*[10]) 8

Hanns[9]) *Holtzheymer 50 dn. Michaelis von 1 Laubenheider lehen; 50 dn. Walburgis.*[9]) 10

Cunezlein *Holtzamer*[11]) von 1 lehen 5 lb. minus 10 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 5 lb. minus 10 dn. Walburgis; *1/2 lb.*[1]) *dn. minus 8. dn. Obersten.*[1]) 9

---

[1]) V. gl. H. rechts nachgetr.
[2]) „klein“ v. gl. H. ü. d. Z.
[3]) Nach „lb.“ 1 Wort radirt.
[4]) V. gl. H. m. gl. T. a. r. R. eingeschaltet.
[5]) Durchstrichen.
[6]) „z. O.“ ü. d. Z.
[7]) „M. G.“ auf Rasur v. 2 W.
[8]) V. gl. H. ü. d. Z.
[9]) Nachtrag gl. H.
[10]) „6 lb. z. O.“ v. gl. H. rechts auf einer Rasur von c. 6 Worten.
[11]) „Holtzamer“ auf Rasur.

Idem von 1 Lawbenheider lehen 42 dn. Michaelis; 42 dn Walburgis; 31 dn. zu Obersten.

(7[6]) (11[6]) 23 Heintz Schuchster von 1 selden 15½ dn. Michaelis; 1 herbsthun; 15½ dn. Walburgis. — *Item*[1]) *das vastnachthun gibt Cuntz Pecke, wann sein selden aus der selden genomen ist worden.*[1]) — *Idem*[2]) *30 dn. zu zweyen tzeytten von der wysen zu Merberszloh; 1 vastnachthun.*[2])

22 *Hanns*[3]) Hiltner von 2 grossen lehen, dy seins vaters Cuntzen Hiltners gewesen sein, 9 lb. und 10 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; *noch*[4]) *1 herbsthun und 1 vasznachthun gibt der Stubenfol fur in*[4]); 9 lb. und 10 dn. Walburgis *oder*[4]) *40 g[rossen]*[4]); *8 lb. Obersten.*[1])

Summa: 33 lb. 24½ dn. Michaelis; 7 herbsthuner; 24 lb. 9 dn. zu Obersten. 8 vastnachthuner; 33 lb. 24½ dn. Walburgis.

Cůntzlein Mertlein von 1 selden 15 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 15 dn. zu Walburgis. *21* //

F. 201a. 20 Cuntzlein *Reblein*[5]) von 1 (selden)[6]) hoffe, der des Reichen Schuchsters gewesen ist, (*15*[7]) dn.)[6]) Michaelis *½ lb. dn.*[8]); *3*[9]) herbsthůner; 2 vastnachthůner; (*15*[7]) dn.)[6]) Walburgis *½ lb. dn.*[8]); 6 sumerein korns; 6 sůmerein habern.

19 Vllein Straszburger von 1 Lawbenheider lehen 42 dn. Michaelis; (1 herbsthun; 1 vastnachthun;)[6]) *31*[10]) *dn. zu Obersten*[10]); 42 dn. Walburgis.

Zu erfaren umb die 5 dn. zu ieder frist.

Idem von 1 seldengut *5*[11]) dn. Michaelis; (1 herbsthun)[6]) *1 herbsthun*[10]); (1 vastnachthun)[6]) *1 vastnachthun*[10]); *5*[11]) dn. Walburgis.

---

[1]) V. gl. H. rechts nachgetr.
[2]) V. gl. H. später eingeschaltet.
[3]) „Hanns" auf Rasur.
[4]) Nachtrag gl. H. m. a. T.
[5]) „Reblein" auf Rasur.
[6]) Durchstrichen.
[7]) „15" auf Rasur.
[8]) „½ lb. dn." v. gl. H. später beigefügt.
[9]) „3" corr. aus „9".
[10]) Nachtrag gl. H.
[11]) „5" radirt aus „15".

Cuntzlein Sneider von 1 seldengut *4½*[1] dn. Michaelis; herbsthûner; 2 vastnachthûner; *4½*[1] dn. Walburgis. *18*

Zu erfaren un 1 hlr. zu gd frist.

Cuntzlein Silberhorn von 1 selden 2 herbsthûner; 17 dn. ı Obersten. *17*

Summa: 13 l 28½ dn. Mick 13 herbsth.: 5 l 10 dn. zu Obe sten; 7 vast nachth.: 13 l 28½ dn. Walb.; sum. korns: sum. habern

Mercklein Heilner von 1 lehen, daz des alten Holtzamers ɘwesen ist, 1 lb. dn. und 1 g[rossen] Michaelis; 2 herbst-ûner; 2 vastnachthûner; 1 lb. dn. und 1 g[rossen] Walburgis; *2*[2] *lb. dn. minus 8 dn. Obersten.*[2]// *16*

(Mûnch Mercklein)[3] Smutzpeter von 1 seldenhaws 4½ dn. ichaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 4½ dn. Walburgis. — lem 1 herbsthun von 1 wisflecklein, daz er gereûtt hat. F. 201r. *15*

Eckart[4]) Glotzner von 1 lehen, daz seins vaters gewesen t. 5 lb. minus 10 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; lb. minus 10 dn. Walburgis; *½*[2] *lb. dn. minus 8 dn. bersten.*[2] *11*

(Mercklein Weber)[3] Cuntzlein Sneider von 1 seldengûtlein ½ dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 12½ dn. /alburgis. *14*

(Jôrge Paier)[3] Hanns Schuchster von 1 seldenhaus, daz ı Michel Gartners gûtlein gehôret, 5 dn. Michaelis; 1 herbst-un; 1 vastnachthun; 5 dn. Walburgis. *12*

Heintz Stubenvol von 1 Lawbenheider lehen 42 dn. ichaelis; (1 herbsthun; 1 vastnachthun;)[3] 42 dn. Walburgis; *1*[2] *dn. zu Obersten.*[2] — Idem 1 vastnachthun von einer ılden, dy in des Hiltners gûtlein tzinset; 1 herbsthun. — lem 1 herbsthun von 1 wisen zu Lintelberg am Premach. *13*

(Dy hûner gi er für den Hil ner. wann der —)[3]

Summa: 6 lb. 2 dn. Michaelis 7 herbsthûner 4 lb. 23 dn. z Obersten; 5 vas nachthûner: lb. 24 dn. Wa burgis.

Zu mercken, daz der Lawbenheider lehen 4 sind, und keins hat kein hoffstat, sunder ecker und wisen.//

[1] „4½“ auf Rasur.
[2] Nachtrag gl. H.
[3] Durchstrichen.
[4] „Eckart“ auf Rasur.

F. 202a.

Bettenhoffen.

Besolt von 1 pawgůtlein, daz des Sparers gewesen ist, 1/2 lb. dn. *und 1 hlr.*[1]) minus 7 dn. Michaelis (und 1 hlr.)[2]); 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 1/2 lb. dn. *und 1 hlr.*[1]) minus 7 dn. (und 1 hlr.)[2]) Walburgis; 30 kesze zu Pfingsten.

Hennslein Gotzschalk von 1 pawgut, *daz*[3]) *Hansen Lewbungs gewesen ist*[3]), *3 1/2 lb.*[4]) Michaelis; 1 1/2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 3 1/2 lb. Walburgis; 22 1/2 kesze zu Pfingsten.

(Kẃseitzin von 1 pawgůtlein)[5]) *Steffan Rauffperger von 1 pawgutlein, daz seines vaters gewesen ist,* 56 1/2 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 56 1/2 dn. Walburgis; 15 kesze zu Pfingsten.

Mertein von 1 gůtlein, das Hermon Schuchsters gewesen ist, 56 1/2 dn. Michaelis; 1 1/2 herbsthůner; 1 1/2 vastnachthůner; 56 1/2 dn. Walburgis; 22 1/2 kesze zu Pfingsten.

Summa: 11 lb. 3 hlr. Michaelis; 7 herbsthůner; 5 1/2 vastnachthůner; 11 lb. 3 hlr. Walburgis; 90 kesze.

Zu[3]) *mercken, daz dy obgeschriben armen leútt forstrecht zu tzymmern und zu prennholtz in Nurmberger walt haben.*[3])//

F. 202r.

Zu Vndterntanne under dem slosse am Perge.

(No[ta]! Die můl, darinn der hamer gemacht ist, sol nů furder 4 guldein ewigs gelts mer dann vor geben.)[6])

Krǒner Henslein von 1 seldengůtlein 34 dn. Michaelis; 34 dn. Walburgis.

Heintz Ketteyssen von 1 seldengůtlein 1/2 lb. dn. minus 8 dn. Michaelis; 1/2 lb. dn. minus 8 dn. Walburgis; 10 kesze zu Pfingsten.

Fritz Smidt von 1 seldengůtlein 2 lb. 5 dn. Michaelis; 2 lb. 5 dn. Walburgis.

Hanns Peẃerlein von 1 seldengůtlein, das des Hermannes gewesen ist, 37 1/2 dn. Michaelis; 37 1/2 dn. Walburgis.

---

1) „und 1 hlr." v. gl. H. ů. d. Z.
2) Durchstrichen.
3) Nachtrag gl. H. m. a. T.
4) „3 1/2 lb." auf Rasur.
5) Durchstrichen; darůber v. gl. H. m. a. T. die folgenden 10 Worte.
6) Notiz v. anscheinend gl. H. a. r. R. — Durchstrichen.

Fritz Műlner von 1 seldengůtlein 45 dn. Michelis; 45 dn. Walburgis; 15 kesze zu Pfingsten.

Idem von der můle zu Vndterntann *8*[1]) herbsthůner; 1 swein zu Obersten gemeste; 2 vastnachthůner; 50 kesze zu Pfingsten; 5 sůmerein korns; *und*[2]) *4 guldein newer gult von des hamers wegen.*[2])

Hanns Czirlein von der Vo̊hlesmůle $2^1/_2$ lb. Michaelis; 8 herbsthůner; 1 gemests swein zu Obersten; 2 vastnachthůner.//

Hanns Můlner von 1 seldengůtlein $55^1/_2$ dn. Michaelis; $55^1/_2$ dn. Walburgis.

Cuntz Go̊swein von 1 seldengůtlein $27^1/_2$ dn. Michaelis; $27^1/_2$ dn. Walburgis.

Torwartin von 1 seldengutlein $27^1/_2$ dn. Michaelis; $27^1/_2$ dn. Walburgis.

Hanns Finderpo̊nel von 1 seldengůtlein 20 dn. minus 1 hlr. Michaelis; 20 dn. minus 1 hlr. Walburgis.

Oberntanne vor dem vorhoffe und im vorhoffe.

Cuntz Ko̊fer von 1 seldengůtlein vor dem vorhoffe 56 dn. Michaelis; 56 dn. Walburgis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 4 kesze zu Pfingsten oder y fur 1 kesze 4 dn.

Eberlein Knode von 1 seldengůtlein vor dem vorhoffe 45 dn. Michaelis; 45 dn. Walburgis; 1 weck zu Weihnachten.

Angneser von 1 seldengůtlein im vorhoffe 60 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 60 dn. Walburgis.

Erlein von[3]) 1 seldengůtlein im vorhoffe 1 vastnachthun.

Peter Hennslein von 1 seldengutlein im vorhoffe 1 vastnachthun.

---

[1]) „8" auf Rasur.
[2]) V. anscheinend gl. H. m. a. T. nachgetr.
[3]) „E. v." auf Rasur.

Summa: 9 lb. 21 dn. Michaelis; 2 herbsth.; 1 wek zu Weihen.; Somernachth.; 9 lb. 21 dn. Walb.; 4 kess zu Pfingsten.

Item dy obgeschriben alle und auch daz slosz *und vorhof*[1]) zu vorausz haben (forstrecht)[2]) *allwegen recht gehabt*[2]) in Nurmberger walt (zu)[3]) *nach*[3]) tzymmern*holcz*[4]) und (zu)[5]) prennen*holcz*[5]) *zu faren.*[5])//

F. 260r.

Nidernmůnpergk.

Cuntz Stahel von 1 pawgůtlein, daz seins vaters gewesen ist, 52½ dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 52½ dn. Walburgis; ½ sůmerein und 1 metzen korns.

Pluntzen Vllein von 1 gůtlein, daz des Czappfen ist gewesen, 37½ dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 37½ dn. Walburgis; ½ sůmerein und 1 achteil korns.

Obernmůnperck.

Engelhart von 1 pawgut 30 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis; 2½ metzen korns; ½ sumerein habern.

Summa: 6½ lb. Michaelis; 7 herbsthůner; 5 fastnachthůner; 5 lb. Walburgis; 3 sůmerein korns 1 metzen korns; 1½ sumerein habern 1 metzen habern.

Heintz Heidener von 1 pawgůtlein, daz seins vaters gewesen ist, 30 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis; 4½ metzen korns; ½ sůmerein habern.

Vllein Heydner von 1 pawgutlein, daz des Scheffers gewesen ist, 45 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 1 sumerein korns; 5 achteil habern.

Item dy obgeschriben alle haben forstrecht in Nurmberger walt zu tzymern und zu prennen; *und*[6]) *geben honiggelt gein* F e ů c h t.[6])//

---

[1]) „u. v." v. gl. H. ü. d. Z.
[2]) Durchstrichen u. daneben v. gl. H. „a. r. g."
[3]) „zu" durchstrichen u. darüber v. gl. „nach".
[4]) „holcz" v. gl. H. ü. d. Z.
[5]) „zu" durchstrichen u. „h. z. f." v. gl. H. nachgetrag.
[6]) „u. g. h. g. F." v. gl. H. m. a. T. später angefügt.

Westheiden. F. 204a.

Fôlklein Reblein von 1 hoffe, daz seins vaters gewesen ist, 10 lb. Michaelis; 4 herbsthûner; 2 vastnachthûner; 10 lb. Walburgis; 30 kesze zu Pfingsten.

Stẘler von 1 hoffe, der der Stûler gewesen ist, $12^1/_2$ lb. Michaelis; 4 herbsthûner; 2 vastnachthûner; $12^1/_2$ lb. Walburgis; 30 kesze zu Pfingsten.

Vllein Peringer von dem Nydern-gûtlein 64 dn. Michaelis; 64 dn. Walburgis.

Idem von dem Obern-gûtlein, darauff er sitzet, 52 dn. Michaelis; 4 herbsthûner; 2 vastnachthûner; 52 dn. Walburgis; 60 kesze.

Swerczenbach.

Cuntzlein Preûtlein von 1 pawgûtlein, daz seins vaters gewesen ist, $2^1/_2$ lb. Michaelis; 2 herbsthûner; 1 vastnachthun; $2^1/_2$ lb. Walburgis; 30 kesze zu Pfingsten.

Cuntz Mûnche von 1 pawgut 6 lb. $7^1/_2$ dn. Michaelis; 4 herbsthûner; 3 vastnachthûner; 6 lb. und $7^1/_2$ dn. Walburgis; 70 kesze zu Pfingsten.

Summa: 35 lb. $3^1/_2$ dn. Michaelis; 18 herbsthûner; 10 vastnachthûner; 35 lb. $3^1/_2$ dn. Walb.; 220 kesze.

Item dy obgeschriben alle haben forstrecht in Nurmberger walt zu czymmern und zu prennen.//

Zu Grube. F. 204r.

Cuntz Krafft von 1 *lehen*[1]), daz halbs des Waidhasen gewesen ist, 85 *dn.*[2]) Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 85 dn. Walburgis; 15 kesze zu Pfingsten.

Idem 65 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun von 1 lehen, daz der Krefft gewesen ist; 65 dn. Walburgis; 15 kesze zu Pfingsten.

---

[1]) „lehen“ auf Rasur.

[2]) „dn.“ v. gl. H. û. d. Z.

Fritz Wagner von 1 (seldengůtlein)[1]) 12. teil 1 (lehen
hube *$12^1/_2$*[2]) dn. Michaelis; 3 dn. an 1 vastnachthenn; *12'*
dn. Walburgis; $2^1/_2$ kesze zu Pfingsten.

Idem von eynem 16. teyl eyner huben $9^1/_2$ dn. Michae
1 dn. fůr 1 firteil 1 herbsth[uns]; $9^1/_2$ dn. Walburgis; 2 ke
zu Pfingsten.

Hanns Crafft von 1 pawgutlein, daz der Kőlerin gewe
ist, (1 dn. fůr 1 firteil 1 herbsth[uns];)[1]) $52^1/_2$ dn. Michae
1 vastnachthun 2 jare – daz dritt jare gibts der Peiseysen
$52^1/_2$ dn. Walburgis; 1 herbsthun (daran gibt in)[1]) mi
1 dn. – gibt Fritz Wagner –; $10^1/_2$ kesze zu Pfingsten.

Idem von *$^1/_1$ teil eyner*[3]) *hube*[4]), daz auch der Kőle
gewesen ist, $9^1/_2$ dn. Michaelis; 2 dn. an 1 vastnachth
$9^1/_2$ dn. Walburgis; 2 kesze zu Pfingsten.

Idem aber von *1*[5]) *firteil eyner hube, dy*[5]) auch der Kőle
gewesen ist, *39*[6]) dn. Michaelis: 1 herbsthun; *39*[6]) dn. W
burgis; 8 kesze zu Pfingsten. — *Idem*[7]) *von eckern und*
No[ta] *1 wiszflecklein, alles bey 4 morgen, auf dem Kreůtzholtz*
auf dem Volkmanspiuhel, 20 dn. fur alles dinck auf eine erfar
Michaelis.[7])

(Cuntz Hamer)[8]) *Weltzlein*[8]) von 1 (pawgůtlein)[1]) leh
daz Fritzen Hamers gewesen ist, 65 dn. Michaelis; 1 herbsth
1 vastnachthun; 65 dn. Walburgis; 15 kesz zu Pfingsten.

Item desglichters hat Cuntz Krafft auch 1 lehen
sovil czinsen, als oben geschriben stet.

Hamermercklein von *$^1/_{12}$ teil 1 hub*[9]), daz Frit
Hamers, seins vaters, gewesen ist, $12^1/_2$ dn. Michaelis; 3
an 1 vastnachthun; $12^1/_2$ dn. Walburgis; $2^1/_2$ kesze zu Pfingst

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) „$12^1/_2$“ radirt aus „$22^1/_2$“.
[3]) „$^1/_{16}$ teil einer“ auf Rasur.
[4]) „hube“ ů. d. Z.
[5]) „e. f. e. h., d.“ auf Rasur.
[6]) „39“ auf Rasur.
[7]) Nachtrag gl. H.
[8]) „C. H.“ durchstrichen u. daneben v. gl. H. „W.“
[9]) „$^1/_{12}$ teil 1 hub“ auf Rasur.

Wolffmercklein von 1 *lehen*[1]), *das dez alten Plossen*[1]) gewesen ist, 85 dn. Michaelis; 1 herbsthun: 1 vastnachthun; 85 dn. Walburgis: 15 kesz zu Pfingsten.

Item Cuntz Krafft hat desglichters 1 lehen und gibt sovil zu tzinse, als oben geschriben stet. *Nota! zu erfaren umb 4 dn.*

Idem Wolffmercklein und sein swester von *1*[2]) *lehen, das des*[2]) Pettenhoffers gewesen ist, *3 lb.*[3]) 12 dn. Michaelis; 2 herbsthůner: 2 vastnachthůner: *3 lb.*[3]) 12 dn. Walburgis; 30 kesze zu Pfingsten. — Zu mercken, daz dem lehen gar ungutlichen geschicht, wann daz nicht mit dem pesten ist und mit den tzinsen am hóchsten gesetzt ist dann nyrgent kein lehen.// *Summa: 17 lb. 27½ dn. Michaelis; 8 herbsthuner und 1 firteil: 8 vastnachthuner; 5*[4]) *dn. und 2 drittell 1 hlrs. an vastnachthun; 17 lb. und 27½ dn. Walburgis; 117½ kesze.*

Heintz Peiseysen von $^1/_{12}$ teil 1 huben, dy seins vaters gewesen ist, $12^1/_2$ dn. Michaelis; 1 vastnachthun am dritten jare, — so gibts der Krafft dy 2 jar, als vor geschriben steet: $12^1/_2$ dn. Walburgis: $2^1/_2$ kesze zu Pfingsten. F. 205a.

Summa des dorffes herngůlte: 18 lb. 10 dn. Michaelis; 8 herbsthůner: 8 vastnachthůner: 18 lb. 10 dn. Walburgis: 120 kesze.

Zum Vockenhoffe.

Cuntz Maisenbuch von 1 lehen, daz seins vaters gewesen ist, 5 lb. Michaelis; 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 5 lb. Walburgis; 30 kesze zu Pfingsten.//

Zu Etzlstorffe. F. 205r.

Fricz Reichel von 1 seldengůtlein $19^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; $19^1/_2$ dn. Walburgis; 15 kesze. — *Auch*[5]) *von einem acker 5 gr[ossen] neiwer gult; der acker heist der Hernacker.*[5]) *Zu erfaren umb den 1 hlr. zu yder frist.*

---

[1]) „l., d. d. a. P." auf Rasur.
[2]) „1 l., d. d." auf Rasur.
[3]) „3 lb." auf Rasur.
[4]) „5" radirt aus „5½".
[5]) Späterer Zusatz v. anscheinend gl. H. m. a. T.

Fôlklein Weber Vnder der Linden von 1 seldenhause 1 vastnachthun.

Lohhannslein von 1 seldenhause 1 vastnachthun; $7^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; $7^{1}/_{2}$ dn. Walburgis. — Idem 1 gemeste gans von 1 acker in der Aẘ pey der Hernwisen Martini.

Linhart Schuchster von 1 seldenhause $19^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 4 herbsthůner; 2 vastnachthůner; $19^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 30 kesze zu Pfingsten. — Idem 2 gemest gens von 1 morgen ackers, gelegen in der Aẘ.

Summa: 12 lb. $26^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 22 herbsthůner; 3 gens Martini; 13 vastnachthůner; 12 lb. $26^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 205 kesze; 10 sumerein rauhs getreides; 2 sůmerein habern. — Nota[2]) 5 gr[ossen] newer gult von eim aker.[2])

Fritz Schrôtel von 2 lehen, dy seins vaters gewesen sein, 6 lb. minus 10 dn. Michaelis; 8 herbsthůner; 4 vastnachthůner; 6 lb. minus 10 dn. Walburgis; 80 kesze; 5 sůmerein (korns)[1]) rauhes getreides; 1 sůmerein habern.

Hartman Meysenbuchs kinder von 2 lehen, daz ir elter gewesen ist, 6 lb. minus 10 dn. Michaelis; 8 herbsthůner; 4 vastnachthůner; 6 lb. minus 10 dn. Walburgis; 80 kesze; 5 sumerein rauhes getreides; 1 sůmerein habern.//

F. 206a.

Vogelhanns von 1 seldenhause $19^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; $19^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 15 kese zu Pfingsten.

Cuntz Seherlein von 1 firteil 1 lehens $42^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; $42^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 20 kese zu Pfingsten; 10 metzen rauhes getreides; $2^{1}/_{2}$ metzen habern.

Summa: 6[3]) lb. $9^{1}/_{2}$[3]) dn. Michaelis; 10[3]) herbsthůner; 5[3]) vastnachthůner; 6[3]) lb. $9^{1}/_{2}$[3]) dn. Walburgis; 95 kesze; 5 sůmerein rauhs getreids; 1 sůmerein habern.

Symon Lawungs kinder von 1 firteil 1 lehen $42^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; $42^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 20 kesze zu Pfingsten; 10 metzen rauhes getreides; $2^{1}/_{2}$ metzen habern.

Mendlein von $^{1}/_{2}$ lehen 85 dn. Michaelis; 4 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 85 dn. Walburgis; 40 kesze zu Pfingsten; $2^{1}/_{2}$ sumerein rauhs getreides; 5 metzen habern.//

F. 206r.

Fritz Heilner von 1 lehen, darauff er sitzet, 51 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 51 dn. Walburgis; 20 kesze; $^{1}/_{2}$ sumerein habern.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) Späterer Zusatz v. anscheinend gl. H.

[3]) Auf Rasur.

Idem von 1 firteil 1 lehen 45 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 vastnachthun; 45 dn. Walburgis; 20 kesze *zu Pfingsten*[1]); (10 metzen)[2]) *1 sumerein*[3]) rauhs getreides; $^1/_2$ sůmerein habern.

Zu erfaren um[…] 2 metzen.

Mercklein Heilner von 1 lehen, daz Cuntzlein Grymmers gewesen ist, 85 dn. Michaelis; 4 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 85 dn. Walburgis; 40 kesze; $2^1/_2$ sůmerein rauhs getreides; $^1/_2$ sůmerein habern.

Fritz Reichlein von dem Langen Gereẘt, bey 1 morgen, 3 g[rossen] Martini.

Item alle, dy der herschafft zu Etzlstorff zusteen, geben jerlichen von der gereẘtten in der Awe, *wisen*[4]) *und eker, daz vorzyten 1 holcz gewesen ist und Apel in meins herrn gutere vererbt hat*[4]), 3 gůldein Michaelis; 3 gůldein Walburgis.//

Summa: 3 guld[…]ein 6 lb. 1 dn[…] Michaelis; 8 […] herbsthůner; […] g[rossen] Mar[…]tini; 4 vastnacht[…]hůner; 3 guldei[…] 6 lb. 1 dn. Wal[…]burgis; 80 kesz[…] $3^1/_2$ sůmerein rauhs getreides[…] $1^1/_2$ sůmerei[…] habern.

V n g e l s t e t e n.

F. 207a.

Cuntz Haidner gibt von der můle zu Vngelsteten 5 lb. Michaelis; 5 lb. Walburgis. — *Item*[5]) *dy můle hat forstrecht in Nurmberger walt czu tzymmern und zu prennen on alle laub, als dy alten sagen.*[5])//[6])

D e r p a ẘ z u T a n n.

F. 207r.

Item das slosz hat ein guten paẘ; darein gehôren 3 tzellige oder velt, und yde tzellige hat bey 30 morgen ackers, minus oder mer. Desselben pawes und ecker sind vortzeytten mer gewest und einsteils in dy seldengutlein vererbet worden und zu der hoffwisen kumen.

Item der obengeschriben 3 tzellige tragen alle jare czwu getreide, eyne tregt korn und eyne habern. Und wenn dy in redlichem paw sein mit pferchen und mit mist getunget,

---

1) „z. P." v. gl. H. m. a. T. nachgetr.
2) „10 m." durchstrichen.
3) „1 sumerein" v. gl. H. m. a. T. a. r. R.
4) V. gl. H. m. a. T. später beigefügt.
5) Nachtr. gl. H.
6) Der Rest der S. unbeschrieben.

so ertregt eyn ytzliche tzellige *korns*[1]) ein jar dem andern zu hilffe bey 40 schöbern korns und ein igkliche tzellige mitt habern bey 20 schöbern, minus oder mer ungeverlichen: daz machet alles 80 sumerin Nurmberger masz, 1 schober korns fur $1^1/_2$ sůmerein angeslagen und 1 schober habern für 1 sůmerein.

Item dy ein tzellige gen Nidernferriden hinaus, dy do stözt an Steinlingers wisen, gibt meinem hern hertzog Hannsen auff den ampthoffe gen Altorff jerlichen 4 sůmerein getreides. — So geben dy andern czwů czellige jerlichen in den pfarrhoffe gen Altorff zu tzehent 2 sumerein getreides.

Dy wisen zum slosse:

5 tagwerck wismats, gnant dy Tastelwise.

$1^1/_2$ tagwerck, gnant dy Hargenwisen.

2 tagwerck, gnant der Můlwerde, bey der můle.

2 tagwerck, gnant dy Speckwisen.

Dy ytzgeschriben wisen alle tragen junges und altes und ligen an der Swartzach nach einander.

6 tagwerck, gnant der Netzprunn, oberhalben der obgeschriben wisen am Swertzenbach.

2 guter tagwerck herbstwisen, gnant dy Hohenwisen, am hoffelde.

$1^1/_2$ tagwergk, gnant im Pawmgarten.

11 tagwergk herbstwisen zu Etzelstorff in der Aw.

Dy obgeschriben wisen alle ertregt 1 tagwerck in daz ander bey $7^1/_2$ lb. Facit: $232^1/_2$ lb.

Item so ist dem wirt in dem vorhoffe vor dem slosse 2 tagwerck am Netzprunn in dy schenckstat gelassen und vererbt worden, dy auch zu den obgeschriben 6 tagwercken am Netzprunn gehört haben.//

Fol. 208a. Item so ist dy schaffweyde jerlichen angeslagen bey 6 guldein.

---

[1]) „korns" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.

Item daz fischwasser ertregt jerlichen bey 3 gůldein und hebt sich an unter der Vöhleinsmůle und geet nahent bis gen Affalterpach.

Dy höltzer, dy zum slosse gehören:

1 holtz, gnant Leidersfelt, 1 holtz, gnant Ydungspůhel: bey 100 morgen; 1 holtz, gnant dy Můllohe, bey 30 morgen. — Dy drew holtzer heben sich an pey der Pachmůle bey dem Heiligenprunnen und geend zum Lehenprunn im Můmbach obertzeit nechsten der Acheinprucken.

1 holtz, gnant daz Saleich, bey 30 morgen gutes bodems. Daz stözt an daz holtz, gnant Leidersfelt, daran dy von Nůrmbergk auch holtz und velt ligen haben.

1 holtz, gnant der Lantzenpergk, — *tzymerholtz.*[1]) *hat tzymerho*

1 holtz, gnant daz Premach.

1 holtz, gnant daz Oberholtz, daz do stözet an Lantzenpergk.

1 holtz, gnant daz Aicheich. — Der vier höltzer sind bey 200 morgen und ligen und stozen an einander. *hat tzymmer holtz*

1 holtz, gnant dy Wolffslach, bey 25 morgen, gelegen ob Windischenhennbach, daz do stözt an der heiligen holtz.

1 holtz, gnant „Auff dem Hart", bey Pirpawmer wege und Nydernferriden, und stözt mit seynen untermarcken an der vom Wolffstein holtz und an der Deutzschen Hern holtz an daz Swartzwasser, bey 40 morgen. *hat tzymmer holtz*

1 holtz, gnant „Im Geystal", zwischen Grub und Etzelstorffe, bey 60 morgen. *Nota! hat tzymmer holtz*

1 löhlein, gnant Snelle; 1 löhlein, gnant Peringerstal: Alles bey 10 morgen reiszholtz, gegen Tann ůber am perge gelegen.

Item dy obgeschriben holtzer sind noch getuncken auff dy obgeschriben morgen angeslagen; sy můgen mer oder mynder halten.//

---

[1]) „tzymerholtz" v. gl. H. m. a. T. später beigefügt.

F. 208r. Item der herschafft gleit, als dy alten sagen und dy herschafft daz mitt redlicher kuntschaft wol fůrbringen mag, geet von Nurmberg in den Sichenbach, der vortzeitten „Im Hůrnbach“ gnant gewesen ist, zunechst hydisshalben Pospawer gelegen. Sǒlich gleyt der herschafft durch den Kolner lantschreiber, als kůnigk Ruprecht Tann innengehabt hat, entzogen und abprochen worden ist bis an dy Acheinprucken. Und daz hat vortzeitten ertragen bey 40 oder 50 gůldein. — Item es sind noch leůt vorhanden im gerichte zu Tann, dy gedencken, daz dy herschafft vor 70 jaren in obgeschr[ibner] masse gleit hat.

Item sie haben ein eygen gerichte zu Tann und holen ir urteil zu Swabach, dye sie vortzeytten zu Rot geholt haben.

Item dy hochst puze, gnant dy eeschilling, wenn eyner daz recht strafft und meyneide sagt oder umb dy eeschilling kůmpt, ist ydem schǒppfen 60 und 3 lb. haller und der herschafft soviel.

Item ein lemung dy puze 10 schilling dn.

Item dy puze umb ein flizende wunden 60 und 5 lb. hlr. der herschafft und dem selbschulden als vil.

Item daz mittelst frevel 60 hlr.

Item daz cleinst frevel 36 hlr.

Item drew eehafft gericht: 1 Michaelis, 1 Lichtmesse, 1 Walburgis. Item desgleichen 3 nachgericht.

Item puz, wer zum eegericht nicht kumpt, 60 hlr., auf gnade.

Item ydes dorff, daz der herschafft zustet, oder eyn igklicher, der zun gericht gehǒrt, sol zu igklichem gericht růgen und sagen, ob der herschafft ichtz entzogen wer oder ausz-steend bleibe und woran ir unrecht geschicht. — Zu mercken, daz solich ruge abgeet, und man růget nymmer, dorumb daz dy herschafft nicht dartzu tut und sǒlich ir gerechtigkeyt zu eym ausztrag bringt.

Zu mercken, daz der herschafft ein grosse notdurfft ist, ein reynung und undtermarck und ein kuntschafft zu tun und zu suchen, als von der holtzer, wismats und wesserung des feldes wegen. wann dy alten vast abgangen und tot sein, dann eyner oder tzwen, dy leben noch.

Zu mercken, daz hertzogen Hannsen gleitzleut herein gen Feůcht mit dem gleit reitten und leůtt zu Nurmberg und zu Feůcht zutzeytten auffnemen und gleiten, daran der herschafft ungutlichen geschicht.//

Item daz halszgericht gehört gen Swabach oder wohin F. 209a dy herschafft wil. — Item hertzog Hanns spricht darein und auch dy von Altorff und meynen, daz gen dem Newenmarckt oder gen Altorff zu tzihen. — Item was sich im gericht zu Tann verlauffet oder in den dorffern, dy dorein gehören, das leib und gut, wandel und ander puz antriffet, meynen sie zu haben und darnach zu greiffen, alsz sie auch zu Ferriden und sunst noch ettlichen griffen und hingefůrt haben, daran der herschafft ungůtlichen geschicht und von alter nicht also herkummen ist, als dy alten sagen, dye des gedencken.

Item daz slosz zu Tann, der vorhoffe und dy armen leůtt am Perge haben allwegen recht gehabt und noch haben in Nurmberger walt nach tzymmer- und prennholtz zu faren und daz zu hawen one alle forstrecht.

Item dy zwu můle, dy gen Tann gehören, geben forstrecht und hawen, was sy wöllen, zu notdurfft irr můle.

Item desgleichen des Steinlingers gůtlein bey der Vöhleinsmůle.

Item dy alten zu Pettenhoff, Westheiden und zu Vnderntann sprechen, was sy czymerholtz bisher auff der herschafft eygen zu tzymmern bedurfft haben, daz hab man yne ny gewert dann ytzund: wenn ir eyner auff der herschafft eygen czymmer, so reitten dy forster darauff, do sůlich tzymme steet, und schatzen das, wes das wert sey, und nemen davon

forstrecht; und ausz denselben gutern můssen dy alle wegen geben. Sprechen dy alten, der herschafft und yne geschee daran ungůtlichen, und sey von alter nicht also herekumen, daz man yne daz auff den gutern schatzen sůlle, sunder sie sullen nicht mer davon geben noch nemen dann dy forstrecht.//

209r. Die hernachgeschriben *gůter*[1]) sind der von Nůrmbergk und vogtber gen Tann und můszen mit andern den, dy der herschafft sein, bete und teglich dienste der herschaffte tun, auszgenomen dy lantstewr, als das dann mit kuntschaft auszgetragen ist.

Nidernferriden:

Heynlein Gôtze 1, Hanns Holtzheymer 1, Heintz Payer 1, Hanns Lamprecht 1, Cuntz Holtzheymer 1, Cuntz Reblein 1 gůtlein. — Czagel Merckel 1, Hennslein Sneider 1, Niclaus Weber 1 selden; Cristan 1 gutlein: Dy gůtlein und selden ligen hinder den von Eysteten und geben der herschaft bete, dinste und stewr.

Cobelheintz 1, Segerkůntzlein 1 gůtlein zu Obernferriden: gehôren auch gen Eysteten, als oben geschriben steet.

Item *1*[2]) purckgut Erhart Steinlinger; 1 purckgut Jôrge Wildensteyner; 1 purckgut der Klack.//

210a. DACHSPACH.//[3])

211a. Nutzung, rente und czinse des slosses und amptes Dachspach.

Dachspach.

Fritz Hirs gibt von der schenckstat 2 guldein Michaelis; 1 vastnachthun; 2 guldein Walburgis.

---

[1]) „gůter" v. gl. H. m. gl. T. ü. d. Z.
[2]) „1" radirt aus „3".
[3]) Der Rest des Bl. leer.

Mulner von der mûle, von 3 firteil wismats im Podem: 2 herbsthûner; $1^1/_2$ guldein Michaelis; 4 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 4 kesze zu Ostern; $1^1/_2$ guldein Walburgis; 4 kes zu Pfingsten; 12 malter korns.

Fritz Weber von seinem gut, darein gehôrt $^1/_2$ tagwerck wismats und $^1/_2$ morgen ackers: 1 herbsthun; 1 ort Michaelis; 4 weihnachtkes; 1 vastnachthun; 4 osterkes; 1 ort Walburgis; 4 pfingstkes.

. . .[1]) von der hoffreit neben der smidten 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Smidt von der smidtten 1 ort Michaelis; 1 vasnachthun; 1 ort Walburgis.//

Ein wûste hofradt gab, do sy gepawet was, $1^1/_2$ ort F. 2
Michaelis; 3 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 1 vastnachthun; 3 osterkes; $1^1/_2$ ort Walburgis; 3 pfingstkes.

Ditrich Holtzperger von seinem gut, darein gehoren 3 firteil wisen und 2 morgen ackers: 1 herbsthun; 1 ort Michaelis; 4 weihnachtkes; 1 vastnachthun; 4 osterkes; 1 ort Walburgis; 4 pfingstkes.

Scherlein von seinem gut, darein gehôren 3 firteil wisen und 5 morgen ackers: 1 herbsthun; $1^1/_2$ ort Michaelis; 5 weihnachtkes; 1 vastnachthun; 5 kesze zu Pfingsten; $1^1/_2$ ort Walburgis; 5 osterkesze.

Steinprucker von seinem gut, dorein gehôrt 1 tagwerk wismats: $^1/_2$ ort Michaelis; 3 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 3 osterkesze; $^1/_2$ ort Walburgis; 3 pfingstkes.

Heincz Lancz von seinem gut, darein gehôrt 1 tagwerk wismats, $1^1/_2$ morgen ackers: 1 herbsthun; 1 ort Michaelis; 4 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 4 kesze zu Ostern; 1 ort Walburgis; 4 pfingstkes.

Den halppaŵ zu Dachspach, der hot sein besunder wisen und ecker.//

Vltfelt. F. 2

Mûlner gibt von seinem gut, darein gehôrt ein halber morgen ackers und ein cleins wiszflecklein: 2 herbsthûner;

[1]) Hier eine Lûcke fûr den Namen.

10 weihnachtkes; 1 gůldein zu Obersten fůr 1 swein; 1 vastnachthun; 10 kesze zu Ostern; 10 kesze zu Pfingsten; 4 malter korns; 2 malter habern.

Adelheit Hul, Hofmennin, gibt von irem gut, darein gehôrt . . .[1]: 2 herbsthůner; 3 ort 10 dn. Michaelis; 6 weihnachtkes; 1 vastnachthun; 6 osterkes; 3 ort 10 dn. Walburgis; 6 pfingstkes.

Lorentz Herdegen gibt von seinem gut, dorein gehôrt . . .[1]: 2 herbsthůner; 8 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 8 osterkes; 8 pfingstkes; 14 malter korns; 6 malter habern.

Heincz Schucz gibt von seinem gut, darein gehôren 45 morgen ackers, 10 tagwergk wismats, 9 morgen holtz, und sind 3 hub: 6 herbsthůner; 18 weihnachkes; 2 guldein 10 dn. Michaelis; 3 vastnachthůner; (2 guldein)[2]; 18 osterkesze; 2 guldein $9^1/_2$ dn. Walburgis; 18 pfingstkes.

Heincz Herdegen von seinem gut, darein gehôren 51 morgen ackers, 12 tagwerk wismats, 6 morgen holtz: 2 herbsthůner; 10 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 10 osterkesze; 10 pfingstkesze; 24 malter korns; 12 malter habern.//

f. 213r. Schacz von 1 hofstat 1 vastnachthun; 1 malter habern.

Cuncz *Hůl*[3]), Hoffman, von seinem gut, darein gehôren . .[1]: 3 weihnachtkesze; 57 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 3 osterkes; *56*[4]) dn. Walburgis; 3 pfingstkesze.

Crafft Kreczner von seinem gut, darczu gehôren . . .[1]: 2 herbsthůner; 1 guldein $4^1/_2$ dn. Michaelis; 6 weihnachtkesze; 2 vastnachthůner; 6 osterkesze; 1 guldein $4^1/_2$ dn. Walburgis; 6 pfingstkesze.

Hanns Schuchstlein von einer hofstat 7 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 7 dn. Walburgis.

Moritz Stigler von seinem gut, darein gehôren . . .[1]: 2 herbsthůner; 6 weihnachtkes; 1 vastnachthun; 6 osterkes; 6 pfingstkes; 14 malter korns; 6 malter habern.

Krewtzerin von des Heroltz gut 1 vastnachthun.//

---

[1]) Lůcke für das Masz.
[2]) Durchstrichen.
[3]) „Hůl" v. gl. H. û. d. Z.
[4]) „56" radirt aus „57".

F o r s t. F. 213a.

Leupolt von seinem gut, darein gehôrt 1 firteil wisen und 6 pete ackers: 27 dn. Michaelis; 2 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 2 osterkesze; 27 dn. Walburgis; 2 pfingstkesze.

Mûlner von der mûle, dortzu gehôrt 1 holtz, 1 eckerlein und 1 wisflecklein: 2 herbsthûner; 1/2 gûldein 30 dn. fûr gens Michaelis; 4 weihnachtkesze; 1 1/2 gûldein fur 1 swein zu Obersten; 1 vastnachthun; 4 osterkesze; 1/2 guldein 30 dn. fûr lemmer zu Walburgis; 4 pfingstkesze; 4 malter korns.

Hanns Fischer von eckern, ligen in der Pronbach, 1/2 tagwerk wisen: 1 ort Michaelis; 1 ort Walburgis.

Wolff gibt von seinem gut, dartzu gehôrt . . .[1]): 4 herbsthûner; 2 1/2 gûldein Michaelis; 14 weihnachtkesze; 2 vastnachthûner; 14 osterkesze; 2 1/2 guldein Walburgis; 14 pfingstkesze.

Wûlffin gibt von irem gut, darczu gehôren 1 wisen, gertlein: 1/2 gûldein Michaelis; 2 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 2 osterkesze; 1/2 guldein Walburgis; 2 pfingstkesze.

Hanns Hoffman von seinem gut, dartzu gehôrt . . .[1]): 6 herbsthûner; 3 weihnachtkes; 1/2 guldein Michaelis; 1 vastnachthun; 3 osterkes; 1/2 gûldein Walburgis; 3 pfingstkesze.//

Cuncz Hasenneste von seinem gut, dorein gehôrt 12 morgen ackers und 3 tagwerck wismats: 2 herbsthûner; 3 ort Michaelis; 11 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 11 osterkesze; 3 ort Walburgis; 11 pfingstkesze. F. 213r.

Eysenlin gibt von seinem gut, dartzu gehôrt 40 morgen ackers, 8 tagwerck wismats und 1 holtz ob Forst: 4 herbsthûner; 2 gûldein Michaelis; 18 weihnachtkesze; 2 vastnachthûner — sein 2 hub —; 18 osterkesze; 2 gûldein Walburgis; 18 kesz zu Pfingsten.

Hanns Weber von 1 seldenhaus, darczu gehôren 1 morgen ackers und 1 tagwerck wismats: 1 herbsthun; 51 dn. Michaelis; 5 weihnachtkes; 1 vastnachthun; 5 osterkesze; 51 dn. Walburgis; 5 pfingstkesze.

Hanns Payr von 1 seldenhause, dorein gehôrt 5 firteil ackers und 1/2 tagwerck wisen: 1/2 guldein Michaelis; 3 weih-

[1]) Lûcke fûr das Masz.

nachkes; 1 vastnachthun; 3 osterkesze; $^1/_2$ gůldein Walburgis; 3 pfingstkes.

Idem von 1 wusten gůtlein, dartzu gehört . . .[1]): 25 dn. Michaelis; 2 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 2 pfingstkes; 25 dn. Walburgis; 2 osternkesze.

Item der halbpaw gibt halbs, was man pawet; besitzt inczund Fritz Hoffman; und darczu gehört . . .[1]) morgen ackers, . . .[1]) tagwerck wismats.//

F. 214a. Geroltzhoffen.

Fuchslein gibt von seinem gut, dartzu gehört . . .[1]): 1 herbsthun; 1 ort $4^1/_2$ dn. Michaelis; 3 weihnachtkes; $^1/_2$ vastnachthun; 3 osterkes; 1 ort $4^1/_2$ dn. Walburgis; 3 pfingstkes.

Herman Keyl von seinem gut, dartzu gehort . . .[1]): 1 herbsthun; 1 ort $4^1/_2$ dn. Michaelis; 3 weihnachtkes; 1 vastnachthun; 3 osterkes; 1 ort $4^1/_2$ dn. Walburgis; 3 pfingstkes.

Hanns Smidt gibt von seinem gut, dortzu gehört . . .[1]): 1 ort und 5 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 1 ort und 5 dn. Walburgis.

Braunecker von seinem gut, dortzu gehört . . .[1]): 1 herbsthun; 1 ort 5 dn. Michaelis; 3 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 3 osterkesze; 1 ort 4 dn. Walburgis; 3 pfingstkesze.

Heintz Keyl von seinem gut, dartzu gehört . . .[1]): 2 herbsthůner; $1^1/_2$ ort 7 dn. Michaelis; 6 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 6 kesze zu Ostern; $1^1/_2$ ort $6^1/_2$ dn. Walburgis; 6 pfingstkesze.

Herman Keyl von seinem gut, dartzu gehört . . .[1]): 1 herbsthun; $1^1/_2$ ort Michaelis; 1 vastnachthun; $1^1/_2$ ort Walburgis.//

F. 214r. Hanns Hoffman von seinem gut, darczu gehört . . .[1]): 2 herbsthůner; 1 guldein Michaelis; 11 weihnachtkesze; 2 vastnachthůner; 11 osterkesze; 1 guldein Walburgis; 11 pfingstkesze.

---

[1]) Lücke für das Masz.

Rinhartzhoffen.

Hamerbach von seinem gut, dartzu gehôrt 24 morgen ackers und 4 tagwerk wismats: 2 herbsthůner; 3 ort Michaelis; 6 weihnachtkesze; 2 vastnachthůner; 6 osterkesze; 3 ort Walburgis; 6 pfingstkesze.

Hanns Hoffman von seinem gut, dartzu gehôrt 9 morgen ackers und $1^1/_2$ tagwerk wismats: 1 herbsthun; 44 dn. Michaelis; *2*[1]) weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 2 osterkesze; 44 dn. Walburgis; 2 pfingstkesze.

Tangelhoffman vom gut, darein gehôrt 32 morgen ackers und 5 tagwerk wismats minus 1 firteil: 3 herbsthůner; $1^1/_2$ guldein $1^1/_2$ ort Michaelis; 12 weihnachtkesze; 2 vastnachthůner; 12 osterkesze; $1^1/_2$ gůldein $1^1/_2$ ort Walburgis; 12 pfingstkesze.//

Hanns Drechsel von seinem gut, dortzu gehôrt 10 morgen F. 215a.
ackers on 1 firteil, 3 tagwerk wismats: 1 herbsthun; $^1/_2$ guldein $^1/_2$ ort Michaelis; 4 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 4 osterkesze; $^1/_2$ guldein $^1/_2$ ort Walburgis; 4 pfingstkesze.

Lancz von seinem gut, dartzu gehôrt 21 morgen ackers und 4 tagwerk wisen: 2 herbsthůner; 1 gůldein $24^1/_2$ dn. Michaelis; 8 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 8 osterkesze; 1 gůldein $24^1/_2$ dn. Walburgis; 8 pfingstkesze.

Fricz Beheim von seinem gut, dartzu gehôrt 14 morgen ackers und 3 tagwerk wisen: 2 herbsthůner; 1 gůldein 1 ort 10 dn. Michaelis; 8 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 8 osterkesz; 1 guldein 1 ort 10 dn. Walburgis; 8 pfingstkesze.

Kuncz Kugler von seinem gut, von haus und stadel: 12 dn. Michaelis; 2 vastnachthůner; 12 dn. Walburgis.

Hanns Goler gibt von seinem gut, dartzu gehôrt 21 morgen ackers und 3 tagwerǵk wismats: 2 herbsthůner; 1 guldein 1 ort Michaelis und 10 dn.; 8 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 8 osterkesze; 1 gůldein 1 ort und 10 dn. Walburgis; 8 pfingstkesze.

---

[1]) „2“ corr. aus „42“.

Idem von 1 gut, dartzu gehört 15 morgen ackers, 2 tagwerk wismats: 2 herbsthüner; 1 guldein 24½ dn. Michaelis; 8 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 8 osterkesze; 1 guldein 24½ dn. Walburgis; 8 pfingstkesze.

Peter Rens von 1 hofstat 3½ dn. Michaelis; 3½ dn. Walburgis.//

F. 215r. Heincz Vollant von 1 hausze und stadel 3½ dn. Michaelis; 3½ dn. Walburgis.

Arnoltzhofstet.

Heczman von seinem gut, dartzu gehört . . .[1]): 25 dn. Michaelis; 5 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 80 eyer zu Ostern; 25 dn. Walburgis; 5 pfingstkesze.

Petzolt Taschner von seinem gut, dartzu gehört . . .[1]): 25 dn. Michaelis; 5 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 80 eyer zu Ostern; 25 dn. Walburgis; 5 pfingstkes.

Fritz Wenig von seinem gut, dartzu gehört . . .[1]): 25 dn. Michaelis; 5 weihnachtkesz; 1 vastnachthun; 80 eyer zu Ostern; 25 dn. Walburgis; 5 pfingstkesze.

Herman Wald von seinem gut, darczu gehört . . .[1]): 25 dn. Michaelis; 5 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 80 eyer zu Ostern; 25 dn. Walburgis; 5 pfingstkesze.

Vllein Hoffman von seinem gut, dartz[u] gehört . . .[1]): 37½ dn. Michaelis; 7½ weihnachtkesze; 1½ vastnachthüner; 120 ayer zu Ostern; 37½ dn. Walburgis; 7½ pfingstkesze.//

Fol. 216a. Petz Teschner von seinem gut, dortzu gehört . . .[1]): 25 dn. Michaelis; 5 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 80 eyer zu Ostern; 25 dn. Walburgis; 5 pfingstkesze.

Wenig von seinem gut, dortzu gehört . . .[1]): 25 dn. Michaelis; 5 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 80 eyer zu Ostern; 25 dn. Walburgis; 5 kesze zu Pfingsten.

Cuncz Dechsenberger von seinem gut, dortzu gehört . . .[1]): 12½ dn. Michaelis; 2½ weihnachtkesze; ½ vastnachthun; 40 eyer zu Ostern; 12½ dn. Walburgis; 2½ pfingstkesze.

---

[1]) Lücke für das Masz.

T r e b s z h o f s t e t t e n.

Cuncz Dechsenberger von seinem gut 6 herbsthůner; 3 ort Michaelis; 8 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 100 eyer zu Ostern; 3 ort Walburgis; 8 pfingstkese; 1 malter habern.

Hoffman von seinem gut 2 herbsthůner; 1 ort Michaelis; 3 weihnachtkesze; 2 vastnachthůner; 30 eyer zu Ostern; 1 ort Walburgis; 3 pfingstkese; 1/2 malter habern.// Vlrich Strel von seinem gut 4 herbsthůner; 82 dn. F. 216r. Michaelis; 6 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 80 ayer zu Ostern; 82 dn. Walburgis; 6 pfingstkesze; 1 malter habern.

Cuncz Dechsenberger von seinem gut 6 herbsthůner; 3 ort Michaelis; 8 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 100 ayr zu Ostern; 3 ort Walburgis; 8 pfingstkesze; 1 1/2 malter habern.

Der alt Kleyber von seinem gut 1/2 malter habern.

Hanns Krebs von seinem gut 6 herbsthůner; 1 1/2 ort Michaelis; 8 weihnachtkesze; 1 vastnachthun; 100 ayr zu Ostern; 1 1/2 ort Walburgis; 8 pfingstkese; 1 malter habern.

Der Smidt von . . .[1]) 1 herbsthun; 1 vastnachthun.

P e p p e n h o f s t e t.

Cuncz Pucz von seinem gut 5 herbsthůner; 5 lb. 13 dn. Michaelis; 12 1/2 weihnachtkese; 4 vastnachthůner; 5 lb. 12 dn. Walburgis; 12 1/2 pfingstkese; 5 malter habern.// Bernlein Smaws von des Minners gut 2 herbsthůner; F. 217a. 1/2 guldein minus 3 hlr. Michaelis; 5 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 1/2 guldein minus 3 hlr. Walburgis; 5 pfingstkesze; 2 malter habern.

Heincz Vogler von seinem gut 1 herbsthun; 46 1/2 dn. Michaelis; 3 weihnachtkese; 2 vastnachthůner; 46 1/2 dn. Walburgis; 3 pfingstkes; 1 malter habern.

Heincz Klebsatel von seinem gut 15 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Lang Seytz von seinem gut, do gehőren zu 2 tagwerk wisen und bey 15 morgen ackers: 2 herbsthůner; 1/2 gůldein

[1]) Lücke für c. 2 Worte.

Michaelis; 5 weihnachtkese; 1 vastnachthun; $^1/_2$ guldein W
burgis; 5 pfingstkes; 2 malter habern.

Die alt Smeůsin von einem lehen 1 herbsthun; 1
Michaelis; 2$^1/_2$ weihnachtkese; 1 vastnachthun; 1 ort W
burgis; 2$^1/_2$ pfingstkese; 1 malter habern.

Fritz Smaus von seinem gut 2 herbsthůner; $^1/_2$ guld
Michaelis; 5 weihnachtkese; $^1/_2$ vastnachthun; $^1/_2$ guld
Walburgis; 5 pfingstkese; 2 malter habern.

Vllein Schuchster von seinem gut 1 herbsthun; 1
Michaelis; 2$^1/_2$ weihnachtkese; 1 vastnachthun; 1 ort W
burgis; 2$^1/_2$ pfingstkese; 1 malter habern.//

F. 217r. **Dymantsfurt.**

Herman Smid von seinem gut 2 herbsthůner; 3
Michaelis; 6 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 6 osterkes; 3
Walburgis; 6 pfingstkes.

Obernlintach.

Hanns Hoffman von seinem gut 2 herbsthůner; 1 guld
1 ort Michaelis; 6 weihnachtkese; 2 vastnachthůner; $^1/_2$
ayr zu Ostern; 3 ort Walburgis; 6 pfingstkese; 2$^1/_2$ Nur[
berger] sumerein korns; 1$^1/_2$ Nur[mberger] sůmerein habe

Doring gibt von seinem gut 6 herbsthůner; 1 guld
1 ort Michaelis; 6 weihnachtkese; 2 vastnachthůner; 80 a
zu Ostern; $^1/_2$ guldein Walburgis; 6 pfingstkese; 3 fir
(korns)[1]) *eins*[2]) *sumerein korns*[2]); 3 firteil habern *eins*[2]) *sume*
habern.[2])

Růnnagel von seinem gut 2 herbsthůner; $^1/_2$ guldein 5
Michaelis; 3 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 40 ayer
Ostern; 35 dn. Walburgis; 3 pfingstkesze; 1 sumerein kor
1 sumerein habern. — Idem von 1 holtz 7 metzen kor
9 metzen habern.//

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Nachtrag gl. H.

Parys. F. 218a.

Prokel gibt von seinem gut 2 herbsthůner; 1 gůldein Michaelis; 8 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 8 osterkese; 1 guldein Walburgis; 8 pfingstkese.

Fritz Beheim von 1 gut, dartzu gehören 15 morgen ackers und 2 tagwerk wismats: 1 herbsthun; 1/2 guldein Michaelis; 10 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 10 osterkese; 1/2 guldein Walburgis; 10 pfingstkese.

Hanns Praun von seinem gut, dortzu gehören 15 morgen ackers, 2 tagwerk wisen: 1 herbsthun; 1/2 guldein minus 5 dn. Michaelis; 9 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 9 osterkese; 1/2 guldein minus 5 dn. Walburgis; 9 pfingstkese.

Klebhaim.

Hanns Eyttner von seinem gut 6 herbsthůner; 1 1/2 guldein Michaelis; 18 weihnachtkese; 3 vastnachthůner; 240 eyer zu Ostern; 1 1/2 gůldein Walburgis; 18 pfingstkese.

Valnprunn.

Der alt Czirbel von seinem gut 2 herbsthůner; 10 lb. Michaelis; 1 vastnachthun.//

Rapoltzhoffen. F. 218r.

Thoman Sweinfelder von 4 1/2 hub 10 herbsthůner; 3 gůldein 12 1/2 dn. Michaelis; 35 weihnachtkese; 3 1/2 vastnachthůner; 35 osterkese; 3 guldein 12 1/2 dn. Walburgis; 35 pfingstkese; 3 malter korns; 2 malter 5 metzen *habern.*[1])

Cuntz Leupoldt von seinem gut 1 herbsthun; 3 ort Michaelis; 5 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 5 osterkese; 3 ort Walburgis; 5 pfingstkese; 1 1/2 metzen korns; 1 metzen habern.

Herman Beheim von seinem gut, dortzu gehören 24 morgen ackers und 3 tagwerk wismats: 2 herbsthůner; 1 1/2 guldein Michaelis; 10 weihnachtkese; *1*[2]) vastnachthun; 10 osterkes;

---

[1]) „habern" v. gl. H. auf Rasur.

[2]) „1" corr. aus „2".

$1^1/_2$ guldein Walburgis; 10 pfingstkes; 3 metzen l
2 metzen habern.

Thoman Sweinsfelder von (seinem gut)[1]) des W
hub 4 herbsthûner; 3 guldein Michaelis; 20 weihnach
2 vastnachthûner; 20 osterkese; 3 guldein Walburgi
pfingstkese; 6 metzen holtzkorns; 4 metzen habern.

Fritz Sweinsfelder von seinem gut, dortzu gehôr
morgen ackers und $5^1/_2$ tagwerk wismats: 4 herbst
2 guldein 1 ort Michaelis; 15 weihnachtkese; $1^1/_2$ vast
hûner; 15 osterkese; 2 guldein 1 ort Walburgis; 15 pfin
$4^1/_2$ metzen holtzkorns; 3 metzen habern.//

F. 219a. Eberhart Mûlner von seinem gut, dorczu gehôrt d
allein: 2 herbsthûner; $^1/_2$ gûldein Michaelis; 10 weih
kesze; 1 vastnachthun; 10 osterkesze; $^1/_2$ gûldein Walb
10 pfingstkesze.

Seubolt von seinem gut, dozu gehôrt ein gemmein
$^1/_2$ malter korns.

Hanns Falsch von seinem gut, dorczu gehôrt $3^1/_2$ ta
wismats *und*[2]) 23 morgen ackers: 2 herbsthûner; 1 g
3 ort Michaelis; 15 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 15
kese; 1 gûldein 3 ort Walburgis; 3 metzen korns; 2 n
habern.

Smidt von Paris gibt von . . .[3]) $1^1/_2$ metzen ko
metzen habern.

Meylach.

Fritz Trapp von seinem gut, do gehôrt zu 10 m
ackers, 5 firteil wisen an der Eysche, 1 morgen weing
2 herbsthûner; 3 lb. $4^1/_2$ dn. Michaelis; 3 weihnacht
1 vastnachthun; 3 osterkes; 3 lb. $4^1/_2$ dn. Walbur
pfingstkes.

Herman Herdegen von seinem gut 2 herbsthûner; 2
nachthûner; 10 weihnachtkesze; 10 osterkese; 10 pfings

[1]) Durchstrichen.
[2]) „und" späterer Nachtrag.
[3]) Lûcke fûr c. 2 W.

30 malter korns; 20 malter habern. — 5 malter korns vom tzehenden; 5 malter habern vom czehenden. — 2 malter korns vom forstampte; 1 malter habern vom forstampte.// Cuncz Hauck von seinem gut 1 herbsthun; 1/2 gůldein Michaelis; 4 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 4 osterkese; 1/2 gůldein Walburgis; 4 pfingstkese. F. 219r.

Sigartzhoffe.

Peter Sighart gibt von seinem gut 1 vastnachthun; 14 malter korns; 6 malter habern.

Rormůle.

Dy Rormůle 2 herbsthůner; 4 weihnachtkese; 1 vastnachthun; 1 gůldein fůr 1 swein zu Obersten; 4 osterkes; 4 pfingstkes; 14 malter korns.//

Hernach stet geschriben das reůtgelt. F. 220a.

Dachspach.

Hanns Hoffman 2 dn. — Fricz *Per*[1]) 8 dn. — Herman Per 5 dn. — Mercklein 3 dn. — Herdenreich 6 1/2 dn. Munprecht 1 dn.

Geroltzhoffen.

Herman Pul 1 1/2 dn. — Kuncz Swurer 1 1/2 dn. — Cuncz Wernher 15 dn. — Keyl 8 dn. — Kanin[2]) 6 dn. — Clugel Dechsenberger 2 dn. — Hanns Fischer 16 dn. — Alt Fischer 17 1/2 dn. — Herman Haw 4 dn.// — Hanns Smidt 4 1/2 dn. — Alt Hofferin 4 1/2 dn. — Heincz Reichenpach 2 dn. — Morsmidin 9 dn. — Hanns Lust 15 dn. — Kristein Fischerin 14 dn. F. 220r.

V̊ltfelt.

Adelheit Hofmanin 13 1/2 dn. — Cuncz Hul, Hoffman, 11 1/2 dn. Idem 13 1/2 dn. Idem 18 1/2 dn. — Precht Sneider

[1]) „Per" corr. aus „Peter".
[2]) Oder „Kainn"?

$2^1/_2$ dn. — Hanns Schatz $1^1/_2$ dn. — Cuncz Hartag 3 dn. —
F. 221a. Cuncz Schuchster 13 dn. — Cuncz Smid 9 dn.// — Fôgelein 13 dn.; idem 3 dn. fûr 1 hun. — Moritz Stigler 18 dn. — Walther Poltz $2^1/_2$ dn. — Vlrich Herdegen $5^1/_2$ dn. — Cuncz Sneider $4^1/_2$ dn. — Jôrg Steinprucker 2 dn. — Herman Winckler $13^1/_2$ dn. — Fritz Puler 21 dn. Idem 46 dn. — Hanns Schûhlein 10 dn. — Pocklein $17^1/_2$ dn. — Gaspartan $4^1/_2$ dn. — Fricz Gran $24^1/_2$ dn.; idem 3 dn. fur 1 hun. — Hanns Gran $4^1/_2$ dn. — Herman Dechsin $12^1/_2$ dn. — Schucz $6^1/_2$ dn. — Heincz Herdegen $13^1/_2$ dn. — Heincz Schacz $3^1/_2$ dn.//

F. 221r. Pirpaum.

Cuncz Weys 5 dn. — Heincz Môrigk 3 dn.

Obernlintach.

Ditrich Tzûrel $37^1/_2$ dn. — Fraislich 16 dn. — Herman Turig 12 dn. — Cuncz Tzûrel 32 dn. — Wolffin 15 dn. — Cuncz Huller $4^1/_2$ dn. — Hanns Hoffman 5 dn. — Hanns Opel 3 dn. — Fritz Glotz 6 dn. — Hanns Wolff 30 dn. — Fritz Hoffman 12 dn. — Partelme Morsz 9 dn.

Kotelhoffen.

Hanns Polem $8^1/_2$ dn. — Ek Zirbel 6 dn.//

F. 222a. Rapoltzhoffen.

Thomo Sweinsfelder 42 dn. — Clebheimer 15 dn.

Smidelbergk.

Lamparter 25 dn.

Tanczenheid.

Herman Precht 12 dn.

Trebshofstet.

Kleber $4^1/_2$ dn. — Hanns Puler $2^1/_2$ dn. — Hanns Hetzman $2^1/_2$ dn. — Cuncz Dechsenberger 1 dn.

Rinhartzhoffen.

Hanns Drechsel $7^1/_2$ dn. — Hanns Opel $9^1/_2$ dn. — Hanns Eysenhut $3^1/_2$ dn. — Hanns Geler $12^1/_2$ dn.// — Hanns Freitag 6 dn. — Fritz Tzollner $2^1/_2$ dn. F. 222r.

Item das vorgeschriben reůtgelt musz man czalen uff Martini. Welcher es uff denselben tagk nicht czalt, der hat sein ecker verloren.

Hernach steen dy czehenden, die zu Dachspach gehőren.

Dachspach.

Item der getreidczehendt; do gehőrt ein der clein czehend; und ist der czehend uber daz gancz dorff Dachspach: gilt bey 70 maltern.

Item der heůczehend ůber Dachspach ist vor y umb 15 gůldein verlassen.

Geroltzhoffen.

Item der czehend halber uber das dorff: bey 28 malter; und der clein czehend.

Dymantzfurt.

Item der czehendt, grosz und clein, halber.

Dechsenbergk.

Item der gancz tzehend uber Dechsenbergk.

Gotelsprunn.

Item der gancz czehend uber Gôtelsprunn.

Linten.

Item der gancz czehend uber dy Linten und auch der lemmerczehendt.//

F. 223a. Rinhartzhoffen.

Item der czehenden von Rensen. — Item der clein czehend doselbst.

Klebhaim.

Item der gancz tzehend zu Clebhaim. — Item der lemmerczehend zu Klebheim.

Halbpaŵ zu Dachspach.

Item es gehôrt in halbpaw zu Dachspach . . .[1]) wisen, . . .[1]) morgen ecker; ligen . . .[1])

Halbpaw zu Forst.

431 *Item*[2]) *er hat ertragen im XXXI. jar: 34 malter korns; 18 malter habern; 2 malter waiczen; 3 meczen erbeis; 4 meczen hirs.*[2])

Item es gehôrt in halbpaw zu Forst . . .[1])

Item 1 wasser zu Forst.

Item das wasser zu Meilach: ertregt jerlichen bey *13*[3]) lb.//

F. 223r. Item das wasser zu Vltfelt: gibt alle jare 68 dinst, der sôl einer 6 dn. wert sein; und zu Weihnachten 1 dinst, der ½ gûldein wert ist. Facit alles 15 lb. 26 dn.

[1]) Hier eine Lücke.

[2]) Nachtrag gl. H. m. a. T.

[3]) „13" corr. aus „10".

Item $1/2$ wasser unter Dachspach. — Item 1 wasser zu Dachspach am slosse neben dem graben: ist etwen umb 3 lb. verlassen worden.

Item 32 tagwerk wismats gehoren gen Dachspach. Der ligen 28 tagwerk an der Eysch und 4 tagwerk sind herbstwisen. Und dy wisen hat man alle jare zu verkauffen oder einzufuren, uber dy wisen, dy in den halbpaẘ gehören: Item die erst wisen heyst der Grosz Průl, leyt pey dem slosse Dachspach, und sind bey 15 tagwerk. — Item dy ander heyst der Clein Průl, und sind 6 tagwerk. — Dy dritt, gnant daz Werd, zu Forst, und sind 7 tagwerk. — Dy vierd ligt oben in dem Podem, sind 4 tagwerk guter herbstwisen.

Dy holtzer.

1 holtz, gnant daz Guttal, bey Vltfelt.
1 holtz, gnant dy Winterleiten, stözet an daz Guttal.
1 holtz, gnant daz Fasoltholtz, hinter Rupprechtzhoffen.
1 holtz, gnant daz Stengach, gelegen hinder Reinhartzhoffen.
1 holtz zu Clebheim.
1 holtz, gnant Kitzingheid, gelegen pey Kestal.
1 holtz, gnant daz Kammerholtz, hinder Trebshoffstet.
Item dy Aẘ bey Dachspach.//[1])

[1]) Fol. 224 unbeschrieben.

OSTERNACH.

F. 225a. ### Osternach.

Zu gedencken von der mutt wegen im ampt.

Item von der czinsze wegen zu Hohenstat, zu Altensitenbach, zum Plech und zum Vichhoffen zu erfaren, wer dy insunderheit gibt und wovon man dy gibt.//[1])

F. 226a. Nůtzung, rentt, czinsz und gůlt der herschafft des burggraffentums zu Nurmberg des slosses und amptes zu Osternach, die do jerlichen gefallen.

Zu Osternach am Perge und im dorffe.

Fritz Schuchster von 1 seldengůtlein $22^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; $22^1/_2$ dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten.

Heintz Sneider von 1 seldengůtlein 2 schilling dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthuner; 2 schiling dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten.

Cuntz Schôner von 1 seldengůtlein, das Gerungs gewesen ist, 10 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthuner; 10 dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten; 1 firteil korns; 1 firteil habern.

[S]umma: 3 lb. [1]0dn. Michaelis; [8] herbsthüner; [2]4 kesz zu Weihnachten; 8 vastnachthüner; 3 [lb]. 10 dn. Walburgis; 48 kesz [zu] Pfingsten; 6 [m]etzen korns 1 [fi]rteil; 6 metzen [h]abern 1 firteil.

Hanns Pumbs von 1 seldengůtlein, das des alten Můlners gewesen ist, $7^1/_2$ dn. Michaelis; 6 kesz zu Weihnachten; 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; $7^1/_2$ dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten; 6 metzen korns; 6 metzen habern.//

F. 226r. Pauls von 1 seldengůtlein, daz des alden Sneiders gewesen ist, $7^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; $7^1/_2$ dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten

---

[1]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.

Cuntz Schöner von 1 seldengůtlein, daz des Sporers gewesen ist, 21 dn. Michaelis; 2 herbsthůner: 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 21 dn. Walburgis: 12 kesz zu Pfingsten; (6 metzen korns;)[1] (6 metzen habern).[1])

Slenckin von 1 seldengůtlein, daz des Fritzen Tauchers gewesen ist, 11 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 11 dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten.

Vlrich Hamersmid von der schenckstat 37 1/2 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesz zu Weihnachthen; 2 vastnachthůner; 37 1/2 dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten. — Zu mercken, daz zu Osternach am Perg und im dorffe nymant schencken getar on laub der herschafft oder ir gewaltigen doselbsten, auszgenomen dy obgenanten schenckstat.//

Summa: 2 … 17 dn. Micha… 8 herbsthů… 24 kesz zu W… nachten; 8 … nachthůner … lb. 17 dn. W… burgis; 48 … zu Pfingst…

Bondorff. F. 227a.

Cuntz Lang von 1 hoffe 19 dn. Michaelis; 4 herbsthůner; 12 kesz zu Weihnachten; 4 vastnachthůner; 19 dn. Walburgis; 24 kesz zu Pfingsten; 3 firteil korns; 3 firteil habern.

Strobel von 1 hoff 19 dn. Michaelis; 4 herbsthůner; 12 kesz zu Weihnachten; 4 vastnachthuner; 19 dn. Walburgis; 24 kesz zu Pfingsten; 3 firteil korns; 3 firteil habern.

Ditel Schreiber von 1 seldengůtlein 7 1/2 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 7 1/2 dn. Walpurgis; 12 kesz zu Pfingsten.

Item daz slosse Osternach hat ein eygen gericht, und ist vortzeitten stock und galgen do gewest, als dann noch ein wise gnant ist dy Galgenwisen, darauff daz gericht gestanden ist, des dann ettlich leůt umb Osternach des wol gedencken. Darein redt hertzog Hanns und wert daz halsgericht und meynt, daz sól gen Sneyttach gehóren, daz doch von alter nicht also herkumen ist.//

no[ta] Summa: … 15 1/2 dn. Mi… elis; 10 he… hůner; 30 … zu Weyhn… ten; 10 … nachthůne… lb. 15 1/2 dn. … burgis; 60 … zu Pfingste… firteil korn… firteil hab…

---

[1]) Radirt.

F. 227r.

Zu Heûtlingen.

Pigenot von 1 smidstat und seldengûtlein $22^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; $22^1/_2$ dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten; $3^1/_2$ metzen korns; 4 metzen habern.

Idem von einer mûle 1 vastnachthun.

...man: 22b. ½ ... Michaelis; ...¹) 4 herbst-...er; 12 kesz; 3 ...nachthûner; ...½ dn. Walburgis; 24 kesz ...Pfingsten; 3½ ...zen korns; ...metzen habern; ...; 2½ firteil ...s. 2½ firteil ...bern von ...ern, wenn ...y tragen.

Heintz Pauman von 1 seldengûtlein 45 dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; 45 dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten; $2^1/_2$ firteil korns, $2^1/_2$ firteil habern von eckern, wenn er dy pawet. — Zu mercken, daz das ytzuntgeschriben seldengûtlein gehört in hoff zu Heutlingen, der ist wûste; wenn aber der besetzt wûrde, so môcht das dy herschafft darein lassen, ob sy wolt, oder ir gewaltigen.//

F. 228a.

Heûtlingen.

Heintz Seidelmeyer zu Watzmansdorff 1 mes habern von 1 acker auff der Vinstern Reût, wenn der geseet ist.

Cuntz Schôner zu Osternach 10 meczen getreides von eckern, wenn dy geseet sind.

Eberlein Symon von Reingruben 5 firteil getreides von eckern, wenn dy geseet sind. — Idem 1 firteil getreides von 1 acker, wenn der geseet ist.

Herman Seherlein zu Reingruben von 1 acker 5 metzen korns, wenn er korn tregt, oder 6 metzen habern, wenn er habern tregt.

Item dy obgeschriben tzinse gevallen von eckern jerlichen, *mit welcherley*[2]) getreide sy besemt sein; und gehôren in ein wusten hoff zu Heûtlingen, und dy mûgen sy auffgesagen und dy herschafft yne nemen, wenn sy wôllen.

Item derselbe wûste hoff hat vortzeitten, als der besetzt gewesen ist, der herschafft jerlichen gegolten 10 Nurmberger sumerein getreides; 4 herbsthûner; 24 kesz; 4 vastnacht-

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „mit welcherley" auf Rasur.

hûner. — Item 4 tagwergk wismats gehôren in den gnanten hoffe; dyselben wisen nûtzent man zu dem slosse als lang, als dy herschafft will.//[1])

Summa: 6 firte[l] getreides, 15[?] metzen getre[i]des; 1 mes ha[bern]: wenn d[ie] ecker getrage[n]

F. 229a.

Steinensitenbach.

Hailen Putz gibt von 1 hoff 5 mes korns, 4 mes habern Michaelis; 2 herbsthûner; 10 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; 20 kesz zu Pfingsten.

Herman Czehenter von 1 hoff 2 mes korns, 2 mes habern Michaelis; 2 herbsthuner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; 12 kesz zu Pfingsten.

Hanns Jordan von 1 hoffe 3 mes korns, 3 mes habern Michaelis; 2 herbsthuner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; 12 kesz zu Pfingsten.

Dy mûle unter dem Hohenstein gibt jerlichen 12 dn. Michaelis; 3 firteil korns; 2 herbsthûner; 6 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; 12 dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten. — Idem von 1 acker 1 weck oder 10 dn. zu Weihnachten; 2 herbsthûner.//

Summa: 12 d[n.] Michaelis; 1[?] herbsthûner; [?] kesz und 10 dn. z[u] Weihnachten; [?] vastnachthûne[r]; 12 dn. Walbu[r]gis; 56 kesz z[u] Pfingsten; 1[?] mesz 3 firte[il] korns; 9 m[es] habern.

F. 229r.

Hormanstorff.

Merckenranfft von 1 hoff $1^1/_2$ mes korns, $1^1/_2$ mes habern Michaelis; 6 kesz zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 10 kesz zu Pfingsten.

Hohenstat.

40 schilling pfenning,	Michaelis;
18 mutt weitz — macht 8 Nurmberger sumerein —,	
9 mutt korns — machen 4 Nurmberger sumerein —,	
72 mutt habern — machen 18 Nurmberger sumerin —	

42 mutt kesze zu 2 dn. zu Weihnachten;

---

[1]) Der Rest des Bl. leer.

56 schilling dn. zu Obersten;
28 vastnachthůner, ye fur 1: 1 g[rossen];
56 schilling dn. Walburgis.

4 schilling dn. von dreyen eehafftgerichten; dy sind gesatzt worden nicht fůr herntzinsze, sunder fůr czerung eins voigts, der von Osternach hinůber zu dem eegericht reitt.

Summa: 40 (lb.)[1]) schilling Michaelis; 6 kesz zu Weihnachten; 56 schilling zu Obersten; 29 vastnachthůner; 60 schilling Walburgis; 10 kesz und 42 keszlein zu Weihnachten; 8 sumerein weytz; 5½ mes korns; 18½ sůmerein habern.

Item dy obgeschriben czinse gevallen alle von dem gantzen dorffe zu Hohenstat.

Item als dy alten sagen, so gehȯrt daz halszgericht zu Hohenstat gen Osternach; darein dann hertzog Hanns redt und daz wert und meynet, es sůlle gen Herspruck gehȯren.[2])

Item sy haben ein eygen gericht.

Item 3 eegericht im jare; welcher daz nicht sůcht, zu puz 30 dn. Darein gehȯren dy czwen hȯffe zu Hinternvihpergk.//

F. 230a.

Zu Altensitenbach.

14 mutt weytz — machen 6 Nurmberger sumerein —,	Michaelis;
7 mutt korns — machen 3 Nurmberger sůmerein —,	
56 mutt habern — machen 14 Nurmberger sůmerein —	
7 gůldein,	zu Obersten:
14 hůner — ye 1 g[rossen] fůr 1 hun —	

7 gůldein Walburgis.

Item dy ytzgnanten tzinse gevallen jerlichen von dem dorffe zu Altensitenbach.

Item alle dye, dy der herschafft zusteen, gehȯren, sten zum rechten hinein gen Herspruck und haben bisher ir vastnachthuner dahin gen Herspruck gegeben.

no[ta] Zu mercken, daz der herschafft daran ungůtlichen geschicht, wann dy obgeschriben 14 huner zu Obersten sȯlten

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) A. l. R. v. gl. H. „no[ta]".

14 vastnachthuner sein und mit dem gericht gen Osternach gehōren.

Item daz halszgeric[ht] —[1])

Zu Viechhoffen.

Item daz gantz dorff zu Viechhoffen gibt jerlichen der herschafft zu weidgelt 5 schilling dn. und 20 dn. Michaelis.

Zum Plech.

Item 3 schilling dn. geben ettlich vom Plech von eckern, dy ettwen in ein wůsten hoff gehört haben; solich ecker yne nicht vererbt sein, sunder sy haben sich der selbs underwunden: Michaelis.//

Summa: ling20dn 7 guldei huner zu sten: 7 Walbur sumerein 3 sumere bern)[2]). 14 sün habe

F. 230r.

Summa aller hernczinse.

Summa: 58 lb. 22 dn. Michaelis.

Summa: 40 herbsthůner, facit 6 lb. 20 dn.

Summa: 124 kesz zu Weihnachten, facit 24 lb. 24 dn.; 1 weck oder 10 dn.

Summa: 56 lb., 7 guldein; 14 huner — facit 3 lb. 8 dn. —: zu Obersten.

Summa: 68 vastnachthuner, facit 17 lb. 6 dn.

Summa: 70 lb. 2 dn., 7 gůldein Walburgis.

Summa: 246 kesz, facit 49 lb. 6 dn.

Summa: 42 keszlein zu zweyn dn. — facit 2 lb. 24 dn. —: zu Weihnachten.

Summa summarum aller hernczinse an gelt und andern sachen on daz getreide: 14 gůldein 289 lb. 2 dn.; facit an golde: 71 gůldein 4 lb. 2 dn.

Item 1 schilling dn. facit 30 dn.;
5 dn. fůr 1 herbsthun;

[1]) Lücke für c. 3 Z.
[2]) Durchstrichen.

6 dn. fůr 1 kesz zu Weihnachten und Pfingsten;
1 g[rossen] fur 1 obersthun;
8 dn. fur 1 vastnachthun, auszgenomen dy zu Hohenstat 28 gelten zu g[rossen].

Summa aller herngulte an getreide: 14 sumerein weytz, 21 1/2 sumerein 2 1/2 metzen korns, 40 sumerein 2 metzen habern: alles Nurmberger masze.

Item was getreides im ampte zu Osternach gevellet, daz misset man mitt Hersprucker masz:
1 mes am korn macht 1 Nurmberger sůmerein;
1 firteil am korn macht 4 metzen 1 sůmereins;
16 metzen am korn machen 1 mes oder 1 sumerein.
Item desgleichen am weytzen ist es mit dem mes auch also.
Item 1 1/2 mes am habern macht 1 Nurmberger sůmeren;
6 metzen am habern ist 1 firteil 1 Nurmberger sumerin;
4 metzen am habern ist 1 firteil eins mesz;
24 metzen am habern ist 1 1/2 mes oder 1 Nůrmberger sůmerein.//

F. 231a. Item ein gantzer paw gehôrt zu dem slosse Osternach; darein gehôren 3 felt und in itlich felt etwe vil ecker, dy nicht gemessen und vast wůst sind und ligen; solich ecker vortzeitten vast von wůsten hôffen, als nemlichen von dem Entmansperge, zu dem slosse getzogen sind worden, daz man auff vier pferd ein guten paw hat.

Dye wisen, dy zum slosse gehôren:
4 tagwerck zu Heutlingen, gnant dy Saherwisen;
3 tagwerck, gnant dy Grummatwisen;

$1^1/_2$ tagwerck, gnant Stůchsenwisen;
$1^1/_2$ tagwerck, gnant Hoffewisen;
1 tagwerck, gnant Turnwisen;
2 tagwerck, gnant dy Prunnwisen, am Perg zu Osternach;
1 tagwerck, gnant dy Herbstwisen;
$6^1/_2$ tagwerck in der Aẘ (: dy sind den armen leutten in ter umb tzinse gelihen worden, dy mag man wider nemen, enn man wil).[1])

Summa: $22^1/_2$ tagwerck.

Item wenn man den paw hinlihe und 8 tagwerck wismat rein, so ertrůg er bey 10 sumer getreides Nurmberger masz.

Item dy wisen alle ertrugen jerlichen, ein tagwerck in z ander, bey 1 guldein, mynder oder mer, ongeverlichen.//

Dy hôltzer, dy zum slosse gehôren: F. 231r.
1 holtz, gnant Haslach, hinder dem slosse;
1 holtz, gnant an der Kalben, ob Heutlingen;
1 holtz, gnant der Hag, under dem slosse;
1 holtz auff Sůmelstorffer Perge.

Item dy armen leůtt, dy zum slosse gehôren, haben ymmerrecht yn dy obgeschriben hôltzer, czymer zu hawen.

Item in dem ampte gibt man hantlan von 10 gůldein guldein, doch auff gnade; daz ist nicht anzuslahen.

Item der frevel und dy grosz puz im ampte ist 11 schilling n. auff gnade, wer dy verwůrcket.

Item dy clein puz und wandel 30 dn.

---

[1]) Durchstrichen.

Zu mercken, daz dy herschafft vortzeitten *eynem*[1]) pfarrer zu Půhel bey 30 tagwerck wismats und bey etwo vil morgen holtz gegeben hat zu der pfarre, darumb dann ein igklicher pfarrer zu Půhel auff dem slosse Osternach wôchenlichen ůber jare 3 messe lesen und halten sôlt, als dann dy alten im ampte das sagen, den (dann)[2]) sulchs wissentlichen ist und sůlch messe auch im slosse gehôrt haben. Sulchs ist in kůrtze abegangen, das man kein messe mer do helt, und wollen des nicht tun und meynen, sy sein des nicht schuldig, und behalten gleichwol sulch wismat und holtz innen; daz alles mit redlicher und guter kuntschafft zu beweisen und fůrzubringen ist. — Zu mercken, daz solicher gotsdinst und messe vast abgangen ist, darůmb das yne dy vôgt auff dem slosse nicht haben wôllen daz mal geben.//

F. 232a. Purckgut.

Item dy Hyttembeck zu Schônberg haben ein purckgut zu Osternach auff dem slosse; dartzu gehôrt ein hoffstat im slosse im vorhoffe und 1 guter hoffe unden im dorffe, der gilt jerlichen bey 16 Nůrmberger sůmerein getreides on ander tzinse. — Item auff demselben hoffe im dorffe solt man allwegen ein gereysig pferdt haben und der herschafft domit gewarten; solichs ist in kůrtze abgegangen, wann der nechst pawer, der vor dem ytzigen pawern, sôlich pferd darauff gehabt und der herschafft domit gewart: daran der herschafft ungůtlichen geschicht.

Summa totalis: 172 gůldeiñ, y 1 sumerein getreides fůr 1 guldein angeslagen, 1 tagwerck wismats fůr 1 guldein, und 10 sumer getreids fůr den paẁ angeslagen: on dy holtzer, hantlan und gerichtzfelle, on daz getreide von den eckern.//[3])

[1]) „eynem" auf Rasur.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Der Rest des Bl. leer.

SPIES.

utzung, rent, tzinsze und gůlt der herschafft des urggraventums zu Nurmberg des slosse und ampts zum Spies, dy jerlichen gevallen. F. 233a.

Am Perge zum Spies.

Ditel Kyner gibt jerlichen von 1 hoffe 2 herbsthůner; kesz zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 9 kesz zu Pfingsten; sumerein korns; 3 sůmerein habern.

Albrecht Gůmel gibt von 1 hoffe 2 herbsthůner; 9 kes u Weihnachten; 1 vastnachthun; 9 kes zu Pfingsten; 2 metzen rbeis; 1 firteil weytz; 5 metzen gersten; 2 sumerein und firteil korns; 3 sumerein habern minus 1 firteil.

Lorentz Lanstorffer[1]) von 1 hoffe 2 herbsthůner; 9 kes u Weihnachten; 1 vastnachthun; 9 kes zu Pfingsten; 2 netzen arbeis; 1 firteil weytzen; 5 metzen gersten; 2 sumerein nd 3 firteil korns; 3 sůmerein habern minus *1 firteil.*[2]//

Summa: 6 herbsthůner; 27 kes zu Weihnachten; 3 vastnachthůner; 27 kes zu Pfingsten; 4 metzen arbeis; ½ sumerein weytzen; ½ sumerein gersten; 9½ sumerein korns; 8½ sumerin habern.

Cuntz Fridel von ½ hoffe 2 herbsthůner; 9 kesz zu Veihnachten; 1 vastnachthun; 9 kesz zu Pfingsten; 2½ umerein korns; 1½ sůmerein habern. F. 233r.

Fritz Trauttner von ½ hoffe 2 herbsthůner; 9 kes zu Veihnachten; 1 vastnachthun; 9 kes zu Pfingsten; 2½ ůmerein korns; 1½ sůmerein habern.

Item so ligen czwen halbe hőffe wůste, dy vortzeitten sůmerein, halb korn und halb habern, herbsthuner, vastachthůner und kes als dy obgeschriben czwen halbe hőffe egeben haben; dy pawt man zum slosse.

---

[1]) „L. L." v. gl. H. auf Rasur.
[2]) „1 firteil" v. gl. H. auf Rasur.

Summa: 2 lb. Mich.; 8 herbsthůner; 30 weihnachtkesz; 4 vastnachthůner; 30 kesz zu Pfingsten; 5 sumerein korns; 3 sůmerein habern.

Cuntz Gůmel von 1 seldengut 2 herbsthůner; 6 kes zu Weyhnachten; 1 vastnachthun; 6 kes zu Pfingsten; 30 dn. Michaelis.

Vllein Kestel von 1 seldengůtlein 2 herbsthůner; 30 dn. Michaelis; 1 vastnachthun; 6 kesze zu Weihnachten; 6 kesze zu Pfingsten.//

F. 234a.

Summa: 2 lb. Mich.; 4 herbsthůner; 12 kesze zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 12 kesz zu Pfingsten.

Vllein Wynisch von 1 seldengůtlein 30 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesze zu Weyhnachten; 1 vastnachthun; 6 kesze zu Pfingsten.

Heintz Beheim von 1 seldengůtlein 30 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 6 kesz zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 6 kesze zu Pfingsten.

Summa aller herntzinsze.

Summa: 4 lb. Michaelis.

Summa: 18 herbsthůner — $3^1/_2$ dn. fůr 1 hun —: facit 2 lb. 3 dn.

Summa: 69 kesz zu Weihnachten — 4 dn. fůr 1 kesz von 1 pawern und 3 dn. fůr 1 kesz von 1 kôbler — der sind 24, und 45 von pawern: facit 8 lb. 12 dn.

Summa: 8 vastnachthůner — ye 1 g[rossen] fůr 1 hun —: facit 1 lb. 26 dn.

Summa: 45 kesz zu Pfingsten — y 4 dn. fůr 1 kesz —: facit 6 lb. — Summa: 24 kesz — y 3 dn. fůr 1 kesz —: facit 2 lb. 12 dn.

Summa: 4 metzen.

Summa totalis aller herntzinse: 24 lb. 24 dn.; facit an golde 4 gůldein, 4 lb. 23 dn.

Summa des getreides herngůlte.

Summa: 4 metzen arbeis;
$^1/_2$ sumerein weytzen;
$^1/_2$ sůmerein gersten;
$14^1/_2$ sumerein korns;
$11^1/_2$ sůmerein habern.

Zu mercken: 14 metzen gestrichen am korn, weytzen und arbeis machet 1 Nurmberger sůmerein; $3^1/_2$ metzen gestrichen am korn, weytzen und arbeis macht 1 firteil 1 sůmereins.//

Item 20 metzen gehauffet am habern und an gersten machet 1 Nurmberger sůmerein; 5 metzen gehauffet am habern und gersten macht 1 firteil 1 Nurmberger sůmeren. F. 231r.

Zu mercken, daz 2 selden am Perg ôde und wůste ligen und geben nichtz, dy vortzeitten als vil haben golten als dy seldengůtlein.

Item zum slosse gehôrt kein paw noch wismat, dann dy tzwen halbe wůste hôffe am Perge pawt man dartzu, so lang bis daz man dy vererben mag.

Item der dritteil des tzehendes zu Hetzendorff gehôrt auch gein Spies; der ertregt zu gemeyn jaren . . .[1]) bey 12 sůmerein allerley getreides Forchamer masz: der ist $4^1/_2$ sůmerein korn, $4^1/_2$ sůmerein habern und 3 sůmerein ander getreide, mynner oder mer, one geverde. Facit: 2 Nůrmberger sůmerein am korn minus 2 Forchamer metzen; facit 1 Nurmberger sůmerin und 1 firteil 1 sůmereins habern.

Zu mercken: 6 metzen gestrichen *zum Spies*[2]) an allerley getreide macht 1 Forchamer sůmerin; 14 *metzen*[3]) *zum Spies*[3]) macht am korn, weytz, erbeis ein Nurmberger.

---

[1]) Hier 1 Wort radirt.
[2]) „z. S." v. gl. H. ů. d. Z.
[3]) „m. z. S." v. gl. H. auf Rasur.

Item hantlon gibt man nit, wann das folck zu arm ist.

Item[1]) *gerichtsfelle sind nit da*[1]), wann kein gericht zum Spiesz ist.

So ertregt der tzehendt zum Spies zu gemeyn jaren bey 10 Nurmberger sumerein allerley getreides, minder oder mer, on geverde.

So ertregt der clein tzehend zum Spies und der dritteil des clein tzehenden zu Hetzendorff an tzehenhunern, an tzehentkeszen und an anderm, daz do tzehent, bey 1 gůldein, minder oder mer, on geverde.

Item so gehört ein fischwasser gein Spies, gelegen an der Pegnitz; daz hebt sich an under dem Rauhenstein an der Vögtinfurt und geet herab an dy (wůrde)[2]) wůre: daz gen Aurbach gehört. Daz ertregt zu gemeyn jaren bey 5 gůldein, mynder oder mer, on geverde; daz nicht vererbt ist, sunder man leicht das alle jare auff daz höchst hin.

Dy höltzer.

1 holtz, gnant in der Wernsreůt, in den Pöden.
1 holtz, gnant am Huttenperge.
1 holtz, am Pisenloh, am felde.
1 loh an der Heysenreůt.
1 holtz am Hag umb slosz, daz ist verhawen und verprant worden vom Wildensteiner.

Summa totalis: bey 51 gůldein, wenn man daz getreide zu guldein anslecht, des ist bey 40 sůmerein.//[3])

[1]) „I. g. s. n. d." v. gl. H. auf Rasur.
[2]) Durchstrichen.
[3]) Fol. 235 unbeschrieben.

SCHŎNBERG.

S c h ô n b e r g.//[1]) F. 236a.

Nuczung, rentt, zinsz und gulte der herschaft des burg-g[ra]vethums zu N u r e m b e r g, die jerlichen gefallen und gehôren zu dem slosse S c h ô n b e r g. F. 237a.

Zu S c h ô n b e r g a m B e r g e.

Hanns Kifferlein gibt jerlichen von 1 hube $1^1/_2$ lb. zu sant Michelstag; 2 herbsthûner; *1 weck zu Weihenachten*[2]); 2 vasznachthuner; $1^1/_2$ lb. Walburgis; 40 kes zu vier zeiten im jar: Weihenachten, Ostern, Pfingsten, Jacobi.

Hoffhanns gibt von 1 kobelgute *11*[3]) dn. *$^1/_2$ hl.*[4]) Michaelis; 2 herbsthuner; *1 weck zu Weihenachten*[2]); 2 vasznachthuner; *11*[3]) dn. *$^1/_2$ hlr.*[4]) Walburgis; 18 kes zu vier zyten: Weihenachten, Ostern, Pfingsten, Jacobi; 1 snitag im korn und 1 snitag im habern.

Hofstetter gibt von 1 (kobelgutlein)[5]) lehen *11*[3]) dn. *$^1/_2$ hlr.*[4]) Michaelis; 2 herbsthuner; *1 weck zu Weihenachten*[2]); 2 vasznachthuner; *11*[3]) dn. *$^1/_2$ hl.*[4]) Walburgis; 40 kes zu vier zyten im jar, als oben geschriben stet.

Idem von 1 hof, der (Kraw)[5]) Hansen Schusters was, 30 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; *1 weck zu Weihenachten*[2]); 2 vasznachthuner; 30 dn. Walburgis; 30 kes zu vier zyten im jar; 2 sumere korns; 2 sumere habern.//

Summa: 3lb. 7½ dn. Michaelis; 8 herbsthuner; 4 weck; 8 vasznachthuner; 3lb. 7½ dn. Walburgis; 128 kesz; snyt/ag; 2malter korns; 2 malter habern.

---

[1]) Der Rest des Bl. leer.
[2]) „1 w. z. W." Nachtrag gl. H.
[3]) „11" auf Rasur.
[4]) „$^1/_2$ hlr." v. gl. H. ü. d. Z.
[5]) Durchstrichen.

F. 237r. Idem Hofstetter von 1 lehen, das Krawsen was, 30 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; *1 weck zu Weihenachten*[1]); 2 vasznachthuner; 30 dn. Walburgis; 40 kes zu vier zyten im jar.

no[ta] Dawdler von 1 lehen 15 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; *1 weck zu Weihenachten*[1]); 2 vasznachthuner; 15 dn. Walburgis; 24 kes zu vier zyten im jare; 1 sumere korns; 1 mes habern. — Idem 1 guldein von 1 wisen, *by*[2]) *1 tagwerck*[2]), die in dasselbe gute gehort und vererbt ist, zu Michaelis, gelegen bey dem holcz, gnant der Stroberg. *Und*[3]) *sulche vererbung ist gescheen von Ludwigen Ringszmawl, von dem das gut und ander gutere zu Nessenbach an die herschaft zum slosz Schonberg kommen ist.*[3])

Merckel Spiczer von 1 kobelgůtlein $22^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthuner; *1 weck zu Weihennachten*[1]); 2 vasznachthuner; $22^1/_2$ dn. Walburgis; 18 kes zu vier zyten im jar; 2 snytag, 1 im korn und 1 im habern.

mma: 1 guld-, 3 lb. $7^1/_2$. Michaelis; 8 rbsthuner; 4 ecke; 8 vast-chthuner; 3 $7^1/_2$ dn. Wal-rgis; 100 kesz; nyttag; 1 su-ren korns; 1 nes habern.

Holczmann von 1 kôbelgute, das Pûlenwisers was, 30 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; *1 weck zu Weihennachten*[1]); 2 vasznachthuner; 30 dn. Walburgis; 18 kes zu vier zyten im jare; 2 snytag, 1 im korn und 1 im habern.//

F. 238a. Idem Holtzman von eym kôbelgûtlein, das des Pulenwisers gewesen ist, $37^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 1 *weck zu Weihenachten*[1]); 2 vastnachthûner; $37^1/_2$ dn. Walburgis; 18 kesz zu vier tzeitten im jare; 2 snyttag, 1 im korn, den andern im habern.

Welacker von eym lehen, das des Hannsen Schuchsters gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 2 herbsthûner; *1 weck zu Weihenachten*[1]); 2 vastnachthûner; 15 dn. Walpurgis; 40 kesz zu vier czeytten.

Romungk von eym kôbelgûtlein, daz Leuppolt Tzymmermans gewesen ist, $37^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthûner; *1 weck zu Weihenachten*[1]); 2 vastnachthûner; $37^1/_2$ dn. Walburgis;

---

[1]) „1 w. z. W." Nachtrag gl. H.
[2]) „b. 1 t." v. gl. H. û. d. Z.
[3]) Nachtrag gl. H.

18 kesz zu den vier czeytten; 2 snyttag, 1 im korn, den andern im habern. — Idem 5 lb. von eyner wysen, *by*[1]) *1 tagwerck*[1]), gelegen an der Pegnitz, dy im in daz ytzgnant gůtlein vererbet ist worden von der herschafft wegen, zu Michaelis.

Heintz Spitzer von 1 hoffe, der Cuntzen Spitzers, seins vaters, gewesen ist, 2 herbsthůner; *1 weck zu Weihennachten*[2]); 2 vastnachthůner; 30 kesz zu vier czeytten; 4 sůmerein korns; 1 sůmerein habern.//

Summa: 8 ll Michaelis; 8 herbsthůner; weckė; 8 vas nachthuner; 3l Walburgis; 10 kesz; 4 snyttag 4sumerein korn 1 sumeren habern.

F. 238r.

(Heintz Slegel)[3])

Claus Jeger von 1 hoffe, der des Heintz Slegels gewesen ist, 30 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; *1 weck zu Weihenachten*[2]); 2 vastnachthůner; 30 dn. Walburgis; 30 kesz zu vier tzeitten; 4 sůmerein korns; 1 sůmerein haberns.

Hanns Kifferlein gibt von 1 hoffe, gnant der Santhoffe, 2 herbsthůner; *1 weck zu Weihenachten*[2]); 2 vastnachthůner; 30 kesz zu vier tzeitten; 4 sůmerein korns.

V̊llein Mockel von 1 kobelgůtlein, das Herman Webers gewesen ist, 22½ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; *1 weck zu Weyhennachten*[2]); 2 vastnachthůner; 22½ dn Walburgis; 18 kesz zu vir czeytten; 2 snyttag, 1 im korn, den andern im habern. — Idem 15 dn. von 1 wůsten hoffstat Michaelis; 1 herbsthun.

Heintz Schefer[4]) von 1 kôbelgůtlein, daz Heintzen Stegers gewesen ist, und von eyner wisen, bey 1 tagwerck, gelegen auff dem Wisfelde, dy im in daz gnant gůtlein von der herschafft wegen vererbet ist worden, ½ gůldein Michaelis; 2 herbsthůner; *1 wecke zu Weihnachten*[2]); 1 vastnachthun; ½ guldein Walburgis; 18 kesze zu vier tzeitten.//

Summa: ½ guldein, 2 lb. 7 dn. Michaelis; herbsthuner; weck; 8 vast nachthuner; guldein, 1lb. 22 dn. Walburgi 96[5]) *kesz; 2 sny tag; 8 sumere korns; 1 sume ein habern.*

---

[1]) „b. 1 t." v. gl. H. û. d. Z.

[2]) „1 w. z. W." Nachtr. gl. H.

[3]) Durchstrichen.

[4]) Hieher gehört folgende Notiz gl. H. auf dem eingehefteten Zettel F. 239c.: *„Zu mercken, das des Scheffers kobelgutlein vorczyten am gelt 45 dn. zu zweyen zeiten geben hat. Ausz demselben gutlein, hat man zwey wiszflecklein genommen und die mule am Tiergarten daruff gepawet; dafur hat man im von der herschaft wegen 1 tagwerck wismats wider in das gůtlein gemacht und im die zinsz am gelt uff 1 guldein jerlichen gemert und gehôcht."*

[5]) „96" corr. aus „100".

F. 239a. Welacker[1]) von 1 hube, die des alten Kifferleins gewesen ist, $32^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; *1 weihnachtweke;* 2 vastnachthůner; $32^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 40 kesz zu vier czeitten.

Cuntz Heberlein von 1 lehen, das des alten Smides gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 weck zu Weihnacht; 2 vastnachthůner; 15 dn. Walburgis; 40 kesz zu vier czeitten.

Ewgel zu Weigenhoffen von 1 kŏbelgůtlein, daz des Vllein Wirts gewesen ist, 45 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 wecke zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 45 *dn.*[3]) Walburgis; 18 kesze zu vier tzeytten; 2 snyttage, 1 im korn, den andern im habern.

…mma: $1^{1}/_{2}$ gul-…n. 3 lb. $2^{1}/_{2}$ … Michaelis; 8 …rbsthuner; 4 …k: 8 vastnacht-…ner; $1^{1}/_{2}$ gul-…n, 3 lb. $2^{1}/_{2}$ dn. …lburgis; 98 …z; 2 snyttag.

Schenckstat[4]) gibt jerlichen $1^{1}/_{2}$ guldein Michaelis; 2 herbsthůner; 1 wecke zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; $1^{1}/_{2}$ guldein Walburgis. — Zu mercken, daz nymant kein veylen tranck noch zu Schŏnbergk schencken noch haben sol dann dy ytzgnant erbeschenckstat, dy vor dem slosse ůber den weg gelegen ist, als das der herschafft brieff auszweist.//

F. 239r. Ortlein Steger von 1 lehen, das etzwan Rudolffs und Arnolts gewesen ist, $22^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 wecke zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 40 kesz zu vier tzeytten; $22^{1}/_{2}$ dn. Walburgis.

Hanns Seger von 1 kŏbelgut, daz des Stegers gewesen ist, $22^{1}/_{2}$ dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 1 wecke zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; $22^{1}/_{2}$ dn. Walburgis; 18 kesz zu vier tzeitten; 2 snyttag, 1 im korn, den andern im habern.

---

[1]) Hieher gehört folgende Notiz gl. H. auf dem eingehefteten Zettel F. 239a*: *„11 lb. 10 dn. helt des Welakers gut im lantpuch; so helt des Menleins puch nit mer dan 10 lb. 10 dn.; felt umb 25 dn., der die hub mer gilt. Und die hub ist des (alten)[2]) Hansen Kifferleins v[or]zeiten gewest etc.“*

[2]) Durchstrichen.

[3]) „dn.“ v. gl. H. ů. d. Z.

[4]) Hieher gehört der eingeheftete Zettel F. 239b mit folgender Notiz gl. H.: *„Zu mercken, das die schenckstat vorzyten umb 12 lb. hl. vererbt gewesen ist; da ist allwegen umb die můncz ein irrung gewesen, das die herrschaft dafur 3 guldein uff die schenckstat gesaczt hat, als daz der br[ief] innhelt.“*

Nothelffer von 1 lehen, daz der Kifferlein gewesen ist, $22^1/_2$ dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 1 wecke zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; $22^1/_2$ dn. Walburgis; 40 kesze zu vier tzeitten.

Romung von 1 lehen, daz des Hirsmans und Hafners gewesen ist, *11[1])* dn. Michaelis *$^1/_2$ hlr.*[1]); 2 herbsthûner; 1 wecke zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; *11[1])* dn. Walburgis *$^1/_2$ hlr.*[1]); 40 kesze zu vier tzeitten.//

Summa: 2 l[…] $18^1/_2$ dn. $^1/_2$ h[…] Michaelis; 8 […] herbsthuner; […] weck; 8 vas[…] nachthuner; […] lb. $18^1/_2$ dn. […] hl. Walpurgis[;] 138 kesz; […] snyter.

F. 240a.

Herman Reynpausch von 1 kôbelgut, daz Lemmertzagels gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 2 herbsthûner; 1 weihnachtwecke; 2 vastnachthûner; 15 dn. Walburgis; 18 kesze zu vir tzeitten.

Heintz Meyer[2]) von 1 gut (dasselbst)[3]), zu Weigenhoff gelegen, 30 dn. Michaelis; 2 herbsthuner; 1 wecke zu Weihnachten; 2 vastnachthûner; 30 dn. Walburgis; 40 kesze zu vier (dinsten)[3]) tzeytten.

Item dy padstuben hat vortzeitten gegeben zu eynem bestant jerlichen 1 lb. pfenninge zu Lichtmesse, daz ist 8 lb. hlr., ye 30 dn. fûr 1 lb. hlr. gerechent, wann sy nicht vererbet ist, sunder man leicht dy jerlichen hin, so hôchst man mag.

Dye mûle am Nessenbach under dem slosse am Tyrgarten 4 lb. Michaelis; 1 wecke zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 4 lb. Walburgis. — Zu mercken, daz dy herschafft dy ytzgnannte mûle fûr stewr und dinste gefreyet hat, als der herschafft brieff auszweist, wann (vormals)[4]) *langzyt*[4]) kein mûle do gestanden, sunder (dy)[5]) *wuste gelegen und wider*[5])

---

[1]) „11" radirt aus „$11^1/_2$" und „$^1/_2$ hlr." v. gl. H. nachgetr.

[2]) Hiezu auf dem eingehefteten Zettel F. 240a v. gl. H.: „*Zu mercken, das vorczyten uff dem hofe und gute zum Weygenhof ein erber man gesessen ist, der hat der herschaft zum slosz zu Schônberg mit 1 (pferde)*[3]) *raysigen pferde gedient, wenn des note gewesen ist. Sulcher hof und gute ist durch ine verkaufft worden (einem)*[3]) *pawersfolck, und sind der herschaft sulche dienst entzogen worden und abgangen; das mag die herschaft wider fordern, ob sie will. Und man tut kein fron noch dienst von demselben gute zum slosz als die andern armen lut.*

[3]) Durchstrichen.

[4]) „vormals" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „langzyt".

[5]) „dy" durchstrichen u. darüber v. gl. H. „wuste gelegen und wider".

…ma: $5^1/_2$ lb. …chaelis; 4 …sthûner; 3 …k; 8 lb. zu …htmesse; 5 …nachthûner; … lb. Walbur… ; 58 kesz.

von newes gepawet worden ist. So sôl auch der mûlner, wenn des von kriegs wegen not wer, mit *1*[1] hacken in dem slosse gewarten.//

F. 240r.[2]

Zu mercken, daz ein igklicher hoffe der herschafft jerlichen in iglichem paufelde, wenn des czeit ist, ein tag ackern und gen hoff zum slosse mit eym wagen fron und dinen mûsz zu holtz, in daz heẘ und auch sunst.

Item desgleichen ein igklich lehen musz mit eyner halben mene halbteil dynen als eyn hoff.

Zu mercken, das alle hôffe, lehen und kobelgûter mûszen der herschafft igklichs jares an den wisen, dy zu dem slosse gehôren, frônen, dynen und heẘen, so lang bis daz heẘ und grumet gedorret wirt und das eingefûrt.

Item eynem igklichen, der der herschafft zu acker dynt, dem gibt man 1 mal.

Item desgleichen im heẘ gibt man eynem igklichen kesz und prot.

Summa aller herntzinse zu Schônberg: 3 gûldein, 27 lb. $28^1/_2$ dn. $^1/_2$ hlr. Michaelis; 53 herbsthuner; 27 weck; 53 vastnachthuner; 8 lb. zu Lichtmesse; 2 guldein. 22 lb. $13^1/_2$ dn. $^1/_2$ hlr. Walburgis; 724 kesz; 16 snyttag; 15 sumerein korns; 4 sumerein und 1 mesz habern.//

F. 240 bis a.

Heidelbach.

Reichel gibt von 1 kôbelgûtlein 30 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 30 dn. Walburgis.

Ortel Lengenfelder von 1 hoffe, der des Refflers gewesen ist, 4 gûldein Michaelis; 2 herbsthûner; 2 vastnachthûner; 4 guldein Walburgis.

---

[1] „1“ auf Rasur.

[2] Am obern Rande der Seite Rasur: „Zu Ofenhausen“.

Ber[1]) von 1 gůtlein, daz des Wolffleins gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 15 dn. Walburgis.

Item dy Ortlin von 1 gůtlein 2 guldein Michaelis; 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 2 guldein Walburgis.

Zu mercken, daz dy oben zwey geschriben gůtlein des Reichels und der Ortlin haben vortzeitten in Ortel Lengenfelders hoff gehőrt, der eygen gewesen ist und der herschafft von tzwancksal und unsicherheit wegen ettlicher edelleůt auffgegeben und tzinsze der herschafft darauff gesatzt worden sind. Und geben nicht stew͛r, als ir brieff innenhelt, aber sy geben hantlan.//

Summa: 6 gůlldein, 1½ lb. Michaelis; 6 herbsthůner; 6 vastnachthůner; guldein, 1½ lb Walburgis.

F. 240 bis r.

Leynburg.

Rőnler von 1 gůtlein 30 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 30 dn. Walburgis. — *Zu*[2]) *mercken, daz der gnant Rőnler von dem gnanten gut nicht mer tut noch dyent dann dy obgeschriben tzinse, als das sein brieff von der herschafft auszweist.*[2])

Dyeperszdorff.

Srolle von 1 gůtlein, daz des Vischpecken gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 2 herbsthůner; 2 vastnachthůner; 15 dn. Walburgis.

Cuntz Fuchs von 1 gůtlein, daz er betzymmern sol, 1 guldein Michaelis; 1 herbsthun; *1 weihnachtweck*[3]); 1 vastnachthun; 1 guldein Walburgis.

Zu mercken, das Hanns Jeger 1 hoff zu Dyeperstorff hat, der der herschafft zugehőrt und gein Schőnberg vogtper ist, der (dem)[4]) im ytzunt czinszt als lang, als dy herschafft

---

[1]) Hiezu auf dem eingehefteten Zettel F. 242a v. gl. H.: „*Zu mercken, daz der Per zu Heidelbach ein gůtlein von der herschafft zu manlehen hat, davon er der herschafft gern ein tzinsse jerlichen darauff setzen und tzinsthafftig machen wőlt, wy dann das am redlichsten wer. — Zu reden mit der herschafft von der Leinpurg wegen.*“

[2]) Nachtrag gl. H. m. a. T.

[3]) „1 w.“ v. gl. H. nachgetr.

[4]) Durchstrichen.

…n: 1 guld- …lb Micha- … herbst- …, 5 vast- …üner; 1 …, 1½ lb. …rgis; 1 wek …nachten.

wil, wann sein vater den von der herschafft von gnaden wegen bisher gehabt hat.

Item desgleichen hat der alt Hanns Rehjeger ein gut zu Beringerstorff, daz er auch langtzeit von gnaden wegen von der herschafft gehabt hat.//

…F. 241a.

Zu Ofenhausen.[1])

Cuntz Meyer gibt von 2 gůtern, auff dem Sant gelegen, 6 dn. Michaelis; 1 kesz zu Weihnachten.

Halmeg von 1 gutlein gibt 4 dn. Michaelis.

Der Forchamer zu Egenspach von 1 tagwergk wisen, vor dem Salach gelegen, 6 dn. Michaelis.

Hanns Schurbach von 1 oden hofstat 1 můlmetzen weytz. – Idem von 1 gůtlein, das des Ritters gewesen ist, 4 dn. Michaelis; ½ kesze *oder*[2]) uber das ander jare zu Weihnachten 1 kesze.

Seitz Mayer von dem Weidach *20*[3]) dn. Michaelis; 2 kesze zu Weihnachten; 1 gestrichen metzen weytz.

Cuntz Můlner gibt aus dem Graben 33 dn. Michaelis; 2 kesze zu Weihnachten; 1 gestrichen metzen weitz.

Dy alt Pŏckfellin zu Preytenprunn 15 dn. Michaelis; 2 kesze zu Weihnachten; 1 gestrichen metzen weytz.

Dy alt Můlnerin bey der Stigeln 4 dn. Michaelis; ½ kesze zu Weihnachten oder 1 gantzen kesze uber das ander jare; 1 mulmetzen weytz.

Vllein Wagner gibt von 1 gůtlein, daz des Tzymmermans gewesen ist, 10 dn. Michaelis; 1 kesze zu Weihnachten; 3 můlmetzen weytz.

---

[1]) Hiezu der eingeheftete Zettel F. 240b v. gl. H.: *„Zu mercken, daz dy tzinse zu Ofenhausen gevallen zu vogtrecht und gehŏren mit der vogtey zum slosse gen Schŏnberg und mit der eygenschafft dem closter zu (Pering)*[4]) *Pergen; und mussen soliche ire gůter zu Schŏnnberg vor der herschafft oder vor eynem igklichen vogt auffgeben, empfahen und davon tun, als von alter herkumen ist.“//*

[2]) „oder“ v. gl. H. ů. d. Z.

[3]) „20“ auf Rasur.

[4]) Durchstrichen.

Item ditz obgeschriben alles ist vortzeitten ein hub gewesen.// *Summa Ofenha[…] 3 lb. 1[…] Michaelis[…] 6 metzen*

Suma sumarum aller hernczinse, gulte und rente zu Schŏnberg und in dem ampte doselbste: F. 241r.

Summa: 10 guldein, 34 lb. 11½ dn. ½ hlr. Michaelis.
Summa: 64 herbsthůner; facit 10 lb. 20 dn.
Summa: 28 weck; facit *14[1]* lb.
Summa: 8 lb. zu Lichtmesse.
Summa: 64 vastnachthuner; facit 21 lb. 10 dn.
Summa: 9 gůldein, 25 lb. 13½ dn. ½ hlr. Walburgis.
Summa: 733 kesz; facit 123 lb. 2 dn.
Summa: 16 snyttag; facit 3 lb. 6 dn.
Summa totalis: 19 guldein, 245 lb. 3½ dn.; facit 68 guldein, 3½ dn.[2])

Suma alles getreides:

Summa: 15 sumerein korns Summa: 5 sumerein 1 mesz habern Summa: 6 metzen weytz	Nurmberger masz.

Item 16 metzen korns gestrichen facit 1 Nurmberger sumerein.

Item 28 metzen gestrichen am habern facit 1 Nurmberger sumerin.

Item 1 mes allerley getrey[des] facit 2 teyl 1 sůmereins.

---

[1]) „14" corr. aus „13½".

[2]) Hiezu auf dem eingehefteten Zettel F. 239a v. gl. H.: *„23 guldein, 245 lb. 3½ dn. herngult im ampt Schonberg; 15 s[umerein] korns; 5 s. habern: alles Nuremberger mesz. 10 guldein von der schefferey etc. — Item des Mennleins puch helt nit mer dan: 19 guldein, 235 lb.; 15 s. korns; 5 s. habern. 8 guldein vom schofftrib, ½ eimer herbstmilich, 2 kesz, 1 schoczbauch 1 lamps zu Ostern. 44 guldein fur 22 tagwerk wiszmats angeslagen etc."* — Auf der Vorderseite desselben Zettels (cf. oben S. 540 A. 1) noch folgende Notiz v. gl. H.: *„2892 guldein, 1 lb. 14 dn.; 2032½ guldein auf die hauszhalt. Summa: 4923½ guldein."*

Item in dem ampte gibt man fůr herbst-, vastnachthuner, fůr kesz, snyttag, weck, als hernach geschriben stet:

5 dn. fůr 1 herbsthun;

15 dn. fur 1 weck;

10 dn. fur 1 vastnachthun;

5 dn. fur 1 kesz — auszgenomen zu Ofenhausen sind 9 kesz, dafůr gibt man 8 dn. fur 1 kesz;

1 g[rossen] fůr 1 snyttag im korn, 5 dn. fur 1 snyttag im habern, oder was man zu denselben tzeytten im snyt gibt.

Item dy weck gevallen alle zu Weihnachten;

item alle kesz zu vier tzeytten im jare, als zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten und zu Jacobi.//

F. 242a. Item daz slosse hat ein gantzen paw, und gehôrt in yde cellig oder art bey 20 morgen paufelds, ein art der andern zu hilffe, mynder oder mer, one geverde. Darein gehôrt wismat, als hernach geschriben stet.

Item wismat, daz zum slosse gehôrt:

3 tagwerck, zu Henffenfelt gelegen, an 1 stucke;

3 tagwerck, zum Aspach gelegen bey Geresperg dem dôrfflein, an 1 stucke;

6 tagwerck am Rôtenbach im walde, gnant dy Fôrchtelwisen, an 1 stucke;

10 tagwerck im Tyrgarten unter dem slosse, an 1 stůcke.

Item dy obgeschriben wisen tragen eins teyls jungs und altes und mochten zu gemeyn jaren ertragen igklichs tagwerck bey 2 guldein, eins in daz ander gerechent, mynder oder mer, one geverde.

Zu mercken, daz vortzeytten der obgeschriben pauhoffe und dy 12 tagwerck wismats auszwendig des Tyrgartens in dy guter zu Schônberg ettlich tzeytt verlassen *ward*[1]), davon man der herschafft zu den tzeytten zu gůlt gab 18 Nurmberger sůmerein, halbs korn und halbs habern; daz hat man wider auz den gůtern genumen und pawet daz zum slosse.

---

¹) „ward" corrig. aus „waren".

Item wenn man den paw umb halben teyl hinliesz mit den obgeschriben 6 tagwerck wismats zu Henfenfelt und zu Aspach, so trůg es jerlichen der herschafft zu irem teyl bey 30 sůmerein getreides, mynder oder mer, one geverde.

Item so ertrůg der Tyrgarten jerlichen bey 4 guldein, mynder oder mer, on geverde.

Item so ertrůg der schaffganck an der weyde, wenn man den hinliesz, auff 10 guldein, mynder oder mere, one geverde. — Item hett dy herschafft aber selbs schaff, so trůg daz villeicht mer.// *Summa: 46 gůldein; 15 sůmerein korns; 15 sumerin habern.*

Dy weyer der herschafft zum slosse: F. 242r.

1 weyer, gnant der Hintenbach, gelegen vor dem walde bey dem Hymelgarten an der Nessenaẘ;

3 weyer, im Tirgarten gelegen.

Item dy obgeschriben weyer mitsampt dem graben ůmb daz sloz, wenn man dy besetzt, dy ertrůgen jerlichen bey 10 guldein, mynder oder mer.

Hőltzer, dy zum slosse gehőrent:

1 holtz, gnant dy Nessenaẘ, unter dem Tyrgarten, bey 500 morgen;

3 lőher, unter der Leinpůrg gelegen, *der 1*[1]) gnant daz Vihtach, der ander loh gnant der Geyszloh, der dritt gnant der Hinterloh, und ligen all drey an einander, und der aller sind bey 45 morgen;

1 holtz an der Leinpůrg zwischen der cappeln und dem prunnen, gnant am Crantz.

1 loh, am Wisfelde gelegen, gnant daz Kolholtz, der ist halber der herschafft und halber des spitals zu Lauff, und des ist alles bey 36 morgen und also gemessen worden;

1 loh, gnant der Wachalterloh, czwischen Nessenaw und Otensaz am Nessenbach gelegen; darinn ist ein tzwitracht,

¹) „der 1" v. gl. H. ü. d. Z.

wann dy von Otensaz meynen, recht darein zu haben, so meynen dy von Schônberg, er sûlle yne allein zugesten;

1 lohlein, gelegen an der Dypersreût, mit dem graben, der daran rûret.

Zu mercken: wenn man dy obgeschriben hôltzer und lôher verkauffen wôlt, so trûg ye ein morgen ûber 15 jare 5 pfunt, ye 30 dn. fur 1 lb.; der sind gemessen 563 morgen on dy klein lôhlein; das macht jerlichen bey 10 oder 11 guldein, mynder oder mer, on geverde.//

Summa: 20 guldein.

F. 243a. Item alle guter, dy zum slosse gehôren, geben hantlan von 10:1, wenn dy verkaufft werden; dy kan man nicht angeslahen; doch auff gnade.

Item an allen den gûtern zu Schonberg, dy der herschafft zugehôren, haben dy armen leût nicht mer dann tzymerrecht; darumb mag dy herschafft und auch ein vogt ein igklichen, der der herschafft nicht fûglichen wer, verweissen und im sein tzymerrecht gelten nach rat vier nachtpawern im dorffe, als das der herschafft brieff ausweist.

Item zu Schônberg ist ein eygen gericht; dasselbe gericht holt sein urteil zu Swabach, und daz wirt mit puzen, vellen und wandeln gehalten als zu Swabach; do hat man sie hingeweist, nochdem und Werd verkaufft ward, wann si es vormals gehalten haben nach dem gericht zu Werde; und halten sich mit dem halszgericht auch dohin, so lang bis daz sy von der herschafft anderswohin geweist werden.

Item daz obgeschriben gericht mûssen alle dy sûchen, dy zum slosse gultber und vogtber sind.

Item dy von Schonnberg sind gefreyet von alter her, daz sy y . . .[1]) on pfant und on forstrecht und tzymerrecht in Nurmberger [walt][1]), ee er yne von den Waltstromern worden ist, gefaren sein und . . .[1]), was zu dem slosse notdurft gewesen ist.

Item dy herschafft hat zu Schônberg im slosse ein freyunge als zu (Erlang)[2]) Nurmberg auff der Vesten, dy man dann von alter bisher gesucht und gehalten hat.

Item dy —//

Item dy capelle zu Schônberg leihet dy herschafft; und F. 243r. sôll alle tage messe halten, auszgenomen 2 tag in der wochen mag er feyern nach innhalt des stifftbrieffs. — Item so ist ein igklicher pfarrer zu Otensaz gepunden und schuldig, all freitag in der wochen uber jare *und*[3]) in der Vasten den eretag und den freitag und den dritten suntag uber jare und alle weisettag in der capellen zu Schônberg messe zu halten, daz pferrlich ampt und recht zu halten und in den obgeschriben tzweyen tagen in der Vasten beicht zu hôren, als das der stifftbrieff auch ausweist.

Summa totalis: 184 gůldein, daz ist gelegt 50 gůldein fůr 50 sumerein getreids; on hantlan und gerichtzfelle.//

[1]) Hier im Cod. ein Stückchen des r. R. durch 3 Zeilen hindurch mit je c. 2 Worten abgetrennt.

[2]) Durchstrichen.

[3]) „und" v. gl. H. ü. d. Z.

LAUF.

Fol. 244a. Lauff.//[1])

F. 245a. **Nutzung, rent, czinse und gůlte des slosse und der stat zu Lauffe.**

Item 12 lb. dn., y 8 schilling fůr 1 lb. dn., gibt dy stat jerlichen zu gůlte zu Lichtmesse.

Item 12 gůldein von dem vischwasser, gnant dy Pegnitz, (das sich anhebt –)[2])

Cuntzen Scharres hauszfrawen gibt von ½ lehen, *daz*[3]) *in des Stretzen lehen gehört hat*[3]), jerlichen 7½ dn. Michaelis; 7½ dn. Walburgis; 3 kesz zu Weihnachten; 3 kesz zu Ostern; 3 kesz zu Pfingsten; 1 vastnachthun 1 jare und das ander jare 1 herbsthun; 1 frontag im hew oder im grummat.

Cuntz[4]) *Kraus gibt von ½ lehen, das Hannsen Holfelders ist gewesen, auch als vil als dy Scharrerin.*[4])

Hanns Fleischman gibt von ½ lehen, gnant des Krehanns lehen, 7½ dn. Michaelis; 7½ dn. Walburgis; 7½ kesze zu Weihnachten und zu Pfingsten; 1 vastnachthun gibt er 1 jare und das ander jar 1 herbsthun; 2 frontag, 1 im hew, den andern im grumet. — Idem von 1 wisen, dy der alten Reschein gewesen ist, im Kotzenbach gelegen, 20 dn. Michaelis.

Ott Tugent von 1 firteil eins lehen, gnant des Krehannsen lehen, 3½ dn. ½ hlr. Michaelis; 3½ kesze 1 firteil 1 kesze zu Weihnachten; ½ vastnachthun das 1 jar und das ander jar ½ herbsthun; 3½ dn. ½ hlr. Walburgis; 3½ kesze 1 firteil 1 kesze zu Pfingsten; 1 frontag im hew oder im grumet.//

Summa: 1 lb. 16 dn. ½ hlr. Michaelis; 2 herbsthůner; 13½ kesz zu Weihnachten; 96 lb. zu Lichtmesse; 2 vastnachthůner; 6 kesz zu Ostern; 26 dn. ½ hlr. Walburgis; 13½ kez zu Pfingsten; 5 frontag; 12 gůldein.

---

[1]) Der Rest des Bl. unbeschrieben; am unteren Rande eine Federzeichnung in schwarzer Tinte, die Büste eines rechtsgewendeten Engels darstellend, mit dem Spruchbande „Aue Maria".

[2]) „d. s. a." radirt.

[3]) „ d. i. d. S. l. g. h." v. gl. H. m. a. T. a. r. R.

[4]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Cuntz Lintner von 1 firteil 1 lehens, gnant des Krehannsen lehen, $3^1/_2$ dn. $^1/_2$ hlr. Michaelis; $3^1/_2$ kesz 1 firteil 1 kesz zu Weihnachten; $^1/_2$ vastnachthun das 1 jar und das ander jar $^1/_2$ herbsthun; $3^1/_2$ dn. $^1/_2$ hlr. Walburgis; $3^1/_2$ kesze 1 firteil 1 kesze zu Pfingsten; 1 frontag im hew oder im grůmet. F. 245r.

Item ditz obgeschriben lehen, das der Fleischman, Ott Tugent und Cuntz Linthner haben, gehört zusammen und ist ein gantz lehen.

Ott Narr gibt von 1 firteil 1 lehens auff dem Hart, daz er kaufft hat von dem Newpawr und ettwen Walther Erbeiters gewesen ist, 15 dn. Michaelis; 15 dn. Walburgis.

Fritz Arbeiter von 1 firteil 1 lehens, daz Walther Arbeiters, seins vaters, gewesen ist, auff dem Hart 15 dn. Michaelis; 15 dn. Walburgis.

Heintz Tůrsze gibt von $^1/_2$ lehen auff der Hart 30 dn. Michaelis; 30 dn. Walburgis.

Summa: 2 lb. $15^1/_2$ dn. $^1/_2$ hlr. Michaelis; 1 herbsthun; $8^1/_2$ kesze 1 firteil 1 kesze zu Weihnachten; $1^1/_2$ vastnachthun; 5 kesz zu Ostern; 2 lb. $15^1/_2$ dn. $^1/_2$ hlr. Walburgis; $8^1/_2$ kesze zu Pfingsten 1 firteil 1 kesz; 3 frontag.

Item ditz obgeschriben lehen, daz der Ott Narr, Fritz Arbeiter und Heintz Tůrsz haben, ist ein gantz lehen und hat vortzeitten dy Hallenheyde geheissen.

Fritz Tzigelmůlner gibt von 1 lehen, gnant des Kager lehen, daz Hermon Tzigelmůlners gewesen ist, 12. dn. Michaelis; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 15 kesz zu dreyen tzeitten; 2 frontag im hew und grummat; 12 dn. Walburgis.//

Heintz Derrer gibt von der Haberreůt, dy des alten Pawerns und des Coppen gewesen ist, $21^1/_2$ dn. Michaelis; $21^1/_2$ dn. Walburgis. F. 246a.

Eberhart Pawer und Fritzen Reůschen kinde von 1 firteil eins lehen, daz des *Werndt gewesen ist*[1]). $8^1/_2$ dn. Michaelis; $8^1/_2$ dn. Walburgis. — Idem *2*[2]) lb. Michaelis; 2 lb. Walburgis.

Heintz Resche von 1 firteil eins lehen, daz des Stahlers gewesen ist, 3 heller Michaelis; $1^1/_2$ kesze zu Weihnachten; $1^1/_2$ kesze zu Ostern; 3 hlr. Walburgis; $1^1/_2$ kesze zu Pfingsten; 1 frontag.

---

[1]) „Werndt gewesen ist" auf Rasur.

[2]) „2" radirt aus „4".

Fridel Messingslaher von 1 firteil eins lehen, daz des Cuntzen Holfelders gewesen ist, 3 hlr. Michaelis; 3 hlr. Walburgis; 1½ kesze zu Weihnachten; 1½ kesze zu Ostern; 1½ kesze zu Pfingsten, 1 frontag im hew oder grummat.

Heintz Tůrsze von *½*[1] (firteil eins)[2]) lehen, daz Fritzen Scheckers gewesen ist und vortzeytten Cuntzen Holfelders, Heintzen Reschen und Cuntzen Dythoffers gewesen ist, gnant des Stahelers lehen, 3 dn. Michaelis; 3 dn. Walburgis; 9 kesz zu dreyen tzeytten, Weihnachten, Ostern und Pfingsten; 1 frontag im hew oder im grummat.

Summa: 3 lb. 18 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 12 kesz zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 12 kes zu Ostern; 3 lb. 18 dn. Walburgis; 12 kesz zu Pfingsten; 5 frontag.

Item dy obgeschriben vier firteil lehen ist ein gantz lehen und gehört in daz *Stahlers*[3]) lehen.

Heintz Haffner von 1 lehen, daz Hermon Widmans gewesen ist, 12 dn. Michaelis; 6 kesze zu Weihnachten; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 6 kesze zu Ostern; 12 dn. Walburgis; 6 kesze zu Pfingsten; 2 frontag, ein im hew, den andern im grummat.//

F. 246r.

Idem Haffner von 1 firteil eins lehen, des Kreůtzlehens, daz des *alten*[4]) Ketenrings *zu Heuchlingen*[5]) gewesen ist, *3*[6]*) hlr. Michaelis; 2 kesze zu Weihnachten und Pfingsten; 3 hlr. Walburgis.*[6]*)*

Erhart[7]) Meyer von dem dritteil des Kreůtzlehens, daz Fritzen Kettenrings und des Steinpachs gewesen ist, 3 dn. Michaelis; 1 herbsthun; 3 dn. Walburgis; 2 kesze zu Pfingsten und Weihnachten.

Spital von dem Kreůtzlehen *6*[8]*)* (Rengspurger, daz ist *2*[9]*)* Nurmberger)[2]) dn., als dy alten sagen, Michaelis; 4 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; *6*[8]*)* (Rengspurger)[2]) dn. Walburgis; 4 kes zu Pfingsten.

---

[1]) „½" corr. aus „1".
[2]) Durchstrichen.
[3]) „Stahlers" auf Rasur.
[4]) „alten" v. gl. H. û. d. Z.
[5]) „zu Heuchlingen" auf Rasur.
[6]) Auf Rasur.
[7]) „Erhart" auf Rasur.
[8]) „6" corr. aus „3".
[9]) „2" corr. aus „3".

Lůffin tochter von 1 firteil des Kreůtzlehens 3 hlr. Michaelis; 1 kesze zu Weihnachten; 3 hlr. Walburgis; 1 kesze zu Pfingsten.

Jorg Holfelder von 1 lehen, gnant daz Rotlehen, daz Fritzen und Hannsen Tůrsen gewesen ist, 12 dn. Michaelis; 6 kesz zu Weihnachten; 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 12 dn. Walburgis; 6 kesze zu Pfingsten; 2 frontag, 1 im hew, den andern im grummat.

Idem gibt von 1 lehen, gnant daz Clein Lehen, 3 dn. Michaelis; 3 dn. Walburgis; 3 kesze zu Weihnachten und Pfingsten, Ostern.

Zu mercken, daz dy obengeschriben lehen zu der vesten gehören und alle dy purcklehen gnant sein. Und dyselben lehen haben y und y von alter her recht gehabt, in Nurmberger walt zu holtzen, und auch noch haben.//

Dy hemer vor der stat. F. 24

Hanns Lorentz gibt von 2 hemern, von ydem hamer 2 gůldein: *2*[1] gůldein *Michaelis*[2]; 2 guldein Walburgis.

Hanns Newenreůtter von 1 hamer, der Jörgen Růtzen gewesen ist, 1 guldein Michaelis; 1 guldein Walburgis.

Idem von 1/2 hamer, der auch Jorgen Růtzen gewesen ist, 1/2 guldein Michaelis; 1/2 guldein Walburgis.

Fritz Reůschin von 1/2 hamer, der Jorgen Růtzen gewesen ist, 1/2 guldein Michaelis; 1/2 guldein Walburgis.

Der öberst hamer an der Winterleitten, der des Ofenmeisters zu Nurmberg ist, 1 gůldein Michaelis; 1 guldein Walburgis.

Der new hamer am Velsze, der des Peter Meyers ist von Nurmberg und Niclaus Newenreutter gepawet hat, 1 gůldein Michaelis; 1 gůldein Walburgis.

Zu mercken, daz ein malmůle, dy vortzeitten 4 lb., y 30 dn. fůr 1 lb., gegolten hat, in des Lorentzen 2 hemer

[1] „2" radirt aus „4".
[2] „Michaelis" auf Rasur.

vererbet und aller tzinse von der můle und hemern auff 4 guldein gemachet worden ist.

Item so ist des Merckels lohmůle, dy vortzeytten 6 schilling hlr. getzinset hat, in des Ofenmeisters hamer vererbet, und dy tzinse von dem hamer und von der můle auff 2 gůldein gehôhet worden ist, als dann dy alten gesagt haben und als dy tzinse von den hemern oben geschriben stet.//

Summa: 6 gůldein Michaelis; 6 gůldein Walburgis.

F. 247r.

Můle.

Dy Czigelmůle genhalben der prucken am wasser 1 herbsthun; 1 vastnachthun; 3 sůmerein korns Nurmberger masze; 2 frontag, 1 im hew, den andern im grummat.

Dy můle in der statmawer gibt jerlichen 2 herbsthůner; 10 kesze zu Weihnachten; 1 vastnachthun; 1 swein oder 4 lb. darfůr; 10 kesze zu Ostern; 10 kesze zu Pfingsten; 5 sůmerein korns; 3 frôntag im hew und grummat.

Dy New Můle in der Winterleitten, dy Cuntzen Holfelders und der Dytenhofferin ist, gibt jerlichen 45 dn. Michaelis; 45 dn. Walburgis; 2 frontag im hew und grummat.[1])

Dy drotmůle an der Winterleytten, dy vortzeytten Fritzen Cuntzleins und ein lohmůle gewesen ist, 2 lb. Michaelis; 2 lb. Walburgis.//

Summa: 3½ lb. Mich.; 3 herbsthůner; 10 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 4 lb. fůr 1 swein Michaelis; 3½ lb. Walburgis; 10 kesz zu Ostern; 10 kesz zu Pfingsten; 8 sumerein korns; 7 frontag.

F. 248a.

Der Seywotzhoffe zunechste vor der stat, do der Wolfflein auffsitzt, 10 kesze zu Weihnachten; 10 kesze zu Ostern; 10 kesze zu Pfingsten; $2\frac{1}{2}$ sůmerein korns; 1 sůmerein habern.

Der Kunhoffe vor der stat, darauff der Heintz Stubenvol sitzt — sind czwen hôffe und geteylt worden, dy er dann allein pawet —: 2 herbsthůner; 10 kesz zu Weihnachten; 2 vastnachthůner; 10 kesze zu Ostern; 10 kesze zu Pfingsten; 4 sůmerein korns; 4 sůmerein habern.

Ditrich Walther zu Otensaz gibt von der tzeidelweide in der Nessenaw 2 lb. Michaelis.

---

[1]) Daneben a. l. R. v. gl. H. „no[ta]".

Item so hat dy herschafft 1 tzol in der stat, gnant der „Grosz Tzol“, der vortzeitten, als dy strasz gen Behem genge gewesen ist, bey 100 oder 150 gůldein ertragen hat, der ytzunt (kaum)[1]) bey 18 guldein ertreg, minus oder mer, davon man jerlichen dem spital 14 gůldein und dem pfarrer 10 gůldein reychen und antworten solt, als dy brieff ausweisen, von 1 jaretags wegen der herschafft und ir eltern.

Item so hat dy herschafft 1 tzol zu Feůcht, der auch her gen Lauff gehôrt, den dy herren insunderheit auffheben.

Zu mercken, daz dy herschafft ein reittgleit hat zu Lauff.||

Summa: 2 … Mich.; 2 herb… hůner; 20 kesz … Weihnachten … vastnachthůn… 20 kesz … Ostern; 20 ke… zu Pfingsten; … sůmerein kor… 5 sůmerein … bern.

Zu mercken, daz 1 paw zum slosse gehôrt, bey 100 morgen oder mer, guter und bôser ecker, genhalbe des wassers und hydisshalben des wassers, und ist ein guter paẘ, wenn man den recht arbeyt. F. 248r.

Dy wisen.

1 wise, gnant im Werde, bey —[2]).

1 wise, gnant dy Aichwise, gegen der wisen ůber daz wasser, bey 2 tagwerck.

1 wise, gnant Im Krumenwinckel, dy do stôzet an dy Aichewise, bey —[2]).

Dy obgeschriben drey wisen ligen zunechst oberhalben des slosses an der Pegnitz.

½ tagwerck wismats auff der Aẘ bey dem Newen See an der Pegnitz, gnant dy Scheůbelwisen.

Item so hat der paw, wenn man bey 3 tagwerck wismats darein gelassen hat, vortzeitten bey 8 Nurmberger sůmerein korns ertragen, dy er auch noch wol ertregt.

Item 1 acker, bey 1 guten morgen, gelegen am Otensasser Steige, der gehôret auch zum slosse; den hat ein igklicher besunder an den paẘ gehabt zu flachs und zu smalsate.

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) Lůcke fůr das Mass.

Item so ertregt 1 tagwerck wismats in das ander zu gemeynen jaren bey 7 lb., minus oder mer, on geverde.//

F. 249a.

Summa aller herntzinse.

Summa: 12 gůldein, zu yder quatember 3 gůldein.
Summa: 6 guldein, 18 lb. 2 dn. Michaelis.
Summa: 11 herbsthůner: facit 33 dn.
Summa: 78, 1 firteil 1 kesz zu Weihnachten: facit 7 lb. *4*[1] dn.
Summa: $10^1/_2$ vastnachthůner: facit 2 lb. 24 dn.
Summa: 54 osterkesze: facit 5 lb. *minus 8*[2] dn.
Summa: 96 lb. Lichtmesse.
Summa: 6 guldein, 11 lb. 12 dn. Walburgis.
Summa: 78 kesze zu Pfingsten: facit 7 lb. *$5^1/_2$*[3] dn. mit dem obgeschriben firteil kesz.
Summa: 22 frontag im hew und grummat: facit 5 lb. 4 dn.
Summa totalis: 24 gulde, *157 lb.*[4] *$16^1/_2$*[5] dn.; facit an golde: *54*[6] guldein, *3 lb.*[7] *$16^1/_2$*[5] dn., ye 5 lb. fůr 1 gůldein.

Zu mercken: ein igklicher kesze ist angeslagen fůr 3 dn.; auszgenomen dy kesze von den hőffen, der sind 60, y 2 dn. fůr 1 kesze;
3 dn. fůr 1 herbsthun;
8 dn. fůr 1 vastnachthun.
Item 22 frontag im hew und grummat, 1 tag fůr 1 g[rossen] angeslagen.

---

1) „4“ radirt aus „24“.
2) „minus 8“ auf Rasur.
3) „$5^1/_2$“ radirt aus „$25^1/_2$“.
4) „157 lb.“ auf Rasur.
5) „$16^1/_2$“ auf Rasur.
6) „54“ auf Rasur.
7) „3 lb.“ v. gl. H. ů. d. Z.

Fůr so̊lichs obengeschriben alles mag dy herschafft daz gelt oder dy huner, kesze und frontag nemen, wann das am nechsten angeslagen ist.

Summa des getreides herngůlte:

14½ sůmerein korns. —	Nurmberger masz.
Summa: 5 sůmerein habern;	
Summa: 8 sumer korns vom paw	

Item so ertragen dy uberigen 4 tagwerck wismats 28 lb.//

Item kein hantlan gevellet, als sie sprechen. F. 249r.

Item dy gerichtzvelle sind nicht angeslagen.

Item daz groz wandel bey 5 lb.: daz ist ein wurff und fridebiten; daz ist halbs der herschafft und halbs der stat.

Item daz clein wandel 30 dn.: ein messertzucken.

(Item ein plewͤt oder slahen mit feůsten 8 dn.)[1])

Item so sind 3 eegericht in der stat: 1 zu Michaelis, 1 zu Obersten, 1 zu Walburgis.

Item das wandel umb dy setze, daz ist 30 dn., daz ist halbs der herschaft und halbs der stat; der sind 6:

vom protschawen;
wein und pir und daz trincksetzen;
vom pfragenberg: hering, smaltz, o̊l, eyer etc.;
vom fleischberg;
vom fewͤrschawen;
vom spile.

Item das halsgericht und glayte geet bis gein Erleinsteygen, als die alten sagen; und was todslege und ander sache sich in den dorffern verlauffen, die dann ligen umb Lauff in dem gleyte, darnach hat die herschaft oder ein pfleger zu greiffen und die zu bůszen, wann die von Lauff

[1]) Durchstrichen.

die gefraysse vor dem lantgericht zu Sulczpach mit urkund und kuntschaft gewonnen haben, als sie des ein brief haben.

Item die schuczung des kirtags zu Telberg gehort gein Lauff.

Zu mercken, das die von Nuremberg in die gefreysse
[ta] *und schuczung*[1]) reden und der nit volgen wollen lassen dann alleyne das halsgericht, und lassen die iren dorob halten jerlichen.

Item das halsgericht get, als die alten sagen, und das gleyte: bis gein Bulach in pach; bis gein Newnkirchen uff dem Sant in pach; bis gein Leynnburg in Heydelbach — *dorein*[2]) *greift herczog Johanns und die von Altorff*[2])*;* bis gein Erleinsteygen in pach; bis an die Steynenbrucken am Sneytacher pach uff Herspruсker strassen.//

F. 250a. Zu mercken, daz dy strasz fur Lauff der vier reichstrasz eyne ist, als dy alten sagen, und dy herschafft haben all beystrassen fůr Eschenaw und sunst gewert, leůt und gut herein getriben, dyweylen Behemerlant offen gewesen ist.

Zu merken, daz alle habe und kauffmanschafft vortzeytten zu Lauff beschawt und verczeichent und verpetzscheit ist worden mit eyner offen tzetteln; nach derselben tzetteln hat furbas eyn igklicher wagen getzollet an allen tzöllen ein und ein bis gen Brag in den fronhoff.

Item was von Behem herausz fůr Lauff geet, dovon sol man zu gleit nemen, als hernach geschriben steet:

item von 1 wagen mitt heůtten, als offt 1 pferdt daran geet, als offt 30 hlr., und dartzu gehört gnade;
item desgleichen von 1 wagen mit wachs;
item desgleichen von 1 wagen mit spetzerey;
item 36 hlr. von 1 wagen mit kuppfer;
item sovil von 1 wagen mit tzin;
item sovil von 1 wagen mit maschen;
item 4 hlr. von yder tunn heringen;

---

[1]) „und schuczung" v. gl. H. m. a. T. ů. d. Z.
[2]) Nachtrag gl. H.

item desgleichen von 1 tzentner smerbs;
item desgleichen von 1 tzentner unslicht;
item 2 hlr. von 1 pachen;
item desgleichen von 1 scheiben saltz;
item 36 hlr. von 1 wagen *mit*[1]) koderwan, daz sein geworchte fel von Eger;
item 4 hlr. von 1 loden, daz ist der groben tucher 1.

Item waz man von Behem herauszfůrt, dartzu sol man gnade tun; daz sagt das salpuch.//

Item daz gleit, wy man daz von Nůrmberg gen Brage nemen sol: F. 250r.
item 1 saum gewants 2 g[rossen];
item 4 swer tzentner 2 g[rossen];
item 1 fuder weins 36 hlr.;
item 1 wol geladner karre mit wein 18 hlr.;
item 1 tzentner wollen 4 hlr.//

PRICHSENSTAT.

Prichsenstat.//[2]) Fol. 251a.

Rente[3]), zinsz und gulte der herschafft dez burggraventumpsz zu Nuremberg in der stat zu Prissenstat, die jerlichen da gefallen. F. 252a.

Zinsse von den hewsern.

Item von der padstuben jerlichen 45 dn. *Martini*[4]) und 45 dn. Walpurgis.

[1]) „mit" v. gl. H. ü. d. Z.
[2]) Der Rest des Bl. leer.
[3]) Hier setzt deutlich eine andere, der vorhergehenden jedoch gleichzeitige und derselben Schreibstube angehörige Hand (B) ein.
[4]) „Martini" auf Rasur.

Tremmp von eynem hewszlein, bey dem rothawsz gelegen, 1/2 vasznachthun. — Tremmp von seinem hintterhawsz 4 dn. (Martini)[1]) Walpurgis.

Heintz Deychszler gibt alle jare von eynem hawsz 4 1/2 dn. Walpurgis; ein sumerhun.

Apel Ryneck gibt von eyner hoffstat ein vasznachthun — neben dez Voyts stadel.

Ditrich Koberlein von eynem hawsz 9 dn. Walpurgis.

Nota, ob daz 1 sumerhun oder vasznachthun sey.[2]) Hans Munche von eynem gertlein ein sumerhun.

Summa illius: 3 1/2 lb. 2 1/2 dn.; 2 sumerhuner; 1/2 vasznachthun.

Zinsse von den lehen in der stat.

Cuntz Plochleins weybe gibt von eynem lehen 19 1/2 dn. Martini; ein vasnachthun; 7 1/2 eye zu Ostern; 19 1/2 dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen haberns.

Heintz Preybach von 2 lehen, die Vlrich Sneyders gewesen seint, 39 dn. Martini; 2 vasnachthuner; 15 eyer zu Ostern; 39 dn. Walpurgis; 1 malter korns; 2 metzen habern.//

F. 252r. Fritz Pômer von eynem lehen, daz Vlrich Sneyders gewesen ist, 19 1/2 dn. Martini; 1 vasnachthun; 7 1/2 eye zu Ostern; 19 1/2 dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen habern.

Hans Sauracker von 1 lehen, daz Vlr. Sneyders gewesen ist, 19 1/2 dn. Martini; 1 vasnachthun; 7 1/2 ey zu Ostern; 19 1/2 dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen habern.

Ditrich Koberlein von 1 lehen, daz Vlr. Sneyders gewest ist, 19 1/2 dn. Martini; 1 vasnachthun; 7 1/2 eye zu Ostern; 19 1/2 dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen habern.

Hans Wolff von 2 lehen, daz ein Heintzen Dremels gewest ist, 39 dn. Martini; 2 vasnachthwner; 15 eyer zu Ostern; 39 dn. Walpurgis; 1 malter korns; 2 metzen habern.//

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) Hand A.

Cuntzen Sneyders weybe von (1)[1]) 3 lehen 58½ dn. Martini; 3 vasnachthwner; 22½ eye zu Ostern; 58½ dn. Walpurgis; 1½ malter korns; 3 metzen habern. F. 253a.

Eyringk Rwtzel zu Gestdorff von 1 lehen, daz Clasen Smids gewesen ist, 19½ dn. Martini; 1 vasnachthun; 7½ eye zu Ostern; 19½ dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen habern.

Margreth Jorerin von 1 lehen 19½ dn. Martini; 1 vasnachthun; 7½ eye zu Ostern; 19½ dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen habern.

Hans Twbler von 1 lehen, daz Hansen Obszers gewesen ist, 19½ dn. Martini; 1 vasnachthun; 7½ eye zu Ostern; 19½ dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen habern.//

Hanns Koberlein von 2 lehen, daz 1 Heintzen Dremels gewesen ist, 39 dn. Martini; 2 vasnachthuner; 15 eyer zu Ostern; 39 dn. Walpurgis; 1 malter korns; 2 metzen habern. — Item ditz lehen, daz Dremels gewest ist, gibt der frwmesse 19 metzen korns jerlichen. F. 253r.

Cuntz Schwlein von 1 lehen 19½ dn. Martini; 1 vasnachthun; 7½ eye zu Ostern; 19½ dn. Walpurgis; 4 metzen korns; 1 metzen habern.

Hans Zigler von 2 lehen, die Ditrich Lantzen und Hansen Hegers gewesen seint, 39 dn. Martini; 2 vasnachthwner; 15 eyer zu Ostern; 39 dn. Walpurgis; 1 malter korns; 2 metzen habern.

Apel Ryneck von 1 lehen, daz der alten Jetin gewesen ist, 19½ dn. Martini; 7½ eye zu Ostern; 19½ dn. Walpurgis.

Item der obgeschriben lehen sint 20, und gibt yglichs lehen der herschafft jerlichen zu zinse und gulte 19½ dn. Martini; 1 vasnachthun; 7½ eye zu Ostern; 19½ dn. Walpurgis; 4 metzen korns und 1 metzen habern: awszgenomen daz letzer lehen, daz Apel Ryneck hat, daz gibt kein vasznachthun, korn noch habern, und allewegen biszhere ein bwtel

[1]) Durchstrichen.

dazselbe lehen gehabt hat und der zinse von der herschafft gefreyet gewest ist, als dez huns, korns und haberns.//

F. 254a. Item der obgeschriben lehen 8, genant die „Alten Lehen", zehenden der herschafft, und 12, genant die „Newen Lehen", zehenden dem pfarrer in der stat; und die lehen alle leycht die herschafft oder ir gewalt von yren wegen, und geben zu hantlon 8 dn., yglich partey 4 dn., als dann von alter herekomen ist.

Pomers 1, Jorerin 1, Twbeler 1, Schwlein 1, Zigler 2, Ryneke 1 lehen: die zehenden der herschafft.

Summa (Merteinsz-)[1]) aller zinse der obgeschriben lehen:
13 lb. Martini;
19 vasnachthuner, ye *9*[2]) dn. fur 1 hun: facit 5 lb. (2 dn.)[3]) *21 dn.;*
$2^1/_2$ geschock eyer, ye 8 eyer fur 1 dn.: facit $18^1/_2$ dn. 2 eye;
13 lb. Walpurgis;
$9^1/_2$ malter korns, 2 malter habern und 3 metzen: yglichs getreyds acht metzen fur 1 malter gerechent Swartzacher masz.

Summa aller zinse von den lehen an gelt, vasnachthwnern und eyern facit: 31 lb. $20^1/_2$ dn.

(Summa allez getreydes: —)[1])//

F. 254r. **Nota vasnachthwner und pfenniggûlte von den weingarten.**

Marckart Steymitz von eynem acker[4]) weingarten 2 vasznachthwner; 1 dn.

Ditrich Hwber von eynem acker[4]) weingarten 2 vasznachthwner; 1 dn.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) „9" corrig. aus „8"
[3]) „2 dn." durchstrichen u. darûber „21 dn."
[4]) „acker" v. gl. H. û. d. Z.

Eberhart Peck von eynem acker[1]) weingarten 2 vasznacht-vner; 1 dn.

Hans Metzler und Henszlein Pader von $2^1/_2$ acker wein-rten 5 vasznachthwner; $2^1/_2$ dn.

Endres Gôtz von eynem halben acker[2]) weingarten 1 vasz-ichthun; $^1/_2$ dn.

Hans Metzler von eynem halben acker weingarten 1 sznachthun; 1 heller.

Hans Twbler von eynem acker weingarten 2 vasznacht-iner; 1 dn.

Fritz Lantz von 2 acker weingarten 4 vasznachthuner; 2 dn.

Hans Twbler von 2 acker weingarten 4 vasznachthuner; 2 dn.

Clasz Kepner von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn.

Marckart Steymitz von 2 acker weingarten 4 vasznacht-iner; 2 dn.

Erhart Pfister von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn.//

Fritz Veyertag von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn. F. 255a.

Hans Smidt und Hans Hase von 2 acker weingarten 4 vasz-ichthuner; 2 dn.

Eberhart Pfister von 1 acker weingarten 2 vasznacht-iner; 1 dn.

Der Rot Heintz von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn.

Clasz Kopner von 2 acker weingarten 4 vasznachthuner; 2 dn.

Der Rot Heintz und Hans Kwrszner von 1 acker wein-irten 2 vasznachthuner; 1 dn.

Cuntz Schulein von 3 acker weingarten 6 vasnachthuner; 3 dn.

Hans Metzler von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn.

Tremmp von 2 acker weingarten 4 vasznachthuner; 2 dn.

Klasz Koch von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn.

Fritz Veyertag von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn.

Fritz Schubart von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; dn.//

Die Elenden Kertzen geben von 1 acker weingarten 2 F. 255r. isznachthuner; 1 dn.

[1]) „acker“ v. gl. H. ü. d. Z.

[2]) „eynem halben acker“ v. gl. H. ü. d. Z.

Herrein von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner: 1 dn.

Hans Obszer von 1 acker weingarten 2 vasznachthuner; 1 dn.

(Hans Münnche gibt von eynem gertlein ein —)[1])

Apel Kepner von dem essiggarten 1 vasznachthun.

Item von eym veltácker zwischen den holtzern, der Vlrich Sneyders und Gunters gewesen ist, 15 dn. Martini.

Item die hirnach geschriben drey gertlein hat Heintz Hunt hingelihen und vererbt, yglichs umb 1 vasznachthun, wann daz wiszflecken und der herschafft gewesen seint und nicht tragen wolten, die vor der prucken und dem see ligen: Ditrich Koberlein von eym gertlein 1 vasznachthun; Klasz von Koburg von eym gertlein 1 vasznachthun; Marckart Steymitz von eym gertlein 1 vasznachthun: liegen an einander.

Item ein iglicher obgeschriben acker weingarten gibt jerlichen zu zinsz 2 vasznachthuner, 1 dn.: und sint $35^1/_2$ acker on der essiggarten, die ligend alle neben einander, als sie dann oben nach einander geschriben steen.//

F. 256a. Summa aller vasznachthuner von den obgeschriben weingarten, essiggarten und drey gertlein, und der pfennigulte und dem veltacker: 75, ye 9 dn. fur 1 hun, facit $22^1/_2$ lb.; und ($35^1/_2$ dn.)[1]) 1 lb. $20^1/_2$ dn.

Summa totalis: 24 lb. $5^1/_2$ dn.

Zu merken, daz die vasznachthuner nit alletzeyt 9 dn. gelten, sundere etlichs jars mynder, etlichs jars mere, nochdem als die jare seint.

Nota die sumerhuner von den weingarten und die pfenniggulte damite.

Heinrice Pfister von 3 acker weingarten $2^1/_2$ sumerhun; $7^1/_2$ dn.

Fritz Gerber von 3 acker weingarten $1^1/_2$ sumerhun; $7^1/_2$ dn. — und daz ein hun gibt Cuntz Pfister hirnach.

Cuntz Pfister von dem obersten acker, der ober den genantten sechs ackern gelegen ist, den er gerewt hat, 1 sumerhun; und gibt kein pfenniggulte, wann der Gerber dieselben pfenniggulte von seinen dreyen eckern weingarten gibt.

[1]) Durchstrichen.

Nota![1]) der obgeschriben 7 ecker weingarten Heinr. Pfister, ritzen Gerbers, Kuntzen Pfisters sint nicht mere dann 5 acker erewt gewest und sint dez alten Kempen gewest und haben on alter heere nicht mere dann 5 huner und 15 dn. geben. itz lehen ist gescheen bey Arnolt von Erenbergk vogt und or dem rat zu Prissenstat in anno etc. XXXIII°.[1]) 1433

Fritz Beucher von 2 acker weingarten 2 sumerhuner; 6 dn.
Kuntz Pfister von 2 acker weingarten 2 sumerhuner; 6 dn.
Nickel Ziner von 2 acker weingarten 2 sumerhuner; 6 dn.//
Hanns Wolff von 1 acker weingarten 1 sumerhun; 3 dn. F. 256r.
Cuntz von Eger von 1 acker weingarten 1 sumerhun; 3 dn.
Herrein von 2 acker weingarten 2 sumerhuner; 6 dn.
Anna Plochlerin von 2 acker weingarten 2 sumerhuner; 6 dn.
Clasz Smidt von eynem acker weingarten 1 sumerhun; 3 dn.
Kathrein Dynerein von 1 acker weingarten 1 sumerhun; 3 dn.
Klasz Koch von eynem halben acker weingarten ein halbs ımerhun; 3 heller.

Item ein yglicher obgeschriben acker weingarten gibt 1 ımerhun, 3 dn. — awszgenomen die ersten siben acker, die eben alle siben 5 huner und 15 dn. —: der seint 21½ acker.

Item die obgeschriben ecker weingarten, die vasznacht- nd sumerhuner geben, ligen an eynem berg hintter dem losz, genant „der Heren Leyten" oder „der Alt Berg"; und die asznachthuner mit yren pfenniggulten gefallen von dem teyl ein dem Rwchholtz; und die sumerhuner mit yren pfennig- wlten an dem teyl hintter dem slosz hirabewartz. Und ehenden alle der herschafft und geben zu hantlon der erschafft 8 dn., yglicher teil 4 dn. der kauff, der eker sint il oder wenigk.

---

[1]) Dieser Abs. v. B m. gl. T. a. u. R. und vermöge Verweisungszeichens iicher zu ziehen.

Summa der sumerhuner: 19½, ye 5 dn. fur 1 sumerhun: facit 3 lb. 7½ dn.; doch gelten sie etlichs jars minder, nochdem und die jare seint.

Suma der pfenniggůlte mit den sumerhunern: 2 lb. minus 3 heller.

Summa tocius: 5 lb. 6 dn.//

Fol. 257a. Summa aller Merteinszzinse: 15 lb.

Summa aller vasnachthuner: 95½; faciunt 28 lb. 19½ dn.

Summa aller eyer: 2½ geschock 18½ dn. 2 eyer.

Summa aller Walpurgenzinse: 15 lb. 2½ dn.

Summa aller sumerhuner: 21½; faciunt 3 lb. (4½ dn.)[1] 17½ dn.

Summa aller pfenniggulte mit den vasnacht- und sumerhunern: 3 lb. 4 dn.

Summa summarum aller zinse Martini und Walpurgis, eyer, vasznachthuner und sumerhuner: 66 lb. 2 dn., ye 30 dn. fur 1 lb.

Summa aller herrengulte an getreyde: 9½ malter korns; 2 malter habern 3 metzen.

Item die herschafft hat ein pawhove, der gehort zu dem slosz; dorein gehoren in alle drey velt hundert und 14 pawe ackers. Wenne man die hinliehe, so ertrwge 1 acker 1 metzen getreydes habern und korn, und die zwey teil der ecker, der ist 76, die tragen dez jars; dovon geburt: 9½ malter getreyds.

Item so gehoren 26 acker wisen in den vorgeschriben pawehove; die ertragen bey 23 guldein in einander, minder oder mere, on geverde.

Nota[2] Item 60 dn. von eyner gartenwysen; die gehort zu dem slosz; die hat innen Ranigel.

---

[1] Durchstrichen.
[2] Hand A.

Item so ertregt der zehendt an getreyde, obs, rwben und an andern, daz da zehendt, von den 8 lehen zu gemeynen jaren bey vier malter korns und 1 malter habern, minder oder mere, on geverde.//

Item so ertregt der hewzehendt von den 8 lehen zu ge- F. 257r.
meynen jaren bey 3 pfunden, minder oder mere, on geverde.

Item so ertregt der weinzehent zu gemeynen jaren von dem weinberge, genant die Herrenleyten, und von den weingartackern, die in die acht lehen gehören, bey vier fudern, minder oder mere, on geverde. — Der besser teil dez zehends ist dez pfarrers. *Beyczölle[2]: Preybach; Schönaych; Geyselwinde; Grosennewses; Rudenhawsen.*[3]

Item so ertregt der zole *mit*[1]) *den beyczöllen*[1]) zu halben teyle der herschafft zu gemein jaren bey drewhundert pfunden, minder oder mere, on geverde. Daz ander halbe teil ist der stat.

Item so ertregt daz geleyt von der freyung bey 2 guldein, minder oder mere, on geverde, zu gemein jaren.* *no[ta*[2])

Item so ertregt daz reytgeleytgelt bey —[3])* *no[ta*[2])

Item von allen hewsern gefelt zu hantlon von ydem hawsz 8 dn., yder teil gibt 4 dn. Der geburen der herschafft 4 und den burgern als vil. Sulche hewser leyhen die purgermeister.* **by 20 guldein.*[4])

Item[2]) *der clein frevel bus ist* $4^{1}/_{2}$ *lb. Des gefelt der herrschaft 2 lb., der stat* $1^{1}/_{2}$, *den schopfen* $^{1}/_{2}$ *und dem cleger* $^{1}/_{2}$ *lb.*[2])* *ut*[2]) *patet in litera eorum.*[4])

Item[5]) von gerichtsvellen ertragen[5]) *die*[6]) *groszen bus 63 lb.: der werden der herschaft 24 und der stat 39 lb., doch uff gnaden.**

Die weyer. *40*[2]) *guldein, wenn die besat sein.*[2])

1 weyer, gnant der Fückerlessee.

1 weyerley, gnant der Mülsee.

---

[1]) „m. d. b." v. A ü. d. Z.

[2]) Hand A.

[3]) Lücke für die Summe.

[4]) Dieses Marginale der Hand A bezieht sich vermöge Verweisungszeichens auf die fünf Absätze vom „geleyt von der freyung" bis zu den „gerichtsfellen".

[5]) Hand B.

[6]) Von hier bis zum Schlusse des Amtes Hand A.

1 weyer vor dem tor, gnant der Trencksee.
1 weyer hinter dem pffaffen unter dem burckgraben.
Der burgkgrabe.

Wenn die alle gefegt und beseczt würden, so ertragen sie jerlichen by 40 guldein, minder oder mer, on geverde.

Item des br[iefe] der gerech-tik[eiten] zu Prichsenstat *zu schicken.*

Die ertragen nichtz der herr-schaft.

Die holczer, alle nahent by der stat gelegen.

1 holcz, gnant das Rûchholcz.
1 holcz, gnant die Grosz Hart.
1 holcz, gnant die Cleyn Hart.
2 holczer, gnant „In der Pěche“ und Mittelholcz.
1 holcz, gnant die Rorszklinge.

Item das kirchenlehen der pfarre ist der herschaft. Die frûmesse ist nit bestettigt.||

KASTEL.

ad F. 143a.

Zu[1]) *erfaren umb Mercklein Wincklers hause zu* Lanckh[eim]*, was das gibt.*

Zu mercken, das der herschaft ein grosze notdurft ist, die iren darczu zu schicken von raynung und marckung wegen der wisen, ecker und holczer im a[mpt] zu Kastel.

Item von aller zehenden wegen, die der herschaft vaste entzogen werden, als z[u] Cleinlanckheym, Wisenbrunn, Kastel, Hôfstet, *zum* Tierberg *und zum* Hann.

---

[1]) Nachtrag der Hand A. Vgl. S. 413 Anm. 2.

Item von des holczs wegen zu Ylmenaw, des er sich underzeucht und d[ie] meins herrn darumb pfenden will und spricht, mein herre hab ims geben und volgen lassen.

Item zwischen Erckingern und der gemeyne, doran geschiht der gemeyn grosz unrec[ht]: er eczt in ir wasen abe, das sie nit (narung den)[1]) aczung den pferden gehaben mugen, dadurch der herrschaft gutlere an eckern vaste wust werden und der h[errschaft] zinsz und zehenden abnemen.

Item von des zehends wegen zu Helmczheim, da ist der herrschaft kein genugen gescheen von Erckingern von Sawnszheym, wann (der schultheisz zu Wisenbrunn und der kelner und ander)[1]) die meins herrn[2]) sagen, das der herrschaft kawm halmig 1 genugen gescheen ist.//

---

[1]) Durchstrichen.

[2]) „die meins herrn" v. gl. H. ü. d. Z.

III.

SALBUCH

des Amtes Cadolzburg

aus dem Jahre 1414.

CADOLZBURG.

Cadolczburg mit seiner zugehorung. F. 1a.

Cadolczburg die burg und veste ist gancz der herschafft, und hat die zu lehen von der stiffte czu Elwangen mit solcher underscheide: wenn sie wil, so mag sie das widerruffen und dofur zu lehen empfahen einen hofe, zu Reyndorff an der Zenne gelegen, darauf iczunden Herman Gugelweit siczt, — nach auszweisung solcher briefe, die dann die herschaffte von der egenanten stiffte zu Elwangen hat.[1]) Dorczu und dorein gehoren alle und igliche hernachgeschriben guter, mit namen: die stat zu Langenczenne mit allen eren, wirdicheiten, rechten, gerichten, herschefften, wildpann, vogtey, geschreyen, eygenthumm, manschefften, lehen, lehenschefften, geistlichen und werltlichen, dorffern, weylern, hewssern, hofen, huben, lehen, selden, velden, mulen, mulsteten, wustungen, eckern, wysen, wůnnen, weyden, wasser, wasserlewften, vischereyen, weyer, teichen, munczen, vellen, stewren, dinsten, zollen, geleyten, welden, holczern, zeydelweyden, gulten, zinsen, renten und nůczen, ob der erden und in der erden, mit allen iren zugehorungen, besucht und unbesucht, rechten und gewonheiten, so dann die etwas mit namen gesampte und besunder geschriben sten und begriffen sind als ferren und so weite, als dann die vorgenanten slosz,// stat mit den nach- F. 1r.
geschriben dorffern, weylern und guten reichen und wenden mit iren marcken und grenniczen.

Zu dem egenanten slosse Cadolczburg gehoren diese hernachgeschriben geistliche lehen und gotesgabe mit dem closter zu Langenczenne:

[1]) Vgl. Mon. Zoll. II nr. 102 u. 103.

Zu dem ersten das closter zu Langenczenne sand Augustinesordens korherren mit der regeln, genant zu latein canonici regulares. Dasselbe closter die herschafft iczunden von newes gestifftet und gewydnet hat mit solchen guten, der vormals ein teile ein pfarrer und ein frumesser eingenomen haben; dorczu sust auch die herschafft ir eygne guter, holczer und vischwasser gegeben und geeygent hat, nach auszweisung solcher briefe, die in doruber gegeben sein worden.[1])

Der brobste und sein mitbruder des egenanten closters sich also halten und in geistlicher zuchte ordenung und mit aller irer habe, gutern und gulten in einer gemeine haben,//
F. 2a. niessen und die gebraůchen sullen nach auszweisunge ires briefes, den sie der herschafft gegeben haben, nemlichen: das sie auch keinen andern schuczhern noch versprechherren nemen noch haben sullen dann die herschaffte.

Zu dem genanten closter gehoren alle hernachgeschriben cappellen auf dem lannde, mit namen: die cappelle zu Seckendorff, Rossendorff, Zawckendorff, Keydenczelle und Hawsen, die alle mit iren zugehorungen in der herschaffte verspruchnusz, schucze und schirme sein.

Die herschafft leihet auch die pfarre zu Cadolczburg. Sie leihet auch die frůmesse auf der vesten. Auch leihet sie die cappellen zu Putendorff sand Egidii. Dorczu leihet auch die herschaffte die cappellen sand Merteins zu Rossendorff.//

F. 2r. derschafft. Die herschafft hat auch zwen ewig und jerliche jartag zu Langenczenne, dohin alle pfaffheit komet, die untter der herschaffte hieumb siczen, mit namen: die pfarrer zu Rosztal, Cadolczburg, Zyrendorff, Ammerdorff, Viczenczenprunn, Purgleins, Hadmanstorff, Grossenhaslach, Emskirchen, Frawenawrach, Regelspach, Lawbendorff, Erelbach, Burckfarenbach; die frumesser zu Cadolczburg, Erelbach, Emszkirchen; die capplan zu Frawenawrach und zu Putendorff — allczeit jerlichen zwir des jares: Des ersten an dem nechsten montag noch dem sontag, als man in der heiligen kirchen singet Misericordia domini, zu abent und da ein vigilie singen mit newn leczen mit einem

[1]) Vgl. Mon. Zoll. VI nr. 503. 504. 505. 506.

erberen leichczeichen und vier kerczen, und auf den dinstag dornach fru mit messen, besunder mit drey gesungen messen und ampten, die ersten von Unser Lieben Frawen, die andern von dem heiligen leichnam Cristi und die dritten von den selen, doruntter man auch der herschafft gedencken sol und offenlichen verkunden und das volk ermanen und zu biten; und die andern priester sullen mesz doruntter sprechen und lesen. Dorumb seint sie gefreyet von der herschafft, das sie mit irer habe tůn můgen und die hingeben sullen, wem sie wollen, nach auszweisung der briefe, die in// die herschaffte F. 3a.
doruber gegeben haben, on alles einsprechen und hindernůsz der egen[anten] herschafft, aller irer amplewte und der iren, on geverde. — Dornach zu dem andern male sol die obgenant priesterschafft wider gen Langenczenne komen des nechsten montages zu abende nach sand Veitstag und sullen desselben abendes vigilie singen und des morgens dornach aber drey messe singen in der masse, als das oben begriffen ist und geschriben stet.

Der herschafft ist das spital zu Langenczenne mit seiner zugehorung, und mag dasselbe beseczen und bestellen mit amplewten und allen andern sachen nach irem willen, wie das demselben spital allernuczlichst und bequemlichst ist.//

Die herschaffte hat auch gemacht und gewydnet zwu ewig F. 3r. *Bamberg*
messe in der stifte zu Bamberg uf sand keyser Heinrichs und sand Kungenden altar, der man eine alle tag singen sol zu der andern frumesse zeit, ir yglicher vicarier einer ein wochen und der ander die andern wochen. Und dieselben vicarey sullen leihen eine der tumbrobste und die andern der techand auf ir gewissen. Und ein tumbrobste oder sein ampt-man sol jerlichen und ewiglichen den vicariern geben und reichen on alles verczichen und sawmnůsse ir yglichem eylf sůmer korns des masz zu Nureinberg und newnthalb pfunt haller alter werůng von solchen gulten und renten, als hernach geschriben stet.

Sie hat auch geschickt und gewydnet drey ewig und jerlich jartag, zu yglichem jartag ein sybend und ein dreyssig,

die man jerlichen und allczeit also begen sol und gehalten werden in der obgenanten stifte zu Bamberg mit vigilien, selampten und auch mit einem erbern leichczeichen://

F. 4a. Der erste jerlich tage ist burggrave Fridrichs; den sol man begen zu sand Peters- und Paulstage, einen tag davor oder einen tag dornach, mitsampte den sybende und dreissig nach anczal der zeite. — Der ander jerlich tag ist burggrafe Conrads; der sol begangen werden des nechsten tages nach sand Bonifacii tage mitsampte der sybend und dreissig nach anczal der zeite. — Der dritte jartag ist frawen Agnesen der burggreffinn; der ist an dem nechsten tage vor sand Vrbanstag mitsampte dem sybenden und auch dreisſig, auch nach anczal der zeite.[1])//

F. 4r. Czu den egenanten dreyen jartagen ist geschickt jerlichen zu geben: Zu yglichem jartag funf summer korns, sechs pfunt haller alter werung; zu yglichem sybende drew pfunt haller; zu yglichem dreissig drew pfunt haller: alles alter werůng. Das gelt und korn sol gefallen und werden newrt den tumherren und vicariern, die bey den vigilien und ampten in gegenwertickeit sein. — Zu denselben ewigen dreyen jartagen mitsampte den sybenden und dreissigisten hat die herschafft gewydnet und gemacht jerlichen zu geben und zu antworten dem undercuster der egenanten stifte vier pfunt und achczig haller, alles alter werůng, umb wachs, doraus man zwelf liecht machen sol, ygliches von einem pfunde; und was des wachs mer sein wurde dann zwelf pfunt zu den egenanten zwelf kerczen, dovon sol man machen zwu wandelkerczen, die man dann nůczen sol zu der wandelung unsers herren leichnam
F. 5a. auf dem chore der egenanten stifte. —// Umb das, das die obgenanten selgerete und vicarey wolgehalten, genczlichen volbracht und volendet werden, hat die herschaffte besunder geacht und gesaczt, das ein tumbrobst einen amptman seczen sol, das derselb amptman alle gulte und zinse einnemen und die vorgenanten selgerete mitsampte den vicariern und kerczen dovon auszrichten sol nach seinen trewen und gewissen. Und

[1]) Vgl. Mon. Zoll. II nr. 450. 469. 504.

dorumb sol er zuvorausz geben dem tumbrobste vierthalb summer korns und fur sich behalten zwey summer korns, vierczig lemmer und newnczig vasnachthůner.

Die obgenanten selgerete sein geschickt und gemacht worden von solchen czinsen und gulten, die dann die herschaffte gehabt und dorczu geben hat in den dorffern, der einsteiles in diesem gerichte und sunst under der herschaffte gelegen sind, als dann dieselben eygentlichen und besunder hernach geschriben sten.//

So sind dicz die dorffer, die die vorgenanten zinse, gulte F. 5r. *Bamberg* und selgerete auszrichten sullen, nach auszweisunge der briefe, die doruber gemacht sind:

Geberstorff gibt jerlichen zu den egenanten sachen und selgerete: zwey lb. haller; zwey summer korns; zwey lemmer; und vier vasnachthuner.

Nydernfurenberg reichet auch dohin: drew lb. haller; drew summer korns; vierthalb lamp; und newn vasnachthuner.

Obernfurenberg dienet jerlichen dorczu mit funf lb. haller; vierthalb summer korns; vierthalb lamp; und newn vasnachthůner.

Obernfarenbach gibt dorczu jerlichen: sechs pfunt drey schilling vier haller; sechsthalb sumer korns; sechsthalb lamp; und zwelf vasnachthůner.//

Nydernfarenbach reichet dorczu: acht lb. zwen schilling F. 6a. sechs haller; newnthalb summer korns; newnthalb lamp; und zweinczig vasnachthůner.

Poppenrewte dienet dorczu mit funfftthalb pfunden sechs schilling acht haller; vierdhalb sumer korns; dreyen lemmern; und zwelf vasnachthuner.

Furte reichet auch dorczu: funf lb. acht schilling vier haller; funf summerein korns; vierdhalb lamp; und zwelff vasnachthůner.

Aczenhofen hilffet und gibt jerlichen dorczu: drew pfunt; drew summer korns; zwey lemmer; und sechs vasnachthuner.

Mannhofen gibt auch jerlichen: dritthalb pfunt haller; ein summerein korns; ein lamp; und zwey vasnachthuner.//

F. 6r. Grossenrewte tut und gibt jerlichen: zwelf pfunt dreyczehen schilling vier haller; achthalb summer korns; achthalb lamp; und funfczehen fasznachthuner.

Cleinrewte gibt dorczu: sybenthalb pfunt haller achthalben schilling; vierthalb sumer korns; vierdhalb lamp; und acht fasznachthůner.

Hie seint zu mercken etliche gebrechen des vorgenanten selgeretes.

Des ersten geschiecht der herschaffte ungutlichen doran, das die obgenanten selgerete nicht also gehalten und volbracht werden in der masse, als sie dann gemacht und verschriben sind,// mit namen: das den vicariern der messe ir gulte und zinse so vorderlichen nicht werden und gefallen, als das dann verschriben ist und sein solte; der tumbrobst hat des amptmans nicht; so werden auch die funfczehen summer korns zu den presenczen nicht; die kerczen auf dem chore zu der wandelunge sind abgegangen; so wirdet auch dem custer des geltes nicht, als dann vor geschriben stet.

F. 7a.

Besunder so geschiecht der herschaffte ungutlichen doran, das die guter also nicht beleiben, als sie dorczu geschickt seint, mit namen: das sie nicht gehohet solten werden an iren zinsen und gulten, das bishere nicht gehalten ist noch gehalten wirdet; besunder das vil gulte und zinsz dorausz verkaufft sind worden, als sich das kuntlichen erfindet, domit der herschaffte ir selgerete und gůte meinůng in kunftigen zeiten genczlichen vergeen mochten.//

F. 7r.

So seint dicz die burckgute, die zu dem slosse Cadolczburg gehoren.

Herr Fridrich von Wolmershawsen hat ein burckgute zu lehen von der herschaffte. Dorczu und dorein gehoren diese nachgeschriben lehen und guter mit dem hawsz in dem vorhofe zu Cadolczburg: zu Roszstal das hochhawsz, da der pfarrer innen gesessen ist; item den bawhoff,

doraůff der Smittner gesessen ist; ein gute, dorauff der Prewe siczet; das hawsz und bawmgarten, dorauff der List siczt; ein selden, die Fricz Vogel besiczt; ein selden, die der Fuchs innen hat; ein selden, dorauf der Fosel wonet; ein selden, dorauff der Slosser siczt; ein selden, dorauff die alte Gewte siczt. — So leihet er von hant diese hernachgeschriben guter von des egenanten burggutes wegen: des ersten einen hofe zu Kaltendorff, dorauff der Weisz siczet; ein gertlein bey dem kyrchoffe; den zehenden auf den rewteckern; ein tagwerck wysmats, das giltet ein herbsthůn; aber ein zehenden von rewteckern; ein hawsz zu Rostal, das Conrad Pawer besiczt; zwen ecker hat Burckhart Hofman von Stockeich und ein halbes tagwerck wysen, bey Ammerdorff gelegen;// Fricz Vlrich von Weinczurel vier morgen ackers und etwevil F. 8a.
morgen holczs; Hanns Vogt von Newses drey morgen ackers und ein wisen; und Heinrich Weber zwen morgen ackers.

Cuncz von Fennbach hat auch ein burckgůte in solcher masse czu lehen von der herschaffte. Dorein und dorczu gehoren: ein hawsz mit dem stadel in dem vorgenanten vorhoff zu Cadolczburg; item vier tagwerck wysmates bey Langenczenne in der Awe; item ein wisen von dritthalb tagwercken, „In dem Kessel“ genant; item by vierundfunfczig morgen ackers, vor dem Buche, Hohenaw und in dem Kessel bey Cadolczburg gelegen.

Die alt Wernlerin siczet auf des Lebsingers burckgůt in dem vorhofe.//

Dicz sind die manlehen bey und umb Langenczenne gelegen, die von der herschaffte růren und zu lehen gen, und ligen in dem halszgerichte. F. 8r.

Fricz Knawr von Langenczenne hat zu lehen ein morgen ackers, gelegen doselbsten.

Vlrich Vorster doselbsten hat zu lehen ein morgen ackers in der Lederhosen und ein halbes tagwerck wysen, in der Santgassen gelegen.

Fricz Hofman von Langenczenne hat zu lehen ein wisen, der ist zwey tagwerck, gelegen bey der Gawchsmulen.

Herman und Fricz die Zullen von Egerstorff haben zu lehen ein wisen, die Pfinczinginn genant, bey Langenczenne, der syben tagwerck sind.//

F. 9a. Herman Rudolt von Egerstorff hat empfangen ein vierteil an der egenanten wisen.

Conrad und Mercklein Hofman von Hawsen haben empfangen zu getrewer hand zu tragen ein wysen untter Zenne bey der mulen Henslein Hofman, bisz das er zu seinen tagen komet.

Appel von Hawsen hat zu lehen anderthalben morgen ackers, zu Horbach gelegen.

Fricz Flurhey von Hawsen hat zu lehen empfangen dritthalben morgen ackers, in dem Rutelgraben gelegen, zwischen Stockech und Horbach.

Heincz Castner von Horbach hat zu lehen drey morgen ackers, in Horbacher marck gelegen.//

F. 9r. Concz Eylfolk von Kreppelndorff und Fricz Rudolt von Kagenhofe haben zu lehen empfangen einen halben zehenden in der Bernaw, bey Sewckendorff gelegen.

Herman Gugelweyt von Reindorff hat ein zehenden in der Bernaẘ bey Sewckendorff.

Fricz Puhler hat zu lehen ein wysen zu Heinrichstorff, gelegen an der Zenne, die vorzeiten des Zenners ist gewesen.

Fricz Mugenhofer und seines bruder Eberharczs kinder haben zu lehen zwey teil der wysen an Facher Půge, und den drittel treget der Puhler von Michelbach zu getrewer hande Hannsen Wolframes sůne zu Veiczprunne.

Cunczel Zulle von Egerstorff hat zu lehen den rewtzehenden vor Cadolczburg, der von seinem vatter auf in geerbet ist.//

F. 10a. Fricz Muszler von Wilhelmstorff hat ein zehenden zu lehen, „Zu der Eyche“ genant.

Fricz Heckmar von Steinbach bey Cadolczburg hat zu lehen ein rewtzehendlein daselbsten zu Steinbach.

Heinrich Tawsch von Sewckendorff hat zu lehen ein zehenden bey der Dorenlachen.

Conrad Peszman von Steinbach hat zu lehen syben morgen holczs, im Grutschenloh bey Cadolczburg gelegen.

Sweicker von Cadolczburg hat ein zehendlein, das vorczeiten der Geygfricze zu lehen gehabt hat, zwischen dem Espech und Grutschenlohe gelegen.//

Wolmershawserinn, die hat zu lehen ir hawsz zu F. 10r.
Cadolczburg, ein acker ob der Swadermul; item was sie hat zu Reichenbach: einen hoff, dorauff Hanns Zulle siczt, ein selden, dorauff Thoman Weber siczt, als die ires anherren gewesen sind und von der herschaffte zu lehen gehabt hat nach auszweisung des briefes, den die herschaffte von hern Albrechten von Leonrode seligen hat.[1])

Es sind auch mer guter zu Reichenbach, die auch von der herschaffte zu lehen gen nach auszweisung des yczgenanten von Leonrod briefe, das auszczutragen ist, die yeczunden Hanns von Leonrode innenhat und von Jorgen Schencken gekauft hat: dieselben gut Hanns von Leonrod empfangen hat und fur das seldenhawsz ein ander seldenhawsz zu Dytenhofen, dorauff denn Mûncher sasz.

Ruel Suntag und Heincz Gerstner haben sechs morgen ackers zu lehen, die do ligen im Winckel in Rossendorffer holcze.//

Hanns Sneyder zu Cadolczburg hat zu lehen ein zehend- F. 11a.
lein zu Sewckendorff, genant Hoferfelt, wol auf acht morgen.

Albrecht Zeydler hat empfangen ein egerten zwischen Sewckendorff und Syglastorff, genant des Lebsingers ecker.

Lehen gen Nureinberg.

Michel Pfragner zu Nureinberg hat empfangen zu lehen einen hoff, zu Horbach gelegen, dorauff der Newpawer siczt.

Cristan Koler hat empfangen einen halben zehenden zu Tuchenbach.

[1]) Vgl. Mon. Zoll. IV nr. 108 u. 109.

Conrad Haller hat empfangen einen zehenden zu Durenfarenbach und einen hof doselbsten, den hat innen der Adlar.//

F. 11r. Conrad Zenner hat zu lehen den zehenden zu Sewckendorff; ein gut zu Keydenczell, das Fricz Castner innenhat, und gilt jerlichen ein summer korns; und auch zwey gut zu Bachendorff[1]), die der Crafft und Ruel Weiszacker innenhaben.

Endres Folkmar hat empfangen einen hofe, zu Hadmanstorff gelegen.

Mertein Haller hat bey 17 morgen ackers, zwischen Tuchenbach und Puschendorff gelegen.

Jacob und Lorencz Graland haben zu lehen den zehenden zu Zyrendorff.

Hanns Graland hat zu lehen zwey gute zu Wachendorff und den zehenden zu Reichenbach.

Fricz Birckheymer hat zu lehen den zehenden zu Sydelbach.

Sebolt Pfinczing hat zu lehen ein sumerein korns aus des Zullen hofe zu Gremstorff.

Hanns Hubner hat zu lehen ein rewtczehenden zu Puschendorff.//

F. 12a. Peter Rieter hat ein zehenden, bey Keydenczell und Stynczendorff gelegen.

Conrad Kresse hat zu lehen Hornsege, das weyler, und was dorczu gehort, und ein gut zu Steinbach bey Cadolczburg, das Engelhart Peszman innenhat.

Conrad Pawmgartner und Jorg Rummel haben zu lehen ein wisen, genant „Im Sletech", bey Veyczprunne, der bey syben tagwercken sind: und die lehen der wisen hat die herschaffte furbasz zu lehen von der stiffte zu Wyrczburg.

Lucz Steinlinger hat zu lehen ein rewtzehendlein zu Puschendorff.

Berchtolt Nuczel hat zu lehen einen hof, zu Heinrichstorff gelegen.

Ein Haller zwey gut zu Viczenczenprunn.

Heinr. Tallner hat vier tagwerck wysmaczs, genant „Die Weisz", bey der Kůmůl an der Czenne gelegen.//

[1]) So für „Wachendorf".

Erhart Schurstab hat zu lehen zwey gute zu Vyczenczenprunn. F. 12r.

Seicz Pfinczing ein gut zu Tanbach.

Conrad Kyngrab hat ein gut zu lehen, zu Hadmanstorff gelegen, das er umb Jorgen von Leonrode gekaufft hat.

Der hoff zu Telwettendorff, dorauf Heincz Nenlein siczet: haben die Horauff zu lehen gehabt von der herschaffte, den nun der Futrer zu Nureinberg fur eygen hat.

Meister Heinr. Parlirer zu Nureinberg hat zu lehen drew tagwerck wysen, zů Vache und Hyttendorffer Puge gelegen, genant die Pomerinn.

Hanns Rummel hat zu lehen ein hofe zu Kreppendorff an der Zenne, dorauff der Pawman siczt.//

Das geleyte ist der herschafft und gehort gen Cadolczburg von Furter brucken bisz gen Emszkirchen in die Awrach das wasser und von Winsheim her wider auf bis gen Furte an die obgenanten prucken. Und was dovon gefellet, das mag die herschafft wenden nach irem willen; und hebt iczunden ein vogt zu Cadolczburg auf, was dovon gefellet. F. 13a. *Das geleite.*

Die herschafft hat auch ein zol zu Fache an der Rednicz mit den beyczollen zu der Odenprucken, Kriegenprunne und Riczmanshofe; und nymet von allerley und gute, als dann von wort zu worte hernach geschriben stet: Zu dem ersten von eim fuder weins drey pfennig; von einem pferd, das gewant zewgt, zwelf pfennyng; von einem pferde, das speczerey kromerey oder wachs zewhet, sechs pfennyng; von einem pferde, das kuderwan hewte pockfel oder desgleichen, sechs pfennyng; von einem pferde, das wyldwerck zewhet, zehen pfennyng; von swerer ware, als zyn kuppfer pleye eysenwerck pachen, von dem pferde drey pfennyng; von schineysen von dem pferde drey haller; von verczintem

F. 13r. eysenwerck von dem// pferde sechs pfennyng; von wollen und federn von dem pferd sechs pfennyng; von einem ledigen pferde, das man zewhet, auch sechs pfennyng; von smere und unslicht von dem pferde ein pfennyng; von einem juden sechs pfennyng; von einem toten juden ein pfunt; von einem ochssen oder kůe ein pf[ennyng]; von einer scheiben salczs ein haller; von einer tunnen herings ein pfennyng; von einem zentner flachs oder hanffes vier haller. — Das sullen auch solich pfenyng sein, die in dem lannde zu Francken geng und gebe sind. — Der obgenant zol giltet gewonlichen bey sechczehen guldein.//

F. 14a. Dicz sind die weyer und see, die zu dem vorgenanten slosse gehoren.

Ein weyer zu Bannderbach.
Ein weyer zu Gremstorff.
Ein weyer zu der Swadermůle.
Ein weyer zu der Erczenleyten.
Ein weyer, genant der Fennbacher.
Der Badweyer under dem slosse.
Der Ober Weyer vor dem Pfeyffer.
Ein vischgruben und beheltnůsz im pawmgarten.
Ein wuste weyerstat zu Puttendorff.
Summa der weyer und vischgruben: newn.//

F. 14r. Das sind die vischwasser, die zu dem obgenanten slosse Cadolczburg gehorend.

Hanns Ruppenbach von Fache hat ein vischwasser an der Rednicze, das sich anhebt oberhalben des Mannhofes und geet ab bis in die Hyttendorffer Piege oberseyt der Odenprucken. — Mer hat er eins an der Zenne, das sich anhebt zum Ryczmanshofe und get, bis das sie in die Rednicz fellet. Dorczu auch zwen see gehoren, einer der

Trawtensee und der ander der Strobelsee genant. — Auch hot er ein hawsz und ein garten zu Fache mit seiner zugehorung. Von dem und den obgenanten fischwassern gibt er alle wochen dreyer schilling haller fischwert, in der Vasten in yglicher wochen zu zweyen malen sovil und zu Fasznacht ein fasznachthůn; und leidet sůnst auch mit andern sachen, die der herschafft zugehoren.//

Fricz Mugenhofer von der Gyszubelsmule vischet ein fiszwasser in der Bybert, das sich anhebt an Newsessermule und get ab bis in des Sweickers Furte. Und gibt alle wochen dovon eines schilling hallers fischwert. F. 15a.

Conrad Schreiner von Vyczenczenprunn hat ein fischwasser an der Bybert, das hebt sich an zu Hadmanstorff an der Newen Mulwisen und get ab bis untter die wysen, „Im Sleteich“ genant. Und gibt alle wochen dovon sechs haller fischwert nach herrengulte.

Otto Vischer von Zyrendorff hat ein acker, dovon er dienet alle Goltvasten funf schilling haller fischwert.

Concz Mullner von Heinrichstorff fischet ein wasser an der Zenne, das sich anhebt bey dem Fallenprunn untter Wilhelmstorff und get ab bis untter Lawbendorff in den Furt. Dovon gibt er jerlichen zu sand Michelstag ein pfunt haller.//

Mer hat die herschafft ein fischwasser an der Zenne zu Veiczprunne, das innen hat Herman Newpawr und Ruppenbach, das sich anhebt zu Sygelstorff untter der mule und get uber den Furte ab bis gen Kreppendorff. Und geben dovon alle wochen sechs haller fischwert. F. 15r.

Summa der fischwasser: sechsse.

Welde und holczer, die zu dem obgenanten slosse gehoren.

Ein holcz, genant der Puttendorffer walt.

Erlach das holcz an der Bybert und Stockeych.

Buch das holcz.
Espech das holcz.//
F. 16a. Tyergart das holcz.
Stockeich das holcz.
Rapoldenholcz das holcz.
Hohenaw bey Egerstorff.
Ein teil am Grutschenloe.
Průnste das holcz bey Wanderbacher weyer.
Neychach das holcz bey Egerstorffer Reysach.
Streitlach das holcz bey Pleickerstorff.
Das holcz zum Altenberge.
Das holcz Eychech.

Alle nůczůng, was dovon komen mochte, ist gancz der herschafft.

Summa: vierczehen welde und holczer.//

F. 16r.

Zeydelweyde.

Albrecht Zeydler hat die zeydelweide auf den obgenanten welden und holczern, die im vererbt sind. Und gibt jerlichen dovon halbs, was von honige und auch von wachs gevellet.

Der Mader zụ Zyrendorff hat auch ein zeydelweyde in dem holcze zum Altenberge, des erb sie ist. Dovon er auch gibt halbs, was da gevellet von honig und wachs.

Die nachgeschriben wisen gehoren gen Cadolczbůrg.

Ein wyse, der ist bey sechsunddreyssick tagwercken, das Weydech genant, by Zyrendorff an der Bybert gelegen.

Ein wise, die Stocke genant, der zwelf tagwerck sind, und ligent an der Bybert under dem Wilden Furte.//

F. 17a. Ein wise, bey einem tagwerck, gelegen untter Puttendorffer holcze.

Sechs tagwerck, bey Ammerdorff und Hermanstorff gelegen.

Summa der wisen: funfundfunfczig tagwerck.

Was nůczung von den yczgenanten wisen gefellet, mag die herschafft wenden und domit thůn und lassen nach irem willen.

Bawmgarten zu dem vorgenanten slosse.

Der grosz bawmgarte, dorinnen die vischgrube ist.

Der bawmgart bey dem Badweyer.

An den yczgenanten garten stosset untten an ein garte, der vorzeiten Albrecht Geyger// verlihen ist worden sein lebtage F. 17r. oder solange, als die herschafft im des gonnen wolt; den hat yczunden innen Herman Sneyder fur eygen und gibt der herschafft nichts dovon.

Alle nuczůng, die von den obgenanten garten werden und gefallen, sind gancz der herschafft, domit sie auch nach irem willen thun mag.//

Die stat Langenczenne gehort zu dem vorgenanten F. 18a. slosse Cadolczburg und ist der herschafft.

Dieselbe stat hat ir eigen halszgerichte, das da stosset an die gerichte zu Erelbach, Emszkirchen, Hagenpuchech, das die Fennbach das wasser scheidet, und furbas geet bis an die Awrach das wasser bey Frawenawrach und die Awrach ab, bis das die in die Rednicz fellet, und die Rednicz auf bis gen Furte an die brucken und von der brucken auf die Rednicz, bis das die Bybert dorein fellet, und die Bybert auf bis gen Hadmanstorff und von Hadmanstorff bis gen Obernreichenbach und von Reichenbach her widerůmb bis gen Kirchfarenbach und von dannen bis gen Wilhelmstorff. In den obgeschriben gerichten marckung und grennicz ligen alle hernachgeschriben dorffer weyler hofe und mulen mit allen iren zugehorůngen so ferren und als weyte, als dann eins iglichen nachgeschriben dorffes weyler hofes und mule rein und marckung reichen und wenden.

Gen Zenne: Heinrichstorff. Lawbendorff. Reindorff. Tuchenbach. Obernmichelbach. Veiczprunne.//
F. 18r. Turrenfarenbach. Wyttigenhoff. Keydenczelle. Burggrauenhofe. Lohe. Rossendorff. Seckendorff. Horbach. Vlssenbach. Sydelbach.

Cadolczburg: Cadolczburg. Scheffhofe. Egerstorff. Wachendorff. Prunne am Berge. Zyrendorff. Steinbach. Pleickershoff. Viczenczenprunne. Palderstorff. Stinczendorff. Gundramstorff. Gremstorff. Swadermůl. Erczenleytenmůl. Sewckendorff. Fache. Stockeich. Puttendorff. Hadmanstorff.

Gemeine dorffer, die in das gerichte gehoren: Nydernmichelbach. Rotemberg. Kriegenprunne. Hittendorff. Fleckstorff. Ryczmanshoff. Aczenhofe. Nydernfarenbach. Burgfarenbach. Kreppendorff. Berenbach. Kagenhofen. Hiltmanstorff. Obernfůremberg. Nydernfůremberg. Tanbach. Obern-
F. 19a. tanbach. Ammerdorff.// Obernreichenbach. Vogtsreichenbach. Zawckendorff. Rudelndorff. Hornsegen. Teberndorff. Hawsen. Sygelstorff. Gremstorff. Reczelfennbach.

Wie man die gerichte suchen und hanthaben sol.

Alle die, die in der vorgeschriben begreiffung und in dem halsgerichte siczen, sullen kummen, wenn man ein halszgerichte hat und in das vor verkundiget und verbotet wirdet, ir yglicher mit seiner were, so er beste mag, und das gerichte helffen schuczen schirmen und hanthaben. Und welcher der were, der also aussen belibe, den mag die herschafft dorumb straffen und pussen lassen.//

F. 19r. Besunder so hat die herschafft macht und gewalt, wenn sie reisen oder sust auszcziehen sullen oder wollen nach irer notdurfte, das sie sol und mag auszgepieten allen und yglichen in dem vorgenanten gerichte gesessen; die sullen dann der

herschafft dienen und nachcziehen, wo ir dann die herschafft bedarff und des notturftig ist, auch nach irem besten vermûgen, als das dann von alter herkomen ist und auch das vor getan haben, als vor Landaw und Heyerlee in Swaben und auch vor Landecke mere dann vor sechczig jaren, und in guter gewonheit herkomen ist. Das haben gesagt auf ir eyde die elczten zu Langenczenne, das in das alles kûnt gewissen und von alter also herkomen sey. Solich bekentnûsse von in ist geschehen des sontages vor Allerheiligentage nach Cristi unsers herren gepurte vierczehenhundert und dornach in den dreyczehenden jaren.// 1413 Okt. 29.

Man hat auch jerlichen vier egerichte in der obgenanten stat, dorauff alle die kommen sullen, die dorczu und dorauff gehoren: Das erste ist und wirdet an dem nechsten montag nach Obersten; das ander des nechsten montages nach Philippi und Jacobi; das dritte am montag nach der Heiligen Drivaltickeit tage; und das vierde am montag nach sand Michelstage. Auf denselben egerichten sol und mag ein yglicher vogt fragen umb alle gebrechen, die der herschafft mocht widerfaren an iren lehen gutern herlicheiten und andern sachen, es sey von acker holcz wassern nuczûngen und allen andern sachen, es sey mit gerichte oder dem geschrey. F. 20a.

Auch das ein iglich dorffmercke rugen und sagen sol und aus irer gemeine zwen welen, die dann auf ir eyde sagen sullen, woran sie dunckt, das der herschaffte, dem gerichte, lewten und gutern unrecht und ungutlichen geschehe.//

Die gesworen und schoppfen des gerichtes der egenanten stat zu Langenczenne suchen und holen ire recht zu Onolczbach, wo sie des unweise sein oder wurden. F. 20r.

Alle die, die in der stat und statmarckûng siczen, leyden mit der stat gut und ubel.

Alles, das in der statmarck liget, es sey lehen oder eygen, das leydet mit der stat in vorgeschribner masse.

Alle gerichtesfelle, grosse und cleine, sind gancz der herschafft.

Die herschafft mag auch nemen in der stat und in dem gerichte ein ungelte in solcher masse, als man das dann zu Nureinberg yczunden nymet, nach auszweisunge konig Wenczlawes briefe, den er der herschaffte doruber gegeben F. 21a. hat.// — Doch so nymet die herschaffte iczunden von einem yglichen fuder weins zu haben einen guldein, von einem fuder pyres einen halben guldein, des ir die zwei teil werden, das jerlichen geachtet ist bey 32 guldein; so nemen die burger den dritten teil ein, den sie furbasz verbawen sullen an burcklich bewe, auf widerruffen der herschafft.

Die herschafft mag auch doselbsten munczen lassen guldein und ander muncze nach des reichs urlaub und freyûng, die sie hat von romischen keysern und konigen.

Von hoben. Das sein die hube, die zu der vorgenanten stat Langenczenne gehoren.

Eberhart Hubners seligen kinde haben ein hube; dorczu gehoren bey sechs tagwercken wismates, bey zweyunddreissig morgen ackers. Dovon geben sie jerlichen zu sand Walpurgen-F. 21r. tag achthalben schilling haller// in golde; sovil zu sand Michelstag; zu Obersten auch sovil oder ein swein, das sovil wert ist; zu sand Lorenczentag funffthalb sumer korns; zu sand Gallentag zwey herbsthuner; und zwey fasznachthuner zu Fasnacht.

Hanns Hubner und Hanns Smydlein haben ein hube; dorczu gehoren bey vier tagwercken wysmates und bey dreissig morgen ackers. Dovon sie jerlichen geben und reichen auf den casten gen Cadolczburg drew summer korns; achthalben schilling haller in golde zu sand Walpurgentag und sovil zu sand Michelstag; zwey herbsthuner und zwey fasznachthûner.

Herman Vorster besiczt ein hube in solcher masse; dorczu gehoren bey funff tagwercken wysmaczs, dreissig morgen ackers. Dovon er jerlichen dienet funf summer korns; achthalben schilling haller zu sand Walpurgentag; sovil zu sand Michelstag; zu Obersten ein swein oder ein halbes pfunt haller dofur; zwey herbsthuner und zwey fasznachthuner zu iren zeiten.//

Hanns Zornlein gibt von einer hube, die do heltet bey F. 22a. zwey tagwercken wysen, funfczehen morgen ackers: dovon gibt er jerlichen drew summer korns und sunst mit gelte und andern sachen sovil, als Hans Hubner und Hanns Smydlein geben und reichen můssen.

Vlrich Hagen beheltet ein hube, die da hat vier tagwerck wisen, bey vierundczweinczig morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt und reichet zwey summer korns: anderthalb summer habern; achthalben schilling zu sand Walpurgentage; sovil zu sand Michelstage; zu Obersten ein swein oder achthalben schilling haller in gold dofur; zwey herbsthuner und zwey fasznachthůner zu iren zeiten.

Herman Zornlein, Fricz Puchssenmeister und Hans Poczlinger haben ein hube, die hat bey acht tagwerck wisen, zwenddreissig morgen ackers. Dovon sie jerlichen geben sechs summer korns; drew summer habern; zwey herbsthůner und zwey fasnachthuner.//

Conrad Stahel und Hanns Rossendorffer geben und F. 22r. reichen jerlichen von irer hube sovil, als Hanns Hubner und Hanns Smydlein vorgenant von irer hube tůn mit gelt, getreide und andern sachen.

Heincz Forster besiczt ein hube, die hat by sechs tagwerck wisen, achczehen morgen ackers. Dovon er der herschafft jerlichen tůt und dienet mit einem summer[ein] korns; zu sand Walpurgentage mit achthalben schilling haller; zu sand Michelstag sovil; zu Obersten mit einem swein oder dofur achthalben schilling haller; zwey herbsthuner und zwey fasnachthuner.

Hanns Linttner und Hanns Sneyder haben ein hube, die heltet bey funf tagwercken wisen, zwelf morgen ackers.

Dovon sie jerlichen beczalen zwey summer korns; ein summer habern; und sunst mit allen andern sachen zu iren zeiten gleich sovil, als Heincz Forster nechste von seiner hube tůt und dienet.//

F. 23a. Herman Poczlinger und Conrad Vischer besiczen ein hube, die hat bey syben tagwerck wisen, zwenundzweinczig morgen ackers. Dovon geben sie jerlichen drew summer korns; ein summer habern; acht schilling haller zu sand Walpurgentage und sovil zu sand Michelstage; zwey herbsthuner und zwey fasznachthuner.

Conrad Stencze und Conrad Heffner haben ein hube, dorein gehoren anderhalb tagwerck wisen, zwenunddreissig morgen ackers. Dovon sie dienen jerlichen vierdhalb summer korns; dritthalb summer habern; zu sand Walpurgtag funfczehen schilling haller in golde; sovil zu sand Michelstage; zwey fasznachthůner und zwey herbsthuner.

Peter Jechel hat ein halbe hub, dorczu gehoren vierdhalb tagwerck wysmaczs, zwelf morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen zwey summer korns; ein summer habern; ein fasznachthůn; und ein snyter in dem habersnyt.//

F. 23r. Das ander halbteyle das ist under die armen lewte geteilt worden.

Fricz Hofman hat ein hube; dorczu gehoren sechs tagwerck wisen, sybenczehen morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen drew summer korns; zu sand Walpurgentag achthalben schilling haller in golde; sovil zu sand Michelstage; zu Obersten ein swein oder achthalben schilling dofur; zwey herbsthuner und zwey fasznachthuner.

Beczolt Hofman gibt von seiner hube gleich sovil in allen sachen, als der nechst Fricz Hofman von seiner hube tut. Dorein gehoren drey tagwerck wisen und achczehen morgen ackers.

Hanns Kurcze hat ein hube; dorein gehoren drew tagwerck wisen, vierczehen morgen ackers. Dovon gibt er vierdhalb summer korns; achthalben schilling haller zu sand Walpurgentag; sovil zu sand Michelstage; ein swein zu

Herman Vorster besiczt ein hube in solcher masse; dorczu gehoren bey funff tagwercken wysmaczs, dreissig morgen ackers. Dovon er jerlichen dienet funf summer korns; achthalben schilling haller zu sand Walpurgentag; sovil zu sand Michelstag; zu Obersten ein swein oder ein halbes pfunt haller dofur; zwey herbsthuner und zwey fasznachthuner zu iren zeiten.//

Hanns Zornlein gibt von einer hube, die do heltet bey zwey tagwercken wysen, funfczehen morgen ackers: dovon gibt er jerlichen drew summer korns und sunst mit gelte und andern sachen sovil, als Hans Hubner und Hanns Smydlein geben und reichen můssen. F. 22a.

Vlrich Hagen beheltet ein hube, die da hat vier tagwerck wisen, bey vierundczweinczig morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt und reichet zwey summer korns; anderthalb summer habern; achthalben schilling zu sand Walpurgentage; sovil zu sand Michelstage; zu Obersten ein swein oder achthalben schilling haller in gold dofur; zwey herbsthuner und zwey fasznachthůner zu iren zeiten.

Herman Zornlein, Fricz Puchssenmeister und Hans Poczlinger haben ein hube, die hat bey acht tagwerck wisen, zwenddreissig morgen ackers. Dovon sie jerlichen geben sechs summer korns; drew summer habern; zwey herbsthůner und zwey fasnachthuner.//

Conrad Stahel und Hanns Rossendorffer geben und reichen jerlichen von irer hube sovil, als Hanns Hubner und Hanns Smydlein vorgenant von irer hube tůn mit gelt, getreide und andern sachen. F. 22r.

Heincz Forster besiczt ein hube, die hat by sechs tagwerck wisen, achczehen morgen ackers. Dovon er der herschafft jerlichen tůt und dienet mit einem summer[ein] korns; zu sand Walpurgentage mit achthalben schilling haller; zu sand Michelstag sovil; zu Obersten mit einem swein oder dofur achthalben schilling haller; zwey herbsthuner und zwey fasnachthuner.

Hanns Linttner und Hanns Sneyder haben ein hube, die heltet bey funf tagwercken wisen, zwelf morgen ackers.

halbes tagwerck wysen. Dovon sie jerlichen geben zwey summer korns; anderthalb summer habern; ein herbsthune und ein fasznachthune.//

F. 25a. Hanns Zornlein hat auch ein lehen zu Alersperg mit einem tagwerck wysen, vierundczweinczig morgen ackers. Dovon er jerlichen dienet zwey summer korns und anderhalb summer habern.

Hanns Hurrigel besiczt ein lehen; das hot bey vier morgen ackers, drew vierteil eins tagwerck wysmates. Dovon gibt er ein summer korns; funffczehen haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstag; ein herbsthun und ein vasznachthune.

Idem hat mer ein lehen, im Eberspach gelegen; dorczu gehoren ein tagwerck wysen, syben morgen ackers. Dovon tut er und gibt ein halb summer habern; funfczehen haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstage; achczig kese zu Pfingsten; ein herbsthune und ein fasznachthune.

Das spital und Vlrich Forster haben ein lehen. Dovon geben sie jerlichen zwey summer korns; zu sand Walpurgentag zinslichen funf schilling haller; sovil zu sand Michelstage; ein herbsthun und ein fasznachthůne.//

F. 25r. Herman Stencz hat ein lehen. Dovon er jerlichen gibt ein halb summer korns; zu sand Walpurgentag zinslichen acht schilling newn haller; sovil zu sand Michelstag; ein herbsthune und ein fasznachthune. Dorczu gehoren ein hoffreyd, anderthalb tagwerck wysen, sechs morgen ackers.

Hanns Pawer hat auch funff morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt funff schilling haller zu Walpurgis; sovil zu sand Michelstage; ein halbes summer habern.

Heincz Forster hat ein lehen, genant der Scheytlerinn lehen. Dovon er jerlichen gibt ein vierteil habern zu Pfingsten; dreissig kese; funffczehen haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstage; ein herbsthun und ein fasznachthun. Dorczu gehort ein weingart, bey funf morgen ackers.//

F. 26a. Conrad Stencz der alte besiczt ein lehen, das hat drew tagwerck wisen, zwelf morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt drew summer korns; ein herbsthun und ein fasznachthůn.

Conrad Reylinger und Conr. Lincke haben ein lehen; dorein gehoren drew tagwerck wisen, zwelf morgen ackers. Dovon sie jerlichen geben ein halb summer korns; zu sand Walpurgtag drey schilling newn haller; sovil zu sand Michelstag; zu Obersten ein swein oder funf schilling haller dofur; ein herbsthun und ein fasznachthůne.

Conrad Jamerczornlein und Conrad Hoffman haben ein lehen; dorczu gehoren zwey tagwerck wisen, acht morgen ackers. Dovon sie jerlichen reichen ein halbs summer korns; 45 haller czu sand Walpurgtag; dreyczehen schilling newn haller zu sand Michelstag.//

Das spital und Conrad Jamerczornlein haben innen F. 26r.
Beczolt Emans lehen und geben dovon ein halb summer korns; zu sand Walpurgtag 45 haller; sovil zu sand Michelstage; funf schilling zu Obersten fur ein swein und zwen kese. Dorczu gehort zwey tagwerck wisen und syben morgen ackers.

Fricz Mullner gibt von seinem lehen, „In der Lederhosen" genant, zinszlichen funf schilling haller zu sand Michelstag; sovil zu sand Walpurgentag; ein halbs summer habern; und sechs kese. Dorczu gehoren bey sechs morgen ackers.

Fricz Hofman hat ein lehen, das Herman Gawchs gewesen ist. Dovon er jerlichen gibt ein summer und drew vierteil korns; zu sand Walpurgtage funfczehen haller; zu sand Michelstage auch sovil.//

Fricz Knawr hat und besiczt das forstlehen, dovon er F. 27a.
jerlichen gibt ein summer korns. In dasselbe lehen gehort ein tagwerck wismaczs, zehen morgen ackers. Dovon er auch bestellen sol, das der holczer, die zu der stat gehoren, gewartet und behutet werden. — Von demselben forstlehen behutet man diese hernachgeschriben holczer, die zu der stat gehoren und jerlichen auszgeteilt sullen werden armen und reichen, einem yglichen nach der lawbe, als dann von alter herkomen ist:

Das holcz zu der Hart;
das holcz, genant das Tyffental;
das holcz Kettenbach;

und das holcz, genant „Im Prûl“.//

F. 27r. Ein yglich lehen gibt gen Cadolczburg auf den halbpawe zwen snyter, einen zu dem rocken- und den andern im habersnyte.

Summa von den lehen.

Korn: funfczehenthalb summer.
Habern: funffthalb summer.
Walpurgzins: zwey pfunt acht schilling newn haller.
Michaheliszinse: drew pfunt dritthalben schilling haller.
Herbsthuner: achte.
Fasznachthuner: achte.
Zu Obersten ein swein oder $1/2$ lb. haller.
Zu Pfingsten und Weyhenachten: hundert und 18 kese.
Dreissig snyter gen Cadolczburg.//

F. 28a. *Von hewsern.*

Getreyd- und geltgulte von den hewsern in der stat Langenczenne und von eckern und wysen.

Heincz Loder hat sein hawsz zu lehen von Wilhalm von Meyental und leidet mit der stat gut und ubel.

Die Hofmanin mit irem hawsz siczet in solcher masse als der Loder und tût dem gleich.

Conrad Vischer hat in solcher masz ein hawsz von dem von Meyental, dovon er gleich tut als der Loder.

Hanns Smydlein besiczt sein hube. — Item so hat er ein acker und wisen, die aus des Jechels hube komen sind. Dovon gibt er zu sand Michelstag vier pfunt werûng und funf meczen korns. Die wyse liget an der Santstras und der acker an Czennerleyten.

Herman Forster der wonet auch auf seiner hube.//

F. 28r. Fricz Vlrich gibt von seinem hawse zu sand Walpurgentage drey schilling haller und vier haller; ein vasznachthun; und zwen snyter. — Er gibt auch anderhalb summer korns von wisen und eckern, die aus Peter Jechels hube kommen sein.

Fricz Pecke gibt von seinem hawsz dem Haunsen Zornlein in sein hube jerlichen 45 pfenynge, ein vasznachthûn; und gibt der herschafft zwen snyter gen Cadolczburg. Und von den eckern, doraus er wisen gemacht hat, die vor in des Jechels hube gekoret[1]) haben, dovon gibt er ein summer korns.

Hanns Zornlein besiczt sein hube.

Vlrich Hagen tut desselben gleichen.

Hanns Stencz zinset dem Hagen in sein hube und sendet zwen snyter gen Cadolczburg.

Herman Zornlein, Fricz Puchssenmeister und Hanns Poczlinger besiczen ir hube.//

Fricz Protsorge gibt von seinem hawsz dem iczgenanten Hannsen Poczlinger in sein hûbe jerlichen funfundcweinczig pf[ening] und der herschafft snyter als ander. F. 29a.

Fricz Puchsenmeister gibt jerlichen von der smydstat ein halbes summer korns; zwey fasznachthuner.

Fricz Kellner gibt von seinem hawse zu Pfingsten vier kese; ein herbsthûn und ein fasznachthun; ein snyter gen Cadolczburg.

Burchart Hunger gibt dem Kurczen in sein lehen czum Allersperg vierdhalb meczen korns von zweyen morgen ackers.

Hanns Zornlein tut von sovil desgleichen.

Conrad Kramer von seinem haws zwen kes; ein herbsthûn; ein fasznachthûn; zwen snyter.//

Conrad Stahel von seinem hawse funfczehen haller zu sand Walpurgtag; ein fasznachthun; und zwen snyter gen Cadolczburg. F. 29c.

Heincz Loblein von seinem hawsz zehen haller Walpurgis; zu Ostern funfczig eyer; ein fasznachthun; und zwen snyter. — Er gibt auch jerlichen von seinem stadel ein schilling haller zu sand Walpurgentag.

Alheit Kramerinn gibt von irem hawsz zu sand Walpurgtag drey schilling haller oder achczehen pfenyng; zu Ostern

---

[1]) So für „gehoret".

vierczig eyer; zu Pfingsten sechs kes; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Mawsz Meglinn gibt von irem hawsz zwen schilling zwen haller oder 13 pfenyng zu sand Walpurgtag; czu Ostern funfczig eyer; zu Pfingsten sechs kese; ein fasznachthůn; und auch zwen snyter.//

F. 30a. Herman Hangenmantel reichet von seinem hawsz zu sand Walpurgentag funfczehen haller oder $7^1/_2$ dn.; ein fasznachthun; zwen snyter; sechs kes. — Und drey meczen korns von eckern, die vor in des Jechels hube gekoret haben.

Fricz Weber verczinset sein hawsz mit vier kesen zu Pfingsten; vierczig eyern zu Ostern; ein fasznachthun; zwen snyter.

Goczen Hangmantels hawsz gibt jerlichen zu sand Walpurgtage zweinczig haller; ein fasznachthůn; vierczig eyer zu Ostern; sechs kes zu Pfingsten; und zwen snyter.

Hanns Pulle reichet von seinem hawsz jerlichen czu sand Walpurgentag achthalben schilling haller oder 45 dn.; ein fasznachthůn; und zwen snyter.

Hanns Kornburger gibt von seinem hawsz am Berge sechs schilling drey haller zu sand Walpurgtage oder $37^1/_2$ dn.; ein fasznachthun; zwen snyter. — Idem newn meczen korns von eckern, die in des Jechels gůte gehort haben.//

F. 30r. Heincz Weingartman gibt von der wisen „An der Eychen“ drew pfunt zu sand Walpurgtage; sechs kese; ein fasznachthůn; ein herbsthun; funfczig eyer zu Ostern. Und das hot vor gehabt Hans Pule.

Hanns Poppe dienet jerlichen von seinem hawsz mit sechs kesen zu Pfingsten; ein herbsthun; ein fasznachthun; zweyen snytern gen Cadolczburg. Und ein meczen korns von acht petten ackers, an der nůczung gelegen, die vor in des Jechels hube gehoret haben.

Pruckpergerinn gibt von irem hawsz jerlichen zu sand Walpurgentage funf schilling haller; acht kese zu Pfingsten; newnczig eyer zu Ostern; ein vasznachthůn; und zwen snyter.

Fricz Pecke gibt von seinem hawsz dem Hannsen Zornlein in sein hube jerlichen 45 pfenynge, ein vasznachthůn; und gibt der herschafft zwen snyter gen Cadolczburg. Und von den eckern, doraus er wisen gemacht hat, die vor in des Jechels hube gekoret[1]) haben, dovon gibt er ein summer korns.

Hanns Zornlein besiczt sein hube.

Vlrich Hagen tut desselben gleichen.

Hanns Stencz zinset dem Hagen in sein hube und sendet zwen snyter gen Cadolczburg.

Herman Zornlein, Fricz Puchssenmeister und Hanns Poczlinger besiczen ir hube.//

Fricz Protsorge gibt von seinem hawsz dem iczgenanten Hannsen Poczlinger in sein hůbe jerlichen funfundeweinczig pf[ening] und der herschafft snyter als ander. F. 29a.

Fricz Puchsenmeister gibt jerlichen von der smydstat ein halbes summer korns; zwey fasznachthuner.

Fricz Kellner gibt von seinem hawse zu Pfingsten vier kese; ein herbsthůn und ein fasznachthun; ein snyter gen Cadolczburg.

Burchart Hunger gibt dem Kurczen in sein lehen czum Allersperg vierdhalb meczen korns von zweyen morgen ackers.

Hanns Zornlein tut von sovil desgleichen.

Conrad Kramer von seinem haws zwen kes; ein herbsthůn; ein fasznachthůn; zwen snyter.//

Conrad Stahel von seinem hawse funfczehen haller zu sand Walpurgtag; ein fasznachthun; und zwen snyter gen Cadolczburg. F. 29r.

Heincz Loblein von seinem hawsz zehen haller Walpurgis; zu Ostern funfczig eyer; ein fasznachthun; und zwen snyter. — Er gibt auch jerlichen von seinem stadel ein schilling haller zu sand Walpurgentag.

Alheit Kramerinn gibt von irem hawsz zu sand Walpurgtag drey schilling haller oder achczehen pfenyng; zu Ostern

---

[1]) So für „gehoret".

Heincz Weingartman verczinset sein hawsz mit dreyen kesen zu Pfingsten; ein herbsthun; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Concz Coste reichet von seinem hawsz jerlichen zu Pfingsten sechs kese; ein herbsthun; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Ecke Putel zinset jerlichen von seinem hawsz, das in des Jechels hub gehort hat, einen halben guldein, halb zu sand Walpurgtag und halp zu sand Michelstag; sechczig eyer; und ein fasznachthůn.

Pul Vllein gibt von seinem hawsz, das auch in des Jechels hube gehoret hat, einen halben guldein; ein fasznachthůn. Und von einem acker ein vierteil korns.

Conrad Seldner zinset Friczen Hoffman in sein hube einen halben guldein zinszlichen.//

F. 32r. Hanns Schiller hat sein hawsz zu lehen von den von Meiental und leydet doch mit der stat. Er hat auch einen acker, der in des Jechels hube gehort hat; dovon gibt er jerlichen funf meczen korns.

Walther am Perge giltet jerlichen der Geygerinn.

Hanns Protpawer hat sein hawsz von den Meyentalern und tut sunst als Hanns Schiller.

Engelhart besiczt sein hawsz in allermassen als Hans Schiller egenant.

Hanns Hurrigel besiczt sein lehen selbs. Auch gibt er von einem acker zweinczig haller zu Walpurgentage; und zwen snyter.

Vlrich Vorster reichet jerlichen von seinem hawsz zu sand Walpurgentag ein schilling; ein vasznachthůn; zwen snyter.

Conrad Lincke gibt jerlichen von seinem hawsz sechs kese; ein herbsthun; ein fasznachthune; und zwen snyter.//

F. 33a. Rull Puttner reichet jerlichen von seinem hawse dem mullner in sein mulle dreyssig haller; sechs kese; dreissig eyer; ein fasznachthun; zwen snyter.

Burckhart Hunger siczet hinter dem Muffel von Nureinberg und leidet mit der stat gleich andern seinen nachgepawren.

Conrad Stencz der junger besiczt sein hube und gibt von der hoffreyd zinszlichen drey schilling newn haller; sechs kese; sechczig eyer; ein herbsthun und ein fasznachthůn.

Fricz Smidlein hat ein hawsz; dorein gehort ein acker, des ein halber morg ist, bey der Koppenleyten, und ein halben morgen, gelegen in dem Herdergraben an dem Wachelterberge. Das alles gehort in Conrad Stenczen hofreyde und hube und zinset im jerlichen sechs pfunt werůng zu sand Michelstage.

Peter Jechel der tut deszgleichen, als Conrad Stencz tůt.

Der Kunlein Schuster gibt ein halben guldein; ein fasznachthůn; zwen snyter. Und hat in des Jechels hube gehort.//

Glutheincz tut von seinem hawsz sovil: einen halben F. 33r. guldein; ein fasznachthůn; zwen snyter. Und hat auch in des Jechels hube gehort.

Conrad Fischer tut sovil und eins halben guldein mere; und ein fasznachthůn von einem pawmgarten. Hat auch in des Jechels hoffreyd gehort.

Vllein Krawsz puttner gibt jerlichen von seinem hawse vier kese; und zwen snyter. — Er gibt auch von seinem stadel funf schilling oder dreissig dn. zu sand Walpurgentag, die er dem Wilhelmstorffer vor gegeben hat. Und sunst reichet er auch vier kese; zwen snyter von seiner hoffreyd.

Fricz Hoffman reichet jerlichen zwen kese von seiner hoffreyde.

Beczolt Hoffman besiczt sein hube selbs.

Vllein Puttner gibt jerlichen von seinem hawsz zu sand Walpurgentag vier schilling haller; ein herbsthun; ein fasznachthun; zwen snyter.//

Die Schoderinn reichet von irem hawse dem egenanten F. 34a. Puttner ein schilling haller; ein hůne.

Conrad Smyd gibt demselben Půttner jerlichen von seinem hawse sechs pfenyng.

Heincz Weingartman verczinset sein hawsz mit dreyen kesen zu Pfingsten; ein herbsthun; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Concz Coste reichet von seinem hawsz jerlichen zu Pfingsten sechs kese; ein herbsthun; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Ecke Putel zinset jerlichen von seinem hawsz, das in des Jechels hub gehort hat, einen halben guldein, halb zu sand Walpurgtag und halp zu sand Michelstag; sechczig eyer; und ein fasznachthûn.

Pul Vllein gibt von seinem hawsz, das auch in des Jechels hube gehoret hat, einen halben guldein; ein fasznachthûn. Und von einem acker ein vierteil korns.

Conrad Seldner zinset Friczen Hoffman in sein hube einen halben guldein zinszlichen.//

F. 32r. Hanns Schiller hat sein hawsz zu lehen von den von Meiental und leydet doch mit der stat. Er hat auch einen acker, der in des Jechels hube gehort hat; dovon gibt er jerlichen funf meczen korns.

Walther am Perge giltet jerlichen der Geygerinn.

Hanns Protpawer hat sein hawsz von den Meyentalern und tut sunst als Hanns Schiller.

Engelhart besiczt sein hawsz in allermassen als Hans Schiller egenant.

Hanns Hurrigel besiczt sein lehen selbs. Auch gibt er von einem acker zweinczig haller zu Walpurgentage; und zwen snyter.

Vlrich Vorster reichet jerlichen von seinem hawsz zu sand Walpurgentag ein schilling; ein vasznachthûn; zwen snyter.

Conrad Lincke gibt jerlichen von seinem hawsz sechs kese; ein herbsthun; ein fasznachthune; und zwen snyter.//

F. 33a. Rull Puttner reichet jerlichen von seinem hawse dem mullner in sein mulle dreyssig haller; sechs kese; dreissig eyer; ein fasznachthun; zwen snyter.

Burckhart Hunger siczet hinter dem Muffel von Nureinberg und leidet mit der stat gleich andern seinen nachgepawren.

Conrad Stencz der junger besiczt sein hube und gibt von der hoffreyd zinszlichen drey schilling newn haller; sechs kese; sechczig eyer; ein herbsthun und ein fasznachthůn.

Fricz Smidlein hat ein hawsz; dorein gehort ein acker, des ein halber morg ist, bey der Koppenleyten, und ein halben morgen, gelegen in dem Herdergraben an dem Wachelterberge. Das alles gehort in Conrad Stenczen hofreyde und hube und zinset im jerlichen sechs pfunt werůng zu sand Michelstage.

Peter Jechel der tut deszgleichen, als Conrad Stencz tůt.

Der Kunlein Schuster gibt ein halben guldein; ein fasznachthůn; zwen snyter. Und hat in des Jechels hube gehort.//

Glutheincz tut von seinem hawsz sovil: einen halben F. 33r.
guldein; ein fasznachthůn; zwen snyter. Und hat auch in des Jechels hube gehort.

Conrad Fischer tut sovil und eins halben guldein mere; und ein fasznachthůn von einem pawmgarten. Hat auch in des Jechels hoffreyd gehort.

Vllein Krawsz puttner gibt jerlichen von seinem hawse vier kese; und zwen snyter. — Er gibt auch von seinem stadel funf schilling oder dreissig dn. zu sand Walpurgentag, die er dem Wilhelmstorffer vor gegeben hat. Und sunst reichet er auch vier kese; zwen snyter von seiner hoffreyd.

Fricz Hoffman reichet jerlichen zwen kese von seiner hoffreyde.

Beczolt Hoffman besiczt sein hube selbs.

Vllein Puttner gibt jerlichen von seinem hawsz zu sand Walpurgentag vier schilling haller; ein herbsthun; ein fasznachthun; zwen snyter.//

Die Schoderinn reichet von irem hawse dem egenanten F. 34a.
Puttner ein schilling haller; ein hůne.

Conrad Smyd gibt demselben Půttner jerlichen von seinem hawse sechs pfenyng.

Alt Zornlerinn gibt von irem hawse jerlichen zu sand Walpurgentag dritthalben und zweinczig haller; sovil zu sand Michelstage; sechs kese zu Pfingsten; sechczig eyer zu Ostern; ein herbsthun; ein fasznachthůn; und zwen snyter.

Hanns Froslacher zinset von seinem hawse funff schilling haller zu sand Walpurgentage; sovil zu sand Michelstage; sechs kese; ein herbsthun; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Steffan Weber zinset jerlichen zu sand Michelstag zehen schilling haller von seinem hawse; ein fasznachthůn; und zwen snyter.

Nota! Hinder demselben Weber und Hannsen Sweren liget ein wislein, das giltet jerlichen zu sand Michelstage drew pfunt werůng, genant „In der Pewnde“.//

F. 34r. Hanns Swere gibt jerlichen von seinem hawsz sechs kese; ein herbsthůn; ein fasznachthůn; und zwen snyter.

Conrad Loszlein reichet von seinem hawsz alle jar sovil, als Hanns Swere tůt.

Conrad Goszwein gibt von seinem hawsz jerlichen sechs kese zu Ostern; vierczig eyer; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Hanns Weingartman verczinset sein hawsz mit vier kesen; ein herbsthun und ein fasznachthun; zweyen snytern.

Burckhart Munczmeisters hawsz giltet jerlichen zwen kese; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Herman Stencz von seinem hawsz achthalben schilling haller czu sand Walpurgtage; sechczig eyer zu Ostern; ein fasznachthůn; sechs kese; und zwen snyter.//

F. 35a. Pyrneben der jůng reichet von seinem hawsz zu sand Walpurgentag drey schilling haller; ein herbsthun; ein fasznachthun; und ein snyter.

Seicz Langen hawse zinset in Herman Stenczen lehen. Er gibt ein herbsthun von den peten zwischen der Czenne und dem graben, die in des Jechels hube gehort haben.

Vlrich Forster besiczt sein lehen.

Fricz Knawr besiczt sein hube selbs.

Eberlein Fischers hawsz zinset jerlichen zu sand Walpurgentag anderthalben schilling haller; ein fasznachthůn; und ein snyter.

Fricz Poppenrewt zinset dem Kurczen in sein hube funfczig pfenyng werung; und gibt snyter.

Hanns Kurcze besiczt dieselben sein hube selbs.

Hanns Stich gibt dem iczgenanten Knawre in sein hube jerlichen sechczig pfenyng werůng und zwen snyter.

Eberlein Poppenrewt reichet jerlichen dem Knawr in sein hube sechsundczweinczig pfenyng und zwen snyter von seinem hawsz.//

Heincz Hyrnschal tut deszgleichen von seinem hawsz dem Knawren; und sendet zwen snyter. F. 35r.

Vlrich Leynwaters hawsz gibt Walpurgis drey schilling haller; Michahelis sovil; und zwen snyter.

Conrad Jamerczornlein von seinem haẘs funff schilling haller Walpurgis; ein herbsthun; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Conrad Poserman gibt von einer wysen ein halbes summer korns.

Herman Popplein von seinem hawsz jerlichen zu sand Walpurgtag zwey pfunt werůng; ein faṣznachthun; und zwen snyter.

Herman Derrer; Hanns Swere; Albrecht Weber; Concz Hummel; Heincz Stich; Vlrich Poppenrewt: Derselben hewser gen zu lehen von dem Meyentaler.//[1])

Summa: F. 36a.

Korns: sechsthalb summer und drey meczen.

Walpurgzinse: sechs pfunt vier schilling funffthalber haller in golde; funff pfunt werůng.

Michaheliszinse: drew pfund drey schilling $7^1/_2$ haller in golde; syben pfunt werůng.

Pfingsten: hundertundzweinczig kese.

Vasznachthůner: vierůndfunfczig.

Herbsthuner: sechszundczweinczig.

Czu Ostern: Sybenhundertundvierczig eyer.

Hundertundsyben snyter.

---

[1]) A. u. R. „c" = 3. Doppelsextern.

So seint dicz die rewtecker, der yglicher morge einen schilling gibt zu sand Walpurgtage.

Concz Fischer hat newn morgen.
Hanns Smydlein newn morgen ein vierteil.
Hanns Hubner syben morgen ein vierteil.
Herman Forster drew vierteil eins morgen.
Fricz Vlrich anderthalben morgen.//
F. 36r. Vlrich Hagen ein morgen.
Herman Zornlein ein morgen.
Conrad Stahel drey morgen drew vierteil.
Heincz Loblein funf morgen.
Hanns Fridreich zwen morgen.
Alheit Kramerinn drey morgen.
Hanns Kornburger ein morgen.
Hanns Poppe ein morgen.
Hans Rossendorffer ein morgen.
Herman Fugel zwen morgen.
Rudel am Berge zwen morgen.
Meister Hans czymmerman anderthalben morgen.
Seicz Protsorge funfthalben morgen.
Fricz Vischer ein morgen. Seine kinder ein morgen.
Heincz Weingartman drey morgen.
Conrad Caste ein morgen.//
F. 37a. Hanns Pawr drey morgen.
Herman Linck ein morgen.
Heincz Forster ein morgen und drew teil eins morgen.
Hanns Sneyder drey morgen und drew teil eins morgen.
Heincz Mullner zwen morgen.
Vllein Puttner sechs morgen.
Herman Poczlinger newn morgen minus 1 vierteil.
Conrad Stencz der alt sechs morgen.
Conczlein Stencz drey morgen.
Herman Stencz funf morgen und ein vierteil.
Fricz Hoffman zwen morgen.
Beczolt Hoffman vier morgen.
Conrad Lynck ein morgen.

Conrad Reylinger und Conr. Lincke haben ein lehen; dorein gehoren drew tagwerck wisen, zwelf morgen ackers. Dovon sie jerlichen geben ein halb summer korns; zu sand Walpurgtag drey schilling newn haller; sovil zu sand Michelstag; zu Obersten ein swein oder funf schilling haller dofur; ein herbsthun und ein fasznachthûne.

Conrad Jamerczornlein und Conrad Hoffman haben ein lehen: dorczu gehoren zwey tagwerck wisen, acht morgen ackers. Dovon sie jerlichen reichen ein halbs summer korns; 45 haller czu sand Walpurgtag; dreyczehen schilling newn haller zu sand Michelstag.//

Das spital und Conrad Jamerczornlein haben innen F. 26r.
Beczolt Emans lehen und geben dovon ein halb summer korns; zu sand Walpurgtag 45 haller; sovil zu sand Michelstage; funf schilling zu Obersten fur ein swein und zwen kese. Dorczu gehort zwey tagwerck wisen und syben morgen ackers.

Fricz Mullner gibt von seinem lehen, „In der Lederhosen" genant, zinszlichen funf schilling haller zu sand Michelstag; sovil zu sand Walpurgentag; ein halbs summer habern; und sechs kese. Dorczu gehoren bey sechs morgen ackers.

Fricz Hofman hat ein lehen, das Herman Gawchs gewesen ist. Dovon er jerlichen gibt ein summer und drew vierteil korns; zu sand Walpurgtage funfczehen haller; zu sand Michelstage auch sovil.//

Fricz Knawr hat und besiczt das forstlehen, dovon er F. 26v.
jerlichen gibt ein summer korns. In dasselbe lehen gehort ein tagwerck wismaczs, zehen morgen ackers. Dovon er auch bestellen sol, das der holczer, die zu der stat gehoren, gewartet und behutet werden. — Von demselben forstlehen behutet man diese hernachgeschriben holczer, die zu der stat gehoren und jerlichen auszgeteilt sullen werden armen und reichen, einem yglichen nach der law[illegible] als dann von alter herkomen ist:

Das holcz zu der Hart;
das holcz, genant das Tyffental[illegible]
das holcz K[illegible]bach[illegible]

Vllein Puttner ein morgen.
Conrad Lynck drew vierteil.
Herman Kurcz zwen morgen.
Hanns Froschlacher zwen morgen.
Albrecht Glaczer ein morgen.
Conrad Kunlein drey morgen on ein vierteil.
Putel Ecke dritthalben morgen.
Hanns Pawer anderhalben morgen.
Fricz Vischer ein halben morgen.
Hanns Stich ein morgen.//

F. 39a. Summa: achczehenthalben morgen. Die machen ein pfunt sechs schilling drey haller.

Ecker an der Weinleyten.

Hanns Pawer gibt anderhalben meczen korns.
Heincz Weingartman ein meczen korns.
Herman Lynck ein meczen korns.
Vllein Forster ein meczen korns.
Vllein Puttner zwen meczen korns.
Conrad Lynck ein halben meczen korns.
Hanns Sneyder ein halben meczen korns.

Nota! Die rewtecker zu Kirchfennbach haben innen die goczhawszmeister, dorumb man sich erfaren sol.

Summa: ein halbes summer korns.//

F. 39r.

Die mulen, die zu der stat Langenczenne gehoren.

Heincz Mullner gibt jerlichen von seiner mulen in der stat vier summer korns; zwey herbsthuner; zwey fasznacht-huner; zwen snyter gen Cadolczburg auf den halbpawe. Dorein und dorczu gehoret ein tagwerck und ein vierteil eines tagwerckes wysen, ein morge ackers. — So zinset Rudel Puttner von seinem hawse jerlichen dem egenanten Mullner

in die mule dreissig haller; eyer zu Ostern; sechs kese zu Pfingsten; ein fasznachthun; und zwen snyter.

Heincz Mullner von der mule auf dem Wasen reichet und gibt jerlichen drew summer korns; ein herbsthun; ein vasnachthûn; zwen snyter.

Conrad Mullner dienet jerlichen von der Gauchsmulen und von der hutweyde wegen der wisen, der er jerlichen wartet und die behuten sol, sechs summerein korns; zu Obersten ein swein oder achthalben schilling haller dofur; ein herbsthun; ein fasznachthun; und sendet zwen snyter. —// Er gibt auch jerlichen zu sand Michelstage zwelf pfunt werûng F. 40a. von einer wisen, die aus des Jechels hube genomen ist, in dem Kettelbach.

Summa: Dreiczehen summer korns; zwelf pfunt werung Michahelis; vier herbsthûner; vier fasznachthuner; ein swein zu Obersten oder $7^1/_2$ sl. dofur.

Die stat Czenne.

Die herschafft hat daselbsten ein hawsz bey dem tore, als man gen Rossendorff wartes wil, und vierdhalben morgen ackers, das alles yeczunden innen hat Fricz Jechel auff der herschafft gnade.//

Herman Stencz, Heincz Weingartman, Hanns sein sune F. 40r. und Hanns Hubner haben zwey tagwerck wisen und vier morgen ackers zu lehen von der herschafft, die vorczeiten sind gewesen Conczen von Seckenndorff zu Falkendorff; und die zeite, als sie sein waren, do gewartet er der herschafft dovon mit einem reissigen pferde, des die obgenanten nicht tûn.

Die herschafft hat auch doselbsten zu Langenczenne ein *rathaŭsz* rathawsz. Was nuczung dovon und doraus komen mag, die ist der herschafft.

Ein yglicher fleischhacker gibt jerlichen zu sand Merteins- *fleischlewt* tage funfczehen pfund unslichtes, der yeczunden zwen sind.//

F. 41a. **Jerlich gulte und zinse in der stat zu Langenczenne.**

Summa:

Korns: vierůndachczig summer und drey meczen.

Habern: funfczehenthalb summerein.

Walpurgzinse: vierundczweinczig pfunt 15 schilling $11\frac{1}{2}$ haller in golde, funf pfunt werůng.

Michaheliszinse: zwelf pfunt vierdhalben schilling $1\frac{1}{2}$ haller in golde, newnczehen pfund werůng.

Zu Obersten: zehen swein oder dofur vier pfunt haller.

Herbsthuner: achtundsechczig.

Fasznachthuner: sybenundnewnczig.

Zu Ostern: sybenhundertundvierczig eyer.

Zu Pfingsten und Weyhenachten: zweyhundertundnewnczig kese.

Das ungelt: bey zweyunddreissig guldein.

Der nůcz von dem rathawsz.//

F. 41r. **Heinrichstorff.**

Conrad Hentlein hat ein lehen; dorein gehoren drew tagwerck wisen, einerundczweinczig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen sechs meczen habern; dritthalben schilling dritthalben haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstag; ein vasznachthun. — Von der frůmesse wegen drew summer korns und zwey fasznachthuner.

Conrad Schuster besiczt ein lehen; das hat dritthalb tagwerck wisen und bey vierundczweinczig morgen ackers. Das verczinset er zu sand Walpurgtag mit dritthalben schilling und dritthalben haller; sovil zu sand Michelstage; sechs meczen habern; ein fasznachthun. — Und von der frumesse wegen sechczig pfenyng zu Michahelis und zwey fasznachthuner.

der alt Fridlin Herman Hubner hat ein lehen; dorczu gehoren dritthalb tagwerck und ein vierteil eines tagwercks wisen und bey vierundczweinczig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen zu sand Walpurgtag dritthalben schilling dritthalben haller;

ein fasznachthûn; sechs meczen// habern. — Und von der frumesse wegen: dritthalb summer korns; zwey summer habern; czweinczig kese czu Pfingsten und Weyhenachten; und zwey fasznachthuner. — Er hat auch selden, dovon er stewrt und dienet. F. 42a.

Herman Terrer hat ein lehen, das bey vier tagwerck wisen und vierundczweinczig morgen ackers hat. Dovon er gultet: ein summer korns; vier summer habern; funffczehen schilling haller zu sand Michelstag; zwey fasznachthuner. — Mer hat er ein vierteil eines lehen; dorczu gehoren sechs morgen ackers. Dovon er stewret und dienste tût.

Vlrich Fridel besiczt ein lehen mit zwey morgen wisen und einemundczweinczig morgen ackers. Dovon er zu sand Walpurgentag zinset dritthalben schilling und dritthalben haller; sovil zu sand Michelstag; drey meczen habern; ein fasznachthûn. — Und von der frumesse wegen dritthalb meczen habern; newndhalben und vierczig pfennyng; ein fasznachthûn.//

Hanns Schuster hat auch ein lehen gleich dem nechsten in allen sachen. Dovon er auch sovil tût, als Vlrich Fridel von seinem lehen tut. F. 42r. *Ottlin*

Herman Wûrm zinset jerlichen von seiner hube, die da hat vierdhalb tagwerck wysen und vierundczweinczig morgen ackers. Dovon er jerlichen zinset funf schilling funff haller zu Walpurgis; Michahelis sovil; sechs meczen habern; ein fasznachthûn. — Von der frumesse wegen: vier summer korns; zwey summer habern; und zwey fasznachthuner.

Derselbe Wûrm hat auch ein halbes lehen; das hat bey anderhalben tagwerck wismates und zwelf morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt zu sand Walpurgentag dritthalben schilling dritthalben haller und ein vierteil eines hallers; ein halbes vasznachthûn. — Und gen Nureinberg: zwey vasznachthuner und drey meczen habern.

Conrad Fischer hat den andern halben teile des lehens, dovon er sovil tût und gibt, als zunechste hievor geschriben ist, mit habern und andern sachen.// *Der alt Fridlin*

F. 43a. *Derrer* Beczolt Pecke hat ein selden, die do zinset in des obgenanten lehen jerlichen dreissig pfenyng und ein fasznachthůn. Und siczet sunst zu dinste und stewre der herschafft.

Alheit Zwislerinn siczet hinder dem spital zu Langenczenne; yedoch ist sie vogtpere und stewret mit iren nachpawren. — Sie hat auch vier morgen ackers und bey zwey morgen holczes. Dovon gibt sie jerlichen ein jare ein vierteil korns und das ander jare ein vierteil habern; und zu Ostern syben eyer.

Hans Fridlin Schuch Eberhart hat einen hoff; der hat by acht tagwerck wysen, sechsundvierczig morgen ackers. Dovon er tut und jerlichen gibt sechs meczen habern; ein halb pfunt und zehen haller zu sand Walpurgtage; sovil zu sand Michelstage; zwey vasznachthuner. — Item gen Nuremberg newn summer korns und zwey fasznachthůner.//

F. 43r. *(Der Nagell)*[1] *Derrer* Conrad Rabnold von Gunczendorff hat ein vierteil eines lehens, dovon er stewrt und dienet und get fur gerichte. Und gibt gen Nureinberg 20 dn. und ein fasznachthůn.

Der Nagell Rudel Kraenfůs hat ein lehen, by dritthalb tagwerck wisen, zehen morgen ackers. Dovon gibt er sechs meczen habern; ein schilling vier haller und ein vierteil eines hallers zu sand Walpurgtage; sovil zu sand Michelstage; ein vas[nacht]hun. — Item gen Nuremberg 50 dn.; zwey fasznachthuner.

Conrad Mullner gibt von der mule — dorczu gehoren drey tagwerck wisen, sechs morgen ackers, zwen morgen holczs — jerlichen: sechs meczen habern; dritthalben schilling dritthalben haller czu sand Walpurgtag. — Gen Nureinberg dem Redler: drew summer korns; anderhalb lb. fur swein; zwelf kese; vier huner.

Die herschafft hat auch doselbsten ein vischwasser, das sich anhebt bey dem Fallenprunne under Wilhelmstorff
F. 44a. und get ab bis gen// Lawbendorff in den Furt. Dovon jerlichen gefellet ein pfunt haller zu sand Walpurgentage.

[1]) Durchstrichen.

Die herschafft[1]) auch drew holczer, dorausz man den armen lewten holcz gibt nach irer notdurfft zu prennen und zu zymmern; und die herschafft sol die bestellen mit forstern, das die behutet und der gewartet sol werden.

Berctolt Nuczel von Nureinberg hat ein gut, das der Sneydheincz besiczt. Das geet zu gerichte und geet zu lehen von der obgenanten herschafft.

Hanns Nuczel von Nureinberg hat auch ein gut doselbsten, das Fricz Wurm besiczt, das auch fur gerichte geet und gehort.

Stephan Schuler von Nureinberg hat doselbsten auch ein gute, das Jacob Sawrappfel innen hat, das auch fur gericht gehort.//

Nota! Die nechsten drey von Nureinberg nemen holcz F. 44r. ausz der herschafft holczer; nu wollen die, die der herschafft sein, das des nicht sein solte.

Fricz Wurm hat auch ein lehen, das fur gericht gehort, und ist eins von Nureinberg.

Berchtolt Nuczel vorgenant hat zu lehen von der herschafft ein zehendlein doselbsten an der Winterleyten, „In der Polstat" genant.

Summa:

Korns: eylffthalb summer.

Habern: zehen summer acht meczen.

Walpurgzins: zwey lb. sechs haller ein vierteil eines hallers in golde.

Michaheliszinse: vierdhalb pfunt $5^1/_2$ schilling ein vierteil eins hallers in golde, und funff pfunt syben pfenyng, ye 30 dn. fur 1 lb.

Zweinczig kese.

Syben eyer.

Vasznachthuner: drewundczweinczig.//

---

[1]) Zu ergänzen „hat".

F. 45a. *HeinczLochnner*

Lawbendorff.

Herman Gawch hat ein lehen; das hat zehen morgen ackers, anderhalb tagwerck wisen. Dovon gibt er der herschafft ein vierteil habern auf den casten. — Er gibt auch dovon gen Bamberg sechsunddreissig pfennyng; ein hůn.

Gocz Zwysler siczt auf einem gut, das er dem spital czu Langenczenne verczinset. — Und hat von der herschafft ein vierteil eins lehen, dovon er dienet und stewret, wenn die herschafft des nicht emperen wil. — Er[1]) hat auch ein selden, die in das vorgeschriben lehen gehort, die im giltet sechs pfunt, ein vasznachthůn. — Und wer die besiczt, der gewartet der herschafft mit dinsten und stewren.[1])

Der Leichtt Conrad Schetter hat zwey lehen und drew vierteil eines lehen; dorein gehoren bey zehen tagwerck wisen, funfczig morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt vierczehen meczen habern gen Cadolczburg; und gen Bamberg funff pfunt zwelf dn., und eylf pf[enyng] fur huner.//

F. 45r. *Der Seicz* Heinrich Winckler hat auch zwey lehen und drew vierteil eins lehen; die haben dritthalb tagwerck wisen, vierůndvierczig morgen ackers. Dovon er jerlichen acht gestrichen meczen und dritthalben gehaufften meczen habern gibt; und gen Bamberg drew pfunt eylff pfenyng, und newn pf[enyng] fur huner.

Fricz Forster Jorge hat auch ein halbes lehen; dorczu gehoren sechs morgen ackers, funf vierteil wisen. Dovon gibt er dritthalben meczen habern der herschafft; und gen Bamberg achczehen pfenyng, ein halbes hůn.

Der Leichtt Sneydhanns hat anderhalb lehen; dorczu gehoren sechsundczweinczig morgen ackers, vier tagwerck wysen. Dovon er der herschafft jerlichen zinset dritthalben meczen habern; gen Bamberg ein vierteil habern, drew pfunt 26 pfenyng.

Hymmiller Conrad Suppe hat ein lehen; das hat zwey tagwerck wisen, czweinczig morgen ackers. Dovon gibt er gen Bamberg vierczig dn. und ein vierteil habern; der herscha[2]) —//

[1]) Dieser Eintrag folgt im Cod. auf den nächsten, ist aber kraft Verweisungszeichens hieher zu ziehen.

[2]) Hier im Cod. eine Lücke von $^{1}/_{2}$ Z.

Hanns Forster hat drew lehen; dorczu gehoren achthalb tagwerck wisen, achtundvierczig morgen ackers. Dovon gibt er ein summer drew vierteil habern; und gen Bamberg sechsunddreissig pfenyng, ein hůn; und einem pfarrer zu Lawbendorff vier pfunt. *F. 46a. 1 sl. Der Hymller di 3 viertell.*

Vllein Glaczer hat ein lehen; dorczu gehoren funff morgen ackers, anderhalb tagwerck wisen. Dovon gibt er ein halb summer habern und sand Jorgen $22^1/_2$ dn. *Der Fysch[er]*

Fricz Muszler hat ein lehen; dorein gehoren dritthalb tagwerck wisen und sechczehen morgen ackers. Dovon er stewret und dienet mit andern seinen nachgepawren; und gilt gen Bamberg ein vierteil habern und dreyundfunfczig dn. *Herman Lochnner*

Fricz Forster besiczt zwey lehen; die haben bey vier tagwerck wysen, dreissig morgen ackers. Dovon tut er sovil mit dinsten und stewren als der yczgenant Muszler; und gibt gen Bamberg vier pfunt und czwen pfenyng.// *Fricz Forster*

Pul Vllein hat ein selden, dovon er dienet und stewret. *F. 46r.*

Vllein Mader tut deszgleichen; und gibt gen Bamberg dovon sechczehen pfenyng.

Die padstube ligt auf der gemeine und gibt zinsz sand Jorgen.

Smide und hirten siczen auf der gemeine und gehoren zu der herschafft.

Alle vorgeschriben lehen und guter hat die herschafft macht zu beseczen und entseczen oder ein vogte von iren wegen, als offt des not tůt; auszgenomen des spitals gut, das der Zwisler besiczt.

Ir iglicher sendet gen Cadolczburg auf den halbpawe zwen snyter.

Die von Nuremberg haben auch doselbsten drey hofe und funff selden, dorauff die herschafft das halszgerichte hat.//

Sie haben ein gemein holcz, das sie jerlichen auszgeben sullen und teylen nach der lawbe. *F. 47a.*

Die herschafft hat besunder doselbsten ein holcz, das zu dem dorffe gehort. Die forster einem vogte jerlichen geloben sullen, das sie das getrewlichen behuten wollen und nicht lassen hawen dann mit lawbe.

Suma: vier summer funfthalben meczen habern; sechsundczweinczig snyter; ein holcz.//

F. 47r. Reindorff.

Herman Gugelweit siczt auf einer hube, die der herschafft ist; dorein gehoren bey achthalb tagwerck wisen, sechsundzweinczig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen anderhalb summer korns; anderhalb pfunt haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstag; zu Ostern hundertundachtzig eyer; zwelff kese zu Pfingsten; acht kese zu Weyhennachten; vier herbsthuner und zwey vasznachthuner. — Er hat auch innen sechs morgen ackers rewtackers. Dovon gibt er jerlichen zu sand Walpurgtag sechs schilling haller.

Hans Smyd siczt hinder Cristan Koler und hat von der herschafft sechs morgen rewtackers, dovon er auch sechs schilling haller czu Walpurgis gibt.

Heincz Newpaůr siczt auch hinder Cristan Koler [und][1]) hot von der herschafft drey morgen ackers und ein wyslein. Dovon gibt er ein summerein korns und ein vasznachthůn.//[2])

F. 48a. Hanns Mullner siczt hinder demselben Koler und hat von der herschafft ein rewtacker, dovon er jerlichen ein schilling haller gibt.

Heincz Zornlein siczt hinder dem Pawmgartner von Nureinberg.

Summa:

Korns: dritthalb summer.
Walpurgzinse: zwey pfunt drey schilling in golde.
Michelszinse: anderhalb pfunt haller.

---

[1]) Im Cod. „von".
[2]) A. u. R. „d" = 4. Ds.

Zweinczig kese zu iren zeiten.
Czu Ostern hundertundachczig eyer.
Vier herbsthuner.
Drew vasznachthuner.//

Tuchenbach. F. 48r.

Heincz Schultheis besiczt ein hube, dovon er der herschafft jerlichen reichet: ein halbes pfunt haller zu sand Walpurgtage; sovil zu sand Michelstage; ein summer habern; zu Ostern achczig eyer; zu Pfingsten und Weyhenachten sechczehen kese; zwey herbsthuner; zwey fasznachthuner.

Mer hat er ein lehen, dovon er jerlichen gibt: ein halbs summer habern; zu sand Walpurgtag sechs schilling acht haller; sovil zu sand Michelstag; acht kese zu Pfingsten und Weyhenachten; zu Ostern vierczig eyer; ein herbsthun und ein fasznachthůn.

Er hat mer ein lehen, dovon er sovil gibt und mit allen sachen dienet, als er mit den nechsten lehen tůt, dann das er zu iglichem zinse newr funff schilling gibt.

In die vorgeschriben guter gehoren by funffczig morgen ackers, sechs tagwerck wisen und drey lawb holczes.//

Albrecht Amman hat ein hube; dorein gehoren achczehen F. 49a. morgen ackers, ein lawb holczes und wisen. Dovon gibt er jerlichen ein summerein habern; ein halb pfunt haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstag; zu Ostern achczig eyer; zu Pfingsten und Weyhenachten sechczehen kese; zwey herbsthuner und zwey fasznachthůner.

Mer hat er ein lehen; dorczu gehoren achczehen morgen ackers, ein halb tagwerck wysen und ein lawb holczes. Dovon er jerlichen gibt und dienet ein halbs summer habern; zu sand Walpurgtag dritthalben schilling haller; sovil zu sand Michelstage; zu Oster zweinczig eyer; vier kese zu iren zeiten; ein herbsthun und ein vasznachthůn.

Heincz Regenspurger besiczt ein lehen; dorein gehoren vierczehen morgen ackers, drew tagwerck wisen, ein lawb

holczes. Dovon er jerlichen gibt ein halbs summer habern; zu sand Walpurgtag und sand Michels sein zinse; und mit allen andern sachen sovil, als Albrecht Amman nechste von seinem lehen tůt und reichet.//

F. 49r. Herman Holczer gibt von seinem gute — dorczu gehoren bey sechczig morgen ackers und vierdhalb tagwerck wysen — jerlichen der herschafft: ein summer habern; funff schilling haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstag; vierczig eyer zu Ostern; acht kese zu Pfingsten; zwey herbsthuner und zwey vasznachthuner. — Er reichet auch Gerhart Czollner gen Nur[emberg] jerlichen ein summer korns; ein summer habern; vierczig eyer zu Ostern; zu Pfingsten vier kese; und zwey herbsthuner. Und wenn er im die yczgenanten gulte also gereicht hat, so hat der egenant Czollner mit dem gute nichtes zu schicken, als das die herschafft mit einer kunt-
1409 schafft gewunnen hat anno domini millesimo quadringentesimo nono.

Hanns Kuer besiczt ein hube, dovon er jerlichen dienet: ein summer habern; achthalben schilling haller zu sand Walpurgtage; sovil zu sand Michelstage; achczig eyer zu Ostern; sechczehen kese czu Pfingsten; zwey herbsthuner und
F. 50a. zwey fasznachthuner.// — Mer hat er ein lehen, dovon er jerlichen gibt: ein halbs summer habern; funff schilling haller zu sand Walpurgtage; sovil zu sand Michelstage; zu Ostern vierczig eyer; sechs kese zu Pfingsten; ein herbsthun und ein fasznachthůn. — In die hube und das lehen gehoren funfczig morgen ackers, funffthalb tagwerck wysen und anderhalb lawb holczes.

Conrad Rabe besiczt ein hube; dorein gehoren vierczig morgen ackers und sechsthalb tagwerck wisen. Dovon gibt er jerlichen ein summer habern; zu sand Walpurgtage eilf schilling acht haller; sovil zu sand Michelstage; czu Ostern achczig eyer; sechczehen kese zu Pfingsten; zwey herbsthuner und zwey fasznachthůner.

Derselbe Rab hat auch ein lehen, dovon er jerlichen gibt: ein halb summer habern; sechs schilling acht haller czu sand

Walpurgtag; sovil czu sand Michelstag; acht kese zu Pfingsten; vierczig eyer zu Ostern; ein herbsthun und ein vasnachthůne.//

Herman Smyd und Conrad Rabe vorgenant haben ein F. 50r.
lehen mit einander, dovon sie jerlichen geben und reichen sovil mit allen sachen, als zunechste Conrad Rabe von seinem lehen tut und dienet.

Seicz Concz siczt hinder Hannsen Kuer auf einer selden, dovon er im jerlichen gibt ein halbes pfunt haller.

Concz Pencze siczt auch hinder demselben Kuer.

Hanns Puttner gibt Hannsen Schultheissen in sein hube dritthalb pfunt; vierczig eyer; acht kese; ein herbsthun und ein fasznachthůn.

Heinrich Sneyder siczt deszgleichen hinder Hannsen Schultheissen und gibt im ein pfunt.

Der Smid siczt auf der gemeine, den die herschafft versprechen sol.//

Diese hernachgeschriben siczen hinder den von Nurem- F. 51a. *Nuremberg*
berg, doruber die herschafft das halszgerichte hat:

Conrad Zweyfelheimer siczt hinder dem Teczlein und Beczolt Putel.

Heinrich Schultheisz siczt hinder dem Graland.

Fricz Vbellein und Conrad Wagner siczen hinder dem Teczlein.

Conrad Rudolt und der Buckelman siczen hinder dem Slewiczer.

Vlrich Tuchenbacher, Heinrich Decker und Conr. Pon hinter Heinrich Schultheissen.

Der zehende doselbsten halber ist der kirchen zu Herczogenawrach und das ander halbteile ist Cristan Kolers zu Nureinberg, das er auch zu lehen hat von der herschafft.//

Die herschafft sol bestellen, das das holcz doselbsten mit F. 51r.
forstern bewart werde, die auch der herschafft oder irem

gewalt sweren sullen, dem getrewlich vor zu sein und das zu bewaren.

Das obgenant dorff hat die herschafft zu lehen von der stiffte zu Bamberg.

Summa:

Habern: newndhalb summer.

Walpurgzinse: vierdhalb pfunt newn schilling zwen haller.

Michelszinse: sovil als zu sand Walpurgtage.

Czu Ostern: sechshundert eyer.

Zu Pfingsten und Weyhennachten: hundertundczweinczig kese.

Sybenczehen herbsthuner.

Sovil fasznachthuner.//

F. 52a. Obernmichelbach.

Fricz Stencz hat sein lehen von der herschafft und gibt jerlichen dovon: auf den casten gen Cadolczburg ein halb summer weyczes; und gen Nuremberg Mertein Gewder sechs pfund werung; acht kes; ein lambsbauch und ein fasznachthůn. Dorein gehoren vierundczweinczig morgen ackers, ein vierteil wisen.

Gere Weberinn hat zwu hube. Dovon gibt sie der herschafft jerlichen zwey summerein weiczs; und dem Hallertaler gen Nuremberg vier sumer korns; ein summer habern. Dorein gehoren bey vier tagwerck wisen und vierundcweinczig morgen ackers. — Mer hat sie ein lehen, genant „Auf dem Keler“, dovon sie Mertein Gewder auch zinset, das doch in die obgenanten hube gepawet wirdet.

Heincz Mulich reichet der herschafft jerlichen von seiner hube ein summer weiczs; und dem Gewder gen Nuremberg funf summer getreides. Dorein gehoren bey drey tagwerck wisen und vierundczweinczig morgen ackers.//

F. 52r. Hanns Smid hat auch ein hube. Dorein gehorn bey anderhalben tagwerck wisen und sybenzehen morgen ackers,

dovon er der herschafft jerlichen gibt sovil als der yczgenant Mulich. Er gibt dorczu Friczen Pirckheimer gen Nureinberg sechs pfunt werûng; sechczehen kese; vier herbsthuner; hundertundzweinczig eyer.

Mer hat er ein lehen. Dovon gibt er der herschafft ein halbs summer weiczs; und dem Hallentaler gen Nureinberg zwey pfunt; zwelf kese; funf herbsthuner und zwey fasznachthûner.

Die obgenanten guter alle beseczt und entseczt die herschafft oder ein vogt zu Cadolczburg von iren wegen.

Aller werltlicher gewalt ist der herschafft an dem dorffe: nemlichen so schuczet und beschirmet sie den kyrtag am sontag vor Unsers Herren Auffarttage und an sand Jacobstage.

Das dorff hat sein gemeinholcz, das sie jerlich under sich teilen.//

Auf diesen nachgeschriben hat die herschafft ir halszgerichte: F. 53a.

Heincz Lucze; Hanns Kune; Conrad Schultheisz; Herman Mugenhofer; Conrad Puhler: siczen hinder Ecken vom Stern zu Nuremberg.

Herman Mullner: siczt hinder dem closter sand Claren zu Nuremberg.

Fricz Schuster; der Jorden: siczen hinder dem pfarrer zu Herczogenawrach.

Heincz Smyd; Johann, Fricz Puhler: siczen hinder der Mufflinn.

Conrad Ringer; Hans Kornburger; und der hyrte: siczen hinder der obgenanten Gere Weberinn.

Summa: funf summer weiczs jerlicher gulte.//

F. 53r.

Veiczprunne.

Das yeczgenant dorff leyt in dem gerichte und ist der herschafft, und aller werltlicher gewalt gehort gen Cadolczburg.

der Bawman

Hanns Schultheisz hat ein hube von der herschafft; dorein gehoren bey vierdhalb tagwerck wisen und czweinczig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen zwey summer weiczs zu sand Laurenczentag; sechczehen schilling und eylfthalben haller in golde sand Walpurgenzinse; sovil zu sand Michelstage; zu Pfingsten und Weyhenachten dreyundczweinczig kese; zu Obersten zwey swein oder dofur drew pfunt haller; zwey herbsthuner und zwey fasznachthůner.

Stahler

Conrad Kyner besiczt sein hube; dorein und dorczu gehoren bey dritthalb tagwerck wisen und zweinczig morgen ackers. Dovon er der herschafft auf iren casten jerlichen sendet und reichet vier summer korns; zwey summer habern; dreyczehen schilling und zwelf haller in golde zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstag; vier kese zu iren zeiten; zwey herbsthuner; ein vasznachthune.//

F. 54a. *Herrman Hoffman; der Schirmer: di[midiu]m.*

Conrad Dytteltey der gibt von seinem hofe, dorczu funf tagwerck wisen und funffczig morgen ackers gehoren, jerlichen sechs summer ein meczen korns; vierdhalb summer habern; achthalben schilling haller in golde zu sand Walpurgtage; sovil zu sand Michelstage; funf kese zu iren zeiten; und ein fasznachthune.

up[ra] D[yttel-t]ey Concz — Nuczell dem obgeschriben.

Fricz Nuczel gibt von seinem gutlein, das aus dem yczgenanten hoff genomen ist worden, jerlichen ein summer funf meczen korns; ein halbs summer habern; und zwey herbsthuner. Dorczu gehoren bey funff morgen ackers, ein vierteil wisen.

Herman Poppe der reicht von seinem gutlein, das auch aus dem yeczgenanten hofe komen ist, jerlichen zehen meczen korns; drey kese; und ein vasznachthůn. Dorczu bey dreyen morgen ackers gehoren.//

F. 54r. *der Ruhll. Saher*

Hanns Lansteter der hat innen ein hube; dorein gehoren bey vier tagwerck wysen und czweinczig morgen ackers.

Dovon er jerlichen gibt und reichet zwey summer weiczs; ein pfunt haller zu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstag; tzu Obersten zwey swein oder dofur drew pfunt haller; dreyundczweinczig kese zu iren zeiten; zwey herbsthuner und zwey fasznachthuner.

Conrad Tzulle hat innen ein hube, die vorzeiten gehabt *HansHoff[man* haben der Potschan und Wolflein Ochslein. Dovon er jerlichen gibt czwey summer weyczs; dreytzehen schilling und vier haller tzu sand Walpurgtag; sovil in golde tzu sand Michelstag; tzu Obersten tzwey swein oder drew pfunt dofur; dreyundtzweintzig kese tzu iren czeiten; tzwey herbsthuner und tzwey fasznachthuner.

Derselb Tzulle hat auch innen zwu hube, die vortzeiten *HansHoff[man* gewesen sein der Puhlerinn. Dorein gehoren bey syben tagwerck wisen und tzwenundvierczig morgen ackers. Dovon gibt er// jerlichen vier summer korns; tzwelf schilling und F. 55a. *HansHoff[man* sechs haller tzu sand Walpurgtage; sovil tzu sand Michelstage; tzwey swein tzu Obersten oder dafur dritthalb pfunt haller, alles in golde; tzwelf kese; vier herbsthuner und tzwey fasznachthuner.

Des Smids kinde haben innen ein hube; dorein gehoren *Herrman Hoff man* bey drew tagwerck wisen, tweintzig morgen ackers. Dovon geben sie jerlichen tzwey summer weyczs; ein halbes pfunt haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; tzu Obersten tzwen swein oder dofur drew pfunt haller; dreyundtzweintzig kese; tzwey herbsthuner und tzwey fasznachthuner.

Wolflein Potschan hat ein selden. Dovon gibt er in die vorgenanten hube jerlichen ein halbs pfunt haller und ein meczen korns.

Conrad Dytteltey hat auch ein selden. Die tzinset in *Fyscherkonne* die ytzgenanten hube: ein guldein; syben metzen korns; — und in Hannsen Schultheissen hube: drey metzen korns. Und hat dorcz[u] drey morgen ackers.//

Conrad Smyd siczt auf der gemeine und gibt doch jer- F. 55r. *Herrman Webber* lichen der herschafft ein fasznachthůn. — Er hat auch innen

anderhalben morgen ackers, dovon er der herschafft ein fasznachthune reichet; und Conrad Tzullen in sein hube sechs metzen korns.

Fricz Güszregen Hanns Wolffram seiner kynder hube. Die giltet jerlichen drew summer weyczs; ein halb pfunt haller czu sand Walpurgentag; sovil zu sand Michelstage; drew swein tzu Obersten oder vier pfunt haller dofur; dreyundczweinczig kese; tzwey herbsthuner und tzwey fasznachthuner.

Hans Hoffman Hanns Schultheisz, Heinczen Schultheissen sone, besiczt ein lehen. Dovon gibt er jerlichen ein summer weyczs; tzehen schilling tzwelffthalben haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; tzu Obersten ein swein oder dofur anderhalb pfunt haller; tzwelff kese; ein herbsthun und ein fasznachthune.//

F. 56a. Fricz Konncz Hanns Kuppfer besiczt ein gut, genant „die Wydem", dovon er jerlichen der herschafft reichet ein summer habern. Er gibt auch einem pfarrer gen Hertzogenawrach drew pfunt sechtzig eyer; tzwelf kese und ein fasznachthun. Dorein gehoren bey drew tagwerck wisen und tzwenundtzweinczig morgen ackers. — Nota! die herschafft besetzt und entsetzt das yczgenant gute, als sie das itzůnden mit redlicher kuntschafft gewonnen hat; und Burckhart von Wilhelmstorff derselben kuntschaffte verhorer ist gewesen.

Webber Herman Nolt reichet jerlichen von seinem lehen, dorein gehoren bey anderhalben tagwerck wisen und sechs morgen ackers: ein summer weytzs; tzinszlichen tzu sand Walpurgtag syben schilling ein haller; sovil tzu sand Michelstag; tzu Obersten ein swein oder ein pfunt haller dofur; eylf kese; ein herbsthun; ein fasznachthun.//

F. 56r. Peter Wegenlein Conrad Furter von seiner hube; dorein gehoren anderthalb tagwerck wisen, tzweinczig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen vier summer korns; tzwey summer habern; tzinslichen dreytzehen schilling tzwelffthalben haller zu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; vier kese; tzwey herbsthuner und ein vasznachthune.

Vllein Fischer gibt Hannsen Kuppfer in sein gute jerlichen einen halben guldein und ein fasznachthůn. Dortzu gehoren tzwen morgen ackers.

Hanns Mullner gibt von der mule und irer czugehorung tzinslichen tzu sand Walpurgtage dreytzehenthalben schilling haller; sovil tzu sand Michelstage; funftzehen kese; ein herbsthun und ein vasznachthune.

Smydfritze der gibt von seinem weingarten Hannsen Schultheissen in sein hube ein guldein und der herschafft einen ort eins guldein tzu sand Michelstage.// *Lonnstetter ½ guldein*

Herman Newpawr und Hanns Ruppenbauch haben das fischwasser. Dovon geben sie wochenlichen sechs haller wert fische. F. 57a. *Webber die Lodner*

Contzel Dytteltey hat ein gut von Jorgen Muffel von Nureinberg, doruber die herschafft ir halszgerichte hat. *Friez Konnez*

Sie haben ein gemein holcz, das sie getrewlichen hegen, bewaren und das jerlichen nach der lawbe under sich teilen sullen.

Die herschafft schuczt und beschirmet den kirchtage an sand Veytstage und am sontage nach sand Lorentzentage.//

Summa: F. 57r.

Weytzes: dreytzehen summer.
Korns: tzweintzig summer.
Habern: newn summer.
Walpurgzinse: syben pfunt acht schilling 8 haller.
Michelszinse: syben pfunt (acht)[1]) 13 schilling 8 haller.
Czu Obersten: einsunddreyssig pfunt haller.
Hundertundeinenundachtzig kese.
Drewundtzweintzig herbsthuner.
Czweyundtzweintzig fasznachthuner.//

Burggrauenhofe. F. 58a.

Das yczgenant dorff gehort und ligt in dem gerichte und ist gancz der herschafft.

[1]) Durchstrichen.

Albrecht Weyszacker besiczt ein hube; die hat drew tagwerck wysen, achtunddreissig morgen ackers. Und gibt jerlichen dovon funffthalb summer korns; funf schilling funff haller tzu sand Walpurgtage; sovil tzu sand Michelstage; tzu Obersten ein swein oder ein halb pfunt dofur; funff kese tzu Pfingsten; ein herbsthun und ein fasznachthůn. Er dienet und stewret nach der herschafft willen.

Derselbe Albrecht hat auch innen ein lehen; dorein gehoren tzwelf morgen ackers. Dovon gibt er dritthalb summer korns; achthalben schilling tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; sechs kese czu Pfingsten; ein herbsthůn und ein fasznachthůne. Dovon er sust dyenet und stewret als vor.//

F. 58r. Seicz Kugler hat ein hube; dorein gehoren achtunddreissig morgen ackers, dritthalb tagwerck wysen. Dovon er jerlichen gibt ein summer und ein vierteil korns; achthalben schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil zu sand Michelstage; tzu Obersten ein swein oder dofur ein pfunt haller; tzwelf kese tzu Pfingsten und Weyhenachten; ein herbsthun und ein fasznachthůn.

Mer hat er ein lehen; das hat bey funfczehen morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen ein summer ein vierteil korns; tzweintzig haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; tzwen kese; ein herbsthun und ein vasznachthůne.

Conrad Grymme tut von seiner hube, dortzu gehoren drew tagwerck wisen, dreissig morgen ackers: ein summer korns; tzu sand Walpurgtag achthalben schilling haller; sovil tzu sand Michelstage; tzu Obersten ein swein oder ein halb pfunt dofur; tzwelf kese tzu Pfingsten und Weyhenachten; ein herbsthůn und ein fasznachthůne.//

F. 59a. Conrad Peyer hat ein hube, genant die Důrrhube; die hat bey sechszunddreissig morgen ackers und dritthalb tagwerck wisen. Dovon er jerlichen gibt vier summer korns; achthalben schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; tzwelff kese tzu Pfingsten und tzu Weyhennachten; ein herbsthun; ein fasznachthůne.

Er hat auch ein lehen; das hat bey sechtzehen morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen ein summer korns; ein halbs summer habern; dritthalbenundtzweintzig haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; drey kese tzu Pfingsten; und ein fasznachthůne.

Fricz Knawr hat ein hube; die hat tzwenunddreissig morgen ackers und tzwey tagwerck wysen. Dovon gibt er jerlichen tzu gulte funffthalb summer korns; funff schilling funf haller tzu sand Walpurgtage; sovil tzu sand Michelstage; tzu Obersten ein swein oder ein halb pfunt haller dofur; funf kese zu Pfingsten und Weyhennachten; ein herbsthůne und ein fasznachthůne.//

Popp Eychelman hat ein lehen; das hat bey sechtzehen F. 59r.
morgen ackers und ein tagwerck wysen. Dovon gibt er jerlichen ein halbs summer korns; drey schilling newn haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; ein swein tzu Obersten oder funf schilling haller dofur; sechs kese tzu Pfingsten und Weyhennachten; ein herbsthun und ein fasznachthune.

Derselb Poppe hat mer ein lehen; dorein gehoren ein tagwerck wisen und funfczehen morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt ein summer korns und ein halbs summer habern; dritthalbenundczweintzig haller tzinszlichen tzu sand Walpurgtage; sovil tzu sand Michelstag; drey kese tzu Pfingsten; und ein fasznachthun.

Fricz Decker; des hube hat drew tagwerck wisen, achtundtzweintzig morgen ackers. Dovon er jerlichen tzinset und gibt vier sumer ein vierteil korns; funf schilling funf haller tzu sand Walpurgtag; sovil czu sand Michelstag; sechs kese czu Pfingsten und Weyhenachten; ein herbsthun und ein fasznachthune.//[1])

Mer hat er ein halbe hube; die hat bey tzwelff morgen F. 60a.
ackers und tzwey tagwerck wisen. Dovon gibt er jerlichen tzwey summer tzwen meczen korns; drey schilling newn

[1]) A. u. R. „e" = 5. Ds.

haller czu sand Walpurgtag; sovil czu sand Michelstag; funf kese; ein halbs herbsthun; ein halbs fasznachthûn.

Fricz Jechel von Tzenne hat das ander halb teile der ytzgenanten hube mit sovil czugehorung. Dovon er tut und gibt sovil, als yczunden von dem halben teil geschriben stet.

Fritz Rabnold gibt jerlichen von einem lehen ein summer und ein vierteil korns; tzweintzig haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; tzwen kese tzu Pfingsten; ein herbsthun und ein fasznachthune.//

F. 60r. Mer hat er ein lehen. Dovon gibt er eylff meczen korns; czehen haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; ein kese tzu Pfingsten; und ein fasznachthune.

Er hat noch ein lehen, dovon er jerlichen zehen metzen korns gultet und sovil hallergulte, kes und huner, als er von dem nechsten hievor tut.

Conrad Winckler von seiner hube, die da heltet tzwenunddreissig morgen ackers, dritthalb tagwerck wisen. Dovon er jerlichen czinset vier summer ein vierteil korns; achthalben schilling tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; tzehen kese tzu Pfingsten und Weyhennachten; ein herbsthun und ein fasznachthun.

Daselbsten leyt auch ein lehen wuste, das vortzeiten gegolten hat dritthalb summer korns; drey schilling newn haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; tzwelf kese; ein herbsthun und ein fasznachthûne.//

F. 61a. Fricz Decker, Conrad Winckler und Conrad Grymme haben ein wisen, an der Tzenne bey Heinrichstorff gelegen, dovon sie der herschafft jerlichen geben und reichen sechs summer habern.

Seiczlein hat auch innen etlich ecker und holcze, dovon er jerlichen drew summer korns gibt und ein fasznachthûne, die vor der frumesse gewesen seind.

Der hirte siczt auf der gemeine.

Der tzehende tzu dorff und tzu felde ist des closters tzu Langentzenne. — So ist doselbsten ein cleiner tzehende,

den hat Hanns Ryeter von Nuremberg tzu lehen von der herschafft.//

Die gemeine doselbsten hat ir holcz, das sie jerlichen F. 61r. nach der lawb untter sich teilen sullen nach der herschafft oder eins vogtes willen. Die forster sullen auch einem vogte jerlichen geloben, des holtzes getrewlichen czu warten.

Suma:

Korn: einsundviertzig summer funf metzen.
Habern: siben summer.
Walpurgtzinse: vierdhalb pfunt syben schilling ein haller.
Michelszinse: gleich sovil.
Czu Obersten: czwey pfunt funff sl. haller.
Hundertundacht kese.
Zwelff herbsthuner.
Newntzehen fasznachthuner.//

Horbach. F. 62a.

Vlrich Lenweter besiczt ein hoff; dorein gehoren bey acht tagwerck wisen, sechczig morgen ackers. Dovon er der herschafft auf iren casten reichet jerlichen czwey summer korns; und stewrt mit dem lannde und dienet als ander undersessen untter der herschafft. — Derselb Lenweter reichet auch von dem egenanten hofe dem Conrad Redler gen Nureinberg jerlichen tzwey summer korns; vier summer habern; ein pfunt eyer; sechs kese; eylfffthalb pfunt werûng, dreissig pfenyng fur ein lb. oder sechtzig haller; und czwey fasznachthuner.

Vl Fridrich reichet von seiner hube jerlichen tzwey summer korns — die genant ist „Auf dem Alersperge". Dorein gehoren . . .[1]) — Derselbe Vl besiczt mer ein hube. Dovon gibt er der herschafft jerlichen vier summer korns; anderhalb pfunt haller czu sand Michelstage; acht kese tzu Pfingsten; viertzig eyer tzu Ostern. —// Er hat auch ein F. 62r.

[1]) Hier im Cod. eine Lücke von c. 2 Z.

gerewte, dovon er besunder ein halbs summer korns jerlichen reichet. — Nota! Die nechstgenanten drew stucke gehoren zu einander und sullen auch furbasz bey einander beleiben.

Conrad Newpawr hat drey morgen ackers, in dem Rutelgraben gelegen. Dovon er der herschafft jerlichen sechs kese tzu Pfingsten reichet.

Heincz Kastner hat tzu lehen von der herschafft drey morgen ackers.

Appel von Hawsen hat tzu lehen anderhalben morgen ackers, in der marck zu Horbach gelegen.//

F. 63a. Fricz Flurheym hat auch tzu lehen von der herschafft dritthalben morgen ackers, tzwischen Horbach und Seckenndorff gelegen im Rutelgraben.

Nureinberg Conrad Newpawr siczt hinter Michel Pfragner auf einem hofe, den er tzu lehen hat von der herschafft.

Hanns und Heinrich die Rudolt besiczen ein hoff, der giltet und tzinset dem closter tzu sand Kathrein tzu Nureinberg.

Hans Fridrich siczt auf einem hoff, der Karl Holtzschuchers ist.//

F. 63r. Hanns Graland hat auch einen hoff, dorauff die Tzornlerinn sitzt.

Summa:

Korn: newndhalb summer.
Achthalb pfunt haller tzinses.
Michahelis: $1^1/_2$ pfunt.
Acht kese.
Viertzig eyer.
Ein fasznachthun.
Czwey herbsthuner.//

Keydenczelle. F. 64a.

Rennhans besitzt ein lehen; dorein gehort ein tagwerck *der Zoll*
wisen, funf morgen ackers. Dovon reichet er ein schilling
haller tzu sand Walpurgtag und tzwen metzen korns. — Mer *der Zoll*
besitzt er ein lehen, das vortzeiten ist gewesen des Tzenners
und das von der herschafft tzu lehen gehabt hat und nů
geeygent ist worden sand Nycolascappellen daselbsten.

Hanns Snelle hat ein hube und ein lehen von der her- *per se*
schafft; dorein gehoren bey funfczig morgen ackers, funfczig
morgen holczes und acht tagwerck wysmates. Dovon er jer-
lichen gibt tzwey summer korns; tzwey summer habern; ein
herbsthůn und ein fasznachthun.//

Fritz Rabnold besitzt ein lehen; dorein gehoren bey F. 64r. *der jong Smidlin*
funffundviertzig morgen ackers, drew tagwerck wisen. Dovon
gibt und reichet er jerlichen ein summer korns; ein halbs
summer habern; tzehen schilling haller tzu sand Walpurgtag;
sovil tzu sand Michelstag; sechs kese tzu Pfingsten; ein
herbsthun und ein fasznachthune. — Er gibt auch von den *per se*
eckern in der Puchklingen funffczehen haller tzu sand Wal-
purgtag und sovil tzu sand Michelstag.

Hanns Hoffman hat ein lehen, das von dem nechsten *gein Nur[emberg]*
lehen geteilt ist worden. Dovon er gibt anderhalb summer
korns; ein herbsthůn und ein fasznachthůne.

Heintz Koler hat ein lehen; dortzu gehoren tzwelff *per se*
morgen ackers, tzwey tagwerck wysen. Dovon gibt er jer-
lichen drey metzen korns; drey schilling haller tzu sand
Walpurgtage; sovil tzu sand Michelstage; ein herbsthůn und
ein fasznachthůne. Dortzu gehoren auch sechs morgen holtzes.//

Appel Smyd besitzt ein lehen; dortzu gehoren bey funff F. 65a. *Hans Ruhll.*
morgen ackers, ein halbs tagwerck wysen und sechs morgen
holtzes. Dovon er jerlichen gibt ein summer korns; vier
schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michels-
tage; und ein fasznachthune.

Mer hat er ein lehen, dorein funfczehen morgen ackers, *Hans Ruhll.*
sechs morgen holczs und ein pewnd gehoren. Dovon er

jerlichen gibt drey schilling newer haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; und ein fasznachthůne.

Concz Ruhll. Fricz Kauffman hat ein lehen vor dem Reysach; dorein gehoren funftzehen morgen ackers. Devon gibt er jerlichen ein halbs summer korns; funff schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; tzwelff kese; ein herbsthun und ein fasznachthune.//

F. 65r. *der Hoffller* Fritz Hawger dienet jerlichen von seiner hube, dorein gehoren viertzig morgen ackers, zehen morgen holczes und funf tagwerck wysen: vier summer korns; tzwey summer habern; achthalben schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; ein herbsthun und ein fasznachthůne.

der alt Vlrich Lenweter hat innen ein lehen; dorczu gehoren drew tagwerck wisen; bey sechs morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen funf vierteil korns.

der Kastnner Mer hat er ein lehen. Dovon gibt er drey metzen korns; newn haller tzu sand Walpurgtag; ein herbsthun; ein fasznachthůn. Und ist genant der Kochin lehen.

Conrad Lenweter besiczt ein lehen; dortzu gehoren funf-
per se Hansz tzehen morgen ackers, drew tagwerck wisen. Dovon gibt er jerlichen ein summer korns; ein halbs summer habern; ein halb pfunt haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand
F. 66a. Michelstag; sechs kese czu// Pfingsten; ein herbsthun und ein fasznachthune.

Hans Lenweller Mer hat er ein hube. Dovon gibt er jerlichen vierdhalb summer korns; ein summer habern; drey schilling haller czu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; tzwey fasznachthuner. Dorein gehoren drew tagwerck wisen.

dem Hans Lenweller Er hat auch ein lehen bey derselben hube, die vortzeiten Fricz Schuster innen gehabt hat. Dovon gibt er ein vierteil korns.

Concz Smidlin Fritz Castner von einer hube; dorein bey dreyssig morgen ackers und dritthalb tagwerck wisen gehoren. Dovon gibt er ein pfunt tzu sand Walpurgtag und tzu sand Michelstag; ein summer korns; ein herbsthun und ein fasznachthůne.

Mer hat er ein lehen. Dovon gibt er ein vierteil korns; und gen Nureinberg dem Tzenner ein summer korns, das er von der herschafft tzu lehen hat.// *Der Castner*

Fricz Kawfman besiczt ein lehen, dovon er jerlichen gibt: ein summer korns und ein summerein habern; ein herbsthun und ein fasznachthune. Dortzu gehoren . . .[1]) *F. 66r. Hans Lenweter Concz Ruhll.*

Er hat auch ein gutlein, das vortzeiten gewesen ist der wydem tzu Langentzenne und nůn der herschafft mit abwechssel worden ist. Dovon gibt er tzu sand Walpurgtag tzwey pfunt werůng sechs pfenyng oder eylff schilling haller; tzu sand Michelstag 27 dn. oder vier schilling sechs haller; und ein fasznachthůne. *Concz Ruhll.*

Derselb Kawfman und Conrad Lenweter haben ein lehen. Dovon geben sie jerlichen ein halbs summer korns; dritthalben schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; tzu Obersten ein swein oder ein pfunt haller dofur; und ein fasznachthune. Dortzu gehoren . . .[1]) *Concz Ruhll und Hans Lenweter*

Mer haben sie ein lehen mit einander, „Im Pach" genant. Dovon geben sie ein halbs summer korns und ein summer habern.//

Auch haben sie mit einander das puttellehen. Dovon geben sie jerlichen anderhalben schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstag; und ein fasznachthůne. *F. 67a.*

Der obgenant Kawfman und Ruelheintze haben innen ein lehen, genant „Am Fridrichsperge". Dovon geben sie jerlichen ein halbs summerein korns. *Concz Smidlin Concz Ruhll.*

Ruelheintz besiczt ein hube. Dorein gehoren drew tagwerck wisen, sechsundtzweintzig morgen ackers. Dovon reicht er jerlichen ein summer korns; tzehen schilling haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; ein herbsthun und ein fasznachthůne. *Concz Smidlin*

Appel Smyd hat ein lehen. Dovon gibt er ein summer korns; ein summer habern; ein herbsthun und ein fasznachthůne. Dorein gehoren funfczehen morgen ackers und ein tagwerck wisen.//

[1]) Im Cod. hier eine Lücke von c. 2 Z.

F. 67r. Eberlein Tzolle gibt von seiner hube ein sumer korns; ein summer habern; ein herbsthûn und ein fasznachthûne.

Mer hat er ein lehen. Dovon gibt er jerlichen anderhalb summer korns.

Herman Loher reichet jerlichen von der mulen ein summer korns; achtundsibentzig haller czu sand Walpurgtag oder dofure newnunddreissig pfenyng werûng; und ein fasznachthûne.

Alt Lenweterinn, die siczt hinder sand Nycolascappellen doselbsten.

Der Heckmar siczt hinder Eberhart Zullen.

Hans Lenweter siczt hinder sand Bartholomesaltar in sand Seboldskirchen zu Nureinberg.//

F. 68a. Czwey holczer, das ein „In dem Reysach“ genant, das ander „In dem Pyrckech“ genant, sol bestellen die herschafft, das die behutt und ir wol gewart werde.

Suma:

Korn: funfundczweinczig summer drew vierteil.
Habern: zehen sumer.
Walpurgtzinse: funffthalb lb. eylf schilling.
Michelstzinse: vierdhalb pfunt funf schilling.
Czu Obersten: ein swein oder ein lb. haller dofur.
Zu Pfingsten: vierundtzweinczig kese.
Zehen herbsthuner.
Einsundtzweintzig fasznachthuner.//

F. 68r. Rossendorff.

Eckhart von dem hofe, den er innen hat, dovon gibt er: vier summer korns jerlichen und vier summer habern; sechtzehen kese tzu Pfingsten und Weyhenachten; tzu Ostern newntzig eyer; vier herbsthuner; tzwey fasznachthuner. Dorein gehoren drew tagwerck wisen und 52 morgen ackers. — Heincz Gerstner gibt von seiner selden in den yeczgenanten hoff funffczig pfenyng; sechs kese; und sechtzig eyer. —

Heincz Folke gibt dorein vierczig pfenyng; drey kese; dreissig eyer; und ein fasznachthûne.

Hannsen Mullners kinde geben von irem gut jerlichen tzu sand Walpurgtag . . .[1]) und sechtzig pfening tzu sand Michelstage; ein fasznachthune. Dortzu gehoren zwey tagwerck wisen und vierundtzweintzig morgen ackers.//

Ruel Suntag tut gleich dem nechsten gute in allen sachen. F. 69a.
Und hat ein tagwerck wisen und vierundtzweintzig morgen ackers.

Diese hernachgeschriben gehoren in das halszgerichte.

Newpawr, Heringk, Herman Loher, Heincz Hawger der jung: siczen hinder dem Kressen tzu Nureinberg.

So ligt ein gut doselbsten hinder dem closter sand Kathrein tzu Nuremberg.

So ligt mer ein gût daselbsten, das tzu einer vicarey tzu sand Sebold gehort.

Heincz Gerstner und der Sontag haben sechs morgen ackers, gelegen bey Rossendorffer holcze in dem Winckel.

Ein gemein holcz ist daselbsten, das sie jerlichen nach der lawbe auszteilen.//

Suma: F. 69r.

Korns: vier summer.
Habern: vier summer.
Walpurgis: hundert dn.
Michahelis: vier lb. werûng.
Sechtzehen kese tzu iren tzeiten.
Czu Obersten: hunderttzehen eyer.
Herbsthuner: vier.
Fasznachthuner: viere.//

---

[1]) Hier im Cod. eine Lücke von 2 cm.

F. 70a. Durenfarenbach.

Schuchfricz besiczt ein hube von der herschafft, als die von seinen eltern auf in komen ist. Dorein gehoren syben tagwerck wisen, tzehen morgen holczs und sechsunddreissig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen ein summer korns auf den casten gen Cadolczburg. — Er gibt auch gen Nureinberg Jorgen Pomer dovon dritthalb summer korns; dritthalb summer habern; tzwey herbsthuner; tzwey fasznachthuner; tzu Ostern hundertundtzweintzig eyer.

Er hat auch lehen, das vortzeiten gewesen ist Conrad Loszleins, dovon er der herschafft jerlichen gibt ein summer habern auf iren casten. — Er reichet auch dem obleyer des closters sand Michels tzu Bamberg auf dem Můnchperg jerlichen dreyundfunfczig pfenyng. — Dorczu gehort bey achtundtzweintzig morgen holczes und ein tagwerck wisen.

Mer hat er ein gutlein, dovon er jerlichen gibt der pfarre sand Lorentzen tzu Nuremberg funfczehen huner und sechtzehen kese.//

F. 70r. Conrad Adler hat auch innen ein hube, dovon er auch jerlichen auf den casten gen Cadolczburg reichet tzwey summer korns und ein summer habern. — Er hat auch innen tzwey lehen; dovon gibt er auch ein summer habern. — Er gibt auch dovon gen Nureinberg Conrad Haller vier summer korns; drew summer habern: die derselb Haller von der herschafft zu lehen hat. — Er gibt auch gen Bamberg dem obleyer des obgenanten closters jerlichen vierdhalb pfunt achthalben pfenyng der ytzigen werůng. — In die yczgenanten gute gehoren eylf tagwerck wisen, tzwenundsibentzig morgen ackers und viertzig morgen holczes. — Er musz auch geben Burckharten von Wilhelmstorff jerlichen ein fasznachthůn und tzwen metzen habern, die er im vortzeiten nicht geben hat.//

F. 71a. Conrad Haller tzu Nuremberg hat auch den tzehenden daselbsten tzu lehen von der herschafft.

Auf diesen hernachgeschriben hat die herschafft ir halszgerichte.

Schuchfritze der junger siczt hinder dem Tewtschenhawse czu Nureinberg und Peter Haller daselbsten.

Die von Halszprunne haben daselbsten vier guter, der hat innen der Santrewter drewe und sunst einer das vierde.

Summa:

Korns: drew summer.
Habern: drew sumer.//

Wittigenhoff. F. 71r.

Hanns Tzoll reichet jerlichen von seinem hoff vier summer korns; tzwey summer habern; tzwey herbsthûner und ein fasznachthune. Dorein gehoren newn tagwerck wisen, sibenczig morgen ackers, funfczig morgen holczs. — Er bawet auch ein gute in den obgenanten hoff. Dovon gibt er dem closter tzu Halszprunne jerlichen ein summer korns.

Summa:

Korns: vier summer.
Habern: tzwey summer.//[1])

Sydelbach. F. 72a.

Vlrich Schirmer reichet jerlichen gen Cadoltzburg auf den casten tzu sand Walpurgtag czwey pfunt syben pfenyng; tzu sand Michelstag dritthalb pfunt und tzwen pfenyng; ein fasznachthun.

Fritz Birckheimer tzu Nureinberg hat den tzehenden daselbsten tzu lehen von der herschafft.

---

[1]) A. u. R. „f" = 6. Ds.

Obernvlssenbach.

Heintz Furste besiczt ein gut von der herschafft, dovon er jerlichen reichet: ein summer korns; ein summer habern; dreytzehen kese tzu iren tzeiten; sechtzig eyer tzu Ostern; tzwey herbsthuner und ein fasznachthune.

Er hat noch ein gute, das vortzeiten des Roten gewesen ist, dovon er tůt und gleich alsvil gibt als von dem nechsten, auszgenomen der eyer.//

F. 72r. Mer hat er ein selden, die vortzeiten gewesen ist des Virdungs, dovon er jerlichen gibt: tzu sand Walpurgtag sybentzig pfenyng; tzwelf kese tzu Pfingsten und Weyhenachten; sybentzig eyer tzu Ostern; tzwey herbsthuner und ein fasznachthune. Dortzu gehoren ein tagwerck wisen und drey morgen ackers.

Suma:

Korns: tzwey summer.
Habern: tzwey summer.
Michahelistzinse: sybenczig pfennyng.
Achtunddreissig kese.
Hundertunddreissig eyer.
Herbsthuner: sechs.
Fasznachthuner: drewe.//

F. 73a.

Seckendorff.

Conrad Saher besiczt daselbsten der herschafft gute, dovon er jerlichen gibt auf den casten gen Cadolczburg: tzehen meczen korns; tzwenundfunftzig pfenyng tzu sand Walpurgtag; achtzig pfenyng tzu sand Michelstag; und ein fasznachthune.

Uber die andern, die doselbsten siczen hinder den clostern Pillenrewte, tzu Nuremberg und etlichen vicarien tzu sand Sebolt und dem Tewtschenhawse tzu Nureinberg, hat die herschafft ir halszgerichte.

Der werltlich gewalt, als schucz und schirme an den kyrchtagen, ist der herschafft· und gehort gen Cadolczburg.

Die herschafft hat einen brieff[1]) von dem Tewtschenhawse und dem comenter von Eger, wie sie der herschafft iren hoff tzu// Seckendorff[2]) lediclichen geben haben umb das, F. 73r. das burggraff Fridrich in geholffen hat, das sie bey iren gutern tzu Awe beliben sind[3]): Dorumb tzu erfaren ist, wie es dorumb gestalt sey, wann die herschafft des hofes nicht hat.

Suma:

Korns: tzehen metzen.
Walpurgis: tzwenundfunfftzig pfenyng.
Michahelis: achtzig pfenyng.
Ein fasznachthune.//

Summa jerlicher rente tzu Langentzenne und in dem ampte. F. 74a.

Achtzehen summer weiczes.
Czweihundertsybentzehen summer und sechs meczen korns.
Funfundsybentzig summer und newn meczen habern.
Hundertsechsundczweinczig pfunt und acht schilling ein haller in golde.
Achtundviertzig pfunt drey dn. werůng.
Item von ungelte jerlichen bey 20 guldein.
Achthundertundnewnundczweinczig kese.
Tawsentnewnhundertundeinsundachtzig [eyer].[4])
Hunderteinsundsybentzig fasznachthuner.
Hundertundsechtzig herbsthuner.//

Cadolczburg am Perge. F. 74r.

Vlrich Weber besiczt und hat innen von der herschafft vier hofstete, dovon er jerlichen von yglicher hoffstat besunder

[1]) Mon. Zoll. II nr. 367.
[2]) So für „Scheckendorff".
[3]) Mon. Zoll. II nr. 362.
[4]) „eyer" im Cod. ausgelassen.

gibt: sechs kese tzu Pfingsten und Weyhennachten; ein herbsthûn und ein fasznachthûne. — Er gibt auch von seinem garten jerlichen sechs gartenhûner.

Conrad Mader reichet sovil von seiner hofstat, als Vlrich Weber tût von einer.

Herman Durer tut deszgleichen von seinem hawse und hoffstat. — Er hat auch ein eckerlein, gelegen bey den Stocken oder Rappotenholtze, das im tzu dem egenanten seinem hawse gelihen ist und vererbet. Dovon gibt er jerlichen tzu sand Michelstag vier schilling haller.

Conrad Redler tut von seinem hawsz deszgleichen, als der Weber tut von einer seiner hofstat.

Hannsen Clemmen kinde tûn sovil von irem hawse.//

F. 75a. Heintz Kreydenweisz reichet dem nechsten gleich.

Conrad Knolffharts kinde geben sovil.

Alt Mercklerinn tut und gibt sovil als der nechste.

Hanns Wernlein tut deszgleichen von seinem hawse.

Hermanne Mumler gibt sovil von sovil.

Hanns Sneyder gibt sovil von seiner hoffstat.

Fritz Smyd hat sovil und tut dem gleich.

Hanns Kaufman gibt sovil von sovil.

Fricz Nenlein reichet dem gleich von seiner hofstat.

Fricz Semler tut deszgleichen von seinem hawse.

Derselb Fricz und Nenlein obgenant haben mit einander ein hoffreyde, dovon sie beyde geben sovil, als sust einer tut von einer hoffreyd.

Conrad Sontag besiczt ein haws. Dovon gibt er sovil, als ein ander tût.//

F. 75r. Hanns Pfundlein tut sovil von seinem hawse.

Conrad Lemblein gibt sovil von sovil.

Herman Stich gibt sovil.

Hanns Lescheysen tut deszgleichen.

Hanns Mawrer dienet und reichet sovil.

Meister Hanns gibt von seiner hoffreyd drey kese und ein fasznachthûn.

Hanns Mawrer gibt die andern drey kese und das herbsthun.

Thoman Mumler tut alsvil als Herman Stich.
Hanns Schymel tut deszgleichen von seiner hoffreyt.
Rabenstein von seiner tut gleich dem Schymel.//
Heinrich Hubner reicht sovil von sovil. F. 76a.
Herman Golcze gibt sovil als der Hubner.
Fricz Awgenschalk reichet deszgleichen.
Heincz Kronacher hat ein hoffreyt. Tut sovil.
Engelhart Beszman tut sovil.

Konlein Halpritter besiczt ein hoffreyt. Tut sovil. — Er hat auch ein hoffreyt, dorauf sein backhawsz stet, dovon er sovil tut. — Mer hat *er*[1] ein hoffreyt bey dem Obern Weyer, dovon er sovil tut.

Conrad Eckhart gibt gleich sovil.
Gerhaws Engelhartinn tut deszgleichen.

Fricz Knappe hat ein hoffreyt, dovon er sovil vertzinset: von der etwas entzogen ist in Herman Sneyders garten, doran der herschafft ungutlich beschicht.//

Hanns Sneyder hat tzwu hofstet, die vortzeiten Albrecht F. 76r. Geygers sind gewesen, dovon er sovil gibt, als sich von tzweyen hoffsteten gepurt. — Hanns Sneyder hat auch innen einen garten, der vortzeiten dem egenanten Geyger ist verlihen worden sein lebtage fur sein dinste von der herschafft oder so lang, als im die herschafft des gunnen wolte.

Herman Sneyder tut sovil von seiner hoffreyt, als die Kneppin tut.

Lynhart von seiner hoffreyt deszgleichen. — Dortzu der Linhart von dem gertlein vor der thure bey demselben hawsz jerlichen ein fasznachthune. — Er hat auch einen bey dem Badweyer, dovon er sovil tut.//

Ruel Artzte hat ein hoffreyt, dovon er sovil gibt. — Er F. 77a. hat auch innen etlich ecker, die vortzeiten ausz dem halbpawe genomen sind worden von der herschafft und einem verlihen, Conr. Pawrenfeint genant, als einem puttel und forster; und als derselb Conrad abginge, da liesz er nach im

[1]) V. gl. H. ü. d. Z.

tzwen sůne, einer Eberhart, der ander Rul genant, und funff tochter. Die sůne kamen vom lannde und waren lang aussen, also das die tochter die ecker fur eygen verkaufften meister Heinrich dem bader; und derselbe verkaufft sie furbas Eberlein pecken. Dornach kame Eberhart, des obgenanten Pawrenfeindes sune, wider tzu lannde und lude die ecker auf das lantgerichte und gewan die mit recht, das die sein weren. Do muszte der obgenant bader dem becken sein gelt wider geben; dornach solten desselben Eberhards swester, die dem bader die ecker tzu kaůffen geben hetten, sein gelt auch wider geben; da sie des nicht hette, da namen sie an einander tzu der ee. Und da das also geschach, do kame Eberhart Pawrenfeind obgenant wider von dem lannde und lies hinder im, das sein swester Else die ecker nyessen solte.
F. 77r. Also seind die ecker// der herschafft empfremdet worden, und hat sie furbasz nyemandes tzu lehen empfangen noch sust kein gulte oder dinste dovon gereicht.

Engelhart Stahel hat ein hoffreyt und hawsz. Dovon reichet er jerlichen sechs kese; ein herbsthun und ein fasznachthůne. — Mer hat er eine, dovon er sovil tut.

Kolkuncz bey dem Badweyer hat ein hoffreyt, dovon er andern gleich tut.

Des Knawres hoffreit, bey dem pfarrhofe und Kolkunczlein gelegen an dem Berge, tut desgleichen; und hat innen Herman Supplein.

Fritz Murre tut sovil von sovil.

Des messners und der armen lewte hoffreyd gibt sovil und ist gewesen Heintzen Mullners. Und hat yeczunden die herschafft das der kirchen und den armen lewten erlassen.//
F. 78a. Er hat auch des Knawren gut innen; dortzu gehoren vierundtzweintzig morgen ackers und vier tagwerck wisen. *Dovon*[1]) *er gibt: 3 sumer korns; ein sumer habern hot herr Fridr. von Wolmershaussen.*[1])

Der halbpawe ist gancz der herschaffte; dortzu gehoren bey eylff tagwercken wysen, hundertundtzehen morgen ackers.

---

[1]) V. gl. H. m. a. T. nachgetr.

Und was man auf dem felde erpawet, das gefellet halbes der herschaffte. — Der bawmgarte bey dem Padweyer und der an den hoff stosset, ist der herschaffte; und hat den vererbet in den egenanten halbpawe. Und were den innen hat, der gibet dovon auf den casten anderhalb sumerein korns auf sand Lorentzentag jerlichen.

Hanns Schimel gibt von seinen eckern, die do ligen bey dem Espech, jerlichen ein halbs summer korns. Und der ist by sechs morgen. — Er hat auch doselbsten ein acker, „Im Garten“ genant, dovon er jerlichen tzehen gartenhûner gibt, nach auszweisung des alten lantpuches.//[1])

Hanns Mawrer hat innen bey sechs morgen ackers. F. 78r. Dovon gibt er jerlichen ein halbes summer korns.

Conrad Smyd hat auch sovil. Dovon tut er sovil.

Fritz Smyd gibt sovil von sovil.

Hanns Sneyder tut gleich von seinen eckern.

Redlerinn gibt sovil von sovil ackers. — Dieselb hat auch drey morgen. Dovon gibt sie ein vierteil korns. — Mer hat sie ein acker, gelegen bey der Swadermul. Dovon gibt sie ein vierteil korns.

Conrad Stahel gibt auch von einem acker, auch daselbsten gelegen, und von seinem garten daselbsten ein vierteil korns.//

Fricz Heckmar von Steinbach gibt jerlichen von seinem F. 79a. acker, gelegen bey dem Espech, ein vierteil korns.

Otto Tzange von Steinpach tut sovil von seinen eckern; der sein drey morgen, in dem Rodlein gelegen. — Er gibt der kirchen ein halb summer korns von denselben eckern, die ir in pfantschaffte sten umb tzweintzig pfunt haller vor funfftzig jaren, nach auszweisung des alten lantpuches.[2])

Sweicker gibt jerlichen der herschafft newn metzen korns von seinen eckern. Der sein bey sechs morgen und ligen in dem Rodlein tzwischen dem Espech und Grutschenlohe. — Derselbe Sweicker hat tzu lehen von der herschafft tzwei teil

[1]) Vgl. oben S. 9, Z. 3 u. 4 v. o.

[2]) Oben S. 9, Z. 1 u. 2 v. u.

eines rewttzehendleins, „In dem Rodlein“ genant, tzwischen dem Espech und dem Grutschenlohe.//

F. 79r. Conrad Eckhart gibt auch ein vierteil korns von dreyen morgen.

Nota! Ein yglich hoffreyt gibt jerlichen auf den halbpawe tzwen snyter, einen im rocken - und den andern im habersnyte.

Die herschafft hat auch daselbsten tzwu fleischpencke, die gelten jerlichen tzu sand Merteinstag dreyssig pfunt unslichtes.

Herman Supplein gibt jerlichen ein halbs summer korns von dem holcz, genant „In Stocken“.

Die herschafft hat auch daselbsten ir eegerichte und ander gerichte in aller masse und weise als tzu Langentzenne, das man also halten sol und besiczen und auch domit tůn als tzu Tzenne, auszgenomen was den hals antriffet. —//
F. 80a. Dorauf man auch růgen und ein yeglich vogte fragen sol nach der herschafft ehafte, herlichkeit und geprechen. — In was sachen die schoppfen des gerichtes der urteil unweise wurden oder sich stiessen, die sullen sie erfaren und tzu Onolspach von dem rate holen.

Suma:

Korns: tzehendhalb summer.
Habern: ein sumer.
Walpurgis[1]*): 3 guldein.*[1]*)*
Michahelis: ein pfunt vier schilling haller *und*[1]*) 4 guldein.*[1]*)*
Dreyhundertundachtzig kese tzu iren tzeiten.
Herbsthuner und gartenhuner: einsundachtzig.
Fasznachthuner: vierundsechtzig.
Dreyssig pfunt unslichtes.//

---

[1]) Nachtrag gl. H. m. a. T.

Cadolczburg: die newen hewser, die man gebawet hat. F. 80r.

Beczolt Sachs von seinem hawse und hoffreyt vor dem Obern Tore.

Heincz Vmblauff vor demselben tore von seinem hawse und hoffreyt.

Gebhart Cramer von seinem hawse bey der Lynthen.

Johannes Puchschreiber von seinem hawse und waszgarten.

Gosz Ponacker von seinem hawse bey dem Hannsen Sweher.

Hanns Rawscher von seinem hawse und hoffreyt.//[1])

Conrad Grym von seinem haws und hoffreyt. F. 81a.

Michel Windhetzer siczt in der herschafft hawsz.

Wilhelm Megerlein von seinem hawse und hoffreyt bey dem Badweyer.//[2])

Brunn am Perge. F. 82a.

Fricz Lyst hat ein hube; dorein gehoren vier tagwerck wisen, vierundfunftzig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen tzwey summer korns und tzu sand Michelstag funftzehen schilling haller in golde.

Conrad Vogte besitzt drew lehen; dorein gehoren bey acht tagwerck wisen, vierundachtzig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen dritthalb summer korns und tzu sand Michelstag auch funftzehen schilling haller in golde. — Aus den ytzgenanten dreyen lehen hat Herman Smyd bey vierdhalben morgen ackers und ein halbs tagwerck wisen, dovon er alle jar gibt: ein halbs summer korns; achthalben schilling haller in golde tzu sand Michelstage.//

Heincz Prenner hat ein hube; dorein gehoren bey sechsthalben tagwercken wysmates, sechtzig morgen ackers. Dovon reichet er und tut mit allen sachen, als der obgenante Fritz Lyst von seiner hube tůt. F. 82r.

---

[1]) A. u. R. „g" = 7. Ds.

[2]) Der Rest des Bl. unbeschrieben.

Hanns Gotze hat innen tzwey lehen; dorein gehoren bey tzweyen tagwercken wisen und achtzehen morgen ackers, dovon er der herschafft dienet und stewret als ander der herschaffte undersessen; und gibt dovon gen Bamberg funfczehen haller und tzwey huner.

Mer hat er ein lehen; dorczu gehoren by tzwey tagwerck wisen, vierundczweinczig morgen ackers. Dovon er jerlichen auf den casten reichet ein summer korns und tzu sand
F. 83a. Michelstag achthalben schilling haller in golde. —// Auch hat er bey funf tagwerck wisen und acht morgen ackers. Dovon reichet er gen Nuremberg Conrad Prunster und Conczlein Recken tzu der Rewte dritthalb summer korns.

Fritz Prunner und Hanns Gotze haben ein lehen mit einander. Dovon geben und reichen sie jerlichen der herschafft mit korn und hallergelte sovil und auf solich tzeite, als nechste Hanns Gotze von seinem lehen reichet und jerlichen geben můsz.

Fritz Rudolt hat auch ein lehen; dorein gehoren bey funf tagwerck wisen und viertzig morgen ackers. Dovon gibt er und tůt in solcher masse und sovil, als Fritz Prunner und Hanns Gotze nechste von irem lehen thůn mit korn und hallergelte.//

F. 83c. Lang Jewte hat ein selden, dovon sie stewret und giltet Fritzen Lyst in sein hube ein vierteil korns und vier huner.

Eberlein Prunner von Winterstorff hat ein lehen; dorein gehoren ein halbes tagwerck wisen und syben morgen ackers; das er gekaufft hat umb Fritzen Rudolt. Das giltet Vnser Frawen gen Langentzenne ein summer korns; ein vierteil habern; sechs kese; und czwey fasznachthůner. — Czu mercken ist, das auf hewte in die Mathie apostoli anno domini mille-
1414 Febr. 24 simo CCCC decimo quarto die gemeine czu Prunne gesagt haben auf ir eyde umb das yeczgenant lehen, das Eberlein Prunners ist: Zu dem ersten der alt Fricz Lyst, das im kunt und gewissen sey, wie das dasselbe lehen mere dann vor achtzig jaren der Lebszingerinn sey geben worden tzu leypgedinge mit andern guten, mit namen tzweyen tagwerck wisen, auf dem Weydech bey Tzyrendorff gelegen, von der herschaffte://

dornach gebe dieselb Lebszingerinn dasselbe lehen an dy F. 84a. kyrchen gen Langentzenne; ob das mit der herschafft willen geschehe, des wisse er nicht; und dornach so habe das lehen kein holczrecht mer gehabt in das gemeine holcz, dann einer, hiesz Fricz Mumler, der was ein gemeiner forster, der gebe understunden, so man das holcz auszgebe, einem, der Sontag genant, etwievil holczes an einem orte mit der gemein willen umb das, das er der egenanten frawen ir gefesse, schefflein und gelten půnde; das sey als lange bestanden, das man im dornach auch holcz gebe nach der lawbe; und wisse nicht anders, dann das es mit den andern leyden sulle, wann es gleich neme an der gemeine. So hat gesagt Fricz Rudolt, er habe dasselbe lehen bey sybenundtzweintzig jaren innen gehabt, und wenn man ein stewre gelegt hab, so hab man in alltzeit nach dem lehen angeslagen, und hab auch das mit andrer seiner habe und gutern můssen verstewren.// Die F. 84r. andern von Prunne sein junck, doch haben sie gesagt, wie sie von iren eltern gehort haben, mit namen von dem Tzullen und Sorglein, die sage, die dann Fritz Lyst der alte gesagt hat und tzunechste geschriben stet; auszgenomen Heintz Prunner, der sagt, er wisse nichts dorumb.

Die frumesse tzu Cadolczburg hat daselbsten ein gute, das gibt ir jerlichen ein summer korns; ein summer habern; sechs kese; sechtzig eyer und tzwey huner. Und ist von der herschafft gefreyet.

Es ist aus Heinczen Prunners und Hannsen Gotzen lehen verkaufft worden tzwen morgen ackers, bey Prunner espan gelegen, die innen hat Eberhart Prewe von Weintzurel, doran der herschafft ungutlichen geschiecht.

Die gancz gemeine geben gen Bamberg achtzehen pfunt, ye 30 dn. fur ein pfunt, und 26 huner. Von der summe wirdet dem forster zwenundtzweintzig dn. und sechs hůner.//

Es hat auch die gemeine ein holcz daselbsten, das sie F. 85a. *holcz* jerlichen nach irer notdurfft nyessen und nach der lawbe under sich teilen.

Die tzweiteil des tzehenden sind des Rumels tzu Nuremberg und das dritteil der kirchen zu Rostal.

Man sol erfaren umb die hoffstat und tzwen morgen ackers, die aus Friczen Lyste gut sein genomen worden, die Fritz Czymmerman innen gehabt hat und tzu lehen empfangen; doch sullen sie der herschafft stewrhafft und dinsthafft sein.

Summa:

Korns: tzehen summer.
Michahelistzinse: drew pfunt funfftzehen schilling haller.//

F. 85r. Gremstorff.

Heintz Hawger gibt jerlichen von seinem hofe vier summer korns; tzwey summer habern; sechs kese tzu Pfingsten; sechs kese tzu Weyhennachten; czu Ostern hundertundtzweintzig eyer; tzwey herbsthuner und tzwey fasznachthůner. Dorein gehoren bey dritthalb tagwerck wysen, achtundtzweintzig morgen ackers.

Heintz Reyter vertzinset seinen hoff jerlichen mit funff summer korns; dreyen summer habern; tzwey herbsthuner und ein fasznachthune. Dorein gehoren bey vier tagwerck wisen und tzwenundsybentzig morgen ackers. Aus desselben Reyters hofe sind komen gen Rossendorff acht morgen ackers in des Herings und Newpawres guter, die da lehen sind von der herschafft und doch der Kresse tzu Nureinberg die fur eygen heltet mit den hofen; als dann ein pfarrer tzu Cadoltzburg seinen tzehenden noch auf denselben eckern hat und nymet, dorůmb das sie doraůs komen sind.//

F. 86a. Heintz Mullner gibt von seiner mulen anderhalb pfunt in golde fur swein tzu Obersten und ein halbs summer korns. Dortzu gehort ein halbs tagwerck wisen und acht morgen ackers, in der Awe gelegen.

Herman Tzulle hat daselbsten innen einen hoff. Und umb die czeite, als er was Endres Pranters und in von der herschafft tzu lehen hette, do galt er acht summer getreydes. Hat derselbe Pranter aus dem hofe verkaufft tzwey tagwerck

wisen, an der Tzenne gelegen, Conr. Hawger, die itzunden sein sune innen haben fur eygen. Dornach verkaufft der obgenant Pranter den hoff gantz Fritzen Dytersheim und weiset den mit der lehenschafft an die herschaffte. Derselb Dytersheim verkaufft den furbasz Hannsen Tzullen, der vor ein erb doran hette und den auch tzu lehen enpfienge. Indes gab derselb Tzulle aůs dem hoff tzu kauffen ein summer korns und ein fasznachthune Berchtolt Pfintzing tzu// Nuremberg umb F. 86r.
tzweintzig guldein, als sein erben solich gulte noch tzu lehen haben; und doch der hoff vor galte sechs summer getreydes: Doran der herschafft ungutlichen geschiecht, beyde, von dem Tzullen und von dem Hawger.

Suma:

Korns: tzehendhalb summer.
Habern: funff summer.
Czu Obersten: anderhalb pfunt haller fur swein.
Czu Pfingsten und Weyhennachten: tzwelff kese.
Czu Ostern: hundertundtzweintzig eyer.
Herbsthuner: viere.
Fasznachthuner: drew.//

Pleickerstorff. F. 87a.

Conrad Smyd, Hoffman genant, gibt jerlichen von seinem hoff tzehen summer korns; drew summer habern; und ein fasznachthůne. Dorein gehoren sechs tagwerck wisen, tzwenundsybentzig morgen ackers und tzweintzig morgen holtzs. — Er gibt auch jerlichen von dem Weyssensee, der wisen, anderhalben guldein, die im in den hoff vererbet ist.

Suma:

Zehen sumer korns.
Drew summer habern.
Anderhalben guldein.
Ein fasznachthune.//

F. 87r. **B a l d e r s t o r f f.**

Fritz Berolt hat sein gute gantz von der herschafft. Dorein gehoren bey drey tagwerck wisen, funffundviertzig morgen ackers und tzwen morgen holtzs. Dovon er jerlichen gibt und gen C a d o l t z b u r g auf den casten reichet: ein summer weyczs; tzwey summer korns; ein pfunt haller tzu sand Michelstag; und tzu Obersten ein pfunt pfeffers.

Conrad Farenbach hat sovil und tut von seinem gute sovil als der nechste Fritz Berolt in allen sachen.

Brecht Flade hat sein gute von dem closter tzu H a y l s- p r u n n e.

S u m m a :

Weytzes: tzwey summer.
Korns: vier summer.
Michahelis: tzwey pfunt haller.
Czu Obersten: tzwey pfunt pfeffers.//

F. 88a. **S c h e f f h o f f.**

Scheffhoff ist gantz der herschafft; den besiczet yetzunden Heincz Weber. Der gibt jerlichen und reichet dovon syben summer korns; vier summer habern; hundertundtzweintzig eyer tzu Ostern; acht kese tzu Pfingsten; vier kese tzu Weyhennachten; vier herbsthuner tzu sand Gallentag; und tzwey fasznachthuner.

S u m a :

Korns: syben summer.
Habern: vier sumer.
Twelff kese tzu iren tzeiten.
Hundertundtzweintzig eyer.
Vier herbsthuner.
Tzwey fasznachthuner.//

S w a d e r m u l e. F. 88r.

Cuntz Tzornlein besiczt die mule und vertzinset die jerlichen der herschafft mitsampte den eckern, die dortzu gehoren, mit dreyen summer korns. Der ecker sind bey acht morgen und dobey anderhalb tagwerck wysmates.

Suma fur sich selbs.

E r c z e n l e y t e n.

Erczenleiten, die mule, ist der herschafft und hat innen Kol Beczold. Dortzu gehort bey anderhalbem morgen ackers. Und er gibt dovon jerlich tzu Obersten fur ein swein anderhalbes pfunt in golde.

Summa von ir selbs.//

G ů n d r a m s t o r f f. F. 89a.

Conrad Hawger hat und besiczt ein hube; dorein gehoren sechs tagwerck wisen, sybenundtzweintzig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen tzu tzinse tzwey summer korns und ein summer habern.

Mer hat er ein hube, die vortzeiten Conrad Plahe gehabt hat; dorein gehoren tzwey tagwerck wisen und sybenundtzweintzig morgen ackers. Dovon reichet er besunder drew summer korns und ein summer habern.

Er hat auch tzu den obgenanten huben bey tzehen morgen.

S u m m a:

Korns: funff summer.
Habern: tzwey summer.//

So hat die herschafft ir halszgerichte auf den hernachgeschriben. F. 89r. *halszger.*

Conrad Schadman siczt hinder sand Claren.

Hanns Tzulle; Conrad Prant; Hanns Mullner; Jung Sechslein; Plumlein; Putner; Schreyer: siczen alle hinder dem Tewtschenhawse tzu Nuremberg.

Heincz Durre; Ruppler; Jung Sachs; Hubner: siczen hinder sand Kathreinvycarey in sand Seboldskyrchen.//

F. 90a. Egerstorff.

Fritz Tzulle besiczt ein hube. Dovon reicht er der herschaffte jerlichen ein summer weiczes; funff summer habern; tzu sand Michelstag funfftzehen schilling in golde; tzu Obersten ein swein oder dofur funfftzehen schilling in golde. Dorein gehoren drew tagwerck wisen und sechszůndfunfftzig morgen ackers. — Mer hat er innen ein gute, das er iczunden betzymmert hat aus der herschafft holcze. Das tzinset der kirchen gen Rostal. — Die herschafft hat im auch verlihen ein halbe wisen bey Langentzenne, die im sein anherre aufsandt mit solchem gedinge, das die furbasz bey der vorgenanten hube beleiben sol.

Herman Weyler hat auch innen ein hube; dorein gehoren vierdhalb tagwerck wisen und funfundtzweintzig morgen ackers. Dovon er jerlichen reichet und tzinset dritthalb summer korns und drew summer habern.//

F. 90r. Conrad Placzer besiczt ein selden; dortzu gehoren ein hoffreyt und vier morgen ackers. Dovon gibt er ein halbes summer korns und ein fasznachthůne.

Herman Rudolt besiczt ein gu'e. Dovon gibt er jerlichen tzwey summer korns; ein summer habern; tzu Ostern sechtzig eyer; tzu Pfingsten funf kese; tzu Weyhennachten sovil; tzwey herbsthuner und ein fasznachthune. Dorein gehoren . . .[1]) — Er gibt auch ein summer korns gen Nureinberg Steffan Schuler. — Das egenant gute ist lehen von der stiffte tzu Bamberg, das Herman Rudolt besiczt.

[1]) Hier im Cod. eine Lücke für c. 2 Z.

Seicz Lyntner tzinset dem egenanten Tzullen in sein hube on ein halben tzweintzig pfenyng. Dortzu hat er ein halben morgen ackers.//

Hinczen hawsz giltet Herman Weiler in sein hube. F. 91a.

Helmreich tzinset Friczen Tzullen in sein hube.

So hat die herschafft ir halszgerichte auf diesen nachgeschriben. *halszgericht*

Conrad Tzulle siczet hinder sand Kathreinvicarey in der pfarre sand Lorenczen tzu Nuremberg.

Fricz Tzulle siczt hinder dem Futrer tzu Nureinberg.

Die Pawmanynne; Hanns Schinthol; Vl Ludley: siczen hinter Herman Sesselman.

Hanns Neythart hynder den kirchen Furte und Farenbach.//

Hanns Goldner hinder Michel Beheim tzu Nur[emberg]. F. 91r.

Hanns Winckler siczt hintter Mertein Gewder tzu Nureinberg. Mer ligt ein gute hinder demselben Gewder.

Conrad und Herman Rudolt haben ein gute von der kirchen tzu Rostal, das Hans Gugelweyt besiczt.

Der hirt siczt auf der gemeine.

Das dorff hat sein gemeinholcz, das sie jerlichen under sich teylen sullen nach der lawbe.

Summa:

Korns: funff summer.
Weyczs: ein summer.
Habern: newn summer.
Michelstzinse: funftzehen schilling haller.
Czu Obersten: funfftzehen schilling haller.
Tzu Ostern: sechczig eyer.
Herbsthuner: viere.

Tzwey fasznachthuner.
Tzehen kese.//

F. 92a. Wachendorff.

Hanns Placzer besiczt ein hube; dorein gehoren newn tagwerck wisen und vierczig morgen ackers. Dovon er der herschafft jerlichen tzinset ein summer weiczs und anderhalb summer habern; tzu sand Michelstag sechs schilling in golde; tzu Obersten ein swein oder dreiczehenthalben schilling in golde dofur; ein herbsthun und ein fasz[nacht]hůne.

Ruel Weiszacker gibt jerlichen von seinem gute, dorein gehoren vier tagwerck wisen, dreissig morgen ackers und holczes: ein halbs summer weiczs; anderhalb summer habern; tzu sand Michelstag drey schilling haller; tzu Obersten ein swein oder dofur sechs schilling haller und drey haller; und ein hune. — Und gibt auch jerlichen ein summer korns von einer wisen bey der Průnst, und oben an den Wanderbacherweyer stosset; und ist im vererbet in das gute.

Hanns Scheter vertzinset sein lehen mit allen sachen als der nechste, Ruel Weiszacker, tut: sovil von sovil. Dorein gehort . . .[1])//

F. 92r. Heincz Snecke gibt von seinem gute jerlichen anderhalb summer habern. Dorczu gehoren drew tagwerck wisen und tzweintzig morgen ackers.

Rudolt Pawman gibt dem Placzer in sein hube jerlichen dreyssig pfenyng und dreissig eyer. Dortzu hot er ein morgen ackers. — Und gibt der herschafft ein halben guldein tzu sand Michelstag von einer wisen, gelegen im Neweich ob Wanderbacherweyer.

halszgerichte Auf diesen nachgeschrieben hat die herschaffte auch halszgerichte.

[1]) Lücke für c. 2 Z.

Hanns Sachs siczt mit seinem hofe hinder einer vycarey tzu Nuremberg des closters sand Kathrein.//[1])

Conrad Sachs siczt hinder Wolfflein Verber tzu Nuremberg; und ist rede, wie das der der Horauff von Seckendorff sey gewesen und von der herschafft tzu lehen gen sulle, dornach tzu fragen were. F. 92v.

Conrad Sachs der Cleine siczt hinder Vlrich Ortliebe tzu Nureinberg.

Krafft Weyszacker hat tzwey gute von Hannsen Graland tzu Nureinberg, die er furbaszer tzu lehen hat von der herschaffte.

Da ist auch ein gemeinholcz, das sie nach der lawbe gleich under sich teilen sullen.

Suma:

Weytzs: tzwey summer.
Habern: sechs summer.
Michelstzinse: 12 sl. haller in golde.
Obersten: ein lb. funf schilling haller sweingelt.
Tzwey herbsthuner.
Tzwey fasznachthûner.//

Steinbach. F. 93r.

Hanns Smyd hat ein hube. Dovon gibet er jerlichen funff schilling haller tzu sand Michelstage; tzu Obersten ein swein oder achthalben schilling haller dofur.

Mer hat er ein lehen, dovon er jerlichen reichet: ein summer und ein vierteil korns; ein summer ein vierteil habern; drey schilling newn haller fur ein swein.

Er besiczt auch mer ein gute, das die herschaffte dem closter tzu Langentzenne hat abgewechsselt, dovon er besunder jerlichen gibt: funffczehen pfenyng werûng tzu sand

---

[1]) A. u. R. „h" = 8. Ds.

Michelstage: ein vierteil habern; tzu Ostern sechczig eyer; acht kese tzu Pfingsten und Weyhenachten; tzwey herbsthuner und ein fasznachthůne.

Noch mere hat er ein gutlein, das ligt hinder dem Alten Spital bey sand Jacob tzu Nureinberg, dovon er demselben spital reichet: . . .[1])

Czu denselben huben, lehen und gutlein gehoren . . .[1])//

F. 94a. Concz Meister verczinset sein hube jerlichen mit dreyen summer einem vierteil korns; dreyen summer einem vierteil habern; tzu Obersten ein swein oder dofure drey schilling newn haller in golde. Dorein gehoren . . .[1])

Fricz Hofman besiczt drew teil einer hube. Dovon tzinset er jerlichen drew summer habern; tzu Obersten ein swein oder dofur drey schilling newn haller.

einczEberhart Ottlein reichet jerlichen von seiner hube tzwey summer korns und ein summer habern.

Er hat auch ein lehen, dovon er jerlichen gibt sechs schilling acht haller in golde tzu sand Michelstag. Dorein gehoren tzwey tagwerck wisen und achczehen morgen ackers. Mer hat er Conrad Sybers gute.//

F. 94r. Fritz Hofman vorgenant hat auch ein lehen, dovon er jerlichen gibt und tut: anderhalb summer korns; und tzu sand Walpurgtag funffczehen schilling in golde. Dortzu gehoren . . .[2])

Conrad Wolflein hat ein vierteil einer hube. Dovon gibt er ein summer habern; tzu Obersten funffczehen haller fur ein swein. Dorczu gehoren . . .[1])

Ott Tzange hat ein lehen. Das vertzinset er jerlichen mit anderhalbem summer korns; funfczehen schilling haller in golde tzu sand Michelstag. Dorein gehoren sein hoffreyt, ein tagwerck wisen und bey tzwelf morgen ackers.

Fritz Heckmar hat innen ein hube; dorein gehoren tzwey tagwerck wisen und dreyundtzweintzig morgen ackers. Dovon gibet er jerlichen tzwey summer korns; tzu sand Michelstag funff schilling haller.//

---

[1]) Lücke f. c. 2 Z.

Er hat auch innen ein lehen; dortzu gehoren anderhalb tagwerck wisen und eylff morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen ein halbes summer korns; ein halbs summer habern; tzu Obersten ein swein oder dafur achthalben schilling haller. F. 95a.

Er hat mere ein lehen; dorein gehoren ein halbes tagwerck wisen, viertzehen morgen ackers; und ist betzymmert. Dovon er jerlichen gibt tzu sand Michelstage vier schilling tzwen haller in golde.

Herman Negelein besiczt ein lehen. Dovon gibt er alle jare tzu sand Michelstage anderhalben schilling tzwen haller und tzwey summer habern.

Er hat auch ein lehen. Dovon gibt er vier schilling tzwen haller tzu sand Michelstage. Dortzu gehort ein hoffreyt und ein halber morg ackers.//

Hanns Weber hat vier morgen ackers, im Kumellohe gelegen. Dovon gibt er jerlichen ein vierteil habern. F. 95r.

Zu mercken ist von der dinste wegen, die sie der herschafft tun sullen und mussen, als das vonalter herkomen und auf sie bracht ist. *die dinste*

Czum ersten sol Hanns Smyd dienen mit einem wagen und tzweyen pferden. Dortzu sol seczen Concz Meister tzwey pfert.

Fritz Hofman mit einem halben wagen und tzweyen pferden. Heincz Eberhart sol tzu im seczen und mit sovil dienen.

Fricz Heckmar mit einem halben wagen und czweien pferden. Herman Negelein sol mit solcher masz tzu im seczen.//

Die seldner sullen mitfaren und in helffen hawen und laden. F. 96a.

Wenn man aber ein dinst tut als gen Onolspach oder sust anderswo hin dann her czu dem slosse, so sullen sie dienen mit tzweyen wegen und tzu einander setzen:

Des ersten Hanns Smyd und Fricz Hoffman und Heintz Eberhart; doch das der wagen des Smyds sey.

Item Fricz Heckmar und Herman Negelein. Dortzu sullen seczen Concz Meister und des Mugenhofers kinder gûte.

Besunder ist tzu mercken, das vortzeiten Conr. Poserman ein gut von der herschafft hat besessen und ein gute, das iczunden Engelhart sein sune besiczt, hinter dem Cressen von Nur[emberg] gebawet. — So hat Herman Negelein auch ein gute gehabt und noch hat von der herschafft und dortzu ein gute gepawet, das iczunden derselbe Engelhart innen hat und ist des Hetzelstorffers von Nuremberg. — Und als
F. 96r. dieselben guter bey einander waren, da hette// die herschafft von in ir dinste. Dortzu haben die obgenanten tzwen gewechsselt ire guter mit einander, die hinder den von Nuremberg ligen, und ist also nû newr einer, da vor tzwen seind gewesen. Dornach hat Herman Negelein aus dem gute, das im tzu wechssel ist worden, verkaufft Hansen Weber ein hoffstat umb syben guldein und im etlich stucke behalten, der vil ode und ungebawet ligen: Doran der herschafft ungutlichen geschiecht, das sie irer dinste und recht nicht hat.

---

halszgerichte Diese hernachgeschriben gehoren in das halszgerichte gen Langentzenne.

Ottlein und Hanns Prunner und Vllein Mugenhofer siczen hinder der wydem tzu Cadolczburg, die ein yglich pfarrer daselbsten besetzen und entsetzen mag nach seiner kirchen frummen.//

F. 97a. Engelhart Poserman hat innen tzwey guter von Conrad Cressen tzu Nuremberg und dem Hetzelstorffer daselbsten, der eins vortzeiten gebawet ist in des Webers hoffreyt mit irer tzugehorung und das ander gut in des egenanten Negeleins gute.

Steffan Meyster und Fritz Lyst siczen hinter Peter Nutzel tzu Nuremberg.

Herman Winckler siczt hinder dem Alten Spital bey sand Jacob tzu Nureinberg.

Suma:

Korns: tzwelff summer.
Habern: drewtzehenthalb summer.
Michahelistzinse: tzwey pfunt tzehen schilling tzweintzig haller 15 dn.
Czu Obersten: ein pfunt achthalben schilling haller fur vier swein.
Czu Ostern: sechtzig eyer.
Czu Pfingsten und Weyhennachten: acht kese.
Czwey herbsthuner.
Ein fasznachthûne.//

Zyrendorff. F. 97r.

Die herschafft hat daselbsten einen halbpawe, den Herman Tzwingel tzu erbe hat, dovon er jerlichen gibt halbs, was er da erpawet; und giltet gewonlichen bey dreissig summer getreides.

Seicz Tzotman gibt von einem lehen jerlichen tzwey summer und ein vierteil korns; tzu Pfingsten funff kese; sovil tzu Weyhenachten; sechtzig eyer tzu Ostern; ein herbsthun und ein fasznachthûne.

Tortmicz hat auch ein lehen, dovon er sovil tut und gibt.

Der Smyd hat auch ein lehen, das er in solcher masse vertzinset, als der Tzotman tut.

Der mullner gibt von der mulen jerlichen funff summer korns; ein summer habern; tzu Obersten ein swein oder funffczehen schilling haller dofur.//

Eberlein Weber von seiner hoffstat dritthalben schilling F. 98a. haller tzu sand Walpurgentage; sovil tzu sand Michelstage; tzu Ostern dreissig eyer; sechs kese tzu iren tzeiten; ein herbsthun und ein fasznachthune.

Heincz Becke tut sovil von seiner hoffstat als der nechste Weber.

Herman Fischer hat ein hoffstat, dovon er auch sovil tut als der Weber. — Er hat auch einen acker; dovon gibt er tzu jerlicher Goltfasten tzweyer schilling wert fische.

Seicz Weisz verczinset sein hoffreyt gleicherweise als Heincz Becke die sein.

Ott Kugler gibt von einer selden jerlichen tzu sand Walpurgtag drey schilling haller; sovil tzu sand Michelstage; tzu Ostern dreyssig eyer; sechs kese tzu Pfingsten und Weyhennachten; ein herbsthun und ein fasznachthûne.//

F. 98r. Vllein Krafft gibt von der smitten sovil, als Otto Kugler nechste tut.

Meister verczinset die erbpadstuben in solcher masse, als nech[1]) geschriben stet.

Mercklein Schuster gibt jerlichen ein summer korns; viertzig eyer; acht kese tzu iren tzeiten; ein herbsthun und ein fasznachthune.

Heincz Kugler gibt von seinem lehen tzinszlichen funfftzehen schilling haller; acht kese; sechtzig eyer tzu iren tzeiten; ein herbsthun und ein fasznachthune.

Altperg. Der Altpergk, das burgstal, ist gancz der herschafft, dortzu das vorgenant dorff Tzyrendorff mit seiner tzugehorung mitsampte dem holcze daselbsten und sechsunddreissig tagwerck wisen auf dem Weydech und tzwelff tagwerck
F. 99a. wisen auf dem Stockech gehoren. —// Es ist tzu mercken, als die herschafft das egenant slosz gekaufft hat umb Heinrichen vom Berge, in dem kauffbriefe derselbe vom Berge sich und sein erben verpunden hat mitsampte seiner hausfrawen also[2]): Ob sie furbasz mere ichtes verseczen oder verkauffen wolten tzu joren oder ewiglichen, wenn das sey, es were tzu Tzyrendorff, Aspach, Tanbach oder Runspach[3]), das sie das der herschafft anbieten und vor allen lewten

[1]) So für „nechst".
[2]) Vgl. M. Z. II nr. 465.
[3]) So für „Brunspach".

tzu kauffen geben sullen, ye ein pfunt eygner hallergulte umb funffczehen pfunt haller oder ein pfunt hallergulte lehens umb viertzehen pfunt haller; auszgenomen, was fraw Adelheit vom Berge hat, das da ligt: domit mag sie tun, was sie wil; desgleichen auch ir erben tun mûgen, wenn sie auf sy komen. Und die herschafft sol macht haben allczeit vier wochen, wenn man ir die saczung oder verkauffung anbitende ist; wolte dann die herschaffte die saczung oder verkauffens nicht, so mugen sie ire guter versetzen und verkauffen, wem sie wollen, doch also, das die herschafft ir manschaffte an den guten icht verliese. — Doran auch der herschafft ungutlich geschehen ist und noch geschiecht, wann ir die gûter also nicht sein angeboten worden und doch// sind verkaufft; F. 99r. auszgenomen der wisen auf dem Weydech, die hat die herschafft von ir gekaufft.

Jacob und Lorentze die Graland haben daselbsten tzu Tzyrendorff den tzehenden tzu lehen von der herschafft, den sie yczunden vererbet haben etlichen gepawren auch daselbsten on der herschaffte willen und wissen.

Ein vogte tzu Cadolczburg schuczet den kyrchtag alle jare des sontages vor sand Gilgentage.

So ist sust der werltlich gewalt und das gerichte und alle andre herlickeit gancz der herschafft; und hat auch da das halszgerichte uber alle ander, die in dem egenanten dorff Tzyrendorff siczen und wonhafftig sind.//

Summa: F. 100a.

Der halbpawe bey dreissig summer getreides.
Korns: tzwelff summer drew vierteil.
Habern: ein summer.
Walpurgis: ein pfunt viertzehen schilling haller.
Michahelis: gleich sovil.
Czu Ostern: vierhundert sechtzig eyer.
Czu Pfingsten und Weyennachten: achtundachtzig kese.

Czu Obersten: ein swein oder funfczehen schilling haller.
Elff herbsthuner.
Eylff faŝznachthuner.//

F. 100r. Stinczendorff.

Fritz Hoffman hat innen den hoff daselbsten, dovon er der herschafft jerlichen reichet drew summer korns. Dorein gehoren drew tagwerck wisen, tzehen morgen holtzs und sechsundtzweintzig morgen ackers. — Er gibt auch dem Slewiczer gen Nureinberg dritthalb summer korns; achtzig pfenyng; achtzehen kese; vier s[chilling] eyer; sechs herbsthuner und drew fasznachthuner.

---

halszgerichte Diese nachgeschriben siczen in dem halszgerichte.

Concz Hoffman und der jung Ludwig siczen hinder der Prunsterinn tzů Nureinberg.

Hanns Arczte siczt hinder dem closter sand Claren tzu Nuremberg.

Alt Ludwig und Concz Hoffman siczen hinder der cappellen tzu Rossendorff.

Der jung Rieter von Nureinberg hat von der herschafft tzu lehen ein tzehendlein uber Hansen Hoffmans felt und nicht uber sein hoffstat.

Suma:

Drew summer korns.//

Vinczenczenprunne. F. 101a.

Lewpolt der alte besiczt tzwu hube. Dorein gehoren bey funff tagwerck wisen und vierundtzweintzig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen vier summer korns; funffczehen schilling haller in golde tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; tzu Ostern tzwey lemmer; tzwey herbsthuner und tzwey fasznachthûner.

Lucz Nenlein und Concz Puckel haben ein lehen; dortzu gehort ein tagwerck wisen und sechs morgen ackers. Dovon sie jerlichen reichen: ein summer korns; drey schilling und newn haller in golde tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; tzu Ostern ein halbes lamp und ein fasznachthûne.

Heincz Hoffman hat vier hube; dorein gehoren bey acht tagwerck wysmates und viertzig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen acht summer korns; anderhalb pfunt haller tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; tzu Ostern vier lemmer; vier herbsthuner und vier fasznachthûner.//

Er hat mer ein lehen, das Forstlehen genant, dovon er jerlichen gibt ein halbs summer korns. Dorein gehort ein tagwerck wisen. F. 101r.

Ruel besiczt ein lehen; dortzu gehoren ein tagwerck wisen und funff morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen ein summer korns; drey schilling und newn haller in golde tzu sand Walpurgtag; sovil tzu sand Michelstage; ein halbes lamp tzu Ostern; und ein hune, das sol sein ein jare ein herbsthûn und das ander jare ein fasznachthune.

Fricz Helbling hat ein lehen; dorein gehoren bey dreyen tagwerck wisen und sechtzehen morgen ackers. Dovon er jerlichen gibt und reichet tzwey summer korns; tzu sand Walpurgtage achthalben schilling haller in golde; sovil tzu sand Michelstage; tzu Ostern ein lamp; ein herbsthun und ein fasznachthune.//

Er hat auch ein seldenhawsz; dorein . . .[1]) F. 102a.

Hanns Puckel hat innen tzwu hube; dortzu gehoren von wisen und eckern sovil, als tzu des egenanten Lewpolts

[1]) Lûcke für c. 3 Z.

tzweyen huben gehort. Dovon er auch jerlichen reicht und gibt in allen sachen, als der yczgenant Lewpolt tut von seinen huben. — Er hat selden, die im in sein hube tzinsen.

Hanns Nenlein hat ein hube; dorein gehoren bey vierdhalb tagwerck wisen, sechtzehen morgen ackers. Dovon er jerlichen tzinset und sovil tut in allen sachen, als Fricz Helbling von seiner hube tůt.

Mer hat er ein lehen, dovon er sovil tzinset in allen sachen, als Lucze und Conrad Puckel von iren lehen tzinsen und reichen.//

F. 102r. Conrad Pentze besiczt einen halben hoff; dorein gehoren bey vier tagwerck wisen und vierundtzweintzig morgen ackers. Davon er jerlichen gibt drew summer korns; tzu sand Walpurgentag drey schilling und newn haller in golde; sovil tzu sand Michelstage; ein halbs lamp und tzwen kese. — Er hat auch ein selden und sunst tzwey gutlein, die im dorein gelten.

Eberlein Flurheim besiczt das ander teil des hofes, dorein sovil wisen und ackers gehort, dovon er auch sovil reichet und jerlichen gibt, als der Pencze von seinem halben teil tut mit allen sachen.

Concz Mullner gibt von der mulen sovil von getreide, gelte und andern sachen, als Fricz Helbling von seiner hube tut und reichet. In dieselben mulen gehort ein halbs tagwerck wisen und tzwen morgen ackers.//

F. 103a. Der pfarrer reichet von der wydem jerlichen mit getreide und andern sachen sovil, als Hans Nenlein von seiner hube tůt. Dorein gehoren dritthalb tagwerck wisen und tzehen morgen ackers.

Die herschafft hat auch daselbsten ein fischwasser, das gancz ir ist, dovon man jerlichen bey vier guldein gibt.

Die gemeine hat ein holcz daselbsten, das sie jerlichen under sich teilen sullen.

Erhart Schurstab von Nuremberg hat daselbsten tzwey guter zu lehen von der herschafft: das ein das Rackasgute und das ander, dorauff yczunden der pfarrer siczt und dem egenanten Schurstab tzinset.//

Conrad Puckel siczt hinder dem Bawmgartner; Ruel Loter hinder Heinrich Rumel tzu Nuremberg. F. 103r. *halszgericht*

Der Weber von Clarspach hat auch ein gute.

Es ist tzu erfaren von der egenanten guter wegen umb die lehenschafft, wann die Haller etliche guter tzu lehen gehabt haben, und meinen etlich lewte, das es die vorgenanten guter sein.

Aller werltlicher gewalt ist gancz der herschafft. Besunder so schuczet ein yglich vogte tzu Cadolczburg den kirchtag, der alle jare ist und wirdet am sontage nach sand Lorentzentage.//

Summa: F. 104a.

Korns: vierdhalbes und dreissig summer.
Walpurgis: funf lb. acht schilling newn haller.
Michahelistzinse: gleich sovil.
Czu Ostern: vierczehen lemmer.
Czu Pfingsten: vier kese.
Vierczehen herbsthuner.
Vierczehen fasznachthuner.
Das fischwasser: vier guldein.//

Sewckendorff. F. 104r.

Eberlein Deckers kinde geben jerlichen der herschafft funff vierteil korns; tzu sand Michelstage funfftzehen schilling haller; und ein fasznachthûne: von dem gute, das sie innen haben.

Herman Winckler siczt auf einem gute, das der herschafft von den herrn des closters tzu Langentzenne in wechssels-weise.[1]) Dovon gibet er jerlichen tzwey pfunt haller tzwenundtzweintzig pfenyng tzu sand Michelstage; funf pfunt; und ein fasznachthune.

[1]) Zu ergänzen: „worden ist".

Die herschafft hat auch daselbsten ein tzehenden, der jerlichen giltet bey sechs summer getreides.

Das alt lantpuch sagt[1]) von einem cleinen tzehenden in des Conrad Pfannen rewte, das bey einem vierteil giltet; dorumb tzu erfaren ist, wer oder wie man das innen habe.//[2])

F. 105a. Der Tzenner von Nuremberg der hat innen den dorff-tzehenden, den er tzu lehen hat von der herschafft.

Heincz Tawsche hat tzu lehen das tzehendlein bey der Dornlachen.

Herman Gugelweyt hat tzu lehen ein tzehendlein daselbsten in der Bernawe gelegen.

Der werltlich gewalt, schutz und schirme ist der herschafft; und sullen auch dheinen andern versprecher nemen noch haben dann ein vogt tzu Cadolczburg, wenn sie des bedurffen.

Derselbe vogt tzu Cadolczburg schuczet auch den kirchtag daselbsten.//

F. 105r. Czu mercken ist: alle die, die daselbsten hinder den clostern sand Kathrein, sand Claren, tzu Pillenrewte, dem spital und burgern oder hinder wem die sust gesessen sind und siczen, auf denselben allen hat die herschafft ir halszgerichte.

Die mule under Sewckendorff, an der Farenbach gelegen, ligt hinder dem spital tzu Nureinberg; doruber die herschafft ir ha[l]szgerichte auch hat.

Concz von Sygerstorff gibt jerlich ein vierteil korns fur sein tzehenden seiner weyerlein, bey Sewckendorff gelegen, dieweil sie wasser haben. So sie aber trucken legen und getreyd trugen, sullen sie gantzen tzehenden geben.

---

[1]) Vgl. oben S. 25 Z. 5 u. 6 v. o.

[2]) A. u. R. „i“ = 9. Ds.

Summa:

Korns: ein summer ein vierteil.
Czwen tzehenden.
Walpurgis: tzwey pfunt 22 dn.
Michahelis: funftzehen schilling haller in golde oder funf
unt werung.
Czwey fasznachthuner.//

Hadmanstorff. F. 106a.

Conrad Lewtgeb gibt gen Cadolczburg auf den casten rlichen von einer hube, dorein gehoren vier tagwerck wisen id sechtzehen morgen ackers: ein summer korns und ein mmer habern; tzu sand Walpurgtag viertzehen schilling r.; sovil tzu Michelstage; und ein fasznachthune. — Er gibt ich Hannsen von Leonrode achtzig pfenyng werung tzu vogtey. Seyller

Fricz Seyler hat auch ein hube; dorein gehoren anderhalb gwerck wisen und dreissig morgen ackers. Dovon er jerhen gibt und reichet dritthalb summer und ein vierteil rns; ein summer habern; und ein fasznachthune. — Er gibt ich dem Prunster tzu vog[t]recht tzwenundfunfczig pfenyng.//

Heinrich von Pruckperg selig hat die obgenanten tzwen F. 106r. rczeiten von der herschafft zu pruckgute innen gehabt.[1])

Derselbe mag auch daselbsten iren czole und geleite men: also was oben herein gen Nuremberg geet und tzu relbach nicht getzollet hat, tzum Newndorff oder sust, is sol seinen tzole daselbsten oder tzu Amradorff geben. esgleichen ist auch am widerausfaren.

Die herschafft hat sunst auch guter da, die gehoren mit en tzinsen und gulten gen Rostal.

Conrad Kyngrab von Nureinberg hat tzu lehen ein gute, vortzeiten auff gesessen ist Eberlein Vogte, und ist geesen hern Albrechts von Leonrode, der Schenck genant.//

Umb das gut, das Vlrich von Leonrode daselbsten tzu F. 107a. hen gehabt hat, ist tzu erfaren.

[1]) Vgl. M. Z. VI nr. 4.

Summa:

Korns: drew summer drew vierteil.
Habern: tzwey summer.
Walpurgis: viertzehen schilling haller.
Michahelis: gleich sovil.
Czwey fasznachthuner.//

F. 107r. Putendorff.

Ligt in dem gerichte tzu Rostal und gehort sust mit aller gulte gen Cadolczburg auf den casten. — Deszgleichen tut auch Hadmanstorff vorgenant.

Die herschafft hat daselbsten ein burgstal, des sie geniessen mag nach irem nutze und willen.

Sye hat auch daselbsten ein wuste weyerstat, den man iczunden in den halbpawe newsset.

Die herschafft hat auch daselbsten einen halbpawe. Des nutzung wirdet jerlichen geachtet auf dreyssig summer getreydes; und was dovon gefellet oder dorauff erpawet wirt, das ist gantz der herschafft. Dortzu gehoren . . .[1])//

F. 108a. Der Nenlein hat ein gute, dovon er jerlichen reichet: tzu sand Walpurgentage anderhalben guldein; sechtzig eyer tzu Ostern; tzu Pfingsten sechs kese; und ein fasznachthune. Dortzu gehoren . . .[2])

Fritz Pfeiffer reichet auch jerlichen einen halben guldein tzu sand Walpurgtage; tzu Ostern viertzig eyer; tzu Pfingsten sechs kese; und ein fasznachthune. Und ist genomen worden ausz des egenanten Nenleins gůte; dortzu auch gehoren . . .[2])

Der Weber gibt jerlichen tzu sand Walpurgtage achthalben schilling haller in golde; sechs kese tzu Pfingsten; und ein fasznachthune.//

F. 108r. Slosser reichet von seinem gute jerlichen eylfthalben schilling haller tzu sand Walpurgtage; tzu Pfingsten funffczehen kese; und auch ein fasnachthune.

[1]) Lücke für c. 4 Z.
[2]) Lücke f. c. 2 Z.

Der Puckel reichet von seinem gute jerlichen tzu sand Walpurgentage anderhalb pfunt haller; sechs kese tzu Pfingsten: und ein fasznachthune.

Die herschafft hat auch dobey sechs tagwerck wismates, bey dem Hermanshofe gelegen bey der Bybert, die auch gen Butendorff gehoren.

Die obgenanten gute, halbpawe und wisen hat Wilhelm Schenck tzu leipgedinge von der herschafft.//

Summa: F. 109a.

Ein burgkstal. Ein halbpawe. Ein weyerstat. Sechs tagwerck wisen.

Walpurgis: vier pfunt acht schilling haller in golde.

Czu Ostern: hundert eyer.

Czu Pfingsten: newnunddreissig kese.

Funff fasnachthuner.//

Stockech. F. 109r.

Hanns Kugler hat tzwey lehen; dorein gehoren vierdhalb tagwerck wisen und bey viertzig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen tzu sand Walpurgtag und tzu sand Michelstag tzwey pfunt und achtzehenthalben schilling haller; und ein summer weytzs.

Fricz Eber hat sovil, dovon er sovil reichet und gibt, als der ytzgenant Kugler tut.

Heincz Eberlein hat und gibt sovil, als der Kugler tut von sein czweyen lehen.

Fricz Hase hat anderhalb lehen; dorein gehoren anderhalb tagwerck wisen und dreyssig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen ein pfunt funffczehen schilling eylffthalben haller; und drew vierteil weyczs.//

Burchart Hoffman hat ein lehen; dorein gehoren anderhalb F. 110a.
tagwerck wisen und bey tzweintzig morgen ackers. Dovon

gibt er tzu den tzweyen tzeiten ein pfunt acht schilling newn haller; und ein halbs summer weiczs.

Conrad Hoffman hat ein halbes lehen. Dovon gibt er jerlichen vierczehen schilling und funffthalben haller; und ein vierteil weiczs. Dorczu gehoren drew vierteil eins tagwerckes wisen und tzehen morgen ackers.

Hanns Feyrer hat ein hube; dorein gehoren funffthalb tagwerck wisen und viertzig morgen ackers. Dovon gibt er jerlichen ein pfunt achtzehen haller; und ein halbes summer weiczs.

Fricz Muller gibt jerlichen tzu sand Walpurgtage ein pfunt funff schilling haller in golde; sovil tzu sand Michelstage: von der Giszubelsmule. Dorczu gehoren sechs tag-
F. 110r. werck wisen und tzehen morgen ackers. —// Er hat auch ein fischwasser an der Bybert, das sich anhebt tzu Newses an der mulen und geet ab bisz an des Sweickers furt. Dovon gibt er wochenlichen eins schillinges wert fische.

Summa;

Funff summer weiczs.
Sechczehen pfunt drey schilling haller.//

F. 111a. Fache.

Die herschafft hat daselbsten iren tzol und geleyte von aller kauffmanschafft oder sust von habe, was man der dafure furet, treibet oder treget, nach der briefe ausweisung, die sie doruber haben, und als das stuckweise und eygentlichen voren an diesem buche begriffen ist und geschriben stet.

Hanns Ruppenbaůch siczt daselbsten hinder der herschafft und gibt jerlichen ein fasznachthůne von seiner herberge mit irer tzugehorunge und leydet sust mit andern der herschaffte, wes sie nicht emberen wil. — Er hat auch ein fischwasser von der herschafft, dovon er sovil tut und gibt, als dann vormals davor bey andern fischwassern geschriben stet. Und gibt

yeczunden davon tzwelff guldein, halb auf sand Michelstage und das ander halb teyle auf sand Walpurgentage; das mag die herschafft widerruffen, wenn sie wil.//

Die behausung tzu Fache hat inne Fricz Birckheymer F. 111r.
von Nuremberg; und ist tzu lehen gegangen von der herschaffte tzu Brawnecke: dieselben herschaffte nu die offtgenant herschaffte tzu Nuremberg innen hat mit lehen und andern gutern, die doch derselbe Pyrckheimer nicht empfangen hat.

Der schucz und schirme hat man erfaren, das den von alter her gehabt hat die herschafft.

Summa: ein fasnachthune. On das vorgeschriben fischwasser.//

Diese nachgeschriben dorffer ligen alle in dem halsz- F. 112a.
gerichte tzu Langenczenne.

Sygelstorff.

Concz hat ein gute von dem closter sand Kathrein tzu Nuremberg und eins von Friczen Pirckheimer daselbsten.

Hanns Hoffman siczt deszgleichen hinder dem closter tzu Pillenrewte.

Rawhpawer siczt deszgleichen mitsampte dem fischwasser.

Der Mullner siczt hinder dem Tewtschenhawse tzu Nureinberg.//

Hawsen. F. 112r.

Leyt hinder dem gerichte; und ist der werltlich gewalt und schirme gantzer der herschafft.

Appel Castner; siczt hinder dem Pfinczing am Roszmarckt.

Eberlein Flurheim; des gulte gehort an die brucken tzum Perge und andere.

Conrad Hoffman; siczt hinder Jobst Hawgen von Nureinberg.

Herman Gugelweyt daselbsten; das tzinset Aller Tzwelffbotenaltar in sand Seboldskirchen tzu Nuremberg.

Kagenhofen.

Liget hinder einer vicarey und altar in sand Sebolds-kyrchen und-pfarre tzu Nureinberg und einem burger daselbsten.//

F. 113a. Wertenbach.

Ist des Czenners tzu Nuremberg; und sprechen vil der lewte, es sey lehen von der herschaffte.

Kreppendorff.

Liget in dem halszgerichte und ist gancz der von Nuremberg.

Rotperg.

Tut desgleichen und liget auch hinder den von Nuremberg. Conrad Tallner tzu Nureinberg hat tzu lehen daselbsten von der herschafft vier tagwerck wisen, an der Konigsmule an der Tzenne gelegen.

Ryczmanshofe.

Das dorff ist gancz des Tewtschenhauses tzu Nureinberg. Die herschafft nymet auch daselbsten ein beytzoll und geleyte, das furbasz gen Fache in das geleyte und tzoll gehort.//

F. 113r. Fleckstorff.

Ist der von Nuremberg mitsampte der mulen, die der herschafft ist gewesen und verkaufft auf einen widerkauff mitsampte andern guten, als tzu Pockstorff, Kalcgerewte, nach auszweisung des kawffbriefes, den der alt Gruntherre von der herschafft gehabt hat, mitsampte andern gutern.

Hiltmanstorff.

Ligt in dem gerichte und ist des closters und der pfaffheit tzu Nuremberg.

Aczenhoff.

In demselben dorffe hat die herschafft ire guter geben gen Bamberg tzu der andern frumesse und selgerete, nach auszweisung der briefe, die doruber gegeben sind; das also nicht gehalten wirt, als man das davoren[1]) in diesem buche verczeichent findet.//

Nydernfarenbach. F. 114a.

Liget in dem gerichte und ist tzu dem obgenanten selgerete gegeben worden in aller masse als tzunechste Aczenhofe.

Burgkfarenbach.

Liget in dem gerichte; und ist der werltlich gewalt und schirme der herschafft, des sie den von Kulsheim bishere umb irer dinste willen gegunnet hat.

Daselbsten sein auch gulte, die tzu dem obgenanten selgerete komen und geben sind worden von der herschaffte in aller masse, als vor begriffen ist.

Die herschafft schuczet auch den kyrchtage.

Die herschafft verspricht auch einen yglichen pfarrer daselbsten als andere ir pfaffheit in dem cappitel tzu Langentzenne; der freyheit er auch genewsset und geprawchet.//

Obernfurenberg. F. 114r.

Gehort mit den gulten und tzinsen gen Bamberg auf den stifte tzu den vorgenanten selgereten und pfrunden.

Nydernfurenberg.

Ligt und tut in allen sachen, als Obernfurenberg tut, gen Bamberg und auch gen der herschafft.

Tanbach.

Ligt in dem halszgerichte und ist der closter, der pfaffheit und der burger tzu Nuremberg.

---

[1]) Vgl. oben S. 577 Z. 4 u. 3 v. u. und S. 578 Z. 7 u. 8 v. o.

Oberntanbach.

Ligt deszgleichen mit gerichte und allen andern sachen.

Ammerdorff.

Ligt in dem halszgerichte und ist gantz des closters tzu Heylsprunne, auszgenomen der dreyer gute, die da ligen hinder Heinczen Beheim und dem Rummel tzu Nureinberg.//

F. 115a. Die herschafft hat macht doselbsten ein geleyte tzu nemen in aller der masse als tzu Hadmanstorff, wenn das der herschafft am fuglichsten ist.

Der werltlich gewalt doselbsten ist gancz der herschafft.

Die herschafft schuczet den kyrchtag des sontages nach sand Peters- und Paulstage und am jarmarckte tzu sand Burckhardstage.

Ein vogte tzu Cadolczburg mag doselbsten angiessen lassen und tzu dem mesz lassen warten, tzu gewichten und andern sachen.

Er nymet auch jerlichen ein den tzoll an sand Burgkhardstage von der herschaffte wegen von aller sache, die da verkaufft werden.

Vogtsreichenbach.

Ligt in dem halszgerichte und ist des closters tzu Newnkirchen auf dem Prand und etlicher burger tzu Nureinberg.//

F. 115r.

Zawckendorff.

Ist begriffen in dem halszgerichte und ist der von Nuremberg.

Die herschafft hat iren werltlichen gewalt daselbsten und schuczet den kirchtag, der da ist und jerlichen am dritten pfingstag gevellet, den ein vogt tzu Cadolczburg von der herschaffte wegen behutet und beschirmet.

Teberndorff.

Gehort mit dem halszgerichte gen Langentzenne und leyt hinder den von Nureinberg.

Den hoff, den Heinrich Nenlein besiczt und vertzinset dem Futrer gen Nuremberg mit tzweyůndtzweintzig summer getreides, den haben die Horauff von Seckendorff von der herschaffte tzu lehen gehabt, als wol kuntlichen ist: denselben hoff der Futrer nicht empfangen hat und helt den innen fur eygen, dornach tzu fragen und aůstzutragen were.//

Rudeldorff. F. 116a.

Ligt in dem gerichte und ist gancz des closters tzu Heylsprunne.

Schewfelhoff.

Ligt in dem gerichte und tzinset sand Bartholomesaltar in sand Seboldskirchen tzu Nureinberg.

Horenseg.

Gehort in das gerichte und get gancz tzu lehen von der herschafft.

Obernreichenbach.

Gehort in das halszgerichte gen Langentzenne mitsampte den vorgenanten dorffern.

Die Wolmershewserinn hat daselbsten einen hoff, dorauff Hanns Tzulle siczt, und ein selden, dorauff Thoman Weber siczt, tzu lehen von der herschafft.

Hanns von Leonrode hat daselbsten tzwey gute, die er umb Jorgen Schencken vom Schenckenstein gekaufft hat, die auch lehen sind von der herschaffte, als dann die herr Albrecht selige von Leonrode tzu lehen gehabt hat; dorumb im// die herschafft andere seine guter geeygent hat tzu F. 116r.
Kuschendorff bey Rore, die von der herschafft tzu lehen

sein gegangen, die nů derselbe von Leonrode fur eygen heltet[1]): Dieselben gute hat er wider empfangen.

Die Graland von Nuremberg haben tzu lehen von der herschaffte einen tzehenden d[illegible]osten.

Die von Leonrode und[illegible]iehen sich doselbsten des schuczes und werltliches gew[illegible]s, der doch gen Cadolczburg gehort, wann von newes ein kirche daselbsthin gepawet ist worden.

Nydernmichelbach.

Ligt gancz hinder den von Nuremberg, doruber die herschafft das halszgerichte hat.

Hyttendorff.

Liget in dem halszgerichte und ist der clôster tzu Hailsprunne und Frawenawrach.//[2])

---

[1]) Vgl. M. Z. IV nr. 108. 109.

[2]) A. u. R. „k" = 10. Ds.

IV.

Fragment eines Salbuches des Amtes Onolzbach

von c. 1434.

ONOLZBACH.

[N e w e n d o r f.]

. . . .

Vllein Gmar. Item von 1 lehen 13 sl. 9 hlr. in golde; F. 13a.
4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Öler. Walcz.
Dorein geho̊rt bey 26 morgen ackers und 6 tagwerck wisen. — 15 dn. werung von 3 morgen ackers, gelegen auff dem Wolffberg. — 20 dn. werung von Plůmleins und Kotzen eckern. — 20 dn. werung von 4 morgen ackers, gelegen auff dem Gerewt. — 3 sl. 9 hlr. in golde von des Klanspachs eckern. — 1 sl. 3 hlr. in golde von des Weiszleders $1^1/_2$ morgen ackers. — 10 dn. werung von des Kolben 2 morgen ackers.

Kuntz Betz. Item von einem halben lehen 8 sl. 4 hlr. Schniter.
in golde; 3 pfingstkes; 3 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun; 1 vierteil eins kloben flachs. Dorein geho̊ren 9 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerck wisen.

V̊tzner. Item von 1 lehen 1 lb. in golde; 6 pfingstkes; *Herman Roc* Oberhanns.
6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; $^1/_2$ kloben flachs. Dorein geho̊ren 18 morgen ackers und bey $3^1/_2$ tagwerck wisen. — 20 dn. werung von 4 morgen ackers, gelegen in dem Keszel. — 15 dn. werung von 3 morgen ackers, gelegen in dem Tan. — 15. dn. werung von 3 morgen ackers, genant Mawrsleit. — 5 sl. in golde von der Geiszleiten. — 10 dn. werung von dem Můlacker.

Cuntz Ho̊rauff. Item von einem seldenhaws 2 sl. in *Hans Seger.* Bartel Weis
golde. — 4 sl. 3 hlr. in golde von eckern; geho̊ren in das man.
seldenhaws. — [Dore][1]in[2]) gehorn $^1/_2$ tagwerg wiszen, 6 morgen acker.[2])//

---

[1]) Im Cod. 2 cm. abgeschnitten.

[2]) Nachtrag der Hand B.

F. 13r.

Vczner.
eter Menlein.

Philipp Weiglein. Item von einem halben lehen 8 sl. 4 hlr. in golde; 3 pfingstkes; 3 weihnachtkes; 1 herbsthun: 1 fastnachthun; ein vierteil eins kloben flachs. — 1 sl. 3 hlr. in golde von Klonspachs $1^1/_2$ morgen ackers. — Dorein gehören 8 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerck wisen.

Hoffman.

Heintz Künig. Item von einem seldenhaws 5 sl. 8 hlr. in golde; 1 fastnachthun. Dorein gehören 4 morgen ackers, $^1/_2$ tagwerck wisen. — 5 sl. in golde von 3 morgen ackers.

Hans Gmar.
Insinger.

Fritz Seger. Item von einem seldenhaws $8^1/_2$ sl. in golde; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehört $5^1/_2$ morg ackers, 1 tagwerck wisen. — *Idem*[1]) *20 dn. werung von einer wisen und einem acker*[1]), *Slerchert*[2]) *genant. Für die 20 dn. sol Hans Gmar furbas davon geben jerlich ein guldein, 1 fastnachthůn.*[2])

Item die gemein gibt von dem hirtenhaws 10 dn. werung; 1 fastnachthun.

Herman Můlner. Item von der můl 3 lb. 5 sl. in golde oder ein swein zu Obersten; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehört bei 6 morgen ackers, $2^1/_2$ tagwerck wisen. — 4 sl. 3 hlr. in golde Walpurgis von eckern, gelegen vor dem Tan. — 10 hlr. in golde von 1 morgen ackers, genant der Freůntsacker.

Claus[3]) Vorster. Item mein gnedister her marggrave Friderich hat Clausen Vorster ein hof . . . [4]) bei dem weyer gelihen; doch sol er und ein ider besiczer des n . . . [5]) und ein wissen und ein acker darzu vererbt un . . . [6]) 1 ort; 1 fastnachthenne; Walpurgis; sol dinen und raysen . . . [7]). Und sol einem castner und ubereyter gehorsam [tun]. Kilia[n] [Etzel castner.][8])//[9])

. . . .

---

[1]) Erster Nachtrag der Hand A.
[2]) Zweiter Nachtrag der Hand A.
[3]) Zusatz der Hand C.
[4]) $1^1/_2$ cm. abgeschnitten.
[5]) $2^1/_2$ cm. abgeschn.
[6]) 3 cm. abgeschn.
[7]) 4 cm. abgeschn.
[8]) 6 cm. abgeschn.
[9]) Die Bl. 14 u. 15 fehlen.

Heinrich Sunner. Item 2 metzen habern von einer wisen, F. 16a. die er gekauft hat ůmb Kuntzen Apel zu Strůt.

Summa:

18 lb. 11 sl. $11^{1}/_{2}$ hlr. in golde, 6 lb. 17 dn. werung Walpurgis;
2 lb. 5 sl. in golde oder ein swein zu Obersten;
45 pfingstkes, 45 weihnachtkes;
30 herbsthůner, 33 fastnachthůner.

Hůrbel.

Fricz Stwch.[1]) Item von 1 lehen 27 sl. 4 hlr. werung; *Tohman Hanman.* $1^{1}/_{2}$ malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; *V̊llein Degen.* 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren *Fricz Geyszler.* Paulus Korpach. 12 morgen ackers, 2 tagwerck wisen. — 23 sl. 11 hlr. werung von 22 morgen rewtackers; 2 malter korns, 2 malter habern zu zehenden.//

Engelhart. Item von 1 lehen 27 sl. 4 hlr. werung; F. 16r. Jorg Eylwe. 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 15 morgen ackers, 4 tagwerck wisen. — 13 sl. werung von 8 morgen rewtackers und 1 morgen wisen; 13 metzen korns, 13 metzen habern auch dovon zu zehenden. — 7 sl. 10 hlr. werung von $7^{1}/_{2}$ morgen rewtackers.

Idem gibt aber von einem lehen 27 sl. 4 hlr. werung; 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren $9^{1}/_{2}$ morgen ackers, 3 tagwerck wisen. — 18 sl. 8 hlr. werung von 18 morgen rewtackers; 1 malter korns, 1 malter dinckels, 2 malter habern fur zehenden.

Fritz Kůntzing. Item von 1 lehen 27 sl. 4 hlr. werung; *Hans Wölff.* 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; *Michel Stůrk.* 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôrt 11 morgen Hann- pa ackers, 3 tagwerck wisen. — 22 hlr. werung von 1 morgen

---

[1]) „F. St." v. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

rewtackers; und $1^1/_2$ metzen korns, $1^1/_2$ metzen habern zu zehenden.

Idem von des Stecken lehen 27 sl. 4 hlr. werung; 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 14 morgen ackers, 4 tagwerck wisen. — 11 sl. minus 1 hlr. werung von $10^1/_2$ morgen rewtackers.

itz Geiszler. Kuntz Gebhart. Item von des Vôgeleins lehen 27 sl. 4 hlr. werung; 2 malter weisz; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 20 morgen ackers, 4 tagwerck wisen. — 10 sl. 9 hlr. werung von 12 morgen rewtackers; und 15 metzen korns, 15 metzen habern fůr zehenden.

Idem von des Fritz Kůntzings lehen 27 sl. 4 hlr. werung; 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; F. 17a. 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner.// Dorein gehôrt 11 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. — 22 hlr. werung von 1 morgen rewtackers.

ng Conrat. osz Eyban. Hans Hemerlein. Item von des Wagenkun lehen 27 sl. 4 hlr. werung; 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 12 morgen ackers, 2 tagwerck wisen. — 11 sl. 10 hlr. werung von $10^1/_2$ morgen rewtackers; und fůr zehenden 11 metzen korns, 11 metzen habern.

Idem von des Perckmans lehen 27 sl. 4 hlr. werung; $1^1/_2$ malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 9 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. — 6 sl. werung von 6 morgen rewtackers; und fůr zehenden 6 metzen korns, 6 metzen habern.

ntz Sthuchs. Fritz Stůchs. Item von des alten Stůchsen lehen 27 sl. 4 hlr. werung; 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren *15*[1]) morgen ackers, 3 tagwerck wisen. — 7 sl. 10 hlr. werung von $8^1/_2$ morgen rewtackers; und 6 metzen korns, 6 metzen habern fůr zehenden.

[1]) „15" corrig. aus „13".

Peter Degen.[1]) Item von des Kolben lehen 27 sl. 4 hlr. werung; 2 malter weisz; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren 12 morgen ackers, 1 tagwerck wisen und[2]) 2½ tagwerg.[2]) — 14 sl. 2 hlr. werung von 12 morgen rewtackers; und 18 metzen korns, 18 metzen habern fûr zehenden.// *Fricz Degen. Fricz Geyszler und Sthuchs.*

Hans Sprenczner.[3]) Idem von einem seldenhaws 5 sl. werung; 1½ metzen korns; 1½ metzen habern; 1 fastnachthun oder 5 dn. werung dofûr. Dorein gehôren 4 morgen ackers und wisen — 1[2]) tagwerg wiszen.[2]) F. 17r. *Rorer*

Nota! 3½ tagwerck wisen hat in mein herre in die obgeschriben lehen geben; und 2 lôhlein holtz, der sein bei 4 morgen.

Hanns[4]) Keppner von Hurbel sol 4 tag holcz hawen von seinem gutlein, ist geret; daz gilt dem Geiszler und dem Cuncz Sthuchs. Ist pey dem Michel Volgker gescheen.[4])

Summa:

23 lb. 16½ dn. werung Walpurgis;
21 malter weisz;
21 malter ½ metzen habern;
1 malter ½ metzen korns;
66 pfingstkes; 66 weihnachtkes;
22 herbsthûner; 23 fastnachthûner.

Smalenbach.

Albrecht Prawn. Item von 1 lehen 2½ lb. 8 hlr. in golde; 18 metzen korns; 18 metzen habern; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren 18 morgen ackers, 4 tagwerck 1 vierteil wisen. — *Und*[5]) *1 guldein Martini.*[5]) *Concz Meyr. Rollenbach. Runel.*

[1]) „P. D." v. A m. a. T. auf Rasur.
[2]) Zusatz der Hand B.
[3]) „H. Sp." v. A auf Rasur.
[4]) Von B eingeschaltet.
[5]) Nachtrag gl. H. m. a. T.

Und der flachszehend von 4 lehen ist meins herren.
Und[1]) die andern hoff gibt ider 4 mez stockhabern.[1])//

F. 18a. Zeylaw.

Seszler. Item von 1 lehen 26 sl. 8 hlr. in golde Walpurgis; 1/2 malter weisz; 4 metzen habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren 18 morgen ackers, 2 tagwerck wisen. — 11 sl. 2 hlr. in golde Michaelis fûr ein weinfart.

Killian. *Cuntz Seszler*[2]) *vom*[2]) seldenhaws 15 dn. werung; 1 fastnachthun; Michaelis. Dorein gehôren 18 morgen ackers, 2 1/2 tagwerck wisen.

Fritz Stadelman. Item von einem halben lehen 6 sl. 8 hlr. in golde Walpurgis; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner; 5 sl. in golde Michaelis fûr ein weinfart. Dorein gehôrt 14 morgen ackers, 3 1/2 tagwerck wisen.

Heincz Apel. Fritz . . .[3]) Item von einem seldenhaws 10 dn. werung Walpurgis; 1 fastnachthun. Dorein gehôren *11 1/2*[4]) morgen ackers, 1 1/2 tagwerck wisen.

Hanns Welnhofer.[5]) Item von einem hof 3 lb. in golde Walpurgis; 12 pfingstkes; 12 weihnachtkes; 4 herbsthûner; 4 fastnachthûner. Dorein gehôren 48 morgen ackers, 7 1/2 tagwerck wisen und 10 morgen holtz. — 28 sl. 10 hlr. in golde Michaelis fûr ein weinfart.

Heintz Apel. Roh. Item von 1 lehen 1 lb. 11 sl. 8 hlr. in golde; 1/2 malter weisz; 4 metzen habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren 18 morgen ackers, 2 tagwerck wisen. — 11 sl. 2 hlr. in golde Michaelis fûr ein weinfart.//

---

[1]) Zusatz der Hand C.
[2]) „C. S." von A auf Rasur; „vom" ü. d. Z.
[3]) Hier ein Wort radirt.
[4]) „11 1/2" radirt aus „14".
[5]) „H. W." v. A auf Rasur.

Heintz Jôcher. Item von einem seldenhaws 10 dn. werung; 1 fastnachthun. Dorein gehôrt 20 morgen ackers, 1 tagwerck wisen. F. 18r.

Peter[1]) Stadelman. Item von Eckhartz 2 lehen $2^1/_2$ lb. in golde Walpurgis; 1 malter weisz; $^1/_2$ malter habern; 12 pfingstkes; 12 weihnachtkes; 3 herbsthûner; 3 fastnachthûner. Dorein gehôrt 33 morgen ackers, 4 tagwerck wisen und 1 morg holtz. — 1 lb. 8 sl. 10 hlr. in golde Michaelis fûr ein weinfart. Peter

Summa:

8 lb. 15. sl. in golde, 20 dn. werung Walpurgis;
4 lb. 5 sl. in golde, 15 dn. werung Michaelis;
2 malter 4 metzen weisz;
1 malter 4 metzen habern;
36 pfingstkes; 36 weihnachtkes;
13 herbsthûner; 16 fastnachthûner.

Lerpawr.

Fritz Gebhart. Item 1 lb. in golde Michaelis von einem tagwerck wisen, genant die Lohwis, gelegen zwischen Zeylaw und Hûrbel.

Nota![2]) Die pfar und der pfarrer zu Lerpawr[3]) und alle ire arm leut sind in seiner gneden schucz und schyrm, und gibt ider 1 ort 1 fl.[2])

Desgleychen[4]) die pfar zu Ditenhoffen gibt alle jar 1 guldein, 1 [fastnacht]h[un]. Ist in seiner gneden schucz und schyrm, und alle ire arm leut.[4])//

[1]) V. A auf Rasur.
[2]) Erster Zusatz der Hand C.
[3]) „z. L." v. gl. H. m. a. T. ü. d. Z. nachgetr.
[4]) Zweiter Zusatz von C.

F. 19a. Halpmeyr.

Waszerzelle.

Hans Weiglein. Item von 1 lehen 1 lb. 11 sl. 8 hlr. in golde; 1/2 malter korns; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőren 18 morgen ackers, 4 tagwerck wisen. — 7 1/2 sl. in golde von 8 morgen rewtackers: *Stephan Wirsing*.[1]) — 10 dn. werung von 2 rewteckern, die er gekauft hat ůmb den Eberlein Hofman.

Jobs Heinholt.[2]) Item von einer hůb 3 lb. in golde; 1 malter korns; 16 pfingstkes; 16 weihnachtkes; 3 herbsthůner; 3 fastnachthůner. Dorein gehoren 36 morgen ackers, 6 1/2 tagwerck wisen; auch hat die Gmerinn 3 morgen ackers, 1 tagwerck wisen, das gehőrt auch in das gut. — 3 sl. in golde von 3 morgen rewtackers.

Michel Apel. Item von einer hub 3 lb. 1 sl. 8 hlr. in golde; 1/2 malter korns; 16 pfingstkes; 16 weihnachtkes; 4 herbsthůner; 4 fastnachthuner. Dorein gehőren 22 1/2 morgen ackers, *7*[3]*)* tagwerck wisen.

Idem von des Falckners seldengut 1 malter korns; 1 malter habern; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehőren *13*[4]*)* morgen ackers und ein pewndlein.

Roszenpach. *Peter*[5]) Helt. Item von einer hub 2 lb. 13 sl. 4 hlr. in golde; 9 pfingstkes; 9 weihnachtkes; 3 herbsthůner; 3 fastnachthůner. Dorein gehőren 26 morgen ackers, 5 tagwerck wisen.||

F. 19r. *Hans Wolf.* *Heincz Schleiffer*.[6]) Item von Fritzen Klingners seldenhaws 10 sl. in golde; 3 pfingstkes; 3 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehőrt ein pewndlein. — 2 sl. 1 hlr. in golde von 2 1/2 morgen rewtackers und[7]) pey 7 morgen egerten und gigart.[7])

Roszenpach. Fritz Tanner. Item von eckern, der sein bey 9 morgen — woren lehen — und von einem tagwerck wisen, sie tragen oder nit, alle jar 6 metzen korns; 4 metzen habern.

---

1) „St. W." v. A m. a. T. beigefügt.
2) „J. H." v. B auf Rasur.
3) „7" corr. aus „6".
4) „13" corr. aus „7".
5) „P." v. A auf Rasur.
6) „H. Sch." v. A auf Rasur.
7) Zusatz der Hand B.

Heintz Apel. Item von Sternsehers 2 morgen rewtackers 1 sl. 8 hlr. in golde.

Eberlein Hofman . . .[1]) Item von $1^1/_2$ morgen rewtackers $1^1/_2$ sl. in golde. *Stůmpfseitz.*

Gůmpreht[2]) Weiglein. Item von 1 morgen rewtackers 1 sl. in golde.

Jung Kuntz Gra. Item von 2 morgen rewtackers 2 sl. in golde.

Kuncz Öchsner. Item von 2 morgen rewtackers *$1^1/_2$*[3]) sl. in golde. *Steffa* Wirsing Apel.

Kuntz Důrr. Item von 7 morgen ackers 7 sl. in golde. Halpmeyer.

Item[4]) *Michel Apel 6 dn. werung von 1 morgen rewtackers.*[4])

Item[4]) *Vllein Sneider $^1/_2$ morgen ackers $3^1/_2$ dn.*[4])

Item[4]) *Lőrtzsch 1 morgen ackers 1 sl. in gold. — Idem von eim morgen 1 sl. in gold, den kauft von Eberlein.*[4])//

S u m m a : F. 20a.

12 lb. 5 sl. 11 hlr. in golde; 12 dn. werung Walpurgis;
3 malter 6 metzen korns;
1 malter 4 metzen habern;
52 pfingstkes; 52 weihnachtkes;
15 herbsthůner; 14 fastnachthůner.

F l a c h s z l a n d.[5]) F. 19r. u. R.

Nota Flachszlanden! Doselbst hat ein pfarer und ein wirt, gnant der Hainlein, ainen pogenerknecht berawbt und im etliche gulden genomen. Dae hat marggrave Albrecht saliger gedachtnisz Hansen Arnolt castener bevolhen, den pfarer und den wirt Hainlein zu gefanknisz zu nemen. Schickt der castner Hansen Scherczer zu E g l e t z b i n d, Hansen Smydlein zu O n u l t z s p a c h, ald Cuntz Dopler zu L e n g e u e l t mit 18 mener geschickt gein F l a c h s z l a n d e n; — aber der pfarer ward entlawffen — und den wirt den Hainlein ange-

[1]) Nach „E. H.“ eine Rasur von c. 20 cm.
[2]) „G.“ von A m. a. T. beigefügt.
[3]) „$1^1/_2$“ auf Rasur.
[4]) Zusatz der Hand A.
[5]) Die auf F l a c h s l a n d bezüglichen Einträge sind von C am Rande der Fol. 19r. u. 20a. eingeschaltet.

nomen und sein weyb angenomen, auch wein im hawsz; und das peinlich gericht uber in ergen lassen; aber ausz gneden auszgelassen; und dem pogenerknecht sein gelt alles widergegeben.//

F. 20a. o. R. Zu wissen, das ainer zu Flachszland, Hanns Vischer, gnant Beurlein, durch Jorgen Brawn vom Lyntach entleybet worden. Solicher Jorig Brawn zu gefanknisz gein Onuldspach mit peinlichen rechten eingebracht; aber mein gnedster her marggrave Friderich ausz gneden durch vorbette Caspar von Vestemberg zun Hessemberg seine bette[1]), uff besserung der selle und seinen gneden, auch des erslagen kinder: seinen gneden vier guldein, den kindern vier guldein, Romfart, auch Ochfart[2]), und selampt mit andern messen, ein staine creutz. Und sind mit glubden an aydes stat burgen: Hanns Wydman zu Wustenrugland, Petter Swarcz zu Gebersz-dorff, Mathes Weber zum Lyntach, Linhart Kettner auch zu Rugland. Des Jorg Brawn mitsampt den burgen gelopt und den

1500 März 12. hailigen gesworen ze halden, am donerstag post Invocavit im 1500. — Nota! am freytag post Invocavit ist ein peinlicher rechtag uber Jorgen Brawn sellen, sein end . . .[3])//

F. 20a. u. R. Nota Flachszland! Doe hat mein gnediger her den kyrchschůtz. Auch hat sein gnod das halszgericht zu Flachszland. Und sein gnod in das gantz slosz Vyrnszberg und ampt alsz lanszfurst und oberher macht hat zu greyffen. Auch hat mein gnedster her marggrave Albrecht curfurst ainen koch zu Vyrnsberg herain lassen nemen und hie wollen richten, aber der koch entlieff. Auch einer, gnant Cuntz Hek, zu Kottenhoffstetten umb miszhandlung hie zu Onuldspach mit dem halsgericht berecht worden, aber mein gnedister her uff burkschafft gnediglichen auszgelossen; auch sich seinen gnoden zu aygen gegeben. Dan der Bossen hoff zu Flachsland und hoffstat, weyer, auch wasser: haben von seinen gnoden zu lehen; und das ander, der . . .[4]) und Hailsprunn, seinen gnoden noch unterdennig ains der Vestemberger guter alsz landszfursten.

---

1) Zu ergänzen etwa „erhort".
2) So für „Achfart.".
3) Ein unleserliches Wort („gesteselt"?).
4) Zwei unleserliche Worte.

Pruck.

Item mein herre hat auff dem Geihsenberg ligen bey 18 morgen rewtackers: als manger morg, der gebawet wirt, als mangen metzen gibt man dovon.

Borspach.[1])

Můlner. Item 2 lb. werung Walpurgis; 4 lb. werung Michahelis; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.[1])//

Newses. F. 20r.

Kuntz Pewrlein. Item von 1 lehen 1 lb. 11 sl. 8 hlr. in golde; 2 malter korns; 2 malter habern; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; $^1/_2$ kloben flachs. Dorein geho̊rt 30 morgen ackers, 4 tagwerck wisen. Auch geho̊rt dorein ein zehend von 4 tagwerck wisen. — 7 sl. 5 hlr. in golde von 3 morgen rewtackers.

Hans Gra. Item von einer hub 4 lb. in golde; $1^1/_2$ malter korns; 1 malter 4 metzen habern; 12 pfingstkes; 12 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; $^1/_2$ kloben flachs. Dorein geho̊ren 24 morgen ackers, 6 tagwerck wisen. — 6 sl. 8 hlr. in golde, $^1/_2$ malter korns von eckern, gelegen in der Poxklingen, — der sein bey 10 morgen — und von einer wisen, gelegen doselbst, — der ist bey 2 tagwercken. — 32 dn. werung von $6^1/_2$ morgen rewtackers.

Fricz Mecke.[2]) Item von einer hub 4 lb. in golde; $1^1/_2$ malter korns; $1^1/_2$ malter habern; 12 pfingstkes; 12 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; $^1/_2$ kloben flachs. Dorein geho̊ren 38 morgen ackers, 8 tagwerck wisen. *Hans Roh.*

Kuncz *Sůnczel.*[3]) Item von des Ho̊rnleins seldenhaws und von rewteckern 3 sl. 4 hlr. in golde; 1 fastnachthun.

Hans Linck[4]) gibt von dem fischlehen all *jar*[5]) *7 lb. on 2 dn.*[5]); und sol meinem herren gewarten in dem ampt *1 fastnachthun.*

[1]) Nachtrag der Hand A.

[2]) Von A auf Rasur.

[3]) „S.“ v. A auf Rasur.

[4]) „H. L.“ v. A auf Rasur („Id[em]“).

[5]) V. gl. H. m. a. T. auf Rasur.

zu fischen, wo sein not sey, mit einer wolbereiten segen. Und
sol allewegen bey dem fischlehen beleiben. *Darein*[1]) *gehórt*
die hoffreit, die des Kettenhofers ist gewesen, und ein morg
ackers — haisz der Kartelacker — und ein morg ackers bey
F. 21a. *dem weingarten. Und ist sein erbe.*[1]) —// Item *Hanns Linck*[2])
11 dn. werung von des Graen *2*[3]*)* morgen ackers *und*[1]) *1 hlr.*
in golde.[1])

Fritz Tumler. Item von 4 morgen rewtackers 3 sl. 4 hlr.
in golde.

Fricz Erhart[4]) und der *Hans*[5]) *Gra*[5]) von *Newses*[5]) geben
jerlich 30 dn. werung Michaelis; 2 fastnachthúner.

V̊lein Snider. *Item*[6]) *Eberlein Hofmann* $2^1/_2$*sl. 4 hlr. in golde von 3 morgen*
rewtackers. Hat er kafft umb Hans Lincken.[6])

1[7]*) sl. in golde, 1 f[astnachthun] von dem weingarten an*
dem pu[r]gstal Mich[ae]lis; daz hot im gelihen Cuncz Holczinger,
Vlrich Weiglein castner czu den czeiten, alsz man czalt noch
1434 Novbr. 25. *Cristus MCCCC und XXXIV jor an sant Katreintag. Und ist*
im gefreit 10 jor.[7]) — *Hans*[8]) *Schrötter geyt jerlich von seinem*
weingarten am burgstal zu Newses 1 sl. in gold; 1 fastnacht-
hunn; — und 30 dn. fúr den zehenden im weingarten.[8])

Zu[9]**) wisen, das ein gleycher wechsel mit zwaien eckern geschen ist durch mich Kilian Etzel castner hannden, sover das meins gnedsten herrn armer berur: Lucz Geysler zu Neuses, Hans Rohe, bayde ider ainer dem andern mit unser verwilligung, des wir besichtiget haben den weschesel: nemlichen Geysler dem Rohen seinen feuchten acker hinder dem Weber geben umb Rohen aygen acker, stost an Lutzen ecker; doe sol Rohe ein wissen machen mit bewilligung**

---

1) Zusatz der Hand A.
2) „H. L." v. A auf Rasur von 11 cm.
3) „2" radirt aus „4".
4) „F. E." v. A auf Rasur.
5) „H." v. A auf Rasur; „Gra" ü. d. Z.; „Newses" auf Rasur.
6) V. A m. a. T. später eingeschaltet.
7) V. A a. u. R. mit der Tinte der Grundschrift nachgetr.
8) Von A m. a. T. später eingetragen.
9) Von Hand C. eingeschaltet.

ainer gemeind, doch das soliche wissen ewiglichen bey ainer gemeind pleyb und die gemeind iren ewigen trybe mit iren kwen ze seiner zytt vorbehalden. Am sant Veytztag im 1500. 1500 Juni 15.

Summa:

10 lb. 15 sl. 9 hlr. in golde, 52 dn. werung Walpurgis;
30 dn. werung Michaelis;
$5^1/_2$ malter korns, 4 malter 12 metzen habern;
32 pfingstkes, 32 weihnachtkes;
6 herbsthůner, 9 fastnachthůner;
$1^1/_2$ kloben flachs.//

Protzwinden. F. 21r.

Kuntz Vock. Item gibt alle jar von seinem hof 7 malter korns; 5 malter habern; 1 fastnachthun: also wenn man einen andern ůmb mer gůlt gehaben mőcht, so můst der Vock abtreten, es wer denn, ob er in selber haben wőlt. Dorein gehőren 90 morgen ackers, 9 tagwerck wisen.

(Nota! 4 mez korns gibt Haintzen Histmans behausung zu Thautebind in das —)[1])

Schreiber. Item von 1 lehen 50 dn. werung; 1 malter 4 metzen korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőrt 15 morgen ackers, 2 tagwerck wisen.

Summa:

50 dn. werung Walpurgis;
8 malter 4 metzen korns, 6 malter habern;
6 pfingstkes, 6 weihnachtkes;
2 herbsthůner, 3 fastnachthůner.

[1]) Zusatz der Hand C; durchstrichen.

Kurczendorff.

Man Heincz. Geck.[3]) Haincz . . .[1]) *Cuncz Czeinner.*[2]) Item von einem halben lehen 10 sl. 8 hlr. in golde; ½ malter korns; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôrt 12 morgen ackers. — Nota[4]) 4 mez korns gibt jerlichen Hainrich Histman zu Thautebind gutlein ewiglichen in dasz obgeschriben gutlein von 4 morgen ackers obendige der strosen, doe ligt ein stainhawffen ine; sollen hin zů des Histmans gůt gehoren, und die vier mezn gehoren in das obgeschriben gutlein: hat itzindt Geck.
1487 Im LXXXVII. — Kilian Etzel.[4])

Fischer. *Fritz Engelhart.*[2]) Item von 1 lehen 25 sl. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 15 morgen ackers, 1½ tagwerck wisen.

Idem von 1 lehen 1 lb. in golde; 1½ malter korns; 1½ malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôrt 15 morgen ackers, 1½ tagwerck wisen.//

F. 22a. *Hans Fischer.*[2]) Item von einem morgen rewtackers 8 dn. werung; ½ metzen korns: den er gekauft hat ůmb Heinczen Boszecken. — ½ metzen korns von einem halben morgen rewtackers.

Heincz Smid, Heincz Man. Histman. *Fricz Johan.*[2]) Item von des VI Apels lehen 1 lb. 13 sl. 4 hlr. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern; 5 pfingstkes; 5 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôrt 24 morgen ackers, 5 tagwerck wisen. — Auch gehôrt dorein ein seldengůtlein, das gibt meinem herren 1 fastnachthun.

Jorge Honns. *Fricz Kraus.*[2]) Item von 1 lehen 1 lb. 10 sl. in golde; 1 malter korns; 2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 24 morgen ackers, 4 tagwerck wisen.

---

[1]) Rasur von 5 cm.
[2]) V. A auf Rasur.
[3]) Hand C.
[4]) Zusatz der Hand C.

Hans Sneider.[1]) Item von des alten Nockels lehen 1 lb. 11 sl. 8 hlr. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőren *17*[2]*)* morgen ackers, *5*[2]*)* tagwerck wisen. Jung Tewff

Heincz Kenheimer.[1]) Item von des Nockels lehen 14 sl. 4 hlr. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőren 18 morgen ackers, 2 tagwerck wisen.// Cunez Lan

Hans Sneider.[1]) Item von 3 1/2 morgen rewtackers 20 dn. werung; 2 metzen korns: die er gekauft hat ůmb Heintzen Poszecken. F. 22r.

Kunlein Sibenhar von der Prantstuczen. Item von des Nockels halben lehen 21 sl. 8 hlr. in golde; 10 metzen korns; 6 metzen habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőren 9 morgen ackers, 1 tagwerck wisen — 2[3]) tagwerg mer und 3 morgen mer.[3]) Tzigelheinc

(Heincz Forster.)[4]*)* Idem von einem halben lehen 24 sl. in golde; 12 metzen korns; 6 metzen habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőren 18 morgen ackers, 3 1/2 tagwerck wisen. *Hansz Stum* Stumpff.

Hans Nagel. Item von einem (halben)[5]) lehen 12 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőren 18 morgen ackers, 4 tagwerck wisen. *Krawsenseic Fricz Kraů* Lederhenszle *nota!*

Contz *Wernher.*[1]) Item von einem halben lehen 13 sl. 8 hlr. in golde; 4 metzen korns; 5 pfingstkes; 5 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehőren 6 morgen ackers und ein pewndlein. *Můlheincz* Hanns Merglein.

Hans Stumpf. Item von einem seldengut und von rewteckern 50 dn. werung; 3 metzen korns; 1 fastnachthun. Dorein gehort ein pewndlein und[3]) 7 1/2 morgen ackers.[3]) Histman.

---

[1]) V. A auf Rasur.
[2]) „17" corr. aus „15"; „5" corr. aus „3".
[3]) Zusatz der Hand B.
[4]) „H. F." v. A auf Rasur; durchstrichen.
[5]) Durchstrichen.

Nota![1]) Des Eybers gut ist meinem gnedisten hern marggrave
1485 Albrecht curfurst etc. zugefallen von der Petter Welserin im LXXXV als ein manlehen. Und gibt 1 guldein; 4 fastnachthuner; und 1 malter korns, 1 malter haber bei mir Kilian Etzel castner etc. Und bin vormals bey meinem gnedisten herrn marggrave Friderichen und frawen Sopphia, geborn von Pôln regina, durhuter gewest.[1])//

F. 23a. Kuntz Beck. Item von einem erbeisacker 10 dn. werung. Item[2]) pei 20 morgen holcz haben sie in eyner gemein.[2])

Summa:

11 lb. 16 sl. 4 hlr. in golde, 2 lb. 28 dn. werung Walpurgis;
9 malter $15^1/_2$ metzen korns, 6 malter 12 metzen habern;
60 pfingstkes, 60 weihnachtkes;
20 herbsthûner, 22 fastnachthûner.

Deswesdorff.

uncz Peham. Fritz Meir. Item von des Spôrleins lehen 36 sl. 8 hlr. in golde; $1^1/_2$ malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren 28 morgen ackers, $4^1/_2$ tagwerck wisen.

Hans Forster.[3]) Item von einem seldenhaws 5 sl. in golde; 2 pfingstkes; 1 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 3 morgen ackers, $^1/_2$ tagwerck wisen.

Summa:

2 lb. 1 sl. 8 hlr. in golde Walpurgis;
$1^1/_2$ malter korns, 1 malter habern;

[1]) V. Hand C a. u. R. nachgetr.
[2]) Zusatz der Hand B.
[3]) V. A auf Rasur.

8 pfingstkes, 7 weihnachtkes;
3 herbsthûner, 3 fastnachthûner.

Item[1]) die gemeind und die bawren haben bewilget: sol ider zwei jar in der gemeind den gemein ochsen und styer zwai jar halden und ein kobler ein jar halden. Das ist mit bewilligung einer gantzen gemeind. Und Hans Posek, ein kobler, sol uff erst[2]) anfahen und Erhart Weingartman nach deme[2]) und der Czenner[2]) zu drytten, ein kobler. Darnoch sollen die bawren anfahen, ider zwai jar. Am dinstag nach Pauli Conversionis, primo. Kilian Etzel castner.[1])// 1501 Ja[n.]

W i n d i s c h e n s n e y p a c h. F. 23r.

Fricz Keszelman.[3]) Item von 1 lehen 1 lb. in golde; 10 metzen korns; 10 metzen habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehoren 18 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

K l a f f h e i n.

Heintz *Grymm.*[3]) Item von 1 lehen 2 lb. in golde; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 21 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerck wisen.

H i r s z b r u n n.

Vlrich Kegler.[3]) Item von des Kôlers lehen 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 27 morgen ackers, 7 vierteil wisen. — Idem . . .[4]) *Hans F[...]*

[1]) Nachtrag der Hand C a. u. R.
[2]) ?
[3]) Von Hand A auf Rasur.
[4]) 13 cm. Rasur.

Eckprecht. Lucz Weisz. Item von 1 lehen 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 1 fastnachthůn. Dorein gehören 27 morgen ackers, 7 vierteil wisen.

Frycz[1]) Weisz. Item 6 sl. 8 hlr. in golde von einer wisen, gelegen zu Albersdorff bei der Awwisen.

Summa:

5 lb. in golde Walpurgis;
2 fastnachthůner.//

F. 24a. Tawtenwinden.

Friczs Schůhster[1]), Vllein Nagel. Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 4 metzen korns; $^1/_2$ malter habern; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehören 18 morgen ackers, $2^1/_2$ tagwerck wisen.

Hincz Hoffer. *Kern Hans.*[1]) Item von des Gehöfers 1 lehen $^1/_2$ lb. in golde; 4 metzen korns; $^1/_2$ malter habern; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehören 36 morgen ackers, 5 tagwerck wisen.

Hans Stromeyr.[1]) Item von 1 lehen $^1/_2$ lb. in golde; 4 metzen korns; $^1/_2$ malter habern; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehören 18 morgen ackers, $2^1/_2$ tagwerck wisen.

Peter Mawrer. Item von des Gehöfers lehen $^1/_2$ lb. in golde; 4 metzen korns; $^1/_2$ malter habern; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.

Hans Fischer[1]) von Kurtzend[orf]. Item 15 dn. werung; 1 metzen korns von 3 morgen rewtackers.

Nota![2]) 1 ort 1 fl. Hainrich Histmann von ainer wisen und seinem gutlein: ist des Susman juden gebest und hat 4 morgen ackers; haben vormals in des Gecken gůt zu Kurtzendorff gehort, ligen ob der strasen, und ist ein stainhawff dyne. Dae von solichen vier morgen ackers sol Histman ewiglichen gein Kurtzendorff in des

[1]) Von A auf Rasur.
[2]) Zusatz der Hand C.

Gecken gutlein vier mezen korns geben; auch gibt Histman 40 dn. gemeiner muntz in des Weygleins gut zu Thautebinden von der hoffrait.[1])

Summa:

2 lb. in golde, 15 dn. werung Walpurgis;
1 malter 1 metzen korns, 2 malter habern;
8 pfingstkes, 8 weihnachtkes;
4 herbsthůner, 4 fastnachthůner.//

Albersdorff. F. 24r.

Perhtolt[2]) Hofman. Item von einem hof 6 lb. in golde; 2 malter korns; 1 malter habern; 12 pfingstkes; 12 weihnachtkes; 6 herbsthůner; 6 fastnachthůner; 6 gens. — Idem von einem lehen 2 lb. 5 sl. in golde; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. — In das alles gehôren 48 morgen ackers, 12½ tagwerck wisen. — 1 lb. in golde Martini. — *20*[3]) *dn., 1 fastnachthůn von einer hofstat bey dem hoff gelegen.*[3])

Fritz Vogel. Item von des Speten lehen 2 lb. 3 sl. 4 hlr. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern; 11 pfingstkes; 10 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 24 morgen ackers, 5 tagwerck wisen.

Idem von des Mergartners lehen 4 sl. 2 hlr. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern. Das gilt des Vestenbergers kind auch. Dorein gehôren 21 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

Heincz Meyr.[2]) Item von einem halben lehen 1 lb. 16 sl. 8 hlr. in golde; ½ malter korns; ½ malter habern; 5 pfingstkes; 5 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 9 morgen ackers, 3½ tagwerck wisen. — Idem von *Mercklein.*

---

[1]) Zusatz der Hand C.
[2]) Von A auf Rasur.
[3]) Zusatz der Hand A.

einem seldenhaws 5 sl. 4 hlr. in golde; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.

Scharpezheincz. Herman Fro̊lich. Item von einem seldenhaws 5 sl. in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.//

F. 25a. *Mullcuncz.*[1]) Item von einem seldenhaws 5 sl. in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.

Nachtrab. Item von der mûl doselbst 3 lb. in golde; 1 fastnachthun.

Hans *Lůrler*[1]). Item von 1 lehen 2 lb. in golde; 1 malter korns; $^1/_2$ malter habern; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthuner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôrt 30 morgen ackers, 6 tagwerck wisen. — Idem von des Rintmawls halben seldenhaws 15 dn. werung.

Hans Pirner. *Fricz Koller.*[1]) Item von 1 lehen 2 lb. in golde; 1 malter korns; $^1/_2$ malter habern; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren 30 morgen ackers, 6 tagwerck wisen. — Idem von des Rintmauls halben seldenhaws 15 dn. werung.

Cuncz[2]) *von Eyb geit dienst und stewr.*[2])

Item[2]) *17 lb. von den Newen wisen unter dem Hag.*[2])

Summa:

20 lb. 4 sl. 6 hlr. in golde, *18*[1]) *lb. 20 dn.*[1]) werung Walpurgis;

1 lb. in golde Martini;

$6^1/_2$ malter korns, $3^1/_2$ malter habern;

58 pfingstkes, 57 weihnachtkes;

18 herbsthûner, 19 fastnachthûner;

6 gens.//

---

[1]) Von A auf Rasur.

[2]) Zusatz der Hand A m. a. T.

Oberneichenbach.

F. 25r.

Herman Spet. Item von 2 lehen 1 lb. 13 sl. 4 hlr. in golde; 3 malter korns; $1^1/_2$ malter habern; 10 pfingstkes; 10 weihnachtkes; 3 herbsthûner; 3 fastnachthûner. Dorein gehôren 45 morgen ackers, $4^1/_2$ tagwerck wisen. — **Unnser[1]) gnedigen herrn rette haben solichen hoff[2]) verkaufft; und 1 malter korns, $^1/_2$ guldein Walpurgis, $^1/_2$ guldein sol er geben und am weyer dinen, der darausz genommen und gemacht worden ist.[1])** — Das lehen gilt dem Peter Volckmar gen Nûremberg 2 malter korns; $1^1/_2$ malter habern; 8 pfingstkes; 4 hûner. Hans I... neme... nicht c...

Concz Franck.[4]) Item von des Heinolts $1^1/_2$ lehen 10 sl. in golde; $1^1/_2$ malter korns; 12 metzen habern; 3 herbsthûner; 3 fastnachthûner. Dorein gehôren 39 morgen ackers, $4^1/_2$ tagwerck wisen. — 9 sl. in golde von 9 morgen rewtackers. — Und gibt von dem $1^1/_2$ lehen sant Johans zu Onolspach 2 malter korns; $2^1/_2$ malter habern; 77 dn. werung; 10 herbsthûner; 2 fastnachthûner; und den klein zehenden auff der hofreit. — **No[ta l][1]) ist alles durch Hansen Suner abgek uft worden de haligenpflegern.[1])** Cuncz Rûd...

Hanns Besolt.[4]) Item von des Stumpfs 2 lehen 6 sl. 8 hlr. in golde; 2 malter korns; 1 malter habern; 4 huner. Dorein gehôren 45 morgen ackers, $5^1/_2$ tagwerck wisen. — Und gilt dem Bergelheinczen zu Onolspach 2 malter korns; 2 malter habern; 10 kes; 4 hûner.

Idem von einem halben lehen 30 dn. werung; $^1/_2$ malter korns; 1 malter habern; 4 kes; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 24 morgen ackers, $2^1/_2$ tagwerck wisen, 2 morgen holcz.//

F. 26a. Fricz En...

Heincz Vberfûll. Item von einem halben lehen 30 dn. werung; $^1/_2$ malter korns; 1 malter habern; 4 kes; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 24 morgen ackers, 1 tagwerck wisen, 2 morgen holcz.

1) Zusatz der Hand C.
2) „hoff" v. gl. H. ü. d. Z.
3) Hand C.
4) Von A auf Rasur.

Idem von 2 lehen 6 sl. 8 hlr. in golde; 2 malter korns; 1 malter habern; 4 hůner. Dorein gehören 52 morgen ackers, 4 tagwerck wisen.

Summa:

3 lb. 5 sl. 8 hlr. in golde, 2 lb. werung Walpurgis;
$9^1/_2$ malter korns;
6 malter 4 metzen habern;
18 pfingstkes, 10 weihnachtkes;
14 herbsthůner, 8 fastnachthůner.

Bernotzwinden.

Haberheintz. Item von 1 lehen 1 lb. in golde; $1^1/_2$ malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehören 31 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

Heinez Smit, [...]ns suns, und [...]r alt sol hinter [...]ey[nem] hern [...]elben mit dinst [...]d steur.

Wölfflein Smit. Item von einem seldenhaws 5 sl. in golde; 2 pfingstkes; *1*[1] weihnachtkes; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehören 3 morgen ackers, $^1/_2$ tagwerck wisen und ein pewndlein.

Summa:

1 lb. 5 sl. in golde Walpurgis;
$1^1/_2$ malter korns;
1 malter habern;
8 pfingstkes, *7*[2] weihnachtkes;
4 herbsthůner, 3 fastnachthůner.//

F. 26r.

Niderneichenbach.

Schönbrůnner. Item von 2 lehen 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 2 malter korns; $1^1/_2$ malter habern; 13 pfingstkes; 13

[1] „1" radirt aus „2".
[2] „7" radirt aus „8".

weihnachtkes; 4 herbsthůner; 3 fastnachthůner. — Idem von des Hofmans 2 lehen 1 lb. 13 sl. 4 hlr. in golde; 2 malter korns; 3 malter habern; 13 pfingstkes; 13 weihnachtkes; 4 herbsthůner; 3 fastnachthůner.

In die 4 lehen gehôrn 91 morgen ackers, 8 tagwerck wisen.

Pfaffenrewt.

Cuncz Salman.[1]) Item von des Steynmitzen lehen 2 lb. in golde; $1^1/_2$ malter korns; $1^1/_2$ malter habern; 3 herbsthůner; 3 fastnachthůner.

Idem von einem halben lehen 1 lb. in golde; 5 kes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.

Item Kuncz Hofman[2]) von einem seldengut — das ist ein halbs lehen —: 1 lb. in golde; 5 kes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.

In das alles gehôrt 71 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.//

Wenigstat. F. 27a.

Hans *Lobensin.*[1]) Item von 1 lehen 13 sl. 4 hlr. in golde; $^1/_2$ malter korns; 5 pfingstkes; 5 weihnachtkes: 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 24 morgen ackers, 2 tagwerck wisen und ein pewndlein. — 15 sl. in golde fůr ein swein zu Obersten.

Vlrich Trunck[1]) Item von 1 lehen 13 sl. 4 hlr. in golde; *Vberfůlle.* $^1/_2$ malter korns; 5 pfingstkes; 5 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 24 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerck wisen und ein pewndlein. — 15 sl. in golde fůr ein swein zu Obersten.

Summa:

1 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde Walpurgis;
1 malter korns;

[1]) Von A auf Rasur.
[2]) Nachtrag der Hand A m. a. T.

10 pfingstkes, 10 weihnachtkes;
4 herbsthůner, 2 fastnachthůner;
30 sl. in golde fůr swein zu Obersten.

Meymershof.

Mertein von Eybe. Item von 1 lehen 7 sl. 11 hlr. in golde; 1 malter 2 metzen korns; 10 metzen habern. Dorein geho̊ren 80 morgen ackers, 13 tagwerck wisen. — $^1/_2$ malter korns von hern Vlrichs seligen leipgeding. — Nota! Er sol auch dovon dienen mit einer glefen, wenn er des ermant wirdet oder die herschaft nicht enperen wil.//

F. 27r.

Strůt.

Altgesell.[1]) Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein geho̊ren 41 morgen ackers. — 4 sl. 2 hlr. in golde von 4 morgen rewtackers.

Hans Gebhart, Hans Seicz. Merten Protsorg. *Eylenweck.*[1]) Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein geho̊ren 36 morgen ackers.

Altgesell. *Kůntz Bucz.*[1]) Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein geho̊ren 36 morgen ackers.

Fricz Fischer.[1]) Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein geho̊ren 36 morgen ackers, *3*[2]*) tagwerck wisen*[2]*)*. — 1 malter korns, $^1/_2$ malter habern von einer wisen, der ist 5 vierteil.

---

[1]) Von A auf Rasur.
[2]) Zusatz der Hand A m. a. T.

Fricz Grôszlein. Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôren 36 morgen ackers.[1]//

Hans Hirszman. Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôren 36 morgen ackers. F. 28a.

Kôpplein.[2]) Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôren 36 morgen ackers. *Partelheincz. Michel Paẇr.*

Engelhart Lucz.[2]) Item von des Krawsen lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôrt 36 morgen ackers. *Hanns Du̇rr.*

Fricz Wôrtsch. Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôren 36 morgen ackers.

Hans Pfeffer.[2]) Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôren 36 morgen ackers.

Fritz Burckhart. Item von 1 lehen $^1/_2$ lb. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôren 36 morgen ackers.//

Hans Herolt.[2]) Item von 1 lehen 10 sl. in golde; 1 malter korns; 1 malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 1 kloben flachs. Dorein gehôren 36 morgen ackers. F. 28r.

Item die bawren gemeinklich geben fůr den klein vihzehenden 16 sl. 8 hlr. in golde.

---

[1]) Nun a. u. R. von C eine Notiz, welche unten am Schlusse des Ortes, S. 702 Z. 13 v. o., folgt.

[2]) Von A auf Rasur.

Heincz Santhofer. (Hans Lo̊rtsch.)[1]) Item $2^1/_2$ sl. in golde von des Wehleins $1^1/_2$ morgen ackers. — 2 metzen habern von 1 morgen rewtackers, gelegen im Swartzen Rod, der Kuntz Apels gewesen ist.

Nota! die obgeschriben 12 lehen haben 10 tagwerck wisen in der gemein, die sein ungeteilt, und 70 morgen holtz.

Summa:

7 lb. 3 sl. 4 hlr. in golde Walpurgis;
13 malter korns;
12 malter 10 metzen habern;
72 pfingstkes, 72 weihnachtkes;
24 herbsthůner, 24 fastnachthůner;
12 kloben flachs.//

F. 27r. u. R. **Strwet zeugen.** Strwet.[2]) Fritz Hottner, Fritz Schreyber, Cuntz Dwer, Haintz Schem haben uff ayd und glůb gesagt, das in wars wissen und kund sei, das die von Wasserzel auff iren wassen in der Strẘetclyngen auff dem enspan treyben und darzu drencken und im regen vorn auff den Brayten Wassen bis zu der Grossen Aychen ongeverlich treyben und hůtten: *bei*[3]) *ainem malter habern der herschafft zu pleyben.*[3])

Kilian Etzel, castner.

Waserzel zeugen. Wassertzel. Jobst Hainolt der alt, Haintz Grosz, Jobst Zott, Linhart Jobst haben uff glůb und ayd gesagt, das in wars wissen und kundt sei, das die von der Strwet auff ir, der von Wasserzel, wissen im herbst und frẘeling getriben haben, doch nicht in das grwmet; doe sei in groser schaden geschen; solichen schaden im grwemet sollen sie meyden. Solichs ist bei ainem malter haber itzundt durch den castner verbotten, nach inhalt der obgeschriben sage zu pleyben, wie vor alter herkomen ist, baiden gemeind verbilliget.//

K. Eczel, castner.

---

[1]) Durchstrichen.
[2]) Vgl. oben S. 701 Anm. 1.
[3]) Von C m. a. T. nachgetr.

G ö d s d o r f f. F. 29a.

Fritz Gebhart. Item von des Rüleins $1^{1}/_{2}$ lehen 1 lb. 5 sl. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 4 herbsthüner; 4 fastnachthüner. Dorein gehören 40 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. *Hans Ge*

Fritz Mendlein. Item von 2 lehen 1 lb. 1 sl. 8 hlr. in golde; $1^{1}/_{2}$ malter korns; $1^{1}/_{2}$ malter habern; 12 pfingstkes; 12 weihnachtkes; 4 herbsthüner; 4 fastnachthüner. Dorein gehören 44 morgen ackers, 5 tagwerck wisen. — 4 hlr. in golde von einem rewtacker. *Hans Di*

Seicz von Smaleich. Item von 2 lehen 16 sl. 8 hlr. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 4 herbsthüner; 4 fastnachthüner. Dorein gehören 38 morgen ackers; $3^{1}/_{2}$ tagwerck wisen. — 3 sl. 6 hlr. in golde von 2 morgen rewtackers. *Heinez*

S u m m a :

3 lb. 7 sl. 2 hlr. in golde Walpurgis;
$1^{1}/_{2}$ malter korns, $1^{1}/_{2}$ malter habern;
28 pfingstkes, 28 weihnachtkes;
12 herbsthüner, 12 fastnachthüner.

T i e r b a c h.

Lewpolt Rapot. Item von *1*[1]*) lehen 1*[2]*) lb. in golde*[2]*);* 1 fastnachthun. Dorein gehören 20 morgen ackers, 7 tagwerck wisen, 2 morgen holtz.//

Heincz Schreiber *und*[3]) *Fricz Schreiber geben bed.*[3]) Item von $1^{1}/_{2}$ lehen 1 malter korns; 1 fastnachthun. Dorein gehören 18 morgen ackers, 14 tagwerck wisen und 1 morgen holcz *(und 5 g[ross] und klein zunglein.)*[4]*)* — 2 sl. in golde von einem strichlein holtz; do hat er ein wislein awsz gemacht, F. 29r.

[1]) „1" radirt aus „2".
[2]) Von A auf Rasur.
[3]) Zusatz der Hand A.
[4]) Zusatz von A; durchstrichen.

des ist ein vierteil, und stôszt an den forst und an sein wisen. — *(Und ½ guldein von dem Zunglein.)*[1]

Item[2]) *Seitz Leẘpolt ½ guldein von einem wiszflecklein, heist „Im Zůnglein“.*[2])

Summa:

1½ lb. 2 sl in golde Walpurgis;
2 malter korns;
2 fastnachthůner.

Grůb.

Hans *Pirner.*[3]) Item von des Degenharts lehen 1 lb. 7½ sl. in golde; ½ malter korns; 4 metzen habern; 3 pfingstkes; 3 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 24 morgen ackers, 3½ tagwerck wisen.

Hans Lůrler[3]) von des Otten lehen 1 lb. 7½ sl. in golde; ½ malter korns; 4 metzen habern; 3 pfingstkes; 3 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 24 morgen ackers, 3½ tagwerck wisen.

Dittlein. Herman Ott. Item von 1 lehen 1 lb. 1 sl. 8 hlr. in golde; 1 malter korns; 12 metzen habern; 5 pfingstkes; 5 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 15 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. — 6 sl. 8 hlr. in golde, 6 metzen korns, 6 metzen habern von 9 morgen rewtackers.//

F. 30a. *Hans Eberlein.*[3]) Item von Lůrlers lehen 2½ sl. in golde; *Hans Růel.* onns Swarcz. ½ malter korns; ½ malter habern; 1½ hun. Dorein gehoren 24 morgen ackers, 1 tagwerck wisen — und[4]) 2 tagwerg mer.[4])

oncz Dorsz. Ditlein. Hans *Lůrler.*[3]) Item von des Sefrids lehen 1 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern; 3 herbsthůner; 3 fastnachthůner. Dorein gehôren 26 morgen ackers, 3½ tagwerck wisen.

---

[1]) Zusatz von A; radirt.
[2]) Zusatz der Hand A.
[3]) Von A auf Rasur.
[4]) Zusatz der Hand B.

Hans Decker.[1]) Item von $1^1/_2$ lehen 1 lb. 3 sl. 4 hlr. in golde; 2 malter korns; $^1/_2$ malter habern; 8 pfingstkes; 7 weihnachtkes; 3 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehőren 29 morgen ackers, $3^1/_2$ tagwerck wisen. — Idem von einem schuckauff 6 sl. 8 hlr. in golde; 6 metzen korns; 6 metzen habern. Pirner.

Haintz Peưrlein.[1]) Item von 1 lehen $2^1/_2$ sl. in golde; $^1/_2$ malter korns; $^1/_2$ malter habern; $1^1/_2$ hun. Dorein gehőren 24 morgen ackers, 2 tagwerck wisen. Snepff.

Summa:

7 lb. 5 sl. in golde Walpurgis;
6 malter 12 metzen korns;
4 malter habern;
19 pfingstkes, 18 weihnachtkes;
15 herbsthůner, 9 fastnachthůner.//

Egloczwinden. F. 30r.

Kuntz Vock. Item von einer hub $21^1/_2$ dn. werung; 2 malter korns; 1 malter habern; 6 hůner. Dorein gehőren 40 morgen ackers, *8*[2]*)* tagwerck wisen. — 20 dn. werung von 3 morgen rewtackers. *Küneзing.* Michel Dittlei

Fritz Huber. Item von 1 lehen 15 dn. werung; $1^1/_2$ malter korns; 12 metzen habern; $3^1/_2$ hun. — Dorein gehőren 36 morgen ackers, 5 tagwerck wisen. *Schereзer; Schicklein. Hans Weisз* Huber.

Vl Apel. Item von 1 lehen 13 dn. werung; 1 malter 4 metzen korns; 11 metzen habern; $3^1/_2$ hun. Dorein gehőren 44 morgen ackers, 6 tagwerck wisen — sein[3]) 2 tagwerg mer.[3]) Alt Schereзer

Hans[4]) Nůszlein. Item von 1 lehen 13 dn. werung; 1 malter korns; $^1/_2$ malter habern; 3 hůner. Dorein gehőren 45 morgen ackers, 5 tagwerck wisen. — Idem von des

1) Von A auf Rasur.
2) „8" corr. aus „7".
3) Zusatz der Hand B.
4) Späterer Zusatz von A m. a. T.

Stůrmers lehen $5^{1}/_{2}$ dn. werung; $^{1}/_{2}$ malter korns; 4 metzen habern; $3^{1}/_{2}$ hun. — Und in beide lehen gehôren als vil ecker und wisen, als ob geschriben stet. — 20 dn. werung von 3 morgen rewtackers. — 10 dn. werung von der Heinoltin 2 morgen rewtackers.

Durre. Doman. Item von einer hub $21^{1}/_{2}$ dn. werung; 2 malter korns; 1 malter habern; 4 hůner. Dorein gehôren 39 morgen ackers, $4^{1}/_{2}$ tagwerck wisen.//

F. 31a. Otten Concz; Eberlein Fůchs. Thumeller. Hans Weber. Item von des Thomas lehen 13 dn. werung; 1 malter 4 metzen korns; 10 metzen habern; 4 hůner. Dorein gehôren *32*[1] morgen ackers, $3^{1}/_{2}$ tagwerck wisen. — $3^{1}/_{2}$ dn. werung von des Åwenmůlners eckern.

Schůhsterlein. JungScherczer. *Hansz Smit.*[2] Item von 1 lehen 11 dn. werung; 1 malter korns; $^{1}/_{2}$ malter habern; 3 hůner. Dorein gehôren 24 morgen ackers, $2^{1}/_{2}$ tagwerck wisen — und[3] hat 6 morgen mer und $1^{1}/_{2}$ tagwerg mer.[3]

Conrad *Piner.*[2] Item von des Haspels gut 10 dn. werung; 4 metzen korns; 4 metzen habern; $1^{1}/_{2}$ hun. Dorein gehôren 18 morgen ackers, 2 tagwerck wisen. *$^{1}/_{2}$*[4] *guldein*[4] von[3] 1 tagwerg rewtwiszen — ist 1 tagwerg.[3]

Cůncz Otenhofer.[2] Item gibt von der Stůrmerin seldenhaws dienst und stewr und ist vogthaft. — *5*[5] dn. werung von *1*[5] morgen rewtackers.

Sneiderlein. *Heinrich Knortz.*[2] Item *$22^{1}/_{2}$*[5] dn. werung von *$4^{1}/_{2}$*[5] morgen rewtackers.

Summa:

6 lb. $24^{1}/_{2}$ dn. werung Walpurgis;
10 malter 12 metzen korns;
5 malter 9 metzen habern;
32 herbsthůner;
$^{1}/_{2}$[4] *guldein Michaelis.*[4]

---

[1] „32" corrig. aus „24".
[2] Von A auf Rasur.
[3] Zusatz der Hand B.
[4] Zusatz von A.
[5] Aus einer andern Zahl corrig.

Nota![1]) Die mulle zu Eglotzbind *gibt*[2]): *3 guldein; 4 fastnachthuner; 24 dn. fur weyshatt.*[2]) — Und des Doplers gut gibt: 2 guldein; 4 fastnachthuner; 3 herbsthuner; — 23 dn. *von reitecker*.[2]) — Nota des Hegels hoff gibt 4 malter korns; 4 fastnachthuner; 2 herbsthuner; 24 dn. fur ein weishatt. Solichs ist von der Petter Weberin meinem gnedisten hern marggrave Albrecht curfurst etc. bei mir Kilian Etzeln castner zugefallen; sind manlehen gewest. Am samstag post Egidi anno etc. LXXXV. — Auch hat mir sein gnode be- 1485 Sept. 3.
volhen, solich alle lehen zu casten zu nemen, doemit die armen mit den dinsten zukomen mogen. Und auch in solicher zeyt bin ich castner worden.[1])

Nota![1]) Die můlle ist manlehen gebest, ist marggrave Albrecht etc. kurfurst zugestorben von Peter Webern. — Nota des Koblersz gut, doe die Lurlerin uffsiczt, auch zugestorben im LXXXV — bey 1485.
mir alles.[1])//

Gerbersdorff. F. 31r.

Fritz Eckbrecht. Item von 2 lehen 10 sl. in golde; 1 Peter Menlein
malter korns; 5 malter habern; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 3 herbsthůner; 3 fastnachthůner. Dorein gehőren 54 morgen ackers, 6 tagwerck wisen.

Idem von 1 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 2 malter habern; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehőren 31 morgen ackers, $2^1/_2$[3]) tagwerg wiszen.[3])

Michel Einhart. Item von 3 lehen 11 sl. 8 hlr. in golde; Nickel Menlein
1 malter korns; $5^1/_2$ malter habern; 12 pfingstkes; 12 weihnachtkes; 6 herbsthůner; 3 fastnachthůner. Dorein gehőren 51 morgen ackers, 6 tagwerck wisen.

Summa:

1 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde Walpurgis;
3 malter korns;

[1]) Zusatz der Hand C.
[2]) Von C ü. d. Z.
[3]) Zusatz der Hand B.

$12^1/_2$ malter habern;
24 pfingstkes, 24 weihnachtkes;
11 herbsthůner, 7 fastnachthůner.

Wernspach.

Fricz[1]) V̊berfůll. Item von einer hub 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 18 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

Idem von des Graen lehen 1 lb. 5 sl. 3 hlr. in golde; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 18 morgen ackers; 3 tagwerck wisen.

Nota![2]) Ein wechsel ist durch Kilian Etzel castner, Hansen Leupolt ubereyter, Hansen Vorster zu Weyhezel beschen zwischen des Johans stadel; dae fůr die . . .[3]) hoffstat hat Vberful Johan geben ein acker und erbbewnd bei des Hinckenden Sneyders gut; und get ein gemeiner fweszpfat dae durch, und der ist verstainet, oder ein hoffstat darauff bawen. Auch hat Vberful zu seiner bewnd des Grozhans gut gewechselt sein bewndlin und im geben ein halbs tagberck wissen in beiwesen herrn Cunrat Caman pfarrer, auch Huber pfleger zu Wernspach; am dinstag post Misericordia
186 April 11 domni LXXXVI. Nota! Solich Groczhans gut ist unser gnedister herschafft zinspar und vogpar. Vberfwlle und die besitzer sollchs hoffs haben genuz ein kestliche erbbewnd.[2])//

F. 32a. *Hanns.* Jacob Einhart *und*[1]) *Heincz Sneider.*[1]) Item von einer hub 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 20 morgen ackers, 4 tagwerck 1 vierteil wisen.

leincz Eyszen. Eybenkerer. Item von einer hub 1 lb. 15 sl. 10 hlr. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehôren 20 morgen ackers, 4 tagwerck wisen.

---

[1]) Von A auf Rasur.
[2]) Zusatz der Hand C.
[3]) Hier ein unleserliches Wort („alt"?).

Idem von des Swegerleins hub 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren 20 morgen ackers, 4 tagwerck wisen.

Hans Engrer.[1]) Item von einer hub 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in HannsSmitner golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehôren *33*[2]) morgen ackers, 11 tagwerck wisen — in[3]) die 3 lehen.[3]) — Idem von des Betzolts V̂berfûlles lehen, das er kauft hat, 1 lb. 5 sl. 3 hlr. in golde; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun.

Heintz Gebhart. Item von 1 lehen 22 sl. 11 hlr. in golde; Cuncz Smid. 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 16 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

Fricz Lûrler. Item von 1 lehen 1 lb. 5 sl. 3 hlr. in golde; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 8½ morgen// ackers, 1 tagwerck wisen. F. 32r.

Hans Smit[1]) von einem seldenhaws 1[4]) lb. in gold[4]); 3 sl. 4 hlr. Peter Frangk in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 fastnachthun. Dorein gehôrt 2½ morgen, 1½ tagw.[3])

Idem gibt von des gotshaws gut dienst und stewr und ist vogthaft.

Heintz Katzenstein. Item von 1 lehen 1 lb. 1 sl. 8 hlr. in golde; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 12 morgen ackers, 2 tagwerck wisen — unnd[3]) ist 5 firtel wiszen mer worden.[3])

Jacob Einhart. Item von 1 lehen 1 lb. 1 sl. 8 hlr. in Hanns. golde; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 12 morgen ackers, 2 tagwerck wisen.

Hans[1]) Kraft. Item von 1 lehen 1 lb. 3 sl. 4 hlr. in golde; 4 pfingstkes; 4 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 12 morgen ackers, 2 tagwerck wisen.

Idem von des Schawrs hub 2 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner.

---

[1]) Von A auf Rasur.

[2]) „33“ von B corrig. aus „20“.

[3]) Zusatz der Hand B.

[4]) Von B ü. d. Z. nachgetragen.

Dorein gehören 22 morgen ackers, 4 tagwerck 1 vierteil wisen. — 10 hlr. in golde von einem rewtacker, gelegen zu Grůb. — Unnd[1]) sich funden 3½ tagwerg mer funden.[1])

Swarczsneider. Fritz Herter. Item von einem halben lehen 12 sl. 11 hlr. in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 fastnachthun. Dorein gehoren 7½ morgen ackers, 1 tagwerck 2 vierteil wisen. — Item[2]) es ist zu recht erkannt *bei[3]) zehen gulden pene[3]),* das Michel Schneider und all sein nachkommen das wasser, darumb er mit Burckhart Jacob in irrung gestanden ist, am montag nach dem aufgangk der sonnen nemmen und das vier tag gebrauchen mog bis auf freitag nach aufgangk der sonnen; und solich wasser furter aufmachen unnd dem Jacob zulauffen lassen, des sol sich Burckhart Jacob und sein nachkommen gebrauchen die drei tag, nemlich freitag, sambstag und sontag bis auf montag zu aufgangk der sonnen. Wo aber Schneider das wasser am freitag nach aufgangk der sunnen dem Burckhart nit lies zulauffen oder Burckhart Jacob oder sein nachkommen dem Schneider auf das sein gieng und es selbs aufthet wider die obgeschriben urtail, der iegklicher sol auff den casten gein Onoltzbach ain sumere habern on gnad verfallen sein. Anno
1492. LXXXXII. — Auch hat iglicher aynen urtaylsbrive. Kilian Etzel, castner.[2])//

F. 33a. a. u. R. Zw[4]) wissen, das mein gnedister herre marggrave Friderich bededingt nach aldem loblichen herkomen, das Fritz Sneyder zu Wernspach und alle besitzer solichs gut von ainem pfarer besten und zinst geben solle, doch seinen gnaden und herschafft vogtey, dinst, raysz, steur, gerichtbar; alle gepot einem iglichem besitzer ein castner anstat seiner gnoden; und ob seinen gnoden fuglichen, hin und her zu macht eines castners zu zihen, solichs hat seine gnoden gewalt zu thun und nicht ein pfarrer; auch nicht pfenden noch keine straff, sunder die herschafft hat alle oberkayt uff dem gut und nicht der pfarer. Am hayligen andern Pfingstag, anno etc.
1493 Mai 27. LXXXXIII. Kilian Etzel, castner.[4])//

---

[1]) Zusatz von B.
[2]) Erster Zusatz der Hand C.
[3]) „b. z. g. p." v. gl. H. a. l. R. nachgetr.
[4]) Zweiter Zusatz der Hand C.

Peter Perhtolt.[1]) Item von der můl, der ist ein lehen, 1 lb. 1 sl. 8 hlr. in golde; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 3 herbsthůner; 3 fastnachthůner. F. 33a.[2]) *Hanns Tanner Heinez Mulner*

Idem von des Gadmans halben lehen 12 sl. 11 hlr. in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 fastnachthun. In das halb lehen gehören 7 morgen ackers, 5 vierteil wisen — und[3]) ist ein tagwerg unnd eins firteils mer.[3]) — 1 lb. in golde von des Steltzenbachs wisen. *(Vlrice Weigler.)*[4]) Arnolt.

Clas[1]) Hanmann, můlner. Item von der můl am weyer 1 lb. 9 sl. 2 hlr. in golde; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 3 herbsthůner; 3 fastnachthůner. Dorein gehören 5 morgen ackers, 1 vierteil eins tagwercks wisen. — $^1/_2$[5]) *guldein von einer pewnde, die von der gemeyn komen ist, Walburgis.*[5])

Sant Clas gůtlein. Item von einem halben lehen 8 sl. 2 hlr. in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehört 6 morgen ackers, 1 tagwerck wisen.

Item die gemein im dorff gibt von der Nidern Weyerstat zu Wernspach $1^1/_2$ gůldein und von der Wůsten Můlstat. Das hat in Seitz Fischlein also verlihen (bis auff meins herren oder seiner amptlewt widerruffen).[6]) *Walburgis.*[7])

Item Hans Hennbach gibt dienst und stewr meinem herren von seiner hub und ist vogthaft. — Item[8]) Michel Einhart hat die hweb bestanden *vom castner*[9]) Die gibt meinem gnedigen hern nit zinsz, sunder sant Gunperti gibt er 10[10]) lb. 10 dn.; 2 herbsthuner, 2 fl. 60 dn. fur alle kesz alt gelt; dinet und stewret meinem Hans Henbach.

---

[1]) Von A auf Rasur.

[2]) Anscheinend v. A a. o. R. zugesetzt, dann getilgt: „*Hanns Nussoldt zu Neundorf*“.

[3]) Zusatz von B.

[4]) Durchstrichen.

[5]) Zusatz v. A.

[6]) Radirt.

[7]) „W.“ v. A auf der Rasur.

[8]) Erster Zusatz der Hand C auf Fol. 33r. u. vermöge Verweisungszeichens hieher zu ziehen.

[9]) „v. c.“ v. gl. H. ū. d. Z.

[10]) „10“ corrig. aus „11“.

1489 gnedigen hern 8 guldein; hantlendt. Im LXXXIX. Kilian Etzel, castner.[1]) — Der[2]) dint vom gut seinen gnoden und raist auch die gewonlichen und zulehen.[2])

Nota! Die 3 hub sten dem stift, do sol man sich ůmb erfaren.

Item der Lewpoltinn gůtlein dient und stewrt meinem herren und ist vogthaft.//

F. 33r. Item Heintz Farenbach gibt von einem gut meinem herren dienst und stewr, das er gekauft hat ůmb Heintzen Gebhart.

Item die Gynersmůl ob dem dorff gibt 2 gůldein, 16 kes, 6 huner und ligt wůst.[3])

Summa:

28 lb. 3 sl. 6 hlr. in golde Walpurgis;
96 pfingstkes, 96 weihnachtkes;
26 herbsthůner, 29 fastnachthůner.

Newbrunn.

Heincz Rott. Herman Lederer. *Fricz Otenhöfer.*[4]) Item von 1 lehen 2 malter korns; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthůner; 2 fastnachthůner. Dorein gehören 20 morgen ackers, 4½ tagwerck wisen.

Herman Bůcz. Hanns Frangk. *Hans Fischer.*[4]) Item von 1 lehen 6 sl. 8 hlr. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern; 4 hůner. Dorein gehören 16 morgen ackers, 2½ tagwerck wisen.

Summa:

6 sl. 8 hlr. in golde Walpurgis;
3 malter korns;
½ malter habern;

---

[1]) Erster Zusatz der Hand C auf Fol. 33r. u. vermöge Verweisungszeichens hieher zu ziehen.

[2]) Zweiter Zusatz der Hand C.

[3]) Hier folgen die beiden Zusätze der Hand C. Vgl. S. 711 Anm. 8 u. S. 712 Anm. 2

[4]) V. A auf Rasur.

6 pfingstkes, 6 weihnachtkes;
6 herbsthůner, 2 fastnachthůner.//

Hasgang. F. 34a.

Mullhans.[1]) Item von 1 lehen 15 sl. in golde; ½ malter korns; ½ malter habern; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehören 24 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

Idem von des Krawsen lehen von 24 morgen ackers und 3 tagwerck wisen 1½ malter korns; 1 malter habern; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun.

Heincz Goszolt.[1]) Item 1 lb. in golde; 2 herbsthůner; 1 fastnachthun von der hofreit und von einem vierteil eins tagwercks wisen und von 3 morgen ackers, das zu des Krawsen lehen gehört. Fischerin.

Kuntz Newbrunn. Item von 1 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern; 2 hůner. — Idem von 2 lehen 10 sl. in golde; 2 malter korns; 1 malter habern; 4 hůner. — In die obgeschriben 3 lehen gehören *45*[2]*)* morgen ackers, 7 tagwerck wisen. Fritz.

Heincz Rot.[1]) Item von 2 lehen 1 lb. in golde; 1½ malter korns; 1 malter habern; 4 herbsthůner; 1 fastnachthun. Dorein gehören (16)[3]) 41 morgen ackers, 6 tagwerck wisen. Cuncz Rot. Hangmantel.

Heintz Goszolt. Item von 2 lehen 16 sl. 8 hlr. in golde; 2 malter korns; 1 malter habern; 4 hůner. Dorein gehören 36 morgen ackers, 6 tagwerck wisen.// Michel Faszolt.

Hanns[1]) Burckhart. Item von 2 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; ½ malter habern; 2 hůner. Dorein gehören 39 morgen ackers, 5 tagwerck wisen. — 3 sl. 4 hlr. in golde von rewteckern. F. 34r. Fritz Goszolt.

---

[1]) Von A auf Rasur.
[2]) „45" corrig. aus „46".
[3]) „16" durchstrichen u. darüber v. B „41".

Heincz Ledrer.[1]) Item von 2 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 hůner. Dorein gehören 39 morgen ackers, 5 tagwerck wisen. — 3 sl. 4 hlr. in golde von eckern.

ans Goszolt. Hans *Gocz.*[1]) Item von 2 lehen 1 lb. 18 sl. 4 hlr. in golde; 2 malter korns; 1 malter habern; 4 herbsthůner; 4 fastnachthůner. Dorein gehören 50 morgen ackers, 7 tagwerck wisen.

nns Goszolt. *Endresz*[2]) Fischer. Item von 2 lehen 1 malter korns; 1/2 malter habern; 4 hůner. Dorein gehören 54 morgen ackers, 7 1/2 tagwerck wisen.

Summa:

7 lb. 1 sl. 8 hlr. in golde Walpurgis;
13 1/2 malter korns;
7 1/2 malter habern;
32 herbsthůner, 8 fastnachthůner.//

F. 35a. Morhartnewsteten.[3])

Hans Schertzer.[1]) Item von 1 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 hůner.

ndres Stawd.[1]) Idem von des Germars lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 hůner.

Idem von des Kurtzmans vierteil eins lehens 1 sl. 3 hlr. in golde; 4 metzen korns; 2 metzen habern; 1 hun.

Idem von des Webers halben lehen 4 metzen korns.

Idem hat auch bestanden des Průckners gůtlein ůmb 4 metzen korns.

In die obgeschriben gut alle gehören 66 morgen ackers, 7 tagwerck wisen.

Herman Butz. Item von 1 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 hůner. Dorein gehören 24 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

1) V. A auf Rasur.
2) V. A auf Rasur („Hans").
3) Daneben von C die Notiz: „Schwtzher an der kyrch beyweg, auch der gemeinde und im holcz."

Idem von des Hofheintzen lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 hûner. Dorein gehôren 24 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

Idem von des Putzen halben lehen 2 1/2 sl. in golde; 1/2 malter korns; 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehôren 12 morgen ackers, 2 tagwerck wisen.

Hans Schertzer. Item von 1 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 huner. Dorein gehôren 21 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. *Idem.*[1]

Betzolt Schuster. Item von einer widempt 1/2 malter korns; und sitzt zu dienst und stewr. Dorein gehôren 18 morgen ackers.//

Matheis. Item von 1 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 hûner. Dorein gehôren 18 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. F. 35r. *Hanns Dûr.*

Idem von 1 lehen 5 sl. in golde; 1 malter korns; 1/2 malter habern; 2 hûner. Dorein gehôren 15 morgen ackers, 3 tagwerck wisen.

Idem von einem vierteil eins lehens 1 sl. 3 hlr. in golde; 4 metzen korns; 2 metzen habern; 1 hun. Dorein gehôren 9 morgen ackers.

Idem von Smidheintzen lehen halbe gûlt; 1/2 malter korns. Dorein gehôren 18 morgen ackers.

Summa:

2 lb. in golde Walpurgis;
9 1/2 malter korns;
4 malter habern;
17 hûner.

Pettersdorff.

Hans Herman. Item von 1 lehen 37 dn. werung; 1/2 malter korns; 10 pfingstkes; 10 weihnachtkes; 3 herbsthûner; 3 fastnachthûner. Dorein gehôren 30 morgen ackers und ein pewnd *Jacob Starck.*

[1]) Durch ein Zeichen auf S. 714 Z. 16 v. o. verwiesen.

und ein hofstat, des ist auff $^1/_2$ tagwerck wisen. — Idem von 3 morgen ackers 15 dn. werung.

Idem von des Scherben lehen 26 dn. werung; 2 pfingstkes; 1 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 1 fastnachthun. Dorein
F. 36a. gehôren 24 morgen// ackers, 2 tagwerck wisen, $1^1/_2$ morg holtz. — *Idem*[1]) *ein halb tagwerck wisen von der Ottenbewnt: $^1/_2$ gulden Walpurgis und $^1/_2$ gulden Michaelis.*[1])

Concz Herolt.[2]) Item von 1 lehen 51 dn. werung; 2 pfingstkes; 1 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehôren 27 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerck wisen; $1^1/_2$ morgen holtz. — Idem von der egerten, doraus er ein wisen gemacht hat, 1 herbsthun; 1 fastnachthun.

Jacob Snegk. *Fricz*[2]) Schuster. Item von 1 lehen 37 dn. werung; $^1/_2$ malter korns; 10 pfingstkes; 10 weihnachtkes; 3 herbsthûner; 3 fastnachthûner. Dorein gehôren 30 morgen ackers und ein pewndlein. — *Item*[1]) *von der Ottenbewnt halbe, der ist czwey tagwerck: 2 guldein Walpurgis und 2 Michaelis.*[1])

Fricz Scherb. Cuncz Herolt. Beczolt Herolt. Item von 1 lehen 23 dn. werung; $^1/_2$ malter korns; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 4 herbsthûner; 3 fastnachthûner. Dorein gehôren 30 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. — *Idem*[1]) *ein halb tagwerck wisen von der Ottenbewnt: $^1/_2$ guldein Walpurgis und $^1/_2$ Michaelis.*[1])

Hûnerman. Kuntz Kilian. Item von einem seldenhaws $8^1/_2$ dn. werung; 1 fastnachthun. Dorein gehôren $6^1/_2$ morgen ackers.

Jocob Snegk. *Fricz Schuster.*[2]) Item von der Eckenleiten, die vorzeiten der Albrecht hat gehabt zu Franckendorff, *70 dn.*[2]) Und wer sie hôher wil haben von meinem herren, dem mag man sie wol leihen.//

F. 36r. *Concz Schuhster.*[2]) Item von eckern 25 dn. werung. Und ist ein seldengut gewest. — Idem von der Eckenleiten 25 dn. werung; 5 metzen korns; 5 metzen habern; 1 fastnachthun. Und ist auch ein seldengûtlein, und sein im zusammen gelihen worden. — In sie beide gehôren 18 morgen ackers, ein vierteil eins tagwercks wisen, $1^1/_2$ morgen holtz.

---

[1]) Zusatz der Hand A.

[2]) V. A auf Rasur.

Nota! Do ligen bey 18 morgen ackers und holtz an egerten: das ist meins herren.

Summa:

10[1]) lb. $17^1/_2$ dn. werung Walpurgis;
$1^1/_2$ malter 5 metzen korns;
5 metzen habern;
30 pfingstkes, 28 weihnachtkes;
14 herbsthůner, 14 fastnachthůner;
3 gůldein Michaelis;
3 gůldein Walpurgis.

Bewtloch.

Vlrich[2]) Lewpolt. Item von $1^1/_2$ lehen 16 sl. 8 hlr. in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; *1 malter korns*[2]); 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehőren 21 morgen ackers, 5 tagwerck wisen.//

Heincz[3]) Schreiber. Item von 1 lehen 16 sl. 8 hlr. in golde; 2 pfingstkes; 2 weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnachthun. Dorein gehőren 21 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerck wisen. — $2^1/_2$ gůldein Michaelis von 4 tagwerck wisen, in dem forste gelegen. F. 37a.

Summa:

$1^1/_2$ lb. 3 sl. 4 hlr. in golde Walpurgis;
$2^1/_2$ gůldein Michaelis;
4 pfingstkes, 4 weihnachtkes;
2 herbsthůner, 2 fastnachthůner.

---

[1]) „10" corrig. aus „14".
[2]) Nachtrag der Hand A.
[3]) „Heincz" von A corrig. aus „Hans".

[Tirpach.][1]

F. 36r. u. 37a. u. B. Nota! Den hoff im Tirpac, do der Heincz Schreiber vorgeczeitten aufgeseszen ist, hat Katterein Lewpoltin zutrent mit gunst und willen der herschafft und irer kinder, alz hernach geschriben ist: nemlich ist geben die Prunleinswiszen, der 5 tagwerg ist oder mer, in den hoff zu Pewtlo, do der Fritz Lewpolt aufsiczt, und die Grubwisze untten an der Holczpewnt mit irer zugehorung unnd ein wiszen, im Hestalgrunt gelegen, die man schetzt auf tzwey tagwerg, mitsampt andern leytteneckern oder holtzer im Hestalgrunt, das vor zu dem hoff im Tirpach// gehŏrt hat, an geverde. Unnd alle die ecker, die voralter in den hoff zu Pewtlo// gehort haben, die pleiben furpas auch dorpei, auszgenomen 6 morgen, die// sullen furpas in den hoff im Tirpach gehorn: nemlich der Auszsetzacker fur ein morgen; ein morgen pei dem Heszelprun; ein morgen an dem Steinacker pei der Hohenvichten; czwen morgen, stossen auf den Hestelgraben; unnd des Vllein Lewpoltz acker der sechst. Dorwider sullen gehorn in den hoff zu Pewtlo: 2 morgen ackers, am Czunglein gelegen; der Weingart; die Grubleytten; unnd den slag hutweid an der Steinclingen: das voralters in Tirpach gehort hat. Actum am dinstag post Miseri-
1463 April 26. cordia domini im LXIII., pei Hanszen Arnolt dieczeit vogt und castner.//

F. 37a.

Habersdorff.

Mertin Herolt. *Herman*[2]) Herolt. Item von des Salmans lehen 1 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 1½ malter korns; 12 metzen habern; 7 pfingstkes; 7 weihnachtkes; 2½ herbsthun; 2½ fastnachthun; 20 eyer. Dorein gehŏren 40 morgen ackers, 4½ tagwerck wisen.

Idem von Kuntzen Krafts lehen 1 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 1½ malter korns; 12 metzen habern; 7 pfingstkes; 7 weihnachtkes; 2½ herbsthun; 2½ fastnachthun; 20 eyer. Dorein gehŏren 40 morgen ackers, 4½ tagwerck wisen.

Heintz Kellner. Item von des Ottenhofers zweyen guten 1 lb. in golde; 20 metzen korns; 1½ malter habern; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 3 herbsthůner; 2 fastnachthůner; 40 eyer. In die lehen beide gehŏren 30 morgen ackers, *2½*[3]) tagwerck

---

[1]) Die folgende Notiz ist von B am untern Rande der Fol. 36r. u. 37a. nachgetr.

[2]) Von A auf Rasur.

[3]) „2½" corrig. aus „4½".

wisen. — *Idem*[1]) *ein tagwerck von der Ottenbewnt 1 guldein Walpurgis und 1 Michaelis.*[1])

Kuncz *Eylenweck.*[2]) Item von der widempt 6 sl. 8 hlr. *Heincz Sche*
in golde; 1/2 malter korns. Dorein gehören 24 morgen ackers, 1 tagwerck wisen.//

Heincz Scherb. Item von dem gûtlein, das Kuntz Smit F. 37r.
zu hantross bawet, 15 dn. werung; 8 1/2 metzen korns; 8 1/2 metzen habern; 2 herbsthûner; 1 fastnachthun. Dorein gehören 60 morgen ackers, 1 1/2 tagwerck wisen.

Summa:

5[3]) lb. in golde, 15 dn. werung Walpurgis;
5 malter 4 1/2 metzen korns;
3 malter 8 1/2 metzen habern;
20 pfingstkes, 20 weihnachtkes;
10 herbsthûner, 8 fastnachthûner;
80 eyer;
1[1]) *guldein Michaelis.*[1])

Wartzfelden.

Engelhart Kresz.[2]) Item von 1 lehen 1/2 lb. in golde; *FriczKnewpp*
2 1/2 malter korns; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehören 30 morgen ackers, 4 tagwerck wisen, 1 morg holtz.

Kuntz Glyr.[2]) Item von 1 1/2 lehen 1/2 lb. in golde; 3 1/2 malter *Herman Ho mackel.*
korns; 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner. Dorein gehören 38 morgen ackers, 5 tagwerck wisen, 1 morg holtz. Cuntz Hof mackel.

Hans Stark.[2]) Item von 1 1/2 lehen 18 sl. 4 hlr. in golde; 4 malter korns;// 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 3 herbsthûner; F. 38a.
3 fastnachthûner. Dorein gehören 40 morgen ackers, 5 1/2 tagwerck wisen.

[1]) Zusatz der Hand A.
[2]) Von A auf Rasur.
[3]) „5" corr. aus „6".

[illegible] lehen 10 sl. in golde; 2½ malter
[illegible] weihnachtkes; 2 herbsthûner; 2 fast-
[illegible] gehören 25 morgen ackers, 3½ tagwerck
[illegible]

[illegible] Item von 2 lehen (1)[1] lb. (1)[1] sl. 8 hlr. in
[illegible] metzen korns: 10 pfingstkes; 10 weihnacht-
[illegible] 4 fastnachthûner. Dorein gehören 40
[illegible] tagwerck wisen. — Und das hellergelt
[illegible] bei dem Metsieder und bei des Vlrich
[illegible] das er alle jar sol geben 65 dn. werung.
[illegible] Item von 1 lehen 1 lb. in golde; 10 metzen
[illegible] 6 pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2
[illegible] fastnachthûner; 60 eyer. Dorein gehören 30
[illegible] tagwerck wisen.
[illegible] dorffers seldenhaws 6 sl. 8 hlr. in
[illegible] Dorein gehört 1 morg ackers, ½ tag-
[illegible]
[illegible] lehen 12 kes; 16 hûner; 300 eyer.
[illegible] Item von 1 lehen 10 sl. in golde;
[illegible] pfingstkes; 6 weihnachtkes; 2 herbst-
[illegible] — Idem gibt auch von der wident
[illegible] malter korns: 1 herbsthun; 1 fast-
[illegible] gehört 45 morgen ackers, 6 tag-
[illegible]

[illegible] Item von einem seldenhaws 4 sl. in
[illegible] weihnachtkes; 1 herbsthun; 1 fastnacht-
[illegible] morgen ackers, ½ tagwerck wisen.
[illegible] seldenhaws 6 sl. 8 hlr. in golde;
[illegible] weihnachtkes: 1 herbsthun; 1 fastnachthun:
[illegible] morgen ackers, ½ tagwerck wisen.
[illegible] Item von 1 lehen 1 lb. in golde; 6
[illegible] weihnachtkes, 2 herbsthûner; 2 fastnachthûner:
[illegible] morgen ackers, ½ tagwerck wisen.

[illegible]

Idem von der můlhofstat 15 dn. werung. Die hat voralter golten 1 lb. in golde; $1/2$ malter korns; $1/2$ malter habern; 16 kes; 6 hůner; 40 eyer.

Summa:

7[1] lb. 4[2] sl. in golde, 2 lb. 20 dn. werung Walpurgis;
21 malter 6 metzen korns;
12 metzen habern;
58 pfingstkes, 58 weihnachtkes;
22 herbsthůner, 23 fastnachthůner;
160 eyer. —
12 kes; 16 hůner; 300 eyer: vom forstlehen.//

Kleinhaslach. F. 39a.

Hans Kresz. Item von eckern, gelegen doselbst, der ist 1 morg, 18 dn. werung. Und ligen am Gůgelberg. — Und do ligen noch wol 6 morgen ackers an egerten, die auch meins herren sein.

Weihenzelle.

Herman Wernlein. Item von des Swartzen lehen 6 sl. 8 hlr. in golde; $1/2$ malter weisz; $1/2$ malter habern; 2 hůner. Dorein gehören 21 morgen ackers, 3 tagwerck wisen. PeterWernlein

Idem von einem halben lehen 3 sl. 4 hlr. in golde; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 12 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerck wisen.

Idem von einem vierteil einer hub 10 dn. werung; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 12 morgen, 2 tagwerck wisen — und[3] hat 4 morgen ackers mer.[3]

---

[1]) „7“ corr. aus „8“.
[2]) „4“ corr. aus „3“.
[3]) Zusatz der Hand B.

Hans Thomanynn[1]). Item von einem schuckauff 3 sl. 4 hlr. in golde; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 8 morgen ackers, $^1/_2$ tagwerck wisen.

Hans[2]) Smit. Item von einem halben lehen 3 sl. 4 hlr. in golde; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 12 morgen ackers, 1 tagwerck wisen.

Hans Schuster.[2]) Sponackers 3 morgen ackers (1 sl. 8 hlr. in golde)[3]) *4 lb. werung.*[4])//

Hans Sunthöfer.[2]) Item von einer hub 13 sl. 4 hlr. in golde; 1 malter weisz; 1 malter habern; 4 hůner. Dorein gehören 48 morgen ackers, $4^1/_2$ tagwerck wisen. — Idem von der Eckenleiten Michaelis $12^1/_2$ sl. in golde; $^1/_2$ malter korns; $^1/_2$ malter habern. Der[5]) ist pey 20 morgen ackers.[5])

Michel Nickel. Item von 2 huben 1 lb. 6 sl. 8 hlr. in golde; 2 malter weisz; 2 malter habern; 8 hůner. Dorein gehören 75 morgen ackers, *10*[6]) tagwerck wisen. Darausz[5]) ist genomen ain morgen ackers und $1^1/_2$ tagwerg wisz in des Seicz Wernlein gut.[5])

Heincz Sturm.[2]) Item von einem dritteil einer hub $13^1/_2$ dn. werung; $5^1/_2$ metzen weisz; $5^1/_2$ metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 11 morgen ackers, 1 tagwerck 1 vierteil wisen.

Hansz Schůhster.[2]) Item von einem dritteil einer hub $13^1/_2$ dn. werung; $5^1/_2$ metzen weisz; $5^1/_2$ metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 11 morgen ackers, 2 tagwerck 1 vierteil wisen.

Hans *Merklein.*[2]) Item von einer hub 13 sl. 4 hlr. in golde; 1 malter weisz; 1 malter habern; 4 hůner. Dorein gehören 48 morgen ackers, 5 tagwerck wisen.

Hanns Smid.[2]) Item von einem vierteil einer hub 10 dn. werung; 4 metzen weisz;// 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 12 morgen ackers, 1 tagwerck wisen.

1) „ynn" von B angefügt.
2) Von A auf Rasur.
3) Durchstrichen.
4) „4 lb. w." anscheinend von A ü. d. Z.
5) Zusatz der Hand B.
6) „10" corrig. aus „5".

Hans Marckhard.[1]) Item von einem dritteil einer hub $13^1/_2$ dn. werung; $5^1/_2$ metzen weisz; $5^1/_2$ metzen habern; 1 hun. Dorein gehören *12*[2]*)* morgen ackers, 5 vierteil wisen. *Hans Pader, Michel Stawd* Mergklein Storre.

Heincz Heinlein.[1]) Item von einem vierteil einer hub 10 dn. werung; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 12 morgen ackers, 1 tagwerck wisen. Alt Herolt.

Hans Beck. Item von einem vierteil einer hub 10 dn. werung; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 1 hun. Dorein gehören 12 morgen ackers, 1 tagwerck wisen. Junng Herolt

Anthonie. Item von einem schuckauff und von einem seldenhaws zu hantross 3 sl. 4 hlr. in golde; 4 metzen weisz; 4 metzen habern; 1 fastnachthun. Dorein gehören 13 morgen ackers, $1^1/_2$ tagwerg.[3]) — *Idem*[4]) *gibt von eim morgen und 1 vierteil an der Eckenleyten 1 meczen korns.*[4]) Jung Rorer.

Fricz Schreiber.[1]) Item von der Eckenleiten, die do ist gewest Fritzen Geylers — *das*[5]) *verleihen ist geschehen bey Stephan von Ochsenhawsen*[5]*):* 4 metzen korns; 4 metzen habern; 1 fastnachthun. Dorzu gehört ein haws, und dorein gehört von der Eckenleiten $8^1/_2$ morgen ackers, $^1/_2$ tagwerck wisen. — *Und*[4]) *10 sl.*[6]) *von dem Klein Zünglein vor dem forst.*[4])*||* Knopff Hanns

Fritz Schönranft.[1]) Item von der mül 1 lb. in golde; 8 pfingstkes; 8 weihnachtkes; 2 herbsthüner; 2 fastnachthüner. — Dorein[3]) gehorn pey $1^1/_2$ morgen.[3]) F. 40r. *Fricz Model i der Danners-mull.* Michel Knob-laich.

Der pfarrer. Item von einer hub 10 sl. in golde; 1 malter weisz; 1 malter habern; 4 hüner. Dorein gehören 20 morgen ackers, $^1/_2$ tagwerck wisen.

Nota! do ist ein morg ackers, der ligt wüst, der hat vorzeiten bey 4 metzen getreides golten.

Item Fritz Weber sitzt hinter der wident; gibt meinem herren dienst und stewr. — *Idem*[4]) *gibt von* $2^1/_2$ *morgen*

---

1) Von A auf Rasur.
2) „12" corrig. aus „11".
3) Zusatz der Hand B.
4) Zusatz der Hand A.
5) Von A ü. d. Z. nachgetragen.
6) „10 sl." von gl. H. auf Rasur.

ackers an der Eckenleyten alle jar 1 meczen korns und 2 meczen habern. Er und sein nachkomen sůllen furpasz des lȯhleins doselbst dovon warten.[1])

Item Růel sitzt hinter Heintzen Herman; gibt meinem herren dienst und stewr.

lein Kuncz-man. Item *Hans Schȯnranft*[2]) sitzt hinter Heintzen Herman und Thoman und gibt meinem herren dienst und stewr. — *Idem*[1])
ans Peck. *hat 3 morgen ackers an der Eckenleyten. Davon gibt er jerlichen 1 meczen korns und 1 meczen habern.*[1])

Item Fleck sitzt hinter Heintzen Herman und Thoman und gibt meinem herren dienst und stewr. — *Idem*[1]) *hat ein morgen·ackers an der Eckeleyten und gibt alle jar 1 meczen korns. Wer aber sach, das er oder sein erben weingarten wurden machen, so sol sein die herschaft auch geniessen.*[1])//[3])

---

[1]) Zusatz der Hand A.

[2]) V. A auf Rasur.

[3]) A. u. R. eine nicht mehr zum Salbuch gehörige Notiz von der Hand des Kastners Kil. Etzel über einen den Pfarrhof zu Weihenzell betreffenden Vertrag d. d. 1502 September 26. — Beigeheftet ein Pergamentblatt, auf dessen Vorderseite gleichfalls von der Hand Etzels verschiedene Notizen aus der Zeitgeschichte um die Wende des 15. Jahrhunderts aufgezeichnet sind.

Orts- und Personen-Register.

Nota. In der Anordnung des Registers erscheinen B u. P, D u. T, F, Ph. u. Konsonant V, I u. Y, C u. K im Anlaute je unter den Buchstaben B, D, F, I, K vereint. Die Diphthonge Ä u. ä, Ö u. ö, Ü u. ü werden von den einfachen Vokalen A, a, O, o, U, u nicht getrennt; ck, Cz, cz, Tz, tz u. Konsonant v sind den Konsonanten k, Z, z, f, gleich gesetzt, ebenso die Geminaten den einfachen Lauten. — Die Ortsnamen werden unter der heutigen Namensform mit Beifügung der älteren Formen aufgeführt und letztere in der alphabetischen Folge nur im Falle erheblicherer Abweichung eingereiht. Bei dem einzelnen Orte sind auch die zugehörigen Strassen, Plätze, hervorragendere Bauten und Häuser mit Individualnamen, Flurnamen sowie die öffentlichen Einrichtungen genannt, von Personen aber nur ritterbürtige Leute und Beamte. Im Übrigen ist das Register vollständig.

Abkürzungen: A. = Amt; A.G. = Amtsgericht; A.G.S. = Amtsgerichtssitz; abg. = abgegangen; b. = bei; Bg. = Burggraf; bg. = burggräflich; D. = Dorf; E. = Einöde; Fln. = Flurname; G. = Gemeinde; gen. = genannt; Geschl. = Geschlecht; Grh. = Grundherr; Hs. = Hintersasse; i. = in; Inh. = Inhaber; Lg. = Lehengut; Lbg. = Leibeigner, Leibeigne; Lgd. = Leibgedinge; M. = Markt; Ml. = Mannlehen; Nb. = Nürnberg; nb. = nürnbergisch; nö. = nördlich; O. = Ort; Ö. = Örtlichkeit; ö. = östlich; O.A. = Oberamt; Pfg. = Pfandgut; Pfgi. = Pfandgutsinhaber; s., S. = siehe; St. = Stadt; sü. = südlich; u. = und; unerm. = unermittelt; v. = von; verm. = vermutlich; W. = Weiler; we. = westlich; wt. = württembergisch; Z. = Zinser, Zinserinn; Zg. = Zinsgut; Zh. = Zinsherr; Zt. = Zehent; Zth. = Zehentherr; z. = zu.

A.

Abelein Pütner, *bg. Z. i. Crailsheim*, 259.

Abenberg, *St., A.G. Roth*, Abenbergerstrassen, 355.

Abenberger, *Geschl.*: Abenbergeri hofstat, *i. Cadolzburg*, 8 *(s. Mon. Zoll. IV 339)*. — Arnolt's Abenberger's kint, *Inh. 1 bg. Burglehens i. Stübach*, 73 *(Mon. Zoll. III 438, 439)*. — Hans von Abenberg, *Inh. bg. Burglehen i. Schauerheim*, 79, 80 *(Mon. Zoll. III 464)*. — Abenberger, *bg. Z. i. Ansbach*, 106; *Inh. bg. Pfand- u. Burg-Güter i. Dornberg*, 114.

Abraham's kinder, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.

Acheinprucken, s. *Ochenbruck.*
Adam's frawe, *bg. Z. i. Pahres*, 66.
Adam, *i. Weipertshofen*, 279.
Adel Hanns *u.* Eckart, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 275.
Adelhaltin' tochter Englin, *Müllerin i. Zelle, bg. Lbg.*, 279.
Adelhart Jörg, *bg. Lbg. i. Streitberg*, 279.
Adelhartin *u. ihre Söhne* Concz u. Heincz, *bg. Lbg. i. Sieglershofen*, 279.
Adelhofen, D., A.G. Uffenheim, Adelnhofen, 454; 457/458.
Adelmannsdorf, D., G. Haasgang, A.G. Ansbach, Adelmanstorf: der Forster, 127; 141.
Adelwoltz, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Adler Ch., *bg. Z. i. Dürrnfarrnbach*, 21; 582 (Adlar); 634.
Affalterbach, ehemal. W., A.G. Altdorf, Affalterpach, 505.
Affeltern, Bey der, *Fln. b. Engelhardshausen*, 337.
Agnes, *Burggräfin, Gattin Conrad's II.*, 576.
Agnes, *bg. Z. i. Burgthann*, 53. *(S.* Angneser, 497.)
Ahausen, Kloster, *s. Auhausen.*
Aichach, Das, *das Eichig, sü. v. Hohentrüdingen*, 228.
Aicheich, Das, *Wald i. A. Burgthann*, 505.
Aichelperck, *s. Eichelburg.*
Aichen, 292; 320; 331; *s. Naicha.*
Aichenawe, *s. Eichenau.*
Aichenbergk, *s. Eichenberg.*
Aichenloh, *bg. Wald i. A. Bemberg*, 324.
Aichenzell, W., A.G. Feuchtwangen, Eigenczell, 461.
Aichholtz, *Fln. b. Bergertshofen*, 285.
„ *Fln. b. Lobenhausen*, 286.
„ 299; *s.* Eichholtz.
Aichholtz, Das Vorder u. Hinder, *bg. Wald b. Wiesenbach*, 323; 332.
Aichwise, *Fln. b. Lauf*, 555.
Aidenau, W., G. Gunzendorf, A.G. Rothenburg o. T., Ednaw, 171/172. — *Zt.*, 172.
Aye, *Fln. b. Greimersdorf*, 6.
Ailffhanns, Ailffcuntz: *bg. Z. i. Oberappenberg*, 209.
Ailringen, D., wt. O.A. Künzelsau, Ellringen, 200; Ailringen, 303.
Ainlosen Paum, Bey dem, *Fln. b. Blaufelden*, 299.
Aisch, Fluss, Eysche, 518; Eysch, 523.
Akerman H., *bg. Z. i. Eyb*, 129.
Alberndorf, D., A.G. Ansbach, Albrehttorf, 139/140; Albersdorff, 694; 695/696. — *Fln*: Under dem Nidern Hag, 140. — Awwisen, 694. — Newe Wisen unter dem Hag, 696.
Albersdorff, *s. Alberndorf.*
Albersreuth, W., G. Kammerstein, A.G. Schwabach, Alberszreut, 346; 347; 358. — *Fln.*: In der Harreysach, 346.
Albrecht, *Markgraf*, 685; *u. Kurfürst*, 686; 692; 707.
Albr[echt], *bg. Z. i. Aidenau*, 171.
Albreht Ch., *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Albrehtein, „ „ „ „ 108.
Albrecht, „ „ „ *Aue*, 36; 476.
Albrecht Cuntz, *bg. Z. i. Bernlohe*, 413; 414.
Albrecht Heintz, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Albr[echt], *bg. Z. i. Frankendorf*, 140; 716; *u. i. Petersdorf*, 716.
Albr[echt], *bg. Z. i. Heidenheim*, 206.
Albr[echt], *bg. Z. i. Kauernhofen*, 33.
Albrecht Heincz, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Albrehttorf, *s. Alberndorf.*
Alersperg, *s. Alizberg.*
Aller Zwelffbotenaltar, *i. der S. Sebaldskirche z. Nb.*, 669; 670.
Alesheim, D., A.G. Ellingen, Oloffsheim, 208; Aloczheim, 295.
Alfershausen, D., A.G. Hilpoltstein, 466.
Alhûsser, der alt, *bg. Z. i. Oberappenberg*, 210.
Alizberg, E., G. Langenzenn, A.G. Cadolzburg, Alersperg, Alersperge, 21; 593; 594; 597; 627.
Almersbeûnd, 292, *s. Grossallmerspan.*

Aloczheim, Steffan von, *Inh. 1 bg. Lgd. auf Crailsheim*, 295. *(S. Stieber, H. u. T. Nachr. v. Br.-Onolzb., 185.)*
Alt, *bg. Z. i. Grub*, 52.
Altach, *Fischwasser b. Schwand*, 44.
Altpergk, das burgstal, *s. Alte Veste*.
Alt Berg, Der, *Fln. b. Prichsenstadt*, 565.
Alt Puchholcz, Das, *Wald b. Brettenfeld*, 315; 323.
Altdorf, St., A.G.S., Bez.-A. Nb., Altorff, 504 *(pfalzbayr. Amthof u. Pfarrhof)*; 507 *(Gericht)*; 558.
Alte Veste, E., G. Zirndorf, A.G. Fürth, Der Altpergk, das burgstal, 658.
Altenberge, *Wald b. D. Altenberg, A.G. Fürth*, 586.
Altenberg, W., G. Obersteinach, wt. O.A. Gerabronn, 201.
Altenberg, *Fln. b Ulsenheim*, 443.
Altenbuch, W., G. Göttelhöf, A.G Neustadt a./A., Pueche, 78.(?)
Altenfelden, D., A.G. Hilpoltstein, 54.
Alten Kalckofen, Bei dem, *Fln. b. Uffenheim*, 431.
Altenlor, Altenloer, *Burgstall i. der G. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim*, 263; 265; 278; 294. — *Fln.:* Bey dem Obern See, 263.
Altenmünster, D., G. Ingersheim, wt. O.G. Crailsheim, 200; 260; 280; 286; 292; *Pfarrei*, 294.
Altensittenbach, D., A.G. Hersbruck, Nidernsikenbach, 60; Altensitenbach, 524; 528. *(S. Mon. Zoll., II 592.)*
Altenstat, *unter Kolmberg, = Markt Colmberg*, 163—165; *Gericht*, 166; 167.— Die Sigelmul, 165. — *(S. Mon. Zoll. V 45 u. VII 88.)*
Altentrüdingen, D., A.G. Wassertrüdingen, Altentrühendingen, 242 bis 244. — *Fln.:* In Stocken, 243. — Stockecker, 243/244; Stockenecker, 243, *Anm.* 5.
Alte Wisen, *Fln. b. Eysölden*, 478.
Altgesell, *bg. Z. i. Strüth*, 700.
Altheim, D., A.G. Windsheim, Althein, *Pfarrer*, 77; *Hof des Abts von Aurach i. [Altheim?]*, 87.
Altheymer Ulrich, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Altmann Seitz, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15.
Altneterin, *bg. Lbg. i. Hilgartshausen*, 278; 280.
Altorff, *verm. D. Grossaltdorf, wt. O.A. Hall*, 277.
Altorff, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Altschauerberg, W., G. Schauerberg, A.G. Markterlbach, Schaurberg, *A.*, 81—87. — *O.*, Schaurberg under der Pürg, 81/82.
Alt Warpergk, *Wald b. Roth a. See*, 316.
Ammann, *bg. Z. i. Kienfeld*, 482.
Amman Hans, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11; *desgl.* Albr., 11; 615; 616.
Amman Ch., *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2.
Ammanin Leupolt, Els, *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Amman, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Am Berge, Albrecht, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Am Pühel, Ch., *bg. Z. i. Burgthann*, 53.
Ammelgoz, *bg. Z. i. Döckingen*, 211.
Amerlanten, *Fln. b. Roth*, 400; 403.
Ammerndorf, M., A.G. Cadolzburg, Ammerdorff, *O.*, 579; 586; 588; 672. — *Pfarrer*, 574. — *Kirchtag*, 672. — *Zoll*, 665 (Amradorff), 672. — *Geleite*, 672. — *Jahrmarkt*, 672. — *Mass u. Gewicht*, 672.
Ammon Nickola, *Inh. 1 bg. Lgd. auf dem Crailsheimer Ungelt*, 295.
Ampferaw, Amppferrach, *s. Oberampfrach*.
Amradorff, *s. Ammerndorf*.
Annen' Cuntz, *bg. Lbg. i. Brettheim*, 194.
Anna vom Graben, *bg. Z. i. Döckingen*, 211.
Andres C., *bg. Z. i. Aidenau*, 172.
Anfrawengereutt, *Fln. b. Neudorf*, 118.
Anger, Uf dem, *Ö i. Schwand*, 43.
Angermeyerin, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Angermüle, *bg. Zg. b. Lobenhausen*, 287.
Angnesen' sun, *bg. Z. i. Stauf*, 35.

Angneser, *bg. Z. i. Burgthann*, 497. *(S.* Agnes, 53.)

Anherre Walther, *bg. Z. i. Colmberg* (Altenstat), 163.

Anlspach, *s. Ansbach.*

Anspach, 194; 200, *s. Kleinansbach.*

Ansbach, St., Onolczbach, Onolspach, Onultzspach, Anlspach, *A.*, 106—142; 677—724. — *O.*, 106—114; 330; 331; 655. — *Markt*, 106. — *Tuchhaus*, 113.— *Brod- u. Fleischbänke*, 113. — Judengazze, 108; 111. — Judenschulhoff, 112. — Oberes Thor, 107; Herreder Thor, 107. — Steinbrucken, 106. — Vokenhofe, 107. — St. Gunperti, *Chorstift, Grh. i. Kühnhardt*, 320; *Zh. i. Wernsbach*, 711; 712. — St. Stephan, 112; St. Stephan in der Grufte, 135; 136. — St. Merteinscapellen im Můnster, 134. — St Michaheliscapella, 132. — St. Iohannvicarei, 697. — Unsrer Frawen Brůder, 110. — *Hofgericht*, 589; 642. — *Halsgericht*, 686. — *Vogt*, 141; *Vogt* Hans Arnolt, 718. — *Kasten*, 707; 710; *Kastner:* Metsieder, 720; Cuncz Holczinger, 688; Ulrich Weiglein, 688; 720; Michel Volgker, 681; Seitz Fischlein, 711; Stephan v. Ochsenhausen, 723; Hans Arnolt, 685; 718; Kilian Etzel, 678; 688; 689; 690; 692; 693; 702; 707; 708; 710; 712; 724. — Putel, 110. — Ubereyter, 678; 708. — Schulmeister. 106. — *Zoll u. Ungelt*, 113. — *Ö. u. Fln. b. Ansbach:* Awe, 113. — Awewise, 114. — Grube, 108. — Swadermuel, 107. — Wasen, 108. — Zigelhůtt, 107.

Anthonie, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.

Antwerkman's haus, *bg. Zg. i. Ansbach*, 110.

Apel's Ul' lehen, *bg. Zg. i. Kurzendorf*, 690.

Apel, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 142; *desgl.* Apel Ul, 705.

Apel, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 508.

Appel, *v. Hausen, Inh. 1 bg. Ml. i. Horbach*, 580; *bg. Z. i. Horbach*, 628.

Apel Herman, *bg. Z. i. Lohe*, 20.

Apel, *v. Geslau, bg. Z. i. Steinach a. W.*, 172.

Apel, der alt, *bg. Z. i. Steppach*, 486.

Apel Betzolt, *bg. Z. i. Strüth*, 134; *desgl.* Apel Kuntz, 679; 702.

Apel Fritz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 137.

Apel Michel, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684; 685; *desgl.* Apel Heintz, 685; Apel, 685.

Apel Heintz, *bg. Z. i. Zailach*, 682.

Apfelbach, D., wt. O.A. Mergentheim, 192; 199.

Appenbergk, *s. Oberappenberg.*

Apspach, *s. Asbach.*

Arbeiter (Erbeiter) Walther, *bg. Z. i. Lauf*, 551; — *desgl. sein Sohn* Fritz Arbeiter, 551.

Arge Heintz, *bg. Z. i. Schwand*, 45.

Armbrust Heincz, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.

Arme Hube, *Ö. i. Eysölden*, 471; 472.

Arnbach, *s. Ohrenbach.*

Arnbawrn, *s. Ornbau.*

Arnhöchstädt, D., G. Traishöchstädt, A.G. Neustadt a. A., Arnoltzhofstet. 514.

Arnolt Hans, *bg. Kastner i. Ansbach*, 685; *Vogt u. Kastner*, 718.

Arnolt's Ch.' eydem, *bg. Z. i. Bergel*, 95.

Arnold Heincz, *bg. Lbg. i. Marktbreit*, 449.

Arnoltin' tochter, *bg. Lbg., v. Satteldorf*, 200.

Arnold Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 439.

Arnolt, *bg. Z. i. Wernsbach*, 711.

Arnoltzhofstet, *s. Arnhöchstädt.*

Arnstein, St. u. A.G.S., Arnsteiner mazze, 153.

Artzte Ruel, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 639.

Artzt Cuncz, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265; 266; *dessen Gattin, bg. Lbg. dortselbst*, 278; *desgl.* Artzt Fritz, 278.

Arczte Hanns, *nb. Hs. i. Stinzendorf*, 660.

Arnoltsee, *Fln. b. Crailsheim*, 249; 250; 252; 253; 257; 259; 271.

Aspach, *D. Ober- oder Unter-Asbach, A.G. Fürth*, 658.

Asbach, W., G. Hengstfeld, wt. O.A. Gerabronn, 194; 200; 201.

Asbach, W., G. Waldthann, wt. O.A. Crailsheim, Apspach, 275.
Aspach, *verm. D. Unter- oder Ober-Asbach, wt. O.A. Hall*, 196; 277.
Aspach, Zum, *Fln. b. Gersberg*, 546; 547.
Awe, *Fln. b. Ansbach*, 113; — *desgl.* Awewise, 114.
Aw, Auf der, *Fln. b. Auhausen*, 227.
Awe, *b. Bettwar, unentschieden welches*, 103.
Aw, *Wald b. Dachsbach*, 523.
Awe, *Au i. Egerland?*, 637. *(S. Mon. Zoll. II 362.)*
Awe, *Fln. b. Engelhartshausen*, 335; 337; — *desgl.* In dem Untern Aůlein, 336.
Awe, *Fln. b. Etzelsdorf*, 502; 503; 504.
Aue, D., A.G. Greding, Awe, Aw, 35/36; 466 *Anm.* 3; 467 *(Heiligengut)*; 476. — *Fln.:* Stokwis, 36; 476.
Awe, In der, *Fln. b. Greimersdorf*, 646.
Awe, *verm. abg. O. unter Schloss Hoheneck*, 90/91. — *Bg. Burglehen*, 90; 91. — *Forsthub, Forstlehen*, 91. — *Weingarten*, 91. — *Ö.:* Verlorn Hueb, 91.
Awe, In der, *Fln. b. Langenzenn*, 579.
Awe, Auf der, *Fln. b. Lauf*, 555.
Aw, *Fln. b. Osternohe*, 531.
Awe, 452—454, *s. Aub.*
Aub, St. u. A.G.S., Awe, *O.:* 452; 453; 454. — *Zoll*, 452. — *Zt.*, 452. — Die můnche, 452.
Awefurt, *i. der Brettach*, 322.
Aur, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Awer Hanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265; *bg. Lbg.*, 278.
Awer Marchart, *bg. Z. i. Stauf*, 34. — Awer Ott, *Zth. i. Stauf*, 471; 479.
Awer Ullein, *bg. Z. i. Westheim*, 240.
Auerbach, St. u. A.G.S., Aurbach, 536.
Auernheim, D., A.G. Heidenheim, Aurnheym, 213—215. — *Kirche*, 213; 215. — *Pfarrer*, 213. — *Fln.:* Auf dem Lindenperge, 213. — Zur Fallgruben, 214; 215. — Sallech, 214. — Slittenhartterperg, 214. — Smalenperg, 214. — Keyerpůhel, 214; 215. — Heinrichsteig, 214. — Im Loch, 214. — Zur Sawern Egerten, 215. — Zur Geyersleitten, 215. — Am Roracherweg, 215. — Auf dem Hertvelde, 215. — Im Mairtal, 215. — Im Hymelrich, 215. — Am Hesleinprunn, 215. — Půheleichen, 215. — Kreůtzleytten, 215. — Daz Vichteich, 228.
Auernhofen, D., A.G. Uffenheim, 430; 449—451; 452; 453; 454. — *Zt.*, 451. — *Fln.:* Gerewtecker, 451.
Auf dem Perge, Gǒtze, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312.
Auf dem Keler, *bg. Zg. i. Obermichelbach*, 618.
Aufkirchen, M., A.G. Wassertrüdingen, 202. — *Zoll u. Gericht*, 202. — *Mass*, 244.
Awgenschalc, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7; 8; — *desgl.* Awgenschalk Fricz, 639.
Augenteurein, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Augusteiner Heinrich, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244, *Anm.*
Augstein Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256. — Augustein, *Krämer dortselbst*, 260.
Auhausen, D., A.G. Öttingen, Ahausen, *Abt*, 208; Ahůsen, 246. — *Fln.:* Auf der Aw an der Wernitz, 227.
Aumühle, E., G. Eyb, A.G. Ansbach, Aumůl, 130.
Aumühle, b. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn, Awmůle, 316.
Awenmůlner, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Aurach, *Nebenfluss der Rednitz b. Roth*, 355; 356 *(Fischwasser)*; 397; 398; 400; 403; 407; 410.
Aurach, *Nebenfluss der Rednitz b. Bruck*, 583; 587.
Aurach, *s. Münchaurach u. Rothaurach.*
Awrach, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Awracher Holcz, *Wald i. A. Schwabach*, 355.
Auracher, *Inh. 1 bg. Lgd. i. Langenzenn*, 10.
Aurbach *bg. Z. i. Ingersheim*, 264; *desgl.* Aurbechin, 265.
Auszsetzacker, *Fln. b. Thierbach*, 718.

Awwisen, *Fln. b. Alberndorf*, 694.
Awewise, *Fln. b. Ansbach*, 114.
Awwisen, *Fln. b. Rossfeld*, 265.
Auxwisen, *Fln. b. Stauf*, 480.
Aczemod, *s. Atzenroth.*
Atzenhof, D., G. Unterfarrnbach, A.G. Fürth, 577; 588; 671.
Atzenroth, W., G. Langenburg, wt. O.A. Gerabronn, Otzenrode, 190; Aczemod, 198; Otzemod, 198.

B und P.

Bach, *Fln. b. Keidenzell*, 14; 631.
Pach, *Fln. b. Dürrnbuch*, 87.
„ *Fln. b. Engelhardshausen*, 335.
„ *Fln. b. Wiesenbach*, 312; 331; 332; 339.
Bachendorff, *s.* Wachendorf.
Bachental, *s.* Wachental.
Pachgütlein, *Zg. i. Tennenlohe*, 359.
Pachknapp H., *bg. Z. i. Diebach*, 79.
Pachknapp's fraw, *bg. Z. i. Dietersheim*, 79.
Bächlingen, D., wt. O.A. Gerabronn, Bechlingen, 190; 198; 199.
Bachmühle, E., G. Oberferrieden, A.G. Altdorf, Pachmůle, 505. — *Fln.:* Heiligenprunnen.
Pachofen Ůlr., *bg. Z. i. Aue*, 36; 467; Packoffen, 476.
Paderein Suffey, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Bader Seytz, *bg. Lbg. i. Aspach*, 196.
Pader, *bg. Z. i. Aue*, 467.
Pader Heintz, *Inh. bg. Mannlehen i. Blaufelden*, 307.
Pader Henszlein, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.
Pader's Ullein' hausfrau, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 219.
Pader H., *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
Pader Üllein, *bg. Z. i. Gerabronn*, 179.
„ Cuntz, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 189.
Bader, *bg. Lbg. i. Gröningen*, 292.
Pader Fritz, *bg. Z. i. Hanbach*, 74; *desgl.* Pader H., 74.
Pader Seitz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249; *desgl.* Pader Hanns, 249; Padwalther, 256; Pader Heincz, 258; Bader Mertein, 258.
Bader Berthold, *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Baderin, *bg. Z. i. Neukirchen*, 119.
Pader, *bg. Z. i. Roth*, 399.
„ Ulr., *bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
„ Fritz, *bg. Z. i. Stübach*, 73.
„ Heintz, *z. Windsbach, bg. Z. i. Untereschenbach*, 395.
Pademerkel, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51.
Pader Hans, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.
Pader Hanns, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Badhans, *bg. Z. i.* Wüsten am See, 282.
Badweyer, *Ö. z. Cadolzburg*, 584; 587; 639; 640; 641; 643.
Padwislein, *Fln. b. Blaufelden*, 300.
Pahres, D., A.G. Neustadt a. A., Pareis, 66; Parys, 517; 518.
Beyer Walther, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Payer Hanns, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316.
Peyer Conr., *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; 23; 624/625; — Payr, 23.
Peyer Ch., *bg. Z. i. Diespeck*, 76.
Beyerin, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 148.
Pair Heincz, *bg. Lbg. i. Emmertsbühl*, 327.
Payr Hanns, *bg. Z. i. Forst*, 511.
Pairin, *bg. Z. i. Hochholz*, 219.
Pair Hanns, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421.
Bair, Baier, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.
Peyer, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
Beyer Echart, *bg. Z. i. Oberdachstetten*, 167.
Beyer Herman, *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.
Paier, *bg. Z. i. Stauf*, 469.
Peyer Rull, *bg. Z. i. Steinbach*, 5.
Beyer, *bg. Z. i. Steinersdorf*, 123; *desgl.* Beyer Lutze, 123; Beyer Ch., 123.
Paier Jörge, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 495.
Payer Heintz, *nb. Hs. i. Unterferrieden*, 508.

Packoffen, s. Pachofen Ulr.
Paldersdorf, s. *Ballersdorf.*
Balderwein, *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Ballersdorf, W., G. Deberndorf, A.G. Cadolzburg, Paldersdorf, 1; 588; Balderstorff, 648.
Bamberg, St., O., 325. — *Stift*, 575; 576; 612; 613; 618; 650; *Zh. i. Bronnamberg*, 644 *u.* 645. — *Dompropst, Zh. i. Steppach*, 486. — *Bg. Seelgeräte im Dom*, 575—578; 671.— *Kloster Michelsberg* (Münchberg): *Grh. i. Rodheim*, 447; *Grh. i. Welbhausen*, 448; *Zh. i. Dürrfarrnbach*, 634.
Banderbach, D., G. Bronnamberg, A.G. Cadolzburg, Bannderbach, 584. — *Ö. u. Fln.:* Wanderbacher Weyer, 586; 652. — Neweich ob Wanderbacher Weyer, 652.
Panckcuntzlein's weip Margreth, *bg. Lbg. i. Wettringen*, 328.
Panter, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436.
Banzenweiler, W., A.G. Feuchtwangen, Banczenczweiler, 464.
Pappenheim, St. u. A.G.S., Pappenheimer masz, 216; 218; 219; 220; 221.
Pappenheimer Hanns, *bg. Z. i. Waidmannsberg*, 270.
Pareis, Parys, *s. Pahres.*
Parlirer, Meister Heinrich, *z. Nürnberg, Inh. 1 bg. Ml. i. Vach*, 583.
Parnhelder Hanns, *bg. Lbg. i. Tiefenbach*, 326; *desgl. der* Barnhelderin töchter, 328.
Barnsdorf, W., G. Belmbrach, A.G. Roth, Parnsdorff, 423.
Parsperger, *bg. Z. i. Roth*, 407.
Part Concz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249; 251.
Partelheincz, *bg. Z. i. Strüth*, 701.
Bartelme, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Barthelmesaurach, D. A.G. Schwabach, 345/346; 358 — *Fischwasser:* 355/356; 358.
Parten, Die, *Fln. b. Brettenfeld*, 338; *desgl.* Partenacker, 338.
Bartenmühle, b. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn, Partenmüle, 316.
Partenmüllnerin, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316.
Bartenstein, St., wt. O.A. Gerabronn, Partenstein, 301/302.
Bartholomes' weip, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 304.
Bartholme, herr, *Inh. 1 Weingartens i. Oberndorf*, 488.
Basen Affaltern, Bei dem, *Fln. b. Blaufelden*, 305; Bei der B. A., 305; 306.
Basenman Seitz, *bg. Lbg. i. Jagstheim.* 275; *desgl.* Basenman Hanns, 275.
Pattenhofen, D., G. Altenthann, A.G. Altdorf, Petenhouen, 52; Bettenhoffen, 496; Pettenhoff, 507.
Baudenbach, M., A.G. Neustadt a. A., Pautenbach, 73.
Pawer Götz, *bg. Z. i. Belmbrach*, 420.
„ Linhart, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207,
„ Hanns, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 306.
Pawer Cuntz, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316.
„ Ullein, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 219.
„ Berchtolt, *bg. Z. i. Eichelburg*, 419.
Baur's tochter, *z. Volkershausen, bg. Lbg.*, 200.
Pawer Heintz, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178.
Paurseitz, *bg. Z. i. Kreuth*, 170; *desgl.* Paurwalther, 170.
Pawer Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 594; 604; 606.
Pawer, der alt, *bg. Z i. Lauf*, 551; *desgl.* Pawer Eberhart, 551.
Pawer Conrad, *Inh. 1 bg. Burggutes i. Rosstal*, 579.
Pawer Götz, *v. Wallesau, z. Belmbrach, bg. Z. i. Roth*, 401.
Pawer Seitz, *bg. Z. i. Sperberslohe*, 377.
„ Hanns, *bg. Z. i. Stauf*, 469.
„ „ „ „ „ *Steindl*, 474.
Pawr Michel, „ „ „ *Strüth*, 701.
Pawerheintz, „ „ „ *Westgartshausen*, 267.
Pawrnveint, „ „ „ *Aue*, 467.

Pawrenfeint Conrad, *Büttel u. Förster i. Cadolzburg*, 639; *dessen Kinder* Eberhart, Rul *u.* Else, 640; Paurenfeindinne, *bg. Z. dortselbst*, 639.
Bawernfeind, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
Pauknecht Hanns, *bg. Z. i. Beimbach*, 184.
Pauls, *bg. Z. i. Osternohe*, 524.
" " " " *Wiesenbach*, 313.
Pawman Cuntz, *v. Altenmünster, bg. Lbg.*, 200.
Baumennin, *bg. Lbg. i. Thalheim*, 277.
Pawman Cuncz, *bg. Lbg. i. Dambach*, 195.
Paumann, *bg. Z. i. Degersheim*, 202.
Pawmanynne, *i. Egersdorf, Hs. des* Herman Sesselman, 651.
Bauman's weip, *v. Engelhardshausen, bg. Lbg.*, 199.
Bauman's wirtin, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
Bawman, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 620.
Pawman Seytz, *v. Hagen, bg. Lbg.*, 200.
Pauman Heintz, *bg. Z. i. Haidling*, 526.
Pawman Hanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265; *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 278.
Pawman Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 252; *desgl.* Pauman Cuncz, 253.
Pawman, *Z. auf einem nb. Lehenhof z. Kreppendorf*, 583.
Bauman H., *Inh. des bg. Bau's i. Stauf*, 33.
" Jorge, *bg. Lbg. i. Suntheim*, 276.
Pauman Rudolt, *bg. Z. i. Wachendorf*, 652.
" Fritz, *bg. Lbg. i. Wallhausen*, 195.
" " " " " *Westgartshausen*, 195.
Pauman Hanns, *bg. Z. i. Wittau*, 272; Bauman's tochter *dortselbst, bg. Lbg.*, 275.
Paumeister Ullein, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234; 235; — *desgl.* Paumeister Hanns, 235.
Baumgall[in] haus, *bg. Zg. i. Ansbach*, 111.
Paumgarten, *Fln. b. Burgthann*, 504.
" " " *Eysölden*, 478.
" " " *Roth*, 350; 399; 406.
" " " *Uffenheim*, 437.
Paumgartner Chunr., *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Paungartner H., *bg. Z. i. Dornberg*, 115; *desgl. dessen Sohn*, 115.
Paumgartner Fritz, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Paungartner Ch., *bg. Z. i. Neudorf*, 118.
Pawmgartner, *nb. Geschl.:* Conrad, *Inh. 1 bg. Ml. i. Veitsbronn*, 582. — Der Pawmgartner, *Grh. i. Raindorf*, 614; *Grh. i. Vincenzenbronn*, 663.
Pawmgartner, *bg. Z. i. Stauf*, 468.
" Concz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436.
Pawmgartner, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; *desgl.* Pawmgartner Je., 444.
Pawmgartner, *bg. Z. i. Westheim*, 237.
Pauner Hanns, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
Paunckel Herman, *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81
Pawreysen, *bg. Z. i. Roth*, 407.
Pausel Ullein, *Inh. 1 bg. Ml. i. Engelhardshausen*, 331.
Pautenbach, *s. Baudenbach.*
Bebenburgk, *s. Bemberg.*
Bech, Zu der, *Fln. b. Hengstfeld*, 321.
Peche, In der, *bg. Wald i. A. Prichsenstadt*, 568.
Pechel Hanns, *bg. Z. i. Weinsfeld*, 476.
Pecher, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 48.
" Herman, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51.
Becherer, *bg. Z. i. Ansbach*, 106; *desgl.* Lutz Bechrer, 112.
Bechhof, E., G. Honhardt, wt. O.A. Crailsheim, Bechouen, 280.
Bechhofen, D., A.G. Heilsbronn, Pechofen, 149; Pechhoffen a. d. Rednitz, 394/395.
Pechhöfen, In der, *bg. Wald b. Dechelsdorf*, 491.
Bechlingen, *s. Bächlingen.*
Peflerinne, *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Pegerl Jurg., *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Peghart *bg. Z. i. Stauf*, 469.
Peginn, *bg. Lbg. i. Sigisweiler*, 305.
Pegnitz, Fluss, 536; 539; 550; 555.
Beheim, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
" *bg. Z. i. Ansbach*, 107.

Beheim Michel, *bg. Lbg. i. Asbach,* 194.
„ Fritz, *bg. Z. i. Pahres,* 517
Behemmin, *bg. Z. i. Büttelbronn,* 219.
Peheim Fritz, *bg. Z. i. Emskirchen,* 83.
„ Ch., *bg. Z. i. Etzelsdorf,* 47.
Beheim, *nb. Geschl.*: Michel, *Grh. i. Egersdorf,* 651; — Heincz, *Grh. i. Ammerndorf,* 672.
Beheim Herman, *bg. Z. i. Rappoldshofen,* 517.
Beheim Fricz, *bg. Z. i. Reinhardshofen,* 513.
Behem Heintz, *bg. Z. i. Solnhofen,* 216.
Beheim Heintz, *bg. Z. i. Spies,* 534.
„ Fricz, *bg. Z. i. Steinensittenbach,* 59.
Peheim, *bg. Z. i. Stübach,* 72.
Behem, Behemerlant, *s. Böhmen.*
Behendeissen Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim,* 234.
Behringersdorf, D., A.G. Lauf, Beringerstorff, 544.
Bey dem Brunn, Heincz, *bg. Z. i. Maulach,* 282.
Peier, Peyer, Peyr, *s.* Baier *etc.*
Peihel Fricz, *bg. Z. i. Krautostheim,* 446.
Beihelstein, *bg. Lbg. i. Gröningen,* 292.
Peilhakinn, *bg. Z. i. Osternohe,* 57.
Beimbach, W., G. u. wt. O.A. Gerabronn, Beůnbach, 184/185; Peůnpach, 189; 199; 304. — *Jahrmarkt,* 185; *Ungelt,* 185. — *Die* Lůrenmůl *(= Lauramühle),* 185.
Peiseysen, *bg. Z. i. Grub,* 500; *desgl.* Heintz Peiseysen, 501.
Peizpart H., *bg. Z. i. Bergel,* 97.
Peisstub, *bg. Z. i. Uehlfeld,* 64.
Peck Hans, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg),* 165.
Peck Cuntz, *i. Blaufelden,* 304.
Pecke Heintz, *bg. Z. i. Brettenfeld,* 316; *bg. Lbg.,* 325.
Peck Eberhart, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 563.
Pecke Fritz, der alte, *bg. Z. i. Eysölden,* 471; 473; — *desgl.* Pecke Linhart, 473.
Becke Concz, *bg. Lbg. i. Ellrichshausen,* 274.
Peck, Peke Fritz, *bg. Z. i. Emskirchen,* 82; 83; — *desgl.* Peckein Elle, 82; 84.
Peckein, *bg. Z. i. Vincenzenbronn,* 3.
Pecke Hanns, *bg. Z. i. Gerabronn,* 179; 198; — *dessen Gattin,* Ann, *bg. Lbg.,* 198.
Pecke Fritz, *bg. Lbg. i. Gröningen,* 195.
„ Hennslein, *v. Gröningen, bg. Lbg i. Hengstfeld,* 194.
Pecke Ulrich, *bg. Z. i. Heidenheim,* 234.
„ Beczolt, *bg. Z. i. Heinersdorf,* 610.
Pecken'weip Elsz, *bg. Lbg. i. Insingen,* 327.
Peck Hans. *bg. Z. i. Cadolzburg,* 8.
Peck, *i. Crailsheim,* 255, *s.* Wollenslaher Mathes.
Beck Kuntz, *bg. Z. i. Kurzendorf,* 692.
Pecke Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn,* 597.
Peck Dyetrich, *bg. Z. i. Mauk,* 30.
„ Michel, *bg. Lbg. i. Mergentheim,* 192.
Beckin Endlein, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.,* 198.
Pecke Heincz, *bg. Lbg. i. Mistlau a. d. I.,* 281.
Becke, *bg. Z. i. Neukirchen,* 119.
Pecke Cuntz, *bg. Z. i. Oberferrieden,* 492.
Peckenhanns, *bg. Z. i. Roth,* 406.
Peck Hans, *bg. Z. i. Schwand,* 366; 367; — *desgl.* die alt Peckynn, 369.
Peck Karel, *bg. Z. i. Uffenheim,* 432; — *desgl.* Peck Heincz, 436; Peck, 436.
Peck Endresz, *bg. Z. i. Unterferrieden,* 492; — *desgl.* Pecke Cuntz, 493; 494.
Pecke Cuncz, *bg. Z. i. Waldthann,* 270.
Beck Hans, *bg. Z. i. Weihenzell,* 723; 724.
Pek Conr., *bg. Z. i. Westheim,* 237; 238; — *desgl.* Peck Kuntzlein, 238.
Peck Hans, *bg. Lbg. i. Wiesenbach,* 311; *bg. Z.,* 312; — *desgl.* Pecke Heincz, *bg. Lbg.,* 311; *bg. Z.,* 313; — Pecke Göcz, *Wirth, bg. Lbg. u. Z.,* 311.
Becke Heincz, *bg. Z. i. Zirndorf,* 657; 658.
Beckenspan, *bg. Lbg. i. Bühlerthann,* 276.
„ , *bg. Lbg. i. Mittelfischach,* 276.
Beckler Chuntz, *bg. Z. i. Buchheim,* 105.
Beldingshusen, *unerm. O. i. wt. O.A. Crailsheim (oder für Weldingsfelden?),* 291.
Belgental, *s. Bölgenthal.*

Belmbrach, D., A.G. Roth, Pelnproch, 31; 401; 419/420; 429. — *Fln.:* Auf der Heide, 419/420. — In der Speck, 419; 420. — Im Pubenbach, 419. — Reysse, 419; 420. — Zum Lohe, 419. — Am Lintstock, 419. — Kůnlinacker, 420. — By der Mentlinlach, 420. — Hochholtz, 420. — Haberreůtt, 420. — Pernloch, 426 (Forster).
Pelnproch, *s. Belmbrach.*
Pelszheimer, *bg. Z. i. Döckingen,* 211.
Bemberg, W., G. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn, Bebenburgk, *A.,* 271; 311—339. — *Schloss,* 305; 311; 321. — *Ö. u. Fln.:* Under der Půrge, 319. — Im Tale, 321. — Trachenwisen, 321. — Lange Hoffwisen, 321. — Grebantwise, 321. — New Gereut, 321. — Hirszmansprunn, 321. — Purckwisen, 321. — Vischerswisen, 321. — Jegerswisen, 321. — Groz Falknerwisen, 321. — Etzegerten, 321. — Am Rinderloh 321; 323. — Das Lindachlohe, 323. — Am Felbergk, 323. — Hertwegslohe, 323. — Die Viergerten, 323.
Pendit Seitz, *bg. Z. i. Weiler,* 100; 105; — *desgl.* Pendit Chuntz, 105.
Pennvelder Fritz, *bg. Z. i. Aue,* 36.
Penycher Hans, *bg. Z. i. Uffenheim,* 438.
Pentz, *bg. Z. i. Altentrüdingen,* 242.
Pencze Concz, *bg. Z. i. Tuchenbach,* 617.
Pencz Concz, *bg. Z. i. Vincenzenbronn,* 2; *desgl.* Pentze Conrad, 662.
Pentze H., *bg. Z. i. Neudorf,* 118.
„ Ch., *bg. Z. i. Reinhardshofen,* 66.
Pentz, *bg. Z. i. Schonach,* 102.
Penzendorf, D., A.G. Schwabach, 342; 357.
Peppenhöchstädt, D., A.G. Neustadt a. A., Peppenhofsteten, 67; Peppenhofstet, 515; 516.
Peppenhofsteten, *s. Peppenhöchstädt.*
Per Fricz, *bg. Z. i. Dachsbach,* 519; — *desgl.* Per Herman, 519.
Ber Herman, *bg. Z. i. Hofstetten,* 420.
Ber, *bg. Z. i. Oberhaidelbach,* 543 *u. Anm. 1*
Beerbach, D., A.G. Roth, Perpach, 397. — *Fln.:* Golden Steinmawr, 397.
Berchtold, *s.* Berthold.
Perel Schuster's kinde, *bg. Z. i. Langenzenn* 26.
Berge, Albrecht am, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg),* 165.
Berge, Heinrich vom, 658; *dessen Gattin* Adelheit, 659. *(S. Stieber, H.-T. Nr. v. Br.-Onolzb., 187.)*
Perge, Walther vom, *Inh. d. bg. Amthofes i. Lobenhausen,* 287.
Perge, Am, ze Tanne, *s. Burgthann.*
Perge: *Brücke zum, b. Hausen,* 669.
Perge, *Ö. i. Cadolzburg,* 10; 637—642.
Berge, *Ö. i. Langenzenn,* 598; 600; 604.
Perge, *Fln. b. Schalkhausen,* 117.
Perge, Am, zum Spies, 533; 535.
Berg, *s. Stauf.*
Berge, Am, *Fln. b. Unterickelsheim,* 455.
Perge, Uf dem, *s. Wiesenbach.*
Perge, Gôtze auf dem, *bg. Z. i. Wiesenbach,* 312.
Bergbronn, W., G. Waldthann, wt. O.A. Crailsheim, Perckprunn, 270; 275.
Bergel, M., A.G. Windsheim, Pergel, *O.,* 94—98. — Der pûtel, 96. — *Zoll,* 98. — Die kaltůr, 98.
Bergelheincz, *i. Ansbach, Zh. z. Obereichenbach,* 697.
Bergen, D., A.G. Neuburg a. D., Kloster Pergen *oder* Pering, *Grh. i. Offenhausen,* 544.
Perger, *bg. Z. i. Eysölden,* 474.
Bergertshofen, W., G. Leukershausen, wt. O.A. Crailsheim, Perckerszhoffen, 274; Berckerszhoffen, 284/285; 294. — *Fln.:* Im Mad, 285. — Aichholtz, 285. — Der Weishaupt, 294.
Pergler, *bg. Z. i. Ansbach,* 108; 110; *desgl.* Pergler H., 109.
Bergnerzell, D., G. Mosbach, A.G. Feuchtwangen, Beringerszcelle, 464

Bergrheinfeld, D., A.G. Werneck, Obernranfelt, 150—153.
Pergshofer H., *bg. Z. i. Bergel*, 97; — *desgl.* Pergshoferein, 97; — *u.* Pergshofer Berht., 97.
Pering, *s. Bergen.*
Beringer Heincz, *bg. Z. i. Aub*, 452.
Peringer, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11; — *desgl.* Peringer H., 11
Peringer, Gunther, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254.
Beringer's frawe, *bg. Z. i. Marktbreit*, 448.
Peringer Peter, *bg. Lbg. i. Riedbach*, 190; — *desgl.* Beringer's sûn, 190.
Peringer Ullein, *bg. Z. i. Westhaid*, 499.
Peringerstal, *Wald b. Burgthann*, 505.
Beringerszcelle, *s. Bergnerzell.*
Berkerszhoffen, *s. Bergertshofen.*
Perckhöhe, Uf der, *Fln. b. Engelhardshausen*, 314; 334.
Perckman, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 680.
Berlichingen, Geschl.: junckher Götz, 194; — Götz v. Berlachingen, 326.
Bernau, D., G. Krapfenau, A.G. Feuchtwangen, Bernaw, 461.
Bernaw, *Fln. b. Seukendorf. Zt.*, 580; 664.
Bernbach, W., G. Veitsbronn, A.G. Fürth, Berenbach, 588; Wertenbach, 670.
Berndshausen, W., G. Nitzenhausen, wt. O.A. Künzelsau, Berneltzhusen, 201
Berneltzhusen, *s. Berndshausen.*
Perner, *bg. Z. i. Aue*, 467
Pernger Ch., *bg. Z. i. Bettwar*, 103/104.
„ Ruel, *bg. Z. i. Brodswinden*, 130.
Bernger H., *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11.
Pernger Walther, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 131; — *desgl.* Bernger Albreht, 132.
Bernhardswinden, D., A.G. Ansbach, Bernoltswinden, 132; Bernotzwinden, 698.
Bernheimm, *entw. Ober- oder Unter-Altenbernheim, A.G. Windsheim*, 438; Bernheym, 439.
PernheimerCh., *bg. Z. i. Walddachsbach*, 90.
Pernleher, *i. Heidenheim*, 234, *s.* Kelner Fritz.
Bernlohe, D., A.G. Roth, Pernloch, 26; 413/414; 426; 428. — Forster v. P., 426. — *Fln.:* An der Pircken, 414. — An dem Mosz, 414. — Holtz Pernlohe, 427.
Pernolt Heintz, *Inh. 1 bg. Ml. i. Engelhardshausen*, 334.
Pernolt Heintz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.
Bernolt Ulr., *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 69; — *desgl.* Pernolt Lutz, 69.
Bernoltswinden, Bernotzwinden, *s. Bernhardswinden.*
Berolt Fritz, *bg. Z. i. Ballersdorf*, 2; 648.
Perolt Contz, *z. Moosbach, bg. Z. i. Windsbach*, 385.
Berolzheim, M., A.G. Heidenheim, 207/208. — Kirchensatz, 208. — *Fln.:* Tottelar, 207. — Mûlespan, 208. — Meynheimer Wege, 208. — In der Lachen, 208. — Auf der Warstûtzen, 208. — In dem Clein Velde, 208.
Perschöferein, *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Pertig Hanns, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
Pertlein, *z. Moosbach*, 385, *s.* Lange Walther.
Berth[old], der nider kyrcherre, *bg. Z. i. Ansbach*, 109; 112.
Berhtolt Herman, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; — *desgl.* Berhtolt Seytz, 2.
Perth[old] Gotze, *bg. Z. i. Hofstetten*, 32.
Berchtolde, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.
Berthold, *Bader, bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Berth[old] Ch., *bg. Z. i. Weiler*, 100.
Perhtolt Peter, *Müller, bg. Z. i. Wernsbach*, 711.
Pessz Heintz, *bg. Z. i. Belmbrach*, 419.
Pesskûnlein, *bg. Z. i. Untersteinbach*, 414.
Besengten Pfat, Bey dem, *Fln. b. Blaufelden*, 299.
Pesler Heintz, *bg. Z. i. Steinbach*, 4; — *desgl.* Pesler Herman, 4.
Besman, *bg. Z. i. Horbach*, 22.

Beszman Engelhart, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 639.

Peszman Conrad, *z. Steinbach, Inh. 1 bg. Ml. i. Grutschenloh*, 581.

Peszman Engelhart, *Z. auf 1 nb. Ml. i. Steinbach*, 582.

Besolt, *bg. Z. i. Pattenhofen*, 496.

Besolt Hanns, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 697.

Besolt H., *Müller, bg. Z. i. Stübach*, 72.

Pestersloh, *Wald, b. Untersteinbach u. bezw. Wernsbach*, 414; 415; 422; 423; 426.

Pett, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26.

Betbaur, *s. Bettwar.*

Bettenfeld, D., A.G. Rothenburg a. T., 280.

Petenhouen, *s. Pattenhofen.*

Petenhofer H., *bg. Z. i. Grub*, 52; 501.

Pettenloherin, *bg. Z. i. Stauf*, 34

Peter, *bg. Z. i. Eysölden*, 472.

Peter, *v. Wollmershausen, bg. Z. i. Gerabronn*, 178; *bg. Lbg.*, 189.

Peter Ullein, *bg. Z. i. Hochholz*, 219.

" , *bg. Z. im A. Seldeneck*, 105.

" Hanns, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.

" , *v. Esselberg, bg. Z. i. Stauf*, 471.

" Ullein, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.

" Heintz, *bg. Z. i. Windsbach*, 385; 390; *desgl. i. Untereschenbach*, 395; *u. Inh. des bg. Fischwassers i. Windsbach*, 391.

Peterlein, *bg. Lbg. i. Raboldshausen*, 191.

Peterman Hanns, *bg. Z. i. Altentrůdingen*, 244, *Anm.*

Petersdorf, D., G. Forst, A.G. Ansbach, Betrichstorf, 135; Pettersdorff, 715—717. — *Fln.*: Ottenbewnt, 716. — Eckenleiten, 716.

Bettinger Petter, *bg. Z. i. Marktbreit*, 449.

Betrichstorf, *s. Petersdorf.*

Bettwar, D., A.G. Rothenburg a. T., Petware, 103/104; Betbaur, 105. — *Weingärten:* 103 *u.* 104. — *Ö. u. Fln.:* Vestmůle, 103. — Krodamsmůl, 103. — Plezingsmuel, 103. — Riekgarten, 104. — Jůdinnewisen, 104. — Halden, 104.

Beucher Fritz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 565.

Beuchlinggen, *s. Buchklingen.*

Pewerin, *s.* Pewrin.

Beuerlbach, W., G. Satteldorf, wt. O.A. Crailsheim, Beurlbach, 274; Pewrlpach, 291; 326.

Pewerlein, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 189.

Pewerlein Hanns, *bg. Z. i. Burgthann*, 496.

Beurlein, *i. Flachslanden*, 686, *s.* Vischer Hanns.

Pewrlein Haintz, *bg. Z. i. Grüb*, 705.

Pewerlein, *bg. Lbg. i.* Kůrnpach, 196.

Pewerlin, Die, *bg. Z. i. Mauk*, 424.

Pewrlein Kuntz, *bg. Z. i. Neuses*, 687.

Beurlein, *bg. Z. i. Onolzheim*, 282; *desgl.* Bewerlein, *z. Onolzheim, bg. Z. i.* Gőfferszheim, 286; Hanns Horpuhel, *gen.* Pewerlein, *bg. Lbg. i. Onolzheim*, 286.

Pewerlein, *bg. Z. i. Roth a. See*, 317.

" Heintz, *bg. Z. i. Wernsbach*, 422

Beůnbach, *s. Beimbach.*

Pewnde, In der, *Fln. b. Langenzenn*, 602

Bewrinn, *bg. Lbg. i. Auernhofen*, 454.

Pewrinn Ullein, *bg. Z. i. Eisölden*, 474.

Pewerin, *bg. Z. i. Heidenheim*. 232.

Pews, *bg. Z. i. Alesheim*, 208.

Beůschkuncz, *bg. Lbg. i. Wüstenau*, 274.

Peuschel, bg. *Z. i. Hohentrůdingen*, 226; — *desgl.* der alt Peuschel, 227.

Peuschel, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.* Peůschl Heinrich, 388.

Beutellohe, W., G. Weihenzell, A.G. Ansbach, Beutloch, 141; 717; Pewtlo, 718. — *(S. Thierbach.)* — *Fln.:* Am Zunglein, 718. — Der Weingart, 718. — Die Grubleytten, 718. — Die Steinclingen 718.

Petz Teschner, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514.

Betz Ch., *bg. Z. i. Erlbach*, 162.

Petzze Fritz, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47

Betz Kuntz, *bg. Z. i. Neudorf*, 677.

Z. i. Windsbach, 144; — *desgl.* Zymmerman, 390.
eich, *Fln. b. Burgthann*, 46.
:enrewte, *Fln. b. Schwand*, 362.
en, *s. Waizenhofen.*
'eip, *v. Hengstfeld, bg. Lbg.*, 200.
, *bg. Z. i. Horbach*, 483.
dem Hof, *bg. Z. i. Buchheim*, 105.
r. Z. i. Burggrafenhof, 22.
r. Z. i. Katterbach, 138; *desgl.* z, Betzolt's sun, 138.
er alt Ul, *u.* Hanns, *bg. Z. i. ngen*, 211; — *desgl.* Petzolt, 212.
. Z. i. Heidenheim, 229.
r. Z. i. Hürbel a. R., 119.
., *bg. Z. i. Kreuth*, 169.
r. Z. i. Wengenstadt, 125.
r. Z. i. Wernsbach, 126.
, 93, *s. Seckendorf, Geschl.*
z, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
, gen. Meyer, *bg. Z. i. Uffen-* 435.
greuth, W., G. Eyb, A.G. Ans- Pfaffenreůt, 141; 699.
hofen, D., A.G. Roth, 33; 410; — *Zt.*, 33. — *Gotteshaus*, 428.
hofen, D., A.G. Uffenheim, — *Zt.*, 458.
t, s. Pfaffengreuth.
der, *Fln. b. Ulsenheim*, 442; 443.
tlein, *i. Ulsenheim*, 442; 443.
wt, Cuncz —, *Fln. b. Seuken-* 25; 664 (Conradpfannenrewt).
, *Fln b. Blaufelden*, 305; 306.
ch, *bg. Lbg. i.* Nidernmůlffingen,
ns, *bg. Z. i. Strůth*, 701.
k, *Geschl.:* Eberhart, *bg. Z. i. sbach*, 145; *desgl.* Pfefferbalk ., 146; *u.* Pfefferbelgin, 145.
bg. Z. i. Ansbach, 112.
intz, *bg. Z. i. Belmbrach*, 419; Pfeiffer Fritz, 420.
itz, *bg. Z. i. Buttendorf*, 666.
. I.

Pfeiffer Peter, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265; *bg. Lbg.*, 278.
Pfeiffer Fritz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7; *desgl.* Pfeiffer, 8; 584; *u.* Pfeiffer bey der Wysen, 8.
Pfeifer's fraw, *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Pfeiffer Cuntz, *bg. Z. i. Roth*, 401.
" Hanns, *bg. Lbg. i. Wiesenbach*, 325.
Pfeinnach, *W. Vorder- oder Hinter-Pfeinach, G. Custenlohr, A.G. Uffenheim*, 441. — *Fln.:* Der Busch u. Puch, 441.
Pfeiser, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; *desgl.:* Pfeys, 230; Pfeisse, 232; Pfeis Oswalt, 231; Pfeisse Heintz, 235.
Pfester Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 232; 233; — *dessen Lehen*, 230; 231; 232; 234.
Pfinczing, *nb. Geschl.:* Sebolt, *Inh. 1 bg. Ml. i. Greimersdorf*, 582; *desgl.* Berchtolt, 647; Seicz, *Inh. 1 bg. Ml. i. Dambach*, 583; der Pfinczing am Roszmarckt, *Grh. i. Hausen*, 669.
Pfinczinginn, Die, *Fln. (Wiese) b. Langenzenn*, 580.
Pfister Seifr., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164; *desgl.* Phister Ulr., 164.
Pfister Ch., *bg. Z. i. Bergel*, 96.
" " *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 150; *desgl.* Pfistrein Ymel, 151.
Pfister Erhart, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563; *desgl.:* Eberhart, 563; Heinrice, 564; 565; Cuntz, 564; 565.
Pfister Ch., *bg. Z. i. Diespeck*, 75; 76.
" H., *Bäcker, bg. Z. i. Eysölden*, 37.
Pfisterin, *v. Honhardt, bg. Lbg.*, 199.
Pfister Hans, *bg. Z. i. Marktbreit*, 448.
Pfister's hofstat, *bg. Zg. i. Schönberg*, 55.
Pfister Ch., *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
" Hans, *bg. Lbg. i. Wallmersbach*, 447.
" , Der Neuw, *bg. Z. i. Weissenkirchberg*, 161.
Pflegershaus, *bg. Zg. i. Roth*, 405.

Pflugk Fritze, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 393; *desgl.* Pflugk Hanns, 393.
Phlûger's F. kint, *bg. Z. i. Leutershausen*, 156; *desgl.:* Phlûg's kinde, 157; — Phlûger Ch., 156; Phlug, 158.
Pflûger's weip, *bg. Lbg. i. Raboldshausen*, 199; *desgl.* Henslein' Pfluger's weip, des jungen, 304.
Pfôbe H., *bg. Z. i. Aidenau*, 171.
Pfôtlein Fritz, *bg. Z. i. Roth* 403; *desgl.* Pfôtlein, 408.
Pfôtlein, *Fln. b. Roth*, 401.
Pfragner Lutz, *bg. Z. i. Ansbach*, 109; 111; — *Inh. 1 bg. Pfg. i. Neuses*, 124.
Pfragner Michel, *v. Nürnberg, Inh. 1 bg. Ml. i. Horbach*, 581; 628.
Pfundlein Hanns, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638.
Pfûtzen' Anna, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 329.
Pfûtzenheintz, *bg. Z. i. Roth a. See*, 317.
Bieberbach, W., G. Banzenweiler, A.G. Feuchtwangen, Biberpach, 463.
Biberer Hanns, *bg. Z. i. Gerabronn*, 177; *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 199; — Wiberer Clausz, *bg. Z. dortselbst*, 177; *bg. Lbg.*, 189 (Biberer).
Bieberehren, D., A.G. Aub, Bibererden, 447 *(Zoll)*.
Bibererden, *s. Bieberehren*.
Bibert, Fluss, 585 *(Fischwasser)*; 586; 587; 667; 668 *(Fischw.)*.
Biberter Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444; *desgl.* Byberter Concz, 444.
Bieg, W., A.G. Rothenburg o. T., 166.
Pigenot, *bg. Z. i. Haidling*, 526.
Pillenreuth, W., G. Worzeldorf, A.G. Schwabach, Kloster Pillenrewte: *Grh. i. Seckendorf*, 636; *desgl. i. Seukendorf*, 664; *u. i. Siegelsdorf*, 669.
Bilertan, *s. Bühlerthann*.
Billingsbach, D., G. Raboldshausen, wt. O.A. Gerabronn, Bullespach, 190; Bûllpach, 199; Pûllespach, 304.
Billungin, *bg. Z. i. Wasserzell*, 133.
Bin Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 434; 436.
Pincernus, *s.* Schenk *[Heinrich v. Leutershausen]*.
Pyneben Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 605; *desgl.* der jung Pyrneben, 602.
Piner Conrad, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Bingarten, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 466.
Pingartner Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254.
Pynlein Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 599.
Binszel Hanns, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.*, 182.
Binselberg, W., G. Langenburg, wt. O.A. Gerabronn, Binczelberg, 197.
Pynczach, *Fln. b. Uffenheim*, 432.
Pinczeckerlen, *Fln. b. Herbershausen*, 336.
Bintzwanger Ch., *bg. Z. i. Erlbach*, 162.
Pyras, D., A.G. Hilpoltstein, Pires, 477.
Pyrbaum, M., A.G. Neumarkt, Pirpawmerwege, 505.
Pirpaum, 67/68; 520: *s. Birnbaum*.
Pirer, *bg. Z. i. Aue*, 36; 476.
Pires, *s. Pyras*.
Pirgelen, *Fln. b. Crailsheim*, 249; Pirgeln, *b. Hagenhof*, 284.
Birkach, D., A.G. Hilpoltstein, Pirckach, 54; Pirckeich, 428; 429. — Die Swemlach, 54.
Pirckach, *Fln. b. Blaufelden*, 306; Pircheich, 307.
Pyrckech, *Wald b. Keidenzell*, 632.
Pirckeich, *Wald b. Saalbach*, 314.
Pirckeinacker, *Fln. b. Mauk*, 423.
Birkelbach, W., G. Ellrichshausen, wt. O.A. Crailsheim, 274.
Pircken, An der, *Fln. b. Bernlohe*, 414.
Pircken, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Pirkenuelt H., *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.
Birkenhof, E., G. Aich, A.G. Heilsbronn, 345; 358.
Birckheymer, *nb. Geschl.:* Fricz, *Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) i. Siedelbach*, 582; 635; — *Inh. 1 Brauneckischen Lg. i. Vach*, 669; — *Grh. i. Obermichelbach*, 619; *desgl. i. Siegelsdorf*, 669.
Pirckleitten, *Fln. b. Eysölden*, 473.

Pirckmair Ulrich, *bg. Z. i. Dittenheim*, 209.
„ , *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.
Bierman, *bg. Z. i. Triensbach*, 288; *bg. Lbg.*, 291; Pirman Hanns, *bg. Lbg.*, 303; Birmennin, *bg. Lbg.*, 276.
Birnbaum, *D.*, *A.G. Neustadt a. A.*, Pirpaum, 67/68; 520.
Birnbutz H., *bg. Z. i. Neukirchen*, 119.
Pyrneben, 602, *s.* Pyneben.
Pirner Hans, *bg. Z. i. Alberndorf*, 696.
„ „ *bg. Z. i. Grüb*, 704; *desgl.* Pirner, 705.
Pirschenkinn, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Pirszpeihel, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Pischof Ch., *bg. Z. i. Meckenlohe*, 39; *desgl.* Bischoff, 372.
Pischoff Merkel, *bg. Z. i. Wachendorf*, 5.
Bischoff, *Bader*, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Pisenloh, *Wald i. A. Spies*, 536.
Blafeldersgut, *bg. Zg. i. Unterfelden*, 166.
Plahe Ch., *bg. Z. i. Gonnersdorf*, 6; 649.
Plancke Herman, *bg. Z. i. Eysölden*, 474; *desgl. i. Steindl*, 474.
Blanck, *bg. Z. i. Meckenlohe*, 372.
Plapphart, *bg. Z. i. Auernheim*, 213.
Plassenawerin, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 219.
Platwisen, *bg. Wald b. Flügelau*, 293.
Blaubach, *W.*, *G. Blaufelden*, *wrt. O.A. Gerabronn*, Bloach, 191; Ploach, 303; 307; 329. — *Zt.*, 321.
Blaubach, *Nebenfluss der Brettach*, Ploach, 308; Plobach, 321; *Fischw.*, 322.
Blaufelden, *D.*, *wt. O.A. Gerabronn*, Blofelden, Plowfelden, Blafelden, *O.*: 181; 189; 199; 297—303; 318; 326; 329. — *A.*: 295—311 — *Gericht*: 181; 295; 302. — *Mass*, 302; 303. — *Ungelt*, 296; 302. — *Zoll*, 302. — *Zt.*, 302; 310. — *Gotteshaus*, 308; 310. — *Pfarrer*, 308; 309. — *Fln. u. Ö.*: Fleuhöhe, 297. — Dürnachhöhe, Dornachhöhe, der Dornach, 297; 301; 318. — Smidsteig, 297. — Burckstal, 298; 299; 305; 307; Burckstalholtz, 298. — Bey dem Schuhkauff zu Tifental, 298; — Tifental, 318. — Raboltzperg, 298; 308; Rabotzperg, 309. — Eychholtz, 298; 299. — Bey dem Ainlosen Paum, 299. — In der Hutterbach, 299; Huttenbach, 301; 305; 306; 309. — Rudleinsteyge, 299. — Der Weitte Garten, 299. — Bey dem Besengten Pfat, 299. — Keseprunn, 306; — Kesprunnergrund, 305; 306; — Keszprunnwisen, 300. — Rotenburger Weg, 300; 305; 306; 309; 310. — Bey dem Kalckoffen, 300; 306; 307; 308. — Mulweg, 300. — Hernhölczlein, 300. — Lustprunn, 300; 305; 307; 309; 310. — Padwislein, 300. — Im Langen Rode, 301. — Stuppferrich, 301. — Eselsweg, 301. — An der Werden, 301. — Stundenwisen, 301. — Bey dem Basen Affaltern, 305; bey der Basen Affaltern, 305; 306. — Wachental, Bachental, 305; 307. — Am Weichselpaum, 305; 306. — In dem Rode gen dem Pfantholtz, 305; 306. — Under dem Zeil, 306; — Zeilwisen, 306; — Zeilweg, 307. Wittenweilerweg, 306. Uff dem Gigart, 306. — Wüstenweiler, 306; 307; 310. — Pirckach, Pircheich, 306; 307. — Bey dem Sinbeln Perge, 307; — Synwelden Berg, 310. — Waldenprunn, 307. — Erlach, 307; 309; uff dem Erlich hinder dem galgen, 310. — Trachenprunn, 307. — Sleckgarten, 308. — Gruberweg, 309. — Lange Wisen, 309. — Mülwisen, 309. — Tütwisen; 309. — Meynhartzweilerweg, 309. — Knüttlstücke, 309. — Hof im Eynertzweiler, 301.
Placzer, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 3.
„ Conrad, *bg. Z. i. Egersdorf*, 650.
„ Hanns, *bg. Z. i. Wachendorf*, 652.
Plech, *M.*, *A.G. Pegnitz*, 524; 529.
Bleichfelt Heinrich, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 150.

Bleydner, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Pleickerstorff, *s. Pleikershof.*
Pleikershof, E., G. Steinbach, A.G. Cadolzburg, Pleickerstorff, 586; 647; Pleickershoff, 588. — *Fln.:* Weyssensee *(Wiese)*, 647.
Pleynfelder, Geschl.: Pleynfelderinn, *bg. Z. i. Windsbach*, 145.
Blelein H., *bg. Z. i. Leerstetten*, 29.
Plencker Concz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; — Plenckner, 443.
Plessingsgůtlein, *bg. Zg. i. Windsbach*, 390.
Plezingsmuel, *bg. Zg. b. Bettwar*, 103.
Plickendorff, Plickersdorff, *s. Plöckendorf.*
Blindheim, W., G. Michelfeld, wt. O.A. Hall, Blintheim, 201.
Bloach, Plobach, *s. Blaubach.*
Plochlein's Cuntz' weybe, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560; *desgl.* Plochlerin Anna, 565.
Plöde Hanns, *bg. Z. i. Lobenhausen*, 286; *bg. Lbg.*, 290. — Plöden, des jungen, weib, *bg. Lbg.*, 276.
Blofelden, *s. Blaufelden.*
Blofelder, *bg. Z. i. Crailsheim*, 251.
Plöckendorf, D., G. Rednitzhembach, A.G. Schwabach, Plickersdorff, 342; Plickendorff, 357.
Plonkner, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Plotterkuntzenholtz, *b. Hechlingen*, 203.
Plowe Hermon, *bg. Z. i. Stauf*, 469.
Plozz Ch., *bg. Z. i. Grub*, 51; *desgl.* der alt Ploss, 501.
Plozengast, *bg. Z. i. Ansbach*, 107.
Blözzengast, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Plumm Fritz, *bg. Z. i. Roth*, 405; *desgl.* die Plumen, 405.
Plůmbeyller, *s. Blumweiler.*
Plumlein, *Hs. des nb. Deutschordenshauses z. Gonnersdorf*, 650.
Plůmleinsecker, *Fln. i. Neudorf*, 677.
Plůmlein, *bg. Z. i. Stauf*, 468; 471.
Plumpfinne, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 66.
Blumweiler, W., wt. O.A. Mergentheim, Plůmbeyller, 100.
Pluntzenullein, *bg. Z. i. Untermimberg*, 498.
Podem, Im, *Fln. b. Dachsbach*, 509; 523.
Pöden, Irr den, *Fln. i. A. Spies*, 536.
Bouel Wolflein, *bg. Z. i. Ansbach*, 108; *desgl.* Pofel Ch., 112.
Bouel Walther, *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Pogner, *bg. Z. i. Aue*, 476.
Pögner Hanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 263; 264; Bogner Hanns, *bg. Lbg.*, 278; — *desgl. bg. Lbg.:* Bogner Heincz, 278; Bogner Cuncz, 278.
Pögner, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Böhmen, Behemerlant, 558; Behem, 558; 559.
Bohrsbach, D., G. Kettenhöfstetten, A.G. Ansbach, Borspach, 687.
Bok Fritz, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Bockenfeld, D., A.G. Schillingsfürst, Pockenfelt, 274. *(Oder W. Windischbockenfeld, G. Leutzendorf, wt. O.A. Gerabronn?)*
Pockenfelt, *abg. Ort b. Wiesenbach oder Windischbockenfeld, G. Leutzendorf,* 329.
Pockenuelt, H., *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
Pöckfellin, Die alt, *z. Breitenbrunn, bg. Z. i. Offenhausen*, 544.
Pöcklein, *bg. Z. i. Oberappenberg*, 209.
Pocklein, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Pöklerein, Poklerein, *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
Pockstorff, *s. Boxdorf.*
Pokstech, *bg. Z. i. Windsbach*, 144; 145.
Polem Hanns, *bg. Z. i. Göttelhöf*, 520.
Polen, Pöln, 692. *S. Sophia, Markgr. v. Brb.*
Bölgenthal, W., G. Gröningen, wt. O.A. Crailsheim, Belgental, 288; 289; 290; 291.
Pöllnetter, *bg. Z. i. Brunnau*, 417.
Bollrosz, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; *desgl.* Wolrosz Heintz, 179; Bolrosz Heintz, 180; *bg. Lbg.*, 189.
Polstat, In der, *Fln. b. Heinersdorf*, 611 *(Zt.)*
Poltz Walther, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.

Pöltzel, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
Pölltzlein Hanns, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Pömer Fritz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560; *desgl.* Pomer, 562.
Pömer Cuntzlein, *bg. Z. i. Haimpfarrich*, 416.
Pomer, *Geschl. i. Nb.:* Jorg, *Zh. i. Dürrnfarrnbach*, 634.
Pomerinn, Die, *Fln. (Wiese) b. Vach*, 583.
Pommersfelden, D., A.G. Neustadt a. A., 490.
Pon Conr., *nb. Hs. i. Tuchenbach*, 617.
Ponacker, Gosz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 643.
Ponaker Herman, *Inh. 1 bg. Burggutes i. Dornberg*, 114; *desgl.* Ponaker Ch., 114.
Ponaker, *bg. Z. i. Emskirchen*, 82.
Bonakker Chuntz, *bg. Z. i. Millmersdorf*, 140.
Ponaker, *Geschl. i. Windsbach: bg. Z.*, 145; 383; *Inh. bg. Pfg.*, 146; 150
Bondorf, D., G. Osternohe, A.G. Lauf, Pondorf, 58/59; Bondorff, 525. — Der mülner der Teutschen Herren, 58.
Ponhaide, *Fln. b. Mauk*, 425; holtz Ponheide, 427.
Ponlach, Die, *Fln. b. Crailsheim*, 260.
Bonlanden, W., G. Dorfgütingen, A.G. Feuchtwangen, 463
Ponolt Thoman, *bg. Z. i. Weipertshofen*, 269.
Poppe Herman, *bg. Z. i. Ballersdorf*, 1 2.
Popp, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; 23.
Poppe Herman, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 620.
„ Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 598; 604.
Popp, *bg. Z. i. Lohe*, 20.
Poppe, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
„ Ch., *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 66.
„ Fritz, *bg. Z. i. Weiler*, 100.
Popel, *bg. Z. i. Lohe*, 20.
Pöpel, *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Poppenreuth, D., A.G. Fürth, Poppenrewte, 577.
Poppenreuth, D., G. Günzersreuth, A.G. Schwabach, 346; 358.
Poppenrewt Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 603; — *desgl.* Poppenrewt Fricz, der junger, 599; — Eberlein, 603; 605; — Ulrich, 603; 605.
Poppenweiler, E., G. Banzenweiler, A.G. Feuchtwangen, Boppenweiler, 464.
Pöpplein, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22.
Popplein Herman, *bg. Z. i. Langenzenn*, 603.
Borspach, *s. Bohrsbach.*
Porttenwürcker, *bg. Z. i. Roth*, 410.
Portner Cuntz, *bg. Z. i. [Eysölden]*, 478; — *desgl.* Portner Endres, 478.
Posse, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
„ H., *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Bosse Heintz, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 315.
Bossen, Die, *Geschl. i. Flachslanden*, 686. *(S. G. Stieber, H.-T. N. u. Br.-O., 370/371.)*
Posz, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48.
Pösz Herman, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Posz Eyban, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 680.
„ , *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Bosz Hanns, *bg. Lbg. i. Musdorf*, 193.
Boschin' tochter, *bg. Lbg. i. Ofenbach*, 275.
Posek Hans, *Kobler i. Dessmannsdorf*, 693.
Boszeck Heincz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690; 691.
Poserman Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 603.
Poserman Conrad, *bg. Z. i. Steinbach* 656; — *dessen Sohn* Engelhart, 656.
Pöszlin, *bg. Z. i. Roth*, 399.
Postbauer, D., A.G. Neumarkt, Pospawer, 506. — *Fln.:* Sichenbach *oder* Im Hürnbach, 506.
Botenbach, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15.
Bottenweiler, D., A.G. Schillingsfürst, Botenwiler, 280.
Botenwisen, *Fln. b. Wiesenbach*, 332. — *Desgl.* Potenegerten, 332.
Botschan, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17; — *desgl:* Potschan, 621; — Potschan Wolflein, 621.
Boxdorf, D., A.G. Fürth, Pockstorff, 670.

Poxklingen, *Fln. b. Neuses*, 687.

Pozze, *Geschl. i. Windsbach, bg. Z.*, 145; 146; 147.

Potzlinger, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.

Poczlinger Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 591; 597; — *desgl.* Herman, 592; 604.

Brachbach, W., G. Dünsbach, wt. O.A. Gerabronn, Prachpach, 326.

Prachnacker Ulrich, *bg. Z. i. Crailsheim*, 251.

Pracht, Bracht Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; 443.

Prag, St., Brag: fronhoff, 558; Brage, 559.

Prager, *bg. Z. i. Schwand*, 370. *(S. auch* Proger.)

Pragler, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48.

Prakenbach, *s. Prackenhof.*

Prackenhof, E., G. Gunzendorf, A.G. Markterlbach, Prakenbach, 86

Pranpach, *s. Brombach.*

Prant Conrad, *i. Gonnersdorf, Hs. der Deutsch-Ord.-Comm. Nb.*, 650.

Prant Ruel, *bg. Z. i. Steinbach*, 4; *desgl.* Heincz, 4.

Prannt, Uf dem, *Fln. b. Schwand*, 364.

Pranter Endres, *bg. Z. i. Greimersdorf*, 646; 647.

Prantner Fritz, *bg. Z. i. Samenheim*, 210.

Brancz, *bg. Z. i. Gollachostheim*, 447.

Braumnach, *s. Brombach.*

Praun Hanns, *bg. Z. i. Pahres*, 517.

„ , *Inh. bg. Pfg. i. Hürbel a. R.*, 119; *desgl. i. Neukirchen*, 119.

Brawnn, Praunn Johann, *bg. Amtmann i. Crailsheim*, 268; 269; 332; 334; 335; 336; 337; 339.

Prawn Ch., *bg. Z. i. Leerstetten*, 29.

Brawn Jorg, *v. Lindach*, 686.

Prawn H., *bg. Z. i. Mauk*, 29.

Prañn, *bg. Z. i. Roth*, 401.

Prawn Albrecht, *bg. Z. i. Schmalnbach*, 681.

Braun, Praun, *bg. Z. i. Westheim*, 237; 238.

Praun Ullein, *bg. Z. i. Zimmern*, 220; *desgl.* Philipp, 220.

Prauneck, *Geschl.*: Der von, 302. — Herrschaft Brawnecke, 669.

Praunecker's, des jungen, weip, *z. Ehringshausen, bg. Lbg.*, 329.

Braunecker, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 512.

Praunell[e], *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.

Braunhart Fritz, *bg. Z. i. Finsterlohr*, 102.

Braunnheintz Herman, *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.

Braunsbach, D., G. Sack, A.G. Fürth, Runspach, 658.

Braunsbach, D., wt. O.A. Künzelsau, Brůnspach, Průnspach, 201.

Prechlen, *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81.

Precht Herman, *bg. Z. i. Tanzenhaid*, 520.

„ Sneider, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 519/520.

Prechter, *bg. Lbg. i. Lindlein*, 326.

Brechtlein Cuntz, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203; *desgl. i. Schobdach*, 204.

Prechtlerin, *bg. Z. i. Hechlingen*, 205.

Preglerinnwisen, *Fln. b. Uffenheim*, 430.

Preybach, *s. Breitbach.*

Preybach Heintz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560.

Preysinger, *bg. Z. i. Uffenheim*, 437; — *desgl.* Preysinger Albrecht, 439.

Breitbach, D., A.G. Gerolzhofen, Preybach, 567 *(Zoll.)*

Preite, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.

Breitenau, D., A.G. Feuchtwangen, Preytenaw, 276.

Breitenbrunn, D., A.G. Altdorf, Preytenprunn, 544.

Preytenloh, Preitenlohe, *bg. Wald b. Engelhardshausen*, 323; 336; 337.

Preytenloh, Der, *Wald b. Welbhausen*, 441.

Preytenstein, *Fln. b. Kapsdorf*, 397.

Brayte Wassen, Der, *Fln. b. Strüth*, 702.

Preytewise, *Fln. b. Wiesenbach*, 332.

Preithaim, *s. Brettheim.*

Preytlohe, Der, *bg. Wald b. Lohr, wt. O.A. Crailsheim*, 294.

Prellochs Heincz, *bg. Lbg. i. Beuerlbach*, 274.

Premach, Das, *Wald i. A. Burgthann, b. Lindelburg*, 495; 505.

Prennerin, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 309.

Prenner Heincz, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 643.

„ H., *bg. Z. i. Egloffswinden*, 142.

Prennerin' tochter, *bg. Lbg. i. Igersheim*, 304.

Prennhoff, *bg. Zg. i. Oberappenberg*, 209.

Prennlein, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250.

Prentel Fricz, *bg. Z. i. Schwarzenbach*, 46. (*S.* Preůtlein Cuntzlein, 499.)

Prentz Cuntz, *bg. Lbg. i.* Söllboth, 196; — *desgl.* Heintz, 196; Peter, 196.

Preslein Ch., *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.

Brettach, Prettach, *Nebenfluss der Jagst b. Werdeck*, 188; 316; 322. — *Ö.:* Das Gevelle, 322. Awefurt, 322.

Brettach, *O., s. Kleinbrettheim.*

Pretenaw, *s. Brettheim.*

***Brettenfeld**, W., G. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn*, Prettenfelt, Prettfelt, 186; 194; 280; 304; 311; 315 bis 317; 320; 325; 327; 328; 330; 338. — *Gericht*, 323; 327. — *Zt.*, 317. — *Fln.:* Das Alt Puchholcz, 315; 323. — Der Alt Warpergk, 316. — Protzanwanten, 323. — Zun Hegern, 338. — Freitagsacker, 338. — Kôchinacker, 338. — Tyrgarten, 338. — Tinckelacker, 338. — Zur Preite, 338. — Ditrichsholtz, 338. — Hohenpuche, 338. — Pircken, 338. — Marsteinseckerlein, 338. — Heynoltzgraben, 338. — Partenacker, 338. — Die Parten, 338. — Puchacker, 338. — Der Schutzpanck, 338. — Můlach, 338. — Tewbenrode, 338. — Wolfshôhe, 338. — Uf der Rôte, 338. — Stumpfacker, 338. — Wagkacker, Wagkwisen, 338. — Uf dem Lieten, 338. — Das Zwirhe, 338. — Meůspach, 338. — Hagenloh, 338. — Rinderlohe, 338. — Ewssere Aw, 338. — Průel, 338. — Můlichswisen, 338. — Kropfwisen, 338. — Dorffwisen, 338.

***Brettheim**, D., wt. O.A. Gerabronn* Pretenaw, 188 (?); Bretheim, 194; Preithaim, 313; Pretheim, 324; 327; 329; 330; 331; 332.

Bretheim, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.

Prewe, Preuw, *bg. Z. i. Ansbach*, 109; 113.

Prewe Eberhart, *v. Weinzierlein, Inh. 1 bg. Grundstückes i. Bronnamberg*, 645.

Prew, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11.

Prewe, *Z. auf 1 bg. Burggut i. Rosstall*, 579.

Prew Cuntz, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.

Preunlein, *bg. Z. i. Burgthann*, 53.

Breunlin Betzolt, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17.

Preůnlein, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203.

Preůtlein Cuntzlein, *bg. Z. i. Schwarzenbach*, 499. (*S.* Prentel Fricz, 46).

Bretzin, *v. Wollmershausen, bg. Lbg.*, 200.

***Prichsenstadt**, St., A.G. Wiesentheid*, Prichsenstat, Prissenstat, *A., St. u. Schloss*, 559—568. — *Rathaus*, 560, — *Der Rat*, 565. — Die purgermeister. 567. — *Gericht*, 567. — Die schopfen, 567. — Butel, 561. — Freyung, 567. — *Zoll u. Geleit*, 567. — Arnolt von Erenbergk, *Vogt (1433)*, 565. — *Kirchenlehen der Pfarrei*, 568. — *Der Pfarrer*, 562; 567; 568. — *Frühmesse*, 561. — *Zt.*, 562; 565; 567. — *Ö. u. Fln.: Der Bauhof*, 566. — *Weingärten*, 562—565; 567. — Vor der prucken und dem see, 564. — Herrenleyten, 565; 567. — Der Alt Berg, 565. — Das Rwchholtz, Růchholcz, 568. — Der Fůckerlessee, 567. — Der Můlsee, 567. — Der Trencksee, 568.

Prilerin, *bg. Z. i. Langenzenn*, 27.

Probst, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.

„ „ „ „ *Stauf*, 468.

Brobst Herman, *bg. Z. i. Steppach*, 485.

Probstholtz, *bg. Wald i. A. Bemberg*, 324.

***Brodswinden**, D., A.G. Ansbach*, Gozbretswinden, 130; Protzwinden, 689.

Proger, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.

Proger Ch., *bg. Z. i. Schwand*, 42; — *desgl.* Herman, 42; — Prager, 370.
Prokel, *bg. Z. i. Pahres*, 517.
Prockenacker, *Fln. b. Dittenheim*, 209.
Prol Ber., *bg. Z. i. Aidenau*, 171.
Pro̊l Ch., „ „ „ *Kreuth*, 170.
Proll, *s.* Herlein Heintz, *i. Windsbach.*
Prom's weib, *bg. Lbg. i. Hueb*, 279.
Brombach, D., G. Gräfensteinberg, A.G. Gunzenhausen, Braumnach, 222; am Guntzenhauszer Pranpach, 228.
Bronnamberg, D., A.G. Cadolzburg, Prunn am Berge, 3; 4; Prunne am Berge, 588; 643–646; Prunne 644; 645. — *Der Vogt*, 3. — *Der Förster*, 645. — *Zt.*, 645. — *Fln.:* Prunner Espan, 645.
Pronbach, Die, *Fln. b. Forst*, 511.
Bronnholzheim, W., G. Gröningen, wt. O.A. Crailsheim, Brunnoltzheym, 195; Krumeltzheym (?), 200.
Protpawer Hanns, *Hs. der Meyentaler i. Langenzenn*, 600.
Brotsel, Protsal, *s.* Protzel.
Brotsorge, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
Protsorge, „ „ „ *Cadolzburg*, 8.
Protsorge Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 597; — *desgl.* Seicz, 604.
Protsorg Merten, *bg. Z. i. Strüth*, 700.
Brotsel Hanns, *bg. Z. i. Bölgenthal*, 288.
Pro̊tzel Cuntz, „ „ „ *Mauk*, 424.
Protsal, *bg. Z. i. Rossfeld*, 265. — Protsell Hanns *u.* Concz, *bg. Lbg. dortselbst*, 278.
Pro̊tzel, *bg. Z. i. Roth*, 405; — *desgl.* Pro̊tzel Haintze, 409.
Protsel Peter, *bg. Lbg. i.* Scheckenbach, 275.
Pro̊tzel Pesse, *bg. Z. i. Wernsbach*, 422.
Protzanwanten, *Fln. b. Brettenfeld*, 323.
Pro̊tzner Ullein, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
Pruchsneider, *bg. Z. i. Roth*, 404.
Bruder Hans, „ „ „ *Heidenheim*, 233; *desgl. sein Sohn* Fritze Koche, 233.
Bruderhartman, *s. Klosterhof.*
Pruderlein, *bg. Z. i. Stauf*, 34; — *desgl.* Bružderlein Pauls, 469; 470.
Prufentänzin, *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
Průgel Jo̊rge, *bg. Z. i. Gerabronn*, 177; 178; — Brugel's Jorgen wip, *bg. Lbg.*, 198.
Průgel Ulrich, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 491.
„ Fritz, „ „ „ *Offenbau*, 478.
„ Concz, „ „ „ *Uffenheim*, 438.
„ Prugel H., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 49; 51.
Průgleinsmuel, *bg. Zg. i. Schalkhausen*, 117.
Pruck, Bruck, *s. Wüstenbruck.*
Prukbach, *s. Pruppach.*
Pruckperg, Heinrich von, *Inh. 2.* „pruckgůter“ *i. Grosshabersdorf*, 665.
Pruckpergerinn, *bg. Z. i. Langenzenn*, 598.
Prukperger, *Geschl. i. Windsbach*, 147.
Brukkenslegel, *bg. Z. i. Dornberg*, 115.
Pruckenslegel, *bg. Z. i. Geslau*, 168; Pruggenslegel, 169.
Brukenslegel, *bg. Z. i. Steinersdorf*, 122.
Prucklein swisen, *Fln. b. Maulach*, 283.
Průckner, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 714.
Průckwisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; 334.
Průel, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Průl, Der Grosz, *Fln. b. Dachsbach*, 523; — *desgl.* Der Clein Průl, 523.
Průel, *Fln. b. Herbershausen*, 337.
Brůl, Průel, *Fln. b. Crailsheim*, 248; 249; 250; 251; 252; 253; 254; 255; 256; 257; 258; 259.
Průl, Im, *Wald b. Langenzenn*, 596.
Průel, *Fln. b. Roth*, 402.
Brůel, „ „ *Saalbach*, 329.
Průel, „ „ *Werdeck*, 187.
Brůl, „ „ *Wittau*, 272 *(Zt.)*
Prumm Ulrich, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 189.
Brummer Hanns, *Gerichtsgeschworner i. Blaufelden*, 295; *Inh. bg. Ml.*, 309; — Prummer's Hannsen weip, *bg. Lbg.*, 304.
Prunne, Prunn a. B., *s. Bronnamberg.*
Prunn, Bey dem, *Fln. b. Lobenhausen*, 287.

Brunnau, D., A.G. Hilpoltstein, Brunnawe, 32; 417/418; Prunnaw, 428. — *Der Förster,* 32. — *Fln.:* Puchleitten, 418.

Brunnbach, rechter Nebenfluss der Rednitz unterhalb Roth, Prunnpach, 399; 400; 401; 404; 407; 409; 410 *u.* 417 (bey der Steinen Prucken); 418; 425 *(Mühle zu Pfaffenhofen am Prunnpach)*; 426 *(der Förster)*; 427 (Prunnholtz am Prunnpach).

Prunnenwisen, *Fln. b. Eysölden,* 472; Prunnwisen, 478.

Prunner Gerhart, *bg. Z. i. Bronnamberg,* 3; — *desgl.* Walther, 3; — Fritz, 644; — Heintz, 645.

Průnner Heincz, *v. Gustenfelden, Inh. 1 Lehens v. Wirrich v. Trüthtlingen i. Leutzdorf,* 348.

Prunner Hanns, *Hs. der Pfarrei Cadolzburg i. Steinbach,* 656.

Prunner Eberlein, *v. Wintersdorf, bg. Z. i. Bronnamberg,* 644.

Prunnholtz, *s. Brunnbach.*

Bruning, *bg. Z. i. Tuchenbach,* 11.

Prunleinswisen, *Fln. b. Thierbach,* 718.

Brunnoltzheym, *s. Bronnholzheim.*

Prunnoltzheimer, *Inh. 1 bg. Lehenhofes i. Blaufelden,* 311

Prunnqual, Am, *Fln. b. Wiesenbach,* 330; Prunnqualhöhe, 331.

Prunnquillen, Bei den, *Fln. b. Engelhardshausen,* 333.

Brůnspach, *s. Braunsbach.*

Brunst, D., A.G. Schillingsfürst, můl in der Průnst, 161.

Prünst, D., A.G. Schwabach, Průnste, 347; 358. — *Fln.:* Die Lymppach, 347.

Průnste, *der Brünstwald, nordwe. Schwabach,* 353 *(der Förster)*; 355.

Průnste, *das Brünstholz, ö. v. Cadolzburg,* 586; 652.

Prunst, Die, *Wald b. Windsbach,* 396.

Brunster Ruel, *bg. Z. i. Ansbach,* 109.

Prunster, *nb. Geschl.:* Conrad, *Grh. i. Bronnamberg,* 644; — die Prunsterinn, *Grh. i. Stinzendorf,* 660; der Prunster, *Vogteiberechtigter i. Grosshabersdorf.*

Prunnwisen, *Fln. b. Osternohe,* 531.

Pruppach, D., G. Pfaffenhofen, A.G. Roth, Prukbach, 28; Pruppach, 54; Průckpach, 351; Pruckpach, 416; 428. — *Zt.,* 351; 428.

Prutzel Q, *bg. Z. i. Schönberg,* 55.

Bub Hans, *bg. Z. i. Ansbach,* 106.

Pubenbach, *Fln. b. Belmbrach,* 419.

Pubwagk, *Fln. b. Mistlau, an der Jagst,* 289.

Pueche, 78, *verm. W. Altenbuch.*

Buch, *i. A. Schaurberg,* 86/87, *verm. Dürrnbuch, A.G. Markterlbach.*

Puch uf der Heide, 153/154, *s. Dürrnbuch, A.G. Scheinfeld.*

Buch, W., G. Hausen, wt. O.A. Gerabronn, 194; 276; 292; 327; 329.

Puch, *bg. Wald b. Pfeinnach,* 441.

Buche, das Buch, *bg. Wald b. Cadolzburg,* 579; 586.

Puch, Herr Heinrich von, *bg. Z. i. Dürrnbuch,* 86/87.

Puchacker, *Fln. b. Brettenfeld,* 338.

Puchprun, *bg. Wald b. Flügelau,* 293.

Půcheinstock, Der, *Wald b. Herbershausen,* 336; 337.

Büchelberg, D., A.G. Ansbach, Puchelberg, 161.

Puchelberg, Půchelperg, *Fln. i. A. Ansbach,* 128: *verm. der Bühlsberg südö. v. Lehrberg.*

Půchelpergk, *bg. Wald b. Lohr, wt. O.A. Crailsheim,* 294.

Büchenbach, D., A.G. Schwabach, Půchenbach, 345; 369.

Buchenbach, D., wt. O.A. Künzelsau, 197.

Bůchenstegen, *s. Bügenstegen.*

Buchheim, D., A.G. Uffenheim, Pucheim, 99; Puchein, 100/101; Půcheim, Bůcheim, 105; Pucheym, 459.

Buchklingen, *D.*, *A.G. Markterlbach*, Beuchlinggen, 80.
Buchelingen. *Fln. b. Keidenzell*, 14; 629.
Puchleitten, *Fln. u. Wald b. Brunnau*, 418; 427.
Buchmennin, *v. Wallhausen*, *bg. Lbg.*, 201.
Puchrer Her., *bg. Z. i. Dürrnbuch*, 87.
Puchschreiber Johannes, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 643.
Puchssenmeister Fricz, *bg. Z. i. Langenzenne*, 591; 597.
Puchwise, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 227.
Puffenhein Heincz, *i. Langenzenn*, 599.
Bügenstegen, *W.*, *G. u. wt. O.A. Gerabronn*, Bůchenstegen, 184; Puchenstegen, 189; 192; Buchenstegen, 199. — *Zt.*, 184.
Bühl, *W.*, *G. Hüttenbach*, *A.G. Lauf*, Půhel, 532 *(Pfarrer)*.
Bůhel, Kuntz uf dem, *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
Půhel, Ch. am, *bg. Z. i. Burgthann*, 53; *desgl.* Puhel, 53.
Půhel, Chuntz uf dem, *bg. Z. i. Haasgang*, 136.
Puhel, Auf dem, *Ö. i. Roth*, 409.
Půhel Hans, *bg. Lbg. i. Wallmersbach*, 447.
Půheleichen, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Puler Hanns, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 521.
Puhler Fricz, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17; *Inh. 1 bg. Ml. i. Heinersdorf*, 580; — Buhelerin, Puhlerinn, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18; 621.
Půheler Jacob, der alt castner, *bg. Z. i. Heidenheim*, 236.
Buheler, *bg. Z. i. Obermichelbach*, 16; — Puhler, *Träger 1 bg. Ml. am* Facher Půge, 580; — Puhler Conrad, *nb. Hs. i. Obermichelbach*, 619; *desgl.* Puhler Johann u. Fricz, 619.
Půller, *bg. Z. i. Obersteinbach*, 31.
Puler Fritz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Půhler Hanns, *z. Moosbach*, *bg. Z. i. Windsbach*, 385; — *desgl.* Půheler Seitz, 386.
Puhelman Ulr., *bg. Z. i. Wachendorf*, 5.
Bühlerthann, *D.*, *wt. O.A. Ellwangen*, Bilertann, 276.
Pukelkuntz, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
Puckel, *bg. Z. i. Buttendorf*, 667.
„ Hanns, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; 661; — *desgl.* Puckel Concz, Conrad, 3; 661; 662; *nb. Hs.*, 663; — Puckel Lucze, 3; 662.
Pukel, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 139.
Puckel Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; 444.
Buklein, *bg. Z. i. Alberndorf*, 140.
Bukkelein, *v. Immeldorf*, *Fischer*, *bg. Z. i. Ansbach*, 113.
Půckelein Conr., *bg. Z. i. Berolzheim*, 208.
Buckelman, *nb. Hs. i. Tuchenbach*, 617.
Puckhart Fritz, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
Bulkunczin, *bg. Z. i. Bergertshofen*, 285.
Bulle Cuntz, *v. Rothenburg o. T.*, *Inh. 1 bg. Ml. i. Blaufelden*, 308.
Puol, Pul Lorencz, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 393.
Pul Herman, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Pule, *bg. Z. i. Hofstetten*, 32.
Bule Betzolt, *bg. Z. i. Kirchfembach*, 19.
Pulle Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 598; — *desgl.* Pul Ullein, 600.
Pul Ullein, *bg. Z. i. Laubendorf*, 613. *(In Langenzenn*, 600, *s. oben.)*
Bulhenslein, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444.
Bullach, *D.*, *A.G. Lauf*, Bulach, 558.
Bůllpach, Bullespach, *s. Billingsbach.*
Bullenswanck, *s. Burleswagen.*
Půlenwiser, *bg. Z. i. Schönberg*, 538.
Bulgin, *z. Altenberg*, *bg. Lbg.*, 201.
Pumbs Hanns, *bg. Z. i. Osternohe*, 524.
Pummenmercklein, *bg. Z. i. Bernlohe*, 414.
Pumm Mercklein, *bg. Z. i. Obersteinbach*, 425.
Půmerlein, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
Pumpelcuntz, *bg. Z. i. Auernheim*, 213; — *desgl.* Pumpelheintz, 214.
Půnrich Hennslein, *bg. Z. i. Roth*, 405.

Puntdorf Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld,* 152.
Puntzeitinn, *bg. Z. i. Windsbach,* 144.
Purell Fritz, *bg. Z. i. Berolzheim,* 207.
Purenk., *bg. Z. i. Langenzenn,* 25.
Burgbernheim, M., A.G. Windsheim, dorf Bůrgbernheim, 98; Purgpernheim, 99.
Půrge, *Fln. b. Bemberg,* 319.
Bůrge, Stauff ze, *s. Stauf.*
Bůrger Walther, *bg. Z. i. Leutershausen,* 158.
Burgfarrnbach, D., A.G. Fürth, Burckfarenbach, 574; Obernfarenbach, 577; Burgfarenbach, 588; Farenbach, 651; Burgkfarenbach, 671. — *Pfarrer,* 574; 671. — *Kirche,* 651. — *Kirchtag,* 671.
Burggraff Cuncz, *bg. Z. i. Steppach,* 486.
Burggrafenhof, D., G. Keidenzell, A.G. Cadolzburg, Burgrauenhoff, 22–24; 588; Hoff, 605; Burggrauenhofe, 623 bis 627. — *Zt.,* 626.
Bürglein, D., A.G. Heilsbronn, Purgleins, 574 *(Pfarrer).*
Purgleins, *s. Bürglein.*
Burgthann, D., A.G. Altdorf, A. u. Schloss, 46—54; 491—508. — Tanne zder Burge, 46; 497; 498. — Am Perge ze Tanne, 53; 496; 497; 505; 507. — Undterntanne, 496/497; 507; — Oberntanne, 497/498. — *Gericht,* 506/507. — Schöppfen, 506. — *Geleit,* 505. — *O. u. Fln.:* Viechteich, Vihteich, 46; 53. — Volleinsmuel, Vőhlesműle, 46; 497. — *Der Bau,* 54; 503; 504. — *Der Vorhof,* 496/497; 504; 507. — *Fischwasser,* 54; 505. — Langen Wisen, 46. — Spekwisen, 46; 504. — Vor dem Hage, 46. — Petzzenerleich, 46. — Tastelwise, 504. — Steinlingerswisen, 504. — Hargenwisen, 504. — Der Műlwerde, 504. — Netzprunn, 504. — Hohenwisen, 504. — Im Pawmgarten, 504. — Snelle, 504. — Peringerstal, 505.
Purckpergk, *der bg. Burgbergwald, sü. v. Rossfeld, wt. O.A. Crailsheim,* 293.
Burchart Arnolt, *bg. Z. i. Bergel,* 95.
Purckhart, *bg. Z. i. Blaufelden,* 298.
Burckhart's Heintzen weip, *v. Triftshausen, bg. Lbg.,* 200; — *desgl.* Burckhart Hanns, 292.
Burckhart Hanns, *bg. Z. i. Haasgang,* 713.
„ , *bg. Z. i. Hechlingen,* 204.
Purckhart, *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 226.
Bv[rkhart], *des Hans Stich Eidam, bg. Z. i. Cadolzburg,* 8; — *desgl.* Burckertinn, 8.
Purckharde, *bg. Z. i. Crailsheim,* 258.
Burch[art] Fritz, *bg. Z. i. Leutershausen,* 157.
Burk[hart] dominus, *Inh. bg. Pfg. i. Schalkhausen,* 116; 117. *(S. Mon. Zoll. VII 567: Burckart Sorge?)*
Burckhart Fritz, *bg. Z. i. Sträth,* 701.
Burchart Heintz, *bg. Z. i. Warzfelden,* 137.
Burch[art], *bg. Z. i. Weihenzell,* 129.
Purckhart, Der alt, *bg. Z. i. Westheim,* 238; — *desgl.* Purckhartin, 239.
Purckhartin Els, *bg. Lbg. i. Wiesenbach,* 311; — Purckhart Endres, *ihr Mann,* 311; *bg. Lbg.,* 325; — Purckart Heintz, *bg. Z.,* 312; *bg. Lbg.,* 325.
Purckholtz, Das, *bg. Wald b. Werdeck,* 188.
„ „ *bg. Wald um die Schöneburg b. Goldbach,* 293.
Purcklein, *bg. Z. i. Gerabronn,* 179.
Purckroden, *unerm. O. i. A. Crailsheim (oder A.G. Dinkelsbühl?),* 273.
Burckstal, Das, *Wald b. Blaufelden,* 298; 299; 305; 307.
Purckstal, *Fln. b. Selgenstadt, A.G. Gunzenhausen,* 396.
Purckwisen, *Fln. b. Bemberg,* 321.
„ „ „ *Eysölden,* 478.
Bůrlbach's Linhart' weip, *bg. Lbg. i. Oberwinden,* 201.
Burleswagen, W., G. Satteldorf, wt. O.A. Crailsheim, Bullenswanck, 276.
Burslerinn Geut, *bg. Z. i. Emskirchen,* 83.

Busch, *bg. Wald b. Pfeinnach*, 441.
Pusch, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
Pûsch Ch., *bg. Z. i. Geslau*, 168.
Puscheckerlein, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Puschendorf, D., A.G. Herzogenaurach, 582. *(Zt.)*
Butel Fritz, *bg. Z. i. Ansbach*, 110, — der Pûtlin' garten, *bg. Zg.*, 108.
Putelheintze, *bg. Z. i. Furth*, 40.
Putel Ecke, *bg. Z. i. Langenzenn*, 600; 605; 606.
Putel Beczolt, *c. Nb., Grh. i. Tuchenbach*, 617.
Putelman Eberlein, *bg. Z. i. Oberhembach*, 38; *desgl.* Pûtel Eberlein, 376; — Pûtel Kûncz, 376; — Pûtelkûntzin, 411; 418.
Putelheintz Her., *bg. Z. i. Schwand*, 38; — *desgl.* Pûtelhans, 368.
Putel, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Büttelbronn, D., A.G. Pappenheim, Bûtelprunn, 218/219.
Pûtelfleck, Der, *Fln. b. Stauf*, 469.
Putelsgut, *bg. Zg. i. Weihenzell*, 128.
Buttendorf, D., Puttendorff, *O.*, 588; 666/667. — *Kapelle s. Egidii*, 574. — *Kaplan*, 574. — *Ö. u. Fln.:* wuste weyerstat, 584. — Halbpawe, 666. — Burgstal, 666. — Puttendorffer Walt, P. Holcz, 585; 586.
Putenûl, *bg. Z. i. Roth*, 400.
Puttliger H., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50.
Pûtner Henlein (Heinlein), *bg. Z. i. Ansbach*, 110; 113.
Puttner Hanns, *Z. i. Tuchenbach*, 617.
Putner, *Hs. der Deutsch-O.-Comm. Nb. i. Gonnersdorf*, 650.
Pûtner, *bg. Z. i. Haidling*, 58.
„ „ „ „ *Hambühl*, 72.
„ „ „ „ *Heidenheim*, 229.
Putnerinne gut, *bg. Zg. i. Hürbel a. R.*, 121.
Pûtner, Putner, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
Pûttner Kônlein, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257; *desgl.* Pûttner Abelein, 259.
Puttner Rull, *Z. i. Langenzenn*, 600; *desgl.* Puttner Rudel, 606; — Puttner Ullein, *bg. Z. dortselbst*, 601; 604; 606.
Pûtner Berth., *bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
Pucz Cuncz, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 515.
Pucz, *bg. Z. i. Voggenhof*, 47.
Pucz Hanns, *bg. Z. i. Krailsheim*, 255.
Putz, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Puczheinczen' gut, *bg. Zg. i. Mittelhembach*, 377.
Butz Herman, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 714; *desgl.* Putz, 715.
Bûcz Herman, *bg. Z. i. Neubronn*, 712.
Putze Ch., *bg. Z. i. Oberhembach*, 38; — *desgl.* Pucz, 376.
Putz, *bg. Z. i. Roth*, 401; — *desgl.* Pûtzynn, 408; 410.
Putz Hailen, *bg. Z. i. Steinensittenbach*, 527.
Bucz Kûntz, *bg. Z. i. Strüth*, 700.
Futz Ullein, *bg. Z. i. Untersteinbach*, 414.
Putzenreuth, W., G. Unterreichenbach, A.G. Schwabach, 360.
Buzzensheim Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Puczenweber, *bg. Z. i. Schwand*, 367; — *desgl.* Puczweberinn, 367.

C und Ch = K.

D, T, Th.

Dacher, *bg. Z. i. Hambühl*, 71
Dachsbach, M., A.G. Neustadt a/A., Dahspach, *A. u. Schloss*, 60—76 u. 508—523. — *O.*, 508; 509; 519; 521. — *Zt.*, 521/522. — *Fischw.*, 522/523. — *Ö. u. Fln.: Der Halbbau*, 509; 522;

523. — Im Podem, 509; 523. — Dy Aû, 523. — Der Groz Prûl, 523. — Der Clein Prûl, 523.
Dauit, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Tagoltzrent, *bg. Zg. b. Hormersdorf*, 59.
Daher, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Dahsteter, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Dornberg*, 114.
Taiberschalbach, *s. Tauberschallbach*.
Tale, Im. *Fln. b. Bemberg*, 321.
Tale, *O. i. A. Hohentrüdingen*, 228; 241. (= *Eggenthal, E., G. u. A.G. Heidenheim?*)
Tal, *Fln. b. Wiesenbach*, 329.
Thalheim, D., wt. O.A. Hall, 277.
Dalk Hanns, *bg. Z. i. Gerabronn*, 177.
Thalmässing, M., A.G. Greding, Talmessingen, 466; 477.
Tallner, *nb. Fam.:* Heinr., *Inh. 1 bg. Ml. bei der* Kûmûl *an der Zenn*, 582; — *desgl.* Conrad *bei der* Konigsmule *z. Rothenberg*, 670.
Dambach, D., A.G Fürth, 583; 588; 658; 671.
Dambach, W., G. Stödtlen, *wt. O.A. Ellwangen*, Tanpach, 195.
Tambacher H., *bg. Z. i. Wengenstadt*, 125.
Tann, 275, 277, *s. Waldthann*.
Tanne zder Burge, *s. Burgthann*.
Tanne, Die von, *Geschl., s.* Volkolt.
Tan, *Fln. b. Neudorf*, 677; 678.
Tannach, *s.* Tennich.
Tannagel Ch., *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Tanbach, Tanpach, *s. Dambach*.
Tandl, W., G. Lay, A.G. Hilpoltstein, Tendel, 480.
Tanner Fritz, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Tanner Fritz, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684.
„ Hanns, *Müller, bg. Z. i. Wernsbach*, 711.
Tanner, *Geschl.: bg. Z. i. Windsbach*, 145; 146.
Tannervelt, *Fln. b. Windsbach*, 385.
Dannersmull, *bg. Zg. i. Weihenzell*, 723.
Dannhausen, W., G. Thalmannsfeld, A.G. Ellingen, Tanhausen, 466.
Tangelhoffman, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 513.
Tanhauser, *bg. Z. i. Oberappenberg*, 209/210.
Tanlacher, *bg. Z. i. Roth*, 406.
Tanczpuhel, *Fln. b. Eysölden*, 471; 473.
Tanzenhaid, W., G. Hohholz, A.G. Markterlbach, Tanczenheid, 520.
Daschbach, *s. Walddachsbach*.
Taschenberger Heincz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; — *desgl.* Taschebergerin, 216; 217.
Taschner Petzolt, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514.
Taschner Fritz, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.
Taschner, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Tastelwise, *Fln. b. Burgthann*, 504.
Taube, *i. Crailsheim*, 257, *s.* Schuchster Krafft.
Taub Hanns, *bg. Z i. Roth*, 398; *desgl.* Taub, 407.
Tauberschallbach, W., G. Vorderbreitenthann, A.G. Feuchtwangen, Taiberschalbach, 462.
Taucher Fritz, *bg. Z. i. Osternohe*, 525.
Dawdler, *bg. Z. i. Schönberg*, 538.
Daum Ch., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Daumen' weib, Katherina Stigliczin, *bg. Lbg. i. Gröningen*, 274.
Daume Seitz, *bg. Z. i. Suddersdorf*, 148.
Taur, *bg. Z. i. Schalkhausen*, 117.
Tawsch Heinrich, *v. Seukendorf, Inh. 1 bg. Ml. (Zt. bei der Dorenlachen)*, 581; *desgl.* Tawsche Heincz, 664.
Tautenwinden, Thautebind, *s. Ober- u. Unter-Dautenwinden*.
Dauzler Ch., *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Deberndorf, D., A.G. Cadolzburg, Telwettendorff, 583; Teberndorff, 588; 673.
Dechelsdorf, D., G. Mühlhausen, A.G. Höchstadt a/A., Dechendorff, 491. — *Fln.:* In der Pechhöfen, 491.
Dechendorff, *s. Dechelsdorf*.

Dechenholcz, *der Dechenwald, südw. v. Dechendorf*, 355.

Techer Heintz, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 132.

Dechsenbergk, *unerm. O. i. A. Dachsbach*, 521 *(Zt.)*; — **Tetschenberg**, *Hof b. Demantsfürth*, 71 *(Zt.)*.

Dechsenberger Cuncz, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514; — *desgl. i. Traishöchstädt*, 515; 521.

Dechsenberger Clugel, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.

Dechsin Herman, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.

Teferner Ullein, *bg. Z. i. Berolzheim*, 208.

Teflerin, von der Vichten, *(= Fichtenhof)*, *bg. Lbg.*, 273.

Tegelpecke, Teigelpecke Ulrich, *bg. Z. i. Windsbach*, 384; 388; 389; — *desgl.* Teigelpeckin Fritz, 388.

Degen, *bg. Z. i. Emskirchen*, 82.
„ „ „ „ Hettenspergk, 205.
„ Üllein, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 679; — *desgl.* Peter, 681; — Fricz, 681.

Degen Fritz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 63.

Degendekerein, *bg. Z. i. Bergel*, 94.

Degenhart Fr., *bg. Z. i. Ansbach*, 108; *desgl.* Degenhart, 109; — Degenhartin, 109.

Degenhart Fritz, *bg. Z. i. Grüb*, 125; — *desgl.* Otto, 125; — Degenhart, 704.

Degersheim, D., A.G. Heidenheim, Tegriszhaim, 202. — *Kirche*, 202.

Tegerszheymer Ulrich, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; — *desgl.* Fritz, 230; 231; — Conr., 230; 234; 235; — Hanns, 234; 235.

Degerszheymer Cuntzel, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.

Tegckner Ch., *bg. Z. i. Kreuth*, 169.

Tegriszhaim, *s. Degersheim.*

Tehlein, *bg. Z. i.* Hettenspergk, 205.

Dehnberg, D., A.G. Lauf, Telberg, 558. *(Kirchtagschutz). (S. Mon. Zoll. VII 250:* Tenelberg),

Deychszler Heintz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560.

Teigelpecke, Teigelpeckin, *s.* Tegelpecke.

Teiniger Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250.

Teischer, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298.

Decker Hans, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.

Dekker Walther, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.

Decker Petzolt, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 23; — *desgl.* Fricz, 23; 625; 626; — Kaintz, 23; — Dekker, 24.

Decker Heinrich, *ub. Hs. i. Tuchenbach*, 617.

Decker's Hofman'bruder, Michel, *c. Engelhardshausen, bg. Lbg.*, 327.

Decker Hans, *bg. Z. i. Grüb*, 705.

Decker, *bg. Z. i. Leerstetten*, 375.
„ „ „ „ *Oberheckenhofen*, 413.

Tekker Herman, *bg. Z. i. Seukendorf*, 25; — *desgl.* Decker's Eberlein'kinde, 663.

Deckerinn Els, *bg. Z. i. Uffenheim*, 439.

Deckingen, *s. Döckingen.*

Telaw, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.

Telberg, *s. Dehnberg.*

Telletze, *bg. Z. i. Obersteinbach*, 31.

Tellis Ch., *bg. Z. i. Pruppach*, 28.

Telwettendorff, *s. Deberndorf.*

Demantsfürth, D., A.G. Neustadt a/A., Dyemutsfurt, 71; Dymantsfurt, 516. — *Zt.:* 71; 521.

Tempfer Hanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265.

Tendel, *s. Tandl.*

Tenneinloher, *bg. Z. i. Roth*, 405; — *desgl.* Tenneloher Götz, 405.

Tenneloher, *bg. Z. i. Zimmern*, 220.

Tennenlohe, D., G. Ottersdorf, A.G. Schwabach, Tenneloch, 344; 357; 359; 407. — *Ö.:* Das Pachgütlein, 359.

Tenner Lutz, *bg. Z. i. Aidenau*, 171; — *desgl.* Tenner C., 172.

Dengel Hanns, *bg. Lbg. i. Oberndorf*, 194.

Tennich, *Wald u. bezw. Fln. zwischen Stauf u. Eysölden*, Tannach, 469; Tennich, 470; 471; 473; Tannach, 481.

Tenlein Seitz, *bg. Z. i. Buchheim*, 101.
Denllman Concz, *bg. Z. i. Rednitzhembach*, 379.
Tennleinshof, *bg. Zg. i. Stauf:* der Denseinshoff, 34; Tennleinshoff, 468; 469; 470.
Denseinshof, *s.* Tennleinshof.
Deppein, *bg. Z. i. Gunzendorf*, 171.
Tereis Walther, *bg. Z. i. Leutershausen*, 157.
Derrer Heincz, *bg. Lbg. i. Triensbach*, 291.
Derrer, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16; — *desgl.* Terrer Concz, 16; — Terrer Herman, 609; — Derrer, 610.
Derrerin Els, *bg. Z. i. Ingersheim*, 264.
Derrer Hanns, *Bader, bg. Z. i. Crailsheim*, 255.
Derrer Herman, *Inh. 1 Meyentaler. Lg. i. Langenzenn*, 603.
Derrer Heintz, *bg. Z. i. Lauf*, 551.
„ , Der alt, *bg. Z. i. Weipertshofen*, 268; — Derrer's Concz' weib, *bg. Lbg. dortselbst*, 279.
Teris, *s. Obertheres.*
Teschner Petz, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514.
Deser H., *bg. Z. i. Kreuth*, 170.
Dessmannsdorf, D., G. Bernhardswinden, A.G. Ansbach, Deswenstorf, 131; Deswesdorff, 692/693.
Deswenstorf, Deswesdorff, *s. Dessmannsdorf.*
Tettel, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.
Tettelbach Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258; *desgl.* Tetelbach, 259.
Detelbach's hof, *i. Tiefenbach*, 284.
Dettingen, *s. Döttingen.*
Tetschenberg, *Hof, unerm., i. A. Dachsbach, b. Demantsfürth*, 71. *(Zt.) S.* Dechsenbergk, 521. *(Zt.)*
Tewbenrode, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Tewber, *bg. Z. i. Aue*, 466, *Anm.* 3.
„ „ „ „ *Hechlingen*, 204.
Teubler, *i. Wolfertsbronn*, 273; — *dessen Gattin* Deßblerin Els, *bg. Lbg.*, 273
Teufel Ch., *bg. Z. i. Pruppach*, 28.
Tewffel, Der jung, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
Tewffel Fricz, *bg. Z. i. Simmersdorf*, 483.
Teufel Eberh., *bg. Z. i. Steinbach*, 4.
Tewffel, *bg. Z. i. Stolzenroth*, 484.
Tewfel Heincz, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50; 51; — Tewfel, *Inh. des bg.* putellehen *dortselbst*, 51.
Teufel, *bg. Z. i. Wüstenbruck*, 133.
Teufsteten, *s. Unterdeufstetten.*
Tewr Herman, *bg. Z. i. Langenzenn*, 605.
Tewrerin, *bg. Lbg. i. Ingersheim*, 278.
Teurlein, *Geschl.: Inh. 1 bg. Pfg. i. Diebach*, 79; *Inh. bg. Burggüter z. Walddachsbach*, 89. — Teurlerein in der Capellen, *Inh. 1 bg. Burggutes i.* Awe *b. Hoheneck*, 91. *(S. Mon. Zoll. III 493.)*
Teurlerein, *s.* Teurlein.
Deutsche Herren, *Grh. i. Igelsdorf*, 343; 359; — *Zth. i. Auernhofen*, 451.
Teutschenherren-mülner, *i. Bondorf, bg. Z.*, 58.
Deutzschenhern-holtz, *b. Unterferrieden*, 505.
Tewtsches Haus, *i. Eger, Grh. i. Seckendorf (vielmehr Scheckendorf)*, 637.
Tewtsches Haus, *i. Nb.: Grh. i. Dürrnfarrnbach*, 635; *desgl. i. Seckendorf*, 636; *i. Gonnersdorf*, 650; *i. Siegelsdorf*, 669; *i. Ritzmannshof*, 670.
Teczlein, *nb. Geschl.: Grh. i. Tuchenbach*, 617
Diebach, D., A.G. Neustadt a/A., Ditpach, 79. — *Der Vogt*, 79.
Dipach, 326. *(= Diebach, D., wt. O.A. Künzelsau, oder Diebach, D., A.G. Schillingsfürst?)*
Diebengrundt, *Fln. b. Windsbach*, 392.
Dieprunn, *bg. Wald um die Schönebürge b. Goldbach*, 293.
Diebsteig, *bg. Wald b. Goldbach*, 293.
Tiefenbach, D., wt. O.A. Crailsheim, Tiffenbach, Diffenbach, Dieffenbach,

195; 259; 260; 276; 284; 286; 288; 291; 326; 328. — *Zt.*, 288.
Tiefenthal, D., G. Neunkirchen, A.G. Ansbach, 133.
Tifental, *Fln. b. Blaufelden*, 298; 319.
Tyffental, *Wald nö. v. Langenzenn*, 595.
Tilhoppf Ulr., *bg. Z. i. Windsbach*, 384; 389.
Tilman. *bg. Z. i. Crailsheim*, 251.
Dymantsfurt, *s. Demantsfürth.*
Dyemarein, *bg. Z. i. Hambühl*, 72.
Diemboth, W., G. Lendsiedel, wt. O.A. Gerabronn, Dienbete, 183/184; Dienbet, 189; Dinbete, 193. — *Fischwasser*, 188.
Dymer Walther, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; 300; 301; — *desgl.* Diemer Claus, 318.
Diemer's weip, Ymell, *i. Goldbach, bg. Lbg.*, 328.
Diemer Heincz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 248.
Dyemer Hanns, *v. Tiefenbach, bg. Z. i. Crailsheim*, 259; — Dyemerhansen' weib, *bg. Lbg. v. Tiefenbach*, 276; — Diemerhannsen' gut, *i. Tiefenbach*, 288. *(Zt.)*
Dyemutsfurt, *s. Demantsfürth.*
Dienbete, *s. Diemboth.*
Dynerein Kathrein, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 565.
Dynerin, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Tinckelhanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Dinckel, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
" Hanns, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.*, 182; *bg. Lbg.*, 190.
Tinckel Hanns, *bg. Lbg. i. Obersteinach*, 196; — *desgl. dessen Gattin*, 201.
Dinckel Cuntz, *bg. Lbg. i. Rechenhausen*, 193; — *desgl. dessen Gattin*, 198.
Tinckelacker, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Diepersdorf, D., A.G. Altdorf, Dypperstorff, 56 *(s. Mon. Zoll. III 505, IV 394, V 63)*; Dyeperszdorff, 543 *u.* 544.
Dypersreůt, *Fln. i. A. Schönberg*, 548.
Thierbach, W., G. Weihenzell, A.G. Ansbach, 127; 141; 703/704; 718. — *Fln.:* Im Zůnglein, 704; 718. — Die Prunleinswisen, 718. — Die Grubwisze, 718. — Die Holczpewnt, 718. — Der Hestalgrunt, 718. — Der Auszsetzacker, 718. — Der Heszelprun, 718. — Der Steinacker, 718. — Die Hohe Vichte, 718. — Der Hestelgraben, 718.
Dirpach, *s. Herrenthierbach.*
Thierberg, D., A.G. Scheinfeld, 153; daz vorder dorf Tierperg, 153. — *Zt.*, 568.
Tyrgarten, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
" *Fln. b. Engelhardshausen*, 334; 335.
Tiergartten, *Fln. b. Goldbach*, 285.
Tyergart, *Wald i. A. Cadolzburg*, 586.
Tyrgarten, *Fln. b. Roth*, 401.
Tiergarten, *Fln. b. Schönberg*, 539, *Anm.* 4. — Müle am Tiergarten = *Nessenmühle*, 541; 546; 547.
Tiergarten, *Fln. b. Wiesenbach*, 332.
Dyrolffin Hedel, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 197.
Dirolt Smit, *bg. Z. i. Emskirchen*, 82.
Dierszfelt, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 462.
Diespeck, D., A.G. Neustadt a. A., Dyspecke, 75/76.
Ditpach, *s. Diebach.*
Ditel Heintz, *bg. Z. i. Mauk*, 425.
Dytelley Conr., *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17; — *desgl.* Dytteltey Conrad, 620; 621; — Dytteltey Contzel, *nb. Hs. dortselbst*, 623.
Tittenfelder Hanns, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.
Dittenheim, D., A.G. Heidenheim, Titenheym, 209. — *Fln.:* Die Hertt, 209. — Der Prockenacker, 209. — Der Hoffacker, 209.
Dietenhofen, M., A.G. Markterlbach, 581; 683 *(Pfarrei)*.

Diehter, Fritz Götzen', *bg. Z. i. Buchheim*, 101.
Dietersdorf, D., A.G. Schwabach, 350; 359.
Dietersheim, D., A.G. Neustadt a. A., Dietershein, 79.
Dytersheim Fritz, *bg. Z. i. Greimersdorf*, 647.
Dythoffer Cuntz, *bg. Z. i. Lauf*, 552; — Dytenhofferin, *bg. Z. auf der* Newmûle *b. Lauf*, 554.
Dittlein Michel, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 705.
" " " " "*Grüb*, 704.
Dietlein Heintz, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421.
Dyetmar Hans, *bg. Lbg. i. Marktbreit*, 449.
Dietmar, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
Dyeterich, *bg. Z. i. Bechhofen*, 149; — *desgl.* Ditrich Fritz, 395
Ditrich Heincz, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; 300; *bg. Lbg.*, 326; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 304.
Ditrich's Heintzen weip, *z. Emmertsbühl, bg. Lbg.*, 304.
Dyetrich Apel, *bg. Z. i. Leutershausen*, 156.
Dietrich Hans, *bg. Lbg. i. Marktbreit*, 449.
Ditrich Cuntz, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Dietrich Hans, *bg. Z. i. Oberickelsheim*, 448.
Ditrich Engl, *bg. Z. i. Schmalfelden*, 186.
Dietrich Ch., *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64; — *desgl.* Dyetreich H., 64; Dyetreich Herman, 64.
Dietrich H., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50.
Ditrich's Heinczen weib Margreth, *bg. Lbg. i. Wüstenau*, 274.
Ditrichsholtz, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Dixenhausen, D., A.G. Greding, Tuchsenhawsen, 473.
Ditzenholtz, *Wald b. Kirchberg a. I.*, 187.
Diezzer H., *bg. Z. i. Linden*, 67.
Diczlin's weib, *bg. Lbg. i. Rossfeld*, 278.
Diczlein's Jacob wip, *bg. Z. i. Westgartshausen*, 278.
Doderheintz, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.
Döderlein, Töderlein Hanns, *bg. Lbg. i. Niederwinden*, 193; 291; — *desgl. dessen Gattin*, 201; — Döderlein, *bg. Z. dortselbst*, 288.
Döckingen, D., A.G. Heidenheim, Deckingen, 210—212. — *Fln. u. Ö.:* Am Graben, 210; 211. — Die Katzenhub, 211. — Die Zeilhub, 211. — Die Seehube, 211. — Bey Ursheymer Pawm, 212.
Tocklein, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203.
Tolle Seitz, *bg. Z. i. Buchheim*, 101; 105; — *desgl.* Tollinn, 101; — Tolle Walth., *i. Buchheim, bg. Z. i. Schonach*, 101.
Tolhannsen' gertlein, *bg. Zg. i. Hechlingen*, 204.
Tolle Berth., *bg. Z. i. Schonach*, 101; — *desgl.* Tolle Walth. *v. Buchheim*, 101.
Tolfritz, *bg. Z. i. Windsbach*, 389.
Tölein, *Schneider, bg. Z. i. Roth*, 405.
Dolenstein, Dolnstein Heincz, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265; *bg. Lbg.*, 278.
Döler, *Schneider, bg. Z. i. Roth*, 408.
Döllingerin, *bg. Lbg. i. Stödtlen*, 273.
Tollinger, *bg. Z. i. Windsbach*, 145.
Doman Götz, *bg. Lbg. i. Brettenfeld*, 280.
" , *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706; — *desgl.* Thomas, 706.
Thoman Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Thoman's tochter, *bg. Lbg. i. Neuhaus*, 280.
Thoman, *bg. Z. i. Schwarzenhorb*, 270.
Thoman Hans, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722; — *desgl.* Thomanynn, 722; — Thoman, *Grh. dortselbst*, 724.
Doen Otlein, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.* Doen Seyfrit, 8; Don Seyfridt, 9.
Donauwörth, St., Werder scheffel, 247.
Dopler, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 707
" Cuntz, *i. Lengenfeld*, 685.
Topler Hanns, *bg. Z. i. Windsbach*, 388.
Dopscheitt Hanns, *bg. Z. i. Blaufelden*, 301.
Dorenlachen, Dornlachen, *Fln. b. Seukendorf, Zt.*, 581; 664.
Dorf Albreht, *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
Dorfgütingen, D., A.G. Feuchtwangen, Gûtingen, 463.
Dorffwisen, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.

Dorfwisen, *Fln. b. Eysölden*, 473; 478.
Dorffwisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 335.
Doring, *bg. Z. i. Oberlindach*, 516; — *desgl.* Turig Herman, 520.
Dormberg, *bg. Z. i. Leutershausen*, 157; — *desgl.* Dormberger's Ch.' kinde, 158.
Dörrmentz, *W., G. Lendsiedel, wt. O.A. Gerabronn*, Dőrmetz, 193; Dormentz, 255; 291; 326.
Dőrmetz, *s. Dörrmentz.*
Dorn H., *bg. Z. i. Oberdachstetten*, 166.
Dornach, Dornachhőhe, 301, 318, *s.* Dűrnachhőhe.
Dornberg, *D., G. Schalkhausen, A.G. Ansbach*, Dornberch, 114/115. — *Zt.*, 115.
Dornlachen, *s.* Dorenlachen.
Dorsz Concz, *bg. Z. i. Grüb*, 704.
Tors, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Tortmicz, *bg. Z. i. Zirndorf*, 657.
Torwartin, *bg. Z. i. Burgthann* (Unterntanne). 497.
Dörzbach, *D., wt. O.A. Künzelsau*, Dőrczpach, 197.
Dőrczpach Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444.
Tottelar, *Ö. z. Berolzheim*, 207.
Tőttenschaden, *bg. Z. i. Eysölden*, 471.
Döttingen, *D., wt. O.A. Künzelsau*, Dettingen, 197.
Tozler Ullein, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; 230; 233; — *desgl.* Tőzler Hanns, 230.
Trachenprunn, *Fln. b. Blaufelden*, 307.
Trachenwisen, „ „ *Bemberg*, 321.
Traishöchstädt, *D., A.G. Neustadt a. A.*, Treizhofsteten, 60/61; Trebszhofstetten, 515; Trebshofstet, 521; 523. — *Ö. u. Fln.*: Der widm. 61. — Das Kammerholtz, 523.
Trapp Fritz, *bg. Z. i. Mailach*, 518.
Trautberg, *W., G. Castell, A.G. Wiesentheid*, Treutberch, Trautberch, 155. — *Ö.: Geiersmühle*, 155. — *Gründleinsmühle*, 155.
Trawtensee, *Fischwasser b. Ritzmannshof*, 585.
Trauttner Fritz, *bg. Z. i. Spies*, 533.
Trebszhofstetten, *s. Traishöchstädt.*
Drehsel, *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
Drechsel Hanns, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 513.
Treffs Cuntz, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
„ H., *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Treinel Seitz, *bg. Lbg. i. Herrenthierbach*, 190.
Treizhofsteten, *s. Traishöchstädt.*
Dremel Heintz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560; 561.
Dremel, *bg. Z. i. Dürrnbuch*, 87.
Tremel H., *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170.
Tremmp, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560; 563.
Trencksee, *bg. Weiher b. Prichsenstadt*, 568.
Trenspach, Drenspach, *s. Triensbach.*
Treppendorf, *D., A.G. Burgebrach*, 487/488. — *Zt.*, 488.
Drescher Contz, *bg. Z. i. Sechselbach*, 452.
Dreser Herman, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 3.
Dresz[er] Conr., *bg. Z. i. Tuchenbach*, 10; *desgl.* Dreser, 11.
Tretwisch, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.
Treuchtlingen, *M., A.G. Pappenheim*: Wirrich von Trűthtlingen, 348.
Treutberch, *s. Trautberg.*
Treutel, Die, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Treutlinger, *i. Auernheim*, 214.
Triftshausen, *W., G. Gröningen, wt. O.A. Crailsheim*, Trifftzhausen, 195; Tripfczhaussen, 200; Triffczhusen, 292; Trieffshausen, 311; Triffshausen, 317.
Driehterein Geutt, *bg. Z. i. Diespeck*, 76.
Drikof, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
Trieler, *bg. Z. i. Windsbach*, 144; — *desgl.* der alt Trieller, 388.
Triner Conr., *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
Triensbach, *D., wt. O.A. Crailsheim*, Trinspach, Trienspach, Trenspach, Drenspach, 196; 200; 276; 283; 285; 288; 290; 291; 303; 326. — *Kirchlehen*, 290; 294. — *Capelle*, 294. — *Caplan*, 290. — *Zt.*, 289. — *Fln.*: Im Reissenberge, 283.

Tripfczhausen, *s. Triftshausen.*
Tritdrauf H., *bg. Z. i. Bergel,* 95.
Triwolt, *bg. Z. i. Ansbach,* 106.
Droͦschelein, *1 bg. Hofstätte i. Gerabronn,* 177.
Troͦster, *bg. Z. i. Oberferrieden,* 492.
Trube Hans, *bg. Z. i. Krautostheim,* 446.
Truchsesz *[v. Pommersfelden], Geschl.:* Conrad, 351 *(Zth. i. Pruppach)*; 408 *(Amtmann i. Roth).* — Peter, 490 *(Inh. 1 Fischw. i. der Ebrach).*
Drum, Herman am, *bg. Z. i. Langenzenn,* 26.
Trumeldey Heinr., *bg. Z. i. Stöckach,* 1.
Trumeler Herman, *bg. Z. i. Schwand,* 44.
Trumpen' Cunczen sun, *z. Bamberg, bg. Lbg.,* 325.
Trumpin Cuntz, *bg. Lbg. i.* Leupoltsweiler, 305.
Trump Linhart, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.,* 327.
Trump Fritz, *bg. Lbg. i. Musdorf,* 193; — *dessen Gattin* Elsz, *bg. Lbg.,* 328; — Trump Heincz, *bg. Lbg. dortselbst,* 325.
Trump Clausz, *bg. Lbg. i. Niederwinden,* 326.
Trump Apel u. Hanns, *bg. Lbg. i. Schainbach,* 292; — Trump Heintz, *bg. Z. dortselbst,* 318.
Trunck Ulrich, *bg. Z. i. Wengenstadt,* 699.
Truncklein Ullein, *bg. Z. i. Gerabronn,* 178; — Traͦncklein, *bg. Lbg. dortselbst,* 189.
Trůthtlingen, *Geschl.:* Wirrich von Tr., *Lehenherr i. Leutzdorf,* 348. *(S. Mon. Zoll. VI 515, VII 580 etc.)*
Trůtschel, *bg. Z. i. Mühlhausen,* 484.
Dubelein, *bg. Z. i. Windsbach,* 383.
Twbler Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 561; 563; — *desgl.* Twbeler, 562.
Tuch Fritz, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7.
Tuchenbach, D., A.G. Fürth, 10—12; 582; 588; 614—618. — *Bambergische Lehen,* 618. — *Zt.,* 581; 617. — *Förster,* 617.
Tuchenbacher Ulr., *nb. Hs. i. Tuchenbach,* 617.
Tucher H., *bg. Z. i. Mauk,* 30.
Tucher, *bg. Z. i. Roth,* 398; 402; 403; 404; 409.
Tuchsenhawsen, *s. Dixenhausen.*
Tůgenicht Erhart, *bg. Z. i. Altentrüdingen,* 243; — Tůgnicht, 244, *Anm., s.* Wunwolt Hanns.
Tůgnicht Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim,* 231; 233; — *desgl.* Tůgnicht, 233; — der alte Tůgnicht, 233.
Tugent Ott, *bg. Z. i. Lauf,* 550; 551.
Tückelhausen, D., A.G. Ochsenfurt, Důckelhewser arm lut, 451.
Důkinne, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 8.
Tůlle Hans u. Fricz, *bg. Lbg. i. Hopferstat,* 448.
Dullin Heincz u. Endresz, *bg. Z. i. Mistlau a. d. I.,* 289; — Tůllin, *bg. Lbg. dortselbst,* 292.
Tullkoppf Hanns, *bg. Z. i. Kirchberg a. d. I.,* 187.
Důllner Ch., *bg. Z. i. Schalkhausen,* 116.
Thumeller, *bg. Z. i. Egloffswinden,* 706.
Dumler Hans, *bg. Z. i. Gotzendorf,* 703.
Tumler Fritz, *bg. Z. i. Neuses,* 688.
Tůmpfel, Am, *Fln. b. Unterickelsheim,* 455.
Dummrinck, Důmmrinck, *bg. Z. i. Uffenheim,* 434; 437; — *desgl.* Dummerinck Hans, der jung, 435.
Tunaw, *Donau,* 325.
Dünsbach, D., wt. O.A. Gerabronn, Dunczbach, 281.
Dunwolf Hans, *bg. Z. i. Gerhardshofen,* 70.
Důrre H., *bg. Z. i. Bergel,* 97.
Durre Popp, *bg. Z. i. Burggrafenhof,* 23.
Durre, *bg. Z. i. Egloffswinden,* 706.
Durre Heincz, *nb. Hs. i. Gonnersdorf,* 650.
Tůrnheintz, *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 225.
Dův Hans, *bg. Z. i. Langenzenn,* 25.
Dův, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7.
Důrre Walther, *bg. Z. i. Leutershausen,* 156.
Dův Hanns, *bg. Z. i. Moratneustetten,* 715.

Důrre Heincz, *bg. Z. i. Sechselbach*, 452.
Důrr Hanns, *bg. Z. i. Strüth*, 701. — Dwer Cuntz, 702.
Důrr Kuntz, *bg. Z. i. Wasserzell*, 685.
Tůrrenberg, Důrr Perck, *Fln. u. bezw. Wald b. Maulach*, 259; 293
Dürrnbuch, D., G. Haag, A.G. Scheinfeld, Puch uf der Heide, 153; daz vorder dorf Buch uf der Heyde, 153 u. 154.
Dürrnbuch, D., A.G. Markterlbach, Buch, Puch, 86/87. — *Fln.:* Im Pach, 87.
Dürrnfarrnbach, D., G. Kirchfarrnbach, A.G. Cadolzburg, Důrrenvarnbach, Durenfarenbach, Turrenfarenbach, 21; 582; 588; 634/635. — *Zt.*, 582; 634.
Dürrenhembach, W., G. Raubersried, A.G. Schwabach, Durrenhennbach, 361; Důrrenhennbach, 378/379; 382.
Durer Herman, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638.
Důrgin, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Turig Herman, *bg. Z. i. Oberlindach*, 520; — *desgl.* Doring, 516.
During Baldwein, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Důrnachhôhe, *Fln. b. Blaufelden*, 297; Dornachhôhe, 301; der Dornach, 318.
Turnagel, *bg. Z. i. Ansbach*, 107.
Turndorfer, *bg. Z. i. Neuses*, 124.
Tůrner Ullein, *bg. Z. i. Dornberg*, 115; — *desgl.* Turner Ch., 115.
Turner H., *bg. Z. i. Hanbach*, 74.
Turner, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
Turner Ch., *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Tůrrner Cuntz, *bg. Z. i. Windsbach*, 386.
Turnyckel, *bg. Z. i. Stauf*, 35; — *desgl.* der junge Turnickel, 469; — der alte Tůrnickel, 470.
Turnwisen, *Fln. b. Osternohe*, 531.
Tůrsin, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Tůrsz, Tůrsze Heintz, *bg. Z. i. Lauf*, 551; 552; — *desgl.* Tůrse Fritz u. Hanns, 553.
Durszner Hans, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 361; *desgl.:* Důrszner H., 379; — Důrszner Merckel, 361; 379.
Důrszner Concz, *bg. Z. i. Furth*, 373; 374.
Důrsner Ch., *bg. Z. i. Schwand*, 42.
Tuschlerinn, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Tůsel, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Dutensteten, *s. Gutenstetten.*
Tůtwisen, *Fln. b. Blaufelden*, 309.

E.

Eber Heintz, *bg. Z. i. Ingersheim*, 263.
Eberseitz, *bg. Lbg. i. Steinehaig*, 276.
Eber Fricz, *bg. Z. i. Stöckach*, 667.
Eberhart bey dem Tor, *bg. Z. i. Ansbach*, 108; — *desgl.* Eberhart H., 110; — Eberhart Burkh., 110.
Eberhart, *Fam. i. Blaufelden:* der alt Eberhart, *Inh. bg. Ml.*, 305; *desgl.* der alt Heintz Eberhart, 306; — die Eberharten: Hanns, Cuntzlein, Peter, Heintz, gebrůder, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 306; — *desgl.* Eberhart Heintz, *z. Kälberbach, Inh. bg. Ml. i. Bl.*, 310; — Eberhart's Hanns' kind, *bg. Z. dortselbst*, 301.
Eberhart, *bg. Z. i. Thierbach*, 127; 141.
" " " " *Hegenau*, 166.
" , her, *Zth. i. Helmshofen*, 272.
" , *bg. Z. i.* Hengelberch, 148.
Eberh[art], *v. Külsheim, bg. Z. i. Ipsheim*, 93.
Eberh[art *v. Neidperg*], herre, *bg. Amtmann i. Crailsheim*, 268.
Eberh[art], *bg. Z. i. Steinach a. W.*, 172
Eberhart Ch., *bg. Z. i. Steinbach*, 4; — *desgl.* Eberhart Herman, 5; — Eberhart Heincz, 654; 655.
Eberhartein, *bg. Z. i. Waldduchsbach*, 89.
Eberhart, der alt, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; *Zeuge*, 324; *bg. Lbg.*, 325; —

Eberhart Heintz. *Inh. 1 bg. Ml. i. Wiesenbach*, 331; — Eberharten Heinrich's weip Elsz, *bg. Lbg.*, 328.
Eberlein, *i. Tiefenbach*, 288.
Eberlein Hans, *bg. Z. i. Grüb*, 704.
Eberlein, *bg. Lbg. i. Horschhausen*, 326; — *desgl.* Eberlein's swester, 328.
Eberlein, *bg. Z. i. Hüssingen*, 247.
Eberlein, *Bäcker, i. Cadolzburg*, 640.
Eberlein, *bg. Z. i. Oberhembach*, 376.
Eberlein W., *bg. Lbg. i. Satteldorf*, 326.
Eberlein Heintz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Eberlerein, *bg. Z. i. Stöckach*, 1.
Eberlein, *bg. Z. i. Wasserzell*, 685.
Eberspach, *Fln. b. Langenzenn*, 594.
Ebinne, Ebinn, *Inh. bg. Pfg. i. Gonnersdorf*, 6; *desgl. i. Cadolzburg*, 9.
Ebner Ch., *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Ebrach, *s. Kloster-Ebrach.*
Ebrach, *Fluss, s. Reiche Eberach.*
Ebbrille Herman, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 48.
Ebbrille Ch., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 49.
Echter, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
„ „ „ „ *Weinsfeld*, 475; 476.
Edelman, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431; — *desgl.* Edelmann Henle, 438; Edelmann Henleinn, 438; 439.
Ednaw, *s. Aidenau.*
Edner, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
Egg, *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
Egelsee, *Fln. b. Roth*, 398; Egelnsee, 401.
„ „ „ *Wiesenbach*, 329.
Egensbach, D., G. Offenhausen, A.G. Altdorf, Egenspach, 544.
Eggenthal, E., G. u. A.G. Heidenheim, *s.* Tale.
Eger, St., 559; 565. — *Deutsch-O.-Comm.*, 637.
Egerhanns, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 393.
Egerer Ulrich, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 394.
Egersdorf, D., G. Steinbach A.G. Cadolzburg, 6; 580; 586; 588; 650 651. — *Fln.:* Egerstorffer Reysach, 586.
Egerstorffer, *Inh. bg. Pfg. i. Suddersdorf u. Bechhofen*, 149; 150.
Egletzbind, *s. Egloffswinden.*
Eglofsteinn, *Geschl.:* Albreht Eglolfsteiner, *bg. Burgmann z. Burgthann*, 46. — Der Eglofsteinn, *Inh. 1 bg. Hube i. Mühlhausen*, 484; *desgl. v. Aeckern i. A. Liebenau*, 489.
Egloffswinden, D., G. Hennenbach, A.G. Ansbach, Eglotswinden, 141/142; Egletzbind, 685; Egloczwinden, 705 bis 707.
Eglotzwinden, *s. Egloffswinden.*
Egnyn, Die alt, *bg. E. i. Weinsfeld*, 476.
Ehrenschwinden, W., G. Beyerberg, A.G. Wassertrüdingen, Ernswinden, 244.
Ehringshausen, W., G. Gammesfeld, wt. O.A. Gerabronn, Eyringszhausen, 329.
Eyb, D., A.G. Ansbach, Eybe, Eyb, 114 *(Fischw.)*; 129/130; 696. — *Ö.:* Aumûl, 130.
Eyb, *Geschl.:* Mertin von Eibe, *Amtmann i. Roth*, 408; Mertein v. Eybe, *Inh. 1 bg. Lg. i. Millmersdorf*, 700; — Cuntz v. Eyb, *bg. Z. i. Alberndorf*, 696.
Eybenkerer, *i. Wernsbach*, 708, *s.* Kerer
Eyber, *bg. Z. i. Ansbach*, 111; 112.
„ „ „ „ *Kurzendorf*, 692.
Eych, Die *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Eychen, An der, *Fln. b. Langenzenn*, 598.
Eyche, Zu der, *Fln. b. Wilhermsdorf*, 580. *(Zt.)*
Eychech, das holcz, *das Aichich an der Bibert b. Grosshabersdorf*, 586.
Eychelberch, Eichelpergk, *s. Eichelburg.*
Eichelberg, D., A.G. Windsheim, Eychelberg, 88.
Eichelburg, D., G. Birkach, A.G. Hilpoltstein, Eychelberch, 29; Aichelperck, 418/419; Eichelpergk, 428. — *Fln.:* Heyde, 29; 418. — Vor der Lachen, 418; 419. — Hilpoltzlachen, 418; 419.
Eychelman, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; 23; — *desgl.* Eychelman Popp, 625.

Eychelman Ch., *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Eychen, *s. Naicha.*
Eichenau, W., G. Lendsiedel, wt. O.A. Gerabronn, Aichenawe, 186.
Eichenberg, D., A.G. Gunzenhausen, Aichenbergk, 222.
Eichenloh, *Fln. b. Wiesenbach*, 332.
Eychenwisen, *Fln. b. Stauf*, 480.
Eycher H., *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.
Eychholtz, *Fln. b. Blaufelden*, 298; Aichholtz, 299.
Eichhorn Jacob, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; — *desgl.* Jacob Eychhörnin, 231.
Eichstätt, St., Eysteten, *Stift: Zh. i. Unterferrieden*, 51; *Grh. i. Unter- u. Ober-Ferrieden*, 508. — *Chorherren: Zh. z. Schwand*, 369; *Zth. i. Roth*, 412. — Obley: *Zth. i. Stauf*, 479.— *Zoll i. Roth*, 411. — *Mass:* 219; 220; 221.
Eychwisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 332.
Eydem Walther, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
Eyermannsgütlein, *bg. Zg. i. Blaufelden*, 297.
Eygelman, Eugelman, *bg. Z. i. Ansbach*, 108; 110.
Eygelman Heinr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152.
Eygen, *O.*, 273, *(= W. Eigenzell, G. Rindelbach, wt. O.A. Ellwangen?)*
Eigenzell, 461, *s. Aichenzell.*
Eylenwekh, *bg. Z. i. Beutellohe*, 141.
Eylenweck Kuncz, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 719.
Eylenweck, *bg. Z. i. Strüth*, 700.
Eylfolk Concz, *v. Kreppendorf, Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) i. Seukendorf*, 580.
Eylwe Jorg, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 679.
Eynertzweiler, *Hof i. Blaufelden*, 301
Einhart Michel, *bg. Z. i. Gebersdorf*, 707.
„ H., *bg. Z. i. Oberdachstetten*, 167.
„ Fritz, *bg. Z. i. Wernsbach*, 126; — *desgl.:* Jacob, 708; 709; — Hanns, 708; 709; — Michel, 711.
Eyringszhausen, *s. Ehringshausen.*
Eysach, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Eysche, *s. Aisch.*
Eyschman Ulr., *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81.
Eysen Fritz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231; *desgl.* Eyssen, 233.
Eysen Hermon, *bg. Z. i. Roth*, 408.
Eyszen Heincz, *bg. Z. i. Wernsbach*, 708.
Eysen Michel, *bg. Z. i. Windsbach*, 388.
Eysenfresser, *bg. Z. i. Stauf*, 469.
Eysenhut Hanns, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 521.
Eysenlin, *bg. Z. i. Forst*, 511.
Eysenlein, *bg. Z. i. Windsbach*, 144; 145.
Eysenloherin, *bg. Z. i. Döckingen*, 210.
Eysenpuheler, *bg. Z. i. Roth*, 401.
Eisvogel, *bg. Z. i. Weinheim*, 206.
Eysmansgraben, *Fln. b. Roth*, 399.
Eysnein, Herman, *bg. Z. i. Haasgang*, 135; 136.
Eysölden, M., A.G. Hilpoltstein, Eysselden, 36/37; 471—474. — Muntleut, 478. — *Gericht*, 481; 482. — *Pfarrei u. Frühmesse*, 482. — *Kirchtag*, 482. — Die widem, 473. — *Zt.*, 37; 478; 479. — *O. u. Fln.:* Steingazzen, 37; 473. — Die Arme Hube, 471; 472. — Der Tennich, 471; 473. — Der Vorprunn, 471. — Der Tanczpuhel, 471; 473. — Im Schöngraben, 472. — Saleich, 472; 478. — Prunnenwisen, 472; 478. — — Dorfwisen, 473; 478. — Die Pirckleitten, 473. — Keyerpühel, 473; 478. — Im Weyhprunn, 474. — Steinlinger Feld, 474. — Alte Wisen, 478. — Purckwisen, 478. — Paumgarten, 478 — Kalkoffen, 478. — Mülweg, 478.
Eysteten, *s. Eichstätt.*
Eyttner Hanns, *bg. Z. i. Klebheim*, 517.
Ecken' weib, *bg. Lbg. i. Altenmünster*, 280.
Ecke Putel, *bg. Z. i. Langenzenn*, 600; 605; 606.
Ekke, *bg. Z. i. Warzfelden*, 136.
Eckbrecht Fritz, *bg. Z. i. Gebersdorf*, 707.
Eckenleiten, *Fln. b. Petersdorf*, 716.
Eckenleiten, Ekkleiten, *Fln. b. Weihenzell*, 129; 722; 723; 724.

Ekker Ch., *bg. Z. i. Bergel*, 95.
Eckerspach, *Fln. b. Langenzenn*, 25.
Eckart, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Ekart Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Eckhart Conrad, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 639; 641.
Eckhart, *bg. Z. i. Rossendorf*, 632.
„ „ „ „ *Zailach*, 683.
Eckartshausen, *W., G. Grossallmerspann, wt. O.A. Hall*, Ockerszhausen, 196; Ockerszhusen, 291.
Eckartsweiler, *D., A.G. Schillingsfürst*, 161.
Ecklein, *bg. Z. i. Eysölden*, 473; 478.
Eckmannshofen, *W., G. Hagenich, A.G. Greding*, 467.
Ekpewnt, *unerm O. i. A. Hohentrüdingen*, 246.
Eckprecht, *bg. Z. i. Hirschbronn*, 694.
Elbangen, *s. Ellwangen*.
Elblein Heintz, *bg. Z. i. Degersheim*, 202.
Elle Gotz, *bg. Z. i. Eysölden*, 36.
Elleinkuncz Ulrich, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250.
Ellein, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Ellende, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Elenden Kertzen, Die, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.
Ellershusen, *s. Ellrichshausen*.
Ellewise, *Fln. b. Werdeck*, 187.
Elpersdorf, *D., A.G. Heilsbronn*, Elperstorf, 147; Elprechstorf, 148; Elpersdorff, 385; 392—394. — Der Pfleger, 393. — *Fln.:* Hengelberch, 148. — In den Ereln, 393.
Elpershofen, *W., G. Dünsbach, wt. O.A. Gerabronn*, Elperszhoffen, 192; 197; Elpertzhoffen, 292; Elpperszhofen, 304.
Elpert's Fritz' hauszfraw, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Elpertein Ulrich, *bg. Z. i. Berolzheim*, 208.
Elprechstorf, *s. Elpersdorf*.
Ellrichshausen, *D., wt. O.A. Crailsheim*, Ellershusen, 200; Erlichszhusen, 274; Elrigszhausen, Elrichszhausen, 326.
Ellringen, *s. Ailringen*.
Elspeth, *bg. Z. i. Neukirchen*, 119.
Ellwangen, *wt. O.A.St.*, Elbangen, *Stift, Zh. i. Crailsheim*, 251; 252; 253; 255; 256; *Lehenherr v. Cadolzburg*, 573.
Elzhausen, *W., G. Orlach, wt. O.A. Hall*, Elshausen, 197.
Eman, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
„ Beczolt, *bg. Z. i. Langenzenn*, 595.
Emmertsbühl, *W., G. Wiesenbach, wt. O.A. Gerabronn*, Emerszpůhel, 191; Emhartzpůhel, 280; 304; Emerspůhel, 313; 314/315; 326; 327; 328; Emartzpůhel, 330; 339. — *Ö. u. Fln.:* Der Knawrhoff, 315; 322. — Knawersee, 322. — Emhartzpůheler marck, 334. — Öckersholtz, 339. — Marckwisen, 339. — Heifelsholtz, 339.
Emhartzpůhel, *s. Emmertsbühl*.
Empersperg, *s. Entmersberg*.
Emskirchen, *M., A.G. Markterlbach*, 82—85. — *Geleit*, 583. — *Gericht*, 587. — *Kirche*, 82. — *Pfarrer*, 84; 574. — *Zt.*, 83; 84.
Enber'sz Fritz' [weip], *v. Ingersheim, bg. Lbg.*, 199.
Enderlein, *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81.
Enderlein, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 313; Enderlein, Heinczen Ulrich's sun, *bg. Lbg. dortselbst*, 325.
Endres tochter, *s. Blindheim, bg. Lbg.*, 201.
Endress, Der alt, *bg. Z. i. Westheim*, 237.
Engel's Hans' weib *u. sein sohn* Hans, *bg. Lbg i. Aub*, 454.
Englein, *bg. Lbg. v.* Eygen, 273.
Engel, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Englin, *Müllerin i.* Zelle, *bg. Lbg.*, 279.
Engelhart, *bg. Z. auf der Aumül*, 130.
„ H., der jung, *bg Z. i. Brodswinden*, 130.
Engelhart, *bg. Burgmann i. Burgthann, s.* Volkolt.
Engelhart, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 679.

Engelhartinn Gerhaws, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 639.

Engelhart, *bg. Z. i. Kienfeld*, 482.

" Fritz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690.

" , *Meientalerischer Z. i. Langenzenn*, 600.

Engelhart, *bg. Z. i. Obermimberg*, 498.

" *bg. Z. i. Steinbach*, 4.

Engelh[art], v. Bernheym, *bg. Z. i. Uffenheim*, 439.

Engelhartein. *bg. Z. i. Weiler*, 100.

Englhart, *v. Wollmershausen, bg. Z: i. Gerabronn*, 177; 178; *desgl. z. Rechenhausen u. Michelbach*, 180; *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 189.

***Engelhardshausen**, W., G. Wiesenbach, wt. O.A. Gerabronn*, Englhartzhausen, Englhartzhusen, Englerszhausen, Englrszhusen, 199; 313/314; 323; 325; 327; 328; 330; 332—336; 337; 339. — *Fln. u. Ö:* Der Hofacker, 314. — Uf der Perckhŏhe, 314; 334. — Daz Weszach, 314. — Der Preytenloh, 323; 336; 337. — Rennwisen, 330; 331; 335; 337; Rennwasen, 332. — Můlwisen, 332. — Am Lotzsperge, 332. — Sleiffwisen, 332; 333; 337. - Eychwisen, 332. — Hasenpůhel, 332; 333; 336; 337; Haselpůhel, 337. — Horpaum, 332; 333.— Gemeine Wisen, 332; Gemeynwisen am Rettespach, 333. - Rauhe Wisen, 333. — Im Rode, 333; 336; 337. — Am Espach, 333; Espachecker, 333; 335. — Kirwasen, 333; 337. — Streittwisen, 333. — Můlberg. 333; 334; 336; 337. — Gilgenecker, 333; 335. — Im Nidern Flůr, 333; 334; 336; 337. — Prunnquillen im Nidern Flurre, 333. — Die Zwirhen i. N. Fl., 334. — Streymsperg, 333. — Erlecker, 333; Erlwisen, 333; 335; 336; 337. — Unter dem Creůtz, 333. — Heidigswisen, 333. — Hagenpuch, 333; 335: 337. — Rettespach, Rettenspach, 333; 334; 335; 336; 337. — Průckwisen, 333; 334. — Die Cadoltzloh *u.* Cadoltzlohwisen, 333. — Im Lŏchlein, 333. — Wolfschewern, 333. — Die Eych, 334. — Rodmeůsel, 334. — Marckwisen, 334; 335. — Lohacker, 334. — Holtzacker, 334. — Reytzetclingen, 334. — Leonfels, 334. — Snůrrenpůhel, 334. — Kicheracker, 334. — An der Zwirhen, 334. — Telaw. 334. — Rudolffsacker, 333. — Ruheckerlein. 334. — Öckerswisen. Ockersacker, 334; 335. — Adelwoltz, 334. — Tyrgarten, 334; 335. — Puscheckerlein, 334. — Santgruben, 334. — Můllnersacker, 334. — Flachsacker, 334. — Die Seestůcke, 334. — Lange Wisen, 334; 335. — In der Awe, 335; 337. — In dem Pach, 335. — Leůtzschloh, 335. — Kŏlbleinswise, 335. — Lochhecken, 335. — Die Nuczung, 335. — Dorffwisen, 335. — Bey dem Erdvalle, 335; Ertvallwisen, 337. — Am Lantgraben. 335; 336; 337. — Symersclingen, 336; Symersloh, 337. — Winterecker, Winteracker, 336; 337. — Langacker, 336. — Unteres Aůlein, 336. — Uf der Neuprunn, Neuprunnhŏhe, 336. — Rutliebsgut, 336. — Meůsleinswasen, Meusselswasen, 336; 337. — Holderacker, 337. — Bey der Affeltern, 337.

Engelm[an], *bg. Z. i. Holzhausen*, 453.

Engerer, *bg. Z. i. Dessmannsdorf*, 131.

Engrer Fricz, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 697.

Engrer Hans, *bg. Z. i. Wernsbach*, 709.

Engler Fritz. *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.

Englerszhausen, *s. Engelhardshausen.*

Englweber, *i. Engelhardshausen*, 332; 333: *s.* Weber Engel.

***Enhofen**, D., G. Ettenstatt, A.G. Ellingen*, 203.

***Enslingen**, D., wt. O.A. Hall*, 295.

Entmansperge, *s. Entmersberg.*

***Entmersberg**, W., G. Osternohe, A.G.*

Lauf, Empersperg, 58; Entmansperge, 530.
Epelein Hass, *Hofstätte, bg. Zg. i. Cadolzburg*, 9.
Eplinne, *bg. Z. i.* Awe *b. Hoheneck*, 91.
Erben Philipp' fraw, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Erbenin, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Erbeiter Walther, 551, *s.* Arbeiter.
Erbner, *v.* Gutmanshof, *bg. Z. i. Lotterhof*, 38.
Erdvall, *Fln. b. Engelhardshausen*, 335. — *Desgl.* Ertvallwisen, 337.
Erdvall, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Erelbach, *s. Erlbach, Markterlbach u. Obererlbach.*
Ereln, In den, *Fln. b. Elpersdorf*, 393.
Erenbergk, Arnolt von, *bg. Vogt i. Prichsenstadt (1433)*, 565.
Erenlein, *bg. Z. i. Weihenzell*, 129.
Ergersheim, D., A.G. Uffenheim, 459.
Ergersheim Johann, *bg. Geheimschreiber*, 243, *Anm.* 5. *(S., Altmann, Reg. Imp. XI nr. 7476; 7506; 7867; 8273; Chmel, Reg. Fridr. IV., nr. 878; 908; 3173.)*
Erhartin' tochter, *v. Beimbach, bg. Lbg.*, 199.
Erhart, *v. Wollmershausen, bg. Z. i. Gerabronn*, 179; *bg. Lbg.*, 189.
Erhart Kuntz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; 233; 234; 235.
Erhart Fricz, *bg. Z. i. Neuses*, 688.
Erhart Seicz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 430; 440.
Erck Ch., *bg. Z. i. Oberdachstetten*, 166.
Erckenbrecht, *bg. Lbg. i. Reubach*, 194.
Erkenbrechtshausen, W., G. Triensbach, wt. O.A. Crailsheim, Erckenprechtzhusen, 280; 290.
Erkenbrechtshofen, W., G. Külsheim, A.G. Windsheim, Erkenbrehtshoffen, 122.
Erckinger Hans, der alt, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 455; 456; — *desgl.* Erckinger Heincz, 456.
Ercklein, der alt, *bg. Z. i. Stetten*, 477.
Erlach, Erlech, *Wald b. Stöckach*, 1; 585.
Erlach, Bey dem, *Fln. b. Blaufelden*, 307; 309; uff dem Erlich, 310.
Erlach, W., G. Gelbingen, wt. O.A. Hall, 201.
Erlangen, St., Erlang, 549.
Erlbach, W., A.G. Ansbach, Erelbach, 162/163. — *Zt.*, 162.
Erlprunn, *Fln. b. Wiesenbach*, 312; 330; Erleinprunn, 339.
Erlech, *s.* Erlach.
Erlecher Fritz, *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Erlein, *bg. Z. i. Burgthann*, 497.
Erleinclingen, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen (= D. Erlmühle, G. Dentlein a. F., A.G. Feuchtwangen?)*, 462.
Erlecker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; *desgl.* Erlwisen, 333; 335; 336; 337.
Erlenstegen, D., A.G. Nürnberg, Erleinsteygen, 557 *(Geleit)*; 558 *(Gericht)*.
Erlichszhusen, *s. Ellrichshausen.*
Ermennin, *s.* Hermennin.
Ermer Ch., *bg. Z. i. Eichelburg*, 29.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Wassermungenau*, 394.
Ermer Heintz, gen. Kettler, *bg. Z. i. Windsbach*, 390.
Ernste, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
Ernst Hans, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 63.
Ernswinden, *s. Ehrenschwinden.*
Erpfersweiler, W., G. Wittenweiler, wt. O.A. Gerabronn, Erppfertzweiler, 190; 303.
Ertzenleiten, *s. Erzleitenmühle.*
Erzleitenmühle, E., G. Seukendorf, A.G. Cadolzburg, Ertzenleiten, 7; 584; Erczenleytenmůl, 588; Erczenleiten die mule, 649.
Eschelbach, D., wt. O.A. Öhringen, Escherbach, 197.
Eschenau, M., A.G. Erlangen, 558.
Escherbach, *s. Eschelbach.*
Esbach, W., G. Aichenzell, A.G. Feuchtwangen, Aspach, 461.

Esel Concz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254; — *desgl.:* Claus, 255; — Hanns Eszlin, 251.
Esel Peter, *bg. Z. i. Leutershausen*, 156; — *desgl.* Esel's kinde, 158.
Esselberg, D., A.G. Greding, Etzelbergk, 471.
Eselssteigk, Der, *Ö. b. Landeck*, 467.
Eselsweg, *Fln. b. Blaufelden*, 301.
Esslingen, W., A.G. Pappenheim, 219; 220.
Esslingerin, *bg. Z. i. Windsbach*, 388.
Espach, Am, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; *desgl.:* Espachecker, 333; Espacheckerlein, 335.
Espech, *Fln. u. bezw. Wald b. Cadolzburg*, 581; 586; 641; 642.
Espach, Das, *Fln. b. Saalbach*, 314.
Espach, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Espainlohe, Espenlôhe, *Fln. b. Rossfeld*, 263; 293.
Etleuber Berth., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151; — *desgl.* Etlauber Chunr., 152.
Ewbann, *bg. Z. i. Auernhofen*, 451.
Euerhausen, D., A.G. Aub, Urhausen, 330; Ewrhewsen, 449.
Ewerlein, *bg. Z. i. Ansbach*, 106; *desgl.* Ewerlein Zöllner, 108; 109; 110.
Ewgel, *z. Weigenhofen, bg. Z. i. Schönberg*, 540.
Eugelman, 108, *s.* Eygelman.
Ewssere Aw, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Etzegerten, *Fln. b. Bemberg*, 321.
Etzel Kilian, *Kastner i. Ansbach*, 678; 688; 689; 690; 692 *(bg. Türhüter)*; 693; 702; 707 *(seit 1485 Kastner)*; 708; 710; 712; 724.
Etzelbergk, *s. Esselberg.*
Etzelperger, Der, *Fln. b. Offenbau*, 478.
Etzelsdorf, D., A.G. Altdorf, 47; 501—503, — *Fln.:* Hernacker, 501. — Hernwisen, 502. — Aw, Awe, 502; 503; 504. — Under der Linden, 502. — Langes Gerewt, 503. — Im Geystal, 505.

F, V, Ph.

Vach, D., A.G. Fürth, Vache, Fache, 583; 584; 588; 668/669. — *Zoll*, 583; 668; 670. — *Fischw.*, 668/669. — *Fln.:* Facher Pûge, 580.
Facher Pûge, *Fln. b. Vach, („Auf der Büch“)*, 580.
Vahlenbrunn, W., G. Gerhardshofen, A.G. Neustadt a. A., Valnprunn, 517.
Fallenprunn, *Fln. b. Wilhermsdorf, an der Zenn*, 585; 610.
Falbe Ch., *bg. Z. i. Leerstetten*, 29.
Falb, *bg. Z. i. Roth*, 407.
Valche, *s.* Walche Seyfrit.
Fallgruben, *Fln. b. Auernheim*, 214; 215.
Falkendorff, 607, *s. Seckendorf, Geschl.:* Conncz z. F.
Falckner, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684.
Falknerwisen, *Fln. b. Bemberg*, 321.
Valnprunn, *s. Vahlenbrunn.*
Falsch Hanns, *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 518.
Falczner, *nb. Geschl.: Zth. z. Grub*, 52.
Farenbach, *s. Burgfarrnbach.*
„ , *Fluss b. Seukendorf*, 664.
Varnbachin, *Fln. (Wiese) zwischen Wasserzell u. Schmalnbach*, 122.
Farenbach Conrad, *bg. Z. i. Ballersdorf*, 648.
Varnbach Ch., *bg. Z. i. Hanbach*, 74.
„ „ *bg. Z. i. Stûbach*, 72; 73; — *desgl. sein Sohn* Ch., 72.
Farenbach Heintz, *bg. Z. i. Wernsbach*, 712.
Vasanshoff, *bg. Zg. i. Uehlfeld*, 64.
Faszolt Michel, *bg. Z. i. Haasgang*, 713.
Fasoltholtz, hinter Rupprechtzhoffen, *bg. Wald i. A. Dachsbach*, 523.
Vedrein Hedwik, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.

Fegsekel Seitz, *bg. Z. i. Kreuth*, 169.
Vehlberg, D., G. Weinberg, A.G. Feuchtwangen, Feltprech, 463.
Vehtfeil Lutze, *bg. Z. i. Schalkhausen*. 116.
Vehtz Ullein, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 223; Vehtzsch, 227.
Feyer, *bg. Z. i. Stöckach*, 1; *desgl.* Feyrer Hanns, 668.
Veyertag Fritz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.
Feyfoch Gotz, *bg. Z. i. Aue*, 36.
Veyllinger's zwu swester, *Klosterfrauen, Inh. bg. Lgd. z. Erlbach*, 162.
Veyol, *bg. Z. i. Wald*, 222.
Veirer, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
Feirer, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Feyrer Hanns, *bg. Z. i. Stöckach*, 668.
Veist, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257; 258.
Veyt, *bg. Lbg. i. Musdorf*, 280.
Veitsbronn, D., A.G. Fürth, Vitesprunne, Veiczprunne, 17; 18; 580; 582; 585; 588; 620-623. — *Fischw.:* 17. — *Kirchtag:* 623. — *Ö:* Die wydem, 622. — *Weingarten*, 623.
Felber, *bg. Z. i. Haid*, 246.
Felber, *bg. Z. i. Schwand*, 369.
Felbergk, Am, *bg. Wald b. Bemberg*, 323.
Felblein, *bg. Z. i. Schwand*, 364.
Veldner H., *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; — *desgl.* Feldner vom Hoff, *bg. Z. i. Langenzenn*, 605.
Feldnerin, *bg. Lbg. i.* Purckroden, 273.
Felsch[lein], *bg. Z. i. Oberferrieden*, 47; — *desgl.:* Felslein Heincz, 48; — Felslin, Felsch[lin] Hans, 48; 49; — Felschel Marchart, 49; — die Felschlein, 492.
Felsze, Am, *Fln. b. Lauf*, 553.
Felslein, *s.* Felschlein.
Feltprech, *s. Vehlberg.*
Felweidenmůle, *die Obere Mühle b. Crailsheim*, 260; 262; zu der Felweiden, 274.
Fennbach, das wasser, *der Fembach, Nebenfl. der Zenn*, 587.
Fennbacher Weyer, *verm. z. Unterfembach*, 584.
Fennbacher, *Geschl.:* Vennpacher's gut *i. Cadolzburg, bg. Zg.*, 10; — Cuncz v. Fennbach, *Inh. 1 bg. Burggutes i. Cadolzburg*, 579.
Fend, *bg. Lbg. i. Rüddern*, 291.
Ventzel Ullein, *bg. Z. i. Samenheim*, 210.
Fentzel, *bg. Z. i. Stauf*, 469; — *desgl.* der junge Fentzel, 470.
Verber Wolfflein, *v. Nb., Grh. i. Wachendorf*, 653.
Verherwisen am Verherpach, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 227.
Ferriden, 507, *s. Ober- u. Unterferrieden.*
Ferider Lache, *Fln. an der Wildbanngränze zwischen A. Burgthann u. den Wolfsteinern*, 54.
Verlorn Hueb, *Ö. i.* Awe *b. Hoheneck*, 91.
Ferster, Ferter Hansz, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15.
Ferst. Seicz, *bg. Z. i. Lohe*, 19.
Ferter Hansz, *i. Laubendorf*, *s.* Ferster.
Vestenberg, *Geschl.:* Kraft v. Vestenberg, der Vestenberger, *Inh. bg. Pfg. z. Haasgang*, 136 *(s. Mon. Zoll. III 373)*; — die Vestemberger, *Grh. i. Flachslanden*, 686; — Caspar v. Vestemberg zun Hessemberg, 686; — des Vestenberger's kind, *Zh. i. Alberndorf*, 695.
Vestmůle, *bg. Zg. b. Bettwar*, 103.
Vetter Hanns, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
Veter, *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
Veter Walther, *bg. Z. i. Bettwar*, 103.
Veter, Vetter Hans, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; 235.
Vetter, *bg. Z. i. Kreuthof*, 246.
Vetter Hans, *bg. Z. i. Simmershofen*, 453; — *desgl.* Fricz, 453.
Vetter' Seitzen weib, *bg. Lbg. i. Wittau*, 275.
Veter Ch., *bg. Z. i. Wüstenbruck*, 133; — *desgl.* Feter Ulr., 133.
Fetterlein, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 242; — *desgl.:* Vetterlein Conradt, 242; — die alt Vetterlin, 244.
Veterlein, *bg. Z. i. Neuses*, 124.
Feucht, M., A.G. Altdorf, 498 (honiggelt); 507 *(Geleit)*.

Feuchter Heintz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Feuchter Ch., *bg. Z. i. Schwand*, 44; — *desgl.*: Fewhter Conr., 45; — Feůchter Concz, 362.
Feuchtwangen, *St., A.G.S.*, Feuchtwanck, *A.*, 459—466. — *O.*, 459/460. — *Stadtsteuer u. Ungelt*, 459.
Viechteich, *Ö. b. Burgthann*, 46 *(s. Mon. Zoll. III 429)*; die muel ze Vihteich, 53.
Vichteich, Das, *bg. Wald b. Auernheim*, 228.
Vihtach, *Wald b. Leinburg*, 547.
Vichten, *s. Fichtenhof.*
Fichtenhof, *W., G. Matzenbach, wt. O.A. Crailsheim*, Vichten, 273.
Fichtingk Kuntz, *bg. Z. i. Kirchberg a. I.*, 187.
Vichting Hanns, *bg. Lbg. i. Mistlau a. d. I.*, 292.
Vichtnerin Els, *bg. Lbg. i.* Teufsteten, 273.
Viehhofen, *D., A.G. Hersbruck*, Vichhoffen, 524; 529.
Philipp Wilhelm, *bg. Lbg. i. Schmalfelden*, 191.
Philipp Contz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; 217.
Viliz, *bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
Vincenzenbronn, *D., G. Fernabrünst, A.G. Cadolzburg*, Vincencenprunne, Viczenczenprunn, 2; 3; 582; 583; 585; 588; 661—663. — *Pfarrer*, 2; 574; 662. — *Kirchtag*, 663. — *Fischw.*, 3; 662. — *Forstlehen*, 661. — *Ö.*: Die wydem, 2; 662. — Das Rackasgut, 662.
Vinderponel, *bg. Z. i. Burgthann*, 53; — *desgl.* Finderpȯnel Hanns, 497.
Vingerlein, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25.
Finckennewsel, *bg. Z. i. Stauf*, 34; 468.
Vinster Cuntz, *i. Döckingen*, 211, *s.* Wůrger Cuntz.
Vinstere Lachen, *Fln. b. Mistlau*, 289.
Vinsterloch, 102, *s. Finsterlohr.*
Finsterlochszhoffe, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 464.
Finsterlohr, *D., wt. O.A. Mergentheim*, Vinsterloch, 102.
Vinsternloh, Der, *Wald i. A. Schwand*, 381.
Vinstere Reůt, *Fln. b. Haidling*, 526.
Fiper, *bg. Z. i. Aue*, 476; *desgl.* Fipper Jacob, 467.
Vierdunk, Virdung, *bg. Z. i. Oberulsenbach*, 24; 636.
Viergerten, Die, *bg. Wald. b. Bemberg*, 323.
Viermulner, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436; — *desgl.* Viermůlner Hans, der jung, 438.
Firnin Hedweig, *bg. Z. i. Crailsheim*, 251.
Virnsberg, *D., A.G. Ansbach*, Vyrnszberg, *A. u. Schloss*, 686.
Vierteiler, *bg. Z. i. Brombach*, 222.
Vierteiln, In, *bg. Wald b. Küstersgreuth*, 491.
Vischer H., *bg. Z. i. Bernlohe*, 28; — *desgl.* Vischer Krafft, 414.
Fischer Ch., *bg. Z. i. Bettwar*, 104.
„ Seytz, *bg. Z. i. Pfaffenhofen*, 425.
„ Ott, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316.
„ Albrecht, *bg. Lbg. i. Diebach*, 326.
Vischer, *bg. Z. i. Dietersheim*, 79.
Fyscherkonncz, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 621; — *desgl.* Fischer Ullein, 622.
Vischer Hanns, gen. Beurlein, *i. Flachslanden*, 686.
Fischer Hanns, *bg. Z. i. Forst*, 511.
„ Heincz, *bg. Z. i. Furth*, 374.
Vischer Ch., *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 69; — *desgl.*: Fischer Hanns, 519; — der alt Fischer, 519; — Fischerein Kristein, 519.
Vischhenslin, *bg. Z. z. Hagenhof*, 284.
Fischer Hennslein, *bg. Z. i. Haimpfarrich*, 417.
Vischer H., *bg. Z. i. Hannenbach*, 162.
Fischer Endresz, *bg. Z. i. Haasgang*, 714; — *desgl.* Fischerin, 713.
Fischer Conrad, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 609.
Fischerin Endlein, *bg. Lbg. i. Hessenau*, 198; — *desgl.* Adelheit, 198.
Fischerin Margreth, *bg. Lbg. i. Hohebach*, 200.
Vischkuncz, *bg. Z. i. Ingersheim*, 266; — *desgl.*: Fischer Seitz u. Cuncz, 266; —

Fischcuntze u. Vischseitze, 272; — Seytz Fischerin, 266.
Fischheincz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258; — *desgl.*: Fischer Pauls, 258.
Fischer, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690; — *desgl.* Fischer Hans, 690; 694.
Vischer Conrad, Concz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 592; 593; 596; 601; 604; — *desgl.*: Vischer Fricz, 599; 604; 606; — Fischer Eberlein, 602
Fyscher, *bg. Z. i. Laubendorf*, 613.
Vischer, *bg. Z. i. Leutershausen*, 160.
„ Ch., *bg. Z. i. Mailach*, 62; — *desgl.* Vischer Dyetrich's frawe, 62.
Fischer Hans, *bg. Z. i. Neubronn*, 712.
Fischseytz, *bg. Z. i.* Neuenloer, 267.
Vischer H., *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77; — *desgl.* der alt Vischer, 77.
Fischer Eberlein, *bg. Z. i. Oberhembach*, 376.
„ Cuntz, *bg. Lbg. i. Oberregenbach*, 190.
„ Hanns. *bg. Lbg. i. Reichertswiesen*, 327.
Vischer Cuntz, *bg. Z. i. Roth*, 399; 406; — *desgl.* Herman, 404.
Fischer Hennslein, *bg. Lbg. i. Schnelldorf*, 292.
Fischer Merckel, *bg. Z. i. Schwand*, 41; 42; 368; — *desgl.*: Fischer Eberl., 43; 44; — Fischer H., 44; — Fischer, 363; Fischer Concz, 363; 368; 371.
Fischer Seicz, *bg. Lbg. i. Stimpfach*, 326.
„ Fricz. *bg. Z. i. Strüth*, 700.
Fischer Heintz, *bg. Z. i. Wasserzell*, 133; — *desgl.* Fischer, 134.
Vischer Otto, *bg. Z. i. Zirndorf*, 585; — *desgl.* Fischer Herman, 658.
Vischerswisen, *Fln. b. Bemberg*, 321.
Vispecke Meckelein, *bg. Z. i. Diepersdorf*, 56; — *desgl.* Vischpecke, 543.
Fischlein Seitz, *[bg. Kastner i. Ansbach?]*, 711.
Phister, *s.* Pfister.
Vitesprunne, *s. Veitsbronn.*
Fiurste Ull., 24, *s.* Fürste.
Viez, *bg. Z. i. Ansbach*, 109; *Inh. bg. Pfg. z. Neukirchen*, 119; *(s. Mon. Zoll. IV 231)*; — Viez Ch., *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Viczenczenprunn, *s. Vincenzenbronn.*
Flachsacker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Flachslanden, M., A.G. Ansbach, Flachszland, 685/686. — *Halsgericht*, 686. — *Kirchtagschutz*, 686. — *O.*: Der Bossenhof, 686.
Flade Brecht, *Z. des Kl. Heilsbronn i. Ballersdorf*, 648.
Flaschner, *bg. Z. i. Stauf*, 468.
Fleischs Lutz, *bg. Z. i.* Altenstadt *(Colmberg)*, 164. Fleisch's haus, *bg. Zg. dortselbst*, 164.
Fleischkuntz, *bg. Z. i. Eysölden*, 472.
Fleischeincz, *bg. Z. i. Schwand*, 41.
Fleischlahter H., *bg. Z. i. Bergel*, 96; — *desgl.* Fleischlahter Ch., 96.
Fleischlahter March., *bg. Z. i. Burgthann*, 53; — *desgl.* Fleischlahter Ch., 53.
Fleyschlahter H., *bg. Z. i. Oberferrieden*, 49.
Fleischlehter Ch., *bg. Z. i. Schwand*, 44; 45; — *desgl.*: Künlein, 44; — Berth., 45.
Fleischman's Hannsen weib, *bg. Lbg. i. Altenmünster*, 280.
Fleischman's Hannsen weib, *bg. Lbg. i. Ellrichshausen*, 274.
Fleischman Seytz, *bg. Z. i. Eysölden*, 472; 473.
Fleischman Jacob, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Fleischman Heintz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
„ Hanns, *bg. Z. i. Lauf*, 550; 551.
„ Mercklein, *bg. Z. i. Leutershausen*, 157; *desgl.* Fleischman H., 159.
Fleischman Heincz, *z. Schwabach, Inh. 1 bg. Lgd. (Schwander Weiher)*, 371.
Fleischmennin Elle, *bg. Z. i. Schwand*, 45; — *desgl.* Fleischman Eberlein, 362; 363; 371.
Fleichsman, *i. Steinersdorf, Zth. z. Schmalnbach*, 133.
Fleischman Peter, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431.

Fleischman Herman, *bg. Z. i. Weihenzell*, 129.
Fleischman Eberlein, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.:* Petzolt, 144; — Endres, 386.
Fleck Mercklein, *bg. Z. i. Pruppach*, 416.
„ Ullein, *bg. Lbg. i. Mergentheim*, 192.
„ , *bg. Z. i. Weihenzell*, 724.
„ Fritz, *z. Wernsbach, bg. Z. i. Roth*, 410; *desgl. i. Wernsbach*, 423; — Fleck Hermon, *bg. Z. i. Wernsbach*, 423.
Fleuhöhe, *abg. Schloss u. W. Flyhöhe, G. Blaufelden, wt. O.A. Gerabronn*, 297.
Flexdorf, W., G. Vach, A.G. Fürth, Fleckstorff, 588; 670.
Flichler, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Flöher Ulr., *bg. Z. i. Dittenheim*, 209.
Flöhlein, Der alt, *bg. Z. i. Wald*, 222.
Floreis Fritz, *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.
Flözein, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26.
Phlug, Phluger, *s.* Pflug, Pfluger.
Flugelaw, *abg. Schloss i. der G. Rossfeld, wt. O.A. Crailsheim*, 250; 251; 255; 263; 271; 293. — *Fln.:* Im Espainlohe, 263; Espenlöhe, 293.
Fluck Ulr., *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; — *desgl.* Hanns, 232.
Flücken Friczen weib, *bg. Z. i. Steppach*, 485; — *desgl.* die Fluckynn, 490.
Flürell, *bg. Z. i. Schwand*, 364.
Flurhein, Flürheyn Heincz, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450; — *desgl.* Flurheyn Göcz, 451.
Flurheyn Hanns, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 303; — *desgl.* die alt Flurherin, 304.
Flurhey H., *bg. Z. i. Buchheim*, 100; — *desgl.:* Ch., 101; Chuncz, 105; — Betzold, 105.
Flurhey, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; — *desgl.* Flurheim Eberlein, 662.
Flurhey, Flurheym Fricz, *v. Hausen, Inh. 1 bg. Ml. b. Horbach* (im Rutelgraben), 580; 628; — Flurheim Eberlein, *Z. auf einem „Brückengute“* zum Perge, *i. Hausen*, 669.
Flurhei Eppellin, *bg. Z. i. Leutershausen*, 160.
Flurheym Hans, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 455.
Flurherin, *i. Blaufelden*, 304, *s.* Flurheyn.
Flurher Seytz, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 315; — *dessen Tochter, bg. Lbg. dortselbst*, 328; — Flurher Fritz, *bg. Z.*, 316; — Flurhin Margreth, *bg. Lbg.*, 328.
Flurher, *bg. Z. i. Kleinbrettheim*, 319.
„ , *bg. Z. i. Roth a. See*, 317.
Vogel Fritz, *bg. Z. i. Alberndorf*, 695.
Vogklin, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244.
Vogelhanns, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502.
Vogel Ulr., *bg. Z. i. Oberheckenhofen*, 413.
„ Fricz, *Z. auf 1 bg. Burggute z. Rosstall*, 579.
Vogel Ch., *bg. Z. i. Schönberg*, 55; — *desgl.:* Vogel H., 55; — Fritz, 55.
Fogel Contz, *bg. Z. i. Steppach*, 486.
Vogelein Walther, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 394.
Vogellein Ch., *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 120; — *desgl.* Vögelein, 680.
Vogellein Her., *bg. Z. i. Schwand*, 41.
Fögelein, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Vogelgesanck Seytz, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 189; *Gerichtsgeschworner dortselbst*, 295; *bg. Z.*, 300.
Vogelgesanck Walther, *bg. Lbg. i. Bügenstegen*, 192.
Vogelgesanck Peter, *bg. Z. i. Gerabronn*, 179; *bg. Lbg.*, 189; — *dessen Vater* Ulr., *bg. Lbg. dortselbst*, 189; — Vogelgesang's Ulrich' weip, *bg. Lbg.*, 198.
Vogelgesang's Peter weip, *bg. Lbg. i. Liebesdorf*, 304.
Vogelgesang Hanns, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.*, 182; *bg. Lbg.*, 189/190; — Vogelgesengin Gütlin, *bg. Lbg. dortselbst*, 198.
Vogelgesanck Peter, *bg. Lbg. i. Oberweiler*, 191.

Vogelgesanck Hanns, *bg. Z. i. Seibotenberg*, 183; — Heintz, *bg. Lbg. dortselbst*, 192.

Vogelhofstat (hirthaus), *bg. Zg. i. Schwand*, 364.

Voggenhof, *W., G. Grub, A.G. Altdorf*, Vokenhoff, 47; Vockenhoffe, 501.

Vogler H., *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 67; — *desgl.* Vogler Heincz, 515.

Vôgler, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.

Vogler H., *bg. Z. i. Hanbach*, 74.

„ Heincz, *bg. Z. i. Horbach*, 483; — *desgl.* Fôglerinn Anna, 483.

Vogler Concz, *bg. Z. i. Meckenlohe*, 371; 372; — *desgl. seine Brüder:* Vogler Herman, 372; 373; *u.* Vogler Herman, der jung, 372; V. H., der klein, 373.

Vôgler Heincz, *bg. Z. i. Schwand*, 364; — *desgl.* die alt Voglerinn, 369.

Vogler H., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51.

Vogtinn, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.

Vogt Ch., *bg. Z. i. Belmbrach*, 31.

„ Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152; — *desgl.* Heinr., 152.

Vogte Conrad, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 643.

Vogt Fritz, *bg. Z. i. Engelhardshausen*, 314; *bg. Lbg.*, 325; *Inh. bg. Ml.*, 335; — *dessen Gattin* Marggreth, *bg. Lbg.*, 328; — Vogt Wortwein, *Inh. bg. Ml. dortselbst*, 333.

Vogte Eberlein, *Z. auf 1 bg. Lg. i. Grosshabersdorf*, 665.

Vogt Hanns, *Inh. bg. Ml. i. Herbershausen*, 336; — *desgl. dessen* anher Vogt Walther, 337.

Vogt Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258.

„ Hennslein, *bg. Z. i. Lobenhausen*, 286.

„ Ch., *bg. Z. i. Mauk*, 30; — *desgl.* Vogt Cuntz, 423.

Vogt Hanns, *Z. v. 1 bg. Fischw. b. Mistlau a. d. I.*, 289.

Vogt Hanns, *Z. auf 1 zu 1 bg. Burggute gehörigen Lehenstück zu Neuses*, 579.

Vogt, Der alt, *bg. Z. i. Roth*, 401; 402; — *desgl.:* Vogt Kuntz, 408; — Vôgt Krefftyn, 405.

Vogt Concze, *bg. Z. i. Stolzenroth*, 485.

Vogtecker, *Fln. b. Roth*, 406.

Vôgtinfurt, *i. der Pegnitz, b. Rauhenstein*, 536.

Vogtman Betzolt, *bg. Z. i. Leutershausen*, 157; — *desgl.* Vogtman Ch., 158.

Vogtsreichenbach, *D., G. Deberndorf, A.G. Cadolzburg*, 588; 672.

Vôhlesmûl, *s.* Volleinsmuel.

Voyt, *i. Prichsenstadt*, 560.

Fockin, Die alt, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 199.

Vock Kuntz, *bg. Z. i. Brodswinden*, 689.

Vok Seitz, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 141; — *desgl.* Vock Kuntz, 705.

Voke Hans, *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.

Vokendorf, *bg. Z. i. Wasserzell*, 134; *s.* Volkendorf, 133.

Vokenhofe, *Ö. i. Ansbach*, 107.

Vollant Heincz, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 514.

Volleinsmuel, *bg. Zg. b. Burgthann*, 46; Vôhlesmûl, 497; Vôhleinsmûle, 505; 507.

Volke Ludwig, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203; 206.

Volk Cuntz, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 491.

Folke Heincz, *bg. Z. i. Rossendorf*, 633.

Volk, *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.

Volkendorf, *bg. Z. i. Wasserzell*, 133; Vokendorf, 134.

Volgker Michel, *bg. Kastner i. Ansbach*, 681.

Volkerin, Die alte, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258; — *desgl.* Vôlker Michel, 259; — Fôlker, *bg. Amtmann i. Crailsheim*, 267.

Volker, *bg. Z. i. Obermichelbach*, 16.

Volkersgau, *D., G. Unterreichenbach, A.G. Schwabach*, Folkerszgawe, 349; Volkerszkaw, 360.

Volkershausen, *W., G. Ellrichshausen*, 195; 200.

Volkertsweiler, *E., G. Krapfenau*,

A.G. Feuchtwangen, Fôlkerszweiler, 461.
Vôlcklein Lutz, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
Fôlklein Weber, Under der Linden, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502.
Volklerein, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Volkmanspûhel, *Fln. b. Grub*, 500.
Folkmar, *nb. Geschl.:* Endres, *Inh. 1 bg. Ml. i. Grosshabersdorf*, 582; — Peter, *Zh. i. Oberęichenbach*, 697.
[Volkolt] Engelhart, *bg. Burgmann z. Burgthann*, 46 *(s. Mon. Zoll. III 302; 388; 429; 430; 440)*; — *desgl.* Volkolt H[einrich], 46. *(S. Mon. Zoll. IV 338)*.
Volkolt, *v. Lenkersheim, Inh. 1 bg. Burglehens i.* Awe, 90; *desgl. i. Weimersheim*, 92.
Folroken's lehen, *bg. Zg. i. Neudorf*, 118.
Fôlschein, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 163.
Vorprunn, *Fln. b. Eysölden*, 471.
Forchamer, *z. Eysenbach, bg. Z. i. Offenhausen*, 544.
Forchheim, St., Forchamer masz, 535.
Fôrchtelwisen, *Fln. b. Schönberg*, 546.
Vordernalmersbewnde, *s. Grossallmerspan.*
Vorderpfeinach, W., s. Pfeinnach.
Förresmühle, E., G. Burgthann, A.G. Altdorf, Forhleinsmûle, 53.
Forhleinsmûle, *s. Förresmühle.*
Vorlauff, *bg. Z. i. Geilsheim*, 246.
Vornauf, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
Forst, D., G. Gerhardshofen, A.G. Neustadt a. A., 62/63; 511/512. — *Fischw.*, 522. — *Ö. u. Fln.:* Halbpaw, 512; 522. — In der Pronbach, 511. — Daz Werd, 523.
Forst, *W. Gross- oder Kleinforst, G. Dünsbach, O.A. Gerabronn*, 197; 292.
Forst, Der, *bg. Wald b.* Altenlor, 294.
Forster, Der, *v. Adelmannsdorf, bg. Z. i. Thierbach*, 127; 141.
Vorster, *bg. Z. i. Ansbach*, 113.
Forster Hans, *bg. Z. i. Dessmannsdorf*, 692.
„ Wolflein, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48; — *desgl.* Fricz, 48.
Forsterein Hetze, *bg. Z. i. Ipsheim*, 93.
Forster Chuntz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 132; — *desgl.* Fôrster Heincz, 691.
Vorster, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25; — *desgl.:* Forster Heintz, 25; 591; 592; 594; 604; 605; — Vorster Herman, 591; 596; 604; — Fôrster, Vorster Ulr., Ullein, 25; 579; 594; 600; 602; 604; 606.
Forster Kunlein, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15; *u. z. Lohe*, 20; — *desgl.:* Forster Fricz, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612; 613; — Hanns, 613.
Vorster Claus, *bg. Z. i. Neudorf*, 678.
Forster' Seitz' frawe, *bg. Z. i. Schwand*, 41.
„ , *bg. Z. i. Sperbersloh*e, 377.
„ Ch., *bg. Z. i. Stauf*, 34; — *desgl.:* Forster H., 35; — Forster, 35; 469.
Forster Ch., *bg. Z. i. Warzfelden*, 136.
Vorster Hans, *i. Weihenzell*, 708.
Forsthof, W., G. Kammerstein, A.G. Schwabach, 346; 358.
Fôrtsch Herman, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26.
Fosel, *Z. auf 1 z. 1 bg. Burglehen gehörigen Gute i. Rosstall*, 579.
Fotzemeier, *bg. Z. i. Schwand*, 42; *desgl.:* Foczmecz *(so, für* Foczmeir), 44; — der alte Heincz Voyczmayer, 369.
Foczenhoff, *s. Kleehof.*
Fraislich, *s.* Freisleiche.
Franck, *bg. Lbg. z. Beuerlbach*, 326.
„ Heincz, *bg. Lbg. z. Ellrichshausen*, 326.
Franck, *bg. Z. i. Grub*, 51.
„ Hanns, *bg. Z. i. Kleinbrettheim*, 319.
„ Dyetrich, *bg. Z. i. Mailach*, 62.
„ Fritz, *bg. Z. i. Mauk*, 29; 30; — *desgl.* Franck H., 30.
Fraugk Hanns, *bg. Z. i. Neubronn*, 712.
Franck Concz, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 697.
„ Ulr., *bg. Z. i. Wernsbach*, 27; —

desgl.: Franck, 421; 423; — Frangk Peter, 709.
Franck Cuntz, *bg. Z. i. Westgartshausen*, 267.
Franck Fritz, *bg. Z. i. Windsbach*, 390.
Frankendorf, D., G. Forst, A.G. Ansbach, 140; 716.
Franckenland, pfenning, 584.
Franczen Purckhart' kind, *bg. Lbg. i. Ellrichshausen*, 326.
Frauenaurach, D., A.G. Erlangen, Pfarrer u. Caplan, 574; *Gerichtsgrenze*, 587; *Kloster, Grh. i. Hüttendorf*, 674.
Frey Heintze, *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Freisleiche Ch., *bg. Z. i. Oberlindach*, 68; *desgl.* Fraislich, 520.
Freitag, *bg. Z. i. Auernheim*, 214.
„ , *bg. Z. i. Eysölden*, 473.
„ , *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
„ Hanns, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 521.
Freitag Berth., *bg. Z. i. Schwand*, 43.
„ , *bg. Z. i. Windsbach*, 383.
Freitagsacker, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Freitagsgereut, *Fln. b. Schwand*, 43.
Freitembach, *bg. Z. i. Geslau*, 168.
Frenkin, *bg. Z. i. Beutellohe*, 141.
Freuler Ch., *bg. Z. i. Hofstetten*, 32.
Freunt Ch., *bg. Z. i. Neudorf*, 118.
Freunt Heintz, *bg. Z. i. Riedersdorf*, 425; — *desgl.* Herman, 425.
Freunt H., *bg. Z. i. Steinersdorf*, 123; *desgl.* Freundes sun, 123.
Freůntsacker, *Fln. b. Neudorf*, 678.
Fridlein Ull, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16; *desgl.*: der alt Fridlin, 608; — Fridel Ulrich, 609; — Fridlin Hans, 610.
Fridel Gőtz, *Müller, bg. Z. i. Mauk*, 424.
Fridelhanns, *bg. Z. i. Samenheim*, 210.
Fridel's Else, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Fridel Cuntz, *bg. Z. i. Spies*, 583.
Fridlein, *bg. Z. i. Wald*, 222.
Fridrich, burggrave, [III.], 576; 637.
[Fridrich I.], marggrave, 382.
Fridrich [Senior], *Markgraf*, 678; 686; 692; 710.
Frid[rich], *bg. Z. i. Horbach*, 21; — *desgl.* Fridrich Ul, 627/628. — Fridrich Hans, *nb. Hs.*, 628.
Friderich's H. sun, *bg. Z. i. Kleinerlbach*, 78.
Fridreich Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 604.
Friderrichsperg, *Fln. b. Keidenzell*, 13; 631.
Friklein, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Kammerforst*, 125.
Frimmersdorf, D., A.G. Höchstadt a. A., Frůmmerstorff, 488 *(Zt.)*.
Frischenberg Ch., *bg. Z. i. Bettwar*, 103.
Frischinginn Margreth, *bg. Lbg. i. Wüstenau*, 274.
Frisz, Der alt, *bg. Z. i. Auernheim*, 214; 215; — *desgl.*: Fris, Fries, 214; — Friez Hanns, *z. Hechlingen, bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Friesz, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204; *desgl.*: Fries Hanns, 204; *u.* Friez Hanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Fricz, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 3; 4.
Fricz Albrecht, *bg. Z. i. Roth*, 402; — *desgl.*: Albr. Fritzin, 406; 410; — Fricz Ott, 406.
Fricz Meyer = Hoffricz, *bg. Z. i. Stauf*, 34; — *desgl.* Fricz, 34.
Fritzinger Hanns, *bg. Z. i. Oberappenberg*, 209.
Fritzlein, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.
Frőlich, *bg. Z. i. Alberndorf*, 696.
Frőhlich Weber, *bg. Z. i. Mühlhausen*, 484.
Fromater *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Frommetsfelden, D., A.G. Rothenburg o. T., Frumoltsfelden, 167; Frůmoltzfeldern, 168. — *Zt.*, 167.
Frosche Heinr., *bg. Z. i. Stöckach*, 1.
Frőschynn, Die alt, *bg. Z. i. Uffenheim*, 434.
Froslacher, Froschlacher Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 602; 606; — *desgl.* Froschlacher, 605.
Frůmmerstorff, *s. Frimmersdorf.*

Frůmessewisen, *Fln. b.* Stauf, 480.
Frumkneht, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47; 48.
Frumoltsfelden, *s. Frommetsfelden.*
Fuchs Cuntz, *bg. Z. i. Diepersdorf*, 543.
Fůchs Eberlein, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Fuchs, *Z. auf 1 bg. Burglehen i. Rosstall*, 579.
Fuchs, *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.
„ , *bg. Z. i. Weinsfeld*, 476.
Fuchslein, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 512.
Fuchsloch, Im, *Fln. b. Goldbach*, 251; — *desgl.:* Bei den Fuchszlôchern, 257.
Fuchszagel, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Fůge, *bg. Lbg. i. Erkenbrechtshausen*, 290.
Fugel Herman, *bg. Z. i. Langenzenn*, 604.
„ , *bg. Z. i. Schwand*, 369.
Fůger Cuntz, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 392; — *desgl.* Fuger, 394.
Fůglein Hans, *bg. Z. i. Hirschbronn*, 693.
„ H., *bg. Z. i. Zailach*, 122.
Fůckerlessee, Der, *bg. Weiher b. Prichsenstadt*, 567.
Fůlsak, Fulsake, *Inh. bg. Pfg. i. Neudorf*, 118.
Funck Cuntz, *bg. Z. i. Belmbrach*, 420.
Funckinne, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Fůrbringer Gôcz, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450/451.
Fůrdrer Walther, *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170.
Fůrholtz Berth., *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Furst Eberlein, *Inh. 1 bg. Ml. i. Blaufelden*, 308.
Fůrste Heincz, *bg. Z. i. Oberulsenbach*, 24; — *desgl.* Furste Heintz, 636; — Fiurste Ull., 24.
Fůrst Fritz, *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Fürth a. P., St., Furte, 577; 583. — Furterbrucken, 583; 587. — *Kirche*, 651.
Furth, D., G. Leerstetten, A.G. Schwabach, Furt, Furtt, 39/40; 373/374; 382. — *Ö. u. Fln.:* Der Heympach *(Fischw.)*, 373. — Růdelsrewte, 373. — Der Seuckenhoff, 373; 374.
Furt, Im, *i. der Jagst b. der Gaismühle*, 289.
„ , Am, *Ö. i. Heidenheim*, 232.
„ , *Fln. b. Laubendorf*, 585; 610.
„ , *i. der Aurach b. Rudelsdorf*, 397.
„ , *i. der Rednitz b. Schlauersbach*, 397.
Fůrter, Furter Conrad, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18; 622.
Fusche H., *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Fůszlein, *bg. Z. i. Uffenheim*, 433.
Futrer, *nb. Geschl.: Inh. 1 bg. Ml. z. Deberndorf*, 583; 673; — *Grh. z. Egersdorf*, 651.

G.

Gabler, Gable Johannes, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231; 232; 234; — *desgl.* Gable Cuntz, 235.
Gadman, *bg. Z. i. Wernsbach*, 711.
Gag F., *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Gagler Herman, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Gaggstatt, D., wt. O.A. Gerabronn, Gackstat, Jagstat, 186; 292; 328.
Gailroth, D., A.G. Schillingsfürst, Geilnrod, 281.
Gayspach, Im, *Wald b. Kammerstein*, 355.
Gaisbühl, W., G. Lustenau, wt. O.A. Crailsheim, Geyspůhel, 199.
Gaiszpuhel, *Wald i. A. Roth*, 427.
Gaisdorf, W., G. Enslingen, wt. O.A. Hall, Giszelsdorff, 201.
Gaismühle, E., G. Gröningen, wt. O.A. Crailsheim, Geyzmůle, 289; Geiszmůl, 291. — *Ö.:* Im Furt, 289.
Gackstat, *s. Gaggstatt.*
Gallen-pecke Michel, *bg. Z. i. Leerstetten*, 415.
Galgenpůhel, *Fln. b. Roth*, 399; — *desgl.* Alter Galgenpůhel, 399.
Galgenwisen, *Fln. b. Osternohe*, 525.
Gammesfeld, D., wt. O.A. Gerabronn,

Gawmesfeld, 324. — *Fln.:* Das Stöckich, 324.
Gansaugin, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Ganshorn Fritz, *bg. Z. i. Windsbach*, 384; — *desgl.:* Ganszhorn Heintz, *bg. Z. i. Windsbach*, 385; *u. i. Neuses*, 395; — Cuntz, *i. Windsbach*, 388; — Ganszhoren, *i. W.*, 389.
Gantze Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432.
Garten, Im, *Fln. b. Cadolzburg*, 641.
Gartenacker, *Fln. b. Bernlohe*, 413.
Gartner Michel, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 493; 495.
Gaspartan, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Gattenhofen, D., A.G. Rothenburg o. T., Gattenhoff, 452. — Herre Conr. v. G., 452.
Gauch, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16; *u. i. Lohe*, 20.
Gawch Herman, *bg. Z. i. Langenzenn*, 595.
Gauch Ch., *bg. Z. i. Laubendorf*, 15; — *desgl.* Herman, 15; 612.
Gauch, *z. Heinersdorf, bg. Z. i. Lohe*, 20; *desgl.* Gauchein, 19.
Gauchsdorf, D., G. Günzersreuth, A.G. Schwabach, Jawgszdorff, 345; 358. — Der Forster, 345. — *Fischw.*, 356. — *Ö:* Der Kaltenbach, 356.
Gauchshausen, W., G. Hohnhardt, wt. O.A. Crailsheim, 329.
Gauchsmühle, E., G. Langenzenn, A.G. Cadolzburg, Gawchsmule, 580; 607.
Gaugshausen, W., G. Unterasbach, wt. O.A. Hall, Gechszhausen, 196; Geychhûsen, 277.
Gaucklerin *u. ihre Söhne* Peter u. Henslein, *bg. Lbg. i.* Guckenwiler, 273.
Gawmesfeld, *s. Gammesfeld.*
Geben Hans, *bg. Lbg. i. Rudolzhofen*, 458.
Gebersdorf, D., G. Grüb, A.G. Ansbach, Gerbrehtstorf, 138; Geberszdorff, 686; Gerbersdorff, 707/708.
Gebersdorf, D., G. Grossreuth b. Schweinau, A.G. Nb., Geberstorff, 577.
Gebersdorf, D., G. Hagenich, A.G. Greding, Gebersdorff, 466.
Gebhart, *bg. Z. i. Bergel*, 97.
Gebhart Heintz, *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
" , *bg. Z. i. Büttelbronn*, 219.
" Counczlein, *bg. Z. i. Eysölden*, 472; — *desgl.* Gebhartin, 478.
Gebhart Fritz, *bg. Z. i. Gotzendorf*, 703; — *desgl.* Hans, 703.
Gebhart Kuntz, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 680.
" Fritz, *bg. Z. i. Lehrberg*, 683.
" Hans, *bg. Z. i. Strüth*, 700.
" H., *bg. Z. i. Wernsbach*, 126; — *desgl.:* Gebhart Ch., 126; — Berth. u. Fritz, 126; — Heintz, 709; 712.
Gebhart H., *bg. Z. i. Westhaid*, 52.
Gebinus, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Kurzendorf*, 132.
Gebûtel Ch., *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Gechszhausen, *s. Gaugshausen.*
Gevelle, *Ö. i. der Brettach*, 322.
Geger Ch., *bg. Z. i. Bergel*, 95; — *desgl.* Geger Wolflein, 95.
Gehage, *Wald b. Stauf*, 481.
Gehei, *Fln. b. Leutershausen*, 155; 156; 157; 158; 159; 160.
Geheyersholtz, Das Clein u. das Groz, *bg. Wald i. A. Bemberg*, 324.
Gehöfer, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694. *S.* Hoffer.
Gehrenberg, D., G. Breitenau, A.G. Feuchtwangen, Gerenperck, 463.
Geychhûsen, *s. Gaugshausen.*
Geyer Hans, *bg. Z. i. Horbach*, 483.
Geiersberg, Der, b. Theilenberg, G. Wernfels, A.G. Roth, Geyersperck, 397. — *Fln:* Zu den Creutzen, 397.
Geyerszhoff, *bg. Hof. i. W. Herrnschallbach, G. Aichenzell, A.G. Feuchtwangen*, 461.
Geyersleitten, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Geiger Hanns, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 242.
Geyger Ulr., *bg. Z. i. Brunnau*, 32; — *desgl.:* Geyger Ch., 32; — Geiger Cuntz, 417.

Geyger Ulr., *bg. Z. i. Eichelburg*, 29.
Geiger Albrecht, *bg. Z. i. Eichenberg*, 222.
Geyger, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
„ , *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Geiger H., *bg. Z. i. Ipsheim*, 93.
Geyger Albr., *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; 587; 639; — *desgl.* Geigfritz, 9; *Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) dortselbst*, 581.
Geygerinn, *Zh. i. Langenzenn*, 600.
Geiger Hermon, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 492.
Geiger H., *bg. Z. i. Wernsbach*, 127.
„ Hanns, *bg. Z. i. Westheim*, 237.
Geigfritz, *i. Cadolzburg*, *s.* Geyger.
Geiller Fritz, *bg. Z. i. Rügland*, 128.
Geiler H., *bg. Z. i. Weihenzell*, 129; — *desgl.* Fritz, 129; 723.
Geilingin von Yllensh[eim], *Inh. 1 bg. Burggutes i. Weimersheim*, 92.
Geilnrod, *s. Gailroth.*
Geilsheim, D., A.G. Wassertrüdingen, Geyszelszhaym, 245/246.
Geylwingen, *s. Gelbingen.*
Geinar, *s. Gemar.*
Geyrin, *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.
Geir, *bg. Z. i. Steinersdorf*, 123.
Geyspûhel, *s. Gaisbühl.*
Geystal, Im, *Wald zwischen Grub u. Etzelsdorf*, 505.
Geiselbrecht Peter, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436.
Geyszelszhaym, *s. Geilsheim.*
Geyszelheymer, *bg. Z. i. Heidenheim*, 230.
Geiszelsheimer, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Westheim*, 240.
Geyselher, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15.
Geiselwind, M., A.G. Scheinfeld, Geyselwinde, 567 *(Zoll)*.
Geyselwinder Herman, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 49.
Geihsenberg, *Fln. b. Wüstenbruck*, 687.
Geyszer Claus, *z. Altenmünster, bg. Z. i. Crailsheim*, 260; *desgl. i.* Gôfershaim, 286.
Geisser's Seitz' weib, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 275.
Geyszer Claus, *bg. Z. i. Maulach*, 283; — *desgl.* Seytz, 283.
Geiszleiten, *Fln. b. Neudorf*, 677.
Geyszler Fricz, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 679; 680; 681.
Geysler Lucz, *bg. Z. i. Neuses*, 688.
Geisler, Der alt, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Geislerin, *bg. Z. i. Untersteinbach*, 414.
Geislingen, D., wt. O.A. Hall, 197.
Geyszloh, Der, *Wald b. Leinburg*, 547.
Geiszmûl, *s. Gaismühle.*
Geyszmûlner Mathes, *bg. Z. i. Crailsheim*, 259.
Geytz Hanns, *bg. Lbg. i. Blaubach*, 303.
Geytz Endres, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; 301; 318; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 308; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 304; — Cuntz, *bg. Z.*, 300; — *desgl.* Hanns, 300; — Heintz, *bg. Lbg. dorts.*, 303; — *desgl.:* Geitzin Elsz, 304; — die alt Geytzin, 305.
Geytz Purckhart, *bg. Lbg. i. Hengstfeld*, 303.
Geytzin, *bg. Lbg. i. Satteldorf*, 200.
Geizzer Albr., *bg. Z. i. Ansbach*, 106; — *desgl.* Geizer, 107.
Geck, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690; 694; 695.
Gelbingen, D., wt. O.A. Hall, Geylwingen, 201.
Gelprunn, *s. Gerabronn.*
Geler Hanns, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 521. *S.* Goller Hanns.
Gelpfrat H., *bg. Z. i. Ansbach*, 113.
Gemar *(im Cod.* Geinar), *bg. Z. i. Neudorf*, 118; — *desgl.:* Gmar Ullein, 677; — Hans, 678.
Gemeyne Wisen, *Fln. b. Engelhartshausen*, 332; 333.
Gemeit Ch., *bg. Z. i. Dornberg*, 115; — *desgl.* Fritz Gemeitin, 115.
Gempfingerin, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 218.
Gennszfrick Hanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Gensfrik, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.

Gensfuz, Gensfuzze H., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164; 165.
Georgenstadt, W., G. Ellenberg, wt. O.A. Ellwangen, Gorgen, 273.
Gerabronn, M. u. wt. O.A.S., Gerlprunn, Gelprunn, 177—181; 189; 198; 198/199; 303; 304; 309; 329. — *Gericht*, 181. — Ehafft, 181. — *Jahr- u. Wochenmärkte*, 180. — *Zoll*, 180. — *Ungelt*, 181. — *Mass*, 181; 185; 297; 303. — *Ö. u. Fln.*: Schelmengassen, 177. — Hinter der Heide, 178. — An dem Werdecker Pfat, 178. — Schûte, 179. — Michelbachervelt in dem Rode, 180.
Gerber, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 564; — *desgl.* Gerber Fritz, 565.
Gerber Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 252.
Gerbersdorff, Gerbrehtstorf, *s. Gebersdorf.*
Gerelein, *bg. Z. i. Bernlohe*, 414.
Gereut, 169/170, *s. Kreuth.*
Gereûtt, Zum, 241; 246, *s. Kreuthof.*
Gereûtt, Das, *Fln. b. Herbershausen*, 319.
Gerewtecker, *Fln. b. Auernhofen*, 451.
Gereutsman Ch., *bg. Z. i. Geslau*, 168.
Gerhart Fritz, *bg. Z. i. Pahres*, 66.
Gerhartinne, *bg. Z. i. Schwand*, 41; — *desgl.*: Gerhart Herman, 43; 44; 367; — Merckel, 365.
Gerhardshofen, D., A.G. Neustadt a. A., Gerotshouen, 69/70; Geroltzhoffen, 512; 519. — *Zt.*, 70; 521.
Gerhaus, Die, *i. Roth*, 407.
Gerhauserin, *bg. Z. i. Tiefenthal*, 133.
Gerheusser Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
Gerlprunn, *s. Gerabronn.*
Gerlein, *bg. Z. i. Eysölden*, 471.
„ „ „ „ *Roth*, 399; 400.
„ „ „ „ *Wald*, 222.
Gerlein, *Geschl. i. Windsbach*: Der G., *bg. Z. dorts.*, 146.
Germar, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 714.
Gerner, *bg. Z. i. Weinsfeld*, 475.
Gerngrosz' weib, *bg. Lbg. i. Satteldorf*, 274.
Gerngrosz, *bg. Z. i. Unterrödel*, 475.
Gernolt Heintz, *bg. Z. i. Gerabronn*, 177.
Gernolt, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Gernolt H., *bg. Z. i. Weimersheim*, 92.
Gernot, *bg. Z. im A. Seldeneck*, 105.
Geroltzhoffen, Gerotshouen, *s. Gerhardshofen.*
Gersberg, W., G. Gersdorf, A.G. Altdorf, Geresperg, 546. — *Fln.*: Zum Aspach, 546; 547.
Gerstner, *bg. Z. i. Aue*, 476.
Gerstenerinn, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16.
Gerstner Heincz, *Inh. 1 bg. Ml. b. Rossendorf*, 581; 633; — *bg. Z. dorts.*, 632.
Gerten, In, *Ö. i. Windsbach*, 388.
Gertener Raymer, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249.
Gerung, *bg. Z. i. Bieg*, 166.
Gerung Heincz, *bg. Lbg. i. Engelhardshausen*, 325.
Gerung Hanns, *bg. Lbg. i. Kleinbärenweiler*, 326.
Gerung, *bg. Z. i. Osternohe*, 524.
Gerung Hanns, *bg. Z. i. Samenheim*, 210.
Gerungischenaw, Die, *Wald b. Herbershausen*, 336.
Gerwart, *Inh. des Probstholzes im A. Bemberg*, 324.
Gerwer Joh., *bg. Z. i. Leutershausen*, 158; — *desgl.* Gerwer H., 159; 160.
Gerwergk, *bg. Z. i. Leerstetten*, 415; — *desgl.* Gerwerk Heintz, 416.
Gerwik, *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.
Geesdorf, D., A.G. Wiesentheid, Gestdorff, 561.
Geselle Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Gesenhofstat, *bg. Zg. i. Solnhofen*, 216.
Geslau, D., A.G. Rothenburg o. T., Gessler, 168/169; 172. — *Zt.*, 169. — *Gericht*, 171; 172.
Gessler, *s. Geslau.*
Gestdorff, *s. Geesdorf.*
Geuder, *bg. Z. i. Ansbach*, 107; 109; — *desgl.* die Geuderein, 109.
Gewderin' sun, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 189; — *desgl.* die alt Geûderin, 199; — Geuderin Els, *bg. Z. dorts.*, 297.

Geuderin' sun, *bg. Lbg. i. Buch*, 194.
Geuder, *nb. Geschl.:* Heinrich Schultheiss, *Grh. i. Tuchenbach*, 617; — Gewder Mertein, *Grh. i. Obermichelbach*, 618; — *desgl. i. Egersdorf*, 651.
Gewder, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
Gewer Jorg, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Gewman Hanns, *Wirt i. Triensbach*, 290.
Geusein, *bg. Z. i. Leutershausen*, 156; — *desgl.* Geusein Her., 160.
Gewte, Die alte, *Z. auf 1 bg. Burglehen i. Rosstall*, 579.
Gewthlein Hanns, *bg. Z. i. Hechlingen*, 205.
Gewende, Uff dem, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Getzenreût, *s. Götzenreuth.*
Gezerinne, *Die zwei, bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Getzman, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 10; — *desgl.* Getzman Herman, gen. Koch, 11.
Geczman, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17; 18.
Gezman Berh., *bg. Z. i. Wachendorf*, 5.
Getzmansaw, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Gigart, Uff dem, *Fln. b. Blaufelden*, 306.
Gygart, *Fln. b. Wiesenbach*. 313.
Giglerin, Die alt, *bg. Z. i. Westheim*. 238.
Gilge, *bg. Z. i. Blaufelden*, 299; 300; 318; — Gilgin, *bg. Lbg. dorts.*, 305.
Gilge, *Müller, bg. Z. i. Bügenstegen*, 184.
Gilgenecker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; 335.
Gynersmûl, *bg. Zg. b. Wernsbach (wüst)*, 712.
Gyszpûehler Gôcz, *bg. Z. i. Rednitzhembach*, 379.
Giszelsdorff, *s. Gaisdorf.*
Gizzûbel Berth., *bg. Z. i Vincenzenbronn*, 2.
Gissûbel Hans, *bg. Z. i. Ingersheim*, 264; 266; — Gissûbel Hanns, *v. Käsbach, bg. Z. i. Ingersheim*, 266; *i.* Altenloer, 268; *i. Käsbach*, 268.
Gizzubel Fritz, *bg. Z. i. Mauk*, 30.
Gizzubelsmuel, Giszubelsmule, = *E. Kernmühle, G. Weinzierlein, A.G. Cadolzburg, bg. Zg.*, 1; 585; 668.
Glasheintz, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Glaser, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Glaserin, *bg. Lbg. i. Stimpfach*, 328.
Glashofen, W., G. Vorderbreitenthann, A.G. Feuchtwangen, 463.
Glaczer Albrecht, *bg. Z. i. Langenzenn*, 599; 606.
Glaczer Ullein, *bg. Z. i. Laubendorf*, 613. *(S.* Gloczer, 15.)
Glaczer, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51; *desgl.* Glotzner Eckart, 495.
Glatzmeyer, *bg. Z. i. Stetten*, 477.
Gleitter's Ulrich sun, *bg. Lbg. i. Hertershofen*, 194.
Gleizing, v. Zelle, *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
Gleizing Heintz, *bg. Z. i. Reckersdorf*, 135.
Gleizzink, *bg. Z. i. Rügland*, 128.
Gleizinch. Der alt, *bg. Z. i. Weihenzell*, 128.
Glenerszgarten, *Fln. b. Schwand*, 364; *desgl.* Glenerszrewte, 364; 365.
Glesberg, Am, *Fln. b. Unterickelsheim*, 455.
Gleser's weib, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 275.
Glyr Kuntz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 719.
Glockengyser, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Glôklein Ch., *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
Glôrin Anna, *bg. Z. i. Windsbach*, 388.
Glotz, *Müller, bg. Z. i. Bechhofen*, 394.
Glotz Fritz, *bg. Z. i. Oberlindach*, 520.
Gloczer, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15; — *desgl.* Glaczer Ullein, 613.
Glotzner Eckart, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 495. *(S.* Glaczer, 51.)
Glutheincz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 601.
Gmar, *s.* Gemar.
Gmerinn, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684.
Gnanck Hanns, *bg. Z. i. Haundorf*, 222; — *desgl.* der alt Gnang, 222.
Gnawe Fricz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 434.
„ „ „ „ „ *Ulsenheim*, 443.
Gneder Hennslein, *bg. Z. i. Windsbach*, 390; — *desgl.* Gnederin, *Metzgerinn*, 392.
Gneczheim, *s. Gnötzheim.*
Gneczheymer Weg, *Fln. b. Unterickelsheim*, 455; 456.

Gnötzheim, D., A.G. Marktbreit, Gneczheim, 456.
Gödler Hanns, *bg. Z. i. Kreuth,* 170.
Gödsdorff, *s. Gotzendorf.*
Göferszhaim, Gödfferszheim, *unerm. O. i. A. Crailsheim,* 286.
Gögelein, *bg. Lbg. i. Brettenfeld,* 194.
„ *bg. Z. i. Kleinbrettheim,* 319.
Gogelman, *bg. Z. i. Oberndorf,* 185; — Gögelman Peter, *bg. Lbg. dorts.,* 292.
Göckensnabel, *Hausname i. Crailsheim,* 252.
Gollach, *Nebenfluss der Tauber,* 447; 454.
Gollachostheim, D., A.G. Uffenheim, Ostheim an der Gollach, 447; 454. — *Fln.:* Burgstal, 447.
Golpach, *O., s. Goldbach.*
Golbach, Golpach, *Bach, = Mühlbach b. Crailsheim,* 262; 263.
Goldbach, D., wt. O.A. Crailsheim, Goltpach, Golpach, Golbach, 251; 257; 258; 278; 285; 293; 328. — *Fln.:* Im Fuchsloch, 251; bey den Fuchslöchern, 257. — Schönbürge, 263; Schönpurgk, 293. — Tiergartten, 285. — Daz Diebsteig, 293.
Golden Steinmawr, *Fln. b. Beerbach,* 397.
Goldner Hanns, *nb. Hs. i. Egersdorf,* 651.
Gölldner, *bg. Z. i. Roth,* 409.
Göldner Ch., *bg. Z. i. Weiler,* 99.
Goller Ull, *bg. Z. i. Demantsfürth,* 71.
„ H., *bg. Z. i. Reinhardshofen,* 65; — *desgl.* Goler Hanns, 513/514; Geler Hanns, 521.
Göler Ull, *bg. Z. i. Uehlfeld,* 63.
Gollhofen, D., A.G. Uffenheim, Golhouen, 108.
Goltbach Cuntz, *bg. Z. i. Wiesenbach,* 312; — Goltpachin Elsz, *bg. Lbg. dorts.,* 328.
Golter Hanns, *bg. Z. i. Eysölden,* 473.
Goltman Ch., *bg. Z. i. Neudorf,* 119.
Goltschalck Merckel, *bg. Z. i. Pattenhofen,* 52; — *desgl.* Gotzschalk Hennslein, 496.
Goltsmid, *Wirt, bg. Z. i. Eysölden,* 472; — *desgl.* Goltsmid Endres, 474.
Goltsmidt Heincz, *bg. Z. i. Crailsheim,* 252; — *desgl.* Seitz, 259.
Golcze Herman, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 639.
Gonnersdorf, D., G. Rossendorf, A.G. Cadolzburg, Gundramsdorf, 6; 7; 588; Gündramstorff, 649.
Göpler, Der, *Fln. (Acker) b. Wiesenbach,* 330.
Gopoltzhub, *bg. Zg. i. Maulach,* 283.
Gordan, *bg. Z. i. Steinensittenbach,* 59; — *desgl.* Jordan Hanns, 527.
Gorgen, *s. Georgenstadt.*
Göse Hanns, *bg. Z. i. Auernheim,* 215.
Gösz Walther, *bg. Z. i. Brettenfeld,* 316.
Göse Cuntz, *bg. Z. i. Otting,* 247.
Goszolt, *s.* Gozzolt.
Göswein Cuntz, *bg. Z. i. Burgthann,* 497.
Goszwein Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn,* 602.
Goswein, *bg. Z. i. Lohe,* 19.
Got Ch., *bg. Z. i. Mosbach,* 85.
Gotberat Ch., *bg. Z. i. Leutershausen,* 157.
Göttelbrunn, W., G. Traishöchstädt, A.G. Neustadt a. A., Gotelsprunn, Götelsprunn, 522 *(Zt.).*
Göttelhöf, D., A.G. Neustadt a. A. Kotelhoffen, 520.
Göttlinger Ulrich, *bg. Z. i. Belmbrach,* 419.
Gotschuhein Gerhaus, *bg. Z. i. Rügland,* 128.
Götz, junckher, 194, *s.* Berlichingen.
Gotz, *bg. Z. i. Alberndorf,* 140.
Gotzein, *bg. Z. i. Altschauerberg,* 81.
Götzen Thoman' weib, Margreth, *bg. Lbg. i. Brettenfeld,* 328.
Götz Endres, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 563.
Gotze Hanns, *bg. Z. i. Bronnamberg,* 644; 645.
Gotz Ch., *bg. Z. i. Dornberg,* 114.
„ Lutz, *bg. Z. i. Gerhardshofen,* 70.
Göcz Hans, *bg. Z. i. Haasgang,* 714.
Gotz, *bg. Z. i. Hirschbronn,* 139.
Götz Heintz, *bg. Z. i. Crailsheim,* 250; — *desgl.:* Cuncz, 253; — Heintz, *(v. Dörrmenz),* 255.
Götz, *v. Landersdorf, bg. Z. i. Offenbau,* 478.

Götzen Seytzen weip, Engelin, *bg. Lbg. i.* Regenbach, 198.
Götz, *v. Rothaurach, bg. Z. i. Roth*, 410.
Göczynn, *bg. Lbg. i. Simmershofen*, 454; *desgl. ihre Tochter* Künne *dorts.*, 454.
Götz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
„ , *bg. Z. i. Weiler a. See*, 460.
Götzen Ditrich' süne: Endres, Eyttel, Heintz u. Hanns Götzen, *Inh. bg. Ml. z. Wiesenbach*, 329/330; — Götz, Götze Endres, *bg. Z. dorts.*, 312; *bg. Lbg.*, 325; *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 311; *sein Sohn*, Götze auf dem Perge, *bg. Z. dorts.*, 312; — Götzen Eyttel's sun, Fritz, *Inh.* $^1/_4$ *bg. Ml. i. Wiesenbach*, 330; — Götze Heintz, *z. Emmertsbühl, bg. Z. dorts.*, 315; *u. i. Wiesenbach*, 313; — Götze Fritz, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; *desgl. sein Vater*, Cleingötzlein, 312; *seine Gattin* Margreth, *bg. Lbg.*, 328.
Göczynn Els, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Gozbretswinden, *s. Brodswinden.*
Gotzendorf, D., G. Wattenbach, A.G. Heilsbronn, Götzendorf, 140; Gödsdorff, 703.
Götzengraben, *Ö. i. Heidenheim*, 229.
Götzenhoff, *bg. Zg. i. Ingersheim*, 265.
Götzenreuth, D., G. Günzersreuth, A.G. Schwabach, Getzenreüt, 345.
Götzlein's weip, *z. Sigisweiler, bg. Lbg.*, 329.
Gozzolt Ch., *bg. Z. i. Thierbach*, 127; *desgl.* Gozolt Chuntz, 141.
Goszolt Heincz, *bg. Z. i. Haasgang*, 713; *desgl.*: Fritz, 713; Hans, 714.
Gozolt Berth., *bg. Z. i. Rügland*, 128; — *desgl.* Gozzolt H., 128.
Gozolt, *bg. Z. i. Weihenzell*, 128.
Gra Hans, *bg. Z. i. Neuses*, 687; 688; — *desgl.* Gra, 688.
Gra Chuntz, *bg. Z. i. Reckersdorf*, 134; *desgl.* Gebhard, 134.
Gra Kuntz, der jung, *bg. Z. i. Wasserzell*, 685.
Grae Honns, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Gra, *bg. Z i. Wernsbach*, 708.
Graben, Am, *Ö. i. Döckingen*, 210; 211
Graben, Die muel an dem, *bg. Zg. i. Neustadt a. A.*, 77.
Graben *Fln. b. Offenhausen*, 544.
Graffe Heintz, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224.
Gräfenneuses, D., A.G. Scheinfeld, Grefennewsesz, 567 *(Zoll).*
Graft, *s.* Kraft.
Graisbach, D., A.G. Monheim, Greyspach, 219 *(Gericht).*
Graland, *nb. Geschl.*: Jacob u. Lorencz, *Inh. bg. Ml. (Zt. i. Zirndorf)*, 582; 659; — *desgl.* Hanns, *Grh. z. Wachendorf*, 582; 653; *Zth. i. Oberreichenbach*, 582; — der Graland, *Grh. i. Tuchenbach*, 617; — die Graland, *Zth. i. Oberreichenbach*, 674.
Gran Fricz, *bg. Z. i Uehlfeld*, 520; — *desgl.* Hanns, 520.
Grantwerre, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
„ *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.
Grass, *i. Bächlingen*, 190, *s.* Hoffman Seytz.
Graszfritz, *bg. Z. i. Westheim*, 236; 237.
Grawe, *bg. Z. i. Ansbach*, 107.
Graupp, 247, *s.* Halbedel Haintz.
Grebantwise, *Fln. b. Bemberg*, 321.
Grebel, *Fln. b. Stauf*, 480.
Grebel Fricz, *bg. Z. i. Welbhausen*, 448.
Greding, St. u. A.G.S., Gredinger mass, 34; 35; 37; 38; 467—473; 475—477; 479; 480.
Greue Herman, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 23; — *desgl.* Greuinne, 23.
Grefe Ch., *bg. Z. i. Oberlindach*, 68.
Greff Ch., *bg. Z. i. Steinach a. W.*, 172.
Greimersdorf, W., G. Rossendorf, A.G. Cadolzburg, Greimsdorf, 6; 8; Grennstorff, 10; Gremstorff, 582; 584; 588; 646/647. — *Zt.*, 646. — *Fln.*: In der Awe, 646.
Greimsdorf, *s. Greimersdorf.*
Greis Üllein, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 492; — *desgl.* Fritz, 492.

Greyspach, *s. Graisbach.*
Greispach Fritz, *bg. Z. i. Ansbach,* 109.
Gremstorff, Grennstorff, *s. Greimersdorf.*
Grenleyn Hanns, *bg. Z. i. Eichelburg,* 418.
Gresser Ott, *bg. Z. i. Oberhembach,* 38; 376; — *desgl. dessen Sohn* Herman, 376/377.
Greszlein Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim,* 233; *desgl.:* Contz, 233; — Heinr. Greszlerin, 234.
Greszlein, Greszel, *bg. Z. i. Westheim,* 236.
Greulein Śmidt, *bg. Z. i. Roth,* 607.
Greczing Cuncz, *bg. Z. i. Crailsheim,* 251.
Grib H., *bg. Z. i. Mosbach,* 85; *desgl.:* Markart, 85; — Ch., 85.
Grym Conr., *bg. Z. i. Burggrafenhof,* 22; — *desgl.* Grymme Conrad, 624; 626.
Grim Concz, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 18.
Grym Conrad, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 643.
Grymm Heintz, *bg. Z. i. Claffheim,* 693.
Grimme H., *bg. Z. i. Kleinhaslach,* 140.
Grymm Concz, *bg. Z. i. Krautostheim,* 446.
Gryme, *bg. Z. i. Lohe,* 20.
Grimmer H., *bg. Z. i. Etzelsdorf,* 48; — *desgl.* Grymmer Cuntzlein, 503.
Grimmschwinden, D., G. Oberampfrach, A.G. Feuchtwangen, Grimswinden, 465.
Grindelhart, *s. Gründelhart.*
Grintz Heintz, *bg. Z. i. Leutershausen,* 155; H., 159.
Griswisen, *Fln. b. Stauf,* 480.
Grispach, Griezbach Chunr., Chuntz, *bg. Z. i. Ansbach,* 106; — *desgl.:* Grispach Heintz, 106; — Griezbach, 106.
Grob, *bg. Z. i. Eichelburg,* 418.
Gröblein, *bg. Z. i. Büchelberg,* 161.
Groman Ch., *bg. Z. i. Buchheim,* 101.
Gronach's kint, *bg. Z. i. Crailsheim,* 259.
Gröningen, D., wt. O.A. Crailsheim, Gr̊ningen, 194; 195; 200; 269; Gruningen, 274; Grůningen, 292; 326; 329. — *Ö.:* Geiszmůl, 291. — Heinczenmůl, 288.
Grozin, *bg. Z. i. Obermichelbach,* 16.
Groszhaynz, *bg. Z. i. Roth,* 404.
Grosz Haintz, *i. Strüth,* 702.
Grozhans, *bg. Z. i. Wernsbach,* 708.
Grosz Hanns, *bg. Z. i. Westheim,* 236.
Grosse Aychen, *Fln. b. Strüth,* 702.
Grossallmerspan, D., wt. O.A. Hall, Vordernalmersbewnde, 277; Almerszbeůn, 286; Almersbeůnd, 292.
Grossbärenweiler, W., G. Lindlein, wt. O.A. Gerabronn, Grosen-Pernweiler, 192.
Grosz Průl, Der, *Fln. b. Dachsbach,* 523.
Grosennewsesz, *s. Gräfenneuses.*
Grossforst, W., G. Dünsbach, wt. O.A. Gerabronn, 197; 292; *s.* Forst.
Grosshabersdorf, D., A.G. Cadolzburg, Hadmanstorff, 574; 582; 583; 587; 588; 665; 666. — *Pfarrer,* 574. — *Fischw.,* 585. — *Zoll u. Geleit,* 665; 672.
Grosz Hart, Die, *bg. Wald i. A. Prichsenstadt,* 568.
Grosshaslach, D., A.G. Ansbach, Grossenhaslach, 574 *(Pfarrer).*
Grőszlein Fricz, *bg. Z. i. Strüth,* 701.
Grossreuth b. Schweinau, D., A.G. Nürnberg, Grossenrewte, 578.
Grőtsch Brancz, *bg. Z. i. Auernhofen,* 449.
„ , *bg. Z. i. Langenzenn,* 25.
Grőtsch, Grotsch Lorencz, *bg. Z. i. Uffenheim,* 431; 432.
Grüb, D., A.G. Ansbach, Grůbe, 125/126; Grůb, 704/705; 710.
Grub, D., A.G. Altdorf, Grube, 51/52; 499; 500; 501. — *Zt.,* 52. — *Fln.:* Kreůtzholtz, 500. — Volkmanspůhel, 500. — Im Geystal, 505.
Grube, *Fln. b. Ansbach,* 108.
Grub, Die, *Fln. b. Hechlingen, am Stahlberg,* 228.
Grůber, *bg. Z. i. Ansbach,* 112.
Gruber Pauls, *bg. Z. i. Eysölden,* 472; — *desgl.* Gruber, 478.
Gruberweg, *Fln. b. Blaufelden,* 309.
Grubleytten, *Fln. b. Beutellohe,* 718.
Grubwisze, *Fln. b. Thierbach,* 718.

Grummatwisen, *Fln. b. Osternohe*, 580.
Grun Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438.
„ Jacob, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; 444; — *desgl.* Grûn Hans, 443.
Gründelhardt, D., wt. O.A. Crailsheim, Grindelhart, 279.
Grûningen, *s. Gröningen.*
Grûnsfelt, GrunsfeltHanns, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 331.
Grûnswinden, *s. Grimmschwinden.*
Gruntherre, *nb. Geschl.:* der alt Gruntherre, *Grh. i. Flexdorf, Kalchreuth u. Boxdorf*, 670.
Gruntlosen, Am, *Fln. b. Obererlbach*, 385.
Grunwalt, *bg. Lbg. i.* Eychen, 292.
„ Heintz, *bg. Z. i. Saalbach*, 314.
Grutschenloh, Grutschenlohe, *Wald b. Cadolzburg*, 581; 586; 641; 642.
Gûdelbecher Dyetrich, *bg. Z. i. Erlbach*, 162.
Gugelin, *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81
Gugel Albr., *bg. Z. i. Stauf*, 35.
Gûgelberg, *Fln. b. Kleinhaslach*, 721.
Gugelweyt Hans, *Z. auf 1 Zg. der Kirche v. Rosstal i. Egersdorf*, 651.
Gugelweyt Herman, *nb. Hs. i. Hausen*, 669.
„ „ *Hs. auf 1 Hofe des Stifts Elwangen z. Raindorf*, 573; *bg. Z. dorts.*, 614; *Inh. 1 bg. Ml. (Zt.)* i. der Bernaw *b. Seukendorf*, 580; 664.
Gugler H., *bg. Z. i. Schwarzenbach*, 46.
Guckel, *bg. Z. i. Lohe*, 20.
Guckental, *Fln. b. Marktbreit*, 449.
Guckenwiler, *unerm. O. i. A. Crailsheim*, 273.
Gûlchszheim, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 457; — *desgl.* Gûlchszheymerinn Anna, 457.
Guldein, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Gûldenmair, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Gume, *bg. Z. i. Schwand*, 44.
Gûmel Albrecht, *bg. Z. i. Spies*, 533; — *desgl.* Cuntz, 534.
Gumpen, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 131.
Gumpenweiler, W., G. Haundorf, A.G. Feuchtwangen, 465.
Gûmplin, Die, *bg. Z. i. Buchheim*, 101.
Gundram, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 23.
Gundramein, *bg. Z. i. Keidenzell*, 14.
Gundram Fritz, *bg. Z. i. Weiler*, 99.
Gundramsdorf, *s. Gonnersdorf.*
Gunter, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 564.
Gunther Hans, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Gûnther Fricz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435.
Gûnczelsreût, *s. Günzersreuth.*
Gunzendorf, D., A.G. Markterlbach, 84; 610.
Gunzendorf, D., A.G. Rothenburg o. T., Gûntzendorf, 170/171. — *Zt.*, 171.
Guntzenhauszer Pranpach, An der, *bg. Wald i. A. Hohentrüdingen, b. Brombach*, 228.
Guntzenhauserstrasse, *b. Obererlbach*, 385.
Günzersreuth, D., A.G. Schwabach, Gûnczelsreut, 346; 358.
Guntzlein, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Gûntzlein, *bg. Lbg. i. Lenkerstetten*, 194.
Guntzleinsgütlein, *bg. Zg. i. Windsbach*, 390.
Gûszgraben, *Ö. i. Uffenheim*, 435.
Gûszregen Fricz, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 622.
Gustenfelden, D., A.G. Schwabach, Gûstenfelden, 348.
Gütbach, W., G. Riedbach, wt. O.A. Gerabronn, Gûtpach, 199.
Gutenstetten, D., A.G. Neustadt a. A., Dutensteten, 73. *(S. Dronke, Trad. et Ant. Fuld. p. 22 nr. 130 „Tutenstete".)*
Gutheintz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Gûtingen, *s. Dorfgütingen.*
Gûtler Hanns, *bg. Z. i. Gaggstatt*, 186.
Gûtlin, *bg. Lbg. z. Braunsbach*, 201.
Gutman Ulrich, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; 230.
Gutman Englhart, *bg. Z. i. Wolfsbronn*, 247.
Gutmanshof, *unerm. Ö. i. A. Stauf*, 38. *(S. Mon. Zoll. II 109.)*
Gûtner Herman, *bg. Z. i. Erlbach*, 162.
Guttal, Das, *bg. Wald b. Uehlfeld, das Gutenthalholz*, 523.

H.

Habelsheimer, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Haberheintz, *bg. Z. i. Bernhardswinden*, 698.
Habermair Fritz, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
Haberreůt, Die, *Fln. b. Lauf*, 551.
Habersak, *bg. Z. i. Schalkhausen*, 117.
Hadmanstorff, *s. Grosshabersdorf.*
Hadprehtstorf, *s. Kleinhabersdorf.*
Hafen, *bg. Z. i. Wasserzell*, 133.
Hafenheintz, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Hafenmetze, *bg. Z. i. Schwand*, 44.
Hafner Berth., *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Haffner, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
„ Heintz, *bg. Z. i. Lauf*, 552.
„ Hanns, *bg. Z. i. Meinheim*, 206.
Hafner Fritz, *bg. Z. i. Schönberg*, 55; — *desgl.* Hafner, 541.
Haffner Fritz, *bg. Z. i. Stetten*, 477.
„ Seitz, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Hafner Fritz, *bg. Z. i. Windsbach*, 386; — *desgl.* Haffner, 392.
Haag, D., G. Kammerstein, A.G. Schwabach, Hage, 348/349; 358; 359.
Hag, Niderer, *Fln. b. Alberndorf*, 140; — *desgl.* Unter dem Hag, 696.
Hage, *Fln. b. Burgthann*, 46.
Hag, *Fln. b Hohentrüdingen*, 223; 224; 228 *(Wald).*
Hag, *Fln. b. Schloss Liebenau*, 490.
„ , *Wald b. Osternohe*, 531.
Hag, Am, *Wald b. Schloss Spies*, 536.
„ , *Wald b. Westheim*, 237; 238.
Hag, Am, *Ö. i. Windsbach*, 387.
Hagau, D., A.G. Monheim, Hagaw, 247. — *Fln:* Der Rainsprunn, 247.
Hagelszh., *unerm. O.*, 327.
Hagen = *W. Hagenhof, G. Rossfeld, wt. O.A. Crailsheim*, (?), 200; 257; 262; Hagenhoff, 284. — *Fln:* Bei dem Hagensee, 262. — Hagenholz, 290.
Hagen Hanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 213; 214; — *desgl.:* Jacob, 214; Cuntz, 214.
Hagen Gilge, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 310.
Hagen, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16.
„ H., *bg. Z. i. Hofstetten*, 31.
Hagen Chuntz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 131; 132.
„ Ulrich, *bg. Z. i. Langenzenne*, 591; 597; 604.
Hagen Heintz, *bg. Z. i. A. Seldeneck*, 105.
Hagenach, Hagenech, *s. Hagenich.*
Hagenpuch, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; 335; Hagenpach, 337.
Hagenpuch, *bg. Wald b. Hohentrüdingen*, 228.
Hagenbüchach, D., A.G. Markterlbach, Hagenpuchech, 587 *(Gericht).*
Haggenhart, *unerm. Ö. b. Triensbach*, Hagenhart, der hof, 288; odung u. wisen, 286; 289. *(S. O.A.-Beschr. v. Crailsheim, p. 490.)*
Hagenhoff, 284, *s.* Hagen.
Hagenholtz, *bg. Wald b. Rüddern*, 290.
Hagenich, D., A.G. Greding, Hagenach, 466; Hagenech, 478.
Hagenloh, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Hagenreůtt, *Fln. b. Hofstetten*, 421.
Hagensee, *bei dem Hagenhof*, 262.
Hager Berhtold, *bg. Z. i. Hofstetten*, 32.
„ Besolt, *bg. Z. i. Mittelhembach*, 377; — *desgl.* Merckel, 378.
Hager's frawe, *v. Schwand, bg. Z. i. Oberhembach*, 39.
Hager H. im Herthausse, *bg. Z. i. Schwand*; 42; — *desgl.:* Hager Ulr., 42; — Hager H. uf dem Anger, 43.
Hager, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Hagerwisen, *Fln. b. Roth*, 406.
Haid, W., G. Schwörsheim, A.G. Öttingen, Heide, 246.
Heyde, *Fln. b. Belmbrach*, 419; 420.
„ *Fln. b. Eichelburg*, 99; 418.
Heide, Hinter der, *Fln. b. Gerabronn*, 178.
Haide, *Fln. b. Haimpfarrich*, 417.
Heyde, *Fln. b. Hofstetten*, 421.
Heide, *Fln. b. Obersteinbach*, 425.

Heyde, *Fln. b. Unterrödelbach*, 36; 475.

Haidling, W., G. Osternohe, A.G. Lauf, Heitlingen, 58; Heůtlingen, 526/527; 530. — *Fln.:* Auf der Vinstern Reůt, 526. — Saherwisen, 530. — An der Kalben, 531.

Haidner Cuntz, *bg. Z. auf der Mühle z. Ungelstetten*, 503.

Haigerloch, hohenz. O.A.S., Heyerlee in Swaben, 589. *(S. Mon. Zoll. VIII 524, p. 389.)*

Haym Hanns, *bg. Z. i. Kühnhardt*, 319.

Haimpfarrich, W., G. Eckersmühlen, A.G. Roth, Heimpferreich, 32; Haimpfarrich, 54; Haimpferrich, 416/417; Hainpferrich, 429. — *Fischw.*, 417; 429. — *Fln.:* Der Rotenpecke, 417. — Uf der Haide, 417. — Newenwenge, 417.

Hain, D., A.G. Schweinfurt, Hein, 154; zum Hann, 568 *(Zt.)*.

Hainlein, *s.* Heinlein.

Hakerin Mehthilt, *bg. Z. i. Aue*, 35.

Hackstein, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203.

Hackteufel F., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164; *desgl.* Her., 165.

Halbedel Haintz, gen. der Graupp, *bg. Z. i. Wechingen*, 247.

Halpmeyr, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684; 685.

Halpmertz Fritz, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 66.

Halbritter Hans, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.:* Halpritter Ch., 8; Konlein, 639.

Halbwagen, *bg. Z. i. Ansbach*, 107.

Halden, *Fln. b. Bettwar*, 104.

Hallenheyde, Die, *bg. Zg. (ganzes Zinslehen) b. Lauf*, 551.

Haller, *nb. Geschl.:* Conrad, *Inh. bg. Ml. i. Dürrnfarrnbach*, 582; 634; — *desgl.:* Mertein *b. Tuchenbach u. Puschendorf*, 582; — ein Haller *z. Vincenzenbronn*, 582; 663. — Peter, *Grh. i. Dürrnfarrnbach*, 635.

Haller's H'. frawe, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50.

Hallertaler, *v. Nb., Grh. i. Obermichelbach*, 618.

Halmeg, *bg. Z. i. Offenhausen*, 544.

Hambühl, D., A.G. Neustadt a. A., Hannbůchel, 71/72. — *Ö.:* Die Obermůll, 71. — Die Nidermuell, 72.

Hamer Cuntz, *bg. Z. i. Grub*, 500; *desgl.:* Fritz *u. dessen Sohn*, Hamermercklein, 500.

Hamer Seytz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254.

" Fritz, *v. Schwabach, Zh. z. Leerstetten*, 415; 416.

Hamerhanns, *bg. Lbg. i.* Werdlein, 273.

Hammerbach Herman, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 65; *desgl.* Hamerbach, 513.

Hamersmid Ulrich, *Wirt, bg. Z. i. Osternohe*, 525.

Han Ch., *bg. Z. i. Bergel*, 97.

Han Hanns, *Bäcker, bg. Z. i. Gerabronn*, 178.

Hann, 568, *s. Hain.*

Hann Herman, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 66.

" Heintz, *bg. Z. i. Stetten*, 247.

Hanbach, W., G. Stůbach, A.G. Neustadt a. A., Hannbach, 74/75.

Hannbach Ch., *bg. Z. i. Hanbach*, 74.

Hannberg, *Ö. u. Fln. b. Ingersheim*, 266; Hanbergk, 271 *(Zt.)*.

Hannbůchel, *s. Hambůhl.*

Hannenbach, W., G. Rauenbuch, A.G. Ansbach, 162.

Hanualk, *bg. Z. i. Tiefenthal*, 133.

Hangmantel, *bg. Z. i. Haasgang*, 713.

" Gocz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 598; — *desgl.* Hangenmantel Herman, 598.

Hanckrat, *bg. Lbg. i. Beuerlbach*, 291.

Hanman Tohman, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 679.

Hannman Fritz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.

Hanman Clas, *Müller, bg. Z. auf der Weyersmühl*, 711.

Hanns, herzog, *Pfalzgraf Johann von Neumarkt*, 504; 507; 525; 528.
Hansengut, *bg. Zg. i. Bettwar*, 104.
Hanns, *v. Heunischhof, bg. Z. i. Döckingen*, 210.
Hannsen, v. Wolmerszhausen, frawe, *bg. Z. i. Gerabronn*, 177.
Hans, v. Bernheimm, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438.
Hans, *v. Uttenhofen, bg. Z. i. Uffenheim*, 432.
Hansel, 184, *s.* Hausel.
Happurger Ch., *bg. Z. i. Schönberg*, 55.
Hart, Die, *bg. Wald b. Altenlohr*, 294.
Harde, *Fln. an der Wildbanngrenze zwischen A. Burgthann u. den Wolfsteinern*, 54; auf dem Hart, 505.
Hart, *Fln. b. Crailsheim*, 249; 251; 252; 253; 254; 256; 257; 258; 259.
Hart, *der Hartwald, nö. v. Langenzenn*, 595.
Hart, Auf dem, *Fln. b. Lauf*, 551.
Hart, *Fln. b. Schalkhausen*, 117.
Hart, *verm. E. Hardhof, G. Seidelsdorf, A.G. Dinkelsbühl*, 273.
Hart i. Weipprehtshöferslingen, *Fln. b. Weipertshofen*, 265.
Hart, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Hardhanns, Harthanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 213; 215.
Hartullein, *bg. Z. i. Döckingen*, 211.
Harder Thoman, *bg. Z. i. Auernheim*, 214.
Harderin Katherin u. Margreth, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 198.
Harder, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 190.
Hardlohe, *Fln. b. Unterferrieden*, 492.
Hardûez, *bg. Z. i. Schauerheim*, 79.
Harreysach, *Wald b. Albersreuth*, 346.
Harrer, *bg. Z. i. Roth*, 404.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Untersteinbach*, 415.
Hargenwisen, *Fln. b. Burgthann*, 504.
Harglachen, *Fln. b. Schwand*, 364.
Harland, *s. Harlang*.
Harlang, D., G. Erzberg, A.G. Schillingsfürst, Harland, 328.
Harlungein, *bg. Z. i. Weiler*, 99.
Harm, W., G. Leerstetten, A.G. Schwabach, Harrme, 351.
Harttach Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444.
Hartag Cuncz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Hartliep Gotfrit, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Hartman, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 189.
„ Ul., *bg. Z. i. Oberferrieden*, 48.
Hartmann Paule, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438.
Harttrach Fricz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435; — *desgl.* Concz, 437.
Hartûnnedel Marchat, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50.
Hartungein, *bg. Z. i. Diespeck*, 75.
Hartung, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Hartunk Eberlein, *bg. Z. i. Schauerheim*, 79.
Hartungin, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51.
Hartunger, prebender, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.
Hase Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.
Hasze, *bg. Z. i. Stöckach*, 1; — *desgl.* Hase Fricz, 667.
Hase, *bg. Z. i. Wernsbach*, 422.
Haselpruck, *s. Hasenbruck*.
Hasenberge, *Fln., der Hasenbuck b. Ipsheim*, 93.
Hasenbruck, E., G. Birkach, A.G. Hilpoltstein, Haselpruck, 54.
Hasenpûhel, *Fln. b. Engelhardshausen*, 332; 333; 336; 337; Haselpûhel, 337.
Hasenmühle, E., G. Hechlingen, A.G. Heidenheim, 206.
Hasenneste Cuncz, *bg. Z. i. Forst*, 511.
Hassfelden, W., G. Wolpertshausen, wt. O.A. Hall, Hastelczfelden, 197; Hastolczfelden, 291.
Haasgang, D., A.G. Ansbach, Hasganch, 135/136 (*s. Mon. Zoll. III 373*); 713/714.
Haslach, *Wald b. Osternohe*, 531.
Haspel, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.

Hastelczfelden, Hastolczfelden, *s. Hassfelden.*
Hatn. H., *Weber, bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Haw Herman, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Hawbenkûnnynn, *bg. Z. i. Roth*, 407.
Haug Heinz, *bg. Lbg. i. Beuerlbach*, 274.
Hawg, *nb. Geschl.:* Jobst, *Grh. i. Hausen*, 669.
Hawg Fr., *bg. Z. i. Keidenzell*, 14; — *desgl.* Hawger Fritz, 630.
Haûgk Seicz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249; 250; — *desgl.* Heinczen Hewgin, 251.
Hawge, Uf dem, *Fln. b. Waldmannshofen*, 451.
Hawger Fritz, *i. Keidenzell*, 630, *s.* Hawg.
„ Conrad, *bg. Z. i. Gonnersdorf*, 649.
„ Heintz, *bg. Z. i. Greimersdorf*, 646; — Conr. Hawger *dorts.*, 647.
Hawger Heincz, der jung, *nb. Hs. i. Rossendorf*, 633.
Hauck Cuncz, *bg. Z. i. Mailach*, 519.
Hauman Albrecht, *Müller, bg. Z. i. Wernsbach*, 127.
Hawmer Merckel, *bg. Z. i. Schwand*, 350.
Haumpolt Hanns, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; — *desgl.:* Hawpolt Fritz, 216; — Hauppolt, 216.
Haunpreht Hanns, *bg. Lbg. i. Elpershofen*, 192; — Haunbrechtin Endlein, 197.
Haundorf, D., A.G. Gunzenhausen, Hawndorff, 222.
Haunolt Ulr., *bg. Z. i. Belmbrach*, 31.
„ , *bg. Z. i. Warzfelden*, 137.
Hawnsfelder *bg. Z. i. Berolzheim*, 207; — *desgl.* Herman, 208.
Haurawsz Hannsen weib, *bg. Lbg. i. Ingersheim*, 278.
Haurbutel, *bg. Z. i. Neudorf*, 118.
Haus, *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170.
Hausel *(nicht* Hansel) Hanns, *bg. Z. i. Beimbach*, 184; — Hannsen Heusel's weip, *bg. Lbg. dorts.*, 199.
Hausen, W., G. Horbach, A.G. Cadolzburg, 574 *(Kapelle)*; 580; 588; 605; 628; 669.
Hausen, D., wt. O.A. Gerabronn, 326.
Hausen, W., G. Untersontheim, wt. O.A. Hall, 196.
Hauszhaymer Geheye, *bg. Wald i. A. Hohentrüdingen*, 228.
Hauslode's-hueb, *bg. Burggut i.* Awe *b. Hoheneck*, 90.
Hauszlod, der alt, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207; *desgl.:* Hanns, 207; 208; — Hauszloden Herman, 207.
Hauszlod Conr., *bg. Z. i. Dittenheim*, 209.
Hausener Heintz, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 242; — *desgl.* Hauszner Conr., 243.
Hausznerin, *bg. Lbg. i. Georgenstadt*, 273.
„ Ullein, *bg. Z. i. Roth*, 408.
Haczenzagell, *Fln. b. Schwand*, 395.
Hebenpach, Der, *bg. Wald i. A. Schwand*, 381.
Heberlein, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249; *desgl.* Heberlein Conrade, 250.
Heberlein Cuntz, *bg. Z. i. Schönberg*, 540.
Hebinger, *bg. Z. i. Stetten*, 477.
Hebstreit, *bg. Z. i. Kammerforst*, 125.
Hechlingen, D., A.G. Heidenheim, Hechlinge, 203—205; 215; 244, *Anm.* — *Pfarrer*, 203. — *Ö. u. Fln.:* Der Rechte Maierhoff, 203; 206. — Am Stahelspergk, 228. — Die Grub, 228. — Im Weyer, 228.
Hechlinger Peter, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.
Hecht, *bg. Z. i. Wallhausen*, 185.
Hedelhofstat, *bg. Zg. i. Schwand*, 363.
Hedlerinne, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48.
Hedler Rûlle, *bg. Z. i. Schwand*, 41; — *desgl.* Hedler H., 44.
Hefer H., *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Hefner Beczold, *bg. Z. i. Herbolzheim*, 457.
Heffner, Der alt, *Krämer i. Crailsheim*, 260; — *desgl.* Heffner, *v. Onolzheim, Krämer i. Cr.*, 261.
Heffner, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26; — *desgl.* Heffner Conrad, 592; 599.
Heffner, *Messner, bg. Lbg. i. Onolzheim*, 286.

Hefner, *bg. Lbg. i. Rossfeld*, 278; — Heffner Heintz, *bg. Z. dorts.*, 286.
Heffner, *bg. Z. i. Schmalfelden*, 186.
„ , *bg. Z. i. Uffenheim*, 434.
Hegel, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 707.
Hegelbach Hans, *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.
Hegenach, 326, (= *W. Hegenau, G. Brettheim, wt. O.A. Gerabronn, ? S. Mon. Zoll. V 134 „Hegneck".)*
Hegenau-Ober- u. Unter-, W., G. Binzwangen, A.G. Rothenburg o. T., Hegnaw, 165/166.
Hegenpawer Heintz, *bg. Z. i. Eichelburg*, 418.
Hegenberg, *Forst i. A. Schwabach, verm. der Heidenberg südö. Kammerstein*, 345; 350; 354/355. — *Der Förster über den Hegenberg*, 173; 345; 350; 353.
Hegenlein, *bg. Lbg. i. Atzenroth*, 190; — *desgl.* Hegnin Katherin, 198.
Heger Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 561.
Hegern, Zun, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Hegersegerten, *Fln. b. Wiesenbach*, 329; 332; *desgl.*: Hegersaw, 331; Hegerszwisen, 332.
Hegnerin' tochter, *bg. Lbg. i. Birkelbach*, 274.
Hegnerin' tochter, die Wiberin, *bg. Lbg. i. Bergertshofen*, 274.
Hegner Claus, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254; — *desgl.* Hanns, 260.
Hegner, *bg. Z. i. Onolzheim*, 281; — Hegner Hanns, *bg. Lbg. dorts.*, 286; *desgl.* Cunez, 286.
Hegnin Elsz, *bg. Z. i. Auernheim*, 214.
„ Katherin, *i. Atzenroth*, 198, *s.* Hegenlein.
Hey Ch., *bg. Z. i. Leutershausen*, 156; 160.
Heide, *s. Haid u. Haide.*
Heyd, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Heyd, *nb. Geschl.*: 381. *(S. Mon. Zoll. VI 481. — Mertein Heyd war vor 1442 Inh. 1 bg. Lgd. auf Schwand.)*
Heyd Peter, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Heideck, St., A.G. Hilpoltstein, Heydeck, 411.
Heideck, von, Geschl.: Der Heidecker, 467.
Heidecker's weib, *bg. Lbg. i. Satteldorf*, 274.
Heidelbach, *O., s. Oberhaidelbach.*
Heydelbach, Der, *b. Leinburg*, 558.
Heidelberger, *i. Enhofen, bg. Z. z. Hechlingen*, 203; 204.
Heydelman, *bg. Z. i. Neuses*, 124.
Heidelman, *Fln. b. Roth*, 399.
Heidenberg, s. Hegenberg.
Heidenheim, M. u. A.G.S., 202; 205; 206; 229—236; 245. — *Markt*, 221. — *Mass*, 221; 229; 236. — *Kastner*, 202; 235; 236 (der alt castner). — *Kloster*, 206 *(Grh. i. Meinheim)*; 235; *Gotteshaus*, 237 *(Grh. i. Westheim)*. — *O. u. Fln.*: Hermůle, 229. — Rormůle, 229. — Mittelmůle, 229. — Hohredleinmůle, 230. — An dem Gőtzengraben, 229. — Am Furt, 232.
Heyder Heinrich, *Inh. 1 bg. Burggutes i. Gerhardshofen*, 70.
Heyder, *bg. Z. i. Neuses*, 124.
Heidigswisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333.
Heydler, *bg. Z. i. Neuses*, 124.
Heidnein Els, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
Heidner Ulrich, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 378.
Heidener Heintz, *bg. Z. i. Obermimberg*, 498; — *desgl.* Heydner Ullein, 498.
Heyerlee in Swaben, *s. Haigerloch.*
Heifel Linhart, *Inh. bg. Ml. i. Emmertsbühl*, 339.
Heifelsholtz, *Fln. b. Emmertsbühl*, 339.
Heyl Cuncz, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 379.
Heilbronn, D., A.G. Feuchtwangen, Heiligprunn, 462.
Heiligprunn, *s. Heilbronn.*
Heiligenprunnen, *Fln. b. Oberferrieden (Bachmühle)*, 505.
Heiligen-Ullein, *z. Wassertrüdingen, bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244.

Heilman F., *bg. Z. i. Hegenau*, 165.
Heylmann, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432.
Heilner Fritz, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502; — *desgl.* Heilner Mercklein, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502; *i. Unterferrieden*, 495.
Heilsbronn, M. u. A.G.S., Halszprunn, Halszprunne, Heylsprunne, Hailsprunn, *Kloster:* 397 *(Gerichtsgrenze)*; 635 *(Grh. i. Dürrnfarrnbach u.* Wittinghof); 672 *(Grh. i. Ammerndorf)*; 673 *(Grh. i. Rütteldorf)*; 674 *(Grh. i. Hüttendorf)*; 686 *(Grh. i. Flachslanden)*.
Heympach, *s. Hembach.*
Heimberg, W., G. Wildenthierbach, wt. O.A. Gerabronn, Heinbergk, 313 *(Zoll)*; Heymberg, 324 *(Strasse u. Zoll)*.
Heymersheimer, Hemmersheymer Heincz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; — *desgl.* Hemerszheymer Hans, 442.
Heimpferreich, *s. Haimpfarrich.*
Hein, *s. Hain.*
Heinbergk, *s. Heimberg.*
Heinerkeininne, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Heinersdorf, D., G. Laubendorf, A.G. Cadolzburg, Heinrichstorf, 15; 16; 20; 580; 582; 585; 588; 608—611; 626. — Putel, 16. — Forster, 611. — Frumess, Frumesser, 15; 16; 608; 609. — *Fischw.*, 16; 610. — *Fln.:* Winterleyten, 611. — In der Polstat, 611.
Heinkein Heinr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152.
Heinckelein, *bg. Lbg. i. Tiefenbach*, 195; — Heincklein's hof *dorts., Zt.*, 288.
Heynl. Heincz, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48.
Hainlein, *Wirt, i. Flachslanden*, 685.
Heynlein Gôtze, *nb. Hs. i. Unterferrieden*, 508.
Heinlein Heincz, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.
Heynloch Concz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 260.
Heynlot, 374, *s.* Heinolt.
Heinolt Ch., *bg. Z. i. Tiefenthal*, 133.
Heinoltin, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Heinolt Cuncz, *bg. Lbg. i. Engelhardshausen*, 325.
Heinolt, *bg. Z. i. Furth*, 40; — *desgl.* Heynlot, 374.
Heynolt, *bg. Z. i. Hannenbach*, 162.
Heinolt, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 697.
Heynolt, *bg. Z. i. Uffenheim*, 434; — *desgl.* Conczen Heynolt's swester, 437.
Heinholt Jobs, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684; — *desgl.* der alt Jobst Hainolt, 702.
Heynoltzgraben, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Heinrich II., Kaiser: dessen Altar i. Dome z. Bamberg, 575.
Heinrich, *(Schenk, bg. Schreiber? S. Mon. Zoll. V 387)*, 173, *Anm.* 4.
Heinrich, meister, *Bader i. Cadolzburg*, 640.
Heinrich Ch., *bg. Z. i. Warzfelden*, 136.
Heinricher, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Heinrichstorf, *s. Heinersdorf.*
Heinrichsteig, *Fln. b. Auernheim*, 214.
Heinritze, der Gerhausen sun, *bg. Z. i. Roth*, 407.
Heincz, *bg. Z. i. Steinbach*, 5.
Heintz, der jung, *bg. Z. i. Unterrödel*, 474.
Heinzenmühle, E., G. Gröningen, wt. O.A. Crailsheim, Heinczenmûl, 288.
Heyolt Heintz, *bg. Lbg. i. Döttingen*, 197.
Heysenreůt, *Wald i. A. Spies*, 536.
Heyssensteinn, *Hausname für 1 bg. Zg. i. Uffenheim*, 438.
Heitlingen, *s. Haidling.*
Heke Berth., *bg. Z. i. Belmbrach*, 31.
Heke H., *bg. Z. i. Hofstetten*, 31; — *desgl.:* Fritz Hek, 32; — Heintz u. Herman Hecke, 421.
Hek Cuntz, *z. Kettenhöfstetten*, 686.
Hecke Herman, *bg. Z. i. Roth*, 401; 408; — *desgl.* der alte Hecke, 406.
Hecke, *Fln. b. Stauf*, 470.
Heck Cuntz, *bg. Z. i. Untersteinbach*, 414.
Heckpach's Cuntzen kinder, *bg. Z. i. Beimbach*, 184; *bg. Lbg. z. Kleinbrettheim*, 326.
Heckenpacher, 194, *s.* Mûlner Fritz.
Heckpach Hanns, *bg. Z. i. Eichenau*, 186.

Heckpach Jörg, *bg. Lbg. i. Kleinbrettheim*, 326; — *desgl.: dessen Schwester* Katherein, 329; — *u.* Hegkpach's Cunczen kinder, 326.
Heckpach Peter, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
„ Heintz, *bg. Lbg. i. Wallhausen*, 195; — *desgl.* Mercklein, 195.
Heckenprunn, *Wald i. A. Roth*, 427.
Hekenhoffen, 419, *s. Unter- bezw. Oberheckenhofen.*
Heckenwisen, *Fln. b. Hofstetten*, 421.
Heckenwise, *Fln. b. Roth*, 410.
Hecklein Heintz, *bg. Z. i. Eichelburg*, 418.
Heckmar, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9
Heckmar, *Hs. i. Keidenzell*, 632.
„ , Hekmeir, *bg. Z. i. Steinbach*, 4; — *desgl.* Heckmeire Ch., 5. — Heckmar Fricz, *Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) i. Steinbach*, 580; *bg. Z. i. Cadolzburg*, 641; *desgl. i. Steinbach*, 654; 655; 656.
Heckstein Seitz, *bg. Z. i. Kreuth*, 170.
Helvtz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Heel Ottel, *bg. Z. i. Leerstetten*, 375.
Helber Ulrich, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 242; — *desgl.:* die alt Helberin, 243; — Helber Seitz, 243; — Helber Conrade, *z. Wassertrüdingen, bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244.
Helbling Fricz, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; 661; 662.
Helbling Ch., *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; — *desgl.* Ulr. Helbling's *Gattin*, 8.
Helbling, *Schneider*, *bg. Z. i. Roth*, 406.
Helt Ulr., *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; 14; — *desgl.* Albr., 14.
Helt Peter, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684.
Heldner Hanns, *bg. Z. i. Käsbach*, 268; *bg. Lbg.*, 278; 279; — Claus, *bg. Lbg. dorts.* 278.
Heldner's tochter, die Hufsmidin, *bg. Lbg i. Onolzheim*, 286.
Helle, *z. Tennenlohe, bg. Z. i. Roth*, 407.
„ , *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Helle Conr., Concz, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 49; 50.
Hellerman Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249.
Helffenmair, *bg. Z. i. Ingersheim*, 263.
Helffer Heintz, *bg. Z. i. Reutern*, 395.
Hellisch Hanns, *bg. Lbg. i. Goldbach*, 278; — *desgl.* die alt Hellischin, 278.
Hellisch Hanns, *bg. Z. i. Leukershausen*, 270.
Hellisch' Conczen tochter, *bg. Lbg. i. Mistlau a. d. L.*, 281.
Helme, *bg. Z. i. Suddersdorf*, 148.
Helm Hans, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Helman, *bg. Z. i. Bondorf*, 58.
Hellmitzheim, D., A.G. Scheinfeld, Helmczheim, 569 *(Zt.)*.
Helmreich, *bg. Z. i. Egersdorf*, 651.
Helmczheim, *s. Hellmitzheim.*
Helmshofen, W., G. Gröningen, wt. O.A. Crailsheim, Helwigszhoffen, 200; Helmszhoffen, 271 *u.* 272 *(Zt.)*; 274; 292.
Helmszhoffin' tochter, Els, *bg. Lbg. i. Sperbersbach*, 275.
Helsenweck, *bg. Z. i. Leerstetten*, 416.
Helwigszhoffeu, *s. Helmshofen:*
Hembach, Fischw. b. Furth, Heympach, 373.
Hemdorferein, *bg. Z. i. Leutershausen*, 155.
Hemel Cuntz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Hemelein Hans, *bg. Z. i. Aub*, 452.
Hemmelein Hans, *bg. Z. i. Oberickelsheim*, 448.
Hemmendorff, *bg. Lbg. i. Wallhausen*, 195
Hemerlein Hans, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 680.
Hemmersheymer, *s.* Heymersheimer.
Hemetlin, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Henne, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244, *Anm.*
Henn, *i. Wiesenbach*, 312; 325; *s.* Schubert Hanns.
Henbach, *bg. Z. i. Wernsbach*, 126; — *desgl.* Hennbach Hans, 711.
Henfenfeld, D., A.G. Hersbruck, Henffenfelt, 546; 547.
Hengelberch, *abg. O., jetzt Fln. „Hängelberg“ b. Elpersdorf*, 148.
Hengstfeld, D., wt. O.A. Gerabronn,

194; 200; 277; 303. — *Fln.:* Zu der Bech, 321.
Heniger Hanns, *bg. Lbg. i.* Hegenach, 326.
Henlle, *bg. Z. i. Schwand,* 42.
Henlein, *v. Dixenhausen, bg. Z. i. Eysölden,* 473.
Hennlein, *Bäcker, bg. Lbg. i. Gerabronn,* 189.
Henlein Hans, *bg. Z. i. Uffenheim,* 435; 438; — *desgl.* Lorencz, 439.
Henlein, Henlen Heintz, *bg. Z. i. Windsbach,* 383; 385.
Hensin, *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 225.
Hennslein Peter, *bg. Z. i. Burgthann,* 497.
Henszlin Hanns, *bg. Lbg. i. Gründelhart,* 279.
Hennslein's weip, *bg. Lbg. z. Smerach,* 329.
Hennslein Hermon, *bg. Z. i. Stauf,* 470.
Hennslerin, *bg. Z. i. Heidenheim,* 232.
Hentlein Conrad, *bg. Z. i. Heinersdorf,* 608.
Heppfenmair, *bg. Lbg. i. Dambach,* 195.
Heppner Crafft, *bg. Z. i. Sechselbach,* 452.
Herberltzhausen, *s. Herboldshausen.*
Herbelczheymerinn Kathrein, *bg. Z. i. Herbolzheim,* 457.
Herbershausen, W., G. Brettheim, wt. O.A.Gerabronn, Herppferszhausen, 315; Herpfertzhausen, 319; Herpfershausen, 336; 337; 338. — *Fln.:* Das Gereůtt, 319. — Der Půcheinstock, 336; 337. — Pinczeckerlen, 336. — Gerungischenaw, 336. — HohenMarstein, 337. — Im Průel, 337.
Herboldshausen, W., G. Lendsiedel, wt. O.A. Gerabronn, Herberltzhausen, 289 *(Zt.).*
Herboldshof, E., G. Weinzierlein, A.G. Cadolzburg, Hermanstorff, 586; Hermanshof, 667.
Herbolzheim, D., A.G. Uffenheim, Herbelczheym, 457.
Herbort, *bg. Z. i. Kurzendorf,* 132.
Herbrolt Walther, *bg. Z. i. Kreuth,* 169.
Herbst Hans, *bg. Z. i. Auernhofen,* 450; — *desgl.* Herbstynn, 450/451.
Herbst Karel, *bg. Z. i. Osternohe,* 57.
Herbstwisen, *Fln. b. Osternohe,* 531.
Herdegen Ch., *bg. Z. i. Hohenholz,* 78.
„ Kůnczel, *bg. Z. i. Leerstetten,* 374; Concz, 375; — *desgl.:* Ulr., 374; 375; — Hans, 375, — Jorge, 375; — Heincz, 375.
Herdegen Ch., *bg. Z. i. Mailach,* 61; — *desgl.* Herman, 518; 519 *(Förster).*
Herdegen, [v. Nb.?], *Zh. i. A. Schwand,* 362.
Herdegen Ch., *bg. Z. i. Stübach,* 72; — *desgl.* der Herdegninne kinde, 73.
Herdegen Lorentz, *bg. Z. i. Uehlfeld,* 510; — *desgl.:* Heincz, 510; 520; — Ulrich, 520.
Herdegen Hans, *Bader, bg. Z. i. Uffenheim,* 438.
Herdenreich, *bg. Z. i. Dachsbach,* 519.
Herdergraben, *Fln. b. Langenzenn,* 601.
Herreder Thor, *i. Ansbach,* 107.
Herrein, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 564; 565.
Herenleyten, Herrenleyten, Die, *Fln. (Weinberg) b. Prichsenstadt,* 565; 567.
Herrenthierbach, D., wt. O.A. Gerabronn, Dirpach, 190; Dierpach, 199; Herndirpach, 303; Dirpach, 304
Hergerszhoffen im Krumpach, *abg. Hof i. d. G. Oberspeltach, wt. O.A. Crailsheim,* 256.
Herrieden, St., A.G.S., 142.
Herigstein, *Fln. i. A. Seldeneck,* 105.
Heringk, Hering, *nb. Hs. i. Rossendorf,* 633; 646.
Herlein, *bg. Z. i. Heidenheim,* 233.
„ Petzolt, *bg. Z. i. Mauk,* 29.
„ Heintz, *bg. Z. i. Windsbach,* 383; 385; — *desgl.* Herlein Heintz, gen. der Proll, 383; 392.
Hermanin Elsz, *bg. Lbg. i. Bächlingen,* 198.
Herman Hans, *bg. Z. i. Petersdorf,* 715.
[H]ermennin Margreth, *bg. Lbg. i. Blaufelden,* 303.
Hermann, *bg. Z. i. Burgthann,* 496.

Herman Claus, *bg. Z. i. Triensbach*, 285; 288; *bg. Lbg.*, 291.
Hermannin' Betzolt sun, *bg. Z. i. Haasgang*, 136.
Hermonin, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265.
Herman, ąlt, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Kirchberg a. I.*, 187.
Herman Cuntz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
Herman Cuntzlein, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Herman Hannse, *bg. Z. i. Lenkerstetten*, 319.
Herman Heintz, *bg. Z. i. Reckersdorf*, 134; — *desgl.* Růl, 134.
Hermon Seytz, *bg. Z. i. Steinbach a. W.*, 269; Hermann Seitz u. s. weib, *bg. Lbg. dorts.*, 273.
Herman Fritz, *bg. Z. i. Weihenzell*, 129; — Heintz, *Grh. dorts.*, 724.
Hermon, *v. Suddersdorf, bg. Z. i. Windsbach*, 383.
Hermanstorff, Hermanshof, *s. Herboldshof.*
Hermantzhusen, Hermethusen, *s. Hermuthhausen.*
Hermůle, Die, *bg. Zg. i. Heidenheim*, 229.
Hermuthausen, D., wt. O.A. Künzelsau, 197; Hermethusen, Hermantzhusen, 201.
Hernacker *u.* Hernwisen, *Fln. b. Etzelsdorf*, 502.
Hernant H., *bg. Z. i. Bergel*, 95; 97.
Hernhölczlein, *Fln. b. Blaufelden*, 300.
Herolt Concz, Cuncz, *bg. Z. i. Petersdorf*, 716; *desgl.* Beczolt, 716.
Herolt H., *bg. Z. i. Dornberg*, 114.
„ Herman, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 718; — *desgl.* Mertin, 718.
Herolt Hans, *bg. Z. i. Strüth*, 701.
„ , *bg. Z. i. Uehlfeld*, 510.
„ , der alt, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723; — *desgl.* Herolt, der jung, 723.
Heroldhausen, W., G. Gaggstatt, wt. O.A. Gerabronn, Herrothausen, 185.
Herrothausen, *s. Heroldhausen.*
Herppferszhausen, *s. Herbershausen.*
Hersan Chuntz, *bg. Z. i. A. Seldeneck*, 105.
Hersbruck, St., Herspruck, 528. — *Mass*, 57; 58; 530. — Herspruckerstrassen, 558.
Hersheimer Heinr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Herstner Cuntz, *bg. Z. i. Blaufelden*, 299; — Herstnerin, *bg. Lbg.*, 304.
Hertt, Die, *Fln. b. Dittenheim*, 209.
Hertel Ullein, *bg. Z. i. Stetten*, 477.
Herter Heinr., spitalherre, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258.
Hertter Heintz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Herter Fritz, *bg. Z. i. Wernsbach*, 710.
Hertershofen, W., G. Hausen, wt. O.A. Gerabronn, 194. — *Ö.:* Uff der Steigen, 194.
Hertveld, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Hertfeld, *verm. Herdtfeldhausen, G. Flochberg, wt. O.A. Neresheim*, 273.
Hertgazze, *Ö. i. Manndorf*, 142.
Herthauss, *Ö. i. Schwand*, 42.
Hertlein Ullein, *bg. Z. i. Eysölden*, 472.
Herttlein Üllein, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Herttlein Peter, *bg. Lbg. i. Saalbach*, 303; *bg. Z. dorts.*, 314; *Inh. 1 bg. Ml. z. Blaufelden*, 308. — Hertlein Ditrich, *Inh. bg. Ml. z. Blaufelden*, 310.
Herttlein Fritz, *bg. Z. i. Stauf*, 471.
Hertlein Heintz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
„ , *bg. Z. i. Wernsbach*, 422.
Hertnagel Heincz, *bg. Z. i. Krailsheim*, 255.
„ „ „ „ „ *Weipertshofen*, 269.
Hertwegslohe, *bg. Wald b. Bemberg*, 323.
Hertzyn, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Hertzog Michel, *bg. Z. i. Eysölden*, 478.
Herczog, *bg. Z. i. Gollachostheim*, 447.
Hertzog Pesolt, *bg. Z. i. Leerstetten*, 29.
Herzogenaurach, St. u. A.G.S.: Kirche, 617. — *Pfarrer*, 619 *(Grh. i. Obermichelbach)*; 622.
Hes Ch., *bg. Z. i. Dornberg*, 114.

Hesse, Uf der, *Fln. b. Küstersgreuth*, 491.
Heszelprun, *Fln. b. Thierbach*, 718.
Heszelwinde, *für* Hefelwinde, *s. Heufelwinden.*
Hessemberg, 686, *s.* Vestemberg, Caspar von.
Hessenau, W., G. Ruppertshofen, wt O.A. Gerabronn, Hesznaw, 198; Hesenąw, 292.
Hesenlachen, *Fln. b. Hofstetten*, 420; 421.
Hesenlach, Die, *Fln. b. Oberhembach*, 376.
Hesensmider[in] Elsz, *bg. Lbg. i. Forst*, 197.
Heslein Peter, *bg. Z. i. Haid*, 246.
Hesleinprunn, Am, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Hesznaw, *s. Hessenau.*
Hestalgrunt, *Fln. b. Thierbach*, 718.
Hestelgraben, „ „ „ 718.
Hettenspergk, *unerm. O. i. A. Hohentrüdingen b. Hechlingen*, 205.
Hewperger Hanns, *bg. Z. i. Zimmern*, 220.
Heuchling, D., A.G. Lauf, Heuchlingen, 552.
Hewesz Hanns, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 218.
Heufelwinden, W., G. Gammesfeld, wt. O.A. Gerabronn, Heszelwinde, 191.
Heuger Ulr., *bg. Z. i. Gonnersdorf*, 6.
Heugerinne, *bg. Z. i. Greimersdorf*, 6.
Hewgin, *i. Crailsheim*, 251, *s.* Haůgk.
Hewmair, *bg. Z. i. Eysölden*, 472.
Hewnischen, *s. Heunischhof.*
Heunischhof, E., G. Treuchtlingen, A.G. Pappenheim, Hewnischen, 210.
Hewrausz, *bg. Lbg. i. Bronnholzheim*, 195.
Heurer Ch., *bg. Z. i. Ansbach*, 107; — *desgl.* Fritz, 107.
Heůrickel Rudiger, *bg. Lbg. i. Buch*, 276.
Heůrickel Heintz, *bg. Lbg. i. Burleswagen*, 276.
Heusel Hans, 199, *s.* Hausel.
Heuser Abelein, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 275.
Heuslerin u. Heincz, ir sun, *bg Lbg. i. Mainkling*, 275.
Heůsslin, Die, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 242; *desgl.* Hewszlinn Margreth, 244.
Heuterlein, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16.
Heutlingen, *s. Haidling.*
Hetze Forsterein, *bg. Z. i. Ipsheim*, 93.
Hetzlin, *bg. Lbg. i. Helmshofen*, 274.
Hetzel Heintz, *bg. Z. i. Jagstheim*, 269.
Heczelman Mertein, *bg. Z. i. Triensbach*, 283; 289; *bg. Lbg.*, 291; — Hanns, *bg. Z. dorts.*, 289; *bg. Lbg.*, 291.
Heczelman, *bg. Lbg. i.* Speltach, 292.
Hetzelsberge, *Fln. b. Walddachsbach*, 90.
Hetzelstorffer, *v. Nb., Grh. i. Steinbach*, 656.
Hetzendorf, D., G. Stierberg, A.G. Pottenstein, 535. — *Zt.*, 535; 536.
Hetzer, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Heczman, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514.
Hetzman Hanns, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 521.
Hicker Peter, *bg. Z. i. Blaufelden*, 300; 301; — *desgl.* Hicker, 318; — Hicker Hanns, *Inh. 1 bg. Ml. dorts.*, 310.
Hicker Hanns, *bg. Lbg. z. Michelbach*, 303.
„ Peter, *bg. Lbg. z. Niederweiler*, 303; — *desgl.* Hickerin, 304.
Hicker Hanns, *bg. Z. i. Wallhausen*, 186.
Hilpprant, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Hiltprant Ħ., *bg. Z. i. Hambühl*, 71; — *desgl.* Leupolt, 71.
Hillprant Heintz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Hilbrant, *Müller, bg. Z. i. Uehlfeld*, 63.
Hiltbrant, *bg. Z. i. Weihenzell*, 128.
Hillenberger Ch., *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
Hillerin, *bg. Lbg. i. Schönau*, 280.
Hilgartshausen, W., G. Brettheim, wt. O.A. Gerabronn, Hilkertzhusen, 201; Hilkarthusen, 278; Hylkartzhausen, 321 *(Zt.)*; Hilkertzhausen, 326; 327; Hilkartzhausen, 329; 338.
Hilner, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 148.
Hilpertsweiler, W., G. Unterampfrach, A.G. Feuchtwangen, Hilprechtzweiler, 464.
Hilpoltstein, St. u. A.G.S., Stain, 373 (?); Steyn, Stein, 428; 429; 475; 478 — *Mass.* 34; 35; 36; 37; 425; 427; 468; 469; 470; 474; 475; 478; 479; 480.
Hilprechtzweiler, *s. Hilpertsweiler.*

Hiltmannsdorf, *D.*, *G. Seukendorf*, *A.G. Cadolzburg*, 588; 670.
Hiltner Hanns, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 494; 495; — *desgl.* Cuntz, *dessen Vater*, 494.
Hiltpoltzlachen, *Fln. b. Eichelburg*, 418; 419.
Hiltpoltzlachen, *Fln. b. Roth*, 411.
Himel's weib, Anna, *bg. Lbg. i. Bettenfeld*, 280.
Hymel Beringer, *bg. Z. i. Blaufelden*, 301.
Himmelgarten, *W.*, *G. Wetzendorf*, *A.G. Lauf*, 547: der weier Hintenbach an der Nessenaw.
Hymelrich, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Hymmller, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612; 613.
Hinkelman Ch., *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Hinckende Sneyder, Der, *i. Wernsbach*, 708.
Hintenbach, *Weiher b. Himmelgarten*, 547.
Hinderhöffer Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250.
Hinterloh, Der, *Wald b. Leinburg*, 547.
Hinternvihpergk, *s. Kleinviehberg.*
Hinterpesse, *v. Kauernhofen*, *bg. Z. i. Roth*, 410.
Hinterpfeinach, *W.*, *s.* Pfeinnach.
Hincz, *Z. i. Egersdorf*, 651.
Hirlein, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Hirn's weip Katherin, *bg. Lbg. i. Matzenbach*, 273.
Hyrnschal Heincz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 608.
Hirsz Hans, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450/451.
Hirs Fritz, *Wirt*, *bg. Z. i. Dachsbach*, 508.
Hirschbronn, *D.*, *G. Alberndorf*, *A.G. Ansbach*, Hirzprunnen, 139; Hirszbrunn, 693/694.
Hirsvogel, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.
Hirszfogel, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
Hirsing Cuntz, der elter, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; Hirszinck Concz, *bg. Z. dorts.*, 301; *bg. Lbg*, 303; *Träger für das Gotteshaus Blaufelden*, 310; — Hirsing Jacob, *Gerichtsgeschworner dorts.*, 295; *Treuhänder*, 306; — Hirsing Thoman, *Inh. bg. Ml. dorts.*, 307.
Hirzman Ch., *bg. Z. i. Aidenau*, 171; — *desgl.:* Hirzman H., 171; — Walther, 171.
Hirsmannine H., *bg. Z. i. Bernlohe*, 28.
Hirzmanin H., *bg. Z. i. Schauerheim*, 79.
Hirsman, *bg. Z. i. Schönberg*, 541.
Hirszman Hans, *bg. Z. i. Strüth*, 701.
Hirsman Fritz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 65.
Hirsman Hanns, *bg. Lbg. i. Wiesenbach*, 325; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 330; 331.
Hirszmansprunn, *Fln. b. Bemberg*, 321.
Hirt Lutz, *bg. Z. i. Diespeck*, 76.
„ Peter, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.
Hirtein, *bg. Z. i Leutershausen*, 156.
Hirt Ch., *bg. Z. i. Steinach a. W.*, 172.
Hirtt Hans, der alt, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435.
Hirt Peter, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
Hirtenonspan, *Fln. b. Wittau*, 272.
Hirzprunnen, *s. Hirschbronn.*
Histman Haintz, Hainrich, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 689; 690; 694; 695.
Histman, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690; 691.
Hyttenbeck, *Geschl.:* Engelhart Hitenbecke, *Inh. 1 bg. Burggutes z. Osternohe*, 57; — *desgl.* die Hyttembeck zu Schönberg, 532.
Hittendorff, *s. Hüttendorf.*
Hyttendorffer Puge, 583; Hyttendorffer Piege, 584: *Fln.* „*In der Bieg*" *b. Hüttendorf*, *A.G. Erlangen.*
Hitzze Fritz, *bg. Z. i. Bronnamberge*, 3; 4
Hitzler Heintz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Hobach, *s. Hohebach.*
Hochbronn, *Hof*, *G. Weipertshofen*, *wt. O.A. Crailsheim*, Hohenprunn, 271.
Hochgen, *bg. Z. i. Eysölden*, 472.
Höchheymer, Hochheymer Heincz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; 443; — *dessen Gattin*, *bg. Lbg.*, 443.
Hochholz, *W.*, *G. Esslingen*, *A.G. Pappenheim*, 217; 219.
Hochholtz, *bg. Wald b. Lentsidel*, 290.

Hochholcz, *bg. Wald sü. v. Uffenheim*, 441.
Höchstädt a. D., St., A.G.S., Hôchsteten an der Tunaw, 325.
Höchstadt a. A., St., A.G.S., Hôhstetter masz, 486; 488.
Hochstetten, W., G. Bieg, A.G. Rothenburg o. T., Hôhsteten, 167. — *Zt.*, 167.
Hochthän, W., G. Rosenberg, wt. O.A. Ellwangen, Hohentann, 277.
Hochwirt, Der, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.* Hohwirt Heintz, 383; — Hennslein, 390.
Hoff, 605, *s. Burggrafenhof.*
Hofkuntz, *bg. Z. i. Döckingen*, 211; — *desgl.* Hoffritz Ulrich, 212.
Hoffkuntz' hausfrau, *bg. Z. i. Eysölden*, 473.
Hofhans, *bg. Z. i Keidenzell*, 13.
Hofmargreth, *bg. Lbg. i. Matzenbach*, 273.
Hofheintz, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 715.
Hoffhanns, *bg. Z. i. Schönberg*, 537.
Hoffricz Meyer, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Hofseytzinne, *bg. Z. i. Wachendorf*, 5.
Hofheintz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
Hoffacker, *Fln. b. Dittenheim*, 209.
Hofacker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 314.
Hofegerten, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 227; — *desgl.* Hofwisen, 228.
Hoffengel, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312.
Hôfer Fricz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438.
Hofmackel, Hoffmagkel Herman, *bg. Z. i. Warzfelden*, 719; 720; — *desgl.* Hofmackel Cuntz, 719.
Hôferswisen, *a. d. Aurach, Fln. b. Barthelmesaurach*, 356.
Hoffer Heincz, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694. *S.* Gehôfer.
Hofferin, Alt-, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Hoferfelt. *Fln. b. Seukendorf*, 581.
Hoffller, *bg. Z i. Keidenzell*, 630.
Hofman, *bg. Z. i. Alberndorf*, 139; — *desgl.* Hofman Perhtolt, 695.
Hoffman Ullein, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514.
Hoffman's Heintz weip, *bg. Lbg. i. Asbach*, 200.
Hoffman Seytz, gen. Grass, *bg. Lbg. i. Bächlingen*, 190.
Hofman Ch, *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Hofman Kuncz, *bg. Z. i. Pfaffengreuth*, 699.
Hofmaninne, *bg. Z. i. Bieg*, 166.
Hoffmann Walther, *bg. Lbg. i. Billingsbach*, 190; — *desgl.* die Hofmennin, 199.
Hoffman, *i. Pleikershof*, 647, *s.* Smyd Conrad.
Hoffmennin, *bg. Lbg. i.* Brettach, 199.
Hoffman Heintz, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 315; — *dessen Gattin* Marggreth, *bg. Lbg.*, 328.
Hofman, *bg. Z. i.* Pueche, 78.
Hoffman Steffan, *bg. Z. i. Bügenstegen*, 184; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 199.
Hoffman Hanns, *bg. Z. i. Dachsbach*, 519.
„ „ , *bg. Z. i. Tiefenbach*, 284; *bg. Lbg.*, 286.
Hoffman Hennslein, *bg. Lbg. i. Dörzbach*, 197.
Hoffman, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 515.
Hofman Herman, *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
Hofman Decker's bruder, Michel, *v. Engelhardshausen, bg. Lbg.*, 327; — der Ulmige Hoffman, *Inh. 1. bg. Ml. dorts.*, 332.
Hofmann Concz, *bg. Lbg. i. Erkenbrechtshausen*, 280.
Hôfman Ch., *bg. Z. i. Erlbach*, 162.
Hofman Herman, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18; *desgl.:* Hoffman Herrman, 620; 621; — Hans, 621; 622.
Hofman Heincz, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; — *desgl.:* Hofman, 3; — Hoffman Heincz, 661.
Hoffmann Fritz *u.* Endresz, *bg. Lbg. i. Volkershausen*, 195.
Hoffman Hanns, *bg. Z. i. Forst*, 511; — Fritz, *Inh. des dortigen bg. Halbbaues*, 512.
Hoffman Claus, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; *dessen Gattin, bg. Lbg*, 198; — Cuntz, *bg. Z. dorts.*, 179; *bg. Lbg.*, 189; — Hofman Cuntz, gen. Smid, *bg. Z.*, 179.

Hoffman Hanns, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 512.
„ , *Müller, bg. Z. i. Gröningen*, 269.
Hofman Ch., *bg. Z. i. Hanbach*, 74.
„ Seitz, *bg. Z. i. Hannenbach*, 162; — *desgl.* Hŏfman Ulrich, 162.
Hofman Henslein, *v. Hausen, Inh. 1 bg. Ml. b. Langenzenn*, 580; — Hofman Conrad u. Mercklein, *v. Hausen, dessen Lehenträger*, 580; — Hoffman Conrad, *v. Hausen, bg. Z. i. Langenzenn*, 605; *nb. Hs. i. Hausen*, 669.
Hofman's Hannsen weip, *bg. Lbg. i. Helmshofen*, 200.
Hofman Heintz, *bg. Z. i. Ingersheim*, 263.
Hoffman Hanns, *nb. Hs. i. Keidenzell*, 629.
Hofmannin, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 137.
Hofman's weib, *i. Klosterhof* (Bruderhartman), *bg. Lbg.*, 200.
Hoffmann Heintz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 252; — *desgl.:* Michel, 255; — Jorge, 259; — Jorgen Hoffmanyn, 249.
Hofmann Hanns, *bg. Z. i. Krautostheim*, 446.
Hofman Welterlein, *bg. Z. i. Kühnhardt*, 319.
„ Fricz, *Inh. 1 bg. Ml. i. Langenzenn*, 580; *bg. Z.*, 592; 595; 600; 601; 604; — Beczolt, *bg. Z.*, 592; 601; 604; — Conrad, *bg. Z.*, 595; — Hofmanin, *Meyentaler. Z. dorts.*, 596.
Hofmanin, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15.
Hoffmann Cuntz, *bg. Z. i. Lenkerstetten*, 319.
Hoffman Burckhart, *i. Lobenhausen*, 200; — Hofman Concz, *bg. Lbg. dorts.*, 290.
Hoffman Endres, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.*, 182.
Hoffman, *bg. Z. i. Neudorf*, 678.
Hofmann Eberlein, *bg. Z. i. Neuses*, 688.
Hoffman Hanns, *bg. Z. i. Oberlindach*, 516; 520; — *desgl.* Fritz, 520.
Hoffman Hanns, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 513.
Hofman, *bg. Z. i. Roth*, 403.
Hoffman Arnolt, *bg. Z. i. Roth a. See*, 287; *bg. Lbg.*, 291; — *desgl. bg. Lbg.:* Hanns, 291; — Heincz, 291; — Cuncz, 291.
Hofman's frawe, *bg. Z. i. Schonach*, 102.
Hoffman Cuncz, *bg. Z. i. Schwarzenhorb*, 270.
Hoffman Hanns, *Hs. des Klosters Pillenreuth i. Siegelsdorf*, 669.
Hoffmann Cuntz, *v. Gerabronn, bg. Lbg. i. Sigisweiler*, 189.
Hofman, *bg. Z. i. Steinbach*, 4; — *desgl.* Hofman Fricz, 654; 655.
Hoffman Fritz, *bg. u. nb. Z. i. Stinzendorf*, 660; Concz, *nb. Hs. dorts.*, 660; — Hans, 660.
Hofmennin, *bg. Z. i. Stöckach*, 1; — Hofman Burckhart, *Z. auf z. 1 bg. Burglehen gehörigen Grundstücken b. Ammerndorf*, 579; *bg. Z. i. Stöckach*, 667; — *desgl.* Conrad, 668.
Hofman Ch., *bg. Z. i. Stübach*, 72.
Hofman' Walther' fraw, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 63; — *desgl.:* Adelheit Hul, Hofmennin, 510; Adelheit Hofmanin, 519; — Concz Hŭl, Hoffman, 510; 519.
Hofman, *bg. Z. i. Untereichenbach*, 699.
„ Eberlein, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684; 685.
Hoffman Claus, *bg. Lbg. i. Weckelweiler*, 292.
Hofmann Fricz, *v. Welbhausen, bg. Z. i. Uffenheim*, 434.
Hofmann Herman, *bg. Z. i. Zailach*, 121.
Hoffmarck Heintz, *bg. Z. i Eichenberg*, 222; — *desgl.* Ulrich, 222.
Hofmeister Lutz, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Hoff[meister], *Inh. bg. Pfg. i. Elpersdorf*, 393; 394.
Hofmeister, *Inh. bg. Pfg. i. Windsbach*, 383; 385; — *desgl.* Hofmeistrin, 383; 385.
Hofsmit, *bg. Z. i. Warzfelden*, 136.
Hŏfstet, Hofsteten, 154; 568, *s. Stierhöfstetten.*
Hofstetten, D., G. Eckersmühlen, A.G. Roth, Hŏfsteten, Hofsteten, 29; 31; 32; 410; 420/421; 426; 429. — *Fln.:*

Bey der Lachen, 420. — In der Hesenlachen, 420; 421. — Vorm Reisze, 421. — Hagenreûtt, 421. — Zum Lohe, 421. — Heckenwisen, 421. — Uff der Heide, 421.
Hofstetter, *bg. Z. i. Schönberg*, 537; 538.
Hofwisen, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 228.
Hoffewisen, *Fln. b. Osternohe*, 531.
Hofwisen, *Fln. b. Unterreichenbach*, 354.
Hogerlein H., *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Hohebach, D., wt. O.A. Künzelsau, Hobach, 200.
Hohe Egerten, *Fln. b. Stauf*, 480.
Hohe Viehte, *Fln. b. Thierbach*, 718.
Hohe Linde, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Hohenart, *s. Honhardt.*
Hohenaw, *Wald b. Egersdorf*, 586.
„ , *Fln. b. Cadolzburg*, 579.
Hohenberg, W., G. Mariäkappel, wt. O.A. Crailsheim, Hohenbergk, 270. — *Zt.*, 270.
Hohenperge, Zum, *bg. Wald um die Schönebürge b. Goldbach*, 293.
Hohenbergk Heincz, *z. Goldbach, bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
Hohenprunn, *s. Hochbronn.*
Hohenpuche, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Hoheneck, Schlossruine, G. Eichelberg, A.G. Windsheim, Hohenneck, 90; 91.
Hohenneck, herr Arnolt von, *s. Seckendorf, Geschl.*
Hohen Gewende, Auf dem, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 224.
Hohenholz, W., G. Langenfeld, A.G. Scheinfeld, dorf Hohenholtz, 78.
Hohenkottenheim, Burg, s. Kotteheym.
Hohenloch, *O.*, 457, *s. Hohlach.*
Hohenloch, *Geschl.*: Der von H., 301; 302.
Hohen Marstein, Bei dem, *Fln. b. Herbershausen*, 337.
Hohenstadt, D., A.G. Hersbruck, Hohenstat, 524; 527/528; 530. — *Gericht*, 528.
Hohenstein, Schloss, G. Algersdorf, A.G. Hersbruck, 527 *(Die Mühle)*.
Hohenstein Hanns, *bg. Z. i. Rüddern*, 284.
Hohentann, *s. Hochthän.*
Hohentrüdingen, D., A.G. Heidenheim, Hohentruhendingen, *A.*, 202 bis 247. — *O. u. Schloss*, 223—228. — *Pfleger*, 225; 227; 228. — *Kastner*, 227; 228; 240. — *Der Kasten*, 240. — *Ö. u. Fln.*: Der paw, 228. — Der paumgarten, 227; 228. — Der Hag, 223; 224; 228. — Am Huterloch, 224. — Zu Lache, 224. — Auf dem Hohen Gewende, 224. — Espan, 226. — Die Verherwisen am Verherpach, 227. — Die Puchwise, 227. — Die Hofegerten, 227. — Hofwisen, 228. — Die Langwisen, 227. — Im Tale, 228. — Das Aichach, 228.
Hohenwisen, *Fln. b. Burgthann* 504.
Hohenwise, *Fln. b. Roth*, 402.
Hohlach, D., A.G. Uffenheim, Hohenloch, 457.
Hôhlein Hanns, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
Hohredlein. Das, *bg. Mühle i. Heidenheim*, 230.
Hôhsteten, *s. Hochstetten.*
Hohstok, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Hock Lutz, *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
Hokeldaum Ulr., *bg. Z. i. Neudorf*, 117.
„ , *bg. Z. i. Windsbach*, 144; 145.
Hokler, *bg. Z. i.* Awe *b. Hoheneck*, 91.
Holderacker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 337.
Hollenbach, D., wt. O.A. Künzelsau, Holenpach, 196; Holnbach, 200.
Holfelder Hanns, *bg. Z. i. Lauf*, 550; — *desgl.*: Cuntz, *Müller*, 552; 554; — Jorg, 553.
Holfelder Michel, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432.
Holtzacker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Holtzperger Ditrich, *bg. Z. i. Dachsbach*, 509.
Holczpewnt, *Fln. b. Thierbach*, 718.
Holczer Kunr., *bg. Z. i. Tachenbach*, 11; — *desgl.* Herman, 11; 616.

Holtzer Jacob, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254; — *desgl.* der alt Höltzer, 257.

Holczer Mertein, *bg. Z. i. Maulach*, 283.

Holtzer, *bg. Z. i. Onolzheim*, 281.

Holczfelt, *Fln. b. Schwabach*, 340.

Holzhausen, W., G. Eichelberg, A.G. Windsheim, 88/89. — *Zt.*, 89.

Holzhausen, D., G. Simmershofen, A.G. Uffenheim, 453.

Holczh[eimer] Heincz, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 49; — *desgl.*: Holczleimer Fritz, 49; — Holtzheymer Hanns, 493; *nb. Hs.*, 508; — Cuntzlein Holtzamer, *bg. Z.*, 493; — *desgl.* der alt Holtzamer, 495; — Holtzheymer Cuntz, *nb. Hs.*, 508.

Holczleimer Fritz, *s.* Holczheimer.

Holtzinger, *Inh. bg. Pfg.*: *i. Schalkhausen*, 116; *i. Steinersdorf*, 123; *i. Neuses*, 124; *i. Wüstenbruck*, 133; *i. Wasserzell*, 134; *i. Strüth*, 134; *i. Reckersdorf*, 135; *i. Egloffswinden*, 141; 142. *(S. Mon. Zoll. V 88, 89; VI 349; VII 278; 567.)*

Holtzinger Conr., *Inh. 1 bg. Pfg. i. Meinheim*, 206; — Holczinger Cuncz, *Kastner i. Ansbach*, 688.

Holtzklinge, *Fln. b. Wiesenbach*, 312.

Hölczlein, *bg. Z. i. Kienfeld*, 482.

Holczlein, *Fln. b. Meckenlohe*, 39.

Holczmann, *bg. Z. i. Schönberg*, 538.

„ Hans, *bg. Z. i. Sechselbach*, 452.

Holczmey Göz, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 3.

Holtzschucher, *nb. Geschl.*: Karl, *Grh. i. Horbach*, 628.

Holtzschuher, *Krämer, bg. Z. i. Crailsheim*, 260.

Holtzwege, Am, *Fln. b. Crailsheim*, 263.

Hon Cuntz, *bg. Z. i. Sündersdorf*, 475.

Hön Lucz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 434.

Honetel Berhtolt, *Müller, bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2.

Honhardt, D., wt. O.A. Crailsheim, Hohenart, 199; Honhart, 254; 271 *(Zoll)*; 276.

Höniger Heintz, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 308.

Honns Jorge, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690.

Hoppf, *bg. Z. i. Tale*, 241; — *desgl.* Hoppf Fritz, 241.

Hopfach, W., G. Wolpertshausen, wt. O.A. Hall, Hoppfach, 196.

Hopferstadt, D., A.G. Ochsenfurt, Hopferstat, 448 *(Beizoll)*.

Horauff, 583; 653; 673, *s. Seckendorf, Geschl.*

Hörauff Cuntz, *bg. Z. i. Neudorf*, 677.

Horauff Fricz, *i. Ulsenheim*, 442; — Fricz Horauffyn, *bg. Z. dorts.*, 442.

Horbach, D., A.G. Cadolzburg, 21/22; 26; 580; 581; 588; 605; 627/628.

Horbach, D., G. Schirnsdorf, A.G. Höchstadt a. A., 483.

Horbacher Eberh., *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; 3.

Horpaum, *Fln. b. Engelhardshausen*, 332; 333.

Horbühel Michel, *bg. Lbg. i. Beuerlbach*, 274; — *desgl.* Horbuhel Apel, 274.

Horpuhel Hanns, gen. Pewerlein, *bg. Lbg. i. Onolzheim*, 286. *(S.* Beurlein, 282.)

Hordwalther's weib, Ymelin, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 275.

Horfmansdorf, *s. Hormersdorf.*

Hörlebach, W., G. Wolpertshausen, wt. O.A. Hall, Hürelbach, 292.

Hormanstorff, *s. Hormersdorf.*

Hormersdorf, D., A.G. Lauf, Horfmansdorf, 59; Hormanstorff, 527. — *Ö.*: N[en]tz[e]nhoff, 59. — Tagoltzreut, 59.

Horn Peter, *Gerichtsgeschworner i. Blaufelden*, 295; *bg. Z.*, 299; *bg. Lbg.*, 303.

Horn Cuntz, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; *desgl. i. Rechenhausen*, 180; *bg. Lbg.*, 189; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 199.

Hornelle, *bg. Lbg. i. Grossallmerspan*, 277.

Horn Hanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 266.

„ Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258; — *desgl.* Peter, 259.

Horn Heincz, *bg. Z. i. Maulach*, 283.

Horn Hanns, *bg. Lbg. i. Oberweiler*, 191.
„ Peter, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
„ Heintz, *bg. Lbg. i. Wollmershausen*, 195.
Hornburgk Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249.
Hornburgk Mertein, *bg. Z. i. Kühnhardt*, 320.
Hornburger Heincz, *Inh. bg. Ml. i. Engelhardshausen*, 333.
Ho̊rnerin, *bg. Lbg. i. Goldbach*, 328.
Horner Hanns, *i. Helmshofen*, 274.
Ho̊rrner Hanns, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; *bg. Lbg.*, 325; — Ho̊rrnerin Elsz, *bg. Lbg. dorts.*, 311.
Ho̊rnlein Haintz, *bg. Z. i. Auernheim*, 214; — der alt Ho̊rlein, 215.
Horenlein Fritz, *bg. Z. i. Neudorf*, 118.
Ho̊rnlein, *bg. Z. i. Neuses*, 687.
Hornsegen, W., G. Deberndorf, A.G. Cadolzburg, Hornsege, 582; Hornsegen, 588; Horenseg, 673.
Horszch Walter, *bg. Z. i. Crailsheim*, 252; — *desgl.* Horsch Hanns, 255.
Ho̊rscher, Horscher Hanns, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; 300; *bg. Lbg.*, 303; — Ho̊rscherin, *bg. Lbg. dorts.*, 304.
Ho̊rscherin, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 198.
Ho̊rscherin Anna, *bg. Z. i. Oberwinden*, 328.
Ho̊rscher, *bg. Z. i. Roth a. See*, 317.
„ , *Inh. des Probstholzes i. A. Bemberg*, 324.
Horschhausen, W., G. Ellrichshausen, wt. O.A. Crailsheim, 326; 328.
Horůff Hanns, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 392; 393.
Horunk Ch., *bg. Z. i. Bergel*, 94.
Ho̊ssel's tochter, *z. Erlach, bg. Lbg.*, 201.
Ho̊sslein Hanns, *bg. Lbg. i. Elzhausen*, 197.
Ho̊sner, *bg. Z. i. Neukirchen*, 119.
Hotterheincz, *bg. Lbg. i. Gründelhardt*, 279.
Hotter, *bg. Z. i. Heidenheim*, 232.
Hottner Fritz, *i. Strüth, Zeuge*, 702.
Hueb, E., G. Ellenberg, wt. O.A. Ellwangen, Hub, 279.
Hwber Ditrich, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 562.
Huber Fritz, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 705; — *desgl.* Huber, 705.
Huber, *Pfleger z. Wernsbach*, 708.
Hubmairin, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244, *Anm.*
Hůpman, *bg. Z. i. Diemboth*, 183.
Hubner, *bg. Z. i. Geilsheim*, 246.
„ *nb. Hs. i. Gonnersdorf*, 650.
„ *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16; — *desgl.* Hubner Herman, 608.
Hubner, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.* Hubner Heinrich, 639.
Hubner Cuncz, *bg. Lbg. i. Kühnhardt*, 292; — Hůbner, *bg. Z. dorts.*, 319.
Hubner, der jung Hubner, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25; — *desgl.:* Eberh., Eberl. Hubner, 25; 26; — Eberhart Hubner's sel. kinde, 590; — Hanns Hubner, 590; 604; 607.
Hůbner, *bg. Z. i. Meinheim*, 206.
Hubner Hanns, *v. Nb., Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) i. Puschendorf*, 582.
Hubner Concz, *bg. Z. i. Weipertshofen*, 268.
Hůbner, *i. Windsbach*, 387; — Hůbner Ulrich, *bg. Z. dorts.*, 383; — *desgl.* Alt Hůbner, 391.
Hudler, *bg. Z. i. Mosbach*, 85.
Hufeisen Berth., *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 61.
Hufnagel, *bg. Z. i. Auernheim*, 213; 215.
Hůfnagel Gotze, *bg. Z. i. Bergel*, 98.
Hufnagel, *bg. Lbg. i. Buchenbach*, 197.
„ *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Hufsmidin, *bg. Lbg. i. Onolzheim*, 286.
Hufsmidynn, Die alt, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 443.
Hugel Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 42.
Huisinge, *s. Hüssingen.*
Hwisinger, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Hukel, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Hůl Cuncz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 510; Cuncz Hul, Hoffman, 519; — *desgl.* Hul Adelheit, Hofmennin, 510; Adelheit Hofmanin, 519.

Hůlbatt, *bg. Z. i. Haimpfarrich*, 417; — *desgl.* Hůlbatt Heintz, 417.
Hulbat Hans, *bg. Z. i. Leerstetten*, 29; — *desgl.*: Hulbat H., 29; — Hůlwolt, 374; 375; — Hulbolczgutlein, *bg. Zg. dorts.*, 374.
Hůlwolt, *s.* Hulbat.
Hůlein Heincz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; — *desgl.* Hans, 442.
Hůler, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
„ *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Huller Cuncz, *bg. Z. i. Oberlindach*, 520.
Humel Ulrich, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203.
Hummel Concz, *Meyentaler. Hs. i. Langenzenn*, 603; Hummel Conr., *bg. Z. dorts.*, 605.
Humel Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 41.
Hůmel Merckel, *s.* Humer M.
Hummelsberg, *W., G. u. A.G. Uffenheim*, Humelsberge, Humelsperg, 430; 436; 439; 440. — *Ö. u. Fln.*: Am See, 430; 439. — Der Schaffhoff, 440. — *Der Weiher* Humelsperg, 440.
Humer Merckel, *bg. Z. i. Schwand*, 43; — *desgl.*: Hůmel Merckel, 363; — H. Humerey, 44; — Hůmerkunczlein, 363.
Hůnermag Gebhar, *bg. Z. i. Eysölden*, 36.
Hůnerman, *bg. Z. i. Petersdorf*, 716.
Hunerschuhein, *bg. Z. i. Hanbach*, 74.
Hunger Burchart, *Z. i. Langenzenn*, 597; *nb. Hs.*, 601.
Hůngerlein, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
Hunlein, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Hunt Heintz, *Grh. i. Prichsenstadt*, 564.
Huppffer Marchart, *bg. Z. i. Westhaid*, 53; — *desgl.* Huppffer Strauz, 53.
Hürbel am Rangen, *W., G. Zailach, A.G. Ansbach*, Hůrbel, 119 - 121; 679 bis 681. — *Zt.*, 119; 120; 121; 679; 680; 681.
Hürden, *W., G. Bächlingen, wt. O.A. Gerabronn*, Hurden, 198.
Hůrelbach, *s. Hörlebach.*
Hurelpetz, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Hurrigel Fritz, *bg. Z. i. Birnbaum*, 67.
Hurigel, Hurrigell, Hurigel cocus, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25; — *desgl.*: Hurrigel H., 25; — Hauns, 594; 600.
Hůrnbach, Im, 506, *s. Siegenbach.*
Hůrner Fritz, *bg. Z. i. Pahres*, 66.
Hurnsun Heinrich, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Husz, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 3.
Hůsser, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.
Hüssingen, *D., A.G. Heidenheim*, Huisinge, 247.
Hůsinger, *bg. Z. i. Meinheim*, 206.
Hutt H., *bg. Z. i. Oberferrieden*, 48; 49.
Huttenperg, *Wald i. A. Spies*, 536.
Hüttendorf, *D., A.G. Erlangen*, Hittendorff, 588; Hyttendorff, 674. — *Fln.*: Hyttendorffer Puge, 583, Piege, 584.
Hutterbach, Huttenbach, Die, *Fln. b. Blaufelden*, 299; 301; 305; 306; 309.
Huterloch, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 224.
Hůttner's Heincz kint, *bg. Z. i. Engelhardshausen*, 314; — Hůttner Hennslein, *dorts., Inh. 1 bg. Ml. z. Wiesenbach*, 332; — Hůttner's hoffecker *i. Engelhardshausen*, 334.
Hůttner's Heinczen kinde, *bg. Lbg. i. Musdorf*, 325.
Hůttner, Hůtner Seytz, *bg. Lbg. i. Roth a. See*, 193; *bg. Z.*, 311; 317.

I, J und Y.

Jagsheymer Hanns, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224.
Jagst, *Fluss*, 188 *(Fischw.)*; 251; 262 *(Fischw.)*; 263; 269; 273; 281; 287; 288; 289 *(Fischw.)*. — Jagstprucken, *i. Crailsheim*, 249; 253; 255. — Jagstmalter, 287. — Jagstmesz, 288; 313; 315; 316; 317; 318; 319; 324.

Jagstat, 292, *s. Gaggstatt.*
Jagstheim, D., wt. O.A. Crailsheim, 267; 269; 275; 326; 328.
Jagstroth, W., G. Thalheim, wt. O.A. Hall, Jochszrod, 196.
Jacob, *bg. Lbg. i. Bölgenthal*, 291.
„ *v. Uttenhofen*, 436.
„ H., *bg. Z. i. Wernsbach*, 27; — Jacob Burckhart *dorts.*, 710.
Jacob, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Jamerczornlein Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 595; 603; 605.
Jaudan Herman, *Müller, bg. Z. i. Wernsbach*, 127.
Jawgszdorff, *s. Gauchsdorf.*
Ydungspůhel, *Wald i. A. Burgthann*, 505.
Jechel Peter, *bg. Z. i. Langenzenn*, 592; 596; 597; 598; 600; 601; 602; 605; 607; — *desgl.* Fricz, 607; *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 626.
Jeger F., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
„ Walther, *bg. Z. i. Bergel*, 96; — *desgl.* Wolflein, 98.
Jeger Hanns, *bg. Z. i. Diepersdorf*, 543. — *S.* Rehjeger Hanns *u.* Rechjegerin, 56; 544.
Jeger's Concz swester, *bg. Lbg. i. Michelfeld*, 277.
Jeger Concz, *bg. Lbg. i. Rossfeld*, 278.
„ Claus, *bg. Z. i. Schönberg*, 539.
„ Concz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444.
Jegerswisen, *Fln. b. Bemberg*, 321.
Jecklein, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
Jecklin, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Jeoslein, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
Jetin, Die alt, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 561.
Igelsdorf, D., G. Walpersdorf, A.G. Schwabach, 343; 357; 359.
Igersheim, D., wt. O.A. Mergentheim, Ygerszhaim, 192; Ygersheim, 304.
Ikelheimer, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; — *desgl.* Ikelheimer Petzolt, 23.
Yllensh[eim], *s. Illesheim.*
Illesheim, D., A.G. Windsheim, Yllensh[eim], 92.
Ilmenau, D., A.G. Burgebrach, Ylmenaw, 569 *(Zt.)*.
Immeldorf, D., A.G. Heilsbronn, Imelndorf, 113.
Im Garten, *Fln. b. Cadolzburg*, 641.
Imhof, *nb. Geschl.:* Cristann, *Zh. i. Leerstetten*, 374.
Im Hoff Fritzen sun, *bg. Lbg. i. Apfelbach*, 192; — *desgl.* Fritzen tochter, 199.
Ympemair Utz, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224.
In der Gassen, Conrat, *bg. Z. i. Blaufelden*, 299.
In dem Hof, Betzold, *bg. Z. i. Buchheim*, 105.
In Vierteiln, *bg. Wald b. Küstersgreuth*, 491.
Ingersheim, D., wt. O.A. Crailsheim, 199; 262; 263—266; 278; 291; 292. — *Ö. u. Fln.:* Uff der Lauben, 263; 265. — Onoltzhaimerveld, 264; Onoltzheimer Ecker, 264; 266. — Hinder dem Schockler, 264. — Zum Newenlohe, 265. — Der Götzenhoff, 265. — Der Stöckenhoff, 266. — Am Hannberg, 266.
Insingen, D., A.G. Rothenburg o. T., 327; 328.
Insinger Hans, *bg. Lbg. i. Marktbreit*, 449.
„ *bg. Z. i. Neudorf*, 678.
In Stocken, *Wald b. Cadolzburg*, 642.
Jobst Linhart, *i. Strüth*, 702.
Jöchere Lutz, *bg. Z. i. Zailach*, 122; — *desgl.* Jöcher Heintz, 683.
Jochszrod, *s. Jagstroth.*
Joh[annes] *III., nb. Bg.*, 39.
Johann, Herzog, Pfalzgraf v. Neumarkt, hertzog Hanns, 504; 507; 525; 528; herzog Johanns, 558.
Johan Endresz, *bg. Z.* i. dem Tale, 241; — *desgl.* Johann Wernlein, 241.
Johan Fricz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690.
Johann Albr., *bg. Z. i. Uffenheim*, 433; 434; 437.

Johan, *i. Wernsbach*, 708.
Johel Heintz, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Jocobinne Alheit, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
Joppolt, Der jung, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 393; — *desgl.*: Walther, 393; — Heintz, 393.
Jordan Hanns, *bg. Z. i. Steinensittenbach*, 527. *S.* Gordan.
Jorden, *Hs. der Pfarrei Herzogenaurach z. Obermichelbach*, 619.
Jorerin Margreth, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 561; Jorerin, 562 *(Zt.)*.
Jorge, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612.
Jorgen, Des jungen, weip, *bg. Lbg. i. Niederwinden*, 201.
Jorge, *bg. Z. i. Schwand*, 370.
Joseph, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Iphofen, St., A.G. Scheinfeld, Ypphofen, 449.
Ipsheim, M., A.G. Windsheim, Ypshein, 93. — *Zt.*, 93. — *Ö. u. Fln.*: *Der Halbbau*, 93. — *Weingärten*, 93. — Die widem, 93. — Hasenberge, 93.
Judengazze, *i. Ansbach*, 108; 111. — Judenschulhoff, *dorts.*, 112.
Jůdenlehen, *bg. Zg. i. Rossfeld*, 285.
Jůdinnewisen, *Fln. b. Bettwar*, 104.
Jůgel's Clauszen weip, *v. Triensbach, bg. Lbg.*, 200.
Jung Fritz, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243 *u. Anm.* 5; 244. *Anm.*
Jůng, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 219.
Jung Conrat, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 680.
„ Heintz, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Junger Heintz, Ch., *bg. Z. i. Bernlohe*, 28.
Junger, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Junger Ul, *bg. Z. i. Roth*, 406; 410.
Jungman, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Junckfrawenlehen, *bg. Zg. i. Heidenheim*, 236.
Junckher Henslein, *bg. Z. i. Niederwinden*, 288; — Junckherr Jŏrg, *bg. Lbg. dorts.*, 291; — *desgl.*: Hanns, 291, *u. dessen Gattin*, 328.
Jurge, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15.

K, C und Ch.

Kadelfritz Reinbolt, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233; 235.
Cadolzburg, M. u. A.G.S., A., 1—10; 573-674. — *O. u. Veste*, 7—9; 339; 573; 578—581; 584; 587; 597; 598; 620; 637; 674. — *Gericht*, 588; 642. — *Kasten*, 590; 612; 618; 634; 635; 636; 641; 644; 648; 665; 666. — *Geleit*, 583. — *Vogt*, 15; 24; 583; 613; 614; 619; 642; 659; 663; 664; 672. — *Schultheiss*, 8. — *Kirche*, 9; 640; 641. — *Zt.*, 9; 580. — *Geistliche Lehen*, 573—578. — *Frühmesse auf der Veste*, 4; 574; 626; 645. *(S. Mon. Zoll. V 17.)* — *Pfarrer u. Frühmesser*, 574; 646; 656. — Wydem, 640; 656. — *Messner*, 640. — *Ö. u. Fln.*: Kraftstein, 7. — Am Perg, 10; 637 bis 642. — Obers Tor, 643. — *Die Neuen Häuser*, 643. — *Fleischbänke*, 642. — Der Badweyer, 584; 587; 639; 640; 641; 643. — Der Oberweyer, 584; 639. — In dem Kessel, 579. — Das Espech, 581; 586; 641; 642. — Im Garten, 641. — In dem Rodlein, 641; 642. — Grutschenloh, 581; 586; 641; 642. — Bey der Lynthen, 643. — *Der Halbbau*, 593; 596; 606; 613; 639; 640; 641.
Cadoltzloh, Die, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333. — Cadoltzlohwisen, 333.
Kagenhof, E., G. Horbach, A.G. Cadolzburg, Kagenhofe, 580; Kagenhofen, 588; 670.
Kagerlehen, *bg. Zg. i. Lauf*, 551.
Kaierberg, D., G. Thürnhofen, A.G. Feuchtwangen, Keyerperck, 462.

Kalben, An der, *Wald b. Haidling*, 531.
Kälberbach, W., G. Schrotzberg, wt. O.A. Gerabronn, Kelberpach, 303; 304; 310. — Kelberpacher marck, 310.
Kalchreuth, D., A.G. Erlangen, Kalcgerewte, 670.
Kalcgerewte, *s. Kalchreuth.*
Kalckoffen, Bey dem, *Fln. b. Blaufelden*, 300; 306; 307; 308.
Kalkoffen, *Fln. b. Eysölden*, 478.
„ , *Fln. b. Crailsheim*, 250.
Kalkoffenmůle, *die Kalkmühle b. Crailsheim*, 260.
Kalckofen, *Fln. b. Steppach*, 486.
Kalckofen, Alter, *Fln. b. Uffenheim*, 431.
Kalkoffen, *Ö. i. Windsbach*, 387.
Kalksmide, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Kaltenbach, Der, *Fischw. b. Gauchsdorf*, 356.
Kaltenprunn, Zum, *bg. Wald b. Altenlohr*, 294.
Kaltenprunn, *Fln. b. Mauk u. Wernsbach*, 422; 423; 424; 425.
Kaltendorff, *unerm. O. i. A. Cadolzburg*, 579.
Kaltstauden, *bg. Wald b. Flügelau*, 293.
Caman Cunrat, *Pfarrer i. Wernsbach*, 708.
Kammerer, *bg. Z. i. Roth*, 405; 409.
Kammrer, *bg. Z. i. Sperberslohe*, 377.
Kammerforst, W., G. Hennenbach, A.G. Ansbach, Camerforst, 125.
Kammerhoff, *bg. Zg. i. Schwand*, 368.
Kammerholz, Das, *bg. Wald i. A. Dachsbach b. Traishöchstädt*, 523.
Kammerstein, D., A.G. Schwabach, 173; 347; 354; 355; 358. — Die Veste, 354. — *Der Pfleger*, 353; 354. — *Die Wächter*, 353. — *Ö. u. Fln.*: Der Bau, 354. — Im Schattenloh, 355. — Im Gayspach, 355.
Kandelgisser, *bg. Z. i. Roth*, 410.
Kanin, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Kanlerinne, Die, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48.
Kapp, *bg. Lbg. i. Oberampfrach*, 291; — *desgl.* Kapphannsen wib, 275.
Capellen, In der, *s.* Teurlein.
Cappelholtz, *Fln. b. Crailsheim*, 249; 250; 251; 254; 257; 258.
Kappenler Dietrich, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 61.
Kappenmeyer H., *bg. Z. i. Belmbrach*, 31.
Kapsdorf, D., G. Ebersbach, A.G. Schwabach, 397. — *Fln.*: Preytenstein, 397.
Karrachmühle, E., G. Nordenberg, A.G Rothenburg o. T., muel zů Karach, 171.
Karpach Hanns, 679, *s.* Korpach.
Karre Hermann, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 457; *bg. Z.*, 458.
Karel, *bg. Z. i. Bondorf*, 58.
Karell, *bg. Z. i. Euerhausen*, 449.
Karel, *bg. Z. i. Schwand*, 42; — *desgl.*: Karel, Karrel Heincz, 42; 364; — Karel Conr., 42; Karrel Concz, 364.
Karg H., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
Kargen Heintz weip, *bg. Z. i. Roth*, 407; — *desgl.* Kargen bruder, der Hinterpesse, 410.
Karg, Der alt, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Karppf Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.
Kartelacker, *Fln. b. Neuses*, 688.
Käsbach, W., G. Weipertshofen, wt. O.A. Crailsheim, Kespach, Keszpach, Keszbach, 266; 268; 271 *(Zt.)*; 278.
Caste Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 604. *S.* Coste.
Castell, D., A.G. Wiesentheid, Kastel, *A.*, 150—155; 568/569. — *O.*, 155; 568. — *Zt.*, 568.
Kästel, D., A.G. Neustadt a. A., 523. — *Fln.*: Kitzingheid *(bg. Wald)*, 523.
Castener Ch., *bg. Z. i. Egloffswinden*, 142.
Castner Appel, *nb. Hs. i. Hausen*, 669.
Kastner Herman, *bg. Z. i. Horbach*, 21; — Castner, Kastner Heincz, *Inh. bg. Ml. dorts.*, 580; *bg. Z.*, 628.
Castener, Der alt, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; — *desgl.* Kastnerinne Margareth, 8.
Castner, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; — *desgl.*: Castner Fricz, 13; 582; 630/631; — der Kastnner, 630; 631.

Der alt, *bg. Z. i. Crailsheim,*
— granitor antiquus, 331.
g. Z. i. Windsbach, 143; 146.
itz, *bg. Z. i. Eysölden,* 471; —
Katherpauls, 471.
ach, W., G. Hennenbach, A.G.
ich, Katerbach, 138.
ıer, Katherbekk, *bg. Z. i. Ans-*
109; 112.
ı Fritz, *bg. Lbg. i. Tiefenbach,* 195.
, *bg. Lbg. i. Triensbach,* 326.
ı Hanns *u. sein Sohn* Hanns,
ıg. [i. Ellrichshausen], 326.
heim, D., A.G. Windsheim, 93.
bg. Z. i. Ansbach, 111.
bg. Z. i. Blaufelden, 300; —
ıan Wortwein, *Inh. bg. Ml.*
308; 309.
Hanns, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 638.
bg. Z. i. Keidenzell, 13; 14; —
Kaufman Nyclaus, 13; —
nan Fricz, 630; 631.
ı Fricz, *bg. Z. i. Schwand,* 366.
. *Z. i. Pfaffenhofen,* 33.
Ierman, *bg. Z. i. Heidenheim,* 231.
ıtz, *bg. Z. i. Hürbel a. R.,* 119;
sgl.: Seyfrit Kaur, 120; — H.
t Kaure, 120.
ofen, D., G. Rothaurach, A.G.
Kaurnhouen, 33; Kaurnhoff,
Kaurnhoffen, 411.
ır Grunt, *Fln. b. Roth,* 401; 411.
gen, *Fln. b. Crailsheim,* 253;
— z. Loar am See am Kautzen-
, 263.
, *bg. Z. i. Kurzendorf,* 131.
, *bg. Zg. i. Döckingen,* 211.
nHeintz, *bg. Z. i. Wernsbach,* 709.
] Conczl., *bg. Z. i. Burgthann,*
S. Köfer Cuntz, 497.
i. Leerstetten, 375.
ich, *bg. Z. i. Hirschbronn,* 693.
ı. Z. i. Weiler u. Buchheim,
- *desgl.* Keidel Seitz, 105.
ll, D., A.G. Cadolzburg, Keyden-
zelle, 12; 582; 588; 629—632. —
Kapelle, 574; S. Nycolascappellen,
629; 632. — *Zt.,* 582. — *Fln.:* Im
Pach, Bey dem Bach, 14; 631. —
Friderrichsperg, 631. — In dem Rey-
sach, 632 — In dem Pyrckech, 632.
Keyer Herman, Keyerhermann, *bg. Z. i.*
Leerstetten, 375; 415.
Keyerperck, *s. Kaierberg.*
Keyerpůhel, *Fln. b. Auernheim,* 214; 215.
„ , *Fln. b. Eysölden,* 473; 478.
Keyffer Peter, *bg. Lbg. i.* Zymmern, 277.
Keyl Herman, *bg. Z. i. Gerhardshofen,*
512; — *desgl.:* Keyl Heintz, 512; —
Keyl, 519.
Keim, *bg. Z. i. Lohe,* 19; — *desgl.:*
Keyme Ulr., 19; 20; — Keim, Keyme
Hans, 20.
Keym, *bg. Z. i. Weihenzell,* 722.
Keyrinreůt, *Fln. b. Roth,* 409.
Keyser H., *bg. Z. i. Bergel,* 94.
Kelberpach, *s. Kälberbach.*
Kelberbechin Endlein, *bg. Lbg. i. Atzenroth,*
198.
Kelberbechin Elsz, *bg. Lbg. i. Rabolds-*
hausen, 198.
Kelle, *bg. Wald um die Schönebürg b.*
Goldbach, 294.
Keler, Uff dem, *Fln. b. Leinburg,* 56.
„ , Auf dem, *bg. Zg. i. Obermichelbach,*
618.
Keler, Auf dem, *Ö. sü. v. Roth,* 399.
Kelerman's Hanns weip, *bg. Lbg. i. Güt-*
bach, 199.
Kelermennin, Die alt, *bg. Lbg. i. Kott-*
mannsweiler, 199; — *desgl.:* Keller-
mennin, 199; — Heintzen Kelerman's
fraw, 305.
Kelner H., *bg. Z. i. Bettwar,* 103.
Kellner Hanns, *bg. Z. i. Gerabronn,* 180;
Inh. bg. Ml. i. Blaufelden, 309.
Kellner's tochter, *bg. Lbg. i. Harlang,* 328.
Kellnerin Chontz, *bg. Z. i. Heidenheim,*
231; — *desgl.:* Kelner Gabriel, 232;

234; — Kellner Fritz, 232; — Kelner Fritz, gen. Pernleher, 234.
Kelner Conr., *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Kellner Heintz, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 718.
Kellner Cuncz, *bg. Z. i. Kühnhardt*, 320; — *dessen Gattin* Katherina, *bg. Lbg.*, 329.
Kellner Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 597.
„ Hanns, *bg. Lbg. i. Musdorf*, 193; *desgl. dessen Gattin*, 198; — Kellner Kuntz, *bg. Z. dorts.*, 320.
Kellnerman Hanns, *bg. Lbg. i. Erpfersweiler*, 190.
Chelrlein, *Ö. i. Ansbach*, 111.
Kelssz Johannes, *bg. Z. i. Roth*, 398.
Kemerlein Hanns, *bg. Z. i. Leerstetten*, 415.
Kemp, Der alt, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 565.
Kempfinne Elsbeth, *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Kenbach, *abg. O. i. d. G. Satteldorf, wt. O.A. Crailsheim*, 284.
Kenheimer Heincz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
Kepplerin Hanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Kepner, Kopner Clasz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563; — *desgl.* Kepner Apel, 564.
Keppner, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22.
„ Hanns, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 681.
Ker, Die, *Ö. i. Windsbach*, 146.
Cherbheimer, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 132.
Kerrerinn Anne, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 457.
Kerrerin' tochter, *bg. Lbg. i. Gaisdorf*, 201.
Cherer, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 138.
„ , Kerer, *bg. Z. i. Wengenstadt*, 125; *i. Wernsbach*, 126.
Kerer Wolflein, *bg. Z. i. Wernsbach*, 126; — *desgl.:* Kerer Berth., 127; — Eybenkerer (= *Kerer Eyben*), 708.
Kergel Fritz, *bg. Z. i. Schönberg*, 56.
Kerleweck, W., G. Unterasbach, wt. O.A. Hall, Kleleweck, 283.
Kerling Ch., *bg. Z. i. Aidenau*, 171.
„ , *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Kerlingk Fritz, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Kern H., *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81.
„ Ditrich, *bg. Lbg. i. Billingsbach*, 190.
Kern Hanns, *bg. Z. i. Blaufelden*, 299; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 306/307; — Kernin, *bg. Lbg. dorts.*, 304.
Kern Hans, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694.
„ Concz, *bg. Z. i. Tiefenbach*, 284; *bg. Lbg.*, 291; — Kern's lehen, *Zt.*, 288.
Kern Heincz, *bg. Lbg. i. Triensbach*, 291; — *desgl.* Concz, 291.
Kern H., *bg. Z. i. Eysölden*, 37; — *desgl.:* Ulr., 37; — Kernein Margrett, 37.
Kernein, *bg. Z. i. Erlbach*, 163.
Keren, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
Kern Walther, *bg. Z. i. Crailsheim*, 252.
„ Fritz, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 66.
„ Heintz, *bg. Z. i. Riedersdorf*, 425.
Kern's tochter, *bg. Lbg. i. Rüddern*, 305.
Kern Fritz, *bg. Lbg. i. Wallhausen*, 195; — *desgl.* Kern's Cuntzen weip, 201.
Kernmühle, s. Giszubelsmule.
Kerstall, *unerm. O. i. A. Liebenau*, 488 *(Zt.)*.
Kespach, *s. Käsbach.*
Keszprunnwisen, *Fln. b. Blaufelden*, 300; — *desgl.:* Kesprunnergrund, 305; 306; — Im Keseprunn, 306.
Kessel, In dem, *Fln. b. Cadolzburg*, 579.
Keszel, *Fln. b. Neudorf*, 677.
Keszelman Fricz, *bg. Z. i. Winterschneidbach*, 693.
Keser Fritz, *bg. Z. i. Bernlohe*, 414.
Keszer, Keser Hanns, *Inh. bg. Ml.: i. Blaufelden* 310; *i. Wiesenbach*, 339.
Keser Ch., *bg. Z. i. Eysölden*, 37.
Keserin, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; 180; — Endlein Keserin, *bg. Lbg. dorts.*, 304.
Keser Hanns, *bg. Z. i. Oberweiler*, 182.
„ Pesse, *bg. Z. i. Roth*, 403; 404; 409; — *desgl. dessen Vater* Keser Ott, 404.
Keser Peter, *bg. Z. i. Seibotenberg*, 183.
Kessler's tochter Barbara, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.
Keszler Seytz, *bg. Z. i. Maulach*, 283.
„ Ulrich, *bg. Z. i. Mühlhausen*, 484.
„ Hanns, *bg. Z. i. Rossfeld*, 270.
Kestal, *s. Kästel.*

Kestel Ullein, *bg. Z. i. Spies*, 534.
Kestin Walther, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26.
Ketteyssen Heintz, *bg. Z. i. Burgthann*, 496.
Kettenbach, *Wald, nordwe. v. Langenzenn*, 595; Kettelbach, 607.
Kettenhofer, *bg. Z. i. Neuses*, 688.
Kettenhöfstetten, D., A.G. Ansbach, Kottenhoffstetten, 686.
Ketenring, Der alt, *z. Heuchling, bg. Z. i. Lauf*, 552; — *desgl.* Kettenring Fritz, 552.
Ketterer Herman, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Kettler, *s.* Ermer Heintz, *i. Windsbach*, 390.
Kettner Linhart, *z. Rügland*, 686.
„ , *bg. Z. i. Ulsenheim* 444.
Kecz Walther, *s.* Keczman.
Keczelkûncz, *bg. Z i. Westheim*, 240.
Ketzman Ch., *bg. Z. i. Furth*, 40; — *desgl.* Keczmann, Kecz Walther, 373; 374.
Keczman, *bg. Z. i. Schwand*, 41.
Kicheracker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Kifferin Margreth, *bg. Z. i. Emmertsbühl*, 315.
Kyeferlein H., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
Kyefferlein, Kieferlein Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231; 233; — *desgl.:* Kifferlein Heintz, 231; — Fritz, 232.
Kifferlein Hanns, *bg. Z. i. Schönberg*, 537; 539; — *desgl.:* der alt Kifferlein, 540 *u. Anm. 1;* — die Kifferlein, 541.
Kiffhabern's ayden, *bg. Z. i. Oberickelsheim*, 448.
Kiglein Heincz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254.
Kylanter Hainr., *bg. Z. i. Steinensittenbach*, 59.
Kilian Thoman, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450; — *desgl.* Kilian, 450; 451.
Kilian Kuntz, *bg. Z. i. Petersdorf*, 716.
„ Kylian, *bg. Z. i. Pfaffengreuth*, 141.
Kylian, *bg. Z. i. Roth*, 407.
Kilian, *bg. Z. i. Wallhausen*, 185.
Kiliansdorf, D., G. Belmbrach, A.G. Roth, Kyliansdorf, 33; Kiliensdorff, 400; Kiliansdorff, 419. — *Ö. u. Fln.:* Schoberlein, 33. — Rotenbach, 33. — Bey der Speck, 419. — An der Krummenlachen, 419.
Kymberg, *Fln. b. Leutershausen, (= Kühnberg)*, 159.
Kinbach, Im, *bg. Wald um die Schönebürg b. Goldbach*, 293.
Kinpach bei dem Kûlprunnn, *Fln. b. Crailsheim*, 259.
Kinprunnen, *s. Könbronn.*
Kindofen, *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Kyner Conrad, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 620.
„ Ditel, *bg. Z. i. Spies*, 533.
Kienfeld, D., G. Kleinweisach, A.G. Höchstadt a. A., Kûmplat, 482/483. *(S. Mon. Zoll. II 462.)* — *Zt.*, 483.
Kyngrab Conrad, *v. Nb., Inh. 1 bg. Ml. z. Grosshabersdorf*, 583; 665.
Kinhart, *s. Kühnhard.*
Kinman H., *bg. Z. i. Weimersheim*, 92.
Kinszmayer Jacob, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431.
Kippfemûl, *i. Meinheim*, 206.
Kirchberg in der Prûnst, *s. Weissenkirchberg.*
Kirchberg a. I., St., wt. O.A. Gerabronn, 187. — *Ö. u. Fln.:* Obere Mule am Perge, 187. — Auf dem Ramboltzperge, 187. — Clinge, 187. — Ditzenholtz, 187.
Kirchpergk, *Geschl.:* Adam von, 320.
Kirchpûhel, *Fln. b. Wiesenbach*, 312.
Kircher Berthold, *bg. Z. i. Leutershausen*, 159; — *desgl.* Kircher H., 160.
Kirchfarrnbach, D. A.G. Cadolzburg, Kirchfarenbach, 587.
Kirchfembach, D., A.G. Markterlbach, Kirchuendenbach, Kirchuenbach, 19; Kirchfennbach, 606.
Kyrcherre Berth., *bg. Z. i. Ansbach*, 109; *desgl.* der nider kyrcherre Berth., 112.
Kyrchherr H., *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
Kyrchherre Her., *bg. Z. i. Schwand*, 41; *desgl.* Kyrchenherre Herman, 44.
Kyrcherr Seyfrit, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
Kirchnerin, *bg. Z. i. Horbach*, 21.
Kyrchner Seybot, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Kirchoff Concz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.

Kirnberg, D., A.G. Rothenburg o. T., Kurnbergk, 275.
Kirnberg, D., 196, *s.* Kûrnpach.
Kirszenesser Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258.
Kirszenfelt Hanns, *bg. Z. i. Steinbach a. d. I.*, 269.
Kirwasen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; 337.
Kiszling's dochter, *v. Bächlingen, bg. Lbg.*, 199.
Kysling Ch., *bg. Z. i. Erlbach*, 163.
Kystenwisen, *Fln. b. Crailsheim*, 256; 262.
Kistner's, des jungen, weip, *bg. Lbg. i. Lenkerstetten*, 304; — Kystner Cuntz, *bg. Z. dorts.*, 319; — Kistner Steffan, muntman *des Götz v. Berlichingen*, 326.
Kistner Heincz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436.
" " , *bg. Z. i. Ulsenheim*, 443.
Kistnerin, *v. Wettringen, bg. Lbg.*, 200.
Kitlin, *bg. Lbg i. Oberspeltach*, 279.
Kitschendorf, W., G. Bertholdsdorf, A.G. Heilsbronnn, Kuschendorff, 673.
Kitzingen, St., 447.
Kitzingheid, *bg. Wald b. Kästel, jetzt Sixenhaid*, 523.
Claffheim, D., A.G. Herrieden, Claphein, 131; Klaffhein, 693.
Klack, *Inh. 1 bg. Burggutes z. Oberferrieden*, 508.
Clampp, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Klanspach, *s.* Klonspach.
Clapheim, *s. Claffheim.*
Clar Hanns, *bg. Lbg. i. Roth a. See*, 291; *bg. Z.*, 318.
Clarsbach, D., G. Buchschwabach, A.G. Cadolzburg, Clarspach, 663.
Klarsbach Ulr., *bg. Z. i. Steinbach*, 5.
Klasz, *v. Koburg, bg. Z. i. Prichsenstadt*, 564.
Klauber, *bg. Z. i. Roth*, 403; — *desgl.* Klauber Fritz, 408.
Klauber Ulrich, *bg. Z. i. Windsbach*, 386; — *desgl.:* Fritz, 386; — Cuntz, 386.
Claus, *v. Honhardt, bg. Z. i. Crailsheim*, 254.
Claus, *v. Uttenhofen, bg. Z. i. Uffenheim*, 435.
Kleber, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 521, *s.* Kleyber.
Klebheim, W., G. Hannberg, A.G. Herzogenaurach, 61; 517; 523. — *Zt.*, 61; 522.
Klebheimer Herman, *bg. Z. i. Klebheim*, 61; — *desgl.* Ch., 61.
Clebheimer, *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 520.
Klebsatel Heincz, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 515.
Klebstadel H., *bg. Z. i. Diespeck*, 75.
Klee Henickele, *bg. Z. i. Mühlhausen*, 484.
Kleehof, E., G. Brunnau, A.G. Hilpoltstein, Foczenhoff, 54.
Kleyber, Der alt, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 515; — *desgl.* Kleber, 521.
Kleinheintzinn, *bg. Lbg. i. Asbach*, 275.
Cleinheincz, *bg. Lbg. i. Brettenfeld*, 325.
Klein Heinrich, *bg. Z. i. Westheim*, 238; Klein Heintz, 239.
Klein, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Cleingötzlein, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312.
Kleinansbach, W., G. Reubach, wt. O.A. Gerabronn, Anspach, 194; 200.
Kleinbärenweiler, W., G. Leutzendorf, wt. O.A. Gerabronn, Kleinpernweiler, 326.
Kleinbrettheim, W., G. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn, Brettach, 194; 199; Pretach, 319; Prettach, 326; 327; 329.
Kleinerlbach, D., G. Diespeck, A.G. Neustadt a. A., Kleinerelbach, 78. — *Ö.:* Romûl, 78.
Clein Velde, *Fln. b. Berolzheim*, 208.
Kleinuelderin, *bg. Z. i. Windsbach*, 147.
Kleinviehberg, W., G. Hohenstadt, A.G. Hersbruck, Hinternvihpergk, 528.
Kleinforst, W., G. Dünsbach, wt. O.A. Gerabronn, 197; 292. *S.* Forst.
Kleinhabersdorf, D., G. Kleinhaslach, A.G. Ansbach, Hadprehtstorf, 137/138; Habersdorff, 718/719. — *Ö. u. Fln.:* Die widem, widempt, 719. — Ottenbewnt, 719.

Cleyn Hart, Die, *bg. Wald i. A. Prichsenstadt*, 568.
Kleinhaslach, D., A.G. Ansbach, Haslach, 140; Kleinhaslach, 721. — *Fln.:* Am Gůgelberg, 721.
Kleinlangheim, M., A.G. Kitzingen, Kleinlankhein, 155; Lanckh[eim], 568. — *Zt.*, 568 (Cleinlanckheym).
Clein Lehen, Das, *bg. Zg. i. Lauf*, 553.
Cleinode, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Clein Průl, Der, *Fln. b. Dachsbach*, 522.
Kleinreuth b. Schweinau, D., A.G. Nürnberg, Cleinrewte, 578.
Kleinschrot, *bg. Z. i. Winterschneidbach*, 131.
Kleleweck, *s.* Kerleweck.
Cleme, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; *desgl.* Hanns Clemmen kinde, 638.
Clene, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Klett Peter, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432; 437.
Kletner Seitz, *bg. Z. i. A. Seldeneck*, 105.
Clinge, *Fln. b. Kirchberg a. I.*, 187.
Clingen, *Fln. b. Rechenhausen*, 180.
Klingen Elsz, *bg. Lbg. i. Kühnhardt*, 200.
Klingelsen sun, *bg. Lbg. i. Wörnitz*, 195.
Clinger F., *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 120; — *desgl.* Walther, 120; 121.
Klingner Fritz, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684.
Klingner, Der, *Fln. für 1 Weinberg i. Ulsenheim*, 442.
Klobe Berth., *bg. Z. i. Leerstetten*, 29.
Klŏblin, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Klanspach, Klonspach, *bg. Z. i. Neudorf*, 677; 678.
Clonspach Fritz, *bg. Z. i. Steinersdorf*, 122.
Kloppfer Heinrich, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
„ Erhart, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 223; — *desgl.:* Kloppfullein, 223; 226; — Kloppfer Hanns, 225.
Kloster-Ebrach, M., A.G. Burgebrach, die münch von Ebrach, *Grh. i. Penzendorf*, 342; 357.
Klosterhof, E., G. Hausen a. B., wt. O.A. Gerabronn, Bruderhartman, 200.
Klocz, *bg. Lbg. i. Bölgenthal*, 291.
Klotz, Jung, *bg. Z. i. Crailsheim*, 252; — *desgl.* der alt Klotz, 258.
Clůgen' weip, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 200.
Clugel Dechsenberger, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Klugel, *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Knapp, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7; 8; —*desgl.:* Knappe Fricz, 639; — Kneppin, 639.
Knaboltin Margreth, *bg. Lbg. i. Bottenweiler*, 280.
Knawer Fricz, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; 625.
Knawer, *bg. Z. i. Eichelburg*, 418.
Knawer Ulr., *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7; — *desgl.:* Knawer, 8; — Knawre, 640.
Knawr, Knawre Fricz, *Inh. 1 bg. Ml. i. Langenzenn*, 579; *Inh. des Forstlehen dorts.*, 595; *bg. Z.*, 593; 602; 603; 605.
Knawr Cuntz, *bg. Z. i. Roth*, 398; — *desgl.* Heintz Knawr, der alt, 403.
Knauerhoff, Knawrhoff, Knawershoff, *bg. Zg. i. Emmertsbühl*, 315; 322; 323.
Knawersee, *Fln. b. Knauerhof*, 322.
Knaupp Seitz, *bg. Z. i. Auernheim*, 214.
Knawsz Hans, *bg. Z. i. Krautostheim*, 446.
Knebel Hanns, Der alt, *bg. Z. i. Wittenweiler*, 318; — *dessen Gattin* Margret, *bg. Lbg.*, 311; — Knebel Hanns, der junge, *bg. Z.*, 318.
Kneblein Gerung, *bg. Z. i. Dittenheim* 209.
Knecht, Meister, *bg. Z. i. Langenzenn*, 605.
Knechtlein, *bg. Z. i. Döckingen*, 210.
Kneppin, *i. Cadolzburg*, 639, *s.* Knapp.
„ , *bg. Lbg. i. Oberspeltach*, 279.
Kner, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 10; — *desgl.* Kner Hansz, 11.
Knewppel Fricz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 719.
Knoblauch Hanns, *bg. Z. i. Degersheim*, 202.
„ „ , *bg. Lbg. i. Goldbach*, 278.
„ , *bg. Z. i. Ingersheim*, 264; — Knoblachin, *bg. Lbg. dorts.*, 278.
Knoblauch, *bg. Z. i. Unterrödel*, 475.
Knoblaich Michel, *bg. Z. i. Weihenzell, auf der* Dannersmull, 723.

Knode Eberlein, *bg. Z. i. Burgthann*, 497.
Knoll, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Knolle Hanns, *bg. Z. i. Döckingen*, 210.
Knoll[in]Endlein, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 198.
Knolle, *bg. Z. i. Schwand*, 44.
Knoll Jacob, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Knolfart, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; — *desgl.* Knolffhart Conrad's kinde, 638.
Knopff Hanns, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.
Knöpflein Heinr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Knorre, *bg. Z. i. Aidenau*, 171.
Knörrein, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16.
Knortz Heinrich, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Knötzlein Conr., *bg. Z. i. Döckingen*, 210.
Knüttel, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 309; 311; — *desgl.* Knuttel Hanns, 310; — Knütlin-hofstat, *bg. Zg. dorts.*, 308.
Knüttlstücke, *Fln. b. Blaufelden*, 309.
Cobelheintz, *eichstättischer Hs. i. Oberferrieden*, 508.
Koberlein Ditrich, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560; 564; — *desgl.* Hanns, 561.
Kobler, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 707.
„ Hans, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48.
Koburg, St., 564.
Koch Ch., *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81.
„ „ *bg. Z. i. Ansbach*, 108; — *desgl.* Koch Dietel, 112.
Koch Klasz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563; 565.
Koch Harman, *bg. Z. . Heidenheim*, 231; — *desgl.* Fritz, 231; 233; 233/234.
Koch Heincz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Kochin-lehen, *bg. Zg. i. Keidenzell*, 630.
Koch, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25; 26.
Köch Ch., *bg. Z. i. Oberdachstetten*, 167.
Koch Hanns, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; — *desgl.:* Köchin, 216; — Koch Heintz, 217.
Koch H., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51; — *desgl.* Kochin, 51.
Koche Ch., *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.
Koch, 11, *s.* Getzman Herman.
Koch Claus, 299, *s.* Kuch.
Kocherstetten, D., wt. O.A. Künzelsau, Steten, 197.
Köchinacker, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Köchlein, Kochlein Cuntz, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; *bg. Lbg.*, 189.
Köfer Cuntz, *bg. Z. i. Burgthann*, 497; *s.* Kefferl. Contzl., 53.
Koel Petter, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 454.
Kolhenslein, „ „ „ Aspach, 196.
Kolseytz, *bg. Lbg. i. Eckartshausen*, 196.
Kolbeczold, *bg. Z. auf der Erzleitenmühle*, 649.
Kolkuncz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 640; — Kolkunczlein, *dorts.*, 640.
Kolottlein, Köllottelyn, *bg. Z. i. Schwand*, 367; 370.
Kölin Göcz, *bg. Z. i. Simmershofen*, 453.
Kolbe, *Oettingischer Hs. i. Auernheim*, 215.
Kolbe Ch., Kolb Chuntz, *bg. Z. i. Buchheim*, 101; 105.
Kolb, *bg. Lbg. i. Dörrmentz*, 193.
Kölbein, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Kolb, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 681.
Kolbe H., *bg. Z. i. Neudorf*, 119; — *desgl.* Kolb, 677.
Kolb, *bg. Lbg. i. Obersteinach*, 196.
„ Cuntz, *bg. Lbg. i. Söllboth*, 197.
„ „ *bg. Z. i. Untersteinbach*, 414.
Kolbe Makel, *bg. Z. i. Zailach*, 121.
Kolbenberg, *s. Colmberg.*
Kolberger Ulleyn, *bg. Z. i. Allentrüdingen*, 244, *Anm.*
Kolberger Fritz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Kölblin, Die, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 223; — *desgl.* Kolblein Herman, 226.
Kolblein Hanns, *bg. Z. i. Leukershausen*, 270.
Kölbleinswise, *Fln. b. Engelhardshausen*, 335.
Koler, *bg. Z. i. Alberndorf*, 140; — *desgl.:* Koler Heintz, 140; — Fricz, 140; — Koller Fricz, 696.
Kolerin, *bg. Lbg. z. Asbach*, 201.
Koller, *i. Blaufelden*, 299.

Köler H., *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Kölerin, *bg. Z. i. Grub*, 500.
Koler Heintz, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203; 204; 205; — *desgl.* Jorg u. Haintz, 205.
Köler, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15.
„ *bg. Z. i. Hirschbronn*, 693.
Koler Ullein, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 227.
Köler Contz, *bg. Z. i. Hüssingen*, 247.
Koler Heintz, *bg. Z. i. Keidenzell*, 629.
Köler Fritz, *bg. Lbg. i. Niederwinden*, 193.
Koler, *nb. Geschl.*: Cristan, *Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) z. Tuchenbach*, 581; 617; *Grh. i. Raindorf*, 614.
Koler Hans, *bg. Z. i. Schwand*, 42; 363; — *desgl.* der Koler, 368.
Koler Erhart, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
Kolholtz, Das, *Wald b. Schönberg*, 547.
Kolman Ch., *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Colmberg, M., A.G. Ansbach, Kolbenberg, *A.*, 155—172. — *Ö.*: Altenstat, 163—165. — Sigelmul, 165.
Kolner, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
„ Ch., *bg. Z. i. Steinbach*, 4.
Kolner, lantschreiber *König Ruprecht's*, 506.
Cols, Kölsz, *bg. Z. i. Windsbach*, 383; 384, *s.* Kulls.
Comeussell Fritze, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Könbronn, W., G. Schrotzberg, wt. O.A. Gerabronn, Kinprunnen, 192.
Cönerlein, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Konig, Konigk Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 433; 435, *Anm. 2.*
Konig Heincz, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Königshammer, E., G. Kleinschwarzenlohe, A.G. Schwabach, Königsmüle, 350.
Königsmüle, 350, *s. Königshammer.*
Konigsmule, *an der Zenn b. Rothenberg*, 670.
Königstein Ulrich, *s.* Ulricus dominus.
Cönlein, Kunlein, Künlen Fritz, *bg. Z. i. Ingersheim*, 264; 266.
Könlein Püttner, *bg. Z. i. Crailsheim*, 259.
Konler, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421.
Conrad (II), *nb. Bg.*, 576.
Conr., herr, *v. Gattenhofen*, 452.
Conrad, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Conrad, herr, *[v. Seckendorf]*, *bg. Z. i. Windsbach*, 385.
Concz Seicz, *Z. i. Tuchenbach*, 617.
Konncz Fricz, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 622; 623.
Contz, *v. Wollmershausen*, *bg. Z. i. Gerabronn*, 179; *bg. Lbg.*, 189.
Concz, *v. Siegelsdorf*, *Inh. bg. Weiher b. Seukendorf*, 664; *nb. Hs. i. Siegelsdorf*, 669.
Concz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442.
Conczel Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 43.
Koppe Ch., *bg. Z. i. Aue*, 35.
Cöppin, des Fischer's weip, *i. Beimbach*, *bg. Lbg.*, 199.
Kopp Hanns, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 186; 316.
Kopp Ditrich, *bg. Z. i. Gerabronn*, 179; *bg. Lbg.*, 189.
Köppin Els, *bg. Lbg. i. Kleinbrettheim*, 329.
Copp, *bg. Z. i. Lauf*, 551.
Koppe Ch., *bg. Z. i. Leutershausen*, 157; — *desgl.* Seitz, 158.
Kopp Hanns, *bg. Z. i. Musdorf*, 320.
Koppe Herman, *bg. Z. i. Oberlindach*, 68.
Koppenleyten, *Fln. b. Langenzenn*, 601.
Köppf Cuntz, *bg. Z. i. Steindl*, 474; — *desgl.* Fritz, 474.
Kopplein Cuntz, Köpplein, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224.
Köpplein, *bg. Z. i. Strüth*, 701.
Kopner Clasz, 563, *s.* Kepner Clasz.
Kör, *Inh. bg. Pfg. i. Wernsbach*, 126; 127.
Korpach Paulus, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 679; — *desgl.* Karpach Hanns, 679.
Körber Ulr., *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Cörlein, *bg. Lbg. i. Eschelbach*, 197.
Korn Merckel, *bg. Z. i. Pruppach*, 416.
Kornlutz, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13.
Kornburg, M., A.G. Schwabach, Kurnburg, Kurnburg i. Walde, 173; 350;

352. — *Gericht*, 173; 350. — *Zt.*, 173.
Kornburger Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 598; 604.
Kornburger Hans, *Hs. der* Gere Weberinn *z. Obermichelbach*, 619.
Kornerinn Kathrein, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 457.
Korner, Korrner, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244 *u.* 244, *Anm.*
Körnerin, *bg. Lbg. z. Berndshausen*, 201.
Körner, Korner Hanns, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; 301; *bg. Lbg.*, 303; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 307; — Claus, *bg. Z.*, 298; *bg. Lbg.*, 303; — *dessen Gattin*, *bg. Lbg.*, 304; — Heintz, *bg. Lbg.*, 303.
Körner, *bg. Lbg. i. Buch*, 194.
Korner Kuntz, *bg. Z. i. Emskirchen*, 82; — *desgl.* Körner, 83.
Korner Albr., *bg. Z. i. Kiliansdorf*, 33.
Körner Concz, *bg. Z. i. Krautostheim*, 446.
„ , *bg. Z. i. Lohe*, 19.
Korner Ch., *bg. Z. i. Obersteinbach*, 31.
„ Chunr., *bg. Z. i. Schwarzenbronn*, 105.
Korner, *bg. Z. i. Stinzendorf*, 25.
Körner, Der alt, *bg. Z. i. Unterköst*, 487.
Köst, *s. Unterköst.*
Coste Concz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 600; — *desgl.* Caste Conrad, 604.
Cöstel H., *bg. Z. i. Schwarzenbach*, 46.
Kotteheym, *Burg Hohenkottenheim*, *G. Nordheim, A.G. Scheinfeld:* Erckinger z. K., 445. *S. Saunsheim.*
Kotelhoffen, *s. Göttelhöf.*
Kottenhoffstetten, *s. Kettenhöfstetten.*
Kottensdorf, *D., G. Gustenfelden, A.G. Schwabach*, 348; 358; 359.
Kötler, Köttler Hans, *bg. Z. i. Blaufelden*, 300; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 309; — Kottlerein, *bg. Lbg. dorts.*, 199.
Kotmann's Hansen weib, *bg. Lbg. i. Aub*, 454.
Kottmannsweiler, *W., G Herrenthierbach, wt. O.A. Gerabronn*, Kottmanswiler, 199; 305.
Kotzenecker, *Fln. b. Neudorf*, 677.
Kotzenbach, *Fln. b. Lauf*, 550.
Krabel Ulr., *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Kraenfusz, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16; — *desgl.:* Krofussine, 16; — Kraenfus Rudel, 610.
Kraft Walther, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Craft, *bg. Z. i. Grub*, 51; — *desgl.:* Kraft Heintz, 52; — Krafft Cuntz, 499; 500; 501; — die Krefft, 499; Crafft Hanns, 500; 501.
Krafft Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Craft, *bg. Z. i. Hirschbronn*, 139.
Kraft, *bg. Z. i. Horbach*, 21.
Graft Ch., *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 137; — *desgl.* Kraft Kuntz, 718.
Krafft, *v. Enslingen, Inh. 1 bg. Lgd. auf Crailsheim*, 295.
Krafft Heintz, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Krafft, Der alte, *bg. Z. i. Niederwinden*, 186; *bg. Lbg.*, 193; — *dessen Tochter*, *bg. Lbg.*, 200; — Heintz, *bg. Lbg.*, 193; *bg. Z.*, 320; — Hanns, *bg. Lbg.*, 193; 291; *bg. Z.*, 287; 320; — Cuntz, *bg. Lbg.*, 193; — *desgl.* Jacob, 193.
Kraft, Der alt, *bg. Z. i. Roth*, 410.
„ Hans, *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Craft Hans, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 455.
Kraft Ch., *v. Schwarzenbronn, bg. Z. i. Weiler*, 100.
Kraft, *bg. Z. i. Wernsbach*, 127; — *desgl.* Kraft Hans, 709.
Krafft Ullein, *bg. Z. i. Zirndorf*, 658.
Kraftstein, *Ö. i. Cadolzburg*, 7.
Krage H., *bg. Z. i. Diespeck*, 75.
Krag, *bg. Z. i. Kleinerlbach*, 78.
Krage H., *bg. Z. i. Zailach*, 122.
Krailshausen, *W., G. Schrotzberg, wt. O.A. Gerabronn*, Kreylszhausen, 328.
Crailsheim, *St. u. wt. O.A.S.*, Kreulszheim, *A.*, 247—339. — *St. u. Schloss*, 196; 248—263. — *Gericht*, 181; 262. — *Pfleger*, 262. — *Amtmann*, 295. —

Vogt, 310. — *Kastner*, 266; 295. — *Stadtsteuer*, 261. — *Ungelt*, 261; 295. — *Mass*, 181; 248; 261; 264; 288; 302; 303; 324. — *Pfarrei, Frühmesse, Capellmesse*, 294. — *Zt.*, 256; 261. — *Ö. u. Fln.: Rathaus*, 248; 260; 261. — Unders Tor, 249; 250; 253; 255; 257. — Obers Tor, 249. — Am Graben, 249. — Jagstprucken, 249; 253; 255. — Zigeltor, 252; 253; 254; 258; 259. — Zigelhutten, 250; 254; 256. — Zollhoff, 254. — Schyszhůtten, 255. — Zehentscheuer, 258. — Gǒckensnabel *(Haus)*, 252. — Rotenburgergasse, 257. — Statmůle *(= Herrnmühle)*, 260. — Felweidenmůle *(= Obere Mühle)*, 260; 262; 274. — Kalkoffenmůle *(= Kalkmühle)*, 260. — *Der Bau*, 262/263. — Im Brůl, Průel, 249—259. — In der Hart, 249; 251 bis 254; 256—260. — Pirgel, Pirgelen, 249. — Im Cappelholtz, 249; 250; 251; 254; 257; 258. — Im Arnoltsee, 249; 250; 252; 253; 257; 259; 271. — Beim Kalkoffen, 250. — Loeszenhart, Loszenhart, 252; 259. — Im Lachensee, 252. — Im Kautzenhagen, 253; 259. — In der Lauben, 253. — Im Wasserstall, 254. — Kystenwisen, 256; 262. — Uf der Marck, 258. — Der Seeprunn, 259. — Kinpach bey dem Kůlprunn, 259. — Am Kreutzperge, 260. — In der Ponlach, 260. — Stegwisen, 262. — Rorwisen, 262. — Zu dem Obern Were, 262. — Bei dem Obern Wege, 262. — Uf dem Seůbach, 262. — Vorm Sprenczpach, 262. — Am Holtzwege, 263. — In der Lachen, 262; 263. — Am Golbach, 263.

Kramer's Conczen weib, *bg. Lbg. i. Beuerlbach*, 274.

Kramer, *bg. Z. i. Eisölden*, 474; — *desgl.* Kremer Seifrit, 36.

Cramer Gebhart, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 643.

Kramer Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 597; — *desgl.* Kramerinn Alheit, 597; 604.

Kramer Seicz, *bg. Z. i. Rudolzhofen*, 458.

Crantz, Am, *Wald b. Leinburg*, 547.

Krappfen, *s. Krapfenau.*

Krapfenau, D., A.G. Feuchtwangen, Krappfen, 461.

Krawsen Hansen weib, Els, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 457; — *desgl.* Krawsen Heinczen weib, Gred, 457.

Kraus Hanns, *bg. Z. i. Altenloer*, 267; *bg. Lbg.*, 278; — Kraws Hanns, der jůnge, *bg. Z. dorts.*, 268.

Krause Ch., *bg. Z. i. Ansbach*, 112.

" Fritz, *bg. Z. i. Burgthann*, 53.

Kraůs Peter, *bg. Lbg. i. Dörrmenz*, 326.

Krausze Hanns, *bg. Lbg. i. Geislingen*, 197.

Krausen tochter, *z. Gelbingen, bg. Lbg.*, 201.

Krause H., *bg. Z. i. Hambühl*, 72.

Crause, Krawse, *bg. Z. i. Haasgang*, 135/136; 713.

Kraus Cuncz, *bg. Lbg. i. Hilgartshausen*, 326; 327.

Craus, *bg. Z. i. Hirschbronn*, 139.

Krausz Peter *u. s. Bruder* Concz, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 275.

Kraus Fricz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690; 691; — *desgl.* Krawsenseicz, 691.

Krawsz Ullein, puttner, *bg. Z. i. Langenzenn*, 601.

Kraus Cuntz, *bg. Z. i. Lauf*, 550.

Kraůs Hanns, *bg. Lbg. i. Ruppertshofen*, 326; — *desgl.* Kraus Heincz, 326.

Kraws, *bg. Z. i. Schönberg*, 538

Kraussen tochter, *z. Steinkirchen, og. Lbg.*, 201

Kraws, *bg. Z. i. Strüth*, 701.

" Peter, *bg. Z. i. Ulsenheim* 444.

Krautgartt Beczold, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431.

Krautostheim, D., A.G. Scheinfeld, Krawttostheim, 446. — *Ö. u. Fln.: Weingärten*, 446. — Im Riete, 446.

Krattzzer H., *bg. Z. i. Brunnau*, 32; — *desgl.* der Kratzerinn tochter, 418.
Kratzer, *bg. Z. i. Roth*, 398.
Krebs Hanns, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 515.
Credenweysz, 9, *s.* Kreydenweysz.
Krefft, Die, *bg. Z. i. Grub*, 499. *S.* Craft, *dorts.*
Kreftein, *bg. Z. i. Lohe*, 20.
Kreftinne, *bg. Z. i. Schonach*, 102.
Kreftelkůnck, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Krefftlein, *bg. Lbg. i. Unterregenbach*, 190.
Kregein, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22.
Krehannsenlehen, *bg. Zg. i. Lauf*, 550; 551.
Kreydel H., *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Kreydenweysz, Credenweysz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; — *desgl.* Kreydenweisz Heintz, 638.
Kreylszhausen, *s. Krailshausen.*
Kreel Heincz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 445.
Kremer, *bg. Z. i. Ansbach*, 109; — *desgl.* Kremer Ch., 112.
Kremer Seifrit, *bg. Z. i. Eysölden*, 86; — *s.* Kramer, 474.
Kremer Conr., *bg. Z. i. Heidenheim*, 230.
„ , Der Lange, *bg. Z. i. Crailsheim*, 261.
Kremer Ch., *bg. Z. i. Leutershausen*, 157; 160; — *desgl.*: Her., 157; — Betzolt, 157; — Walther, 160.
Kremer Ch., *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
„ Waltherr, *bg. Z. i. Schwand*, 44.
„ Concz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431; 432.
Kreppelndorff, *s. Kreppendorf.*
Kreppendorf, W., G. Veitsbronn, A.G. Fürth, Kreppelndorff, Kreppendorff, 580; 582; 585 *(Fischw.)*; 588; 670.
Cresse, *bg. Lbg. i. Auernhofen*, 454.
Kress, nb. Geschl.: Conrad Kresse, *Inh. bg. Ml. z. Hornsegen u. Steinbach*, 582; — der Kresse *s. Nb., Grh. i. Rossendorf*, 683; 646; — der Cresse, Conrad Cresse, *Grh. i. Steinbach*, 656.
Kresz Engelhart, *bg. Z. i. Warzfelden*, 719.
Krettenbach, W., G. Matzenbach, wt. O.A. Crailsheim, Kretenbach, 273.
Kreuelman, *i. Furth*, 40, *s.* Kreuselman.
Kreulszheim, *s. Crailsheim.*
Kreuselhanns, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 393.
Kreůselman Merckel, *bg. Z. i. Pruppach*, 416.
Creuselman Cuncz, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 393.
Krewselman H., *bg. Z. i. Furth*, 40; — *desgl.* Kreuelman Her., 40.
Kreuselman Seyfrid, *bg. Z. i. Leerstetten*, 29; — *desgl.* Kreuszlmann Michel, 415.
Krewselmann Cristein, *bg. Z. i. Oberhembach*, 38; — *desgl.* Kreuselman, 376.
Krewselman, *bg. Z. i. Schwand*, 363; 364; 365; 366; 367; — *desgl.* Krewselmann Ullein, 366.
Kreuth, D., G. Dornhausen, A.G. Rothenburg o. T., Gereut, 169/170. — *Zt.*, 170.
Kreuthof, E., G. u. A.G. Heidenheim, Gereůtt, 241; Gerewtt. 246.
Creůtz, Vnder dem, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333.
Kreutzperg, Creůtzperg, *Fln. b. Crailsheim*, 260; 282.
Crewczer, *v. Sperberslohe, bg. Z. i. Furth*, 39; — *desgl.*: Kreutzer Fritz, 39; — Conr., 39; — Concz, 373; — Ülein, 373; 374.
Krewczer Merckel, *bg. Z. i. Meckenlohe*, 372.
Krewczer Michel, *bg. Z. i. Sperberslohe*, 377; — *desgl.*: Sebold, 378; — *dessen Vater* Hans, 378; — Herman, 378.
Krewtzerin, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 510.
Kreůtzholtz, *Fln. b. Grub*, 500.
Kreůtzleben, *bg. Zg. i. Lauf*, 552; 553.
Kreůtzleytten, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Kreůtzner Cuncz, *bg. Z. i. Tiefenbach*, 259; 288; — Linhart Kreutzer's weip, *bg. Lbg. dorts.*, 328.
Kreczzer Albrecht, *bg. Z. i. Blumweiler*, 100.

Kretzzer Albr., v. Meynspach, *bg. Z. i. A. Seldeneck*, 105.
Kretzzer Fritz, *bg. Z. i. Schöngras*, 106.
Kreczner Crafft, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 510.
Krichpaum Üllein, *bg. Z. i. Eichelburg*, 419.
Kriegk, Krig Heincz, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 326; — *desgl. seine Mutter dorts.*, 328.
Krigin' tochter, *bg. Lbg. i. Stimpfach*, 328.
Kriegenbrunn, *D.*, *A.G. Erlangen*, Kriegenprunne, 583 *(Zoll)*; 588.
Cristan, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 492; *eichstättischer Hs. dorts.*, 508.
Cristoffen H., *bg. Z. i. Bergel*, 98.
Kröbel Kůntz, *bg. Z. i. Oberdachstetten*, 166.
Krodamsmůl, *bg. Zg. b. Bettwar*, 103.
Krodan, *bg. Z. i. Bettwar*, 104.
Crodan, Der, *Fln. i. A. Seldeneck, b. Bettwar*, 105.
Krofussine, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 16, *s.* Kraenfusz.
Kromerinn Els, *bg. Z. i. Roth*, 408.
Kronacher, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.* Kronacher Heincz, 639.
Krönerhenslein, *bg. Z. i. Burgthann*, 496.
Kronhaupt, *bg. Z. i. Mailach*, 62.
Kronheimerin, *bg. Z. i. Heidenheim*, 232.
Kron Kecherlin, *bg. Lbg. i. Likartshausen*, 278.
Kronlacherin, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Kronmühle, *W.*, *G. Birkach*, *A.G. Hilpoltstein*, Cronmuel, 32; Kroenmůl, 417; 428.
Kroppf, *bg. Z. i. Stetten*, 477.
Kropfwisen, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Krugelcuntz, *bg. Z. i. Aue*, 476; — *desgl.* Krůgelhanns, 476.
Kruck, Krueck Concz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431; 436.
Krumm, *bg. Z. i. Engelhardshausen*, 313; 314; — Krumm Cuntz, *Inh. bg. Ml. dorts.*, 334.
Krume Cuncz, *bg. Lbg. i. Gröningen*, 326; — *desgl. dessen Gattin*, 329.
Krumme Smid, *bg. Z. i. Roth*, 404.
Krumme Acker, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Krumpach, *s.* Hergerszhoffen.
Krumeltzheym, *wol für Bruneltzheim* = *Bronnholzheim*, 200.
Krummenlachen, *Fln. b. Kiliansdorf*, 419.
Krumenwinckel, Im, *Fln. b. Lauf*, 555.
Kuch, Kůch Hanns, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; *bg. Z.*, 297; *bg. Lbg.*, 303; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 307; — *dessen Gattin*, *bg. Lbg.*, 304; — Kůch, Koch, Kuch Claus, *bg. Z. dorts.*, 297; 299; *Inh. bg. Ml.*, 307.
Kuche Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 230; 233.
Kuchelman Hanns, *bg. Lbg. i. Erkenbrechtshausen*, 280.
Kuchelman's weip, *bg. Lbg. v. Wallhausen*, 201.
Kuchenschreiber's hofstat, *bg. Zg. i. Cadolzburg*, 8.
Chuchensmid, 173, *Anm. 4.*
Kůchleinsacker, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Kuer Hanns, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 616; 617.
Kugelseitz H., *bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
Kugler, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; — *desgl.* Kugler Seicz, 624.
Kugler' Gerlein' tochter, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Kugler Kuncz, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 513.
Kugler, *Wirt*, *bg. Z. i. Schwand*, 367.
„ Hanns, *bg. Z. i. Stöckach*, 667.
„ Ott, *bg. Z. i. Zirndorf*, 658; — *desgl.* Heincz, 658.
Kühedorf, *D.*, *G. Ottersdorf*, *A.G. Schwabach*, Kůedorff, 344; 357.
Kühnberg, *s.* Kymberg.
Kühnhard a. Schlegel, *D.*, *G. Mosbach*, *A.G. Feuchtwangen*, Kinhart, 464.
Kühnhardt, *W.*, *G. Reubach*, *wt. O.A. Gerabronn*, Kinhart, Kienhart, Kynhart, 200; 292; 319/320; 327; 329.
Kuhnhof, *W.*, *G. Veldershof*, *A.G. Lauf*, der Kunhoffe, 554.

Kůlprunn, 259, *s.* Kinpach.
Kůle, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22.
Kulman Jacob, *bg. Z. i. Lenkerstetten*, 319; *Hs. des Götz v. Berlichingen*, 326.
Kulls, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.:* Cols Gŏtz, 383; — Kŏlsz Fritz, 384; — *dessen Vater* Mercklein, 384.
Külsheim, D., A.G. Windsheim, Kůlshein, 93.
Kulsheim, Die von, *Geschl.: bg. Leheninh. v. Burgfarrnbach*, 671.
Kumellohe, *Fln. b. Steinbach*, 655.
Kůmůl, an der Zenne, *unerm.*, 582. — *Fln.:* Die Weisz *(Wiese)*, 582.
Kůnne, *v. Nordenberg, bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Chun, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 148.
Kun, der hirt, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26; — *desgl.* Kunin, 26.
Kune Hanns, *nb. Hs. z. Obermichelbach*, 619.
Chun, *bg. Z. i. Obersteinbach*, 31.
Kůnnein, Cuntz-, *bg. Z. i. Roth*, 406.
Kůnne, *bg. Lbg. i. Simmershofen*, 454.
„ H., *bg. Z. i. Stübach*, 72.
Kůnne, Kun Herman, *bg. Z. i. Weimersheim*, 91; 92.
Kungendenaltar, *i. Dome z. Bamberg*, 575.
Kungshube, *bg. Zg. i. Stöckach*, 1.
Kůnig Heintz, *i. Neudorf*, 678, *s.* Kunk.
Kunk H., *bg. Z. i. Neudorf*, 118; — *desgl.* Kůnig Heintz, 678.
Kůnk Engelhart, *bg. Z. i. Schonach*, 102; — *desgl.* Albr., 102.
Kůnke Herman, *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Kunlein, 264, Kůnlen, 266, *s.* Cŏnlein.
Kůnlein, Kunlein Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 605; 606.
Kůnlein, *bg. Z. i. Roth*, 401; — *desgl.* Kůnlein Peter, 405.
Kůnlein, *bg. Z. i. Rückershagen*, 185; *bg. Lbg.*, 191; — Kunlein Seytz, *bg. Lbg*, 191; — *desgl.* des alten Kunlein's weip, 198.
Kůnlein Seitz, *bg. Z. i. Schonach*, 101.
„ Fricz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 443.
Kunlerein, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 60.
Kůnlinacker, *Fln. b. Belmbrach*, 420.
Kunlinch Fritz, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
Chunman, *bg. Z. i. Bernlohe*, 28.
„ Wolflein, *bg. Z. i. Mauk*, 30; — *desgl.* Chunmann, 424.
Chůnman Wolfram, *bg. Z. i. Wernsbach*, 27.
Kůnplat, *s. Kienfeld.*
Chunr[ad], herr, *v. S. Stephan i. Ansbach, bg. Z.*, 112.
Kunnreuter, *bg. Z. i. Mailach*, 62.
Kůntlin, 308, *s.* Knůtlin.
Cuntz, *v. Eger, bg. Z. i. Prichsenstadt*, 565.
Cuntzen, *v. Wollmershausen*, weip, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 198.
Chuntzinn' H. sůn, *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Künzelsau, St., wt. O.A.S., Kuntzelsaw, 201.
Kůnczing, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 705.
Kůntzing Fritz, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 679; 680.
Cuntzlein Fritz, *Lohmüller z. Lauf, bg. Z.*, 554.
Cůntzlein, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Chunczman, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.
Kunczman Kunlein, *bg. Z. i. Weihenzell*, 724.
Cuncz-Pfannenrewt, Conrad-Pfannenrewte, *Fln. b. Seukendorf, Zt.*, 25; 664.
Kuppfer Hanns, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 622.
Kuppferin Elsz, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 197.
Kůrnpach bey Rotenburgk, *verm. D. Kirnberg, A.G. Rothenburg o. T.*, 196.
Kurnbergk bey Rotenburg, 275, *s. Kirnberg.*
Kurnburg, *s. Kornburg.*
Kursnerein, *bg. Z. i. Bergel*, 95.
Kwrszner Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.
Kursner, *bg. Z. i. A. Dachsbach*, 60.
Kurszer, Kurszner Heincz, *bg. Z. i. Furth*, 40; *nb. Hs.*, 40.
Kursczner Conradt, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229; — *desgl.* Kůrsner Oswalt, 232.

Kurszner Růel, *bg. Z. i. Schwand*, 369.
Kursner, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Kůrsnersmosz, *Fln. b. Roth*, 401; 403.
Kurcz, *bg. Z. auf dem Alizberg*, 597.
Kurtz, *Müller, bg. Z. i. Bernlohe*, 413.
Kurcz Endresz, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; *bg. Z.*, 297; *bg. Lbg.*, 303; *Inh. bg. Ml.*, 307; 310. — Alt Kůrtzin, *bg. Lbg. dorts.*, 304.
Kurcze Zymmerhanns, *bg. Z. i. Ehrenschwinden*, 244.
Kurcze Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 592; 593; 603; — *desgl.* Kurcz Herman, 606.
Kurcz Ülein, *bg. Z. i. Meckenlohe*, 373.
Kurzenaltheim, D., AG. Heidenheim, 222.
Kurzendorf, D., G. Bernhardswinden, A.G. Ansbach, 131/132; 690—692; 694. — *Zt.*, 131; 132. — *Ö.*: Die Prantstucze, 691.
Kurtzman, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 714.
Kuschendorff, *s. Kitschendorf.*
Kwsen weip, *bg. Lbg. i. Roth a. See*, 199.
Kwseitzin, *bg. Z. i. Pattenhofen*, 496.
Kusmůndinne, *bg. Z. i. Hanbach*, 74.
Custenlohr, D., A.G. Uffenheim, 459.
Küstersgreuth, W., G. Oberköst, A.G. Burgebrach, Custersgerewt, 491. — *Ö. u. Fln.*: Uff der Hesse, 491. — In Vierteiln, 491.
Kutnauze Ch., *bg. Z. i. Bettwar*, 103.

L.

Labenheyder's lehen, *bg. Zg. i. Unterferrieden*, 49; *desgl.* Laubenheiderlehen, 50; 493; 494; 495.
Lachen, Zu der, *Fln. b.* Altenlor, 265; In der Lachen, 268.
Lachen, In der, *Fln. b. Berolzheim*, 208.
„ , *Fln. b. Eichelburg*, 418; 419; — *u. b. Hofstetten*, 420.
Lachen, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 224.
„ , In der, *Fln. b. Crailsheim*, 262; 263; — *s. oben b.* Altenlor, 265; 268.
Lachen, Die, *bg. Wald i. A. Schwand*, 381.
Lachensee, *Fln. b. Crailsheim*, 252.
Lachman Seitz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258.
Laymgruben, Bei der, *Fln. b. Windsbach*, 396.
Lamp Heintz, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Lamparter, *bg. Z. i. Schmiedelberg*, 520.
Lamprecht Hanns, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 491.
Lampreht H., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50; — *desgl.*: Conr., 50; — Lampr., 51; 492. — Lamprecht Hanns, *nb. Hs. dorts.*, 508.
Landaw i. Swaben, *abg. Burg, G. Binzwangen, wt. O.A. Riedlingen*, 589. *(S. Mon. Zoll. VIII 524 p. 389.)*
Landeck, Schlossruine, b. Thalmässing, A.G. Greding, Landecke, *A. u. Schloss*, 466—468; 589. — *Gericht*, 467. — *Ö. u. Fln.*: Der Eselssteigk, 467.
Landersdorf, D., A.G. Greding, Landerstorff, 466; 478.
Lang Weber, Der, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
„ Seytz, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 515/516.
Lang, Der, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; 299.
Lange Ch., *bg. Z. i. Bondorf*, 58; — *desgl.* Cuntz Lang, 525.
Lange Cuntz, *v. Brettheim*, *Bürger z. Rothenburg o. T.*, 327.
Lang Jewte, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 644.
Langen Hansen weip, Els, *bg. Lbg. i. Buch*, 327.
Lange Zymmerhanns, *bg. Z. i. Ehrenschwinden*, 244.
Lange Heincz, *bg. Z. i. Emmertsbůhl*, 315; *u. i. Herbershausen*, 315; *derselbe u. sein Sohn* Lange Adam, *bg. Lbg. i. Emmertsbůhl*, 326.

Lange Metzlerin, Die, *bg. Z. i. Gerabronn*, 179.
Langen swester, Ymell, gen. Hőrnerin, *bg. Lbg. i. Goldbach*, 328.
Lang Hanns, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.
Lange Thomas, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234; — *desgl.* Lange Hanns, 235.
Lange Cuncz, *i. Hessenau*, 198.
Langer Herman, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Lang Albrecht, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
Lange Kremer, Der, *bg. Z. i. Crailsheim*, 261.
Lang Claus, *bg. Lbg. i. Kühnhardt*, 292.
„ Cuncz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
„ Seicz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 602.
„ Ulrich, Der, *bg. Z. i. Oberndorf*, 185.
Lange Hanns, *bg. Z. i. Roth*, 399; *desgl.* Hanns Lang, 406.
Lang Hanns, *bg. Lbg. i. Roth a. See*, 291.
Langer Concz, *bg. Z. i. Schwand*, 44; — *desgl.* Lange Kůntz, 366; 368.
Lang, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.
Lange Gocz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 434.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Unterweiler*, 183.
Lang, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.:* Lange Walther, gen. Pertlein, *v. Moosbach*, 385; — Walther Lengin, 386.
Lange Hoffwisen, *Fln. b. Bemberg*, 321.
Lange Lohe, Der, *bg. Wald i. A. Hohentrüdingen*, 228.
Langenaltheim, D., A.G. Pappenheim, 218.
Langenueldein, *bg. Z. i. Stübach*, 73.
Langengerewt, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 465.
Langes Gerewt, *Fln. b. Etzelsdorf*, 503.
Langen Rode, Im, *Wald b. Blaufelden*, 301.
Langensteinach, D., A.G. Uffenheim, 451.
Langenzenn, St., A.G. Cadolzburg, Langenzenne, Zenne, *A.*, 10—27; 637. — *Markt*, 25—27; *Stadt*, 573; 575; 580; 587—608; 650. — *Gericht*, 587; 588; 589; 605; 642; 656; 669; 673. — *Ungelt*, 590. — *Münze*, 590. — *Rathaus*, 607. — *Spital*, 575; 594; 595; 605; 610; 612; 613. — *Kloster*, 573; 574; 593; 626; 653; 663. — Unser-Frawenkirche, 644; 645. — Wydem, 631. — *Zt.*, 593 *(s. Mon. Zoll. VII 91)*. — Kapitel, 671. — *Bg. Jahrtage*, 574. — *Ö. u. Fln.:* Eckerspach, 25. — In der Awe, 579. — In der Lederhosen, 579; 595. — Santgassen, 579; Santstras, 596. — Die Pfinczinginn (*Wiese*), 580. — Zum Alersperge, 21; 593; 594; 597; 627. — Im Eberspach, 594. — Zu der Hart, 595. — Das Tyffental, 595. — Kettenbach, 595; Kettelbach, 607. — Im Průl, 596. — Zennerleyten, 596. — Am Berge, 598; 600; 604. — An der Eychen, 598. — Bey dem Lintenturn, 599. — Bey der Koppenleyten, 601. — Herdergraben an dem Wachelterberge, 601. — Zigenberg, 605/606. — Weinleyten, 606. — Auf dem Wasen, 607. — Gauchsmule, 580; 607. — *Weingarten*, 594.
Lange Wisen, *Fln. b. Blaufelden*, 309.
„ „ , „ „ *Burgthann*, 46.
„ „ , „ „ *Engelhardshausen*, 334; 335; — Langacker, 336.
Langwisen, *Fln. b. Hohentrüdingen*, 227.
Lange Wise, *Fln. b. Werdeck*, 187.
Lanckfirst, *bg. Wald i. A. Schwand*, 381.
Lanckh[eim], *s. Kleinlangheim.*
Lanckheimer, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
Lansteter, *s.* Lonsteter.
Lanstorffer Lorentz, *bg. Z. i. Spies*, 533.
Lantgraben, *i. der Flur v. Engelhardshausen*, 335; 336; 337.
Lantman Makel, *Müller, bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
Lantz Ditrich, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 561; — *desgl.* Fritz, 563.
Lancz Heincz, *bg. Z. i. Dachsbach*, 509.
„ , *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 513.
Lancze Hans, *bg. Z. u. Lbg. i. Ulsenheim*, 445.

Lantzenpach, *bg. Wald b. Flügelau*, 293.

Lanczenberg, Lantzenpergk, *bg. Wald i. A. Burgthann*, 54; 505.

Lapner Lutz, *bg. Z. i. Ansbach*, 106; — *desgl.* Ch., 107; 112.

Laub, Die, *bg. Wald um die Schönebürg b. Goldbach*, 294.

Lauben, Uff der, *Fln. b. Ingersheim*, 263; 265.

Lauben, *Fln. b. Crailsheim*, 253.

Laubendorf, D., A.G. Cadolzburg, 15; 20; 588; 612—614. — *Pfarrer*, 574; 613. — *Förster*, 614 — *Ö.: Fischwasser*, 585; 610. — Der Furt *b. L.*, 610.

Laubendorf Heintz, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.

Lawbenheyde, *der Wald Laubenhaid, südwe. v. Schwabach*, 355.

Laubenheiderlehen, *s.* Labenheiderlehen.

Laudner, *bg. Lbg. i. Eckartshausen*, 291.

Lawer Hanns, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.

Lauf, St. u. A.G.S., Lauff, *Schloss u. St.*, 550-559. — *Pfleger*, 557. — *Gericht*, 557/558. — *Zoll*, 555. — *Geleit*, 555; 557/558. — *Pfarrer*, 555. — *Spital*, 547; 552; 555. — *Ö. u. Fln.: Stadtmauer*, 554. — *Brücke*, 554. — *Fischwasser*, 550. — Im Kotzenbach, 550. — Auf dem Hart, 551. — Die Hallenheyde, 551. — Die Haberreůt, 551. — Die Winterleitten, 553; 554. — Am Velsze, 553. — Zigelmůle, 554. — Die New Můle, 554. — Drotmůle, 554. — Im Werde, 555. — Die Aichwise, 555. — Im Krummenwinckel, 555. — Auf der Aw, 555. — Newer See, 555. — Die Scheůbelwisen. 555. — Am Otensasser Steige, 555. — *Der Bau*, 555.

Lauramühle, bg. Zg. b. Beimbach, Lůrenműl, 185.

Laure, der putel, *bg. Z. i. Osternohe*, 56.

Lawrer Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435; — Lawrenn hof, *bg. Zg. dorts.*, 435.

Lauttenbach Heintzlein, *bg. Lbg. i. Ruthmanszrode*, 192.

Lauttenslaher Thoman, *bg. Lbg. i.* Stetten *(Kocherstetten)*, 197.

Lauterbach, *Schmied, bg. Z. i. Leutershausen*, 155.

Lawung's Symon kinder, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502.

Lebe Fritz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 63; — *desgl.* des Leben frawe, 64.

Lebonsorge Heintz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.

Lebzingen, *Geschl.:* Suffey von, *Inh. 1 bg. Lgd. z. Vincenzenbronn*, 3 *(s. Mon. Zoll. III 125)*; — die Lebzingerein, *Inh. 1 bg. Lgd. z. Bronnamberg*, 4; 644/645. — Der Lebsinger, *Inh. 1 Burggutes z. Cadolzburg*, 579.

Lebsingersecker, *Fln. für eine egerten zwischen Seukendorf u. Siegelsdorf*, 581.

Lechner Hermann, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 379.

Lederer Ch., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.

Lederůllein, *bg. Z. i. Aue*, 476.

Ledrer, *bg. Z. i. Haasgang*, 136; — *desgl.* Ledrer Heincz, 714.

Lederhenszlein, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.

Lederer Herman, *bg. Z. i. Neubronn*, 712.

„ Berth., Der alt, *bg. Z. i. Rügland*, 128; — *desgl.* Ledrer Fritz, 128.

Lederhosen, *Fln. b. Langenzenn*, 579; 595.

Leffing, *bg. Z. i. Ansbach*, 109; — *desgl.* Leffing Heintz, 109; — Fritz, 111.

Lehenprunn im Můmbach, *Fln. b. Ochenbruck*, 505.

Lehenbuch, W., G. Lehengütingen, A.G. Dinkelsbühl, Lenenpůch, 460.

Lehengütingen, D., A.G. Dinkelsbühl, Lenengůntigen, 460.

Lehenholtz, *bg. Wald i. A. Bemberg*, 324.

Lehenholcz, „ „ *b. Obersteinbach*, 355.

Lehleinshofstat, *bg. Zg. i. Westheim*, 240.

Lehrberg, D., A.G. Ansbach, Lerpawr, 683. — *Pfarrei*, 683.

Ley, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265.

Ley,* *bg. Lbg. i. Rüddern*, 291.
Leybnaw, *bg. Wald i. A. Liebenau*, 491.
Leichtt, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612.
Leichtlin, Die, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Leidersfelt, *bg. Wald i. A. Burgthann*, 505.
Leidig Burckhart, *bg. Lbg. i. Hausen*, 196.
„ Heintz, *bg. Lbg. i. Jagstroth*, 196.
Leydig Walther, *bg. Lbg. i. Sulzdorf*, 196.
Leinburg, D., A.G. Altdorf, 56; 543, *u. Anm. 1*; 547; 558. — *Capelle*, 547. — *Ö. u. Fln.*: Am Perge, 56. — Uff dem Keler, 56. — Der Prunnen, 547. — Am Crantz, 547 — Daz Vihtach, 547. — Daz Geyszloh, 547. — Der Hinterloh, 547. — Der Heydelbach, 558. — *Die Reichsstrasse*, 558.
Leynwater Ulrich, *bg. Z. i. Langenzenn*, 603. *(S. auch* Lenweter).
Leiperzell, W., G. Banzenweiler, A.G. Feuchtwangen Leuprechtzelle, 460; 464.
Leiszseitz, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244; — *desgl.* Leis, *z. Wassertrüdingen*, 244, *Anm.*
Leisinne, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Leisse H., *bg. Z. i. Schonach*, 102.
Leister, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; 217.
Leytten, An der, *bg. Wald b. Mühlhausen*, 491.
Leitten, *Fln. b. Wernsbach*, 421.
Leitgast, *bg. Z. i. Ansbach*, 113.
Leitgebe, *bg. Z. i. Leerstetten*, 415 *(S. auch* Lewtgeb.)
Leitsweiler, W., s. Leupoltsweiler.
Leckerhannsen wib, Engelein, *bg. Lbg. i. Beuerlbach*, 274.
Lemmertzagel, *bg. Z. i. Schönberg*, 541.
Lemlein, *bg. Z. i. Ansbach*, 110; 112.
Lemmlein, *bg. Z. i. Furth*, 374.
Lemlein, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.* Lemblein Conrad, 638.
Lemlein, *Z. i. Leerstetten*, 375.
Lenbeter, s. Lenweter.
Lendsiedel, D., wt. O.A. Gerabronn, Lentsidel, 186; 187; 196; 276; 290. — *Fln:* Das Hochholtz, 290. — Windswisen, 290.
Lenenpůch, s. *Lehenbuch*.
Lenengůntigen, s. *Lehengütingen*.
Lener Herman, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15.
Lengin' tochter, *bg. Lbg. i.* Tann, 275.
Lengin, *bg. Lbg. i. Unterweiler*, 305.
Leng Ruel, *bg. Z. i. Windsbach*, 386.
Lengin Walther, s. Lange Walther, 385.
Lengenfeld, W., G. Trommetsheim, A.G. Ellingen, Lengenfelt, 207.
Lengenfeld, D., G. Neunkirchen, Lengeuelt, 685.
Lengenuelt H., *bg. Z. i. Neudorf*, 118.
Lengenfelder Ortel, *bg. Z. i. Oberhaidelbach*, 542; 543.
Lengenfelderin, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Lenker H., *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Lenkersheim, M., A.G. Windsheim, A., 87—99. — *Kasten*, 91.
Lenkerstetten, W., G. Gaggstatt, wt. O.A. Gerabronn, 194; 304; 319; 326; 327.
Lenost Heincz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Lentersweiler, W., G. Wittenweiler, wt. O.A. Gerabronn, Lentzwiler, 200; Lenthresweiler, 304.
Lenweter, *bg. Z. i. Horbach*, 21; — *desgl.* Lenweter Ulrich, 627.
Lenweter, Lenbeter Ulr., *bg. Z. i. Keidenzell*, 12; 13; 14; der alt Ulrich Lenweter, 630; — *desgl.*: Lenweter Conr., 13; 14; 630; 631; — Heinrich, 13. — Hansz Lenweter, *bg. Z.*, 630; 631; *nb. Hs.*, 632. — Alt Lenweterinn, *Hs. der S. Nicolauskapelle dorts.*, 632.
Lentzwiler, s. *Lentersweiler*.
Leo Cuntz. *bg. Z. i. Ingersheim*, 264.
Leonfels, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Leonrode, *Geschl.*: Der Lewenrod, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Neuses*, 124. — Albrecht v. Leonrode, *Inh. bg. Ml. z. Oberreichenbach*, 581; 673; Albrecht v. Leonrode, der Schenck gen., *Inh. i. bg. Ml. z. Grosshabersdorf*, 665. — Hanns

v. Leonrode, *Inh. bg. Ml. z. Oberreichenbach*, 581; 673/674; *Zh. i. Grosshabersdorf*, 665. — Jorg v. Leonrode, *Inh. 1 bg. Ml. i. Grosshabersdorf*, 583. — *Desgl.* Ulrich v. Leonrode, 665. — Die von Leonrode, *Grh. i. Oberreichenbach*, 674.
Lerpawr, *s. Lehrberg.*
Lerpaur Chunr., *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Leerstetten, D., A.G. Roth, Lersteten, Lerstetten, 29; 40; 374—376; 382; 415/416; 427; 428. — *Ö. u. Fln.:* Ubeleinsrewte, 375. — Der Sigel *(Wald)*, 427.
Lerstetter, *bg. Z. i. Schwand*, 369.
Lesch, *bg. Z. i. Geslau*, 168.
„ Heintz, *Weber, bg. Z. i. Ornbau*, 208.
Lescheysen Hanns, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638.
Letich, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Leûpach Hanns, *bg. Lbg. i. Ailringen*, 303.
Leubelbach, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Leubinginne Gerhaus, *bg. Z. i Pattenhofen*, 52; — *desgl.* Lewbung Hans, 496.
Leûchs Hanns, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; *bg. Lbg.*, 303; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 304.
Leukershausen, D., wt. O.A. Crailsheim, Leuckerszhausen, Leuckartzhausen, 270; 328; 465.
Leupolt Hans, ubereyter, *i. Ansbach*, 708.
Leuppolt Heincz, *bg. Lbg. i. Bechhof*, 280.
Lewpolt Ulrich, *bg. Z. i. Beutellohe*, 717; — *desgl.:* Ullein, 718; — Fritz, 718.
Leupolt Fritz, *bg. Untertan i. Bronnamberg*, 4.
Lewpolt Seitz, *bg. Z. i. Thierbach*, 704; — *desgl.* Lewpoltin Katterein, 718.
Lewpold, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; 3; — *desgl.* Lewpolt der alte, 661; 662.
Leupolt Berth., *bg. Z. i. Forst*, 63; — *desgl.* Leupolt, 511.
Leupoltinne, *bg. Z. i. Geslau*, 168.
Leuppolt Hanns, *bg. Lbg. i. Hollenbach*, 196; 200; — *desgl. dessen Töchter* Margreth, Elsz, Katherin, 200.
Leupoldt Cuntz, *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 517.
Lewpoltinn, *bg. Z. i. Wernsbach*, 712.
Leupoltsweiler, = *W. Leitsweiler, G. Gailroth, A.G. Schillingsfürst, (?)*, 305.
Leuprechtzelle, *s. Leiperzell.*
Leusser Ch., *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 67.
Leûsinger Cuntz, *bg. Z. i. Eichelburg*, 418.
Leûssinger Cuntz, *bg. Z. i. Roth*, 404.
Lewszner, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 445.
Leûterspergk, *Fln. b. Windsbach*, 392.
Leutershausen, St., A.G. Ansbach, Lewtershusen, 155—161. — *Gericht*, 160; 161. — *Vogtei*, 160; 163. — *Zoll*, 161. — *Mass*, 162. — *Zt.*, 155. — *Fischw.*, 160. — *Ö. u. Fln.:* Hinder den penken, 159. — Vor dem Tor, 159/160. — Auf dem Graben, 160. — Gehei, 155—160. — Kymberg, 159.
Leutershausen, Schenk von, Geschl.: 118; 132; 160. *S.* Schenk.
Lewtgeb Conrad, *bg. Z. i. Grosshabersdorf*, 665. — *S. auch* Leitgeb.
Leutzdorf, D., G. Prünst, A.G. Schwabach, Lewtstorff, 347/348; 358.
Leûtzschloh, *Fln. b. Engelhardshausen*, 335.
Lewiser Ulrich, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 223.
Liebenau, *Schlossruine b. Steppach, A.G. Höchstadt a. A., Schloss u. A.*, 482 bis 491. — *Vogt*, 489. — *Fln.:* Der Hag, 490. — Die Stronpach, 490.
Liebesdorf, W., G. Langenburg, wt. O.A. Gerabronn, Libsdorff, 304.
Liphart, *bg. Z. i. Döckingen*, 211.
Lieberman, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Lipman, *bg. Z. i. Brunnau*, 417; 418.
Liepman, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; 9; — *desgl.:* Liepman Herman, 8; — Liepman uf dem Kraftstein, 7.
Lipman, *bg. Z. i. Roth*, 409; 417; — *desgl.* Lipman Marckart, 410.
Liepman Pesse, *bg. Z. i. Wernsbach*, 27.

Likartshausen, *Ö. i. der Markung des D. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim,* Lickhartzhausen, Likertzhausen, Lickartzhusen, 267; 271 *(Zt.)*; 278.
Limbach, *D., G. Pommersfelden, A.G. Höchstadt a. A.*, Lymppach, 488; 489 *(Zt.)*.
Lymppach, *Fln. b. Prünst*, 347.
Limpacher Fricz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720; — *desgl.* Limpacher, 720.
Lindach, *D., G. Rügland, A.G. Ansbach*, Lyntach, 686.
Lintach, 68, *s. Oberlindach.*
Linthacher Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152.
Lindachlohe, *bg. Wald b. Bemberg*, 323.
Lintelberg am Premach, *Fln. Lindelberg b. Lindelburg, A.G. Altdorf*, 495.
Linden, *D., G. Kästel, A.G. Neustadt a. A.*, Linden, Linthen, Linten, 67; 73 (L.?). — *Zt.*, 71; 522.
Lindenperge, Auf dem, *Fln. b. Auernheim*, 218.
Lindenlaub Wörtwein, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; *Inh. i. bg. Ml. dorts.*, 331.
Lintenmerckel, *bg. Z. i. Schwand*, 363.
Lindlein, *W., wt. O.A. Gerabronn*, 326.
Lintner, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 378.
Lyntner Seicz, *bg. Z. i. Egersdorf*, 651.
Linthner, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 141.
Lindner Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254; — *desgl.* Linthner Fritz, 256.
Linttner Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 591.
Lintener Fritz, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15.
Lintner Cuntz, *bg. Z. i. Lauf*, 551.
Linthner H., *bg. Z. i. Leutershausen*, 156; — *desgl.* Lindner F., der jünger, 159.
Lintener, *bg. Z. i. Rossendorf*, 17.
Lintenturn, *Fln. Beim Lindenthurm, sü. Langenzenn*, 599.
Lintstock, *Fln. b. Belmbrach*, 419.
Linhart, *bg. Z. i. Eichenberg*, 222.
Lynhart, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 639.
Linhart, *bg. Lbg. i. Lenkerstetten*, junckher Götzen knecht, 194.
Lienhart Hanns, *bg. Z. i. Steinbach a. d. I.*, 269.
Linck, *Grh. i. Gauchsdorf*, 345.
Linck Hanns, *bg. Z. i. Herbershausen*, 319.
Lincke, Lynck Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 595; 600; 604; 606; — *desgl.* Linck Herman, 604; 606.
Linck Ch., *bg. Z. i. Neuses*, 124; — *desgl.:* Link Wernher, 124; — Linck Hans, *Fischer*, 687/688.
Link Heintz, *bg. Z. i. Wasserzell*, 134.
Linszein Hansz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442.
Lipperghausen an der Gollach, *s. Lipprichhausen.*
Lipprichhausen, *D., A.G. Uffenheim*, Lipperghausen a. d. Gollach, 454.
Lyst Fricz, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 643; 644; 645; 646.
List, *Z. auf 1 z. Schloss Cadolzburg gehörigen Burggute i. Rossstall*, 579.
Lyst Fritz, *nb. Hs. i. Steinbach*, 656.
Liete, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Lobenhausen, *W., G. Gaggstatt, wt. O.A. Gerabronn*, Lobenhausen, Lobenhusen, *A. u. Schloss*, 286—292. — *O.*, 200; 276; 286/287. — *Amtmann*, 287. — *Gericht*, 318. — *Kapelle*, 290. — *Ö. u. Fln.:* Im Aichholtz, 286. — Im Mulbach, 286. — Bey dem Prunn, 287. — Im See, 287. — Rudolffsaw, 287. — Angermüle, 287.
Lobensin Hans, *bg. Z. i. Wengenstadt*, 699.
Lober's Heincz weib, *bg. Lbg. i. Oberspeltach*, 279.
Lobhart Ch., *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Lobherre Heinrich, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
Loblein Heincz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 597; 604.
Löbleinsreüt, *Fln. b. Roth*, 409.
Lobshausen, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 460.
Loch, Im, *Fln. b. Auernheim*, 214.
Loch, 16, *s. Lohe.*
Lochheintz, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316.

Lochhecken, *Fln. b. Engelhardshausen*, 335.
Löchlein, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333.
Lochner Berth., *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 60.
Lochnner Heincz, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612; — *desgl.* Herman, 613.
Loder Götz, *bg. Z. i. Bechhofen*, 395.
„ Heincz, *Meyentalerischer Hs. i. Langenzenn*, 596.
Lodhermon, *bg. Z. i. Roth*, 407; 408; — *desgl.* Lodmichel, 406.
Loder Walther, *bg. Z. i. Untereschenbach*, 147.
Loder, *v. Eckartsweiler, bg. Z. i. Weissenkirchberg*, 161.
Loder's Walther sun, *bg. Z. i. Windsbach*, 144; — *desgl.:* Loder *u. sein Sohn*, 145; — Peter Loder, 387; Loderpeter, *Metzger*, 392.
Lodnner, Die, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 623.
Löfler H., *bg. Z. i. Brunnau*, 32; — *desgl.:* H., der alt Lofler, 32; — Loffler, 417; 418.
Loffler Ulrich, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231; — *desgl.* Loffler, 232.
Löffler, Loffler, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224; 225.
Löffler, *bg. Z. i. Roth*, 401.
Lohacker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Lohe, W., G. Laubendorf, A.G. Cadolzburg, Loch, Loh, Lohe, 16; 19—21; 588. — Der putel, 19; putel Gotz, 20; preco, 20.
Lohe, Zum, *Fln. b. Belmbrach*, 419.
„ „ „ „ „ *Hofstetten*, 421.
„ , *Fln. b. Roth*, 400.
Loher Herman, *Müller, bg. Z. z. Keidenzell*, 632.
Loher Herman, *nb. Hs. i. Rossendorf*, 633.
„ Ul's kinder, *bg. Z. i. Wachendorf*, 5.
Löher Fritz, *bg. Z. i. Weipertshofen*, 268.
Lohhannslein, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502.
Lohker, *bg. Z. i. Ingersheim*, 264.
Lohr, W., G. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim: Loar am See am Kautzenhagen, 263; — Altenlor bey dem Obern See, Altenloer, Loer bey dem Obern See, 263; 265; 267/268; 278; — Newenloer, Newenloer zwischen den Seen, 264; 267. — Loer, *Zt.*, 272. — *Fln. u. Ö.:* Zu der Lachen, 265; In der Lachen, 268. — Hölzer gein Altenloer, 294.
Lohwis, *Fln. zwischen Zailach u. Hürbel a. R.*, 683.
Löckern Jörg, *bg. Z. i. Maulach*, 283.
Loman, *bg. Z. i. Hegenau*, 166.
Lonsteter Hansz, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18; — *desgl.:* Lansteter Hanns, 620/621; — Lonnstetter, 623.
Lorencze, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2.
Lorentze, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Lorentz Hanns, *Inh. 2 bg. Hämmer i. Lauf*, 553.
Lorencz, herre, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432.
Lorenzenzimmern, W., G. Grossaltdorf, wt. O.A. Hall, Zymmern, 277; 290.
Lorman H., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51.
Lortsch, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 142.
Lörtsch, *bg. Z. i. Strüth*, 134; — *desgl.* Lörtsch Hans, 702.
Lörtzsch, *bg. Z. i. Wasserzell*, 685.
Lose Hans, *bg. Z. i. Emmertsbühl*, 314; — *desgl.:* Losze Wörtwein, 315; — Eberlein, 315; *u. dessen Vater* Cuntz, 315.
Lössin Els, *bg. Lbg. i. Onolzheim*, 286.
Loes Mertein, *bg. Lbg. i. Saalbach*, 311; — *desgl.* Endresz Loszen weib, Katherey, 311.
Loeszenhart, Loszenhart, Losenhart, *Fln. u. bezw. bg. Wald b. Flügelau*, 252; 259; 293.
Löslein Ch., *bg. Z. i. Dürrnfarrnbach*, 21; Loszlein Conrad, 634.
Loszlein Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 602; 605.
Loszlerinn, Die alt, *bg. Z. i. Langenzenn*, 605.
Loszner, Der alt, *bg. Z. i. Simmersdorf*, 483.
Lotter Peter, *bg. Z. i. Aub*, 452.

Loter Ruel, *nb. Hs. i. Vincenzenbronn*, 663.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Stöckach*, 1.
Lother Peter, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.
Loter, *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89; *Inh. der bg. Forsthube i.* Awe *b. Hoheneck*, 91.
Loter H., *bg. Z. i. Wernsbach*, 27.
Lotterhof, E., G. Patersholz, A.G. Hilpoltstein, Lotershoue, 38; Lotershoffe, 475.
Lotfuze Heintz, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.
Lötsch Heincz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432; 437.
Loez Eberlein, *bg. Lbg. i. Emmertsbühl*, 191.
„ Heintz, *i. Crailsheim*, 254.
Lotzsperg, *Fln. b. Engelhardshausen*, 332.
Ludley Ul, *Hs. des Herman Sesselman z. Egersdorf*, 651.
Lůdlein Hanns, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 493.
Ludwig, herzog, *v. Bayern-Ingolstadt, der Bärtige*, 382.
Ludwig, *bg. Z. i. Eisölden*, 474.
Ludewig, Lud., *bg. Z. i. Keidenzell*, 12; 13.
Ludwig Hanns, *bg. Lbg. i. Lenkerstetten*, 194.
Ludwig, *bg. Z. i. Stauf*, 468.
„ , Der jung, *nb. Hs. i. Stinzendorf*, 660. — Alt Ludwig, *Hs. der Capelle z. Rossendorf dorts.*, 660.
Luff Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 599.
Lůffin' tochter, *bg. Z. i. Lauf*, 553.
Lůller Walther, *bg. Z. i. Holzhausen*, 453.
Lůllichin' dochter, *bg. Lbg. i. Bächlingen*, 199.
Lullech Peter, *bg. Lbg. i. Herrenthierbach*, 190; 303; — *desgl.:* Lůllich Hanns, 190; *u. dessen Gattin*, 304.
Lůllech Hanns, *bg. Lbg. i. Kälberbach*, 303.
Lůllichin Marggreth, *bg. Lbg. i. Riedbach*, 199.
Lůng Concz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444.
Lůpman, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Lůpolt's weip Anna, *bg. Lbg. i. Ailringen*, 200; 303.
Lůpolt Hanns, *bg. Z. i. Hechlingen*, 205.
Lůpolt Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 230.
Lůrenmůl, 185, *s. Lauramühle.*
Lůrler Hans, *bg. Z. i. Alberndorf*, 696.
Lurlerin, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 707.
Lůrler Hans, *bg. Z. i. Grüb*, 704; — *desgl.* Lůrler, 704.
Lůrler Herman, *bg. Z. i. Wernsbach*, 126; — *desgl.:* Lůrler H., 126; — Fricz, 709.
Lůsner Herman, *bg. Z. i. Warzfelden*, 137.
Lust Hanns, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
„ „ , „ „ „ *Crailsheim*, 255.
Lustprunn, *Fln. b. Blaufelden*, 300; 305; 307; 309; 310.
Lutz, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164; — *desgl.* Lutz Erck., 164.
Lutze Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151/152.
Luce, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316.
Lutz Cuntz, *bg. Z. i. Eysölden*, 471.
„ H., *bg. Z. i. Erlbach*, 162; — *desgl.* Lutz F., 162.
Luczen Seiczen frawen, *bg. Lbg. i. Gollachostheim*, 454.
Lutze, *bg. Z. i. Grüb*, 125; — *desgl.* Lutze H., 125.
Lutze H., *bg. Z. i. Hambühl*, 71.
Lutz, *bg. Z. i. Horbach*, 21.
Lůtzin, *bg. Lbg. i. Kleinbrettheim*, 329.
Lucz Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258.
Lutz H., *bg. Z. i. Mosbach*, 85.
Lucze Heincz, *nb. Hs. i. Obermichelbach*, 619.
Lutz, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 139.
Lucz Engelhart, *bg. Z. i. Strüth*, 701.
Lutz, *Müller*, *bg. Z. auf der* Weidesmůle, 417.
Lucz Hanns, *bg. Lbg. i. Westgartshausen*, 278; — *desgl.* Lutzin, 199.
Lutz, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Lutzenmůle, *an der Brettach b. Bemberg*, 322.
Lůtzlein, *bg. Z. i. Kleinbrettheim*, 319; *bg. Lbg.*, 327; — Lůtzin, *bg. Lbg.*, 329.
Luczner, *bg. Z. i. Oberhembach*, 376.

M.

Mad, Im, *Fln. b. Bergertshofen*, 285.
Mader, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; — *desgl.* Mader Conrad, 638.
Mader Ullein, *bg. Z. i. Laubendorf*, 613.
„ Fritz, *bg. Z. i. Rügland*, 128.
„ , *z. Zirndorf, bg. Z., Inh. der Zeidelweide im* Altenberge, 586.
May Cuntz, *bg. Z. i. Belmbrach*, 419. — *S. auch* Mey, Meye.
Maier, Mayer, Mair, *s.* Meier.
Mailach, D., A.G. Höchstadt a. A., Meilach, 61/62; Meylach, 518/519. — *Weingarten*, 518. — *Zt.*, 519. — *Forstamt*, 519. — *Fischw.*, 522.
Mainberger Seytz, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.*, 182.
Mainkling, W., G. Honhardt, wt. O.A. Crailsheim, Meinclingen, 275.
Mairtal, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Maister Heintz, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Makel, *Inh. bg. Lgd.: i. Bronnamberg*, 3; — *i. Wachendorf*, 5; — *i. Keidenzell*, 12; — *i. Veitsbronn*, 17; — *i. Seukendorf*, 25.
Makel Newgebaur, *bg. Z. i. Dornberg*, 114.
„ Ützner, *bg. Z. i. Neudorf*, 118.
Makkel Neugebaur, *bg. Z. i. Reckersdorf*, 135.
Makel, v. Rodstorf, *bg. Pfgi. i. Egloffswinden*, 141.
Makel Lantman, *Müller, bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
Mackel Hans, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 455; — *desgl.*: Hans Mackel, der junge, 455; — Mackel, 456.
Makel, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
„ Kolbe, *bg. Z. i. Zailach*, 121.
Malheintz H., *bg. Z. i. Bieg*, 166.
Man Heincz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 690.
Manndorf, W., G. Lammelbach, A.G. Herrieden, 142. — *Ö.*: Hertgazzen, 142.
Mangolt Seytz, *bg. Z. i. Döckingen*, 211.
„ Ch., *bg. Z. i. Egloffswinden*, 141.
„ H., *bg. Z. i. Erlbach*, 163.
„ Cuncz, *bg. Lbg. i.* Scheffach, 279.
„ Ülein, *bg. Z. i. Uffenheim*, 433.
Mannhof, D., G. Stadeln, A.G. Fürth, Mannhofen, 577; 584 *(Fischw.)*.
Mantlacherin, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
March[wart], *bg. Z. auf der Förresmühle b. Burgthann*, 53.
Markartein Els, *bg. Z. i. Leutershausen*, 156.
Marchart, *v. Baudenbach, bg. Z. i. Stübach*, 73.
Marckhard Hans, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.
Margolt, *bg. Z. i. Bergel*, 97.
Margrether, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Mariabrunn, E., G. u. A.G. Heidenheim, Marienbrunn, 236.
Mariäkappel, D., wt. O.A. Crailsheim, Mariacapell, 294 *(Kirchlehen)*.
Marck Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Marck, Uff der, *Fln. b. Crailsheim*, 258.
Marktbreit, St. u. A.G.S., Nydernpraite, 448/449. — *Zoll*, 449. — *Ö. u. Fln.*: *Weingärten*, 448/449. — Im Guckentale, 449.
Markterlbach, M. u. A.G.S., Erelbach, 574 *(Pfarrer u. Frühmesser)*; 587 *(Gericht)*; 665 *(Zoll)*.
Marckwisen, *Fln. b. Emmertsbühl*, 339.
„ , *Fln. b. Engelhardshausen*, 334; 335.
Marschalk Heincz, *bg. Z. i. Schwand*, 366.
Marstaller Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
„ Hans, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Marsteinseckerlein, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Marter, Bey der, *Fln. b. Windsbach*, 396.
Mathes Fritze, *bg. Z. i. Heidenheim*, 232.
Matheis, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 715.
Maugge, *s. Mauk.*
Mauk, D., G. Wallesau, A.G. Roth,

Maugge, 29—31; Maůck, 423—425; die Mauck, 426 *(Förster)*; 428. — *Ö. u. Fln.:* Die Mauck, *bg. Wald*, 426. — Im Kaltenprunn, 423; 424; 425. — Pirckeinacker, 423. — Schöttelacker, 423; 425. — Bey dem Winckel, 424; Winckelacker u. wisen, 424. — In der Wůre, 424; 425. — Im See, 425. — In der Ponhaide, 425.
Mawl Fricz, *bg. Z. i. Kienfeld*, 482.
Maulach, W., G. Rossfeld, wt. O.A. Crailsheim, 258; 259; 282/283; 287; 292. — *Ö. u. Fln.:* Im Tůrrenberg, 259. — Wůsten am See *(Hof)*, 282. — Die Pruckleinswisen, 283.
Mawrer, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243; 244, *Anm.*
Mawrer Conradt, *z. Brettenfeld, Inh. 1 bg. Ml. i. Engelhardshausen*, 330.
Mawrer Peter, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694.
„ Hanns, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638; 641.
Mawrer Concz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250.
Maurer Walther, *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Mawrer Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 41; — *desgl.* Mawrer Concz, 365.
Maurer, *bg. Z. i. Wassermungenau*, 147.
Mawrer Eberlein, *bg. Z. i. Wernsbach*, 422.
Mawrsleit, *Fln. b. Neudorf*, 677.
Mawsz Meglinn, *bg. Z. i. Langenzenn*, 598.
Matzenbach, D., wt. O.A. Crailsheim, Matzenbuch, 273.
Matzenbuch, *s. Matzenbach.*
Mechthildengutlein, *bg. Zg. i. Weipertshofen*, 268.
Meder Hans, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
„ March., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
„ Hermann, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 441.
Megerlein Wilhelm, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 643.
Megerszprunn, *s. Mögersbronn.*
Meghorn, *bg. Z. i. Erlbach*, 163.
Megler, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51.
Meglinn Mawsz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 598.
Meichsner, *bg. Z. i. Maulach*, 282.
Meichszner, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
Meidbachen' *Gattin, bg. Lbg. z. Blindheim*, 201.
Meye, *bg. Z. i. Meckenlohe*, 39; — *desgl.:* Concz Mayer, 372; — *dessen Eltern*, die Maye, 372; — der Meye, 372.
Mey Fricz, *bg. Z. i. Schwand*, 364/365.
Meyenkes Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 434.
Meyental, *Geschl.:* Wilhalm v. M., *Grh. i. Langenzenn*, 596; — *desgl.:* Der v. Meyental, der Meyentaler, 596; 600; 603; — die Meyentaler, 600.
Meyer Peter, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 457.
Meier Heintz, *bg. Z. i. Alberndorf*, 139; — *desgl.* Meyr Heincz, 695.
Meyer Petter, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
„ Heintz, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 218.
„ Steffan, *bg. Z. i.* Tale, 241.
Meir Fritz, *bg. Z. i. Dessmannsdorf*, 692.
Mair Hanns, *bg. Z. i. Döckingen*, 210; — *desgl.:* Maier Ullein, 211; — Maier Hans *u.* Heinrich, 212.
Meyer Cuntz, *bg. Z. i. Eysölden*, 473.
„ , *bg. Z. i. Elpersdorf*, 148.
Maier, *bg. Z. i. Erlbach*, 162.
Maier Üllein, *bg. Z. i. Esslingen*, 220.
Meyer Lůtzin, *v. Gaisbühl, bg. Lbg.*, 199.
Mair, Maier Conradt, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
Mair Ullein, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203; — *desgl.:* Maierhanns, 204; — Maier Cuntzlein, 205; — Maier Conr., *v. Meinheim*, 205.
Mayer, Hanns Mayer, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234; 235; — *desgl.:* Meyerin, 229; Hansen Mairin, 230; Hanns Mayrin, 234.
Meyer Fritz, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15.
Maier Fritz, *z. Oberappenberg, bg. Z. i.* Hettenspergk, 205; *desgl. i. Oberappenberg*, 210.
Meyerinn, *bg. Z. i. Hofstetten*, 32.
Meyerinne Alheit, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Mair Seytz, *bg. Lbg. i. Krettenbach*, 273.

Meyer Erhart, *bg. Z. i. Lauf*, 552; — Meyer Peter, *v. Nb., Inh. 1 bg. Hammers i. Lauf*, 553.
Meyer Ch., *bg. Z. i. Mauk*, 30; — *desgl.* Meyer H., 30.
Maier Fritz, *bg. Z. i. Meinheim*, 206.
Mayer Concz, *bg. Z. i. Meckenlohe*, 372. *(S.* Meye.)
Mair, Maier Fritz, *bg. Z. i. Oberappenberg*, 210; *i.* Hettenspergk, 205.
Meyer Gôtz, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 492; — *desgl.* Mayer Mercklein, 492.
Meyer Cuntz, *bg. Z. i. Offenhausen*, 544; — *desgl.* Mayer Seitz, 544.
Maier Fritz, *bg. Z. i. Roth*, 401; 406; 407.
Meyr Concz, *bg. Z. i. Schmalnbach*, 681.
Maier, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
Meyer Hoffricz, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Mair, Der alte, *bg. Z. i. Steinbach a. W.*, 269.
Meyer, *bg. Z. i. Steinersdorf*, 123.
„ Lucz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432; — *desgl.:* Meyer Hans, 433; — Hans Pffaff, Meyer gnant, 435.
Mayer, Mayre, Meyer Fricz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442; 444; 445.
Meyer Wolfel, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 49; — *desgl.:* Meyer Wolflein, 493; — Meyer Herman, 50; — Meyer, 50.
Maier Fritz, *bg. Z. i. Untersteinbach*, 415.
Meyer, *bg. Z. i. Warzfelden*, 137; — *desgl.* Meyer Heintz, 720.
Meyer Heintz, *bg. Z. i. Weigenhofen*, 541.
Meyr's Peter weib, Gûtlin, *bg. Lbg. i. Weipertshofen*, 279.
Mair Oswalt, *bg. Z. i. Westheim*, 239; — *desgl.* Mayr Peter, 240.
Meyer Gôtz, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; *Inh. bg. Ml. z. Engelhardshausen*, 332; 335.
Mair Hanns, *bg. Z. i. Wittau*, 272.
Maierepplein Heintz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 206.
Meyerer, *bg. Z. i. Furth*, 374.
Meyerlin, Die, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 242.
Mayerlein, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Meilach, *s. Mailach.*
Meymershof, 700, *s. Millmersdorf.*
Meiner Cuncz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 251.
Meynhartzweilerweg, *Fln. b. Blaufelden*, 309.
Meinheim, D., A.G. Heidenheim, Meinheym, 205; 206 (Satzung Heidenheim). — *Ö:* Die Kippfemûl, 206.
Meynheimer Weg, *Fln. b. Berolzheim*, 208.
Meinclingen, *s. Mainkling.*
Meinlein H., *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Meynspach, *unerm. O. i. A. Seldeneck, (= Mengspach i. Mon. Zoll. III 127)*, 105.
Meinwart Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 232.
Meysenbug H., *bg. Z. i. Pattenhofen*, 52.
Meysenpuch, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47; — *desgl.:* Meysenbuch Hartman, 47; — *u. dessen Kinder*, 502.
Maisenbuch Cuntz, *bg. Z. i. Voggenhof*, 501.
Meysenlach, *der Wald Meiselach, ö. v. Uigenau*, 355.
Meister C., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164; — *desgl.:* Maister Ch., 165.
Meister Herman, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 48.
„ Frid[rich], *v. Greimersdorf, bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.:* Meisthansz, 9; — Meister Hanns, 638.
Meister, *bg. Z. i. Steinbach*, 4; — *desgl.* Meister Concz, 654; 655; 656. — Meyster Steffan, *nb. Hs. dorts.*, 656.
Meister, *Erbbader, bg. Z. i. Zirndorf*, 658.
Meisthansz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Meke H., *bg. Z. i. Bergel*, 94.
Meck, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Mekke, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 121.
Mecke Fricz, *bg. Z. i. Neuses*, 687.
Mecke Ch., *v. Spielberg, bg. Z. i. Oberdachstetten*, 167.
Mecke, Jung, *bg. Z. i. Untereichenbach*, 139; — *desgl.* der alt Mekke, 139.
Mekke Ch., *bg. Z. i. Zailach*, 121.
Mekel Lûtz, *bg. Z. i. Frommetsfelden*, 167.
Mekelein, *s.* Meklein.

Meckenhausen, D., A.G. Hilpoltstein, 476.
Meckenlohe, D., G. Pfaffenhofen, A.G. Roth, Mekenloch, Meckelnloch, Meckenloh, Meckelo, 39; 45; 371—373; 382. — *Ö. u. Fln.:* Das Holczlein *(Wiesmat),* 39. — Die Nidermůle, 40.
Meckenloh Contz, *bg. Z. i. Altentrüdingen,* 244.
Meckenloer, *bg. Z. i. Sperberslohe,* 378.
Meker H., *bg. Z. i. Eichelburg,* 29; — *desgl.:* Meker Ch., 29; — Mecker Heintz, 418.
Mecklein Heintz, *bg. Z. i. Auernheim,* 213.
Meklein, *bg. Z. i. Egloffswinden,* 142.
Meckellein, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 9.
Mecklein, *bg. Z. i. Solnhofen,* 217.
Meklein, Mekelein, *bg. Z. i. Windsbach,* 143; 144.
Melhein Albreht, *bg. Z. i. Weiler,* 100.
Melwisen, *Fln. b. Wiesenbach,* 312.
Memerstorf, 140, *s. Millmersdorf.*
Mendlein, *bg. Z. i. Etzelsdorf,* 502.
Menlein Peter, *bg. Z. i. Gebersdof,* 707; — *desgl.* Nickel, 707.
Mendlein Fritz, *bg. Z. i. Gotzendorf,* 703.
Menlein Peter, *bg. Z. i. Neudorf,* 678.
Menlein Fritz, *bg. Z. i. Wald,* 222.
Menlein's puch, des Mennlein's puch, *Salbuch über Amt u. Schloss Schönberg,* 540, *Anm.* 1; 545, *Anm.* 2.
Mengozze H., *bg. Z. i. Eysölden,* 37.
Menlein, *s.* Mendlein.
Menschhof, W., G. Wallsdorf, A.G. Hersbruck, N[en]tzenhoff, 59.
Mentlinlach, *Fln. b. Belmbrach,* 420.
Merberszloh, *Fln. b. Unterferrieden,* 494.
Mergartner, *bg. Z. i. Alberndorf,* 695.
Mergentheim, St., Mergetheim, 192; 330.
Mergentheymer Hans, *bg. Z. i. Steppach,* 486.
Mergerl[ein], Mergerlein, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7; 8; — *desgl.* Alt Mercklerinn, 638.
Merglein, *s.* Merklein.
Merckel Gerhart, *bg. Z. i. Schwand,* 365, *s.* Gerhart.
Merckel Wolf, *bg. Z. i. Grub,* 52, *s.* Wolfmerckel.
Merkel, *bg. Z. i. Heinersdorf,* 15.
Merckel, *Inh. 1 bg. Lohmühle i. Lauf,* 554.
„ , *bg. Z. i. Oberferrieden,* 49; — *desgl.* Mayer Mercklein, 492.
Merkelbach, W., G. Untersontheim, wt. O.A. Hall, Mirckelbach, 276.
Merkendorf, St., A.G. Gunzenhausen, 397. — *Ö. u. Fln.:* Die Rennprůcken, 397. — Der Nesselbach, 397. — Die Santlachen, 397.
Merckenranfft, *bg. Z. i. Hormersdorf,* 527.
Merckerinn, *bg. Z. i. Leutershausen,* 158.
Mercklein, *bg. Z. i. Alberndorf,* 695.
Mercklin Hanns, *bg. Lbg. i.* Beldingshusen, 291.
Merklein Heinr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld,* 152.
Mercklein, *bg. Z. i. Dachsbach,* 519.
„ , Der alt, *bg. Z. i. Treppendorf,* 487/488.
Mercklein's sun, Wydman, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 18.
Mercklein, *bg. Lbg. i.* Forst, 292.
„ , *bg. Z. i. Holzhausen,* 88.
Mergkelein Hanns, *bg. Z. i. Kurzendorf,* 691.
Merklein, *bg. Z. i. Langenzenn,* 26.
„ , *bg. Z. i. Stübach,* 72; 73.
Mercklein Hans, *bg. Z. i. Uffenheim,* 433.
Merklein Hans, *bg. Z. i. Weihenzell,* 722; — *desgl.* Merglein Eyban, 722.
Mercklein Herman, *bg. Z. i. Wernsbach,* 421; — *desgl.* Mercklein, *v. Barnsdorf,* 423.
Mercklerein, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 18.
Mercklerinn, *i. Cadolzburg,* 638, *s.* Mergerlein.
Mertein, *bg. Z. i. Pattenhofen,* 496.
„ , *bg. Lbg. i. Erpfersweiler,* 303.
„ , *bg. Lbg. i. Helmshofen,* 292.
„ , *Bader, bg. Z. i. Crailsheim,* 258.
„ , *bg. Lbg. i. Obersteinach,* 196.

Mertein Hanns, *bg. Z. i. Roth a. See*, 317.
Mertennin, *bg. Lbg. i. Rüddern*, 200; — *desgl.* Mertin, 291.
Mertein, *bg. Z. auf dem* Nartengut *i. Sandelsbronn*, 186.
Mertein, *v. Wallmersbach, bg. Lbg. z. Walkershofen*, 447.
Mertel, *bg. Z. i. Eisölden*, 474.
Merterer Walther, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
„ Peter, *bg. Lbg. i. Wüstenau*, 274.
Mertlein Cůntzlein, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 494.
Messingslaher Heintz, Cuncz u. Ulrich, *Gebrüder, bg. Lbg. i. Brettenfeld*, 327.
Messingslaher Fridel, *bg. Z. i. Lauf*, 552.
Meszner, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
„ Rul, *bg. Z. i. Schwand*, 45.
Mesner, *bg. Z. i. Uebermatzhofen*, 220.
„ Ulrich, *bg. Z. i. Windsbach*, 387.
Metman, *bg. Z. i. Frommetsfelden*, 167.
Metsieder, *bg. Kastner i. Ansbach*, 720.
Mewrer Hanns, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; *bg. Z.*, 299; — Ulrich, *bg. Z. dorts.*, 297; — Alt Mewrin, *bg. Lbg. dorts.*, 305.
Mewrer Walther, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 315; *bg. Lbg.*, 325; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 304; — *dessen Bruder* Leupolt, *bg. Z. dorts.*, 315; *bg. Lbg.*, 325; — *die Gattin desselben*, Katherina, *bg. Lbg.*, 328; — Cuntz, *bg. Z.*, 315; 316; *bg. Lbg.*, 325; 329.
Mewrer Ulrich, *bg. Z. i. Saalbach*, 314.
Meůspach, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Meůssch Ullein, *bg. Z. i. Belmbrach*, 420.
Meůsleinswasen, Meusselswasen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 336; 337.
Meuszlingen, *Ober- oder Untermeissling, W., G. Seidelsdorf, A.G. Dinkelsbühl*, 273.
Metzhanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 213.
Mezzerer's stiefkinde, *bg. Z. i. Keidenzelle*, 13.
Mezzrer Tereiz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25.
Mezzerinn Alheit, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
Metzler Oswalt, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298.
„ Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.
Metzlerin, Die Lange, *bg. Z. i. Gerabronn*, 179; — die alte Metzlerin, *bg. Lbg. dorts.*, 198.
Metzler Heincz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254.
Metzler Concz, *bg. Z. i. Maulach*, 283.
Metzlerin Elsz, *bg. Lbg. i. Michelbach*, 198.
Meczler Veit, *bg. Z. i. Uffenheim*, 439.
Meczller, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Metzner, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 60.
Michel, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; — Michel Hanns, *bg Lbg. dorts.*, 303.
Michel, *bg. Lbg. z. Brettenfeld*, 325.
„ , *bg. Z. i. Finsterlohr*, 102.
Michel's Hansen weip, *z. Hilgartshausen, bg. Lbg.*, 327.
Michel's Heincz weip, *z. Insingen, bg. Lbg.*, 327.
Michel's Friczen tochter, *z. Roth a. See, bg. Lbg.*, 329.
Michel, *bg. Lbg. i. Steinbach a. W.*, 273.
„ , *bg. Z. i. Unterweiler*, 183.
„ , *bg. Lbg. i. Wittenweiler*, 191.
Michelbach an der Heide, W., G. u. wt. O.A. Gerabronn, Michlpach, Michelbach, 182; 188; 197; 198; 200; 303; 327.
Michelbachervelt in dem Rode, *Fln. b. Gerabronn*, 180.
Michelbach, 16; 580, *s.* Obermichelbach.
Michelfeld, D., wt. O.A. Hall, Michelfelt, 277.
Mildach, W., G. Barthelmesaurach, A.G. Schwabach, Miltach, 345; 356*(Fischw.)*.
Millmersdorf, W., G. Sachsen, A.G. Heilsbronn, Memerstorf, 140; Meymershof, 700.
Mindorf, D., A.G. Hilpoltstein, Můnndorff, 475; 482. — Widem, 475.
Minner, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 515.
„ , *Inh. des bg. Zt. z. Cadolzburg*, 9.
Mirckelbach, *s. Merkelbach.*
Mirkendorffer, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Mistlau a. d. I., W., G. Gaggstatt, wt.

O.A. Gerabronn, Mistlawe an der Jagst, 281; Mistelaw, 289 *(Fischw.)*; Mistlawe, 292.
Mistlau a. d. L., W., G. Waldthann, wt. O.A. Crailsheim, Mistelaw uff dem Walde, 281.
Mittelberger Peter, *bg. Z. i. Unterköst*, 487.
Mittelburger, *i. Hohentrüdingen*, 223.
Mitteleschenbach, D., A.G. Gunzenhausen, Mittelneschenbacher Nutzung, 396.
Mittelfischach, D., wt. O.A. Gaildorf, Mittelnvischach, 276.
Mittelhembach, W., G. Leerstetten, A.G. Schwabach, Mittelnhennbach, Mittelnhennpach, 377; 378; 382.
Mittelholcz, *bg. Wald i. A. Prichsenstadt*, 568.
Mittelmůle, Die, *bg. Zg. i. Heidenheim*, 229.
Mittelweck, *bg. Z. i. Heidenheim*, 229.
Mitsam, *bg. Z. i. Roth*, 407; — *desgl.* Mitsam Ullein, 409.
Model, *bg. Lbg. i. Rückershagen*, 191.
„ Fricz, *bg. Z. auf der* Dannersmull *i. Weihenzell*, 723.
Mo̊dler, Mo̊dleracker, *Fln. b. der Rothmühle*, 264; 266.
Mo̊dlin, *bg. Lbg. i. Rothenburg o. T.*, 327.
Mögersbronn, D., G. Aichenzell, A.G. Feuchtwangen, Megerszprunn, 460.
Mockheincz, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244, *Anm.*
Mock Hanns, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
Mockel Üllein, *bg. Z. i. Schönberg*, 539.
Mollen Heinczen tochter, *bg. Z. i. Adelhofen*, 458.
Moll Fricz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435; — *desgl.:* Molle Beczold, 435; — Wilhelm, 437.
Mönchsberg, Der, s. Můnchwald..
Moratneustetten, D., G. Haasgang, A.G. Ansbach, Morhartnewsteten, 714/715. — Widempt, 715.
Morbenweck K., *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11.
More H., *bg. Z. i. Bettwar*, 103.
Morelbach Ch., *bg. Z. i. Hambühl*, 71.
Mo̊rer Hans, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Morgengabe Heintz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Morgenstern Ch., *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170.
Morhartin, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
Morhart, *bg. Z. i. Hannenbach*, 162; — *desgl.* Morhartein, 162.
Morhartnewsteten, *s. Moratneustetten.*
Morhartzwinden, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 466.
Mo̊rich Ulrich, *bg. Z. i. Oberheckenhofen*, 413.
„ , *Schneider, bg. Z. i. Roth*, 408.
Mo̊rigk Heincz, *bg. Z. i. Birnbaum*, 520.
Mörlbach, D., A.G. Uffenheim, Mo̊relbach, 459.
Morlein Fritz, *v. Horbach, bg. Z. i. Langenzenn*, 26.
Mo̊rlein Her., *bg. Z. i. Leutershausen*, 157.
Morlein's hausfrawe, *bg. Z. i. Schauerheim*, 79.
Mo̊rlein, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435.
Morsz Partelme, *bg. Z. i. Oberlindach*, 520.
Morsmidin, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Morstein, W., s. Zum Stein.
Mosz, An dem, *bg. Z. i. Bernlohe*, 414.
Moosbach, D., A.G. Heilsbronn, Mospach, 385; 386.
Mosbach, D., G. Losaurach, A.G. Neustadt a./A., Můspach, 80 (?); Mosbach, 85/86.
Mosbach, D., A.G. Feuchtwangen, Mospach, 464.
Moszdorff, *s. Musdorf.*
Mosser Fritz, *bg. Z. i. Furth*, 40.
Moser Eberh., *bg. Z. i. Oberhembach*, 38.
Mosses, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Mosolt, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 131.
Mo̊tz, *bg. Z. i. Westheim*, 240; — *desgl.* Mo̊tzin, 240.
Muffel, *nb. Geschl.:* der Muffel, *Grh. i. Langenzenn*, 601; — die Mufflinn, *Grh. i. Obermichelbach*, 619; — Jorg Muffel, *Grh. i. Veitsbronn*, 623.
Muffelelse, *bg. Z. i. Heidenheim*, 230.

Mugenhofer K., *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17; — *desgl.* Mugenhofer, 18.
Mugenhofer Fricz u. seines bruder Eberharcz's kinder, *Inh. bg. Ml. b. Vach*, 580; — Fricz, von der Gyszubelsmule, *Inh. 1 bg. Fischw. i. der Bibert*, 585.
Mugenhouer Berht., *bg. Z. i. Obermichelbach*, 16; — Mugenhofer Herman, *nb. Hs. dorts.*, 619.
Mugenhofer's kinde, *bg. Untertanen i. Steinbach*, 656; — Mugenhofer Ullein, *Hs. des Widem z. Cadolzburg*, 656.
Můlach, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Můlacker, *Fln. b. Neudorf*, 677.
Mulbach, Im, *Fln. b. Lobenhausen*, 286.
Můlberg, Mulperg, Můlperg, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; 334; 336; 337.
Můlberg, *Fln. i. A. Seldeneck*, 105.
Mulbetz, *bg. Z. i. Erlbach*, 163.
Můleich Berth., *bg. Z. i. Belmbrach*, 31.
„ Fritz, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 150.
Muleich, Můleich, *bg. Z. i. Steinersdorf*, 122; 123; — *desgl.* Můleich Ch., 122.
Muelein, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Můlereůt, *Fln. b. Bernlohe*, 413
Můlespan, Am, *Fln. b. Berolzheim*, 208.
Mulfingen, *s.* Nidernmůlffingen.
Mulfritz, Mulhanns, *s. unter* Můlner.
Mühlhausen, *M., A.G. Höchstadt a. A.*, 484. — *Zt.*, 484. — Der sentt z. Mulhawsen *(= 7. December)*, 488. — *Fln.:* An der Leytten, 491.
Můlheincz, Můlherman, *s. unter* Můlner.
Mulich Heincz, *bg. u. nb. Z. i. Obermichelbach*, 618/619.
Můlich, *bg. Z. i. Roth*, 407.
Můlichswisen, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Mulkunz, *s. unter* Můlner.
Můllohe, Die, *bg. W. i. A. Burgthann*, 505.
Mulner Heintz, *bg. Z. i. Alberndorf*, 140; — *desgl.* Mulleunz, 696.
Můlner, *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81/82.
„ , *v. Schalkhausen, bg. Z. i. Ansbach*, 107; — *desgl.:* Newe Můlner, 107; — Ch. Můlner, 110.
Mulnerein, Die, *bg. Z. i.* Awe *b. Hoheneck*, 90.
Můllner Cuntz, *bg. Z. auf der Aumühle, b. Roth a. See*, 316.
Můllner Herman, *bg. Z. auf der Bartenmühle, b. Roth a. See*, 316.
Můllner, *bg. Z. i. Bechhofen*, 149.
Můlner Heintz, *bg. Z. i. Beimbach, auf der Lauramühle*, 185.
Mulner Ch., *bg. Z. i. Bernlohe*, 28.
„ „ , *bg. Z. i. Bettwar*, 103; — *desgl.* Pernger, 103.
Mulner Heintz, *bg. Lbg. i. Blaubach*, 191.
„ Hanns, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; *bg. Z.*, 300; *Inh. bg. Ml.*, 308; 309; 310; — Hannsz Můlnerin, *bg. Lbg.*, 304; — Můlner Seytz, *bg. Z. auf der Mühle dorts.*, 297; — Můlner Cuntz, *Inh. bg. Ml. dorts.*, 308; 309; *bg. Z.*, 318; — Můllner Steffan, *Inh. bg. Ml. dorts.*, 309.
Můlner, *bg. Z. i. Bohrsbach*, 687.
Mullner Hanns, *bg. Lbg. i. Bockenfeld*, 274.
Můlner Fritz, gen. Heckenpacher, *bg. Lbg. i.* Brettach, 194.
Můlner Hanns, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316; *desgl. auf der Schwarzenmühle*, 316; Swartzmullner, *bg. Lbg.*, 325; — Hannsen Můllner's kinde, *bg. Lbg. dorts.*, 325; 328; — Můllner Walther, *bg. Z. dorts.*, 316; *bg. Lbg.*, 325; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 338.
Můlrůedel Herman, *bg. Z. i. Brunnau*, 417; — *desgl.:* der alt Můlrůel, 417; — Můlrůel Mercklein, 417.
Můlner Gilge, Gilig, *bg. Z. i. Bügenstegen*, 184; *bg. Lbg.*, 192; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 199; — Můlner Walther, *bg. Z. dorts.*, 184.
Můlner Fritz, *bg. Z. i. Burgthann*, 497; — *desgl.* Můlner Hanns, 497.
Mulner, *Z. auf der bg. Mühle i. Dachsbach*, 509.
Mullner Cuncz, Waidenhuser's sun, *bg. Lbg. i. Tiefenbach*, 291.
Můllner's Heintz weip, *bg. Z. i. Diembach*,

183; — *desgl.* Mulner Kûn, 184; — der Mûlnerin man Endresz, *bg. Lbg. dorts.*, 193.
Mulner H., *bg. Z. i. Dietersheim*, 79.
Mûlner Cuntz, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Mulner, *v. Hofstetten, bg. Z. i. Eichelburg*, 29.
Mûllner Hanns, *bg. Z. auf der* Untern Mûle *z. Eichenau*, 186; *u. z. Kirchberg*, 187.
Mûlner's Steffan weip, *bg. Lbg. i. Elpershofen*, 304.
Mulner, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Mulbetz, *bg. Z. i. Erlbach*, 163.
Mulner, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18; — *desgl.* Mullner Hanns, 623.
Mulner Conr., *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; — *desgl.* Mullner Concz, 662.
Mûlner *bg. Z. i. Forst*, 511.
Mulner Oswalt, *auf der Gaismühle i. Gröningen, bg. Lbg.*, 291.
Mûlner's Leuppoltz weip, Anna, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 329.
Mullener, *bg. Z. i. Geslau*, 169.
Mullner Hanns, *Hs. der Deutsch-Ord.-Comm. Nb. i. Gonnersdorf*, 650.
Mulner Kuncz, *bg. Z. i. Greimersdorf*, 6; — *desgl.* Mullner Heintz, 646.
Mulner Hanns, *bg. Z. auf der Hasenmühle, A.G. Heidenheim*, 206.
Mûllhans, *bg. Z. i. Haasgang*, 713.
Mullner Conrad, Concz, *bg. u. nb. Z. i. Heinersdorf*, 610; *Inh. 1 bg. Fischw. i. der Zenn*, 585.
Mûlner Hanns, *bg. Lbg. i. Hessenau*, 292.
„ Symon, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421; — *desgl.* Herman, 421.
Mûllner, *bg. Lbg. i. Hopfach*, 196.
Mûlhenslyn's weib, *i. Hueb, bg. Lbg.*, 279.
Mûllner' Clausen weip, Endlein, *i. Hürden, bg. Lbg.*, 198.
Mûlner, Mulner Claus, *bg. Z. i. Ingersheim*, 268; *bg. Lbg.*, 291.
Mûlner H., *bg. Z. i. Ipsheim*, 93.
Mullner Heintz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 640.
Mulner, *bg. Z. i. Keidenzell*, 14.
Mulner, Der jung, *bg. Z. i. Crailsheim*, 196; — Claus, *auf der Oberen Mühle dorts., bg. Lbg.*, 274.
Mûlheincz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
Mulner, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25; 600; — *desgl.:* Mulfricz, Mullner Fricz, 25; 595; — Mullner Heincz, *bg. Z. auf der Wasenmühle*, 604; 606; 607; — Conrad, *bg. Z. auf der Gauchsmühle*, 607.
Mûllner, *bg. Lbg. i. Lobenhausen*, 290.
Mulner Ch., *bg. Z. i. Mauk*, 30.
Mulner Ruel, *bg. Z. i. Meckenlohe*, 39; — *desgl.* Mulrûdel, 372; — Mulner Conrad, *v. Meckenlohe, Inh. des* putellehen *i. Schwand*, 45.
Mulner Peter, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.*, 182; — *dessen Gattin* Katherin, 198.
Mûlner Ch., *bg. Z. i. Neudorf*, 118; — *desgl.* Herman, 678.
Mûlheincz, *v. Jagstheim, bg. Z. i.* Neuenloer, 267.
Mûlner Conradt, *bg. Z. i. Obererlbach*, 222.
Mullner Herman, *nb. Hs. i. Obermichelbach*, 619.
Mûlner Cuntz, *bg. Z. i. Offenhausen*, 544.
„ , Der alt, *bg. Z. i. Osternohe*, 524.
Mullner Hanns, *nb. Hs. i. Raindorf*, 614.
Mûllner Gotz, *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 69; — *desgl.* Mûlner Eberhart, 518.
Mullner's Hannsen kinder, *bg. Z. i. Rossendorf*, 633.
Mûlherman, *bg. Z. i. Roth*, 401; 405; 410; *u. i. Pfaffenhofen*, 425; — Mulner Hanns, *bg. Z. i. Roth*, 409.
Mûllner Cunz, *bg. Z. i. Roth a. See, auf der Aumühle*, 316; — *desgl.* Herman, *auf der Bartenmühle*, 316.
Mullner Ch., *bg. Z. i. Schalkhausen*, 116; — *desgl.:* Mûlner an dem Scherohten Weier, 117; — Mûlner von der Prûgleinsmuel, 117.
Mûllner Ruel, *bg. Z. i. Schwand*, 40; — *desgl.:* Mûlrûdel Concz, 368; der Mul-

růdel, *auf dem* půtellehen, 370; — Mulner Merckel, 43; — Mulner Conrad, *v. Meckenlohe, auf dem* putellehen, 45; — Můlner Ottel, 365; — der Mulner, 366; — Můlhans, 367; — Mulner Concz, 369.

Mullner, *Hs. der Deutsch-O.-Comm. Nb. z. Siegelsdorf,* 669.

Můlner Cuncz, *bg. Z. i. Simmersdorf,* 483.

Můllner Abellein, *bg. Lbg. i. Steinbach a. d. I.,* 273.

Muller Fricz, *bg. Z. auf der* Giszubelsmule *z. Stöckach,* 668.

Můlner, *bg. Z. i. Uehlfeld,* 509.

Mulner Ch., *bg. Z. i. Unterferrieden,* 51.

Můlner Heintz, *bg. Z. i. Warzfelden,* 137.

„ Fricz, *bg. Z. i. Weihenzell,* 722.

Můlner Hanns, *bg. Z. i. Weipertshofen,* 269.

„ Seitz, *bg. Z. i. Wernsbach,* 127; — *desgl.:* Můlner Ch., *auf der* Weyersmůl, 127; — Mulner Heincz, 711.

Můlner Cuntz, *z. Neuses, bg. Z. i. Windsbach,* 385.

Můllner Cuntz, *bg. Z. auf der Wiesmühle,* 266.

Mullner, *bg. Z. i. Zirndorf,* 657.

Můllnersacker, *Fln. b. Engelhardshausen,* 334.

Mulrůdel, Mulruel, *s. unter* Můlner.

Můlsee, Der, *bg. Weiher b. Prichsenstadt,* 567.

Mulweg, *Fln. b. Blaufelden,* 300.

Můlweg, *Fln. b. Eysölden,* 478.

Můlwerde, Der, *Fln. b. Burgthann,* 504.

Můlwisen, *Fln. b. Blaufelden,* 309.

„ , *Fln. b. Engelhardshausen,* 332.

Můmbach, *Fln. b. Ochenbruck,* 505.

Můmler Fritz, *bg. Z. i. Bronnamberg,* 3; Mumler Fricz, gemeiner forster *dorts.,* 645; – Mumler Heinr., *bg. Z. dorts.,* 3; 4.

Muml[er], *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7; 9; — *desgl.:* Můmler Heintz, 7; — Mumler Herman, 7; 638; — Thoman, 639.

Munherberg, *bg. Z. i. Oberferrieden,* 49; — *desgl.* Můnperger Fritz, 491.

Můnnberg Ott, *bg. Z. i. Unterferrieden,* 50; — *desgl.* Můnnbergerein Gerhaus, 51.

Munche, Műnnche Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 560; 564.

Műnich Herman, *v. Steinbach, bg. Z. i. Etzelsdorf,* 47.

Műnch Apel, *bg. Z. i. Hegenau,* 165; — *desgl.* Walther, 165.

Műnchheintz, *bg. Z. i. Roth,* 404.

Műnich Ch., *bg. Z. i. Schwarzenbach,* 46; — *desgl.* Műnche Cuntz, 499.

Műnche H., *bg. Z. i. Unterferrieden,* 50; — *desgl.* Műnchmercklein, 495.

Münchaurach, D., A.G. Herzogenaurach: der apt von Aurach, 87. — Sand Peter, *Inh. bg. Pfg. i. Schalkhausen,* 116; 117. (?)

Műnchberg, Műnchperg, *S. Michelkloster i. Bamberg,* 447; 448; 634.

Műncher, *Hs. des Hans v. Leonrod i. Dietenhofen,* 581.

Műnchoff, Der, *i. Rodheim,* 447; 459.

„ , „ , *i. Welbhausen,* 448; 459.

Műnchwald, *der Mönchsberg b. Selgenstadt, A.G. Gunzenhausen,* 396.

Műnndorff, *s. Mindorf.*

Mungenaw, *s. Wassermungenau.*

Munherberg, *s. unter* Můnperger.

Műnich, *s. unter* Műnche.

Munprecht, *bg. Z. i. Dachsbach,* 519.

Munczmeister Burckhart, *bg. Z. i. Langenzenn,* 602.

Murre Fritz, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 640.

Mur, *bg. Z. i. Keidenzell,* 14; — *desgl.* Mur Ull., 14.

Mửrbe Heincz, *bg. Z. i. Crailsheim,* 256.

Murdunch H., *bg. Z. i. Bettwar,* 104.

Murdunck Peter, *bg. Z. i. Crailsheim,* 258.

Mửrrlein Hans, *z. Seenheim, bg Z. i. Welbhausen,* 448.

Můspach, 80, *s. Mosbach.*

Můschel Lorentz, *bg. Z. i. Brettenfeld,* 316.

Můschel, *bg. Lbg. i. Roth a. See*, 291; — Můschel Heintz, *bg. Z. dorts.*, 317; 318; — *desgl.* Muschel Hanns, 318. — Můschlin, *bg. Lbg. dorts.*, 199.
Musdorf, W., G. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn, Moszdorff, Muszdorff, 193; 198; 280; 320 *(Zoll u. Markt)*; 325; 328.
Můssel's weip, *bg. Lbg. v. Billingsbach*, 304.
Muszhanns, *bg. Z. i. Westheim*, 240.
Můsler K., *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15.
„ , *bg. Z. i. Laubendorf*, 15; — *desgl.* Muszler Fricz, 580.
Muszler Fricz, *v. Wilhermsdorf, Inh. 1 bg. Ml. (Zt.)* Zu der Eyche, 580.
Muzel Ch., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Mutzing H., *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.

N.

Nachtrab, *Müller, bg. Z. i. Alberndorf*, 696.
Nagel Peter, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 218.
„ Ullein, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694.
Nagell, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 610.
Nagel H., *bg. Z. i. Hofstetten*, 31.
„ Concz, Seicz, Hans u. Heincz, *Gebrüder, bg. Lbg. i. Hohlach*, 457.
Nagel Fritz, *bg. Z. i. Kühnhardt*, 320; — Neglin, *bg. Lbg. dorts.*, 327; 329.
Nagel Hans, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
„ Endres u. Hanns, *Gebrüder, bg. Lbg. i. Wiesenbach*, 325; — *deren Bruder* Heincz *von dort, bg. Lbg. i. Höchstädt a. D.*, 325.
Nagelnewe Marchart, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50.
Nagengast, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; — Nagengast's weip, *bg. Lbg. dorts.*, 304; — *desgl.* Alt Nagengestin, 304; — Nagengast Heintz, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; 300; *bg. Lbg.*, 303; *Inh. bg. Ml.*, 307; — Ditrich, *bg. Z. dorts.*, 298.
Naghut Herman, *bg. Z. i. Schwand*, 43; — *desgl.* H. Naghut's frawe, 44.
Naicha, W., G. Lindlein, wt. O.A. Gerabronn, Eychen, 292; 320; Aichen, 331.
Naiser Hanns, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245; — *desgl.* der alt Naiser, 245.
Namengast H., *bg. Z. i. Diespeck*, 75.
Narr Ott, *bg. Z. i. Lauf*, 551.
Nartengut, *bg. Zg. i. Sandelsbronn*, 186.
Nasbach, D., G. Penzendorf, A.G. Schwabach, Naspach, 360.
Natner, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Neber Hanns, *bg. Lbg. i. Bronnholzheim*, 195.
Nederin, *bg. Z. i. Windsbach*, 387.
Negelein, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Negelein H., *bg. Z. i. Dornberg*, 115.
Neglein, *bg. Z. i. Steinbach*, 4; — *desgl.:* Negelein Cůncz, 5; — Heintz, 5; — Herman, 655; 656.
Neglerein, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 68.
Neglin, *bg. Lbg. i. Kühnhardt*, 327; 329. *S. unter* Nagel.
Negwer, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298.
Negwer, Newiger Michel, *bg. Lbg. i. Triftshausen*, 311; *bg. Z.*, 317.
Negber, *bg. Lbg. i. Wiesenbach*, 292; — die Newiger, *bg. Z. dorts.*, 313.
Neychach, *bg. Wald b. Egersdorf*, 586.
Neidperg, Eberh. v., s. Eberhart, herre, 268.
Neidecker H., *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Neythart Hanns, *Hs. der Kirchen Fürth u. Burgfarrnbach*, 651.
Neithart Ullein, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245; — *desgl.:* Heinr., 246; — der Neithart, 246; — die alte Neithartin, 246.
Neidling, W., G. Dorfgütingen, A.G. Feuchtwangen, Neidlingen, 463.
Neyser's Hannsen weip, *bg. Lbg. i.* Krumeltzheim, 200.

Neller's sun's weip, *bg. Lbg. i. Braunsbach*, 201.
Nemelin, Die alte, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224; — *desgl.:* die Niemelin, 227; — Nemelein Hanns, 225.
Nemsdorf, D., G. Regelsbach, A.G. Schwabach, Nemszdorff, 348; 358; 359.
Nennin, *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
Nenlein, *bg. Z. i. Buttendorf*, 666.
„ Heincz, Heinrich, *nb. Hs. i. Deberndorf*, 583; 673.
Nenlein Hansz, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; 662; — *desgl.* Lucz, 661.
Nenlein Fricz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638.
Nenszdorffer Peter, *bg. Z. i. Steppach*, 485; — *desgl.* Nensdorffer Fricz, 486.
N[en]tz[e]nhoff, 59, *s. Menschhof.*
Neppersreuth, D., G. Günzersreuth, A.G. Schwabach, Nepperszrewt, 346; 358.
Nerer Cuntz, *v. Hechlingen, bg. Z. i.* Hettenspergk, 205.
Nererin Elspet, *bg. Z. i. Westheim*, 239.
Nerreth, W., G. Röthenbach b. S. Wolfgang, Nerret, 350.
Nes Reinbartein, *bg. Z. i. Schonach*, 102.
Nesselbach, Der, *Gerichtsgrenze v. Windsbach b. Merkendorf*, 397.
Nessenaw, *bg. Wald we. Schönberg*, 547; 554 *(Zeidelweide)*.
Nessenbach, *O.*, 538, *s. Obernesselbach.*
Nessenbach, Der, *b. Schönberg*, 541; 547.
Nessenmühle, E., G. Schönberg, A.G. Lauf, mûle am Nessenbach, 541.
Neszner, der Sleycher gen., *bg. Z. i. Mühlhausen*, 484.
Neszner Hans, *bg. Z. i. Oberndorf*, 488.
Neter H., *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Newpawer, *nb. Hs. i. Horbach*, 581; — Newpawr Conrad, *bg. Z. u. nb. Hs. dorts.*, 628.
Newpawr, *bg. Z. i. Lauf*, 551.
Newpaur Heincz, *nb. Hs. i. Raindorf*, 614.
Newpawr, *nb. Hs. i. Rossendorf*, 633; 646.
Newbawrinn, *bg. Z. auf der* Seemûl, *b. Uffenheim*, 430; 439.
Newbawer Hans, *bg. Z. i. Unterköst*, 487.
Newpawr Herman, 585; 623, *s.* Newgebaur.
Neuwpeck, *bg. Z. i. Büchelberg*, 161.
Neuwebeck, *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Neubronn, W., G. Haasgang, A.G. Ansbach, Newbrunn, 712/713.
Newbrunn Kuntz, *bg. Z. i. Haasgang*, 713; — *desgl.* Fritz, 713.
Neuprunnhöhe, *Fln. b. Engelhardshausen*, 336; uff der Neuprunn, 336.
Neudorf, D., G. Schalkhausen, A.G. Ansbach, Newendorf, 117—119; 677 *bis* 679; Neundorf, 711 *Anm.* 2. — *Fln.:* Rode 118. — Anfrawengereutt, 118. — Wolffberg, 677. — In dem Keszel, 677. — Plûmleins- u. Kotzenecker, 677. — In dem Tan, 677; 678. — Mawrsleit, 677. — Geiszleiten, 677. — Mûlacker 677. — Slerchert, 678. — Der Freûntsacker, 678.
Neudorf, D., A.G. Markterlbach, Newndorff, 665 *(Zoll)*.
Neweich, *Fln. b. Wachendorf*, 652.
Newenlohe, *Fln. b. Ingersheim*, 265.
Newenloer, *O.*, 264; 267: *s. Lohr.*
„ , *bg. Wald b. Lohr, wt. O.A. Crailsheim*, 294.
Newenmûnster, *Stift Neumünster i. Würzburg, Gerichtsherr i. Michelbach a. d. H.*, 182.
Newenreutter Hanns, *Inh. 1 bg. Hammers i. Lauf*, 553; — *desgl.* Niclaus, 553.
Newenstein, *verm. St. Neuenstein, wt. O.A. Öhringen*, 439.
Neûensteter Hanns, *bg. Vogt i. Crailsheim*, 310; 331; 332; 333; 335.
Newenwenge, *Ö. b. Haimpfarrich*, 417 (hofrait); 428 (hausz u. stadel).
Newer See, *Fln. b. Lauf an der Pegnitz*, 555.
Newgebaur Makel, *bg. Z. i. Dornberg*, 114.
Neugepaur im Pach, *bg. Z. i. Dürrnbuch*, 87.
Newgebaur H., *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17;

18; — desgl. Newgepeurein, 17. — Newpawr Herman dorts., Inh. 1 bg. Fischw. i. der Zenn, 585; 623.
Neugebaur, bg. Z. i. Gebersdorf, 138.
„ , bg. Z. i. Katterbach, 138.
„ , bg. Z. i. Neuses, 124.
„ Makkel, bg. Z. i. Reckersdorf, 135.
Neugepaur, bg. Z. i. Suddersdorf, 148.
Newgebaur, bg. Z. i. Weihenzell, 128.
Neugebawer Hans, bg. Z. i. Westheim, 94.
New Gereut, Fln. b. Bemberg, 321.
Neuhaus, E., G. Honhardt, wt. O.A. Crailsheim, Newenhuse, 280.
Neuhof, E., G. Oberhembach, A.G. Neumarkt, Newenhoff, 54.
Newiger Michel, i. Triftshausen, 317, s. Negber.
Newiger, i. Wiesenbach, 313, s. Negber.
Neukirchen, D., G. Alberndorf, A.G. Ansbach, Newenkirchen, 119. — Zt., 119.
New Claus, bg. Z. i. Crailsheim, 254.
Neukume, Newkom, bg. Z. i. Ansbach, 107; 111.
Neukum, bg. Z. i. Hannenbach, 162.
„ , bg. Z. i. Neuses, 124.
Newkumme Clasz, bg. Z. i. Weinsfeld, 476.
Neůlant Michel, bg. Z. i. Offenbau, 477: — desgl. Neůlant Ullein's hauszfraw, 478.
Neulantinn, bg. Z. i. Schwand, 43.
Neumarkt i. Obpf., St., A.G.S., Newenmarckt, 507.
Neumeyer Wolflin, bg. Z. i. Etzelsdorf, 47.
New Můle, Die, bg. Zg. b. Lauf, in der Winterleitten, 554.
Newe Můlner, bg. Z. i. Ansbach, 107.
Newmůlner Fritz, bg. Z. i. Wernsbach, 127.
Newe Mulwisen, Fln. b. Grosshabersdorf, 585.
Newndorff, s. Neudorf.
Neunkirchen a. Brand, M., A.G. Gräfenberg, closter zu Newnkirchen auf dem Prand, Grh. i. Vogtsreichenbach, 672.
Neunkirchen a. S., D., A.G. Lauf, Newnkirchen uff dem Sant, 558.
Neuses, D., A.G. Ansbach, Newsezze, 114 (Fischw.); Neusez, 124; Newses, 687—689. — Zt., 124; 687; 688. — Ö. u. Fln.: Poxklingen, 687. — Der Kartelacker, 688. — Der Burgstal, 688. — Weingärten, 688.
Neuses, D., G. Wernsbach, A.G. Heilsbronn, Neusezz, 146; Neůses, 385; 391 (Fischw.); Newses, 395.
Neuses, D., G. Weinzierlein, A.G. Cadolzburg, Newses, 579. — Newsessermule, 585; 668 (Fischw.).
Newsesz = D. Neusess, wt. O.A. Mergentheim, (?), 328.
Newsmidt Fricz, bg. Z. i. Uffenheim, 435.
Neustadt a. Aisch, St. u. A.G.S., Newenstat, A., 77—80. — O., 77/78. — Zoll, 77. — Ö. u. Fln.: Die muel an dem Graben, 77. — Die muel auf dem Wasen, 77. — Widermůel, 77.
Neuthum, bg. Z. i. Neuses, 124.
Neue Walther, bg. Z. i. Frommetsfelden, 167.
Neuwirtein, bg. Z. i. Tuchenbach, 11.
Newe Wisen, Fln. b. Alberndorf, 696.
Netzprunnn, Der, Fln. b. Burgthann, 504.
Niblung Conr., Schmied, bg. Z. i. Döckingen, 212.
Niblung Hans, bg. Z. i. Unterrödel, 36.
Niderampferaw, s. Unterampfrach.
Niderramspach, s. Unterransbach.
Niderer Hag, Fln. b. Alberndorf, 140.
Niderflurre, Fln. b. Engelhardshausen, 333; 334; 336; 337.
Nidermuell, bg. Zg. i. Hambühl, 72.
Nidermůle, bg. Zg. i. Roth, 409; 426.
„ , bg. Zg. i. Schwand, 40; 362.
Nidermůlner Heincz, bg. Z. i. Schwand, 362; 363.
Nidernpemmbach, s. Untersteinbach.
Nydernpraite, s. Marktbreit.

Niderneychenbach, *s. Untereichenbach.*
Niderneschenbach, *s. Untereschenbach.*
Nydernfarenbach, *s. Unterfarrnbach.*
Nydernfelden, *s. Unterfelden.*
Nidernferreden, *s. Unterferrieden.*
Nydernfurenberg, *s. Unterfürberg.*
Nidernhöhenperg, *s. Unterhöhberg.*
Nydernyttelszheym, *s. Unterickelsheim.*
Nidernmeyenpach, *s. Untermainbach.*
Nydernmichelbach, *s. Untermichelbach.*
Nidernmůlffingen, *abg. O. i. d. G. Mulfingen, wt. O.A. Künzelsau,* 190.
Nidernmůnpergk, *s. Untermimberg.*
Nidernreichenbach, *s. Unterreichenbach.*
Nidernsikenbach, *s. Altensittenbach.*
Nidernsteinpach, *s. Untersteinbach.*
Niderohorn, *s. Unterahorn.*
Niederstetten, St., wt. O.A. Gerabronn, Nidernsteten, 305.
Niders Tor, *i. Roth,* 399.
Niders Tor, *i. Uffenheim,* 433; 434.
Niders Tor, *i. Windsbach,* 384; 386; 387 (an der prucken); 390; 396.
Nidertallerspach, *s. Unterdallersbach.*
Nider Wasen, Bey dem, *Fln. b. Schöngras,* 106.
Nider Weyerstat, *Ö. i. Wernsbach,* 711.
Niederweiler, W., G. Blaufelden, wt. O.A. Gerabronn, Niderweiler, 192; 303; Nydernweiler, 304.
Niederwinden, W., G. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn, Winden, Niderwinden, Nidernwinden, 186; 193; 200; 201; 287; 291; 320; 326; 328.
Nickelheintz, *bg. Z. i. Eichelburg,* 418.
Nickel, *bg. Z. i. Schwand,* 367; 369.
„ Michel, *bg. Z. i. Weihenzell,* 722.
Niemelin, Die, *i. Hohentrüdingen,* 227, *s.* Nemelin.
Niet, *bg. Z. i. Emskirchen,* 83.
Niezzein, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg),* 165.
Niezze, *bg. Z. i. Schalkhausen,* 116.
Nitzenhausen, D., wt. O.A. Künzelsau, Nitzenhusen, 201.
Nodel Seytz, *bg. Z. i. Meinheim,* 206.
Nockel, Der alt, *bg. Z. i. Kurzendorf,* 691; — *desgl.* Nockel, 691.
Nolf, *bg. Z. i. Raindorf,* 12.
Nölpe Ch., *bg. Z. i. Petersdorf,* 135.
Nolt Ch., *s. Seckendorf, Geschl.*
Nolt Herman, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 18; 622.
Noppelein, Noppenlein, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7; 9.
Noppwerde, *Fln. b. Mistlau, an der Jagst,* 289.
Nordenberg, D., A.G. Rothenburg o. T., Nortenberg, 109.
Nordstetten, D., A.G. Gunzenhausen, Norsteten, 223; 241/242.
Nothelffer, *bg. Z. i. Schönberg,* 541.
Nözz Diether, *bg. Z. i. Schonach,* 102.
Nöze Heintz, z. Meynspach, *bg. Z. i. A. Seldeneck,* 105.
Nozze Fritz, *bg. Z. i. Weiler,* 100.
Nwdigin, *bg. Z. i. Altentrüdingen,* 243.
Nwerin, Die alt, *bg. Lbg. v. Triftshausen,* 200.
Nukluft Götz, *bg. Z. i. Uehlfeld,* 64.
Nunnenhans, *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 225.
Nunenmacher, *bg. Z. i. Altentrüdingen,* 243.
Nunnenmacher, *bg. Z. i. Bergbronn,* 270; — Ulr., *bg. Lbg. dorts.,* 275.
Nunnenmacher Linhart, *bg. Z. i. Onolzheim,* 281; *bg. Lbg.,* 286.
Nůnnenmacher Contz, *bg. Z. i. Uffenheim,* 436.
Nunnhoffer Cuntz, *bg. Z. i. Hochholz,* 219; — *desgl.* Wilhelm, 219.
Nůrmberger, *bg. Z. i. Westheim,* 236.
Nürnberg: burggravethum z. Nůremberg, 339; 362; 482; 524; 533; 537; 559.
Nürnberg, St., Nůrmberg, Nurmberg, Nureinberg, Nuremberg, 347; 360; 361; 374; 381; 411; 467; 505; 506; 507; 508; 553; 558; 559; 581—583 *(bg. Ml.);* 601; 609; 610; 611; 613; 614; 617; 618/619; 623; 627; 628; 629; 631; 632; 633; 634; 636; 644;

645; 646; 647; 650; 651; 655; 656; 660; 662; 664; 665; 669; 670; 671; 672; 673; 674; 697. — *Die Burg*, 56 (*Messe, s. Mon. Zoll. V 63*); 549 (*Freiung*). — St. Gilgen, 372. — St. Sebold: Bartholomesaltar, 632; 633; 673; S. Kathreinvycarey, 650; Aller Zwelffbotenaltar, 669; — 670. — St. Lorenz, 634; St. Kathreynvicarey dorts., 651. — S. Claracloster, 619; 649; 660; 664. — S. Kathreinkloster, 628; 633; 655; 664; 669. — Teutsches Haus, 635; 636; 650; 669; 670. — Altes Spital b. S. Jacob, 654; 656. — Spital, 664. — Am Rossmarckt, 669. — *Ungelt*, 590. — *Stadtwährung*, 341; 427; 552. — *Mass u. Gewicht*, 34; 36; 37; 38; 221; 228; 236; 244 u. *Anm.*; 350; 352; 371; 380; 381; 396; 479; 481; 488; 504; 526; 527; 528; 530; 531; 532; 535; 536; 545; 554; 555; 557.

Nürnberger Wald, 498; 499; 5〈…〉 549; 553.

Nusser, Nüsser, *bg. Z. i. Langenzen*〈…〉 — *desgl.* Nusser Heincz, 599.

Nüszlein Hans, *bg. Z. i. Egloffswinden*〈…〉

Nussoldt Hanns, *bg. Z. i. Neudorf*, 〈…〉 *Anm.* 2.

Nussoltin, *bg. Z. i. Roth*, 406.

Nuczel, *nb. Geschl.*: Berchtolt, *Inh.* 〈…〉 *Ml. z. Heinersdorf*, 582; 611; — 〈…〉 *Grh. i. Heinersdorf*, 611; — 〈…〉 *Grh. i. Steinbach*, 656.

Nuczel Fricz, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 〈…〉

Nuzhart Heintz, *bg. Z. i. Haasgang*〈…〉

Nuzlein Gotz, *bg. Z. i. Alberndorf*, 〈…〉 — *desgl.* Wortwein, 140.

Nüzlein H., *bg. Z. i. Peppenhöchstä*〈…〉
„ , *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 〈…〉

Nutzung, Die, *bg. Wald b.* Altenlo〈…〉

Nuczung, *Fln. b. Engelhardshausen*〈…〉

Nuczüng, Die, *bg. Wald b. Oberstei*〈…〉 355.

O.

Obenaws, *bg. Z. i. Pyras*, 477.

Obenhoch H., *bg. Z. i. Pruppach*, 28.

Obental, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.

Oberahorn, D., G. Aichau, A.G. Feuchtwangen, Oberohorn, 462.

Oberaltenbernheim, *s.* Bernheimm.

Oberampferaw, *s. Oberampfrach.*

Oberampfrach, D., A.G. Feuchtwangen, Ampferaw, 274; Oberampferaw, 275; Amppferrach, 291; Oberampferaw, 465.

Oberappenberg, W., G. Ursheim, A.G. Heidenheim, Appenbergk, 205; 209/210. — *Ö.*: Die widem, 209. — Der Prennhoff, 209.

Oberasbach, D., wt. O.A. Hall, Aspach, 196; 277.(?)

Obere Pachwisen, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.

Oberbaimbach, D., G. Dietersdorf, A.G. Schwabach, Oberpemmbach, 35〈…〉 360.

Oberdachstetten, D., A.G. An〈…〉 Oberntagsteten, 166.

Oberdallersbach, W., G. Vorderb〈…〉*thann, A.G. Feuchtwangen*, 〈…〉tallerspach, 463.

Ober- u. Unterdautenwinden〈…〉 *G. Elpersdorf, A.G. Ansbach*, T〈…〉winden, 132; Thautebind, 689; Tawtenwinden, 694/695.

Obereichenbach, W., G. Henne〈…〉 *A.G. Ansbach*, Oberneyche〈…〉 Oberneichenbach, 138/139; 697/〈…〉

Obererlbach, D., A.G. Gunzenh〈…〉 Erelbach, 222; Obernerlpach, 3〈…〉 *Fln. u. Ö.*: Dy Beckenperge am 〈…〉 Insen, 385 — Guntzenhausers〈…〉 385.

Oberferrieden, D., A.G. Altdorf, Obernferreden, 48/49; Obernferriden, 491/492; 508. — *Ö.:* Widem, 48. — *Kirchhof,* 491.

Oberfürberg, W., G. Dambach, A.G. Fürth, Obernfurenberg, Obernfůremberg, 577; 588; 671.

Oberhaidelbach, D., A.G. Altdorf, Heidelbach, 542/543 *u.* 543 *Anm.* 1.

Oberhanns, *bg. Z. i. Neudorf,* 677.

Oberhegenau, s. Hegenau.

Oberheckenhofen, D., G. Georgensgmünd, A.G. Roth, Obernheckenhofen, 413; Hekenhoffen, 419 (?).

Oberhembach, D., A.G. Neumarkt, Obernhennbach, 38/39; Windyschenhempach, 54; Obernhennpach, 376/377; Obernhennbach, 382; 411; 418; Windischenhennbach, 505. — *Fln.:* Die Hesenlach, 376. — Die Wolfszlache, 54; holz Wolffslach, 505.

Oberholtz, *bg. W. i. A. Burgthann,* 505.

Oberickelsheim, D., A.G. Uffenheim, Obernyttelczheym, 448. — *Zoll,* 448.

Oberlindach, D., A.G. Herzogenaurach, Lintach, 68; L., 73 (?); Obernlintach, 516; 520. — *Zt.,* 68.

Obermeissling, W., s. Meuszlingen, 273.

Obermichelbach, D., A.G. Fürth, Michelbach, 16; 580; Obernmichelbach, 588; 618; 619. — *Schultheiss,* 16. — *Kirchtagschutz,* 619. — *Ö.:* Auf dem Keler, 618.

Obermimberg, W., G. Burgthann, A.G. Altdorf, Obernmůnperck, 498.

Obermühle, E., G. Algersdorf, A.G. Hersbruck, Obermůll, 59.

Obermůll, Die, *bg. Zg. i. Hambühl,* 71.

Ober Můl am Perge, *b. Kirchberg a. I.,* 187.

Obernmůle, Die, *bg. Zg. i. Roth,* 406; 409; 426.

Obermůl, Die, *bg. Zg. i. Schwand,* 365.

Obernmüllner Ruel, *bg. Z. i. Schwand,* 40; — *desgl.* der Obermůlner, 365.

Obernbreit, M., A.G. Marktbreit, Öbernprayte, 449 *(Zoll).*

Obernbrot Ulr., *bg. Z. i. Brunnau,* 32.

Oberndorf, D., A.G. Höchstadt a. A., 488. — *Zt.,* 488. — *Ö.: Weingarten,* 488.

Oberndorf, W., G. u. wt. O.A. Gerabronn, 185; 189; 194; 292.

Obernesselbach, D., A.G. Windsheim, Nessenbach, 538. *(S. Mon. Zoll. IV 66 u. V 40.)*

Obernfarenbach, 577, *s. Burgfarrnbach.*

Obernfurenberg, *s. Oberfürberg.*

Obernhennbach, *s. Oberhembach.*

Obernyttelczheym, *s. Oberickelsheim.*

Obernmůnperck, *s. Obermimberg.*

Obernpemmbach, *s. Oberbaimbach.*

Obernranfelt, *s. Bergrheinfeld.*

Oberntagsteten, *s. Oberdachstetten.*

Oberntanbach, *unerm. O. i. A. Cadolzburg,* 588; 672.

Oberntanne, 497/498, *s. Burgthann.*

Oberntief, D., A.G. Windsheim, 94.

Obernzenn, M., A.G. Windsheim, Obernzenne, 92.

Obernzenn, Arnolt von, *s. Seckendorf, Geschl.*

Oberohorn, *s. Oberahorn.*

Oberransbach, W., G. Banzenweiler, A.G. Feuchtwangen, Oberramspach, 463.

Oberregenbach, W., G. Langenburg, wt. O.A. Gerabronn, 190; Regenbach, 198 (?).

Oberreichenbach, D., G. Unterschlauersbach, A.G. Cadolzburg, Reichenbach, 581; 582 *(Zt.);* Obernreichenbach, 587; 588; 673; 674 *(Zt.).*

Oberreichenbach, D., G. Unterreichenbach, A.G. Schwabach, Obernreichenbach, 348; 358; 359.

Oberrossbach, D., A.G. Neustadt a. A., s. Rospach, 88/89.

Ober See, Der, 263, *s.* Altenlor.

Oberspeltach, D., wt. O.A. Crailsheim,

Obernspeltach, 279; Speltach, 283; 292. Ö.: Reynhartzweiler, 283.
Obersteinach, D., wt. O.A. Gerabronn, Steynach, Steinach, 196; 201; 291.
Obersteinbach, D., A.G. Roth, Obernsteinbach, 31; 355; Steynbach, 355; Öbernsteinpach, 425. — *Ö. u. Fln.:* Weier, 355. — Das Lehenholcz, 355.
Obertheres, D., A.G. Hassfurt, Teris, Tereis, 152; 153. — *Schultheiss u. Schultheissenamt,* 153. — *Vogt,* 153.
Ober Tor, Das, *i. Roth,* 399; 412.
Ober Tor, Das, *i. Windsbach,* 388; 389; 390; 396.
Oberulsenbach, W., G. Buchen, A.G. Markterlbach, Obernulsenbach, 24; 636.
Ober Weyer, Der, *i. Cadolzburg,* 584; 639.
Oberweiler, W., G. Wittenweiler, wt. O.A. Gerabronn, Rigelszhagen, 177; 182; 188; 191.
Oberwinden, W., G. Roth a. See, wt. O.A. Gerabronn, Obernwinden, 193; 201; 328.
Obszer, Öbszer Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 561; 564.
Öch Cuntz, *bg. Z. i. Roth,* 401.
Ochenbruck, D., G. Schwarzenbruck, A.G. Altdorf, Acheinprucken, 505; 506.
Ochsenchonradt, *bg. Z. i. Eichenberg,* 222.
Ochsenfurt, St., Ochszenfurter mas, 449.
Ochsenhawsen, Stephan von, *bg. Kastner z. Ansbach,* 723.
Ochsenkûmel, *bg. Z. auf* Newenwenge *b. Haimpfarrich,* 417.
Ohslein Wolflin, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 17; *desgl.* Ochslein Wolflein, 621.
Oßner H., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg),* 164.
„ Leupolt, *bg. Z. i. Voggenhof,* 47.
Öchsner Kuncz, *bg. Z. i. Wasserzell,* 685.
Odenprucken, *bg. Zollstätte an der Regnitz b. Hüttendorf, A.G. Erlangen,* 583; 584. *(S. Mon. Zoll. V 181.)*
Ofenbach, W., G. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim, 271 *(Zt.)*; 275.
Offenbau, D., A.G. Greding, Offenbawr, 477/478; 482. — Fln.: Der Etzelperger *(Acker),* 478.
Offenhausen, D., A.G. Altdorf, Ofenhausen, 542; 544/545; 546. — *Fln.:* Auff dem Sant, 544. — Vor dem Salach, 544. — Der Weidach, 544. — Der Graben, 544. — Bey der Stigeln, 544.
Ofenmeister, *i. Nb., Inh. 1 bg. Hammers z. Lauf,* 553; 554.
Offen Wisen, *bg. Wald b. Flügelau,* 293.
Offinger Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim,* 257.
„ Peter, *bg. Lbg. i. Wittau,* 275.
Ohrenbach, W., G. Steinbach, wt. O.A. Künzelsau, Arnbach, 197.
Oker, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7.
Ockerszhausen, *s. Eckartshausen.*
Öckersholtz, *Fln. b. Emmertsbühl,* 339.
Öckerswisen, Ockersacker, *Fln. b. Engelhardshausen,* 334; 335.
Olle Ch., *bg. Z. i. Schwand,* 43.
Öler, *bg. Z. i. Neudorf,* 677.
Oloffsheim, *s. Alesheim.*
Onolczbach, *s. Ansbach.*
Onolzheim, D., wt. O.A. Crailsheim, Onoltzhaim, Onoltzheim, Onelczheym, 200; 259; 261; 281/282; 286; 294. — *Zt.,* 282. — *Ö.:* Wiltpad, 271.
Onoltzhaimer veld, Onoltzheimer ecker, *Fln. b. Ingersheim,* 264; 266.
Opel Fritz, *bg. Z. i. Hohenberg,* 270.
„ Hanns, *bg. Z. i. Oberlindach,* 520.
„ „ , *bg. Z. i. Reinhardshofen,* 521.
„ „ , *bg. Lbg. i. Schwarzenhorb,* 291.
Oppenhein, Ch. von, *s. Seckendorf, Geschl.*
Öring Peter, *bg. Z. i. Beimbach,* 185.
Öringin Elsz, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.,* 198.
Ornbau, St., A.G. Herrieden, Arnbawrn, 208.
Ortliebe, *nb. Geschl.:* Ulrich, *Grh. z. Wachendorf,* 653.
Örtlin, Die, *bg. Z. i. Oberhaidelbach,* 543.
Örtlein Ulrich, *bg. Z. i. Roth,* 404; — *desgl.* Ortlein Hanns, 406.

Öselberg's, Öselperg's haus, *i. Ingersheim*, 265; 266.
Oshalden, W., G. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim, Osshalden, 271 *(Zt.)*.
Osterhilt Fritz, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
Osternnach, *s. Osternohe.*
Osternohe, D., A.G. Lauf, Osternnach, *A.*, 56—60; 524—532. — *O. u. Schloss*, 56/57; 524/525 (am Perge u. im dorffe); 532 (im vorhoffe). — *Gericht*, 525; 528. — Voigt, 528; 532. — Putel, 56; 57. — *Ö. u. Fln.:* Der paw, 58; 530; 531. — Die Galgenwisen, 525. — Die Grummatwisen, 530. — Stůchsenwisen, 531. — Hoffewisen, 531. — Turnwisen, 531. — Prunnwisen am Perg, 531. — Herbstwisen, 531. — In der Aw, 531. — Haslach, 531. — Der Hag, 531.
Ostheim, *s. Unteröstheim.*
Ostheim an der Gollach, *s. Gollachostheim.*
Oswald, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Oswalt, *bg. Lbg. i. Volkershausen*, 195.
Oswaltynn, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Ottinn, Die, *bg. Z. i.* Awe, *b. Hoheneck*, 91.
Otten Concz, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Ott, *bg. Z. i. Grüb*, 704; — *desgl.* Ott Herman, 704.
Ottenfricz, *bg. Lbg. i. Jagstheim*, 275.
Ott, *bg. Z. i. Ipsheim*, 93.
„ Hanns, Heincz, Cuncz, *bg. Lbg. i. Ruppertshofen*, 292.
Ott Heincz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 433; 434.
„ „ , *bg. Z. u. Lbg. i. Ulsenheim*, 445.
Ott Craft, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Ottenbewnt, *Fln. b. Petersdorf*, 716.
Ottenbewnt, *Fln. b. Kleinhabersdorf*, 719.
Otenhofer Cůncz, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Ottenhouer, Ottenhofer, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 137; 718.
Otenhöfer Fricz, *bg. Z. i. Neubronn*, 712.
Otensaz, *s. Ottensoos.*
Ottensoos, D., A.G. Lauf, Otensaz, 547; 548; 554. — *Pfarrer*, 549. — *Fln.:* Der Wachalterloh, 547.
Otensasser Steig, *Fln. b. Lauf*, 555.
Otterbach Irrenfride, *bg. Lbg. i. Ohrenbach*, 197.
Otterbach Cuntz, *bg. Lbg. i. Steinkirchen*, 197.
Ottermansdorff, *s. Ottersdorf.*
Ottersdorf, D., A.G. Schwabach, Ottermansdorff, 343; 357; 359.
Otilg, *bg. Lbg. i. Seibotenberg*, 198.
Ottilger, Otilger, *bg. Z. i. Aue*, 35; 476.
Öting, *Geschl.:* Der von Ö., *Grh. i. Auernheim*, 215.
Otting, D., A.G. Monheim, Ottinge, 247.
Oettingen, St. u. A.G.S., Ötinger masz, 203; 206; 209; 210; 211; 221; 236; 237; 238; 239; 240; 241; 244, *Anm.;* 245; 246; 247.
Ötinger Hanns, *bg. Z. i. Langenaltheim*, 218.
Öttlein Sneider, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Ottlein Michl., *bg. Z. i. Heidenheim*, 230.
Ottlin, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 609.
Ottlein, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
„ , *bg. Z. i. Steinbach*, 654; 656.
Öttlerin, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
Otzemod, *s. Atzenroth.*
Otzenrode, *s. Atzenroth.*
Ötzler Ch., *bg. Z. i. Dürrnbuch*, 87.

P, s. B. — Ph, s. F.

Q.

Quitlerein, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 60.

R.

Rab Fridrich, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Rapphanns, *bg. Lbg. i. Brachbach*, 326.
Rab, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11; – *desgl.* Rabe Conrad, 616; 617.
Rab Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Rapeisz, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13.
Rabengarten, *Fln. b. Schwand*, 363.
Rabenstein, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 639.
Rabnod, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 23; — *desgl.* Rabnold Fritz, 626.
Rabnod, Rapnod, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; 14; — *desgl.* Rabnold Fritz, 629.
Rabnolt Fritz, *bg. Z. i. Ansbach*, 112; — *desgl.* Rabnolt, 112.
Rabnold Fritz, *i. Burggrafenhof*, 626, *u. i. Keidenzell*, 629, *s. unter* Rabnod.
Rabnolt, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15; — *desgl.* Rabnold Conrad, *v. Gunzendorf*, 610.
Rapoldenholcz, *bg. Wald i. A. Cadolzburg*, 586; Rappotenholtz, 638.
Raboltzperg, *Fln. b. Blaufelden*, 298; 308; Rabotzperg, 309.
Raboldshausen, D., wt. O.A. Gerabronn, Raboltzhausen, Raboltzhusen, 191; 198; 199; 304.
Rappoldshofen, D., G. Reinhardshofen, A.G. Neustadt a. A., Ratzöltzhofen, 69; Rapoltzhoffen, 517/518; 520.
Rappoltshofen, W., G. Oberfischach, wt. O.A. Gaildorf, Rapoltzhoffen, 196.
Rapot Hans, *bg. Z. i. Ansbach*, 109; — *desgl.* Rapot, 110.
Rabot, Rapot, *bg. Z. i. Thierbach*, 127; 141; — *desgl.* Rapot Lewpolt, 703.
Rapot, *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Rappotenholtz, 638, *s.* Rapoldenholcz.
Radwisen, *Fln. b. Roth*, 409; 410.
Raymer Gertener, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249.
Raindorf, W., G. Horbach, A.G. Cadolzburg, Reindorf, Reyndorff a. d. Zenne, 12; 573; 580; 588; 614.
Rainhartzweiler, 293, *s.* Reynhartzweiler.
Rainsprunn, Der, *Wald b. Hagau*, 247.
Rack Burckhart, am Gůszgraben, *i. Uffenheim*, 435.
Rackasgut, *bg. Lg. i. Vincenzenbronn*, 662.
Rackaws, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.
Rakel, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Ramboltzperg, *Fln. b. Kirchberg a. I.*, 187.
Rammerzell, abg. W. i. d. G. Aichenzell, A.G. Feuchtwangen, Remmprechtzczelle, 462.
Ramspechlin, *s. Ransbach.*
Ramung, *bg. Z. i. Stübach*, 79.
Ramunk, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.* Romunk Seytz, 145.
Randsaker, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26.
Range, *unerm. O. i. A. Hohentrüdingen*, 239.
Rangerin Else, *bg. Z. i. Berolzheim*, 208.
Ranger Heintz, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224.
Ranger, *bg. Z. i. Westheim*, 237.
Ranigel, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 566.
Ransbach a. H., W., G. Haundorf, A.G. Feuchtwangen, Ramspechlin, 465.
Rantzenbergerin, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Rap, Rapeis, Rapold, Rapot *etc., s. unter* Rab *etc.*
Rasch, D., A.G. Altdorf, Rasche, 51.
Rasche Herman, *bg. Z. i. Oberlindach*, 68.
Raubersried, D., A.G. Schwabach, Reberszreůt, 349.
Rauch Ullein, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Rauchmůlner Fritz, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; — *desgl.* RauchmůllnerHanns, 217.
Rauffperger Steffan, *bg. Z. i. Pattenhofen*, 496.
Rauh Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Rawhpawer, *Hs. des Klosters Pillenreut i. Siegelsdorf*, 669.

Rauhenstein, *W.*, *G. Ranna.*, *A.G. Auerbach*, 536. — *Ö.*: Vôgtinfurt, *i. der Pegnitz*, 536.
Rauhenstein, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13.
Rauhewisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333.
Raumolt H., *bg. Z. i. Schauerheim*, 80.
Rawscher Hanns, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 643.
Rauszpfeiff, Rauhszpfeiff, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250; 252; — *desgl.* Rauspfeiff Hanns, 253.
Raczenwinckel, Der, *bg. Wald i. A. Schwand*, 381.
Ratzôltzhofen, *s. Rappoldshofen.*
Rebdorf, *Kloster*, *G. Marienstein*, *A.G. Eichstätt*, Rebedorff, 245 *(Grh. i.* Geilsheim).
Reberszreût, *s. Raubersried.*
Rephun Fritz, *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Repplein Ullein, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.
Rebelein Jacob, *bg. Z. i. Oberappenberg*, 209.
Reblein Ullein, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
„ Cuntzlein, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 494; — Cuntz, *nb. Hs. dorts.*, 508.
Reblein Fôlklein, *bg. Z. i. Westhaid*, 499.
Rechenberger, Die, *das Geschl. der Rechberg v. Hohenrechberg: Inh. bg. Pfg. i. Westheim*, 239/240; die Rehberger, *Inh. v.* $^2/_3$ *Ungelt z. Uffenheim*, 440.
Rechenhausen, *W.*, *G. u. wt. O.A. Gerabronn*, 180; 192; 198. — *Ö. u. Fln.*: Der bauhof, 180. — In der Clingen, 180.
Rechjegerin, Die, *Inh. 1 bg. Lgd. z. Diepersdorf*, 56. *(S. Mon. Zoll. III 505 u. IV 394.)* — *Hiezu:* Jeger Hanns, *Inh. 1 bg. Lg. dorts.*, 543; — der alt Rehjeger Hanns, *Inh. 1 bg. Lg. i. Behringersdorf*, 544.
Rechte Maierhoff, Der, *bg. Zg. i. Hechlingen*, 203; 206.
Reder Fritz, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Redlein H., *bg. Z. i. Klebheim*, 61.
„ , *bg. Z. i. Stauf*, 470.
Redler Conrad, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638; — *desgl.* Redlerin, Redlerinne, Redlerein, 9; 641.
Redler, *i. Nb.*, *Zh. z. Heinersdorf*, 610; — Redler Conrad, *Zh. z. Horbach*, 627.
Rednitz, *Fluss*, 394; 397; 398; 409; 583; 584 *(Fischw.)*; 587.
Rednitzhembach, *D.*, *A.G. Schwabach*, Redniczhennbach, 379; 382.
Reffler, *bg. Z. i. Oberhaidelbach*, 542.
Regelsbach, *D.*, *A.G. Schwabach*, Regelspach, 574 *(Pfarrer)*.
Regen, Alt, *bg. Z. i. Belmbrach*, 420; — *desgl.* Regen Heintz, 420.
Regen, *bg. Z. i. Mauk*, 423.
Regenbach, 198, *s. Ober- u. bezw. Unterregenbach.*
Regensburg, *St.*, Rengspurger dn., 552.
Regnspurger, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11; — *desgl.* Regenspurger Heincz, 615.
Regenspurger Hanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265.
Regenspurger Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249; Regenspurger, 250; — *desgl.* Hanns Regenspurgerin, 250.
Regenspurger, *bg. Z. i. Likartshausen*, 267.
Reger Hans, Claus, Peter, *bg. Lbg. i. Marktbreit*, 449; — *desgl.* Regerinn Nes *u.* Kathrein, 449.
Regmannin, *bg. Z. i. Langenzenn*, 599.
Regmar, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 17.
Regnoltin, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Regnolt Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 232.
„ Eke, *bg. Z. i. Oberlindach*, 68; — *desgl.* Otto, 68.
Regnolt Ulr., *bg. Z. i. Stauf*, 35.
Rehberger, 440, *s.* Rechenberger.
Rehgeisen Hannsen weip, Anna, *bg. Lbg. i. Emmertsbühl*, 328.
Rehgeys Hanns, *bg. Z. i. Engelhardshausen*, 313; *bg. Lbg.*, 325; *Inh. bg. Ml.*, 332; 334; 335; 337; — *dessen Gattin* Margreth, *bg. Lbg.*, 328; — *desgl. dessen Schwester* Anna, *z. Krailshausen*, 328.

Rechgeys', des alten, tochter, *bg. Lbg. i. Wiesenbach*, 304.
Reich Nolt, *s. Seckendorf, Geschl.*
„ Schuchster, Der, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 494.
Reickartzfurt, *Fln. b. Eichelburg*, 418.
Reichartsfürt, *Fln. b. Hofstetten*, 32.
Reichartzfurt, *Fln. b. Roth*, 408 *(Weier)*.
Reiche Eberach, Fluss, Ebrach, 490 *(Fischw.)*.
Reichel, Reichlein Fricz, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 501; 503.
Reichel, *bg. Z. i. Oberhaidelbach*, 542; 543.
„ , *bg. Z. i. Stauf*, 469.
„ , *bg. Z. i. Weinsfeld*, 476.
Reicheltzheym, *unerm. O. i. A. Werdeck*, 192.
Reichenbach, 581; 582; *s. Oberreichenbach.*
Reichenbach, D., G. Mosbach, A.G. Feuchtwangen, Reichenpach, 464.
Reichenpach Heincz, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Reicher Ulr., *bg. Z. i. Aue*, 35.
„ Ch., *bg. Z. i. Stauf*, 35.
Reichersdorf, D., G. Ruppmannsburg, A.G. Greding, 466.
Reichertswiesen, W., G. Riedbach, wt. O.A. Gerabronn, Reichartzwisen, 327.
Reichhelm Hans, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 455.
Reichlein Fritz, 503, *s.* Reichel.
Reickartzfurt, 418, *s. unter* Reichartzfurt.
Reylinger Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 595.
Rein, *bg. Z. i. Alberndorf*, 140.
„ , Renus, *Inh. bg. Pfg.: i. Schalkhausen*, 116; *i. Zailach*, 121. *(S. Mon. Zoll. III 19 u. 50.)*
Reinbot, *bg. Lbg. i. Bölgenthal*, 291.
Reinbotin, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Reinbot Albrecht, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421.
Reinpot, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Reindorf, *s. Raindorf.*
Reynner Albrecht, *bg. Z. i. Aub*, 452.
Reynner's Hansen weib, Anna, *bg. Lbg. i. Lipprichhausen*, 454.
Reingrub, W., G. Hormersdorf, A.G. Lauf, Reingruben, 526.
Reinhartein, *bg. Z. i. Diespeck*, 76.
Reinhart Heintz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249; — *desgl.*: Hennselein, 255; — Mathes, 256.
Reinhart F., *bg. Z. i. Kreuth*, 169.
Reinhartein Nes, *bg. Z. i. Schonach*, 102.
Reinhardshofen, D., A.G. Neustadt a. A., Reinhartshofen, 65/66; Rienhartshouen, 71 *(Zt.)*; Rinhartzhoffen, 513/514; 521; 522 *(Z.)*. — *Fln.:* Das Stengach, 523.
Reynhartzweiler, Rainhartzweiler, *abg. O. Riensweiler, G. Oberspeltach, wt. O.A. Crailsheim*, 283; 293.
Reinoltzpergk, *s. Reinsberg.*
Reynpausch Herman, *bg. Z. i. Schönberg*, 541.
Reinsberg, W., G. Wolpertshausen, wt. O.A. Hall, Reinoltzpergk, 196; Renelczpergk, 201.
Reinsmidt, Reynsmid, *bg. Z. i. Roth*, 402; 408.
Reinswinden, W., G. Schwabsroth, A.G. Rothenburg o. T., Reitswinden, 170; 171.
Reinwarzhofen, D., A.G. Greding, Reynwertzhoffen, 466.
Reis, *bg. Z. i. Mosbach*, 85.
Reysach, Egerstorffer, *Fln. b. Egersdorf*, 586.
Reisach, In dem Reysach, *Fln. (Wald) b. Keidenzell*, 14; 630; 632.
Reisch, Der alte, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 316.
Reisch, Das, *bg. Wald i. A. Hohentrüdingen*, 228.
Reysse, *Fln. b. Belmbrach*, 419; 420; *u. b. Hofstetten*, 421.
Reisse, *bg. Wald i. A. Roth*, 427.
Reissenberg, *abg. O. Reussenberg, G. Triensbach, wt. O.A. Crailsheim*, 283.

Reissenbergk, Der, *bg. Wald Reussenberg, b. Triensbach*, 293.
Reysenchunrad, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224.
Reysner, *bg. Z. i. Ansbach*, 107; 113.
Reyter Heintz, *bg. Z. i. Greimersdorf*, 646.
Reitswinden, *s. Reinswinden*.
Reytzetclingen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Reck Conczlein zu der Rewte, *i. Nb., Zh. z. Bronnamberg*, 644.
Reckes Hans, gen. Ritter, *bg. Z. i. Emmertsbühl*, 315.
Rekenberg, dy Reckenperge am Gruntlosen, = *Reckenberg, sü. Obererlbach, b. Windsbach, bg. Zg.*, 147; 385.
Reckersdorf, W., G. Bruckberg, A.G. Ansbach, Rôtsdorf, 134/135.
Remein, *bg. Z. i. Brodswinden*, 130.
Remmprechtzczelle, *s. Rammerzell*.
Rennprûcken, *b. Merkendorf*, 397.
Rendlein H., *bg. Z. i. Bernlohe*, 28.
Reneys Ch., *bg. Z. i. Schönberg*, 55.
Renelczpergk, *s. Reinsberg*.
Renner, *bg. Z. i. Heidenheim*, 232; 233.
„ Hans, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.
Rengspurger dn., *s. Regensburg*.
Renhans, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; — *desgl.* Rennhans, 629.
Rennhofen, D., A.G. Neustadt a. A., Rienhofen, *A.*, 80/81. — *O.*, 80.
Rennwasen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 332.
Rennwisen, „ „ „ , 330; 331; 335; 337.
Renck Hans, *bg. Z. i. Sechselbach*, 453.
Rens Peter, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 514; 522.
Renus, 116, *s.* Rein.
Rephun, Repplein, *s. unter* Reb . . .
Res, *abg. O. nö. Rauenbuch, A.G. Ansbach*, der forst ze R., 163.
Resch, *bg. Z. i. Döckingen*, 211.
Reschein, Die alt, *bg. Z. i. Lauf*, 550; — *desgl.* Resche Heintz, 551; 552.
Reschin Anne, *bg. Z. i. Stauf*, 470.
Reszch Honns, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
Reschel Ch., *bg. Z. i. Mauk*, 30; — *desgl.* Walther u. Cuntz, 424.
Reschlein Cuntz, der alt u. der jung, *bg. Z. i. Mauk*, 424.
Reschlein Ullein, *bg. Z. i. Wernsbach*, 422.
Rettespach, Rettenspach, Retterspach, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333; 334; 335; 336; 337.
Reubach, D., wt. O.A. Gerabronn, Reûpach, 194; 325.
Reuhin, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Reûhe, Rewh Walther, *bg. Lbg. i. Ellrichshausen*, 274; 281.
Rewhlein Sneider, *bg. Z. i. Windsbach*, 386; — *desgl.* Heintz Reuhlynn, 388.
Reukauff Her., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Reûmensack's weip, *v. Triensbach, bg. Lbg.*, 200.
Reûs Fritz, *bg. Lbg. i. Hassfelden*, 197.
Rewsse Hermann, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438.
Reûschen Fritzen kinde, *bg. Z. i. Lauf*, 551; — Fritz Reûschin, *Inh. 1 bg. Hammers i. Lauf*, 553.
Rewszlin, *bg. Z. i. Bergertshofen*, 285.
Rewte, Conczlein Reck zu der, *i. Nb., Zh. z. Bronnamberg*, 644.
Reût, *Fln. b. Roth*, 400.
Reutern, W., A.G. Gunzenhausen, Reuterern, 149; Rewtern, 395.
Reûthôhe, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Reutmeyerin' sun, Kuncz, *bg. Lbg. i. Wolfertsbronn*, 273.
Reûttnerin Elsz, *bg. Lbg. i.* Hagelszh., 327.
Rewtner Gôcz, *bg. Z. u. Lbg. i. Marktbreit*, 449; — Concz, *bg. Lbg. dorts.*, 449.
Reutwisen, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Rex, *bg. Z. i. Roth*, 410.
Retzelfembach, D., G. Tuchenbach, A.G. Fürth, Reczelfennbach, 588.
Retzendorf, W., A.G. Heilsbronn, Retzensdorf, 147; Retzesdorff, 395.
Richter Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 41; 43;

44; 45; — *desgl.:* Michel, 44; 45; 367; 369; — der Richter, 361; 367.
Rihter, *Geschl. i. Windsbach, bg. Z.,* 146.
Riedbach, D., wt. O.A. Gerabronn, Rippach, 190; 199.
Riedersdorf, W., G. Lampersdorf, A.G. Hilpoltstein, Rûtersdorff, 425.
Riedmühle, E., G. u. A.G. Uffenheim, Rietmûl, 431; 440.
Rifinch Apel, *s.* Rûfinch.
Riegelhof, W., G. Jagstzell, wt. O.A. Ellwangen, Rigelhoff, 279.
Rigelszhagen, *s. Oberweiler.*
Riekgarten, *Fln. b. Bettwar,* 104.
Ryme Cuntz, *bg. Z. i. Wallhausen,* 320.
Rinderfeld, D., wt. O.A. Mergentheim, Rindersfelt, 313; 324 *(Zoll).*
Rinderlohe, *Wald b. Brettenfeld,* 338.
Rinderloh, *Fln. b. Roth a. See,* 318; 321; 323.
Ryneck Apel, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 560; 561; Ryneke, 562.
Ringer Conrad, *Hs. der Gere Weberinn z. Obermichelbach,* 619.
Ringshut Berth., *bg. Z. i. Reinhardshofen,* 66.
Ringszmawl, *Geschl.:* Ludwig, *Grh. i. Schönberg u. Nessenbach,* 538. *(S. Mon. Zoll. IV 66 u. V 40.)*
Rienhartshouen, *s. Reinhardshofen.*
Rienhofen, *s. Rennhofen.*
Rienhofen, Fritz von, *bg. Hofmeister, Inh. 1 bg. Burggutes u. 1 Lgd. z. Altschauerberg,* 82. *(S. Seckendorf, Geschl.)*
Rinckener Lienhart, *bg. Z. i. Crailsheim,* 259.
Rincker Walther, *bg. Lbg. i. Lendsiedel,* 276.
Rintmawl, *bg. Z. i. Alberndorf,* 696.
Rippach, *s. Riedbach.*
Rise Ulr., *bg. Z. i. Wernsbach,* 27.
Rieszman, Risman, *bg. Lbg. i.* Teufsteten, 273.
Riete, Im, *Fln. b. Krautostheim,* 446.
Riede, Riet, *Fln. b. Ulsenheim,* 442; 443.
Rieter, *nb. Geschl.:* Peter, *Inh. bg. Ml. (Zt.) z. Keidenzell u. Stinzendorf,* 582; — Hanns Ryeter, *Inh. des kleinen Zt. z. Burggrafenhof,* 627; — der jung Rieter, *Inh. des Zt. z. Stinzendorf,* 660.
Rieter, *Inh. 1 Fischw. an der Reichen Ebrach i. A. Liebenau,* 490.
Ritter Hanns, *bg. Lbg. i. Emmertsbühl,* 280; *Inh. bg. Ml. dorts.,* 339; — Hans Reckes, gen. Ritter, *bg. Z. dorts.,* 315.
Ritter Heintz, *bg. Z. i. Lohe,* 20; — *desgl.* Reynhart, 20.
Ritter, *bg. Z. i. Offenhausen,* 544.
„ , *bg. Z. i. Wiesenbach,* 312.
Rittersbach, D., A.G. Roth, Rûttersz-pach, 344; 358.
Ritzmannshof, W., G. Vach, A.G. Fürth, Riczmanshofe, Ryczmanshoff, 583 *(Zoll);* 584 *(Fischw.);* 588; 670 *(Beizoll).*
Roch, *s. unter* Roh.
Rode, Der, *Fln. b. Blaufelden,* 305; 306.
„ , *Fln. b. Engelhardshausen,* 333; 336; 337.
Rode, *Fln. b. Gerabronn,* 180.
„ , *Fln. b. Neudorf,* 118.
Rodemûle, *s. Rothmühle.*
Rödenweiler, W., G. Dorfgütingen, A.G. Feuchtwangen, Rodenweiler, 463.
Rodheim, D., A.G. Uffenheim, 447. — *Ö.:* Der Mûnchoff, 447.
Rodlein, *Fln. b. Cadolzburg,* 641; 642.
Rodler Conr., *bg. Z. i. Cadolzburg,* 9.
Rodmeůsel, *Fln. b. Engelhardshausen,* 334.
Rodmûllner, *bg. Z. auf der Rothmühle b. Ingersheim,* 285.
Rodstorf, 141, *s. Roeshof.*
Rognein, *bg. Z. i. Schwand,* 42.
Roch Herman, *bg. Z. i. Neudorf,* 677.
Roh, Rohe Hans, *bg. Z. i. Neuses,* 687; 688.
Roche H., *bg. Z. i. Zailach,* 121; — *desgl.* Roh, 682.

Rohling's Seitz weip, *bg. Lbg. i. Insingen*, 327.
Rohling Ch., *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Rohr, Rohrbach *etc.*, *s. unter* Ror *etc.*
Röckinger, *bg. Z. i. Nordstetten*, 223; — *desgl.* Röckingerin, 241.
Roklein, Der jung, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Roley Fritz, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Rolöder Lutz, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
Romûl, *bg. Mühle b. Kleinerlbach*, 78.
Romunch Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Romung Cuntz, *bg. Z. i. Leerstetten*, 415; — *desgl.* der alt Rumung, 375.
Romung Cuntz, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Romungk, Romung, *bg. Z. i. Schönberg*, 538; 541.
Romunk, *i. Windsbach*, 145, *s.* Ramunk.
Rönler, *bg. Z. i. Leinburg*, 543.
Rohr, D., A.G. Schwabach, Rore, Ror, 347; 358; 673.
Roracherweg, *Fln. b. Auernheim*, 215.
Rohrbach, O. auf der Flur des W. Hilgartshausen, G. Brettheim, wt. O.A. Gerabronn, Rorbach, 321. — *Ö.:* Der Spitalhoff, 321.
Rörer Hans, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
Rorrer Fritz, *bg. Z. i. Grub*, 51.
Rorer, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 681.
„ , *bg. Z. i. Roth*, 400.
„ , Der jung, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.
Rohrmühle, E., G. Dachsbach, A.G. Neustadt a. A., Rormûlle, Rormûle, 70; 519.
Rormûle, Die, *bg. Zg. i. Heidenheim*, 229.
Rorszklinge, Die, *bg. Wald i. A. Prichsenstadt*, 568.
Rorwisen, *Fln. b. Crailsheim*, 262.
Rospach, *D. Oberrossbach oder W. Unterrossbach, A.G. Neustadt a. A.*, 88/89 *(Zt.)*.
Rosch, *bg. Z. i. Oberulsenbach*, 24.
Röschenhöffe, *der Röschenhof, sü. Feuchtwangen, zwischen Aichenzell u. S. Ulrich, abg.*, 461.
Roszenpach, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684.
Rossenbergerin, *bg. Z. i. Bergertshofen*, 284.
Rossendorf, D., A.G. Cadolzburg, Rozzendorf, 17; 607; 632/633; 646. — *Ö.:* Cappelle sand Merteins, 574; 660.— Im Rossendorffer Holcze, 581; 633.
Rossendorffer Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 591; 599; 604.
Rosenkneht Hans, *bg. Z. i. Dornberg*, 115.
Rosenlaub, *Fln. b. Roth*, 401; 409.
Röser Otte, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
Röser, Rösser Heintz, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; *bg. Lbg.*, 303; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 305; 307; — Rösserin, *bg. Lbg.*, 304; — des Rosser's anherr, der alt Eberhart, *Inh. bg. Ml. dorts.*, 305.
Röszer's Hannsen weib, Cristin, *bg. Lbg. i. Gröningen*, 274.
Rossfeld, D., wt. O.A. Crailsheim, Rossfelt, Rosfelt, Rosfelt am See, 252; 262; 265; 270/271; 278; 285/286; 294. — *Gotteshaus*, 271. — *Kirchlchen*, 294. — *Ö. u. Fln.:* Awwisen, 265. — Zu Strossen, 283. — Swemmsee, 285.
Roeshof, W., G. Brünst, A.G. Ansbach, Rodstorf, 141.
Roszkopff Hans, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Rosslein Cuncz, *bg. Z. i. Saalbach*, 314.
Röszler Cuncz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 255.
„ , *bg. Z. i.* Lobshausen, 460.
Roszmarckt, *i. Nürnberg*, 669.
Rösner, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 23.
„ , *bg. Z. i. Schalkhausen*, 117.
Röszner Concz, *bg. Z. i. Steppach*, 486.
Rossstall, M., A.G. Cadolzburg, Rosztal, Rostal, Roszstal, 578/579; 665. — *Gericht*, 666. — *Pfarrer*, 574; 578. — *Kirche*, 645 *(Zth. i. Bronnamberg)*; 650; 651. — *Ö.:* Das Hochhawsz, 578.
Roth, St. u. A.G.S., Rot, Rott, Rote, *A.*, 27—33; 398—430. — *St.*, 42; 350; 374; 375; 376; 398—413; 428; 429. — *Gericht*, 412/413; 429; 506. — *Pfleger*,

426; 429. — *Richter*, 429. — Freyung, 412. — *Zoll*, 411. — *Geleit*, 411; 412. — *Ungelt*, 412. — *Mass*, 412—427. — *Gotteshaus*, 407; 410. — *Pfarrer*, 369; 407; 412. — *Frühmesser*, 407. — *Mittelmesser*, 407. — *Zt.*, 412. — *Ö. u. Fln.:* Rathaus, 403. — Pflegershaus, 405. — Nideres Tor, 399. — Oberes Tor, 399; 412. — Vorstat, 409/410. — Obernmůl, 406; 409; 426. — Nidermůle, 409; 426. — Auf dem Puhel, 409. — In dem Pawmgarten *(Wiese)*, 350. — *Fischw.*, 406; 409.

Roth, Fluss, Rot, 399; 400; 402 (Rute); 403; 404; 406; 409; 410; 414; 421.

Roth a. See, D., wt. O.A. Gerabronn, Rode, Rod, Rod daz gericht, Rode am See, 193; 199; 262; 287; 291; 294; 304; 311; 317/318; 325; 327; 329. — *Gericht*, 290; 318. — *Kirchlehen*, 289; 294. — *Fln.:* Am Rinderloh, 318.

Rot Heintz, Der, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.

Rot Ulr., *bg. Z. i. Brunnau*, 32.

Rotheintz, *bg. Z. i.* Tale, 241.

Rotseitzenhub, Die, *bg. Zg. i. Döckingen*, am Graben, 211.

Rot Heintz, *bg. Z. i. Haasgang*, 136; 713; — *desgl.* Cuncz, 713.

Rote Hans, *bg. Z. i. Krautostheim*, 446.

Rot, *Z. i. Leerstetten*, 375.

Rott Heincz, *bg. Z. i. Neubronn*, 712.

Rot Hans, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 697.

„ , *bg. Z. i. Oberulsenbach*, 24; 636.

„ , *bg. Z. i. Stauf*, 34.

Rothaurach, D., A.G. Roth, Rotawrach, 344; 357; 359; Aurach, 410.

Rotpergk, Der, *bg. Wald b. Lohr, wt. O.A. Crailsheim*, 294.

Rotperg, 670, *s. Rothenberg.*

Roͦte, Die, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.

Rotel, Roͦttel, *s. Unterrödel.*

Roͦtelbach, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 465.

Rotemberg, 588, *s. Rothenberg.*

Roͦtenbach, *Nebenfluss der Pegnitz, b. Schönberg*, 546.

Rotenbach, *Ö. b. Kiliansdorf*, 33 (= Rotenpecke, 417 ?).

Rottenbach, bg. Z. i. Schmalnbach, 681.

Rotenpawr Hanns, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; — Rottenbaur's Hannsen weip, *bg. Lbg. dorts.*, 199; — *desgl.* Rottenbůr's Conczen weip, 199.

Rotenpecke, *Fln. b. Haimpfarrich*, 417. *(S.* Rotenbach, 33.)

Rothenberg, W., G. Obermichelbach, A.G. Fürth, Rotemberg, 588; Rotperg, 670.

Rotenbergk, Der, *bg. Wald zwischen Hohentrüdingen u. Hechlingen, der Rothe Berg*, 228.

Rottenbůr, 199, *s.* Rotenpawr.

Rothenburg o. T., St., Rotenburg, 103; 196; 275; 306; 308; 323; 326; 327; 328. — *Gericht*, 181. — *Spital*, 303; 317; 321. — *Mass*, 303; 313; 314; 315; 316; 317; 319; 320; 324; 325.

Rotenburgergasze, *i. Crailsheim*, 257.

Rotenburgerweg, *Fln. b. Blaufelden*, 300; 305; 306; 309; 310.

Rotenburger Cuntz, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 189; — *desgl.* Rotenburger's Hannsen weip, Elsz, 198.

Rotenburger, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.

Rottenmair Hanns, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 189.

Rotermlein's weip, *bg. Lbg. i. Gauchshausen*, 329.

Rotlehen, Das, *bg. Zg. i. Lauf*, 553.

Roͦtlein Walther, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.

Rotmann Fricz, *bg. Z. i. Auernhofen*, 451.

Rothmühle, E., G. Ingersheim, Rodemůle, Rodmůl, 264; 285. — *Fln.:* Der Moͦdler *(Acker)*, 264; 266.

Roͦtsdorf, *s. Reckersdorf.*

Rozzenbach H., *bg. Z. i. Egloffswinden*, 141.

Rozzendorf, *s. Rossendorf.*

Rubkhof, *bg. Z. i. Stöckach*, 1.

Rwchholtz, Růchholcz, *Wald b. Prichsenstadt*, 565; 568.
Růchholtz, *Fln. b. Wiesenbach*, 330; 331.
Růchsner Cuncz, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 697.
Růdel, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
„ Ch., *bg. Z. i. Geslau*, 168; — *desgl.* Růdelseitz *u. dessen Bruder* Wolflein, 168.
Rudel am Berge, *bg. Z. i. Langenzenn*, 604.
Růedel Hanns, *v. Weigenheim, bg. Lbg. z. Kitzingen*, 447.
Rudeldorff, Rudelndorff, *s. Rütteldorf.*
Rudelein, Růdlein Weiknan, *bg. Z. i. Ansbach*, 107.
***Rudelsdorf**, D., G. Barthelmesaurach, A.G. Schwabach*, 356; 360; 397. — *Ö.:* Furt i. d. Aurach, 397.
***Rudelsdorf**, W., G. Wolpertshausen, wt. O.A. Hall*, 197.
Růdelsrewte, *Fln. i. Furth*, 373.
***Rüdenhausen**, M., A.G. Wiesentheid*, Rudenhawsen, 567 *(Zoll)*.
Ruderinn' tochter, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 131.
***Rüddern**, W., G. Tiefenbach, wt. O.A. Crailsheim*, Růdern, Rudern, 190; 200; 259; 284; 290; 291; 305. — *Ö. u. Fln.:* Der Wynnberg *(Hof)*, 284. — Hagenholz, 290.
Růdiger Hanns, *bg. Z. i. Beimbach*, 184.
Rudiger Ch., *bg. Z. i. Kurzendorf*, 131.
Rudiger's tochter, *bg. Lbg. i. Roth a. See*, 304.
Růdiger Heintz, *bg. Lbg. i. Rückershagen*, 303.
Růdingerin, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 329.
Rudleinssteyge, Die, *Fln. b. Blaufelden*, 299.
Rudolf, *bg. Z. i. Alberndorf*, 140.
Rudolff Walther, *bg. Lbg. i. Grossbärenweiler*, 192.
Rudolff, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.
„ Ullein, *bg. Lbg. i. Kirnberg*, 275.
Rudolff, v. Newenstein, *bg. Z. i. Uffenheim*, 439.
Rudolff, *bg. Lbg. i. Unterampfrach*, 275.
Rudolffsacker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Rudolffsaw, *Fln. b. Lobenhausen*, 287.
Rudolt Ulr., *bg. Z. i. Bronnamberg*, 4; — *desgl.* Fritz, 644; 645.
Rudolt Conr., *Hs. des* Slewiczer *i. Tuchenbach*, 617.
Rudolt Heintz, *bg. Z. i. Egersdorf*, 6; — Herman, *dorts., Inh. 1 bg. Ml. b. Langenzenn*, 580; *bambergischer u. bezw. nb. Z. i. Egersdorf*, 650; — Conrad u. Herman, *Hs der Kirche zu Rossstall*, 651.
Rudolt, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18.
„ Hanns u. Heinrich, *nb. Hs. i. Horbach*, 628.
Rudolt Fricz, *v. Kagenhof, Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) i. d. Bernau b. Seukendorf*, 580.
Rudolt, *bg. Z. i. Roth*, 404.
Rudolt Heinrich, *bg. Z. i. Stöckach*, 1.
***Rudolzhofen**, D., A.G. Uffenheim*, Ruelczhofen, 458.
Růdseitz, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
Růe, Uff der, *bg. Wald um die Schönebürg b. Goldbach*, 294.
Ruel *etc., s. unter* Rul.
Ruff Linhart, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 315; *dessen Gattin* Adelhait, *bg. Lbg.*, 311.
Růfenhofer H., *bg. Z. i. Leutershausen*, 156.
Růfink, Rifinch Apel, *bg. Z. i. Bergel*, 95; 96; 97.
Růgel Hainr., *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.
***Rügland**, D., A.G. Ansbach*, Ruglanden, 113; Růglant, 128; Rugland, Wustenrugland, 686.
Ruheintz, 12, *s.* Rulheintz *i. Keidenzell.*
Ruheckerlein, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Ruck Hanns, *bg. Lbg. i. Raboldshausen*, 191.
Ruckawsser Hans, *bg. Z. i. Unterickels-*

heim, 456; — *desgl.* Hans Ruckawszer, der junge, 455.

Rucker Walther, *v. Tiefenbach, bg. Lbg. i. Honhardt*, 276.

Růcker Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 252.

Ruker's frawe, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.

Rückershagen, W., G. u. wt. O.A. Gerabronn, Ruckershagen, Růckershagen, 185; 191; 198; 303.

Růkner Ch., *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.

Růel Fritz, *bg. Z. i. Pruppach*, 416.

Rwel Heintz, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 219.

Růel Ulrich, *bg. Z. i. Dittenheim*, 209.

Ruel Chuntz, *bg. Z. i. Vincenzenbronn*, 2; — *desgl.:* Rull, 2; — Ruel; 661.

Růel Hans, *bg. Z. i. Grüb*, 704.

Ruel, *v. Leerstetten, bg. Z. i. Furth*, 40; — *desgl.* Růl, 374.

Rulle Ch., *bg. Z. i. Hambühl*, 71.

Rulhel, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.

Rul, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; — *desgl.:* Ruheintz, Rulheincz, 12; 13; 631; — Ruhll Hans, 629; — Concz, 630; 631.

Růlle, *bg. Z. i. Mauk*, 30; — *desgl.* Růel, 423.

Růlinn, *bg. Z. i. Schwand*, 44.

Ruel, *bg. Z. i. Warzfelden*, 137.

„ , *bg. Z. i. Wasserzell*, 133.

Růel, *bg. Z. i. Weihenzell*, 724.

Ruelczhofen, *s. Rudolzhofen.*

Rumel, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.

„ , *bg. Z. i. Gotzendorf*, 140.

Růmel Ch., *bg. Z. i. Leutershausen*, 160.

Rummel, *nb. Geschl.:* Jorg, *Inh. 1 bg. Ml. z. Veitsbronn*, 582; — Hanns, *Inh. 1 bg. Ml. z. Kreppendorf*, 583; — der Rumel, *Zth. z. Bronnamberg*, 645; — Heinrich Rumel, *Grh. z. Vincenzenbronn*, 663; — der Rummel, *Grh. i. Ammerndorf*, 672.

Rumel, *bg. Z. i. Schmalnbach*, 681.

Rumpf, *bg. Z. i. Windsbach*, 385; — *desgl.* der alt Rumpf, 388

Rumpler Cuncz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 255.

Rumung, Der alt, *bg. Z. i. Leerstetten*, 375. *S.* Romung.

Růnnagel, *bg. Z. i. Oberlindach*, 516.

Růnůnger, *i. Furth*, 374.

Runspach, *s. Braunsbach.*

Ruppenbach, Ruppenbaůch Hanns, *v. Vach, Inh. 1 bg. Fischw. i. d. Regnitz u. Zenn*, 584; *bg. Z. i. Vach*, 585; 668.

Ruppenbach, *Inh. 1 Fischw. i. d. Zenn b. Veitsbronn*, 585; — *desgl.* Hanns Ruppenbauch, 623.

Ruppertshofen, D., wt. O.A. Gerabronn, Rupprechtzhoffen, 292; 326.

Ruppler, *nb. Hs. i. Gonnersdorf*, 650.

Ruppmannsburg, D., A.G. Greding, Rutmerspergk, 466.

Ruprecht, *König*, 482; 506 *(Inh. v. Burgthann).*

Rupreht Wernlein, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77; — *desgl.* der alt Rupreht, 77.

Rupprecht, *bg. Z. i. Sechselbach*, 452.

Rupprechtzhoffen, *unerm. O. i. A. Dachsbach*, 523. *(= D. Höfen, G. Mönchsberg, A.G. Neustadt a. A.? In der G. findet sich noch ein Rupprechtsholz.)*

Rupprechtzhoffen, 292; 326, *s. Ruppertshofen.*

Rut., 50, *s.* Rutmansberg.

Rute, 402, *s. Roth, Fluss.*

Rütteldorf, D., G. Deberndorf, A.G. Cadolzburg, Rudelndorff, 588; Rudeldorff, 673.

Rutelgraben, *Fln. b. Horbach*, 580; 628.

Růttelschrein, *bg. Z. i. Westheim*, 236.

Růtterszpach, *s. Rittersbach.*

Růtersdorff, *s. Riedersdorf.*

Rutliebsgut, *Fln. (Wald) b. Engelhardshausen*, 336.

Rutmansberg, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50; — *desgl.:* Rut., Rutmansperger, 50.

Ruthmanszrode, *unerm. O. i. A. Werdeck (Herrschaft Bebenburg)*, 192. *(S. Mon. Zoll. V 134.)*

Rutmerspergk, *s. Ruppmannsburg.*
Rûtz Jörg, *Inh. 1 bg. Hammers i. Lauf,* 553.
Rwtzel Eyringk, *z. Geesdorf, bg. Z. i. Prichsenstadt,* 561.

S.

Sabine, *bg. Lbg. z. Obersteinach,* 201.
Sachs, Jung, *nb. Hs. i. Gonnersdorf,* 650.
Sax R., *bg. Z. i. Cadolzburg,* 8; — *desgl.* Sachs Beczolt, 643.
Sachs Hanns, *nb. Hs. i. Wachendorf,* 653; — *desgl.:* Conrad, 653; — Conrad, der Cleine, 653.
Saher Rubll., *bg. Z. i. Veitsbronn,* 620.
„ Conrad, *bg. Z. i. Seckendorf,* 636.
Saherwisen, *Fln. b. Haidling,* 530.
Sackpentel Walther, *bg. Z. i. Bieg,* 166.
Salach, *Fln. b. Offenhausen,* 544.
Saalbach, W., G. Wiesenbach, wt. O.A. Gerabronn, Salbach, Salpach, 280; 303; 304; 306; 308; 310; 311; 314; 329; 330; 339. — *Fln.:* Das Pirckeich, 314. — Das Espach, 314; 330. — Auf dem Brûel, 329.
Salch, *bg. Z. i. Ansbach,* 110; — *desgl.* Salch Lutz, 112.
Sallech, Salech, *Fln. b. Auernheim,* 214.
Saleich, *bg. Wald i. A. Burgthann,* 505.
Saleich, Der, *Fln. b. Eysölden,* 472; Salech, 478.
Salman, *bg Z. i. Ansbach,* 110; 111.
Salman Cuncz, *bg. Z. i. Pfaffengreuth,* 699.
„ Berth., *bg. Z. i. Kleinhabersdorf,* 137; — *desgl.* Salman, 718.
Saltzmannin, *bg. Z. i. Crailsheim,* 250.
Saltzman Ulr., *bg. Z. i. Schalkhausen,* 116.
Samenheim, D., A.G. Heidenheim, 210.
Sant, Auff dem, *Fln. b. Offenhausen,* 544.
Sande, Uff dem, *Fln. b. Seibotenberg,* 183.
Santpaum, Am, *Fln. b. Wiesenbach,* 330.
Sandelsbronn, W., G. Obersteinach, wt. O.A. Gerabronn, Sandeltzprunn, 186.
Santgassen, Santstras, *Fln. b. Langenzenn,* 579; 596.
Santgruben, *Fln. b. Engelhardshausen,* 334.
Santhoffe, Der, *bg Zg. i. Schönberg,* 539.
Santhofer Heincz, *bg. Z. i. Strüth,* 702.
Santclas, *bg. Z. i. Wernsbach,* 711.
Santlachen, Die, *Fln. b. Merkendorf,* 397.
Santman, *bg. Z. i. Wasserzell,* 134.
Santrewter, *Hs. des Kl. Heilsbronn i. Dürrnfarrnbach,* 635.
Santrocke Cûnr., *bg. Z. i. Leinburg,* 56.
Santstras, 596, *s.* Santgassen.
St. Bartholomesaltar, *i. d. Sebaldskirche z. Nb.,* 632 *(Grh. i. Keidenzell);* 673 *(Grh. des* Schewfelhoff).
St. Peter, 116; 117, = *Kloster Münchaurach.*
St. Gilg, *i. Nb., Zh. i. Meckenlohe,* 372.
St. Gunperti, *Chorherrenstift i. Ansbach, Grh. i. Kühnhardt,* 320; *Inh. bg. Pfg. z. Wernsbach,* 711/712.
St. Jacob, *i. Nb.,* 654; 656.
St. Johann, *Vicarei b. St. Gumbert i. Ansbach, Zh. i. Obereichenbach,* 697.
St. Kathrein, *Nonnenkloster i. Nb.,* 628 *(Grh. z. Horbach)*; 653 *(Grh. z. Wachendorf);* 664 *(Grh. z. Seukendorf).*
St. Kathreinvycarey, *b. St. Sebald i. Nb.,* 650 *(Grh. i. Gonnersdorf).*
St. Kathreinvycarey, *b. St. Lorenz i. Nb.,* 619 *(Grh. i. Egersdorf).*
St. Clara, *Nonnenkloster i. Nb.,* 619 *(Grh. z. Obermichelbach);* 649 *(Grh. z. Gonnersdorf);* 660 *(Grh. z. Stinzendorf);* 664 *(Grh. z. Seukendorf).*
St. Lorenzpfarre, *i. Nb.,* 634 *(Zh. i. Dürrnfarrnbach);* 651 (St. Kathreinvycarey).
St. Merteinscapelle, *i. Ansbach, b. St. Gum-*

bert, 134 *(Inh. bg. Pfg. z. Strüth). S. Mon. Zoll. IV 339.*
St. Michel z. Bamberg auf dem Münchperg, 447 *(Grh. z. Rodheim);* 448 *(Grh. i. Welbhausen);* 634 *(Zh. i. Dürrnfarrnbach).*
St. Michaheliscapella, *verm. die St. Michaels vicarei b. St. Gumbert, Inh. 1 bg. Pfg. z. Kurzendorf,* 132. *(S. Mon. Zoll. V 69; 72.)*
St. Nycolascappelle, *i. Keidenzell, Grh. dorts.,* 629; 632.
St. Sebaldpfarre, *i. Nb.,* 632 (St. Bartholomesaltar); 636 *(Grh. i. Seckendorf);* 650 (St. Kathreinvycarey); 669 *u.* 670 (Aller Zwelffbotenaltar, *Grh. i. Hausen u. Kagenhof);* 673 (St. Bartholomesaltar).
St. Stephan *[in der Grufte], Vicarei b St. Gumbert,* 112; *Inh. bg. Pfg. i. Haasgang,* 135; 136. *(S. Mon. Zoll. IV 290.)*
Sarheywisen, *bg. Wald b. Flügelau,* 293.
Satteldorf, D., wt. O.A. Crailsheim, 200; 274; 292; 326.
Satler Fritz, *bg. Z. i. Ansbach,* 109.
Sauber Seitz, *bg. Z. i. Geilsheim,* 246.
Sawern Egerten, Zur, *Fln. b. Auernheim,* 215.
Sauler Endres, *bg. Z. i. Westheim,* 236; — *desgl.:* Utz, 237; — der alt Sauler, 238.
Saunsheim, *Geschl.:* Erckinger z. Kotteheym, *Grh. i. Ulsenheim,* 445; Erckinger v. Sawnszheym, 569.
Saunsheimer, Der, *Fln. i. A. Seldeneck,* 105.
Sauracker Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 560.
Sawrappfel Jacob, *nb. Hs. i. Heinersdorf,* 611.
Sawter Heinr., *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 224; — *desgl.:* Sautheintz, 225; — Sauter Cuntz, 226; 227.
Sauczenbechen, *bg. Lbg. i.* Ulberg, 277.
Schade Heincz, *bg. Z. i. Furth,* 40.
„ , *bg. Z. i. Oberhembach,* 38.
Schad, Der alt, *bg. Z. i. Roth,* 402.
Schade Heincz, *bg. Z. i. Schwand,* 41; 43; 362; — *desgl.:* Cůnczel Schade, 365; — der Schade, 367; — der alte Schade, 368.
Schadenfro, *bg. Lbg. i. Roth a. See,* 193; 291; — *desgl.* Schadenfro'sz weip, 199; — Schadenfro Hans, *bg. Lbg. dorts.,* 311; *bg. Z.,* 317.
Schadlöffler, *bg. Z. i. Brunnau,* 417.
Schadman, *bg. Z. i. Ansbach,* 108.
„ Conrad, *nb. Hs. z. Gonnersdorf,* 649.
Schadman Her., *bg. Z. i. Hannenbach,* 162.
Schaff Ch., *bg. Z. i. Schalkhausen,* 116.
Schaffer Heintz, *bg. Z. i. Meinheim,* 206.
Schaffhoff, *i. Hummelsberg,* 440.
„ , *s. auch unter* Schefhof.
Schaffrat Hanns, *bg. Lbg. i. Hermuthhausen,* 197; — *desgl.* Schafrat's weip, 201.
Schaffrat Seytz *u. dessen Sohn* Kilian, *bg. Lbg. i. Oberweiler,* 191; — *desgl.* Schaffrat Cuntz, 191.
Scheffrat, Schaffrat Hans, *bg. Z. i. Unterweiler,* 183; *bg. Lbg.,* 191; — Schaffrat' Hannsen weip, *bg. Lbg. dorts.,* 198.
Schafftzagel, *bg. Z. i. Alesheim,* 208.
Schainbach, W., G. Wallhausen, wt. O.A. Gerabronn, Scheinbach, 292; Schaumbach, 318.
Schalereyn, *bg. Z. i. Vincenzenbronn,* 3.
Schaller Ch., *bg. Z. i. Leutershausen,* 157.
Schalkhausen, D., A.G. Ansbach, 107; 116/117. — *Zt.,* 117. — *Ö. u. Fln.: Mühle* an dem Scherohten Weier, 117. — Průgleinsmuel, 117. — Uf der Hart, 117. — Der paungart bey dem Perge, 117.
Schalkhauser Cuntz, *bg. Z. i. Pruppach,* 416.
Schalckhawsser H., *bg. Z. i. Schwand,* 45; — *desgl.* Michel, 364.
Scharre[r]'s Cuntzen hausfrau, die Scharrerin, *bg. Z. i. Lauf,* 550.
Scharppf, *i. Döckingen,* 210, *s.* Switzkoppf.
„ , *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 225.

Scharpfheincz, *bg. Lbg. i. Lindlein*, 326.
Scharpczheincz, *bg. Z. i. Alberndorf*, 696.
Scharsach Ch., *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.
Schattenhof, W., G. Kammerstein, A.G. Schwabach, Schattenhofe, 348; 358.
Schattenloh, Im, *bg. Wald b. Kammerstein*, 355.
Schawdan Seytz, *bg. Z. i. Döckingen*, 212.
Schaumbach, *s. Schainbach*.
Schauerheim, D., A.G. Neustadt a. A., Schaurhein, 79/80.
Schaůr, *bg. Z. i. Kiliansdorf*, 33.
Schaurre H., *bg. Z. i. Wernsbach*, 126; — *desgl.* Schawr, 709.
Schaurberg, *s. Altschauerberg*.
Schacz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 510; — *desgl.*: Schatz Hanns, 520; — Schacz Heincz, 520.
Schechinger, *Inh. bg. Pfg. i. A. Crailsheim*, 281—286.
Schechsz Conr., Schesz Coutz, *bg. Z. i. Westheim*, 237; 238.
Schedel Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Schedlein, *bg. Z. i. Roth*, 403.
Scheffach, *W. Oberscheffach, G. Unterasbach, oder W. Unterscheffach, G. Wolpertshausen, wt. O.A. Hall*, 279.
Scheffer Hanns, *bg. Z. i. Berolzheim*, 208.
„ Hennslein, *bg. Lbg. i. Bölgenthal*, 288.
Scheffer, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203.
Schefferin, *bg. Lbg. z.* Hertfeld, 273.
Scheffer Hans, *v.* Hagen, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.
Scheffer Heincz, *bg. Z. i. Lotterhof*, 38; — *desgl.* der Scheffer, 475.
Schefferin' sun, *i. Mistlau a. d. L., bg. Lbg.*, 281.
Scheffer, *bg. Z. i. Obermimberg*, 498.
Scheffer's tochter Marggreth, *bg. Lbg. i. Satteldorf*, 274.
Scheffer Heincz *u. dessen Gattin* Els, *bg. Lbg. i. Schnelldorf*, 280.
Schefer Heintz, *bg. Z. i. Schönberg*, 539.
Scheffer Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 445.
„ Ulrich, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 493.
Schefferspach, Der, *Fln. b. Werdeck*, 187.
Schefhof, Scheffhofe, Scheffhoff, *bg. Zg. i. Gonnersdorf*, 7; 588; 648.
Schefhof Heinr., *bg. Z. i. Steinbach*, 4.
Scheffrat Hanns, *i. Unterweiler*, 183, *s.* Schaffrat.
Scheibenlöhe, Der, *bg. Wald b. Flügelau*, 293.
Scheibenwisen, Scheibelwisen, *Fln. b. Wiesenbach*, 331.
Scheyber, Am, *Fln. b. Unterickelsheim*, 455.
Scheydinn, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438; — *desgl. ihr Bruder* Lorencz, 438.
Scheidel, *v. Waizenhofen, bg. Z.*, 478.
Scheidlein Hanns, *bg. Z. i. Meinheim*, 206.
Scheinbach, *s. Schainbach*.
Scheyrer, *bg. Z. i. Eysölden*, 478.
Scheitel, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25; 26.
Scheytlerinnlehen, *bg. Zg. i. Langenzenn*, 594.
Scheckenbach, *verm. D. Tauberscheckenbach, A.G. Rothenburg o. T.* 275.
Schekenbach, *Fln. i. A. Seldeneck*, 105.
Scheckendorff (im Cod. Seckendorff), *verm. der Scheckenhof b. Neustadt a. Kulm*, 637. *(S. Mon. Zoll. II 367.)*
Schekker H., *bg. Z. i. Bergel*, 94.
Schecker Fritz, *bg. Z. i. Lauf*, 552.
Schelle Üllein, *v. Schwimbach, bg. Z. i. Aue*, 476.
Schell Hanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Schelinne, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
Schellenperger, Der alt, *bg. Z. i. Bergel*, 97.
Schelleuthin Kuntzlein, *bg. Lbg. i. Reicheltzheym*, 192.
Schelm's H. wirtein, *bg. Z. i. Diespeck*, 75.
Schelmengassen, *i. Gerabronn*, 177.
Schemm Hanns, *z. Wassertrüdingen, bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
Schem Hain'z, *i. Strüth*, 702.
Schenk, Albrecht der, 665, *s.* Leonrode, *Geschl.*
Schenk *[Heinrich v. Leutershausen, s.*

Mon. Zoll. IV 313 u. V 42], Inh. 1 bg. Pfg. i. Neudorf, 118; — *desgl.* Pincernus, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Kurzendorf*, 132; — der Schencke, *Inh. bg. Lehen i. Leutershausen*, 160.
Schenck v. Schenckenstein, *Geschl.:* Jorg Schenck, *Inh. bg. Ml. z. Oberreichenbach*, 581; 673; — Wilhelm Schenck, *Inh. 1 bg. Lgd. z. Buttendorf*, 667.
Scherb, *bg. Z. i. Petersdorf*, 716; — *desgl.* Scherb Fricz, 716.
Scherb Heincz, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf*, 719.
Scherer Seytz, *bg. Z. i. Ingersheim*, 264.
„ Heincz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 443/444.
Scherlein, *bg. Z. i. Dachsbach*, 509.
Scherl[ein], *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47; — *desgl.:* Scherlein Fricz, 48; — Seberlein *(so für* Scherlein) Cuntz, 502.
Scherlein's kinde, *bg. Z. i. Leutershausen*, 157.
Scherling Walther, *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170.
Scherling, *Bader, bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Scheermühle, am Scheerweiher, G. Schalkhausen, A.G. Ansbach, 117.
Scherohten Weier, *der Scheerweiher b. Schalkhausen*, 117.
Scherczer Hans, *i. Egloffswinden*, 685; — Scherczer, *bg. Z. dorts.*, 705; — *desgl.:* Alt Scherczer, 705; — Jung Scherczer, 706.
Schertzer Hans, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 714; 715.
Schesz Contz, 238, *s.* Schechsz Conr.
Schettel Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 45; — *desgl.* Schöttlein, 366; Schötlein, 368.
Schetter, *bg. Z. i. Greimersdorf*, 6; 10.
„ , *bg. Z. i. Laubendorf*, 15; — *desgl.* Schetter Conrad, 612.
Scheter Hanns, *bg. Z. i. Wachendorf*, 652.
Scheûbelwisen, *Fln. b. Lauf*, 555.
Scheublein Herman, *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 69.
Schewdel, *Weber, bg. Z. i. Aue*, 35; 476; — *desgl.:* Schewdel, 36, *u.* Schewdelber *(für* Schewdel weber) Conr., 36.
Schewdelber, 36, *s.* Schewdel.
Schewfelhoff, *unerm. O. i. A. Cadolzburg*, 673.
Scheuhe, *bg. Z. i. Ansbach*, 110.
Schewh Cuntz, *bg. Z. i. Hochholz*, 219.
Schewrman Peter, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 190.
Schewrman Seytz, *bg. Z. i. Seibotenberg*, 183.
Schetzel Hartlin, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 48; — *desgl.* Schetzel's frauwe, 48.
Schick Fischlein, *bg. Lbg. i. Stimpfach*, 195.
„ , *Schneider, bg. Z. i. Westheim*, 240; — *desgl.* Schick Hanns, 240.
Schicklein, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 705.
Schilgerinn, *bg. Z. i. Kiliansdorf*, 33.
Schilherinn Gewt, *bg. Lbg. i. Adelhofen*, 457.
Schilher Ch., *bg. Z. i.* Awe *b. Hoheneck*, 91; — *desgl.* Schilher, 91.
Schillir Lutz, *bg. Z. i. Bettwar*, 104.
Schilher, *bg. Z. i. Degersheim*, 202.
„ Hanns, *bg. Z. i. Geilsheim*, 246.
Schiller, *bg. Z. i. Langenzenn*, 27; — Schiller Hanns, *bg. Z. u. bezw. Meiental. Hs. dorts.*, 600.
Schilherin' tochter, *bg. Lbg. i. Oberspeltach*, 279.
Schillingin, Die alt, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 199; — Schilling Fricz, *bg. Z. i. Blaufelden*, 300; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 307; — Schillingk Fritz, *z. Wittenweiler, Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 310.
Schillink, *bg. Z. i. Suddersdorf*, 149.
Schillingshald, Die, *bg. Wald um die Schöneburg b. Goldbach*, 294.
Schymel, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; — *desgl.* Schymel Hanns, 639; 641.
Schimelhopf, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Schynagel, *bg. Z. i. Uffenheim*, 433.
Schindelpergk, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen, (= Schindelmühle b. Unterkaierberg?)*, 461.

Schinthol Hanns, *Hs. des Herman Sesselman z. Egersdorf*, 651.
Schintner Fritz, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.* Schintner, 143.
Schippergk, *s. Schüpperg.*
Schirmer, *Inh. 1 bg. Ml. z. Blaufelden*, 308.
„ , *bg. Z. i. Veitsbronn*, 620.
„ Ulrich, *bg. Z. i. Siedelbach*, 635.
Schlauersbach, D., A.G. Heilsbronn, Slaurspach, 397. — *Ö.:* Furt i. d. Rednitz, 397.
Schleiffer Heincz, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684.
Schlome Cuntz, *bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
Schmalach, D., G. Brünst, A.G. Ansbach, Smaleich, 703.
Schmalfelden, *Wüstung b. Schweinfurt*, Smelnfelt, 152; Smelfelt, 153. *(S. Mon. Zoll. II 412.)*
Schmalfelden, D., wt. O.A. Gerabronn, Smalfelden, 186; 191.
Schmalnbach, W., G. Zailach, A.G. Ansbach, Smalembach, Smalenbach, 122; 133; 681/682. — *Zt.*, 133; 682.
Schmidt *etc., s. unter* Smit.
Schmiedelberg, W., G. Oberlindach, A.G. Herzogenaurch, Smidelbergk, 520.
Schnaittach, M., A.G. Lauf, Sneyttach, 525; Steynenbrucken am Sneytacher Pach, 558.
Schneider, *s. unter* Sneider.
Schnelldorf, D., G. Oberampfrach, A.G. Feuchtwangen, Snellendorff, 280; 292.
Schniter, *bg. Z. i. Neudorf*, 677.
Schobdach, D., A.G. Wassertrüdingen, 204.
Schobdacher Fritz, *bg. Z. i. Meinheim*, 206.
Schober Heincz, *bg. Z. i. Schwand*, 43; 45; 362.
Schober Hanns, *bg. Z. i. Windsbach*, 386.
Schoberlein, *Ö. b. Kiliansdorf*, 38.
Schoder, *Inh. bg. Pfg. i. Steinersdorf*, 122; 128; — *desgl.* Schoder *v. Erkenbrechtshofen*, 122; — dominus Schoder, *Inh. bg. Pfg. i. Grub*, 125; — Schoder, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Wernsbach*, 126. *(S. Mon. Zoll. V 35.)*
Schoderinn, *bg. Z. i. Langenzenn*, 601.
Schôler's weip, *z. Tiefenbach, bg. Lbg.*, 328.
Schôheler Claus, *i. Ingersheim, bg. Lbg.*, 278.
„ , *bg. Z. i. Crailsheim*, 250.
Schôheler's Hanns weib, Kathereyn, *bg. Lbg. i. Satteldorf*, 274.
Schôhler Fritz, *bg. Z. i. Weipertshofen*, 269.
Schokelfritz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25.
Schockler, *Fln. b. Ingersheim*, 264.
Schollin' tochter, *bg. Lbg. i. Gailroth*, 281.
Scholle, Scholl Hans, *bg. Z. i. Weimersheim*, 92; — *desgl.* Scholle Fritz, 93.
Schônhans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431; — *desgl.* Schônkûncz, 435.
Schonach, W., G. Finsterlohr, wt. O.A. Mergentheim, Schonaw, Schonawe, 101; 102. — *Weingärten*, 102
Schönaich, D., G. Siegendorf, A.G. Wiesentheid, Schônaych, 567 *(Zoll).*
Schonaw, 101/102, *s. Schonach.*
Schönau, W., G. Rindelbach, wt. O.A. Ellwangen, Schônawe, 280.
Schönberg, D., A.G. Lauf, Schônnberg, Schonberg, *A u. Schloss*, 55/56; 537 *bis* 549. — *O.* (Schônberg am Berge), 532; 537-542. — *Gericht*, 548. — *Vogt*, 544; 548. — *Frühmesse i. d. Kapelle*, 549. — *Ö. u. Fln.:* Der Stroberg, 538. — Der Santhoffe, 539. — Der Tiergarten, 539; 541; 546; 547. — Das Wisfeld, 539; 547. — *Die Mühle* am Nessenbach, 541. — Das Kolholtz, 547. — Die Dypersreůt, 548.
Schonnbrunn, = *W. Schönbronn, G. Lustenau, wt. O.A. Crailsheim, (?)*, 281.
Schônbrûnner, *bg. Z. i. Haasgang*, 133.
„ , *bg. Z. i. Untereichenbach*, 698.
Schônbûrge, *Fln. Schöneburg b. Goldbach*, 263; — Schônpurgk, *Waldmarke Schöneburg dorts.*, 293.
Schonner Ch., *bg. Z. i. Holzhausen*, 88.

Schôner Cuntz, *bg. Z. i. Osternohe*, 524; 525; 526.
Schonner Herman, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 63.
Schôngraben, *Fln. b. Eysölden*, 472.
Schöngras, W., G. Spielbach, wt. O.A. Gerabronn, Schôngrase, 106. — *Fln.:* Bey dem Nidern Wasen, 106.
Schonheyn's Claus weib, *bg. Lbg. i. Helmshofen*, 274.
Schônkuch, *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
Schônmennin, *bg. Lbg. z. Reinsberg*, 201.
Schônman, Schonman, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; 144; 145.
Schônranft Fritz, *bg. Z. auf der* Dannersmull *i. Weihenzell*, 723; — Hans, *bg. Z. dorts.*, 724.
Schoppernol Heintz, *bg. Lbg. i. Igersheim*, 192.
Schorr Ulrich, *bg. Z. i. Auernheim*, 213.
Schornlein Hans, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Schott Lutz, *bg. Z. i. Kreuth*, 169.
Schôtel H., *bg. Z. i. Mauk*, 29; — *desgl.:* Schôttlein Heintz, 423; — Schôttel Eberlein, 423; — Schôttlein, 424.
Schôttel, *bg. Z. i. Roth*, 409. *S. auch unter* Schôttlein.
Schôttelacker, *Fln. b. Mauk*, 423; 425.
 „ , *Fln. b. Wernsbach*, 422.
Schôttlein, *i. Mauk, s. unter* Schôtel.
Schotlein, *bg. Z. i. Oberhembach*, 376.
Schôttlein, *bg. Z. i. Roth*, 402; — *desgl.:* Schôtlein Gôcz, 408; — Schôttel, 409; — Schôttlein Herman, 410.
Schôttlein, *bg. Z. i. Schwand*, 366; 368. — *S. auch unter* Schettel.
Schôtner, *bg. Z. i. Belmbrach*, 31.
Schotner, *bg. Z. i. Hofstetten*, 32.
Schreiber, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Schreiber Marchart, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
 „ Heincz, *bg. Z. i. Beutellohe*, 717.
 „ Ditel, *bg. Z. i. Bondorf*, 525.
 „ , *bg. Z. i. Brodswinden*, 689.
 „ Heincz u. Fricz, *bg. Z. i. Thierbach*, 703; — *desgl.* Schreiber Heincz, 718.
Schreiber Hans, *bg. Z. i. Schönberg*, 55.
Schreyber Fritz, *i. Strüth*, 702.
Schreiber Fricz, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.
Schreyer, *Hs. der Deutsch-Ordens-Comm. Nb. i. Gonnersdorf*, 650.
Schreierszhoffe, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 464.
Schreiner, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Schreiner Conrad, *v. Vincenzenbronn, Inh. 1 bg. Fischw. i. der Bibert*, 585.
Schrekin, *bg. Z. i. Kleinbrettheim*, 319.
Schrekenteuffel's dochter, *v. Lentersweiler, bg. Lbg.*, 200.
Schrecker, *v. Nb., Inh. 1 bg. Ml. z. Prünst*, 347.
Schrimpf, *bg. Z. i. Wald*, 222.
Schrote Linhart, *bg. Z. i. Hechlingen*, 205.
Schrôtel Fritz, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502.
Schrôtter Hans, *bg. Z. i. Neuses*, 688.
Schrotzberg, D., wt. O.A. Gerabronn, Schrotzperg, 304.
Schûb, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Schuben Heintzen weip, *v. Satteldorf, bg. Lbg.*, 200.
Schubart Fritz, *bg. Lbg. z. Brettenfeld*, 327.
 „ „ , *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 563.
 „ Michel, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431; — *desgl.:* Engelh., 436; — Wilhelm, 439.
Schubert, Schubart Hanns, *gen.* Henn, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; *bg. Lbg.*, 325.
Schûbel Seitz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 259.
Schuburt Herman, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Schuchfricz, *bg. Z. i. Dürrnfarrnbach*, 634; — Schuchfritze, der junger, *nb. Hs. dorts.*, 635.
Schufricz, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15; — *desgl.* Schuch Eberhart, 610.
Schuch Hanns, *bg. Lbg. i. Könbronn*, 192; — *desgl.* Peter, 192.
Schuchmacher, Schuchman, *s. unter* Schuh.

Schuchspach H., *bg. Z. i. Bergel*, 95; 96.
Schuchster, *s. unter* Schuster.
Schuchstlein Hanns, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 510.
Schůchtlein Hanns, *bg. Z. i. Gerabronn*, 177.
Schuhelweber, *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Schuhkauff zu Tifental, *abg. Ö. Schuckhof i. d. G. Blaufelden, wt. O.A. Gerabronn*, 298.
Schuchmacher Weltz, *bg. Z. i. Gerabronn*, 180; 198; — Jörge, *bg. Lbg. dorts.*, 189.
Schuhmacher's Hanns weip, *bg. Lbg. i. Herrenthierbach*, 199.
Schullutz H., *bg. Z. i. Kreuth*, 170.
Schulůllein, *bg. Z. i. Weiler a. See*, 460.
Schulein Cuntz, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 561; 563; — Schwlein *(Zt.)*, 562.
Schůhlein Hanns, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Schuler Heinr., *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
„ , *bg. Lbg. i. Buch*, 292.
„ , *z. Tiefenbach, Zt.*, 288.
Schuhler's muel, *bg. Zg. i. Leutershausen*, 160.
Schuler Stephan, *v. Nb., Grh. i. Heinersdorf*, 611; *Zh. i. Egersdorf*, 650.
Schulmeister, *bg. Z. i. Roth*, 406.
Schultheizz Apel, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152; — *desgl.* Schultheizze Gotfrit, 152.
Schultheizz Eberhart, *bg. Z. i. Birnbaum*, 68.
Schulth[eiz] H. iunior, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 10; 11; — *desgl.:* Schultheiz Heinr., der alt (senior), 11; — Schultheysz, 11; — Schultheisz H., 11; — Schulthysz Hansz, 11; Schultheiss Hanns, 617; — Schultheis Heincz, 615. — Schultheisz Heinrich, *nb. Hs. dorts.*, 617.
Schultheysz Heincz, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18; — *desgl.:* Hans, 18; — Hanns Schultheisz, 620; 621; 623; — Hanns Schultheisz, Heinczen Schultheissen sone, 622.
Scultheusz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Schultheizz H., *bg. Z. i. Mailach*, 62.
Schultheiss Heinrich, *v. Nb., Grh. i. Tuchenbach*, 617. *(Verm. Heinrich Geuder. S. W. Fr. Stromer v. Rb., Gesch. des Reichsschultheissenamtes z. Nb., 1787, pag. 80/81.)*
Schultheisz Conrad, *nb. Hs. i. Obermichelbach*, 619.
Schultheissen weip, *z. Wackershofen, bg. Lbg.*, 201.
Schum Cuncz, *bg. Lbg. i. Dörrmenz*, 291.
„ Walther, *bg. Lbg. i. Gaggstatt*, 292.
„ Peter, *Inh. 1 Fischw. b. Mistlau a. d. I.*, 289.
Schum Heintz, *bg. Z. i. Seibotenberg*, 183.
Schůman, Schuchman Walther, *bg. Z. i. Leutershausen*, 156; 160.
Schuhman, *bg. Z. i. Wasserzell*, 134.
Schuchman, *bg. Z. i. Weiler*, 100.
Schüpperg, W., G. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim, Schip pergk 271 *(Zt.)*.
Schurbach Hanns, *bg. Z. i. Offenhausen*, 544.
Schůrlingk Heintz, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Schůrmennin Endlein, *bg. Lbg. i. Gerabronn*, 198.
Schůrmerin Mechthilt, *bg. Lbg. i. Michelbach a. d. H.*, 198.
Schurstab, *nb. Geschl.:* Erhart, *Inh. bg. Ml. z. Vincenzenbronn*, 583; 662.
Schurtz, *bg. Z. i. Gunzendorf*, 171.
Schussler's Seitzen weib *u. ihr Sohn* Fricz, *bg. Lbg. i. Bergbronn*, 275.
Schussler's Seitzen sun Heintz, *bg. Lbg. i.* Tann, 275.
Schuhster Ullein, *bg. Z. i. Alberndorf*, 140.
Schuchster Endres, *z. Wassertrüdingen, bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244.
Schuhster, *bg. Z. i. Altschauerberg*, 82.
Schuster Ulr., *bg. Z. i. Pattenhofen*, 52; — *desgl.:* Ch., 52; — Schuchster Hermon, 496.
Schuchster Ullein, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 516.
Schuhster Hanns, *bg. Z. i. Berolzheim*, 208.

Schuster Fricz, *bg. Z. i. Petersdorf*, 716; — *desgl.* Schůhster Concz, 716.
Schuhster H., *bg. Z. i. Brunnau*, 32.
Schuster, *bg. Z. i. Burgthann*, 53.
Schůhster Fricz, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694.
Schuhster Fritz, *bg. Z. i. Dürrnfarrnbach*, 21.
Schůhster Dietel, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Schuchster Linhart, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 502.
Schuchster Ucz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 230; — *desgl.*: Heintz, 232; — Fritz, 234.
Schuster Conrad, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 608; — *desgl.* Hanns, 609.
Schuchster Hanns, *bg. Z. i. Hohenträdingen*, 225/226.
Schuhster H., *bg Z. i. Ipsheim*, 93.
Schuhster, Schuster Fritz, *bg. Z. i. Keidenzell*, 14; 630.
Schuchster Pauls, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250; — *desgl.* Schuchster Krafft, gen. Taube, 257.
Schuster Kunlein, *bg. Z. i. Langenzenn*, 601.
Schuster, *Z. i. Leerstetten*, 375.
Schůster F., *bg. Z. i. Leutershausen*, 159; — *desgl.*: Her., 159; — Ulr., 160.
Schuchster Heintz, *bg. Z. i. Mauk*, 425.
Schuster Betzolt, *bg. Z. i. Moratneustetten*, 715.
Schuster Fricz, *Hs. der Pfarrei Herzogenaurach z. Obermichelbach*, 619.
Schuchster Hermon, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
Schuhster H., *bg. Z. i. Osternohe*, 57; — *desgl.* Schuchster Fritz, 524.
Schuchstercuntz, *bg. Z. i. Roth*, 409.
Schuhster Fritz, *bg. Z. i. Schönberg*, 55; — *desgl.* Schuster Hans, 537; 538.
Schuster Ull., *bg. Z. i. Schwand*, 42; — *desgl.* Peter, 369.
Schuchster Jacob, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
Schuchster Fritze, *bg. Z. i. Stauf*, 469.
Schuhster Fritz, *bg. Z. i. Stübach*, 72; 73.
„ , *bg. Z. i. Suddersdorf*, 149; — *desgl.* Schuchster Seytz, 394.
Schuhsterinne Herman, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64; — *desgl.* Schuchster Cuncz, 520.
Schuhster Berth., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 49; — *desgl.*: Schuchster Heintz, 494; — der Reich Schuchster, 494; — Schuchster Hanns, 495.
Schuster, Schůhster Hans, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Schuhster Ch., *bg. Z. i. Wernsbach*, 27.
Schuchster Conr., *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Schuhster, *bg. Z. i. Windsbach*, 144; — *desgl.*: Schuchster Fritz, 386; — Hanns, 387; — Hanns Schuhster bey dem Nidern Tore, 387.
Schuchster Wőrtwein, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 312; — Schuchsterin Anna, *bg. Lbg. dorts.*, 312.
Schuster Mercklein, *bg. Z. i. Zirndorf*, 658.
Schuchsterlein, *bg. Z. i. Aue*, 467.
Schůhsterlein, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Schůte, *Ö. i. Gerabronn*, 179.
Schůttperger Hanns, gen. Smidhanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 265.
Schucz Heincz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 510; — *desgl.* Schucz, 520.
Schutzpanck, *Fln. b. Brettenfeld*, 888.
Schwabach, *St. u. A.G.S.*, Swabach, *A.*, 173; 339—361. — *O.*, 173; 339 bis 342; 360; 371; 415; 416. — *Gericht*, 354, 356; 357; 360; 481; 506; 507; 548. — *Richter*, 340; 360; 361. — Schepfen, 356; 361. — *Rat u. Ratsherren*, 340; 360. — *Pfleger*, 341; 354; 355; 360; 361. — *Kasten*, 428. — *Kastner*, 340; 341; 350; 352; 353; 354; 360. — *Amtleute*, 340. — *Wildmeister*, 353; 354. — Zaichenmaister, 341. — Marktrecht, 341; 353. — Ungelt, 341; 391; 412. — Prewgelt, 341. — *Mass*, 341; 342; 351; 352. — *Pfarrkirche*, 340. — *Pfarrer u. Früh-*

messer, 340. — *Zt.*, 173. — *Fln.*. Das Holczfelt, 340.

Schwabach, *l. Nebenfluss der Rednitz*, die Swabach. 340 *(Fischw.)*; 347; 354.

Schwadermühle, *E.*, *G. Rossendorf*, *A.G. Cadolzburg*, Swadermuel, Swadermûle, Swadermule, 7; 581; 584; 588; 641; 649.

Schwand, *M.*, *A.G. Roth*, Swant, *A.*, 38—45; 361—382; 428. — *O.*, 40 bis 45; 350; 362—371; 381. — *Gericht*, 381. — *Ungelt*, 381; 382. — *Förster*, 45. — *Kirche*, 366; 368; 369; 370; 379. — *O. u. Fln.*: Vorstlehen, 45. — Putellehen, 45. — Die Nider (Unter) Mûle, 41; 350; 362. — Die Obermûl, 365. — Der Kammerhoff, 368. — Herthauss, 42. — Uf dem Anger, 43. — Des Freitag's Gereutt, 43. — Beczheinczenrewte, 362. — Der Rabengarten, 363. — Der Glenerszgarten, 364. — Glenerszrewte, 364; 365. — Uf dem Prannt unterhalb Harglachen, 364. — Steynen Reût, 365; 366 — Haczenzagell, 365. — Altach, 44 *(Fischw.)*. — Der Ober-Mittel-Nyderweyer, 371.

Schwarzach, Fluss, (unterhalb Burgthann), Zwartzach, Swartzach, 46; 504.

Schwarzenbach, *D.*, *A.G. Altdorf*, Swertzenbach, 46; 499. — *Fluss* Swertzenbach, 504.

Schwarzenbronn, *W.*, *G. Blumweiler*, *wt. O.A. Mergentheim*, Swartzenbrunn, 100; 105.

Schwarzenhorb, *W.*, *G. Mariäkappel*, *wt. O.A. Crailsheim*, Swartzenhorb, 270; 291. — *Zt.*, 270.

Schwarzenmühle, *bg. Zg. i. Roth a. See*, Swartzenmûle, 316.

Schweighausen, *D.*, *G. Denttein a. Forst*, *A.G. Feuchtwangen*, Swaickhausen, 461.

Schweinfurt, *St.*, Sweinfûrter mazz, 158.

Schwimbach, *D.*, *A.G. Greding*, Swimpach, 476.

See, Am, *Fln. b. Hummelsberg*, 430, *u. bezw. vor Uffenheim*, 437; 438; 439.

See, Im, *Fln. b. Lobenhausen*, 287.

„ , „ , *Fln. b. Mauk*, 425.

„ , Am, *Fln. b. Wiesenbach*, 312.

Sebicher, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25.

Seeprunn, Der, *Fln. b. Crailsheim*, 259.

Sech H., *bg. Z. i. Langenzenn*, 25.

Sechel, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25.

Sechselbach, *W.*, *G. Waldmannshofen*, *wt. O.A. Mergentheim*, Sechszelbach, 452/453. — *Zt.*, 453. — Sechszelbacher marcke, 453.

Sechslein, Jung-, *Hs. der Deutsch-Ord.-Comm. Nb. z. Gonnersdorf*, 650.

Sefrid, *bg. Z. i. Grüb*, 704.

Sefridin Barbara *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.

Seger Hanns, *bg. Z. i. Eysölden*, 472.

Seger Hans, *bg. Z. i. Neudorf*, 677; — *desgl.* Fritz, 678.

Segerkûntzlein, *eichstätt. Hs. z. Oberferrieden*, 508.

Seghanns, *bg. Z. i. Roth*, 404.

Seger Hanns, *bg. Z. i. Schönberg*, 540.

Segmûle, *bg. Zg. b. Roth*, 404.

Seherlein Cuntz, *i. Etzelsdorf*, 502; *s.* Scherlein.

Seherlein Herman, *v. Reingrub*, *bg. Z. i. Haidling*, 526.

Seeholtz, *Fln. b. Sigisweiler*, 321.

Sehser Ch., *bg. Z. i. Kreuth*, 170.

Sehsnagel, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.

Sehtel Cuntz, *bg. Z. i. Pyras*, 477.

Seehube, *bg. Zg. i. Döckingen*, 211.

Seibolterperger Holtz, *bg. Wald. i. A. Werdeck*, 188.

Seiboldshof, *E.*, *G. Veldershof*, *A.G. Lauf*, Seywotzhoffe, 554.

Seybot Ch., *v. Rothenburg o. T.*, *bg. Z. i. Bettwar*, 103.

[Seybot] Eberh., *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7; — *dessen Gattin*, die Seybotinne, 7.

Seibot Michel, *bg. Lbg. i. Oberwinden*, 193.

Seybot Hanns, der junge, *bg. Lbg. i. Unterschmerach*, 193.

Seibot Heintz, *bg. Z. i. Weckelweiler*, 193.

Seibotenberg, W., G. Gaggstatt, O.A. Gerabronn, Seybottenbergk, Sibottenbergk, 183; 189; 192; 198. — *O. u. Fln.:* Uff dem Sande, 183. — Seibolterperger Holtz, 188.

Seypreht H., *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.

Seidelmeyer Heintz, *v. Waizmannsdorf, bg. Z. i. Haidling*, 526.

Seydenfederinn, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436.

Seidner Lutz, *bg. Z. i. Stübach*, 73.

Seydragenweiler, *abg. O. i. A. Feuchtwangen*, 465.

Seifferlin Hanns, *bg. Lbg. i. Altenmünster*, 280.

Seickelsmidt Berchtold, *bg. Lbg. i.* Scheckenbach, 275.

Seiler, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.

Seyler Fricz, *bg. Z. i. Grosshabersdorf*, 665.

Seillerein, *bg. Z. i. Hanbach*, 74.

Seyler Fritz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.

Seinsheim, Geschl., s. Sawnszheym.

Seiwolt Ulrich, *bg. Z. i. Windsbach*, 389; — *desgl.* die alt Seiwottin, 389.

Seiwottin, 389, *s.* Seiwolt.

Seywotzhoffe, Der, 554, *s. Seiboldshof.*

Seiwotzwinden, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 461.

Seytz Ullein, *bg. Z. i. Aue*, 467.

Seycz, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22. *S.* Seyczl, Seiczlein vom Hoff, *bg. Z. i. Lohe*, 19; *i. Langenzenn*, 605; *i. Burggrafenhof*, 626.

Seytz, *v. Oberweiler, bg. Z. i. Gerabronn*, 177.

Seytz, *v. Wollmershausen, bg. Lbg. i. Gerabronn*, 189; — *desgl.*: Alt Seytz, *v. W.*, 189, *u. dessen Gattin*, 199.

Seicz, *v. Schmalach, bg. Z. i. Götzendorf*, 708; — *desgl.* Seicz Heincz, 703.

Seicz, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612.

Seytz, *v. Wollmershausen, bg. Lbg. i. Mergentheim*, 192.

Seytz Ulritze, *bg. Z. i. Roth*, 399; 400; 403; — *desgl.: dessen Vater* Cuntz, 400; 403; — Seytzenhaintz, 399; 408.

Seicz Hans, *bg. Z. i. Strüth*, 700.

Seitzze Berth., *bg. Z. i. Weimersheim*, 92; — *desgl.:* Seitze March., 92; — H., 92.

Seyczl, Seiczlein vom Hoff, *bg. Z. i. Lohe*, 19; — *desgl.: i. Langenzenn*, 605; *i. Burggrafenhof*, 626.

Seitzleinswise, *Fln. b. Werdeck*, 187.

Seckel Thoman, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.*, 182; *bg. Lbg.*, 189; — Seckel Cuntz, *bg. Z. dorts.*, 182; *dessen Mutter* Katherin, *bg. Lbg.*, 198; — Seckl Claus, *bg. Lbg.*, 189; — *desgl. dessen Gattin* Elsz, 197.

Seckendorf, D., G. Horbach, A.G. Cadolzburg, 21; 588; 628; 636/637. — *Kapelle*, 574.

Seckendorf, Geschl.: Marchart v. Seckendorf, *Inh. 1 bg. Burglehens i. Demantsfürth*, 71. — Heinrich v. S. v. Emskyrchen, *Inh. 1 bg. Burglehen i. Altschauerberg*, 82; — *desgl.:* Kuntz v. Sechkendorf, 82; — *der Hofmeister* Fritz v. Rienhofen, 82; — Purckart u. Arnolt Fridel, 82; *dieselben sind auch Inh. bg. Pfg. i. Erlbach*, 163. — Der Reich Nolt, *Inh. bg. Burglehen i.* Awe *b. Hoheneck*, 90; — *desgl.* Ch. Nolt, 90; *ferner* der ritter Ch. Nolt, *Inh. bg. Burglehen. i. Weimersheim*, 92; — Arnolt v. Hohenneck, *Inh. bg. Burglehen i.* Awe, 90; 91; — *desgl.* Ch. v. Oppheim, 91; *derselbe, Inh. bg. Burglehen i. Weimersheim*, 92; Leupolt v. Sekendorf, *Inh. bg. Burglehen i.* Awe, 91; — Arnolt v. Obernzenne, *Inh. bg. Burglehen i. Weimersheim*, 92; — Hansen Pfaffen kinde, *Inh. bg. Burglehen i. Ipsheim*, 93. — Ch., Chonr. v. Seckendorf, *Inh. bg. Lehen i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165; *Inh. v.* 1/8 *Zt. i. Geslau*, 169. —

Herre Conrad, Conr. v. Seckendorf, *bg. Z. i. Windsbach*, 385; 388. — Die Horauff, *Inh. bg. Ml. z. Debern-dorf*, 583; 673; *z. Wachendorf*, 653. — Concz v. Seckenndorff z. Falkendorff, *Inh. 1 bg. Lg. i. Langenzenn*, 607.
Seckendorffer, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
Secklin Els, *bg. Z. i. Oberweiler*, 182.
Sellpacher Crafft, *bg. Z. i. Wallmersbach*, 447; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 447.
Selblein Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 43.
Selbot, *s. Söllboth.*
Selchlein H., *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
Seldeneck, W., G. Blumweiler, wt. O.A. Mergentheim, A., 99—106. — *Weingärten im A.*, 105/106.
Seldenek, *Geschl.:* Hannsz, *Pfgi. z. Bartenstein*, 301/302.
Seldner Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 600.
Selgenstadt, D., A.G. Gunzenhausen, Seligenstadt, 396. — *Ö. u. Fln.:* Der Streitgebe, 396. — Der Purckstal, 396. — Der Mũnchwald, 396.
Seligkman Heincz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.
Seligman, *Inh. 1 zehentpflichtigen Grundstückes z. Wittau*, 272.
Sellosen'frawe, *bg. Z. i. Schwand*, 41.
Seltensmid Oswalt, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231.
Semler H., *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
„ Ulr., *Pfgi. (Zt.) z. Demantsfürth*, 71.
„ Ch., *bg. Z. i. Dornberg*, 114.
„ Herman, *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
„ Fricz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638.
Seemũle, *bg. Zg. b. Uffenheim*, 430; 439; 440.
Seemũllner, *bg. Lbg. i. Kleinansbach*, 194.
Senfft, Senft Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 430; 431; 433; 437.
Senftleben, *bg. Z. i. Brodswinden*, 130.
Senftleb, *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Senftleben Betzolt, *bg. Z. i. Warzfelden*, 137.
Seenheim, D., A.G. Uffenheim, Seeheim, Seheym, 448; 459.
Sesselman Herman, *Grh. i. Egersdorf*, 651.
Sezler Walther, *bg. Z. i. Dornberg*, 115.
Sessler Symon, *bg. Z. i. Eichelburg*, 418.
Sesler Ch., *bg. Z. i. Grüb*, 125.
Sezzler H., *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89; 90.
Seszler, *bg. Z. i. Zailach*, 682; — *desgl.:* Sessler Cuntz *u.* Killian, 682.
Seestũcke, Das, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Seũbach, Uff dem, *Fln. b. Crailsheim*, 262.
Seubolt, *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 518.
Seukendorf, D., A.G. Cadolzburg, 25; 580; 581; 588; 663—665. — *Zt.*, 25; 582; 664. — *Kirchtag*, 664. — *Ö. u. Fln.:* Cunczpfannenrewt, 25; 664. — Bernaw, 580; 664. — Hoferfelt, 581. — Dornlachen, 581; 664.
Seuckenhoff, *bg. Zg. i. Furth*, 373; 374.
Seũmarckt Cuntz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
Seumulner, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Seuse Fritz, *bg. Z. i. Schalkhausen*, 116.
Seusze Heintz, *bg. Z. i. Westheim*, 237.
Sewser, Sewszer, *bg. Z. i. Manndorf*, 142.
Seutter, Seuter Heintz, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden*, 295; *bg. Z.*, 297; 299; *bg. Lbg.*, 303. — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 304; — die Seũterin, *dorts.*, 298; — Els Sewterinn, *bg. Z.*, 299.
Seutter Hanns, *bg. Z. i. Ingersheim*, 266.
Seũttheincz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258.
Seuz Ch., *bg. Z. i. Schalkhausen*, 117.
Seewisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334/335.
Seczz, die Setze, *Fln. i. A. Seldeneck*, 105.
Sezler, Sezzler, *s.* Sessler.
Setzpfant Hanns, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 303; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 309; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 304.
Sibartzloh, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Sibenaich, 214, *s. Siebeneichhöfe.*
Siebeneichhöfe, W., G. Zwerchstrass, A.G. Monheim, Sibenaich, 214.
Sibenhar Kunlein, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
Sibenhar's Seytz kinder, *bg. Z. i. Windsbach*, 390.

Sibenheint, *bg. Z. i. Walddachsbach,* 90.
Sibenlist, *bg. Z. i. Uffenheim,* 436.
Sibentritt Herman, *bg. Z. i. Steinbach,* 5; — *desgl.* Sybentrittin, 5
Siber Eberlein, *bg. Untertan i. Bronnamberg,* 4.
Siber, *v. Onolzheim, bg. Z. i. Crailsheim,* 259.
Syber Conrad, *bg. Z. i. Steinbach,* 654.
Sibottenbergk. *s. Seibotenberg.*
Sichartshof, E., G. Mailach, A.G. Höchstadt a. A., Sigartzhoffe, 519.
Sichen, In, *Ö. i. Windsbach,* 389; 396.
Sichenbach, *s. Siegenbach.*
Sichlink, *bg. Z. i. Suddersdorf,* 149.
Siedelbach, D., A.G. Markterlbach, Sydelbach, 582; 588; 635. — *Zt.*, 635.
Sigel, Der, *bg. Wald b. Leerstetten,* 427.
Sigelmul, *bg. Zg. i.* Altenstat *(Colmberg),* 165.
Siegelsdorf, W., G. Veitsbronn, A.G. Fürth, Syglastorff, Sygelstorff, Sygerstorff, 581; 588; 664; 669. — *Fischw.,* 585.
Sigelshoffen, *s. Siglershofen.*
Siegenbach, Der, *zwischen Postbauer u. Pyrbaum,* Sichenbach, 506. *Vormals* Hürnbach.
Sygerstorff, 664, *s. Siegelsdorf.*
Sigersweiler, *s. Sigisweiler.*
Sighart Peter, *bg. Z. i. Sichartshof,* 519.
Sigisweiler, W., G. Schrotzberg, wt. O.A. Gerabronn, Sigersweiler, 189; 305; 321; 329. — *Fln.:* Das Seeholtz, 321.
Syglastorff, 581, *s. Siegelsdorf.*
Siglershofen, W., G. Stimpfach, wt. O.A. Crailsheim, Sigelshoffen, 200; Siglerszhoffen, 279.
Sigmansdorff, *s. Simmersdorf.*
Sick Seytz, Seitz, *bg. Z. i. Crailsheim,* 252; *i. Hagenhof,* 284.
Sikenbeke Ch., *bg. Z. i. Osternohe,* 56; 57.
Silberhorn, *Wirt, bg. Z. i. Oberferrieden,* 492.
Silberhoren Fritz, *bg. Z. i. Unterferrieden,* 51; *desgl.:* Sylberhorn, 51; — Silberhoren Conradt, der alt, 493; — Silberhorn Cuntzlein, 495.
Silerin, *bg. Lbg. z. Buch,* 329.
Siler Hennslein u. Cunczlein, *Inh. bg. Ml. i. Engelhardshausen,* 337; — Siler Seytz, *deren Lehenträger,* 337.
Silk Heincz, *bg. Z. i. Pruppach,* 416.
Simmelsdorf, D., A.G. Lauf, Sůmelstorffer Perge, 531.
Simmersdorf, D., G. Mühlhausen, A.G. Höchstadt a. A., Sigmansdorff, 483/484. — *Fischw.,* 484.
Simmershofen, D., A.G. Uffenheim, Symerszhofen, 453; 454.
Symershoffer Hans, *bg. Z. i. Ansbach,* 106.
Symersclingen, *Fln. b. Engelhardshausen,* 336.
Symersloh, *Fln. b. Engelhardshausen,* 337.
Symon Walther, *i. Elpersdorf, bg. Z. von dem Reckenberg,* 385; Symonn Wolther, *bg. Z. i. Elpersdorf,* 392; — *desgl.:* Symon *u.* Hans Symon, 393.
Symon Eberlein, *v. Reingrub, bg. Z. i. Haidling,* 526.
Symon, *bg. Z. i. Offenbau,* 477.
„ , *v. Hofstetten, bg. Z. i. Roth,* 410.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Wernsbach,* 422.
Simson, *bg. Z. i. Windsbach,* 143.
Synnen Hansen weib, Künne, *bg. Lbg. i. Adelhofen,* 457.
Synn Concz, *bg. Z. i. Marktbreit,* 448.
Sinbeln Perge, Bey dem, *Fln. b. Blaufelden,* 307; ob dem Synwelden Berg, 310.
Sinderstorffe, *s. Sündersdorf.*
Singer Seytz, *bg. Z. i. Crailsheim,* 252.
„ Dyetrich, *bg. Z. i. Steinenseittenbach,* 59.
Siwoldin, *bg. Z. i. Solnhofen,* 216.
Six Her., *Inh. bg. Lgd. oder Pfg. i. Elpersdorf,* 392; 393; 394.
Sixenhaid, bg. Wald b. Kästel, s. Kitzingheid.

Slaiff, *i. Auernheim*, 214, *s.* Sleiff Mertein.
„ , *bg. Z. i. Degersheim*, 202.
Slaurbachein, *bg. Z. i. Erlbach*, 163.
Slaurspach Lûtz, *bg. Z. i. Hegenau*, 165.
Slaurspach, *O.*, *s. Schlauersbach.*
Slegelheintz, *z. Wassertrüdingen*, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244, *Anm.*
Slegel, *bg. Z. i. Raubersried*, 349.
„ Heintz, *bg. Z. i. Schönberg*, 539.
„ Hanns, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
Slegsparr's Jacob hausfraw, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 218; — *desgl.* Slegsparr Erhart, 219.
Sleycher, Der, 484, *s.* Neszner.
Sleiff Mertein, *bg. Z. i. Auernheim*, 214; — *desgl.* Slaiff, 214.
Sleifer Albr., *bg. Z. i. Kurzendorf*, 132.
„ , *bg. Z. i. Wasserzell*, 134.
Sleiffmûl, *bg. Zg. b. Roth*, 402; 406; 408.
Sleiffwisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 332; 333; 337.
Sleyrer Concz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.
Sleirer, *bg. Z. i. Steinach a. W.*, 172.
Sleck Walther, *bg. Z. i. Blaufelden*, 299; 318; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 309; — Hanns, *bg. Lbg.*, 303; *Inh. 1 bg. Ml. dorts.*, 308; — Alt Sleck, *bg. Lbg.*, 303.
Sleckgarten, *Fln. b. Blaufelden*, 308.
Slenckin, *bg. Z. i. Osternohe*, 525.
Slerchert, *Fln. b. Neudorf*, 678.
Sletech, *Fln. für 1 Wiese b. Veitsbronn*, 582; Im Sleteich, *a. d. Bibert*, 585. *(S. Mon. Zoll. IV 171.)*
Slewiczer, *v. Nb.*, *Grh. i. Tuchenbach*, 617; *Zh. i. Stinzendorf*, 660.
Slierdeck, *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11.
Slittenharter Dieppolt, *bg. Z. i. Degersheim*, 202.
Slittenhartterperg, *Fln. b. Auernheim*, 214.
Slosser, *bg. Z. i. Buttendorf*, 666.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 255.
„ Herman, *bg. Z. i. Langenzenn*, 599.
„ , *Z. auf 1 bg. Burggute z. Rossstall*, 579.
Slosser, *bg. Z. i. Roth*, 404.
„ Peter, *bg. Z. i. Uffenheim*, 437.
Slunkerherr Ch., *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.
Slûsselacker, *Fln. b. Stauf*, 470.
Smaleich, *s. Schmalach.*
Smalembach, *s. Schmalnbach.*
Smalenperg, *Fln. b. Auernheim*, 214.
Smalhenhart, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 465.
Smalfelden, *s. Schmalfelden.*
Smalfelder Loh, *Fln. (Wald) b. Wiesenbach*, 312; 313.
Smaws Bernlein, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 515; — *desgl.:* Smaus Fritz, 516; — die alt Smeûsin, 516.
Smauszer, Smausner Hanns, *bg. Z. i. Windsbach*, 384; 387.
Smelfelt *u.* **Smelnfelt**, *s. Schmalfelden.*
Smeltznerinne, *bg. Z. i. Bondorf*, 58.
Smerach, *s. Unterschmerach.*
Smeracherin, Die alt, *bg. Lbg. i.* Smerach, 279; — *desgl.* Smerachin' tochter, 279.
Smetrer, *bg. Z. i. Haidling*, 58.
Smid's Burckhart weip, *bg. Lbg. z. Altenberg*, 201.
Smit Ber., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
Smidt Hanns, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244, *Anm.*
Smit Lutz, *bg. Z. i. Ansbach*, 107; — *desgl.:* Volklein, 108; — Eberh., 110; — Smid, 113.
Smidhans, *bg. Z. i. Auernheim*, 213; — *desgl.:* Hanns Smidt, 214; — der jung Smidhanns, 215.
Schmidt Claus, *bg. Z. i. Auernhofen*, 450.
Smid's sun, *v. Bächlingen*, *bg. Lbg. i. Atzenroth*, 190.
Smidt, *bg. Z. i. Beimbach*, 184.
Smit Hans, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 67.
„ H., *bg. Z. i. Bergel*, 96; 97.
„ Seyfrit, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151; — *desgl.* Heinr., 152.
Smit Wôlfflein, *bg. Z. i. Bernhardswinden*,

698, — *desgl. dessen Sohn* Heincz, 698.
Smidt Pesse, *bg. Z. i. Bernlohe,* 414.
Smidhanns, *bg. Z. i. Berolzheim,* 207; — *desgl.* Smidt Peter, 207.
Smid, Smidt Jacob, *Gerichtsgeschworner z. Blaufelden,* 295; *bg. Z.,* 299; *bg. Lbg.,* 303; 318; — Fritz, *bg. Z. dorts.,* 299; *bg. Lbg.,* 303; — Gernolt, *bg. Z.,* 300; — des Smid's lehen, *bg. Zg.,* 300.
Smyd Conrad, *bg. Z. i. Pleikershof,* 647.
Smid Clas, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 561; 565; — *desgl.* Smidt Hans, 563.
Smyd Herman, *bg. Z. i. Bronnamberg,* 643.
Smit, *bg. Z. i. Burggrafenhof,* 22; — *desgl.* Smid Cuncz, 24.
Smit, *bg. Z. i. Burgthann,* 53; — *desgl.* Smidt Fritz, 496.
Smid, *bg. Z. i. Büttelbronn,* 218.
Smidt, *bg. Z. i. Dachsbach,* 509.
Smid Herman, *bg. Z. i. Demantsfürth,* 516.
Smidt Cuntz, *bg. Z. i. Döckingen,* 212.
Smidheintz, *bg. Z. i. Dornberg,* 115.
Smidt, *bg. Z. i. Traishöchstädt,* 515.
Smid, *bg. Z. i. Tuchenbach,* 11; 617; — *desgl.:* Smit Ch., 11; — Smyd Herman, 617.
Smit Hansz, *bg. Z. i. Egloffswinden,* 706.
„ , *Z. auf 1 bg. Burggute z. Elpersdorf,* 147.
Smit Dirolt, *bg. Z. i. Emskirchen,* 82; — *desgl.* Smit, 82.
Smit Herman, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 18; — *desgl.:* des Smid's kinde, 17; 621; — Conrad Smyd, 621/622; — Smydfritze, 623.
Smit Herman, *bg. Z. i. Vincenzenbronn,* 2; — *desgl.* Seyfrit, 2.
Smit, *bg. Z. i. Frommetsfelden,* 167.
Smid's Michel weip, *bg. Lbg. i. Gaggstatt,* 328.
Smidfritz, *bg. Z. i. Geilsheim,* 245.
Smid, *i. Gerabronn,* 179, *s.* Hofman Cuntz; — Smidt Steffan, *bg. Z. dorts.,* 180; — *desgl.* Cuntz, 180.
Smidt Hanns, *bg. Z. i. Gerhardshofen,* 512; 519.
Schmidt Hermann, *z. Rodheim, bg. Z. i. Gollachostheim,* 447.
Smit, *bg. Z. i. Hannenbach,* 162.
Smidt, *bg. Lbg. i. Hausen,* 326.
Smidt Ekhart, *bg. Z. i. Hechlingen,* 203; — *desgl.* Smidkuntz, 204.
Smid Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim,* 231.
Smid's weip, *bg. Lbg. i. Hengstfeld,* 200.
Smidhanns, *i. Ingersheim,* 265, *s.* Schüttperger; — Hanns Smidt, *bg. Z. dorts.,* 265; Hanns Smid, *bg. Lbg.,* 292.
Smit Heintz, *bg. Z. i. Cadolzburg,* 9; — *desgl.:* Smyd Fritz, 638; 641; — Conrad, 641.
Smit, *bg. Z. i. Keidenzell,* 13; — *desgl.* Smyd Appel, 629; 631.
Smit Kuntz, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf,* 719.
Smidt Walther, *bg. Z. i. Crailsheim,* 249; 251; — *desgl.* Claus, 253.
Schmit Hans, *bg. Z. i. Krautostheim,* 446.
Smidt Hanns, *bg. Lbg. i. Krettenbach,* 273.
Smid Heincz, *bg. Z. i. Kurzendorf,* 690.
Smidt Jacob, *bg. Z. i. Langenaltheim,* 218.
Smid Alheit, *bg. Z. i. Langenzenn,* 27; — *desgl.:* Herman, 27; — Smit Hans, 27; — Jewt Smidin, 27; — Smyd Conrad, 601.
Smit Heintz, *bg. Z. i. Laubendorf,* 15.
Smidt „ , *bg. Z. i. Lendsiedel,* 186.
Smidt Hanns, *bg. Z. i. Lenkerstetten,* 319.
Smidkuntz, *bg. Z. i. Leerstetten,* 415.
Smid Ulrich, *bg. Z. i. Leutershausen,* 155; — *desgl.:* Meister Ulrich, der alt, 156; Meyster Ulrich Smit, 159; — Smit Seyfrid, 156; — Fritz, 156; — Ch., 160.
Smit Seyfrid, *bg. Z. i. Mauk,* 29.
Smidhanns, *bg. Z. i. Maulach,* 282; 283.
Smidin, Die alte, *bg. Z. i. Michelbach a. d. H.,* 182; Smidt Hanns, *bg. Lbg. dorts.,* 327.
Smidheintz, *bg. Z. i. Moratneustetten,* 715.

Smidt Hans, *bg. Z. i. Mühlhausen*, 484.
„ Conr., *bg. Lbg. z.* Newsesz, 328.
„ Claus, *bg. Z. i. Niederwinden*, 186; — Smidt, *bg. Lbg. dorts.*, 193.
Smid's Krafft weip, *z. Nitzenhausen, bg. Lbg.*, 201.
Smit Lutz, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 138.
Smid Hanns, *bg. u. nb. Z. i. Obermichelbach*, 618/619; — Smyd Heincz, *nb. Hs. dorts.*, 619.
Smide Jorge, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
Smidtcüncz, *bg. Z. i. Onolzheim*, 282.
Smit Eberlein, *bg. Z. i. Raindorf*, 12; — *desgl.* Hans, 12. — Smyd Hans, *nb. Hs. dorts.*, 614.
Smidt, *v. Pahres, bg. Z. i. Rappoldshofen*, 518.
Smit Růdeger, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 66; — *desgl.* Smit H., 66.
Smid, *bg. Lbg. i. Riedbach*, 190.
„ Jorg, *bg. Z. i. Roth*, 398; — *desgl.:* Smide Concz, 407; 408; 409; — Mercklein, 408.
Smid Claus, *bg. Lbg. i. Ruppertshofen*, 292.
Smit Herman, *bg. Z. i. Schonach*, 102.
„ Ulr., *bg. Z. i. Schönberg*, 55; — *desgl.*, der alt Smid, 540.
Smit March., *bg. Z. i. Schwand*, 41; — Smid's lehen, *bg. Zg. dorts.*, 42; — Smidseicz, *bg. Z.*, 43; — der Smid, *Z. dorts.*, 366; — Schmidt Albrecht, *bg. Z.*, 369.
Smidin, *z. Sigisweiler, bg. Lbg.*, 329.
Smidt Ullein, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; 217.
Smyd Hanns, *bg. Z. i. Steinbach*, 653; 655.
Smidhanns, *bg. Z. i. Steinbach a. d. I.*, 269; — *desgl.* Smid Seitz, 269.
Smidt Cuntz, *bg. Z. i. Suddersdorf*, 394.
„ Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431; — *desgl.:* Michel, 438; — Beczold Smidynn, 436.
Smid Cuncz, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Schmidt Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444.
Smit Ch., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 51; — *desgl.* Smit, 51.
Smit Ch., *bg. Z. i. Unterrödel*, 36; — *desgl.:* Smid Hermon, 475; — Gőtz, 475.
Smid, Smidt, *bg. Z. i. Wallhausen*, 185; *bg. Lbg.*, 195; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 201; *desgl.* die Smidin, 328.
Schmit Fricz, *bg. Z. i. Wallmersbach*, 447; — Schmidt Beczold, *bg. Lbg. dorts.*, 447.
Smit Ch., *bg. Z. i. Warzfelden*, 137; — *desgl.:* Smit Hans, 720; — Smidlucz, 720.
Smidt Wilhelm, *z. Wassertrüdingen, bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244. — Smid's ecker, 244.
Smid, Smit Hanns, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
„ Cuncz, *bg. Z. i. Wernsbach*, 709; — *desgl.* Smit Hans, 709.
Smit, *bg. Z. i. Windsbach*, 143; — *desgl.:* Smit Fritz, 145; — Heintzel, 145.
Smid Walther, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 313; — Smidt Hanns, *bg. Lbg. dorts.*, 325.
Smyd, *bg. Z. i. Zirndorf*, 657.
Smidpek Albreht, *bg. Z. i. Dietersheim*, 79.
Smidelbergk, *s. Schmiedelberg.*
Smydlein Hans, *z. Ansbach*, 685.
Smidlin, Der jong, *bg. Z. i. Keidenzell*, 629; — *desgl.* Smidlin Concz, 630; 631.
Smidlein Heintz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 259.
Smidl., Smidlein, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26; — *desgl.:* Smydlein Hanns, 590; 596; 604; 605; — Smidlein Fricz, 601.
Smidlein, *bg. Z. i. Wittinghof*, 14.
Smidsteig, Der, *i. Blaufelden*, 297.
Smittner, *Z. auf 1 bg. Burglehen (Bauhof) z. Rossstall*, 579.
Smitner Hanns, *bg. Z. i. Wernsbach*, 709.
Smolle, *bg. Z. i. Eysölden*, 37.
Smotzer Herman, *bg. Z. i.* Awe *b. Hoheneck*, 91.
Smotzer H., *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 66.
Smutzpeter, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 495.
Snabel Concz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431; 437.
Snatz, *bg. Z. i. Berolzheim* (Tottelar), 207.
Snee, *bg. Z. i. Wernsbach*, 423.
Sneberger Fritz, *bg. Z. i. Ipsheim*, 93.

Sneydheincz, *nb. Hs. z. Heinersdorf*, 611.
Sneydhanns, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612.
Sneider Fritz, *bg. Z. i. Alberndorf*, 140; — *desgl.* Sneider, 140.
Sneider, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243; 244; — *desgl* Sneider Conrad, 244, *Anm.*
Sneider, *v. Rügland, bg. Z. i. Ansbach*, 113.
„ Cuntzlein, *bg. Z. i. Aue*, 476.
Sneider's Peter weip, *bg. Lbg. z. Beimbach*, 304.
Sneider Öttlein, *bg. Z. i. Berolzheim*, 207.
Sneyder Ch., *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
Sneiderin' sun, Claus, *bg. Lbg. i. Beuerlbach*, 274.
Sneider Englhart, Engel, *bg. Z. i. Blaufelden*, 299; *bg. Lbg.*, 303; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 309; — Engl Sneiderin, *bg. Lbg.*, 304; — Sneider Jacob, *bg. Lbg.*, 303.
Sneider Ulrich, *bg. Lbg. i. Brettheim*, 194.
Sneyder Ulrich, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 560; 564; — *desgl.* Cuntzen Sneyder's weybe, 561.
Sneiderin, *bg. Z. i. Döckingen*, 211; — *desgl.* Sneider Heinr., 212.
Sneider Eberh., *bg. Z. i. Dornberg*, 115.
Sneyder Heinrich, *Hs. des Hanns Schultheiss z. Tuchenbach*, 617.
Sneider Jacob, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; *bg. Lbg.*, 303; — Jacob Sneiderin, *bg. Lbg.*, 304; — Sneider Burckhart, *bg. Z.*, 179; *bg. Lbg.*, 189; — *dessen Gattin*, *bg. Lbg.*, 198; — Sneider Růck, Ruck, *bg. Z.*, 179; *bg. Lbg.*, 189; — Sneider Hanns, *bg. Lbg.*, 189; — *desgl.*: Cuntzlein, 189; — Ullein Sneider's weip, 198.
Sneider Fritz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 231; — *desgl.*: Jorg, 232; — Peter, 232; — Hanns, 233; — Ullein Sneiderin, 232.
Sneider, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421.
Sneyder, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.*: Berh., 9; — Ch., 9; — Fritz, 9; — Hansz, 9; 638; 639; 641; *Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) z. Seukendorf*, 581; — — Heintz, *bg. Z.*, 9; — *desgl.* Herman, 7; 8; 587; 639.
Sneider Cuntz, *bg. Z. i. Kleinbrettheim*, 319.
Sneiderin Ulrich, *bg. Z. i. Crailsheim*, 260.
Sneider Hans, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
„ Eberlein, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25; — *desgl.* Sneyder Hanns, 591; 604; 605; 606.
Sneider H., *bg. Z. i. Leutershausen*, 156; — *desgl.* Seitz, 158.
Sneider Ch., *bg. Z. i. Mosbach*, 85.
„ Üllein, *bg. Z. i. Neuses*, 688.
„ Hennslein, *bg. Z. i. Oberferrieden*, 491.
Sneider Heincz, *bg. Lbg. i. Obersteinach*, 291.
Sneider Jorge, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
„ Heintz, *bg. Z. i. Osternohe*, 524; — *desgl.* der alt Sneider, 524.
Sneider, *bg. Lbg. i. Rappoltshofen*, 196.
„ Fritz, *bg. Lbg. i. Reinsberg*, 196.
„ Thomas, *i. Roth*, 399.
„ Steffan, *bg. Z. i. Roth a. See*, 317.
Sneyder Dyet., *bg. Z. i. Schwand*, 41; — *desgl.* Sneider Diecz, 365; — Herman, 365.
Sneider Conczl, *bg. Z. i. Stauf*, 35; — *desgl.* Jǒrge, 468.
Sneiderin Engelin, *bg. Lbg. z. Steinkirchen*, 201.
Sneyder Hans, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64; — *desgl.*: Sneider Precht, 519/520; — Cuncz, 520.
Sneyder Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444; 445.
Sneyder, *bg. Z. i. Untereschenbach*, 147.
Sneider Fricz, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50; — *desgl.* Kuntzleyn, 493; 495. — Hennslein, *eichstätt. Hs.*, 508.
Sneider Endres, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
„ Ullein, *bg. Z. i. Wasserzell*, 685.
„ H., *bg. Z. i. Weihenzell*, 129.
Sneyder, Der Hinckende, *i. Wernsbach*, 708; — Sneider Heincz, *bg. Z. dorts.*,

708; — *desgl.*: Swarczsneider, 710; — Schneider Michel, 710; — Sneyder Fritz, 710.
Sneyder, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
Sneider's Heincz weib, *bg. Lbg. i. Wittau*, 275.
Sneider Seytz, *bg. Lbg. i.* Zum Stein, 193.
Sneiderlein, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 706.
Sneydhelczer, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15.
Sneyttach, *s. Schnaittach.*
Sneytacherpach, Der, *b. Schnaittach*, 558.
Sneitbach, *s. Winterschneidbach.*
Sneck Ch., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 164.
Snegk Jacob, Jocob, *bg. Z. i. Petersdorf*, 716.
Snecke Heincz, *bg. Z. i. Wachendorf*, 652.
Snelle, *bg. Wald b. Burgthann*, 505.
Snelle Seitz, *bg. Z. i. Eysölden*, 473; — *desgl.* Ullein, 473; 478.
Snell, *bg. Z. i. Hohenholz*, 78.
„ , Snelle Hans, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; 629.
Snellendorff, *s. Schnelldorf.*
Snelhart Ch., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 150.
Snepff, *bg. Z. i. Grüb*, 705.
Snit K., *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22.
Snitzer, *bg. Z. i. Crailsheim*, 258.
Snôd Ullein, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Snôtzel Oswalt, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Snûrrenpûhel, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Snûrer, *bg. Z. i. Ansbach*, 107; 110; 111.
Snûrlein Hanns, *bg. Z. i. Auernheim*, 215; — *desgl.* Snûrlein, 215.
Sopphia, geborn von Pôln regina, *Markgräfin Sophia, Gattin des Markgrafen Fridrich Senior v. Brandenburg*, 692.
Söllboth, W., G. Bächlingen, wt. O.A. Gerabronn, Selbot, 196; 197.
Soller Lud., *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 65.
Solnhofen, D., A.G. Pappenheim, Sulenhoffen, 216—218. — *Gericht*, 217/218; 219. — *Pfleger*, 217. — *Kloster*, 247 *(Grh. i. Otting)*. — *Propst*, 217. — *Pfarrer*, 216.
Sommerau, W., G. Aichenzell, A.G. Feuchtwangen, Sumeraw, 462.
Sontag, *i. Bronnamberg*, 645.
„ Conrad, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 638.
Sorgein Jeutt, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152.
Sorgen Conczen weip, Ketterlein, *bg. Lbg. z. Insingen*, 328.
Sorg F., *bg. Z. i. Leutershausen*, 157.
Sorglein, *i. Bronnamberg*, 645.
„ , *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
Sôrglein Pauls, *bg. Z. i. Krautostheim*, 446.
Spalter Seifrid, 304, *s.* Spelter.
Sparprot Cuntz, *bg. Z. i. Windsbach*, 389.
Sparer, 496, *s.* Sporer.
Sparnmut Ch., *bg. Z. i. Bettwar*, 103.
Speger Ch., *bg. Z. i. Walddachsbach*, 89.
Speiser H., *bg. Z. i. Bergel*, 97.
„ „ , *bg. Z. i. Dornberg*, 114.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Roth*, 400.
Speyser Ott, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435.
Speck, *Fln. b. Kiliansdorf*, 419; — *b. Belmbrach*, 419; 420.
Spekwisen, *Fln. b. Burgthann, an der Schwarzach*, 46.
Spelt, *bg. Lbg. i. Roth a. See*, 291; — Spelt Cuntz, *bg. Z. dorts.*, 317; *bg. Lbg.*, 325.
Speltach, *s. Oberspeltach.*
Speltacher Pfat, Am, *bg. Wald. b. Flügelau*, 293.
Spelter, *bg. Lbg. i. Birkelbach*, 291.
„ , Der alt, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; — *desgl.* Spelterin, 298; — Spelter Seyfrid, *bg Lbg. dorts.*, 303; *Inh. bg. Ml.*, 307; 308; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 304; — *u. dessen Tochter, bg. Lbg. i. Saalbach*, 304; — Spelter Heintz, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 309.
Spelter Seitz, *bg. Z. i. Gerabronn*, 178; — Seytzen Spelter's weip, *v. Unterweiler, bg. Lbg.*, 198.
Spengler Peter, *bg. Z. i. Windsbach*, 387.
Sperbersbach, W., G. Breitenau, A.G. Feuchtwangen, Sperberspach, 275; 464.

Sperberslohe, *D.*, *G. Raubersried*, *A.G. Schwabach*, Sperberloh, 39; Sperberslo, 377; 382.
Spereissen, *bg. Lbg. i. Hengstfeld*, 277.
Sperlein Junghanns; *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225; — *desgl.* Hanns Sperlerin, 226.
Spet, *bg. Z. i. Alberndorf*, 695.
„ , *bg. Z. i. Gebersdorf*, 138.
Spett Walther, *bg. Z. i. Kühnhardt*, 320.
Spet, *bg. Z. i. Millmersdorf*, 140.
„ , *bg. Z. ī. Obereichenbach*, 139; — *desgl.* Spet Herman, 697.
Spiegel, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431.
Spielberg, *W.*, *G. Mitteldachstetten*, *A.G. Ansbach*, Spilberg, 167.
Spilberger, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Spies, *D.*, *A.G. Pegnitz*, *Schloss u. A.*, 533—536. — *Zt.*, 536. — *Fischw.*, 536. — *Ö. u. Fln.*: Am Perge, 533; 535. — Am Hag, 536.
Spiez, *bg. Z. i. Ansbach*, 111.
„ Albreht, *bg. Burgmann i. Dachsbach*, 61.
Spiez, *Inh. bg. Pfg. i. Schalkhausen*, 116; 117: — Spiez Dieterich, *bg. Z. dorts.*, 117. *(S. Mon. Zoll. IV 255.)*
Spiez Hanns, *bg. Z. i. Westheim*, 237.
Spitalhoff, Der, *z. Rohrbach*, *wt. O.A. Gerabronn*, 321 *(Zt.)*.
Spiczer Merckel, *bg. Z. i. Schönberg*, 538; — *desgl.*: Spitzer Heintz *u. dessen Vater* Cuntz, 539.
Spiczhofraitlein, Das, *bg. Zg. i. Ulsenheim*, 443; 444.
Spon, *z. Lenkersheim*, *bg. Z. i. Weimersheim*, 92.
Sponacker, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Spore, *bg. Z. i. Aub*, 452.
Sporer, *bg. Z. i. Pattenhofen*, 52; — *desgl.* Sparer, 496.
Sporerinn, Die, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 361; — *desgl.* Merckel Sporerynn, 379.
Sporer, *bg. Z. i. Osternohe*, 525.
Sporrer Ch., *bg. Z. i. Steinensittenbach*, 59.
Spôrlein, *bg. Z. i. Dessmannsdorf*, 692.
Sporlerein Uele, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152.
Spreng, *bg. Z. i. Hambühl*, 71.
„ Hanns, *bg. Lbg. i. Ruppertshofen*, 292.
Sprenczpach, *Fln. b. Crailsheim*, 262.
Sprenczner Hans, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 681.
Sprewssel Caspar, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438.
Srolle Ulrich, *bg. Z. i. Bernlohe*, 414.
„ , *bg. Z. i. Diepersdorf*, 543.
Srot'z, des jungen, wib, *bg. Lbg. i. Ofenbach*, 275.
Stadel, *s. Stadelhof*.
Stadelhof, *E.*, *G. Wilhelmsdorf*, *A.G. Markterlbach*, Stadel, 86. — *Zt.*, 86. — *Ö.*: Prakenbach *(Hof)*, 86.
Stadelman, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 132.
„ Ch., *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 61.
„ Herman, *Müller*, *bg. Z. i. Forst*, 62.
Stadelman Ch., *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170; *u. i. Reinswinden*, 170.
Stadelman, *bg. Z. i. Mistlau a. d. I.*, 289; *bg. Lbg.*, 292.
Stadelman, *bg. Z. i. Wallhausen*, 186; — *dessen Gattin*, *bg. Lbg.*, 201.
Stadelman Fritz, *bg. Z. i. Zailach*, 682; — *desgl.* Peter, 683.
Stadelmetz, *bg. Lbg. i.* Meuszlingen, 273.
Stadler Ullein, *bg. Z. i. Offenbau*, 478.
„ Ulr., *bg. Z. i. Stadelhof*, 86; — *desgl.* Stadeler Hans, 86.
Stadtschwarzach, *M.*, *A.G. Dettelbach*, Swartzacher mezzs, 155; Sw. masz, 562.
Stahel Hermann, *bg. Z. i. Furth*, 373; 374.
„ Heinrich, Heintz, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245; 246; — *desgl.*: Jung Stahel, 245; — Stahel Jorge, 246.
Stahel, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; — *desgl.*: Stahel Engelhart, 640; — Conrad, 641.
Stahel Conrad, *bg. Z. i. Langenzenn*, 591; 597; 604.

Steinach a. Ens, D., A.G. Rothenburg o. T., Steynach, 459.
Steinacker, *Fln b. Thierbach*, 718.
Steinbach, D., A.G. Cadolzburg, 4; 5; 580; 581; 582; 588; 641; 653—657. — *Fln.:* Im Kumellohe, 655.
Steinbach, W., G. Etzelsdorf, A.G. Altdorf, Steinelbach, 47.
Steinbach a. d. I., W., G. Honhardt, wt. O.A. Crailsheim, 269; 273.
Steinbach a. W., W., G. Weipertshofen, wt. O.A. Crailsheim, Steinbach uff dem Walde, 269; Steinbach, 273.
Steynbach, 355, *s. Obersteinbach.*
Steinpach, *bg. Z. i. Lauf*, 552.
Steynbacher Holcz, gen. die Nuczûng, *i. A. Schwabach, G. Obersteinbach*, 355.
Steinpos, *Fln. b. Roth*, 399; 402.
Steinbrucken, *i. Ansbach*, 106.
Steinen Prucken, *am Brunnbach, b. Roth*, 410; 417.
Steynenbrucken am Sneytacherpach, 558.
Steinpruker Hans, *bg. Z. i. Peppenhöchstädt*, 67.
Steinprucker, *bg. Z. i. Dachsbach*, 509.
„ Jôrg, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.
Steinpûhel, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Steindl, D., A.G. Hilpoltstein, Steinlein, 37; 474. — *Fln.:* Auf der Steingruben, 474.
Steinehaig, W., G. Oberspeltach, wt. O.A. Crailsheim, Steinhag, 276.
Steinelbach, *s. Steinbach.*
Steynen Reût, Uff der, *Fln. b. Schwand*, 365; 366.
Steinensikenbach, *s. Steinensittenbach.*
Steinensittenbach, D., G. Algersdorf, A.G. Hersbruck, Steinensikenbach, 59; Steinensitenbach, 527. — *Ö.:* Die Obermûll, 59.
Steiner masz, *s. Hilpoltstein.*
Steiner, *bg. Z. i. Ansbach*, 110; 111.
„ , *bg. Z. i. Haasgang*, 136.
Steinersdorf, D., G. Schalkhausen, A.G. Ansbach, Steinhartsdorf, 122—124; Steinerstroff, 133.
Steinerstroff, *s. Steinersdorf.*
Steingazzen, *Ö. i. Eysölden*, 37; 473
Steingruben, *Fln. b. Steindl*, 474.
Steingruben, An der, Conr., *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Steinhag, *s. Steinehaig.*
Steinhart, *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
„ Heinrich, *bg. Z. i. Solnhofen*, 217.
Steinhartsdorf, *s. Steinersdorf.*
Steinheymer's tochter Anna, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234.
Steinkirchen, D., wt. O.A. Künzelsau, 197; 201.
Steinclingen, *Fln. b. Beutellohe*, 718.
Steinklingen, *Fln. u. Wald b. Mitteleschenbach, A.G. Gunzenhausen*, 396.
Steinlach, *s. Steinach a. W.*
Steinlein, 37; 474, *s. Steindl.*
Steinlein, *bg. Z. i. Auernheim*, 215.
Steinlinger Lucz, *v. Nb., Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) i. Puschendorf*, 582.
Steinlinger Erhart, *Inh. 1 bg. Burggutes i. Oberferrieden*, 508; — Steinlinger's wisen, *b. Burgthann*, 504; — Steinlinger's gûtlein, *b. der* Vôhleinsmûle, 507.
Steinlingerfeld, *Fln. b. Eysölden*, 474.
Steymeyzel Burchart, *bg. Z. i. Westheim*, 94.
Steynmitz, *bg. Z. i. Pfaffengreuth*, 699.
Steymitz Marckart, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 562; 563; 564
Steinmetz Hanns, Meister, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Steinmecz, Der, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Steck, *bg. Z. i. Hürbel a. R.*, 680.
„ , *bg. Z. i. Roth*, 401; 402; — *desgl.* Walther Steckin, 405.
Stekner Fritz, *bg. Z. i. Bergel*, 97.
Stellwagen Craft, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 455.
Stelczemerckel, *bg. Z. i. Schwand*, 367.

Stetten, D., A.G. Gunzenhausen, Steten, 247.

Stetten, D., G. Schwimbach, A.G. Greding, Steten, 466; 477; 479.

Steten, 197, *s. Kocherstetten.*

Stetlin, 273, *s. Stödtlen.*

Stetnerin, *Inh. 1 bg. Lgd. auf Crailsheim,* 295.

Stich Conr., *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7; 9; — *desgl.:* Hans, 8; 9; — Herman, 8; 638; 639.

Stich Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn,* 603; 606; — Heincz, *Meyentaler. Hs. dorts.,* 603.

Stichs Heinrich, *i. Langenzenn,* 599.

Sticher, *bg. Z. i. Rechenberg,* 222.

Stigeln, Bey der, *Ö. i. Offenhausen,* 544.

Stigelmeier H., *bg. Z. i. Bernlohe,* 28.

Stigeler, *bg. Z. i. Bechhofen,* 149.

Stigler Cuntz, *bg. Z. i. Elpersdorf,* 394; — *desgl.* Ulrich, 394.

Stigler, *bg. Z. i. Mailach,* 62.

„ Moritz, *bg. Z. i. Uehlfeld,* 510; 520.

„ Cuntz, *bg. Z. i. Windsbach,* 389; — *desgl.* Herman, 391.

Stigliczin Katherina, *bg. Lbg. i. Gröningen,* 274.

Stigliczin, *bg. Lbg. i. Leukershausen,* 328.

Stimpfach, D., wt. O.A. Crailsheim, Stympfach, Stimpfach, Stůmpfach, 195; 280; 326; 328.

Stimpfach Concz, *bg. Lbg. i. Bölgenthal,* 291.

Stimpfach Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim,* 249; — *desgl.* Hanns Stimpfach, der junge, 259.

Stinzendorf, D., G. Keidenzell, A.G. Cadolzburg, 25; 588; 660. — *Zt.,* 582; 660.

Stierhöfstetten, D., A.G. Scheinfeld, Hofsteten, Hőfstet, 154; 568 *(Zt.).*

Stirnlein Heintz, *bg. Lbg. i. Gaugshausen,* 196.

Stocheich, 1, *s. Stöckach.*

Stödtlen, *D.*, *wt. O.A. Ellwangen*, Stetlin, 273.
Stöckach, *D.*, *G. Weinzierlein*, *A.G. Cadolzburg*, Stocheich, Stockeich, Stockech, 1; 579; 580; 585; 588; 667/668. — *Fischw.*, 1; 585; 668. — *Ö.*, Giszubelsmule, 1; 585; 668.
Stocke, Stockech, *Fln. (Wiese) an der Bibert*, *A. Cadolzburg*, 586; 658.
Stockech, Stockeich, *O.*, 579; 580; 585; 588; 667, *s. Stöckach.*
Stockeich, *bg. Wald b. D. Stöckach*, 585; 586.
Stőckeich, Das, *bg. Wald i. A. Hohentrüdingen*, 228.
Stőcken, Zum, 278, *s. Stöckenhof.*
Stocken, In, *Wald b. Cadolzburg*, 642.
Stocken, In, *u.* Stockecker, *Fln. b. Altentrüdingen*, 243/244, *u.* 243, *Anm.* 5.
Stőcken, Zu den, *Fln. b. Wiesenbach*, 332.
Stöckenhof, *E.*, *G. Jagstheim*, *wt. O.A. Crailsheim*, Zum Stőcken, 278.
Stöckenhoff, *bg. Zg. i. Ingersheim*, 266.
Stoker Hans, *bg. Z. i. Stübach*, 72.
Stőckich, *Wald b. Gammesfeld*, 324.
Stoklein, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 141.
Stőcklerin, *bg. Lbg. i. Niederstetten*, 305.
Stockmichel, *bg. Z. i. Steinbach a. W.*, 269.
Stokwis, *Fln. b. Aue*, 36; 476.
Stockwisen, *Fln. b. Uffenheim*, 436.
Stolle, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 148.
Stollen' tochter, *v. Kleinansbach*, *bg. Lbg.*, 200.
Stoll, zum Stein, *bg. Z. i. Unterrödel*, 475.
Stőler, Der alt, *bg. Z. i. Steppach*, 486.
Stoltz Hanns, *Inh. bg. Ml. z. Blaufelden*, 307; 308.
Stoltz' kinde, *bg. Z. i. Veitsbronn*, 18.
Stolzenroth, *D.*, *G. Steppach*, *A.G. Höchstadt a. A.*, Stolczenrode, 484/485. — *Ö.*: *Der Halbbauhof*, 485; 490.
Stőltzlein Heintz, *bg. Z. i. Brunnau*, 417.
Stoppfenheimer Fritz, *bg. Z. i.* Range, 239.
Stőre Ch., *bg. Z. i. Pruppach*, 28; — *desgl.* Berth., 28.
Stőr, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 378.
Stőr, *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
„ Concz, *bg. Z. i. Leerstetten*, 375; — *desgl.* Stőre Ullein, 415.
Steren, *bg. Z. i. Oberhembach*, 39; — *desgl.* Stor, 376; — Stőr Concz, 376.
Stőr, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
„ , *bg. Z. i. Sperberslohe*, 377.
Storre Mergklein, *bg. Z. i. Weihenzell*, 723.
Storch Fritz, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
„ Ulrich, *bg. Z. i. Unterfelden*, 166.
Storglein, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Stőszschalbach, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen*, 462.
Straszburger, *bg. Lbg. i. Ellrichshausen*, 274.
Straszburger Ullein, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 494.
Strasser Goszwein, *bg. Z. i. Dürrenhembach*, 379.
Strasser, *Bürger z. Nb*, *Grh. i. Eckmannshofen*, 467.
Strasser Wolffart, *bg. Z. i. Roth*, 403.
Straup Seytz, *bg. Z. i. Geilsheim*, 245.
Strausz Concz, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285; *bg. Lbg. z. Crailsheim*, 286.
Strauz, *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
„ Huppffer, *bg. Z. i. Westhaid*, 53.
Strausz Hanns, *v. Naicha*, *Inh. 1 bg. Ml. i. Wiesenbach*, 331.
Strebe Eck, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 151.
Streber Berchtolt, *bg. Z. i. Tiefenbach*, 284; 288; *bg. Lbg.*, 291.
Streber, *(Inh. 1 bg. Lgd. oder Pfg. z. Keidenzell)*, 12.
Streicher Hanns, *z. Hechlingen*, *bg. Z. i. Enhofen*, 203; 204.
Streicher Seyfr., *bg. Z. i. Erlbach*, 162.
Streymsperg, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333.
Streisserin, *bg. Lbg. i.* Altorff, 277; — *desgl. ihre Tochter i. Sulzdorf*, 277.
Streitberg, *W.*, *G. Stimpfach*, *wt. O.A. Crailsheim*, 279.

Streitgebe, *bg. Wald b. Selgenstadt, A.G. Gunzenhausen*, 396.
Streitlach, *bg. Wald an der Bibert i. A. Cadolzburg*, 586.
Streitwalt, *bg. Wald, der Streitwald b. dem Hezelshof, G. Gaggstatt*, 188.
Streittwisen, *Fln. b. Engelhardshausen*, 333.
Streckfusz Hermann, *bg. Z. i. Krautostheim*, 446.
Strel Ulrich, *bg. Z. i. Traishöchstädt*, 515.
Strengen wip, *bg. Lbg. i. Hilgartshausen*, 201.
Stretl. Jacob, *bg. Z. i. Etzelsdorf*, 47.
Streuwer Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 152.
Stretz, *bg. Z. i. Lauf*, 550.
Strigel Concz, *bg. Z. i. Sechselbach*, 453.
Stroalbrecht, *bg. Z. i. Eysölden*, 472; 478.
Strobel, *bg. Z. i. Bondorf*, 525.
„ Hanns, *bg. Z. i. Brunnau*, 417.
Strobelsee, *bg. Fischw. b. Ritzmannshof*, 585.
Stroberg, *Wald b. Schönberg*, 538.
Strölein Michel, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
Strölein, *bg. Z. i. Weiler a. See*, 460.
Strolock Heincz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436.
Stromairin, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
Stromeyr Hans, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694.
Stromeyer, *bg. Z. i. Langenzenn*, 593. *(S. Mon. Zoll. VII 91.)*
Stromeyer, *nb. Geschl.: Grh. i. Furth*, 40.
Stronpach, Die, *Fln. b. Liebenau*, 490.
Strossen, *der abg. O. Strazze, G. Rossfeld, wt. O.A. Crailsheim*, 283.
Strüth, D., G. Neuses, A.G. Ansbach, Strůet, Strůt, Strwet, 134; 679; 700 *bis* 702. — *Zt.*, 134; 701. — *Fln.:* Der Swartze Rod, 702. — Die Strwetclyngen, 702. — Der Brayte Wassen, 702. — Die Grosse Aychen, 702.
Strwetclyngen, *Fln. b. Strüth*, 702.
Strůtz, *bg. Z. i. Buchheim*, 101.
Strutzel Chuntz, *bg. Z. i. Weiler*, 101.
Stübach, D., A.G. Neustadt a. A., Stubeich, 72—74; Stubech, 79.
Stubech, Stubeich, *s. Stübach.*
Stubenvol Heintz, *bg. Z. auf dem Kunhof b. Lauf*, 554.
Stubenfol, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 494; — *desgl.* Stubenvol Heintz, 495.
Stwch Fricz, *i. Hürbel a. R., s.* Stůchs.
Stůchs, *bg. Z. i. Hürbel a. R*, 120; — *desgl.:* Stwch Fricz, 679; 680; — Stůchs Michel, 679; — Sthuchs Cuntz, 680; 681; — der alte Stůchs, 680; — Sthuchs, 681.
Stůchsenwisen, *Fln. b. Osternohe*, 531.
Stůler, *bg. Z. i. Westhaid*, 499.
Stumpf Hansz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691; — *desgl.* Stumpff, 691.
Stumpf's Cuntzen weip, *v. Lentersweiler, bg. Lbg.*, 304.
Stumpf's muel, *bg. Zg. i. Leutershausen*, 160.
Stumpf, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 697.
Stumpff Hanns, *bg. Z. i. Windsbach*, 386.
Stůmpfach, *s. Stimpfach.*
Sumpfacker, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Stundenwisen, *Fln. b. Blaufelden*, 301.
Stuppferrich, In dem, *Fln. b. Blaufelden*, 301.
Sturm H, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 141; — *desgl.:* Berth., 141; 142; — Stůrmer, 706; — Stůrmerin, 706.
Sturminn, *bg. Z. i. Obereichenbach*, 138.
Sturm Ullein, *bg. Z. i. Offenbau*, 478.
Stwrm Heincz, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Stůrmer, Stůrmerin, *i. Egloffswinden*, 706, *s.* Sturm.
Stůrmer H., *bg. Z. i. Geslau*, 168.
Sturmerin, *bg. Lbg. i. Hermuthhausen*, 201.
Sucherin Adeltheit, *bg. Lbg. i. Binselberg*, 197; — *desgl.* Kůnn, 197.
Sucher Seytz, *v. Atzenroth, bg. Lbg. i. Rüddern*, 190.
Suddersdorf, D., A.G. Heilsbronn, Suderstorf, 148/149; 383; 394.

Sulenhoffen, *s. Solnhofen.*
Sulzbach, St., lantgericht z. Sulczpach, 558.
Sultzprunn, *Fln. b. Wittau*, 272.
Sulzdorf, D., wt. O.A. Hall. 196; 277.
Sůmelstorffer Perge, 531, *s. Simmelsdorf.*
Sumeraw, *s. Sommerau.*
Sündersdorf, D., A.G. Hilpoltstein, Sinderstorffe, 475.
Sunner Heinrich, *bg. Z. i. Neudorf*, 679.
Suner Hans, *Zh. i. Obereichenbach*, 697.
Suntag Ruel, *Inh. 1 bg. Ml. b. Rossendorf*, 581; 633.
Suntheim, *D. Obersontheim, wt. O.A. Hall, oder D. Untersontheim, wt. O.A. Hall,* 276.
Sůntheym Hanns, *bg. Z. i. Mühlhausen*, 484.
Suntheym Cůncz, *bg. Z. i. Stolzenroth*, 485.
Suntho̊fer Hans, *bg. Z. i. Weihenzell*, 722.
Sůnczel Kuncz, *bg. Z. i. Neuses*, 687.
Supp, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15; — *desgl.* Suppe Conrad, 612.
Supplein, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8; 9; — *desgl.* Supplein Herman, 640; 642.
Suppleinecker, *Fln. b. Cadolzburg*, 8.
Suez Walther, *bg. Z. i. Haasgang*, 136.
Susman, jud, *bg. Z. i. Dautenwinden*, 694.
Suzzner, *bg. Z. i. Schwand*, 43.
Swab Fricz, *bg. Lbg. i. Altenmünster*, 292.
„ Heintz, *bg. Lbg. i. Blaubach*, 191.
Swebin Engelein, *bg. Lbg. i.* Forst, 197.
Swab's Conradt, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 226.
Swab Metz, *bg. Z. i. Hechlingen*, 203.
Swebinn, *Müllerin, bg. Lbg. i. Oberampfrach*, 274.
Swab, *bg. Z. i. Rossfeld*, 285.
„ Rudolff, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 455.
Swabach, *s. Schwabach.*
Swabspergerin, *bg. Z. i. Crailsheim*, 255.
Swadermuel, *b. Rossendorf*, 7; 581; 584; 588; 641; 649, *s. Schwadermühle.*
Swadermuel, *i. Ansbach*, vor dem Obern Thore, *bg. Zg.*, 107.
Swaickhausen, *s. Schweighausen.*
Swant, *s. Schwand.*
Swantheintze, *bg. Z. i. Schwand*, 43.
Swartz, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg)*, 165.
„ Cuntz, *bg. Z. i. Belmbrach*, 420.
Swarcz Petter, *z. Gebersdorf*, 686.
„ Honns, *bg. Z. i. Grüb*, 704.
Swartz Fritz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 235.
Swarcz Fricz, *bg. Z. i. Kiliansdorf*, 419.
Swartzmichel, *bg. Z. i. Roth*, 405.
Swarcz, *bg. Lbg. i. Saalbach*, 280; — Swartz Wo̊rtwein, Wortwein, *bg. Z. dorts.*, 314; *Inh. bg. Ml. z. Blaufelden*, 310, *u. z. Wiesenbach*, 339.
Swarcz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.
Swartz Hanns, *bg. Z. i. Windsbach*, 389.
Swartzach, *s. Schwarzach.*
Swartzacher mezzs, *s. Stadtschwarzach.*
Swartzbart, *bg. Z. i. Leutershausen*, 159.
Swartzenbrunn, 100, 105, *s. Schwarzenbronn.*
Swartzenbrunn Bertholt's sun, Walther, *bg. Z. i. Weiler*, 100.
Swartzenhorb, *s. Schwarzenhorb.*
Swartzenmůle, 316, *s. Schwarzenmühle.*
Swartzmullner, *bg. Lbg. i. Brettenfeld*, 325.
Swartze Rod, *Fln. b. Strüth*, 702.
Swartze Sneider, Der, *bg. Z. i. Ursheim*, 221.
Swarczsneider, *bg. Z. i. Wernsbach*, 710.
Swartzwasser, = *der Schwarzgraben zwischen Pyrbaum u. Postbauer?*, 505.
Swebin, *s.* Swab.
Sweblein Heinrich, *bg. Z. i. Auernheim*, 214.
Sweblein, *bg. Z. i. Beimbach*, 184.
„ , *bg. Lbg. i. Satteldorf*, 292.
Swegerlein, *bg. Z. i. Pfaffenhofen*, 33.
„ , *bg. Z. i. Wernsbach*, 709.
Sweher Hanns, *i. Cadolzburg*, 643.
Sweigger Heintz, *bg. Z. i. Petersdorf*, 135.
Sweiger, *v. Weigenhofen, bg. Z. i. Schönberg*, 55.
Sweicker, *Inh. bg. Ml. b. Cadolzburg*, 581; 641.

Sweickersfurte, *i. der Bibert*, 585; 668.
Sweinfůrter mazz, *s. Schweinfurt.*
Sweinfurter Seitz, *Inh. 1 zehentpflichtigen Hofes z. Tiefenbach* 288.
Sweinfůrter Cuntz, *bg. Z. i. Likartshausen*, 267.
Sweinfurter Cuncz, *bg. Lbg. i. Maulach*, 292.
Sweinfurter, *bg. Z. i. Oberndorf*, 488.
Sweinfurter's weib, Katherin, *bg. Lbg. i. Wittau*, 275.
Sweinfurter, *bg. Lbg. i. Wollmershausen*, 292.
Sweinsfelder, Der jung, *bg. Z. i. Auernheim*, 213; — *desgl.* der alt Sweinsfelder, 213.
Sweinsuelder Berth., *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 69; — *desgl.:* Sweinfelder, Sweinsfelder Thoman, Thomo, 517; 518; 520; — Sweinsfelder Fritz, 518.
Sweinsuelder Ch., *bg. Z. i. Stübach*, 72; 73.
Swelblein, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Swemlach, Die, *b. Birkach*, 54.
Swemmsee, *Fln. b. Rossfeld*, 285.
Swere Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 602; — *Meyentaler. Hs. dorts.*, 603.
Swere Ch., *bg. Z. i. Schwand*, 42; — *desgl.:* Swere, Swerre Fritz, 42; 43; — Swere Conr., 44; — das Swere Kůnczlein, 365; — der Swere, 366; 367.
Swernagel, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216.
Swertmann Claus, *bg. Z. i. Crailsheim*, 251.
Swertzenbach, *s. Schwarzenbach.*
Sweczinger Margar., *bg. Z. i. Cadolzburg*, 7.
Swimpach, *s. Schwimbach.*
Swinde, *bg. Z. i. Aųe*, 35; 476.
Swindůbel, *bg. Z. i. Offenbau*, 477.
Switzkoppf, *gen.* Scharppf, *bg. Z. i. Döckingen*, 210; 212.
Swop H., *bg. Z. i. Bergel*, 95; 96; — *desgl.:* Fritz, 97; — Seitz, 97.
Swurer Kuncz, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.

T, s. D.

U.

Ubel Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 437.
Ubellein Fricz, *nb. Hs. i. Tuchenbach*, 517.
Übelein Cuntz, *bg. Z. i. Leerstetten*, 416.
Ubeleinsrewte, *Fln. i. Leerstetten*, 375.
Uberfůlle, *bg. Z. i.* Hengelberch, 148.
„ , *bg. Z. i. Obereichenbach*, 138; — *desgl.* Überfůll Heincz, 697.
Überfůlle, *bg. Z. i. Wengenstadt*, 699.
Überfůll Fricz, *bg. Z. i. Wernsbach*, 708; — *desgl.* Überfůlle Betzolt, 709
Übermantzhoffen, *s. Uebermatzhofen.*
Uebermatzhofen, D., A.G. Pappenheim, Übermantzhoffen, 220.
Udoltzhald, Die, *bg. Wald b. Altenlohr*, 294.
Uf dem Bůhel, Kuntz, *bg. Z. i. Ansbach*, 108.
Uf dem Půhel, Chuntz, *bg. Z. i. Haasgang*, 136.
Uf der Maur, Ch., *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11.
Uffenheim, St., A.G.S., Uffenheym, *A.*, 430—459. — *O.*, 430—441. — *Vogt*, 433; 440; 454. — *Rathaus*, 431. — *Zoll*, 440. — *Ungelt*, 440. — *Geleit*, 440. — *Stadtsteuer*, 431. — *Schatzsteuer*, 431. — *Mass*, 449. — *Spital*, 432; 433. — *Pfarrhof*, 432. — *Zt.*, 439. — *Ö. u. Fln.:* Seemůle, 430; 439; 440. — Am See, 430; 437; 438; 439. — Preglerinnwisen, 430. — Bey dem Alten Kalckofen, 431. — Pynczach, 432. — Das Nidere Tor, 433; 434; — Unterthor, 434; 436. — Am Gůszgraben, 435. — Stockwisen, 436. —

Pawmgarten, 437. — Der Heyssensteinn *(Haus)*, 438. — *Brücke am Schloss*, 438. — Hinter der Vesten, 438. — *Weingärten*, 432–435; 437; 438.

Uffickaw Peter, *bg. Z. i Marktbreit*, 448.

Uehlfeld, M., A.G. Neustadt a. A., Ültuelt, 63/65; 509/510; 519/520. — *Fischw.*, 64; 522. — *Forstlehen*, 65. — *Zt.*, 64. — *Ö. u. Fln.:* Vasanshoff, 64. — Daz Guttal, 523.

Uigenau, D., G. Kammerstein, A.G. Schwabach, Ügenaw, Ugenawe, 343; 357; 359.

Ul, Junger, *bg. Z. i. Roth*, 406; 410.

Ulberg, 277, *verm. abg. O. i. wt. O.A. Crailsheim. (S. Beschr. des O.A. Crailsheim, 174.)*

Ulperger, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.

Ullein Herman, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84; — *desgl. dessen Sohn*, 83.

Üllein, *Bader, bg. Z. i. Gerabronn*, 179.

Ülensteten, *s. Ungelstetten.*

Ulerin' sun, *bg. Lbg. i. Heufelwinden*, 191.

Ulmige Hoffman, *Inh. I bg. Ml. i. Engelhardshausen*, 332.

Ulrice, *z. Roth, Zh. i. Leerstetten*, 374; 375; 376.

Ulrich Peter, *bg. Lbg. i. Almersbeünd*, 292.

Ulr., Herr, dominus Ulricus, *verm. Ulrich Königstein, Pfarrer i. Ansbach, bg. Z. dorts*, 110; — *Inh. bg. Pfg.: i. Kurzendorf*, 131; 132; — *i. Bernhardswinden*, 132; — *i. Millmersdorf*, 140; 700. *(S. Mon. Zoll. V 259; 396.)*

Ulrich, *Kastner, i. Ansbach*, 720. *S.* Weiglein Ulr.

Ulr[ich], *bg. Z. i.* Awe *b. Hoheneck*, 91.

„ H., *bg. Z. i. Eyb*, 129.

Ulrich, *bg. Z. i. Emskirchen*, 82; 83; — *desgl.* Ulr. Herman, 84.

Ulrich Heincz, *bg. Lbg. i. Hörlebach*, 292.

„ Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn*, 596; 604.

Ulrich, der alt, Meister, *bg. Z. i. Leutershausen*, 156. *S.* Smit Ulrich *dorts.*

Ulrich Peter, *bg. Lbg. i. Marktbreit*, 449; — *desgl.* Heincz, 449.

Ulrich Fricz, *Z. auf 1 bg. Burggute z. Weinzierlein*, 579.

Ulrich Hanns, *z. Westgartshausen, bg. Z. i.* Nenenloer, 267; — Heincz, *bg. Lbg. i. Westgartshausen*, 278; 279; *bg. Z. dorts. u. i. Likartshausen*, 267.

Ulrich's Heinczen sun, Enderlein, *bg. Z. i. Wiesenbach*, 313; *bg. Lbg.*, 325; — Heintz Ulrichin, *bg. Lbg. dorts.*, 328.

Ulsenheim D., A.G. Uffenheim, Ulszenheim, 441–446. — Der widem, 443. — *Zt.*, 445. — *Ö. u. Fln.:* Der Klingner, 442. — In der Pfanne, 442; 443. — In der Riete, 442; 443. — Am Altenberge, 443. — Spiczhofraitlein, 443; 444. — Der Weyerwegk, 444. — *Weingärten*, 442; 443.

Ulszhoffen Peter, *bg. Z. i. Crailsheim*, 251; *i. Wittau*, 272.

Ultfelt, Ültuelt, *s. Uehlfeld.*

Umblauff Heincz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 643.

Unbehawen Ch., *bg. Z. i. Tuchenbach*, 11.

„ , Der junge, *bg. Lbg. i. Hengstfeld*, 194; — *desgl.* Wilhelm Unbehawen's weip, 200.

Unbescheiden Ullein, *bg. Z. i. Westheim*, 237.

Undagszhan, *s. Ungetsheim.*

Ungelstetten, W., G. Winkelhaid, A.G. Altdorf, Ülensteten 54; Ungelsteten, 503.

Unger Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 230; — Ucz, 232.

Unger Betzolt, *bg. Z. i. Lohe*, 19.

„ Hanns, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 492.

„ Fricz, *bg. Z. i. Unterickelsheim*, 456.

Ungerman Hanns, *bg. Lbg. i. Niederweiler*, 192; — *desgl.* Ungermennin, 304.

Ungerman Cuncz, *bg. Lbg. i. Wittenweiler*, 292; — Heintz, *bg. Z. dorts.*, 318.

Ungetsheim, *D.*, *G. Breitenau*, *A.G. Forst*, Undagszhau, 464.
Unmut Seytz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 254.
Unruh, Unrůh, Unrů, Unrwh Hanns, *z. Heidenheim*, *bg. Z.: i. Hechlingen*, 205; *i. Heidenheim*, 230; 235.
Unruh Ullein, *bg. Z. i. Samenheim*, 210.
Unser Frawen, *Chorherrenstift i. Langenzenn*, *Zh. z. Bronnamberg*, 644.
Unsrer Frawen Brůder, *Kloster i. Ansbach*, *bg. Z. dorts.*, 110.
Unserlibenfrawenwisen, *Fln. b. Wittau*, 272.
Unslid, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Unterahorn, *W.*, *G. Aichau*, *A.G. Feuchtwangen*, Niderohorn, 462.
Unteraltenbernheim, *s.* Bernheimm.
Unterampfrach, *D.*, *A.G. Feuchtwangen*, Nyderampferaw, 275; 465.
Unterasbach, *D.*, *A.G. Fürth*, *s.* Aspach, 658.
Unterasbach, *D.*, *wt. O.A. Hall*, *s.* Aspach, 196; 277.
Unterbaimbach, *W.*, *G. Dietersdorf*, *A.G. Schwabach*, Niderpemmbach, 350; 359; 360.
Unterdallersbach, *W.*, *G. Vorderbreitenthann*, *A.G. Feuchtwangen*, Nidertallerspach, 463.
Under der Linden, Hannsen weip, *bg. Lbg. z. Ehringshausen*, 329.
Under der Linden, *Fln. b. Etzelsdorf*, 502.
Unterdeufstetten, *D.*, *wt. O.A. Crailsheim*, Teufsteten, 273.
Untereichenbach, *W.*, *G. Eyb*, *A.G. Ansbach*, Nidereychenbach, Niderneichenbach, 139; 698/699.
Untere Můle, *bg. Zg. i. Eichenau*, 186; 187.
Untereschenbach, *D.*, *A.G. Roth*, Nidereschenbach, 147; 395. — *Fischw.*, 147.
Unterfarrnbach, *D.*, *A.G. Fürth*, Nydernfarenbach, 588; 671.
Unterfelden, *W.*, *G. Oberfelden*, *A.G. Rothenburg o. T.*, Nydernfelden, 166.
Unterfembach, *s.* Fennbacher Weyer.
Unterferrieden, *D.*, *A.G. Altdorf*, Nidernferreden, Nidernferriden, 49 *bis* 51; 492—495; 504; 505; 508. — Putel, 51. — Forster, 51. — Putel-l hen, 51. — Widem, 49. — *Ö. u. Fln.:* Laubenheiderlehen, 49; 50; 493; 494; 495. — Auff dem Hart, 54; 505. — Hardlohen, 492. — Merberszloh, 494. — Der Deutzschen Hern Holtz, 505.
Unterfürberg, *W.*, *G. Dambach*, *A.G. Fürth*, Nydernfurenberg, 577; 588; 671.
Unterhegenau, *W.*, *s. Hegenau.*
Unterheckenhofen, *W.*, *G. Rittersbach*, *A.G. Roth*, Hekenhoffen, 419. (?)
Unterhöhberg, *D.*, *G. Haundorf*, *A.G. Gunzenhausen*, Nidernhŏhenpergen, 396.
Unterickelsheim, *D.*, *A.G. Uffenheim*, Nydernyttelszheym, 455—457. — *Ö. u. Fln.:* Am Glesberg, 455. — Am Berge, 455. — Am Gneczbeymerwege, 455; 456. — Am Tůmpfel, 455. — Am Scheyber, 455. — *Weingärten*, 455.
Unterköst, *D.*, *G. Steppach*, *A.G. Höchstadt a. A.*, Kŏst, Kŏste, 487. — *Zt.*, 487. — *Ö.: Halbbau*, 487; 490. — See, 490 — *Weiher*, 490.
Untermainbach, *D.*, *G. Walpersdorf*, *A.G. Schwabach*, Nidernmeyenpach, 342; 357; 359.
Untermeissling, *W.*, *s.* Meuszlingen, 273.
Untermichelbach, *D.*, *G. Obermichelbach*, *A.G. Fürth*, Nydernmichelbach, 588; 674.
Untermimberg, *W.*, *G. Burgthann*, *A.G. Altdorf*, Nidernmůnpergk, 498.
Undterntanne, 496/497, Underntann, 507, *s. Burgthann.*
Unteröstheim, *D.*, *G. Östheim*, *A.G. Schillingsfürst*, Ostheim, 275.

Unterransbach, *W.*, *G. Banzenweiler*, *A.G. Feuchtwangen*, Niderramspach, 463.
Unterregenbach, *W.*, *G. Langenburg*, Undernregenbach, 190; Regenbach, 198 (?).
Unterreichenbach, *D.*, *A.G. Schwabach*, Nidernreichenbach, 349; 354; 358. — *Fln.:* Die Hofwisen, 354. — Weyerwisen, 354.
Unterrödel, *D.*, *A.G. Hilpoltstein*, Rotel, Rŏttel, Rŏtel, 36; 474; 475. — *Fischw.*, 36; 481. — *Fln:* Die Heyde, 36; 475. — Der Weyer *(Wiese)*, 475.
Unterrossbach, *W.*, *G. Oberrossbach*, *A.G. Neustadt a. A.*, *s.* Rospach.
Unterschmerach, *W.*, *G. Ilshofen*, *wt. O.A. Hall*, Smerach, 193; 279; 329.
Untersteinbach, *D.*, *G. Obersteinbach*, *A.G. Roth*, Nidernsteynpach, 344/345; 358; 414; 428. — *Fln.:* Pesterslohe, 414; 415.
Unterthor, *i. Uffenheim*, 434; 436.
Unterweiler, *W.*, *G. Wittenweiler*, *wt. O.A. Gerabronn*, Zagelbach, 183; 188; 191; 198; 305.
Untrew Walther, *bg. Z. i. Leutershausen*, 160.
Urhausen, Beringer von, *Inh. 1 bg. Ml. z. Wiesenbach*, 330. *(S. Mon. Zoll. IV 100 u. Euerhausen.)*
Ursheim, *D.*, *A.G. Heidenheim*, 221.
Ursheymer Pawm, *Fln. b. Döckingen*, 212.
Ussigheim, *Geschl.:* Reynhart's von Üssigkein kinde, *Inh. 1 bg. Pfg. i. Blaufelden*, 301. *(S. Beschr. des O.A. Mergentheim, p. 577.)*
Uttenhofen, *D.*, *A.G. Uffenheim*, Utenhofen, Utenhof, Uttenhofen, 432; 435; 436; 458. — *Zt.*, 458.
Utenwisen, *Fln. b. Wiesenbach*, 330.
Ütner Heinr., *bg. Z. i. Gonnersdorf*, 7.
Utz Gebhart, *bg. Z. i. Büttelbronn*, 218.
Üez, Ucz Heincz, *bg. Z. i. Maulach*, 282; 283; *i. Rossfeld*, 285.
Ützlein Lutz, *bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Ützner Makel, *bg. Z. i. Neudorf*, 118; — *desgl.* Ützner, 677; 678.

V, s. **F.**

W.

Wachalterloh, *bg. Wald i. A. Schönberg, am Nessenbach*, 547.
Wachelterberge, *Fln. b. Langenzenn*, 601.
Wachendorf, *D.*, *G. Steinbach*, *A.G. Cadolzburg*, Wachendorff, Bachendorff, 5; 582; 588; 652/653.
Wachental, Bachental, *Fln. b. Blaufelden*, 305; 307.
Wachszmut Fricz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 433; — *desgl.:* Wachszmut Fricz, der alt, 434; — Hans, 434.
Wachter Fritz, *bg. Z. i. Eysölden*, 472.
Wahter Ch., *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
„ March., *bg. Z. i. Osternohe*, 56.
Wahter Ulr., *bg. Z. i. Stauf*, 34.
„ Purkart, *bg. Z. i. Windsbach*, 144.
Wagenhan Hanns, *bg. Lbg. i. Lendsiedel*, 196.
Wagenhanns, *Krämer*, *bg. Z. i. Crailsheim*, 260.
Wagenhansen sun, *v. Lobenhausen*, *bg. Lbg.*, 200.
Wagenkun, *bg. Z. i. Hürbel a. Rangen*, 680.
Wagkacker, Wagkwisen, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
Wagner Heintz, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
„ „ , *bg. Lbg. i. Billingsbach*,

190; — *desgl.* Wagner's weip, 199.
Wagner Ch., *bg. Z. i. Brunnau*, 32; — *desgl.* Gerharth, 32.
Wagner, *v. Bronnholzheim*, *bg. Lbg. i. Triftshausen* 195.
Wagner Conrad, *nb. Hs. i. Tuchenbach*, 617.
Wagner Endres, *bg. Z. i. Eysölden*, 472; 473; 478.
Wagner's Hannsen weip, *bg. Lbg. i. Ellrichshausen*, 200; — *desgl.* Wagner's Heintzen weip, 200.
Wagner, *bg. Z. i. Furth*, 40.
„ Erhart, *bg. Z. i. Gerabronn*, 177; — *dessen Gattin*, *bg. Lbg.*, 199.
Wagner Fritz, *bg. Z. i. Grub*, 500.
Wagneryn Kathrein' tochter, *z. Iphofen*, *bg. Lbg. v. Marktbreit*, 449.
Wagner Concz, *bg. Z. i. Kiliansdorf*, 419.
Wagner's Ditrich kind, *Inh. 1 bg. Wiese z. Kirchberg a. I.*, 187.
Wagner Ch., *bg. Z. i. Claffheim*, 131.
„ Rudiger, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.
„ , *bg. Z. i. Langenzenn*, 26.
„ , *bg. Z. i. Obermichelbach*, 16.
„ Ullein, *bg. Z. i. Offenhausen*, 544.
„ , *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 518.
„ Cuncz, *bg. Z. i Roth*, 402; 407; — *desgl.* Fritz, 402; 406.
Wagner Herman, *bg. Z. i. Schwand*, 41; 42; 44; 367; — *desgl.*: Wagner Merckel, 42; — Mercklein, 365; — Lintenmerckel, gen. der Wagner, 363; — der Wagner, 365; 368; — der Wagner by der kirchen, 366; — Wagner Heincz, 366.
Wagner Lorencz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432; 433; 435.
Wagner H., *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
„ , *bg. Z. i. Windsbach*, 144; — *desgl.*: Wagner Hanns, 384; 389; — Cuntz, 385; 387; — Cuntzlein, 387.
Wahter, *s. unter* Wachter.
Waidenhuser, 291, *s.* Weidenhuser.
Waidmannsberg, W., G. Leukershausen, wt. O.A. Crailsheim, Weytmanspergk, 270.
Waikersreuth, W., G. Unterreichenbach, Weyckerszrewt, 349; 358; 359.
Waizenhofen, D., A.G. Greding, Betzenhoffen, 466; Wetzenhoffen, 478.
Waiczman Seicz, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 443; — *desgl.*: Hans, 444; — Waiszmann Heincz, 445.
Waizmannsdorf, W., G. Osternohe, A.G. Lauf, Watzmansdorff, 526.
Wackershofen, W., G. Gailenkirchen, wt. O.A. Hall, Wekerszhoffen, 201.
Walche, Valche Seyfrit, *bg. Z. i. Rappoldshofen*, 69.
Walcher Herman, *in Schwand*, 42; 43, *s.* Walther.
Walcherlein, *i. Ansbach*, 108, *s.* Waltherlein.
Wald, D., A.G. Gunzenhausen, Auf dem Walde, 222.
Wald Herman, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514.
Walddachsbach, D., A.G. Windsheim, Daschbach, 89/90. — *Fln.*: Hetzelsberge, 90 *(Zt.)*.
Waldenprunn, *Fln. b. Blaufelden*, 307.
Walderstat Mertein, *bg. Lbg. i. Lenkerstetten*, 327.
Waldmannshofen, D., wt. O.A. Mergentheim, Waltmanszhofen, 451. — *Fln.*: Uff dem Hawge, 451.
Waldthann, D., wt. O.A. Crailsheim, Waltann, 270; Tann, 275; 277.
Walenhauserin, *bg. Z. i. Schalkhausen*, 117.
Wallesau, D., A.G. Roth, Walhesaw, 401.
Wallhausen, D., wt. O.A. Gerabronn, Wallnhausen, Wallnhusen, Walnhusen, Walnhausen, Wallenhusen, Wallnhaussen, 185/186; 189; 195; 201; 262; 320; 328. — *Gericht*, 186.
Walkershofen, D., A.G. Uffenheim, Walckerszhouen, 447.
Walman, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 49; — *desgl.* Walmann H., 50

Wallmersbach, *D.*, *A.G. Uffenheim*, Walmerszpach, 447.

Walpersdorf, *D.*, *A.G. Schwabach*, Walppersdorff, 343; 357; 359.

Wallrabe Jörge, *bg. Z. i. Eysölden*, 472; — *desgl.* Fritz, 473.

Walrab, *bg. Z. i. Stauf*, 468.

Walsel, *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50.

Walther, *bg. Z. i. Ansbach*, 113.

„ , *bg. Z. i. Bergel*, 95.

„ , von Awe, *bg. Z. i. Bettwar*, 103; — *desgl.* Walther auf der Vestmůle, 103.

Walther Heintz, *bg. Z. i. Pfaffenhofen*, 425; *i. Roth*, 410.

Walther, *Müller*, *bg. Z. i. Bügenstegen*, 184.

„ Ulr., *bg. Z. i. Heidenheim*, 230; — *desgl.*: Fritz, 231; — der alt Walther, 232; Ullein Waltherin, 232.

Walther, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.

„ am Perge, *Z. i. Langenzenn*, 600.

„ Ulr., *bg. Z. i. Mauk*, 30; — *desgl.*: Walther H., 30; — Walther, 425.

Walther Ch., *bg. Z. i. Meckenlohe*, 39; — *desgl.* Herman, 371.

Walther Heintz, *bg. Z. i. Oberappenberg*, 209; — *desgl.* Fritz, 209.

Walther Ditrich, *z. Ottensoos*, *Inh. d. Zeidelweide i. der Nessenau*, 554.

Walther Herman, *bg. Z. i. Reinhardshofen*, 65; 66.

Walther, *bg. Z. i. Roth*, 402.

„ , (Walcher?) Herman, *bg. Z. i. Schwand*, 42; 43; — *desgl.* Walther Heincz, 366; 368; 369; — der Walther, 369.

Walther Heincz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 438.

„ bey dem Nidern Tor, *bg. Z. i. Windsbach*, 386.

Waltherlein, (Walcherlein?), *bg. Z. i. Ansbach*, 108.

Waltheuser, Walthuser, *Inh. bg. Pfg. i. Kurzendorf*, 131; 132.

Waltinger, *bg. Z. i. Unterrödel*, 474.

Waltman's Endres weip, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 305.

Waltman Hanns, *z. Kälberbach*, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden*, 310.

Waltstromer, *nb. Geschl.*, 549.

Waltze, *bg. Z. i. Hambühl*, 71.

Walcz Walther, *bg. Z. i. Krautostheim*, 446; — *desgl.* Heincz, 446.

Waltze Herman, *bg. Z. i. Mailach*, 62.

Walcz, *bg. Z. i. Neudorf*, 677.

Wammeis, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.

Wanderbacher Weyer, *s. Banderbach.*

Wapeisz, *bg. Z. i. Keidenzell*, 12.

Warpergk, Der Alt, *Wald b. Roth a. See*, 316.

Warstůtzen, Auf der, *Fln. b. Berolzheim*, 208.

Warter Lutz, *bg. Z. i. Windsbach*, 146.

Wartsfelden, *s. Warzfelden.*

Warzfelden, *D.*, *G. Kleinhaslach*, *A.G. Ansbach*, Wartsfelden, 136/137; 719 *bis* 721. — *Der Forst*, 136. — *Das Forstlehen*, 720. — Die widem, wident, 137; 720.

Wasen, *Fln. b. Ansbach*, 108.

Wasenmühle, *E.*, *b. Neustadt a. A.*, die muel auf dem Wasen, 77.

Wasenmühle, *E.*, *G. Langenzenn*, *A.G. Cadolzburg*, mule Auf dem Wasen, 607.

Wassermungenau, *D.*, *A.G. Roth*, Mungenaw, 147; Wassermungnaw, 394.

Wasserstall, *Fln. b. Crailsheim*, 254.

Wassertrüdingen, *St. u. A.G.S.*, Wassertrůhendyngen, 243; 244.

Wasserzell, *D.*, *G. Neuses*, *A.G. Ansbach*, Zelle, 122; Wazzerzelle, 133/134; Waszerzelle, 684/685; 702.

Watenpach Herman, *bg. Z. i. Furth*, 373.

„ Heincz, *bg. Z. i. Oberhembach*, 376.

Watenpach, *bg. Z. i. Rednitzhembach*, 379.

„ Conr., *bg. Z. i. Schwand*, 42; —

desgl.: Hans, 362; 368; — Wattenpach, 365; 366.
Watzmansdorff, *s. Waizmannsdorf.*
Weber Lutz, *bg. Z. i. Ansbach,* 109; — *desgl.:* Chunr., 109; — Heincz, 112.
Weberkunczlein, *bg. Lbg. i.* Aspach, 277.
Weber Ch., *bg. Z. i. Peppenhöchstädt,* 67.
Weber Heintz, *bg. Z. i. Bernlohe,* 413; 414.
Weberin, *bg. Z. i. Berolzheim,* 207.
Weber Fritz, *bg. Z. i. Bettwar,* 103.
„ , Der, *bg. Z. i. Buttendorf,* 666.
„ Fritz, *bg. Z. i. Dachsbach,* 509.
Weberin, *bg. Lbg. i.* Tann, 277.
Weber Michel, *bg. Z. i. Döckingen,* 211; — Heincz, *bg. Pfandschuldner dorts.,* 212.
Weber Hanns, *bg. Z. i. Triensbach,* 289; *bg. Lbg.,* 291.
Weber's Hannsen weip, *bg. Lbg. i. Dünsbach,* 281.
Weber Heintz, *bg. Z. i. Egloffswinden,* 142; — *desgl.:* Hans, 706; — Peter, 707; — Peter Weberin, 707.
Weber Engl, *bg. Lbg. i. Engelhardshausen,* 325; *Inh. bg. Ml. dorts.,* 332; 333; — *dessen Gattin, bg. Lbg.,* 199; — Weber Eberlein, *bg. Lbg. dorts.,* 325; — der Weber, *dorts.,* 314.
Weber Fölklein, Under der Linden, *bg. Z. i. Etzelsdorf,* 502.
Webber Herrman, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 621; — *desgl.* Webber, 622; 623.
Weber, Der, *v. Clarsbach, nb. (?) Hs. i. Vincenzenbronn,* 663.
Weber Hanns, *bg. Z. i. Forst,* 511.
„ Ch., *bg. Z. i. Hegenau,* 166.
„ Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim,* 230.
„ Hans, *bg. Z. i. Holzhausen,* 453.
„ , *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7; — *desgl.* Weber Ulrich, 637; 638.
Weber Hanns, *bg. Z. i. Kleinbrettheim,* 319.
„ Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn,* 598; — *desgl.* Steffan, 602; 605. — Albrecht, *Meyentaler. Hs. dorts.,* 603.
Weber Ulein, *Z. i. Leerstetten,* 375.
„ Mathes, *z. Lindach,* 686.
Weber Hans, *bg. Z. i. Meckenlohe,* 371; 373.
Weber, *bg. Z. i. Moratneustetten,* 714.
„ Gotz, *bg. Z. i. Mosbach,* 85.
„ Frölich, *bg. Z. i. Mühlhausen,* 484.
„ , *bg. Z. i. Neudorf,* 119.
„ Heinrich, *Z. auf 1 bg. Burglehen z. Neuses,* 579.
Weber, *i. Neuses,* 688.
Weberinn Gere, *bg. Z. i. Obermichelbach,* 618; *Grh. dorts.,* 619.
Weber Thoman, *Hs. der Wolmershauserin z. Oberreichenbach,* 581; 673.
Weber Walther, *bg. Z. i. Rednitzhembach,* 379.
Weber Seytz, *bg. Z. i. Roth,* 403.
„ , *bg. Z. i. Rüddern,* 284.
„ Ulr., *bg. Z. i. Schalkhausen,* 116.
„ Heincz, *bg. Z. auf dem* Scheffhoff *i. Gonnersdorf,* 648.
Weber Herman, *bg. Z. i. Schönberg,* 539.
„ Concz, *bg. Untertan z. Kottensdorf,* 359.
Weber Clasz, *bg. Z. i. Schwand,* 44; — *desgl.:* Claus, 367; — Heincz, 369.
Weber Fritz, *bg. Z. i. Solnhofen,* 217.
„ Herman, *bg. Z. i. Stauf,* 35.
„ Hanns, *bg. Z. i. Steinbach,* 655; 656.
„ Beczold, *bg. Z. i. Uffenheim,* 435.
„ Mercklein, *bg. Z. i. Unterferrieden,* 495; — Niclaus, *eichst. Hs. dorts.,* 508.
Weber's Seitzen weip, *bg. Lbg. z. Wallhausen,* 201.
Weber Fritz, *bg. Z. i. Weihenzell,* 723.
„ Hanns, *bg. Z. i. Weipertshofen,* 268; — Weber Henslin, *bg. Lbg. dorts.,* 279.
Weberinn, *bg. Z. i. Windsbach,* 143; — *desgl.* Ulrich Weberein, 145.
Weber's Engel weip, Els, *bg. Lbg. i. Wiesenbach,* 311.
Weber Eberlein, *bg. Z. i. Zirndorf,* 657.
Weberskind Ott, *bg. Z. i. Emskirchen,* 84.
Wechingen, D, A.G. Oettingen, 247.
Wegbeuze Ch., *bg. Z. i. Reinhardshofen,* 65.

Wegenhouen, *s. Weigenhofen.*
Wegenlein, Wegelein, *bg. Z. i. Döckingen,* 211; 212.
Wegenlein, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 622.
Wegelein Purckhart, *bg. Z. i. Heidenheim,* 232.
Wegenlein H., *bg. Z. i. Hürbel a. R.,* 120; — *desgl.* Wegelein Ch., 120.
Weger, *bg. Z. i. Altschauerberg,* 81.
Wegman Ch., *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg),* 164.
Wegman Fritz, *bg. Z. i. Ansbach,* 106.
Wegner Cuncz, *bg. Z. i. Crailsheim,* 251; — *desgl.* Fricz, 256.
Wegn. H., *bg. Z. i. Schonach,* 102.
Wegohsner, *bg. Z. i. Ansbach,* 106.
Wegsekel, *Müller, bg. Z. i. Neudorf,* 117.
Wegsess, W., G. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim, Wegsez, Wegses, 271. — *Zt.,* 271.
Wehfritz, *bg. Z. i. Egloffswinden,* 141.
Weh Ull., *bg. Z. i. Cadolzburg,* 7.
Wehe, *bg. Z. i. Obermichelbach,* 16.
„ Gotz, *bg. Z. i. Unterrödel,* 36.
Wehlein, *bg. Z. i. Strüth,* 702.
Wehlmäusel, D. G. Krapfenau, A.G. Feuchtwangen, Welmeuszel, 461.
Weichselpaum, Am, *Fln. b. Blaufelden,* 305; 306.
Weichselpraun, *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 226.
Weichselhöhe, *Fln. b. Wiesenbach,* 330.
Weydeck, Die muel ze, *bg. Zg. b. Haimpfarrich,* 32; Weidesmûle, 417; Weidenmûle, 426; Weidensmûle, 428.
Weidach, *Fln. b. Offenhausen,* 544.
Weydech, *Fln. (Wiese) an der Bibert, b. Zirndorf,* 586; 644; 658; 659.
Weidenhuser, *bg. Lbg. i. Tiefenbach,* 276; — *desgl.* Waidenhuser's sun, 291; — Waidenhausser Ulrich, *Inh. 1 zehentpflichtigen Gütleins dorts.,* 288.
Weidenmûle, Weidesmûle, Weidensmûle, *s.* Weydech, *b. Haimpfarrich.*
Weidhas, *bg. Z. i.* Altenstat *(Colmberg),* 164.
Weydhasz, Waidhas, *bg. Z. i. Grub,* 51; 499.
Weidner Hanns, *Inh. bg. Ml. z. Herbershausen,* 336.
Weyer, Im, *Fln. b. Hechlingen, am Stahlberg,* 228.
Weyer, *Fln. b. Unterrödel,* 475.
Weyerszhöffe, *unerm. O. i. A. Feuchtwangen,* 465.
Weihersmühle, E., G. Walpersdorf, A.G. Schwabach, Weyersmûle, 343; 355; 357.
Weyersmuel, *bg. Zg. i. Wernsbach,* 127; 711.
Weiermulner H., *bg. Z. i. Leutershausen,* 159.
Weyermûllner's swester Alheit, *bg. Z. i. Schalkhausen,* 116.
Weyerwegk, *Fln. b. Ulsenheim,* 444.
Weyerwisen, *Fln. b. Unterreichenbach,* 354.
Weigenheim, D., A.G. Uffenheim, Weygenheim, 447.
Weigenhofen, D., A.G. Lauf, Wegenhouen, 55; Weigenhoffen, 540; Weigenhoff, 541.
Weiglein Heincz, *bg. Z. i. Ansbach,* 110; — *desgl.* Ch. Weiglin, 111. — Weiglein Ulr., 688; Ulrich, castner, 720: *bg. Kastner z. Ansbach.*
Weyglein, *Zh. i. Dautenwinden,* 695.
Weiglein Philipp, *bg. Z. i. Neudorf,* 678.
„ , *bg. Z. i. Wasserzell,* 133; — *desgl.:* Weiglein Hans, 684; — Gûmpreht, 685.
Weigler, *bg. Z. i. Katterbach,* 138.
„ Ulrice, *bg. Z. i. Wernsbach,* 711.
Weyhprunn, *Fln. b. Eysölden,* 474.
Weyhennach Seitz, *bg. Z. i. Buchheim,* 101.
Weihenzell, D., A.G. Ansbach, Zelle, 128/129; 135; Weyhezel, 708; Weihenzelle, 721—724. — *Pfarrer,* 129; 723. — Wident, 723; 724, *Anm. 3.* — *Zt.,* 128; 129. — Putelsgut, 128. — *Ö. u. Fln.:* Ekkleiten, Eckenleiten,

129; 722; 723; 724. — Klein Zůnglein vor dem forst, 723. — Die Dannersmull, 723. — *Weingarten*, 724.
Weicker, *bg. Z. i. Döckingen*, 210.
Weikersdorf, W., G. Krapfenau, A.G. Feuchtwangen, Weickerszdorff, 461.
Weikersholz, W., G. Reubach, wt. O.A. Gerabronn, Weickerszholtz, 275.
Weyckerszrewt, *s. Waikersreuth.*
Weiknant Ch., *bg. Z. i. Ansbach*, 106; — *desgl.* Weiknan Růdlein, 107.
Weiler a. See, W., G. Banzenweiler, A.G. Feuchtwangen, 460.
Weiler, W., G. Blumweiler, wt. O.A. Mergentheim, 99/100; 101. — *Weingärten*, 105.
Weyler Herman, *bg. Z. i. Egersdorf*, 650; 651.
Weimersheim, W., G. Mailheim, A.G. Windsheim, Weimmershein, 91—93. — *Weingarten*, 92.
Weinberger Concz, *bg. Z. i. Mariabrunn*, 236.
Weingart, *Fln. b. Beutellohe*, 718.
Weingartman Erhart, kobler, *i. Dessmannsdorf*, 693.
Weyngart[man], *bg. Z. i. Langenzenn*, 26; — *desgl:* Weingartman Heincz, 598; 600; 604; 606; 607; — Hanns, 602; 605; 607.
Weingartman Merkel, *bg. Z. i. Neustadt a. A.*, 77.
Weinleyten, *Fln. b. Langenzenn*, 606.
Weinsfeld, D., A.G. Hilpoltstein, Weinsfelt, 475.
Weinzierlein, D., A.G. Cadolzburg, Weinczurel, 579; 645.
Weipertshofen, D., wt. O.A. Crailsheim, Weypprechtzhofen, 268/269; Weipprehczhoffen, 279. — *Fln.:* Weipprehtshőfersclingen, 265.
Weipprehtshőfersclingen, *Fln. b. Weipertshofen*, 265.
Weys Cuncz, *bg. Z. i. Birnbaum*, 520.
Weisz Hans; *bg. Z. i. Egloffswinden*, 705.
Weis Üllein, *bg. Z. i. Ehrenschwinden*, 244.
Weizze H., *bg. Z. i. Eyb*, 130; — *desgl.* Weizze, 130.
Weise Linhart, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 393.
Weizze, *bg. Z. i. Gebersdorf*, 138.
Weys, *Schmied, bg. Z. i. Hechlingen*, 203.
Weisz Lucz, *bg. Z. i. Hirschbronn*, 694; — *desgl.* Frycz, 694.
Weizze, *v. Kaubenheim, bg. Z. i. Ipsheim*, 93.
Weysz, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13.
Weis Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 250; — *desgl.* Ulrich, 256.
Weys Hanns, *bg. Z. i. Kühnhardt*, 319.
Weis, *bg. Z. i. Onolzheim*, 282.
Weisse Hans, *bg. Z. i. Steppach*, 486.
Weis, Weiss Concz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432; 436.
Weisz Jacob, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 442.
Weizze Ch., *bg. Z. i. Unterferrieden*, 50.
Weizze Ch., *bg. Z. i. Zailach*, 121.
Weisz Seicz, *bg. Z. i. Zirndorf*, 658.
Weisz, Die, *Fln. (Wiese) b. der* Kůmůl *an der Zenn*, 582.
Weyszacker Fricz, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; — *desgl.:* Albrecht, 22; 23; 624; — Waitzacker's Albr. sun, 22; — Weitzacker Herman, 23; 24.
Weiszacker Crafft u. Ruel, *Z. auf 1 bg. Lg. z. Wachendorf*, 582; — Ruel, *bg. Z. dorts.*, 652; — Krafft, *nb. Hs. dorts.*, 653.
Weizberger Lutz, *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Weyschelpraw, Weihselpraun, *bg. Z. i. Stauf*, 35; 469.
Weissenburg a. S., St. u. A.G.S., Weisenburgk, 411. — Weisenburger masz, 213; 214; 215; 221; 236.
Weissenkirchberg, D., G. Brunst, A.G. Schillingsfürst, Kirchberg in der Průnst, 161. — *Pfarrer*, 161. — Widem, 161. — *Zt.*, 161.
Weyssensee, *Fln. (Wiese) b. Pleikershof*, 647.
Weizgerber, *bg. Z. i. Ansbach*, 108.

Weishaupt, Der, *bg. Wald b. Bergertshofen*, 294.
Weisheit H., *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Weizkofft, *bg. Z. i. Langenzenn*, 25.
Weiszleder, *bg. Z. i. Neudorf*, 677.
Weizman Ewerlein, *bg. Z. i. Ansbach*, 109.
Weiszman Bartel, *bg. Z. i. Neudorf*, 677.
Weyzman Gotz, *bg. Z. i. Osternohe*, 57.
Weiszmann Beczold, *bg. Z. i. Uffenheim*, 431.
Weistumm Heintz, *bg. Z. i. Bernlohe*, 414.
Weistum Üllein, *bg. Z. i. Wernsbach*, 421; — *desgl.* Cuntz, 422; 423; — Weistumm Heintz, 422; 423.
Weit, *bg. Z. i. Horbach*, 21.
Weitinn Alheit, *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
Weitte Garten, Der, *Fln. b. Blaufelden*, 299.
Weyterstorffer, *Geschl. i. Windsbach:* der Weyterstorffer, *bg. Z. dorts.*, 145; *Inh. bg. Pfg. i. Suddersdorf*, 149; — Gotz, *Inh. bg. Burglehen i. Windsbach*, 146; — Heinr., *Inh. bg. Burglehen i. Elpersdorf*, 147.
Weytmanspergk, *s. Waidmannsberg.*
Weizz, Weizze *etc., s. unter* Weisz...
Wecken dochter, *bg. Lbg. z. Künzelsau*, 201
Weck Cuntz, *bg. Lbg. z. Rudelsdorf*, 197.
Weckelein, *Bader, bg. Z. i. Crailsheim*, 258.
Weckelcunczin, *bg. Lbg. z. Horschhausen*, 328.
Weckelweiler, W., G. Gaggstatt, wt. O.A. Gerabronn, Weckelweiler, Weckelwiler, 193; 198; 292.
Wekerszhoffen, *s. Wackershofen.*
Welacker, *bg. Z. i. Schönberg*, 538; 540 *u. Anm. 1.*
Welbhausen, D., A.G. Uffenheim, 434; 441; 448. — *Ö. u. Fln.:* Der Preytenloh, 441. — Der Mûnchoff, 448.
Weldinger, *z. Maulach, bg. Z. i. Crailsheim*, 259.
Weldlein Steffan, *bg. Z. i. Solnhofen*, 216; — *desgl.* Weldlin, 217.
Wellenhôfer Lûtz, *bg. Z. i. Bieg*, 166; — *desgl.:* Ch., 166; — H. der alt, 166.
Welnhofer Hanns, *bg. Z. i. Zailach*, 682.
Wellingerin, *bg. Z. i. Crailsheim*, 260.
Welss, *bg. Z. i. Schönberg*, 55.
Welserin, Peter-, *Inh. 1 bg. Ml. i. Kurzendorf*, 692.
Welszigk Hans, *bg. Z. i. Uffenheim*, 435.
Welszingk Hans, *Zimmermann, bg. Z. i. Ulsenheim*, 441; 442; 444; — *desgl.* Welszingk Hans, der jung, 443.
Weltherlein, *Schuhmacher, bg. Lbg. i. Söllboth*, 196.
Weltz Schuchmacher, *bg. Z. i. Gerabronn*, 180; — *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 198/199.
Weltz, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421.
„ Cuntz, *bg. Lbg. i. Lendsiedel*, 196.
Welczynn, Die, *bg. Z. i. Uttenhofen*, 458.
Weltzlein, *bg. Z. i. Grub*, 500.
Wendelstein, M., A.G. Schwabach, 352; 361/362; 379; 382.
Wendelsteiner, Die, 361/362.
Wenderlein Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
Wenderlein Hanns, *bg. Z. i. Kurzenaltheim*, 222.
Wenner, *Inh. zehentpflichtiger Güter z. Tiefenbach*, 288; — Wenner's Hannsen weib, *bg. Lbg. dorts.*, 276.
Wenner Cuncz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 249.
Wengenstadt, W., G. Hennenbach, A.G. Ansbach, Wengenstat, 125; Wenigstat, 699/700.
Wenger Ott, *bg. Z. auf* Newenwenge, *b. Haimpfarrich*, 417.
Wenig Fritz, *bg. Z. i. Arnhöchstädt*, 514; — *desgl.* Wenig, 514.
Wenigin, *bg. Z. i. Roth*, 410.
Wenigstat, *s. Wengenstadt.*
Wensidel Seitz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 233.
Wentzer, *bg. Z. i. Wittenweiler*, 318.
Wenczlawe, *König*, 590.
Werde, 247, *s. Donauwörth.*
Werd, 548, *s. Wöhrd.*
Werd, Daz, *Fln. b. Forst*, 523.

Werde, Im, *Fln. b. Lauf*, 555.
Werde, *Fln. b. Roth*, 398; 399; 400; 403; 407; 408; 410.
Werde, Der, *Fln. b. Stauf*, 480.
Werdeck, E., G. Gaggstatt, wt. O.A. Gerabronn, Werdegk, Werdecke, *A.*, 177—201; 303; 311.—*Schloss*, 187/188. — *Gericht*, 189. — *Ö. u. Fln.:* Der Prûel, 187. — Die Lange Wise, 187. — Der Schefferspach, 187. — Die Ellewise, 187. — Seitzleins Wise, 187. — Das Purckholtz, 188. — *Das Baugut*, 188.
Werdecker Pfat, *Fln. b. Gerabronn*, 178.
Werden, An der, *Fln. b. Blaufelden*, 301.
Werdenfels Ch., *bg. Z. i. Bergel*, 96.
Werder Hanns, *bg. Z. i. Engelhardshausen*, 314; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 335.
Werderin Els, *bg. Lbg. i. Wiesenbach*, 311.
Werdlein, *unerm. O. i. A. Crailsheim*, 273. *(S. Beschr. d. O. A. Crailsheim, p. 486)*
Werre Concz, *bg. Z. i. Aub*, 452.
Werel, *bg. Z. i. Schwand*, 43.
Werkleid, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Werndt, *bg. Z. i. Lauf*, 551.
Wernher H., *bg. Z. i. Aue*, 36.
„ , *bg. Z. i. Bernhardswinden*, 132.
„ Conrade, *bg. Z. i. Blaufelden*, 299; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 305/306; — Wernher's Cuntzen weip, *bg. Lbg.*, 304.
Wernher, *bg. Z. i. Pruppach*, 416.
„ Cuncz, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 519.
Wernher, *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170.
„ Heintz, *bg. Z. i. Hofstetten*, 421.
Wern[her?], *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Wernher Contz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
Werher, *bg. Z. i. Mailach*, 62.
Wernher Krafft, *bg. Z. i. Obersteinbach*, 425.
Wernher, *bg. Z. i. Offenbau*, 477; — *desgl.* Wernher Pessolt, 477.
Wernher Fritz, *bg. Z. i. Roth*, 404; — *desgl.* Gôtz, 404.
Werner Hans, *bg. Z. i. Steppach*, 486.
„ Peter, *bg. Lbg. i. Wallmersbach*, 447.
Wernher Fritz, *bg. Z. i. Windsbach*, 143.
„ Hanns, *bg. Z. i. Wittenweiler*, 318.
Wernitz, *s. Wörnitz.*
Wernkrafft, *v. Kauernhofen, bg. Z. i. Roth*, 411.
Wernlein, *bg. Lbg. i. Bölgenthal*, 291.
„ , *bg. Z. i. Grüb*, 125.
„ Heinr., *bg. Z. i. Hagau*, 247.
„ Hansz, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9; 638.
Wernlein Peter, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.
„ , *bg. Z. i. Roth*, 410.
„ Thoman, *bg. Z. i. Ursheim*, 221.
„ Herman, *bg. Z. i. Weihenzell*, 721; — *desgl.:* Peter, 721; — Seicz, 722.
Wernlerin, Die alt, *Inh. 1 Burggutes i. Cadolzburg* (in dem Vorhofe), 579.
Wernsbach, D., G. Wallesau, A.G. Roth, Wrnspach, Wernspach, Wirnspach, 27; 410—423; 428. — *Der Förster*, 426. — *Zeidelweide*, 426. — *Ö. u. Fln.:* Am, im, vorm Wernspach, 27; 421; 422; 423. — Vor der Leitten, 421. — Am Pestersloh, 422; 423. — Der Schôttelacker, 422. — Im Kaltenprunn, 422.
Wernspach, *bg. Wald i. A. Roth*, 427.
Wernsbach, D., A.G. Ansbach, Wernspach, 126/127; 708—712. — *Pfleger*, 708. — *Pfarrer*, 708; 710. — Des gosthaws gut, 709. — *Ö. u. Fln.:* Steltzenbach, 127; 711. — Weyersmuel, 127; 711. — Nidere Weyerstat, 711. — Wûste Mûlstat, 711. — Gynersmûl, 712.
Wernspeke Ch., *bg. Z. i. Wernsbach*, 27.
Wernsreût, In der, *bg. Wald i. A. Spies*, 536.
Werntz, *s. Wörnitz.*

Wertenbach, *s. Bernbach.*
Weszach, Das, *Wald b. Engelhardshausen,* 314.
Weschерszhusen, Wesckershausen, *s. Westgartshausen.*
Weskersheuser Halle, *bg. Wald um die Schönebürg b. Goldbach,* 293.
Westgartshausen, D., wt. O.A. Crailsheim, Westkerszhausen, Wesckershausen, Wescherszhusen, 195; 199; 264; 267; 278. — *Pfarrei* 294. — *Zt.*, 271; 272.
Westhaid, W., G. Dörlbach, A.G. Altdorf, Westheide, Westheiden, 46; 52/53; 499; 507.
Westheim, D., A.G. Heidenheim, 236 *bis* 241. — *Mass*, 221. — *Ungelt*, 240. — *Ö. u. Fln.:* Im Hag, 237; 238. — Ekpewnt, 246 *(= Gewanne Heckpoint i. der Flur v. W.?)*
Westheim, D., A.G. Windsheim, 94.
Westheymer, *bg. Z. i. Berolzheim,* 207.
Westkerszhausen, *s. Westgartshausen.*
Wettenmennin, *bg. Lbg. v.* Hart, 273.
Wettringen, D., A.G. Schillingsfürst, Wetringen, Wettringen, 200; 328. — *Zt.*, 321.
Weczelsklinge, *bg. Wald um die Schönebürg b. Goldbach,* 294.
Wetzenhoffen, *s. Waizenhofen.*
Wiebelsheim, D., A.G. Uffenheim, Wybelsheim, 459.
Wiberer Clausz, *s.* Biberer.
Wiberin, *bg. Lbg. i. Oberampfrach,* 274.
Widenbach, *bg. Z. i. Steinersdorf,* 123.
Widenpewerin, *bg. Z. i. Oberferrieden,* 492.
Widenlohe, Widemlohe, Der, *bg. W. b. Stauf,* 471; 480; 481.
Wydenmann Concz, *bg. Z. i. Uffenheim,* 434; — *desgl.:* Wydemann Hans, 434; — Wideman, Wydmann Heincz, 435.
Widenůl, *bg. Lbg. i. Stödtlen,* 273.
Widerhack, *bg. Z. i. Ulsenheim,* 442.
Widermůel, *bg. Zg. i. Neustadt a. A.*, 77.
Widman Claus, *bg. Lbg. i. Beuerlbach* 274.
Widmon, *bg. Z. i. Pruppach,* 416.
Widmman Ch., *bg. Z. i. Traishöchstädt,* 61.
Wydman, des Mercklein's sun, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 18.
Widman Herman, *bg. Z. i. Kleinhabersdorf,* 137.
Widman Hermon, *bg. Z. i. Lauf,* 552.
„ „, Der elter, *bg. Z. i. Leutershausen,* 157; — *desgl.:* Widman Fritz, der jůnger, 157; Widman Fritz, 158; 160.
Wydman, *bg. Z. i. Lohe,* 19; 20; — *desgl.* Wydman Heincz u. Ulr., 19.
Widman Fritz, *bg. Z. i. Retzendorf,* 395.
„ Ch., *bg. Z. i. Schwand,* 41; — *desgl.* Widenman Her., 42; 43.
Widman, *i. Wittau,* 272; — Widmennin, *bg. Lbg. dorts.*, 199.
Wydman Hanns, *i.* Wustenrugland, 686.
Wigant Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld,* 151.
Wihelstein's Hannsen weip, *bg. Lbg. z. Gröningen,* 200.
Wihtel Heinr., *bg. Z. i. Brombach,* 222.
Wylant, *bg. Z. i. Berolzheim,* 207.
Willant Seyfrid, *bg. Z. i. Westhaid,* 53.
Wilde Seitz, *bg. Z. i. Bergel,* 96.
„ H., *bg. Z. i. Hanbach,* 74.
Wild, *bg. Z. i. Hofstetten,* 421.
Wilde Heintz, *bg. Z. i. Roth,* 403.
„ Hans, *bg. Z. i. Ulsenheim,* 442.
„ , Wild, *bg. Z. i. Unterferrieden,* 50.
Wilde Furte, *in der Bibert, A. Cadolzburg,* 586.
Wildenbergen, W., G. Gustenfelden, A.G. Schwabach, 349; 358.
Wildenstein, Die von, Geschl.: Jörge Wildensteyner, *Inh. 1 bg. Burggutes z. Oberferriedn,* 508; — der Wildensteiner, *Widersacher der Bg. i. A. Spies,* 536.
Wille Walther, *bg. Z. i. Bettwar,* 505.
Wilhelm, *bg. Z. i. Berolzheim,* 208.
„ Heintz, *bg. Z. i. Ingersheim,* 265; *dessen Gattin, bg. Lbg.*, 278.
Wilhelmstorff, *O., s. Wilhermsdorf.*

Wilhelmstorff, Die von, *Geschl.:* Der Wilhelmstorffer, *Grh. i. Langenzenn*, 601; — Burckhart v. W., 622; *Zh. i. Dürrnfarrnbach*, 634.

Wilher Herman, *bg. Z. i. Schwand*, 41.

Wilhermsdorf, M., A.G. Markterlbach, Wilhelmstorff, 580; 585; 587; 610. — *Ö. u. Fln.:* Zu der Eyche, 580 *(Zt.)*. — Bey dem Fallenprunn, 585; 610 *(Fischw.)*.

Wilker, *bg. Z. i. Mosbach*, 85.

Wynnberg, Winberg, *bg. wüster Hof z. Rüddern*, 284.

Windelspach Ch., *bg. Z. i. Aidenau*, 171.

Winden, *s. Niederwinden*.

Winderein, *bg. Z. i. Ansbach*, 108.

Windhetzer Michel, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 643.

Windisch Ülein, *bg. Z. i. Berolzheim*, 208.

„ Hanns, *bg. Z. i. Hechlingen*, 204.

Wyndisz Heintz, *bg. Z. i. Warzfelden*, 720.

Windischbockenfeld, W., s. Pockenfelt.

Windyschenhempach, *s. Oberhembach*.

Windischensneypach, *s. Winterschneidbach*.

Windsbach, St., A.G. Heilsbronn, Winspach, *A.*, 143—150; 383—397. — *St.*, 143—147; 383—392. — *Schloss*, 383; 392; 396. — *Gericht*, 397. — *Der Vogt*, 147. — *Edle Leute*, 145; 146/147. — *Zoll*, 147; 149. — *Ungelt*, 391. — *Mass*, 396. — *Jahr- u. Wochenmärkte*, 391. — *Fischw.*, 145; 391. — *Kirche*, 144. — *Pfarrer*, 392. — *Frühmesshaus*, 390. — *Zt.*, 149; 392. — Judenschulhaus, 144. — *Ö. u. Fln.:* Niders Tor, 384; 386; 387; 389; 390; 396. — Obers Tor, 388; 389; 390; 396. — Graben, 386; 387; 389; 390. — *Brücken*, 385; 387; 390. — *Vorstadt*, 385; 390/391. — *Fleischbänke*, 389; 392. — In Sichen, 389; 396. — Gasse bei der Marter, 396. — Padgart, 145. — Die Ker, 146. — Am Hag, 387. — Bey dem Kalkoffen, 387. — Bey der Laymgruben, 396. — In Gerten, 388. — Die Wolfswisen, 389; 390. — Wolfsawerpach, 390. — Die Prunst, 396. — Im Diebengrundt, 392. — Lefterspergk, 392. — Hopfgarten *(am Graben)*, 386.

Windsheim, St. u. A.G.S., Winsheim, 583 *(Geleite)*.

Windswisen, *Fln. b. Lendsiedel*, 290.

Wiener Fritz, *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; — *desgl.* Ch., 13.

Wynisch Ullein, *bg. Z. i. Spies*, 534.

Winckel, Winckelacker u. -wisen, *Fln. b. Mauk*, 424.

Winckel, *Fln. b. Rossendorf*, 581; 633.

Winkelman, *bg. Z. i. Elpersdorf*, 148.

Wincklman („Wincklmasz"), *bg. Z. i. Windsbach*, 389. *(S. Mon. Zoll. VII 186.)*

Wynckler, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 23; — *desgl.* Winckler Conrad, 626.

Winckler Hanns, *nb. Hs. i. Egersdorf*, 651.

„ H., *bg. Z. i. Holzhausen*, 88; — *desgl.* Winkler Fritz, 88.

Winckler Mercklein, *bg. Z. i. Kleinlangheim*, 568.

Winckler Baldolt, *bg. Z. i. Laubendorf*, 15; — *desgl.:* Ulr., 15; — Wynckler, 15; — Winckler Heinrich, 612.

Winckler, Winkeler Seitz, *v. Lohe, bg. Z. i. Heinersdorf*, 16; *desgl. i. Lohe*, 20.

Winckler Herman, *bg. Z. i. Seukendorf*, 663.

„ Herman, *nb. Hs. i. Steinbach*, 656.

„ „ , *bg. Z. i. Uehlfeld*, 520.

Wincklmasz, 389, *s.* Wincklman.

Winther Ch., *bg. Z. i. Gunzendorf*, 170.

„ H., *bg. Z. i. Kreuth*, 169.

Winterecker, Winteracker, *Fln. b. Engelhardshausen*, 336; 337.

Winterhalten, E., G. Aichenzell, A.G. Feuchtwangen, Winterhalden, 462.

Winterhald, Die, *bg. Wald um die Schöneburg, b.* Goldbach, 294.

Winterhôh, Uff der, *Fln. b. Wiesenbach*, 313.
Wynterlein, *bg. Z. i. Ansbach*, 107.
Winterleiten, Die, *bg. Wald i. A. Dachsbach*, 523.
Winterleyten, *Fln. b. Heinersdorf*, 611.
Winterleitten, *Fln. b. Lauf*, 553; 554.
Winterschneidbach, D., G. Claffheim, A.G. Herrieden, Sneitbach, 131; Windischensneypach, 693.
Wintersdorf, D., G. Leichendorf, A.G. Cadolzburg, Winterstorff, 644.
Winterstein, *bg. Z. i. Langenzenn*, 26.
Wirhner Heintz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 131; — *desgl.* Walther, 131.
Wirnspach, *s. Wernsbach*.
Wirsing, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 9.
„ Stephan, *bg. Z. i. Wasserzell*, 684; 685.
Wirsingk Peter, *bg. Z. i. Windsbach*, 386.
Wirt Ch., *bg. Z. i. Eysölden*, 36; 37; — Heintz, 472.
Wirt, Der, *bg. Z. i. Gerhardshofen*, 70.
„ Ulrich, *z. Langensteinach, bg. Z. i. Auernhofen*, 451.
Wirt Üllein, *bg. Z. i. Schönberg*, 540.
„ March., Marcht, *bg. Z. i. Schwand*, 41; 45; — *desgl.* der Wirt, 44.
Wirt Lorencz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 432.
„ Hanns, *bg. Z. i. Wassermungenau*, 394.
Wirtinn, Hanns-, *bg. Z. i. Westheim*, 238.
Wirt Heintz, *bg. Z. i. Windsbach*, 383.
Wirtel H., *bg. Z. i. Schwarzenbach*, 46.
Wiesenbach, D., wt. O.A. Gerabronn, Wisenbach, 191; 292; 304; 311—313; 323; 324; 325; 328; 329—332; 335; 336; 337. — *Gericht*, 323. — *Zoll*, 271; 313; 325. — *Kirche*, 313. — *Ö. u. Fln.:* Uff dem Perge, 191; 312. — In der Holtzklingen, 312. — Im Pach, 312; 331; 332; 339. — Erlprunn, 312; 330; 339. — Melwisen, 312. — Der Smalfelder Loh, 312; 313. — Auf dem Kirchpůhel, 312. — Am See, 312. — Uff der Winterhôh, 313. — Uff dem Gygart, 313. — Aichholtz, Das Vorder u. Hinder, 323; 332. — Zu der Hohen Linden, 330. — Im Tal ob dem Egelsee, 329. — Hegersegerten, 329; 332; Hegersaw, 331: Hegerswisen, 332. — Kůchleinsacker, 330. — Krummenacker, 330. — Getzmansaw, 330. — Der Gôpler, 330. — Uff dem Espach, 330. — Im Erdvall, 330. — Utenwisen, 330. — Weichselhôhe, 330. — Uff dem Gewende, 330. — Reůthôhe, 330. — Hart, 330. — Růchholtz am Steinpůhel, 330; 331. — Am Santpaum, 330. — Sibartzloh, 330. — Am Prunnqual, 330; Prunnqualhôhe, 331. — Reutwisen, 330. — Obere Pachwisen, 330. — Scheibenwisen, Scheibelwisen, 331. — Preytewise, 332. — Obers u. Niders Wislein, 332. — Botenwisen, 332. — Potenegerten, 332. — Eichenloh, 332. — Zu den Stôcken, 332. — Der Tiergarten, 332. — Woltzenzagel, 332.
Wiesenbronn, D., A.G. Kitzingen, Wisenbrun, 154/155. — Schultheisz, 569. — Kelner, 569. — *Zt.*, 568.
Wisenhofer H., *bg. Z. i. Voggenhof*, 47.
Wyeszerin, *bg. Z. i. Cadolzburg*, 8.
Wisfeld, *Fln. b. Schönberg*, 539; 547.
Wismat, *v. Gunzendorf, bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Wiesmühle, E., G. Jagstheim, wt. O.A. Crailsheim, Wisenmůle, 266.
Wittau, W., G. Westgartshausen, wt. O.A. Crailsheim, Witaw, Wittaw, 199; 251; 275. — *Zt.*, 271; 272. — *Fln.:* Im Brůl, 272. — Unserlibenfrawenwisen, 272. — Sultzprunn, 272. — Hirtenonspan, 272.
Withawer, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 224; — *desgl.* Withauerin, 225.
Wittenweiler, W., wt. O.A. Gerabronn, Witteweiler, Wittenweiler, 191; 292; 310; 311; 318; 328.
Wittenweilerweg, *Fln. b. Blaufelden*, 306.

Witigenhof, *s. Wittinghof.*
Wittinghof, E., G. Keidenzell, A.G. Cadolzburg, Witigenhof, Wyttigenhoff, Wittigenhoff, 14; 588; 635.
Witwer, *bg. Z. i. Dessmannsdorf,* 131.
Witzman Heintz, *bg. Z i. Kurzendorf,* 132.
Wltur Oswalt, *bg. Z. i. Heidenheim,* 230.
„ Johannes, *bg. Z. i. Solnhofen,* 217.
Wöhrd, Vorstadt v. Nb., Werd, 548.
Wollantinne, *bg. Z. i. Diespeck,* 75.
Woldan Hanns, *bg. Z. i. Windsbach,* 386.
Wollenslaherein, *bg. Z. i. Ansbach,* 112.
Wollenslaher Mathes, gen. Peck, *bg. Z. i. Crailsheim,* 255.
Wolff Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt,* 560; 565.
Wolf R., *bg. Z. i. Buchheim,* 101; — *desgl.* Seitz, 105.
Wolff Engel, *bg. Z. i. Engelhardshausen,* 314; *bg. Lbg.,* 325; *Inh. bg. Ml. dorts.,* 335; — *dessen Vater* Heintz, *bg. Z. dorts.,* 314; — Wolff's haus *dorts.,* 333.
Wolff, *bg. Z. i. Forst,* 511.
Wolf, *bg. Z. i. Grub,* 52; — *desgl.:* Wolfmerckel, 52; — Wolffmercklein, 501.
Wolff, Wolf Heincz, *bg. Lbg. i. Hilgartshausen,* 326; 327; — *desgl. dessen Gattin,* 329.
Wŏlff Hans, *bg. Z. i. Hürbel a. R.,* 679.
Wolff Hanns, *bg. Z. i. Oberlindach,* 520; — *desgl.* Wolffin, 520.
Wŏlf Hans, *bg. Z. i. Wasserzell,* 684.
Wolffberg, *Fln. b. Neudorf,* 677.
Wŏlffel Cuntz, *bg. Z. i. Weinsfeld,* 476.
Wŏlfer Ch., *bg. Z. i. Dornberg,* 114.
Wŏlffer, Das, *bg. Wald um die Schöneburg, b. Goldbach,* 293.
Wolfertsbronn, D., A.G. Dinkelsbühl, Wolffhartzprunn, 273.
Wolfhart, *bg. Z. i. Tuchenbach,* 11.
Wolffhartin Anna, *bg. Lbg. i. Matzenbach,* 273.
Wolffhartzprunn, *s. Wolfertsbronn.*
Wŏlflein H., *bg. Z. i. Bergel,* 95.
Wolflein, *bg. Z. i.* Buch, 87.
„ Ch., *bg. Z. i. Diespeck,* 75.
Wolfflein, *bg Z. i. Eichelburg,* 418.
Wolfflein Ulrich, *bg. Z. i. Geilsheim,* 245.
Wŏlfflein, *bg. Z. i. Hofstetten,* 421.
Wolfflein, *bg. Z. i. Oberhaidelbach,* 543.
Wolflein, *bg. Z. i. Schmalnbach,* 133.
Wolfflein, *bg. Z. auf dem Seiboldshof,* 554.
Wolflein Conrad, *bg. Z. i. Steinbach,* 654.
Wolfflein Fritz, *bg. Z. i. Wald,* 222.
Wolfflerin, *bg. Z. i. Brettenfeld,* 317.
Wolfram Herman, *bg. Z. i.* Pueche, 78.
„ Betzolt, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 17; — *desgl. des* Hanns Wolffram *Kinder,* 622; — Hannsen Wolframes sŭne, *Inh. 1 bg. Ml. b. Vach,* 580.
Wolfsawerpach, *Fln. b. Windsbach,* 390. *(S. Mon. Zoll. VII 186.)*
Wolfsbronn, D., A.G. Heidenheim, Wolfsprunn, 247.
Wolfschewern, Die, *Fln. b. Engelhardshausen,* 333.
Wolfshŏhe, *Fln. b. Brettenfeld,* 338.
Wolfszlache, Wolffslach, *bg. Wald b. Oberhembach,* 54; 505.
Wolfstein, Die von, Geschl.: Die Wolfsteyner, *Grenzvertrag mit den Bg.,* 54; — die vom Wolffstein, *Inh. 1 Waldes b. Unterferrieden,* 505.
Wolfswisen, *Fln. b. Windsbach,* 389.
Wolgemŭt Gotz, *bg. Z. i. Hannenbach,* 162.
Wolkendorf, *s. Wulkersdorf.*
Wollmershausen, W., G. Tiefenbach, wt. O.A. Crailsheim, Wolmerszhausen, Wulmerszhusen, 177; 178; 179; 189; 192; 195; 198; 199; 200; 292.
Wollmershausen, Die von, Geschl.: Wolmerh., Wolmersh., *bg. Z. i. Cadolzburg,* 8; 9; — Hanns v. Wolmerszhausen, *Zth. i. Helmshofen,* 272; *Inh. 1 bg. Lgd. auf Crailsheimer Geleitgeld,* 295; — Burckhart v. W., *Grh. i. Musdorf,* 320; — Fridrich v. Wolmershawsen, *Inh. 1 bg. Burglehens z. Cadolzburg,* 578; 579; *Zh.*

dorts., 640; — die Wolmershawserinn, Wolmershewserinn, *Inh. bg. Ml. z. Cadolzburg, Schwadermühle u. Oberreichenbach*, 581; 673.
Wolner Heincz, *v. Gustenfelden, Inh. 1 bg. Lg. z. Leutzdorf*, 348; — 359.
Wolrosz, *s.* Bollrosz.
Woltzin, *bg. Lbg. i. Blaufelden*, 304.
Woltz Heintz, *bg. Lbg. i. Brettenfeld*, 194.
„ , Jung, *bg. Lbg. i. Triensbach*, 196.
„ Endres, *bg. Lbg. i. Wiesenbach*, 191; 311; *bg. Z. dorts.*, 312; — Endres' sun Uff dem Perge, *bg. Lbg. dorts.*, 191; — Woltz Ulrich, *bg. Lbg. dorts.*, 191; 311; — *desgl.* Hennslein *(im Cod.* Hemislein), 191; — Wolcz Hans, *bg. Lbg.*, 311; *bg. Z.*, 312; — die Wolczen, 324; — Woltz Peringer *u. seine Söhne* Ulrich, Hanns, Endres, *Inh. bg. Ml. i. W.*, 331/332.
Woltz Hanns, *bg. Z. i. Wittenweiler*, 318; — Els Wöltzin, *bg. Lbg. dorts.*, 328.
Woltzenzagel, *Fln. b. Wiesenbach*, 332.
Wonbachin, *bg. Lbg. i. Stimpfach*, 280.
Wörnitz, Fl., Wernitz, 227.
Wörnitz, G., mit den O. Ober- u. Unterwörnitz, A.G. Schillingsfürst, Werntz, 195.
Wörtsch Fricz, *bg. Z. i. Strüth*, 701.
Wortwein Wolf, *bg. Z. i. Bergrheinfeld*, 150.
Wörtwein, *bg. Z. i. Dornberg*, 114.
Wortwein, *bg. Z. i. Geslau*, 168.
Wörtwein Heincz, *bg. Lbg. i. Hassfelden*, 291.
Wortwein, *bg. Z. i. Schonach*, 102.
Wörtwein Abelein, *bg. Z. i. Steinbach a. d. I.*, 269.
Wörtwein, *bg. Z. i. Ulsenheim*, 444.
Wrnspach, *s. Wernsbach.*
Wüler Else, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 243.
Wülffin, *bg. Z. i. Forst*, 511.
Wulkersdorf, W., G. Eggensee, A.G. Neustadt a. A., Wolkendorf, 80.
Wulmar Ch., *bg. Z. i. Kleinerlbach*, 78.
Wulmerszhusen, 292, *s. Wollmershausen.*
Wunwolt Hanns, gen. Tügnicht, *bg. Z. i. Altentrüdingen*, 244, *Anm.*
Würe, *Fln. b. Mauk*, 424; 425.
Wurrer H., *bg. Z. i. Stauf*, 34.
Würger Cuntz, gen. der Vinster Cuntz, *bg. Z. i. Döckingen*, 211.
Wurm Heintz, *bg. Z. i. Burggrafenhof*, 22; — *desgl.* Herman, 22.
Wurm's Gerung tochter, Barbara, *bg. Lbg. i. Gröningen*, 274.
Wurm, *bg. Z. i. Heinersdorf*, 15; — Würm Herman, *bg. u. nb. Z. dorts.*, 609; — Wurm Fricz, *nb. Hs. dorts.*, 611.
Wurm Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 257.
Wurst Fritz, *bg. Z. i. Altschauerberg*, 81.
Würstel H., *bg. Z. i. Emskirchen*, 83; — *desgl.:* Wurstlein Fritz, 84; — Wursterin Heil, 84; — Wurstlerin Metz, 84.
Würzburg, St., Wirczburg, Wyrczburg, *Hochstift: Zth. i. Geslau*, 169; — *Zh. i. Michelbach a. d. H., Ober- u. Unterweiler*, 188; — *Zth. i. Uffenheim*, 439; — *Zth. u. Grh. i. Ulsenheim*, 445; — *Oberlehenherr b. Veitsbronn*, 582. — *Stift* Newenmünster, *Gerichtsherr z. Michelbach a. d. H.*, 182. — Wirczburger masz, 449.
Wüste Endres, *bg. Z. i. Tale*, 241; — *desgl.* Seitz, 241.
Wüste Contz, *Z. auf 1 bg. Pfg. des Klosters Heidenheim*, 202.
Wüst, *bg. Z. i. Egloffswinden*, 141.
Wüste Mülstat, *Ö. i. Wernsbach*, 711.
Wüsten, 271; 274, *s. Wüstenau.*
Wüsten am See, *der abg. Wüstenhof b. Maulach, G. Rossfeld, wt. O.A. Crailsheim*, 282.
Wüstenau, W., G. Mariäkappel, wt. O.A. Crailsheim, Wüsten, 271 *(Zt.)*; 274.
Wüstenbruck, W., G. Elpersdorf, A.G. Ansbach, Bruk, Pruck, 133; 687. — *Fln.:* Geihsenberg, 687.

Wüstenfelden, D., A.G. Wiesentheid, Wustenfelden, 154.
Wůstenhall, Wustnerhalle, *bg. Wald b. Lorenzzimmern,* 290; 293.
Wustenrugland, 686, *s. Rügland.*
Wüstenweiler, W., G. Heilbronn, A.G. Feuchtwangen, Wůstenwiler, 462.
Wůstenweiler, *Fln. b. Blaufelden,* 306; 307; 310.
Wůsterin, *bg. Lbg. i. Wolfertsbronn,* 273.

Y, s. I.

Z.

Zagel Merckel, *eichstätt. Hs. i. Unterferrieden,* 508.
Zagelbach, *s. Unterweiler.*
Zaher, *bg. Z. i. Ansbach,* 106.
Zailach, D., A.G. Ansbach, Zeilawe, Zeylaw, 121/122; 682/683.
Zan Hanns, *bg. Z. i. Suddersdorf,* 394.
„ Seicz, *bg. Z. i. Uffenheim,* 435; — *desgl.* Zan, 437.
Zanner, *bg. Z. i. Ansbach,* 111.
Zanner Ullein, *bg. Z. i. Geilsheim,* 246.
„ Conr., *bg. Z. i. Westheim,* 238.
Zange, *bg. Z. i. Steinbach,* 4; — Otto, Ott Zange, *v. Steinbach, bg. Z. i. Cadolzburg,* 641; *desgl. i. Steinbach,* 654.
Zanger Conr., *bg. Z. i. Nordstetten,* 223; 241.
Zangmůlner Walther, *bg. Z. i. Windsbach,* 143.
Zangpetz, *bg. Z. i. Altentrüdingen,* 242.
Zappf, *bg. Z. i. Untermimberg,* 498.
Zasz, Die, *bg. Wald i. A. Schwand,* 381.
Zauck Hanns, *Inh. bg. Ml. i. Blaufelden,* 307. — Das Zauckenhaus *dorts.,* 309.
Zawckendorff, *s. Zautendorf.*
Zautendorf, D., G. Deberndorf, A.G. Cadolzburg, Zawckendorff, 574 *(Kapelle)*; 588; 672.
Zehin, *bg. Lbg. i. Helmshofen,* 274.
Zeh, *Inh. 1 zehentpflichtigen Hofes z. Wittau,* 272.
Zehdorf, W., G. Aichenzell, A.G. Feuchtwangen, Zehendorff, 460.
Zehender Chunr., *bg. Z. i. Bergrheinfeld,* 150; — *desgl.* Apel, 151.
Zehender Heincz, *bg. Z. i. Burgbernheim,* 99.
„ H., *bg. Z. i. Steinensittenbach,* 59; — *desgl.* Zehenter Herman, 527.
Zeidlerinn, Die, *bg. Z. i. Etzelsdorf,* 48.
Zeydler Albrecht, *Inh. 1 bg. Ml.* (Lebsingersecker) *b. Seukendorf,* 581; — *Inh. der bg. Zeidelweide um Cadolzburg,* 586.
Zeidler, *bg. Z. i. Steinach a. W.,* 172.
Zeil, Unter dem, *Fln. b. Blaufelden,* 306; — *desgl.:* Zeilwisen, 306; — Zeilweg, 307.
Zeilaer, 112, *s.* Zeileber.
Zeilawe, *s. Zailach.*
Zeileber Ewerlein, *bg. Z. i. Ansbach,* 110; — *desgl.* Zeilaer Fritz, 112.
Zeilhub, *bg. Zg. i. Döckingen,* 211.
Zeinner Cuncz, *bg. Z. i. Kurzendorf,* 690.
Zeysser, Zeisser, *bg. Z. i. Burgthann,* 53.
Zell, D., A.G. Hilpoltstein, Czelle, 481 *(Fischw.).*
Zelle, 122, *s. Wasserzell.*
„ , 128, *s. Weihenzell.*
„ , 279, *etwa D. Jagstzell, wt. O.A. Ellwangen.*
Zellerin, Die, *Fln. (Wiese) b. Stauf,* 480.
Zenne, O., *s. Langenzenn.*
Zenne, *Fluss,* 573; 580; 582; 583; 584/585 (*Fischw.*); 602; 626; 647; 670.
Zenner, Kobler *i. Dessmannsdorf,* 693.

Zenner, *Inh. 1 bg. Ml. z. Heinersdorf*, 580.
„ , *bg. Z. i. Keidenzell*, 13; 629.
„ Herman, *bg. Z. i. Langenzenn*, 599.
Zenner, *nb. Geschl.:* Conrad, *Inh. bg. Ml. z. Seukendorf, Keidenzell u. Wachendorf*, 582; — der Zenner i. Nb., *Grh. i. Keidenzell*, 631; *Zth. i. Seukendorf*, 664; *Grh. i. Bernbach*, 670.
Zenner Ulr., *bg. Z. i. Roth*, 402; 403.
„ , *z. Thalmässing, bg. Z. i. Stetten*, 477.
Zennerleyten, *Fln. b. Langenzenn*, 596.
Zengerlein H., *Bader, bg. Z. i. Leutershausen*, 158.
Zenglein Fritz, *bg. Z. i. Emskirchen*, 82.
Zerrer H., *bg. Z. i. Unterrödel*, 36.
Zetler Walther, *bg. Z. i. Birnbaum*, 67.
Zibelreuzein, *bg. Z. i. Emskirchen*, 84.
Zigelheincz, *bg. Z. i. Kurzendorf*, 691.
Zigelholtz, Das, *bg. Wald um die Schönebürg bei Goldbach*, 293.
Ziegelhütte, W., G. Ansbach, 107.
Zigelmůle, *bg. Zg. i. Lauf*, 554.
Zigelmůlner Hermon, *bg. Z. i. Lauf*, 551; — *desgl.* Fritz, 551.
Zigeltor, *i. Crailsheim*, 252; 253; 254; 258; 259.
Zigenpacher Herman, *bg. Z. i. Diespeck*, 75.
Zigenberg, *Fln. b. Langenzenn*, 605.
Zigerkuntz, Zigenkuntz, *bg. Z. i. Heidenheim*, 234; — *desgl.* Zigerkuntzlein, 234.
Zigler Ditrich, *bg. Z. i. Brettenfeld*, 317.
„ Hans, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 561; — *desgl.* Zigler, 562.
Zigler Walther, *bg. Z. auf der* Zigelhutten *i. Crailsheim*, 256; *desgl. i.* Kenbach, 284; — Zigler Růdiger, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.
Ziegler Fricz, *bg. Z. i. Uffenheim*, 436.
Zigler Fritz, *bg. Z. i. Unterrödel*, 475.
Ziher Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim*, 256.
Zymmerer Pfad, Am, *bg. Wald b. Flügelau*, 293.
Zymmerhanns, der Lange, *bg. Z. i. Ehrenschwinden*, 244; — *desgl.* Zymmerhanns, der Kurcze, 244.
Zimmerman Berth., *bg. Z. i. Aue*, 36.
Zymmerman Englhart, *bg. Z. i. Blaufelden*, 298; *Inh. bg. Ml. dorts.*, 310.
Zymmerman Fritz, *bg. Z. i. Bronnamberg*, 646.
Zymmerman Berchtolt, *bg. Z. i. Gerabronn*, 179.
Zymmerman Hanns, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225.
Zymmerman Cuncz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
Zymmerman, Meister Hanns, *bg. Z. i. Langenzenn*, 599; 604.
Zymmerman, *bg. Z. i. Offenhausen*, 544.
„ Leuppolt, *bg. Z. i. Schönberg*, 538.
Zymmerman Petz, *bg. Z. i. Windsbach*, 390.
Zimmern, D., A.G. Pappenheim, Zymmern, 220.
Zymmern, *verm. W. Lorenzenzimmern, G. Grossaltdorf, wt. O.A. Hall*, 277; 290. — *Ö. u. Fln.:* Die Wůstenhall, 290.
Zymmern, Die von, *Geschl.:* Wortwein, *Inh. 1 hohenlohischen Pfg. z. Blaufelden*, 301. *(S. Beschr. des O.A. Mergentheim, p. 576.)*
Ziner Nickel, *bg. Z. i. Prichsenstadt*, 565.
Zyner, *bg. Z. i. Schobdach*, 204.
Zinck Heincz, *bg. Z. i. Crailsheim*, 253.
Zinckin, *bg. Lbg. i. Weckelweiler*, 198.
Zinkenwerdein, *bg. Z. i. Diespeck*, 75.
Zirbel Ch., *bg. Z. i. Emskirchen*, 83.
„ , Der alt, *bg. Z. i. Vahlenbrunn*, 517.
Zirbel Ek, *bg. Z. i. Göttelhöf*, 520.
Zyrendorff, *s. Zirndorf.*
Zirrer, *bg. Z. i. Windsbach*, 144; 145; — *desgl.* Půkelein Zirrer, 145.
Zirlein Hanns, *bg. Z. auf der* Vőhlesmůl, *b. Burgthann*, 497.
Zirler Hanns, *bg. Z. i. Hohentrüdingen*, 225; — *desgl.:* Fritz, 226; — Zirlerin, 226; — Ulrich Zirlerin, 226.

Zirndorf, M., A.G. Fürth, Zyrendorff, 585; 586; 588; 644; 657—660. — *Pfarrer,* 574. — *Zt.,* 582; 659. — *Kirchtag,* 659. — *Der Halbbau,* 657.
Ziezzler, *bg. Z. i. Altschauerberg,* 81.
Zobel Peter, *bg. Z. i. Blaufelden,* 301; 318; *bg. Lbg.,* 303; — Zŏblin Mechthilt, *bg. Lbg. dorts.,* 329.
Zobel, *Fischer, bg. Lbg. i. Bölgenthal,* 291.
„ Wilhelm, *bg. Z. i. Euerhausen,* 449; *Grh. z. Unterickelsheim,* 456.
Zobel Hanns, *bg. Z. i. Hechlingen,* 203.
Zŏbel Michel, *bg. Lbg. i. Lobenhausen,* 290; — *desgl.* Zobelin Henslein, 290.
Zobel Hanns, *Inh. 1 bg. Fischw. b. Mistlau a. d. I.,* 289.
Zobelheintz, 508, *s.* Cobelheintz.
Zodel Hanns, *bg. Z. i. Hohentrüdingen,* 223; — *desgl.* Stephan, 226.
Zoll Eberl., *bg. Z. i. Keidenzell,* 12; — *desgl.* Zolle Eberlein, 632; — Zoll, 629.
Zolle Hanns, *bg. Z. i. Crailsheim,* 252.
Zole, Zŏle, *bg. Z. i. Lohe,* 20.
Zoll, Zolle Peter, *bg. Z. i. Onolzheim,* 282; *bg. Lbg.,* 286.
Zŏle Conr., *bg. Z. i. Wittinghof,* 14; — *desgl.* Zoll Hansz, 14; 635.
Zollhoff, *bg. Zg. i. Crailsheim,* 254.
Zŏllner Ewerlein, *bg. Z. i. Ansbach,* 106; 108; 109; 110; — *desgl.* Zŏlner Seitz, 109.
Zŏlner Dytrich, *bg. Z. i. Frommetsfelden,* 167.
Zollner, Zŏllner Hanns, *bg. Z. i. Heidenheim,* 230; 232; — *desgl.* sein vorfar Zŏllner, 232; 235. — Zollner's lehen, 231; 233; 235.
Zŏlner, Der alt, *bg. Z. i. Keidenzell,* 12; — *desgl.:* Zolner Heinrich, 12; — Berh. Zolner's sůne, 13; — Zolner Ch., 12; 13; — Eberh., 13; — Herman, 13.
Zollner Gerh., *v. Nb., Grh. i. Tuchenbach,* 616.
Zollner Fritz, *bg. Z. i. Reinhardshofen,* 521.
Zolner, *bg. Z. i. Windsbach,* 144; 145.
Zornlein, *bg. Z. i. Pfaffenhofen,* 33.
Zŏrnlein Fricz, *bg. Z. i. Langenzenn,* 26; — *desgl.:* Kuncz, 26; — Zornlein Jeromus, 26; — Heintz, 26; — Hanns, 591; 594; 597; — Herman, 591; 597; 604.
Zornlein Heincz, *nb. Hs. i. Raindorf,* 614.
Zŏrnlein Heintz, *bg. Z. i. Roth,* 401.
Zornlein Cuntz, *bg. Z. auf der Schwadermühle b. Rossendorf,* 649.
Zornlerinn, Alt, *bg. Z. i. Langenzenn,* 602; — *desgl.* Zornlerinn, *v. Horbach, bg. Z. i. Langenzenn,* 605; *nb. Hs. z. Horbach,* 628.
Zott Jobst, *i. Wasserzell,* 702.
Zot Ruel, *bg. Z. i. Wernsbach,* 126.
Zotman Seicz, *bg. Z. i. Zirndorf,* 657.
Zugelgotze Ch., *bg. Z. i. Mauk,* 30; — *desgl.* Zůgelgŏtze, 424.
Zůkmantel, *Fln. i. A. Seldeneck,* 105.
Zulle, *i. Bronnamberg,* 645.
Zůlle Ulr., *bg. Z. i. Egersdorf,* 6; — Zulle Herman u. Fricz, *v. Egersdorf, Inh. 1 bg. Ml. b. Langenzenn,* 580; — Zulle Fritz, *bg. Z. i. Egersdorf,* 650; 651; — Zulle Cunczel, *v. Egersdorf, Inh. 1 bg. Ml. (Zt.) b. Cadolzburg,* 580; — Zulle Conrad, *nb. Hs. z. Egersdorf,* 651.
Zull Conczl, *bg. Z. i. Veitsbronn,* 17; — *desgl.:* Zull, 18; — Zulle Conrad, 621; 622.
Zulle Hanns, *Hs. der Deutsch-Ordens-Comm. Nb. z. Gonnersdorf,* 650.
Zulle, *nb. Z. i. Greimersdorf,* 582; — Zulle Herman, *bg. Z. dorts.,* 646; — *desgl.* Hanns, 647.
Zulle Concz, *bg. Z. i. Holzhausen,* 453.
„ Eberhart, *Grh. i. Keidenzell,* 632.
„ Hanns, *Z. auf 1 Wolmershauser. Lg. i. Oberreichenbach,* 581; 673.
Zum Stein, 192, *verm. W. Morstein, G. Dünsbach, O.A. Gerabronn.*
Zunglein, Am, *Fln. b. Beuttellohe,* 718.
Zůnglein, Im, *Fln. b. Thierbach,* 704.

Zůnglein, Klein, *Fln. b. Weihenzell*, 723.
Zůrel Ditrich, *bg. Z. i. Oberlindach*, 520; — *desgl.* Cuncz, 520.
Zurne, *bg. Z. i. Ansbach*, 106.
Zůrn Hanns, *Inh. bg. Ml. i. Blaubach*, 307; — *desgl.* Walther, 307.
Zůrn Fritz, *bg. Z. i. Mailach*, 61.
„ H., *bg. Z. i. Oberlindach*, 68.
Zurn, *Inh. des Spitalhofs z. Rohrbach*, 321.
Zurner, *bg. Z. i. Blaufelden*, 318.
Zwartzach, *s. Schwarzach.*
Zwegrer Fricz, *bg. Z. i. Steinbach*, 5.
Zweyfelheimer Conrad, *nb. Hs. i. Tuchenbach*, 617.
Zweifelheimmer H., *bg. Z. i. Uehlfeld*, 64.
Zweiglein H., *bg. Z. i. Ansbach*, 112.
Zwelfpot Ch., *bg. Z. i. Schwand*, 43; — *desgl.* Zwelfbot H., 44.
Zwelfpotzellein, *bg. Z. i. Schwand*, 41.
Zwingel Herman, *bg. Z. i. Zirndorf*, 657.
Zwirhe, Das, *Fln. b. Brettenfeld*, 338.
„ , Die, i. Nidern Flur, *Fln. b. Engelhardshausen*, 334.
Zwislerinn Alheit, *Hs. des Spitals v. Langenzenn u. bg. Z. z. Heinersdorf*, 610.
Zwysler Gocz, *bg. Z. i. Laubendorf*, 612; 613.
Zwislin, *bg. Z. i. Lohe*, 19; 20.
Zwurer, *bg. Z. i. Dornberg*, 115.

Verzeichnis der selteneren Wörter

sowie der Gegenstände und Kunstausdrücke aus dem Agrar-, Verwaltungs- und Rechtswesen.

abetzen, *abweiden*, 480; 569.
abkaufen, sich, *sich von der Leibeigenschaft loskaufen*, 326; 327.
abmeen, *als Dienst*, 272.
absneiden, *Getreide, als Frohndienst*, 228.
abwechsel, *Tausch*, 631.
abwechseln, *eintauschen*, 653.
aygen *etc., s.* eigen . . .
ainlos, *vereinzelt, einzelstehend*, 299.
acker, *als Flächenmass für Weingärten*, 562—565.
ackergelt, *grundherrlicher Zins von Einzeläckern*, 489.
ackern, *als Frohndienst*, 542.
akst, 173, *s.* axt.
alt gelt, 711.
alts, jungs und, *für zweimädige Wiesen*, 227; 228; 287; 504; 546.
alts wismat, *im Gegensatze zur* reutwise, 251; 257.
ampt, 45; 54; 76; 80; 98; 105; 148; 149; 173; 177; 223; 228; 243, *Anm. 5;* 248; 262; 271; 273; 281; 286; 290; 303; 311; 325; 329; 339; 340; 342; 353—355; 357; 371; 383; 398; 441; 459; 466; 468; 481; 482; 489; 491; 508; 524; 530—533; 545; 546; 568; 637; 687.
amptacker, 350.
ampthof, 504.

amptleute, ampleut, 340; 575; 711.
amptman, 287; 295; 575; 576; 578.
anbanter, *s. unter* anwant.
anersterben, *durch Todesfall an jemand gelangen*, 307; 337.
angiessen, *die Trinkgeschirre auf ihr richtiges Mass prüfen*, 208; 672.
ancleger, 262.
annemen, *verhaften*, 686.
anwant, anbanter, *Grenzstreifen für die Pflugwende*, 309; 478.
anczal, *verhältnismässiger Anteil*, 240; 247; 296; 576.
arbeis, erbeis, *Erbsen*, 438; 439; 441; 533—535.
arme leut, arme lute, armlute, arme, *unter einem Grund- oder Leibherren stehende Leute*, 142; 166; 188; 263; 290; 296; 325; 374; 382; 427; 451; 467; 477; 481; 496; 507; 531; 548; 592; 611; 640; 683; 688; 707.
art, = *Zelge, bei der Dreifelderwirtschaft einer der drei Flurabschnitte*, 546.
aufgeben, *auflassen, ein dingliches Recht überlassen*, 443; 478; 490; 543; 544, *Anm. 1.*
aufhalten, *verhindern, in Haft nehmen*, 357.
aufsenden, *auflassen, überlassen*, 650.
aufslahen, steur *u.* bet, *auferlegen, umlegen*, 87.
ausreutten, *roden*, 470.
axt, akst, *als Forstabgabe*, 173; 355.
pachen, *Schinken*, 559; 583.
panschenckstat, *die ausschliesslich berechtigte Schenkstätte eines Ortes*, 367.
bannwein, *das Recht, an einem bestimmten Orte eine gewisse Quantität Wein mit Ausschluss aller übrigen Einzelverkäufer auszuschenken*, 282; 296; 297.
bawe, paw, baw, 1) *das Herren- oder Salland, im Gegensatze zum Bauernlande; zur Zeit der Urbare bereits grösstenteils gegen eine Ertragsquote* (halbteil, halbpaw) *oder feste Reichnisse verpachtet oder sonst hingeliehen (s. jedoch* 530 *u.* 535*)*: *z. Stauf*, 33; 480; 481 (halbteil); — *Burgthann*, 54; 503; — *Osternohe*, 58; 530—532; — *Ipsheim*, 93; — *Werdeck*, 188; — *Rechenhausen*, 188 (halbteil); — *Hohentrüdingen*, 228; — *Crailsheim*, 262; — *Lobenhausen*, 287; 290; — *Bemberg*, 322; — *Kammerstein*, 354; — *Stolzenroth*, 485; 490; — *Steppach*, 486 (halppaw); — *Unterköst*, 487; 490 (halppaw); — *Dachsbach*, 509; 522; 523 (halppaẘ); — *Forst*, 512; 522 (halbpaw); — *Spies*, 533; 535; — *Schönberg*, 546; 547; — *Lauf*, 555; 557; — *Prichsenstadt*, 566; — *Cadolzburg*, 593; 596; 606; 613; 639—642 (halbpawe); — *Zirndorf*, 657 (halbpawe); — *Buttendorf*, 666/667 (halbpawe). — 2) *Anbau, cultura*, 221; 322 (in gemeynem paw); 451; 503 (in redlichem paw); 555. — 3) paw ackers, *Ackerstück*, 566.
pawen, *bauen, colere*, 263; 324; 385; 470; 526; 533; 535; 546; 618; 635; 687; 719 (zu hantross).
pawer, pawr, bawr, 272; 286; 351; 362; 393; 532; 534; 693; 701.
pawfelt, paufeld, *das innerhalb je einer von den 3 Zelgen belegene Ackerland eines herrschaftlichen* „baues", 322; 542; 546.
pawgut, pawgůtlein, *aus ursprünglichem Salland gebildetes bäuerliches Zinsgut*, 415; 492; 496; 498; 499; 500.
pawhof, bawhof, pauhof, *s.* bawe, 323; 485; 546; 566; 578.
paumgarten, paungarten, paungart, bawmgarten, 34; 117; 224; 226; 227; 263; 354; 579; 584; 587; 601; 641.
paumgartner, 227; 228.
pawrengericht, 356.
bededingen, *durch* Schiedsspruch festsetzen, 710.

beerbtes gut, *nach Erbzinsrecht verliehenes Gut,* 397.
begreiffen, *einschliessen, erreichen,* 382.
begreifnisse, begreiffung, *Inhalt, Umfang,* 33; 588.
behaft, *haftbar,* 295.
beheltnůsz, *Behälter,* 584.
behenden, *festnehmen,* 296.
behůbtes gut, *besetztes gut,* 240; 429.
peinlich gericht, 686; mit peinlichen rechten, 686; peinlicher rechtag, 686.
beystrass, *Nebenstrasse,* 558.
beywegk, *Nebenweg,* 411.
beizoll, *Nebenzoll,* 313; 448; 567; 583; 670.
bekentnůsse, *Aussage,* 589.
beclagen, *anklagen,* 357; 361.
penne, zwynge und, *Recht des Gebotes und Verbotes, obrigkeitliche Gewalt,* 456.
berechten, *gerichtlich verfolgen,* 686.
perswein, *männliches Schwein,* 203.
beschirmen, 407.
besemt, *mit Saat bestellt,* 526.
besingen, *eine gesungene Messe halten,* 290.
besliessung, *Schlussrechnung, Rechnungsabschluss,* 340.
bestant, *Pachtzins,* 541.
beste, das, *s.* hauptrecht.
besten, *pachten,* 710; 711; 714.
bestrichen, metzen, *der abgestrichene, genaue Metzen Getreides, im Gegensatze zum gehäuften,* 15.
beet, bete, bet, *Bede,* 1) *landesherrliche Abgabe,* 4; 87; 508. — 2) *Abgabe der Eigenleute an den Leibherren,* 189; 303.
pet, bete, pete, bet, *Feldbeet,* 249; 256; 264—266; 305; 308; 309; 314; 332; 338; 400; 416; 472-474; 478; 511; 598; 602.
pewderling, *Beule, unblutiger Schlag,* 481.
beulenslag, 169.
pewnd, bewnd, pewnde, peuntlein, pewndlein, bewndlin, *eingefriedigtes, dem Flurzwang u. der gemeinen Nutzung entzogenes Grundstück,* 142; 335; 629; 684; 691; 698; 699; 708; 711; 715; 716.
bezymmern, *mit einem Gebäude versehen,* 241; 456; 543; 650.
bezymmert, 220; 239.
pfaffheit, *Geistlichkeit,* 574; 670; 671.
pfand, pfant, 429; 549.
pfantschafte, 641.
pfeffer, *als Vogtzins,* 2; 10; *als grundherrlicher Zins,* 98; 648.
pfenniggelt, pfenninggůlte, pfenniggůlte, *grundherrlicher Geldzins, im Gegensatze zur* getreidegůlte, 139; 248; 562; 564-566.
pfenten, pfenden, 361; 362; 429; 569; 710.
pferchen, *durch Einpferchung von Schafen düngen,* 503.
pfisterey, *Bäckerei,* 37.
pfleger, *Vorsteher eines Pflegamtes,* 217; 225; 227; 228; 262; 341; 353—356; 360; 361; 393; 429; 470; 557; 708.
pflug, 468.
pfragenberg, *Kleinkrämerei, kleine Kramwaren,* 557.
pfunt, das clein, = *30 dn.,* 479; — das grosz, = *240 dn.,* 479.
plewet, *unblutige Schläge,* 557.
boden, getreide zu schůten, *Getreidespeicher,* 353.
pogenerknecht, *Bogenschütze,* 685; 686.
brach, 99; 100.
prachecker, 228 *(mit Gerste besömmert).*
prantstucze, *Brandstätte,* 691.
praw, prawe, *ein Sud Bier,* 341; 391; 412.
prewe, *Brauer,* 341.
prewgelt, *Abgabe von Ausübung der Braugerechtigkeit,* 341.
prebender, *Inhaber 1 geistlichen Pfründe,* 106.
brechen, *Gebrechen,* 243.
preco, = putel, 20.
prennholz, 426; 427; 470; 496; 498; 507; 611.

brief, *Urkunde*, 63; 310; 337; 411; 459; 540 *u. Anm. 4;* 541; 543; 548; 555; 573–575; 577; 581; 590; 593; 637; 668; 671.
brotpank, protpank, 113; 160.
protschawen, *Prüfung des Brodes auf seine gesetzlich vorgeschriebene Beschaffenheit*, 557.
pruckgut, *Gut, auf dem die Unterhaltung einer Brücke als Reallast liegt*, 665.
burge, *Bürge*, 686.
burkschaft, *Bürgschaft*, 686.
purchgelt, *Zins aus einem Burggut*, 70.
purkgelt uber daz plut, *das bei Blutklagen vom Kläger dem Richter für wirksame Durchführung der Klage eingesetzte Verbürgungsgeld*, 181; 262; 396; 413.
burkgut, purchgut, purgut, burggut, purggut, *das einem Burgmann verliehene Dienstgut*, 82; 89—93; 147; 150; 508; 532; 578; 579.
purghut, burkhut, purkhut, *Dienstlehen eines Burgmannes*, 46; 57; 82; 90; 114.
purglehen, purchlehen, burglehen, purklehen, *wie* purggut *u.* purghut, 54; 61; 70; 71; 73; 74; 79; 80; 146; 227; 553.
purgermeister, 567.
burklich bewe, *Befestigungsbauten*, 590.
burgstal, das, 658; 666; 667.
putel, pûtel, bwtel, puttel, *Gerichtsbote*, 16; 19; 20; 51; 56; 57; 96; 110; 561; 639.
butellehen, pûtellehein, pûtellehen, putellehen, lehen des bwtels, *Gut, dessen Ertrag zum Unterhalte des Gerichtsboten bestimmt ist, sowie die Abgaben aus solchem Gute*, 12–14; 20; 45; 51; 370; 631.
putelsgut, 128.
puz, busz, *Geldbusse*, 217; 381; 382; 412; 413; 467; 506; 507; 528; 548; 567; — dy grôste pûze, dy hochst puze, 181; 217; 262; 302; 506; — dy groz puz, 396; 467; 531; 567; — dy clein puze, 467; 531.
bûszen, pûzen, pussen, 1) *Busse zahlen*, 356; 2) *bestrafen, Busse auferlegen*, 467; 557; 588.
puzvellig, 467.
tabern, tavern, tafern, *Schenkstätte*, 36; 45; 472.
tagen, zu iren, zu seinen t. komen, *mündig werden*, 306; 580.
tagwerk, tagwerg, tagberch, *Flächenmass für Wiesen, durchgehends, z. Bsp.:* 14; 46; 82; 440 *(= 2 Morgen)*.
dar, *darf*, 362.
decima, 25; 52, *s.* zehent.
teglich dienste, 508.
derren, *Grass dürr machen*, 272.
diebe, dyberey, *Diebstahl*, 467; 481.
dinkel, tinkel, *Dinkel, Spelz*, 37; 98; 120; 121; 166—170; 250; 251; 253; 254; 264; 265; 267; 268; 281–285; 288; 313; 317; 471–475; 477; 480; 679.
dinen, dyenen, 1) *Frohndienste leisten*, 295; 468; 470; 474; 475; 542; 543; 697. — 2) *Abgaben reichen*, 591; 594; 598 *etc.;* 609; 627; 644; 711; 712. — 3) *Heerdienst leisten*, 589; 678.
dinst, dienst, 1) *Leistungen grund- und schutzhöriger Leute*, 31; 142; 161; 163; 267; 270; 282; 283; 290; 295; 297; 301; 305; 314; 325; 327; 426; 476; 477; 508 (teglich); 541; 573; 609; 610; 612; 613; 640; 655; 656; 696; 698; 706; 707; 709—712; 715; 723; 724. — 2) *Ritterlicher Dienst*, 700 (mit einer glefen). — 3) = dinstgelt, 177—180; 182—186; 267; 270; 282; 283. — 4) = dinstvisch, 44; 113; 160; 173; 188; 262; 289; 355; 356; 373; 522.
dinstper, *dienstpflichtig*, 414; 429.
dinstvisch, *Abgabe von verliehenem Fischwasser*, 406; 409; 483. *S. auch unter* dinst 4).
dinstgelt, *Geldabgabe anstelle der von*

grundhörigen oder leibeignen Leuten zu leistenden Frohndienste, 177—180; 297. *S. auch unter* dinst 3).
dinsthaft, *dienstpflichtig*, 646.
dorfmerke, *Dorfgemeinde*, 589.
torwart, 295; — torwartenhausz, 399.
totslag, todslag, 467; 557.
tragersweisz, *als Vertreter oder Vormund*, 310; 337.
drew velt, dreye velde, drey velt, *Dreifelderwirtschaft*, 188; 214; 228; 263; 474 (am dritten [jar]); 530; 566.
treyben, *ein Weiderecht ausüben*, 702.
dreissig, der dreissigist, *dritter und letzter Seelengottesdienst für Verstorbene u. bei Jahrtagsstiftungen*, 575; 576.
trybe, Weiderecht 689, *s.* treyben.
trinksetzen, *den Preis für die Getränke in den Schenken festsetzen*, 557.
dritteil, der, *Ertragsquote als Leihezins*, 105.
drittes jar, *das Brachjahr der Dreifelderwirtschaft*, 99; 100; 474.
drotmůle, 554.
tucher, *Tuchhändler, Tuchverleger*, 113.
tuchhaus, *öffentliches Kaufhaus für Tücher*, 113.
tungen, *düngen*, 503.
turren, tůrren, *dürfen*, 361.
durhuter, *Türhüter*, 692.
turner, *Türmer*, 392.
ebige gůlt, *unablösbare Gült*, 100.
edel leut, 145; 146; 160; 543.
egericht, eegericht, ehafte gericht, ehaftgericht, eehaft gericht, *die ordentliche ungebotene Gerichtssitzung*, = legitimum placitum, 356; 357; 360; 361; 381; 382; 397; 413; 467; 506; 528; 557; 589; 642.
egert, egerten, *zeitweise unbebautes, als Grasland liegendes Ackerland*, 187; 265; 266; 268; 317; 329; 330; 333; 581; 684 (egerten und gigart); 716; 717; 721.
eehaft, ehaft, 1) *Gemeindeherrschaft, Gemeinderecht, Gemeindegericht*, 181; 186; 202; 205; 206; 208; 210; 243; 317; 428; 429; 642. — 2) *Gerichtsbezirk*, 397.
ehaftgericht *etc.*, *s.* egericht.
ehafte note, *gesetzliches Hindernis*, 356.
eych, die alt, *das alte Mass*, 302; 303.
eigen, eygen, aigen, 206; 237; 241; 266; 305; 308; 320; 443; 454; 507; 543; 583; 587; 589; 640; 646; 647; 673; 674; 686.
eygenen, *zu Eigentum aufgeben*, 417; 574; 629; 673.
eygenherre, *der Leibherr, im Gegensatze zum Grundherren*, 323.
eygenhof, *zu Eigentum besessener Hof*, 99.
eygen leut, eigenlute, *leibeigene Personen*, 189; 261; 273; 286; 294; 296; 301 *bis* 303; 325; 449; 454; 457; — eygen man, 197; 281; 297; 323; 454; 455; — eygen frawe, 197; 305; 454; 455; — eygen kinder, 305.
eigenschaft, eigentschaft, 1) *Leibeigenschaft*, 304; 305; 454; — 2) *Obereigentum an Zinsgütern*, 544, *Anm. 1.*
eygenthumm, 573.
eingesatzt, eingesetzt, *verpfändet*, 208; 209; 212; 214; 222; 301; 302.
eynunge, eynung, *Dorfgericht*, 202; 205; 206; 212; 243.
eysenwerck, *Eisenwaren*, 583; 584.
eckerleich, *Aeckerlein*, 310.
eltst, der, 356; die elzten, 589.
enspan, *s.* espan.
erb, erbe, erbn, erblein, das, *zu Erbzinsrecht verliehenes Gut*, 105; 108; 111; 121; 139; 140; 148; 149; 205; 212; 247; 260; 383—385; 389; 392—394; 586; 647; 688.
erbe, der, 647.
erbpadstuben, *zu Erbzinsrecht verliehenes Badereianwesen*, 658.
erpawen, *durch Anbau erzielen*, 641; 657; 666.
erbbewnd, 708.

erbeis, *s.* arbeis.
erbeisacker, 692.
erbeschenkstat, 540.
erbteil, 327.
erbwisen, 317.
erbezins, erbzins, 392; 408.
erde, = *Ziegellehm*, 256.
erdengelt, *Zins für die Berechtigung Ziegelerde zu graben*, 256.
erfaren, auf eine, *auf erholte Kundschaft*, 500.
ersterben, *durch Todesfall an jemand gelangen*, 309.
eeschilling, *Geldbusse für Verletzung des Gerichtes*, 506.
essiggarten, *Weingarten zur Erzeugung von Essig*, 564.
espain, espainn, espan, enspan, *Gemeindeweide*, 224; 226; 237; 645; 702.
ewigs gelt, *unablösbare Gült*, 496.
vall, *Anfall, Gefälle*, 548; 573.
veyler tranck, *Getränkeausschank, Schenkgerechtigkeit*, 540.
felt, velt, velde, 1) *bei der Dreifelderwirtschaft eine der drei Zelgen*, 188; 214; 228; 263, 264; 266; 287; 331; 334 *bis* 338; 480; 503; 530; 566. — 2) *Ackerstück, Gewanne*, 321; 335; 392; 421; 474; 479. — 3) *Feldung, Ackerflur*, 505; 507; 573; 626; 641.
veltacker, *Getreidefeld, im Gegensatze zu Weingärten*, 564.
veraygenen, sich, *sich zu eigen geben*, 448.
verbieten, *auf das Gut eines andern Beschlag legen*, 357; 361.
verbot, gebot und, 467.
verbotten, *aufbieten besenden*, 397.
verdienen, *Abgaben u. Dienste von einem Zinsgute leisten*, 268.
vererben, *zu Erbzinsrecht verleihen*, 314; 321; 340; 351; 391; 392; 451; 484; 503; 504; 529; 535; 536; 538; 539; 541; 554; 564; 586; 638; 641; 647; 652; 659.
vererbet ding, *rechtsherkömmlich*, 426.
veretzen, *widerrechtlich oder ungebührlich abweiden*, 481.
verfallen, vervallen, *bussfällig werden*, 467.
vergraben, *durch einen Graben absperren*, 324.
verher, *plur. v. farch, Schwein, Ferkel*, 7.
verheren, sich, *sich einem Leibherrn ergeben*, 326.
verhorer (einer kuntschafte), 622.
verhůten, *auflauern*, 356.
verlassen, *überlassen*, 546.
verliesen, *verlieren*, 659.
vermuntmanen, sich, *sich unter Schutzherrschaft stellen*, 326.
verpetzscheit, *versiegelt*, 558.
verrechen, *verrechnen*, 227; 228; 341; 354.
verrechten, *gerichtlich zum Austrag bringen*, 397.
verschells *(im Cod.* vrschells), *entweder v.* verschel, *Unterschied, oder v* verschellen, *spalten, also entweder unterschiedlich oder mitten durch*, 337.
verschicken, *letztwillig vermachen*, 370.
verschriben, 1) *urkundlich überlassen*, 258 (sein lebtag); — 2) *urkundlich haftbar gemacht*, 295.
versetzen, *verpfänden*, 93; 239; 658; 659.
versprechen, *vertreten, schützen*, 142; 473 *bis* 476; 478; 617; 671.
versprecher, *Vertreter, Anwalt*, 664.
versprechherr, *Schutzherr*, 574.
versprechhun, *Abgabe aus dem Rechtsgrunde bestehender Schutzherrlichkeit*, 85.
verspruchnůss, versprůchnůss, *Schutzherrschaft*, 474; 476; 478; 574.
verstewren, 645.
verweisen, 1) *anweisen*, 490; 2) *wegweisen*, 548.
verzintes eysenwerk, 583; 584.
fewrschawen, *auf Feuergefährlichkeit untersuchen*, 557.
firdung, *Viertel*, 379 *(Gewicht)*.
fisch, 113; 658; 668. *S.* dinstvisch.
vischerey, 573.
fischgrube, vischgrube, 108; 127; 262; 584.

vischlehen, fischlehen, *Dienstgut eines Fischers,* 41; 687; 688.
vischwazzer, fischwazzer, 1; 16; 17; 108; 113; 145; 147; 160; 188; 262; 289; 316; 322; 340; 346; 355; 356; 358; 373; 391; 406; 409; 417; 429; 481; 484; 490; 505; 522; 523; 526; 550; 574; 584; 585; 610; 623; 662; 668; 669.
fischweide, vischweyde, *Fischerei, Fischgerechtigkeit,* 1; 18; 36; 44; 54; 368.
fischwert, 585.
flachs, vlachs, flahs, flasch, *Flachs,* 117 *bis* 119; 122; 123; 134; 149; 154; 270; 333; 555; 584; 677; 678; 687; 689; 700-702.
flaschzenhe, flachszehend, *Flachszehent,* 133; 682.
fleischpank, fleischbank, 113; 160; 260; 389; 392; 642.
fleischberg, *Metzgerhandwerk, Metzgerei,* 557.
fleyslahter, fleischlahter, *Metzger,* 37; 55.
fleischleute, *Metzger,* 113; 607.
fleischstat, = fleischpank, 473; 482.
flisend, flizen, flizende wunden, 467; 481; 506.
flur, flure, der, 1) *Ortsgemarkung, Gemeindegebiet,* 180; 306. — 2) *Obereigentum über die Dorfmark,* 205; 206; 212; 239; 243; 266; 474; 482.
flurher, *Flurwächter,* 240; 282; 445.
vogt, voggt, voigt, vogte, 3; 7; 15; 24; 79; 141; 147; 153; 310; 433; 440; 454; 489; 528; 532; 544; 548; 565; 583; 589; 613; 614; 619; 627; 642; 659; 663; 664; 672; 718.
vogtacker, 406.
vogtber, vogtper, fogtber, vogpar, *vogteilicher Obrigkeit untertan,* 1; 80; 220; 245; 282; 291; 356-361; 374; 381; 382; 413; 414; 429; 466; 467; 468; 508; 543; 548; 610; 708.
vogtei, vogtey, vôgtey, 1) *Abgabe aus dem Rechtsgrunde vogteilicher Untertänigkeit,* 1; 2; 13; 38; 39; 41—45; 81; 82; 84; 98; 165; 377; 466; 665; 710. — 2) *Vogteiliche Gerichtsbarkeit, Obrigkeit,* 87; 160; 161; 163; 182; 188; 189; 290; 318; 320; 417 (des vischwassers); 428; 429; 544, *Anm. 1*; 573.
vogtgûlte, *aus dem Rechtsgrunde vogteilicher Untertänigkeit zu leistende Gülte,* 460.
vogthaft, = vogtber, 706; 709; 711; 712.
vogthun, 350.
vogtkorn, 415.
vôgtley, *so* 377 *für* vogtei.
vogtlûte, vogtleute, vogtlute, *vogteilicher Obrigkeit unterworfene Leute,* 357; 358; 360.
vogtrecht, vogtreht, *Abgabe aus vogteilicher Untertänigkeit,* 15; 21; 83; 544, *Anm. 1;* 665.
vogtstewr, *wegen bestehender Vogtei zu leistende Steuer,* 467.
vogtwaiczen, 458.
vorhof, 497; 504; 507; 532; 578; 579.
forst, 704; 717; 723.
forstampt, 519.
fôrster, forster, 32; 45; 51; 127; 141; 173; 345; 350; 353; 355; 507; 611; 614; 617; 627; 639; 645.
forsthueb, *Dienstgut des Försters,* 91.
forstkes, *Abgabe für Forstnutzung,* 350.
forstkeslech, *Forstkäslein,* 345; 352; 355.
vorstlehen, forstlehen, *Dienstlehen des Försters,* 45; 65; 91; 595; 720.
forstreht, forstrecht, 1) *Abgabe für Forstnutzung,* 113; 345; 353—355; 508; 549. — 2) *Forstnutzungsberechtigung,* 496; 498; 499; 503; 507.
frawenleip, *leibeigene Frau,* 302.
frevel, daz, der, 1) *Vergehen,* 169; 481; — grosze frevel, 481. — 2) *Geldbusse hiefür:* 181; 240; 302; 397; 467; 531; — der grôst frevel, 262; — daz groz frevel, 412; 413; — daz mittelst frevel, 506; — das klein frevel, 397; 412; 567; — daz cleinst frevel, 506.

freveln, 217.

freyung, freyunge, 1) *Freistätte*, 412; 549; 567. — 2) *Privileg*, 590.

fridebiten, das, *Friedgebot*, 557.

fron, frone, *Herrendienst grundhöriger oder leibeigener Leute*, 99; 541, *Anm. 2.*

fron, fronen, frônen, *Frohndienste leisten*, 470; 542.

fronhof, *Herrenhof*, 558.

frontag, 484–487; 489; 550—554; 556; 557.

fronwise, *herrschaftliche Wiese*, 364.

fûrbitten, *aufbieten, besenden*, 397.

fûrbote, das, *Aufgebot, Besendung*, 382.

fûrhe, *Furche*, 308.

fûrslag, an den furslegen, *bei den vorderen Waldschlägen*, 317.

futer: ein, 480; zwei, 480: *für ein- und zweimädige Wiesen.*

gadem, *Gemach*, 160.

galgen, 525.

gartenwysen, *innerhalb eines Gartens belegene Wiese*, 566.

gast, *Ortsfremder*, 261.

gattergelt, gattergûlt, *die Gült, welche an einem Gute nicht kraft grundherrlicher Festsetzung, sondern infolge Rentenkaufes oder anderweitiger Vereinbarung haftet*, 183; 369; 372; 449; 450; 451 *(Selbstabholung durch den Berechtigten)*; 452—454.

gebannen abent, *die mit gebotenem Fasten verbundene Vigilie*, 289.

gebannen vastag, *gebotener Fasttag*, 262.

gebaur, gepawr, *Bauer*, 124; 659.

gebot und verbot, 467; gepot, 710.

gedinge, das, *Bestimmung, Bedingung*, 650.

gedrûcketer metzen, *eingedrückter Metzen Getreides*, 427.

gefraysse, gefreysse, *Strafgerichtsbarkeit*, 558.

gegenteil, = *die zugehörige Hälfte*, 249 *bis* 251; 298; 305.

gehaufter metzen, *überhäufter Metzen Getreides*, 15; 427; 535; 612.

geistliches lehen, *jus patronatus*, 573.

geleit, gleit, gleyte, glayt, *das landesherrliche Geleitsrecht*, 411; 412; 440; 506; 507; 557—559; 567; 573; 583; 584; 665; 668; 670; 672.

gleitzleut, *die Geleitsmannschaft*, 507.

gelte, die, *Gefäss für Flüssigkeit*, 645.

gemein, deu, ein gemein, die gemeyn, gemeind, 1) *Grundeigentum einer Gemeinde*, 27; 69; 206; 365; 372; 467; 613; 617; 621; 626; 645; 651; 692; 711. — 2) *Gemeinde*, 216; 296; 301; 314; 320; 321; 365; 481; 569; 589; 627; 644; 645; 662; 678; 689; 693; 702; 711. — 3) *Gemeinschaft*, 574.

Gemein Wochen, *Montag nach Michaelis*, 153.

gemein holz, 518; 613; 619; 623; 633; 645; 651; 653.

gereysig pferd, *kriegsmässig ausgerüstetes Pferd*, 532. *S. auch* raysiges pferd.

gereiterz korn, *gesiebtes Korn*, 471.

geren ackers, *keilförmiges Ackerbeet*, 472.

geret, *vereinbart*, 681.

gereut, greut, geruet, gerut, gerewte, *Rodung*, 21; 26; 29—33; 39; 43–46; 55; 61–64; 84; 118; 142; 258; 259; 261; 286; 287; 367; 373; 476; 503; 628.

gerewtacker, 449–453.

gereutwisen, 252; 259.

gereutzehent, 479.

gericht, geriht, 31; 98; 160; 161; 166; 167; 169; 171—173; 181; 182; 186; 189; 202; 217; 218; 282; 290; 291; 295; 302; 318; 323; 327; 350; 362; 396; 397; 412; 413; 427; 429; 467; 474; 476; 477; 506; 507; 525; 528; 529; 536; 548; 573; 577; 587—590; 605; 610; 611; 620; 623; 642; 659; 666; 669—673; 686.

gerichtper, gerichtbar, 413; 414; 429; 710.

gerichtsknecht, 429.

gerichtsvelle, gerichtesfelle, *Gerichtsgefälle*, 354; 360; 381; 441; 482; 489; 532; 536; 557; 567; 590.
gerste, 228 *(zur Besömmerung der Brache)*; 239; 438; 439; 441; 533—535. *S. auch unter* rauhs korn.
gerte, *Flächenmass für Weinberge*, 432 *bis* 435; 437.
geschock, = *60 Stück*, 562; 566.
geschrey, *Aufgebot zur Verfolgung von Verbrechern, Klaggeschrei*, 573; 589.
gestrichen metzen, *der abgestrichene Metzen Getreides*, 396; 535; 545; 546; 612.
gesworen des gerichts, 295; 589.
getar, *darf*, 290; 396; 482; 525.
getrewe hant, zu getrewer hand, *Treuhänder, Vormund*, 306; 580.
gewalt, werltlicher gewalt, *Regierungshoheit*, 161; 588; 619; 620; 659; 663; 664; 669; 671; 672; 674.
gewalt, gewaltiger, *Stellvertreter, Bevollmächtigter*, 225; 266; 412; 525; 526; 562; 618.
gewende, *Ackerabschnitt*, 336.
gewontsneider, *Tuchhändler*, 260.
geworchte fel, *zu Corduanleder zubereitete Felle*, 559.
gigart, *ein Flurstück, Grundbedeutung unermittelt*, 684 (egerten und gigart). *Auch als Eigenname*, 306; 313.
glefen, *Lanze*, 700.
gotesgabe, *geistliche Pfründe*, 573.
goczhawszmeister, *Kirchenpfleger*, 606.
granitor, *Kastner*, 331.
grumat, grumet, grwemet, 470; 542; 550 *bis* 554; 556; 702.
haber, *als Sommerfrucht in der Dreifelderwirtschaft*, 99; 100; 503; 526.
habervelt, *als Sommerfeld in der Dreifelderwirtschaft*, 322.
habersnyt, 592; 593; 596; 642.
hacken, *als Frohndienst*, 468.
hacken, der, *als Kriegswaffe*, 542.
halbpawe, halppawe, *s.* paw: 188; 480; 485—487; 489; 490; 509; 512; 593; 596; 606; 613; 639—642; 657; 666/667.
halppawer, 485; 487.
halbteil, 188; 480; 547.
hallerbert, hallerwert, 113; 114; 623.
hallergulte, hallergelt, hellergelt, *grundherrlicher Geldzins*, 626; 644; 659 (eygene hallergulte — hallergulte lehens); 720.
haligenpfleger, *Kirchenpfleger*, 697.
halmig, *zur Hälfte*, 569.
halsgericht, 466; 467; 481; 507; 525; 528; 529; 548; 557; 558; 579; 587; 588; 613; 617; 619; 623; 633; 635; 636; 642; 649; 651; 656; 659; 660; 664; 669—674; 686.
hamer, *Hammermühle*, 496; 497; 553; 554.
hant, hand, zu getrewer, 306; 580.
hantvol, *als Flachsmass*, 154.
hanthaben, *schirmen, unterstützen*, 142; 296; 588.
hantlon, hantlan, hantlendt, *die bei Besitzwechsel von geliehenem Gut an den Leiheherren zu leistende Abgabe*, 188; 262; 302; 322; 323; 354; 381; 397; 414; 429; 430; 441; 482, 489; 531; 532; 536; 543; 548; 549; 557; 562; 565; 567; 712.
hantrosz, *Nebengut, Zubaugut*, 242; 719; 723.
hanf, 584.
hauptrecht, haubtrecht, houbtrecht, *Abgabe bei dem Todesfalle leibeigener oder grundhöriger Leute*, 188; 197 (daz beste hauptrecht); 261; 269; 281; 290; 294; 302; 323 (das beste); 441; 454; 455 (das beste houptrecht).
hauffen, *als Getreidemass*, 168; 169.
hawen, holz, *als Frohndienst*, 295; 468; 681.
hegen, *aufbewahren, pflegen*, 314; 623.
heydzehne, *Zehent vom Heidekorn oder Buchweizen*, 133.
heiligengut, *Kirchengut*, 467.
herbstfuter, = *Grumet*, 227.

erbstmilich, 545, *Anm. 2.*
erbstwisen, *einmädige Wiese*, 504; 523.
errengült, herrengelt, herngülte, herngult: 1) Nach herrengült, *nach der Schätzung des Grundherren*, 1; 3; 107; 130; 585. — 2) *Die grundherrliche Gült im Gegensatze zur Gattergült*, 453; 466; 501; 530; 534; 545, *Anm. 2*; 557; 566.
errennote, *das gesetzliche Hindernis des Herrendienstes*, 356; 382.
errenzinse, hernzinz, *der grundherrliche Zins*, 451—453; 528; 529; 534; 542; 545; 556.
erlickeit, herlichkeit, *obrigkeitliche Gewalt, obrigkeitliche Rechte*, 445; 456; 642; 659.
ertstat, *bewohntes Haus*, 202.
erwagen, *Kriegswagen*, 153.
ewen, *als Frohndienst*, 263; 295; 542.
ewzehent, 272; 317; 521; 567.
indersessen, *grundhörige Leute*, 296.
irtenstecken, hirtschaft, *die obrigkeitliche Gewalt über das Amt des Gemeindehirten*, 239; 266; 301; 313.
ove, hofe, hoff, 1) *im Systeme der bäuerlichen Zinsgüter des Burggrafentums durchgehends die Vollhufe.* — 2) *Regierungssitz*, 90.
ofacker, *ein innerhalb des Hofzaunes liegender, von der Dorfflur abgesonderter, dem Flurzwang u. der gemeinen Weide entzogener Acker*, 334.
offeld, 504.
ofgarten, 313; 332.
öfman, hofman, 87; 153.
ofmeister, 45; 82.
ofreyd, hofreit, hofrat, hofret, *durchgehends die Hofstat.*
ofstätgelt, *der von den Hofstätten zu zahlende Grundzins*, 145.
ofwisen, 22; 23; 223; 503. *S.* hofacker.
olen, urteil, recht, *von dem Rechtszuge an einen Oberhof*, 181; 548; 589; 642.
holzelhun, *Abgabe für Waldnutzung*, 361; 372; 373; 380.
holzgelt, *Abgabe für Waldnutzung*, 468; 469; 471.
holzhawen, *als Frohndienst*, 295; 681.
holzkesz, *Abgabe für Waldnutzung*, 471 *bis* 473; 479.
holzkorn, *Abgabe für Waldnutzung*, 518.
holzmark, *Gemeindewald*, 490.
holzrecht, *Anteil an der Nutzung eines Gemeindewaldes*, 645.
honig, 586.
honiggelt, *Zins aus der Zeidlerei*, 498.
hopfgarten, 386 *(i. Windsbach)*.
hube, *im Systeme der bäuerlichen Zinsgüter des Burggrafentums durchschnittlich ein halber Hof.*
hubacker, 400.
hûthaus, *Hirtenhaus*, 364; 403.
hutweyde, hutweid, 607; 718.
jarmarkt, 180; 185; 261; 320; 391; 672.
jarmarktag, 113.
jarsolt, jarsold, 353; 354.
jartag, 574—576.
jauchart, = *1 Morgen Ackers*, 208—210; 212; 214; 215; 224; 228.
imbiz, *Mahlzeit*, 153.
jud, toter, *zollpflichtig*, 584.
judenschulhaus, 144.
jugerum, *1 Morgen Ackers*, 19.
jungs und altz, junges und altes, *für zweimädige Wiesen*, 227; 228; 287; 504; 546.
kaltûr, die, *Kelter, für Kelterbann*, 98.
kar, *Getreidemass*, 173; 341 349; 351—354.
kasten, *für Kastenamt*, 6; 91; 428; 590; 612; 618; 620; 627; 634—636; 641; 644; 648; 665; 707; 710.
kastener, kastner, 21; 143; 146; 202; 227; 228; 235; 236; 240; 250; 266; 295; 331; 340; 341; 350; 352—354; 360; 381; 678; 685; 688; 692; 693; 702; 707; 708; 710—712; 718; 720.
kastenmalter, kastnermalter, *Getreidemass*, 221; 236.

kaufmanschaft, *Handelsware,* 411; 558; 668.
cellig, *s.* zellige.
kelner, *Vorstand eines Kelnamtes, Rentamtmann,* 569.
kern, vom dinkel, 98; 162; 203—206; 221; 229; 230; 236; 237; 241—246.
kirchensatz, der ôber, *Recht eine Kirchenstelle zu besetzen, Patronatsrecht,* 208.
kirchlehen, kirchenlehen, *Patronatsrecht,* 289; 290; 294; 568.
kyrchschûtz, 686.
kirchtag, kyrtag, 482; 619; 623; 637; 659; 663; 664; 671; 672.
cleger, 181; 567.
cloben, kloben, *Flachsmass,* 122—124; 149; 677; 678; 687; 689; 700—702.
kobelgute, kôbelgut, kobelgûtlein, *kleines bäuerliches, der Selden entsprechendes Zinsgut,* 537—542.
koblere, kôbler, kobler, *im Gegensatze zum Bauern der in der Gemeinde nicht vollberechtigte Inhaber eines Kobelgutes,* 39; 534; 693.
koderwan, *s.* kuderwan.
comenter, *Comthur,* 637.
korn, *als Winterfrucht in der Dreifelderwirtschaft,* 99; 100; 503; 526. Rauhs korn, *s. unter* rauh.
kornvelt, *als Winterfeld in der Dreifelderwirtschaft,* 322.
kost, die, *Zehrung,* 87.
kram, kromladen, kramladen, 160; 431; 437.
kromerey, *Kramwaren,* 583.
krautgarten, 249; 263; 305; 308; 309.
kuderwan, koderwan, *Corduanleder,* 559; 583.
kungreise, *Königszug, Reichsheerfart,* 153.
kuntschaft, *Zeugschaft, Zeugenbeweis,* 215; 219; 506—508; 532; 558; 616; 622.
kurzer schilling, = *12 Stück,* 468.
lach, *Lache, als Fischwasser,* 167.
laichweyer *für Fischzucht,* 262.
lantpuch, *wol im Gegensatze zu Lehenbuch, Verzeichnis u. Beschreibung der grundherrlichen u. landesherrlichen Rechte u. Einkünfte,* 161; 163; 540, *Anm. 1;* 641; 664.
lantgericht: *zu Sulzbach,* 558; — *das bg.,* 640.
lantschreiber, 506.
lantstewr, 267; 508.
lantstrassen, 324.
lanuger schilling, = *30 Stück.*
laub, laube, 1) *Erlaubnis,* 290; 360; 361; 362; 396; 429; 503; 525; 614. — 2) *Der einzelne Anteil an der gemeinen Waldnutzung, das Waldrecht,* 615; 616. — 3) *Die Austeilung solcher Anteile,* 595; 613; 623; 627; 633; 645; 651; 653.
lauters korn, *im Gegensatz zum* rauhen *das gesiebte, gereinigte Korn, oder im Gegensatze zum* rauhen korn = *Gerste wol auch Roggen schlechtweg,* 181; 218—221; 236; 246; 247; 302; 324; 468; 474; 475; 479.
lege, *übel, schlecht,* 296.
leben, *im Systeme der bäuerlichen Zinsgüter des Burggrafentums durchschnittlich ein Viertelhof.*
leip, leib, 1) *für Leibeigenschaft,* 336; 443; 445; 447; 449; 457. — 2) = *lebenslänglich,* 82; 371. — 3) *Für Leibesstrafe,* 397; 507.
leipding, leibgeding, leipting, lipgeding, *vertragsmässiger lebenslänglicher Nutzgenuss,* 3—6; 10; 12; 17; 25; 56; 82 (zu seinem leibe); 107; 108; 111; 122—124; 132; 147; 150; 295; 371; 382; 644; 667; 700.
leiphun, leibhun, *Abgabe von Leibeigenen,* 282; 430; 454.
leibsznote, *als gesetzliches Hindernis,* 356; 382.
leichzeichen, *die bei der Seelmesse in der Kirche aufgerichtete Bahre mit Sarg,* 575; 576.
leit, leyt heu's, *Fuder Heu,* 162; 166; 272.
leyttenacker, *entweder ein auf schiefer*

Fläche liegender oder mehr breiter als langer Acker, 718.
lemung, 506.
lecz, *Lection*, 574.
loach, loch, lohe, der, *Wald, Gehölz*, 1; 121; 393.
lôhlein, das, *kleines Gehölz*, 681; 724.
lohmûle, 554.
losung, *Einlösungsrecht*, 302.
mad, *Flächenmass für Wiesen, was an einem Tage gemäht werden kann*, 301.
mahen, *Mohn, als Ölfrucht*, 35; 36.
maierhof, meyerhof, 203; 205; 206; 210; 211; 220; 230—235; 245.
malter, *Getreidemass in den Aemtern: Dachsbach*, 60; 509; — *Neustadt a. A.*, 78; — *Lenkersheim*, 88; — *Seldeneck*, 102; — *Ansbach*, 107; 679; — *Castell*, 153; — *Colmberg*, 166; — *Werdeck*, 181; — *Hohentrüdingen*, 202; — *Crailsheim*, 282; — *Roth*, 430; — *Feuchtwangen*, 461; — *Liebenau*, 483; — *Prichsenstadt*, 560.
manlehen, 305—311; 313; 316; 329—339; 365; 366; 449; 543, *Anm. 1;* 579 *bis* 583; 692; 707.
manschafte, manschaft, *Inbegriff grundhöriger Leute*, 359; 360; 573; 659.
mark, marke 1) *Gemeindegebiet, Ortsgemarkung*, 310; 311; 453; 580; 628. — 2) *Grenze*, 573.
markung, *Abgränzung*, 568; 587.
marchtreht, marktrecht, markrecht, 80; 341; 353.
marktstein auszprechen, *für Grenzsteinverletzung*, 356.
marktzoll, 302; 411; 440.
maschen, *eine Pflaumenart*, 558.
meyneide, 506.
meen, *mähen*, 263; 480.
mene, *für Pferd*, 542.
mesz, = *Mass*, 34; 57; 672.
mese, mess, mez, mäz, *ein Getreidemass*, 58; 59; 530.
messerzucken, 481; 557.
messgeschirre, *Warenzug zur Messe, Marktzug*, 440.
minder markt, der, *die geringeren Marktwaren*, 37.
miszhandlung, *Verbrechen*, 686.
mist, 503.
mistfuren, *als Frohndienst*, 228.
morgen, *Flächenmass für Acker- u. Waldboden sowie für Weingärten, z. Bsp.* 14; 82; 105; 440 (= $^1/_2$ tagwerk).
mort, 481.
mûlmetzen, mulmetzen, mulmecze, = $^1/_4$ *Metzen*, 41—45; 244, *Anm.;* 361 *bis* 363; 367; 368; 371; 380; 381; 398 *bis* 400; 402—404; 407; 410; 419; 420; 422; 423; 544.
muntleût, muntlewte, *schutzhörige Leute*, 455; 476; 478.
muntmann, 430.
muncze, 573; 590.
mutt, *Getreidemass i. den Aemtern: Osternohe*, 60; 524; — *Hohentrüdingen*, 236; — *Stauf*, 479.
nachpawer, nachgepawr, *Gemeindegenosse*, 296; 601; 613.
nachgericht, *das ausserhalb der ordentlichen ungebotenen Gerichtssitzungen gebotene ausserordentliche Gericht*, 381; 382; 506.
nahtseld, *Anspruch auf unentgeltliche Beherbergung*, 87.
nachziehen, *Heerfolge leisten*, 589.
netter, die, *für* etter, *der geflochtene Dorfzaun*, 240.
notnuft, *Vergewaltigung*, 481.
novale, *Reutacker*, 129; 132.
nuczung, nutzunge, nûczung 1) *Ertrag, Einkünfte*, 177; 223; 248; 263; 281; 286; 297; 311; 342; 352; 383; 398; 459; 466; 468; 491; 508; 524; 533; 537; 550; 586; 587; 589; 607; 666. — 2) *Almende*, 313; 320; 335; 356; 396; 400; 598.
oberkayt, 710.
obley, die, *für Obleyamt, Verwalteramt*

der zu einem Stifte oder Kloster gemachten Stiftungen, 235; 479.
obleyer, der, *Stiftungsverwalter*, 634.
Ochfart, *Sühnewallfahrt nach Achen*, 686.
ôdung, odung, 1) *unbesetztes, wüst daliegendes Anwesen*, 270; 283; 284; 286. — 2) ôdung der hewser, *Unbesetztheit der Häuser*, 340.
ôl, ol, 34; 35; 181; 185; 212; 221; 239 *bis* 241; 319; 320; 324; 430—432; 435; 437; 438; 441; 447; 450; 451; 454; 468-471; 475; 476; 479.
ort, = ¼ *Gulden*, 178 *etc.*
ortlein, *Eckchen*, 308.
rayne, *Feldrand*, 374.
reynung, raynung, *Abgrenzung*, 507; 568.
raysz, *Heeresaufgebot*, 710.
raysen, *dem Heeresaufgebot folgen*, 678; 712.
raysiges, reissiges pferd, *kriegsmässig ausgerüstetes Pferd*, 541, *Anm. 2.*; 607. *S. auch* gereysig.
rat, ratherren, 340; 360; 565; 642; 697.
rathaus, rothawsz, 248; 260; 261; 403; 431; 560; 607; 608.
raufen, 356.
rauh, rauch, *vom Getreide:* 1) rauhes getreide = *Gerste u. Haber*, 221; 248; 302; 303; 324; *oder wol auch Gerste allein*, 181; 502; 503; *so auch* rauhs korn, *im Gegensatze zum* lautern korn *für Roggen*, = *Gerste* (?), 202; 203; 205; 206; 210; 211; 212; 216; 218; 221; 230; 231; 236; 237; 241; 471; 472; 473; 475; 477; 478; 479; 491; 492. — 2) *Ungereinigt, ungesiebt*, 185; 471.
recht, 1) *Gericht*, 357; 360. — 2) recht holen, *vom Rechtszug an einen Oberhof*, 589. — 3) recht straffen, *Urteil schelten*, 506.
rechten, *gerichtlich verhandeln*, 219.
reichstrasz, 558.
reynung, *s.* raynung.
reiszholtz, *junges Laubholz*, 505.
reissig, *s.* raysig.
reisten, reysten, *Flachsmass*, 117—119; 124; 270.
reitgleit, reytgeleyt, *berittenes Geleite*, 261; 555.
reytgeleytgelt, 567.
rewt, reute, die, *Rodung*, 41; 42; 44; 362; 364; 368; 371—373; 375; 376; 409; 413; 418—420; 425.
reutacker, růtacker, 12; 14; 19; 21; 22; 25; 26; 28; 31—34; 37—40; 42; 60; 63—71; 73; 74; 81; 83; 86; 90; 100; 107; 108; 113—125; 127—136; 138; 141; 142; 145; 376, 383—390; 392; 401—403; 406; 409; 411; 414-416; 418—425; 429; 579; 604—606; 614; 679—681; 684; 685; 687; 688; 690; 691; 694; 697; 700—707; 710; 713.
reutten, 253; 263 (ecker zu wismat); 265; 410; 411; 490; 495; 564; 565.
reutdenar, 429.
reutgelt, 370; 519; 521.
reuthaide, 417.
reuthaller, 400; 410; 419; 429.
reutkorn, 429.
reutlehen, 126.
reutweyer, 414.
reutwisen, 32; 248—251; 254—260; 263; 265; 267; 287; 400—404; 406-411; 414; 417—425; 429; 706.
reutzehend, rewtzehndlein, 25; 117; 392; 412; 580; 582; 642.
richten, 467; 481; 482.
richter, 340; 356; 360; 361; 429.
rockensnyt, 593; 596; 642.
Romfart, *als Sühnewallfahrt*, 686.
ruben, 567.
růge, ruge, rug, die, *Anzeige eines Vergehens*, 356; 357; 360; 467; 506.
růgen, rugen, 356; 360; 397; 413; 467; 506; 589; 642.
růtacker, 31, *s.* reutacker.
sage, die, *Aussage*, 645; 702.
salbuch, salpuch, 340; 350; 352; 353; 370; 559.

salzscheiben, 391; 559; 584.
sammen, *sammeln*, 197; 240.
samstewer, *Beitrag zum Saatgut*, 485; 487.
saten, die zwei, *Herbst- u. Frühjahrsaat*, 314.
saum, *Last als Mass*, 559.
satz, der, *die Taxe*, 557.
satzung, *Pfandschaft*, 9; 22; 127; 163; 202; 206; 240; 241; 659.
schaff, *Getreidemass*, 479.
schafgank, 188; 268; 284; 290; 322; 440; 458; 547.
schaftrib, schaftreibe, schoftrib, 445; 475; 545, *Anm. 2.*
schafweyde, 504.
scharwergkt, scharwecht, *Frohndienst*, 468; 477.
schatz ôles, *ein Mass*, 181; 185.
schaczstewer, *Vermögenssteuer*, 431.
scheferey, 284; 545, *Anm. 2.*
schicken, *letztwillig vermachen*, 372; 577.
schilling eyer, = *30 Eier*, 361; 380; 384.
schilling, langer, = *30 den.*, 479; — kurzer, = *6 dn.*, 479.
schirm, 447; 457—459; 482; 574; 637; 664; 669; 683.
schirmhaber, *Abgabe infolge bestehender Schutzherrlichkeit*, 445—448; 459.
schyszhûtten, 255.
schober, *Mass für Getreide u. Heu*, 228; 272; 322; 480; 504.
schock eyer, = *60 Eier*, 361; 384; 393; 394.
schopphen, schepfen, schôpfen, schopfen, 146; 356; 361; 506; 567; 589; 642.
schoczbauch, *Schöpsenkeule*, 545, *Anm. 2.*
schuchkauf, schuckauff, schuhkauff, schuchcaiflein, *ein kleines bäuerliches Zinsgut, dem alemann. Schuppos entsprechend, etwa $^1/_2$ Zinslehen*, 135; 156; 157; 159; 160; 298; 705; 722; 723.
schulhaus, der juden, *die Synagoge*, 144.
schulmeister, 106; 406.
schultheisz, schultheiz, schultheizze, schultetus, 10; 11; 16; 18; 68; 153; 569.
schultheizzenampt, 153.
schûte, die, *Aufschüttung, Wall*, 467.
schucz, 574; 637; 664; 669; 674; 683.
schuczher, 574.
schuczung des kirtags, 558.
segen, *Zugnetz zum Fischen*, 688.
selbschuld, der, *dem geschuldet wird, der Gläubiger*, 506.
selden, *im Systeme der bäuerlichen Zinsgüter des Burggrafentumes ein kleines Gütlein, etwa $^1/_2$ Lehen, vielfach den grösseren Zinsgütern zins- und dienstbar.*
selgeret, *fromme Stiftung zum Heile der Seele*, 308; 372; 452; 576—578; 671.
sent, der, *geistliche Gerichtsversammlung*, 488.
setze, die, 557, *s.* satz.
sybende, der, *zweiter Seelengottesdienst für Verstorbene u. bei Jahrtagstiftungen*, 575; 576.
sinbele, synwelde, *rund*, 307; 310.
slagen, = *einbauen*, 403.
slahen, 356; 360; 557 (mit feſsten).
sleisseholz, sleiszholz, *Spanholz*, 426; 427.
smalsate, *Saat kleiner Feldfrüchte*, 555.
snyter, *als Fröhner*, 592; 593; 596—603; 606; 607; 613; 614; 642.
snittag, snytag, *als Frohntag beim Getreideschnitt*, 295; 372; 483—488; 537 *bis* 540; 542; 545; 546.
spelte, *Spelz, Dinkel*, 121.
spil, 557.
spilen, 360.
stab, *Gerichtsbarkeit*, 460; 466.
staine creutz, *als Sühnekreuz*, 686.
stat, *Stätte, Stelle*, 113; 260.
stat, = *verpfändet*, 22; 41; 119; 126; 127.
statknecht, 353.
statgericht, 357; 360; 397.
statmarkung, statmark, 589.
statrecht, = statgericht, 361.

statstewr, 261; 431; 459.
statwerung, *v. Nb.*, 341; 371.
stellen, zu recht, 296.
sten, steen, *stehen, verpfändet sein*, 6; 71; 79; 111; 118; 122; 123; 126; 127; 134; 136; 146; 149; 150; 163; 301; 712.
steuer, stewre, steur, stwr, 4; 31; 87; 99; 113; 142; 161; 163; 214—216; 229 (gewônliche stewr); 297; 303; 327; 339; 350 (gewönliche stewer); 393; 428; 429; 474; 477; 508; 541; 543; 573; 610; 612; 613; 645; 696; 698; 706; 709—712; 715; 723; 724.
steurper, 414; 429.
stewren, 268; 609; 610; 612; 613; 624; 627; 644; 711; 712.
stewrhaft, 646.
stiech, *Schlachtung*, 411.
stok, 1) *Fussblock oder Gefängnis*, 202; 525. — 2) stock und rayne, 374.
stôckeich, *Waldschlag*, 424.
stockhaber, *Abgabe für Nutzung eines Waldschlages, (?)*, 682.
strich, der, *Streichholz des Getreidemessers*, 248.
strichlein holz, *Waldparzelle*, 703.
strutlehen, *Reutlehen*, 205.
Sulentag, = *3. December*, 391.
sûmer, sûmerein, summer, *Getreidemass durch das ganze Burggrafentum.*
ûberackern, *über die Ackergrenze pflügen*, 356.
ubereyter, *berittener Aufseher u. Bote*, 678; 708.
ûberpfaydt, *Oberkleid*, 455.
ufsagen, uf ir iglichs, *auf gegenseitige Kündigung*, 223.
unbezymmert, *nicht mit einem Wohngebäude versehen*, 237; 239; 449.
unfur, *Unfug*, 360.
ungelt, ungelte, *Verzehrungssteuer auf Lebensmittel, speciell auf Wein und Bier*, 113; 181; 185; 240; 261; 295; 296; 302; 341; 371; 381; 382; 391; 412; 440; 459; 590 *(s. Mon. Zoll. V 204)*.
unrecht, das, *Geldbusse für kleine Vergehen*, 262; 397.
untergank, *Grenzbegehung, schiedsrichterliches Verfahren*, 302.
untermachen, *abteilen*, 408.
untermark, 1) *Grenzzeichen*, 505. — 2) *Abgrenzung, Grenzsteinsetzung*, 507.
unterscheid, underscheide, 1) *Auseinandersetzung, Abgrenzung*, 54. — 2) *Bedingung*, 573.
undersesse, *Hintersasse, Untertan*, 627; 644.
understunden, *bisweilen, jeweils*, 645.
underwinden, sich, *sich bemächtigen*, 529.
underzihen, unterziehen, sich, *sich anmassen, sich bemächtigen*, 302; 569; 674.
unweise, 589 (des rechts); 642 (der urteil).
uncz, ûncz, = $^1/_{12}$: 1) *1* untz eyer, = *20 Eier*, 60; 2) *1* untz pfenning, = *10 Pfenning*, 66; 3) 1 uncz = 5 dn., 430; 450; 4) *Flächenmass f. Weingärten (=* $^1/_3$ *Morgen)*, 432; 434; 435; 437; 438.
urvar, *Überfahrt, Fähre*, 152.
urkund, *Zeugnis*, 558.
urlaub, *Erlaubnis*, 590.
ursacz, *Unterpfand*, 433.
urschells, *im Codex* vrschells, 337, *s.* verschells.
urteil, urtail, 181; 506; 548; 642; 710.
wachs, 379; 456; 457; 576; 583; 586.
wage, die, 261.
wagen, der, 296; 468; 475; 542; 558; 655.
wagenstewr, *Abgabe anstatt eines zu stellenden Wagens*, 267.
waide, weyde, weide, 104; 314; 373; 374; 378; 382; 397; 455 (weydenflecke); 547; 573.
waidgelt, weidgelt, *Abgabe für Weidenutzung*, 313; 321; 529.
wandel, das, *Geldbusse*, 181; 217; 240; 397; 412; 467; 507; 531; 548; 557;

— das clein wandel, 482; 557; — das groz wandel, 557.
'asen, wassen, *Viehweide*, 569; 702.
'aszgarten, *Wachsgarten (= Wurzgarten?)*, 643.
'azzerleiten, *bewässern*, 58
'echsel, wechssel, *Tausch*, 656; 688; 708.
'echsseln, *tauschen*, 656.
'echsselsweise, *auf dem Tauschwege*, 663.
echter, 295; 353.
'egegleyt, weggleit, 261; 271; 295.
'egeczol, 302.
eyde, weide, s. waide.
'einvart, weinfart, *Weinfuhr als Frohndienst*, 121; 682; 683.
'eingarten, wingarten: *i.* Awe *b. Hoheneck*, 91; *Weimersheim*, 92; *Ipsheim*, 93; *Schönau*, 102; *Bettwar*, 103, 104; *A. Seldeneck*, 105; *Uffenheim*, 432 *bis* 434, 437, 438; *Ulsenheim*, 442—444; *Krautostheim*, 446; *Marktbreit*, 448, 449; *Unterickelsheim*, 455, 456; *Stauf*, 470; *Steppach*, 486; *Unterköst*, 487; *Oberndorf*, 488; *Mailach*, 518; *Prichsenstadt*, 562—565, 567; *Langenzenn*, 594; *Veitsbronn*, 623; *Neuses*, 688; *Weihenzell*, 724.
einwachs, 470.
einzehent, 567.
eiszat, weisset, weyshatt, *Abgabe an den Grundherren zu den hohen Festen*, 203; 222—227; 229; 240; 243; 707.
eisetschilling, weissetschilling, 281; 294.
eisettag, *die 3 hohen Feste, Weihnachten, Ostern, Pfingsten*, 549.
erkgadem, *Werkstätte*, 249.
erkholz, 426.
erltlicher gewalt, *weltliche Obrigkeit*, 619; 620; 637; 659; 663; 664; 669; 671; 672; 674.
essern, 365.
esserung, 413; 507.
etepfenning, *vertragsmässige Zahlung*, 113.
wide, die, *geflochtenes Band für die Getreidegarbe*, 271.
widem, wideme, widempt, wident, die, *Pfarrgut*, 1; 15; 18; 48; 49; 61; 93; 137; 161; 209; 443; 473; 475; 631; 656; 662; 715; 719; 720; 723.
widerkauf, 670.
widerrûffen, uf ein, auf ein widerruffung, 237; 239; 240.
wiltpade, 271.
wiltpan, wildpann, 54; 573.
wiltmaister, 353; 354.
wyldwerck, *Pelzwerk*, 583.
wisgelt, *Geldabgabe von einzelnen Wiesen*, 239; 240; 284.
wochenmarkt, 180; 391.
wunn und waide, wûnne, 374; 573.
wûnden, 169; flisend, flizen, flizende wunden, 467; 481; 506.
wurf, 557.
wûrslag, *Wasserwehr*, 425.
zaichengelt, *Abgabe (vom Zeichnen der Tücher?)*, 341.
zaichenmaister, 341.
zehend, zehen, zehent, 9; 25; 33; 37; 52; 61; 68; 70; 71; 82—84; 86; 88-90; 93; 94; 115; 117; 119—121; 124; 128; 129; 131; 132; 134; 149; 154; 155; 161; 162; 167; 169—173; 184; 256; 261; 270—272; 282; 288; 289; 302; 310; 317; 321; 322; 351; 392; 412; 422; 428; 439; 445; 451; 453; 458; 471; 478; 479; 483; 484; 487 *bis* 489; 504; 519; 521; 522; 535; 536; 562; 565; 567—569; 579—582; 593; 611; 617; 626; 634; 635; 645; 646; 659; 660; 664; 665; 674; 679 *bis* 681; 687; 697; 701.
zehentschewr, 258.
zeidelweide, *Waldnutzung für die Bienenzucht*, 426; 554; 573; 586.
zellige, cellig, *in der Dreifelderwirtschaft eine der drei Flurabteilungen*, 503; 504; 546.
zeunholz, 427.

zymer, zymmer, *Bauholz,* 507; 531.
zymmerholz, *Bauholz,* 396; 427; 481; 498; 505; 507.
zymmern, 496; 498; 499; 503; 507; 611.
zymerrecht, zymmerrecht, *Recht, für den eigenen Bedarf Bauholz zu schlagen,* 531; 548; 549.
zinslehen, 207; 335.
zinstper, zinspar, 338; 708.
zinsthaftig, 543, *Anm. 1.*
zol, 77; 98; 113; 147; 149; 150; 161; 180; 202; 271; 313; 320; 324; 325; 411; 440; 447—449; 452; 555; 558; 567; 573; 583; 584; 665; 668; 670; 672.
zolber, 411.
zuerfürt, *hinzugebracht,* 407.
zurissen, *parzelliert,* 241.
zutrennt, *parzelliert,* 266; 470.
zwey saten, die, *die Herbst- und die Frühjahrssaat,* 314.
zwelfe, zwelfer, = *Urteilfinder,* 356; 381.
zwyng und penne, *Recht des Gebotes u. Verbotes,* 456.
zwir, *zweimal,* 574; — zwiren alsvil, *zweimal so viel,* 305.

Berichtigungen und Zusätze.

Seite 3, Z. 2 v. u., am Rande, lies „Placzer“ statt „Flaczer“; — „Fricz“ st. „Frciz“.
„ 7, Anm. 6, u. S. 8, Z. 8 v. u., a. R., „Awgenschalc“ statt „Awgenschalter“.
„ 8, Z. 7 v. o., a. R., „Stahel — stat“ statt „Stahel. — Stat.“
„ 9, Z. 14 v. o., a. R., „Knolfart“ statt „Kuelfart“.
„ 26, Z. 9 v. u., a. R., „Weyngart[man]“ statt „Weyngart[ner]“.
„ 33, Z. 4 v. u., a. R., „gen[er]“: 1366 Juli 13 verschreibt Bg. Fridrich V. seinem Schwiegersohne Ruprecht die Heimsteuer von dessen Braut Elisabeth teilweise auf die Veste Stauf (Mon. Zoll. IV 85). Die Ledigung dieser Pfandschaft erfolgt erst 1404 Mai 21. (Ibid. VI 247.)
„ 40, Z. 15 v. o., „und“ statt „nud“.
„ 41, Z. 18 v. o., „mulmetzen“ statt „mulmeten“.
„ 42, Z. 13 v. o. u. S. 43, Z. 3 v. o., a. R., eher „Walther“ statt „Walcher“.
„ 44, Z. 2 v. u., a. R., „Focz Mecz“ im Codex verschrieben für „Foczmeir“.
„ 69, Z. 5 v. o., „hunner“ statt „kunner“.
„ 82, Z. 11 v. o., „hofmeister“ statt „Hofmeister“.
„ 108, Z. 11 v. u., eher „Waltherlein“ statt „Walcherlein“.
„ 108, Z. 10 v. u. Hier ist im Codex eine Rubrik, etwa „In der stat“, wie sie die Vorlage vermutlich enthielt, ausgefallen.
„ 116, Z. 11 v. u., im Cod. „meinē“.
„ 118, Z. 14 v. u., „Gemar“ statt „Geinar“.
„ 152, Z. 4 v. u., „seldner“ statt „Seldner“.
„ 184, Z. 7 u. 12 v. u., eher „Hausel“ statt „Hansel“.
„ 191, Z. 7 v. u., „Heszelwinde“ im Cod. verschrieben für „Hefelwinde“.
„ 191, Z. 4 v. u., „Hemislein“ im Cod. verschrieben für „Hennslein“.
„ 275, Z. 5 v. u., eher „Heuslerin“ statt „Henslerin“.
„ 275, Z. 4 v. u., eher „Heuser“ statt „Henser“.
„ 279, Z. 7 v. o., eher „Heuszlin“ statt „Henszlin“.
„ 308, Z. 11 v. o., „Kůntlin“ im Cod. verschrieben für „Knůtlin“.
„ 335, Z. 5 v. u. und S. 336 Z. 1 v. u. „weiler“ statt „Weiler“.
„ 337, Z. 2 v. u., im Cod. „vrschells“, wol für „verschells“.
„ 369, Z. 1 v. o., nach „richters“ ein „,“.
„ 389, Z. 11 v. o., „Wincklmasz“ im Cod. verschrieben für „Wincklmansz“.
„ 392, Z. 6 v. o., „oder Heintz Herlein“ gehört hinter „gnant der Proll“ in Z. 5.
„ 403, Z. 9 v. u., „stuben“ statt „stubcn“.

Seite 465, Z. 4 v. u., „Grimswinden" statt „Grünswinden".
„ 466, Z. 8 v. u., „Landersdorff" statt „Laudersdorff".
„ 500, Z. 12 v. o., „$^1/_{16}$ teil" statt „$^1/_1$ teil".
„ 502, Z. 13 v. u., „Seherlein" im Cod. verschrieben für „Scherlein".
„ 567, Z. 14 v. o., a. R., „Grefennewsesz" statt „Grosennewsesz".
„ 623, Z. 8 v. o., a. R., nach „Webber" ein „,".
„ 663. Zu dem letzten Absatze vgl. Mon. Zoll. VII 91.
„ 728, rechte Spalte, Z. 1 v. u., einzufügen „Aspach, 461, *s. Esbach*".
„ 755, linke Spalte, Z. 11 v. u., „Pfleger v. Schwabach" statt „Lehenherr i. Leutzdorf". S. Mon. Zoll. VI 515.
„ 759, linke Spalte, Z. 17 v. o., zu Ekpewnt: In der Ortsflur v. Westheim findet sich noch heute ein Gewanne „Heckpoint".
„ 823, linke Spalte, Z. 21 v. o., „Vogt" statt „Kastner". S. Mon. Zoll. VIII 410 und 431.
„ 845, rechte Spalte, Z. 17 u. 18 v. o., „St. Petersvicarei i. Stift zu Ansbach" statt „Kloster Münchaurach". S. Mon. Zoll. IV 291.
„ 848, linke Spalte, Z. 7 v. u. Vgl. zu 10 die Urk. v. 1378 III 14 i. Mon. Zoll. IV 385.
„ **849, rechte Spalte, Z. 16 v. u. Den Stiftungsbrief der Frühmesse i. Schönberg v. 1417 s. Mon. Zoll. VIII 549.**

FAKSIMILE-NACHDRUCK

ALS VORLAGE DIENTE DIE ACADEM. SCIENTIAR.
ELECT., MONACHII AUSGABE VON 1763

DIE VERKLEINERUNG ERFOLGTE IM MASSTAB 95:100

REPRINT 1964 BY
BIBLIOTHEK DER ABTEI NIEDERALTEICH
GESAMTHERSTELLUNG UND ALLEINVERTRIEB
T. MARCZELL
OFFSETDRUCKEREI UND VERLAG
8031 PUCHHEIM, GRÖBENZELLER STR. 5

PRINTED IN GERMANY

DD
801
B32M6
V47
1902

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.